



Amts. Blatt.

No. 1.

Coblenz, den 8. Fanuar

1837

Allerhochfte Rabinets, Orbre.

Da eine befinitive Entscheidung wegen ber Bertheilung und Die mit ber Grundsteuer Musbringung der durch die Aufnahme des rheinische westphalischen Rataster-Beischläge bett.
Ratasters entstandenen Rosten erst nach vernommenen Gutachten B. I. 3530.
ber Provinzial Landtage beider Provinzen getroffen, eine vorläufige Bestimmung aber wegen der im funstigen Jahre auszuschreibenden Rataster-Beischläge nicht lans ger ausgesetzt werden kann, so genehmige Ich auf Ihren Antrag vom 14ten d. Mtb., daß im nächsten Jahre, mit Vorbehalt kunftiger Ausgleichung, so wie es im laus senden Jahre geschehen ist,

1) im Regierungebegirt Machen und in ben weft rheinischen Theilen ber Regies rungebegirte Coblenz Duffelborf Die Erhebung eines Ratafter. Beischlages

2) in ben Regierungebezirten Erier und Arneberg, fo wie in dem wefterheis nischen Theile des Regierungsbezirte Coln ein Beifchlag von zwei Prozent

3) in ben Regierungsbezirken Munfter und Minden und in den ofterheinischen Theilen der Regierungsbezirke Coblenz, Coln und Duffeldorf ein Beischlag von funf Prozent der Grundsteuer hauptsumme als Beitrag zu den Rastafter Roften erhoben werde.

Berlin, ben 19. Rovember 1836,

(gej.) Friedrich Wilhelm.

Un ben Staate: und Finang, Minifter Grafen von Alvensleben.

Borftebende Allerhöchste Berordnung bringen wir hiermit jur allgemeinen Renntniß. Cobleng, ben 29. Dezember 1836. Ronigliche Regierung.

Befanntmachungen ber hoheren Staats : Behorben.

Nach Borschrift der Allerhöchsten Rabinetsordre vom 14. Rov. Die Ausgabe ber neuen v. 36. wegen Unfertigung und Ausgabe neuer Raffen. Unweisungen Beiter. betreffend. (Gesey. Sammlung de 1836, S. 469) soll vom 2. Januar t. 36. ab, die Ausgabe der neuen Raffen. Anweisungen zu Funfzig Thaler bewirkt werden. — Die nachfolgende Beschreibung dieser neuen Raffen. Anweisungen wird deshalb, in Gemäßheit des Artikel II. der vorgedachten Allerhöchsten Bestimmung, hierdurch bekannt gemacht. Ein Austausch der alten Raffen. Anweisungen ist hiermit, wie wir wiederholt in Erinnerung

bringen, nicht verbunden, die Einlofung berfelben wird vielmehr nach dem Artie tel III. der Allerhochsten Rabinetsbette vom 14. Rovember v. 36. allmählig ers folgen und der Austausch funftig auf die unter Mr. IV. eben bort vorgeschriebene Art durch die offentlichen Blatter bekannt gemacht werden.

Berlin, ben 10. Dezember 1836.

Rother, von Schuge, Beelig, Deet, von Camprecht.

Befdreibung

ber neuen Raffen : Unweifungen gu Funfgig Thaler.

Die neuen Raffen Unweisungen ju Funfzig Thaler enthalten in einem gelbe lichen Papier in der Mitte als Bafferzeichen den Preußischen Bappen Udler in einem vieredigen Felde, über demfelben die Ronigliche Rrone und auf jeder Seite Die Zahl 50.

I. Die Schauseite 2 geigt in der Mitte das Ronigliche Bappen, zu beiden Geiten deffelben befindet sich oberhalb die Seriens und Foliens Zahl, in der Mitte links und rechts auf einem Liniengrunde die Werthbezeichnung 50 Thr. und in funf Zeilen die Worte:

Funtzig Chaler Courant,

nach bem Dangfuße pon 1764.

vollgultig in allen Bablungen.

Berlin, Den 2ien Januar 1835

haupt Verwaltung der Staats Behulden. Die Unterftbriften ber Mitglieder Diefer Beborbe:

Rother, von Schütze, Beelitz, Deetz, von Lamprecht.

Die Bergierungen, welche bas Ronigliche Bappen und ben barunter befinde lichen Tert umschließen, find:

- 1) in ben Eden: oben zwei, in einem Lorbeer-Rrange figende Abler mit ausges breiteten Flugeln, unten zwei Genien, Tafeln mit der Bezeichnung 50 Thaler" haltend,
- 2) über bem Roniglichen Bappen eine Leifte mit Laubgewinden, zwischen benen auf liniirtem Grunde Die Borte:

Monigl. Preuss. Cassen-Anweisung.

jeeben; 11.3) gu beiben Seiten fteben auf vergierten Gestellen rechts die Gottin des Gluds und des Boblstandes, links bas Bild bes Merlur, als Cymbol bes Danbels und der Betriebsamteit. Unter bem Tert ber Raffen Unweisung ift oben und unten eine Leiste mit dem Stern und Rette Des schwarzen Abler Ordens und zwischen zwei Ablern die Androhung der Strafen befindlich, welche nach den Landesgeseten die Berfalscher und Rachmacher der Raffen Anweisungen und die Berbreiter falscher Gremplare treffen

II. Die Rebrfeite.

In der Mitte ber obern Bergierung befindet fich die Ronigliche Krone, getragen von zwei Genien, welche rechte und links durch Guirlanden von Lorbeerblatztern mit sigenden Ablern verbunden find. Ueber der Guirlande stehen in drei Abtheilungen die Worte:

FUNFZIG THALER COURANT.

Unter ber Roniglichen Rrone erblidt man zwischen ben Borten :

TUNFZIC

THALER COURANT.

einen auf einem Donnerfeil figenden getronten Abler auf lichtem Grunde, neben demfelben rechts die Minerva, Gottin der Beisheit, und links die Gerechtigkeit mit ihren Attributen. Ueber diesen Figuren fteben im Mittelpunkt der Bergierungen die Zahlen 50 mit den Umschriften rechts: PRUSSIAN TREASURY BILL, und links: BILLET DU TRESOR PRUSSIEN:

Ju ber die Unterlage bildenden Leifte befinden fich die Litera, Die geschriebene Rummer der Raffen : Unweisung mit dem beigesetten Ramen eines Beamten bes Ausfertigungs Bureau's und die Jahreszahl 1835. Ober und unterhalb biefer Leifte fieht die Wiederholung der gesetzlichen Straf Undrohung, zur Warnung gegen die Versalschung und Rachbildung der Kassen Unweisungen.

Den Grund ber gangen Rebrieite bebedt ein ftrablenformiges Des von graben

undefreisformigen Binien. 3 19 3

Berlin, ben 10. Dezember 1836.

Rother, pon Schube, Beelig, Deet, von Lamprecht.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Die Lehrer Rufter und Glodnerstelle bei der katholischen Eine erledigte Lehrer. Buffere u. Glodnerstelle bt.
Gemeinde zu Masburg, im Kreise Cochem, ist erledigt. Das Rufter u. Glodnerstelle bt.
Einkommen derselben beträgt außer einer Miethsentschadigung für fehlende Wohnung und drei Klafter Brandholz zur Deizung des Schullokals durch schnittlich 184 Thaler. Qualifizirte Bewerber haben uch bei dem Berrn Schulding umelden.
Inspector Roll ju Bruttigt zu melden.

Die Bafebung ber gweiten Goulfelle in Rublheim. Die zweite Lebrerftelle bei ber fatholifchen Gemeinde ju Didle beim, im Rreife Cobleng, ift erlebigt. Das Emfommen berfel. A. IV. 6281. ben beträgt außer einer Dietheentschabigung von 25 Thalern und 3 Rlafter Solg und 25 Wellen gur Beigung Des Schullofals 120 Thaler. Duas lifigirte Bewerber haben fich bei bem Beren Schul-Infpector Durter gu Gule gu Cobleng, ben 28. Dezember 1836.

Befanntmachungen anderer Behorden.

Die Reben : Musgaben bei Durch Allerhochfte Rabinets Drore vom 24ften b. Dits. ben Extrapoften betreffenb. haben bes Ronigs Dajeftat ju genehmigen gerubet, bag vom 1. Januar 1837 ab in bem gangen Umfange ber Preußischen Staaten, mit Mus: folug des Furftenthums Meuchatel, Die Reben : Musgaben bei bem Extrapofts zc. Belde in folgender Urt festgefest werben:

a) Das Poftillon: Trintgelb bei einer Befpannung mit 2 Pferben gu 5 Ggr. pro Meile, . . 71/2 » mit 3 und 4 Pferben gu . . mit mehr Pferden, fur jeden Doftillon gu 71/a " b) Die Bagenmeifter Gebubr Beftellgeld) fur jeben Courier, ober Extrapostwagen, auf jebet Station ju 4 Ggr. c) Das Bagengelb

far einen offenen Bagen, ohne Unterfdied, ob derfelbe in Fe-

bern hangt ober auf ber Mchfe rubet, gu 4 Ggr. pro Meile,

får einen gang ober balb verbedten, binten und vorn in Fe-

bern bangenben ober auf Drudfebern rubenben Bagen gu 71/2 » wofur bie Pofthalter jugleich bie jur Befestigung bes Reisegepade etwa erforders lichen Stride bergeben follen.

d) Das Schmiergelb, welches nur zu entrichten ift, wenn wirflich geschmiert und ber Bagen nicht von ber Poft geftellt wird ; wenn mit Gett gefchmiert wirb, ju . . . 3 Sgr. wenn mit Theer gefdmiert wird, ju

Der lettere Betrag von 2 Ggr. foll jeboch auch bann gezahlt werben, wenn

ber Reifende bas Material felbft bergibt.

Die sub b, c und d aufgeführten Reben-Musgaben muffen, insoweit fie jur Erhebung tommen, mit bem Extrapoftgelbe jugleich berichtigt merben.

Bevlin, ben 27. Dezember 1836.

General, Doft : 2 mt.

Dolg : Berfteigerung. Montag ben 16. Januar, Bormittage 10 Uhr, werben gu Balbeich in der Bebaufung bes Schullebrers Drn. Schuth aus bem Ronigl. Balbbiftrift Rofenmalbchen: 271/a Rlafter Buchenfcheit,

> 40°/2 » besgl. Rnuppel, und 160 besgl. Reifer ,

bffentlich an bie Deiftbietenben verfteigert. Cobleng, ben 24. Dezember 1836. Der Dberforfter, &. Red.

Sicherheits polizei.

Requirirt burch bas herzoglich Raffauische Eriminalgericht zu Steckbrief. Biesbaden bringe ich deffen hirunter abgedrucktes Ersuchungsschreis ben mit dem Unbeimstellen zur öffentlichen Renntniß, etwaige Nachrichten über den bezeichneten Sauner mir durch die Ortobehorde zugeben zu laffen. Coblenz, ben 24. Dezember 1836.

Der Ronigliche Dber : Profurator, v. Dlfere.

Um 19. Rovember vorigen Jahres wurde auf einem Jahrmarkte zu St. Goarshausen am Rhein der unten signalisirte Mensch wegen mehrerer auf die frech, ste Weise verübter und versuchter Taschendiebstähle arretirt. Derselbe befand sich ohne alle Ligitimation, nannte sich Franz Schmitz von Benloo in Belgien und machte mehrere Angaben in Bezug auf diesen seinen angeblichen Geburtsort, welche sammtlich nach den, von der betreffenden Behörde eingezogenen Nachrichten, als grobe Lügen erkannt wurden. — In dessen Gesellschaft befanden sich zu St. Goardsbausen Christian Weimar von Giesenkirchen im Königlich Preußischen Regierungsbezirk Dusseldorf, dessen Ehefrau Barbara geborne Schellers, und Tochter Catharina Weimar, welche mit verhaftet wurden und außerdem ein Sohn des Ehristian Weimar, Peter und zwei andere Bursche, angeblich Namens Franz Schuhmacher von Lennep und Theodor Faßbinder von Werbelskirchen, welche

brei letteren fich burch Die Flucht ber Berhaftung entzogen.

In ber bieber geführten Untersuchung ift ber zc. Schmit nicht von feinen lagenhaften Bebauptungen abzubringen gewefen, bagegen baben bie mitverhafteten Mitglieder ber Familie Beimar, welche febr lange Beit hartnadig jede Gemeins Schaft mit zc. Schmit laugneten, endlich angegeben, biefer fei fcon ofter in ber lettern Beit ju Saufe bei ber Catharina Beimar, beren Liebhaber er offenbar ift, gemefen, habe auch die Reife bierber mit ihnen gemacht, und auf Diefer Reifegeaußert, er beife Deinrich (nach ber Ungabe ber Catharina Beimar eigentlich Bilbelm) fein rechter Bater, Lehmann, fein Stiefvater, Daner, nach welchem lettern er fich genannt babe, er fei bei Bielefeld im Dunfterifchen gu Saufe, und habe bafelbit in einer Strafanstalt noch einige Jahre ju figen. Aber auch Diefe Un. gaben icheinen noch fehr ber Beftatigung ju bedurfen. Diefer angebliche Frang Gomis ift nun offenbar ein bochft gefabrlicher Gauner, welchen febr wichtige Grunde von ber Ungabe feines mahren Ramens und Bobnorts abhalten muffen, ba er fich burch mabre Angaben von einer langen, neuerdings gescharften Saft befreien tonnte, und es ift baber taum zu bezweifeln, bag berfelbe ein entfprungener Berbrecher, ober vielleicht auch ein Deferteur ift, weghalb mir ben Roniglich Preugifchen herrn Dberprocurator ju Cobleng bienftergebenft erfuchen ; genaue Rachforschungen , wegen Diefes Menfchen anstellen und und allenfallfige Entbedungen mittheilen ju wollen.

Biebbaben, ben 9. December 1836.

Bergogl. Raffauifches Eriminalgericht, (gez.) Reidmann.

Allter angeblich 28 bis 29 Jahre; Groffe 5 Fuß 4 Boll; Stiene niebrig; Augenbraunen hellbraun; haare braun, gelockt; Augen blau, bell; Rase flein;

Mund gewöhnlich; Sprache deutsch, mit niederrheinischer Betonung; Kinn rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur gesetzt, furz; Bart roth. Besondere Kennzeichen: Sommersprossen, eine kleine Rarbe am linken Auge. Am rechten Oberarm 2, am linken 3 Narben geimpster Pocken; handbreit über dem linken Knie eine alte Rarbe von einem starten Boll Lange und 1/2 Boll Breite. Un beiden Kniescheis ben, sowie an der Borderseite des linken Schenkels kleinere Rarben, angeblich von Hautausschlägen. Un dem linken Fuß, etwas über der Reihe, eine frischere Rarbe, einen guten Boll lang.

Stedbrief.

Die hierunten naber bezeichneten Individuen, größtentheils Israeliten, find ber Unfertigung und Berbreitung falfcher Dob

nifcher Caffenbillets angeschuldigt und befinden fich auf fluchtigem Ruge.

Einige berselben haben sich Preußische Paffe, ausgestellt von dem Roniglichen Landrath zu Oleteto, bem Königlichen Landrath zu Elfen und resp. ber Polizeit Direktion zu Potedam zu verschaffen gewußt. Da die Roniglich Polnischen Bes borden vermuthen, daß sich dieselben in Deutschland oder ben Riederkanden versborgen halten, so ersuche ich sammtliche Beamten der gerichtlichen Polizei, sir, falls sie im Bezirke anzutreffen, ergreifen, und mir wohlverwahrt zur weitern Berfügung vorführen zu laffen, Coblenz, den 24. Dezember 1836.

Der Ronigl. Ober Profurator, v. Difer 6.

Gignalements.

1) Fanwel Rema Grajewotn, bat fcmarges Saar, großen Bart, fart

bebartes Geficht, rothe Augen, er ftammelt, ohne befondere Rennzeichen.

2) Moweja Wolfowicz Rolbowski, ift den Nachrichten ber Polizeibehorde zu Petersburg zufolge in dem Fleden Bezen, im Distrikt von Slonim geboren, bat eine weiße Saut, rothe Saare und Augenbraunen, blaue Augen, fleine Statur, er fpricht schnell, laut und beutlich. Er lagt sich auch Moifes Sach eim ober Strumpf nennen.

3) Roppel Diregowicz Ggelinofi oder Ggelnicfi, bat ein volles Beficht,

blonde Suare und Bart, ift von großer und wohlbeleibter Statur.

4) Ido Gliaszowicz Etfun, 46 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat schwarze haare, blonden Bart und rundes Geficht.

5) Gama Bolf Elfan, Gobn des vorigen, 25 Jahre alt, von bobem

Idmalen Buchfe, fchwarzem Saar, langlichem und glattem Gefichte.

6) Moweza Wolfowicz Weingarten, 24 Jahre alt, von bober schlanker Gestalt, glattem Gesichte, blonden Haaren und Barte, mittelmäßiger Rase und schwarzen Augen.

ne Cobert, bichite eine de frince de de la Committe de la charge de committe de constitue de la committe de la

Dem Roniglichen Steuer Inspector Ulffere ist die von bemfelben seither provisorisch mahrgenbmmene Stelle bes Ratafter Bureaus Vorstehers bei ber hiest gen Roniglichen Regierung, vom 1. Januar 1837 ab, definitiv übertragen wor den. Cobleng, ben 27. Dezember 1836.

Ronigliches Megierunger Prafibium ,

Coblenz, den 8. Januar

(Beilage ju No 1 bes Umteblattes.)

Muf Anfleben ber Dame Enna Ratharina Balpurgis Elefins, Bitime bes abgelebten Rotars Herrn Johann Jakob Grimm, sie Rentnerin, wohnhaft an Cobleng, als extrabirende Glaubigerin, soll nachbeschriebenes, ihrem Schuldner, dem herrn Ishann Rax, Advokat Anwalt, wohnhaft zu Cobleng, nugehöriges und gemäß Protokoll vom fuuf und zwanzigsten Oktober laufenden Jahres in Beschlag ge, nommenen Mohnbaus in öffentlicher Sibung des Königlichen Briedensgerichts des Bezirks Coblenz Samftag ten funfgehnten April funftigen Jahres, um 10 Uhr Bormittags,

an ten Lest : und Deiftbietenten verfteigert werben, namlich:

Girt zu Cobleng in ber Castorstraße, im Rreise und Briebensgerichtsbezirke namlichen Ramens, gwis ichen Luftite Roch und Schuhmacher Klag gelegenes, mit Rummero breibunbert nenn und funfzig bes geichnetes Mohnhaus. Daffelbe, ift in avei Ubtheilungen eingetheilt, in beren Mitte fich ein circa zwölf Buß lonaer und eilf Juß breiter Pof mit einem Brunnen verseben besindet; — die erste Abtheilung hat ihren Eingang nach der Egstorstraße und ist vier Stockwerke boch; im ersten, zweiten und dritten Stocke befinden sich in jedem ein Jimmer und eine Kuche; — die Jimmer liegen nach der Straße zu, und jedes ist mit zwei Kenstern nach derseiben versehen; — die Küchen besinden sich nach dem Pose; — im vierten Stocke besindet sich ein Speicher mit einem Benster nach der Straße; — die ganze Abtheilung hat eine Lange von drei Rutsen und eine Mutten und eine Mutten und eine Mutten und eine

Lange ron drei Ruthen und eine Breite von neun guß. Die zweite Abtheilung bat ihren Gingang nach ber fogenannten Brad mit ber Musficht auf ben Moselfluß, hat fünf Stockwerse; ijedes mit einem Jimmer und einer Rüche versehen, wodon die Jimmer nach der gevannten Brad und die Rüchen nach dem Dose ju sich besinden; jedes Jimmer ist mit zwei genstern versehen; — im fünften Stocke besindet sich ein Speicher mit einem Kenker nach der Brad und zweien Küchen nach tem Hause bes Klag. — Diese Abtheilung hat eine Länge von drei Ruthen und eine Breite von eiren kinthe; — das Ganze ist in Kachwerk ausgesicht und mit Schieferu gebeckt; nuter beiden Abtheilungen besindet sich ein Keber — und wird von der Wittwe Wonnen der g. Wittwe Enterlein, Wittwe Molf und Aban Klas miethweise benüht und von der Frau Ertrahentin Ein hund ert Tha ser Souvant auf dasselbe angeboten.

Der Burging aus ber Stenerrolle, wornach vorbeschriebenes Wofnhaus fur bas laufende Jahr eine Grundsteuer von fechs Thater, vierzehn Sitbergrofden, sechs Pfennige bezahlt, so wie die Koufbedingungen find auf ber Gerichteschreiberei bes Königlichen Friedensgerichts bes Bezieß Coblenz

im Schloffe babier gur Ginficht niebergelest.

Gegeben gu Cobleng, am acht und gwangigften Dezember achtgebn hundert feche und breibig.

Der Ronigliche Friedendrichter, (geg.) Burret. Der Gerichteichreiber,

igeg.) Gevenich.

Bur gleichlantenbe Ausfertigung :

Der Gerichteschreiber, Gevenic.

(2) Donnerftag ben 26. Januar, bes nachmittags um ein Ufr, werben auf bem Gemeindehaufe ju Alten aus bem gemeinschaftlichen Balbe von ba und Cattenes, Diftrift Jungenwald, neun und achtig vorifiglich foone und auf jete Urt brauchtare eichen Rupholgffamme, hundert Rlafter Abfauholg und amei Laufend bier huntert ffinftig gemifdte Wellen meift : und lentbietend offentlich verfleigert.

Burgen, am 24. Dezember 1836.

Der Bargermeifter, Raiferemerth.

(3) Montag ben Boten b. Dite., Des Bormittags um 10 Uht, werben'in ter Behaufung bes Schoffen Somoll ju Riebergonberebaufen

1) and bem Gemeindemalde von Riebergonbershaufen, Diftrift Besbed, circa 20 Rlafter buchen

Scheitholy, 300 Bellen und 22 eichen Rupholy-Abschnitte, eiren 700 Eubiffuß enthaltend, 3) aus bem Gemeindewalde von Liesenfeld, Diftrift Burgrach, 11 Rlafter buchen Scheitholy und 160 Bellen,

3) aus dem Gemeindewalde von Mermuth, Diffritt Dublberg, 16 Rlafter buchen und eichen Scheit: bolg, und

4) aus bem Gemeindemalbe von Obergonbersbaufen , Diftrift Birgberg , 16 Rlafter buchen Scheitholg meift . und legtbietend bffentlich verfleigert.

Burgen, am 2. Januar 1887.

Der Bürgermeiffer, Raiferemerth.

(4) Mittwoch ben 18. Janus: 1857, Bormittags 10 Uhr, follen in bem Urbach: Ueberborfer Gemeinder walbe, Forftort Auberg, 60 Cichenffannie, meiftens jn Schiffbaus und Werthofg branchbar, Offentlich meiftbietend verfleigert werben. - Raufliebhaber wollen fich um bie angegebene Stunde bei bem Schoffen Denn in Urbad : Ueberborf einfinden.

Dierborf, den 31. Dezember 1836.

Barft. Wieb. Burgermeifteramt. M. M. Der Beigeordnete, Jatob Ronig.

(5) Um fiber ben Antrag Der Inteflat : Erben bes vericoftenen Joh. Bilbeim Sorft von Mitenburg. auf Bertheilung beffen Rachlaffes, bas Rechtliche einleiten ju tonnen, bedarf es noch ber gefenlichen Erforfchung über Leben ober Tob ber Geschwifter Muna Catharina, Johann Peter und Anna Glisabetha Borft von Altenburg, welche fammtlich bas 70fte Lebensjahr jest überfdritten baben.

Diese drei Lestgenannten ober beren Rinder, resp Testamente: Erben, haben fic baber in Brift brei Monaten babier ju legitimiren, Gegenfalls fie als rott angenommen und bei porermahnter Erbebeitung nicht weiter berachfichtigt werden sollen.

Mebad, ben 28. Dejember 1886.

Burfil. Bieb. Juftigamt, Dadenbera

(6) Montag ben ibten b. Mts., Morgens 10 Uhr, werben auf hiefigem Stadthaufe Die Jagben ber Gemeinden Bacharach, Steeg, Breitscheib, Oberbiebach und Manubach auf 3 Jahre verpachtet, und zwar fur die erftern brei Gemeinben auf ben Gemeinde: und Privat : Landereien, und far leptere blos auf ben Gemeindegütern.

Badarad, ben 2, Januar 1857.

Der Burgermeifterei: Bermalter . Borniger, Beigeordneter.

(7) Donnerftag ben 19. Januar, Bormittage 10 Ubr, werden dahier auf ber Schreibftube cirea 82 Rlafter Buden = Scheithela,

ber Gemeinde Bell gehörig und im Diftritte - Rothenberg - aufgemaltert, an ben Reiftbietenben offent: Beil, ben 3. Januar 1837. lich verfteigert werben.

Der Bürgermeifter, W. B. v. Bremer.

(8) Montag ben 16. Januar c., um 10 Uhr Bormittags, wird auf bem Gemeinbehaufe ju Beiler jur Berfteigerung von 20 Rlafter eichen und buchen Scheitholy, und zweihundert funf und flebengig Bellen, aus dem bafigen Diftrift "Beilberg ", gefdritten werben.

Boppard, ben 4. Januar 1857.

Der Bargermeifter , 3 a c 0 b 8.

Mittwoch ben 18. Januar 1837, bes Radmittags ein Uhr, wirb auf ber Schreibftube ber Bargermeifterei Burgbrohl tas Afchenfammlungs Recht in ben Bemeinden Burgbrohl, Reff, Behr und Rieberlüpingen an ben Reiftbietenben verpachtet merben.

Bein=Berfteigerung Montag ben 25. Januar nachfibin, Rachmittags 2 Uhr, werden in ber hiefigen Freihafen-Riederlage 11 Popen rein gehaltenen achten Benecarlo: Bein, welchen die herren Steinebach und Lerop in Commiffion haben, und ber direkt aus Spanien hier eingetroffen ift, unter portheilhaften Bedingungen einer freiwilligen Berfteigerung ausgefest-

Die Proben merben por ber Berfteigerung an ben Taffern gegeben-

Cobleng, am 21. Dezember 1856.

Der Berichtevollzieher, ges. Bierich.

Central. Blatt fur Preußische Juriften. (11)

Unerwartete hinderniffe haben es bem unterzeichneten Rebakteur der Juriftischen Beitung unmöglich gemacht, die versprocene Bortsehung bieser Beitung fur bas Jahr 1837 ju liefern. Das obengedachte Central-Blatt fur Preußische Juriften soll jedoch in Tendenz, Inhalt und Umfang fich an ben Jahrgang 1836 auschließen, babei aber, bem Titel entsprechend, nach dem Borguge freben, Mies in fich ju vereinigen, mas bem vaterlanbifchen praftifchen Juriften von Intereffe fein taun. Entfprechenbe Beitrage aller Art werben ju jeber Beit willfommene Anfuahme finden. R. B. Rauer, geitheriger Rebatteur ter Juriftifchen Beitung.

Den Bunfch bes herrn R. J. Rauer, ben Berlag obengenannten juriftischen Central Blattes zu abernehmen, babe ich um so bereitwilliger erfüllt, als mir bekannt ift, baß die bisherige, von bemfelben redigirte juriftische Beitung wegen ihrer praktischen Tendenz sich bes allgemeinsten Beisals zu erfrenen gehabt hat, und daß dem heransgeber, unterflüpt von den hoben Central : und Provinzial: Justig. Beshörten, die Mittel geboten sind, nicht nur die neuesten Referipte te. mitzutheilen, fondern aberhaupt eine vollftandige Sammlung aller Gefebe und Berodnungen (die Juriftische Beitung von 1836 enthalt derem 128, die in teiner andern Sammlung ju finden find) ju liefern. Das Central Blatt wird, wie die jeits berige Juriftifche Beitung, modentlich ju 1 1/8 Bogen in 4° regelmäßig erscheinen, und die erfte Rummer am Somabend, bem 7. Januar 1837, von mir ausgegeben werden. Die außere Ausstatung wird nichts ju munichen übrig laffen. - Preis bes gangen Jahrganges von 80 Bogen ebenfalls 4 Rthir-

Borlin, im Degember 1836.

Anguft Diridmath. Burgftr. Rr. 25.

In Cobleng werben Auftrage angenommen bei Dilfcher.

Bu Treis an ber Mofel bei Bilbelm Gimonis fleht eine (12)Tabade Preffe nebft fonftigen Geratbichaften jur Tabade Fabril billigen Preifes ju verfaufen.

(13) 34 wohne bei herrn Dente in ber Mheinftrafte Dr. 451.

Ebpefat-Enwalt.

Amts Blatt.

A 2.

Coblenz, den 13. Fanuar

1837.

Wefetfammlung. Jahrgang 1836.

Das am 27. Dezember 1836 ausgegebene 23te Stud ber Gefet Sammlung enthalt unter:

Rr. 1764, die Allerhochste Rabinetsordre vom 25. September 1836, das Bers fahren betreffend, welches jur Beforderung des Abschlusses der Bers gleiche über die, den betreffenden Mühlenbesitzern in Preußen für die Aushebung des Mahlzwanges im Bege der Gnade zu gewährenden Entschädigungsgelber 2c. zu beobachten ift;

Mr. 1765, Die Allerhochste Rabineteorbre vom 18. Dezember 1836, Die vermehrte Aufsicht ber Vormunder in der Rheinproving bei ben Gelderhebungen

betreffend.

Befanntmachungen ber hoheren Staats Behorben.

Die Tilgung rudftanbiger Rur. und Reumart'for Rach ber fur bas Jahr 1836 gelegten Rechnung über bie Tilgung ber rudftanbigen Rur, und Reumart'ichen Bine Cou-Bind: Coupons betr. pone und Bind Scheine aus bem Zeitraume vor und bis jum 1. Dai und refp. 1. Juli 1818 find an bergleichen Effetten im gebachten jum BorfeneCourfe ane gefauft und bemnachft als getilgt caffirt worben; mitbin betragen unter Bingurednung ber nad unferer Befannt. madung vom 15. Gep. tember v. 3. bereits frus ber getilgten 2,666,602 * 5 n 3 n incl. 86,278 n 6 n 3 n Gold Die bis jest überhaupt gur Ginlofung gefommes nen rudftanbigen Rury u. Reumart'ichen Bine. Coupons und Binde welches hiermit jur offentlichen Renntnig gebracht wird. Berlin, ben 21. Dezember 1836 .:

Rother. von Schute. Beelig, Deet, von Lamprecht.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Rirchsahr die Summen von 25 Rihlen. 11 Sgr. 6 Pf. und resp. 25 Rihler., 30 Rihle., 20 Rihle. und zwei zu 30 Rihle. abgeschäpte Wiesen übergeben wors ben, beren Annahme wir genehmigt haben.

Coblenz, den 27. Dezember 1836.

Der Einwohner Johann Bimmermann zu Mertloch hat bie Erlaubnis erhalten, seinen bem Schauamte zu Manen vors geführten, für geeign't zur Bucht von Reit, und Wagenpferden erkannten Beschäster zu biesem Zwecke herzugeben.

Befdreibung: Farbe: braun; Abzeichen : ein Stern; Große: 5 Fuß

3 Boll; Alter: 3 Jahre; Landes Race. Cobleng, ben 1. Januar 1837.

Dem hiesigen Burger hospitale ist von einer Wohlthaterin, welche ungenannt zu bleiben munscht, eine Schenfung von 1000. Rthlen. gemacht worden. Coblenz, ben 2. Januar 1837.

Befanntmachungen anderer Behorben.

Rene Post-Cinrictungen zwifchen Bingen u. Trier über ben Dunderud.

Die Post-Berbindungen zwischen Bingen und Trier über bem hunderud werden mit dem 1. Januar 1837 vermehrt, und in folgender Art eingerichtet:

I. Die jest wodentlich 3mal gebende Schnellpost zwischen Bingerbrud und Wittlich geht funftig wochentlich 4mal:

Mbgang aus Bingerbrud Unfunft in Bittlich Sonntag Sonntag Dienstag Dienstag 1 Uhr Rachts 2 Ubr 45 M. Nammitt. Donnerstag Donnerstag Kreitaa Freitag nach Untunft ber Schnellpoft von Mainz. jum Unschluß an bie Schnellpoft nach Trier. Abgang aus Wittlich Unfunft in Bingerbrud Sonntag Sonntag Dienstag Dienstag 81/4 Uhr Morgens 91/4 Ubr Abende Donnerstag Donnerstag Freitag Freitag nach Untunft ber Schnellpoft von Triet. jum Unschluß an Die Schnellpoft nach Daing.

Das Personengeld bleibt wie bisber auf 10 Ggr. pro Meile festgesett, mos fur 30 Pfund Bepad frei mitgenommen werden tonnen,

Bei . Chaifen werden wie bieber geftellt,

```
II. Die jegige ichon bestehende 4malige Perfonen Fahrpoft zwischen Gimmern
      und Boppard wird mit biefer Schnellpoft in genaue Berbindung gefest.
                                      Unfunft in Boppard
Ubgang von Gimmern
  Conntag
                                        Montag
               7 Uhr Abends
                                                     12 1/2 Uhr Rachts
  Dienstag
                                        Mittwoch
                                                     10%, Ubr Abends
  Donnerstag
               5 %. Ubr Abende
                                        Donnerstag
                                        Connabend 121/a Ubr Rachts
  Freitag
               71/2 Ubr Abende
                                          jum Unfoluf an bie Gonellvoft
    nach Unfunft ber Schnellvoft von
                                                  nach Cobleng.
           Trier (Wittlich).
                                      Unfunft in Gimmern
Abgang von Boppard
  Montag
                                        Dienstag
               10 1/a Ubr Abends
                                                     41/4 Ubr Morgens
  Mittwody
                                        Donnerstag
  Gonnabend 1
                                        Conntag
  Donnerstaa
               12 Uhr Rachts
                                        Freitag
                                                     53/4 Ubr Morgens
                                          jum Unfdluß an Die Conellpoft
    nach Unfunft ber Schnellpoft von
                                              nach Bittlich (Trier).
              Coblenz.
 III. Um ben Ginwohnern von Trarbach und ber Umgegend Die Benutung ber
      obigen Poften, fowohl jum Reifen als jur Berfendung von Padereien, ju
      erleichtern, wird zwifden Buchenbeuren und Trarbach eine wochentliche,
      Amalige Cariolpoft eingerichtet, Die fich genau an obige Poften anschließt.
Abgang aus Buchenbeuren
                                     · Untunft in Trarbach
  Conntag
                                        Conntag
  Dienstaa
                                        Dienstag
                                                     101/2 Uhr Bormittaas.
               81/2 Uhr Morgens
  Donnerstag
                                        Donnerstag
  Freitaa
                                        Freitag
 nach Untunft ber Schnellpoft von Bingen
     (und Cobleng per Boppard).
Abgang aus Trarbach
                                     Untunft in Buchenbeuren
  Conntag
                                        Sonntag
  Dienstaa
                                        Dienstag
              11 1/2 Uhr Bormittage.
                                                    2 Ubr Rachmittags
  Donnerstag
                                        Donnerstag
  Freitag
                                        Freitag
                                          jum Unichluß an bie Schnellpoft nach
                                          Bingen (und Cobleng per Boppard).
    Es wird bei biefer Poft eine jur Perfonen Beforderung geeignete leichte
Chaife eingestellt.
    Das Personengelb ift pro Meile auf 8 Sgr. festgefest, wofur 30 Pfund
Bepad frei mitgenommen werden tonnen.
    Alles Dbige wird hierdurch jur Renntnig bes Publifums gebracht.
      Coln, ben 24. Dezember 1836.
                             3m Auftrage bes boben General Poft Amtes,
                                     So aller, Doft Infpeftor.
```

In Folge bochsten Auftrags bringe ich hiermit zur öffents lichen Renntniß, daß bes Raifers von Deftreich Majestat durch Berordnung vom 9. August dieses Jahres die von dem lettvers

Die Auflöfung ber mit Aufsficht ber vormaligen Beiches bofrathlichen Begiftratur beauftragten Commigion be. struar 1807, zur Wahrung der Rechte der vormaligen Reiched durch Patent vom 4. Fes bruar 1807, zur Wahrung der Rechte der vormaligen Reichedangehörigen, mit der Aussicht und besondern Obsorge der in den Reichshofrathlichen Registraturen bes rubenden Alten, so wie der bei dem Reichshofrath ausbewahrt gewesenen Depositen, beaustragte Commission mit dem Ablause des Jahres 1840 ganzlich aufzulds sen beschlossen, dabei aber versügt baben, daß alle diejenigen, welche nach Verslauf dieser Frist etwa noch Alten oder Urkunden aus obgedachten Registraturen, in Urs oder Abschrift oder sonstige Auskunst zu erhalten wunschen, sich dieserhalb an die Raiserlich Destreichische Hauss, Hos, und Staatskanzlei zu wenden haben, während diesenigen, die vor dem Verlaufe dieser Frist auf die Verabsolgung von Alten, insbesondere von Judicials und Prozessusten, Unspruch machen wollen, das diessfällige Ansuchen bei der die dahin noch bestehenden Commission anderingen sollen, den 24. Dezember 1836.

Der General : Profurator bei bem Ronigl. Rheinischen Appellations : Berichtshofe,

gez. Biergans.

Den vermisten I.G. Arg. Requirirt burch ben Herzoglich Massauischen Amtmann zu bacher von Braubach bet. Braubach bringe ich bas Signalement bes vermisten Georg Arz, bacher von ba, welcher im Rhein verungluckt sein soll, mit bem Ersuchen zur dffentlichen Kenntnis, etwaige Nachrichten über diesen Mann mir zugehen zu lassen. Coblenz, ben 26. Dezember 1836.

Der Konigliche Ober Profurator, v. Olfers.

Befdreibung bes 306. Georg Argbacher.

Es ift ein Mann in den vierziger Jahren, mittlerer Statur, 5 Fuß 3 Boll groß, von brauner Gesichtsfarbe, fart von den Poden vernarbt, schwarzen kurzen haaren mit grau melirt; auf einem oder auf beiden Armen hat er in Form eines Bergens roth und blau gezeichnet die Buchstaben J. G. A. ind Fleisch eingestochen.

Die Rleidung war: Flachsenes Demd, unten am Schlitz gezeichnet roth J. G. A., weiße wollene Strumpfe, lange kalblederne Stiefel, dunkelgraue lange Beinkleider mit einem Winkelriß mit leinen Garn zugemacht, ein altes schwarzseidenes Halbtuch, graus wollene Tuchweste mit Barchent gefüttert mit zwei Reiben blanken Knopfen, graus tuchener Oberrod mit zwei Reiben überzogenen Knopfen von demselben Tuche, gefüttert mit Flachsentuch; außer den gewöhnlichen Taschen war auch noch an diesem Rod eine Seitentasche; schwarzer Filzhut. Dieser Mann schrite ein blau und weiß gestreistes Sactuch, holzerne Pfeise mit kurzem horners nen Rohr, ein Zulegemesser mit Feuerstahl, Pfeisenraumer, Federmesser und Stopsenzieher, die Hauptklinge abgebrochen und vorn rund zugeschlissen.

Guspension. Durch rechtsfraftiges Urtheil bes hiesigen Koniglichen Lands
gerichtes vom 29. Oftober d. J. ist der Gerichtsvollzieher Peter
Reller zu Baumholder wegen mehrerer Zuwiderhandlungen gegen die Gesetze und
grober Vernachlaffigungen der Dienstpflicht auf drei Monate suspendirt worden,

welche Strafe mit bem 1. Januar funftigen Jahres ihren Anfang nimmt und bierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Caarbruden, ben 27. Dezember 1836.

Der Ronigl. Dbers Profurator, Deufter.

Um 21ten dieses Monats ist im Rheine bei Wallersheim der bierunten beschriebene Pionier von der 1ten Compagnie 8ter Abtheis lung ertrunken. Möchte dessen Leiche gelandet werden, so ersuche ich um Nachs richt und Uebersendung der Kleidungsstude.

Cobleng, ben 31. Dezember 1836.

Der Ronigl. Ober-Profurator, v. Dlfet 6.

Bornamen Jatob; Zuname Hauch; Alter 21 Jahre 8 Monate; Gewerbe Bergmann; Geburtsort Bolflingen, Kreis Saarbruck, Regierungsbezirk Trier; Größe 5 Fuß 5 Zoll 1 Strich; Gesicht voll; Haare, Augenbraunen und Augen schwarz; Stirn hoch; Nase und Mund gewöhnlich; Zahne gesund; Kinn rund; Bart keinen; Korperconstitution gesetht; Gesichtsfarbe gesund. Besondere Kennzeichen, keine. Bekleibung: Arbeitokleider (barunter eine alte Jack, eine alte Tuchhose), ein Paar Halbstiefeln, eine Halbbinde und eine Müge ohne Schirm.

Far die Provinzial : Feuer . Societat wird die Anschaffung Gine Soumission betreff.

auf dem Wege der fchriftlichen Soumiffion erfolgen foll.

Die der Lieferung zum Grunde zu legenden Bedingungen, so wie das Formular eines Quittungsbuchs und die Muster der zu verwendenden Papiersorten sind in dem Secretariate der unterzeichneten Direction und auf den Oberburger, meister-Nemtern zu Trier, Roln, Bonn, Machen, Dusseldorf und Elberfeld, so wie auf den Burgermeister-Nemtern zu Erefeld, Duisburg und Eleve zur Einsicht offen gelegt. Qualifizirte Uebernahmelustige wollen sich mit selben bekannt machen, und ihre etwaige Erklarungen vor dem Schlusse dieses Monats hier einreichen.

Cobleng, ben 2. Januar 1837.

Rheinische Provinzial Feuer Cocietate Direktion,

Dienstag den 17. Januar 1837, Vormittags 10 Uhr, werden zu Spabruden aus dem Schlage "hintere Efelsbruch ", Forst Reupfalz:

Polyverfleigernug.

63 ftarte eichen Baus und Bertholgftamme,

6 Rlafter eichen Rubbolg,

82 1/2 Rlafter eichen Scheitholz,

691/a » Rnuppel,

19 1/2 " " Unbruch,

71/9 » buchen Scheit und Rnuppel,

82 * Eichen, und Schlagholz , Reifer

in fleinen Loofen offentlich verfteigert.

Reupfalg, ben 28. Dezember 1836.

Der Ronigl. Regierunge-Affeffor und Dberforfter, Doffler.

Dolyverfteigerung. Montag ben 23. Januar, Bormittage 10 Uhr, werben gu Baffenach folgende Holzverfaufe in fleinen Parthien offentlich an ben Deiftbietenben abgebalten:

1) Aus bem Roniglichen Bebrer Balbe bei Bebr:

56 Rlafter buchen Scheits und Rnuppelholg,

89 " bergleichen Reifer.

2) Mus bem Roniglichen Laacher Balbe bei Laach:

6 eichen Rugbolg : Stamme,

28'/a Rlafter buden Scheitholy, vierschubig,

89 " beegleichen, fechofchubig,

100 » buchen Knuppel und

284 " bergleichen Reifer.

. Cobleng, ben 2. Januar 1837.

Der Dberforster,

Sicherheits : Polizei.

Diebstabl. Gine einfache silberne Taschenuhr mit messingner Rette, tupfers nen Zeigern, romischen Zissern, von benen die Zisser II beinahe zur Salfte abgesprungen ist, wurde am 21ten d. Mtb. aus einem Hause zu Waldesch ges stohlen. Ich ersuche, alle Nachrichten, welche zur Entdeckung des Diebes dienen mochten, an mich getangen zu lassen.

Cobleng, ben 28. Dezember 1836.

Der Ronigl. Ober-Profurator, v. Dlfer 8.

Stedbrief. Requirirt durch das Herzoglich Raffauische Eriminalgericht zu Wiesbaden bringe ich den hierunter abgedruckten Steckbrief mit dem Ersuchen zur offentlichen Kenntniß, den zc. Blau, wenn er im Bezirke ans zutreffen, ergreifen und zur weitern Verfügung mir vorführen zu lassen.

Coblenz, den 1. Januar 1837.

Der Königliche Ober Profurator, v. Olfers.

Der unten signalisirte Christian Blau von Rirberg, Herzoglichen Umte Limsburg, steht babier wegen Diebstähle, deren er zum Theile bereits geständig ist, in Untersuchung. Derselbe wurde am 15. September laufenden Jahres seiner haft im hiesigen Criminals Gefängnisse mit der Auflage entlassen, sich nach hause zu begeben und nicht von dort zu entfernen. Gegen dieses Verbot hat er sich der weiteren Untersuchung burch Entfernung von hause entzogen und sich eines weisteren zu Limburg begangenen Diebstahls dringend verdachtig gemacht.

Derfelbe ift ohne Legitimationes Papiere und treibt fich bem Bermuthen nach

noch innerhalb ber Grenzen des Bergogthums umber.

Da bessen Sabhaftwerdung bis jest nicht gelungen, so ersuchen wir ben Roniglichen Preußischen Serrn Ober- Profurator zu Coblenz, auf diesen Menschen Ucht haben zu wollen und benselben im Betretungsfalle hierher abliefern zu lassen.

Biesbaden, den 14. Dezember 1836.

Herzoglich Maffauisches Criminalgericht, (gez.) Reich mann.

Signalement.

Alter 26 Jahre; Große ohngefahr 5 Fuß 9 Boll; Haare blond; Stirne boch; Augenbraunen blond; Augen blaugrau; Rase stumpf; Mund bid; Kinn rund; Gesicht breit; Gesichtsfarbe gefund.

Personals Chronif.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der evangelische Predigtamts Eandidat Carl August Steinberg aus Burtscheid bei Aachen, dem wir mittelst Prufungs zeugnisses vom 16. Januar 1833 die Erlaubniß, zu predigen, ertheilt und den wir darauf mittelst Prufungszeugnisses vom 22. April 1834 für wahlfähig zum evangelischen Pfarramt erklart haben, aus dem evangelischen Candidatenstande freis willig ausgetreten ist, die angeführten Zeugnisse also ihre Kraft verloren haben.

Cobleng, ben 27. Dezember 1836.

Roniglich Rheinifches Confiftorium.

Un die Stelle des auf fein Unfuchen als bisheriges Mitglied ber hospitals Berwaltung zu Bacharach entlaffenen Steuers und Gemeindes Empfangers Bagener bafelbft ift ber Forfter Carl Frang Utich ernannt worden.

Cobleng, ben 23. Dezember 1836.

Un die Stelle des auf sein Unsuchen entlassenen bieberigen Rechners ber Armens Berwaltung der Burgermeisterei Trarbach, Philipp Bauer, ist der Steuers und Communals Empfänger Friedrich Meyer zu Trarbach ernannt worden. Coblenz, den 29. Dezember 1836:

Der als Wundarzt I. Rlasse approbirte und vereidete Friedr. Franz Joseph. Berkenkamp hat sich in Undernach niedergelassen.

Cobleng, den 2. Januar 1836.

Seine Majestat haben gerubet, ben Landgerichterath von Sontheim jum ftandigen Rammerprafibenten beim Landgerichte hierfelbst zu ernennen.

Coblenz, ben 29. Dezember 1836. Der Konigl. Landgerichtes Prafibent, Burger.

Der Konigl. Ober-Profurator, v. Olfers.

Dem Instrumentenmacher Johann Bernhard Wiszniewsti zu Danzig ift ein Patent

auf eine durch Beschreibung und Zeichnung nachgewiesene, für neu und eigenthumlich erachtete Construktion des Steges und der Rlapp Bentile an dem Flügel Fortepiano

für bie Dauer von Ucht Jahren, vom 9. Dezember 1836 an gerechnet, und ben Umfang ber Monarchie ertheilt worden.

Buchbruderei von Bilbeim Dainger.

(Beilage ju Nº 2 des Amteblattes.)

Befanntmachung eines Congessionsgesuches ber Bebruder Puricelli ju Rheinbollen auf Gifenerge in bem Diftrift "Morgenrothe", gelegen in ben Gemeinden Boppard, Waldesch und Rhend.

Die Braber Puriceffi, namtich Derr Briedrich, Carl und Deinrich Onricelfi, Betreiber bes Rheinboller Cifenwerte gu Rheinbollen, haben unterm 7ten vorigen Monate eine Congession gur Gifen-

ery-Bewinnung in einem Belde - Dorgenrothe - bei und nachgefucht.

Diefer Diftrift liegt in ben Gemeinden Boppard, Balbeich und Rhens, in ben Bargermeiftereien Boppard und Rhens, in ben Kreifen St. Goar und Cobleng, in bem Regierungsbezirfe Cobleng, enthalt nach ben Riffen, welche bem Gefuche beiliegen, 159 Defraren, 79 Mren, ober 319,308 prenfifche Quabrattachter, nab wird begrengt, wie folgt:

1) Begen Rorden: durch die Strafe von Simmern nach Cobleng, von bem Puntre a bis b, und

eine gerabe 386 Lachter lange h, 6, 21/4 ftreichende Linie von b bis c.

2) Begen Often und Guben: burch zwei gerade Linien, von welchen bie erfte von o bis d, h, 3 1/2 p. ftreichend, 438 Lacter; und bie zweite von d bis e, h, 5, 7 fortgebend, 840 Lacter Lange bat.

3) Gegen Beften: burch eine gerabe 205 Lachter lange b. 9, 4 1/2 ftreichenbe Linie, von o bis jum

Enfangepuntte a.

Die Bietfletter machen fich anheischig, an den Grundeigenthamer Des Congeffionsfeldes eine jahrliche Mente von 8 Pfennigen pro Deftar ober 2284,2 preufifde Quadratlachter, nach Art. 6 und 42 bes Bergmeres Befebes vom 21. April 1810, ju bejahlen, und überdies jeden Grundicaden, ber bom Grusbenbetr eb berrührt, nach Urt. 43 und 44 ju verguten.

Wir laffen Borftebenbes, aus Auftrag Gines Dochloblichen Ober Bergamte, nach Borichrift ber Art. 23 und 24 bes ermabnten Bergweres : Gesepes burch einen viermonatlichen Anschlag und Berfundis gung ju Cobleng, St. Goar und Rheinbollen, fo wie in ben Burgermeistereien Boppard und Rhens, und durch bas Amteblatt für den Regierungsbegirk Enbleng jur Renutnif des Publikums gelangen, und fordern biejenigen, welche Ginfpruche wiber bas Gesuch vorzubringen haben, auf, folche innerhalb abiger Brift und ju übergeben.

Saarbruden, ben 3. Januar 1837.

Ronigh Preußisches Bergsumt.

(15) Montag ben 3oten biefes Monats, Rachmittags 1 Uhr, werden in der Gemeinde Baffelfcheib-so eichen Bau: und Rupholgftamme, 11 Rlafter eichen Scheit:, 221/2 Rlafter Rnuppelholz und 200. Bellen meiftbietend offentlich verfteigert-

Dalfenbad, am 3. Januar 1837.

Der Bargermeifter, Jung.

(16)Hugeige. Die Ate und Ste Lieferung nachstehenden gang vorzüglichen Bertes:

Die gesammte Polizei-, Militair-, Steuer- und Gemeinde-Verwaltung in ben Ronigl. Preuf. Staaten.

Ein Danbbud junachft filr Dagiftrate, Burgermeifter, Dagiftratemitglieber, Beigeordnete, Stadtverorde nete, Polizeicommiffaire, Pfarrer und Armenborftande, Steuers und Gemeinde: Einnehmer und Lotal. beamte überhaupt; ferner für Mediginalbeamte: Mergte, Bunbacgte ic. ic. fo wie fur Diejenigen, welche biefen Bachern bes Stuatsdienstes sich widmen wollen. Bur Dulfe auch für Landrathe, Kreis-bepneirte, Kreissecretaire, Mitglieder ber Erjapcommissionen ic. Bon Deinr. Oft ermann, Ritter it it. In circa 8 Lieferungen, jede von 8 Dogen gr. 8. auf weißem Drudpapier; elegant geheftet,

Preis ber Lieferung 15 Sgr. murbe fo eben verfandt,

Bir empfehlen diefes Bert, eines burch langjahrige Erfahrung in ben genannten Sadern bewander-ten Beamten, ben vbengenannten refp. Beborben als ein Kompenbium; als ein bie Original : Berord: nungen und Bermaltungsvorfchriften erfegendes Danbbuch auch bem Gemerbetreiben ben und jedem Privatmann. - Das Buch ift fur alle Provingen bes Konigl. Preuft. Staates von großer Bichtig teit und überall ju benugen, In ber Rheinproving besteht zwar in Sinfict der Potigeigerichtebarteit, bes Berfahrens in Untersuchungefachen und wegen ber Eingriffe in bas Privateigenthum bie frangofische Gofepgebung; biefe tonnte aber als bort jum Reffort ber Inflig gehörig planmagig nicht in ein ber Abministration gewidmetes Saudbuch aufgenommen werden. Sonft aber und im Allgemeinen, sowohl in Beziehung auf die gesammte Polizeis, als auch die Militair, Steuers und Bemeinde: Berwaltung, enthalt biefes Bert, anerkaunt schon als einzig in feiner Urt, in möglichster Kurze alle Berordnungen und Borfdriften, die in allen und ben einzelnen verschiedenen Provinzen bes Konigl. Preuf. Staates gultig find - fo, bag auch in ber Rheinproving baffelbe jedem Berwaltungsbeamten und vielen Gewerbe. Bie be Lieferung ericeint noch in biefem Jahre und ber Schluß bes Gaugen por Offern 1837.

Coeffeld, im Rovember 1836. Rieseiche Buchhandlung.

Obiges Wert ift vorrathig in ber Buchhandlung von

R. Babefer in Cobleng.

Amts.Blatt.

No. 3.

Coblenz, den 19. Januar

1837

Allerhochfte Rabinets, Orbre.

Auf ben von dem Staats-Ministerium unterm 20ten b. Mts. erstatteten Ber richt erstrecke Ich die durch Meine Ordre vom 16. Januar d. Is. zum Beitritt zu ber von den ritterbürtigen Familien der Rheinischen Ritterschaft zu begründens den Stiftung bestimmte Frist hierdurch bis zum ersten Mai des fünftigen Jahres und beauftrage das Staats Ministerium, dies durch die Rheinischen Amtsblatter zur offentlichen Kenntniß zu bringen.

Berlin, ben 29. Dezember 1836.

(geg.) Friedrich Wilhelm.

Borftebenbe Allerhochfte Rabineteordre wird im Auftrage des Koniglichen boben Staats-Ministerii hierdurch jur allgemeinen Renntniß gebracht. Coblenz, den 10. Januar 1837.

Der Dber Prafident der Rheinproving, Bodelfchwingh.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Ein Ungenannter hat dem katholischen Pfarrer zu Linz für die Schenkung. A. IV. 7170. Eoblenz, den 2. Januar 1837.

Die Cheleute Gottlieb Adolph Orul Imann und Joh. Wilh. Chrisffina geborne Schmidtborn zu Wetlar haben dem dortigen Urmens fonds 27 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. vermacht.

Bermächtniß. A. III. 23.

Cobleng, ben 3. Januar 1837.

Bir haben diejenigen Staats Schuldscheine, welche bei den Die Abebung verloofeter am 17. Marz und 31. August 1835, und 1. Marz 1836 Statt C. V. 1899. gefundenen Berloosungen gezogen worden sind, durch die desfalls sigen Bekanntmachungen in den bezüglichen Studen unseres Amtsblatts, als: Nr. 21 und 52 für das Jahr 1835, und Nr. 17 des Jahres 1836 jedesmal zur baaren Rückzahlung an einem bestimmten Tage mit der Warnung gefündigt, daß von dem Fälligkeits Termine ab eine weitere Verzinsung der verlooseten Staats Schuldscheine nicht Statt finden konne.

In einer befondern Beilage zu jedem der gedachten Stude unferes Umteblatts

find die, Behufs beren Einlofung zum Tilgungsfonds gezogenen Staats Schuld, scheine nach ihren Litern, Nummern und Geldbeträgen zur allgemeinen Renntniß gebracht worden. Es stand baber zu erwarten, daß die Inhaber der zur Einlofung gefündigten Staats Schuldscheine zur Abwendung unvermeidlichen Zinsenver, lustes nicht versäumen warden, deren Geldbeträge zur rechten Zeit zu erheben.

Demungeachtet ist eine beträchtliche Anzahl ber, durch die dieberigen Ziehungen für ben Tilgungsfonds verloofeten Staats. Schuldscheine zur Realistrung noch nicht präsentirt worden; wir fordern daber, von der Königlichen Haupt. Berwaltung ber Staats. Schulden durch Berfügung vom 25. November v. 36. dazu veranlaßt, die Eingesessenen unseres Departements nicht nur im Allgemeinen, sondern besonders auch alle Berwalter öffentlicher Fonds, Kassen, Stiftungen, Institute 20., welche etwa noch im Besitze von bereits verloofeten Staats. Schuldscheinen sind, hierdurch und mit Hinweisung auf die vorbezeichneten Stücke unseres Amtsblatts und deren besondere Beilagen wiederholt auf, solche durch Erhebung der Geldbesträge unverweilt zu realisiren, damit sie nicht von einem weitern unausbleiblichen Zinsenverluste betroffen werden.

Cobleng, ben 7. Januar 1837.

Der Einwohner Martin Pauly zu Muhlheim hat die Erlaubnis erhalten, feinen dem hiesigen Schauamte vorgeführten, für besonders tauglich zur Bucht von Uder- und Wagenpferden erfannten Beschäler zu diesem Zwede berzugeben.

Befchreibung: Farbe: ein Rappe; Abzeichen: ein Stern; Große: 5 Fuß

2 Boll; Alter: 9 Jabre; Landes: Race.

Cobleng, ben 10. Januar 1837.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Prei entkommene Kahne In ber Nacht vom 29ten auf ben 30ten v. M. und J. betreffend. sind die unten bezeichneten drei Kahne des Schiffer Wilh. Hagele stein zu Jerlich mahrscheinlich vorsätzlich am Rheinufer daselbst losgemacht worden und verschwunden.

Die respectiven Behorden der an dem Rheinufer gelegenem Orte und Jeder, mann, welcher über das Auffinden dieser Rahne Wissenschaft erlangen sollte, werden ersucht, dem unterzeichneten Justizamte bavon Mittheilung machen zu wollen.

Reuwied, ben 1. Januar 1837.

Fürstl. Wied. Justige Amt hebbesborf, & ch a b t.

Bezeich nung. Der größte war ein sogenannter, Mainnachen, worin sich eine Streiche und ein kleiner Mastbaum befanden, hat eine Ladungsfähigkeit von 40 Centnern;

ber 2te ift mit den Buchstaben H. S. bezeichnet und hat 30 Centner Ladunge: fabigfeit;

ber 3te, an bem vorne eine Rette mit einem Schloß befestigt mar, bat zwei blane Borbe und eine Ladungsfahigfeit von 25 Centnern.

wonach ein Fuber ober 30 preußische Centner Steinkohlen auf ben Koniglichen Gruben im Saarbruder Bergamts: Bezirke im Rechnungs: Jahr 1837 verkauft werden soll.

Nº.	Ramen der Gruben.	Verkaufs:Preis pro Fuder. The Igr. B		
1	Jagerefreude	3 3	15 24	2
2	Pring Bilhelm bei Gersweiler Bandgruben fobere Halbe	3 3	20 · 25	2 2
3	Gerhardgrube bei Grofwald und Bauernwald	2	25	2
4	Riederlage Louisenthal	3	24 20	2
5	Seislautern	3	5	2
6	Bereinigte Beche Gulgbach: Duttweiler, Roblen	3	22	2
- 1	baselbst, Roals aus Meileröfen	7	20	2
_ 1	aus geschlossenen Defen .	6 3	10	1
7	Rronpring Friedrich Wilhelm in hirtel	3	_	2
8	Merchweiler	2	25	
9	Duirschieb	2 2	15 15	2
10	Ronigegrube bei Reunfirchen	$\hat{2}$	25	2 2
11	Friedrichsthal	2	25	2
12	Bellesweiler	2	25	2
13	Roblmaage, Roblen	2 5	15	. 2
13.	Cand Maileraten	9	.6	6
	Juffer den angesetzten Preisen wird noch Ladegeld erhoben, und zwar:	7	26	6
	von den Landgruben	-	4	10

Bugleich wird bekannt gemacht, daß, um die Errichtung von Steinkohlen, Riederlagen in entferntern Gegenden durch angemessene Begunstigungen für die Unternehmer zu erleichtern, den Ubnehmern großer Parthien auf die zu Wasser während des Jahres 1837 für Coblenz und den Rhein auf, und abwärts abzumehmenden Duantitäten ein Natural-Rabatt in folgendem Verhältnisse zugestanden werden soll:

von 100 bis 150 Fuber . . . 5 Prozent,

. 300 Fuber und barüber . . 10 .

Fur bie Abnahme berjenigen Rohlen, welche in bie an ber Saar und Mofel gelegenen Riederlagen geben, wird tein Rabatt mehr gegeben.

Bonn, ben 15. Dezember 1836.

Ronigl. Preuf. Dber-Bergamt far bie Riebertheinischen Provingen.

Den Gangolf Lob von Der hierunter bezeichnete Klempner Gangolf Lob von Mun-Runkermapfeld betr. ftermayfeld ist am 27. November v. J. nach Cobern an der Mosel verreist und nicht zuruckgekehrt. Man vermuthet, daß derselbe bei dem dermaligen hoben Wasserstande seinen Tod in der Mosel gefunden.

Dogte irgend Jemand über ben Dann Mustunft geben tonnen, fo bitte ich

um Dadricht.

Cobleng, ben 3. Januar 1837.

Der Ronigliche Dber Profurator,

Signalement.

Bors und Zunamen Gangolf Loh; Wohnort Munstermayfeld; Religion fasthvlisch; Alter 27 Jahre; Große 5 Fuß 2-4 Zoll; Haare blond; Stirne boch; Augenbraunen blond; Augen blau; Nase klein; Mund etwas aufgeworfen; Bart blond; Bahne aut: Rinn fvin: Gestalt flein. Besandere Kennzeichen: obne.

Blond; Jahne gut; Kinn spiß; Gestalt klein. Besondere Kennzeichen: ohne. Bekleidung: 1) ein brauner Oberrod; 2) eine wollene Weste mit gelben, rothen und schwarzen Blumen; 3) eine wollne bellgraue Hose; 4) ein rothes baums wollenes Halbtuch mit schwarzen Blumen; 5) ein flachsen leinen Hemb, gezeichnet G. L.; 6) ein Taschentuch gezeichnet M. M. 7) ein Paar leinene Strumpse; 8) ein Paar Halbstiefeln; 9) eine englische Uhr von Gilber; 10) eine Brieftasche und 11) ungefähr ein Rthlr. Geld.

parb aus bem Königlichen Balde »Schänzgen«, im Unterforfte oberbalb Boppard, nachstehende Holzsortimente offentlich in kleinen Parthien an die Meistbietenden versteigert:

172 Rlafter eichen Scheiti,

261/4 " eichen Rnuppels,

7 buchen Scheits,

8 » buchen Rnuppels und

80 n gemifchtes Reiferholg.

Cobleng, ben 3. Januar 1837.

Der Dberforfter, F. Red.

Dolgverfteigerung.

Samstag ben 28. Januar d. 38., Morgens 10 Uhr, werden bei Mitolaus Cremer zu Boos aus dem Schlage Ettscheid im Forste Boos

5 Stamme Giden: Mutholy,

34 » Budjen »

2051/1 Rlafter buchen Scheite und Rnuppelholg.

und bie im Schlage befindlichen Reifer verfteigert.

Das Rutholz wird Stammweis, die Rlaftern, fo lange Brandholz verlangt wird, im Sinzelnen, der Reft im Ganzen als Rohlholz, und die Reifer in fleis nen Loofen versteigert.

Der Schlag ift jur Abfuhr bes Solzes in die Umgegenden von Dayen, fo

wie ber Roblen nach ben rheinischen Suttenwerfen febr gut gelegen.

Mbenau, ben 4. Januar 1837.

Der Dberforfter, Laffaulr.

Mit Bezugnahme auf die Allerhochste Berordnung vom Die Mbein-Boll-Erhebnug 28. Dezember v. 36., die Erhebung der Rheinzolle betreffend, bringe ich zur Kenntnig, daß die Erhebung in den neu errichteten Stellen vorerst

Ju Andernach von dem Rhein: Zoll. Einnehmer von Dusseldorf,

"Linz " — — Mengelberg,

"Eoln " — — Eichhoff,

"Dusseldorf " " — — Hempel,

" Ruhrort " " — Beseher Sanderus,

" Besel " " — Art

m Wesel " " — — Art geschehen wird, und mache babei barauf ausmerksam, daß fortan eine jede Schiffs, ladung mit einem vollständigen Maniseste, so wie es durch die Uebereinkunft vom 31. Marz 1831 vorgeschrieben ist, verseben sein muß, und daß diejenigen, welche eine der im Abschnitt IV. des Tariss vom 28. Dezember 1836 zugestandenen Ersteichterungen in Anspruch nehmen wollen, dies im Maniseste ausdrücklich zu deklastiren haben, widrigenfalls die Erhebung ganz nach den Borschriften der Abschnitte I. die III. des gedachten Tariss erfolgt, auch, daß in allen Fällen, wo die Bestreiung von der Nationalität des Schiffes bedingt ist, das Schiffer, Patent genau im Maniseste allegirt sein und mit demselben vorgelegt werden muß. Coln, den 9. Januar 1837.

Der Wirkliche Gebeime Ober-Finangrath und Provingiale Gteuer Direktor, v. Schus.

Sicherheits Polizei.

Der durch Stedbrief bes herzoglich Rassauischen Eriminals Burndnahme eines Stedsgerichts zu Wiesbaden vom 15. November pr. verfolgte Friedrich briefs. Den ninger von Rossach (angeblich Johann Gunther von Umsterdam) ist am 14ten v. Mts. zu Mainz zur haft gebracht worden.

Cobleng, ben 2. Januar 1837.

Der Königliche Ober, Profurator,
v. Dlfers.

Der unten naber bezeichnete Anton Joseph Ressler ift am 27. Steedbief. Dezember v. J. von der Iten Compagnie der Sten Königl. Artilleries Brigade aus der Garnison Coblenz zum 2ten Mal defertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehorden unseres Berwaltungsbezirk hiermit aufgefodert, die aus wartigen aber ersucht, auf benselben ein wachsames Augenwerk zu richten, ihn im

Betretungefalle arretiren und unter ficherer Bebedung an ben Commandeur bervorbezeichneten Artillerie Brigade hierbin abliefern ju laffen.

Cobleng, ben 10. Januar 1837.

Gianalemnt.

Der obengenannte Ranonier aus Niederheimbach, Rreises St. Goar geburtig, ift 24 Jahre 8 Monate alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat braune Haare, blaue Augen, braune Augenbraunen, etwas großen Mund, eine gewöhnliche Rase, spiges Rinn, etwas schmales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, ovale Stirn.

Bei feiner Entweichung war berfelbe befleidet mit einer blauen Dienstjade, ein Paar grauen Reithofen mit rothen Streifen, einer Dienstmute, ein Paar

Stiefeln mit Gporn, einer fcmargtuchenen Salebinde und einem Bembe.

Personals Chronif.

Der Rechtscanditat Franz Zavier Stat aus Rerpen ift am 2. November . 3. als Landgerichte Muscultator verpflichtet worden.

Cobleng, ben 31. Dezember 1836.

Der Ronigl. Ober : Profurator, v. Olfers.

Der bibberige Ronigl. Regierungerath Friedrich Frech hierfelbst ift unterm 30. November pr. von Gr. Majestat jum ftandigen Rammer, Prafident am hier figen Landgerichte allergnadigst ernannt und als solcher heute eingeführt worden...

Cobleng, den 4. Januar 1837.

Der Ronigl. Landgerichts : Prafident, 2B urger.

Der Ronigl. Dber : Profurator, v. Dlfer 8.

Mittelst Bestallung vom 28. Oktober v. 36. ist an die Stelle des verstors benen Landgerichte Secretaire Eremer der bisherige Friedensgerichtsschreiber hermann Maner zu Tholei zum Secretair bei dem Landgerichte und insbesons bere bei dem Instruktions-Umte zu Simmern ernannt und am gestrigen Tage in sein neues Umt eingeführt worden.

Cobleng, ben 9. Januar 1837.

Der Konigliche Ober, Profurator, v. Olfers.

Dem Chemiter. Friedrich Schmidt zu Siegen ift unterm 28. Dezember 1836 ein Patent

auf einen Ofen zum Rosten von Schwefel Metallen, in Verbindung mit einem sogenannten Kamin zur Darstellung von Schwefelsaure und schwefelsauren Salzen, nach der eingereichten Zeichnung und Beschreisbung, ohne Jemand in der Unwendung von Schwefel Metallen zu obisgem Zwed dadurch zu behindern,

auf Geche Jabre, von jenem Termin an gerechnet und fur ben Umfang ber

Monarchie, ertbeilt morben.

Deffentlicher Anzeiger.

M. 3.

Coblens, ben 19. Januar

1837.

(Beilage gu No 3 bes Umteblattes.)

(17) Um über ben Antrag ber Inteftat: Erben bes verschollenen Joh, Wilhelm forft von Altenburg, auf Bertheilung beffen Rachlaffes, bas Rechtliche einleiten ju tonnen, bi barf es noch ber geseplichen Ersforfchung über Leben voer Tob ber Geschwister Anna Catharina, Johann Peter und Unna Elifabetha Borft von Altenburg, welche fammtlich bas rofte Lebensjahr jest überfdritten haben.

Diefe brei Letigenaunten ober beren Rinder, refp Testaments: Erben, haben sich bafer in Brift brei Monaten babier zu legitimiren, Gegenfaus fie als tobt angenommen und bei vorermahnter Erbtheilung nicht weiter beruchschigt werben sollen.

Mibach, ben 23. Dezember 1836.

Burftl. Bieb. Juftigamt, Dadenberg.

Definitive Berfteigerung. (18)In Solge eines Domologations Urtheils bes Ronigliden Landgerichts ju Cobleng, erfte Civilfammer, bom 15ten bes vorigen Monate Dovember, und auf Unfteben bes Unton Lauermann, Aderer, mobine haft ju Andernach, in eigenem Ramen und els Bormund feiner minderjabrigen, ohne Gemerb allba mobnenden Gefchwifter: Jafob, Ludwig und Muna Maria Lanermann, Rinder ber verftorbenen Ches und Adersleute Anton Lauermann sonior, und Gertruda gebornen Porg, welche Minorennen ben Stephan Seiffen, Taglohner, baselbst wohnbaft, als Rebenvormund haben, wird ber unterschriebene, zu Andernach wohnhafte, hierzu kommittirte Rotar bas nachverzeichnete, dem Vormund Anton Lauers mann und seinen genannten minderjährigen Geschwistern in ungetheilter Gemeinschaft zugehörige Wohnhand Rr. 182, sammt anbabendem Pofraum, Schenne, Stoll und allen Zubehörungen mit Grund und Boden, gelegen zu Andernach in der Malgasse, Flux I, Nr. 482 des Katasters, habtend an Grundstäcke 15 Muthen preußisch, begrenzt von Jakob Drexeler, Jakob Straden und Johann Peinrich Müller, werthgeschäft zu 340 Thaler, montag den dreizehnten Kebruar tes kunftigen Jahres 1837, Nachmittags um zwei Uhr, in seinem Amtszimmer daselbst einer einmaligen desinitiven Wersteigerung bei brenneuden Lichtchen ausstellen. Die Kausbedingungen liegen bei dem kommittirten Notar in Jedermanns Ginsiche offen.

Die Ranfbedingungen liegen bei bem tommittirten Rotar ju Jedermanne Ginfict offen.

andernach, den 3. Dezember 1836.

Dabn.

Der Anton Gervatius, Aderer, wohnhaft ju Saufen, beabsichtigt auf feinem Eigenthum im

Banne ber Gemeinde Paufen, glur 8, Pargelle Dr. 153 und 153a, eine unterschlägige Mahlmuhle mit gwei Gangen angulegen, ju beren Betrieb bas Waffer bes Nettbaches auf jeinem befagten Eigenthum aufzusangen und bafelbft bem Mutterbache wieder zu geben.
Bu Aken und jeden Einspruchen gegen biefes Borhaben wird hiermit ein Praclusto Termin bis zem

Biten biefes Monate anberaumt.

Dapen, ben 8. Januar 1837.

Der Bargermeifter. Mar Klob.

Mittwoch ben 25ten biefes Monats, Rachmittogs 2 Uhr, werben im Gemeindewatbe von Ernft. Diftrift Rothenwald, ungefahr 70 eichene Bau: und Rupholg: Stamme, worunter mehrere jum Schiff. ban tanglich, meiftbietend verfleigert merben,

Cochem, ben 10. Januar 1837.

Der Burgermeifter, Reiffen beim.

(21) Um 29. Dezember vorigen Jahres ift gu Leubeborf ein ffeiner Rachen, fogenanntes Dreibord, gelandet worden, ber von dem fich geborig ausweifenden Gigenthumer bier in Empfang genommen mer-

Ling, ben 11. Januar 1837.

Der Bargermeifterei: Bermalter, Rerp.

(22) heute ift bier ein kleiner Rahn gelandet worden, der bon bem fich geborig ausweisenben Eigensamer gegen Erlegung ber Einruckunge: und Landunge: Bebubren guruckgenommen werden faun.

Ling, ben 11. Januar 1837. Der Burgermeifterei: Berwalter,

Bein = Bersteigerung. (23)Montag ben 23. Januar nachfibin, Rochmittage 2 Uhr, werden in ber hiefigen Freihafen: Dieberlage 11 Popen rein gehaltenen achten Benecarlo : Bein, welchen die herren Steinebad und Lerop in Commiffion haben, und ber bireft aus Spanien bier eingetroffen ift, unter portheilhaften Bedingungen einer freiwilligen Berfteigerung ausgefest.

Die Proben werden por ber Berfteigerung an ben Taffern gegeben.

Cobleng, am 21. Dezember 1836.

Der Gerichtsvollzieher, geg. Bierich.

Rerp.

(23) So eben erschienen und durch alle Buchhaudlungen zu beziehen: DIE ERSTE LIEFERUNG

(Brandenburg, - Pommern, - Ost- und West-Preussen)

DER SICE VOR ALLEN AEHNLICHEN WERKEN DURCH DIE

vortrefflichste Ausstattung und beispiellose Wohlfeilheit

Provinz-Atlas

preussen.

Mit vielen Tabellen.

Historisch - statistischen und geographischen Inhalts,

Subscriptionspreis nur 10; Silbgr. pro Lieferung.

Der Proving-Atlas Preusens erscheint vollständig in vien Lieferungen, jede von vier Karten und ehen so vielen Tabellen. Sämmtliche Karten sind von einem unserer geschätztesten Geographen, dem Artillerie-Premierlieutenant Rennen in Posen, zum Theil nach Originalaufnahmen, auf das Sorgfältigste gezeichnet und von guten Künstlern auf das Sauberste in Stahl gestochen worden. Einen eigenthümlichen Vorzug besitzen sie durch einen kaum glaublichen Detailreichthum, den man in allen andern Karten ähnlichen Formats vergeblich suchen würde. Jedes Blatt enthält mindestens 3000 Namen. — Die Pläne aller Hauptorte und deren Umgebungen sind, als Cartons, in vergrössertem Maasstabe eingetragen. — Das Colorit, (alle Kreisgrenzen genau angebend), ist sorgfältig und schön ausgeführt.

Subscribenten-Sammler haben von jeder Buchhandlung auf

sechs Exemplare das sichente gratis zu fordern.

Hildburghausen, Amsterdam und New-York, November 1836.

Das Bibliographische Institut.

Die von Königl. Hochlöblicher Regierung bahier unterm 12. November vorigen Jahres vorgeschriebenen

Controll-Register

über die Einnahmen und Ausgaben ber Gemeinde Raffen

befinden sich so eben bei mir unter der Presse, und ersuche ich daher die resp. Herren Burgermeister, mir recht bald ihren nöthigen Bedarf anzeigen zu wollen. Diesenigen der Herren Bürgermeister, welche wünschen, die Namen ihrer einzelnen Gemeinden mit in den Kopf des Formulars gedruckt zu haben, wollen mir auf's Baldigste ihr besfallsiges Namens, Berzeichniß mittheilen.

Gleichzeitig ersuche ich die Herren Bürgermeister, Steuer, und Communal-Empfänger ic., welche mich seither mit ihren werthen Aufträgen beehrt haben, mir ihre Bestellungen auf die ihnen für diesed Jahr nothigen Drucksachen bei Zeiten zusommen lassen zu wollen, um sie gehörig fördern zu können. Sie sinden, wie sonst, immersort gedruckte Formularien zu Gemeinde-Etats, Gemeinde-Kallen-Nevilions-Protokolle, Jahlungs-Anweilungen, Geschäfts-Journale, Schulversäumniss- und Schulgeld-Hebelisten, Pensions- und Gehalts-Quittungen, sammtliche Stappen-Drucksormulare ic. ic.; serner: Gemeinde-Rechnungen, Steuer-Journale, Sommiers, Einnahme- und Ausgabe-Manuale ic. auf gutem Papier gedruck, zu billigen Preisen vorräthig.

Cobleng, ben 15. Januar 1837.

W. Mainzer, Buchbruderei-Befiber.

Amts Blatt.

No 4.

Coblenz, den 22. Januar

1837.

Wefenfammlung. Jahrgang 1836.

Das am 31. Dezember 1836 ausgegebene 24te Stud ber Gefete Sammlung enthalt unter :

Rr. 1766, die Allerhochste Rabineteordre nebst Tarif vom 28. Dezember 1836, betreffend die an der Elbe, Befer, dem Rhein und der Mosel zu er, bebenden Schiffsahrte Abgaben.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Koniglichen Dberpräsidiums vom 22. Oktober 1822 (Nr. 43 des Amtsblattes für 1822) und unsere Bekanntmachung vom 8. Juli 1827 (Nr. 27 des Umtsblattes für 1827), fordern wir diejenigen jungen Leute, welche an dem mit dem 1. Oktober d. Is. beginnenden neuen Eursus in dem Seminar zu Brühl Theil zu nehmen wünschen, hierdurch auf, sich am 17. April d. Is., Morgens 7 Uhr, Behufs der mit ihnen vorzunehmenden Prüfung, in dem hiesigen Gymnasial Besbäude einzusinden und sich bei dem Hrn. Gymnasialdirektor Klein unter Einsteichung der vorschriftsmäßigen Zeugnisse und des anzusertigenden Lebenslaufes zu melden. Jeder, der an dieser Prüfung Theil nehmen will, hat dies spätestens bis zum 20. März bei dem betressenden Hrn. Schulinspektor anzuzeigen.

Cobleng, ben 14. Januar 1837.

Die biedjährige Prufung ber Afpirantinnen bes Elemens tar-Schulamtes ift auf ben 18. April d. Is. festgesett. Diejes nen betr. A. IV. 317. nigen, welche an dieser Prufung Theil nehmen wollen, haben sich bei dem Herrn Schulinspektor bes Kreises, in welchem sie gegenwartig wohnen, zur Anfertigung der schriftlichen Arbeiten bis spätestens zum 20. Februar zu melden. Diese Arbeiten nebst den vorschriftsmäßigen Zeugnissen sind von den Herren Schulinspektoren bis zum 15. Marz an den Regierungs, und Schulrath Brüggemann einzureichen. Eoblenz, den 14. Januar 1837.

Die zweite Lehrerstelle bei ber katholischen Gemeinde zu Gine erlebigte Lehrerstelle Gobern im Kreise Coblenz ist erledigt. Das Einkommen berfels betress. A. IV. 265. ben beträgt außer freier Wohnung und vier Klaster Holz zur Heizung bes Schuls lokals 100 Thaler. Dualistzirte Bewerber haben sich bei bem Herrn Schuls Inspessor huter zu Guls zu melben.
Coblenz, den 14. Januar 1837.

Lieferung von Lichter unb

Da ber Lichter, und Del Bebarf ber Regierung fur bie Det für die biefige R. Res gierung bt. C. V. J. 1719. noch bevorstehenden Bintermonate

1) etwa 7 - 800 Pfb. Talglichter ju 6 Stud per Pfb. à 32 Loth mit ge. brebten Dochten und

2) 100 - 150 Quart alter flarer abgelagerter Rubol nochmals verdungen werden foll, fo werden Lieferungeluftige aufgeforbert, ibre Unerbietungen in versiegelten Schreiben, mit ber Aufschrift: " Soumiffion fur Dels und Lichter : Lieferung " unter Abreffe ber Regierung, auch bie Proben bes Materials an Die Regierungs, Botenmeisterei, bis jum 30ten b. Dit. abzugeben. Cobleng, ben 15. Januar 1837.

Den Schluß der fleinen Jago feten wir, wie gewöhnlich, Den Soluß ber fleinen Jago betr. B. II. 164. auf den 31. Januar c. fest und weisen wir die Forfte und übrie gen Polizeis Beamten und bie Beneb'armerie an, barauf ju feben, bag biefer Ber, ordnung nicht entgegen gehandelt werbe.

Cobleng, ben 17. Januar 1837.

Befanntmachungen anderer Behorden.

Die Eröffnung ber gemobn: licen Millien für bas I. Quartal 1837 betr.

Die Eroffnung ber gewöhnlichen Uffifen in bem Bezirte bes Koniglichen Landgerichtes ju Coblenz fur bas I. Duartal bes Jahres 1837 wird hiermit auf Montag ben 6. Marz b. 36. feste

geftellt, und ber Berr Uppellations Gerichterath Ricolovius gum Prafibenten berfelben ernannt.

Begenwartige Berordnung foll auf Betreiben des herrn General-Profurgtore in ber gefeglichen Form befannt gemacht werben.

Begeben am Appellationes Berichtehofe ju Coln ben 7. Januar 1837. Der Erfte Prafident bes Ronigl. Rheinischen Appellations, Gerichtshofes, (unterg.) S d war 3.

Rur gleichlautende Ausfertigung:

(L. S.)

Der Ober Sefretair . 3. Themer.

Ein Beugenverhor betreff. Durch Urtheil bes Ronigl. Landgerichts zu Trier vom 28ten v. Mte. ift uber Die Abmefenheit bes Johann Schreiner, Riefer von Beblen ein Beugenverbor angeordnet morden.

Coln, ben 7. Januar 1837.

Der General : Profurator . gez. Biergans.

Cin Bengenverhor betreff. Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts zu Coblenz vom 2ten biefes Monate ift über Die Abmefenheit bes Joseph Allens borf aus Cobleng ein Beugenverbor angeordnet worden. Edin, den 13, Januar 1837.

> Der General : Profurator, gez. Biergans.

Den Pferbezüchtern im Regierungsbezirke Coblenz verfehle ich nicht hiermit anzuzeigen, bag mahrend ber nachsten Beschals zeit Dengste aus bem rheinisch westphalischen Landgestüte

Pferbegucht.

1) ju Gimmern und

aufgestellt werden follen, und daß bas Bededen ber Stuten Mitte Februars ans fängt. Warendorf, den 10. Januar 1837.

Robne, Geftut, Inspettor.

Borladung alwefender Mis litairpflichtiger betr.

Die nachbenannten Militarpflichtigen:

1) David Schloffer, geboren ju Rreuznach am 7. Februar 1816, Mafler;

2) Bartholoma Fries, geboren zu Rreuznach am 6. Dezember 1816, Schloffer; 3) Johann Rormer, geboren zu Niederhausen am 23. Januar 1816 und

wohnhaft zu Rreuznach, Taglohner; 4) Carl Wilhelm Schafer, geboren zu Rirn am 1. Marz 1816, Bader;

5) Johann Carl Rober, geboren zu Rirn am 19. October 1816, Bader; 6) Heinr. Wilhelm Jager, geboren zu Monzingen am 27. Febr. 1816, Riefer; 7) Johann Reichard Beder, geboren zu Simmern unter Dhaun am 23. Mai

1816, Tifchler;

8) Jatob Welschbach, geboren zu Gobernheim am 24. April 1805, Schuster; 9) Martin Spengler, geboren zu Beiler am 23. November 1816 und wohnhaft zu Darweiler, Taglobner;

10) Chriftoph Rarft, geboren zu Stromberg am 19. Februar 1816, Tifchler;

11) Stanislaus Carl Ludw. Wilhelm Bed, geboren zu Gobernheim am 22ten Marz 1816 und wohnhaft zu Winterburg, Tischler, welche bei ber vorjährigen Ersats-Aushebung nicht erschienen sind, werden hierdurch

aufgefordert, binnen drei Monaten à dato zur Erfüllung ihrer Dienstpflicht sich zu gestellen, widrigenfalls sie als Widerspenstige werden verfolgt und ihr gegens wartiges oder zukunftiges Vermögen mit Beschlag wird belegt werden.

Rreugnach, ben 11. Januar 1837.

Der Landrath, Hout.

Sicherheite : Polizei.

Der unten bezeichnete hiesige Sausling Joseph Schneiber, welcher Stedbrief. wegen Umbertreiben und Bettelei in Verhaft gewesen, ift am 21ten ejusdem auf vierzehn Tage von hier beurlaubt worden, jedoch bis jest noch nicht zurud gekommen. — Sammtliche Civil, und Militair, Behorden werden ersucht, auf denselben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu lassen.

Brauweiler, ben 20. Dezember 1836.

Die Direttion ber Provingial : Arbeite Unftalt ..

Gignalement.

Beburteort Duben; letter Mufenthalteort Duben; Religion fatholifc; Ctanb Raglobner; Alter 26 3abre; Große 5 Guß 3 Boll; Daare bellbraun; Stirn boch; Mugenbraunen bellbraun; Mugen blau; Rafe fpiß; Mund gewohnlich; Rinn rund; Beficht oval; Sprache beutich. Befonbere Rennzeichen: viele Schnittnarben von chronifden Gefchmaren am Salfe.

Diebftabi. Um 4ten biefes Monate gegen Unbruch bes Tages murben bei einem biefigen Jumelier Die bier unten naber bezeichneten Begenftanbe mittelft

Ginbruche entwendet. Ber uber ben Dieb ober ben Befiger ber geftoblenen Gachen Mustunft geben fann, wolle fie mir ober ber nachften Polizeibeborde mittbeilen.

Duffelborf, ben 9. Januar 1837. Der Dber : Drofurator .

> Songafe. Bergeichnig.

Eine goldene Dofe mit einem Emaille: Bemalbe (eine Lanbichaft vorftellend) circa 10 Both ichmer, in quatre couleur gearbeitet, 14fardrig Golb. Sierin befand fich: eine Bufennadel mit einem iconen Rubin, welcher fo wie ber Stiel mit Diamanten umfaßt ift;

ein ungefaßter ichoner Rubin, circa 1 1/a Rarat wiegenb; ein brei

Smaragbe von gleicher Farbe und Bewicht, jeder circa 1 1/4 Rarat per Grud; ein großer Zurfis und

ein Ramendzug mit Rrone von Diamanten, Gin Etui, enthaltenb ;

ein Daar große Obrringe und Broche von achten Amethyften in gelbem geftampftem Golbe.

Gin Ctui, worin ; ein Paar Dorgebange und Broche von Perle à coq, in gelb geftampftem Golde.

einem Daar Obrgebange in grunem Golbe mit getriebenen Blumen : ein Paar Obrgebange mit Rorallenfopfen in grunem Golbe:

ein Broche von gelb polirtem Bolbe, worin ber Stein feblt; - 19 Grud golbene boble Ringe, wovon viele auf Emgille Schilochen bas Symbol : Glaube, Liebe, Soffnung baben;

ein golbenes Eigarrenrobrchen mit Bernfteinfpige, gang einfach;

ein bito filber e vergolbetes, mit weiß bornerner Gpige. Berichiedene ichmere Pangerketten, von grun und rothem Golbe, jebe mit zwei : Detfchaften und Schluffel.

Berichiebene golbene Rugelfetten, wovon unter anberen eine in gelb polirtem Golbe mit rothem Ringe fic befinbet.

1 geftampfte Rette mit ovalen Dufcheln.

1 maffive burchbrochene Schafelfette, maffin, von 18 fardtigem Golbe.

1 fcmere Ringelfette mit fleinen goldenen Berlden von der Geite, ungewöhnlich furg. 1 einfache maffive Pangerfette.

1 bito fcmale.

Berfchiedene Damens und herren Beftenketten, worunter eine fcmarz und weiß emaillirte besonders baran tenntlich ift, bag ein Gtud berfelben gurudgeblieben.

1 fdmale mit langlichen Glanzmufcheln, wovon ebenfalle ein Stud gurudgeblieben ift.

1 à la Grec burchbrochene Rette mit einem Detschaft.

1 bito gelb polirte und gestampfte.

1 fleine gelbe Pangerfette mit rothem Briquitichluffel in ber Mitte bangenb.

5 bis 6 Stud rothe mit Facetten gefchliffene Mufchelfettchen.

Bum Theil maren an Diefen Retten :

Bebange mit Petichaften und Schluffeln, jum Theil mit Amethyften, Zo, - pafen und Carniolen eingefaßt.

Mehrere vergoldete Berren : Balefetten.

Ein Stirnband mit Reif, in ber Mitte mit einem vieredigten Smaragb mit Brillanten befegt, auf mattem Golbe.

Ein dito vergoldetes mit 3 Spalen auf schwarzem Emaille.

Drei getriebene Uhrgebange, worunter eins von grunem Golbe, mit Topafen und Umethuften befegt.

Einige Paar runde Obrringe mit und ohne Rnopfchen.

Gin Paar Ohrringe mit aufgelegtem Bolbe und verfchiebene Broches.

Johann Bidert, geboren ju Burgen, 20 Jahre alt, funf Rug Stedbrief. groß, fdmadlider Beftalt, mit blondem Saare, bober Stirne, braunen Mugen, Dider Rafe, großem Munde, aufgeworfenen Lippen, gefunden Babnen, rundem Rinn und blaffer Befichtefarbe, bat fich ber wegen Diebftable gegen ibn eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Muf den Grund eines von dem Roniglichen Inftruktions Richter erlaffenen Borführungebefehle, erfuche ich fammtliche Beamten ber gerichtlichen Polizei, ben oben beschriebenen Johann Bidert im Betretungefalle ju ergreifen und mir por-

führen zu laffen.

Cobleng, ben 10. Januar 1837. Der Ronigl. Dber Profurator, v. Difere.

Montag ben 30ten biefes, Morgens 10 Uhr, werden bei Polgverfteigerung. Caspari in Altenahr aus bem Schlage Dittichbard, im Forfte' Tungenburg, 5 Rlafter Gichen-Rugholg in 10 Loofen und Die Lobe fammt bem Solz auf 7 Morgen mittelmäßig bestandenem Gichen Schablwald in 20 Loofen Ubenau, am 9. Januar 1837. verfteigert. Der Dberforfter, Laffaulr.

Personal . Chronif.

Die durch den Tod des Bargermeifterei Bermaltere Birfcbrunn erledigte Bermaltung ber Burgermeifterei Ronigsfeld, Rreifes Abrweiler, ift vom 1. Febr. Diefes Jahres an dem D. G. hartung, mit Unweisung feines Bobnfiges gu. Ronigefeld, commiffarisch übertragen worden.

Cobleng, ben 4. Januar 1837.

Ronigliche Regierung, Arbr. v. Spiegel.

Baffer stanb

am Rhein Degel ju Robleng im Monat Dezember 1836.

Zag		ffers nd.	Richtung bes	Regen	Giegang	Bemertungen
	Fuß.	Boll.	Binbes.	S'dynee.	Gieftand.	
1	18	6	Beft	Tráb		
2	18	10	ib.	ib.		
3	18	3	Gubr Beft	ib.		
4	19	9	ib.	ib.	1	
5	20		Gud:DR	Regen		
6	19	10	West	Trub		
7	20	4	GAD. DA	ib.		1
8	20	5	Best	ib.		
9	20	2	ib.	ib.		
10	21	11	ib.	Schnee	1	
11	23	1	Gub, Beft	Trúb		
12	23	2	DR	Seiter		
13	20	2	2Beft	Trub	1	
14	18	6	Gub: Weft	ib.	1	
15	17	9	Gúd	Regen	1.	
16	16	10	ib.	Trub		
17	16	10	2Beft	ib.		
18	16	71	Gúb	ib.		1
19	16	i	iò.	ib.		l
20	15	5	ib.	ib.		
21	14	4	ib.	ib.		
22	13	6	ib.	ib.		
23	12	81	Gud:2Beft	Regen	1	
24	12	4	Morb	Seiter	1	
25	12	2	ib.	Tráb		
26	12	-	ib.	ib.	1	
27	11	5	DR	ib.		
28	10	10	Beft	Schnee	Mofel: Cisgang.	
29	10	6	Sub-Beft	Trůb	Moj. u. Mh. Cisq.	
30	10	5	ib.	ib.	ib.	
31	9	10	Best	Gonec.	ib.	

Muchbruderei von Bilbelm Dainger.

(Beilage gu Nº 4 bes Umteblattes.)

Unf Unstehen bes ertrafirenden Glanbigers, des Pantelsmannes Jakob Ochs, wohnhaft zu Gesmunden, sollen die nachverzeichneten, burch Uft vom 14. September abhin in gerichtlichen Beschlag gesnommenen Immobilien, welche den schaldnerischen Chelenten Johann Albrecht und Anna-Elisabetha gesbornen Liben berger, Udersleute, in Weitersborn wohnhait, getoren und auf dem Banne von Weistersborn, Bürgermeisterei Monzingen, im Kreise Creuznach liegen, in der öffentlichen Sipung des Koniglichen Friedensgerichts zu Kirn, am Mittiwoch den neun und zwanzigsten Marz achtzehn hundert sieben und dreisig, Bormittags um neun Uhr, an den Reistbietenden öffentlich versteigert und zugeschlagen wersden, nämlich:

A. Gebaulich eine n.

Ein im Dorfe Beiteresorn an ber Sanptstraße gelegenes Mohnhaus nebst babei befindlichem Stall und Scheune, gefurcht bas Gange vorne Sauptstraße und Poiraum ber subraftirten Schulener, binten Garten berselben, einseits Philipp Schapel, anderseits Gemeindeweg. Das gange Gebande befindet fich unter einem Dach, ift mit Stroh gededt und die Bande besselben bestehen aus Potz und Lehm. Das Bohnhaus ist blos mit Kalf beworfen, hat zwei genfter und ift einstodig, enthalt 24 Ruthen und hat der Ertrahent hierauf augeboten

						B. Aderianb.	Una	chot	bes
g.	Slur.	Stud.	Morg.	Ruth.	Souh		Crit	abent	en.
_							Mthir.	64.	DI.
1)	2	50	_	55	80	auf'm Seifen, gefurcht Peter Beinrich und Philipp Roch			
2)	2	74	-	66	40	bafelbft, gefnrcht Abam herrmann und Jatob	3	•	
8)	2	88	_	96	60	baselbft, gefurcht Philipp Roch und Courab Rlein	4	10	36
4)	8	88		29	40	in der Langenbup, gefurcht Conrad Riein und	6	3	30
4,	9	00		49	40	Jafob Martin			_
5)	8	42		20	40	bafetbft, gefurcht Joh. Peter Lertes und Da-	2		
6)	3	47	-	59	30	bafelbft, gefurcht Phil. Roch und Det. Deinrich	Ā		30
7)	8	169	****	119	60	im Bollwiefenflur, gefurcht Philipp Roch und Mbam Derrmann		•	*
8)	3	199	_	58		in ber Breigemann, gefurcht Frang Conradi und	10		3
41		- 00				Mathias Gos	2	_	-
9)	8	202		94	70	bafelbft, gefurcht Johann Jafob Albrecht, Jastob Dartin und Philipp Buchs		•	
0)	8	231		120	70	auf Krefels, gefurcht Johann Jatob Albrecht beiderfeits	20	•	
11)	5	275	-	67	70	in ben Krummenader, gefurcht epangelifches Pfarre	25	•	, 9
2)	8	298		80	10	land und Philipp Deing am Poftpfad, gefurcht Conrad Rlein und Peter	8		
3)	3	806	-	74	50	Dartins Wittme . bafelbft, gefurcht Briedrich Rilg und Abam	15	3	*
4)	8	316	· Same	62	60	Derrmann bafelbft, gefurcht Conrad Rlein und Friedrich	12		•
5)	5	835	2	17	70	Deter Purpur. im Langenmorgen, gefurcht Simmerer Weg und	10		10
6)	\$	359	_	61	40	Conrad Rtein bafelbft, gefurcht Friedrich Bagner und Johann	20	*	•
7)	5	376	_	152	50	Perrmann sonior auf bem Simmerer Weg, gefurcht Johann Jakob	10	30	
	~				1.0	Mibrecht'und Conrad Rlein	12	39	30
18)	ã	379		54	40	dafelbft, gefurcht Philipp Roch und Frang Dartin	6		
(0)	6	887	_	91		am hungerberg, gefurcht Conrad Rlein beiberf.	. 8		-
(0)	5	518	_	83	10	hinterm Graben, gefurcht Joh. Jatob Albrecht und Peter Spreier Wittme			
(1)	5	. 551	_	70	90	hinter ber Rirche, gefurcht Jafob Band und		*	*
22)	4	80	-	45	80	Thielmann Beip Bittme . im Reichelbach, gefurcht Peter Spreier Bittme	6	•	•
25)	4	208	_	8	30	und Johann Derrmann senior im Dernwieserech, gefurcht Peter Martin Bittme	*	•	
14)	A	215	_	114	-	und Johann herrmann senior bafetbft, gefurcht Peter Christian Tubr und 30.		5	,
15)	4	268	_	42	50	hann Berrmann senior auf Birkeutopf, gefurcht Jatob Mibrecht unb	2		,
(6)		500	-	184		Mam Berrmann auf Deorg Unton Daud und	. >	15	
						Johann Herrmann junior	5		_

	Din.	Etha.	morg.	Ruth.	Soun	9	Thir.	raheut	
27)	ā	339	_	88	20	bafeibit, gefurcht Conrad Rlein und Philipp		Ogr.	4/10
28)	5	9		40	20	in ber alten hirtenwiefe, gefurcht Johann Dand	2		
001					4.0	und Friedrich Bagner	2		3
29)	5	32	-	83	40	auf Bornflur, gefurcht Maria Ctifabetha Berr= mann und Johann Berrmann senior	6		
50)	5	45	-	84	10	bafeibft, geiurcht Johann Rill und Briedrich Rill	10		
51)	5	48		34	70	bafelbft, gefurcht Simon Dauch u. Jafob Dartin	40		
32)	4	305	_	37	70	in Mittelftgemann, gefurcht beiberfeits Daniel			
						C. Biefenlanb.	25		20
\$3)	2	121	_	20	30	im Brunnenftabden, gefurcht Philipp Buds und Frang Contad Martin			
54)	3	85		86	20	in ber Langenbuth, gefurcht Dtathias 3 68 und	2	,	•
85)	3	102	_	13	60	Ludwig Jung in ber Bollwiefe, gefurcht Philipp Roch und	8		>
36)	2	123		22	30	Dantel gett Wittme	2		*
G.37	4	123		20	90	und Veter Roch	2		
87)	8	135	-	15	30	bafelbft, gefurcht Jehann Derrmann senior			
= 2)						und Johann Jacob Albrecht .	3		•
23)	3	137	-	20	40	baselbst, gesurcht Voter Roch und Johann Ja-	3		
69)	4	103	-	48	30	im Rellenbocher Grund, gefurcht Jac. Dartin			
40)	4	106	_	10	-	und Philipp Schneberger bafelbft , gefurcht Courad Rlein und Peter	2	9	
6 : 1	Δ	119		10	40	Martin Wittme	8		4
41)	4	119	_	12	40	in Sepling, gefurcht Simon Reller und Con-	8		
421	i	169	_	8	40	im Rappesbun, gefurcht Joh. Derrman sen.	0		
						und Friedrich & uch	8		20
431	4	214		13	60	unten im Grund, gefurcht Philipp guche und	1		
44)	5	123	-	115	10	im hintern Dorf, gefurcht Peter Spreier			
44)	•	1-7		213	10	Bittme und Conrad Rlein	24	39	19
45)	5	177	-	38	10	bafelbit, gefurcht ber Bea und Phil. Schapel	10		20
46)	5	235	-	6	20	auf ben Bugen, gefurcht Philipp guchs und Johann Philipp Lertes	5	,	,

Der Auszug aus ber Steuerrolle, wonach bie vorbezeichneten Liegenschaften für bas laufende Jahr an Grundfteuer vier Thaler acht Silbergroschen vier Piennige zu zahlen haben, so wie die Berfteigerungs- Bedingniffe find auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts hier zur Ginsicht hinterlegt.

Begenwartiges Patent foll auf bem porgefdriebenem Bege burch Anschlag und Einrudung in ein

offentliches Blatt befannt gemacht merben.

Gegeben ju Rirn, am 5. Dezember 1836. Der Briedensrichter, ges. Diefenhard.

Der Gerichteschreiber,

Warnet at had

Bur bie richtige Abschrift:

Der Gerichtsschreiber,

(26) Um über ben Antrag der Inteflat: Erben bes verschollenen Joh. Wilhelm for ft von Altenburg, auf Bertheilung beffen Nachlasses, bas Mechtliche einleiten zu können, bedarf es noch ber geseplichen Erforschung über Leben ober Tod ber Geschwister Anna Catharina, Johann Peter und Unna Elisabetha Torft von Altendurg, welche sammtlich das 70ste Lebensjahr jent überschritten haben.

Diese brei Leptgenannten ober beren Rinder, resp. Testaments : Erben, haben sich baber in Frift brei Monaten babier ju legitimiren, Gegenfalls fie als tobt angenommen und bei vorerwähnter Erbtheilung nicht weiter berucksichtigt werden sollen.

M66ad, beu 23. Dezember 1836.

Burftl. Wied. Juftigamt,

8 rucht : Berft eigerun g. Gebruar 1837, bes Rachmittags 2 Uhr, werben bei ber unterzeichneten Stelle meiftbietend berfteigert :

643 Malter Korn, 116 " Waix,

481 . Gerfte , 329 . Pafer.

Der Bufchlag wird bei annehmbaren Geboten fogleich als befinitiv gefchehen erflart. Dabamar, ben 15, Januar 1837.

Pergogl. Raffauische Receptur,

Amts. Blatt.

A. 5.

Coblenz, den 26. Januar

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Die verstorbene Frau Wittwe Stephani hierselbst hat der bies sigen Rirche ad St. Joannem Baptistam die Summe von 555 Rthlrn. 16 Sgr. 8 Pf. vermacht.

Bermachtnif. A. IV. 218.

Cobleng, ben 13. Januar 1837.

Der herr Reiche-Freiherr v. Fürstenberg zu Bonn hat den Urmen der evangelischen Gemeinde zu Remagen ein Geschent von 50 Thirn. gemacht. Coblenz, den 13. Januar 1837.

Ein Befchent betr. A. IV. 222.

Das Ronigl. Dber , Tenfur , Collegium hat folgenden außer, balb ber Staaten bes deutschen Bundes erschienenen drei Schriften Die Debits , Erlaubniß ertheilt:

Bacher: Debits: Erlaub: uiß. A. II. 246.

1) Die Fluchtlinge. Gine Erzählung für die christliche Jugend. Bafel, Drud und Berlag von Felix Schneider. 1835. 8°.

2) Theoretischepraktische Unleitung zum Schulgesange. Berfast von J. Mendel. Bern, Chur und Leipzig. Berlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp. 1836. gr. 80.

3) Grammatische Borschule zu homer, mit zc. von Friedrich Undreas Christian Grauff. Bern, Chur und Leipzig. 1837. Berlag und Eigenthum von J. F. J. Dalp. gr. 8°.

Cobleng, ben 14. Januar 1837.

Der Zimmermann Adam Brendel von Bregenheim, im Sethstschändiger Gewerbs.
Rreise Kreuznach, hat gehörig nachgewiesen, schon vor Publistetieb. A. VII. 22.
kation ber Berordnung vom 28. Juni 1821 das Zimmerhandwerk selbstständig bestrieben zu haben, und ist daher auch ferner dazu befugt, welches hiermit zur öffents lichen Kenntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 17. Januar 1837.

Des Ronigs Majestat haben auf ein Immediat Gesuch bes Presbyteriums der evangelischen Gemeine ju Jossum, im Rreise Beldern, Regierungsbezirks Duffeldorf, jum Neuban ihrer Rirche eine allgemeine Rirchen: und Haustollette ju bewilligen gerubt. Evangelische Kirchen - und Paustollette für Joffum bt. A. IV. 396.

Bir bestimmen bemnach, baß bie Rirchenfollette am 19. Februar b. 36. in allen evangelischen Rirchen, und die Saustollette vom 20ten deffelben Monats an jur Erhebung tomme. Die eingegangenen Betrage find am 13. Mary an die

Steuere Empfanger, von biefen am 20. Mary an bie Bezirte, refp. Rentei-Raffen, und von lettern am 28. Mary an unfere haupttaffe abzuliefern.

Die Ertrage-Rachweisungen erwarten wir am 20. Marg b. 36.

Cobleng, ben 19. Januar 1837.

Befanntmachungen anderer Behorben.

Rene Poft-Ginrichtungen unichen Biggen u. Erier aber ben Punderuct.

Die Post-Berbindungen zwischen Bingen und Trier über bem hunderud werden mit dem 1. Januar 1837 vermehrt, und in folgender Urt eingerichtet:

I. Die jest wochentlich 3mal gebende Schnellpost zwischen Bingerbrud und Wittlich geht funftig wochentlich 4mal:

Abgang aus Bingerbrud Unkunft in Wittlich Sonntag Sonntag Dienstag Dienstag 1 Uhr Rachts 2 Uhr 45 M. Nachmitt. Donnerstag Donner ftag Freitag. Freitag nach Unfunft ber Schnellpoft von Daing. jum Unschluß an bie Schnellpoft nach Trier. Abgang aus Wittlich Untunft in Bingerbrud Conntag Sonntag Dienstag Dienstag 81/4 Ubr Morgens 93/4 Ubr 2lbende Donnerstag Domerstag Freitag Freitag jum Unfchluß an Die Schnellpoft nach Mainz. nach Untunft ber Schnellpost von Trier.

Das Personengelb bleibt wie bisher auf 10 Sgr. pro Meile festgesett, morfur 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen.

Bei Chaifen werden wie bieber geftellt.

II. Die jestige ichon bestehende 4malige Personen-Fahrpost zwischen Gimmern und Boppard wird mit biefer Schnellpost in genaue Berbindung gesett.

Abgang von Simmern
Sonntag 7 Uhr Abends
Dienstag 53/, Uhr Abends
Freitag 71/11 Uhr Abends
nach Ankunft ber Schnellpost von
Trier (Wittlich).

Arier (Wittlich).

Abgang von Boppard

Montag
Mittwoch
Sonnabend

Donnerstag
10 1/2 Uhr Abends

The Connection of the Cobleng.

Unfunft in Boppard

Montag
Mittwoch

12¹/2 Uhr Nachts

Donnerstag 10³/2. Uhr Abends

Sonnabend 12¹/2 Uhr Nachts

zum Anschluß an die Schnellpost
nach Coblenz.

Unkunft in Simmern
Dienstag
Donnerstag 4¹/4. Uhr Morgens
Sonntag
Freitag 5³/4. Uhr Morgens
zum Anschluß an die Schnellpost
nach Wittlich (Trier).

III. Um ben Einwohnern von Trarbach und ber Umgegend ble Benugung ber obigen Posten, sowohl zum Reisen als zur Bersendung von Packereien, zu erleichtern, wird zwischen Buchenbeuren und Trarbach eine wochentliche, 4malige Cariolpost eingerichtet, die sich genau an obige Posten anschließt.

Abgang aus Buchen beuren Ankunft in Trarbach
Sonntag Sonntag

Dienstag | 8 1/2 Uhr Morgens
Kreitag

Dienstag Donnerstag 20% Uhr Bormittage. Freitag

nach Unfunft ber Schnellpoft von Singen

(und Coblenz per Boppard).

Abgang aus Trarbach

Sonntag Dienstag Donnerstag Freitag Unfunft in Buchenbeuren

Sonntag Dienstag Donnerstag

2 Uhr Nachmittags

Freitag

zum Anschluß an die Schnellpost nach Bingen (und Coblenz per Bopparb).

Es wird bei biefer Poft eine jur Perfonen Beforberung geeignete leichte

Chaife eingestellt.

Das Personengelb ift pro Meile auf 8 Sgr. festgesett, wofur 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen.

Mes Obige wird hierdurch jur Renntnif bes Publifums gebracht.

Coln, ben 24. Dezember 1836.

Im Auftrage des hohen Generals Posts Amtes, Schuller, Posts Inspector.

· ueberficht

ber beim Bergbau bes Durener Bergamts, Bezirts im 2ten Semester 1836 vorgetommenen Ungludsfälle.

Es ereignete sich im 2ten Semester 1836 bei bem Bergbau im Bezirke bes Ronigl. Bergamtes zu Duren sieben Ungludsfälle, wodurch 8 Menschen bas Leben verloren. Davon tamen 3 Ungludsfälle beim Steinkohlen Bergbau, einer beim Bleibergbau, einer beim Galmeibergbau, einer beim Gifenstein Bergbau und einer bei ber Dachschiefergewinnung vor. Die naberen Umftande waren folgende:

1) Am 18. August starzte ber Bergarbeiter Christian Mohren von Grevens berg auf der Steinkohlengrube Goulen durch das Ausweichen der nicht ges borig befestigten Rollbuhne in den Elisas Schacht hinab und wurde gange

lich zerschmettert.

In demfelben Tage fiel ber Schieferbrecher Wilhelm Beidbuch el von Rleins ban durch Unvorsichtigkeit in einer Dachschiefergrube bei Großhan von der Kahrt und beschädigte sich hierbei so start, daß der Tod bald darauf erfolgte.

3) Um 20. August wurde auf einem Gifenstein-Bersuch bei Gotenich ber Eigenlohner Johann Sent von Call von einer plotlich hereinbrechenden großen Gesteinmasse erdruckt. 4) Um 3. September wurden in dem Bleibergwerke D'Artigues am Bleiberge die beiden Sauer Egidius Moringen und Franz Schmelzer von Comsmern durch eine Gebirgswand, welche sich unvermuthet aus der Firste abslötte, erschlagen.

5) Um 14. November traf ben, beim Stredenbetriebe beschäftigten Sauer Johann Brend von Barbenberg auf ber Steinkohlengrube Uth eine aus ber Firste berabfallenbe Besteinmasse und beschädigte ihn so ftart, bag er balb barauf

starb.

6) Um 15. Dezember fiel ber Schlepper Franz Peter Schloffer von Rothe berg 72/2 Lachter tief in ben Wilhelminen Schacht ber Steinkohlengrube Centrum hinab und erhielt badurch fo bedeutende Berlegungen, daß nach

4 Tagen ber Tob erfolgte.

7) Um 16. Dezember murde der Schlepper Heinrich Flaam von Busbach auf der Galmeigrube Busbacher Berg, mabrend er sich unversichtiger Beise unter den Forderschacht begab, von einem aus dem aufgehenden Rubel hers abfallenden Steine am Ropfe getroffen, und dadurch so bedeutend verlegt, daß er nach wenigen Stunden starb.

Bonn, ben 10. Januar 1837.

Ronigl. Preuf. Dber Bergamt fur bie Rieberrheinischen Provingen.

Die kostenfreie Bollziehung der dett. Mes quisstienen Geitens ber instere wird hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht, daß, zus frauz. Gerichtsbehörden bt. folge Uebereinkunft mit dem Konigl. Franzosischen Gouvernement: funftig die Franzosischen Gerichts Behörden die ihnen von Preußischen Tribus nalen zukommenden Requisitionen, wegen Zeugenvernehmungen, Eidesleiftungen und anderer dergleichen Formalitäten ohne Netribution in Bollzug setzen werden.

Edln, den 16. Januar 1837.

gez. Biergans.

Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichts zu Machen vom 10. Mai v. Is. ist über die Abwesenheit des Mathias Braun aus Resternich ein Zeugenverhör angeordnet worden. Coln, ben 16. Januar 1837. Der General Profurator, gez. Biergans.

Einen Ertrunkenen bet. Um 8ten b. Mte., des Morgens um 6 Uhr, ist der Schiffer Micolas Schmitt, Sohn des Schiffers Arnold Schmitt und der Katharina Raufmann, zu Borgen wohnhaft, oberhalb Wasserliesch von einem Schiffe in die Mosel gefallen und bis jest noch nicht aufgefunden worden.

Derfelbe ift 17 Jahre alt, 5 Fuß groß, mar betfeidet mit einer blauwolles

nen Sade, einer dunkelblauen Sofe, einer wollenen Befte und Salbftiefeln.

Indem ich dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, ersuche ich Jeders mann, dem die Leiche des Berungluckten zu Gesicht kommen mochte, mir oder der nachsten Polizeibehorde unverzüglich davon Nachricht zu geben.

Trier, ben 16. Januar 1837.

Der Dber Profurator beim Ronigl. Landgerichte, Beingmann, Geheimer Juftigrath.

Sicherheits : Polizei.

Der gewerblose Johann Beiß aus Sanct Mathias bei Trier Stedbrief. 'hat sich dem Bollzuge der durch Urtheil des hiesigen Koniglichen correcs tionellen Gerichtes vom 28. October 1836 gegen ihn erkannten Gefängnifstrafe bisher durch die Flucht entzogen.

Indem ich bas Signalement beffelben untenftehend bekannt mache, ersuche ich fammtliche Polizeibeborden, auf Diesen überhaupt gefahrlichen Menschen zu machen,

und im Betretungefalle benfelben mir vorführen ju laffen.

Trier, ben 9. Januar 1837.

Der Ober Profurator beim Ronigl. Landgerichte, Beingmann, Bebeimer Juftigrath.

Signalement bes 2c. Beiß.

Familien Mamen Weiß; Bornamen Johann; Ceburtbort Lowenbruden; Aufenthaltsort St. Mathias bei Trier; Religion katholisch; Alter 59 Jahre; Größe 5 Fuß 3 Boll; Haare schwarzbraun; Stirne bedeckt; Augenbraunen blond; Augen bellblau; Nase gewöhnlich; Mund desgleichen; Bart grau; Jahne gesund; Kinn breit; Besichtsbildung oval; Gesichtsfarbe blaß; Gestalt schlank; Sprache beutsch. Besondere Kennzeichen; keine.

Bcfleibung: 1) Gruntuchene Muge mit Schirm; 2) blautuchener Uebers rod mit sammetnem Rragen; 3) graue hofe; 4) halbfeidene Befte; 5) blauwollene

Strumpfe; 6) Schuhe mit Riemen.

Requirirt burch bas herzoglich Raffauische Umt Rennerod ersuche Stedbrief, ich die gerichtlichen Polizeibeamten des Bezirks, den Johannes Schilling von Schellenberg, der Unterschlagung von Kleidungsstücken und Geld beschuldigt, wenn er im Bezirke anzutreffen, ergreifen und mit seinen sammtlichen Effecten zur weiteren Berfügung mir vorführen zu lassen.

Derfelbe hat einen Reisepaß (Rr. 355) von gedachtem Umte ausgestellt, ift - 32 Jahre alt, schlanker Statur, 5 Fuß 3 Boll groß-, bat bunkles Saar, spige

gebogene Dafe, entgundete Mugen.

Cobleng, ben 14. Januar 1837.

Der Ronigl. Obers Profurator, v. Dlfers.

Personal . Chronif.

Der seitherige Justig Genate Referendarius Graf Julius zur Lippe Biefterfeld ift nach erfolgter Entlassung aus bem Justigbienste zum Koniglichen Regierunges Referendarius ernannt worden.

Cobleng, ben 17. Januar 1837.

Ronigliches Regierunge Prafibium, Frbr. v. Gpiegel.

Un die Stelle da auf sein Ansuchen entlassenen bisberigen Armen: Empfans gere ber Burgermeisterei Ahrweiler, Ilges, ist der vormalige Rataster: Controlleur Johann Georg Geller zu Ahrweiler ernannt worden.

Cobleng, ben 7. Januar 1837.

Der Schullehrer Ricolaus Rober zu Schnorrbach ift zum Schullehrer, Rufter und Organisten bei ber katholischen Gemeinde zu Seibersbach provisorisch ernannt worden.

Cobleng, ben 12. Januar 1837.

Der Burgermeistereis Beigeoronete Johann Simons zu Raisersesch ift auf sein Unsuchen von diesem Umt entbunden und ber Ginwohner Jatob Dehlem bafelbst an seine Stelle ernannt worden.

Cobleng, ben 14. Januar 1837.

Die Pfarrei horhausen, Rreis Altenkirchen, ift burch ben am 11. b. Die. erfolgten Tod bes Pfarrers Schutenborf erledigt worden. Cobleng, ben 17. Januar 1837.

Der Ite Beigeordnete der Burgermeisterei Burgbrohl, Mathias Salentin, ift in dieser Eigenschaft auf weitere fünf Jahre bestätigt, und an die Stelle des auf sein Unsuchen entlassenen 2ten Beigeordneten der gedachten Burgermeisterei, Peter Joseph Rluppel, der Aderer Mathias Zwid aus Wehr ernannt worden. Coblenz, ben 20. Januar 1837.

Der Schullehrer Joh. Weiß aus Rell ift zum Schullehrer bei ber katholischen Gemeinde zu Briedel provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 20. Januar 1837.

Der Schullehrer Ludwig Thiele aus Milchenbach ist zum Schullehrer und Organisten bei der katholischen Gemeinde zu Merl provisorisch ernannt worden. Coblenz, den 20. Januar 1837.

Durch Rescript bes Königlichen Justiz-Ministers vom 2. Dezember v. 38. ist ber bisherige Rammergerichts-Affessor von Breuning als Ussessor an bas hiesige Landgericht versest und als solcher beute eingeführt worden.

Cobleng, ben 17. Januar 1837. Der Ronigl Landgerichts Prafident,

23 ur z er.

Der Ronigl. Ober:Profurator, v. Olfers.

Der Ronigliche Friedensrichter Riefer zu Cochem ist burch Bestallung vom 18. Dezember pr. zum Landgerichts Affessor ernannt, gleichzeitig aber bestimmt worden, daß derselbe einstweilen in seiner jetigen Stellung verbleiben soll.

Cobleng, ben 18. Januar 1837. Der Ronigl. Landgerichts Prafident,

Burgertation pratioent

Der Königl. Dber Profurator,. v. Dlfers.

Buchtruderei von Bilbeim Daingen.

Coblens, ben 26. Januar

(Beilage gu No 5 bes Amteblattes.)

(28) Subhaft at ions: Patent.
Auf Anstehen ber Dame Anna Ratharina Walpurgis Elesius, Wittwe bes abgelebten Rotars Herrn Johann Jakob Grimm, sie Mentnerin, wohnhaft zu Coblenz, als ertrahirente Glaubigerin, sont nachbeschriebenes, ihrem Schuldner, dem herrn Johann Jax, Abvokat: Anwalt, wohnhaft zu Coblenz, zugehöriges und gemäß Protokoll vom fünf und zwanzigsten Ofrober laufenden Jahres in Beschlag genommenes Wohnhaus in öffentlicher Sibung des Königlichen Friedensgerichts des Bezirfs Coblenz, Gambag den fünftehnen Anzielensgerichts des Bezirfs Coblenz Samftag ben funfgebnten April tunftigen Jahres, um 10 Uhr Bormittags,

an ben Lest: und Reistbietenten versteigert werten, namlich:
Ein zu Coblenz in ber Castorstraße, im Kreise und Briedensgerichtsbezirke namlichen Ramens, zwis schen Wittwe Koch und Schuhmacher Klag gelegenes, mit Rummero breihundert neun und fünfzig bes zeichnetes Wohnhaus. Daffelbe ift in zwei Abtheilungen eingetheilt, in deren Ritte sich ein eine amolf funcer und eile Inc. berieden bet Buß langer und eilf Buß breiter hof mit einem Brunnen versehen befindet; — die erste Abtheitung hat ihren Eingang nach der Castorstraße und ist vier Stodwerke hoch; im ersten, zweiten und britten Stode besinden sich in jedem ein Jimmer und eine Kuche; — die Zimmer liegen nach der Straße zu, und jedes ist mit zwei Kenstern nach derselben versehen; — die Küchen besinden sich nach dem Hofe; — im vierten Stode befindet sich ein Speicher mit einem Fenster nach der Straße; — die ganze Abtheilung hat eine Lange von drei Ruthen und eine Breite von von Ens Lange von brei Muthen und eine Breite von nenn guf.

Die zweite Abtheilung bat ihren Gingang nach ter fogenannten Brad mit ber Ausficht auf ben Woselfluß, hat fünf Stodwerke, jedes mit einem Zimmer und einer Ruche versehen, wovon die Zimmer nach der genannten Brad und die Küchen nach dem Pose zu sich befinden; jedes Zimmer ift mit zwei Benstern versehen; — im fünsten Stode befindet sich ein Speicher mit einem Zeuster nach der Brad und zweien Lüden nach dem Hause des Klag. — Diese Abtheilung hat eine Länge von drei Muthen und eine Breite von einen Kuthe; — das Ganze ist in Bachwert ausgesührt und mit Schiefern gebect; unter beiden Abtheilungen befindet sich ein Keller — und wird von der Wittwe Wonnen berg, Wittwe Enterlein, Wittwe Molf und Abam Klas miethweise benust und von der Frau Ertrahentin Ein bund ert Thaler Courant auf dasselbe angehoten.

hundert Thaler Courant auf dasselbe angeboten.
Der Auszug aus ber Steuerrolle, mornach vorbeschriebenes Wohnhaus für bas laufende Jahr eine Grundsteuer von sechs Thaler, vierzehn Silbergroschen, sechs Pfennige bezahlt, so wie bie Kausbedingungen find auf ber Gerichtsichreiberei bes Koniglichen Friedensgerichts bes Bezufs Coblenz im Schloffe babier gur Ginficht niebergelegt.

Gegeben ju Cobleng, am acht und zwanzigften Dezember achtzebn huntert feche und treifig.

Der Ronigliche Friedendrichter, (geg.) Burret. Der Gerichteidreiber, igeg.) Gevenich.

Bur gleichlautenbe Musfertigung : Der Gerichteschreiber,

Bebenic.

(29) Rachftebenbe, von tem Roniglichen Binang: Minifterio unter tem 17. Rovember 1836 ausgefer: tigte und volljogene Berechtigungs Urfunde fur eine Erweiterung bes Rheinboller Gifenhattenmertes burch einen zweiten Dobofen, zwei Ropnlobfen und ein Schladenpochmert, wird hiermit jur allgemeinen Rennt. niß gebracht.

Bonn, ben 28. Dejember 1836. Ronigl. Preug. Ober Bergamt für bie Riebertheinischen Provingen.

Das Binang-Ministerium beschließt auf den Antrag Des Koniglichen Ober-Bergamtes fur Die Rheinis ichen Provingen ju Bonn , im Berichte vom 24. Oftober 1886, wie folgt:

Wrt. 1. Den Buttenbefigern Friedrich, Carl und Deinrich Duricelli, mobnhaft auf bem Mheinboller Ci-fenwerke bei Rheinbollen, wird hiermit die Erlaubnig ertheilt, auf diefem Merke einen Dohofen, zwei Ampolodfen und ein Echladenpochwert ju erbauen und ju betreiben.

Diefe Borrichtungen merten einen Theil bes Rheinbotter Gifenweit's, getegen in ber Burgermeifterei Mbeindollen, in dem Areise Simmern und Negierungsbegirk Coblenz, bitten, und sollen noch den, der Urschrift des Gegenwärtigen beigeskaten zwei Riffen, welche unter dem 25. August 1836 von dem Ronniglichen Ober: Bergamte für die Niederrheinischen Provinzen beglaubigt worden sind, auf einem dem Gebrüdern Ouricelli geborigen Gundeigeuthum augleat werden. Letteres liegt in der Gemeinde Darweiler, Bürgermeisterei Stromberg, in dem Kreise Treugnoch und Regierungsbezirk Coblenz, unterstate iber in ber Gemeinde

halb ihrem jenigen Dutten: und Drehmert an dem Gulbenbod und der Maingers Aacher Chausiec. Die Aufchtagemaffer fur die zwei Rater bes vorzurichtenben Dobolengeblafes und Dochwert's follen aus bem Untergraben ihres Dutten und Drehwerts entnommen und burch einen befondern Dhergraben in einen herzustellenden Untergraben bes neuen Dobofens geführt werben, welcher beim neuen Dobofen etwa 40 und beim Pochwert ungefahr 25 Buß Gefalle einbringen und oberhalb ihres verfallenen Dammers in bem Bulbenbach munben wirb. Hebrigens fann bas Dochwert nur bann betrieben werben, wenn bei bobem Bafferftanbe nicht alle Baffer jum Betriebe bes Geblafe: Rabes erforberlich finb.

Digitized by Google

1837.

Wrt. 3.

Diefer Beftand ber Anlage barf ohne eine anderweitige, von ber unterzeichneten Beborbe ju ertheis fenbe Berechtigung nicht erweitert, umgeanbert ober an einen andern Ort verfest werben; auch ift es nicht gestattet, ben auf dem Situations:Riß bezeichneten Bafferlauf ober bas Gefalle ju verandern.

Die Permiffionarien erhalten die gegenwärtige Permiffion für die im Art. 1 bezeichneten Borrichtungen unter ber ausbrucklichen Bedingung, daß diefe Anlagen innerhalb einer Frift von 11,2 Jahren, vom Tage der gegenwärtigen Permiffions:Urkunde an, in vollen Betrieb gesteut sein muffen; auch barf ber Betrieb sodann, ohne Borwiffen und Genehmigung der Behörde, nicht über die gewöhnliche Beit unterbrochen werben.

Soute bas uene Bert über Jahr und Sag außer Betieb bleiben, fo tann foldes ohne eine nene

Berechtigung nicht wieder betrieben werben.

Mrt. s.

Die Permissionarien haben, außer ben bereits eingelieferten Planen, von ber ganzen Anlage, nach beren Bollenbung, noch spezielle Profile vom Bafferlauf und bem Guldenbach, sobaun Bauriffe, gezeiche net nach bem Baagstade von 1/100 ber naturlichen Große, in dreifacher Ausfertigung einzureichen, welche

bemnachft burch einen Bergbeamten verifigirt werben follen.

Da nach Art. 80 bes Bergwerks-Gesches vom 21. April 1810 bie Permissionarien ber Sisenwerke berechtigt find, Baschwerke auzulegen, so wird ben Gebrüdern Puricelli, in Betracht ber Beschwers ben, wozu die Benugung ihrer jest an bem Guibenbach vorbaudenen beiben Erzwaschen Beranlassung gegeben hat, jur Pflicht gemacht, beim Betriebe ber Erzwaschen sich allenthalben nach ben polizeitichen Borschriften genau zu achten, welche dieserhalb von der Königlichen Regierung zu Coblenz und von dem Königlichen Ober-Bergamte für die Niederrheinischen Provinzen gemeinschaftlich werden ertheilt werden. Art. 6.

Jede Befin:Beranderung, fowohl bes gangen Rheinboller Eifenwerts in feiner jedigen und funftigen Undbehnung, als einzelner Antheile an demfetben, foll bem Koniglichen Bergamte burch Borlegung ber anthentischen Ucbertrassiufte angezeigt werden.

Da die Permiffion einer Gefellicaft ertheilt worden, fo ift biefelbe verbunden einen Reprafentanten ju ernennen, welcher fie bei allen Berhandlungen mit der Bergwerks. Behorde ju vertreten hat.

Die Permiffonarien haben fich in allen Studen, sowohl nach ben jest bestehenben als in Bulunfterscheinenben Geschen und Instruktionen, die Berg, und hattenwerke betreffend, ju richten und zu verhalten; bemanfolge

Urt. 9. bem Königlichen Bergamte an jedem Jahresschlusse, und anflerdem so oft es verlangt wird, richtige Rachweisungen über die stattgehabte Produktion, über den Materials Berbrauch und die Arbeiterzahl einzuzeichen; auch

für bie gegenwärtige Permiffion nach Borichrift bes Urt. 75 im Gefebe vom 21. April 1810 ein für allemal eine Lare von Achtzig Thalern an die Bergamts-Raffe ju Saarbruden zu bezahlen.

Sollten bie Vermissionarien, ober beren Rachfolger im Eigenthum, ben allgemeinen und besondern Berpflichtungen, welche mit gegenwärtiger Berechtigung verbunden find, nicht nachkommen, so findet Seitens der Staats Behorde Rlage auf den Berluft ber Permiffion Statt.

Das Ronigliche Ober : Bergamt fur bie Rieberrheinischen Provingen ift mit ber Ansfahrung biefes Befchluffes beauftragt, und foll berfelbe burch bas Umtsblatt ber Roniglichen Regierung zu Cobleuz zur bfimtlichen Renntnig gebracht werben.

Berlin, ben 17. Rovember 1836.

(L. S.) Finang : Winisterium, Abtheilung für bas Bergwerks:, hütten: und Salinenwesen, (gcg.) pon Beltheim.

Auf ben Grund eines burch Urtheil des Königlichen Landgerichtes zu Coblenz vom 30. Juni 1836 bestätigten Kamitienraths-Beschusses, und auf Betreiben von Christian Klemm, auger, Wirth, wohnshaft in Redershausen, in eigenem Ramen nud als Vormund der mit seiner verlebten Chefrau Susanna hoffmann gezeugten minderjährigen Kinder, Christian und Maria Klemm, beide noch ohne Geschäft in Redershausen wohnhaft, in Beisein von Mathias Wedmann, Acterer in Radersbeuern, als Beispormund dieser Minorennen, soll Donnerstag den 9. Februar dieses Jahres, Nachmittags zwei Ubr, zu Rodershausen in dem Wohnhause des Requirenten, die demselben gemeinschaftlich mit seinen minderjährisgen Kindern gehörige, neben seinem Wohnhause im Dorse Rectershausen gelegenen Schener einer öffentslichen freiwilligen Versteigerung zum Abbruch durch den unterzeichneten, diemit beauftragten Notar Andert zu Kirchberg, bei welchem die Steigbedingnisse eingesehen werden können, ausgeseht werden. Kirchberg, den 13. Januar 1837.

(51) Breitag ben 10ten Bebruar bes Morgens 10 Uhr werden auf ber Schreibstube bes Unterzeichneten vertauft werben ohngefahr

30 Klaster Buchenholz aus bem Gemeinde: Matte Webr,
45 Bassen ach,
25 Kell,
28 Cochenholz Rell,
51 eichen Runftamme Rell.

Der Bargermeifter von Burgbrobt,

Mubertin, Retar.

E ijo tat e n.

Amts.Blatt.

No. 6.

Coblenz, den 5. Februar

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Der Maurer Johann Efch zu Muhlhofen, im Rreise Coblenz, Gelbstschadiger Gewerds, bat geborig nachgewiesen, schon vor Publikation der Verordnung vom 28. Juni 1821 das Maurerhandwerk selbstständig betrieben zu haben, und ist daher auch serner dazu befugt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Coblenz, den 25. Januar 1837.

Auf Veranlassung ber Ronigl. Niederlandischen Gefandtschaft Den Todesschein bes Joh. Derlin ist und der Todesschein bes angeblich aus Beilstein gebürtigten Johann heinrich Dorlaß zur Aushändigung an seine

etwaigen Bermandten zugegangen, Die aber bis jest nicht zu ermitteln gewesen sind. Wir bringen dies mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, bas biefer Todesschein gegen genügende Legitimation in unserer Registratur in Empfang genommen werden kann.

Cobleng, ben 24. Januar 1837.

Rachdem die Schulden ber Gemeinde Rail im Kreife Cochem getilgt find, haben wir den Schuldentilgungs: Ausschuß dieser Bemeinde unter Anerkennung seiner Leiftungen aufgeloft.

Coblenz, den 25. Januar 1837.

Der Einwohner Peter Munch zu Munstermanfelb hat die Erlaub, niß erhalten, seinen dem Schauamte zu Mayen vorgeführten, für geeig, net zur Zucht von Reit und Wagenpserden erkannten Beschäler zu diesem 3wede berzugeben.

Befdreibung: Farbe: ichmargbraun; Abzeichen: ein Stern; Grofe: 5 Gup

4 3oll; Ulter: 14 Jahre; Landes-Race. Coblenz, ben 26. Januar 1837.

Befanntmachungen anderer Behorben.

Die Rachweisung ber im Jahre 1835 auf sammtlichen Berge und Hattenwerken, auch Salinen und Haupte Steinbruchen fammtlicher Berge u. Hatstenwerken, auch Salinen und Haupte Steinbruchen fenmerke, auch Salinen und unseres Berwaltungsbereiches stattgefundenen Forderung und Prospution, beren Gelowerth, Ausbeute und Zubuse, Zahl ber im Betriebe gestandenen Zechen, auch Huttens und Hammerwerke, so wie ber barauf angefahrenen Arbriter, wird nachstehend zur offentlichen Kenntnis gebracht.

Bonn, am 10. Dezember 1836. | Ronigl. Preug. Dber Bergamt fur Die Riederrheinischen Provinzen ..

	Reviere.		hl ber			
			Suttenmerte und Galinen	Benennung ber Förderung, Produktion		
	Muf ben lanbesherrlichen Gifen-			A. Bergmerte.		
b c d e	fteingruben bei horhaufen . Bergamte Begirf Giegen Duren Gaarbruden Stanbebhertliche Gebiete	454 91 29 44	=	Gifenftein		
		620		Summa Eifenftein. 2) Rupfers, Bleis und Gilbers Bergwerfe,		
e b	Lanbesherrliche Gruben bei Sor- haufen	63	-	Bleierze Pleier und Aupfererze Rablerze Glaturerz ober Mquifour		
e d	Duren	8		Glasurerz ober Algustour Lie und Kupfererze Glasurerz ober Algustour Pleis und Kupfererze		
	Standesherrliche Gebiete	14	20	Bleis und Rupfererge		
	Bergamte Begirt Duren	6	_	3) Galmei Bergwerfe. Gumma Galmei		
	. Giegen	15	_	4) Robalts Bergmerte.		
4.10	Bergamte Bejirk Siegen Duren	4 1 5		5) Arfenit. Bergwerte. Vacal. 6) Antimons Bergwerte. Spiesgfangerge . Summa Antimon-		
ь	Bergamt& Begirt Daren	2	-	7) Braunftein: Bergwerte. Braunftein		

	Ungahl ber		Gelbmerth ber		Bei ben Gruben, Sutten und Galinen ift				
Duantitat ober Fabrifation.	befchäftigt gewesenen Urbeiter.		Produt am Urfprun Rehte.	geort.	Nusbigefchlo	(Ten	Bub i geja	ble	
29,123 &tr. 64 Pfb. 13,022 • 90 • 223 • 103 • 4,410 • 96 •	166	585	15481	3 3 11	6055		-	-	
18,403 • 80 • 140,064 • 86 • 47,602 • 60 •	1414	374G	169684	5 18 -		11			
215,425 34,700 - 55 - 167,913 - 55 - 59,184 - 30 -	966	5560	98452	8 19 -		11			
47,661 • 62 • 9,011 • — •	943	3150	(18034	3 24 -					
433,500 • 86 • 65,723 • 70 • 4,644 • 56 • 81,428 • 82 •	290	1131	29429	0 22 3					
und Ctanibntten	. 3779	10872	431079	1 27 2		11	-	11	
400 Mart 96 Gran 236 Etr. 77 Pft. 131 * 106 * 2,316 Mart 81 Grau	24	68	1094	2 1 4	1500		-		
4,697 Grr. 54 Pfb. 916 8 8	99	234	4894	9 15 41					
5,421 • 23 •	3 54	206	3562	5 8 9					
350 Marf 90 Gran 1,440 Etr. 75 Pfb. 987 - 80	15	43	1863	2 1 3					
578 Mart 146 Grån 615 Eir. 88 Pfb. 977 19	134	437	2513	11					

Reviere.	im Betriebe fichenben W Beden.	Duttenmerfe und Galinen.	9 c n c n n n n o
Bergamte Bezirk Siegen Duren Gaarbruden Standesherrliche Gebiete Bergamte Bezirk Siegen Duren. Saarbruden	1 1	1 1 6	3) Zinkhütten. 4) Blaufarbenwerke. 5) Arfenikhütten. 6) Antimonhütten. 7) Alauns, Bergs und Hättens Werke. Alaun Alaunerde Alaun Alaun Alaun Alaun Alaun Alaun Bergs und Hättens Blaun Cumma Alauns, Bergs Birriol Desgl. Desgl. Cumma Bitriols, Bergs 9) Kupferhammers Berke. Vacat. 10) Messings Berke. Ressing
	1	966	Recapitulation der Absheis 4. Eisens und Stahlhütten 2. Kupsers, Bleis und Silberhütten 3. Zinkhütten 4. Blausarbenwerse 5. Arsenishütten 6. Antimonhütten 7. Alauns, Bergs und Hüttenwerse 8. Bitriols, Bergs und Hüttenwerse 9. Rupserhammerwerse 9. Messingwerse

Amts. Blatt.

No. 7.

Coblenz, den 7. Februar

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen bes Ronigl. Oberprafidit.

Nachdem bes Konige Majestat mittelft Allerhöchster Rabis neter Ordre vom 24. Dezember v. 36. über die in Folge meiner Befanntmachung vom 24. Dezember 1835 vorgenommenen Er,

Die Erganjunge Bahlen ber Abgeordneten a. Stell. pertreter bes Rheinischen Provingiale Candtage betr-

ganzunges-Bablen ber Abgeordneten und Stellvertreter bee Rheinischen Provinzials Landtags zu entscheiden geruht haben, bringe ich bas vollstandige Berzeichnis ber-

felben in Radiftebendem gur offentlichen Renntnif.

Etwa eintretende Personal Beranderungen wollen die herren Landrathe mir fofort direct anzeigen, damit bei den Ginberufungen zu dem nachften Provinzials Landtage, welcher fid) nach Allerhochster Bestimmung im Dai b. 36. versammeln wird, fein Aufenthalt entftebe.

Bable Bezirt.

Ramen ber Abgeordneten.

Namen der Stellvertreter.

Coblens.

a) Fur ben Reg. Bezirk Cobleng.

b) Kur ben Reg.s Bezirt Trier.

c) Fur ben Reg. Begirt Coln.

d) im Allgemeinen. (Die Stellvertreter treten nad ber Bestimmung im Art. VII. ber Allerhochs Ren . Verordnung bom 13, Juli 1827 em.)

Im Stande der Ritterschaft.

Clemens Grafv. Bood Balbed, Landrath zu Coblenz.

v. Sandel, Geb. Reg. Rath ju Trier.

3. W. Frbe. v. Mirbach, Mas jor a. D. zu Saf.

Gberhard v. Groote gu Goln.

Frhr. v. Mylius, Geh. Juflige Rath zu Coln."

Frhr. Georg Carl v. Rolohaus fen gu Turnich.

Frbre Carl von Dalwigk zu Boisborf.

Frbr. von Loe zu Biffen.

Graf Eduard Bergh v. Tripe gu Duffelborf.

Frbr. v. Spies ju Duffelborf.

Frhr. Mar v. Loe ju Allner. Frhr. v. Rempis ju Rentenich.

Frhr. v. Stolzenberg zu Rome mereborf.

Edmund Graf von Reffelftabt gu Trier.

Carl Frbr. v. Morded gu Dems merich.

Frbr. Abolph Raig v. Freng ju Schlenberhahn.

Frhr. Fried. v. Wenge zu Bed in Westphalen

Frbr. v. Dilgers, Landrath gu Reuwied.

Ph. von Lavalette St. Ceorge gu Mul.

Frbr. Theod. von Furftenberg Bu Beiligenhoven.

Frbr. E. A. v. GenriSchweps penburg ju Coln.

v. Gerolt, Rammer, Prafident beim Landgerichte in Elberfeld. v. Symmen, Landrath zu Bonn. | Frbr. v. Elg. Rubenach zu Babn.

BahleBezirt.	Namen ber Abgeordneten.	Ramen ber Stellvertreter.			
Düsseldorf.					
a) Für ben Reg.	Franz von Herwegh zu Coln.	Frbr. Ferd. von Bongard zu Paffendorf.			
Bezirk Aachen. b) Fur ben Reg.s	Graf Ludwig v. Baro, Bur, germeister ju Strafen.				
Bez. Duffeldorf	Joh. Pet. vom Rath zu Ele				
Rg. Bez. Cleve. d) im Allgemeinen. (vide obige Bemer-	Graf Max von Metternich zu Dusselborf.	Frbr. Carl v. Plettenberg zu Mehrum.			
fung.)	Graf Unton zu Stolberg. Ber, nigerobe, Reg. : Prafident zu	Heinr. von ber Roer gu Dfe fenberg.			
	Duffelborf. Graf Franz v. Nesselrodes Chreds hoven zu Duffelborf.	feldorf.			
	v. Hontheim, RammersPrafis bent bei bem Candgericht gu	Pet. Jof. Hermens ju Bever linghoven.			
	Cobleng. Graf Frang v. Spee zu Duf-	Fr. Unt. von Bertrab ju Gle berfeld.			
60 k (C.)	feldorf. Frbr. Fr. von der Lenen-Blos				
	merdheim zu Erefeld. Frhr. Joh. Gerh. v. Carnap	Carl v. Symmen zu Duffeldorf.			
	zu Bornheim. Graf Ph. v. Hompesch-Rührig,	Bilb. Burbellen, Raufmann gu			
	Rammerher zu Rubrig. Frbr. v. Gerde, Landrath zu Gelbern.				
e in en en en	Frhr. Franz Eugen v. Fürstens berg zu Stammheim.	Jof. Bergifoffe ju Machen.			
	II. Im Stande der Stadte.				
, VII.	Steinberger, Dberburgermeister	Johann Mierstraß, Raufmann und Stadtrath gu Coln.			
	gua Coln.	Michael Dumont, beegl. Brogmann, Raufmann und			
Edin	Mertene, Raufmann und Pra-	Profibent des Sandesgerichts			
	Coln.	Biermann , Raufmann und . Mitglied bes Stadtrathe ju			
4 1 1 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Coin.			

Babl. Bezitt.	Ramen ber Abgeordneten.	Namen ber Stellvertreter.			
Nachen	Joh. Pet. Jof. Monheim, Dr. zu Nachen. Ph. Scholler, Rentner zu Duf- felborf.	Jakob Springefeld zu Nachen. Eav. Ruetgene, Tuchfabrikant zu Nachen. Wilh. Breidenbach zu Dufe feldorf. Joh. Lacomblet zu Duffeldorf.			
Coblenz	Mobr, Medizinal, Affessor zu Coblenz.	Serm. Dietz, Stadtrath zu Coblenz. Max Alons Pottgeißer, Stadt, rath zu Coblenz. 3. Thanisch, Rausmann zu			
Erier	ham, Landrath und Dberbur, germeifter zu Erier.	Trier. bon Rell, Großhandler zu Erier. Feldmann Simons, Prafident			
Elberfelb	von Carnap; Dandelegerichtes Prafident und Raufmann zu Elberfeld.	ber Handelokammer u. Raufe mann zu Elberfeld. Fr. Rurmann, Fabritbefiger zu Elberfeld.			
Barmen	3. Schuchard, Raufmann zu Barmen.	Bilh. Ofterroth, Raufmann zu Barmen. 3. B. Fischer, Kaufm. bafelbft.			
Crefelb	Abraham Sohmann, Raufmann zu Erefeld.	Fr. Heinr. von Conrad von ber Lepen zu Erefeld. Fr. C. Hagemann, Seidenma			
Creuznach, Rirn, Sobernbeim, St. Goar, Boppard, Oberwesel und Bacharach.	3. 2. Denyd zu St. Goar.	nufakturist zu Crefeld. Jos. Fr. Bruft zu Boppard. Fr. Graff, Tabaksfabrikant zu. Creuznach.			
Stromberg, Trarsbach, Bell, Cochem, Undersnach, Undersnach, Undersnach, Abrweiler, Sinzig, Remagen und Simmern.	Carl August Dahmen, Apotheler ju Ahrweiler.	Abolph Boding, Papier-Fabris Fant it. Kaufm. zu Tratbach. Jof. Hubar, Gutsbesiger zu Andernach.			
Ehrenbreitstein ,] Ballenbar , Ben- borf, Reuwied, Ling, Beglar, Braunfeld.		21. Feith, Raufmann u. Guter bester zu Ling. 3. Buschmann, Raufmann zu: Ehrenbreitstein.			

Babla Begirt. bruden mit Gt. Johann, Ottweis ler Gt. Benbel u. Baumbolber.

Ramen der Abgeordneten,

Ramen ber Stellvertreter.

Saarlouis, Saars Merzig. Prum, Bitburg, Bitte lich, Berncaftel u. Saarburg.

Beorg Schmidtborn ju Saare bruden.

Beinrich Rarcher, Raufmann ju Gaarbruden. Dicol. Meguin, Raufmann gu Gaarlouis.

Montjoie, Gupen, Malmedn u. Gt. Bitb.

Duren, Gemund,

Lubwig D'Outrelepont, Coms mergienrath ju Malmeby.

Det. Jof. Limburg ju Bitburg.

Jafob Funt zu Gaarburg. Peter Schomann ju Bittlich. Joh. 3of. Mattonet, Butebe.

B. G. von Scheibler, Zuchfas

Stollberg mit Burticheib.

Fr. Gunther, Dr., Burgermeis fter gu Duren.

3. P. Schöller ju Daren. Beinr. Paftor, Bilbelms Gobn, Rabelfabrifant zu Burticheib.

britant ju Gupen.

figer zu St. Bith.

Julich, Efchweiler, Deineberg, Erfes leng, Beilenfirchen incl. Buneboven.

Max Flemming, Raufmann gu Beilenfirden.

fircben. Tillm. Roch, Burgermeifter zu Julich.

3. C. Delbroich ju Beilene.

Bonn , Munfters eiffel, Gustirden und Zulpich.

C. 3. Sauptmann, Raufmann gu Bonn.

11 ...

Fr. 3. Beder, Raufmann gu Bonn. : 5. 3. Bachenborf, Burger,

meifter ju Bulpich.

Deut, Mulheim a. Rhein, Gladbach, Bummerebach, Bipperfürth, Giegburg u. Ros nigewinter. Ratingen, Raifere, werth, Ungermund mit Berrecheim, Mettmann , Bar: benberg mit Lane genberg , Bulfe rath, Belbert und

Conenberg.

Daniel Beufer, Raufmann gu Bummerebach.

2B. F. Reuboffer , Burger: meifter ju Deut. Ib. Steintaubler, Geibenfabr, ju Dulbeim am Rhein.

3. 2. von ben Steinen, Rents ner ju Eronenberg.

Peter Conge, Geibenfabrifant ju Langenberg. Ludw. Fowintel, Salmiaf:Fas brifant ju Ratingen.

Bable Bezirt.	Ramen der Abgeordneten.	Ramen ber Stellvertreter.
Duisburg, Muls heim a. d. Ruhr, Effen, Kettwig, Berden, Ruhrs ort, Dinsladen, Emmerich (im Kr. Rees), Rees und	Fr. Boigt, Kaufmann zu Müls heim an der Ruhr.	Fr. Saniel, Raufmann zu Ruhrort. Joh. Wilh. Davidis, Raufs mann zu Duisburg.
Ifelburg. Eleve, Wefel, Goch, Geldern, Rhein- berg, Meurs, Dr. fon und Xanten.	Martin Franz Font zu Goch.	Bernhard Muller zu Befel. Joh. Heinr. Paulus, Raufs mann zu Befel.
Reuß, Grevensbroich, Wevelingshoven, Gladbach, Wiersen, Dahlen, Denfirchen, Rhendt, Uerdingen, Rempen, Suchteln, Dulfen	Joh. Pet. Bolling zu Gladbach.	Bernhard Ponsgen zu Kals denkirchen. Thierns Prener, Kaufmann zu Viersen.
u. Raldenkirchen. Lennep, Rondborf, Luttringhaufen, Made vorm Walde, Burg u. Huded, magen.	Heinr. vom Baur, Raufmann zu Ronedorf.	Sottl. Buchholz, Raufmann zu Lennep. Dan. Clarenbach, Raufmann zu huckebwagen.
Solingen, Rems scheid, Dorp., Grafrath, Wald, Sobescheid mit Meiswinkel, Burs scheid mit Leichs lingen, Opladen		Josua Sasenclever, Raufmann zu Ehringhausen. Carl Joest zu Dorp.
mit Reufirchen u. Sittorf.	III. Im Stande der Cand-	
Tõln	gemeinden. Carl Bruninghaus, Steuers Controleur zu Lulsborf. Undr. Borlatti, Steuers Eins nehmer zu Lechenich. Math. Alops Boder, Bargers meister zu Mülheim a. Rhein.	Peter Gich, Bargermeister ju Bobingen. Fr. Trimborn, Rentmeister ju Bonn. Max Lauterbach ju Geistingen.
	Joh. Georg Rolehoven, Burger, meister zu Deschenich.	Joh. Gerh. Krofch , Burger, meister ju Rhendt.

Digitized by Google

BahleBezirt.	Ramen ber Abgeordneten.	Ramen ber Stellvertreter.
Coblenz	Chr. Lud. Schmidt, Landrath zu Simmern. Lud. Ernst Emmelius zu Aflar. Fr. von Runkel zu Heddesdorf. von Brewer zu Bell. H. Armbruster, Posthalter zu Andernach. J. J. Emmel, Gutdbesitzer zu Ereuznach,	nach. Jos. Mallmann zu Simmern. Joh. Ant. Nolven zu Plaidt. Ad. Jos. von Brewer zu Bell. Bernh. Scheidt, Gutsbesitzer zu Linz. Heinr. Eppert, Posthalter zu Raiserbesch.
Daffeldorf 2	Fr. Bracht, Dr. zu Bill. Jos. v. der Straten zu Gladbach. Gis. Lensing, ehemaliger Cano, nicus zu Emmerich. Ib. Holz, Burgermeister zu hemmerden. Joh. von der Loe zu Uedem. Joh. Tennhof zu Rempen.	Gerh. Seulen zu Borft. Beinr. Rörfgen zu Ofterrath. Ph. Houben zu Kanten. Pet. Urban Leven, Gutebe, siger zu Urdenbach. B. Heinr. Schmit, Beigeord, neten zu Caldenbausen. Fr. Schmidt, Burgermeister zu Gahlen.
Nachen	Casimir Weber, Burgermeister zu Ellen. Emundte, Burgermeister zu Albenhoven. Joh. Heinr. Ramp, Gutsbesitzer zu Königskamp. Fr. Jos. Schmit, Burgermeister zu Heistert.	Herm. Jos. Gormanns, Motar zu Erkelenz. Carl Cremer zu Blankenbeim. Fr. Peinr. Jonen zu Goller. Geb. Kind zu Burselen.
Trier	Ph. Wagner zu Saarbruden. Ehrift. Linden zu Steffelen. Ric. Baldenaire zu Roscheid. Fr. Ant. Rapfer, Commerzien, Rath zu Trier. Carl Cetto, Gutebesitzer zu St. Wendel.	Traugott Hartung zu Saars brucken. Joh. Pet. Limburg zu Peles nenberg. Noolph Kramer zu Duint. Joh. Gebert zu Temmels. Unt. Feller zu Trier.

Cobleng, ben 19. Januar 1837.

Der Ober : Prafident der Rheinproving, gez. pon Bobelichwingh.

Verordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

In Berfolg unserer Anzeige vom 11. Dezbr. 1835 bringen Gine Subscription betreff. wir hiermit weiter zur Kenntniß, daß nunmehr die erste Liefes rung Trierischer Alterthumer von dem Architekten Schmidt in Trier erschienen ist und in 10 hochst sauber und deutlich lithographirten Blattern die Liebfrauens kirche zu Trier darstellt. Der Dom und die St. Mathiaskirche zu Trier und die Kirche zu Merzig werden in 3 anderen Lieferungen folgen, worauf zusammen aber auf einzelne zu dem Preise von 3 resp. 3½ Athlr. subscribirt werden fann.

Der Berr Regierungs : Cefretair Meder, bei welchem Die vorgedachte erfte

Lieferung einzusehen ift, wird Gubscriptionen annehmen.

Cobleng, ben 31. Januar 1837.

In Rr. 5 des biesjährigen Amtoblattes ift die Gemeine, für welche eine evangelische Rirchen und Haustollekte bewilligt wurde, Jossum statt Issum genannt, welches hiermit berichstigt wird. Coblenz, ben 1. Februar 1837.

Spangelische Kirden: und Saustollette für Iffum bt. A. IV. 720.

Befanntmachungen anderer Behorben.

Bei bem Berannaben ber planmäßig am 1. Juli und 16ten Bertoofungen von Pramien: fceinen ju Berlin betr. Detober b. 36, eintretenden neuen Berloofungen unferer Pramien-Scheine finden wir und veranlaßt, gur Berhutung von Benachtheiligungen, wie fie fruber Statt gefunden haben, wiederholt darauf aufmertfam zu machen, daß bie Ertheilung von fogenannten Promeffen auf Geehandlunges Pramienscheine eine Pris pate Spefulation ift, welche von une weber ausgeht, noch vertreten werden fann. Der Raufer einer folchen Promeffe hat feinen Unspruch an Die Saupt : Geebande lunge-Raffe und feine Garantie dafur, daß der Bertaufer fich im Befit des barin bezeichneten Pramienscheins befindet, daß er nicht auf Dieselbe Rummer mehrere Promeffen ausgefertigt hat und daß er im Kall der Ziehung den Original-Pramiene schein berauszugeben ober die barauf gefallene Pramie zu zahlen auch wirklich im Stande fein wird. Rur der Befit der von und felbft ausgefertigten Pramien. Scheine tann den Inhaber berechtigen, Die barauf gefallenen Pramien von unserer biefigen Saupttaffe abzufordern. Berlin, den 16. Januar 1837.

General Direction ber Ceehandlunge : Societat, gez. Rayfe'r. Wengel.

Das Publikum wird barauf aufmerksam gemacht, daß jum Die ansgleichungefleuer-Eransport ber aus dem Herzogthum Rassau abstammenden und bei den Hebestellen zu Altenkirchen und Dierdorf zu versteuernden ausgleichungesteuerpflichtigen Gegenstände nur folgende Strafen, und zwar:

1) auf Altenfirchen: Die Sauptstraße von Bableroth über Gieleroth, fo wie Die Rebenftraße von Sachenburg über Louisenluft durch die Schaafftallbede;

2) auf Dierdorf: die Hauptstraße von Marienhausen, und die Straße von Defen über die Schwarzmager, Brude zwischen dem Offhauserhof und Bruds rachdorf benutt werden burfen. Coln, den 25. Januar 1837. Der Wirkliche Geheime Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Director,

von Schug.

1837.

(Beilage ju Nº 7 des Umteblattes.)

Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts zu Coblenz vom 18ten vorigen Monats murbe bie öffentliche Berfteigerung bes jum Salliment von August Briebrich ju Cobleng gehörigen, babier auf ber Birmungstraße gelegenen, mit Dr. 474 bezeichneten Bobnhanses, mit Rebengebande, hofraum und allen sonftigen Bubeborungen, begrengt von herrn Pottgeißer und Erben Dighet, verordnet und ber unters geichnete, ju Cobleng mohnhafte Rotar mit biefer Berfleigerung beauftragt, und wird bemnach auf ben Grund biefes Urtheils und auf Unfleben bes herrn Johann Briedrich Rebr, Buchbruder, ju Cobleng mobnhaft, handelnd in feiner Gigenichaft als befinitiver Sondit Des gedachten galliments,

Montag ben 10. April nachftbin, Rachmittage 3 Uhr, in ber Amtsftube bes unterzeichneten Rotars jur gerichtlichen Berfteigerung biefes Bohnhaufes mit Bube. borungen geschritten.

Das Bedingnigheft, fo wie bas Abichapungs: Protofoll liegen in meiner Schreibftube jur Ginfict offen. Enbleng, den 4. Februar 1837.

Simen, Rotar. (45)Große Forstveraußerung im Linger Rirchspiels-Balde am 6. Marg 1837.

Dit Genehmigung ber Koniglichen Dochlobtichen Regierung zu Evbleng wird bie unterzogene Commission am 6. Marg 1. 3., Morgens 9 Uhr, auf bem hiesigen Rathhause abermals Behufs Schulbens Tilgung zur öffentlichen Weraußerung von 2136 Morgen 178 Ruthen 40 Tug, im Linger Kirchspielswalde belegener Borftgrundftude, in fleinen Pargellen und größern wohl arrondirten Complexen, ichreiten, wogu Raufluftige boffichft eingeladen werden.

Die betreffenden Karten, speziellen Nachweisen und Bedingungen, in welchen lettern unter andern als außerft vortheilhaft nachaegeben ift, daß die Ligitauten bie schulbigen Steiggelber compensando burch gultige Activforderungen incl. Binfen, an dem Rirchfpiel abtragen konnen, liegen auf dem hiefigen Burs germeisteramt und in dem Geschäfte Lokal der Commission Rr. 52 auf dem Gestade, ju eines Jeden Einficht offen, und werden anch gern auf befonderes Berlangen mitgetheilt werten, sowie bas Korftpersonale angewiesen ift, im Balbe felbst alle mögliche Auftlarung und Auskunft zu geben.

Ling, ben 30. Januar 1837. Berangerunges und Schulbentilgunges Commission.

(46)Borfabung. Der Miterer und Gaftwirth Christian Balgar ju Blammerefelb hat babier um Regulirung feines Bermogens und öffentliche Borlabung feiner Glaubiger angeftanden. Es werden baber alle, welche au Balgar Forderungen haben, borgeladen, folde um fo gemiffer am 20. Februar b. 36., fruh 10 Uhr, ju flammersfeld in bem Saufe bes Schloffers Langenborfer por unterzeichneter Stelle anzumelben, als fonst bei Bertheilung ber Schulden barauf fpater teine Radficht mehr genommen wird. Auswartigen Glaubigern wird herr Abvofat Deper in Biffen als Mandatar in Borichiag gebracht.

Mitentirden, ben 18. Januar 1837.

Ronigliches Juftig : Mint , De e bet.

(47) Dienstag ben 28ften biefes Monats, Bormittags 9 Uhr, follen auf ber Amteftube bes Unter: jeichneten folgende Bauten öffentlich an ben Benigstnehmenben aberlassen werden:

1) die Erbanung eines Gemeinde: Bad: und Spripenhauses ju Sofren, veranschlagt ju 1535 Thalet;

2) die Erbanung eines Schulfaales ju Attlai , veranschlagt ju 775 Thaler; 3) die Einrichtung Des fatholischen Schulhaufes bafelbst ju einer Lehrerwohnung, veranschlagt ju 185 Thaler.

Bachenbeuren, ben 2. Februar 1837-

Der Burgermeifter von Sohren, Jäger.

(48) Allen Landwirthen und Freunden ber landwirthschaftlichen Literatur zeige ich hiermit au, baß bon bem

Conversations : Lexifon der Land : und Saus : Wirthschaft, --

heranegegeben von einem Bereine von Landwirthen und Gelehrten, redigirt von Rirchhof, bas Ite Deft erschienen und in Cobleng bei J. Bolfder ju haben ift. Das Deft von 8 Bogen bes größten Octav-Formate toftet nur 10 Sgr.

Glogan und Leipzin, im Dezember 1836.

Die Flemming'iche Buchanblung.

(49)Fur BranntweinbrennereisBesiger und Defenfabrifanten. Bir find im Stande, die genaue und leicht faftiche Unweifting ber neu erfundenen benandifchen troden en Ofund : Barme, welche bekanntlichealle bisherigen gabrifate Diefer Urt in Gute und Salte barteit weit übertrifft, gegen portofreie Ginfendung von 11/3 Rebir. benjenigen gn überfeuben, welche ben nicht unbedentenden Bortheil, ben diese Methode gemahrt, in ihren Brenuereien mit in Unwendung brins gen wollen. Wir konnen far die Richtigkeit der Sache garantiren. Nur die mit unserm Stempel vere febenen Exemplare find als acht angufeben.

Die Berlagd: Erpedition in Berlin. für Cobleng und Umgegend übernimmt auch 3. Solfder Bestellungen barauf-

Amts Blatt.

A. 8.

Coblenz, den 12. Februar

1837.

Befetfammlung. Jahrgang 1837.

Das am 31. Januar 1837 ausgegebene tte Stud ber Befet Sammlung enthalt unter :

Re. 1767, Die Allerhochfte Rabinetborbre vom 13. Dezember 1836 über Die Beobs achtung ber milbernden Bestimmungen ber §5. 218 und 345 ber Rone fure Dronung bei allen Exefutionen;

Rr. 1768, Die Allerhochste Rabinetsordre vom 22. Dezember 1836, betreffend ben megen bergs. 1 - 16, Theif II. Tit. 19 Des 2. E. R. entftanbenen Breifel aber Die Verpflichtung ber Rommunen zu beimathlofen Armen;

Dr. 1769, Die Allerbochte Rabinetborbre vom 10. Januar 1837, betreffent Die - .- Entschädigung ber Beiftlichen und Schullehrer in ben mit ber Mongrebie wieder vereinigten Landestheilen, der Rheinproving und der Proving Befiphalen megen bes, burch die Beranderungen in Unfehung ber Grunds fleuer feit dem Jahre 1806 an ihrem Gintommen erlittenen Berlufted;

Rr. 1770, Die Allerbochfte Rabinetborbre vom 10. Januar 1837, betreffend bie in ben vormale jum Bergogthum Barfchau geborigen ganbestheilen, fo wie in ben vormals weftphalifchen Theilen ber Proving Sachfen bei benjenigen Riechenamtern und Goulftellen anzumendenden Grundfate. welche ber im Jahre 1806 genoffenen Immunitaten und Begunftigungen binfldftlich ber Grundsteuer ber ju ihren Dotationen bestimmten Grund. ftude durch die Barfchauischen ober weftphalifden Steuer . Befete verluftig gegangen find ;----

Rr. 1771, bie Werordnung vom 217 Januar 1837, die autonomische Successiones befugniff, ber Mbeinifchem Ritterichaft und bas burüber fattfinbenbe

"fcbiederichterliche Berfahren betreffend.

... ... Allerhöchste Rabinets Drdre.

Machftebende Allerhöchste Rabinete Drore pom 31, Dezember Das Strafverfahren gegen vorigen Jahres wird, biermit jur affentlichen Renntnif gebracht. . Coln. den 27. Januar 1837.

die Studirenden ber Unis perfitat Bonn betreff.

Der General Profurator, (geg.) Biergans.

Bur Befeitigung ber Diffverhaltniffe, welde nach Ihrem Berichte vom 30ten v. Dte. burch bie Unwendung ber Rheinischen Gtrafgefete und bes Rheinischen Strafverfahrens auf die Studirenden ber Universitat Bonn berbeigeführt merden, bestimme 3ch nach Ihrem Untrage, daß bie Untersuchung und Bestrafung be ben Stubirenden begangenen ftrafbaren Sandlungen, infofern nicht auf. ei Bergebungen befondere Disciplinarftrafen gefest find, bon: nun an lediglich ben Borfdriften ber allgemeinen Criminale Dronung und bes allgemeinen Land Ibl. 2 Tit. 20, fo wie ben Erganjungen und Erlauterungen berfelben er folle wegegen es in Unfebung ber Mitschuldigen, welche ber Competeng ber nifden Berichtebehorben unterworfen find, bei ben beftebenden Borfdriften ver!

Bugleich will 3ch mit Abanderung bes Reglements für Die Univerfitat vom 1. Februar 1819 bie Cognition ber deabemifthen Obrigfeit babin erme daß alle Bergeben ber Studirenden, benen bad nunmehr anzuwendende Befet ein vierwochentliches Befangnis ober eine noch geringere Strafe androbt, ber geabemifchen Beborde unterfucht, und bisciplinarifch geahndet werbeit foll

Diefe Bestimmungen find burd bie Umteblatter ber Rheihifden Regieru und von 3hnen, bem Staats. Minifter Freiheren von Abtenft ein, auf Dei versität Bonn in gewöhnlicher Beife befannt gu' machen.

Berlin, ben 31. Dezember 1836.

Friedrich Wilbelm.

Un bie Staats : Minifter Freiherrn von Altenftein und von Ramp 8.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Gine tatholifde Lebrer ; Die Lebrer , Rufter, und Organiftenftelle bei ber fai Rufter: u. Organifteuftete fchen Gemeinde zu Rirchen im Rreife Alltenfirchen wird mit biefes Monats erledigt. Das Gintommen berfelben beträgt c freier Wohnung mit Garten und 35 Shaler gur Anfchaffung bed gur, Beigung Schullotale erforderlichen Solges burchschnittlich 165 Ribir. Qualifizirte Bem haben fich bei bem Beren Schul-Infpeltor Groß ju Fischbach ju melben. Coblongenden 4. Februar 1837. 1111

Eine tathet. Richem Cols Bum Bieberaufbau ber! im vorigen Jahre abgebrat lette für Konojab betr. tatholifthen Rirche und Denftellung ber Pfarrgebaube in A. IV. 812. Dorfe Ronviad, Rreifes Roften, Regierungebegiele Dofen von bem Ronigl. Ministerium ber Beiftlichen, Unterrichte, und Medizinal. ? legenheiten mittelft Berfügung vom 12ten v. Dets. tine Collefte in ben fammtl tatholischen Rirchen ber Monardie bewilligt worden.

Bir bestimmen bemnach, daß biefe Collette in fammtlichen fatbolifchen Ri bes Regierungebegirfe Conntag ben 26ten b. Dits. jur Gebebung fomme.

Die eingegangenen Gelber find am 8. Mary and bie Steuer-Empfanger, biefen am 13. Marg an bie Begirte, refp. Renteitaffen, und von lettern 20. Malg' an unfere Suupttaffe abzuliefern. - Die Ertrage, Rachweisungen warten wir amo 13. Margi. bet in se bei Capffe. 193 2. main's . 10. at Cobleng, ben 5. Februar 1837. in the rie

After that the tender of the tender

Befannimamingen anberer Behorben.

Die Post-Berbindungen zwischen Bingen und Erier über bem hunderud werden mit dem 1. Januar 1837 vermehrt, und in folgender Urt eingerichtet:

Rene Poft Einrichtungen zwischen Bingen u. Trier aber ben Junderud.

I. Die jest wodentlich 3mal gehende Schnellpost zwischen Bingerbrud und Wittlich geht kunftig wochentlich 4mal:

Mbgang aus Bingerbrud Untunft in Bittlich Sonntag . Sonntag Dienstag Dienstag 2 Ubr 45 M. Nachmitt. 1 Ubr Rachts Donnerstag Donnerstag Freitaa Freitag nach Unfunft ber Schnellpoft von Maing jum Unschluß an bie Schnellpoft nach Trier. Unfunft in Bingerbrud Abgang aus Wittlich Conntag Sonntag Dienstaa Dienstaa 81/4 Ubr Morgens 9% Ubr Abende Donnerstaa Donnerstag. Freitag Freitag nach Unfunft ber Schnellpoft von Trier. jum Unschluß an die Schnellpoft nach Mainz. Das Verfonengelb bleibt wie bieber auf 10 Ggr. pro Deile festgefest, mofår 30 Pfund Bepad frei mitgenommen werden tonnen. Bei Chaifen werben wie bieber gestellt.

II. Die jesige ichon bestehende 4malige Personen-Fahrpost zwischen Gimmern und Boppard wird mit bieser Schnellpost in genaue Berbindung gefest.

Abgang von Simmern
Sonntag 7 Uhr Abends
Dienstag 5 %. Uhr Abends
Freitag 7 % Uhr Abends
nach Ankunft der Schnellpost von
Trier (Wittlich).

Ankunft in Boppard

Montag
Mittwoch

Donnerstag

10% Uhr Rachts

Sonnabend

12% Uhr Nachts

zum Anschluß an die Schnellpost

nach Coblenz.

Mbgang von Boppard
Montag
Mittwoch 10 1/2 Uhr Abends
Sonnabend
Donnerstag 12 Uhr Nachts
nach Ankunft der Schnellpost von
Coblenz,

Unfunft iff Simmern
Dienstag
Donnerstag
Sonntag
Freitag
3% Uhr Morgens
gum Unschluß an die Schnellpost
nach Wittlich (Trier).

111. Um ben Einwohnern von Trarbach und ber Umgegend die Benutzung der obigen Posten, sowohl zum Reisen als zur Bersendung von Packereien, zu erleichtern, wird zwischen Buchenbeuren und Trarbach eine wochentliche, 4malige Cariolpost eingerichtet, die sich genau an obige Posten anschließt.

211

Abaana aus Budenbenten Untunft in Ararbach Sonntag Sonntag Dienstaa Dienstaa 101/2 Uhr Bormittage. 8 % Uhr Morgens Donnerstag Donnerstag Freitag . Freitag . nach Untunft ber Schnellpoft von Bingen (und Coblent per Boppard). Mbgang aus Trarbach Unfunft in Buchenbeuren Conntag Sonntag Dienstag Dienstag 2 Ubr Rachmittags 111/2 Ubr Bormittage. Donnerstag Donnerstag Freitag . Freitag jum Unichluf an bie Gonellpoft nach Bingen (und Cobleng per Boppard). Chaife eingestellt.

Es wird bei biefer Doft eine gur Perfonen Beforderung geeignete leichte

Das Personengelo ift pro Meile auf 8 Sgr. festgesett, wofur 30 Pfund Bepad frei mitgenommen werden tonnen.

Alles Dbige wird hierdurch jur Renntnif bes Publikums gebracht.

Coln. ben 24. Dezember 1836.

3m Auftrage bes boben Benetal, Doft: Umtes. Schuller, Poft Infpettor.

Die Schulstellen ber Gemeinden Albehaufen und Obermet Erlebigung zweier Soulim hiefigen Fürftlichen Bebiete, mit beren erfterer ein jahrliches ftellen betreff. Einkommen von 55 Rthir. 16 Ggr. 8 Pf., mit letterer aber ein foldes von 72 Rthir. verbunden ift, find erledigt. Da es bier an qualifigirten Schulamte. Candidaten, benen jene Stellen übertragen werden tonnten, fehlt, fo bringen wir Die fragt. Erledigung zur offentlichen Renntniß, und laben lufttragende Bewerber ein, ibre Befuche, benen Die erforderlichen Beugniffe beigufugen, und baldmöglichft eine Braunfels, ben 6. Januar 1837. aureichen.

Burftliche Regierung. Stepban.

Sanbung einer manntiden Um 18. Januar I. 3. ift ju Port, Burgermeifterei Seumar, eine Leiche betreff. Leiche mannlichen Gefchlechtes gelandet, Die bereits fo in Faulniß übergegangen mar, baß bie Befichtejuge berfelben nicht genau fich ertennen ließen.

Diefelbe ichien 5 Rug groß und zwischen 36 bis 38 Jahre alt zu fenn; Die Sagre waren blond; ber Bart von buntler Karbe; fie mar befleidet: mit einem feibenen, mit weißen und blauen Blumen burchzogenen Salbtuche, mit einer Ginlegbinde verfeben; einer balbfeidenen Befte, mit Bidgad : Streifen; Sofentrager von blauer Tuch Rante; Die Beinfleiber waren wie es fchien, von einem fcmarge lichen mit blauen und weißen Faben burchzogenen Stoffe; bas Demb war fein und ungezeichnet; Die Fuße maren mit ledernen Salbftiefeln verfeben; Beinkleider und hemd maren febr gerriffen.

Indem ich Borftebendes zur öffentlichen Renntniß bringe, ersuche ich Jeben, welcher über die Person des Berungludten einige Austunft zu ertheilen vermag, folche mir oder der nachsten Polizeibehorde mitzutheilen.

Coln, ben 23. Januar 1837.

Der Dber Profurator, Grunbfchottel.

Um 30ten b. Mts. ist im Rhein bei Salmorth, Burger, Auffindung einer manntis meisterei Griethausen, eine schon ziemlich verwesete Leiche eines unbekannten Mannes gefunden worden, der ein Alter von 40 bis 50 Jahren ersteicht zu haben schien.

Bur naberen Bezeichnung bee Leichnams bient Folgenbes :

Er hatte einen tahlen Scheitel, nur am hintertheile bes Ropfes waren noch einige haare vorhanden von dunkelschwarzer Farbe. Die Rase war spig, die Mugenbraunen schwarz, der Bart schwarz und die Bahne gefund, jedoch sehlten an beiden Seiten die oberen Backabne. Er war etwa 5 Fuß 4 Zoll groß und

gefetter Statur.

Der Leichnam war bekleibet wie folgt: Um ben hals befand sich ein Schawl von Wolle, grun, violett und roth. Ferner bestand die Rleidung aus einer blaus tuchenen wollenen Jade, schwarz manchesternen Beste, einem gewebten blauen Brustrod von Bolle mit rother Einfassung, aus einer schwarz tuchenen hose, einer baumwollenen langen Unterhose, halbstrumpfen von Bolle, welche oben grau und unten blau angestrickt waren, halbstriefeln, welche vorn neu versohlt und hinten an den Absahen neuerdings gestickt waren, einem hosentrager von rothem Rattun, einem weißen leinenen hemd ohne Zeichen. In einer Tasche der Jade fand sich ein kleines Kappchen von grunem Manchester; Spuren von Verletzungen fanden sich am Körper nicht vor.

Da bas Berschwinden einer solchen Person in hiesiger Gegend unbekannt ift, so wird ber obige Besund zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bamit biejenigen, welche es angeht, sich bei mir ober bei ihrer Polizeibehorde melden konnen; und konnen benfelben, wenn sie sich gehorig ausweisen, die von bem Leichnam abge,

trennten Rleibungeftude gur Unerfennung vorgelegt werben.

Eleve, ben 31. Januar 1837.

Der Ober Profurator, Beffel.

Montag ben 27. Februar d. 36., Bormittags 10 Uhr, werben Polyverfteigerung. zu Riederbreifig bei dem Gastwirth Hertgen aus dem Koniglichen Balbe "Auf Dallen " nachstehende Holzsortimente versteigert:

8 eichen Rupftamme von 16 - 20 Schuhe Lange und 50 - 80 Bolle Starte im Umfange,

51/2 Rlafter Gidenfcheite,

91/2 " Buchenscheits;

. 681/2 » gemischtes Rnuppelholz unb

200 bergleichen Reifer.

Cobleng, ben 3. Februar 1837.

Der Dberforfter, &. Red.

Sicherheite Polizei.

Stedbrief. Der nachstehend fignalisitte Bincenz Steiner hat sich bringend verdächtig gemacht, in der Nacht vom 17ten zum 18ten d. Mts. zu Solingen 80 bis 100 Thaler, bestehend in 2 doppelten Louisd'ors und harten Thalern, welche sich in einem siamosenen und einem grunen gestrickten Beutel besfanden, nebst diesen Beuteln, gestohten zu haben. Da er sich von seinem hiesigen Bohnorte heimlich entfernt hat, so ersuche ich alle Polizeibehorden, ihn im Bestretungsfalle zu verhaften und nebst dem noch etwa in seinem Besitze besindlichen Gelbe und den Beuteln an mich abliesern zu lassen.

Elberfeld, den 27. Januar 1837.

Der Dber , Profurator, (gez.) Bingenber.

Gianalement.

Reuwied; Religion katholisch; Große 4 Fuß 10 Boll; Saare blond; Stirne breit; Augenbraunen braun; Augen grau; Rase klein (bid); Mund etwas aufgeworfen; Rinn rund; Gesicht rund; Gesichtsfarbe gesund; Statur klein und untersett.

Rleibung: Gin dunkelbkauer abgetragener Fradrod, schwarztuchene Sofe, schwarztuchene Beste mit einer Reihe Anopfe, tuchene Rappe und Schuhe mit

Riemen.

Diebstahl. Um 4ten b. Dets. wurde auf bem Rittergute zur Nette mittelft Einsteigens und Einbruchs die unten naber bezeichnete Summe Gels des gestohlen. Alle Nachrichten, welche zur Entdedung der Diebe und zur Wiesbererlangung des Geldes dienen mochten, erfuche ich an mich oder an die nachste Polizeibehorde gelangen zu lassen.

Cobleng, den 6. Februar 1837. Der Ronigl. Ober Profurator,

1) zwei 50 Thalerscheine; 2) etwa acht Fünf Thalerscheine; 3) etwa breißig Sinthalerscheine; 4) zwei Rollen, jede mit 50 ganzen Thalern; 5) zehn Rollen in Silbergroschen, jede zu 2 Thaler; 6) eitz doppelte Friedriched'or; 7) ein eine facher Friedriched'or; 8) eine Rolle in rothem Papier, überschrieben: 30 Athle., enthaltend Kronthaler, halbe und drittel Thalerstücke, auch sonstige Münzen; 9) acht Rollen, jede zu 10 Athle., in 1/12 Thalerstücken; 10) acht Rollen, jede zu 5 Athle., in 1/12 Thalerstücken; 11) drei Rollen, jede zu 10 Silbergroschen, in 4 und 3 Pfennigstücken; 12) eine Rolle zu 15 Silbergroschen in desgleichen; 13) zehn einzelne ganze Thaler in Münze; 14) fünf Rollen à 2 Athle. in Silbergroschen.

Personal & Chronif.

Die commissarische Berwaltung der durch den Tod des provisorischen Burger, meisters Dicht erledigten Burgermeisterei Gemunden, Kreises Simmern, ist dem bisherigen Schultheißerei Berwalter zu hamm, Lieutenant a. D. August Reinhold Raiser, mit Unweisung seines Wohnsiges zu Gemunden, vom 20ten d. Mtb. an übertragen worden, Ephtenz, den 1. Februar 1837.
Ronigliche Regierung, Frbr. v. Spiegel.

Amts.Blatt.

10 9.

Coblenz, den 16. Februar

1837.

Verordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Se. Majestat ber Ronig haben mittelft Allerhochster Rabinets, Ordre vom 9. Rovember v. J. die nachfolgende Polizeiordnung über die Bewirthschaftung ber Hauberge in den Aemtern Freusburg und Friedewald, Kreises Altenkirchen, zu genehmigen geruht, und bringen wir dieselbe demgemäß hierdurch mit dem Bes merken zur öffentlichen Renntniß, daß der Konigl. Landrath zu Altenkirchen, wes gen Aussührung der durch diese Ordnung vorgeschriebenen Bestimmungen, so wie die betreffenden Koniglichen Forstbeamten, wegen der in den geeigneten Fallen zu leistenden Assiiglichen, unverzüglich nabere Instruktion erhalten werden.

Cobleng, ben 25. Januar 1837.

Polizei Dronung

über die Bewirthschaftung ber Sauberge in den Memtern Freusburg und Friedemald, Rreifes Altenfirchen.

Machdem die Alteren-wegen der Behandlung der pro indiviso Ginleitung, besessenen Hauberge in den Aemtern Freusburg und Friedewald von den vormaligen Landesberren erlassenen Polizeigesetze, namentlich die Markgräslich Brandenburg Ansbach'sche Berordnung vom 4. Mai 1743 und das Fürstlich Rass saussche interimistische Reglement vom 7. October 1802, theils außer Kraft gesetzt, theils aber nicht völlig zur Ausführung gesommen sind; es daher dringend noths wendig erscheint, zur Berhütung der Devastation der für diese Landestheile so wichtigen Haubergsbezirke die Bewirtbschaftung derselben sessen Bestimmungen zu unterwerfen: so wird hierdurch, mit Berücksichtigung der in den altern Berords nungen enthaltenen Bestimmungen, auf den Antrag der Kreisstände Folgendes perordnet:

Die in den Aemtern Freusburg und Friedewald vorhandes Eigenthumsverhaltniffe der nen Hauberge find und bleiben ein ungetheiltes und untheilbares Besammteigenthum der Besiger.

Wo für eine Hauberge-Genossenschaft ein vollständiger Betriebe, Betriebeplan. plan bereits besteht, da hat es bei demfelben sein Bewenden; wo jes boch ein solcher Betriebsplan unvollständig, oder außer Anwendung gekommen ift, da soll derselbe durch ein neues Regulativ ersett werden, in welchem hauptsächlich auf die Erhöhung des in den meisten Betriebsplanen zu kurz gegriffenen Turnus hingewirkt werden soll.

Der Antrag auf Feststellung, Erganzung ober Erneuerung eines folden Be triebsplans fteht fowohl jedem Intereffenten gu, als auch die Auffichtsbeborben befugt find, Die Feststellung, Erganjung ober Erneuerung beffelben gu veranlaffen.

Beftfellung ber Theilneh: mungerechte ber Diteigen: thumer und Gervitutebe. rechtiaten.

Mit ber Aufftellung eines folden Regulative foll jugleich Die Feststellung der Theilnebmungbrechte ber Miteigenthamer und Gervituteberechtigten verbunden werden. Auch außer bem Falle, wenn der Betriebeplan einer Revision unterworfen wird., fann

jeber Miteigentbumer barauf antragen, bag bie Theilnehmungerechte ber Dienfte barteite , und Ditberechtigten auf ein bestimmtes Daas festgefet werben und bas nach die Benugung geordnet merbe.

Lagerbücher.

Bon ben Theilnehmungerechten an ben Saubergen follen befons bere Lagerbucher angelegt und in benfelben die bei bem Besitftanbe vorfommenden Beranderungen auf Grund ber Uebertragunges Urfunden nachgetras gen werden, wodurch aber feinesweges bie Sppotheten-Buchführung erfest wird.

Betrieb ber gemeinfamen Angelegenheit ber Datts berge Genoffenfdaft.

S. 5. Die gemeinsamen Ungelegenheiten ber Benoffenschaft werben unter Aufficht ber Staatebeborbe, theile durch Befchluffe ber Theilnehmer, theils durch einen Musschuß berfelben geordnet und betrieben.

5. 6.

Befdluffe ber Benoffen. fcaft.

Die Reststellung bee Betriebeplane ober-beffen Abanderungen und alle Bertrage mit britten Perfonen, wogu nach den allges meinen Gefeten, Spezial Bollmacht erfordert wird, find Gegenstand bes Beichluffes ber Benoffenichaft. Dabei werden die Stimmen nicht nach Personen, sondern nach Berbaltnig ber Untheile ber ftimmenden Ditglieder gezählt.

Der Befchluß ber Genoffenschaft ift ber Regel nach fur alle Theilnehmer verbinbend, fofern fich die Mebrzahl ber auf ordnungemäßige Ginladung Erschienenen Betrifft aber ber Befchluß ben Umlauf ber Solge und bafur entschieden bat. Kruchtschläge, bas Gengen ber Schläge (f. 21.), Die Anlegung von Saalfampen, oder die Frage, in welcher Urt und Beife die bolgleeren Stellen wieder ju befegen find (g. 26.), oder die Schaafbutung in den haubergen (g. 35.), oder die Berlangerung ober Berfurzung ber regelmäßigen Schonungezeit (5. 36.), fo muß ber hierauf gerichtete Beschluß ber Benoffenschaft bem Burgermeifter und burch Diefen bem Canbrath gur Genehmigung vorgelegt werden.

Benn ber vierte Theil ber Intereffenten (nach ben Untheilen berechnet) auf eine beffere Ginrichtung ber bestebenden Benugungeart antragt, fo muß nach vorgangiger Untersuchung ber Gache ein Befdluß der Genoffenschaft baruber gefaßt werden. In diefem und überhaupt in allen Fallen, wenn die bei dem Befchluffe ber Genoffenschaft überftimmte Minoritat Der Intereffenten Den vierten Theil Der Genoffenschaft oder mehr (nach ben Untheilen berechnet) ausmacht, muß der Ber Schluß ber Dehrheit bem Landrath ebenfalls gur Genehmigung eingereicht werben.

In feinem ber vorgenannten Kalle burfen bie Beichtaffe por ertheilter Genebe

migung des Landrathe jur Ausführung gebracht werben.

Ueberhaupt und ohne Unterschied bes Gegenstandes steht bem Landrathe die Juhibirung der von der Genossenschaft gefasten Beschlusse und die Vermittelung anderer Einrichtungen und Anordnungen zu, wenn jene zum Ruin der Holzwirtheschaft gereichen wurden.

In welchem Falle die Entscheidung der Regierung einzuholen ift, wird in

Folgendem bestimmt.

5. 7.

Alle den eigenen Beschlussen ber Genoffenschaft nicht vorbes Ausschuß ber Genoffensbaltenen Angelegenheiten werden durch einen von derfelben zu bes schellenden Ausschuß betrieben. Der Ausschuß besteht aus einem Borsteher und zwei Beisigern desselben, die von 6 zu 6 Jahren von den Mitgliedern der Genoss senschaft gewählt und durch den Burgermeister, zur Sorge für Aufrechthaltung der bestehenden Ordnung, genauen Beaussichtigung und treuen Besorgung derjenigen gemeinsamen Angelegenheiten, in welchen der Ausschuß die Genossenschaft vertritt, verpflichtet werden.

Der Borsteber ist zur Leitung ber gemeinsamen Geschäfte, Rechte und Psichten bes zur Ausschrung bes Bewirthschaftungs, und Ruyungsplans und Borstebers berselben. Sandhabung ber hierbei zu beobachtenden Ordnung zunachst verpflichtet. Er beruft bie Genoffenschaft in ben hierzu geeigneten Fallen zur Bersammlung und führt in letterer den Borsty. Er hat bas Lagerbuch der Genoffenschaft (5. 4.) zu führen und in Ordnung zu halten.

Er hat Alles, mas die Saubergs , Wirthichaft betrifft, sowohl bezüglich auf Rultur und Benugung, als auf Bertheilung ber Rugungen und Laften und bie

bierbei gu beobachtende Ordnung gu leiten.

Jeder Theilnehmer ist seinen Anweisungen Folge zu leisten gehalten. Der Borsteber ift befugt, gegen die Widerspenstigen, Rachlässigen und Uebertreter der Borschriften mit Zwangsmitteln und Strafen zu versahren. Doch durfen seine Straffestehungen eine Geloftrase von Ginem Thaler nicht übersteigen. Straffalle von größerem Belange hat er dem Burgermeister oder Landrath zur Uhndung anzuzeigen. Die Zwangsmittel, deren er sich bedienen kann, um seinen Anordnungen Folgsamkeit zu verschaffen, bestehen in Strafandrohungen, die jedoch das Maas von Einem Thaler Gelostrase nicht übersteigen durfen und in Beranstaltung der versaumten Leistungen für Rechnung des Saumigen, deren Kostenbetrag er von demselben beizutreiben befugt ist. Den von dem Ausschuß ernannten Haubergs, schüben (S. 11.) so wie zum Forstschut oder sonst im Dienste der Genossenschaft angestellten Personen hat er zu ihren Pflichten anzuhalten und sie bei Ausübung berselben zu kontrolliren. Wie nach dem Vorstehenden gegen die Haubergsgenossen seilbst, ist gegen die in ihrem Dienste angestellten Personen bei Vernachlässigungen mit Zwang und Strase zu versahren.

Der Borsteber vertritt die Societat in allen ihren außern Ungelegenheiten. Mur bei Geschäften mit dritten Personen, wozu die Gesetze Spezial Bollmacht erfordern, bedarf er zu seiner Legitimation in dergleichen Ungelegenheiten einer nach dem. Beschlusse der Genossenschaft von den Beiständen zu vollziehenden Bollmacht. 5. 9.

Bechte und Pflichten ber Die Beisiger nehmen an den Geschäften des Vorstehers bar Beisper. Die Beisiger nehmen an den Geschäften des Vorstehers bar burch Theil, daß sich der Letztere nach seiner Wahl eines oder des andern von ihnen als Substituten in den ihm obliegenden Geschäften bedienen kann. Sie sind ihm ferner mit ihrem Rathe beizustehen gehalten. Sie üben zus gleich über seine Geschäftsführung die Controlle, indem sie von vermeinten Eigens mächtigkeiten dem Bürgermeister oder Landrathe Anzeige zu machen und demselben zu überlassen haben, je nach dem Gegenstande das Verfahren desselben zu berichs tigen, oder die Sache zum Beschlusse det Genossenschaft zu stellen.

S. 10. Der Borfteber, welche

Strafen, welche ben Bors fleher bei Berlegung feiner Pflichten als folder, und bie gegen biefe Ordnung frevelnden Mitglieder ber Genoffenschaft treffen.

Der Borsteher, welcher die Berletzung der wegen des Umlaufs der Holze und Fruchtschläge bestehenden Ordnung oder sonst die eigenmächtige Abweichung von den Einrichtungen, zu deren Abanderung es nach S. 6 der Genehmigung der Staatsbehorde bedarf, oder Contraventionen gegen die biedfälligen Un-

ordnungen der Behörden gestattet, soll mit einer Gelostrafe von 5 bis 30 Rthlen. Die frevelnden Mitglieder aber sollen mit Strafe des Holzdiebstahls und wo diese nicht Unwendung findet, mit einer Gelostrafe von 1 bis 5 Athlen. oder vers haltnismaßiger Gesangnisstrafe belegt werden,

S. 11.

Anstellung von hanberges Bur Sicherung tes Haubergs gegen Frevel, wird vom Aussichupen und beren Pflichten. schusse ein unbescholtener fraftiger Mann jum haubergeschüßen gewählt, bem Landrathe zur Bestätigung prafentirt und nach erfolgter Bestätigung auf Lebenszeit angestellt. Wenn hauberge mehrerer Genossenschaften so gelegen sind, daß sie von einem Schügen füglich begangen werden konnen, so kann dafür ein gemeinschaftlicher Schüge bestellt werden.

Die Paubergoschüßen sollen Die Berhutung von Solzfreveln, Saubergos Constraventionen und Solzdiebstäblen, und die Anzeige ber verübten besorgen. Jeber Baubergoschüße ift mit einer Dienstinstruktion zu verseben und bei bem Gericht feis

nes Bohnortes babin eidlich zu verpflichten:

Daß er alle ihm vermoge seines Umtes obliegenden Pflichten nach seinem besten Wissen und Gewissen genau ersullen, insbesondere aber nicht nur die Holzdiebstähle, und sonstigen schon nach allgemeinen Gesetzen strafbaren Forsts
frevel, sondern auch alle Uebertretungen der speziellen Borschriften dieser Haus bergs. Ordnung, welche in dem Revier, in welchem er angestellt ist, vorfals len und zu seiner Kenntniß kommen, mit aller Treue, Wahrheit und Gewiss senhaftigkeit anzeigen, und was er über die That-Umstände des Vergebens und über dessen Uibeber und Theilnehmer aus eigener Unsicht wahrgenommen, oder durch fremde Mittheilung erfahren habe, mit genauer Unterscheidung angeben wolle.

Die Aussagen der foldergestalt verpflichteten Haubergeschußen, haben vor Gericht die Beweistraft, daß sie zur Verurtheilung des von ihnen aus eigener Wahrnehmung Bezüchtigten genügen, auch wenn derselbe die That in Abrede stellt, falls er nicht seine Unschuld durch einen gesestlich zuläßigen Gegenbeweis auszuführen vermag. Dies muß aber am anstehenden Gerichtstage geschehen, und der Anges

Schulbigte beshalb" entweder seine Bertheidigunge-Beugen freiwillig gestellen, ober binnen der ihm von Behandigung der Borladung bis zum Gerichtstage freizulaffenden Frist von acht Tagen, deren Borforderung bei dem Richter auswirken.

6, 12,

Die Koniglichen Lokal-Forstbeamten sind gehalten, nicht nur Beng bem Landrathe und bem Burgermeister auf deren Requisition mit ihrem Rath und Gutachten zu Hulfe zu kommen, sondern auch fleue benfelben, oder ber Regierung von den zu ihrer Kenntniß gekoms menen Mangeln in der Verwaltung der Hauberge Unzeige zu machen.

Beaufsichtigung ber Dans berge burch die Königlichen Lotals ober besonders angus flellenden Gemeinde: Forfts beamten.

Sollte sich jedoch in der Folge das Bedürfniß einer besondern technischen Besaufsichtigung herausstellen, so bleibt nach dem Ermessen der Regierung die Bestellung besonderer Beainten vorbehalten, deren Wahl den Borstehern zusteht, und zu beren Remunerirung die Genossenschaften verhältnißmäßige Beiträge zu leisten haben. Es bleibt benselben unbenommen, benachbarte Königliche oder Gemeinde Forstbesamte in Vorschlag zu bringen. Die Prufung ber Dualisitation und die Bestätigung der vorgeschlagenen Subjette steht der Regierung zu.

6. 13.

Alle zur Abnuhung und Bearbeitung der Holze und Fruchts dilgemeine Bestimmung fchlage erforderlichen Verrichtungen und Arbeiten muffen von ganutlichen Genoffen gleichzeitig und gleichformig geschehen. Vers Bruchtschlage der Hauberge. faumen sie die ihnen deshalb von dem Vorsteher zu bestimmenden Fristen, so hat derselbe die im S. 8. bestimmten Zwangs Maasregeln gegen sie zu verfügen. — Versäumt der Vorsteber diese seine Pflicht, so soll er selbst mit einer Ordnungsstrafe von 1 bis 2 Rtblr. belegt werden.

S. 14.

Die Vertheilung bes abzutreibenden Schlages ift die Oblies genheit bes Borftebers. Dies muß an einem, allen Intereffenten zubor befannt zu machenden Tage geschehen. Bestimmung ber Termine jum Abholzen bes nicht jum Lobeschälen bestimms ten holges, und ber Strofen fur bie Contravenientel

Die Abholzung des nicht zum Lohschalen bestimmten Holzes sen fur die Contravenies muß in der Zeit vom 1. Marz bis 1. Mai bewirkt und das Holz vor dem 15. Mai aus bem Schlage gebracht werden.

Berfaumt ber Borfteber Die Theilung ju rechter Zeit vorzunehmen, fo ver-

fallt er in eine Strafe von 5 Riblen.

Dem Landrath steht jedoch die Befugniß zu, im Einverständniß mit dem zu requirirenden oder besonders zu bestellenden Forst Beamten (5. 12.) auf den bes grundeten Antrag des Hauberge Vorstehers, die oben angegebenen Termine zu verstängern. — Die Interessenten, welche die ihnen bestimmten Fristen zur Abholzung und Fortschaffung des Holzes nicht inne halten, werden mit einer Strafe von 1 Ribler. belegt und haben außerdem den von dem Haubergoschützen anzuschlagens den Schaden zu ersetzen.

Das Schälen ber Lobe soll, sobald es die Witterung ers Bestimmung der Brist jum laubt, und es wegen Lösung der Rinde thunlich ift, daher in Den Monaten Mai und Juni vor sich geben.

· . Auf ben motivirten Untrag Des Sauberge. Borftebere ift ber Landrath jedoch

befugt, ben Endtermin auch in ben Monat Juli binausguruden. — Saumige-Genoffen werben vom Borfteber in eine Strafe von 1 Ribir, genommen, baneben jum Schalten eretutorifch angebalten, und ift bies ohne Erfolg, so wied verfügt, bag bas Polg ungeschalte geraft werbe.

Shie meit bie lohe au ber

Mie mit bie Beie an ber Giange knupt merbe bet, mußt werben, als die Stange angebauen wird (5. 19.), bas tiefere Abfchalen ber Rinbe wird mit einer Strafe von 8 Ggr. fur jeben, beschädigten.

6, 17,

Meldenn negen bei Merbensen ab Mieden nehm bernbigten Lobschaften muß bas Riederhauen der bernbensen ab Beiteit bei den Angen erfolgen; bie niederzehauenn Stangen miffen gusammt. bem Alfolde und den abgelänen Beiten in der von dem Borfeber zu bestimmtenden Feife aus bem Golge fortgefchaft werben. Die Cammigne werden werben mit einer Enche von 2 bis 5 Philen. beleat

Min ben Saumoflamen. In jedem Ister Salen ble zum Sammenteagen am beste macht in der Schlage follen die zum Sammenteagen am besten und vor err Betriebtlung der Schlage son. dem Ister Schwitzen Schwieden der Verleibtlung der Schlage son. dem Ister Schwieden wir Zuglebnung der Jauderschlägen, designet, abeit jesed der riddichigt merben, oder der Schwieden Schwieden der Schwieden

anoern Die meye voarf oor an wenigern genugt. Die Unterlaftung wird mit einer Eriche von 5 Miblen, an bem haubergeborfteber gedonder. Ein haubergeb Interessen, welcher einen ausgedundenen Sammenstamm abtreibt, verfallt in eine Strafe von 1 Riche.

treibt, verfallt in eine Strafe von 1 Ribir.

Mafer Geftimmungen weng bei Mbolgens, ngeinden Monden Bergeftalt gescheben, bag bas hole nicht unter 2 und nicht über 3 3oll, und obne bie Wurzeln zu befchäbigen, über ber Gerde glatt abgehauen wird. Ber biergagen bandelt, jahlt 3 Sgr. für jeden beschäbigen. Good.

Wer die Stangen nicht gang abhaut, sondern gang oder ihrisveise mit ber Murzi aus der Erde reift, wer Planglinge oder Samtinge, die weniger als mort 30d im Durchmesser abbaut, oder ver Stode ausgräbt, verfallt in eine Strafe von 5 — 15. Silberarossien, sie de Stade

ş. 20.

Wogn ber Abletmege in den Schlägen werden von dem Borfteber den Schligen, nach Massgabe der Solalicht fenntlich bezeichnet. Alles Solg, und alle Lohr muß an diese Wege getragen werden. Wer von diesen Abgen ab weicht, verfällt in eine Etrase von 10 Sze. stie zwei Wagen und hat außerbem den von dem Schligen, und arterieden Schaef zu erfegen.

§. 21.

Boffinungen, weim bei Das Erngen eines Schlages ift nur mit Genehmigung ber Gegebet von Serfebre bem Bargermeifter 8 Tage zuvor davon Bereiber genehmigt, so muß fer Borfeber bem Bargermeister 8 Tage zuvor davon angeige machen, und bie fer muß, zur Berhätung von Fruerfahm, ben. Einwohnern feines Legiefe-selbst.

auch bem Rreis Landrathe und ben Burgermeiftern ber nachstgelegenen Begirte

Davon Renntniff geben.

Der Sauberge: Borfteber bat bei eigener Berantwortung bafur ju forgen, bag folche Maabregeln genommen werben, wodurch bas Austreiben bes Feuers in Die anliegenden Schlage ober Balbungen verbutet wird. Insbesondere muß ber Boben an ber Grenze bes Balbes in bem Sauberge eine Ruthe breit von bem Rafen gang frei gemacht und berfelbe fo weit vom Balbe gurudgefchafft und barf eber mit bem Brennen nicht angefangen werden. Sauberge Borfteber, welche bie Erlaubniß jum Gengen einbolen und Die ebengedachten Borfdriftsmaabregeln verfaumen, verfallen in eine Strafe von 10 Rtblrn.

§. 22. Richte, mas ben Saubergen jum Dungen bient, Rafen, Berbot ber Bennhung alles beffen, mas ben Daubergen Mood, Laub zc. barf benfelben entzogen werben. Das gum jum Dungen bient. Deden der Robimeiler erforderliche Raub Dach : Material Darf nur auf Unweisung bes Borftebere und Schugen an geeigneten Stellen genommen

werben. - Fur jede Traglaft folder entwendeter Dungmittel wird ber Thater mit 15 Egr. und fur einen einspannigen Bagen oder Rarren mit 2 Rthlr. bestraft.

§. 23. Der Binfter foll, wenn er jum Gdute ber jungen Pflangen Bon ber Ginfternnsung. und bes Stodausschlages nicht mehr nothig ift, weggenommen werden. Es muß bas Coneiden oder Mushauen beffelben nur fehmelweise ju 2/2 in der Art gefcheben, bag gum Chuge ber jungen Pflangen und Mueichlage 1/4 fteben bleibt, welches bann fpater ebenfalls noch ausgehauen werben fann. Rutung foll nur unter Aufficht Des Borftebere ober eines Beiftandes gefcheben, welche barüber ju machen haben, bag feine jungen Pflangen mit abgeschnitten Alle andere Binfternugung wird ale Bolgbiebstahl verfolgt. Der Ginfter muß an die Abfahrtwege getragen und nicht aus ben Schlagen felbft abgefahren werden; wer dawider bandelt, verfallt in Die 5. 20 festgefeste Strafe.

§. 24. Reue Roblplage durfen ohne Erlaubnig bes Burgermeifters Bon Robiplaben. bei 5 Riblr. Strafe nicht angelegt werden.

§. 25. Das Ausschneiden von . Ctammreifern gu Befen und gum Binden, imgleichen von jungen Gichen ju Deitschenftielen, Suttens gain, ju Fullfaffern, fogenannten Geiben und anderm Flechtwert ift in den haubergen bei Ginem Thaler Strafe fur jeden Fall nebft Erfat Des Chabens unterfagt.

Strafbeftimmung megen bes Queichneibens pon Stammreifern ju Defen ic.

§. 26. Bie bie Intereffenten ihr holzungerecht in einer, bet Er-Bestimmnugen wegen bes Biederbepflangens der Biohaltung bes Bolges entsprechenden Beife ausüben muffen, fo find fen und boigleeren Raume. fie auch gebalten, jeder im Berbaltnif feines Untheils gur Bieberinftanbftellung ber Blogen und bolgleeren Stellen beigutragen und mitgumirfen. Diefe Rachbefferung muß vornehmlich burch Unpflanzung von 3 vis 4 Fuß hoben ober noch größern jungen Stammen geschehen, weil bie auf ben neuen Schlagen aus dem Saamen auffeimenden Solzpflangen bis jur gewöhnlichen Biedereroffnung bes

Bauberges nicht binlanglich erwachsen find, um ber Beschädigung durch bas Dieb

wiberfteben zu fonnen.

Bur Berangiehung ber nothigen Pflanglinge foll ba, wo folde aus ben vorbandenen Rulturen in Gemeinder, herrschaftlichen und Privat: Waldungen nicht gu erhalten find, nach bem Ermeffen bes Burgermeifters und bes gwent, zu bestellenben technischen Beamten ein wohl eingebegter und gut bearbeiteter Gaatfamp ans gelegt und von dem Saubergefchugen forgfaltig gepflegt werden. Die Große befe felben ift nach bem Umfang bes Sauberge und bem mehr ober minder guten Bui stande deffelben zu bestimmen und wird in der Regel eine Flache von 1/4 bis 1/2 Morgen genugen. - 3m Uebrigen bestimmt ber Borfteber unter bem Beirathe eines Forftbeamten die zu besaamenden und anzupflanzenden Flachen, so wie die Urt und Beife der Rultur und Die von jedem Theilnehmer gu leiftenden Beitrage. Sind aber Die Blogen von folder Bebeutung, bag Diefelben nicht auf einmal in Rultur genommen werden tonnen, fo foll von bem Borfteber ein Rulturplan auf. gestellt, der Genoffenschaft vorgelegt und der besfallfige Befdluß dem Burgermeifter und durch diefen dem Landrath jur Feststellung vorgelegt werden (S. 6). Sauberges Benoffen, welche Diefe Rulturen unterlaffen, follen burch Zwangsmittel bagu anges halten, und unter Umftanden, nach bem Umfange ber verfaumten Rulturen ineine Strafe von 1 bis 10 Thaler genommen werden.

§. 27. Bon ber Beftellung ber-Die mit bem Betriebe ber Holzwirthschaft verbundene Frucht-Solage mit Belbiruchten. nugung ift der erftern untergeordnet und ale Mittel gur Befors berung ber Solgzucht zu benuten.

Demgemaß wird jeder Schlag mabrend ber gangen Umtriebs Periode nur einmal mit Frucht bestellt, die oftere Bestellung ift bei 10 Reblr. Strafe unterfagt.

S. 28.

Cobald bas Solz abgefabren ift, foll ber gange Schlag, in Rabere Bestimmungen aber Die Saatbestellung infofern es bes jungen Bestandes und Bodens wegen gescheben ben Fructichlägen, fann, gehadt werden. - Die jum Saden bestimmten Glachen follen nicht ungehadt liegen bleiben. In den mit jungem Unwuche bestandenen Schlagen ober Theilftuden barf ber Sainhaad jum Unterbringen nicht gebraucht, fondern die Saat nur unterhadt werden bei Strafe von 1 Thaler fur jeden Cons travenienten. - Die bei bem Ginhaachen bes Rorns angewendeten Bugthiere muffen bei gleicher Strafe mit Maultorben verleben werben.

S. 29. Berbot bee Mus: unb Mb. Much burfen bie mit jungen Pflanzen bicht bestandenen Stell bactens junger Pflangenlen nicht gehadt werben, bei Strafen in Flachen von 1 bis 10 ober Stode, und Ruthen, mit 15 Ggr. pro Ruthe und bei Flachen von und über 11 Ruthen mit 10 Ggr. pro Ruthe. Junge Pflangen oder Stode durfen bei Strafe von 5 Ggr. fur jeden nicht aus: oder abgehadt merden. 6. 30.

bes Berfebens berfelben Auf Die Stode Durfen weder Rafen, Steine noch Bolg ges burch Rafen, Steine ober legt, noch auch Rafenhaufen gum Brennen ben Stoden und juns Spolz. gen Holzausschlägen zu nahe gesett werden, bei Bermeidung einer Strafe von 5 Ggr. fur ben Stod und im Falle bierque bervorgegangener Bes Schabigung von 15 Ggr. bis 1 Riblr, für den Stod.

5. 31.

Die Bestimmung der Fruchtgattung bleibt bem Beschlusse Bestimmung ter Fruchtber Hauberges Genossenschaft überlassen, ein etwa beliebter Anbau
verschiedener Gattungen ist jedesmal districtsweise zu bewirken. Das Unterbringen
ber Fruchtsaat geschieht zu gleicher Zeit und mit moglichster Schonung der Holzs
pflanzen.

Die Frucht wird nicht mit der Sense abgemahet, sondern Bestimmung der Brucht, mit der Sichel geschnitten, bei Vermeidung einer Strafe von 2 Rthlen. Junge Loden oder Holzpflanzen durfen mit der Frucht nicht abgeschnitzten werden, bei 3 Sgr. Strafe von jedem Stock.

Die abgeschnittene Frucht ift an die Abfahrtwege zu tragen und barf bei ber

im 5. 20 festgefetten Etrafe nicht aus ben Echlagen gefahren werben.

S. 33.

Wie die Fruchte Mugung, so bleibt auch die Weide-Rutzung Bon ber Beibenunung in den Haubergen bem Gedeihen der Holzzucht untergeordnet.
Demgemäß sollen

Schweine und Ziegen bei 1 Ribir. Strafe vom Stud, aus a) mit Schweinen ben haubergen entfernt bleiben.

Bo nach Inhalt ber Rabinets, Orbre vom 8. November b) mit Schaafen. 1824 die Zulaffung von Schaafen in den Haubergen bereits festgesett ist, behalt es bei bem dechalb getroffenen Regulativ sein Bewenden. Beabsichtigen die Interessenten in andern Fallen die Behütung der Hauberge mit Schaafen, so kann dies nur mit Genehmigung des Landraths geschehen. Die Genehmigung soll nur unter der Bedingung statisinden, daß dadurch die Hutung zum Nachtheile der Holzzucht nicht übersest werde. Die im 5. 3 getroffene Besstimmung sindet auch auf Regulirungen dieser Art Anwendung.

Der Regel nach sindet die Behütung der Hauberge in den Beit ber Behütung ber nachsten sechs Jahren nach dem Abtriebe des Holzes nicht Statt.

Begen der Beschlusse über die Berlangerung oder Berlurzung derselben kommen die Vorschriften des g. 6 zur Anwendung. Ob und wann neu angelegte Baldsstüde der Beide zu offnen, bleibt der Bestimmung des Vorstebers überlassen, welcher jedoch jedesmal das Gutachten des vom Burgermeister zu requirirenden oder des eintretenden Falles für die obere Aussicht über die hauberge zu bestellens den Forstbeamten einzuholen und sich danach bei seiner Anordnung zu richten hat.

Bas nach den Borschriften dieser Ordnung den Miteigens Bestimmungen wegen ber thumern des Haubergs obliegt, mussen auch die Pachter ihrer Untheile leisten und konnen dieselben dazu gleich jenen durch Zwangsverfügungen angehalten werden, wie sie bei Contraventionsfällen die hierin bestimmten Strafen treffen. In Fällen der ersteren Urt bleibt es jedoch dem Borssteher überlassen, den Berpächter selbst in Unspruch zu nehmen. Wie die solchers Umtsbl. 1837.

10

geftalt in Unspruch genommenen Pachter ober Berpachter fich beshalb auseinanber ju feten baben, bleibt ihnen nach Daasgabe bes bestehenden Pachtfontraftes mit einander auszumachen überlaffen.

§. 38.

Begen ber von andern als Danberge's Benoffen ober Pactern begangenen Forft: frevel und ber in diefer Ords nung nicht vorgefebenen. Straffalle.

Forffrevel, welche von andern ale haubergos Genoffen ober beren Pachter begangen werben, find nach ben allgemeinen Bes fegen, inebesondere ben Borfdriften ber Berordnung vom 7ten Juni 1821 gu bestrafen. 3ft darin aber über die Straffalle Diefer Ordnung nicht bestimmt: fo fommen Die in letterer por-

gefdriebenen Straffage gur Unwendung. Begen ber in Diefer Ordnung nicht vorgesehenen Straffalle tommen auch gegen die Bauberges Benoffen und beren Dachter Die allgemeinen Strafgefete, insbesondere Die Borfdriften der Berordnung vom 7. Juni 1821 gur Unmendung.

6. 39.

Bon Beftrafung ber hirten und Schafer, welche bas Beibevieh in Die Schonuns gen übertreten laffen.

hirten und Schifer, welche bas Beidevieh in bie Schos nungen übertreten laffen, follen mit einer Strafe von 1 Rthlr. fur jedes Saupt Grogvieb, jedoch nur bis zum Befammtbetrage von 10 Riblen. und von 10 Ggr. fur jedes Stud Rleinvieb,

bis jum Gefammtbetrage von 5 Riblen, belegt und Diefe Strafe im Biederholungs: fall verdoppelt, auch tonnen fie, wenn fie fich beffen wiederholt ichuldig machen, ihres Dienstes fofort entlaffen werden. In allen Fallen bleibt ben Befchabigten überlaffen, fie megen Erfages ber angerichteten Schaben im ordentlichen Rechte. wege zu belangen.

S. 40.

Bon ber, vou bem Rreis= Lanbrathe und bem Burger= meifter ju führenden Muf. fict über bie Daubergs. Birthichaft.

Die von den Roniglichen Beborben über die Saubergewirth, fchaft ju führende Aufficht wird junadift von dem Candrathe unter bem Beiftande bes Burgermeifters und bes event. ju beftellen. ben technischen Forftbeamten geführt.

Gie haben, einer wie ber andere, bafur gu forgen, baf in ben Betrieb Orde nung eingeführt und folche geborig gehandhabt werde, baß bie Intereffenten wegen ber gur Gebaltung und Berbefferung ber Sauberge gereichenden Ginrichtungen bes

lehrt und beshalb mit zwedmäßigen Unleitungen verfeben werben.

Sie haben nicht minder auf Erfullung ber ben Intereffenten und ihren Bes amten nach den Sauberge Dronungen bbliegenden Berpflichtungen gur Erhaltung bes Bolges gu feben und nichts zu bulden, mas gum Ruin beffelben gereichen murde. - Burgermeifter und Landrath tonnen bedhalb mit Exetution gegen Die Intereffenten und beren Borfteber verfahren; auch die Contravenienten gegen die Borfdriften ber Sauberges Dronungen felbft jur Berantwortung gieben. Die Fefts fepung der Strafen haben die Burgermeifter dem gandrathe gu überlaffen, welcher gur Festsetzung einer Strafe bis ju 5 Rthlr. Geld, ober im Falle ber Bahlunge, unfahigfeit 8 Tagen Befangniß befugt ift. Größere Strafen tonnen nur von ber Regierung festgefett werden. In den Strafresoluten ift jugleich alternativ Die verwirfte Beloftrafe und bas Maas ber an Stelle berfelben im Unvermogensfalle eintretenden Freiheitoftrafe zu bestimmen. Bon ben Straffestigegungen bes Bors ftebere findet nur ber Recure an den Landrath, von ben Strafresoluten der Lete. teren nur der Recurs an das Ministerium Des Innern fur Die Gewerbe Unges legenheiten Statt.

S. 41.

Concurreng bes Rreis. Landrathe bei ben Befdiff. Die erfte nach Publifation biefer Ordnung gu bewirkenbe Feftstellung bes Betriebsplans und die hiermit gu verbindende fen ber Dauberge : Benof. Feststellung ber Theilnehmungerechte (S.S. 2, 3) geschieht unter fenichaft. Leitung und Genehmigung bes Rreis Landraths, im Beiftande des Burgermeifters und eines zu requirirenden qualifizirten Roniglichen ober Rommunal : Forftbeamten. Beiterbin ubt derfelbe bei ben bieruber gu faffenden Befchluffen der Genoffenschaft nur in fofern noch eine Concurreng, als bagu feine oder Die Genehmigung ber Regierung erforderlich ist (conf. S. 6.)

Finden die Behorden in einer oder ber anbern Begiehung ben von ber Ber fammtheit ober ber Debrzahl gefaßten Befdluß nicht angemeffen, fo muß ben Intereffenten eine Frift zur anderweitigen Bereinigung bestimmt werben. auch in Diefer ein angemeffener Beschluß nicht zu Stande, fo fett ber Landrath

Diejenigen Bestimmungen fest, nach welchen verfahren werden foll.

Begen bie von bem Landrath getroffenen Entscheidungen fur oder wiber bie von den Intereffenten gefaßten Befchluffe, fieht den Betheiligten nur ber innerhalb

6 Bochen anzumelbende Recurs an die Regierung gu.

Die landrathliche Beborde aber bat nach den Umftanden bes Falles gu ers meffen, ob der von ihr genehmigte Befdluß, ober die von ihr wider denfelben getroffene Festigebung jur Berbutung großerer Rachtheile fofort jur Musfubrung ju bringen, ober berfelben, was ber Regel nach Statt findet, bis jur Entscheidung ber Regierung Unftand zu geben ift.

6. 42. Entsteben bei Belegenheit Diefer Regulirungen (6. 41) ober fonft Streitigkeiten über die Untheile an dem Sauberge oder fonft über Die Bulaffiateit ber Theilnehmungerechte und beren Umfang,

Belde Streitigfeiten in Daubergs . Ungelegenheiten jurenticeibung ber orbents lichen Gerichte gehören ?

fo geboren folde gur Entscheidung der ordentlichen Berichte.

Alle anderen, die gemeinsamen Ungelegenheiten ber Genoffenschaft ober bie vorgebliche Beeintrachtigung eines ober bes andern Genoffen betreffenden Befchwers ben, werben von dem Burgermeifter ober bem Rreis Landrathe unterfucht und baruber von Letterem entschieden. Bon beffen Entscheidungen findet nur ber Recurs an die Regierung Statt.

S. 43. Die verfallenen Belbstrafen fallen in die Raffe ber Benof. fenschaft und werben jum Beften ber Sauberge, nach bem Befoluffe ber Benoffenschaft, verwendet.

Mon Bermenbung ber berfallenen Belbftrafen.

S. 44.

Machen fich die Beamten ber Genoffenfchaft folder Rado laffigleiten ober Bergebungen fchuldig, daß beren Umte Entfepung erforderlich wird, fo erfolgt ihre Entlaffung im Berwaltungewege

Bon Entlaffung ber Bes amten ber banbergs : Benoffenschaft.

und auf vorgangige Untersuchung Des Rreis Landrathe burch die Regierung.

Berlin, den 21. November 1836.

Der Minister bes Innern Der Juftig-Minister, für Gewerbeilingelegenheiten,

Der Staate Minister und Chef ber II. Abtheilung des Minifterii des Ronigliden Saufes, Labenberg.

Brenn.

Dabbler.

Digitized by Google

Befanntmachungen anberer Behorben.

Den 12jährigen Anaben
Ehristian Leiche aus Nieberberg betr.

Leicht, Sohn des Daniel Leicht aus Niederberg, und konnte
bisher, der angestellten Nachforschungen ungeachtet, nicht aufgefunden werden. Er soll zulett in Neuwied gesehen worden sein, und sich von da
auf das linke Rheinuser begeben haben. Bekleidet war er bei seiner Entsernung
mit einer dunkelblauen tuchenen Jacke und solchen Beinkleidern.

3d erfuche baber, ben genannten Rnaben im Betretungefalle anhalten und

ber Ortebehorde vorführen zu laffen.

Ehrenbreitstein, ben 24. Januar 1837.

Ronigl. Juftigamt, Reumann.

Sicherheits : Polizei.

Gtedbrief gegen D. Jaun. Am Iten d. Mts., Abends um 10 Uhr, ift der wegen qualifizirter Diebstähle jur lebenslänglichen Zwangsarbeit versurtheilte, und gegenwärtig wegen auf flüchtigen Füßen anderweit verübter Diebsstähle 2c. 2c. in Eriminal-Untersuchung befangene Festungs-Baugefangene Heinrich Zaun, welcher mit einer 26, Zoll langen eisernen Stange zwischen den Sänden gefesselt, außerdem an der Mauer seines, im obern Stocke des Baven-Thurms mehr denn 80 Fuß von der Erde erhöht stuirten, Gefängnisses mittelst Rette angeschlossen, durch eine Schildwache vor der Thur des Gefängnisses so wie an der Außenseite des Thurms durch Wachtposten verwahrt gewesen, mittelst gewalts samen Ausbruchs und Herablassen von dieser Höhe entsprungen.

Gammtliche betreffenden Civil, und Militair-Beborben werden bemnach bienfts ergebenft ersucht, auf den zc. Baun Acht ju haben, ihn im Betretungefalle vers

baften und hierber abliefern gu laffen.

Dem Auffanger des 2c. Zaun wird eine Pramie von 50 Rthlen. jugesichert. Coln, ben 10. Februar 1837.

Roniglich Preußische Commandantur, v. b. Eundt.

Signalment.

Geburtsort: Ronigswinter bei Bonn; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Ronigswinter; Religion: katholisch; Stand oder Gewerbe: Schneider; Alter: 30 Jahre 6 Monat; Große: 5 Fuß 4 Boll; Haar: braun; Stirn: hoch; Augenbraunen: dunkelbraun; Augene blau; Nase: spisig; Mund: gewöhnlich; Babne: gut; Bart: braun; Rinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: voll und etwas länglich; Statur: mittlerer; Sprache: beutsch. Besondere Rennzeichen: Einige kleine schwarze Punktchen auf den Mangen.

Befleibung: Gine grau und braun melirte wollene Arrestantenhose; eine braune wollene Tudmefte; ein altes feibenes Saletud; ein Paar alte graue

Strumpfe; ein Bemd.

Buchbruderei von Bilbeim Dainger.

Amts Blatt.

A. 10.

Coblenz, den 19. Februar

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Die Tefffepung bes Ter-Da fammtliche Grunde, Rlaffene und Gewerbefteuershebes mine jur Unmelbung ber Befdwerben gegen bie rollen pro 1837 ben Steuer. Empfangern bereite zugegangen find; Grund , Rlaffen, und Befo wird mit Bezug auf die fruberen wegen ber Steuer-Reflama. merbesteuer pro 1837 bt. tionen erlaffenen Instructionen ber Golustermin, bis gu welchem B. I. 543. Beschwerden gegen die oben ermabnten Steuern vorgebracht merben tonnen, auf ben 16ten Dai biefes Jahres mit bem Bemerten hierdurch festgefest, baß auf bergleichen Besuche nur bann Rudficht genommen werben fann, wenn folche por Ablauf Diefer Frift bei bem betreffenden Roniglichen gandrathe einges reicht und mit ben quittirten Steuerrollen Grtracten über gefchehene Gins gablung ber verfallenen Steuer, 3molftel belegt merden.

Die Beschwerbe Berzeichniffe sind am 17ten Dai Dieses Jahres zu schließen und und in doppelter Ausfertigung mit ben vorschriftsmäßig untersuchten und speziell gehörig begutachteten Reklamationen unfehlbar bis zum 1ten Juni

Diefes Jahres zur Prufung und Entscheidung einzureichen.

In Betreff der Gewerbesteuer Reflamationen behalt es bei dem 5. 13 ber Instruktion vom 10. Marg 1821, Umtebl. von 1821, Seite 172, sein Bewenden.

Cobleng, ben 7. Februar 1837.

Die von des Königs Majestat in der Stiftungs Urkunde Gine Rirden Collette bet. für die Universität Bonn zu Freitischen für dürftige und gesittete Studirende bestimmte, in allen Gotteshäusern der Rheinprovinz jährlich zweimal zu veranstaltende Collette wird für die erste Salfte dieses Jahres in allen ehrists lichen Kirchen auf den Warz, als den ersten Ofterseiertag, und in den Spnagogen auf den, vor oder nach dem 26. März dazu geeigneten Tag angeordnet.

Die eingefammelten Gelber find bis jum 15. Upril an Die Steuer-Empfanger, von biefen bis jum 20. Upril an Die Bezirfs refp. Rentei Raffen, und von

lettern bis jum 1. Dai an unfere Saupttaffe unfehlbar abzuliefern.

Die Ertrags Nachweisungen, worin die eingesammelten Betrage nach Ber- schiedenheit ber Confessionen anzugeben find, erwarten wir bis zum 20. April.

Cobleng, ben 11. Rebruar 1837.

Befanntmachungen anberer Behorben.

Bei bem herannaben ber planmaßig am 1. Juli und 16. De tober b. 38. eintretenden neuen Berloofungen unferer Pramien-

Berloofungen von Pramienicheinen ju Berlin bet. scheine sinden wir und veranlaßt, zur Berhutung von Benachtheiligungen, wie sie früher Statt gefunden haben, wiederholt darauf ausmerksam zu machen, daß die Ertheilung von sogenannten Promessen auf Seehandlungs, Pramienscheine eine Privat. Spekulation ist, welche von und weder ausgeht, noch vertreten werden kann. Der Raufer einer solchen Promesse hat keinen Unspruch an die Haupt, Seehandlungs, Rasse und keine Garantie bafür, daß der Berkaufer sich im Besitz des darin bezeichneten Pramienscheins besindet, daß er nicht auf dieselbe Nummer mehrere Promessen ausgesertigt hat und daß er im Fall der Ziehung den Originals Prasmienschein herauszugeben oder die darauf gefallene Pramie zu zahlen auch wirklich im Stande sein wird. Rur der Besitz der von und selbst ausgesertigten Pramiensscheine kann den Inhaber berechtigen, die darauf gefallenen Pramien von unserer hiesigen Hauptkasse abzusordern.

Berlin, den 16. Januar 1837.

Beneral Direction ber Seehandlungs Societat, gez. Rapfer. 2Bengel.

Befanntmachung,

betreffend die Beraußerung der beiden Umte Dber : Mublen in und bei ber Stadt Oppeln.

Die hiesigen an der Oder und unmittelbar an der Stadt belegenen beiden sidkalischen Muhlen, die Stadt, und die Schlosmuble genannt, von resp. 3 und 4 Pangergangen, sollen im Wege der offentlichen Ligitation zusammen oder einzeln

an ben Meiftbietenden verfauft werben.

Beide Mühlen haben das ganze Jahr hindurch den nothigen Bedarf an Mahls wasser aus dem Oderstrome und wird das Mahlgut der Einwohner der Stadt Oppeln, von 6600 Seelen und von 31 Ortschaften mit 11000 Einwohnern, von denselben gefördert. Die Stadtmühle ist in gangbarem Zustande. Die Schloßs mühle aber muß umgebaut werden. Oberhalb dieser beiden Mühlen sind gar keine und erst sechs Meisen unterhalb derselben noch andere Mühlen an der Oder beslegen, und da außer diesen nur noch die, eine Meile von hier entsernte, an der Malapane belegene Mühle zu Czarnowanz das ganze Jahr hindurch den benöthigs ten Wasserbedarf hat, so eignen sich die beiden verkäuslichen Mühlen vorzüglich zu einer sehr lohnenden Anlage im größten Maasstabe.

Der Termin zur Beraußerung berfelben fteht auf Montag ben 2. April 1837 in bem Bernehmungszimmer bes biefigen Regierungsgebaudes, Bormittags von 9

bis 12 Uhr, an.

Indem wir bies den Raufliebhabern hierdurch bekannt machen, fordern wir dieselben zugleich auf, sich in Diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Der Zuschlag wird jedoch der hoheren Genehmigung vorbehalten, und bleibt jeder Bietende bis zu beren Eingang an sein Gebot gebunden, zu dessen Sicher, beit er eine Caution von 1600 Rihlen. baar oder in Staatspapieren zu bestellen bat. — Auch hat jeder Bietende vor dem Termine sich bei dem Commissarius Regierungs: Affessor von Rode über seine Qualisisation zur Erwerbung der qu. Mühlen auszuweisen.

Die Berauferungs, Bebingungen find ber Königlichen Regierung zu Coblenz mitgetheilt, und konnen bei berfelben von ben Raufliebhabern eingesehen werden. Oppeln, ben 2. Januar 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Die Stelle des hiesigen Departements, und Rreis, Thier, Cine erledigte Rreis. Thierarztes ift erledigt. Qualifizirte Thierarzte fordern wir auf, unter Ginreichung ihrer Zeugnisse sich binnen 6 Wochen bei und um die erledigte Stelle zu bewerben. Bromberg, den 24. Januar 1837.
Ronigliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Der in meiner Bekanntmachung vom 20. September v. 38. Den Joh, Luxemburger bt. gebachte Johann Luxemburger, Sohn des Todtengrabers Jas tob Luxemburger zu St. Johann, ist zu seinen Eltern wieder zurückgekehrt, welches ich hierdurch, unter Zurücknahme jener Bekanntmachung, zur allgemeinen Renntniß bringe.

Saarbruden, ben 26. Januar 1837.

Der Konigliche Ober, Profurator, Deufter.

Requirirt durch das Herzoglich Raffauische Amt zu Brau. Werungtstäung bes Phil. Diesler aus Ofterspai bet. Wends bei Braubach im Rhein verungludten Philipp Diesler aus Ofterspai mit dem Ersuchen zur offentlichen Kenntniß, dem gedachten Amte oder mir Nachericht zu geben, falls der Leichnam im Bezirke gelandet werden mogte.

Ilter 55 bis 56 Jahre; Größe 5 Schuh 4 Zoll; Haare braun; Stirne hoch; Mugenbraunen hellbraun, Augen braun; Mase spitz, etwas gebogen; Mund gewohnslich; Babne fehlen einige von ben Backabnen; Gesichtsform langlich; Gesichtsfarbe frisch; Backenbart braun, was ins Rothliche fallend. Besondere Zeichen: Pockens narben.

Rleidung: Gin dunkelblauer tuchener Oberrod mit übersponnenen Rnopfen; Bosen, kurze, mit Schnallen; von demfelben Tuch graue gewebte lange Ramasschen; Bendelschube; eine Weste von roth und gelb geblumtem Sommerzeug mit gelben Metallknopfen; Semd, gez. P. D. Er trug einen gewöhnlichen Buchsenstanzen, worin einige Papiere und eine Steinschlage von 23/. Pfund enthalten waren, — eine Parthie Schlussel, Romodschlussel und ein Stubenschlussel.

Cobleng, ben 27. Januar 1837.

Der Ronigliche Ober: Profurator, v. Dlfer 6.

Mach der Bestimmung im Urt. 27 der Uebereinkunft vom Die Aumelbnug ber Schiffe 31. Marz 1831, die rheinische Schifffahrt betreffend, find die bei den Mhein: Boll. Stele Goiffsführer verpflichtet, ihre Ladungen jedem Bollamte, welches fie berühren, durch Borlegung der Frachtbriefe und der Manifeste nachzuweisen.

Bur Erleichterung ber Schifffahrt foll einstweilen hiervon im gangen Umfange nicht Bebrauch gemacht, sondern die Unmelbungen auf folgende Galle beschrantt werden:

Bei ben Rhein Bollamtern ju Emmerich und Cobleng muß Diefe Unmel.

dung jeden Falles Statt finden.

Sie muß ferner bei jeder Bollftelle, von ber abgefabren, der vorbeigefah. ren, oder an beren Gipe ausgeladen wird, dann geschehen, wenn die Ber, zollung an den einzelnen Bollftellen gewählt wird.

Wenn die Labung aber gang ober theilmeife in Gutern beffebet,

Die nach den Bestimmungen Des Tarife vom 28. Dezbr. v. 36. zollfrei find; Die im Abfahrtsorte oder bei der querft zu peffirenden Bollstelle fur die zu befahrende Strede gezollt baben:

Die in geeigneten Gallen Die Boll Entrichtung erft im gulett gu berührenben

preuß. Bollamte entrichten tonnen und bavon Gebrauch machen,

foll bie Unmelbung

beim Abfahrtsorte, und wenn allba ein Bollamt nicht vorhanden, bei bem

und im Ausladeorte, und wenn allda fein Bollamt bestehet, bei bem gur - lett vorber zu paffirenden

genugen. Edin, ben 11. Februar 1837.

Der Wirkl. Geh. Dber Finangrath und Provinzial Steuer Director,

Sicherheites Polizei.

Bahrscheinlich gestohlene Und feiner angeblichen Mitschuldigen haben sich mehrere verdachstige Gegenstände vorgefunden, von denen bis jest nicht ermittelt werden konnte, wem sie gehören oder wie sie in den Besitz der Beschuldigten gekommen sind. Ins dem ich daher vorläufig ein theilweises Berzeichnist dieser Gegenstände öffentlich bekannt mache, ersuche ich einen Jeden, der über den früheren Sigenthumer ders selben oder auch über ihren rechtmäßigen Erwerb von Seiten der Beschuldigten Ausklunft geben kann, mir oder der nächsten Polizeibehörde solches sobald als möglich anzuzeigen und von den betreffenden Sachen auf dem hiesigen Unters suchungs-Amte Einsicht zu nehmen.

Bergeichniß ber Gachen.

1) Eine Menge größere und kleinere Schluffel, die großentheils durch spateres Ausfeilen an den Rammen zu Rachschluffeln verarbeitet sind. 2) Eine Sers viette von ordinarem Gebild, gezeichnet M. B. 12. 3) Sechszehn Servietten von Gebild ohne Zeichen. 4) Zwei Servietten mit Spuren eines frühern Zeichens. 5) Drei Servietten gez. Z. O. 6) Zwei Servietten gez. M. H. 18. 7) Drei Handtücher von Gebild. 8) Sechs große Tischtücher von Gebild. 9) Ein großes Tischtuch gez. M. H. 1. 10) Sechszehn Betttücher von verschiedener Dualität, theilweise mit Spuren eines frühern Zeichens. 11) Ein Betttuch gez. V. 8. und sechs Leitzücher gez. V. 8. 12) Fünf leinene Schürzen. 13) Mehrere zu Semben und Unterhosen verarbeitete Leinwand. 14) Ein Vettvorbang von seinem

Reffel und ein weißer Riffen-Uebergug. 15) Debrere Lappen altmodifcher Ceibe. 16) Ein altmodifches Rleid von weißem Reffel, an der Borde und am Dberleib mit reicher Platiftiderei verfeben. 17) Gin Unterfleid von Reffel mit geftidtem Borbe. 18) Debrere Sauben mit Tullftreifen. 19) Gin fcmargfeidener Regen. fdirm mit Griff von fcwargem Sorn. 20) Ein violettfeibener Regenschirm mit metallnem Stod und weißem Griff in Form einer Sand. 21) Gin Belofad von grauem Leinen, auswarts gezeichnet I. H. K. und inwendig I. B. Coln, 161 Iblr. 22) Gin Schreibzeug von grun und braun gebrudtem Pappbedel mit Randen von Meffing, enthaltend ein Tintenflaschen, mehrere Federkiele und eine Ctable feber. 23) Gin Mantelfact von gelbem Leber. 24) Gine Brieftafche mit auf beiben Seiten in fdwarzem Seibenftramin geftidten Blumen. 25) Gin rotbfeibe. nes und zwei weiße Safdentucher mit eingewirftem Rande. 26) Gin iconer 27) Gine golbene golbener Ring mit einer großen und gebn fleinen Rofetten. Repetiruhr, welche auf eine Glode ichlagt, mit arabischen vergoldeten Biffern und bem Ramen Clany à Paris auf bem Bifferblatt. 3m Innern auf bem Ilhrwert fleht der Rame Bahn à Strassburg. 28) Gine einfache goldene Tafdenuhr mit fdwarzen arabischen Biffern. Auf bem Bifferblatt und im Innern auf bem Uhre werf befindet fich ber Dame Lamy à Paris.

Coln, am 30. Januar 1837.

Der Instructionerichter, 2B e v e r.

In der Racht vom Iten auf den 3ten d. Mts. find mittelft Ginbruchs aus einem Privathause zu Idar folgende Sachen entwendet worden: Diebstahl.

1) Funfzig boppelte Pistolen, im Weithe von 10 Thir. Gold bas Stud, und funfzig einfache à 5 Thir. Gold, von Preußischem, Sannoverschem, Gache sischem und Braunschweigischem Geprage, in einem grunen wenig gestreiften baumwollenen Geldbeutel mit zwei messingenen Ringen.

2) Einige Dufaten von Desterreichischem und Hollandischem Geprage und einige einfache und boppelte Piftolen von verschiedenem Geprage, in einem fleinen grunen baumwollnen Gelbbeutel, ber sich oben mit einer Schnur guzog.

3) Einige Kronenthaler, ein ober zwei Preußische Thaler und einige fleine Dunge in Preußischem Courant, in einem ganz abgetragenen gelblichen gestreiften Beutel von Baumwolle, an bem die Schnur fehlte.

4) Gine alte abgetragene filberne einhausige, auf der Rudfeite gereifte Saschens uhr, die sich auf dem Bifferblatt aufzog, mit einem alten schmutigen baum-

wollenen Bandchen ohne Schluffel.

5) Eine gut confervirte silberne Repetiruhr, die auch Biertelstunden repetirte, auf der Rudseite aufgezogen wurde, und auf der inneren hinteren Dede , L'Epine à Paris " gezeichnet war, mit einer flachen geflochtenen, duns telbraunen seidenen Halblette nebst kleinem vergoldeten Uhrschlussel, worin ein weißrother Stein war, der sich auf einer Seite durch ein Blumchen auszeichnete.

6) Ein fleiner weißer Fenstervorbang mit funfgehn fleinen mestingenen Ringen

und ber eifernen Borhangstange.

Diernach fordern wir Jedermann auf, falls ihm von den bezeichneten Gachen etwas zu Gesicht kommen oder ihm sonst eine Spur zur Entdedung des unbekannsten Thaters oder zur Auffindung der Sachen bekannt werden sollte, ungesaumt der nachsten Polizeis Dbrigkeit davon Kunde zu geben, und ersuchen alle auswarstigen und requiriren alle inländischen Behörden, und zur Auffindung der Sachen und zur Entdeckung und Habhaftwerdung des Thaters möglichst behülflich zu sein. Birkenfeld, den 4. Kebruar 1837.

Großherzogl. Oldenburgische Regierung. Justize Genat.

Indem ich vorstehende Bekanntmachung hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringe, ersuche ich zugleich Jedermann, etwaige sich ergebende Indizien sofort mir direkt oder der nachsten PolizeisBehorde zur Mittheilung an mich anzuzeigen.

Saarbruden, ben 7. Rebruar 1837.

Der Konigl. Obers Profurator, Deuster.

Personals Chronif.

Die kommissarische Berwaltung ber Burgermeisterei Winterburg, Rreises Creuznach, ist dem Königlichen Premier-Lieutenant a. D. Dahn, mit Anweisung seines Wohnsiges zu Winterburg, vom 1. Februar b. 36. an übertragen worden.

Coblenz, den 18. Januar 1837.
Ronigliche Regierung,
Frhr. v. Spiegel.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das Konigl. Minis sterium der Geistlichen, Unterrichts, und Medizinal:Angelegenheiten mittelst Rescripts vom 21. November pr. die Wiedererwählung des Pfarrers und Kirchenraths Hofmann zu Braunfels zum Superintendenten, und jene des Pfarrers Dens hard zu Oberwetz zum Ussessor der Kreis. Synode Braunfels bestätigt hat.

Coblenz, ben 23. Januar 1837.

Roniglich Rheinisches Consistorium.

Der Ober s Inspektor Glindemann ift in Stelle des auf seinen Antrag nach Berlin zurudversetzten Ober:Inspektore Floter zum Vorstande ber Garnisons Berwaltung in Coblenz und Ehrenbreitstein ernannt worden.

Cobleng, ben 22. Dezember 1836.

Der bisherige provisorische Schullehrer Georg Undreas Runkel bei ber evangelischen Gemeine zu Derschen, ift in dieser Eigenschaft befinitiv bestätigt worden.

Cobleng, ben 20. Januar 1837.

Cobleng, ben 19. Februar

1837.

(Beilage ju Nº 10 bes Umteblattes.)

Berannt-machung. Die Gewerkicaft ber burch bie Urkunden vom 11. September 1826 und 29. Auguft 1828 concedivten Spiesglange und Rupferergbergmerfe: Doffnung bei Brud unb

Glud Muf bei Ramety, ersteres in ber Bargermeisterei und Rreis Abenan, bas antere in ber Bargermeisterei Andernach, im Rreife Dapen, beide im Coblenger Begierungsbegirt gelegen, hat burch ihren Reprasentanten Samuel Deinrich Prag, wohnhaft zu Duffelborf, unterm 29ften vorigen Monats und Jahres die Erkiarung abgegeben :

bie vorbezeichneten Bergmerte . Concessionen aufgeben ju wollen. Im Auftrage des Königlichen Ober: Berg-Umts fur die Riederrheinischen Provinzen bringen wir dies fes Renunciations. Gesuch burch Anschlag und Berfündigung mahrend zwei Ronaten allhier zu Duren, Duffelborf, Brud, Adenau, Namety, Andernach und Raven, so wie durch Einrudung in bas Codlenger Regierungs Umteblatt gur offentlichen Kenntnig, und erwarten innerhalb obiger Publikationsfrift Die etwa bagegen ju machenden Ginfpruche.

Begeben Duren am 10. Januar 1837.

Roniglid Dreugifdes Bergeumt.

Große Forftveraußerung im Linger Rirchipielo-Balde am 6. Marg 1837.

Mit Genehmigung ber Koniglichen Pochloblichen Regierung ju Coblenz wird die unterzogene Commission am 6. Rarg 1. 3., Morgens 9 Uhr, auf bem hiesigen Rathhause abermals Behufs Echulden- Titgung zur öffentlichen Beraußerung von 2136 Morgen 178 Ruchen 40 Sus, im Linger Richspielswalbe belegener Borstgrundstude, in tleinen Parzellen und größern wohl arrondirten Complexen, schreiten, wogn Raufinflige höflicht eingelaben werben.

Aufrüging honicht eingelacen werben. Die betreffenden Karten, speziellen Nachweisen und Bebingungen, in welchen lettern unter andern als außerst vortheilhaft nachgegeben ift, daß die Lizitanten die schuldigen Steiggelder compensando durch gultige Activsorderungen incl. Zinsen, an dem Kirchspiel abtragen können, liegen auf dem hiesigen Burgermeisteramt und in dem Geschäfts-Lokal der Commussion Rr. 52 auf dem Gestade, zu eines Jeden Einsstad offen, und werden auch gern auf besonderes Verlangen mitgetbeilt werden, sowie das Forstpersonale angewiesen ift, im Walde selbst alle mögliche Ausklaung und Ausklunft zu geben.

Bing, ben 80. Januar 1837. Beraußerunge: und Souldentilgunge: Commiffion. Borlabung. Der Aderer und Gallwirth Christian Ralian in Alammerelelb hat babier um Regulirung feines Bermogens und offentliche Worlabung feiner Glaubiger angeffanten. Balgar Borberungen haben, porgelaben, folde um fo gewiffer am 20. gebinar b. 36., frub 10 Uhr, ju Blammerefelb in bem Sanfe bes Schloffers Langenborfer por unterzeichneter Stelle anzumelben, als fonft bei Bertheilung ter Schulden barauf fpater feine Rudficht mehr genommen wirb. Auswartigen Glaubigern wird herr Abvotat Deper in Biffen als Mandatar in Borichlag gebracht.

Mitenfirden, ben 18. Januar 1837.

Ronigliches Juftig : Mmt . Meber.

(56) Am isten bes kunftigen Monats Mary, Morgens um 8 Uhr, werben in bem Saufe bes Gafts wirthe Peter Lauer von Dirguach nachfolgente Polyforzimente, ber Gemeinde Riederhirgnach gehörig und im Schlage "Ruhpfabden" figend, öffentlich an ben Meiftbietenben versteigert:

84 Rlafter Eichenscheitholy,

Buchenideitholy, 275 gemifchte Bellen.

St. Goar, ben 11. gebruar 1837.

Der tommiffarifde Burgermeifter, Bengold.

(57) Um 13ten bes funftigen Monate Dary, Morgens um 9 Uhr, werten in dem Saufe bes Gaft wirthe Peter Lauer ju Dirinach nachfolgeute Polifortimente, ber Bemeinde Oberhirgnach geborig und im Schlage "Raltofen" figend , offentlich an ben Deiftbietenben perfleigert : 6 Rlafter Buchenfcheithalg ,

268 Wellen-

St. Boar, ben 11. Bebruar 1837.

Der tommiffarifche Burgermeifter, Bengold.

(18) Um 13ten bes funftigen Monats Darg, Do gens um 10 Uhr, werden in bem Saufe bes Baft. wirthe Comes ju Dirgnach nachfolgente Dolgfortimente, ber Gemeinde Polgfelb gehörig und im Schlage " Etbernheid" fipend, öffentlich an ben Deiftbietenben verfteigert:

18 Rlafter Cichenicheitholy, 15 Baus und Rupholgftamme,

430 eichen Bellen.

St. Goar. ben 11. gebruar 1837.

Der tommiffarifde Bargermeifter. Bebbolb.

29 et annt machung. Um 15. Mary nachstein, Morgens um 8 Uhr, werden auf bem Stadthause zu St. Goar nachsolgende Polysortimente, im St. Goarer Balbe, Diftrift Pochstein und Eselsioch sibend, öffentlich an ben Meistbeienden versteigert:

75 1/2 Klafter eichen Scheitholg, 52 eichen Anuppelholg, 849 buchen Scheitholg, 80 Ban und Nupholg Stamme, 24200 buchen Wellen,

5325 eichen Bellen, unb

St. Boar, ben 14 gebruar 1837.

Der commiff. Bargermeifter, BBengolb.

Der im Jahre 1764 gu Braunschweig geborne und getauste Georg Friedrich Ferdinand Schmidt, Sohn des verledten Johann Striftian Schmidt aus Eröffelbach, über besten Leben oder Tod keine zus bertäffige Rachricht zu erhalten ift, oder deffen allenfallsige eheliche Leibeserben, werben damit aufgefors bert, so gewiß binnen 3 Monaten a dato an dahier zu erscheinen, und das geringe unter Euratel stehende Bermögen in Empfang zu nehmen, als sonft ber, bas 70ste Lebensjahr überschrittene Abweseube für todt erklart, und das Bermögen desselben bessen als Eigenthum übergeben werden soll.

Draunfele, ben 19. Januar 1857.

Bürfild Solmf. Juftig umt,

Der ju Dorhausen am 11ten v. Dits, verlebte fatholische Pfarrer Soupenborf hat ben Bergogl. Raffauischen Mediginal. Rath Dr. Kras zu Dachenburg jum Universal. Erben seines Bermögens einges sept. Wie, welche baran Ansprüche zu haben glauben, haben solche binnen 8 Bochen, von beute au, beim Soulen Dasbach in Porhausen anzumelben, als soust bem genannten Erben ber Rachlas ausgeantworter wird.

Altenfirden, ten 7. Februar 1857.

v. c. Konigl. Juftig : Amt,

(62) Umtlider Berfagung zufolge wird Montag ben 13. Darg biefes Jahres, Morgens 10 Uhr, bie ben Jatob Rober Cheleuten auf ber Riftermuble bei Dachenburg gehörige, am Rifterfluffe gelegene Rab muble, welche eine Banngerechtigkeit besipt und zu 5000 Bi. taxirt ift, nebft einer Delmuble und Stall, baun einem Garten, einer Biefe und einem Ader, Schulden halber offentlich meistbietend auf bem biefigen Rathbanse verfteigert.

Dachenburg, ben 81. Januar 1857.

Perjogl. Raff. Land . Oberfdultheißeret ,

(63) Dienstag ben 7. Mary nachsthin, Bormittage 10 Uhr, wird bie, einem Neubau gleichsommenbe Meparatur ber Brude zu Gehlweiler, bestehend in Daurers, Steinmes und Schmiebe : Arbeit, ju 720 Thaler verauschlagt, auf bem hiesigen Burgermeisterei Umte im Einzelnen an bie Wenigfinehmenten jur Anofibrung verdungen.

Bridnung und Roften . Anfdlag tonnen taglich bier eingefeben werben.

Gemanben, ben &. Bebruar 1837.

Das Burgermeifter : Umt, Stod, commiffarifder Bermalter.

(64) Dieuftag ben 28ten Diefes Monats, Bormittags 9 Ubr, wird die Anfertigung einer Branbleiter und 22 Stad Brandhaden auf bem hiefigen Burgermeifterei: Bureau an ben Benigftfordernben öffentlich pergeben.

Gemanben, ben 5. Februar 1837.

Das Bargermeifter : Amt, Stod, commissaricher Bermalter.

Montag ben ben funftigen Monate Darg, Rachmittage zwei Uhr, werden nachstehende Bauten und Meparaturen zur Ansfahrung an den Wenigstnehmenden öffentlich vergeben.

1) Der Ban eines Soulfaals ju Sonerbach, veranschlagt ju 345 Rthir. 16 Sgr. 10 Pf. 2) Eine Reparatur an ber evangelischen Kirche ju Riesweiler, veranschlagt ju 271 Rthir.

3) Eine Reparatur an bem bortigen fatholifden Schulbaufe, veranschlagt ju 151 Rthir. 15 Sgr. Plan und Roften Unschäge liegen taglich ju Jebermanne Ginficht babier offen.

Rheinbellen, am 10. Cebruar 1837.

Der Burgermeifter,

(66) Die beiben in ber Marktftraße ju Neuwied unter Ar. 501 aud Rr. 505 gelegenen Wohn und Geschäftshäuser find aus ber hand ju verkaufen. — Beibe eignen fich ju jedem Geschäftsbetrieb und find neu und maffiv erbaut. — Das haus Ar. 501 ift zweiststig, hat einen geräumigen hof und außer dem Reller und Speicherraum 13 verschiedene Gelasse in haupt. und Rebengebäuden. — Das haus Ar. 505, breistöckig, 62 Buß in ber Bronte, und 52 Buß tief, bat ohne ben geräumigen gewölbten Keller und ohne den Greicherraum 22 größere und kleinere Bimmer, Kammern ic., einen geräumigen hof, hintergebäude den 62 Buß Länge und 20 Buß Tiefe, nebst daran stoßendem Garten.

Raufliebhaber merben gebeten, fich bei tem Gigenthumer gu melben.

Amts.Blatt.

Mã 11.

Coblenz, den 24. Februar

1837.

Allerhochste Rabinets Drbre.

Die Tranungen inbifder Mus bem Berichte bes Staats , Ministeriums vom 16ten Meligionsvermanbten betr. b. Die. habe 3ch erfeben, welche Zweifel über Die Unwendung ber Borfchrift im S. 27, Tit. 11 Theil II Landrecht, soweit fie Die Erforderniffe bei ben Trauungen judischer Religione, Bermandten betrifft, von den Bebors ben in ben Regierunge : Bezirten Oppeln und Pofen erhoben worden find. Beziehung auf Die Bestimmung im 5. 137, Tit. 1 Theil II Landrecht, nach wels der Die Bollziehung einer vollgultigen Ghe amifchen Perfonen fremder, im Staate gebuldeter Religionebekenntniffe lediglich nach ben Bebrauchen ihrer Religion beurtheilt wird, verweise 3ch jundchft, mas bas Erfordernif bes Aufgebots (5. 138, 1. c.) betrifft, auf ben 5. 25 ber Berordnung vom 11. Dary 1812, und nas mentlich fur die Proving Pofen auf den g. 15 der Berordnung vom 1. Juni 1833, wonach flatt bee Aufgebote in ber chriftlichen Rirche, Die Befanntmachung in Der Synagoge gefchehen muß. In Rudficht auf die Rachweisungen, bag ber Trauung fein gefetliches Chebinderniß entgegenstebe (5. 440 Tit. 11 Theil II gands recht) und bag entweder Die Auseinanderfegung mit ben Rindern aus einer frubern Gbe ober Die Erlaubnig ber vormundschaftlichen Beborde gur Gingebung ber gmeis ten Che (S. 18 Tit. 1 Thl. II Candrecht) erfolgt fei, fann die Unwendung bes 6. 27, Dit. 11 Thl. II Landrecht fein Bedenfen finden, und es wird Dieferhalb fo wie megen ber Proflamation, nur ber Belehrung ber Beborben in ben porgedachten Regierunges Bezirten bedurfen; 3ch überlaffe den betreffenden Ministerien Diefe Belehrung ju verfugen. Damit jedoch Die Borfdriften bes Canbrechts und ber Berordnung vom 11. Mary 1812, ale die offentliche Ordnung bezwedent, auch in benjenigen Landestheilen befolgt werden, in welchen burch anderweite gefenliche Unordnungen noch nicht bafur geforgt morben, bestimme 3ch gugleich, nach bem Antrage bes Staats Ministeriums, daß auch in Reu-Borpommern und im oftebeinischen Theile Des Regierungs Bezirte Cobleng Die obgedachten Borfdriften bei ben Trauungen ber Juden beobachtet werden follen, weehalb biefe Orbre burch Die Amteblatter jener Landestheile befannt zu machen ift. In wie weit es erfore berlich, in benjenigen Landestheilen, in welchen zwar bas Landrecht gefegliche Rraft bat, aber die Verordnung vom 11. Mary 1812 nicht eingeführt ift, binfichtlich der Proflamation in der Synagoge, eine besondere Befanntmachung ju: erlaffen, gebe 3ch ber weitern Ermagung bes Staate: Ministeriume anbeim.

Berlin, ben 29. Dara 1836.

(94.) Friedrich Wailbelm.

In bas. Staats : Ministerium.

Die Zweifel, welche bei Anwendung ber Borschrift bes §. 27, Tit. 11 Thl. II bes Allg. Landrechts auf die Erauung judischer Religionsverwandten von den Behorden in den Regierungs, Bezirken Oppeln und Posen erhoben worden sind, haben das Konigl. Staats: Ministerium veranlaßt, eine Immediat, Entscheidung Seiner Majestat des Konigs einzuholen.

Merbochftdieselben haben bierauf die abschriftlich anliegende Rabinetbordre vom 29. Marg v. 36. zu erlaffen und barin

1) zu bestimmen geruhet: baß an die Stelle des Aufgebots in der christlichen Rirche, die im Edist vom 11. Marz 1812 und im 5. 15 der Verordnung vom 1. Juni 1833 für das Großherzogthum Posen vorgeschriebene, der Trauung vorhergehende

Bekanntmachung in der Synagoge treten foll;

2) die Nachweisung für nothwendig erklärt:

daß der Trauung kein gesetzliches Shehinderniß entgegens
stehe (5. 440, Tit. 11. Thl. II. U. E. R.) und daß entweder die Auseinandersetzung mit den Kindern aus einer früheren She, oder die Erlaubniß der vormundschaftlichen Behörde zur Eingehung der zweiten She (5. 18, Tit. 1. a. a. D.) erfolgt sei.

Diese Borschriften sollen, als die offentliche Ordnung bezwedend, auch in Reu-Borpommern und im oftrheinischen Theile des Regierungsbezirks Soblenz und ebenso in denjenigen Landestheilen befolgt werden, worin zwar das Allgem. Landerecht, aber nicht das Soikt vom 11. März 1812, die bürgerlichen Berhältnisse der Juden betreffend, Gesetzestraft hat.

In Gemäßheit dieser Allerhöchken Entscheidung unterliegen Rabbiner, Synas gogen, Vorsteber und judische Hausvater — benen nach den Ritualgesetzen die Bestugniß zusteht, unter Beobachtung gewisser Formlichkeiten Trauungen ihrer Glaus benegenossen vorzunehmen — wenn sie den oben angeführten gesetzlichen Borschrift ten zuwiderhandeln, denselben Strafbestimmungen, nach denen gleiche Pflichtvers letzungen der christlichen Pfarrer zu beurtheilen sind (A. L. R. Thl. II. Tit. 1. S.S. 149, 155 in Verbindung mit Tit. 20. S. 35, 503. Thl. I. Tit. 6. S. 26).

Die Königlichen Regierungen haben die Unterbehörden ihrer Departements und namentlich die Rabbiner und Synagogen Vorsteher mit naherer Unweisung zu versehen und ihnen insbesondere dabei bemerklich zu machen, daß die das Aufgebot vertretende Bekanntmachung in der Synagoge des Wohngris beider Verslobten geschehen muß, oder, wenn sich eine solche an dem Wohnorte des einen oder andern von ihnen nicht besindet, in derjenigen einlandischen Synagoge, welche dem Wohnste dieses Verlobten am nächsten liegt.

Betbaufer, benen tein Rabbiner vorfteht, tonnen bie Stelle ber Synagogen jum 3med ber Bekanntmachung nicht vertreten.

Es ist sodann die Einruckung dieser Berfügung und ber Allerhöchsten Rabis netsordre in die Umteblatter ber Proving zu beforgen; auch haben die Koniglichen Regierungen und ebenso die Provinzial Landes Justigkollegien und die denfelben

untergeordneten Behorden fich nach bem Inhalte Diefer Berordnung gebuhrend gu achten. Berlin, ben 12. Januar 1837.

Der Minister ber Geistlichen, Der Justig-Minister, Der Minister bes Innern Unterrichtes und Medizinals und ber Polizei,

Angelegenheiten, Altenftein.

Dubler.

Rodow.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Der Zimmermann Joseph Sattler zu Simmern hat ge, Seibstftändiger Gewerks, nugend nachgewiesen, schon vor Publikation der Berordnung vom
28. Juni 1821 das Zimmerhandwerk selbstständig betrieben zu haben, und ist das ber auch ferner dazu befugt, was hiermit zur offentlichen Kenntniß gebracht wird. Coblenz, den 12. Februar 1837.

Durch unsere Bekanntmachung vom 3. Februar 1834 (Umts, Die Abnahme ber Raupen, blatt Jahrgang 1834 Rro. 9) sind die gesetzlichen Borschriften in Erinnerung gebracht worden, nach welchen schon vor dem 19. Februar die Absnahme der Raupennester auf den Obstdaumen und die Vertilgung der Raupen bewirkt werden muß. Sollte dies im laufenden Jahre wider Erwarten noch nicht überall geschehen sein, so haben die Ortsbehörden sofort das vorschriftmäßige Absraupen anzuordnen und mögligst durch eine Revision an Ort und Stelle die Ueberzeugung sich zu verschaffen, daß dies gehörig bewirft werde.

Bugleich empfehlen wir ben Eltern und Schullehrern, die Rinder vom Begfangen der Singvogel und Ausheben der Bogelnefter mit Nachdruck abzuhalten.

Cobleng, ben 16. Februar 1837.

Die Lehrer, Ruster, und Glodnerstelle bei der katholischen Erledigung einer Soule Gemeinde zu Schnorrbach, im Rreise Simmern, ist erledigt.

Das Einkommen derselben beträgt außer freier Wohnung mit Garten und dem zur Heizung des Schullokals erforderlichen Holze durchschnittlich 100 Rtblr. Duas lifizirte Bewerber haben sich bei dem Herrn Schuls Inspektor Knoppel zu Lausbach zu melden.

Cobleng, ben 18. Februar 1837.

Befanntmachungen anderer Behorben.

Bon dem herrn Offizier des Gerichts erster Instanz zu Aufstndung einer mannti-Urnheim geht die Nachricht ein: in einem Walde der dorthin den Leiche betr. ressortirenden Burgermeisterei Oldebroek sei unlängst ein bereits fast ganz von Berwesung aufgeloster mannlicher Leichnam angetroffen worden, welcher namentlich aus dem Grunde einem Deutschen zugeschrieben wird, weil sich in einer Briefe tasche bei demselben in Deutsch geschriebene Bibeltexte vorgefunden haben. Das Alter bes Verstorbenen ist zu 30 bis 40 Jahren geschäht worden. Dessen haar war blond. Bur nahern Bezeichnung bes Befundes füge ich hinzu, daß bei dem Leichnam gewesen sind: die Ueberbleibsel eines blautuchenen Ueberrocks mit einer Reihe übers zogener Knöpfe; eine ahnliche Weste, diese mit zwei Reihen kupferner Knöpfe vers sehen; lange Beinkleider, ebenfalls von blauem Tuch, so wie eine blautuchene Rappe mit flanellenem Rande; ferner Halbstiefeln mit Spornbaltern und ein blaues kattunenes Hemd. — In der Rappe lagen: jene Brieftasche von rothem Leder, so wie eine grune Feldslasche. Der Geldbestand betrug zwei niederlandische Dobbelschen und einen preußischen Silbergroschen.

Un einem Baumzweige hieng ein mit hornernem Anopfe versebener spanischer Rohrstod. — Spuren von Gewaltthätigkeiten haben nicht wahrgenommen werden konnen. Der Tod ist wahrscheinlicher auf naturlichem Wege, als durch ein Bere-

brechen erfolgt.

Richts destoweniger bringe ich die obige Mittheilung zur öffentlichen Rennts niß, mit der Aufforderung an diejenigen, welche in der Beschreibung die Person erkennen und über deren Schicksal Wissenschaft besigen, solche mir oder ihrer nachsten Polizeibehörde zur gefälligen weitern Benutyung zu eröffnen.

Der genannte herr Offizier hat fich bagegen erboten, denjenigen Ungehörigen, welche fich melden mochten, um die Person an den zurudgehaltenen Effetten noch genauer zu erkennen, und beren Identität feststellen zu laffen, moglichfte Erleiche terung zuwenden zu wollen.

Cleve, ben 2. Februar 1837.

Der Ober Profurator, Beffel.

Die Auflösung bes Unters
Steueramts zu Munster am Stein ift mit bem Steueramts zu Munster am Stein ift mit bem am Stein betreff.

1ten b. Mtb. aufgelost und muß demnach die Anmeldung der, auf der Straße von Ebernburg über Munster am Stein nach Ereuznach aus dem baierischen Rheinkreise eingehenden Gegenstände nunmehr bei dem Anmeldes Posten am Mannheimerthor zu Ereuznach, die Entrichtung der Ausgleichungssteuer aber bei dem dortigen Haupt-Steueramte erfolgen.

Coln, am 6. Februar 1837.

Der Wirfl. Geh. Dber-Finanzrath und Provinzial-Steuer, Director,

Die Ausbedung ber Sta. Das Publikum wird hierdurch davon benachrichtigt, daß die tion Monzelselb betr. Station Monzelfeld aufgehoben und dafür Berncastel zur wirklichen Post. Station erhoben worden ist.

hiernach werben, wie bieber ichon die Schnellpoften, auch funftig die Extra

Doften über Berncaftel geleitet.

In Folge Diefer Ginrichtung find auf ben Grund bes Allerhochsten Gesetster Die Lohnfuhr-Abgabe, von jest an auch Lohnfuhrscheine in Berncastel zu lofen. Coln, ben 9. Februar 1837.

Im Auftrage bes Hohen General, Postamtes, Der Konigliche Post, Inspektor, Schuller. Durch Urtheil des Koniglichen Landgerichts zu Cleve vom Abwesenheits: Erklarung. 28. Dezember vorigen Jahres ift der Heinrich Mellen aus Barl fur abwesend erklart worden.

Coln, ben 9. Februar 1837.

Der General, Profurator, gez. Biergans.

Um Montag ben 6. Marz b. J., bes Bormittage um 10 Jagds Verpachtung. Uhr, foll in der Wohnung des herrn Oberforsters Red zu Cobs lenz, die Jagd in dem größten Theile der Staatswaldungen der Forstereien Hals fenbach und Waldesch vom 1. October 1837 ab, auf seche Jahre anderweit öffents lich verpachtet werden. Pachtlustige werden hierzu eingeladen.

Chrenbreitstein, ben 15. Februar 1837.

Der Forstmeister, R. Gigenbrobt.

Sicherheits Polizei.

Der unterm 25. Upril 1836 gegen die beiben Magde Unna Burudgenommener Sted-Maria Glasmach er und Unna Margaretha Bener aus Nettesheim erlassene Stedbrief wird hierdurch zurudgenommen, da dieselben sich zu ibrer Vernehmung freiwillig gestellt haben.

Duffelborf, den 11. Februar 1837.

Der Landgerichterath und Inftruktionerichter, Fuch fius.

Der unten naher bezeichnete Kanonier Nicolaus Lichter ist am Steddies. Tebruar von der Iten reitenden Compagnie Ster Artillerie-Brigade aus der Garnison Andernach jum dritten Male besertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgesordert, die aus, wartigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandeur der Iten Compagnie der Sten Artillerie-Brigade abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 14. Februar 1837.

Signalement.

Der obengenannte Ranonier Nicolaus Lichter, aus Speicher Kreises Bitts burg geburtig, ist 24 Jahre 9 Monate alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare und Augenbraunen, gewöhnliche Nase, rundes Kinn, breites und volles Gesicht, breite und flache Stirn, graue Augen, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtefarbe.

Bei seiner Entweichung war berselbe bekleibet mit 1) einer blauen Dienstjacke, schwarzen Rragenpatten und rothem Borstoß; 2) einer grauen Reithose mit rothen Streifen; 3) einer tuchenen Halbbinde; 4) ein Paar Stiefeln mit Sporen; 5) einer blauen Dienstmutze mit schwarzem Besatz und rothen Streifen; 6) einem Hemd; 7) ein Paar Fausthandschuhen,

Baffer stanb

am Rhein Pegel ju Robleng im Monat Januar 1837.

Aag		affers and.	Richtung	Regen	Gisgang	Bemerfungen
	Jus.	Boll.	Bindes.	Sonee.	Eisstand.	Comercianger
1	9	9 5	Norb	Trá6	Dofel. u. Mbein. Gidgang.	
234567	9	1	Guo, DA	iò.	ib.	
4	8	11	Mord, Beft	Regen	ib.	
5	8	7	ib.	ib.	ib.	
6	8	6	Sib. Of	Trúb	ib.	
7	8	3	Gub	ib.	ib.	
8	9	2	Beft ib.	io.		
9	11	î	Gub: Beft	ib.		
10	12	i	ib.	Stiter	Etwas Gis	
II I	11	5	West	Trub		
12	10	6	Gud Beft	ib.		
3	10	2	ib.	ib.		
4	10	_	ib.	10.	- 1	
5	11	1	Morb, Beft	ib.		
	12	3	Gud, Weft	ib.		
	12	5	Súb/DA	ib.		
	11	5	ib.	Trub mit Debel		
	11	- 1	io.	Trúb		
	10	3	Súb	Schnee		
1	9	9	GAD DR	Tráb	Gisgang	
2	9	4	Gáb	io.	ib.	
3	9	-	Gub, Beft	ib.	10.	
	10	4	ib.	9Regen		
	12	6	Belt	Rebel		
5 1	13	11	DR I	Arû6		
	13	7	ib.	ib.		
	3	4	ib.	Schnee		
	2	10	Gud DA	Trub		
	2	4	ib.	ib.		
1	1	11	ib.	ib.		

über bie B	Bictualiene Preife	Dreif		рош		Monat		Degember	d) nber	2 .	m 1836	9 .5		i ben f	fünf	= 3	u un	P. B.	Sauptifiabren	Dee	38	egie	bes Regierungs. Bezirfs	96,9	Best	116	6)	obler	¢ 11 3. 4	1
						1		Q	-	100	83	Şar.	-	=	2		8		-		_								1	
Mer.	Beigen,	85	Roggen.	- 2	9	Gerfle.		0	Cpcly.		95	Rartoffein	eln	Ger	Gerffen-	-	Ora	Graupen.		Erb	Erbfen.		Einfen.	ii.	80	Bohnen.	ri i	0	Safer.	
Gianic	98 (g. pf.	38. (3.		26.	35	ä	Pf.	98. fg.	ė	4	38. fg.		-	98. fg.		- A	25	(g. p)	26.	25	2. 25		98. (8-	4		98. fd.	1	St. fg.		1
Colleng ginbernach. Ereugnach	1.26 67, 1.23 11 1.23 8		04×20	20404			6 = 29.5	****	5.55.	@ * X C *		6 . 0		0			22	266		224 + 400	. 10	27 - 0 - 0	257 * 2	.0	W 21 - 0 0 1	10 mac + +		25.25		100
Summa Durchschultes Preis	7 10 2%	10 -	10 8	101/4	4 4	1 -	2"12		19 28	80 %		16 3	. 9	6 15	1		12 %	-	. 0	1 14	**	9 9	15	6 1	r- 0	9 2	7 2.1,	6 5	9 22	11'/L 2'/m
Ramen		Dag	Berliner Pfund	line	2	Jun	2			6	180	120	Der Orbof OBerliner E	for E	Der Orhof 180 Berliner Quart.	2	(4)	200	Berlin Duart.	Das Berliner Duart.	2 1		L'utter nach	ter 6		15 eu	Seu		@trob	9.
Bee Grabte.	Reifd.	8 E	Raife.	-	derein Reifd.	Schweine. ficifd.		Çammel. ficifd.	5.6	38.6	Rhein. wein.	61	De fel.		Rabe. mein.	Rabe. mein.	8 "	Brand.		80	Bler.	BY On	Berliner Pfund.	ncr nb.		110	0 84		ober 1200 &	u , 16
	98. fg. pf.	38.19.	3. 25.	85	ė	Ta la	85	SR. Fa.	1	35	fa. pf.	85	ė	41	98. fe	fg. pf.	85	2	Ja.	98. fg.	9- pf.	85	3	Y.	85	2	Df.		38.63	- Le
Coblenz Ambernach. Ereugnach. Simmern. Weiziar	 		200000		W 01 01 01 01	* 1.080		000000	***	b		m			****			00000	000	*****	-	22.40	60,000	20000	1			2.2.2.4	. 800001	****
Summa . 12	12 3			*	100	r %		2 01	0 2	5 5		5 5	*		2 2			26	2 2		0 4	27 .2		1,4		23 23			4 22	15
	_			-			_	-				_		-		-	_				-	-			-		3	- 1		

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 24. Februar

(Beilage gu No 11 Des Umteblattes.)

(67)ebiftal: Labung. Der im Jahre 1764 gu Braunfcweig geborne und getaufte Georg Friedrich Ferdinand Schmidt, Sohn bes verlebten Johann Ebruftian Schmidt aus Eröffelbach, über beffen Leben oder Tod teine guverläffige Rachricht ju erhaften ift, ober beffen allenfallfigen eheliche Leibeserben, werben bamit aufgefors bert, fo gemiß binnen 3 Monaten a dato an babier ju ericeinen, und bas geringe unter Euratel Rebenbe Bernidgen in Empfang zu nehmen, als fonft ber, bas 70fte Lebensjahr überschrittene Abmefende fur todt erklart, und bas Bermogen deffelben beffen Erben als Eigenthum übergeben werden foll.

Braunfele, ben 19. Januar 1837.

Burftlich Solmf. Juftig : Amt, Rlod.

(68)Borlabung. Der ju Dorhaufen am 11ten v. Dits. verlebte Patholifde Dfarrer Sousenborf hat ben Bergogl. Raffauifden Mediginal: Rath Dr. Kras in Dachenburg jum Univerfal : Erben feines Bermogens einge. fest. Alle, welche baran Anspruche ju haben glauben, haben solche binnen 8 Bochen, bon beute an, beim Schulgen Dasbach in Porhaufen anzumelben, als fouft bem genannten Erben ber Rachias aus: geantwortet mird.

Altenfirden, ben 7. Februar 1837.

v. c. Konigl. Juftig : Amt, De e b e r.

(69)Befanntmadung.

Jatob Steinebach ju Beimbach beabnichtigt im Capnbachs Thale, oberhalb der Anlage im Gemeindewalte bon Engers, am Sannbad, in einer bem Christian Beder von Jienburg gehörigen, in ber

Gemarkung von Beiß gelegenen Biefe, eine Dablmuble mit zwei oberfoldgigen Gangen angulegen. Diejenigen, welche burch biefe Untage fich beeintrachtigt feben und gegrundete Einspruche bagegen erheben gu tonnen glauben, baben folche binnen 8 Bochen, vom beurigen Tage au gerechuet, schriftlich bei mir einzugeben, auch ben Bau : Unternehmer bavon in Renntnig ju fegen.

Reuwied, am 14. Bebruar 1837.

Der Ronigliche Landrath. Don Dilgere.

(70) Freitag ben 10. Darg b. 3. Rachmittags 2 Uhr tollen im Gafthaufe jum wilben Dann babier nachftehend verzeichnete, tein und gut gehaltene Beine, nemlich:

A. Beiße Beine: 1 Stud 1827r Dunbeimer, 1828r Radenheimer, 1828r Bofenbeimer 1834r Dochheimer, 1834r Steeger, 3 Buter 1834r 14 Butaft 1834r Laubenheimer, 3 Stud 1834r Dammerfteiner, 10 Buber 1854r Butaft 1834r

1 Bulaft 1838r B. Rothe Weine:

2 Bulaft 1634r Rheinbrohler ju einer öffentlichen freiwilligen Berfteigerung, unter ben, in termino befannt ju mechenben Bebingungen, ausgejest werben.

Die Proben tonnen Bormittags fo wie bei ber Berfteigerung felbft, au ben Gaffern genommen werben. Reuwied, ben 17. gebruar 1837.

Burft. Biebifches Juftigumt, R. Bleibenbach.

2Beinversteigerung Mittwoch ben 29ten bes nachsten Monats Dary, last Die Fran Gebeime . Rathin Stabler pon bier, ans ihrem Weinlager ju Dammerstein, nachverzeichneten rein gebaltene Weine einer offentlichen Bersteigerung aussepen, als eirea 88 Fuber weiße Weine aus ben Jahren 1833, 1834 und 1835; sobann ungefähr 180 Ohm rothen Wein aus benselben Jahren. Die Bersteigerung wird auf bem oben bestimmten Tag in toco Dammersteiner abgehalten und Morgens to Uhr ihren Aufang nehmen. Die Proben tonnen Tage borber icon an ben Bafferu genommen merden. Cobleng, den 20. gebruar 1837.

(72) Montag ben 27. laufenden Monats, Rachmittags 2 Uhr, wird auf ber Schreibftube bes Unter-eichneten, Die Einfriedigung eines neuen Kirchhofes in ber Gemeinde Rheinbrohl, in Anschlag von 250 Athirn., an ben Wenigstnehmenben verdungen. Plan und Roftenanschlag liegen gur Ginfict babier offen. Ponningen, am 15. gebruar 1857.

Der Burgermeifter,

⁽⁷⁵⁾ Donnerftag ten 2. Marg 1857, Morgens 10 Uhr, wird bie Perstellung bes Senheimer Pfarsbaufes, aufgenommen zu 927 Riblr., an ben Benigftnehmenden öffentlich verdungen werden, Cenbeim, ten 20. Bebruar 1837.

Amts. Blatt.

No. 12.

Coblenz, den 5. März

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Rachstehende, von uns vollzogene Rechnunge , Ueberficht ber bisherigen vereinigten Brand Affeturang : Unftalt ber Regierungs: Bezirte Cobleng, Trier und bes im Regierunge Bezirt Urneberg belegenen Rreises Giegen fur bas Jahr 1836 - als bas Lette ber Birtfamteit gedachter Unftalt - wird hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht, und werden Die Bermaltunge Beborben, Bes girtes, Rreiss und refp. Rentei Raffen unter Bezugnahme auf

Die Ansichreibung ber Brand:Berficherungs:Beitrage für bas Jahr 1886 bei ber bidherigen vereinig. ten Brand:Affeturang.an. ftalt ber Regierungs: Be-girte Cobleng, Trier und tes Kreifes Siegen betr. A. III. 985.

Die Borfchriften ber Brand , Affefurangordnung jugleich angewiesen, fur Die Gins giebung und Ablieferung ber mit

7 Gilbergrofden 6 Pfennigen ober 90 Pfennigen von jedem hundert Thaler bes versicherten Rapitale, erforderlichen refp. berechneten

Beitrage, an unfere Daupttaffe bie Ende April b. 3. ju forgen.

Die Ablieferung ber Beitrage ju biefem Termin ift um fo notbiger, ale eine Bergogerung berfelben, Die Binfen fur Die im Jahre 1836 gur Beffreitung ber Musgaben aufgenommenen Rapitalien tergeftalt vermebren murte, bag ber bazu in Musficht genommene, in ber Ueberficht berechnete Beftand nicht ausreichen und eine fernere Musschreibung nothig moden murbe, weehalb von ben oben bes geichneten Bermaltunge Beborben fur bie promptefte Gingiebung und punttlichfte Ablieferung ber ausgeschriebenen Beitrage gang besondere geforgt werben muß.

Mebersicht

ber Berwaltung ber vereinigten Brand = Bersicherungs = Unstalt der Regierungs=Bezirke Coblenz, Trier und des im Regierungs= Bezirk Arnsberg belegenen Kreifes Siegen.

für das Jahr 1836

3m Laufe bes Jahres 1836 baben im Regierungs : Begirt Cobleng mit Ginfolug bes Rreifes Giegen 67 Branbe ftattgehabt, namlich :

62 beren Beranlaffung nicht ermittelt worben,

2 burd feblerbafte Bauart und

3 burch Bligschlag.

Es wurden badurch

148 Wobnbaufer

6 Rebengebaube,

47 Scheuern,

34 Stalle,

2 Schuppen.

2 Mublen,

2 Relterbaufer,

1 Badbaus,

1 Schmiebe unb 1 Rirchthurm,

in allows ON/ Challen shall single from		erm ?	K . C.	4.15:44		276.
in allem 244 Gebaube theils eingeafchert i						
bafur Seitens ber Brand, Affefurang, Anstalt, an 18			23.		1	
bigung einschließlich der Schaden Abschagungs Gebub.	The	Sgr. 9	В	The	Sgr.	75
ren, besage ber sub. Litt. A. beiliegenden Rachweisung,			1	47171	20	E
aus der Saupt: Brand: Affefurangtaffe Coblenz gezahlt					10	U
Die übrigen Ausgaben, an Rapital 3 Binfen, Gebubs		í				
ren, Berichtotoften und bergl. betragen im Bezirt						
der Saupt-Brand-Affekurangkaffe Cobleng nach der sub.				1296	. 0	7
Litt. B. beiliegenden Berechnung		1	-	1290	9	<u> </u>
Summa ber Ausgaben im Regierunge Begirt			1			
Coblenz und Kreise Giegen			1	48467	29	8
3m Regierungs . Begirt Trier, wurden fur 58						
Brande, nach der sub. Litt. C. beiliegenden Rache			M			4
weifung, an Entschädigungen incl. Ubichatunge. Be-			1		1 1	
buhren gezahlt	56853	3 17	6			
Demnachst an Binfen und und extras Rthl. Gg. Pf.	20000	1-1	1		1	ľ
ordinaren Ausgaben besage ber sub. Litt.		1	1		1	
D. beiliegenden Rachweisung 2189 29 -						
und nach Abrechnung						
a) an zu viel ges						
zahlten und wies			- 1			
Der eingezogenen						
Entschädigungen 104 rth. 15 gr pf.						
			H			}
b) für zu viel ans			1			
gewiesene Zins	ŀ			.,		
fen 41 » 26 » 3 »		1 -		1		1
c) an wieder zur						1
Rudeinnahme ges						
kommenen Res					1.	1
misen — » 10 » 8 »	1					Ţ
also von						
nod)	204	3 7	4	1		
·	204			-000	000	_
Summa im Regierungs Bezirk Trier				5889	6 24	-
Es find mithin im Jahre 1836 überhaupt ge-						
zahlt worden				10736	4 24	1 3
Der Bestand in der Uebersicht pro 1835 beträgt.	243	7 9	7			
bavon geben ab, einige pro 1835 zu viel berechnete	1			ì	i	i
und ausgefallene, besgleichen einige niedergeschlagene		415	5			
Beitrage mit 13 rth. 21 gr. 9 pf.				Ĩ .	. '	
und nadi Abrechnung eines						
zugesetten Beitrags von " 14 " 6 »						
nod)	1	3 7	3	1	ł	
•		-	-		4	A
mithin bleibt Bestand						
es bleiben bemnach noch aufzubringen	1	1	i	10494	411)	111

Sha Ser. 98 : 36 - 180. 98 Dazu ift eine Beitrage Duote von 90 Pfennigen ober 7 Ggr. 6 Pf. får jebe 100 Rtblr. bes versicherten Rapitale erfors berlich, burch welche nach ber beiliegenben Berechnung E. von bem pro 1836 verfichert gewefenen Ravital von 44,698,100 Rthlr. im Regierunge:Bezirt Coblenz incl. Rreis Siegen 74072 und im Regierungs Begirf Trier 34725 26 108797 29 mitbin überbaupt . aufgebracht werben, bavon tommt noch die Remise ber Saupte Affeturangfaffe Cobleng von der Ginnahme ad 1481 13 74,072 Mible. 3 Sgr. a 2 Prozent mit 107316 15 9 in Abjug, und esbleibt mithin eine Netto, Ginnahme von und daher noch ein Bestand von .

welcher zu Dedung ber bis zum Gingang ber ausgeschriebenen Beiträge pro 1836 noch auflaufenden Rapital Zinfen, und anderer nachträglich ertraordinaren Ausgaben verwendet, und worüber seiner Zeit besondere Rechnung gelegt werden wird. Coblenz, ben 15, Februar 1837.

A. Madweifung

ber an die Affecuranten im Regierunges Bezirk Coblenz und im Rreise Siegen gezahlten Brands Entschädigungegelber einschließlich ver Schadens Abschätzunges Gebühren im Jahre 1836.

Rummer.	Rreis.	Bürgers meisterei.	Bemeinde.	Datum bes Brandes. 1836.	Namen ber Ussecuranten.	Betrag des Schwens und der Taratione Gebubren. Kür Ige A
1	Menan	Moenan	Quibbelbach	9. Mai	Gemeinde Quiddelbach	10 %
2	ib.	ib.	ib.	ib.	3. Ninius II.	130 » »
3	ib.	ib	ib.	ib.	Stephan Schneiber	260 8
4	ið.	ib.	ib.	ib.	Pauli, Michael	250 n n
5	ið.	io.	ið.	ib.	Regius, Jefens	150 2
5	ið.	ib.	ib.	ib.	Effer, loseph	500 0
71	ib.	ib.	ib.	ib.	Rojenbaum, Peter	210 0
- 8	ib.	ib.	ib.	ið.	Schneider, Pet. Jos.	16 " "
9	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar.=Geb.	16 n n
10	ib.	Aremberg :	hummel	27. Ang.	Emonds, J. W.	100 n
11	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar.: Geb.	9 n n
12	Uhrweiser	Singing	Singig	6. Hug. 35	Ranbach, Conrad	4-1 n "
13	ib.	ib	ib.	ib.	Zar.=Geb.	2 n
14	ib .	Ronigefeld	Richerburre-	14. April 35	Genner u. Schneider	13 5
15	ibá	ib.	ib.	ib.	Tar.=Geb.	2 10 0
16	ib:	Singig	Westum	25. Mai 36	Schoop, Egidius	239
17	ib.	ib	ið.	ib.	Runt, Johann	26 12 -
18	ib:	ib.	ib.	ib.	TaraGeb:	4 > 0

Mummer.	Areis.	Burgere meisterei.	Gemeinde.	Datum bes Brandes. 1836.	Namen der Ussecuranten.	Beti bes So und Tarat Gebü	bad der ion hre	ene 16- 11.
		1	m .46	07 Min.	Odi d Officham	240		
19	Alltenfirchen	Hamm	Roth	27. März ib.	Pid, Peter Langenbach, Abam	15	,	
20	ib.	ib.	ib.	id.	Beißenbrücher, Gerh.		79	١,
21	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Seb.	6		
22	ib.	ib.	ib.			89		,
23	ib.	Wenherbusch	Birnbach	30. April	Weber, Heinrich TarGeb.	2	3	
24	ib.	ib.	ib.	ib.	Zur. 20to.	223		
25	ib.	Rirchen	Herteredorff	22. Marz	Meger, Jakob Wittwe	230		
26	ib.	ib.	ib.	ib.	Weger, Gerlach	298	10	
27	ib.	ib.	id.	ib.	Theis, Joh. Peter	290	3	
28	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar.:Geb.	253		
29	ib.	Gebhardehain	Steinebach'	24. Juni	Weller, Joh. Jakob	203		
3 0	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar Beb.	423	3	
31	íb.	ib.	Elben	30. Juli	Dorner, 3oh. Peter	423		
32	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	4.10	-	1
33	ib.	Hamm	Pracht	21. Hug.	Reinhardt, Math. jan.	140	3)	1
34	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Beb.	2		1
35	Coblenz	Rhend	Rhens	22. Marz	Gorres, Jafob	167		,
36	ib.	ib.	ib.	ib.	Giebenborn, 3h., n. vers.	8	2	1 -
37	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Beb.	2		1
38	Cochem	Lugerath	Bertrich	27. Febr.	Stein, Joh. Wittme	100	20	
39	ib.	ib.	ib.	ib.	Berres, Mathias	260	2	1
40	ib.	ib.	ib.	ib.	Boitie, Wilhelm	6		1
41	íb.	ið.	ib.	ib.	Filsen, Johann	4	30	1
42	ib.	ib.	ib.	íb.	Surter, Bive., n. verf.	17	4	1
43	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar.=Geb.	8	30	
44	ib.	Carben	Müben	23. Marz	Mais, Johann	50	D	1
4 5	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	2	10 (1 2
46			Raisersesch	11. April	Rlidner, Joh. Wwe.	490	*	2
47	ib.	Raisersesch	id.	ib.	Rieden, Christian	125	10	1
48	ib.	ib.	ib.	ib.	Alften, Mathias	25		1
19	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	6		1
50	ib.	ib.	Morsborff	26. Mary	Etges, Anton	20	33	*
51	ib.	Treis	ib.	ib.	Tar.=Geb.	2		
52	ib.	ib.		25. Nov.	Marting, Johann	250	30	
	ib.	Carben	Forst	ib.	Beif, Peter Joseph	130	,	1
53	ib.	ib.	ib.	ib.	Frank, Johann sen.	360	10	
54	io.	ib.		ib.	Cafter, P. J. jun. Bw.	270	39	
55	ib.	ib.	ib.	ib.	Gartner, Simon	130	10	Y
56	ib.	ib.	ib.	ib.	Frant, Veter	10		
57	ib.	ib	ib.	ib.	Tar. Geb.	12	20	1
58	ib.	ib.	ib.	- 00	Dingen, Jafob	220		
59	ib.	Codjem	Faid		Otto, Mathias	6	20	1
60	id.	ib.	ib.	ib.	Hames, Joseph	6	3	
	2.4							1 .
61 62	id. ib.	ib.	ib.	ib.	Lescher, Joh. Peter	3	>	1

, ,

Minmer.	Rreis.	Burger, meifterei.	Gemeinde.	Datum bes Branbes. 1836.	Ramen ber Uffecuranten.	Betr des Ed und Tarat Gebü	ber tions: hren.
-			Sambuch	21. Nev.	Bilbelmy, Math.	185	.1.
64	Cochem ib.	Raiferdeid	ib.	21. 9000.	Belich, Frieb. 3of. Bm.		,
66	ib.	ib.	ib.	ib.	Ternes, Bilbelm	1 10	
67	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar. Beb.	6	
68	St. Gogr	Badiaradi	Bacharach	25. Febr.	Phiel . Balthafar	63	2 1
69	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar. Beb.	4	2 4
70	íb.	Dbermefel	Borrarb	22. Mary	Sdiram, Anton	170	
	100	~ control in	(Beiler)	201 2011110			
71	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Beb.	. 2	1
72	ib.	Borrard	Beiler	15. Juni	Bach , Peter	400	
73	ib.	ib.	ib.	tb.	Rheinban, Georg	300	1
74	ib.	ib.	ib.	ib.	Schmitt, Michael Maner, Michael Bibb, Peter	470 30	
75	ib.	ib.	ib.	ib.	Maper, Midjael	190	
76	ib.	ib.	ib.	ib.	Gemeinte Beiler	140	
77	ib.	ib.	ib.	ib.	Diefelbe	80	
78	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar. Beb.	14	
80	ib.	Sherwefel	Dberwefel	12. Juli	Rreus, Peter	11	
81	ib.	ib.	ib.	ib.	Cafter, Beinrich	14	2
82	ib.	ib.	ib.	íb.	Schneiber Safoh	5	
B3	ib.	ib.	ib.	ib.	Schneiber, Jafob	15	
84	ib.	ib.	ib.	ib.	Caffor, Anton	62	
85	ib.	ib.	ib.	ib.	Beighart . 9Inbreas	1420	2 3
86	ib.	ib.	ib.	ib.	Mohr, Stephan Thur, Gottfrieb	440	
87	ib.	ib.	ib.	ib.	Thur, Gottfrieb	390	
88	ib.	ib.	ib.	ib.	Schobler, Philipp	440	
89	ib.	ib.	ib.	ib.	Rirchgaffer, Jafob	1060	
80	ib.	ib.	ib.	ib.	Mimang, Georg Simon, Jafob	273	
91	ib.	ib.	ib.	ib.	herbrandt, Johann	700	
92	ib.	ib.	ib.	ib.	Kremp, Rifolaus	235	
93	ib.	ib.	ib.	ib.	Rapp, Peter	514	
94	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar.Beb.	60	
96	ib.	ib.	ib.	ib.	Davis, Ludwig	40	
97	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar. Beb.	4	
108	ib.	ib.	ib.	19. Oft.	Rlein, 3oh. Beinrich	300	
100	ib.	ib.	ib.	ib.	Soffmann, Cornclius	600	
100	ib.	ib.	ib.	ib.	Doffmann, Cornelius Debger, Jafob	570	
101	ib.	ib.	ib.	ib.	Davidehaufer, Georg	300	
102	ib.	ib.	ib.	ib.	Tehmel . Seinrich	610	
103	ib.	ib.	ib.	ib.	Cleffus, Balentin Erb.	295	
104	ib.	ib.	ib.	ib.	Diefelben	2913	2 2
105	ib.	ib.	ib.	ib.	Schmit, Johann	456	
106	ib.	ib.	ib.	ib.	hermann, heinrich	130	9 3

Nummer.	Rreis.	Burger: meisterei.	Gemeinde.	Datum bes Brandes. 1836.	Namen der Ussecuranten.	Betr des Ed und Carat Gebül	ber ione hrev	116 13.
	~	50	56	10 00	1 m. " c o c c			
107	St. Goar	Oberweiel	Oberwesel id.	19. Oft.	Bromser, Joseph	80	20	n
108	ib.	id.	ib.	ib.	Rirchgasser, Johann	547 63	D D	10
109	ib.				Horter, Joh. Joseph			3
110	ib.	ib.	ib.	ib.	Caster, Lorenz	16		
111	ib.	ib.	ib.	ib.	Cochicheidt, Andreas	7	-	30
112	ib.	ib.	ib.	ib.	Schmidt, Michael	2	10	D
113	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar.=Web.	64		10
114	ib.	Niederheimbach	,	17. Nov.	Magner und Houth	8	15	30
115	ib.	ib.	ib.	ib.	Franz, Anton	6	4	
116	ib.	ið.	ib.	id.	Lar.s Geb.	4	-	
117	ıd.	Ba charach	Steeg	15. Mai	Lehringer	2000	2	m
118	ib.	ib.	10.	ib.	Tar. Geb.	2	10	10
119	id.	Spalsenbady .	Oppenbausen	22. Jan.	Christ, Joseph	20	10	D
120	ib.	ib.	id.	ib.	Lar.sGeb.	2	301	10
121	Creuzuach	Weitersburg	Rehbadi	20. Febr.	Spang, Philipp	195	3	10
122	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar : Geb.	2	Br	ID
123	ib.	Stromberg	Seiberebach	23. Marz	Sinz, Heinrich	10	2	10
124	ib.	10.	ib.	id.	Zar. Geb.	2	III .	39
125	id.	ib.	id.	5. Juni	Becker, Philipp	10		10
126	id.	ib.	ib.	ib.	Zar.: Geb.	2	-	lb.
127	id.	ib.	Stromberg	15. Juni	Mann, Johann	70	20	80
128	ıb.	ib.	ið.	id.	Schunk, Martin	40	10	
129	.di	ib.	ib.	ib.	Tar Beb.	4		.10
130	ib.	w.	Shoneberg	12. Juni	Baumgarten, Philipp	150	20	10
131	id.	id.	iD.	ib.	Wilbert A Jakeb	30	10	100
132	ib.	id.	ib.	id.	Tar.=(Heb.	4	.00	10
133	id.	Mandel	Hargesheim!	19. Juli	Edenroth, Johann	24	10	29
131	ib.	id.	ið.	id.	Tar.=Geb.	2	85	20
135	io.	Menzingen	Seesbady	19. Dft.	Frey, Carl	210	10	10
136	id.	io.	. 10.	ib.	Welches, Rifolaus	20	27	10
137	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar : Geb.	4	-	(3)
138	ib.	id.	id,	ib.	Hartmann, Johann	10		10
139	ib.	ib.	id.	ib.	Lar.=Gleb.	2	20	13
140	Manen	Undernach	Mickentar	30. Jan.	Leimbach, Mathias	161	р	10
141	id.	ib.	id.	ib.	Tar.sGeb.	2	- m j	- 10
142	id.	St. Johann	Obermendig	19. Marz	Met, Johann	330	30	10
143	ib.	iò.	ib.	id.	Müller, Math. Wwe.	1;0	- 35	-
144	ib.	ib.	ib.	ib.	Cauerborn, Weschwister		m	30
145	ib.	id.	ib.	ib.	Klöppel, Jaf. Wwc.	15	10	-
146	ib.	ib.	ib.	ib.	Müller, Nif Wwe.	10	10	10
147	ib.	ib.	īð.	ib.	Schäffer, Andreas	5	10	10
148	ib.	ib.	ib.	ib.	Lar. Geb.	12	20	30
149	ib.	Manen	Riederelz	9. Mai	Michels, Hubert Ww.	2 18	20	
150	ib.	id.	ib.	ib.	Schmitt, Michael	102		- 10

Nummer.	Rreis.	Barger, meifterei.	Gemeinbe.	Datum bes Branbes. 1836.	Ramen der Uffecuranten.	Getra dec Chai und te Taratio Gobube	end ond- on.
151	Mayen	Mapen	Mieberef;	9. Mai	Bervas, Johann	138	J.
152	ib.	id.	ib.	10.	Zar, Gleb.		
153	ib.		Riebermenbia	1. Nev.	Mehr, Huton		
154	ib.	ib.	ib.	ib.	Myell, W, mily verf.	23	
155	ib.	ib.	ib.	ib.	Milite, Sima		
156	ib.	ib.	ib.	ID.	Tar Geb.		
157	Reuwich	Engers	Seimbach	1. Mai	Buid, Saleb	33 1	(0)
158	ib.	ib.	ib.	IP.	Simmermoun, 3eb. II.	234	*
159	ib.	ib.	ib.	ID.	Schumann, Willb. Wie.		
160	ib.	ib.	ib.	ib.	Crysalyra, Sobann	10	41
161	ib.	ib.	ib.	th.	Madler, Manual	4:0	125
162	ib.	ib.	ib.	ib.	Turmano, Billocha	205	*
163	ib.	ib.	ib.	ib.	Cipien, meaning		20
164		ib.	ib.	ib.	Zamat, Johann III		
165	ib.	ib.	ib.	ib.	Smitter, Stmen I.	201	
466		ib.	ib.	ib.	Buth, Jaron	240	
167		ib.	ib.	ib.	Burmermann, Joseph		
168		10.	ib.	ib.	Jergen, Jafob Lime.		
169	ib.	ib.	ib.	ib.	Editater, Johann	5	
170		ib.	ib.	ib.	Glabed, Jafeb		2
172	ib.	ib.	ib.	ib.	hoffmann, Johann I.	190	2
173		ib.	ib.	ib.	Dobn, Johann I.	160	*
174	ib.	ib.	ib.	ib.	Damin, Jafob	51 5	
175	Simmern	Rirebberg	Cdenbern	26. Jan.	Zibnepp, Peter	34	2
176	ib.	ib.	ib.	ib.	Ear Geb.		
177	ib.	Dhimeiler	Ziefenbach	7. Mars	Sam, Grera	280	-
178		ib.	ib.	it.	Far : (Sch.	200	
179	ib.	Caftellunn	Mora	8. Mart	- Reif, Rifolans	40	
380		th.	ib.	ib.	Par : (Seb.	2	3
181	ib.	Cimmern	Riffelbach	10. Mai	Bellrath, Chriftoph	600	
182	ib.	ib.	ib.	ib.	Lebnhardt, Abam	1100	
183	ib.	in.	ib.	ib.	Tang (Seb.	4	
184	ib.	Dhimeiler	Reich	2. Juni	Mobine, Peter	105	
185	ib.	ib.	ib.	ib.	Brorandi, Willelm	100	
186	ib.	ib.	ib.	ib.	Ear Oich.	4	
187	ib.	Gimmern	Cimmern	11. Juni	Middeld, Chroleph	10:0	
188	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar ellieb	4	
189		Dhimeifer	Ungenberg	11. Mai	Billig, Erb u Meldenhad	140	
190		ib.	ib.	íb.	Tar Oleb.	2	
191		ib.	Tiefenbach	7. Янаня	Bager, Michael	150	
192		ib.	ib.	ib.	Z : 17.0 (9c6.	2	
193	ib.	Rirchberg	Rederebaufen		Edierer, Derer	220	
194		ib.	ib.	ib.	Tar Beb.	2	w

Mummer.	Arcis.	Burgers meisterei.	Semeinde.	Datum bes Brande. 1836.	Pamen ber Uffecuranten.	Betr bes Sch und Tarai Gebüll	der der tions hren.
95	Simmern	Simmern	Rlosterfumpt	6. Dft.	Behn, Gebrüber	1270	
96	ib.	ib.	ib.	ib.	Zar.s Geb.	2	11
97	ib.	Gemunben	Benau	15. Deg.	Mohr, Joh. David	165	11
98	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	2	"
99	Weglar	Lügellinben	Dornholzhausen	19. Juni	Braun, Anton	17	"
00	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar Beb.	2	"
01	ib.	Weglar'	Langgasse	30. Sept.	Langgaffer Gemeinde	12	"
02	ib.	ib.	ıd.	ib.	Tar. Geb.	4	"
03	3ea	Sohren	Nieberweiler	25. Febr.	Gold, Bilhelm	620	"
04	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	2	"
05	ib.	Genheim	Altstrimmig	10. Sept.	Theisen, 3oh. Joseph	20	11
06	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	2	"
07	Reuwleb Oft.	Asbach :	218bad)	12. Febr.	Rirchip. Gem. Asbach	520	"
08	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Beb.	2	10
09	id.	Dierdorff	Steimel	14. Nov. 35	Ronig, Jaf. ju Dierdorff	200	11
10	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	2	11
11	ib.	Puberbach	Puberbach	20. Mai 36	Schmidt, Peter	180	"
2	ib.	ib.	ib.	ib.	Tar. Geb.	2	11
13	ib.	ib.	Raubady	45. Juli	Schumacher, Anton	217	11
14	ib.	ib.	Dotteefelb	ib.	Tar. Geb.	2	11
15	ib.	ib.		20. Juli	Hartstang, Andreas	215	11
16	ib.	ib.	id.	id.	Tar. Geb.	2	11
17	ib.	Dierborf	Isenburg	29. Juni	Schmengler, Jatob	120	"
18	ib.	ib.	ib.	ib.	Flammersfeld, Jakob	380	"
19	ib.	ib.	id.	ib.	Schäfer, Johann	110	"
20	ib.	ib.	ib.	ib.	Gilles, Johann I.	390	11
21	ib.	ib.	ib.	ib.	Brint, Johann II.	5	"
22	ib.	ib.	ib.	ib.	Refgen, Peter	δ 3	11
23	ib.	ib.	ib.	ib.	Marci, heinr. Dwe.	21	11
24	ib.	ib.	ib.	ið.	Chafer, Pet. n. vers.	5	11
25	ib.	ib.	ib.	ib.	Spies, Peter besgl.	78	11
27	ib.	Mtenwied	Bublingen	id. 27. Sept.	Tar-Geb.	60	11
28	ib.	ib.	id.	27. Sept.	Reufels, Theodor	2	11
9	ib.	Puberbach	Linkenbach	2. Sept.		260	"
10	ib.	ib.	ib.	id.	henn, Joh. Peter		17
31	ib.	id.	ib.	ib.	Lichtenthaler, Joh. Ant. Dill, Jakob Wittme	500	"
32	ib.	ib.	ib.	ib.	Robenbach, Abam	270	"
33	ib.	ib.	ib.	ib.		250	11
34	ib.	ib.	ib.	ib.	Bohm, Joh. Peter	120	"
35		ib.	ib.	ib.	Schmidt, Joh. Peter	800	10
36		ib.	ib.	ib.	Reuer, Anton Schneiber, Wilhelm	5	
37		ib.	ib.	ib.	Roll, Joh. Theis Wive.	- 1	10



Amts Blatt.

No. 13.

Coblenz, den 10. Marz

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Das Ronigl. Ober : Cenfur : Collegium hat folgenden außerhalb ben deutschen Bundesstaaten erschienenen Schriften Die Debite : Ers laubniß ertheilt:

Buder : Debite : Erlaubnig. A. II. 675.

- 1) Geranopygmaiomachia, oder Rampf ber Kraniche mit ben Pygmaen. Romissches Gedicht in funf Gefangen von Heinr. Ernst Poschl. Pefth, bei E. A. Hartleben. 1837, fl. 80.
- 2) Unleitung zum ersten Unterricht im Zeichnen fur Primars und Secundars schulen. Gin Handbuch ic. Bon J. Chr. Buß. Erster Jahredfurd. Dit 7 lithograph. Blattern. Bern, gedruckt bei E. Fisch er u. Comp. 1836. gr. 8°.
- 3) Encyklopadie ber gesammten theoretischen und praktischen Pferdes und Rinds viehesheilkunde, in alphabetischer Ordnung bearbeitet von J. J. Rychner und Sonard Ims Thurn. 2ter Band. Erste und 2te Lieserung. Dumms koller. Ernahrung. Bern, 1836. Druck und Berlag von E. Fischer und Comp. 8°.
- 4) Theil VIII. des Werks: Ausgewählte Novellen und Dichtungen von heins rich Ischoffe. Dritte vollständige Driginal-Ausgabe. Aarau, 1836. Im Verlag bei Heinr. Remigius Sauerlander. gr. 8°.
- 5) Historisch geographisch statistisches Gemalbe ber Schweiz. 10tes heft. Der Canton Solothurn. Bon U. Peter Strohmeier. Auch unter bem Titel: Der Canton Solothurn, historisch geographisch statistisch geschildert ic. St. Gallen und Bern, 1836, bei huber und Comp. 8°.
- i6) Georg Thomas Flügels erklarte Cours Bettel ber bedeutenoften Europais ichen und Auffer Europaischen Handelsplage nebst genauer Angabe ber Mung, Maaß und Gewichts Berhaltniffe berfelben. 17te, ganz umgearbeitete und vermehrte Ausgabe. St. Gallen und Bern, 1837. Bei huber u. Comp. 8°
- 7) Die evangelische Gemeinde in Locarno, ihre Auswanderung nach Zurich und ihre weitern Schickfale. Ein Beitrag zur Geschichte der Schweiz im 16ten Jahrhundert. Bon Ferdinand Meyer. Zweiter Band. Zurich, S. hohr, 1836. gr. 8°.

Cobleng, ben 4. Februar 1837.

Die Dienftleistungen ber Königl. Geneb'armerie im Jabre 1836. A. II. 800.

Die Königl. Gened'armerie unseres Bezirks hat im abgewichenen Jahre 21,890 Tages und 6114 Nachtspatrouillen ges macht, bei ben Ussisen 55 und 908 sonstige Dienste geleistet, 3581 Urs

restationen vorgenommen, 720 Extra: Transporte, 1 Erecutions, und 31 Post. Commando's sowie 2232 Correspondenzen abgemacht, 5147 Polizei, und 145 Accise, Zoll, Forst, und Post: Defraudationen zur Anzeige gebracht, und sich durch diese lobenswerthe Thatigseit und das damit verbundene gute Betragen forts während unsere volle Zufriedenheit erworben.

Cobleng, den 18. Februar 1837.

Gromme Stiftung.

A. IV. 934.

von 1700 Rthlrn. eine wochentliche Segenmesse in die zur hiessigen Pfarrei St. Castor gehörige Anner, Kirche ad St. Joannem Baptistam gestistet, und hat diese framme Stiftung die landesherrliche Bestätigung erhalten.

Coblenz, den 25. Februar 1837.

Plerbezucht. A. II. 1056. Der Einwohner Risolaus Ohligschläger zu Riedermendig hat die Erlaubniß erhalten, seinen dem Schauamte zu Manen vorgeführten, für geeignet zur Zucht von Reite und Wagenpferden erkannten Beschäler zu biesem Zwecke berzugeben.

Befdreibung: Farbe: Rothschimmel; Große: 5 guß 2 Boll; Alter:

3 Jahre; gandes Rage.

Cobleng, ben 25. Februar 1837.

Der Einwohner Peter Gobert zu Rlickert hat die Erstaubniß erhalten, seinen dem Schauamte zu Mayen vorgeführten, für geeignet zur Zucht von Reits und Wagenpferden erkannten Beschäler zu dies sem Zwecke herzugeben.

Beschreibung: Farbe: hellbraun; Abzeichen: ein Stern und beide Hintersfüße weiß gesesselt; Große 5 Fuß 1 Zoll; Alter: 3 Jahre; Landes-Rage.

Coblenz, den 25. Februar 1837.

pferdezucht. A. 11. 892. Der Einwohner Johann Mathias Steffes zu Kennfuß hat die Erlaubniß erhalten, seinen bem Schauamte zu Manen worgeführten, für geeignet zur Zucht von Reits und Wagenpferden erkannten Besschäler zu diesem Zwecke herzugeben.

Befdreibung: Farbe: braun; Abzeichen: ein Stern; Große 5 Fuß; 216

ter: 4 Jahre; Landese Rage.

Cobleng, den 25. Februar 1837.

erledigte Schulstelle betr. Die katholische Lebrer, und Rusterstelle in der Filial, Ges A. IV. 1270. meinde Mudersbach, Kreis Altenkirchen, welche ein Einkommen von 137 Rthlrn. gewährt, ist durch den Tod des bisherigen Lebrers erledigt wors den. Bewerber um dieselbe haben sich bei dem Herrn Schul-Inspector Groß in Fischbach zu melden. Coblenz, den 26. Februar 1837.

Der Tischler Joseph Benber ju Boppard bat durch letzt- Wemldteis, A. III. 1806. willige Berordnung vom 13. Mai 1836 bem bortigen Josephale far feine Berpilizung und den Unterhalt mahrend feiner Krankfeit die Salle feines, in eines 230 Millen, bestehenden, Berundgens vermacht.

Cobleng, ben 28. Februar 1837.

Cobleng, ben 28. Februar 1837.

Befanntmachungen anberer Behörben.

Im Furfilid Thurn, und Taxis'iden Poft-Bezirfe werben Briefe mit Bechichn, Quittungen, gerichtlichen Documenten ic., beren Gelbbetrag auf ber Abreffe beflarirt ift, in Bezug auf bas Porto, eben so behanvelt, wie Briefe mit Geld, mit Papiergelbe und

Die Berfendung ber Briefe mit Wechfeln, Quittungen ic, nach bem Burft, Thurnund Sarie'ichen Boftbegirt betreffent.

Berlin, ben 16. Februar 1837.

General , Doft , Umt.

Der Rechnungsrand Rei ich ju Berlin bat wie im Jahre ammels etternen "manne getternen Aurit, nummeh auch Behufe mungs-Keltin. 1834 für ein ammels getternen Aurit, nummeh auch Behufe eine Grebung und erteidiertere Berechnung ere Mogaben-Bertrag aus der Belleckfebenach Polite für der Jahre 1837 bis 1839, mad mineritigung des Rönigl. Minnay-Ministeriums aufgefeltler Verdenungstafen berausgegeben, welche gegen die feitberen neh durch Einfahren und bart eine Bolte vor Rögharen Greine bei den bei gestellt der beim Bohufer und haten bei der beim Behufe und bestehn der Belgeben gestellt der bei Allegfeit und Beitre und 25 der bei Belgefeit der Be

durch ein größered Hormus als das kickeries und durch eine gwechnistige inntre Ginrichtung für die Bernugung geschickter gernacht find, ho finder ich mich um do mich vernachel, das Pudliktum auf diese fürziglich in der Auchdung von G. Eichter erstätienen Werfigen aufmerklam zu machten, als desfelbe auch fahmteilen 300 Arbeitungsfelden zum Oberauch zugerfreitzt ihm homit eine Steuterprichtungs dem Rugen genaber, sie auf feiche und fichere Werter wird der der der vernachen der Verkauften der verkau

Ebln, ben 24. Februar 1837. Der Birtl. Geb. Dber Finangrath und Provingial Cteuer Director,

v. S d) ú g.

Beigen Berber. Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichts ju Machen vom 15ten biefes Monats ift über bie Morefenheit bes Unton Dabne lein aus Daren ein Zeugenverfobr angeordnet worben.
Coln, ben 25, Rebruar 1837.

Der Beneral Profurator, geg. Biergans.

stünderungen mierimmer Mille bissenigen, melde Korberungen am bie Reffen nachder Geitunen Kalemaliuser, dem Geitungen für den gegen der gestellt gestellt der gestellt gestellt

Ramlid: bas 25., 28., 29., 30. Infanterie Regiment, beren Bataillone und Barnifon Compagnien ; Die Bataillone Des 25., 28., 29., 30. Landwehr. Regimente; bas 2. Bataillon 4. Barbe Landwebr, Regimente; Die Landwebr, Bas taillone Dr. 39 und 40; bie 3. und 4. Schugen Abtheilung ; bas 4. Dragoner, 7. nnb 8. Ublanen Regiment ; bas 9. Sufaren Regiment ; Die 15., 16. Divifione. Barnifon und Die 15., 16. Invaliben Compagnie; Die 15. und 16te Divifionde Schule; Die Armee, Beneb'armerie bes 8. Armee, Corps; Die 8. Geneb'armerie. Brigabe ; bie 8. Artillerie Brigabe; bie 4, und 8, Artillerie Sandmerte Compagnie; Die Referve-Reftunge-Artillerie-Compagnie ju Caarlouis; Die 7. und 8. Dioniere Abtheilung; bas 19. Infanterie-Regiment und beffen 3 Bataillone; bas 34. 3n. fanterie Regiment nebft beffen beiben Bataillonen ; bas 36. Infanterie Regiment und beffen beibe Batgillone: bas 1. Batgillon 38. Infanterie Regiments. Gerner: Die Artillerie Depote ju Coblens, Goln, Rulid, Trier und Gaarlouis: Die Are tillerie Berfftatt zu Deun: Die Train-Deunte zu Ghrenbreitftein und Benrath : bas Montirunge Depot ju Duffelborf; Die Propiant: Icmter gu Cobleng, Coln und Saarlouis; Die Dagagin Renbanturen ju Bulich und Erier; Die Dagagin Depots gu Bonn, Gaarbrud und Undernach; Die Garnifon Bermaltungen ju Cobleng, Ebin , Bonn , Trier , Julich , Maden , Saarlouis , Gaarbrud und Beglar ; Die allgemeinen Barnifon: Lagarethe ju Coln, Cobleng, Julich, Trier, Gaarlonie, Bonn , Beglar , Machen , Gaarbruden; bas Cantonnemente, Lagareth ju Beneberg.

Cobleng, ben 10. Februar 1837. Ronigliche Intenbantur 8. Armee:Corps.

Durch ein jetzt rechtsträftiges Urtheil bes Ronigl. Landgerichts Suspension. bierselbst vom 21. Rovember v. 36. ist ber Gerichtsvollzieher Unton Muller zu Castellaun wegen mehrerer Dienstvergeben, namentlich wegen Borenthaltung bes im Dienst erhobenen fremden Geldes, für die Dauer eines Monats von seinem Umte suspendirt worden, Die Suspension hat den 5ten v. Mts, begonnen.

In Bemagheit ber Allerhochsten Rabinets : Orbre vom 21. Juli 1826 wird

Diefes hierdurch befannt gemacht.

Cobleng, ben 18. Februar 1837.

Der Königl. ObersProfurator, v. DIfer 6.

Um 13ten b. Mts. ertrant die unten naher bezeichnete Mars Gine Ertrunkene betreff. garetha Sohn von Niederhausen in der Nahe, ihre Leiche konnte jedoch nicht aufgefunden werden, und ist wahrscheinlich durch das Wasser fortges trieben worden. Ich ersuche baher sammtliche Behorden, mir Nachricht zu geben, falls die Leiche gelandet werden sollte.

Cobleng, ben 22. Februar 1837.

Der Ronigl. Ober Profueator, v. Dlfer 6.

Derfon Befdreibung.

Die Margaretha Sobn ift 16 Jahre alt, bat braune Saare, graue Mugen,

mittelmäßigen Mund und Rafe, langliche Gefichtebilbung.

Dieselbe war bekleidet mit einer Jade von braunem Bieber, einem Mieder von hellblauem Tuch, zwei Roden von werchener Leinwand, einem hanfenen Hemde ohne Zeichen, Schuben die mit Riemen zugebunden waren, um den Kopf hatte sie ein baumwollenes Halbtuch gewunden.

Sicherheits = Polizei.

Requirirt burch bie Churfürstlich hessische Polizeis Direction Stechbrief. zu hanau veröffentliche ich die hierunten abgebruckte Bekannts machung mit der Aufforderung an die gerichtlichen Polizeibeamten, ben bezeichnes ten Strafenrauber, wenn berselbe im Bezirke anzutreffen, ergreifen und zur weis tern Berfügung mir wohlverwahrt vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 25. Februar 1837.

Der Ronigl. Ober Profurator, v. DIfer 8.

Gestern Abend um 6 1/2 Uhr ift ber Idraelit Michael Orschel von Windseden, auf dem Wege dahin (von Franksurt aus über Hanau gebend), eine Strede von ungefahr 10 Minuten von Rogdorf, durch einen unbekannten Mann mittelst eines abgefeuerten Sadpistols lebensgefahrlich verwundet und der Summe von 299 Fl., nehst einer Gurte worin er sie getragen, beraubt worden. Jener unbe-

tannte Dann ift nach Ungabe bes ic. Orichel biefem icon an ben Roberhofen; bei Krankfurt begegnet, gleich barauf bemfelben nachgeeilt, und ibm bie vor Sanau, ungeachtet der Gile Des Beraeliten, in einer Entfernung von 15 Schritten gefolgt. Bor Sanau haben beibe fich unterredet, wonach fich Orfchel in Begleis tung eines Brudfobler Mannes nach Bindeden ju weiter begeben bat, und ber Fremde auf ber Mitte ber Ringigbrude, ale ob er in die Borftadt babe geben wollen, gesehen worden ift. Der Fremde bat angeblich erzählt; er babe von Die fenbach nach Sanau geben wollen, und fei aus einem Raffauischen Dorfe, wo Rach ber weiter abgegebenen Befchreibung mar guter Bein machfe, geburtig. berfelbe mit einem blauen Rittel, Schnurftiefeln, welche über Die Rnochel gingen, und mit einer platten dunkelfarbigen Muge, woran ein ledernes Schild, befleidet; feiner Statur nach giemlich groß und unterfett, batte ein rundes volles glattes Besicht und ichwarze Saare, welche binten etwas lang berunter bingen, einen Schwarzen nicht großen Badenbart, und ein Alter von 30 bis 35 Jahren; er bat ein belles glattes fpanifches Robr, mabricheinlich mit einem Rnopfe, aber fein Bepad getragen, und ein Fuhrmann oder ein Botenganger zu fein gefchienen.

Die entfremdete Geldgurte war von Ralbleder, zwar schon gebraucht und schmutzig, aber noch ganz gut, nur ift bas Riemchen über ber Schnalle an einem Ende abgeriffen, auf der Gurte sind die Buchstaben M. O. mit Tinte geschrieben gewesen. Das geraubte Geld bestand aus drei doppelten und sechs einfachen Louisdor's und im Uebrigen aus einigen ganzen und Viertelkronenthalern, aus einer ziemlichen Menge harter preußischer Thaler, so wie auch btel, 12tel, auch

3tel preug. Thalerftuden und aus 6 fr. Studen.

Alle Gerichts, und Polizeibeborben werden um sofortige Ergreifung und Ablieferung bes Signalisirten, so wie um Mittheilung aller in Bezug auf ihn ober bie geraubten Effetten sich etwa ergebender Spuren ersucht.

Sanau, den 21. Februar 1837.

Churfurftl. Landgericht, gez. Rerfting

Requirirt durch das Churfurstl. heffische Justizamt zu Bigenbausen ersuche ich die gerichtlichen Polizeis Beamten, die hierunten
signalisirte Ebristine Elisabeth Kohler von Gertenbach, früher Dienstmagd zu
Soln, eines Kindsmordes angeschuldigt, falls sie im Bezirke anzutreffen, ergreifen
und zur weitern Berfügung mir vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 22. Februar 1837.

Der Ronigl. Ober-Profurator,

Signalement.

Alter 24 Jahre; Größe 5 Fuß 1 Boll; Statur untersett; Gesichtsfarbe blaß; Gesichtsform langlich; Haare blond; Augen braun; Augenbraunen blond; Mund klein; Lippen gewöhnlich; Stirne rund; Rase proportionirt; Kinn rund; Jahne gesund; Sprache: niederdeutscher Dialekt.

Befondere Rennzeichen: Muf ber linken Band eine Brandnarbe und

zwei Schnittnarben.

Rleidung: Gin blauer Rod, gedruckte Schurze mit Rante, braunes Tuch mit Blumenkante und Franzen, braune baumwollene Jade mit gelben Streifen, ein Unterrod von blauem Tuch, blauwollene Strumpfe.

Der am 27. Januar b. 38. gegen ben Bincenz Steiner Burudnahme eines Steds aus Riederbreibbach erlaffene Stedbrief wird hiermit zurudges nommen, da derfelbe in Coln verhaftet und der betreffenden Behorde übergeben worden ift.

Elberfelb, ben 23. Februar 1837.

Der Ronigl. Obers Profurator, (geg.) Wingender.

Der unten naber bezeichnete Johann Walther ift am 21. d. M. von der Stedbrief. 4ten Eskabron des Iten Königl. Hufaren-Regiments aus der Garnison Saarbrud desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungebes zirks hiermit aufgefordert, die Auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wache sames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandeur des vorgedachten Regiments nach Saarbrud abs liefern zu lassen.

Cobleng, ben 27. Februar 1837.

Signalement.

Der obengenannte husar aus Genheim, Kreises Zell, Regierungs Bezirks Toblenz geburtig, ist 23 Jahr 7 Monate alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat blonde Haare, blonde Augenbraunen, gewöhnliche Nase, rundes Kinn, platte Stirn, graue Augen, mittelmäßigen Mund, schwarze aber vollständige Zähne, gesunde Gesichtssfarbe und ist von untersetzter Statur.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe befleibet mit einer Dienstmute, einer Salebinde, einem Pelz, ein Paar Reithofen und ein Paar Stiefeln mit Sporn

Der unten naber signalisirte bes Diebstahls beschuldigte Fervers bat sich ber gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Stedbrief.

Sammtliche Behorden werden erfucht, ben ze. Fervers im Betretungsfalle gu verhaften und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 21. Februar 1837.

Der Landgerichtsrath und Instructionsrichter, Fruch fius.

Signa-lement

Ramen Michael Fervers; Geburtsort Raienberg; Wohnort heerdt bei Dahlen; Alter 31 Jahre; Große 5 Fuß 2 Boll; haare blond; Stirn breit; Augenbraunen blond; Rase mittelmäßig; Mund breit; Bahne gut; Bart rothlich; Kinn rund; Besicht rund; Statur geseht.

Personal = Chronit.

Ge. Majestat der Ronig haben allergnadigst gerubet:

1) dem Schöffen Forfter zu Pleigenhausen, Burgermeisterei Simmern, Rreis fes Simmern,

2) dem Schöffen Trapp zu Baldbodelheim, Burgermeisterei Cobernheim,

bas allgemeine Chrenzeichen zu verleiben. Cobleng, ben 25. Februar 1837.

Die an der katholischen Glementarschule zu U. L. F. in Coblenz angestellten Lehrer Peter Stolz und Wilhelm Spre sind in ihrem Umte definitiv bestätigt worden. Coblenz, den 25. Februar 1837.

Der Beigeordnete Jatob Schuhmacher zu Virneburg und der Pfarrer Soffmann zu Retterath sind zu Mitgliedern der Armen, Verwaltung zu Birne, burg ernannt worden.

Cobleng, ben 2. Marg 1837:

Der Schullebrer Stahl zu Aledorf ist zum Schullebrer, Kuster und Glodener bei der katholischen Gemeinde zu Masburg, Kreises Cochem, provisorisch ere nannt worden. Coblenz, den 2. Marz 1837.

Der Konigliche Landgerichterath von Giumer ift am 25sten v. Monats verstorben. Coblenz, ben 11. Februar 1837. Der Konigl. Ober Profurator, v. Olfers.

Den Fabrit : Inhabern 28. Dilthen und Comp. ju Rhendt ift unterm 26. Januar 1837 ein Patent

auf eine neue Borrichtung an Jacquard, Maschinen zur Ersparung eines beträchtlichen Theils ber dazu gebräuchlichen Pappen oder Karten, wie solche durch Zeichnung und Beschreibung naher dargestellt worden, jedoch ohne ben Gebrauch bekannter Theile dieser Borrichtung zu beschränken, aufs sechs Jahre, von jenem Termine an gerechnet und für den Umfang der Mongrchie, ertheilt worden.

Dem Koniglichen Bibliothefar Dr. Spifer in Berlin ift unter bem 29. 3a-nuar 1837 ein Einführunge Datent

auf eine ihm aus bem Auslande mitgetheilte, durch Zeichnung erlauterte Borrichtung zum ganzlichen oder theilweisen Berschließen des Rostes unster den Flammfrischofen, so wie auf ein angegebenes Berkahren zum Berfrischen des Robeisens in Flammofen mittelst Maschinen-Borrichtung, in einer durch Zeichnung und Beschreibung erlauterten Art,

auf funf Jahre, von jenem Termine ab und fur ben Umfang ber Monarchie gul

tig, ertheilt worben.

Diebei offentlicher Ungeiger Dr. 12.

Amts. Blatt.

No. 14.

Cobleng, ben 16. Mary

1837.

Befegfammlung. - Sahrgang 1837.

Das am 27ten Februar 1837 ausgegebene 2te Stud ber Befetfammlung entbalt unter:

Rr. 1772, bie Allerhochste Rabinete. Drbre vom 31. Dezember v. 3. ben Gemerbebetrieb im Umbergieben und bas bessallige Regulativ vom ften besselben Monate und Jahres betreffend.

Bekanntmachung ber höhern Staatsbehörbe.

In firuction

Bormunber bei Berwaltung ber Bormunbicaften in ber Rheinproving, mit Musichlus ber Dfroeinifden Landestheile bes

. Regierunge Departemente Cobleng.

Erfter Abichnitt.

Bon ben Pflichten bes Bormundes,

Ieber Bormund ist verpflichtet, mit odterlicher Gorgfalt, Pflichten bei Wermundes so wie er wanichen muß, bag nach seinem Tode, seine minder, ich wie Erziebung ichtrigen Ribber von ibrem Bormund bebandelt werden moden, für bie Erziebung und das personliche Wohl seines Pflegebefohlenen zu sorgen, bessen Vermögen als ein guter Hausvater zu beschützen und zu verwalten, mithin auf die Sichersstellung, Erhaltung und Verbesserung desselben möglichst Bedacht zu nehmen. Mit dem Augenblicke, wo der Bormund die erforderliche Kenntnis davon erhält, das ihm eine Vormundschaft anerfallen oder übertragen worden ist, nehmen seine Verpflichtungen ihren Unfang, und selbst dann, wenn er hinreichende Befreiungszgrunde zu haben vermeint, ist er gehalten, die Vormundschaft provisorisch zu führen, wenn der Familienrath seine Entschuldigungen nicht angenommen hat. Erst durch die rechtskräftige Entscheidung in dem hierüber einzuleitenden Rechtssstreite, daß er von der Vormundschaft befreit werde, wird er von seinen Pflichten und deren Erfüllung entbunden.

Die Nichterfüllung seiner Obliegenheiten, hat nicht allein die Berbindlichkeit zum vollständigen Schadenbersate zur Folge, sondern ermächtigt auch das vors mundschaftliche Gericht, angemessene Geldstrafen gegen ihn zur Anwendung zu bringen, oder wenn die Umstände dazu geeignet sind, seine Entsetzung zu veranzlassen. (Civilgesetzuch Urt. 440, 450. Allerhöchste Kabinets, Order vom 5.

April 1835.)

II. In Unsehung ber Person des Pflegebesohlenen bestehen ber Pflichten des Bormundes überhaupt in der Sorge für dessen angemessene tüchtige Bildung zu einem religiösen, sittlichen, treuen und brauchbaren Mitgliede der bürgerlichen Gesellschaft und seiner künftigen

Bestimmung in derselben. Es hat daber der Bormund 1) fur die dem Stand und dem Bermogen des Pflegebefohlenen angemessene Erzies bung und den Unterhalt, mithin dafür zu forgen, daß sein Mundel in den Bor-

schriften und Lehren der Religion, und in den für feinen funftigen Beruf erfordere lichen Begenständen gehörig und binreichend unterrichtet werde.

2) Die Wahl ber funftigen Bestimmung deffelben so zu leiten, daß er in reiferen Jahren seinem Stande gemäß sich ernahren, und sein Fortkommen zu bes grunden im Stande ist;

3) dem vormundschaftlichen Gerichte wenigstens einmal im Jahre über Aufenthalt, Berpflegung, Unterricht und Erziehung seines Pflegebefohlenen entweder schriftlich oder mundlich zum Protokoll die erforderliche Auskunft zu ertheilen, und

4) bei bem Familienrathe die geeigneten Maßregeln in Untrag zu bringen, wenn er erhebliche Grunde hat, mit der Fubrung bes el terlofen Minderjahrigen

unzufrieden zu fein.

Beabsichtigt der minderjährige Pflegebefohlene sich zu verebelichen, so muß bierzu die Einwilligung des Familienrathes eingeholt werden, wenn keine der Eletern oder Großaltern mehr im Leben ift, oder wenn sie sich alle in einem Zusstande befinden, der es ihnen unmöglich macht, ihren Willen zu außern. (Burgerliches Gesethuch Urt. 160.)

Pflichten in Ansehung Bur gehörigen Ermittelung und Feststellung ber Bermögens, bes Bermögens bes verhältnisse bes Pflegebefohlenen ist ber Bormund verpflichtet, Pflegebeschiehtenen.

1 Ermittelung und 1) binnen den erften zebn Tagen nach dem Anfall ober ber Bestellung beffelben. Uebertragung der Bormundschaft die Abnahme der Giegel, wenn

folde angelegt waren, ju veranlaffen. (Burgerl. Gefegbuch Urt. 451.)

2) Die fofortige Aufnahme eines vollständigen, bas gange Mos und Immos

biligrvermogen umfaffenden Inventare zu bewirfen.

3) In der Regel muß die Aufnahme eines solchen Inventars durch einen Rotar geschehen. Wenn jedoch der Bater oder die Mutter des Pflegebefohlenen noch am Leben ist, oder das Vermögen nach Abzug aller Schulden, nach einem ungefähren Ueberschlage die Summe von einhundert Thalern nicht übersteigt, so genügt es, wenn von dem Vormunde ein Privatvermögense Verzeichniß in Gegens wart des Rebenvormundes angefertigt, und von beiden unterzeichnet wird. (Aller höchste Kabinetse Ordre vom 4. Juli 1834.)

4) Bur Festkellung bes Werthes ber Mobilien muffen zur Aufnahme bes Inventars oder Vermögensverzeichnisse ein oder mehrere vereidete Taxatoren zus gezogen werden, und ist der Werth der Immobilien nach den Erwerbungs, preisen, der Pacht, und den sonstigen Erträgen, nach dem Kataster und in Ersmangelung dieser oder ahnlicher Werthbestimmungen nach einer, durch Sachversständige vorzunehmenden Abschäung anzunehmen. (Ministerial Instruktion vom

16. August 1834.)

5) Forderungen des Wormundes an den Pflegebefohlenen sind in dem Invenstar oder Privatvermögens, Berzeichnisse genau anzugeben, und zwar, wenn der betreffende Beamte ihn zu dieser Angabe aufgefordert hat, bei Strafe des Bersluftes der nicht angegebenen Forderungen. (Burgerliches Gesethuch Art. 451)

6) Rach erfolgter Aufnahme des Inventars oder Privatvermögens Berzeiche nisses, bei deffen Anfertigung die in der Preußischen Allgemeinen Gerichtsordnung vorgeschriebene Form möglichst zu beobachten ift, hat der Bormund solches dem Friedenbrichter unverzüglich einzureichen, und das Privatvermögens Berzeichnist auf Erfordern eidlich zu bekräftigen. (Allerhöchste Rabinets Ordre vom 4. Juli 1834.)

7) In Monatsfrist nach erfolgter Aufnahme des Inventars oder des Pris vatvermögens Berzeichnisses hat der Bormund in Gegenwart des Nebenvormuns des sammtliche Mobilien durch einen Rotar, Gerichtsschreiber oder Gerichtsvollszieher öffentlich versteigern zu lassen, mit Ausnahme jedoch derjenigen, welche nach dem Beschlusse des Familienraths in Natur ausbewahrt, oder noch zur Zeit von der Versteigerung ausbeschieden werden sollen. (Burgerl. Gesehbuch Art. 452.)

8) Die Eltern des Pflegebefohlenen find jedoch zu einer folden Berfteigerung nicht verpflichet, wenn sie die Aufbewahrung derfelben vorziehen, in welchem Falle sie den Werth nach der aufgenommenen Taxe seiner Zeit zu erstatten haben, in so fern diese Mobilien in Natur nicht guruckgegeben werden konnen. (Burgerl. Gestelluch Art. 453.)

9) Wird wegen Absterbens oder Entlassung des bisherigen Vormundes ein neuer Vormund bestellt, so bat dieser von seinem Borganger oder dessen Erben sich das Vermögen des Pslegebefohlenen ausantworten, und vollständige Rechnung über die Vormundschafts. Verwaltung ablegen zu lassen. (Burgerliches Gesethuch Art. 451 und 469.)

Anlangend die Vermögens . Administration, so hat, wenn die Vormundschaft nicht von dem Bater oder der Mutter. Bermögens.
geführt wird, der Vormund

1) bie Berwaltungeregeln burch ben Familienrath fesistellen, und ben fahre lichen Betrag der Ausgaben für die Erziehung des Pflegebefohlenen, so wie für die Udministration, wie nicht minder die Summe bestimmen zu lassen, mit welcher die Berbindlichkeit eintritt, den Ueberschuß der Einnahme aber zinsbar anzulegen.

— (Burgerliches Gesethuch Art. 454 und 455.)

2) Ift biefe Unlegung binnen feche Monaten nicht geschehen, ober ift die Beftimmung ber foldergestalt zinebar anzulegenden Summe nicht erwirft worden,
so ift ber Vormund nach Ablauf biefer sechemonatlichen Frist von dem Ueberschusse

Binfen ju gablen verpflichtet. - (Burgerl. Gefetbuch Urt. 456.)

3) Bur naberen Kontrollirung der Bermogens-Verwaltung bat der Bormund bem Rebenvormunde in Gegenwart des Friedenbrichters von Zeit zu Zeit eine Bermogens, Uebersicht vorzulegen. Die Zeit der Borlegung dieser Bermogens, Uebersicht wird von dem Familienrathe bestimmt, und muß diese llebersicht die Angabe des Bermogens, der Schulden, der Ginnahme, der Ausgabe und des Bestrages des etwanigen Ueberschusses unter Beifügung der Belege enthalten. — (Burgl. Gesehbuch Art. 470, und Ministerial Instruktion vom 16. August 1834.)

4) Aftiv Rapitalien ber Pflegebefohlenen, wohin auch ber Betrag aus abgelößten Renten gehört, Raufgelder aus Beräußerungen von Immobilien und Partikular Bermächtniffe, können mit rechtlicher Wirkung nur unter Zuziehung und in Gegenwart bes Nebenvormundes an den Vormund ausgezahlt, so wie auch vonbem Vormunde nur mit Zuziehung bes Nebenvormundes Hypothekenloschungen

bewilligt werben fonnen.

Alle, auf jeden Inhaber lautende, Papiere ber Pflegbefohlenen konnen nur durch das die Bormundschaft leitende Friedensgericht mit rechtlichem Bestande außer Rours gesett werden, und mussen daher demselben zu diesem Zwede durch den Notar, welcher das Inventatium über das Vermögen der Pflegebefohlenen aufnimmt, ungesaumt vorgelegt werden. Der Vormund selbst ist jedoch ebenfalls verpflichtet, die in seine Gewahrsam gelangten, noch nicht außer Kours gesetzen Papiere solcher Art zu demselben Zwede dem Friedensgerichte ungesäumt vorzuslegen. Wenn diese Papiere demnächst auf Ansuchen des Bormundes, oder aus einer andern Beranlassung wieder in Rours zu setzen sind, so darf dies nur in Gegenwart oder mit Borwissen des Nebenvormundes, wovon das Friedensgericht sich glaubwürdig versichern muß, geschehen. — (Allerhöchste Rabinets-Ordre vom 18. Dezember 1836.)

5) Die Immobilien bes Pflegebefohlenen tonnen von dem Vormunde niemals langer, als auf neun Jahre vermiethet ober verpachtet werden, und ist derselbe nicht berechtigt, eine neue Vermiethung oder Verpachtung vorzunehmen, wenn die laufende Miethe bei Häusern nach zwei Jahren, die laufende Pachtung landlicher Grundstude aber noch drei Jahre fortbesteht. — (Burgerl. Geseybuch Art. 1429, 1430 und 1718.)

6) Bei hypothekarischen Rapital-Anlegungen hat ber Bormund die Sicherhelt ber Hypothek sorgkaltig zu prufen, und barauf zu sehen, daß der schuldenfreie Berth des zur Hypothek gestellten Grundstude wenigstens um ein Drittel den Betrag ber darauf haftenden Schulden an Rapital und zweisährigen Zinsen übers steigt. — (Burgerl, Gesehuch Art. 2162.)

and the second

7) Die bem Pflegebefohlenen jugeborigen Gebaulichfeiten bat ber Bormunb in einem guten Buftanbe gu erbalten, und Diefelben gegen etwanige Branbicaben

geborig affefuriren gu laffen. - (Burgerl. Gefegbuch Mrt. 450.)

8) Gollen bebeutenbe Bauten vorgenommen, Paffivfapitalien abgelegt, ober fonftige aufferordentliche Musgaben bestritten werben, fo fann ber Bormund bie Befabr, Die Grengen ber Bermaltung ju überfdreiten, nur baburch von fich ab, wenden, baff er ju bergleichen Musaaben bie Autorifation bes Familienrathe fich ertbeilen läßt.

3. Dievofitions . Recht Gin eigentliches Diepositionerecht ftebt bem Bormunbe über bas Bermdgen.

aber bas Bermogen bee Pflegebefohlenen nicht gu, und ift berfelbe baber obne Autorifation bee Kamilienrathe nicht befugt :

1) Darlebne fur ben Pflegebefohlenen aufzunehmen, Die 3mmobilien beffelben ju veraugern ober jur Sypothet ju ftellen. - (Burgert. Befegbuch Urt. 457.) 2) Erbichaften, wogu auch Univerfallegate und Bermachtniffe unter einem Universaltitel ju rechnen fint, fur ben Dflegebefoblenen anzutreten, anzunehmen

ober auszufchlagen; 3) Schenfungen fur benfelben anzunehmen. - (Burgerl. Gefegbuch Urt. 463.)

4) Rlagen, welche Immobiliarrechte Des Pflegebefohlenen betreffen, anguftellen, ober einen beofalle gegen benfelben erhobenen Unfpruch ale richtig anguertennen. - (Burgerl, Gefegbuch 2trt. 464.)

5) Theilungeflagen fur benfelben gu erheben. - (Bargerl. Gefegbuch 2frt. 465.)

6) Bergleiche Damens bes Pflegebefoblenen abjufchließen.

Der beefalle einzubolende Familienrathebefdlug bebarf jeboch noch ber Beflatigung bes betreffenden Landgerichte, wenn ber Bormund baburch jur Aufnahme eines Darlebene, ju Berauferungen von Immobilien, jur Bestellung einer Onpothet. , ober jur Abichliefung eines Bergleiche autorifirt werben foll, und ift ein folder Befchluß erft nach Diefer Beftatigung vollziebbar. - (Gbenbafelbft Art. 467.)

In gerichtlichen Ungelegenheiten bat ber Bormund ben Pfle-4. Gerichtliche Bertretung gebefoblenen ju vertreten, und bedarf es biergu nur in ben Mus, bee PRegebefohlenen. nabmefallen, melde ber porbergebenbe Paragraph bezeichnet, einer Mutorifation Des Ramilienratbes. - (Burgerl, Gefegbud) Urt. 450 und 465.)

Das zwifden bem Bormunde und bem Pflegebefohlenen Siderung bes Untereffes beftebenbe Rechtsperbaltnig bat ben Befengeber bestimmt, ben erbes Pflegebefoblenen. feren von bem Erwerbe bes bem Bevormundeten gugeborigen Bermogene auszuschließen, und Die Befugnig jur Benugung beffelben gu beidranten, und ift baber bem Bormunbe nicht gestattet:

1) Do : ober Immobilien bee Pflegebefohlenen an fich gu taufen. - (Bur-

gerliches Gefenbuch 21rt. 450 und 1596.)

2) Die Buter beffelben in Pachtung ju nehmen, ce fei benn, bag ber Debens pormund pon bem Kamilienrathe ermachtigt mare, einen folden Dachtfontraft mit bem Bormunbe abjufchließen. - (Dafelbft Urt. 450.)

3) Sich Rechte ober Forderungen abtreten zu lassen, welche einem Dritten gegen ben Pflegebefohlenen zustehen. — (Gbendaselbst 450.)

6. 8.

Bur Sicherstellung ber Rechte bes Pflegebefohlenen ift bemfelben eine gesetz liche Sppothet auf bas Bermogen bes Bormundes eingeraumt, und Letterer verspflichtet, solche in das Sypothetenbuch auf sein gegenwartiges und funftiges Berzmogen eintragen zu lassen. — (Burgerl. Gesetzbuch Art. 2121 und 2136.

Rach beendigter Vormundschaft hat der Vormund über die V. Mechnung. Ablegung. geführte Verwaltung vollständige Rechnung abzulegen, und jeder Vertrag, der zwischen ihm und dem frühern Pflegebefohlenen abgeschlossen wird, ist ungultig, wenn nicht wenigstens zehn Tage vorher die Rechnungsablage Statt gefunden hat, die hierauf sich beziehenden Belege gusgeliefert sind, und dieses Alles durch einen Empfangsschein des Rechnungsnehmers nachgen wiesen ist. — (Burgerl. Gesehbuch Art. 471 und 472.)

Zweiter Abschnitt. Von den Pflichten des Rebenvormundes 5. 10.

Der Beruf des Nebenvormundes besteht im Allgemeinen barin, fur das Interesse des Pflegebefoblenen zu forgen, wenn es mit jenem des Vormundes in Bisberspruch steht. — (Burgert. Gefenbuch Urt. 420.)

Der Rebenvormund ift baber verpflichtet:

1) Bei ber Aufnahme bes Inventars oder Bermogensverzeichnisses gegens wartig zu fein. — (Allerhochste Rabinetsordre vom 4. August 1834, und Burgerl. Gefegbuch Urt. 451.)

2) Die von dem Vormunde zu legenden Berwaltunge: Ueberfichten forgfaltig zu prufen, und feine Erinnerungen bagegen vorzubringen. - (Burgerl. Gefetbuch Urt.

470, und Ministerial-Instruktion vom 16. August 1834)

3) Der Berfteigerung ber Dor ober Immobilien bes Pflegebefohlenen beigus

wohnen. - (Burgerl. Gefegbuch Urt 452 und 459.)

4) Bon den Gelderhebungen des Bormundes aus Aftivkapitalien, abgelößten Renten, Immobiliarverkaufen, Partikularvermachtnissen, von den bewilligten Suporthekenloschungen und von den wieder in Rours gesetzten, auf jeden Inhaber lautens den Papieren der Pflegebefohlenen, bei der nach s. 4 Rro. 4 angeordneten Zuziehung des Nebenvormundes die erforderliche Kenntniß zu nehmen.

5) Die Entsetzung ober Entlassung bes Bormundes burch Befdluß bes Famis lienrathes, wenn folde im Interesse bes Minderjahrigen nothwendig erscheint, in Unstrag zu bringen, und die Bestätigung bes berfallsigen Beschlusses bei dem betreffenden

Landgerichte nachzusuchen. — (Burgerl. Gesethuch Art. 446.)

6) Den Sachverständigen zur Abschätzung derjenigen Mobilien zu ernennen, welche die Eltern des Pflegebefohlenen, so lange der ihnen zusichende gesetzliche Riesbrauch dauert, in Natur aufbewahren wollen. — (Daselbst Art. 453.)

7) In den Rechtsstreiten zwischen dem Vormunde und dem Pflegebefohlenen . letteren zu vertreten; - (daselbst S. 420), - und

8) Die Gintragung ber gefetlichen Soppothet bes Pflegebefohlenen gegen ben Bormund ju bewirfen. - (Gbendafelbft Urt. 2137.)

> Dritter Abschnitt. Bemeinschaftliche Pflichten bes Bormundes und Rebenvormundes.

5. 11. Sowohl ber Bormund ale ber Debenvormund find verpflichtet, barauf ju wachen, daß" bie Bormundschaft vollstandig befegt fei, und jeder berfelben ift baber gehalten, bem Friedenerichter bavon Unzeige zu machen, wenn wegen erfolgten Ab.

fterbene, ober aus einem fonftigen Brunde ein neuer Bormund oder Rebenvormund angeordnet werden muß - (Burgerl. Gefegbuch Urt. 421 und 424.)

Diefes find im Befentlichen Die Obliegenheiten, welche Die haupte und Res

benvormunder zu erfullen haben.

Wenn die gegenwartige Instruction biefe besonders angeführt bat, fo merben boch baburch die benfelben fonft obliegenden Pflichten feinesweges aufgehoben ober geschmeddit. Berlin, ben 22. Dezember 1836.

Der Juftig : Minifter, v. Ramps.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die Beilage ju ber gegenwartigen Rummer unferes Umteblattes Errichtung einer allgemeis enthalt die Unfundigung einer mit Allerhochfter Genehmigung Gr. Maj, bes Ronigs errichteten

nen Berliner Bitemen-Penfions, und Unter-ftugungs Caffe. A. I. 245.

Berliner allgemeinen Wittwen-Pensions= und Unterstutzungs-Casse ----

fur Diejenigen Unterthanen, beren Beitritt jur Allgemeinen Bittmen: Bere

pflegunge Unftalt nicht gulaffig ift.

Der Zwed, Die innere Ginrichtung und Die große Ruglichkeit Diefer neuen Unftalt find in der Unfundigung felbst fo flar und anschaulich bargestellt, daß wir uns eines jeben Bufages enthalten tonnen. Wohl aber erachten wir uns fur verpflichtet , bas Publifum und besonders Die Familien Bater auf das Bobltbatie ge Diefes Bereins aufmertfam ju machen, und zugleich fammtliche Beamte unferes Bermaltungsbezirfe einzuladen, auch ihrerfeite fich ber Beforderung beffelben möglichft anzunehmen.

Cobleng, beu 19. Februar 1837.

1. 48. 1 = -

Im verfloffenen Jahre 1836 wurden auf der linten Rhein-Erlegte und eingefanfeite bes Regierunges Bezirfe Cobleng 40 Bolfe getobtet , namlich : gene Bolfe betr. A. II. 1145. 7 alte Bolfinnen .

6 alte Bolfe. 1 junger Bolf und

26 Restwolfe. ? Cammtliche Pramien fur Diefe Bertilgung betrugen 256 Thater. Cobleng, ben 1. Darg 1837.

Digitized by Google

Bekanntmachungen anberer Behörden.

Bekanntmachung, betreffend bie Beräußerung ber beiden Amts Doer Mablen in und bei ber Stadt Oppeln.

Die hiesigen an der Ober und unmittelbar an der Stadt belegenen beiden fistalischen Mublen, die Stadt, und die Schlofimuble genannt, von resp. 3 und Pangergangen, sollen im Wege der diffentlichen Lizitation zusammen oder einzeln

an ben Deiftbietenben verfauft werben.

Beide Mühlen haben das ganze Jahr hindurch den nothigen Bedarf an Mahls wasser aus dem Oderstrome und wird das Mahlgut der Einwohner der Stadt Oppeln, von 6600 Seelen und von 31 Ortschaften mit 11000 Einwohnern, von benselben gefördert. Die Stadtmühle ist in gangbarem Zustande. Die Schloss mühle aber muß umgebaut werden. Oberhalb dieser beiden Mühlen sind gar keine und erst seche Meilen unterhalb derselben noch andere Mühlen an der Oder bestegen, und da außer diesen nur noch die, eine Meile von hier entsernte, an der Malapans belegene Mühle zu Czarnowanz das ganze Jahr hindurch den benothigsten Wasserschaft hat, so eignen sich die beiden verkäuflichen Mühlen vorzüglich zu einer sehr lohnenden Anlage im größten Maasstabe.

Der Termin jur Berdugerung berfelben fteht auf Montag ben 2. Upril 1837 in bem Bernehmungezimmer bes hiefigen Regierungegebaubes, Bormittags von 9

bis 12 Uhr, an.

Indem wir bies ben Raufliebhabern hierdurch befannt machen, fordern wir biefelben jugleich auf, fich in Diefem Termine einzufinden und ihre Bebote abzugeben.

Der Zuschlag wird jedoch ber boberen Genehmigung vorbehalten, und bleibt jeber Bietende bis zu deren Eingang an sein Gebot gebunden, zu dessen Sichers beit er eine Caution von 1600 Rthlen. baar oder in Staatspapieren zu bestellen bat. — Auch hat jeder Bietende vor dem Termine sich bei dem Commissarius Regierungs-Affessor von Rode über seine Qualisitation zur Erwerbung der qu. Mühlen auszuweisen.

Die Beraußerungs Bedingungen find ber Koniglichen Regierung zu Coblenz mitgetheilt, und tonnen bei berfelben von ben Raufliebhabern eingesehen werden.

Oppeln, den 2. Januar 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung ber birekten Steuern, Domainen und Forsten.

Poft . Cinrichtungen . betreffenb.

Das Publikum wird hierdurch bavon benachrichtigt, baß die Station Monzelfeld aufgehoben und bafur Berncastel zur wirklichen Post-Station erhoben worden ift.

hiernach werden, wie bieber schon die Schnellposten, auch funftig die Er

traposten über Berncastel geleitet.

In Folge dieser Einrichtung find auf ben Grund bes Allerhochsten Gesetzes über die Lohnfuhrabgabe, von jest an auch Lohnfuhrscheine in Berncastel zu lofen. Coln, den 9. Februar 1837.

Im Auftrage bes hoben General-Post-Amtes, Der Konigl. Post-Inspector, Schuller.

Amts Blatt.

A 15.

Coblenz, den 19. März

1837.

Gesetsfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 2. Dar; 1837 ausgegebene 3te Stud ber Gefetfammlung enthalt

Dr. 1773, Die Allerbechste Rabinets Drbre vom 48. Januar 1837, wegen bes Zarife fur die Fabr Unftalt auf dem Pregelfluffe bei dem Bute Ret tienen, im Regierunge Begirt Gumbinnen;

Rr. 1774, Die Allerhochfte Rabineter Orbre vom 7. Februar 1837, über die Ber fugniß ber Beborben, burch polizeiliche Bestimmungen Die außere Deis

liabaltung der Gonne und Resttage zu bewahren;

Rr. 1775, Die Allerhochfte Rabinete Drore vom 9. Februar 1837, Die Ernennung bes Bebeimen Staatsministers Rother gum Chef ber hauptbant und bes Gebeimen Dbers Regierunges Rathe von Lamprecht jum Prafis benten bes haupt Banto Directoriums mit bem Range eines Raths erfter Rlaffe betreffend.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Der Ginwohner Johann Joseph Dabm ju Beiler bat bie Pferdegucht. A. U. 847. Erlaubniß erhalten, feinen bem Schauamte gu Dagen vorgeführe ten, fur geeignet gur Bucht von Reit, und Bagenpferben ertannten Befchaler gu Diefem Zwede bergugeben.

Befdreibung: Farbe: fcmargrebbraun; Abzeichen: eine Flode; Grofe: 5 Fug

3 3off; Alter: 3 Jahre; Landes Rage. Cobleng, ben 25. Februar 1837.

Der Ginwohner Johann Dund auf ben Elgerhofen hat Pferbejucht. A. IL. 989. die Erlaubnif erhalten, feinen dem Schauamte gu Dayen vorgeführten, für geeignet gur Bucht von Reite und Bagenpferden erkannten Befchaler zu biefem 3mede bergugeben.

Befdreibung: Farbe: firfcbraun; Abzeichen: ein Stern; Broge: 5 Fuff

2 Boll; Alter: 3 Jahre; Landes Mage.

Cobleng, den 27. Februar 1837.

Der Ginwohner Bilbelm Billes ju Caffig bat Die Ere Pferbegucht; A. IL 1164. laubnig erhalten, feinen bem Schauamte ju Dayen vorgeführe

ten, fur geeignet gur Bucht von Bagen, und fcweren Reitpferben erkannten Ber fchaler zu biefem Zwede berzugeben.

Befdreibung: Farbe: fastanienbraun; Mbgeichen: Stern und am rechten Binterfuß gefeffelt; Große: 5 Fuß 3 Boll; Alter; 8 Jahre; Landes-Rage.

Cobleng, den 5. Marg 1837.

Die auf ben Communal. megen auszuführenben Mrs beiten betr. A. III. 1551-

Die von ben Ronigl. Landrathen und eingereichten Etats über die im laufenden Jahre auf den Communalwegen auszuführenden Arbeiten find bei uns theilmeife fcon einer Prufung unterworfen und remittirt worden, theilmeife unterliegen Diefelben noch ber Revis Die Ronigl. Landrathe und Die Burgermeifter werden Die Ausführung ber nach bem porhandenen Bedurfniffe und nach ber Leiftungefabigfeit ber einzelnen Bemeinden abgemeffenen Arbeiten in folden Beitpunkten erfordern, mo feine bringende landliche Berrichtungen vorzunehmen find, und mo ohne Bedrudung ber Gingefeffenen auf ben Begebau die nothigen Leiftungen verwendet werden tonnen. Dagegen erwarten wir auch, daß die Gemeindes Ginwohner, in Unerfennung ber im allgemeinen und ihrem eigenen großen Intereffe liegenden Instandsetzung und Unterhaltung ftete guter und praftifabler Berbindungewege, ben von ihnen in Unfprudy genommenen Leiftungen und Arbeiten fich bereitwilligft unterziehen und fich

ger besonderer Aufseber geborige und tuchtige Arbeit zu liefern. Es wird babei hauptfächlich barauf gesehen werden, bag außer ber nothwendigen polizeilichen Uns terhaltung aller Communalwege, fleine Streden vollstandig und bauerhaft in Stand gefett werben und fo bas vorgestedte Biel allmablig, aber ficher, erreicht werbe, nicht aber burch allzugroße Verfplitterung ber Arbeit jedes Refultat ber aufgewendeten Dube in furger Beit wieber verloren gebe.

bemuben werben, nach Unordnung ber vorgesetzten Beborden und Unleitung etwais

Bir werden im Laufe bes Jahres den Buftand ber Communalwege mehrmals in Mugenschein nehmen laffen, und hoffen und bann sowohl bavon zu überzeugen, Daft Die betreffenden Beborben, unferer Abficht entfprechend, fich Die Forderung bes Begebaues eifrigft angelegen fein laffen, als auch Beweife ber Bereitwillige feit und Thatigfeit ber zur Arbeiteleiftung berangezogenen Gingefeffenen unferes

Bermaltunge Begirtes gu finden.

Coblens, ben 7. Marg 1837.

Befdent bet. A. IV. 977. Gin Ungenannter bat bem fatholischen Pfarrer ju Bing ein Geschent von 100 Rthlen., theils jur Stiftung einer Lesemesse, theils fur bie Urmen-Freischule bafelbft übergeben. Cobleng, ben 7. Darg 1837.

Den Sig ber Burgermeis fterei Gohren betr. A. III. 1323.

Der Gip ber Burgermeisterei Gobren, Rreises Bell, ift vorläufig von Budenbeuren nad Gohren verlegt worben. Cobleng, ben 7. Darg 1837.

Wferbenucht. A. II. 1257.

Der Gaftwirth Mitolaus Bermas ju Rubenach bat bie Erlaubnif erhalten, feinen bem biefigen Schauamte vorgeführten für recht gut jur Bucht von Acerpferben erfannten Befchaler ju biefem Bwede berzugeben.

Befdreibung: Farbe bellbraun, Abzeichen ein Stern, Große 5 guß 4

Boll, Alter 7 Jahre. Landed Race.

Cobleng, ben 8. Mary 1837.

Beurfaubungegefuche auf Den wiederholten offentlichen Befanntmachungen und Bere unbestimmte Beit betrfügungen entgegen, geben bem Ronigl. Beneral , Commando, fowohl von Beborben, als auch von Privaten, Befuche um Beurlaubung einzelner Dannichaften des ftebenben Deeres auf unbestimmte

A. V. 239.

Beit fortmabrend gu.

Es wird baber wiederholt in Erinnerung gebracht, bag Beurlaubungen auf unbeftimmte Beit überhaupt nicht julaffig find, indem eine Beurlaubung bochftens auf Die Dauer von acht Wochen ertheilt werden barf; fofern Diefer Beitraum aber nicht ausreichen follte, Die Entlaffung bes betreffenden Individuums in Untrag gu bringen ift. Gin folder Antrag ift aber ftets burch Bermittelung ber Ronigl. Landrathe Behufe Prufung und eventueller Beforberung beffelben an bas Ronigl. Benerals Commando bei uns einzureichen. Private baben fich jedoch auch ber Gine reichung von blogen Beurlaubungs. Befuchen an Die Ronigl. Militar , Beborben ganglich zu enthalten und werben bamit wiederholt an Die Ronigl. Landrathe vers Cobleng, ben 8. Darg 1837. miefen.

Bei ber unlangft fattgefundenen Untersuchung ber Apotheten Das Bulvern ber Eraneimittel bet. A. IV. 1532. wurde bemerft, bag in einigen Officinen mehrere Argneimittel, wenn gleich in vollig binreichender Menge vorhanden, bennoch fowohl im Locale ber Apothete felbit, ale auf ber Material Rammer nur gepulvert fich fanden und unseren mit ber Untersuchung beauftragten Rommiffarien in Diefer Form vorgelegt Da Die Rennzeichen ber Mechtheit und Gute eines Argneimittels jum großen Theil in den an ber gangen Argneisubstang mabrnebmbaren Charafteren liegen, fo tonnen bie Bertaufer folder Argneistoffe fich ben Berbacht augieben, es feven die fo reducirten Mittel, entweder von febr geringer Gorte ober fogar unacht. Ueberdies verliert, wie befannt, jedes langere Beit in Pulverform aufbemabrte Argneimittel an Rraft, und zwar um fo mehr; wenn es nicht bochft vorfichtig von Licht und Luft abgeschloffen mirb.

Bir find zu ber Erwartung berechtigt, bag es nur biefer Befanntmachung bedarf, um biefen Rebler ganglich geboben ju feben; bas Begentbeil murbe auf bem Dis:

ciplinarmege gerugt werben.

Cobleng, ben 9. Marg 1837.

Rach einer bem Ronigl. Ministerium bes Innern und ber Berloodte Staatsiduib: fcheine betr. A. I. 297. Polizei gemachten Mittheilung ber Ronigl. Berwaltung ber Staate. schulden ift ein febr bedeutender Theil der in den letten drei Berloofungen gezogenen Staatsschuldscheine ber wiederholentlich erlassenen offentlichen Erinnerungen und bes ben Besigern ermachsenden betrachtlichen Zinsen Berluftes ungeachtet, immer noch nicht zur Rapital. Erbebung bei ber Staatsschulden- Tilgungetaffe prafentirt worden. Die

Zandrathe und Gemeinde-Borfteber unferes Regierunge-Bezirts forbern wir auf, bie von ihnen Bermalteten wiederholt auf Die Rachtbeile aufmertfam ju machen, welche ihnen burd die Unterlaffung einer rechtzeitigen Prafentation, ber von benfelben etwa befeffenen Staatsichulbicheine Behufs Erhebung bes Rapitale erwachsen, nas mentlich aber bafur zu forgen, bag bie von ber Ronigl. Berwaltung ber Staate. fculden von Beit zu Beit erlaffenen, hierauf bezüglichen Aufforderungen den Mitgliedern ber einelnen Gemeinden in Gemäßheit bes §. 8. ber Allerhochften Berordnung vom 9. Juni 1819. Gef. G. 1819 pag. 150; rechtzeitig und moglichft allgemein ber fannt gemacht werden, um auf Diefe Beife Diejenigen Ginwohner, welche fich im Befige von Staatsfculdicheinen befinden, vor Berluften gu bewahren. bere wird es fofort nothig fein, und biefe Dagregel auch fernerhin ftreng verfolgt werden muffen, bag ba, wo moralifche Perfonen offentliche Stiftungen, ober Die norenne betheiligt find, genaue Rachforschungen angestellt werben, ob fich bei ihnen vielleicht folde Staatefculbicheine, welche gur Prafentation Behufe ber Rapitaler Erhebung geeignet find, ungefaumt eingefordert und bemnachft der Ronigl. Staates fculben Tilgungetaffe eingefandt merben.

Cobleng, ben 9. Marg 1837.

Die Markte in Rhem Diet. A.VII. 132. Mit hoberer Genehmigung werden zu Rhens, Kreises Cobstett. A.VII. 132. lenz, jahrlich 2 Krams und Biehmarkte, und zwar der erste am zweiten Dienstage nach Oftern und der zweite am ersten Dienstage im September abgehalten werden, welches hiermit unter der Bemerkung zur offentlichen Kenntnis gebracht wird, daß hiernach fur dieses Jahr, der erste dieser Markte am 4. April und der folgende am 5. September d. J. statt haben wird.

Cobleng, ben 11. Marg 1837.

Die Einreichung ber Sanitate Berichte betr.

A. IV. 1548.

Weuere Verfügungen boberer Behörden, die Einreichung und Bearbeitung der Sanitats Berichte betreffend, veranlassen und die zur Aufstellung dieser Berichte verpflichteten Midizinal, Personen, auf unsere Bekanntmachungen vom 6. Januar 1830 und vom 9. November 1832 (Amtobl 1830 Nro. 1 und 1832 Nro. 58) ausmerksam zu machen und die Befolgung derselben in allen ihren Theilen auf das dringenosse zu wiederholen.

Die unbesoldeten Medicinal Personen werden in ber Befanntmachung bes Ronigl. Ministeriums vom 25. Geptember 1833 (Amtebl. 1833 Nro. 67) geeige nete Grunde finden, welche auch sie zur Einreichung von Berichten veranlaffen.

Hinsichtlich der bei Aufstellung dieser Berichte zu beobachtenden Form bemer, ten wir noch, daß alle Berichte auf die rechte Salfte der gebrochenen Bogen gerschrieben werden muffen; auf der linken Halfte wird nur die Rubrit deffen bemerkt, was gegenüberstebend verhandelt wird.

Bei dieser Veranlassung werden auch die Herren Upotheker an das unterm 29. November 1832 durch uns ihnen mitgetheilte Eirkulare des Konigl. Medicinal, Collegiums erinnert, wodurch auch sie zur Ginreichung von Berichten veranlaßt

werden. Cobleng, den 13. Marg 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Um 19. des vorigen Monats ift der 14jahrige Stieffohn bes Ginen vermiften Kraden Christian Runz ven Sahnroth bafelbst verschwunden, und bis jest betreffend nicht wieder zurückgekehrt. Da zu rermuthen steht, baß diesem Knaben irgend ein Unglud zugestoßen ist, so bringen wir dessen Persons und Kleidungs Beschreibung mit dem Ersuchen hierdurch zur öffentlichen Runde, jede sich ergebende nahere Nachricht über sein Schickfal und mittheilen zu wollen. Neuwied, ten 2. März 1837. Kurstlich Wied'sche Regierung, gez. Pasch.

Signalement.

Geburtsort Dierborf, Aufenthalisort Sahnroth, Große 4 Fuß, Alter 14 Jahre, Meligion erangelisch, Saare schwarz, Stirne spit, Rase besgleichen, Dund geswöhnlich, Augen schwarz, Augenbraunen fd marz, Gesichtefarte blaß.

Belleidung. F Blau leinener Kittel, alte Mute, altes nellenes Kamisol, grau tuchene Weste, weiß leinene Hose, weise wollene Strumpse, Schuhe mit Riemen.

Gemäß Beschlusses ber 4. General-Bersammlung des lands Bertheitung von Prämien wirthschaftlichen Lokal-Bereins in Coblenz, wird eine Preisverstheilung für die besten Zuchtstiere aus ben Kreisen Coblenz, St. Gear, Neuwied und Mayen, und zwar:

eine Pramie von zwei Friedriched'or

für einen Stier von Westerwälter Roge,

eine Pramie von zwei Friedricheb'or

får einen Stier von ber fogenannten Dberlander Race;

eine Pramie von einem Friedricheb'or

für einen im Beringe des hiesigen Lokal-Bereins gezogenen, am 10. April d. J. auf tem Echlosplaße in Roblenz, woselbst zugleich Pserdeund Wiehmarkt abgehalten wird, statt finten. Wir laden baber Gemeinden und Privaten höslichst ein, ihre Zuchtstiere an dem bezeichneten Tage und Orte zur Preisbewerbung aufzustellen Die Bertheilung der Pramien geschieht Bormittags 11 Uhr. Stiere, welche zur Concurrenz gelassen werden, mussen entweder zur Bededung für Rübe gegen Sprunggeld, oder Bededung der Rübe einer Gemeinde gehalten werden; sie mussen gefund und ohne Erbsehler, auch nicht unter anderts halb und nicht über vier Jahre alt sein.

Fur das auswartige jur Preiebemerbung und fur ben Markt bestimmte Bieb braucht nach einer vom Koniglichen SaupteBollamte getreffenen Ginrichtung an

ben Thoren ber Ctadt fein Geld beponirt ju werden.

In Betreff des Pferdemarkts haben wir noch zu bemerken, bag bemjenigen Sandelsmanne, welcher mehrere und anerkannt gute Gebrauchepferde auf den hiefigen Markt zum Berkauf aufstellt, eine Pramie von zwei Friedricheb'or,
dem Berkaufer eines veredelten Pferdes hiesiger Bucht eine Pramie von einem
Friedricheb'or zugesichert sind. Coblenz, den 9. Marz 1837.

Der Borftand bes landwirtofchaftlichen Lotale Bereins.

Cebleng	Mamen ber	Soblen; Undernach. Ereu; nach. Gimmeen Bagiar Sommas Durchschitets Preis	Ramen ber Stabte.	über bie
200000 0 0 0	Bind g	1 1 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Weigen.	Die Bictualien-Preife
9 41122		9 5 35 5 5 5	Reggen.	a slissde
244444 € 4 • 8200 € 0	Berliner Pfund		Gerfie.	vom Monat
10 00 m 2003 W	a 180 a 180 Annuels Whelm fielis, wein.	19 28 1 28 20	18. G. prij.	Januar 1837
ä ä l · · · · ä	Berlin Berlin	5 2	Rarroffila	ii 0
0 0	er Quart.	6 5	Scripe.	
o 2 0 0 0 0 0 0	Das Berli Duart. Brants wein.	5 6 4 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	G ch e f	funf Sauptstabten
M M M M M M M M M M M M M M M M M M M	Sier.	5 4 0 · 0 · 0 · ·	Erbfen,	930
5 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Butter nach derliner Pfund.	1 12 2 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Linfen.	Regierunge-Begirfe
25 10 1 25 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	Бен рго G ntner à 110 g	224 9 17 224 9 17 224 9 21 227 4 8 222 227 4 8 19	Bohnen.	10
4 23 23 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Strob per Edad ober 1200 %	17 10 221 6 3 6 6 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Pafer.	Sobleng.

80

20

(Beilage zu No. 15 des Amteblattes.)

(128) Subb	aftations. Patent.
Muf Unfteben bes Derrn Beinrich Si	ofeph Breiheren von Dilgers, Roniglich Prenfifcher Saupte
	ng, follen in Berfolg bes anf fein Betreiben gegen Die Chelente
Deinrid Dien, Gutebeffner, ale Interi	bietrter reprafentirt turch feinen bestellten Eurator Unton Rim-
	riffine Dieb, gebornen Krap, alle wohnhaft gu St. Goar,
ringeleiteten Eubhaftations Derfahrens,	Die hierungen verzeichneten Immobilien Breitag ben breißigften
Juni laufenten Jahres, um gebn Uhr D	ormittags, an biefiger gewohnlicher Gerichtoftelle offentlich ber-
Reigert und bem Lepte und Meiftbietenben	maeichlagen merben.

Defdreibung ter Immobilien.
1) Ein ju St. Goar in ber Burg: ober grau: Bafengoffe; zwischen Chriftoph Bauer und Wittme von Ullmann Boruch gelenenes, breiftodiges, mit Echiefern gededtes, mit ber Sausnummer nean und achtgig bezeichnetes, in Bachwert aufgeführtes, von ben ichulbnerifchen Chelenten und mehreren Diterbeleuten bewohntes Wohnhaus, welches noch ber Strafe im untern Stode vier Benfter nebft ber Sansthure, sowie in jenen ber abrigen Stodwerfe chenfalle vier Blacheninhalt. Angeb. Thaier. 300

2) Ein Aderfeld auf bem Banne St. Goar, auf bem Mablenweg, swifchen bem Wege, Frang Mathias Dell, Johann Bauer und Carl Biegel jun., haltend einen Morgen bundert Ruthen, worauf von tem Ertraben-

ten angeboten worben breifig Thaler

5) Ein Aderfeld bafelbft, swifden Chriftoph Baner und Martin Edwarghaupt, mit einem Edweinberg, haltend achtzig Muthen, worauf von
bem Extrabenten angeboten worten zwanzig Thaler

4) Ein Gestruppe, theils mit Alee berflangt, swifden Roifes Da per und Johann Seibert sen., haltend zwei Morgen, worauf von tem Ertra-benten angeboten worden breifig Thaler

50 Total bes angebots . .

Ì

100

Diefe Immobilien find im Rreife, Briebenegerichtebegirte und Gemeinte St. Goar gelegen und werben bie brei julest befchriebenen Gruntflude ebenfalls von ten foulbnerifden Chelenten bebout und benupt. Diefelben find fur bas Jahr achtzehnhundert feche und treibig mit vier Thatern trei und zwanzig Silbergrofchen fieben Pfennigen besteuert, und bas Angebot hierauf beträgt breibuntert und achtzig Thater. - Der voustandige Ausing ter Steuerrolle fo wie die Raufbedingungen find auf ter Gerichtschreiberei bes Friedensgerichts einzuseben.

Begenwartiges Parent foll gedrudt, binreichende Eremplare tapon in ter Gemeinte und tem Sanpt. orte der Burgermeifterei St. Goar, fo wie an tie anfere Eture bes Gefchaftelofales vom Briebensrich. ter angeheftet, und burch eine breimalige, bon viergebn gu viergebn Sagen gu bewirkente Ginrudung in

Die Regierungs. Amteblatter öffentlich befaunt gemacht werben. Wegeben gu Canet Goar am fecheten Darg eintaufent achthuntert und fieben und treißig.

Muf ber Uridrit haben unterzeichnet: Der Friebenerichter,

LEB a chter. Bur gleichlantenbe Mudfertigung:

> Der Berichtichreiber, Tappermann.

werichtliche Berfteigerung. Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichte ju Cobleng rom 18ten vorigen Monats murbe bie offent. liche Berfteigerung bes jum galliment bon August Friedrich ju Cobleng geborigen, babier auf ber Firmungftrage gelegenen, mit Dr. 474 bezeichneten Biobuhaufes, mit Rebengebaube, hofraum und allen sonstigen Zubehörungen, begrenzt von Perrn Pottgeißer und Erben Dignet, verordnet und ber unter geichnete, zu Coblenz wohnhafte Notar mit tiefer Wersteigerung beanstragt, und wird demnoch auf den Grund bieses Urtheils und auf Unstehen bes herrn Ivtann Briedrich Rehr, Buchtruder, zu Coblenz wohnhaft, handelnd in seiner Eigenschaft als tefinitiver Syntif bes gedochten Falliments,
Wontag ben 10. April nachstein, Nochmittags 3 Uhr,

in ber Amteftube bes unterzeichneten Rotars jur gerichtlichen Beifteigerung tiefes Dofnhaufes mit But. bornngen geschritten.

Das Bedingnißheft, fo wie das Abichanungs Protofoll liegen in meiner Schreibfinbe gur Ginficht offen. Cobleng, den 4. gebruar 1837.

(125)Chictallabung. Johannes Dofmann ju Steintorf beabsichtigt nach Amerika auszuwandern; beehalb werben alle Diejenigen, welche rechtliche Unfpruche an ihn machen, aufgeforbert, fic Mittwoch ben 12. April , Dormittags 9 Uhr,

auf hiefigem Umte gu melben, widrigenfalls bemfelben fein Bermogen ausgehandigt werben wird. Braunfele, ben 8. Marg 1837.

Burftiich Coimf. Juftig. Amt, RIO d.

Simon, Notar.

(126) Um 3. April nachthin, Racmittags 2 Uhr, werben auf bem Amtelotale bes unterzeichneten commiffarischen Burgermeiftere, nachfolgende Arbeiten öffentlich an ben Benigftnehmenben versteigert. Die beefausigen Bedingniffe, so wie die Plane und Koftenanschläge liegen in dem Amtelotal jur Ginficht

1) Die Lieferung von Gubsellien fur Die Soule von Biebernheim, veranfclagt gu 67 Ribir. 25 Car.

2) Die Reparaturen und baulichen Ginrichtungen im bortigen Coulhaufe, veranichlagt ju 195 Ribir. 5 Sgr. 8 Pf.

Die Anfertigung eines eifernen Thore an bem evangelifden Rirchhofe gu St. Goar und Derftellung Der Ginfriedigungsmauer, verauschlack ju 142 Riblr. 10 Egr.

4) Die Anfertigung eines cifernen Thores an bem Rirchhofe zu holzfeld und herstellung ber Ein-friedigungemauer, veranschlagt zu 121 Ribir. 9 Sgr. 3 Pf.

3) Die bauliden Reparaguren in bem tatbolifden Pfarrhaufe ju St. Goar, veraufdlagt ju 244 Mthir. 4 Sgr. 5 Pf.

6) Die Erbauung eines neuen Spripenhanfes in Berlau, verauschlagt gu 55 Reblr. 17 Sar. 11 Pf. 7) Rebrere bauliche Umanderungen am Schulhaufe gu Berlau, veranichlagt gu 13 Ribfr. 8 Sgr.

St. Goar, ben 10. Marg 1837.

Der commiffarifche Burgermeifter, Begolt.

(127) Donnerstag ten 6. April, Morgens um 9 Uhr, werden auf bem Burg-rmeisterei-Umt Wies belebeim, 51 eichen Stemme, 181/2 Rlafter eichen Anüppelholz und 1575 eichen Bellen, Diffridt Rafts ruth und Rospel, Gemeinde Malb Damscheid, bffentlich mentbietend verfleigert.

Dbermefel, ben 10. Mary 1837.

Der Burgermeifter von Biebelebeim, 3. porter.

(128) Montag ben 3. April, Morgens 8 Uhr, werden im Defenicher Walbe, genannt Juden-Rirchof, 841 Rus- und Bauftamme an ben Meiftbietenben berfleigert. Der Erausport an bie Dojet ift febr bequem. Senbeim, ben 7. Dary 1837.

Der Burgermeifter, Rittig.

(129) Donnerftag ben 30. Dary, Pergens 10 Uhr, wird auf bienger Umteftube, bie Bob ter Bemeinde Senheim und Grendrig an ben Meiftbietenden öffentlich verkauft.

Senbeim, ben 7. Mary 1837.

Der Burgermeifter, Bittig.

(130) Um Donnerftag ben 30. b. D., Rachmittags 2 Uhr, wird in bes untergeichneten Geidaftegimmer Dabier die Berbingung eines fur bie (Bemeinde Baffelideib nur Berbindung eines Gemeindesaales ju er-bauenden Badhaufes, in Gingeln ftattfinden. Plan und ber 1052 Thir. 25 Sgr. 7 Di. be'cagende Roften. anichlag und die Bedingungen darüber, unter welchen ten Mindeftfordernden der Buichlag ertheilt wird, biegen bei mir gur Ginficht Unternehmungeluftigen offen.

Dalfenbad, ben 10. Mary 1837.

Der Burgermeifter. Jung.

(151) Um Doineiftag ben 30. b. D., nachmittags 1 Uhr, wird in meinem Geichaftegimmer babier, tie Erbanung eines neuen Badbaufes fur bie Gemeinde Dopenhaufen, wonit jugleich em Gemeindefaal eingerichtet werden foll, dem Wenigfffordernden im Eingeln verdungen werden. Unternelmungeluftige mogen fich im Termine einfinden, auch vorher babier Beidnung und Koftenanschlag, welcher auf 816 Thir.
9 Sar. 3 Pf. festgestellt ift, wie die Bedingungen einsehen.
Palfen bach, den 10. Marg 1837.

Der Burgermeifter, 3 u n a.

(132) Die Lobefdlage ber Gemeinden Dobr, Baid, Greimereburg, Sohl, Pommern, Clotten, Rail, Brieden und Wierfuß, werden am Freitag ben 31. b. D., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Burgerneiller. Umt babier, meiftbietend öffentlich verfteigert werten.

Cochem, ben 10 Dary 1837.

Der Burgermeifter, Reiffenbeim.

(153)Chictallabung. Der feit etwa 40 Jahren von hier, unbefannt mo? abmefenbe Jatob Bohm von Bellereborf, ge. boren ben 23. Roosmber 1766, ober beffen etmaige Leibederben, werden hiermit aufgeforbert, fo gewiß innerhalb 3 Monaten und fpateftens in bem anf

Dienstag ben 6. Juni b. 3 anberanmten Termine babier ju eischeinen, als fonft bas unter vormundicaftlicher Bermaltung febende Bermogen bes Bericollenen beffen Beichwistern und Geschwisterfindern als Eigenthum, ohne alle Caution überwiefen merben foll.

Dobenfolm 6, ben 17. Februar 1837.

Burftliches Juftig : Umt, Min a d-

Euch la aer von Th. Richrath, am Entenpfuhl in Cobleng, ift wieder bestend affortirt, in allen Gorten fcwarz, blau, grun und fonftigen Farben, ju ben billigften Preifen.

100

Amts. Blatt.

.No. 16.

Coblenz, den 23. Marz

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Des Königs Majestät haben mittelst Allergnädigster Kabis Die Berheirathung mills nets. Ordre vom 4. September 1831 zu bestimmen geruht, daß tairpslichtiger Leute betr. die, nach Allerhöchst Ihrer Verordnung vom 19. April 1824, den Militairpslichtigen, welche sich verheirathen oder ansäßig machen, vorzuhaltende Warnung, daß sie durch die Verheirathung oder Ansäßigmachung ihrer Militairs Verpslichtung nicht überhoben würden, alljährlich durch die Amtsblätter zur allsgemeinen Kenntniß gebracht, und sämmtlichen Geistlichen, so wie auf der linken Rheinseite auch den Civilstands Beamten die Weisung ertheilt werden soll, diese Militairpslichtigen bei Nachsuchung des Aufgebotes an jene Bestimmung besonders zu erinnern. Zu der deshalb aufzunehmenden Verhandlung ist kein Stempelbogen anzuwenden.

Sammtliche Landrathe, Bargermeister und Pfarrer werden daher hiermit angewiesen, sich nach diesen Allerhochsten Bestimmungen in vortommenden Fallen

auf's genaueste ju richten.

Cobleng, ben 8. Marg 1837.

Der Einwohner Mathins Junglas vom Reuhof hat die Pterdezucht. A. II. 1277. Erlaubniß erhalten, seinen dem Schauamte zu Mayen vorgeführten, für gefignet zur Zucht von Reit's und Wagenpferden erkannten Beschäler zu diesem Zwede berzugeben.

Befchreibung: Farbe firschbraun, Große 5 guß 2 Boll, Alter 7 Jahre,

Race etwas veredelt.

Cobleng, ben 10. Marg 1837.

Der Einwohner Johann hoff zu Buschel hat die Erlaub, Pferbezucht, A. II. 1277niß erhalten, seinen dem Schauamte zu Mayen vorgeführten, für
vorzüglich geeignet zur Zucht von Reit, und Wagenpferden erkannten Beschäler
zu diesem Zwecke herzugeben.

Befdreibung: Farbe Brandfuche, Abzeichen eine Blaffe, Große 5 Gup se

1 3all, After 4 Jahre, Landes Race. Cobleng, ben 10. Darg 1837,

Der Einwohner Jatob Bell zu Engel bat die Erlaubnif Pferbegucht. A. II. 1298. erhalten, seinem bem Schauamte ju Mayen potgeführten, fur

geeignet jur Bucht von Reite und Bagenpferben ertannten Befchaler ju biefem Bwede berzugeben.

Befdreibung: Farbe firschbraun, Abzeichen ein Stern, Große 5 Fuß 3 3oll, Alter 9 Jahre, Race vom Ronigl. Bengste.

Cobleng, den 11. Darg 1837.

Den Gebrauch bes Derabwerfens ber Glafer u. Blaichendei Richtung eines Gedandes ober Bottenbung anberar Banarbeit betreffenb. A. II. 1232.

Da vor einiger Zeit ber namentlich bei Bauhandwer, tern übliche Gebrauch, bei ihren Feierlichkeiten nach Richtung eines Gebäudes ober Bollendung anderer Bauarbeit, von einem boben Standpunkte die bei Ausbringung von Gesundheiten geleerten Glaser und Flaschen zur Erde berabzuwerfen, den

Tob eines burch ein folches Glas getroffenen Rindes jur Folge gehabt bat, fo ift von des Ronigs Majeftat befohlen worden, daß von Polizei wegen bergleichen

"Ungludefallen vorgebeugt werben folle.

Bir weisen die betreffenden Beborden baber demgemäß an, ben Gebrauch bes berabwerfens ber Glafer und Flaschen bei den in Rede ftehenden Gelegenheiten, wo solcher in ihrem Bezirke stattfindet, als durchaus polizeiwidrig abzustellen und jede Buwiderhandlung gesestich zu verfolgen.

Cobleng, ben 11. Darg 1837.

Die Paspolizei in Baiern 3m Konigreich Baiern ift unterm 17. Januar b. J. eine beir. A. II. 1263. n eue Berordnung über bas Passwesen erschienen, welche wesentslich ben 3wed bat, die in unseren Bekanntmachungen vom 11. Oktober 1833 und 8. Janaur 1834 (resp. in Nro 61 und Nro. 4 dieses Blattes) erwähnten, passpolizeilichen Borschriften

wegen ber Auslander, Die burch und nach Baiern reifen ju modificiren; indem biefelbe im Urt. 14 Die Bestimmung enthalt:

Daß Unterthanen der zu dem deutschen Bunde oder zu dem deutschen Boll, Bereine gehörigen Staaten für die von ihren vorgesetten Behörden ausge, stellten Passe nach Baiern des Bisa's einer baierischen Gesandtschaft nur insofern bedürfen, als die betreffende Regierung dieselbe Formlichkeit bezüglich der aus Baiern nach ihrem Gebiete reisenden Baiern fordert.

Bir bringen Diese, das bisherige Berfahren erleichternde Bestimmung, berzufolge Diesseitige Unterthanen ihre nach Baiern bin lautenden Passe Behufs ber Bulafofung baselbst von der Konigl. Baierischen Gesandtschaft visiren zu laffen nicht ge-

halten find, bierdurch jur offentlichen Renntniß.

Cobleng, ben 11. Darg 1837. ...

Cobleng, ben 11. Dar; 1837.

betrieb. A. VII. 133. Maurergesellen Carl Rern zu Ehrenbreitstein das Meisters Dualifications Attest, und damit zugleich die Befugniß ertheilt worden, das Maurers-Dandwert stelbstständig als Meister zu betreiben, welches hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Digitized by Google

Die verstorbene Bittwe: Stephani hierfelbst hat ber hier Fromme Stiftung. figen St. Castor:Rirche die Summe von 166 Rihlen. 20 Sgr. A. IV. 855. jur Stiftung eines seierlichen Jahrgebachtnisses testamentarisch vermacht. Coblenz, ben 11. Marz 1837.

Die Wittwe Johann Goret zu Erstdorf hat mittelft ber Summe von 25 Reblen, eine Lesemesse in die Pfarrfirche zu Geledorf gestiftet.

Fromme Stiftung.

Cobleng, ben 11. Darg 1837,

Die Jungfrau Glisabetha hoffmann zu Geleborf hat mitstelft ber Betrage von 40 und refp. 70 Ribirn. eine Segenmeffe und zwei Seelenamter in bie bafige Rirche gestiftet:

Bromnie Stifftangen. A. IV. 1239-

Cobleng, ben 11. Darg 1837.

Da nach einer unter dem 10. d. M. eingegangenen Anzeige Ginen taubstummen Rusber Königlichen Regierung zu Arnsberg vom 28. v. M., der den bet. A. I. 317. am 20 August v. J. zu Obernetphen im Kreise Siegen aufgegriffene angeblich taubstumme Knabe nunmehr entsarvt ist und sehr wohl boren und sprechen kann, so wird hierdurch, da seine Heimaths. Berhältnisse jest ermittelt sind, die in Neo. 62 des hiesigen Amtsblattes vom 1. November pr. (Fol. 358) bekannt, gemachte Mussorderung wieder zurückgenommen.

Cobleng, den 13. Darg 1837.

Fortwahrend hat uns die Erfahrung gezeigt, daß mehrere Borschriften für Ermen Medicinals Personen bei Behandlung der franken Armen den Fonds arzte bet. A. IV. 1619. nicht berücksichtigen, aus welchem die Zahlung der Arzneien ersfolgen muß. Unpassende Recepte nehmen einen, oft sehr beträchtlichen Theil bes Wohlthatigkeite Konds weg, auf welchen der Greis, die Wohnerin, die Waise, der Genesende, der Berunglückte und eine Menge anderer Hulfsbedurftigen doch gleichsfalls gerechte Unsprüche haben.

Dieses veranlaßt uns die Medicinal-Personen, welche auf Rechnung der Armen-Cassen verschreiben, auf's neue ernstlich anzuweisen, bei Behandlung der Rranken möglichst die Kosten zu sparen; und deshalb, so viel es das Wohl der Kranken erlaubt, wohlseilere und inlandische Mittel zu wählen, sich nach den in der Pharmacopaea militaris besindlichen Vorschriften zu richten, auf zweckliene liche Hausmittel ausmerksam zu machen, vorzüglich aber in der Form und Dissessionen Die moeliechte Geinfeschleit zu hiedenditen

penfation die möglichste Ginfachbeit zu beobachten.

Insbesondere werden die Ronigs. Physiter angewiesen, bei der Revision ber Tare der einschlagenden Recepte auf jede vernachläßigte Ersparung aufmerksam zu fein und aufmerksam zu machen, und auch jene Aerzte anzuzeigen, welche fortdauerndigegen diese Borschriften handeln. Wir werden überdies auch unsererseits die Reverte aus verschiedenen Burgermeistereien und abwechselnd vorlegen lassen und verschiedenen Burgermeistereien und abwechselnd vorlegen lassen und verschieden.

Cobleng, ben 15: Dary 1837.

Befanntmachungen anberer Behörben.

Werefenheits Erftierung.
Durch Uerheil bes Roniglichen Landgerichts zu Daffelborf vom 2. Juli vorigen Jahres, ift ber Joseph Gobels aus Boug für ahmelen eifdet morben.

Coln, ben 6. Dars 1837.

Coln, ben 9, Dara 1837.

Der General , Profurator, geg. Biergane.

ein Beogemorthe betr. Durch Urtheil bes Ronigl. Canbgerichts ju Gobleng vom 27ten v. Dits, ift uber bie Abmejenheit bes Joseph Allen borf aus Coblen, ein Reugenverber anerberobnt worber.

Der General Profurator,

Ein Beugeweriche betr. Durch Urtheil bes Konigliden Landgerichts ju Daffelborf bom 4ten vorigen Monate, ift über bie Abmesenkeit ber Bruber Deinrich und Molaus Peter Rattmann aus Ralingen, ein Zeugenverbor and erorbnet worben.

Coin, ben 10. Darg 1837. Der General, Profurutor, geg. Biergans.

wast-Cutipung tern. Durch rechtsfeltigie Uerhijt des Klaiglichen Landprichts bierfuhr, vom 28. Junt v. 36. fle der Klaiglichen Landprichts zu Erofhemmerkvorf, Ganton. Mallefungen, megen. Bergalpaltung anvertrauter belter finisk Auste alls Konier. melligti werden, weichte in Gemährlich der Klaiglich auf der Schaffen und der verben, weichte in Gemährlich ischen Klaiglich aberdalt wird.

Saarbruden, ben 10. Marg 1837. Der Ronigl. Dber Profurator,

andenn einer allmilden Im Alten v. Mich, ift in ber Ebrartmeifterei Bentath giebe bie Leiche eines unbefannten eines 20 bie 25 Jahr aufen Mennte gelandet, welche 5 Ruf 6 Jal gref, vom erfeligem Körpreban, breiter gemöltere Bruf, schwarzem Ropfban, vollftänigen, gefunden und flatfta Jahren wor. Gine, abhere eifdrieftung fonnte wogen bereite eingtrettene fällallig nicht engegebru, werden und schwarze ber bei be 20den im Wolfer gefegen zu haben.

Un Rleibungoftaden fanben fich bei ber Leiche noch vor: 1) eine ichwarzuchwe Dalblinde mit grau feinenem Gutter, worin ber Rame Riblo 3 bet au tefen war; 2) ein Paar lange Stiefel mit eisernen Sporen, und sogenannten Ropfnageln unter ben Fußsohlen.

Ber über Die Person ber gelandeten Leiche Austunft zu geben vermag, wolle fle mir ober ber nachsten Polizeis Beborbe mittheilen.

Duffelborf, ben 13. Dary 1837.

Der Dber Profurator, Och naafe.

Sicherheits = Polizei.

Auf den Grund eines von bem Roniglichen Untersuchungs, Stedbriefrichter wegen angeschuldigter Prellerei, erlassenen Borführungs,
befehls, ersuche ich sammtliche Polizeibehorden, auf den Johann Rogler von Diebe lich zu achten, und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Das Signalement fann blos babin gegeben werben, bag berfelbe 18 Jahre

alt, blaffer Befichtefarbe und an einem Beine etwas gelabmt ift.

Cobleng, ben 6. Marg 1837.

Der Ronigl. Ober, Profurator, v. DIfer 6.

Perfonal = Chronit.

Des herrn Fürsten zu Bied Durchlaucht haben ben bisherigen Rammerger richts:Affessor Carl von Pelete jum Affessor bei der Fürstlichen Regierung zu Reuwied ernannt.

Cobleng, ben 9. Marg 1837.

Der Dber Prafibent ber Rheinproving, geg. von Bobelfchwingh.

Den Gymnasial Derlehrern Dr. Dronke in Coblenz, Dr. Bahrbt in Duisburg, Dr. Schierlig in Beglar und Korten in Nachen, ist das Pradikat: Professor verliehen worden. Coblenz, ben 8. Marz 1837. Koniglich Rheinisches Provinzial Schul Collegium.

Der Konigl. Friedensrichter Georg Daniel Buß zu Stromberg, ist unterm 18ten v. DR. jum Uffeffor bei dem hiefigen Landgerichte mit Beibehaltung seiner jetigen Stellung ernannt worden.

Cobleng, den 4. Marg 1837. Der Landgerichts Prafident,

Der Ober Profurator, v. Olfer 8.

Der Friedenbrichter Bolling, bieber zu Castellaun, ist unterm 10ten v. Dte. nach Ahrweiler versetzt und bat die Feiedenbrichterstelle daselbst am 5ten b. Det. abernommen. Coblenz, den 10. Darz 1837.

Der Königl. Ober, Profurator, v. D I f e r s.

Die Lieferung ber hierunten benannten Baumaterialien jur Unterhaltung und Infanblebung ber Aunfttrafen pro 1837 foll am Samtag ben & Marit h. M. Damittead O. It.

Runftfragen pro 1837 foll am Samftag ben 8. April b. 3. Bormittage 9 Ubr Bureau ju Cobleng, unter Borbehalt boberer Genehmigung, im Wege ber Subr forberuben in Beibing gegeben werben, und zwar:	auf bem lan	drathi Wei	ichen iigst
	. Unid	lagefu	mme
a) Strafe von Kreugnach nach Bingerbrude.	The	y Syr.	9%
1) 146 Shachtruthen Material gur Unterhaltung Diefen Strede; veranschlagt g. 14 Schachtruthen Prophir: Steine, 216 Quabratiug robe achtollige Platten,	n 46	0 22	
liner Tonnen trierischer Ratt und 3 Schachtruthen Sand jum Ban eines Du am Eingange von Arengnach; veranschlagt gu	18:	5 22	
b) Die Strafe von Bingerbrude nach Cobleng.			
8) 64 Schachtruthen Grauwacke jur Unterhaltung ber Strede zwifden Boppard u. 9 4) 475 Aubifeuß beschlagenes Eichenholz gur Unterhaltung ber Rheingelander zwif	chen ber	1 25	_
Bingerbrude und Bacharach	• • 25		
5) 3161/2 bto. ju desgl. swifden Bacharad und St. Goar	16	8 . 24	- •
	25		
7) 2691/0 oto. ju besgt. jwijchen Boppard und Ithens	14		8
8) 210 beo. ju besgl. swifchen Rhens und Cobleng	• • 11		-
9) 34 Schachtruthen Sand jur Umlegung bes Pftaftere in Cobleng	8	6 4	-
10) 38 Shachtruthen Bruchsleine, 81/2 Schachtruthen Sand, 51 Berliner Tonn			
rifder Ralt, 149 Quabratfuß achtgollige Bruchfteinplatten und 2400 Quabratfu			
The state of the s	. 41	5 5	6 .
e) Strafe von Cobleng nach Coln.			
11) 317 Rubitfuß beichtagenes Gichenholg jur Unterhaltung ber Gelander zwischen	Wilder.		
pach und Singig	· · 16		-
		10	-
15) 18 Schachtruthen Sand, jur Umlegung bes Pflaftere in Riederbreifig .		1 18	- ;
14) 19 Schachtruthen beegl. gu beegl. in Memagen	6	9 , 1	_
15) 461/2 Schachtruthen festen Schiefer, 513/3 Berliner Lonnen trierifcher Ralf Schachtruthen Sand, jur Unlegung einer Schupmauer am Rrahneuberg mi	iterhalb		
Undernach	280	3	-
d) Strafe von Cobleng nach Trier. 16) 81'4 Schachtruthen Bruchsteine, 10 Berliner Zonnen trierischen Kalt und 13/4	5chacht:		
ruthen Sand, jur Errichtung einer Buttermauer lange bem Bache in Polch . e) Strafe von Maing nach Aachen.	- 60		0
17) 88 Schachtruthen Material jur Unterhaltung ber Strede gwifden ber Rre	usuad»		
Coblenger Strafe und Stromberg	43	8 28	-
18) 157 Schachtruthen beigl. ju beigl. jwifden Stromberg und Mrgenthal .			
19) 158 Scachtruthen besgl. ju besgl. swifden Argenthal und Rirchberg .	. 1056	6 19	-
20) 85 Shachtruthen besgleichen ju besgleichen zwijden Rirchberg und Irmenad	. 54		_
21) 282 1/2 Rubiffuß beichtagenes Cicenboly, 12 Schachtruthen Bruchftein, 15	Berliner		
Zonnen trierifchen Rait und 21/3 Schachtruthen Sand jum Bau einer Brude	in Bus		
denbeuren	23	1 15	
1) Strafe von Cobleng nach Beriin.			
22) 49 Soadtruthen Material jur Unterhaltung ter Strede zwischen Chrenbreits	ein unb		
		9 14	march,
23) 44 Schachtruthen Material ju beegleichen gwifden ber Grenze bei Braunf	ele mub		
Beplar	299	1	_
24) 98 Schachtruthen besgleichen ju besgleichen gwifden Beplar und ber Gr			
Dubenhofen .	509	25	-
26) 14 Schachtrutben Graumaden : Pflafterfteine und 14 Schachtruthen Sand ju	limie.	1 :16	
gung bes Dflaftere in Chreibreitftein	144	1 20	-
96) 47 Shachtenthen Grauwaden Pflafterfleure und 63 Schachtruthen Sand ju bee	aleiden.		
in Rieberberg	50	-	_
27) 27 Schachtruthen Pflafterfleine und 34 Schachtruthen Sand jur Umlegung be	es Pffa:		
ftete in Braunfele	- 257	20	_
g) Strafe von Bremen nach Frankfurt.			
28) 217 Schachtruthen Daterial jur Unterhaltung ber Strede smifden ber Gre	nge bei		
Chingen und Beglar	. 1073	2 10	**
29) 107 Schachtruthen besgt. sn beegt. swifden Beblar und ber Grenge bei Riel	bercleen 56!	16	_
50) 127 Chaderntben Steine gur Dad: und Mittellage und 116 Schachtrutben	Steine		
jur Didtage Betule Inftantfenung ber Rahrfahn gwifden Chringebaufen u. W	ehrborf 906	5 4	_
51) 12 Schacheruthen Greine gur Pad: und Mittellage und 18 Schachtruthen be	sgl. jur		
Dedigge Bebufe Umlegung ber gabrbabn in Grofrectenbad	200) —	_
52) 201/2 Schachtruthen Brudfteine, 253/4 berl. Zonnen Ralt, unb 41/4 Schad	gruthen		_
Cant, jur Berlangerung einer Buttermaner am Abeierswalbe	m 14 a	18	1

	Mnfcle	adfin	mine
83) 1536 Quabratfuß gewöhnliche Tannenbord, 816 Quabratfuß 11/2 gollige besgl. unb			
816 Quabratfus 2godige beegt., jum Ban ber Brude am Langgafferthore ju Westar	178	18	-
14) 155 Schachtruthen Bafalt jur Unterhaltung tiefer Strafe	1191	17	-
i) Etrafe von Chrenbreitstein nach Bonn.			-
35) 56 Shachtruthen Ries jur Unterhalbung ber Strede zwischen Bentorf und Renwied	225 466	14	_
6) 119 Schachtruthen Material ju tesgleichen zwischen Reuwied und Ling	270	_	-
i8) 475 Rubilfuß beschlagenes Gichenbols auf Unterbaltung ber Meingelander swifce	3		
Reuwied und Ling	20	10	-
9) 38 bito zu besgleichen zwischen Ling und ber Grenze 0) 141/2 Schachtruthen Bruchftein, 18 Bertiner Tonnen trierischen Ratt, 5 Schachtruthen Sand, 21/2 Tonnen Trag und 191/4 Rubitfuß Daufteine zum Ban einer Bru		·	
in Riederhammerftein	121	24	6
k) Strafe von Coblens nach Olpe.	a 637	6	_
1) 92 Schtr. Material gur Unterhaltung ber Strede zwischen Chrenbreitstein und Isenbur 2) 25 Schachtruthen Bafalt zur Unterhaltung ber Strede zwischen Altenkirchen un Cichelhardt	266		_
3) 97 Schachtruthen Bafaft jur Unterhaltung ber Strede zwijden ber Rirchnerbrud			_
und ber Grenze bei Oberasborf . 4) 76 Rubitfuß beichlagenes Cichenboly jur Unterhaltung ber Gelander gwijchen Ehrer			
breitstein und Ifenburg 5) 14 Schachtruthen Granmaden-Pflafterfteine und 14 Schachtruthen Sand jur Umlegun	40		~
Des Pflafters in Chrenbreitstein	181		-
6) 29 Schachtruthen Sand zur Umlegung bes Pflasters in Benborf	00		
7) 9 Shactruthen Material gur Unterhaltung	. 65	6	_
48) 19314 Schachtrutben Material gur Pad's und Mittellage und 81 1/4 Schachtruth Material gur Dedlage Behufe Inftanbfepung ber gabrbabn zwifchen Ereugnach u	n b		
Beinehelm' In ben Gubmifftonen, welche bes Tages por ber Beifteigerung, alfo fpateftens	459		 Herit
b. 36 , Wends 5 Uhr, auf bem landrathlichen Bureau in Cobleng gehorig verichloff	en abge	geben	fein
Ce muß ferner die Abbreffe mit ber Aufschrift: "Submiffion fur Chanffeeban Date	riatien: S	liefer	ung"
Derfeben fein. Em Tage ber Berbingung, nämlich am 8. April, barfen unter keinem Borwani	e mebr	Sul	mlþ
Morry abgegeben merben. Biergeiner Berfteigerung mirb febem, ber eine Submiffion	einger	iφt	bat,
fdriftlich mitgethein, in wiefern feine gemachte Gebote berudfichtigt werben tonnen, we liches Erfcheinen bet ber Berfteigerung fur überfluffig ericheint.	•		
Die Materialien-Lieferungen ad 1, 8, 17, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 28, 29, 34, 35, 48 und 47 follen versucheineife auf 3, 6 ober 9 Jahre verdungen werben, welhalb aller	fallfl, e	Licht	aber
bre biesfälligen Forderungen in ihren Submiffienen befonders namhaft ju machen haben. Die fpeciellen Material : Bergeichniffe und Bedingungen tonnem bis jum 4. Epril	b. 3.	einge	e)en
merben: A) fur bie Lieferungen ad 1, 2 und 48 auf bem lanbrathlichen Burean ju Erengnach,			
B) für die Lieferungen ad 3 bis incl. 16, 22, 25, 26, &5 bis incl. 40, 41, 44, 45 fanbrathlichen Bureau zu Eobleuz,	und 40	auf	dem
C) fur bie Lieferungen ad 17 bis incl. 21 ouf bem laubrathlichen Bureau ju Simm D) fur bie Lieferungen ad 23, 24, 27, 28 bis incl. 33 und 47 auf bem laubrath	erv, lichen L	Burca	n lu
Beblar, E) fur Die Lieferungen ad 34, 42 und 43'auf bem lanbrathlichen Burean ju Altenfir	den.	,	
Außerbem liegen aber auch fammtliche Anschläge und Bedingungen im Burean bei Stelgliebhabern jur Ginficht offen-	Unter	leidi	ieten
Cobleng, ben 14. Darg 1887. Der Ronigf. Obermege-	Sulveri	OT.	
aer Konige. Son i		,	

gej. Schmibt.

aufforberung-Ber an ber hinterlaffenfchaft bes verftorbenen Dodw. Deren Paffor Dies von Benlich Borberung ju machen bat, muß fie vom gefesten Datum an binnen brei Monaten beim Unterzeichneten geltend ma den, indem jebe fpatere Forberung als erlofden augefeben wirb. Burgen, ben 22. gebruar 1857.

Der Zeftamente . Greentor , Doff, Pfarrer.

Dienstag ben 4. April b. 36., Bormittags 9 Uhr, fou auf ber Amtsstube bes Unterzeichneten bie Erbaunng eines neuen Schulhauses zu Madersbeuren, verauschlagt zu 2325 Tholer, öffentlich an ben Benigsnehmenden verdungen werben. Die Bedingungen konnen taglich in den Bormittagestunden einge feben merben. Badenbeuren, ben 15. Mary 1837.

(138) Dienstag ben 11. April, Morgens um 9 Uhr, werben in ber Behaufung bes Wirth's Jatob Cafper, in Periceid, 40 eichen Stamme, 21/2 Riafter eichen Pfablholg, 4 Rlafter eichen Rnuppelholy, 40 Rlafter buchen Scheitholy, 181,3 Rlafter buchen Anuppelhoig, 6 Rlafter Beichbolg, 6875 buchen Wellen, 8525 gemiichte Bellen , Diftrift Spiegettrant und Queretrant, im Perfdeider Gemeinde Balbe; fobann Diftrift Queretraut ferner : 35 eichen Stamme, 3 Rlafter eichen Rnuppelhola unb 1025 eichen Bellen, offentlich meiftbietend verfteigert. Dber wefel, ben 14. Dary 1857. Der Burgermeifter von Biebelebeim, 1. 3. \$ 6 rter. (139) Camftag ben 15. April 1. 36., Bormittage um gebn Ubr, wird auf bem Gemeindehaus fin Dieberheimbad, Die Lobe in ben Balbungen ber Gemeinden Diefer Burgermeifterei, abgefcapt 14 2800 Bebund, per 100 Bebund aufm Stod offentlich und meiftbietend verfteigert werben. Rieberheimbach, ben 10. Rary 1837. Der Burgermeifter, THA p. (140) Mittwoch ben 5. April, bes Rachmittags 2 Uhr. foll auf ber Schreibfin e bes Untergeich. neten, Die Lohe im Diftrette herresborfer Graben, Gemeindemald von Riederlupingen, 12 bis 15 Wlorgen groß, auf bem Stode öffentlich verfteigert merten. Der Burgermeifter von Burgbrobt Clotten. (141) Dettewoch ben 5. April 1. 36., Morgens um 10 Uhr, wird auf der Schreibflube bes Unterben Benigftforbernden offentlich vergeben. Plan , Roftenanichlag und Bedingungen liegen jur Ginfiche Konigsfeld, ben 16. Dary 1857. Der Burgermeifter, gel. Partung. (142) Dittwoch ben 5. April f. 36., Bormittage um 11 Uhr, wird auf ber Schreibfinbe bee Unterzeichneten, Die Erbauung einer Mauer und eines Eingangthore an bem Briedhofe babier, veraufchlagt an 157 Richte., an ben Wenigftnehmenden öffentlich vergeben. Plan, Roftenanichlag und Bedingungen liegen gur Ginfict offen. Ronigsfeld, ben 16. Dary 1837. Der Burgermeifter, geg. Partung (143) Samstag ben 1. April bieses Jahres, Bornuttage um 9 Uhr, wird auf bem Burgermeistereis Emte babier, bas ber Gemeinde Dredenach grgehorige, sub Section B. Nr. 72 verzeichnete und vollo Randig abgemeffene, 1 Morgen 166 Ruthen 20 Buß große Stud Land, wetches wegen feiner Lage langs ben Reichbach jur Bebanung mit einer Mahlmuhle treffind fich eignet und in Auspruch genommen merb, einem öffentlichen Bertauf ansgesent werden. Die Bermeffnug und Beichnung, fo wie bie bem Bertaufe ju Grunde liegenden Bebingungen, tonnen bis babin taglich bier eingesehen merben. Pold, am 12. Mary 1837. Der Burgermeifter . Mùn co. (114) Donnerflag ben 6. Upril b. 3., Rachmittags 2 Uhr, wird bie Lobe ber Gemeinden ber Burgermeisterei Eller einer öffentlichen Berfteigerung ausgesett werben. Rein Rachgebot wird angenommen. Eller, ben 15. Marg 1837. Der Burgermeifter, ges. Briberich 6. (145) Die Lohrinde in ben Gemeinde Malbungen 1) von Ahrweiler circa 500 Gebund; 2) von Dei-

(145) Die Lohrinde in ben Gemeinde-Malbungen 1) von Chrweiler circa 300 Gebund; 2) von Deimersheim circa 300 Gebund und 3) von Wadenheim circa 150 Gebund, wird am Samifage den 4ten Ppril I. I., Morgens 10 Uhr, auf bem hiefigen Burgermeisterei-Letale offentlich und meistbietend aufm Stod versteigert werben.

Mbrweiler, ben 18. Darg 1837.

Der Burgermeifter, Binten.

(146) Der Beuferhof in ber Burgermeisterei Slugig, im Kreife Uhrweiter, eine Stunde vom Mhein ges legen, haltend nebst erforderlichen und wohlbebaltenen Gebaulichkeiten au Acerland 63 Morgen 16 Rusthen 70 Kus, an Wiesen 5 Morgen 70 Kuthen 50 Buß, an Loh, und Mahmbuschen 2 Morgen 27 Rusthen 50 Buß, steht gegen aunchmliche Bedingungen aus ber Pand zu taufen. Liebhaber mogen sich wenden in Singig au

Eronenberg.

Amts. Blatt.

.Ne. 17.

Cobleng, ben 25. Marg

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Dem hospitale ju Codem ift von bem Geiftlichen herrn Ceferlms, A. III. 1673. Ignab Birg bajebif, eine jahrliche Bente von 4 Scheffen 1114, Megen Noggen und Berift geischerft worten, twa vor unter Anerkennung

Diefer wohlthatigen Sandlung befannt machen. Cobleng, ben 15. Darg 1837.

Cobleng, ben 20. Daig 1837.

Wit besterr Genefingung ift bem Dete Rüchung, im Gionnontendingsgate. Kreife derman, jehrlich im Krome wis Gidwardt bewüligt neger mit tern a. Vill. 325.
kreife derman, jehrlich im Krome wis Gidwardt bewüligt neger mit tern a. Vill. 325.
kreife von Dienlag nach Kruge-Grindung abseholten werden foll. Denu and wird der dieselybeige Krome wie Bichmarft em Iran ted Woonld Wai Statt haben, nedfend hierburg pur öffentlichen Krontnisß gebracht wird.
Goblens, krei 200. Waft als der

Mit beberer Genehmigung ift bie Dauer ber in Geblen M. Gationtite un den fendenbern und vom gewiern Mentage rach Cliern, und m. hiter. A. Vil. 166. beititun Montage im Geptember beginnnehm 3 aber mat fete auf 8 Tage aufgebeitn worden. Der damit verbunden Biedmarte wird in der Roral em erften Montage, wenn aber an brijem Tage upgleich ber Elbenmaft zu Mallender eter Benr borf einfallt, am zweiten Montage, bem Schigfage bes Jahrmarts, abgehalten werben. Golfeng ber 200 Mart 1837.

Ein Ungenannter bat mittelft ber Summe von 1000 Riblen. eine Donnerflage faframentalifde Gingmeffe in Die Rirche gu Bellig gestifter. Cobleng, ben 20. Marg 1837.

A. IV. 1249.

- 135 -

Befanntmachungen anberer Beborben.

Wiesefrahitis. Erftarung. Durch Urtheil bes Ronigl. Landgerichts ju Coln vom 7. b. M. ift ber Mathias Drimborn aus Bonn fur abmefenb

erffart worden. Eoln, ben 20. Marg 1837.

Der General Profurator,

Die Alabetsgeuer betrbes 5. 3 ber Merbechiffen Rabinets Debre vom 29. Mar; 1828, auf ben Grund ber gemachten Borfoldige anderweit unterm I3ten v. Mt. für bie 3ahre 1837 bie 1839 einschließe, erfolgen Einfahrun er

Rheinproving in die Zabadefteuer, geboren:

a) in bie I. Rlaffe bie Rreife Gelbern, Rleve, Rreugnach und Rees; b) in bie 11. Rlaffe bie Rreife Stadt, und Landfreis Golin, Mayen, Neuwied und ber neu binugerteten Rreis Goblen,

c) in Die III. Rlaffe Die Rreife Gaarbruden und Trier, und

d) in bie IV. Raffe Die Rreife Gaarlouis, Merzig, Bittlich, Bitburg und ber Giegfreis. Dies wird biermit gur allaemeinen Renntnis gebracht.

Coln, ben 13. Mary 1837.

Der wirfliche Bebeime Dber Ginang Rath und Provingial Steuer Director,

Ab ermitte Aufe Der Inder Racht vom 3iten auf ben 14ten Mat; c. ift die mund betreibe. Rosa Dermann, Zochter best biefigen handelsmannes Dezigmann Salomon, aus bem ellersichen hause verschwunden, ohne baß man bie ber eine Spur von ibe bat entoeden fonnen und es steht u vermutben, baß die elike im Pkfeire vermasslicht fete.

Bie beingen beren Person, und Rieibungs Beschreibung mit bem Ersuchen biermit jur ffientlichen Kenntnis, jebe etwaige Rachricht über ibr Schiffal ober bas Auffinden iber er Reich und babiga mittutbeiten.

Reuwieb, ben 15. Darg 1837.

Furfilid Bieb'ide Regierung,

Gignalement.

Mame: Rofa Denmann; Alter: 22 Jabre; Größe: 5 Full; Baare: bunkelblond; Stirne: boch; Augenbraunen: Dunfelblond; Augen: blau; Rafe: frib; Munt: gewöhnlich; Kinn: rund; Geficht: vonl; Ertatur: foliant.

Beefleidung: Roth und ichmars geftreifter Ueberrad von baumwollenem Beug, gelb und braun geftreiffer Scharze von gleichem Stoff, gelb und ichman feineng farrirtes halbluch, einen matifern Unterrord von Antum, arau wollen Strumpfe

gez. R. H., schwarz leberne Schube, ein fein leinen Comb mon IL. II., eine Lasche, worin mehrere Schluffeln.

Um 11. d. Mts. hat sich ber Goidelin Worig Cinen Ettimbenen betraus Thorn, Unteroffister in ber zweiten Fuß Compagnie ber Ronigl. Gen Artillerie: Brigade, von der Rheinbrucke in den Rhein gesturzt. Dersselbe ist 26 Jahre alt, hat 7 Boll 1 Strich, schwarzes Haar, flache Stirn, braune Augen, lange und spipe Rase, gewöhnlichen Mund, gute und vollständige Bahne, spipes Kinn, längliches Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe.

Gein Unjug bestand in einer blauen Militairjade, und bergleichen grauen

Bofen und furgen Stiefeln.

Mochte Die Leiche irgendwo gelandet werden, fo ersuche ich um Rachricht und Ueberfendung ber Rleidungeftude.

Cobleng, ben 15. Marg 1837.

Der Ronigl. Ober Profurator, v. D. l f e r 6.

Die in meiner Bekanntmachung vom 18. Dezember v. J. Landung einer manulichen naber beschriebene Leiche des verungludten Johann Georg Schmitt aus Fraulautern ist bei Saarlouis an der sogenannten kleinen Saar gelandet, welches hierdurch, unter Zurudnahme jener Bekanntmachung in so weit sie ben 21. Schmitt betrifft, zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Gaarbruden, ben. 18. Darg 1837.

Der Konigl. ObersProfurator, Deufter.

Montag ben 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden bei Polyversteigerung. Paul Franzen in Uelmen aus den Schlägen Bogelsang Nro. 8 und 9 in der Walowärterei Uelmen 200 Klaster mellirtes Scheit, und Knuppelholz und die in den Schlägen befindlichen Reiser versteigert.

Das Holz wird, so lange Brandholz verlangt wird, in bem Schlage Rro. 8 im Einzelnen, und der Rest so wie jenes im Schlage Rro. 9, als Rohlholz im Ganzen und die Reiser in kleinen Loosen der Bersteigerung ausgesett. Die Schlage gränzen aneinander und sind zur Abfuhr der Rohlen auf die rheinischen huttenwerke gut gelegen.

Abengu ben 15, Marg 1837.

Der Oberforster, Lassaulx.

Bachbruderei von Bilhelm Mainger.

Tobleng. Unbernach. Greugnach. Simmorn. Weglar.	Nanen fer Eldbte.	Turchschites Wobsensach Ereuznach Ereuznach Eimmerr. Wegsar Durchschites Prets	Namen] ber Stabte.
@ @4044 G	Kind.	1 27 91/2 25 4 1 25 1 1 26 2 1 1 26 2 1/2	Weigen.
9 4400	Ralb- Sch Reifs. R. ig. pf. R. ig.	1 6 10 1 5 11 1 10 11 1 17 1 8 8 6 19 4 1 9 10 ² / ₃	Roggen.
10 10 9 8 1	Pfunt weine- eisch.	1 4 L 2 L 1 L 2 L 1 L 2 L 1 L 2 L 1 L 2 L 1 L 2 L 1 L 2 L 1 L 2 L 2	Berfte.
6 114 3 3 16	fe. pf. S	20 20 19 11 129 11 129 11	R. G. Spell
10 0 0 0 0 0 0 0 0 0	180 Ber bein- D	16 2 2 20	Rartoffeln R. sg. ps.
00 9 8 00 9 9	liner Duart. Rosel. Nahes vein. wein.	6 20 0 0	Gerstens grüße.
	Brans Brans	5 26 3 4 5 3 6	Scaupen. Graupen.
# 0 # # # # # 10 # # # #	fer.	1 6 1 2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	f e k Erbsen. R. sg. ps.
w 0 0 0 0 0 0 0	Butter nach Berliner Pfund. R. fg. pf.	2 15 1 23 3 1 8 1 10 1 10 6 26 3 1 21 63/.	Linfen.
5 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Hentmer dentmer à 110 g	2 7 9 9 9 9 9	Bohnen.
23 4 20 6 3	Petroh per Schort 1200 K	17 81/ 17 8 19 10 22 1 19 10 22 6 3 9 91/ 19 111/2	Hafer.

Wasserstand

am Rheins Pegel zu Koblenz im Monat Februar 1837.

Aag	. sta	ffers nd.	Richtung des Windes.	Regen oder Schnee.	Giegang ober Gieffanb.	Bemerfungen.
	Fuß.	Boll.				
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25	11 10 9 9 8 8 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 9 8 11 12 12 12 11 12 12 11 12 12 12 12 12	2 4 10 1 5 1 2 6 1 8 4 1 2 5 3 1 4 10 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	West Sud Wes	Trub id. Nebel Trub id. Heiter id. id. Trub id. Seiter Regen id. Trub Nebel Trub Nebel Trub Nebel Trub Nebel Trub	Eisgang id. id.	
26 27 28	13 12 11	7 11- 11	id. Súd Nord:Oft	id. Schnee Heiter		

Deffentlicher Ungeiger. Coblens, ben 25. Mars

M. 16. (Beilage ju No. 17 bes Umteblattes.)

1

80 8

Der ft e i g er un g. Merften ger un g. Rittwoch bem 29. Marg c., Rochmittage 2 Ubr, follen im biefigen Berichtelofale nachftebente gur (147) Dintertaffenichaft tes Ditotaus Stanbach gehörende, in ber biefigen, Argheimer und Dorchheimer Bemarfung gelegenen Immobilien , aid: Rro. Riur, Gruntfild, Ruthen, Morgen, Coub.

Gin babier im Oberborfe gwifden Mbam Berner und Deter Deimbach gelegenes gweiftodiges Bobuhaus, famme Schenne, Grallung und Pofraitb. 2 27 80 Polgung im Ober . Polfluder, termen Dorchbeimer Grange und Johann Beipem III. 50 bito groffen Erant und Demmelveich, termen Rifol. Raufmann nnd Giebenborn, 4 2 90 Midertand am Rreugmege, termen bon Saber Green nub Arufel. 5 Aderiand auf bem Schaufftaff, termen 3ob. Ctonb. und Phil. Benber. 8 8 Meteriand auf ber Benbel, termen Cart Wirg und Bith. Pfaffendorf. 7 82 46 WK Aderiant auf bem Cante, termen Cebalb Beister one Mufteger. 8 216 25 Aderfant auf bem Obergefen, termen con Umbichriben Erben und Burft von ber Lepen. . 1 Aderland auf ber Mheinhell, termen Denster u. Rrebs, 97 80 Miferland auf bem obern Dias, termen Geister u. Dabr. Adertand in ber Mheinbell, termen Bensler u. Geiben, Aderland auf ber Grin, termen Ritian u. Brigeni. Meterland auf bem Untergefen, termen Debin, Beinem. Miterland am Seet, termen Brann und Ufer. Midertand bafeibit, termen Braun unb Weber. Mederland in ber Wolfefaut, termen Ufer u. Piaffenborf. 294 Metertanb auf ber Bier, termen Grofchopp u. Deimbach. 18 Acteriant bafeibit, termen Deimbach u. firebe. Alderland bafelbit, termen Arebs u. Deneter Garten im Rheingarten, termen Rittel u. Werner. bite, termen Schud u ABerner Beinberg im Ptentert, termen Mader 111. u. Wimmert. ABeinberg im Rammert, termen ber Wog u. Anftoger. Elbeimberg bafeitaft termen ber Queg und von Umbicheiben. Beinberg bafribft, termen ber Glieg u. Geister. Brinberg bofelift, teenen Meng u. Kanimann. Bittan u. Beigem. 28 2 48 Bliefe in ber Langwies, termen Wrgbeimer Grange

und Manrer. Abtheilungshalber einer offentlichen Berfleigerung nuter annehmlichen Bublungsterminen ausgefest merben. Pfaffenborf, bin 20. Dara 1857.

Mifot, Lauter und Cainger.

50 Ronigt. Prenft. Schoffengericht. Otus Muferag: Binm. Gerichteidreiber

(148) Der über 70 Jahr alte, und feit 1786 nubefannt mo, abmejenbe Difarine Deffeler von Bir. genroth, ober feine Leibeserben merben jur, Emofangnahme feines nach ber legten Guratel : Rechnung som 5. Muguft 1836 über 290 Rebir. betragenben Bermogens, auf ben 26. Dei e. 3., Radmittage 2 Ubr, unter bem Rachibeile bierbin gelaben, bag berfeibe font für tobt erflart, und über fein Bermagen nach Anzweifung Ert. XIII. ber Courteieifchen Berordnung wer. S. Dezember 1761 wurde verfagt werben. Ling, ben 20, gebruar 1847.

Ling, am 21. Bebruar 1837.

Ronigl, Breuß Juffig . Mmt,

Biefe in ber Betermiefe, termen Georg Dieber

1837.

(149) Ber an bem Binger Beinrich Gemanb alter in Leubsborf ju forbern und fich noch nicht angemelbet bat, wird jur Liquibirung fo wie Anefuhrung bes etwaigen Borjuges auf ben 24. April, Porgans 9 Ubr, bei Bermeibung bes fonft obne Beiteres ju erfennenben Musichluffes bon ber fur bie bebot. jugten Glaubiger nicht jureichenben Daffe hierbin gefaben.

Ronigt. Preug. Juftig . Mmt ,

Themait. (150) Rachbem auf ben Antrag bes biefigen Golbarbeitere Briebrich Daum, fo mie mehrerer gegen ibn anfgetretenen Gianbiger , dato megen ermiefener Bermogene Infuffigieng gegen benfelben ber Ronturs ift eröffnet worben, fo ergebt fiermit an Mile, welche Anfprace on bie ju fonftinirenbe Mafie ju machen gebenten, bie Aufforberung, in bem Licegu auf Dienfta ben 26. April i. 3. Bormittage o Ubr augeordneten Ligundations Cermine to gemiß in Perfon ober burch gebolg Beolinachtigte gu ericheinen, ibre neten Eigenfeden jum bei eine gebeite ju liquibiren, als fie mibrigenfalls, von biefem Anffurfe nicht

nur ausgeichtoffen, fonbern ihnen auch ein emiges Stillichweigen murbe auferlegt merten, Benlar, ben 22. Bebruar 1837.

Ronial. Breng. Stabtgericht, Bicganb.

ebiftal. Labung. (151) Die Inteftat-Erben bes am 31. D. Mis. ju Ballenbar berftorbenen Abnigt. Steuer. Ginnehmers Ja. feb Lang baben beifen Beriaffenifbofe nur unter ber Rechtemobilibat bes Griepes und Juventars angerecten. Es werden baber bie befannten und unbefannten Graubiger, fo mie Jeber, ber aus ras immer fige einen Gunnbe an bem gebachten Rachta Unipriche muchen gu founte an ber abgitet, biermit fig einen Goberechtigt gianbe, biermit rur einem grunnet an eim gedangten briebem minjeriche meinen gu tounen und vereignist geumer, gefrinte aufgeforbert, folche im Germine vom 20 uppell b. 36. 30 normitiege g. Ubr. vor untergeichneter Gedeten bar moden, wiedrandible er es fich felbit gumichreiben bat, bag bie guusfolgung ber Beriagenichiste bes Steuer Einnehmers Lang obne Budficht auf ibn erfolgen mirb.

Chrenbreitftein, ben 25. Bebruar 1857.

v. c. Ronigl. Juftig amt, menmann.

Bertheilung von Prämien bei Belegenheit bes am 10. April in Cobleng Ratthabenben Pferbe: unb

Bieb : Marfred. (152) Beriaf Beichfuffes ber 4. General Berfamminng bes fantwirthichaftlichen Lefal Dereins in Cobleng wird eine Preisvertheitung iftr bie beften Buchtfliere aus ten Areifen Cobleng, Et. Gear, Ren-

mich und Dagen und gwar : eine Pramie von zwei Friebricheb'ord får einen Stier von Weftermalter Rage,

eine Pramie von zwei Friebridieb'ore für einen Stier von ber fogenannten Obertanter Blace, eine Pramie von einem Friedricheb'or

für einen im Beringe bes biefinen Lefat Bereines gezogenen, em 10. April b. 3. auf tem Echienvane in Cobient, wofeteft quatech Dierbe- und Diehmarft abgebalten am go. Gprit e. Bir laben baber Gemeinten nub Privaten beftichft ein, ibre Buchtfliere an bem begeiche neten Tage und Drie jur Preistereetung aufunellen. Die Berteilung ber Promie geichiebt Bormittags 11 Ubr, Stiere melde jur Concurreng gelaffen meiten , muffen entweber jur Bebedung fur Rabe gegen Sprunggelb ober Bebeffung ber Rube einer Gemeinte gebalten merten; fie muffen gefund und ohne Erb.

febler, auch nicht urter anberthalb und nicht uber rier Jahre alt fein. Bur bas ouvregetige jur Preichemerbung und tur ten Darfe bestimmte Dieb braucht noch einer vom Ronigl. Somptgellomte getreffenen Ciurichtung on ben 21 oren ber Ctott fein Gelb begenirt ju werben. In Betreff bes Pferbemartis baben mer noch ju bemerfen , bag bemjenigen Dantelemann, welcher mehrere und enerfaint oute Webrauchepferbe ouf ten biefigen Ratte jum Bertauf onificilit, eine Dramie won gwei Briebricheb'er, bem Berfauler eines perebeten Plertes biefiger Jucht eine

Pramie von einem Ariebricheb'er jugefichet finb. Cobtena, ten 9. Mary 1857.

Der Morftant bee fanbmirthichaftlichen Lotal-Bereine (158) Ein ju Munitermavielt an bem oberen Ihore, an ben Strafen nach Robelfern, Dagenvort, Boff, Lebmen, Bonborff ic. ic. ichon gelegenes, neu erbautes, ont eingerichtetes, jur Gofmerthichaft und jebem anberen Bewerbe geeigneies Dans, mit Schrine, Stallungen, Branbans, Defraum und Garren, wirb am 1 Dai 2. 3. einer öffennichen Dieffteigerung bafelbft ausgefent, wenn es bis jum gebachten 1. Dai, aus freier Danb

Das Dabere ift bei Carl Deefen in Manftermapfelb und bei bem untergeichneten Dotar ju noch nicht verfaufe ift. erfahren.

Munftermanfelb, ben 15. Mary 1837.

TRand.

(154) Um Mittwoch ben 19. Coril b. 36., Bermittage to Ubr, werben auf bem fiefigen Barger-meiftereiferal folgende holiferimente einer bfientlichen Berfteigerung ausgefest. 1) 40 Riafter ichanes Buchenbeig im Echlage Reinenthal, ber Gemeinbe Denn, . Reffiting u. Beibenbach. 2) 80 Reffeling u. Weibenbach, 3) 150 4) eirea 200 (Bebund Lobrinde Dunfetb.

Der commifiarifde Bargermeifter, 23 rad, ben 15, Mara 1837.

(155) Mittroed ben 12. April 1837 , Morgans 10 Ubr, wird auf hieliger Amteftube bie Erbanung eines neuen Couthaufes und Stall an ten Wemigfinehmenten verbungen werben. Der Roften anichlag beträgt 1964 Ditfr. Cenbeim, ben 18, Maty 1837.

(156) Die nachbenannten bolge und Lobichlage ber Bargermeiderei Abengu merben Dienflag am 18. April b. 36., Morgens 10 Uhr, in bem gemobntiden Lofate bierfelbft öffentlich meiftbietenb per-

Gemeinben,	Ramen ber Schlage.	Rlafter.	Stamme.	Gebund Lobrinde
Mbenau	Drefelbach	9		1300
Bimbach	RBehrhola .		5	,
Leimbach	Mui'm Dobn		15	
Reifferfcheib	Detichtaul	80	6	
Echuld	Effenbache Geifen	9	*	. 90
10.	Janneshau		14	
Infut	In ber Denn	25		
ib.	Rettersfeifen		45	
Sierfcheib	Dumpelbarbt		2	9
Perichbach	@chterehalt	70		
10.	Rtintenbart			600
Rattenborn	Abenauer Offica	50		

325 Das Rtafterbolg ift burchgangig febr icones gefundes buchen Schritholy und jum Bertoblen febr gut und bequem gelegen. Die Stamme find nicht allein ju Bauboly, fonbern ju jeber Art von Bert, und Mnaboly vorzüglich greignet.

Betanntmadung. Mm Montag ben 17. Mpril biefes Jahres, Bormittage um gebn Uhr, mirb ber unterzeichnete Burpermeifter babier in ber Bebaufung bes Gaftwirthe Reubufch nachfolgente Sotgfortimenten und Lobe effentlich an beu Lept- und Reiftbietenben perfleigern.

	Gemeinten.	Schläge.	Cichenftamme,	Rtafterbolg.	Gebund Lobe.	
	Butmeiler	Gittert	-	-	20	
	Barmeiler	Lochert	***	-	16	
3)	Dorfel	Donfeter Balb	-		150	
	Spoffett.	Mbirite.			30	
	Pomiter	23-ettenberg.	-		80	
	Baenopen	Denfesten	100	150	100	
2)	Cichenbach	Telempunchen	-	15	1000	
8)	Brobnboven	3n ben Crecten	. 2		100	
9)	Ohienharb	Roller obnich	_	24	-	
n t	meifer, ben	36. War 1837.	rea 2	189	296	

Der Burgermeifter von Abrembera, eterd.

Mm Dienftag ben 18. Mprit b 3., Bormittoge um 10 Uhr, mirb ber Unter,eichnete bie projectirte Berflellung bee Marchanfes un Dimmel, beffebent bauptfichtich in Dachbeder. iobann in Mauret. Tifch. ter, Tunder, und Bemmermanne Arbeit, beranichlagt ju 181 Mitir., babier in feinem Beichaftelofale ale fentlich an ben Miteuraftnehmenben verganten. Der beefattige Roftenanichlag tregt bie babin ju Jebermanne Ginficht in bem oben angeführten Lo.

fale offen. Mut meiler, ben 16, Dara 1837.

Mbenau, am 15. Diara 1837.

Der Burgermeifter von Chremberg. Bierd.

(159) Der Debammen Biftrift Bereboven im Rreife Abenau, wird megen Mitervichwache ber jesigen Debamme Babicheild ertebigt. Da nun eine Lebetochter in befagter Gemeinde micht gefinden worden " lo weiten anderen achforg opreduce hedammen, weiche bigt rogen berie Erelle, die außer einem Gebalte aus der Emmirberfasse von 20 Abr. 7 Ear. 6 Ph., nech an Untbildungskeilleren eine La Labete jabrich eintragt und mamit ein freies Burgerloos Brennhola cames Blaffet) verfrugft ift, angunebmen, mollen fic binnen vier Bochen, fchriftlich bei mir unter Borlage ihrer Qualificatione : und Muffuhrunge : Atrefte melben.

Wntmeifer, ben 16. Dara 1837.

(160)

Der Burgermeifter von Mbremberg, Stord.

Befanntmadune. Bei ber boch angeichwollenen Rofet im Rovember abbin, ift einem biefigen armen Schreiner ein Cichen ffamm von 18 8us Cauge und 2 Buf im Beichlag, weicher unter Baffer ging, weggetrieben. Dan bittet um Rachriche, wo ber it. Stamm allenfalls gelanbet worben und ift ber Gigenthumer gerne billige Lanbungefoften ju perguten. Cochem , ben 7. Dara 1837.

(161) Getbfigezogene pernvianifche Kartoffein, über beren Borguglichteit bereits vierjahrige Erfahrung entichieben bat, find bon bem Steuer. Jospector Lenno ju Galfig bie 25 Bfund a 8 Sgr. ju bezieben. (162) Brifder Incarnat ober Mothfleefaamen ift billig ju baben bel 8. 2. Cottig, in Cobiens auf bem Gemusmartt,

Amts - Blatt.

A. 18.

Coblenz, den 1. April

1837.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Unterm 20. Juni 1834 haben wir in unferm Umteblatte Reffenbungen von Schies.

Nr. 36 diejenigen polizeilichen Bestimmungen publicirt, welche bei Transporten von Schiespulver zu Wasser und zu Land bes obachtet werden sollen. Die Einführung der Dampfschiffe hat für den Wassers transport eine neue Vorsichtsmaasregel nothig gemacht, weshalb hoheren Orts ein Nachtrag zu jener Verordnung erlassen wurde, welchen wir nachstehend zur genaues sten Verolgung publiciren.

Cobieng, ben 22. Darg 1837.

Machtrag zu der Vorschrift über das bei Versendung von Schießpulver zu beobachtende Vers fahren vom 23. Dezember 1833. g. 55.

Wenn einem mit Pulver beladenen Schiffsgefaße ein Dampfschiff begegenet, so muß dasur Sorge getragen werden, daß der nach §. 37 aufzuziehende schwarze Wimpel wirklich bis zur Mastspitze gebracht, und so dem Dampsschiffe sichtbar, nicht aber durch ide Segel verdeckt werde, damit dasselbe möglichst ausweichen könne; auch ist dahin zu trachten, das Dampsschiff nicht unter dem Winde, sondern über demselben d. h. an der Seite zu passiren, woher der Wind kommt, damit der aus der Rohre des Dampsschiffes kommende Rauch und die möglicherweise darin besindlichen Funken, nicht auf das Pulverschiff niederschlagen.

Die Borschriften vom 8. September 1831 und das Regu, Cramen ber Keldmesserbetr. A. VI. 786.
lativ zur Prufung ber Feldmesser vom 8. Juli 1833 verordnen in Uebereinstimmung mit den alteren Borschriften: für diejenigen, welche sich zum Feldmesser Examen melden und eine Gymnasiale Bildung erhielten, daß sie die Kenntnisse nachweisen sollen, welche zur Entlassung aus der zweiten Klasse, als reif für die erste Klasse eines Gymnasiums erfordert werden, für die Privat-Baumeister aber in diesem Falle die Reise der dritten Klasse.

In dieser Bestimmung liegt, baß in hinsicht ber Renntniß ber griechischen Sprache nirgend eine Diepensation ausgesprochen ift. Sausig eingehende bies, fällige Dispensations: Besuche haben aber ergeben, baß hierin eine irrthumliche Unsicht obwaltet, baber in Gemäßheit hoherer Berfügung vorgedachte Borschriften hiers mit und mit bem Bemerken in Erinnerung gebracht werden, baß die Renntniß

ber griechischen Sprache, als zur Gymnasials Bilbung gehörig, bei Ausstellung ber Atteste über die Reife zur Entfassung aus der zweiten, respective dritten Rlasse, allerdings zu berücksichtigen ift. Coblenz, ben 23. Marz 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Mit Bezuz auf die Bestimmung Nrv. 25 x. 3 Abtheilung Maffinerien betreffend.

11. der Zollerhebungsrolle für 181/2, wonach unter den besomders vorzuschreibenden Bedingungen und Controllen Rohzuder für inlandische Raffinerien zum Raffiniren gegen den ermäßigten Zollsat von 5 Rthlr. pr. Einreingeführt werden kann, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß new zu errichtende Raffinerien nur dann Unspruch auf diese Begunstigung haben, wenn sie sich an Orten besinden, wo ein Hauptamt oder ein zur Controlle von Zuderssseien ausnahmsweise ermächtigtes Umt seinen Sit hat.

Ueber Die fonft nothwendig erachteten Controll-Borfdriften mogen Die Betbeis

ligten fid juvor an die betreffenden Sauptamter wenden.

Coin, ben 16. Darg 1837.

Der wirkliche Bebeime Dber-Finangrath und Provinzial-Steuer-Direftor. v. G ch u g.

Die Frachtbriefe bei Beins betreffend. Das Publikum wird hierdurch mit Beziehung auf die Beguft 1831 darauf aufmerksam gemacht, daß die Transporte Controlle bei Weinvers sendungen in Menge von einem Centner und darüber innerhalb der Rheinpros vinz zwar zur Zeit noch immer aufgehoben, dieselbe jedoch bei denjenigen au perhalb dieser Provinz und namentlich auch bei Versendungen von Bein nach den Zollvers eines Staaten stets in Kraft ist, weshalb solche Weinversendungen in controllpflichstiger Menge jederzeit mit einem vorschriftsmäßig ausgestellten, von den diesseitigen Steuerhebestellen visieren und gestempelten Frachtbrief versehen sein mussen.

Creugnad, ben 9. Marg 1837. Ronigl. Saupt, Steuer, Umt.

Um 14ten d. M. ift der Beinwirth Georg Undreas Pitsch aus Winningen zwischen diesem Fleden und Cobern durch Bind, und Wellenschlag aus feinem überladenen Rachen geworfen, in

ber Mofel verungludt.

Indem ich deffen Signalement jur Renntniß bringe, ersuche ich, falls die Leiche gelandet werden mochte, um Rachricht und Ueberfendung ber Rleidungoftude. Coblenz, ben 21. Marg 1837.

Der Ronigl. Ober Profurator, v. DIfer 8.

Signalement.

Pitfc, Georg Undreas; groß: 5 Fuß 6 Joll; Alter: 43 Jahre; Saare:

fdwarz und fraus; Statur: fart und forpulent.

Derfelbe war bekleidet mit einem blauen leinenen Rittel, Rammisol und law gen hosen von dunkelblauem Bollentuch, darunter ein weiß wollenes gestrickted Bams, ein hemd von Leinwand gezeichnet G. A. P., blau melirte wollene Strumpfe, und genagelte Schuh.

Sitt bem Uhneb vok fletten biffs wird ber Silfe Peter Den ermitten Beter Jr. Joseph Sterfing von Ballendar vermist. Man vermuthet, daß ber detrigne. Walten ver in den Phein gefallen und ettrunfen fip, indem er Letten, bei ein julieg gefehr baben, gefagt bat, er fen Billend nach Ritbermorrth jut fabren. Golle ber is. Eter fina oder befine Keide irandbuo entbedt werden, jo

erfuche ich Radricht biebin gelangen gu laffen. Ebrenbreitftein, ben 22. Dars 1837.

Ronigl. Preuß. Juftig. Umt, Reumann.

Alter: 44 Jabre; Große: 5 Jus 2 Boll; Snare: ichwarz gelodt; Stirne: bod; Augen: ichwarz; Augenbraumen: ichwarz; Pafe: groß; Mund: gewöhnlich; Abne: vollfikmbig; Bart: ichwarz; Rinn: fpit; Geficht: voal und gefund. Ber sentengichen: eine Warze auf ber rechten Wange.

Befleibung: Ein grauer turger frad; bunktiblaue hofen; gelbe Befte. bis oben jugefnopt; gelbes Daleiuch; ein Paar graue Strumpfe, unten ichmarg angestrich; ein Paar Soube mit leinener Schnur; eine Rappe; ein Demb geg. J. St.

Un ben nachstehend bemerften Orten und Tagen werden die holperfteigerung. . bei gefeiten holzquanitaten offentlich in fleinen Loofen verfteigert werben:

1. Montag ben 17. Upril c., Bormittage 10 Uhr, ju Rheinbollen: Mus bem Schlage Dochfteinchen, Forfterei Thiergarten.

85 Rlafter Buchen Anuppel, 90 ", Reifer.

Mus bem Schlage . Deiligenborn. Forfterei Erbad.

216 Giden Bau, und Rugbolger,

126 Rlafter Giden Cheit, Rnuppel und Unbruch,

173 , Giden und Buchen Reifer.

2. Dienflag ben 18. Upril c., Bormittage 10 Ubr, ju Dorrebach:

41 Ciden Bau und Bertholger , worunter mehrere ausgezeichnete Rloge,

8 Rlafter Gichen Rutholg,

50 ,, Rnappel und Unbruch,

98 ,, Buchen Gcheit,

227 ", Giden und Buchen Reifer.

Mus bem Chlage "Am alten Opel," berfelben Forfterei.

10 Giden und Buden Rugholg-Abidnitte,

19. " Reifer.

Meupfalg, ben 22. Didrg 1837.

Der Ronigl. Regierungs Affeffor und Dberforfter,. Doffter,

Dorlefungen

auf der rheinischen Friedrich = Wilhelms = Universität Bonn im Sommerhalbjahr 1837.

Evangelische Theologie.

Eneyclopabie: Ritfch. Eirl. in b. kanvnischen Bucher b. Al. A.: Bleek. Genesis: Sommer. D. Weissaungen d. Isaias: Rebepenning. D. letten Th. d. brei ersten Evangelien. Brief an bie hebraer: Bleek. Bibl. Theologie d. Al. T. u. über d. Leben d. Erlösers: Ritfch. Bibl. Geographie: Sommer. D. ersten Ab. d. Rirchenaesch.: Sack. Geschichte ber Rirche von Gregor VII. bis zum Augsburgischen Religionbfrieden. Gesch. seit d. Augsburgischen Religionbfrieden. Gesch. seit d. Augsburgischen Religionbfrieden: Rebepenning. Archarlogie d. christl. Rirche: Augusti. Ehristl. Dogmengesch: Nitsch. D. Hauptstücke d. Dogmatik von d. Trinität u. von d. Person Ehrist: Augusti. Christl. Moral. Praktische Theologie d. Seelsorge u. d. Rirchenregiments: Sack. Exegetisches Repetitorium: Sommer. Uebungen d. theol. Seminariums: Augusti u. Bleek. D. homiletisch-katechetischen: Ritsch u. Sack. Prof. Rheinwald wird seine Borlesungen nach seiner Rückskehr anzeigen.

Ratholifche Theologie.

Bibl. Archaologie. Die vier letten Bucher Mosis: Scholz. Evangelium b. h. Johannes: Braun. Apostelgeschichte: Scholz. Briefe Pauli an b. Roseinther: Bogelsang. Briefe an b. Thessalonicher: Rlee. Kirchengesch. erster Ab.: Braun. Patrologie: Hilgers. Justins Apologien: Braun. Ersennts nisprincipien b. christlathol. Theologie: Hilgers. Dogmatik erster Th.: Rlee. Dogmatik zweiter u. letter Th.: Hilgers. Lebre von den letten Dingen: Bogelsang. Prolegomena zur driftsathol. Moral: Achterfeld. Christl. Ethik Klee. Moral: Bogelsang. Einl. in d. Pastoraltheologie u. berselben ersten Th.: Achterfeld. Exegetische lebungen: Scholz. Homiletische u. Ratechetische Uebungen. Repetitionen im Convictorium: Achterfeld.

Reditomiffenfchaft.

Rechtsphilosophie: Balter. Encyklopadie u. Methodologie: Boding und Mauren brecher. Institutionen: Bethmann , hollweg. Rom. Rechtssgeschichte: Ricolovius. Pandelten Boding u. Arnbts. Rom. Familienrecht: Boding. Rom. Erbrecht. Ausgewählte Lehren d. Rom. Rechts: Arndts. Deutsche Rechtsgeschichte. Ginzelne Lehren d. alten beutsch. Rechts: Balter. Deutsche Privatrecht: Deiters u. Perthes. Deutsches ebeliches Guterrecht. Lehnrecht. Preußisches Landrecht: Deiters. Rheinisches Civilrecht nach dem Code Napoleon: Maurenbrecher. Deutsches u. Preußisches Staatsrecht: Riscolovius. Deutsches Staatsrecht: Pertes. Eriminalrecht: Maurenbrecher. Gemeiner u. Preußisches Staatsrecht: Pertes. Eriminalrecht: Maurenbrecher. Gemeiner u. Preußischer Civil, Prozeß: Bethmann : hollweg. Gemeiner Eriminal, Prozeß: Maurenbrecher. Rirchenrecht aller christlichen Confessionen: Walter. Evangelisches Kirchenrecht. Europäisches Böllerrecht: Nicolovius.

Seiltunbe.

Enenclopabie u. Methodologie: Binbifdmann, Ernft Bifchoff u. Raus Bon b. Erziebung b. Argtes: Daffe. Gefc. b. Debicin u. Chirurgie Anochenichre. Repetitorium b. Anatomie u. Physiologie: Beber. Darleg. Unatomie b. Ragenunterschiedes b. altern u. neueren Bolfer b. Erbe: Daner. Bergleichende Anatomie. Pathologische Anatomie: Beber. Chirurg. Anatomie Physiologie Des Dlenfchen. Entwidelung bes Subnchens im Gi: Buger. Daper. Allgemeine Pathologie u. Gemiotif: Sarleg u. Raumann. Allgem. Dathologie. Allgem, Gemiotif: Alberd. Allgem. Therapie: Raffe. Specielle Pathologie: Alberd. Specielle Pathologie u. Therapie: Raumann. Specielle Therapie: Barleg. Enphilitifche Rrantheiten: Albers. Bon b. Eur b. Buftande d. Brrefenns: Raffe. Gefammte Argneimittellebre: Ernft Bifchoff. Benerelle u. fpecielle Chirurgie: Buter. Anochenbruche und Berrenfungen: Berbandlebre. Operations : Gurfus am Leichname: Buger. Rilian. fammte Beburtobulfe. Geburtebufliche Inftrumentenlebre. Dbantom , Uebungen : Gerichtliche Debicin fur Debiciner u. Juriften: E. Bifchoff. Ges richiliche Medicin fur Juriften: Rilian. Ausgewählte Capitel ber medicinifchen Polizei: Sarleg. Thierfeuchen: G. Bifchoff, Propadeutisches medicinisches Therapeutisches medicinisches Rlinifum u. Poliflinifum: Daffe. rurgifches u. augenarztliches Rlinitum u. Poliflinitum: Buter. Geburtebufliche Rlinit u. Poliflinit: Rilian. Dr. Raffe mird feine Borlefungen anzeigen, wenn er von feiner Reife gurudgefehrt fein wird.

Dhilofophie: Windischmann u. van Calter. Logit. Metasphist u. Religionephilosophie: Fichte. Empirische u. theoretische Psychologie. Uesthetit: van Calter. Padagogit: Windischmann. Unfangegrunde d. phistosophischen Rechtes u. Staatelehre: Delbrud. Unterredungen über die Bortrage

ber Pfnchologie: van Calter. Philosophische Unterredungen: Fichte. Profesor Brandis ift mit Allerhochster Genehmigung abwesend.

Mathematif.

Unalytische Geometrie: Pluder. Integralrechnung nebst ben Grundzugen b. Bariationerechnung: v. Riefe. Ustronomie. Methode b. kleinsten Quadrate: Urgelander. Unalytische Mechanik ob. Elemente b. Ustronomie: v. Riefe. Physikalische geometrische Uebungen: Pluder.

Raturwiffen fchaften.

Experimentalphysit: Pluder. Meteorologie: v. Riefe. Gefch. b. Feuerberge u. Erdeben: Roggerath. Reine u. angewandte Experimentalchemie: G. Bischof. Unalytische Experimentalchemie: Bergemann. Phytochemie u. Boochemie: G. Bischof. Zoochemie: Bergemann. Mineralogie, Geognosse: Noggerath. Allgem. Betanit: Areviranus. Botanit, pharmaceutische Bostanit: Rees v. Esenbeck. D. natürlichen Gewächsfamilien: Areviranus. Botanische Excursionen: Nees v. Esenbeck, Areviranus. Zoologie u. Zoostomie, Naturgeschichte ber Saugthiere: Goldsuß. Uebungen im naturwissensschaftlichen Seminar: Areviranus, Goldsuß, Roggerath, E. Bischof u. Pluder.

Philologie.

Griech. Litteraturgeschichte, Erklarung ausgewählter alter Runstbenkmaler: Welder. Mythologie d. Griechen u. Romer: Rlausen. Rom. Alterthumer: Ritter. Metrische Uebungen: Rate. Ueber d. Ausgrabungen von Pompesi u. Herculanum: Lersch. Die Homerischen Hymnen: Rlausen, Lykurgs Rede gegen Leokrates: Heinrich. Erkl. d. Sophokleischen Dedipus Tyrannus: Ritter. D. Frosche d. Aristophanes: Nake. D. Germonen d. Horatius: Heinrich. Erkl. d. Bucher Cicero's von d. Pflichten: Delbrud. Dvid's Fasten: Lersch. Erkl. d. Tacitinischen Agricola: Ritter. Minucius Felix: Lersch. Phislologische Uebungen, mundliche u. schriftliche, im Königl. philologischen Seminar: Hate. Philologische Unterredungen: Rate.

Drientalifde Gprachen. Ertl. Arabischer Schriftsteller, D. Buch. hiob: Frentag. Sanstrit u. b. Alt. Indische Literatur: v. Schlegel. Anfangsgrunde Des Sanstrit, Ber.

gleichende Grammatif, Perfifch, Privatiffing über Ganefrit od. Bend: Laffen.

Reuere Sprachen u. Literatur.

Elemente b. alibochdeutsch. Grammatit, mittelhochdeutsche Gedichte aus B. Badernagels Lesebuch: Diez. Shafspeare's Romeo u. Julia, Englische, Französische u. Russische Sprache: Strabl. Gin Schauspiel von Calderon, die drei ersten Gefänge ber Lusiaden bes Camvens, Italienische, Spanische und Portugitssische Eprache: Diez.

Befdichte mit ibren Gulfewiffenschaften.

Unl. zur Kenntniß d. vornehmsten historischen Schriftsteller, alte Beschichte: Loebell. Allgem. Gesch. D. Mittelalters: Sullmann. Alte Geographie: v. Schlegel. Allgem. Erblunde: Menbelssohn. Allgem. Ethnographie u. Georgraphie von ganz Europa, Geographie u. Statistif von Rußland: Strabl. Die Siegellehre, Die Ilrfundenwissenschaft, praktisch: Berno.

Staate, und Cameralwiffenschaften. .

Finanzwissenschaft, Polizeiwissenschaft: Raufmann. Gefc. u. Theorie d. Geldwesens u. d. Banten: Sullmann. Bergwerkoverwaltung: Roggerath. Specielle Landwirthschaftelebre, Cameralistische Erzurfionen: Raufmanu.

Bildende Runfic.

Theorie ber iconen Runfte, neuere Runftgefchichte: b'alton.

mu fit.

Brundfate b. Sarmonie, Leitung Des Gingvereins, Befangubungen für : Theologieftubierende, Unterricht im Orgelfpiel: Breibenfteln.

Elemente b. frangbiischen Schrache; frangbiische Sprade und Stilubungen; frangbiische Grammatif: Nabaub. Zeidenen u. Malen, Linear, und Lusiper, spective; Ercurfionen zu landschaftlichen Studien nach ber Natur: Dobe.

Bymnaftische Runfte.

Fur die Reitfunft wird ein neuer Lehrer erwartet. Fechtfunft : Seger 8. Mangfunft: Rabermacher.

Der Unfang der Borlesungen ift auf den 17ten April festgefest. Bohnungen für Studirende weift der Burger Grofgarten (Sternstraße 182) nach.

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 1. April

1837.

(Beilage ju Nº 18 bes Umteblattes.)

Subhaftations. Patent. Auf Unfteben von Johann Jatob 3 meiffel Landrentmeifter wohnhaft ju Cobleng, wird Samftag em 5. August anni currentis, Morgens 8 Uhr, por bem unterzeichneten Briebenerichter ju Erengnach, an gewöhnlicher Gerichtsstelle jur offentlichen Berfteigerung ber nachteschriebenen Immobilien, gelegen in ber Stadt Erenznach und in beffen Bann, Briedensgerichts Bezirfs und landrathlichen Rreifes igleichen Mamens geschritten und ber Buschlag bem Meistbietenben ertheilt werben. Dieselben find am 16. Oktober 1835 gegen die Che: und Pandeislente Peinrich Carl Delbondio und Johanna geborne Bohler und beren Mutter resp. Schwiegermutter Maria geborne Seresse, Wittme von Triebrich Bobler, ju Lebzeiten Rothgerber, fie Sandelsfrau, alle in Krengnach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen worben, als: 1) ein ju Erengnach unweit bem Liermartte gelegenes mit Rro. 483 bezeichnetes Wiohnbaus iLit. I. Nro. 299 Mannheimer Strafe) taffeibe enthalt einen ungefahren Blacheninhalt bon elf Rutben und ift begrengt von ber Mannheimerftraße, von bem Eigenthum bes Schneibermeifters Rorn, von ber großen und fleinen Mengergoffe; gegen die Mannheimerftraße bin, im Erdgefcog eine Pausthure u. vier Benfter, in ber erften Etage funt Benfter, in ber zweiten Etage 2 genfter, nach ber großen Diepgergaffe im Erdgeschoff, eine Daus- und Rellerthure und vier genfter, in ber erften Etage funf Benfter; nach ber tieinen Mengergaffe im Erdgeschof fleben, und in ber erften Etage fleben Benfter. Uner bem Danfe befindet fich ein Reller. Diefes Dans ift im Erbgeschof von Steinen, fonft aber von holz und Buchmanten erbaut, theils mit Biegeln, theils mit Schiefern bebedt. Doffelbe wird von ben Schulbnern felbft und miethweise von Joseph Da urer Geschäftsführer wohnhaft zu Erengnach bewohnt. Angebot bes Ertra. benten 2500 Thaler. — 2) Eine Gerberei gelegen in ber Gerbergasse babier, janachft bem Lauergaßchen (Lit. I Nro. 252) bestehend aus zwei Theilen, die eine Palfte bavon jundchft ber Bringelbrude ift zwei- flodig, bas Erdgeschof ift massio von Steinen und ber zweite Stod von Zachwerf erbaut. Dach ber Bronte im Erdgeicon eine Thure, in bem zweiten ein Beufter mit einem Laben und auf ter antern Seite im Erdgeschoß eine Thure mit vier Benfter mit Gittern und im gweiten Stod mit mehreren Luftlochern und nach der Bringelbrude auf ber Giebelfeite mit vier Ehuren verfeben; bie andere Saite junachft bem Lauergaßchen ist breistodig, auf ber Fronte imserbesechoß eine Thare und zwei Kenster, im zweiten Stock bier Benfter und im dritten Stock kenster und auf ber Giebelfeite vier Zenster, auf ber andern Seite im Erdgeschoß mit einer Thure und im zweiten und britten Stock mit mehreren Luftidern. Das gange Gerberei-Gebaude woran ringsum Lopfastahmen angebracht sind, ist mit Ziegeln und auf beiben Seiten mit Schiefern gebedt und enthalt einen Biacheuraum sammt den Zubehörungen von ungefahr 6 Ruthen; Diefe Gebaulidfeiten merben begrengt burch bas Gigenthum der Erben Diethan und ben Ellerbach und Angebot 1000 Thaler. - 8) Gine in ber fleinen Mengergaffe benugt von ben Schuldnern felbft. unter Dausnummer 476 angeführte Gerberei, begrengt einseits burch bas Eigenthum von Rart Dones und Deinrid Anger', ift vorne nach ber Gaffe mit einem großen gweiflügelichen Thore und einer einige Soud über ber Erbe flebenden Daner, worauf fic boppelte Lobtabrahmen befinden verfeben, welche mit einem Biegeldache bedeckt find. Innerhalb dieser Einfriedigung befindet sich auch noch eine ebenfalls zu diesem Gerberel: Gebäude gehörigen Scheune nebst Hofraithe. Diese Gebäulichkeiten enthalten incl. Bu. behörungen ungefähr vier Ruthen klacheninhalt und werden von den Schuldnern benutt. Abgebot 1000 Thaler. — 4) Eine unter Nummero 475 daselbst in der kleinen Medgergasse gelegene Scheune, begrenzt von dem Eigenthume ter Schuldner und jenem der Erben Reig, vorne durch die Strafe, diese Scheune ift zweiftodig, bas Erdgeschof von Steinen und bie erfte Etage von Sachwanden erbaut, vorue nach ber Strafe ift fle mit einem zweifingelichen Thore, worin fich eine kleine Eingangethure befindet, und im zweiten Stod befinden fich zwei Benfterbffnungen, weiche mit Laben verfeben fint, fie ift mit Biegeln gebedt. Diefe nebft ben Bubeborungen entbalt an Blachenraum ungefahr brei Ruthen und wird von ben Schuldnern felbft beunft. Augebot 600 Thaler. 5) Ein Weinberg im untern Forft (Lit. A Nro. 164) von 1 Morgen 36 Muthen 20 Buff, begreugt von Johann Gros und Martin Gros, berfelbe wird von ben Schuldnern felbft bebaut und benunt. Angebot 500 Thaler. Die von vorstebenden Immebilien gu jablenbe Grund, und Gebandeffenern beirngen fur bas Jahr 1835 11 Thaler 11 Silbergrofchen 2 Pfennig und betragen für bas laufende Jahr 10 Thaler 18 Sgr. 10 Pf. Der vollftanbige Ausgng aus ber Stener. rolle, fo mie die Raulbebingungen tonnen aut ter Berichtsichreiberei bes biefigen Briebensgerichts eingesehen werben. Begenwärtiges Patent foll onf gefestiche Weife befannt gemacht werben-Erengnad, ben 27. Bebruar 1837.

Der Friedensrichter, ges. Brang. Bur gleichlautenbe Bustertigung: Der Berichteidreiber, Daper.

ANTHONY

(161) Befanntmadung. In Folce homplogations Urtheils tes Königl. Landgerichts in Coblenz, bom 14. Februar currentis und auf Anstefen ber Margoretha Friedrichs, Wittme von Caspar Reinbard vone Gewerbe, in Treis wohnhaft, handelnd für fich und in ihrer Ciaenschaft als Wormsnerin der mit ihrem verstordenen Chemann erzeugten noch minterjätrigen Kinder, Katharina, Jakob, Margaretha und Anton Reinbard, unter Suziehung deren ernannten Nebenvormundes Johann Joseph Preinh. Schuhmacher in Treis mobnhaft, follen am 21. April 1837, Bormittage 9 libr ju Treis, im Gemeinbehaufe burch ben unterzeichneten, biezu committirten in Carben wohnenden Rotar nachftebende Grundftude einer öffentlichen Berfteigerung bei brennendem Lichte ausgesest werben: 1) Ein Mder auf Rienval, termt einerfeits herr Bürgermeifter Reis, andrerfeits Gemeinde Treis. 2) Ein bito bafelbft, termt die Gemeinde Treis und

Ichann Preus. 5) Ein bito ant'm Beiben, fermt Johann Jatob Montenich und Anton Dreis-ter. 4) Ein bito unten auf Pablute, termi Anton Mud und Anton Greister. 5, Ein bito auf ber Bieffet, ferm Deter Jeford Da auf Mittenen um Natflubal Jogich Grie 6, 30 file bite rafiells, term er meine feit mit beit jamen bemeinte, andreffents mobrete unteller. 7) Ein gelt bajelit, termet Johann Cid und Untel Greister, 8) Ein gelt bajelit, terme Iohann Er eig und Johann Worte und Johann Dreuf son. 9) Ein gelt bajelit, term Johann Jafob Eimoni is beiterfets 100 fill Reit in beritet gebriefet, term Philips Brapou und Arang Cid. 11) Ein gete bajelit, termt Iohann Garturr und Jojeph Ganger. Cammtliche porgenaunten Grunbflude find ju 212 Thaler tarirt. Die Zare und Bebingungen fon-

nen beim unterzeichneten Rotar eingefeben merben. Carben, ben 18, Dara 1867.

Soppart, ben 25. Mary 1837.

Mitenboven, Motar.

(165) Ben 17. April nachthin, bes Wormittags un 11 Ubr, weit die im Maune von Ergenhatten geftegent Maufdenbeggrimbhe mit zwei Maslafangen, Schalt und Debinüble nach ben bagu gegebriere Medern um Multier, geinen Schafernam von 15. Worgen 20. Multien 20. Sin einbaltend mit ber auflebenben Beibeberechtigung fur 2 Rube, ein Rath und & Schroeine im Koniglichen Balbe, fo wie bem Bechte anjahrlich bas nothige Brandholy gegen Zare verlangen ju tonnen, offentlich gegen Bemilligung bon Bablungetermitten perfteigere.

Solthof.

Bhilipp Gifenharbt in Dieberfieen bat für ben Ball, bag ein ju verfindenber Rachlagvertrag (166) mit feinen Glanbigern nicht ju Stanbe tomme, fein Bermogen gu beren Befriedigung abgetreten. Ce weben boer alle, nelde babler auch merkannte Enigeriche an beifem Bermegen ju machen betrein bierung aufgereiter, folde in bem anf Britisp ein. Die Der De De Berteite bei bei bei bei beite gegenelle, mit umb anmentlic, auch ein gelt bei ich bei micht Erminto fo genoblebe, nuch untertieb, auch ein gelt ber bei nicht ju Stante fommenten Rachlagoretrage erfannt werbenbem Concurfes, ohne fernere Befanntmachung bee Lesfallflaen Decerte, ale von ber Maffe ausgeschloffen erflart merben-

Roniglich Preufifches Juftigamt, Diedermes.

Befauntmachung. Mm Dounerftag ben 15. April b. Ir. Radmittage um 5 Uhr, werben in ber Wohnung bee herrn Dauf Brangen gu Ulmen Bo Riafter Buchen-Scheitholg, welche ber Gemeinde Ulmen aus bem Afnigl Baibe Beingochen, ale Berechtigungeholt jufteren, burd ben untergeioneten Burgermeifter Mentich an ben Beitbetenten verfteiget werben. Kanfunlige tonte bas pol; im befogtem Balbe Dobenpechten

in Angenichein nehmen. Lugerath, ben 21. Dary 1857.

Raifereeich, ben 20. ERary 1837.

Der Burgermeifter,

(168) Mentag ben 10. Mprit 1. 3., Rachmittage 2 Uhr, follen auf ber Amteftube bes Untergeichneten bie biesilbrigen Lobeichlage ber Gemeinben Muerich , Laubfern und Laubach in ben Difteffeen Jorichath Deo. VII. Binmenfieft und Befterbad offentlich meiftbietenb verfteigert merben.

Der Bürgermeifter, gen Diebenbofen,

(169) Menca ben 10. Cyril I. Je., Werarus 9 Uhr, mird bier bie Lebe ber Gemeinden Plitig, Kelbung, Ellerichem, habetupete, Leef, Gwarberff und Tebaren, meiftbieten versteigert. Mungler magferb, ben 22. Warg 1882.

Ded mann.

(170) Die im offentl. Angetger Rr. 16 (Amteblatt Rr. 17) auf Mittmoch ben 19. April o. angeffinbigte Bolg- und Lobverfleigerung ber Burgermeifterei Brut findet nicht an genanuten Cage, ale einem gefenlichen Beiertage, fonbern Donnerftag ben 20, April o. Statt . 25 Tud, ben 22- Mara 1857.

Der femmiffarifche Bargermeifler, Ditt.

(171) Wontag ben 17. Mpril 1857, Rachmittags 1 Ubr , werben im Ednibaufe ju Mieberbreifig auf bem Stode verfteigert: a) 520 Gebund Cobrinde ber Gemeinben Rieberbreifig, Dherbreifig und Dalborf; b) 28 Stud Ciden im Balte ber Gemeinte Balborf.

Der Burgermeifter von Dieberbreifig, Gonrabe

(172r Une ben am 10. Moril in Cobleng Ratthabenten Pferbemarft werben von vielen Griten gurud. und Webrauchepferte angebracht, jo bag bie Raufer einer eben fo großen ole iconen Auswahl verfichert

(175) Das Dafifalien, und Jugrumenten. Magagin von E. 3. Baldenberg am Parabeplan Rr. 458, ift jest wieber mit allen Inftrumenten ant's Befte und Bouftandigfte affortirt, naufich, mit Biener glügele und Cafelop lanefortes, Bielinen, Bielen, erne Caffen, Gultarren, Elbten, Elarinetten, Sagette, Detner, Frampt fen, Doffennen, Klappen berert is, fo nie auch mit erzihaften Galten und allen neben ger Auft gehornben Artifetn, Bei vorzüglicher Bate merben bie möglichft billigften Preife gefteut.



Amts. Blatt.

No. 19.

Coblenz, den 5. April

1837.

Bekanntmachung ber höhern Staatsbehörde.

Dezember v. J. wegen Einziehung der Bant, und Seehandlungs, Soo Thater betr. Raffen Scheine, so wie der Pommer'schen Bantscheine zu Fünf Thaler (Gesetz Sammlung de 1836 Seite 318 — 319) gemäß, soll nunmehr, nachdem die danach zu deponirenden Staatsschuldscheine, beren Littern, Nummern, und Beträge durch die hiesigen Zeitungen bekannt gemacht werden, bei und nieders gelegt und außer Cours gesetzt worden sind, vom 3. April d. J. ab, zunächst mit der Ausgabe von Kassen, Anweisungen zu Fünstungert Thalern vorgegangen werden. Wir bringen bestalt die beifolgende Beschreibung dieser Kassen, Anweisungen, nach Borschrift der oben erwähnten Allerhöchsten Kabinetsordre vom 5. Dezember pr. hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Berlin, ben 12. Dary 1837.

Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Lamprecht.

Befd) reibung ber neuen Raffen : Unweisungen zu Funfhundert Thaler.

Die neuen Kaffen Unweisungen zu Funfhundert Thaler enthalten in einem weißgelblichen Papier in der Mitte als Wafferzeichen den Koniglich Preußischen Adler in einem vieredigen Felde, über bemfelben die Konigliche Krone und auf jeder Seite die Zahl: 500.

I. Die Schaufeite.

In der Mitte befindet sich das Konigliche Wappen, zu beiden Seiten obers balb die Seriens und Folien Zahl unter diesen links und rechts auf einem ovalen Liniengrunde die Werthbezeichnung: 500 Thr. und unter dem Koniglichen Wappen stehen die Worten:

Fünshundert Thaler Courant,

nach bem Dangfuße bon 1764, Berlin ben 2ten Januar 1835. vollgultig in allen Bablungen.

haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

und die Unterschriften ber Mitglieder Diefer Beborde:

Rother. v. Schütze. Beelitz. Deetz. v. Lampungt.

who si Die Bergierungen welche bas Ronigliche Bappen und ben barunter befinbe liden Text umfdließen find:

1) in ben außern vier Eden ber Damenejug Geiner Majeffat bee Ronige in

einem Rrange pon Gidenzweigen :

2) über bem Roniglichen Bappen eine Leifte mit ber Infdrift:

Königl, Preuss. Cassen-Anweisung.

umgeben von Borbeergmeigen, welche von ben in ben Eden befindlichen Roniglichen Rronen ausgeben; rechte und linte minbet fich amifchen ben Rronen ein Band mit ber Mufichrift: Suum Cuique.

3) In ber Mitte jebes ber beiben Geitenftude, ein Mebaillon, rechte bas Bild bes Bulfan, linte bas Bild bes Mertur enthaltenb; über ben Debaillons gefronte Abler mit ausgebreiteten Flugeln, unter benfelben Die Fortuna.

4) Unter bem Zert ber Raffen : Unmeifung eine Leifte mit Ablern, Roniglichen Rronen, Debenofternen und andern Staate Infignien vergiert, innerhalb Diefer Leifte Die Unbrobung ber Strafen, welche nach ben Lanbesgefenen Die Rerfalider und Radmacher ber Caffene Unmeifungen und Die Rerbreiter falfcber Gremplare treffen.

II. Die Rebrieite.

In ber Mitte ber obern Bergierung befindet fich bie Ronigliche Rrone in einem Borbeerfrange, getragen von zwei Benien, rechte und linte berfelben zwei Preugifche Abler, von Gidenfrangen umgeben und burch Bewinde von Gidenlaub perbunben.

Unter ber obern Bergierung erblicht man bie Borte :

TENTOTIEN

HUNDERT

THALER COURANT.

und ju beiben Geiten berfelben, rechte bas Bild ber Beisheit, linfe bas Bilb ber Berechtigfeit ju beren Rufen fleine Benien mit Attributen bee Uderbaus, bee Danbeis, ber Runfte und ber Biffenfchaften.

In ber, Die Unterlage bilbenben Leifte befinden fich : Die Littera, Die gefdrie, bene Rummer ber Raffen Unweifung, mit bem beigefetten Ramen eines Beamten bee Mudfertigunge Bureau, und bie Jahresjahl 1835, an ihren beiben Geiten aber rechts bie DRorte:

Prussian Treasury Bill; linte: Billet du Trésor Prussien. und über ber Leifte Die Wiederholung ber gefeglichen Strafe Undrobung, gur Barwung gegen Die Berfalfdung und Dachbilbung ber Raffen, Unmeifungen.

Sammtliche Bergierungen ber Rehrseite schließt ein ben Grund berfelben bilbendes Ret von verschiedenartigen Linien ein.

Berlin, ben 12. Dar; 1837.

Haupt Berwaltung der Staats, Schulden, Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Lamprecht.

Berordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Oberpräsidii.

Des Ronigs Majestat haben mittelft Allerhochster Rabinets. Den fünften Rheinischen Drbre vom 5. d. Dt. ju bestimmen geruht, daß der fünfte Provinzial-Landtag betr.

Rheinische Provinzial-Landtag am 21. Mai b. 3. eröffnet werbe.

Bum Landtage Marichall haben Geine Majestat bes herrn Fürsten von Solms boben folms Lich Durchlaucht, ju beffen Stellvertreter ben herrn Grafen von Spee und zu Allerhochst Ihrem Commissarius den Unterzeichneten allergnadigst ernannt.

Cobleng, ben 28. Darg 1837.

Der Dberprafibent ber Rheinproving,

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die am 10. Februar 1834 babier verstorbene Frau Elifa: Ein Bermadtnis betreff. betha Wollersbeim, geborne Beving, hat in ihrem Testa, A. III. 1723. mente vom 7. September 1833 bem hiesigen Burgerhospitale ein Legat von 50 Rthlrn. vermacht.

Cobleng, ben 22. Dary 1837.

Das Rönigliche Obers Tensur, Collegium hat die Erlaubnis Buder Debits Crlaubnis.

Jum Debit der Hefte 1 bis 6 des ersten Halbjahrs (Julius bis Dezember 1836) und des Hefts 1 des zweiten Halbjahrs (Januar 1837) der zu Straßburg bei Philipp Scheurer (Stuttgart in Commission bei J. F. Steinkopf) erscheinenden Zeitschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgegeben von C. G. Barth und Hänel (4°) unterm 3. dieses Monats ertheilt.

Cobleng, ben 23. Darg 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rachdem hoheren Orts beschlossen worden ift den Geschäfts, Auptamter an Coln und freis des hiesigen Hauptsteueramts, der bisher den BollsUbfertis bie Auptamter an Coln und gungedienst, und das gesammte innere Steuerwesen in sich schloß auts Bouns betr. aut trennen, und den ersteren einem besonderen Amte, genannt "hauptsteueramt fur ausländische Gegenstände" den Letteren einem anderen genannt: "hauptsteueramt für inländische Gegenstände" genantt

überweisen, so wird hiermit bekannt gemacht, bag biefe Ginrichtung nunmehr getroffen ift, und beide neue Sauptamter bier gur Coln vom Iten f. DR. ab in Runftion treten werben, bas fur auslandifche Begenftanbe im Erdgeschof bes bis berigen Sauptamte: Locals mit bem Bugang burch bas Dublengaffenthor, bas fur inlandische Gegenstante im obern bieberigen großen Abfertigunges Caale mit dem Bugang vermittelft ber Thurmtreppe in ber Mauthgaffe. Bu bem Geschäftofreise Des hauptamte fur auslandische Gegenftanbe gebort Alles, mas auf ben Bolls Abfertigunge, und Erbebungebienft im Freihafen und bier in ber Ctabt Bequa bat, ferner gebort dazu die Posisteuer. Expedition als Unterstelle, und der Empfangs. Dicaft an ber hiefigen Schiffbrude; von ber Pofifteuer. Expedition wird jedoch ber, damit bieber verbunden gemefene Stempelpapier Debit getrennt, und bem Umte fur inlandische Gegenstande zugewiesen. Bu bem Geschäftereise Dieses lettgedachten Umtes gebort Alles, mas auf Die StempelsSteuer, Die Braumalge und Brannts wein Gteuer, Die Dable und Schlachte Steuer, Die Weine und Sabackblattere Steuer und die Communifations:Abgaben, mit Ausnahme der hiefigen Rheinschiffe brude Bezug bat, und es ift bemfelben nicht allein ber gefammte bisber, bem biefigen Saupt : Umte zugeborig gewesene Landbezirt, sondern überdem auch noch ber Begirf bes bieberigen hauptsteuersUmtes Bonn, Diefe Stadt einschließlich gur gemiesen. Dieses lettgebachte SaupteUmt wird bemgufolge ale folches aufgehoben und in ein Unterfteuer-Umt, mit der Befugniß jedoch, in Bezug auf Boll, bag Gue ter auf Begleitscheine II welche borthin gerichtet werden, allda abgesertigt werden fonnen, umgewandelt. Colu, ben 20. Mars 1837.

Der wirkliche gebeinte Dber-Kinang-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor, S di i B. v.

Den Berfauf ber Spiegels Mit Bezug auf bas vorläufige Bublifantum vom 21. Manufactur ju Reuftatt Januar b. 3. wird hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht, an ber Doffe betreffent. daß die Spiegel. Manufaltur ju Reuftadt an ber Doffe, Regier rungebegirte Potebam, welche Die einzige im Preußischen Staate ift, ben Bans quiere herren Schidler und Splitgerber gu Berlin gehorte, und im Jahre 1835 vom Staate angefauft murbe, vom 1. Juli 1837 ab wieder veraußert mers ben foll.

Diefelbe besteht aus folgenden Realitaten, mofur ale Minimum bes Rauf. pr

rei	fee	, Di	e dabei	bemertt	en Betrag	e festgest	ellt find.		,	*			
. 1	I.	an	Grunt	ftuden	265 M	orgen 56	O Rut	then,	unb	mar:			
a		55	Morger	74 🗆	Ruthen	Garten	(incl.	101/	Mo	rgen !	berr	chaftl Sgr.	icher) 8 Pf.
b)	178	-	2	-	Wiefen			058		23		4 -
C)	5	_	71	_	Luftgebo	1:		264	_	3	-	4 —
d)	18		179	-	Hof: u.		Cen,	- 6	7	•		-
	,	- 1				Plage, 2			"	-	**		"
0)	5	-	**	-	Sandar	uben un	10					
\mathbf{f}		2	-	90			ien b. Fr						
- t å	1	valbe	e, nebft	bem Red	te auf der	n Territor	io ber @	Stabt		-			
	8	Freie	nwalde f	einen G	and zu gra	ben .			230	/.	**	_	m —
						Summa	I		8246	Rthlr.	28	Egr.	4 9)f.

```
8246 Riblr. 28 Sgr. 4 Pf.
    II. an Bebauben.
                                         Heberirag
   a) ein herrschaftliches massives Wohnhaus mit Rhir. Egr.
      24 bewohnbaren Viegen, Rellern, besons
      bern Stallraum, Gewächshaus u. Gisteller 2750 -
   b) 34 Wohnhauser resp. fur 2 und 4 Famis
      lien eingerichtet u. mit dem nothigen Stalls
      gelaß verfeben, zur Unterbringung ber Diffi-
      gianten und Urbeiter
                                              4400
   c) die erforderlichen Fabrit, und Suttenge:
      baube, von denen jedoch ein Theil, im Falle
      die Spiegels Manufaktur als soldze nicht im
      Betriebe bleibt, abzubrechen fenn murbe
                                             3000 -
   d) 4 Mublengebaude, Berinne, Archen, Bru:
      den und Padwerfe
                                               800 -
  c) die Dehlmühle incl. Bafferfraft zu einem
      Mablgange
                                              1980 -
   i) ber Rrug mit ben baju gehörigen Stallges
      bauben
                                               366 20
   g) Die Baderei
                                               290 -
                                  Summa II. . . 13586
die fammtlichen Gebaude find von dem Baubeamten gu
einem Werthe von 57,136 Rible. abgeschäpt,
    III. die Wasserfraft der Dosse, welche excl. der oben ad
         Il e bei der Deblmuble bereits berücksichtigten noch
         auf 5 Mahlgange ermittelt ift, und zu den Schleife
                                                        3000
         und Poliermublen ze. benugt wird
         Die Rraft eines Mahlganges ift gleich 4 Pferde:
         kräften einer Dampfmaschine ober mit einer Pros
         duktion von 7200 Scheffel Backergemabl gerechnet.
    IV. an Gerechtigfeiten:
                                             Rthlr. Ggr.
   a) die Weidegerechtigkeit auf der Feldmark der
      Stadt Reuftadt an der Doffe für 62 Stud
     Rube, 80 Schweine und 4 Schaafe
                                              2283. 10.
  b) die Fischerei in der Dosse und Schwenze
      innerhalb der Grengen bes Gtabliffements
                                                20 -
  c) bie fleine Jagb auf ben gufammenhangens
      ben Grundstuden bes Ctabliffements
                                                10 -
  d) das Redit zum Lehmgraben auf den Grunde
      ftuden des Freisaffen Bismart zu Rorig
                                               200 -
                                Gumma IV.
                                                       2513 - 10
                                                      27346 Riblr. 28 Ggr. 4 Pf.
                                    überhaupt
von welchem Betrage jedoch fur die dem fünftigen Erwerber
des Etabliffemente aufzulegende Berpflichtung gur Dotation
                                zu übertragen . .
                                                     27346 Riblr. 28 Sar. 4 Pf.
```

Uebertrag . . 27346 Riblr. 28 Ggr. 4 Pf.

ber Rommune, Unterhaltung ber Schule und Befoldung bes Schullehrers, Begebefferung und Armenpflege 4000 — ,, — ,, — abgeschätzt werden, so daß sich das Minimum bes Rauf, preises für das ganze Etablissement

Mufterdem befindet fich

V. bei der Manufaktur ein vollständiges Inventarium aller zur Bereitung der Spiegel erforderlichen Gerathschaften, welche zu 9778 Reble. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätt sind, und die dem kunftigen Erwerber fur das festgesette Mindmum von 4500 Reble. auf Berlangen mit übergeben werden, event. aber

bem Fistus vorbehalten, und besonders vertauft werden follen.

Das Etablissement hat eine angenehme Lage in einer bevollerten Gegend am Zusammenfluß der Dosse und Schwenze, welche die Flogerei des Holzes aus den Dauptwaldungen der Provinz gestatten, unweit der Chaussee von Berlin nach Hamburg, 12 Meilen von der Residenz entfernt, und eignet sich sowohl zur Fortssehung der Bereitung von gegossenen Spiegeln, wozu die erforderlichen Arbeiter sammtlich vorhanden sind, als zur Anlage anderer Fabrisen, namentlich wegen der im Drt und der Umgegend vorhandenen zahlreichen Handarbeiter zu einer Baumwollens oder Wollenspinnerei.

Die früher von ber Spiegel-Manufaktur befeffenen holzungerechte, Abgabenbes freiungen und anderer Begunfligungen find aufgehoben und werden nicht mit veraußert.

Es werden Erwerbelustige hierdurch mit dem Bemerken auf dieses Etablisse, ment aufmerksam gemacht, daß solide und vermögende Fabrikanten und sonstige Rausliebhaber, welche sich über ein genügendes Kapital-Bermögen ausweisen konnen, sich bei der unterzeichneten Regierungs Abtheilung zur Eröffnung von Unterhandlungen über den Ankauf aus freier Hand bis spätestens ultimo April c. melden können, nach welcher Zeit die Annahme von Geboten aus freier Hand nicht mehr statt sinden, sondern die Licitation des Etablissements im Ganzen, eventualiter die Veräußerung im Einzelnen eintreten, und der Licitations Termin sodann noch naber angezeigt werden wird.

Eine nahere Auskunft ift von der unterzeichneten Beborde, so wie von dem unweit Reuftadt an der Doffe wohnenden Amterath Coch ius zu Dreet zu erlangen, an welchen letteren man sich auch wegen der Besichtigung des Etablisses

mente ju wenden bat.

Potebam, ben 8. Darg 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für die Berwaltung ber direkten Steuern, Domanen und Forsten, Stelter.

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 5. April

1837.

(Beilage ju No. 19 bes Umteblattes.)

(174) Subbaftations Datent.
Unf Anfteben bes beren Deinrich Joseph Breiberen von Dilgers, Roniglich Preugischer Dauple
mann außer Diensten, mobnhaft ju Cobleng, follen in Berfolg bes auf fein Betreiben gegen bie Cheleute
Deinrich Dien. Gntebeffper, als Interdicirter reprafentirt butch feinen bestellten Curator Unton Rim-
pel. Solibandler und Birth, und Chriftine Dieb, gebornen Rras, alle wohnhaft gu St. Goar,
eingeleiteten Gubhaftations : Berfahrens, Die bierunten bergeichneten Inmobitien Breitag ben breifigften
Juni laufenten Jahres, um gehn Uhr Bormittags, an hiefiger gewohnlicher Gerichtoftelle Offentlich ver-
fleigert und bem Lept- und Meiftbietenben jugefdlagen merben.

De f ch r e i b un g ber Immobilien.

1) Ein an St. Gvar in der Burge ober Frans: Basengasse, awischen Christoph Baner und Wittwe von Uumann Bornch gelenenes, breistödiges, mit Schiefern gedecktes, mit der Handnummer nenn und achtzig bezeichnetes, in Sachwerk autgeführtes, von ben schuldnerischen Seleuten und mehreren Wierhsteuten bewohntes Wohnhaus, welches nach der Straße im untern Stocke vier kenster uehst der Hausthure, sowie in jenen der übrigen Stockwerke edensalls vier Flächeninhalt. Unged. Kenster hat, haltend zehn Muthen, worauf von dem Extrahenten ange. Dirg. Muthen. Thaler. boten worden dreihundert Thaler.

2) Ein Aderfelb auf bem Banne St. Goar, auf bem Mahlenweg, swifden bem Bege, Frang Mathias Dell, Johann Baner und Cart Biegel jun., haltend einen Morgen hundert Ruthen, worauf von bem Extrabens ten angehoten morben breifig Abaler

ten angeboten worden treißig Thaler

5) Ein Acterfeld bafelbft, swifden Chriftoph Bauer und Martin Schwarz, haupt, mit einem Edweinberg, haltend achtzig Muthen, worauf von bem Extrahenten angeboten worden swanzig Thaler

4) Ein Gestruppe, theils mit Rice bepflangt, gwifden Roifes Daper und Johann Seibert son., haltend gwei Morgen, worauf von bem Ertrabenten angeboten worden breißig Thalet

Total bes Angebots . 380 Thaler. Dreihundert und achtgig Thaler.

100

80

30

Diese Immobilien sind im Kreise, Friedensgerichtsbezirke und Gemeinte St. Goar gelegen und werben die brei zulest beschriebenen Grundstade ebenfalls von ben schuldnerischen Ebeleuten bebaut und benust-Dieselben sind für bas Jahr achtzehnhundert sechs und breißig mit vier Thalern brei und zwanzig Silbergroschen sieben Psennigen besteuert, und bas Angebot hierauf beträgt breihundert und achtzig Thaler. — Der vouständige Anszug ber Steuerrolle so wie die Kausbedingungen sind-auf ber Gerichtsschreiberei bes Friedensgerichts einzusehen.

Gegenwartiges Patent foll gebrudt, hinreichenbe Exemplare bavon in ber Gemeinde und bem hanpt. orte ber Bargermeisterei St. Goar, so wie an bie außere Thure bes Geschäftslokales vom Friedenbrich: ter angeheftet, und durch eine breimatige, von vierzehn ju vierzehn Tagen zu bewirkenbe Einzudung in die Regierungs Emtsblatter öffentlich bekannt gemacht werden.

Wegeben ju Sanct Goar am fechsten Darg eintaufend achthundert und fieben und breifig.

Muf ber Urfdrift haben unterzeichnet: Der Briebenerichter,

Bachter.

Får gleichlautenbe Aussertigung: Der Gerichtschreiber, Zappermann.

(175) Subbafations of Course Course Water Winter

Auf Anstehen bes herrn Konrad Bechter, Wirth und Abjunkt wohnhaft zu Langenlohnsheim, wird Samftag ben achten Juli laufenden Jahrs, Morgens 8 Uhr, por tem unterzeichneten Friedens. richter bes Bezirks Krenznach, an gewöhnlicher Gerichtsflelle, zur öffentlichen Berfteigerung nachbeschriedener Immobilien, gelegen in der Stadt Kreuznach und in seinem Bann, geschritten und ber Juschlag dem Meistbietenden ertheilt werden.

Diefelben find am 18. Oktober 1856 gegen Johannes Speper, Wirth in Rreugnach wohnhaft, in gerichtlichen Beichlag genommen worben, ale:

1) Ein zweistöckiges Wohnhans, nebst Pinterhaus, Lepteres früher Gerberei, und taranstoßenben Sarten, gelegen dahier zu Kreuznach auf der Brück, einseits Leopold Pfaff, anderseits Georg Schnesgans. Das haus so wie das hinterhaus sind von Polz und Vochwerk erbaut und mit Ziegeln gedeckt. Das haus norne nach der Straße zu eine Eingangethüre und zwei Fenster im untern Stock, und ist gelb angestrichen, im zweiten Stock zwei Venster und zwei Dachfenster und ist die ganze übrige vorbere Bläche mit Schiesern telleitet. Auf ber Seite bat das haus unten zwei Kellerlöcher; im ersten Stock zwei, im zweiten Stock drei Fenster, und ist biese Seite gelb angestrichen, nach der hintern Seite,

welche ebenfalls gelb angestrichen ist, sind zwei kleine Tenster angebracht.
Das hintergebande hat unten eine Thure und zwei Definungen mit Laben verschen, im zweiten Stod eine Thure und brei Deffaungen und Laben, sodann binten und seitwärts verschiedene Deffaungen mit Laben, welche sammtlich roth angestrichen sind. Das Ganze hat einen Flächenraum von 3 Ruthen 40 Tuß und ist in der Mutterrolle mit Lit. J. Nr. 638 und 639 bezeichnet. Augebot des Extraheuten 300 Mthlr. 2) Lit. E. Nr. 657, 109 Muthen 2 Fuß Ader, in der untern Bein, einseits Friedrich Prinz, anderseits Jakob Wallauer. Augebot 10 Rthlr. 3) 8 Morgen 5 Ruthen 50 Tuß, früher Ader jedt Weinderg am Galgenberg, einseits Balentin Pitthan, anderseits Friedrich Petermann von Bosens beim, in der Mutterrolle unter Lit. D. 321. Angebot 30 Rthlr. 4) 93 Kuthen 60 Buß Acer daselbst,

einselts Balentin Pitthan, anberseits Triebrich Petermann, in ber Mutterrolle unter Lit. D. Nr. 322. Mugebot 5 Rthir., 5) Lit. E. Nr. 776a, 36 Ruthen 23 Sus uder am Mublenthor, rinfeits Bittib Dr. Parf, anderseits Philipp Elemens. Angebot 5 Rthir. 6) Lit. E. Nr. 496, 2 Morgen 117 Rusten 24 Bus Uder im Planigerway lines, einseits Peter Enger, anderseits Paspitalgut. Angebot 30 Athir. Die vorbeschriebenen Immobitien liegen, wie icon gesagt, in der Stadt Krenquach und in seinem Banu, Friedensgerichtsbezirfs und Landrathlichen Kreises gleichen Namens, nud werden von dem Schuldner selbst bewohnt, bedaut und benupt, mit Ausnahme des Bohnhauses, welches auch zugleich miethweise von Unna Maria Matring mitbewahnt wird. Die davon zu gablende Grunda und Gesbäudesetenern betrugen für das Jahr 1836 4 Rthir. 28 Sgr. 8 Pf. Der vollständige Auszug aus der Stenerrolle so wie die Kausbedingungen können auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts einz gesehen werden. Gegenwärtiges Patent soll auf gesehliche Weise besannt gemacht werden.

Rrengnach, am 20. Februar 1837.

(unterfdrieben) Brang, Friedenerichter. Bur gleichlautenbe Ansfertigung: Der Gerichtsfchreiber Daper.

(176) Die Intestat-Erben ber bahier verstorbenen Jungfran Barbara Grenghanser haben beren Rachlas nur mit ber Rechtswohlthat bes Geseves und bes Inventars angetreten. Etwaige Anspruchs-berechtigte werden bemnach ausgeforbert, ihre Forberungen spätestens bis jum 26. April i. 3. bei unterszeichneter Stelle anzumelben, widrigensalls bas Bermögen ohne Weiteres ben Erben ausgehändigt werben wirb.

Ballenbar, am 29. Darg 1837.

Roniglides Schöffengericht,

Mus Auftrag: Bimmermann, Gerichteschreiber.

(177) Die Berfleigerung ber Lobrinden ber Gemeinden Wiebelsheim, Damichett, Langicheid und Werscheid, elma 2050 Gebund, wird auf tommenden 20. April, Nachmittags um 2 Uhr, auf der Schreib-ftube des Unterschriebenen ftatt finden, andurch veranzeigt.

Obermefel, ben 22. Dlarg 1837.

Der Burgermeifter von Biebelebeim,

(178) Montag ben 17. April d. J., bes Bormittags um nenn Uhr, wird auf dem Gemeindehause an Burgen die Lohrinde ber Gemeinde Burgen, im Distrifte Umkehr und Reitelpfad, abgeschäht an 500 Gebund, und jene von Oberfell, im Distrifte Buchhell, eirea 300 Gebund gebend, auf dem Stode meistbietend versteigert.

Burgen, am 24. Didry 1837.

Der Bürgermeifter, gr. Raiferemerth.

(179) Um Freitag ben 21. April b. J., Morgens 10 Ubr, werden auf hiesiger Burgermeisterei 168 Klafter sehr icones gesundes buchen Scheitholz, aus bem Gemeindewalde von Jammelshoren, Diftrikt Rump, biffentlich meiftbietend verkauft werden. Das Polz ift zum Berkohlen sehr gut und bes quem und an ber Robliftraße gelegen.

Birneburg, ben 24. Dara 1837.

Birneburg, ben 24. Darg 1837.

Der Burgermeifter,

(180) Um Samstag ben 22. Upril b. J., Morgens 10 Uhr, werben im Pfarrhause zu Retterath eirea 60 Rlafter untermischtes buchen und eichen Scheit: und Knupelholz und 6000 Wellen nebst mehreren eichen Rubbolgfammen aus bem dortigen Rirchenwalde offentlich meistbietend verlauft werden.

Im Auftrage bes Kirchenrathe, Der Burgermeifter Der mes.

(181) Treitag ben 7. Upril a. c., Radmittage 2 Uhr, foll in loco Schaftignengere bie Bergrößerung bes bortigen Schulfaale', angeschlagen im Gangen ju 142 Riblr. 11 Sgr. 11 Pf., au ben Benigftnehmenben in Berbing gegeben werben.

Plan und Roften: Unfchlag tiegen bei bem Unterzeichneten ju Jebermanns Cinfich: offen.

Reffetheim, ben 28. Darg 1837.

Der commiffarifche Bargermeister von Et. Sebastian,

(182) Freitag ben 18, April Dadmittage zwei Uhr, merden einen 120 Centner feine Lohe aus bem Rirchenwalbe zu Abenan bei bem Wirthe Trang Triebrich hierfelbst bffentlich, meiftbiethend versteigert. Aben au, ben 29, Marg 1837.

(185) Nachdem auf ben Antrag bes hiefigen Goldarbeiters Triebrich Daum, so wie mehrerer gegen ihn aufgetretenen Glandiger, dato wegen erwiesener Bermdaens Insuffizienz aegen benfelben ber Ronfurs ift eröffnet worden, so ergeht biermit an alle, welche Anspruche an die zu konstituirende Masse zu machen gedenken, die Aufforderung, in tem hierzu auf Dienstag ben 25. April 1. 3. Bormittags 9 Uhr augeordeneten Liquidations Termine so gewiß in Person oder burch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ausprüche anzuzeigen, und solche gehörig zu liquidiren, nie sie widrigenfalls, von biesem Konkurse nur wurden ausgeschlossen, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen wurde auferlegt werden.

Beplar, ben 22. Februar 1837.

Ronigt. Preuß. Stadtgericht, Bieganb.

Die Rüchen : Bermaltung.

(184) Auf ben am 10. April in Cobleng ftatthabenden Pferdemarkt werben von vielen Seiten Lurus. und Gebrauchspferbe angebracht, fo bag bie Raufer einer eben fo großen als iconen Auswahl versichert fein burfen.

Amts Blatt.

A 20.

Coblenz, den 8. April

1837.

Gefegfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 24. Marg 1837 ausgegebene 4. Stud ber Gefegfammlung enthalt unter:

Rr. 1776, die Allerhöchste Rabinets Drbe vom 7. Februar 1837, wegen ber ges seslichen Feiertage ber katholischen Kirche in der Rheinproving;

Rr. 1777, ben Tarif vom 13. Februar 1837, nach welchem bas Ufergelb für bas Gin, und Ausschiffen bei Reufalg a. b. D. zu entrichten ift;

Rr. 1778, ben Tarif vom 13. Februar 1837, nach welchem bas Dieberlagegelb fur Benutung bes Abladeplages am Odersulfer zu Reufalg zu entsrichten ift;

Rr. 1779, Die Berordnung fur ben Justitiarius ber Roniglichen und Pringlichen Sofmarschalle Uemter, vom 9. Marg 1837.

Allerhöchfte Rabinets=Drbre.

Muf 3bren Bericht vom 23ten v. D. fete 3ch fur bies Bermögensbermaltung bou Minderjährigen betr. jenigen Theile ber Rheinproving, in welchen die frangofische Ges richteverfaffung noch Unwendung findet, jum Schute bee Bermogens ber Pflegebefohienen feft, baß Aftivfapitalien ber Pflegebefohlenen, mobin auch ber Betrag aus abgeloften Renten ju gablen ift, Raufgelder aus Berauferungen von Immobilien und Partifular Bermachtniffe, mit rechtlicher Wirlung nur unter Bugiebung und in Gegenwart bes Rebenvormundes an ben Bormund ausgezahlt, fo wie von dem Bormunde auch nur mit Bugiebung bes Rebenvors mundes Sypothekenlofdjungen bewilligt werden tonnen. Ferner bestimme 3ch, baß alle auf jeden Inhaber lautende Papiere Der Pflegebefohlenen Durch Das Die Bors mundschaft leitende Friedensgericht außer Rours gefett, und bemfelben zu diesem Brede burch ben Rotar, ber bas Inventarium über bas Bermogen ber Pfleges befohlenen aufnimmt, ungesaumt vorgelegt werben follen. Wenn fie bemnachst auf Unsuchen bes Bormundes wieder in Rours ju fegen find, barf es nur in Gegenwart ober mit Bormiffen bes Rebenvormundes, wovon bas Friedenegericht fich glaubwurdig zu versichern bat, gefcheben. Auf Die Bormundschaft bes Baters ober ber Mutter finden die Bestimmungen feine Unwendung. Ich beauftrage Gie, Meinen Erlaß burd bie Gefetfammlung befannt ju machen.

Berlin, den 18. Dezember 1836. gez. Friedrich Wilhelm. Un den Staate, und Justig, Minister von Kampy.

Borftebende Allerhochfte Rabinets Drore, Die vermehrte Aufficht ber Bor. munder in der Rheinproving bei ben Belderhebungen betreffend, wird auf Befehl Gr. Ercelleng Des herrn Juftig-Miniftere biermit gur offentlichen Renntnig gebracht. Coln, ben 29. Marg 1837.

> Der General : Profurator , gez. Biergans.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Peruvianische Kartoffeln Mit Bezuguahme auf unfern, in Rr. 11 bes Amtsblattes vom betr. A. II. 1065. 1836 enthaltenen Bekanntmachungen, betreffend ben Anbau ber peruvianischen Kartoffeln, bringen wir die Resultate, welche die Berfuche mit Diefer Rartoffel-Art im Jahre 1836 in fammtlichen Rreifen unferes Regierungs-Bezirfes geliefert haben, hierdurch jur öffentlichen Renntnig. Wir bemerken babei, daß auch im vergangenen Jahre Die Witterung Diefe Berfuche nicht besonders begunftigte, indem die anhaltende Durre in ben Monaten Juni, Juli und August bem Unfate ber Knollen Gintrag that, worand fich ber, gegen frubere Berfuche besonders in einigen Rreifen erzielte geringere Ertrag erflaren lagt. Was ben Beschmad ber peruvianischen Rartoffeln anbetrifft, fo wurde ebenfalls von mehreren Seiten bem Beschmad unserer einheimischen Corten ber Borgug vor ihnen gegeben, und bewährt fich hier-nach unsere schon früher ausgesprochene Unficht, baß jene bei ihrem bebeutenben hohern Ertrage, und großem Mehlreichthume hauptfachlich jum landwirthschaftlichen Gebrauche, na mentlich zur Bichmastung sich eignen burften.

Ertrag nach ben verschiebenen Rreifen.

I. Rreis Ahrweiler:

In Königefeld lieferten 6 A peruvianische Kartoffeln in einem leichten Wiesenboben einen Ertrag von 82 %, mahrend in bemfelben Boben 6 % einheimischer, rother, runder Rartoffeln 46 M, und 6 M gelber, runder Rartoffeln 72 M gaben.

II. Rreis Greuznach:

Zu Creuznach wurden in einem gedüngten Lehmboben von 6 A peruvianischer Kartoffeln 38 M gezogen, mahrend in bemfelben Boben 10 Scheffel gewöhnlicher Rartoffeln einen Ertrag von 71 Scheffel lieferten.

III. Rreis Cobleng:

1) In horchheim gaben 2 Ih peruvianischer Kartoffeln in gewöhnlichem Gartenlande einen Ertrag von 70 K; 2 K einheimischer Kartoffeln bagegen in gleichem Boben, und bei gleicher Behandlungeart 60 K.

2) Zu Resselheim lieferten 11/2 M peruvianischer und eine gleiche Quantitat einheimischer Kartoffeln in gewöhnlichem Ackerlande benfelben Ertrag von 721/2 A.

3) Bu Rhens wurden:

a) in einem thonhaltigen Gartenboden von 3/4 K peruvianischer Rartoffeln 24 K, und von berfelben Quantitat einheimischer Rartoffeln nur 61/4 M gezogen,

b) in mageren Rleefeldern von 6 loth peruvianischer Rartoffeln 82/2 A, und von

1 A gewöhnlicher gelber Rartoffeln 9 A geernbtet.

4) In Balbefch gaben:

n) 1 Loth peruvianischer Kartoffeln, in Gartenland gepflanzt, einen Ertrag von 31/4 K, mahrend in gleichem Boden 1 Loth gewohnlicher Kartoffeln nur ein T lieferte,

b) 4 Both peruvianischer Rartoffeln in leichtem Aderlande 71, Ab, und Dieselbe

Quantitat einheimischer Rartoffeln 43/4 % Ertrag.

IV. Rreis Altenfirchen:

In Altenfirchen lieferten, in Aderland von gleicher Quantitat ausgesaet, 6 % peru vianische Rartoffeln einen Ertrag von 225 K, bagegen 6 K gewöhnlicher Rartoffeln 272 K. V. Rreis Abenau:

1) Bu Abenan wurden in einem Tehmhaltigen, ungebungten Boben von 3 & Aussaat 45 R gezogen.

2) Bu Reifferscheib gaben in einem guten gebungten Lehmboben 11/2 A Ausfaat 30 &

Ertrag.

VI. Rreis Bell.:

In den Rottheden der Gemeinde Briedel lieferten 6 K peruvianischer Kartoffeln eine Erndte von 305 C, wogegen eine gleiche Quantitat einheimischer Kartoffeln nur

148 & Ertrag gaben.

Zugleich find in diesem Kreise Bersuche mit ber ersteren Sorte in ben Sandfeldern an den Ufern ber Mosel gemacht worden, und ift zwar hier ber Ertrag minder ergiebig ausgefallen, die Kartoffeln haben aber einen ausgezeichneten Wohlgeschmad.

VII. Rreis Reuwieb:

1) In Neuwied wurden von 1 & Aussaat in gut gebungtem Gartenlande 75 K gezogen.
2) Zu Romersborf gaben 96 A Aussaat in ungedüngtem, ziemlich leichtem, jedoch etwas feuchtem Gartenlande einen Ertrag von 3600 A.

VIII. Rreis Beglar:

1) In Weglar murben:

a) Bun 62 K peruvianischer Kartosfeln in gut gebungtem, sandigen Lehmboben 1750 K gezogen, während die in bemselben Boben angestanzten einheimischen Kartosfeln nur einen 18 fachen Ertrag lieferten,

b) von 4 M peruvianischer Kartoffeln in gut gedüngtem, lehmigen Sanbboben 96 Ab gecrnbtet, mahrend bie in gleichem Boben gesetzten einheimischen Kartoffeln

nur ben 11 fachen Ertrag gaben,

c) von 1 % Aussaat in gut gedüngtem, mit Thon und Cand vermischten Garten- lande 121 % gezogen.

2) In Galgboden lieferten 10 K Ansfaat in gut gedungtem, fandigen Lehmboden 220 K

Ertrag.

- 3) In Niedercleen gaben in gedüngtem Lehmboden 33/4 K Aussaat einen Ertrag von 172 K.
- 4) In Abbach wurden 12 % in feuchtem tehmboben gepflanzt, und bavon 240 K gesernbtet.
- 5) In Volpertshausen wurden von 1 Loth Aussaat in einem vor 3 Jahren urbar gemachten Riesboben 5 % gewonnen.

IX. Rreis Gimmern:

In Simmern gaben 3 K peruvianischer Kartosseln in einem guten Gartenbeben 28 A Ertrag, mahrend dieselbe Quantitat einheimischer gelber Kartosseln in gleichem Boden nur 131/2 A lieferten.

X. Rreis Gt. Boar:

1) Bu Riederheimbach wurden von 1 K peruvianischer Kartoffeln in einem gut gedüngten, lehmhaltigen, mit Schieser gemischten Boden 24 K gezogen; sie wurden am 22. October ausgegraben, hatten jedoch ihre völlige Reise noch nicht erlangt.

2) Bu Salfenbach haben:

a) 6 Loth 2 Quentchen Aussaat in einem schweren, gut gedüngten Boben 1 K. 25 Loth,

b) 14 Poth in leichtem, nicht gedungtem Aderlande 3 ff 22 Poth.,.

c) 8 Roth in gedüngtem, lehmhaltigem Boden 1 % 22 Roth 2 Quentchen und

d) 6 Roth 1 Quentchen in leichtem, gut gedüngtem Ackerlande 1 A 12 Loth Ertrag gegeben.

3) In Oberwesel wurden von 4: Loth Aussaat in gut gedungtem Gartenlande 12 Ta

4) Bu Riederburg gab 1 M in gut gedüngtem, sehmhaltigem Boden 69 K 2 Loth Ertrag; bas Rraut erreichte hierbei die bedeutende Hohe von 6 Aug.

5) In Pfalzfeld wurde 1 K auf einem mit. Schiefer gemischten Lehmboden ausgesthet,

und bavon 20 M gewonnen, wobei ber geringe Ertrag bem Ginseben ber gangen Rartoffeln Schulb gegeben wirb.

XI. Kreis Manen:

In Mayen gab 1 Centner Aussaat in einem schwach gebungten, mergeshaltigen Thonboten einen Ertrag von 25 6, wobei zu bemerken, bag bie Kartoffeln ihre vollständige Reife nicht erlangten.

XII. Rreis Cochem;

1) In bem Banne von Beuren wurden auf einer früheren Waldparzelle, die erst vor 3 Jahren zu Ackerfeld umgeschaffen worden, auf 3 gleich großen Distrikten von 180 K peruvianischer Kartoffeln 6720 K, von 360 K gelber Kartoffeln 4650 K, und von 360 K rother Saar-Kartoffeln 4080 K gezogen. Die erstere Sorte wurde hierbei ungleich weiter gepflanzt als die beiden letzteren, was auf den Ertrag gunstig eingewirft zu haben scheint.

2) In ber Burgermeifterei Eller gaben 2 Augen peruvianifder Rartoffeln, in Garten-

land gefett, einen Ertrog von 160 %.

3) In der Gemeinde Sehl wurden:
a) von 19 K Aussaat in einem gut gedüngten Gartenlande, welches von Baumen sehr beschattet war 1236 K,

b) von 3 2 16 Loth in einem theils fetten, theils fandigen Boben 100 A, und

c) von 1/2 % in fettem Boben 30 % gezogen.

4) Bu Cochen gaben 2 A Ausfaat in ungebungtem Wilblande einen Ertrag von 97 M.

5) In Gletten murben von 10 % in gutem Candboben 500 % gewonnen.

6) In Faid lieferten 6 Loth Musfaat in einem fteinigen, mit Baumen bepflanzten Boben 7 M Ertrag.

7(In Treis gaben 3 K, in verschiebenen Boben gepflangt, 193 K Ertrag.

8) In Kantel wurden:

a) aus 1 % in gutem fetten Boben 90 %, und

b) aus 1 % in etwas magerem Boden 89 A gewonnen.

Cobleng, ben 25. Mary 1837.

Crlebigung ber 2 ten Lehrers Die Maddenlehrer, und Organissenstelle bei der katholischen stelle ju Bell A. IV. 1614. Gemeinde zu Bell, im Kreise Bell, ist erledigt. Das Eins kommen berselben beträgt, außer freier Wohnung und 4 Klaster Holz und 50 Wellen zur Heitung des Schullolals, durchschnittlich 220 Ahr. Qualifizirte Bes werber, welche besonders auch tüchtige Orgelspieler senn mussen, haben sich bei dem Herrn Schul-Inspector Scherer zu Merl zu melden.
Coblenz, den 28. Marz 1837.

Pferbe: Bucht A. II. 1504- Der Einwohner Peter Beber zu Gammeln hat die Erlaubs niß erhalten, seinen bem Schauamte zu Manen vorgeführten, für geeignet zur Bucht von Reit, und Wagenpferden erkannten Beschäler zu diesem Zwecke herzugeben.

Farbe: Grauschimmel; Abzeichen: ein Stern; Große 5 Fuß 1 Boll; Alter: 3 Jahre; Landes Rage. Coblenz, ben 29. Marz 1837.

Pferbe : Bucht A. II. 1472. Der Einwohner Peter Mohr zu Gering hat die Erlaubnist erhalten, feinen dem Schauamte zu Mayen vorgeführten, für geseignet zur Zucht von Reit . und Wagenpferden erkannten Beschäler zu diesem Zwede herzugeben.

Brfchreibung. Brope: 5 Fuß 3 Zoll; Alter: 5 Jahre; Landes Rage. Coblenz, den 29. Marz 1837.

Der nach dem Ralender pro 1837 auf den Iten Donnerstag Rrams und Wiehmarkt zu ursseld beir. A. VII. 174.
Ursfeld, Kreises Adenau, wird in diesem Jahre wegen bes auf den Iten Donnerstag fallenden Fesitages, Christi himmelfahrt, Tages zuvor, namlich Mittwoch am 3. Mai abgehalten werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß ges bracht wird.

Cobleng, ben 29. Marg 1837.

Um 7. Marz tes laufenden Jahres hat eine abermalige Bie Kundigung verloofeter Berloofung von Staatsschuld: Scheinen zu Berlin statt gefunden. C. V. 484. wobei die in der besondern Beilage dieses Umteblattes nach ihren Pummern, Litern und Geldbetragen verzeichneren Staateschuld: Scheine zum Ges

fammtbetrage von 818,000 Rthirn. gezogen worden find.

Die Königliche Hauptverwaltung der Staatsschulden hat baher burch ihr best fallsiges, in den Berliner öffentlichen Blattern bereits zur allgemeinen Renntniß gebrachtes Publikandum vom 7. März l. J. die verlooseten Staatsschulds Scheine gekündigt und die Besitzer derselben aufgesordert, deren Renns Werth am 1. Juli 1837 bei der Controle der Staats Papieren zu Berlin, Saubenstraße Rr. 30, in

ben Bormittageftunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Juli 1837 hort die fernere Berzinsung dieser Staatsschuld, Scheine auf, indem deren Zinsen von da ab, nach Tit. V der Berordnung vom 17. Januar 1820 (Gesetzsammlung Nr. 577) dem Kilgungsonds zuwachsen; es mussen demnach mit den Staatsschuld Scheinen selbst, auch die dazu gehörigen Zinkcoupons Series VII Nr. 6 bis incl. 8, welche die Zinsen vom 1. Juli 1837 bis 1. Januar 1839 umfassen, an die Controle der Staatspapiere unentgeldlich mit abgeliesert werden, und wird, wenn dieselben nicht vollständig beigebracht werden, der Betrag ver sehlenden vom Kapital des betreffenden Staatsschuld, Scheines zurückbehalten werden, damit den etwaigen spätern Prasentanten solcher Coupons deren Werth ausgezahlt werden kann.

Diejenigen Besiger von ben nunmehr ausgelooseten Staatsschuld . Scheinen welche außerhalb Berlin wohnen, konnen diese, da weder mit der Controle der Staatspapiere, noch mit der Konigl. Hauptverwaltung der Staatsschulden Corres spondenzen dieserhalb zulässtig sind, in doppelt ausgesertigten Berzeichnissen nach Rummer, Liter und Gelbbetrag auszusührenden Staatsschuld Scheine, und die mit denselben zugleich abzuliesernden vorbezeichneten Zinscoupons zu Beiterbeforderung an die Controle der Staatspapiere, an die ihnen zunächst gelegene Regierungs

Sauptfaffe portofrei einsenden.

Wir haben daher, und in Gemäßheit Verfügung der Konigl. Hauptverwalstung der Staatsschulden vom 7. Marz l. J. unsere Hauptkasse angewiesen, die gestündigten Staatsschulds Scheine von den Besitzern derselben gegen Empfangssbescheinigung anzunehmen, und wegen deren Realistrung bas Erforderliche zu vers

anlaffen. Da ber, auf ben 1. Juli 1837 bestimmten Auszahlung ber Rapitale beträge jedoch die Ginsicht und Bergleichung ber Originale Dokumente nach den zu Berlin befindlichen Stammbuchern vorangeben muß; so wird es nothwendig die Einsendung der ersteren an unfere Hauptkasse möglichst zu beschleunigen, damit etwaige Misverständnisse zur rechten Zeit noch berichtigt, und vor dem Gintritt des gedachten Ruckzahlungse Termins alle entgegenstehende hindernisse beseitigt werden.

Die Ginlosung ber in Frage fichenden Staateschuld Scheine, folder namlich, welche burch Bermittelung unferer Sauptkaffe an Die Controle ber Staatspapiere

gelangen, erfolgt in termino bei unferer Saupttaffe.

Indem wir die Eingesessenen unseres Berwaltungs Bezirks von dem Resultat ber vorgedachten Berloosung und den darauf Bezug habenden Bestimmungen hiers durch in Renntniß setzen, fordern wir die Besitzer von solchen Staatsschuld Scheinen, welche bereits in der 4., 5., 6. und 7. Verloosung zur Ziehung gekommen, und resp. am 1. Juli 1835, 2. Januar und 1. Juli 1836, so wie am 2. Januar 1837 zahlbar gewesen, aber noch nicht zur Realisation prasentirt worden sind, zugleich auf, dieselben baldigst einzureichen, da von den vorstehend angegebenen Zahlungs Aerminen ab, von denselben keine weitere Zinsen gezahlt, die auf ders gleichen Zinsen lautenden inzwischen aber realisirten Coupons vielmehr dereinst von den Ravital Baluta der Staatsschuld Scheine in Abzug gebracht werden mussen.

Cobleng, ben 29. Darg 1837.

Der Berfant ber Spiegela Ranufaftur ju Reuftabt an ber Doffe betr. Die Spiegels Manufaftur gu Reuftabt an ber Doffe, Regierungsbezirts Potedam, Die einzige Manufaftur Diefer Urt im Preuß. Staate, foll vom 1. Juli 1837 ab wieder verdußert werden.

Das lette Stud Diefes Umteblattes (Rr. 19) enthalt in einer Befannts machung ber Ronigl. Regierung zu Potebam Die naberen Details über Diefen intereffanten Bertauf.

Cobleng, ben 30. Marg 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Urtheil des Koniglichen Landgerichts zu Coln vom 13ten dieses Monats ift der Johann Adam Peter Schmis aus Oberkaffel für abwesend erklart worden. Edln, den 29. Marz 1837.

Der Generals Profurator, ... gez. Biergans.

Der unten naher fignalifirte Blodfinnige Philipp Es von betreffend. Dargesbeim hat sich vor etwa vier Bochen beimlich von seinem Wohnorte entfernt, weshalb ich sammtliche Behorden ersuche, falls derselbe betroffen wird, mir davon Nachricht zu geben.

Cobleng, ben 24. Dar; 1837.

Der Konigl. Ober : Profurator,

Perfon Befdreibung.

Philipp Ef ift 5 Fuß 2 Boll groß, 25 Jahre alt, hat blondes haar, breite Stirne, braune Augenbraunen, blaue Augen, eine dide Rafe, breiten Mund, rundes Rinn, vollständige Bahne, gefunde Gesichtsfarbe, volle Gesichtsbildung, untersetze Statur. Befondere Rennzeichen: ift sehr beisichtig.

Derfelbe ift befleidet mit einer blauen Tuchjade, blauen Weste, weiß leinenen Sosen, alten wollenen Strumpfen, Schuben mit Riemen, einem schwarzen Sale,

tuche und einer baumwollenen Rappe.

Der Gerichtsvollzieher Christian Bongart zu Rheinberg ift Bongart zu Meinberg ift Bongart zu Mheinberg betr. Bongart zu Mheinberg betr. 1837 wegen Rostenüberbebungen, mehrfach begangener Unformlichkeiten, Berfchlep, pung eines erhaltenen Auftrags, ungesetzlicher Berwendung einer ihm geleisteten Zahe lung und haufiger Trunfenheit zu breimonatlicher Guspension verurtheilt worden.

In Gemafbeit ber Dr. 8 der Allh. Rabinetbordre vom 21. Juli 1826 wird biefes mit der Bemerfung hierdurch befannt gemacht, daß diefe Guspension am

4ten b. M. begonnen hat und am 4. Juli c. ihr Ende erreicht.

Rleve, ben 29. Marg 1837.

Der Dber: Profurator: Beffel.

Sicherheits = Polizei.

Der unten naber bezeichnete Johann Palmatius Rabers Stecknick, macher ift am 15ten b. M. von der 11. Fuß Compagnie der 8ten Königlichen Artillerie Brigade aus der Garnison Coblenz desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortobehorden unseres Berwaltungs Bezirk hiers mit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bes dedung an den Commandeur der vorbezeichneten Artillerie Brigade hierhin ablies fern zu lassen.

Cobleng, ben 19. Marg 1837.

Signalement.

Der oben genannte Ranonier aus Ennatten, Kreises Eupen, Regierungsbezirks Machen, geburtig, ift 22 Jahre 5 Monate alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat braune Haare, braune Augenbraunen, gewöhnliche Nase, langliches Kinn, langliches Gessicht, hohe Stirn, graue Augen, etwas großen Mund, weiße Babne, kleinen Bart, und als besondere Kennzeichen, einen sinsteren Blick, und laßt nach bem Sprechen gewöhnlich den Mund offen.

Bei feiner Entweichung mar derfelbe befleibet mit einer guten Montirung, einer guten Tuchhofe, einer Dienstmuge, einer Binde, ein Paar Schuben, einem

Semb.

Beranlast burch eine Requisition bas Belgischen Gouvernes Stedbrief gegen Julins be ments, ersuche ich bie gerichtlichen Polizeibeamten bes Bezirts, Bellens u. 8. 30f. Cogets.

bie fluchtigen Julius be Bellens und Ferbinand Joseph Cogels beibe aus Bruffel, eines betrügerischen Banquerouts angeklagt, sofern fie fich im Bezirk betreten laffen, ergreifen und zur weiteren Berfugung mir vorführen zu laffen.

Gin Signalement ift mir nicht mitgetheilt worben.

Cobleng, ben 21. Dars 1837.

Der Ronigl. Dberprofurator, v. D l f e r 8.

Perfonal = Chronif.

Des Ronigs Majestat haben ben seitherigen Landgerichtsrath zu Trier, Friedrich Bilbelm van Spankeren zum Regierungsrath und Justitiarius bei bem hiesigen Regierungs-Collegio zu erneunen und bessen Bestallung unterm 26. Januar b. 3. allergnädigst zu vollziehen geruht.

Cobleng, ben 30. Darg 1837.

Ronigl. Regierunge , Prafibium.

Der Pfarrer Math. Tobias ist von Bedingen nach Senheim versett worden. Coblenz, ben 7. Marg 1837.

An die Stelle des mit Tod abgegangenen Mitgliedes der Hospital Bermale tungs Commission zu Rhens Joh. heper ift der dortige Handelsmann und Gute, besitzer Johann Wissing ernannt worden.

Cobleng, ben 23. Marg 1837.

Der heinrich Peter Enders aus Simmern hat in Folge bestandener Prasfung die Upprobation zur Anfertigung von Bruchbandern erhalten. Coblenz, den 28. Marg 1837.

Der bisherige provisorische Lehrer an der hoberen Stadtschule zu Ling U. D. Reuffel ift in seiner Stelle definitiv bestätigt worden. Cobleng, den 30. Marg 1837.

Die Lehrerin Barbara Beber zu Sann ift zur Schullehrerin bei ber tatholifchen Gemeinde zu U. E. Frauen in Coblenz provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 30. Marz 1837.

Der Rechtskandidat Abolph von Struenfee geboren zu Stargard, murde beute als Landgerichts , Ausfultator verpflichtet.

Cobleng, ben. 20. Marg 1837. Der R. Ober Peolurator: v. Offer 6.

Durch Bestallung vom 10. Februar c. wurde der bisherige Landgerichts, referendar Peter Ignat Arnold Maria v. Lassaulx zum Königl. Friedensrichter bes Bezirks Castellaun ernannt und hat diese Stelle am 20. d. M. übernommen. Coblenz, den 24. März 1837. Der R. Ober Pesturator: v. Olfers.

Hierbei öffentlicher Anzeiger Mr. 19. 1837.



Amts.Blatt.

No 21.

Cobleng, ben 43, April

-1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Die Leberrftelle bei der fatholischen Gemeinde zu Aldborf, erteitzte Sandrite im Kreise Allenfieden, ist erledigt. Das Einfommen verschen Gemeinde berrcht, ausger ferier Wohnung und dem nöbigen Bermbolge zur heizung bedaufolate, wirdschiedlichte Artholischen Verfelt, 20, 24, 49 ff. Qualifigitte Gewerber

haben fich bei bem herrn Schul-Inspettor Groß zu Gifchach ju melben. Cobleng, ben 30. Darg 1837.

Die zweite Lehrer und Rafterfelle bei ber fatholischen Ber Beriebige Sandette un meinde gu Rruft, im Recife Magen, ift erlebigt Dad Gin. femmen bereifen betrögt, auber feirer Bobaung, burschleinitlich 115 Mibt. Qualifigiter Brurdber hoben fich bei bem herrn Cobel Infector Drueg zu Unsberach zu mehren.

Cobleng, ben 30. Darg 1837.

Die Lebere, Rufter, Dezaniften um Glödentestle bei eribita Geauties ju ber dasplichen Ormeinde ju Bertutzi, im Rerite Goden, ist er. Diniga AV. 1904. Leizist. Das Giofommen berfelben bereigt, außer freier Zobeftung um 6. Ritefter pal; just griung ad Ghadieffeld um einem ferien Borgeriese, befüglicheit bis 175 Mithe. Danlifgiete Dwerber ihren fich bit bem Direrin Godellagiete Steep in 1871. Den bei bei bem Direrin Godellagiete Gwerber ihren fich bei bem Direrin Godul-Juijectiere Steep in 1871.

Cobreng, ben 30. Mary 1837,

Die Echrer, Röfters und Glidmeiffelle bei ber fatbilifchen Ciebrate Gantien in Gemeinde auf Gefenden im Reiffe E. Geor, if erleigt. Das Gerichte Art Vittle. Glidmenne verfeiben betraßt, ausger freier Wohnung und wein Riafter Dob, pur Defigne ber Gegulofels um fier fere Peter, werdentielle Glidmeitelle foll geffer Dablifpitre Bruerber baben fich bei bem herrn Geful-Infester Rlufic Dabliffer um feben.

Cobleng, ben 30, Darg 1837.

Die Spiegel. Manufaktur ju Reuftadt an ber Doffe, Ber Berkalt ber Gefent, Regieungebegerto Poiebam, Die einzige Manufaktur biefer Ert im ber Doffe betreicht in ber Doffe beit. Aufti 4837 ab wieder verfigert werben, Der Doffe beit.

Das vorlette Gtud Diefes Amteblattes (Rr. 19) enthalt in einer Bekanntmachung ber Boingl, Regierung ju Porsbam bie naberen Details über biefen intereffanten Berkauf,

Cobleng, ben 30. Dary 1837.

ion

Bei der katholischen Schule zu Mayen ist eine neue Elementars Papen A. IV. 1962.

Bei der katholischen Schule zu Mayen ist eine neue Elementars klasse errichtet, an welcher eine Lehrerin angestellt werden soll. Das Einkommen berselben beträgt, außer einer Wohnungs. Entschädigung von 30 Rthlr. und 6 Klaster Holz und 190 Wellen zur Heizung des Schullokals, durchs schnittlich 136 Rthlr. und 17½ Schessel Roggen. Qualisicirte Bewerberinnen haben sich bei dem Herrn SchulsInspektor Mertens zu Mayen zu melden.

Coblenz, den 31. März 1837.

Das Konigliche Ober Gensur Collegium bat nachstebenden, außerhalb ber Staaten bes beutschen Bundes, in beutscher Sprache

erschienenen Schriften, die Erlaubniß zum Debit innerfalb der R. Lande ertheilt:
1) Bon den Wirkungen der gebräuchlichen Metalle auf ten menschlichen Organismus überhaupt und als Heilmittel und dem Rupfersalmial, Liquor und andern Rupferpräparaten als solchen insbesondere. Bon Dr. Joh. Rudolph Rochlin. Zurich, 1837. S. Hohr. 8.

2) Die Entel Wintelried's. Epifche Dichtung von Salomon Tobler. Burich,

1837. G. Sobr. 8.

3) Heft 2 des ersten Jahrgangs der Zeitschrift: Standinavische Bibliothet zc. Redigirt von J. B. v. Schepelern und A. v. Gabler. Ropenhagen und Leipzig bei R. Gundersen und Comp. und Rein. 1836. 8.

4) Lieferung 1 bes erften Bandes (Bogen 1 - 7). Der Schrift: Ctubien im Fache ber Dramatit von Dr. Rudolph Muller. Baben, im Margau,

1836. Drud und Berlag ber Bebnber'fchen Buchbandlung. 8.

5) Bom Glauben ber Christen. Borlesungen von Joh. Georg Muller, Theil 1 und 2. Zweite mit nachgelaffenen Zusätzen bes seligen Verfasser versmehrte und verbesserte Auflage. Winterthur, in der Steinert'ichen Buchs handlung, 1823. 8.

6) Lieder des Unafreon und der Sappho, überfest von R. J. E. S. v. Simmelftiern, (mit dem Original Text). Riga, 1826, gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Sader, zu haben in der Hartmann'schen Buchh. fl. 8.

7) Tetralogie tragischer Meisterwerke ber Alten und Neueren, zusammengestellt aus ben Ursprachen, übersett und erlautert von &. Den. Raschau, 1824,

Berlag von Dito Biganb. gr. 8.

8), Russisch beutsches und beutscherussisches Taschenworterbuch in vier Theilen, berausgegeben von August Olbetop. Erfter Theil: russische beutsches Worters buch A - N. St. Petersburg in der Druderei der besondern Ranglei des Ministeriums des Innern. 1824. 12.

9) Rurze praftische russische Grammatil von Carl Chluter. Zweite verbefferte und vermehrte Auflage. St. Petereburg, 1830. Gebrudt in ber Bud.

bruderei der Raiferl, Alabemie Der Biffenschaften. 8.

10) Praktische ungarische Sprachlehre für Deutsche, in Fragen und Antworten, nebst einer Auswahl deutsche ungarischer Gespräche für das gesellschaftliche Leben. Bon Johann Grafen Mailath. Zweite Ausgabe. Pesth, 1832. B. rlag von C. A. Hartleben. 8.

11) Deutsch sungarisches und ungarisch beutsches Borterbuch nach Solgmann,

Scheller, Parize Papai und von Marton bearbeitet, und zum Gesbrauche beider Nationen herausgegeben. Erster Band oder deutschungarischer Theil. Pesth, 1827. Im Verlag von Conrad Adolph Hartleben's Buchshandlung. gr. 8.
Coblenz, den 3. April 1837.

Auf Grund wohlbestandener Prufung ist dem Mauergesellen Selbstständiger Gewerds. Mathias Schuller zu Niederbreifig das Meister Qualifikations, betrieb A. VII. 187.
Uttest, und damit zugleich die Befugniß ertheilt worden, das Mauerhandwerk als Meister selbstständig zu betreiben, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß ges bracht wird.

Cobleng, ben 5. Upril 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Un ber hiesigen Konigl. medizinisch dirurgischen Lehranstalt werden im Sommersemester 1837 folgende Borlesungen gehalten werden:

Worlefungen an ber K. mediz ginisch = hirurgischen Lehrs anstalt zu Diünster im Sommersemester 1837.

Erste (jungste) Abtbeilung.

1) Professor Balded: Montag und Freitag, Nachmittags von 3 — 4 Unterricht in ber lateinischen, und an denselben Tagen von 4 — 5 in der deutschen Sprache.

2) Dr. Beds: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Bormittags von 8-9 Botanif; am Sonnabend Bormittags botanische Erfursionen.

3) Prof. Roling: Mentag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10 - 11 Phofik.

4) Dr. Smedbing: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag Bormittage von 11 - 12 Chemie.

5) Medizinal-Affessor Dr. Tourtual: Montag und Mittwoch Vormittags von 9 -: 10 allgemeine Angtomie.

6) Derfelbe: Dienstag, Donnerstag jund Freitag Bormittags von 9 - 10 Dsteologie und Syndesmologie.

7) Prosector Riefenstahl: Montag, Donnerstag und Freitag von 6 — 7 Abende Repetitorium über allgemeine und spezielle Unatomie mit Hulfe von Praparaten und Rupfertaseln.

3 weite (mittlere) Abtheilung.

1) Prof. Walded: Dienstag und Sonnabend Nachmittags von 3-4 Unters
richt in der lateinischen Sprache und an denselben Tagen von 4-5 Style
übungen und Logik.

2) Prof. Dr. Haindorf: Montag und Dienstag Morgens von 6 - 7 Physiologie.
3) Regimente Urzt Dr. Klatten: taglich Vormittage von 8 - 9 allgemeine

und fpezielle Chirurgie.

4) Dr. Pellengahr: taglich Morgens von 7 - 8 spezielle Pathologie und Therapie ber atuten Rrantheiten.

5) Dr. Birtenfohn: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freis

tag Rachmittage von 2 - 3 Urgneimittellebre.

6) Dr. Tourtual: Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3 — 4 Unatomie Des Saugader, und Nervenspstems und Sonnabend Nachmittags von 3 — 4 pathologische Unatomie.

7) Profector Riefenstabl: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Bors

mittage von 9 - 10 Repetitorium über Chirurgie.

8) Der felbe: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag Rachmittags von 5-6 Repetitorium über specielle Pathologie, Therapie und Arzneimittellehre. Außerdem werden die Mitglieder diefer Abtheilung dem Repetitorio über all, gemeine und spezielle Angtomie zum zweitenmale beiwohnen.

Dritte (ålteste) Abtheilung.

1) Prof. Balded: Mittwoch und Sonnabend Vormittage von 9 - 10 Er, flagung gewählter Stude aus bem Celfus.

2) Dr. Rloveforn: Donnerstag, Freitag und Sonnabend Morgens von 6 - 7

theoretischer Theil ber Beburtebulfe.

3) Dr. Pellengahr u. Dr. Tourtual gemeinschaftlich: täglich von 10 — 12 Uebungen in ber medizinisch-chirurgischen Klinik und Polyklinik, unter bem Beistande bes Prosektors Riefenstahl.

4) Dr. Courtual, unterftugt von Profector Riefenstabl: Nachmittags von 3-5 Rurfus ber chirurgifchen Operationen an Leichnamen, nach Maggabe

vorhandener Cabaver.

5) Dr. Smedding: Mittwoch Abend von 6 - 7 die Giftlebre.

Die Mitglieder ber 3ten Abtheilung benuten außerdem die bei der 2ten Ab. theilung sub 3, 4, 5, 7 und 8 aufgeführten Lebr Bortrage gum zweitenmale.

Das anatomische Museum ber Anstalt wird für die Studirenden ber Iten und 3ten Abtheilung nach zu bestimmender Reihefolge derfelben, Sonnabends von 2 — 3 Uhr zum Selbstunterrichte unter Anleitung der Lehrer der Anatomie geschstnet seyn.

Der Anfang ber Borlesungen ift auf Montag ben 17. April festgesett. Die Behufs ber Aufnahme in die Anstalt vorzunehmenden schulwissenschaftlichen Prustungen werden am 13. und 14. April, Rachmittags um 3 Uhr gehalten werden.

Munfter, ben 27. Darg 1837.

Der Ober Prafident, Binde.

Dieuftnadricht.

Der Ronigl. Rotar Gabriel Thouvenin ju Schweppen, baufen ift auf fein Unfuchen entlaffen worden.

Un bessen Stelle murde dessen Sohn ber Notariats. Candidat Franz Joseph Gisbert Thouven in mittelft Bestallung vom 17. Februar c., zum Notar im Friedensgerichtsbezirke Stromberg mit Unweisung seines Wohnortes zu Schwep, penhausen ernannt und als solcher heute vereidet.

In Gemaßbeit Urt. 55 der Allerhochsten Berordnung vom 25. April 1822 habe ich beute verordnet, bag bie Urfunden des entlaffenen Rotars Thouven in

zu Schweppenhausen bem neu ernannten Rotar Thouvenin bafelbst befinitiv ausgeliefert werden follen.

Cobleng, ben 29. Marg 1837.

Der Königl. Ober: Profurator, v. Olfer 8.

Der Leichnahm des Ludwig Matheis von Hanroth ist am 17ten d. M. gefunden worden, welches mit Bezug auf die Bestanntmachung vom 2ten d M., in Rr. 15 dieses Blattes vom 19. d. M., hiers mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Reuwied, ben 30. Marg 1837.

Fürstl. Wied. Regierung, (gez.) Pafch.

In nachbenannten Edilagen ber Oberforsterei Rirden, foll Lofrinden : Berfleigerung bie in diesem Jahre zu gewinnende Gichen : Lohrinde auf dem Stamme versteigert werden.

1) 3m Schlage Sumerich bei Marienthal, Forsterei Breidscheid, eirea 40 Cents

ner im getrodneten Buftande.

2) Im Locherwalo bei harbach, Baldwarterei Oberaftorf, circa 60 Centner

im getrodneten Buftanbe.

Die Bersteigerung der Lohrinde im Humerich findet Montag den 24. Upril, des Morgens um 9 Ubr, in der Wohnung des Forsters Birkenbeul zu Altenfirchen, und die des Schlages im Locherwald Dienstag den 25. dessell ben Monats, Morgens 10 Ubr, im Forsthause zu Kirchen statt.

Rirden, ben 31. Marg 1837.

Der Oberforster, von Roques: Maumont.

Unterm 24. Februar c. ist einem hiesigen armen Schiffs Bermister Nachen betr. fnechte der bier unten beschriebene Nachen, womit er das Brod für seine zahlwicht Familie zu verdienen suchte, von Coblenz weggetrieben, und es ist dem Gigenthumer noch nicht gelungen, den Landungeort auszumitteln. Der Gigenthumer ist gerne dereit, billige Landungs, und Ausbewahrungs Rosten zu zahlen, wenn dem unterzeichneten Burgermeister von Erchem der Ort bekannt ge, macht wird, wo der ze. Nachen sich gegenwartig befindet.

Der ze. Nachen trägt einea 20 Centner, beibe Spigen sind mit weißer Dehl, farbe angestrichen, es sind drei Sigbanke darin, die hinterste fehlt. Um vordern Maulblod ift ein Stud weggerissen. Im Nachen lag eine eiserne Furke, worauf

die Buchstaben J. H. geschlagen sind.

Cochem, am 31. Marg 1837.

Der Burgermeifter, Reiffenheim.

Deffentlicher Anzeiger. Cobleng, ben 13. April

1837.

(Beilage ju No. 21 bes Umteblattes.)

(197) Edictallabung.

Philipp Eifen hardt in Riederkieen bat fur ben Ball, baß ein zu versuchender Rachlagvertrag mit feinen Glaubigern nicht zu Stante komme, fein Bermogen zu beren Befriedigung abgetreten.

Es werben baber alle, welche babier auch unbefannte Anspruche an biesem Bermogen ju machen baben, bierdurch aufgesordert, solche in dem auf Freitag den 5. Dai b. 36. Bormittags, anderaumten Termine so gew f babier anzumelden, als fie gegenfalls, und namentlich auch im Falle des bei nicht zu Stande kommenden Nachlagoertrags erkannt werdenden Concurses, ohne fernere Bekanntmachung des Ledfallfigen Decrete, als von der Daffe ausgeschloffen eiflart merden.

Upbad, ben 22. Dary 1837.

Roniglich Preußisches Juftigamt, Dieftermeg.

(198) Dem Johann Baptift Reuen Vurg von bier ift ber hiefige Baftwirth Georg Antenbrand als Curator angeordnet, welches unter bem Unfwgen befannt gemacht wird, bag Riemand bei Bermeis bung ber Richtigfeit Bertrage irgend einer Are mit ihm ohne Bugiehung und Genehmigung bes Curators eingehe. ging, ben 5. April 1837.

Roniglich Preußisches Juftig amt,

(199)

The walt.

Befauntmadung. Die Gewerticalt ber Gofenbacher Aufbereitunge Auftalt, aus einem Dochwert mit vier Gaben und aus einem Baidmert von gwei Stoffbeerben bestehenb, beabsichtigt bas Baidwert an bemfeiben Rabe mittelft einer Roppelmelle, ohne Beranberung bes BBafferlanfe, um einen Stoffeerd gu erweitern.

Alle biejenigen, welche gegen biefe Musbehnung ber Mufvereitungs : Anftait gegrundete Ginreben ju haben vermeinen, werden hiermit aufgeforbert, folde binnen einer pracluffoifchen Brift von Acht Bochen von heute ab bei bem unterzeichneten Bergamte fomohl als bei bem Bermatter Georg Utfch auf bem Gofenbacher Dochwert anzumelben und zu begrunden, widrigenfalls nach Ablauf Diefer Grift folde nicht weiter berudfichtigt merben.

Siegen, ben 28. Dary 1887.

Roniglid Preußifdes Berg: Mmt.

Mufforberung. (200)

Alle Diejenigen, welche an ber Rachtaffenschaft bes verftorvenen Dochwurd. Deren Pfarrer Soul p. enborf zu horhaufen eine rechtliche Borderung ju haben vermeinen, werden hiermit aufgefobert, biefelbe binnen zwei Monaten von beute an, bei dem Unterzeichneten anzumelden und geltend zu machen, indem jede fpatere Borderang nicht mehr augenommen wird.

Porbaufen, ben 28. Dary 1837.

Der angeordnete Teftamente: Trefutor, Birtgen, Rirchenmeifter.

(201) Um 24. April c, Morgens 8 Uhr, werben auf bem Gemeinde : Danfe von Riebeiburg, nach-ftebend bezeichnete Solzsortimente, in bem Rieberburger Balbe, Diftritt Bucherfeld und Strutchen fipend, offentlich an ben Meiftbietenben versteigert.

46 Rlafter , meiftens Gidenbranbfolg

64 Cichen: und 2 Buchen Ban- und Rubholgftamme,

31 2025 Bellen.

St. Goar, ben 30. Mary 1837.

Der commiffarische Burgermeifter, Bengolb.

(202) Donnerstag ben 20ten b. Dits., Racmittags um 2 Ubr, werden auf der Schreitstube bes unterzeichneten Burgermeifters, etwa 300 Burden Lobe, im Gemeindewalde von Alfien, Diftrift Denbert befindlich, an den Deiftbietenden öffentlich verfteigert merben.

Lugerath, ben 1. April 1837.

Der Bargermeifter, (geg.) Theifen.

(203) Montag ben 24. April c. a., Morgens um 10 Ubr, foll auf biefiger Burgermeifterei ber Reus bau einer fleinernen gabrbrude über ben Ripbad im Orte Birneburg, veranschlagt gu 825 Rtbir. 21 Sgr., an ben Benigftnehmenden offentlich in Berbing gegeben werben. Plan, Roftenanfolag und Bebin ungen tonnen täglich bier eingesehen werben.

Wirneburg, ben 2. April 1837.

Der Burgermeifter, Dermes.

(204). Freitag ben 21ten b. Dite., um 10 Ubr Bormittage, werben burch ben Unterzeichneten in bem Watbe Tenfelsplodt ber Gemeinde Eller guftebend, 60 Alafter febr fcones buchen Scheitholy bffentlid Meiftbietenb verfteigert.

Eller, ben 2. April 1837.

Der Burgermeifter, ges. Briberiche. (205) Donnerstag am 27ten b. Mis., um eilf Uhr Wormittags, mird die Minterschaafweibe ber Gemeinte Cuent: Poltereborf burch ben Unterzeichneten auf fechs nacheinander folgende Jahre mit bem Bemerten verrachtet, bag nicht allein bas Gemeinde Eigenthum, jondern bie Privatwiesen jur Beweibung mit perpachtet weiten.

Eller, ten 2. April 1837.

Der Burgermeifter,

(206) Montag ten 17ten b. Mits, Morgens 9 Uhr, follen in tem Urbacher Dartermaide, gorftort Kopichen, 100 Klafter, und an temfelben Tage, Nachmitrags um 2 Uhr, in dem Urbach - Ueberdorfer Gemeindemaid 40 Klafter buchen Scheitholz öffentlich meistbietend verfleigert werben.

Raufliebhaben wollen fich um tie teftimnite Beit bei bem Echoffen Darth ju Derntach einfinden.

Dierborf, ben 3. Upril 1867.

Burflich Wiedisches Burgermeifter: Amt,

(207) Datie Genefmigung bes Berton's ber Lobe auf bem Grod aus bem biediabrigen Schlage ber Gemeinde Krufft fur bas im Licitations Fermin am ihren v. Mits. barauf abgegebene Gebot hobern Orts nicht erfolat, vielmehr bie anderweite Ausbietung biefer Lobe bestimmt morben ift, so ift hierzu ein nener Termin auf

ben 18 Upril c., Mochmittaas um 2 Uhr, auf bem Stadthaufe hierfelbft angefent, ju meldem Raufluftige mit bem Bemerken eingelaben merben, beg 12 bis 1400 Burten Lobe erbeutet merben fonnen.

Unternach, ben 4. April 1837.

Der Burgermeifter,

(208). Diet flag ben 25. Opril a. c., Rod mittoge 2 Ubr, wirt auf ber Schreitst be bes Unterzeichnes ten bie Erbanung bes biefigen neuen Schulbaufes, onerichlogen im Gongen ju 2664 Riblr. 18 Sgr. 8 Pf. exclusive ber von ber Gemeinte zu leiftenten Brohnben, an ben Menieflnehmenten in Betting gegeben werben.

Plan und Roftenanichlag tonnen taglich bei tem Unterzeichneten eingefefen merten.

Reffelbeim, ben 6. Wmil 1837.

Der tommiffarische Burgermeifter,

(209) Dienftog ten 25. Upril cur., Peraine um 10 Ufr, mirb in ter fichen fatholiften Anabensichne bas im Gemeintemalte Scheig in ber Goldgrube erbeutete Polymaterial, biftebend in circa

50 Riafter Edeitholy, 20 , Ruuppelholy,

55 Ctamme, und

10,000 Wetten,

effentlich und meiftbutenb reiffeisert werben.

Remagen, ben 6. April 1867.

Der Bürgermeifter, Quedenberg.

(210) Der über 70 Jahr alte, und seit 1786 unbefannt mo, abwesente hilarius heffeter von Girgenroth, oter seine Leibeserben weiten jur Emisonanatme seines nach ter lepten Eurorel Rechnung vom 5. August 1836 über 260 Athlie. betragenden Beimogene, auf ten 26. Deai b. J., Nachmittags 2 Uhr, unter bem Sachtheile bieibin gesaten, bag terfeite sonft fur tobt erklatt, und über sein Beimogen nach Unweisung Art. XIII. ber Churtrieisschen Berordnung vom 5. Dezember 1761 wurde versügt werden.

Ling, ben 20. gebruar 1837.

Konigl. Preuß Juftig : Umt, Them alt.

(211) Bücher, Unzeige.

Polizei-Strafgewalt in den Koniglichen Preußischen Staaten, ein Pandbuch für Brickene: und Tolizeitichter und Polizei Deomte, beiausgegeben von 28. G. von ber Dende, Königl. Potrath in Magdeburg. Erfter Abeil 1 Ribter 15 Egr., bes zu Johanni 1857 erscheinenden 2 ten Theils 1 Mibler. 10 Sgr. Bu haben bei Heinrichshofen in Diagbeburg und in allen Buch-handlungen in Coblenz.

Dicie Schrift buifte ten betreffenten Berrn Meamten um fo willen mener fein, als beren Inhaltseinrichtung eine wesentliche Erleichterbig in Abidt tes Berfahrens bei ter Bestrafung ber Polizei. Con-

traventionen gang zweifelloe machen.

Gine fullematuch greitnete Bufanmerftellung ben Polizei-Straffallen formirt allein einen 40 Bogen

ftarfen Theil treies Die. fs.

Jebem einzelnen Polizei-Stroffalle folot zuvörderft bie Angabe bes für benfelten pefehlich feftstehenben Strafmaafies, biernacht bas Gefen, Reseript ober Berordnung, welches baffelbe ausspricht mit hinweisfung auf bas Stud ber Gesepsammiung, bes Amteblates ober ber Nummer ober Seitenzahl ber Annalen von Ramph, wo bie betreffente gesehliche Bestimmung zu finden ift. Wo bie Umftante es nothwendig machten, sind solche Erlauterungen binzugelugt worben, woburch zweiselhafte galle beseitigt worben, ober welche zum Anhalt fur bas richtige Berfahren bienen.

Diefe Inhaltseinrichtung verleift biefem Werte ten Dorgno, boff baffelbe ben herrn Friebens- und Polizeirichtern gang benfeiben Rugen gemahrt, welchen bie herrn Polizei. Beamten in ben Provingen,

wofelbit bas Allgemeine Landrecht Guttigfeit befigt, barans gieben tonnen.

pergeichneten, ju ber ermaniten vafanten Rachlaffenfchaft gehörigen und in ber Bemarfung von Bacharach gelegenen Grundstücke, burch den unterzeichneten zu St. Goar wohnenden Notar, bei welchem auch die Bedingungen der Bersteigerung eingesehen werben können, bei brennendem Lichte meistbietend offentlich versteigert, als: 1) Ein Weinberg vor dem Zehntenthor, termt einerseits Palipp Fischel, anderseits Jakob Fischer; 2) Ein Weinberg im Dahn, termt zu beiden Seiten Withelm Greiffenstein; 3) Ein Rieefeld in der Wolfshöhle, teimt zu Walt die Wittwe von Jakob Steinert, zu Rhein Georg Jäger; 4) Ein Mder auf ber Bogelswiefe, termt einerfeite Johann Engelbert, angerfeits Deinrich Doffmann; 5) Ein Ader auf ber Windmubte, termt ju Bald Luewig Tifchet, ju Rhem Carl Bithelm Petry; 6) Ein Bicechen auf dem Rubtberg, termt einerfeits Deinrich Bafferburger, anderfeits Die Bittme von Jost Mabes; 7) Ein Feld im Münchholy, termt einerfeits Beter Ronig von Ranbeim, anderfeits Michel Reber von Steeg; 8) Ein Beld hinter ber Lohmühle, termt zu Rhein Carf Schrober, zu Baid Johann Beder; 9) Ein Teld in dem Oberlumpach, termt einerfeits Peter Romer, anderfeits Ferdinaud Staat.

St. Goar, den 8. Mpril 1837.

Burger, Rofar.

(213) Die Lieferung und refp, ber Transport ber bier unten benaunten Bau-Materialien gur Infante festing bes Leinenpfates gwifden Rhens und Capellen am Rhein follen Montags ben 24. Diefes. Bormittage um 11 Uhr, unter Borbebalt boberer Genehmigung, in Bege ber Gubmiffion an ben Be. nigftfordernden im Gefcaftslotale des biefigen Roniglichen Laneraths in Entreprife gegeben werben.

1) bie Untieferung von 163 1/3 Schachtruthen fcweier Remigter Erbe, beranschtagt a 1 Rthir.

163 Mittir. 10 Sgr. — Of.

2) ber Erareport aus bem Roni-tiden Balbe Unterforft, Forfterei

Palfenbach, bis jur Bauftelle; a) von 621/4 Schod Faschienen von 12 Jug Lange, 9 Bou Dide a 2 Athir. 10 Sar.

b) von 124 1/2 Schod Buhnpfable von 4 Jug Lange und 3 3off Dide a 10 Gar.

3) bie Anlieferung von 28 taufend Beibenpflangflocte bon 3 Buf Lange und & Boll im Umfange bid, veranschlagt pro mille 3 Rthir. 5 Ggr. ober im Gangen gu

88 20 458 Ribir. 22 Gar. 6 Df.

Die naheren Bebingungen tonnen taglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werben. Cobleug, ben 8. April 1847.

Der Konigliche Bafferbau : Infpettor, Elener.

(214) Camftag ben 22. biefes Monats, Bormittags 9 Uhr, wird auf bem biefigen Bargermeifter= Umteggur öffentlichen Berfteigerung ber Lohrinde am Stode in ben biebjabrigen Schlagen

1) ber Gemeinte Dold - Rund und Polderholg .-

2) Belling . Steinbberg. Dotenbung aRubftiebels gefdritten merben. 3)

Dold, am 3. April 1837.

Der Bargermeifter, Diund.

(215) Samflag ben 29. biefes Monats, Racmittags 2 Uhr, wird auf ber Schreibftube tes Unterzeich: neten bie Erbauung eines neuen Southaufes in ber Bemeinde Rhein brobl, veraufchlagt gu 3850 Rtblr. an ben Wenigfinehmenben verdungen.

Plan und Roftenanichlag liegen jur Ginfict babier offen.

Ponningen, am 8. April 1837.

Der Burgermeifter, Daas.

(216) Montag ben 1. Dai c., Radmittags 2 Uhr, werben in bem Saufe ber Bittme Mubreas Debiren 30 Dheinbrobl circa 350 Rlafter Buchen Scheitholg aus bem bortigen Gemeindewalte verfleigert. Ponningen, am 5. April 1837.

> Der Burgermeifter, Paas.

(217) 26 liegen in dem Balbe ber Dubinger Dofe, Gemeinde Oppenhaufen, Schlag Gunters roth eirea eilftaufend hainbuchen und buchen Wellen gegen gleich baare Bablung ju vertaufen, man wende fich beshalb an ten fruberen Gigenthumer herrn Unton Dafilacher in Cobleng.

(218) A. u. g. e. i g. e. Der Unterzeichnete hat die Ehre einem verehrungewurdigen Publifnm die Ungeige ju machen, baf er seinen frubern Mohnort Cochem verlaffen und fich babier in Cobleng als Uhrmacher niedergelaffen hat. Er empfiehlt fich in allen Uhr-Reparaturen, fo wie mit bem Bertaufe aller Gorten Dans:, Bolb. und Gilber:Uhren, mit Bereflichtung ber Garantie und ber reelften Bebienung.

Unton Junger, Uhrmacher, auf der Birmungestrafe bei orn. Conditor Lambre dt-

350

Amts. Blatt.

No. 22.

Coblenz, den 16. April

1837.

Gefetsfammlung Jahrgang 1837.

Das am 5. Upril 1837 ausgegebene 5te Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Mr. 1780, ben Tarif vom 31. Januar 1837, nach welchem bas Brudengelb beim sogenannten Sundepaß, im Gubrauer Rreise, vom Dominio Riederschüttlau zu erheben ist.

Rr. 1781, Die Allerbochfte Rabinetsorbre vom 18. Februar 1837, Die Strafe

bes Abelsverluftes in ber Rheinproving betreffend.

Rr. 1782, die Allerhochste Kabineteordre vom 11. Marz 1837, betreffend die Form ber zum Zwecke ber Befreiung des Eigenthums von Privilegien und Hypotheten in der Rheinprovinz statt findenden Immobiliare Bersteigerungen.

Rr. 1783, die Allerhochste Rabineteordre vom 22. Marz 1837 wegen Modification ber Borschriften 6. 191 u. f. Nie. II und 6. 16 Aie. III ber

allgemeinen Depositals Dronung vom 15. Geptember 1783.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Machfolgenden beiden außerhalb der Staaten des beutschen Baderbebits Erlaubuis Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften: Detr. A. 11. 1661.

1) Lehrbuch ber Physiologie des Menschen von Dr. Friedrich Arnold. Zweister Abeil. Erste Abtheilung, auch unter dem Titel: Die Erscheinungen und Gesetze des lebenden menschlichen Korpers im gesunden und franken Zusstande. Dargestellt von Dr. Fr. Arnold und Dr. J. W. Arnold. Ersten Bandes zweiter Theil. Zurich bei Drell, Füßli u. Comp. 1837. 8.

2) Bericht an das englische Parlament über ben Sandel, die Fabriken und Gewerbe ber Schweiz, von Dr. John Bowring. Rach der offiziellen Ausgabe aus dem Englischen übersetzt von Dr. H....e. Zurich bei Orell, Fusli u. Comp. 1837. 8.

ist die Erlaubniß zum Debit innerhalb ber Roniglichen Staaten durch bas Ronige liche Ober Cenfur Collegium ertheilt worden, welches hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 6. April 1837.

Ein ungenannter Wohlthater hat dem evangelischen Frauene Ein Geschent betreffend. Bereine hierfelbst ein Geschent von 100 Rthlr. gemacht.

Lobleng, ben 7. April 1837.

Griffglabige Genethterriet, VIII. 190nachgewiesen feben vor Publikanien ber Groodmung vom 28. Juni 1821 bad Simmerbanwert felbitklich ig als Mefter berieben zu baber und ift bermach auch ferner bazu bestagt, meldes hieratit zur öffentlichen Kenntnif geberde meis

. Epbleng, ben 8, April 1837.

Maftrage bes herrn Oberpraftbenten bringen wir bie, in unferem Bermaftungabegirfe aber bie Aufbewahrung und ben in unferem Bermaftungabegirfe aber bie Aufbewahrung und ben die Aufbe bestehnen Bermaftungabegirfe aber beit Aufbewahrung und ben in abst.

Buwiberhandlungen follen, fofern biefelben nicht burch eine andere battere Strabefilmmung getroffen werden, mit einer Gelbuge von 1 bis 5 Rible,, ober werbaltuffmabige Gefangibrafe genbobet werben,

Gammilibe Polizeibeamten werden bierdurch angewiefen, vorftebende Beftim, mungen zu bandhaben.

Cobleng, ben 10. April 1837.

Befanntmachungen anberer Beborben.

Der Dber Profurator, Grunbichottel.

Der unten abhre bezichnte Arter Georg Aur; dal fich Rugs von Standbard unter an 20, Walfe 1, 3, von einem Bobnerte Ander um 20, Walfe 1, 3, von einem Bobnerte Anded unter bem Borgeben entfernt, in einem benachbarten Orte ein Geschäft abmachen zu voolken, sij aber felieben micht vieler zurächgeber und in Bemüldungen ihren flagsbefrie gen, ihn aufgesteben, waaren vergeblich, indep find Geschabe vorhanden, zu vere muthen, dop berfelbe fig in dem Ryben gestlezt, weshbal big slammliche Bobber ben ersuche, falls die Leiche in ihrem Begirke gelandet wird, mir bavon Rache richt zu geben.

Cobleng, ben 7. April 1837.

Der Königl. Ober Profurator, v. Dlfer 6.

Person Beforeibung.

Georg Rurz ift 70 Jahre alt, mittlerer Statur aber mager. Derselbe mar bei seinem Berschwinden bekleidet mit einer blautuchenen Jade, blautuchenen Beste, gestricktem weißwollenen Unterwams, weißleinenen Hosen, schwarzbaumwollenen Halbtuch, baumwollenen Etrumpfen, mit Rägel beschlagenen Schuben mit Ban, beln, als Ropfbededung trug berselbe eine hellblautuchene mit Pelz besetze Dute.

Besondere Rennzeichen: Auf dem vordern Theile bes Ropfes fehlen die Saare, auf der linken Geite der Rafe und an dem linken Auge befindet sich eine

Bunde,

Freifag ben 28. April 1837, Morgens 10 Uhr, wird Pafer Berfleigerung gu unterzeichnete Rentei in ihrem Geschaftelotale hierselbst

540 Scheffet Safer, auf bem hiesigen Ronigl. Fruchtspeicher lagernb, jur Bersteigerung an die Meiftbietenden, in fleinen Partien, offentlich aussehen. Rauflustige werden eingeladen sich im festgesetzten Termin hier einzufinden. Altenfirden, den 6. April 1837.

Ronigliche Rentei, Breufing.

Dienstag den 25. April, Bormittags 10 Uhr, werden zu Poliverfleigerung gu Singig bei bem Gastwirth Broider folgende Polivertaufe aus betr. betr. betr.

1) Hus bem Ronigl. Balbe Ballers,

10 Giden Stamme,

50 Rlafter gemifchtes Scheit, und Rnuppelholg,

160 ,, bergleichen Reiferholg.

2) Aus tem Ronigl. Balbe Breibel,

32 Rlafter Giden Lobrinde auf bem Stod, und

112 ,, aufgebundene und gemischte Reifer.

Cobleng, ben_9. April 1837.

Der Oberforfter, ...

Sicherheits=Polizei.

Der Husar Johann Petermann, welcher gemäß Bekannt, Burudnahme eines Stedsmachung in unserm Amteblatte vom 24. November v. J. (Nr. 69 briefs.

Pag. 397) stedbrieflich als Deserteur verfolgt wurde, ist nach einer Bekannts machung bes Commandeurs bes Konigl. 9ten Husaren, Regiments vom 24. c. in der Saar verungludt, und dessen Leiche aufgefunden und als solche gerichtlich

fonftatirt worden, baber ber vorbezeichnete Stedbrief hiermit gurudgenommen mirb.

Cobleng, ben 1. Upril 1837.

Stendnick eine Inden aber fignalissete Schneiber Johann Ronig von Abnip und Bernfaftel bat fich, nachtem er fich ber Berabung mehrerer qualifi, gettach, beine bag man feinen Bohnorte ente fernt, ohne bag man feiner bisber beibet bebaft werben fonen.

Alle Poligribehorben werben baber ergebenft erfucht, auf ben ze. Ronig gu vigiliren, ibn im Betretungesalle verhaften und mir vorführen laffen gu wollen. Erier, ben 7. gbrif 1837.

Der Landgerichterath und Untersuchunge Richter,

Gignalement bee zc. Ronig.

Grobe: 5 gus 7 30a; Saure: schwarz; Stirn: boch; Mugenbraunen: braun; Mugen: blau; Mase: langich; Mund: gewohnlich; Rinn: rund: 3abne: gefund aber unvollfandig; Bart: schwarzbraun; Gesichtebildung: langlich; Gesichtebarbe: gefund; Catuur: schlant.

Derfonal : Chronit.

Dem als Upothefer erfter Rlaffe gepruften und vereideten Job. hern. Oberbimingbofen ift Die Berwaltung ber Upothefe in Caftellaun übertragen worben. Cobleng, ben 3. Meyril 1837.

Der Schullebrer Delibuno ju Bonntirchen ift jum Schullebrer bei ber ergenflichen Gemeine ju Reiflirchen ernannt worben. Cobleng, ben 4. Mpril 1837.

Der Pfarroerwalter Rramer gu horbaufen, fruber Pfarrer gu Megbeim, if gum Pfarrer ber fatholifden Gemeinde gu horhaufen ernannt worben. Cobleng, ben 7. Upril 1837.

Der Rechtstanbibat Seribert Jofeph Frang Jubert Albenhoven von Cobleng, welcher bie erfte Prufung am Ronigl. Rammergerichte ju Berlin beftanben, weurde beute als Canbarriches Musfultator verpflichten

Cobleng, ben 3. Upril 1837. Der Ronigl. Dber, Profuratar,

v. Difer 8.

Der bisherige Landgerichte-Auskultator hermann Joseph Pung wurde burch Refeript bes Konigl. Jufigministere vom 8ten v. D. jum Referendar ernannt. Cobleng, ben 8. April 1837.

Der Ronigl. Dber : Profurator,

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 16. April

1837.

(Beilage ju No. 22 bes Umteblattes.)

Die Lieferung ber hier unten benannten Baumaterialien jur diesjahrigen Unterhaltung ber Strafe von Kreugnach nach Kirn foll am Mittwoch ben 26. April b. 3., Wormirtags 9 Uhr, auf bem lands rathlichen Bureau zu Cobleng, unter Borbehalt ber hobern Genehmigung, im Wege ber Submiffion, an ben Wenigstforbernben in Berbing gegeben werben,

1) 91 Schachtruthen feste Baden jur Unterhaltung ber Strede zwischen Kreuznach und Walbbodelbeim 427 Richte, 8 Sgr.

2) 141 Schachtruthen besgleichen, zwischen Balbbodelheim und Martinftein . 558 - 29 - 5) 92 Schachtruthen Material zu besgleichen, zwischen Martenftein und ber

Granze . 266 — 24
In den Submissionen, welche des Tages vor der Bersteigerung, also spätestens dis zum 25. April
b. J., Abends 5 Uhr, auf dem landrathlichen Bureau in Coblenz, gehörig verschiosen, abgegeben sepn muffen, muß der Rabatt bestimmt in Prozenten angegeben sepn

Es muß ferner Die Abreffe mit ber Auffdrift: " Submiffion fur Chauffeebau : Daterialien, Lieferunga

Die obigen Lieferungen werben versichemeise auch auf 3, 6 ober 9 Jahre verdungen, weshalb allenfellstige Liebhaber ihre biedialigen Forderungen in ihren Submissionen besonders namhaft zu machen haben. Die speziellen Roften-Auschläge und Bedingungen konnen im Bureau bes herru Landrath zu Kreuze

Hach fomobl als in bem bes Unterzeichneten eingefeben werben. Esteng, ben 6. April 1837-

Der Ronigs. Ober : Beg : Infpettor,

Die Gemerkicaft ber Gofenbacher Aufbereitungs Anftalt, and einem Bochwert mit vier Gapen und ens einem Bajchwert von zwei Stofibeerben bestehend, beabilchtigt das Bajchwert an demsetben Rabe mittelst einer Roppelwelle, ohne Beranberung des Bafferlaufe, um einen Stofibeerd zu erweitern.

Alle Diejenigen, welche gegen biefe Ausbehnung ber Aufbereitungs. Anstalt gegrandete Einreden gut haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, solche binnen einer praclustoischen Brift von Acht Wochen von heute ab bei dem unterzeichneten Bergamte sowohl als bei dem Bermatter Georg Utich auf bem Gosenbacher Pochwerk anzumetben und zu begranden, wlorigenfaus nach Ablauf dieser Brift solche nicht weiter berudsichtigt werden.

Siegen, ben 28. Dary 1837.

Roniglid Dreubifdes Berg. Mmt.

Subbaftations . Datent. Muf Anfteben von Johann Jatob 3 weiffel, Lanbrentmeifter, wohnhaft gu Cobleng, wird Samftag am 5. August anni currentis, Morgens 8 Ubr, por tem unterzeichneten Briebenerichter gu Erengnach, an gewohnlicher Berichtsstelle jur offentlichen Berfleigerung ter nachbeschriebenen Immobilien, gelegen in ber Stadt Ereugnach und in beffen Bann, Briebensgerichts Begirts und landrathlichen Kreifes gleichen Mamens geschritten und ter Buschlag bem Meistbietenden ertheilt werten. Dieselben find am 18. Oftober 1835 gegen die Ches und Pandelsleute Peinrich Carl Delbon dio und Johanna geborne Bobler und beren Mutter resp. Schwiegermutter Penitu Gart Seresse, Wittwe von Kriedrich Bobler, zu Ledzeiten Mothgerber, sie handelestran, alle in Krenznach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen worden, als: 1) eis zu Creuznach unweit dem Ciermarkte gelegenes mit Nro. 483 bezeichnetes Wohnhans (Lit. I. Nro. 299 Mannheimer Straße) dasselbe enthätt einen ungefähren Flächenischete kon elf Muthen und ist begrenzt von der Mannheimerstraße, von dem Eigenthum des Schneidermeisters Korn, von der großen und kienen Meggergasse; gegen die Waunheimerstraße hin, im Erdzeschoß eine Hansteller u. vier Beufter, in ber erften Etage funf Benfter, in ber zweiten Etage 2 Fenfter, nach ber großen Dengergaffe im Erbgefcog, eine Daus: und Rellerthure und vier genfter, in ber erften Erage funf Benfter; nach ber Reinen Dengergaffe im Erdgefchos fieben, und in ber erften Etage fieben Benfter. Unter bem Baufe be-Anbet fic ein Reller. Diefes Dans ift im Erbgeichof von Steinen, fonft aber von Dolg und Sachmanben erbaut, theils mit Biegeln, theils mit Schiefern bedeckt. Daffethe wird bon ben Schuldnern felbst und miethweise von Joseph Da urer Geichaftefibrer mobubalt ju Erengnach bewohnt. Angebot bes Extras benten 2500 Thaler. — 2) Eine Gerberei gelegen in ber Gerbergaffe babier, junachft bem Lauergaßchen (Lit. I Nro. 252) bestehend ans zwei Theilen, die eine Paltte bavon junachft ber Bwingelbrude ift zwell fodig, bas Erdgeschoß ift massiv von Steinen und ber zweite Stod von Facwert erbaut. Rach ber Bronte im Erbgeichof eine Thure, in bem zweiten ein genfter mit einem Laben und auf ber anbern Geite im Erbgeichof eine Thure mit vier Benfter mit Gittern und im zweiten Stod mit mehreren Luftlochern und nach ber Imingelbrucke auf ber Giebelfeite mit vier Thuren verfeben; bie andere hatfte gunacht bem Lauergagden ift breiftodig, auf ber Bronte im Erdgeschof eine Thure und zwei Benfler, im zwerten Stod Dier Benfter und im britten Stod feche Benfter und auf ter Giebelfeite vier Benfter, auf ber andern Seite im Erdgefcof mit einer Thure und im zweiten und britten Grod mit mehreren Luftlodern. Das gange Berberei-Gebaute woran ringsum Lohfaerahmen angebracht find, ift mit Biegeln und auf beiben Seiten mit Schiefern gededt und enthalt einen glachenraum fammt ben Bubehörungen von ungefahr 6 Muthen; Diese Gebaulichkeiten werden begreugt burch bas Cigenthum ber Erben Pitthan und ben Ellerbach und bennot von ben Schuldnern felbft. Angebot 1000 Thaler. — 3) Eine in ber kleinen Mepgergaste Anter Dausnummer 476 angeführte Berberei, begrengt einseite burch bas Eigenthum von Rart Dones

and Deinrich Anger, ist vorne nach ber Gasse mit einem großen zweistägelichen Thore und einer einige Schub über ber Erbe stehenden Maner, worauf sich doppelte Lobsädrahmen besinden verschen, welche mit einem Biegeldache bededt sud. Innerhalb dieser Linfriedigung besindet sich auch noch eine edenfalls zu diesem Gerbereis Gedaude gehörigen Schenne nebst Hofraithe. Diese Gedulichkeiten einhalten incl. Zus behörungen ungefähr vier Nuchen Flächeninhalt und werden von den Schuldnern benugt. Abgedot 1000 Thaler. — 4) Eine unter Rummero 475 daselbst in der kleinen Repgergasse gelegene Scheune, begrenzt von dem Cicenthume der Schuldner und jenem der Erben Zeiz, vorne duch die Straße, diese Scheune ist zweistächig, das Erdgeschos von Steinen und die erste Etage von Zachwänden erbaut, vorne nach der Straße ist sie mit einem zweistägelichen Thore, worln sich eine kleine Lingangsthure besindet, und im zweiten Stock besinden sich zwei Fensterbssungen, welche mit Laben versehen sind, sie ist mit Ziegeln gesbeckt. Diese nebst den Bubehörungen entbalt an Bidcheuraum ungesähr dere Kuthen und wird von den Schuldnern selbst den gubehörungen entbalt an Bidcheuraum ungesähr dere Kuthen und wird von den Schuldnern selbst den gebot 600 Thaler. 5) Ein Weinberg im untern Korst (Lit. A Nro. 164) von 1 Morgen 36 Kuthen 20 Tuß, begrenzt von Ivdam Grod und Nartin Gros, dersette wird von den Schuldnern selbst debaut und benuht. Angebot 500 Thaler. Die von vorstehenden Immobilien zu zahlende Grund. und Gebändesteuern betrugen für das Jahr 1855 11 Thaler 11 Silbergroschen 2 Pfennig und betragen für das laufende Jahr 10 Thaler 18 Sgr. 10 Pf. Der vollständige Anstag aus der Steuervolle, so wie die Kausbedingungen können aus der Gerichtsschreiterei des hiesigen Kriedensches eingesehen werden. Gegenwärtiges Patent soll aus gesptiche Weise besaut gemacht werden.

Ereugnach, den 27. gebruar 1857.

Der Friebenerichter, geg. Brang. Bar geilchlautenbe Ausfertigung:

Der Gerichteschreiber, Daper.

Que Unstehen bes herrn heinrich Ioseph Breiherrn von hitgers, Koniglich Prensischer haupt: mann außer Diensten, wohnhaft zu Cobleng, sollen in Berfolg bes auf fein Betreiben gegen bie Cheleute Deinrich Diet, Gutebesten, als Interdicerter reprasentirt burch seinen bestellten Eurator unton Kimpel, holghandler und Wirth, und Christine Diet, gebornen Krap, alle wohnhaft zu St. Goar, singeleiteten Subbastations: Berfahrens, die hierunten berzeichneten Immobilien Breitag ben breißigsten Inni laufenden Jahres, um gehn Uhr Bormittags, an hiesiger gewöhnlicher Gerichtestelle öffentlich veristigert und bem Lette und Meistbietenben zugeschlagen werden.

De fchreibunger ber Immobilien.

1) Ein zu St Grar in der Burg: oder Brau-Basengasse, zwischen Spristoph Baner und Wittwe von Ulmann Boruch gelenenes, dreistöckiges, mit Schiefern gedecktes, mit der Pausnummer nenn und achtzig bezeichnetes, in Rachwerk ausgeführtes, von den schuldnerischen Scheleuten und mehreren Wiethsteuten bewohntes Wohnhaus, welches nach der Straße im untern Stocke vier Kenster nebst der Pausthure, sowie in jenen der übrigen Stockwerke edenkalls vier Bickeninhatt. Unged. Fenster hat, haltend zehn Unthen, worauf von dem Extrahenten anges Mrg. Ruthen. Thaler. boten worden treihundert Thaler

2) Ein Aderseid auf bem Banne St. Coar, auf bem Mubleumeg, gwischen bem Bege, Brang Mathias Dell, Johann Bauer und Carl Biegel jun., haltenb einen Morgen hundert Ruthen, worauf von dem Extrahenten angeboten worden breißig Thaler

5) Ein Aderfeld baselbit, swifden Christoph Bauer und Martin Schwarg, baupt, mit einem Edweinberg, haltenb achtzig Anthen, worauf pon tem Extrahenten anaeboten worden zwanzig Thaler

4) Ein Geftruppe, theils mit Alee bepflautt, swifden Moifes Daper und Johann Seibert sen., haltend zwei Morgen, worauf von dem Extrapenten angehoten worden breißig Thaler.

Rotal bed Angebote . 380 Chaler.

100

50

Diese Immobilien sind im Kreise, Friedensgerichtsbezirke und Gemeinde St. Goar gelegen und werben die brei zulest beschriebenen Grundstude ebenfalls von ben schuldnerischen Chelenten bedauf und benutt.
Dieselben sind für bas Jahr achtzehnhundert sechs und breißig mit vier Thalern brei und zwanzig Silbergroschen sieben Pseunigen bestenert, und bas Angebot hierauf beträgt breihundert und achtzig Thater. — Der vollständige Auszug der Stenerrolle so wie die Kausbedingungen sind auf der Gerichtsschreis berei des Friedensgerichts einzuseben.

Gegenwartiges Patent foll gebruckt, hinreichende Eremplare bavon in ber Gemeinde und bem Daupts prie ber Burgermeisterei St. Goar, so wie an bie außere Toure bes Geschaftelokales vom Briedensrich, ter angeheftet, und burch eine breimalige, von vierzehn ju vierzehn Tagen zu bewirkende Einrudung in

bie Regierungs. Amteblatter öffentlich befannt gemacht werben.

Gegeben ju Canet Goar am fecheten Darg eintaufend achthuntert und fleben und breifig.

Der Briebenerichter,

Enr gleichlantenbe Ausfertigung:

Der Gerichtichreiber, Zappermann.

(223) Ebictallabung.
Philipp Cifenhardt in Dieberkteen hat für ben Ball, baß ein zu versuchender Nachlagvertrag mit seinen Gläubigern nicht zu Stande komme, sein Bermögen zu beren Befriedigung abgetreten.
Es werden baber alle, welche babier auch unbekannte Uniprüche an biesem Bermögen zu machen haben, hierdurch ausgesordert, solche in dem auf Breitag ben 5. Dai b. Is. Bormittags, anderaumten

Armine fo gen's babier anzumitben, als fie gegenfalls, nnb namentlich and im gatte bes bei filat ja Staube frammerben Modiadertrags affannt merbenben Contrnfes, ofte fernete Bekantundjung bes befeldigen Dereich als Walts

Roniglich Preufifdes Jufligamt,

(234) Dem Johann Bagiff Rennen burg von bier ift ber biefig Guffmirte Georg An fen brand als Carator angentbut, weichte mutet bem Muffharn befonnt gemach wire, bad Rinmond bei Berneis bung ber Richtigfeit Betriche irgend einer Arr mit ibm ohne Bugietung und Genermigung bed Eurators eingebe.

Roniglich Prenfifches Juflig . Mmt ,

Der angeordnete Teftaments. Erefulor ,

Wirtgen, Richenmeiler.

(226) Dienftag ben 25. April n. c., Nachmittags 2 Ubr, mir auf ber Schreichte ber übrirgirdne ten bie Erbenung bes bieffen neuen Schulbmire, angeschlagen im Gongin ju 7003 Arter. 18 Spi. a Pi. exclusive ber von ber Gemeinde ju feiftenten Frehaben, an ben Meniglinimenten im Berting gegeben merben.

Dian nnb Rodenanichtag tonnen tagtich bei bem Unterzeichneten eingefeben merben. Reffeth eim, ben 6. Werit 1857. Der fommiffaufche Burgerineifter,

28. Rell.

Der Bargeimeifter,

(228)

2 ing, ben 3. Mpril 1837.

jete fpatere Borberung nicht mehr angenommen mirb,

Burgen, am 10. Mpril 1857.

Befanntmachung.

Machener und Munchener Feuer Berficherungs . Gefellichaft, fantionirt burch Ge. Majeftat ben Ronig von Preuften und Ge. Majeftat ben Ronig von Babern.

Rolarnbes mar ber Beidalteftand biefer Erichicaft am 1. Januar tiefes Jabres.

1. Zeit Wienen Legisla beright.

Die des gerichtungs von 100,000 Taler, in referiterate Greningster

Gerichtung der Schaussen 100,000 Taler, in referiterate Greningster

Gerichtung der Schaussen 100,000 Taler, in referiterate Greningster

der Greningster und der Schaussen 100,000 Taler, in 111,000

der gerichtung von 111

6. Mitgin beträgt tos gange Gemachtteiflunge Rapital anflatt verjahriger 1,687,970 Ebir. 2010 Praimen Ginnahme inel. Rebentoften vom Jahr 1886 betragt , , , , , 238,782

5. Die Ente 1855 laurenen Weringerungen verwegen um ein 1800 mm. 198,617,014 abgreichtern pniommen.
10. Mm. Brantschieben find bezahlt bis zum 31. Dezember 1886 , ", 1,889,628 l. Gereinwölliche au geweinmissien Werkatten bezahlt:

Die Statuten, Berficherungs Bebingungen und Bechnungs Mbifchiffe find bei bem unterzeichneten Benghagnten, fo mie bei allen Weneten ber Gefenicolt, jur Einfelt ju erfalten. Es bir all, ben 7. Weil 1837. haustacettur in Coblena,

Merd auf Ansuchen 1) von Auna Maria Bus, Bittwe bes verlebten Johann Schneiber, Ackerstran, wohnhaft in Plaibt, in eigenem Namen und als Bormünderin ihrer mit demselben erzeugten noch minsberjähriger Ainder: Thomas, Ackerer, Elisabetha, ohne Gewerb, Mathias, Bagnerlehrling, Johann, Branziska und Catharina ohne Gewerb, alle wohnhaft zu Plaidt, und Auna, Magd zu Anderenach wohn, baft; 2) von Nichel Schneiber, Wagner zu Plaidt wohnhaft; 3) von Joseph Schneiber, Ackerer zu Miesenheim wohnhaft; 4) von den Chelenten Conrad Franck, Redger, und Anna Naria Schneiber in Andernach wohnhaft, nud 5) von den Che: und Ackerscheinen Deter Krämer und Barbara Schneiber zu Plaidt wohnhaft, von dem hierzu kommittirten zu Volch wohnenden Rotar, den eilstem Mai dieses Jahrs, des Kittags 1 Uhr, im Pause des Witthes Willas, zur besnittven Werstegerung von 7 Morgen 146 Ruthen 78 Sus Ackerland, bestehend in 16 Parzellen, 178 Ruthen 58 Sus Wiesen, in 10 Parzellen, und 106 Ruthen 72 Sus Polzung, in 4 Parzellen, alle im Gemeinde Banne von Plaidt gelegen, geschritten werden.

Die Bedingungen und Abichapungen find bei bem unterzeichneten Rotar einzuseben-

Dold, ben 1. Upril 1837.

M an de

(230) Ueber bos Bermogen bes Peter Pellmert ju herborf ift ber Concurs rechtraftig etflart worden. Es werden baber alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Borderungen an bas Bermogen bes ze. Pellmert ju biiden haben, jur Liquidation berfelben und ju etwaiger Abichließung eines Nachlaß o ober Rundungs Bertrages an dem 23. Rai b. I., Bormittags 9 Ubr, entweder in Person oder durch gehörig tegitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, unter der Berwarnung vorgelaben, baß sie im Falle bes Richterscheinens mit ihren Ansprüchen auf diese Concursmasse ausgeschlossen und als ben etwa abgeschlossen Nachlaß: ober Aundungs-Bertrag genehmigend erachtet werden sollen.

Das feiner Beit erfolgende Praclusto Decret wird nur durch Affigirung an hiefiger Anniefinbenthare

befannt gemacht werben.

Briebemald, am 25. Mars 1837.

Sonigliches Justigamt, 3. Soumann.

(231) Paus verfteigerung.

Bufolge zweier am 28. Juli v. 36. und am 10. Mary b. 36. burch bas Konigliche Landgericht bas bier ertaffenen Urtheite

herrn Anton Darfele, Dandelsmann, wohnhaft ju Cobleng, Rlager, vertreten burch herrn Abolet. Anwalt Juftigrath Dr. Longarb

Derr Wilhelm Deins, Gutsbesiter, ebenfalls in Cobleng wohnhaft, in ber Eigenschaft als Bormund ber minderjährigen Franzisca Krebs, Maria Unna Krebs, ohne Geschäft in Chrenbreitstein, Mars garetha Krebs, Mentuerin in Cobleng, und ben Cheleuten Branz Christian Ded ter, Handelsmann, und Magdalena Krebs, in Biesbaden wohnhaft, vertreten burch herrn Advolat: Auwalt Justigrath Werner, wird

Samstag ben 20. Rai b. Is., Rachnittage 2 Uhr, burch unterschriebenen Johann Joseph Deu fter, Königticher Notar, wohnhaft zu Coblenz, in besten Schreibstube zur öffentlichen Bersteigerung bes ben Parthieen unvertheilt zugebörigen zu Coblenz auf der Löhrstraße unter Nr. 688 neben Wirth Engel und Menger Kannengießer gelegenen Pauses geschritten werben, mir dem Bemerken, daß diesmal der Zuschlag ertheilt werten kanu, wenn ber Abschaungsopreis auch nicht erreicht werden sollte.

Bedingungen fo wie bie Ubichagung fonnen auf ber Schreibftube bes verfleigernben Rotars eines

feben merten.

Cobleng, ben 13. April 1837.

Denffer.

Der Unterzeichnete hat die Stre einem verehrungsmurtigen Publikum bie Unzeige zu maden, bas er feinen frühern Wohnort Codem verlassen und sich bahier in Cobleng als Uhrmacher niedergelassen hat. Er empfiehlt sich in allen Uhr-Reparaturen, so wie mit bem Betkaufe aller Sorten haus, Golde und Silber-Uhren, mit Berpfichtung ber Garantie und ber reelften Bedienung.

Unton Junger, Uhrmader, auf ber Firmungeftrage bei Gru. Conditor gambrecht.

(233) (Far bie herren Pferdebefiper.) Untruglice Anweisung, ein Pferd für bie halfte ber Roften, als sonft gewöhnlich ift, ju füttern. Diese febr gute und bemahrte Bute terungsmethode ift sowohl bei Rutsche, Reits als Arbeitspferden überall leicht und mit dem beseten Erfolge einzusubren; und besteht nicht in Schrote, Rartoffele, Leinkuchene, Erbsene, Bohnem ober Garbenfütterung. Preis 12/, Reblr.

ober Garbenfürterung. Preis 13/2 Rebir.
Leute, die vom Bater, Großvater und Urgroßvater gesehen ober gehört haben, wie ein Pserd gefüttert wird, ohne jemals badacht an haben, ob die Kutterung nicht bester und wohlseiler eingeriebtet werben könne, werden hterüber dem Ropf schütteln; aber Leute, bie denken, werden anders dabei zu Werke geben, sie werden eine Probe austellen, und wenn sie alles berechnet haben, den guten Erfolg einseben und ihren Bortheil daraus zu ziehen versteben. Jedes Erempsar muß tait unserem Stempel verseben sein.

Bir Coblenz und Umgegend übernimmt auch 3. policher Beftellung tarauf.

Amts. Blatt.

10 23.

Coblenz, den 22. April

1837.

Gefetsammlung. - Jahrgang 1837.

Das am 8. Upril 1837 ausgegebene 6te Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 1784, den Bertrag zwischen Seiner Majestat dem Konige vom Preußen und Seiner Königl. Sobeit dem Großberzoge von Oldenburg, betreffend die Bolls und Sandelsverhaltnisse, imgleichen die Besteuerung der innern Erzeugnisse in dem Fürstenthum Birkenfeld, vom 31. Dezems ber 1836;

Dr. 1785, die Allerhöchste Rabinets Drore vom 25. Februar 1837 wegen Ausichließung der Deffentlichkeit bei Berhandlungen von Religions, Angeles

genheiten und firdlichen Berhaltniffen;

Pr. 1786, die Allerhöchste Rabinets Drore vom 4. April 1837, betreffend die Enthindung des Staatsministers Rother von der Leitung der Ber, waltungen für Handel, Fabrikation und Bauwesen, imgleichen für das Chauses Bauwesen, und die Uebertragung beider Verwaltungen an den Staats und Finanzminister Grafen von Alvensleben.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Konigl. Regierung zu Stettin beabsichtigt von den 12 Kreiskarten b. Regierungs. Kreisen ihres Verwaltungs Bezirks spezielle Karten in einem Bezirks Stettin. A. I. 431. binglanglich großen Maasstabe anfertigen und mit geographisch statistischen Beschungen der Kreise lithographiren zu lassen.

Es tann sowohl auf sammtliche 12 Rarten, als auch auf Die Rarten jedes Rreifes befonders subseribirt werben, und wird ber Subscriptionspreis fur bas Stud mit ber statistischen Befdreibung ben Betrag von 71/2 Ggr. nicht überstelgen.

Fur den hiefigen Regierunge Bezirf wird ber Regierunge Gecretar Deber Subscriptionen in portofreien Briefen annehmen.

Cobleng, ben 12. Upril 1837:

In dem diesighrigen Ralender ist der zu Kempenich, im Krams und Diehmarkt zu Kreise Adenau, abzuhaltende Krams und Biehmarkt irthumlich Kempenich. A. VII. 208. auf den 3. Mai dieses Jahrs angesetzt worden; derselbe wird jedoch wie bisher am zweiten Montage im Monat Mai, also in diesem Jahre auf den 8. Mai abgehalten werden, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wirb.
Coblent, den 16. April 1837.

Rachfolgend werden die Durchschnittspreise zur öffentlichen Ablosung fietalischer Naturats Kenntniß gebracht, wonach wahrend bes Jahres 1837, bei Abs tofung von Raturalrenten bes Domanen Fistus, Die Raturalien in Gelb umgus

rechnen find.

Mit Bezugnahme auf unfere Bekanntmachung vom 14. April 1835 — Amtesblatt Nr. 19 pro 1835 — machen wir zugleich die Zehnt, und Zinöpflichtigen darauf aufmerksam, daß die Ablosung ber Zehnten zum 20fachen Betrage, und ber kleinen Grundzinsen die nicht über einen vollen Thaler im Gelowerthe betragen, so wie die bei Geldzinsen über volle Thaler überschleßenden Großchen und Pfennige im 15fachen Betrage, nur noch die Eme dieses Jahres gestattet ist und eine Berlängerung des Allerhöchsten Orts bestimmten Termins nicht eintreten wird. Damit die betreffenden Abgabepflichtigen der ihnen hierdurch gebotenen vorstheilhaften Ablösung nicht durch Unkenntniß dieser Bestimmung verlustig gehen, sind die Kassen, Kendanten angewiesen worden, jedem einzelnen Zinöpflichtigen eine Ausstordung zur Ablösung zugehen zu lassen, worin zugleich das zu zahlende Abslösungskapital angegeben ist.

Cobleng, ben 14. Upril 1837.

Der Ourchschnittspreise, nach welchen im Jahre 1837 die abzulosenden Naturals Renten in Geld zu berechnen sind:

			Durchschnitts. Preise bei Ublosungen im:						
		25 B c	facher tra	n. ge	18 c 344	facher tra	a. ge		
1) Bei d. Bezirtelaffe zu Kreuznach:	1	11	6	-	27 13	8			
2) Bei ber Rentei Beglar:	Wein pro Biertel Roggen pro Schff. Hafer besgleichen	1	12 22	11	-	28	8		
3) Bei der Rentei Altenkirchen: 4) Bei der Rentei Ling:	Safer beegleichen Roggen beegleichen weißer Bein u. zwar:	-1	21 10	11	-	14 27	4		
a. in den Burgermeistereien Un Hönningen und Rheinbrohl b. zu Leutesdorf und zu Ober		3,		-	, 2	-			
stein, pro Biertel: 5) Bei der Rentei Bendorf:	Roggen pro Schff.	1	6 10	<u></u>	-	27	4		

Mugemeine Kirchen-Collecte Des Ronigs Majestat haben ber evangelischen Gemeine zu A. IV. 2299. Rreuzberg, bei Deutschbrod in Bohmen, zum Bau eines Bets hauses, mittelst Allerhochster Rabinets Ordre vom 8ten v. M., eine allgemeine evangelische Kirchen-Collecte zu bewilligen geruht. Demgemaß erordnen wir, daß diese Collecte Sonntag am 7. Mai d. J. in allen evangelischen Kirchen unseres

Berwaltungsbezirts zur Erhebung tomme. Die eingehenden Beträge find am 13. Mai an die Steuerempfänger, von diefen am 24. besselben Monats an die Bestzieles resp. Menteis Raffen und von lettern am 1. Juni an unsere hauptkasse abzuliefern.

Die Ertragenachweisungen erwarten wir am 22. funftigen Monate.

Cobleng, ben 14. April 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rachstebende Allerhodifte Rabinets : Ordre vom 11. Marg Unwendung ber Subhaftes biefes Jahrs,

betreffend die Anwendung der Subhastations, Ordnung vom 1. August 1822 bei den Immobiliar, Versteigerungen in der Rheinprovinz zur Besfreiung des Eigenthums von den darauf haftenden Privilegien und Sppotheken.

und bas zur Ausführung berfelben von bes herrn Justigministers von Rampt Excellenz am 17. v. DR. an uns erlaffene Rescript bringen wir hiermit in Folge bochsten Auftrage zur öffentlichen Renntnig.

Edla, ben 9: Mpril 1837.

Der erfte Prafibent bes Agl. rheinischen Der General-Profurator beim Agl. rheinis Appellations Gerichtshofs, fchen Appellations Gerichtshof, gez. Biergans.

Da die Immobiliar Bersteigerungen in der Rheinprovinz, wenn sie zur Besfreiung des Eigenthums von den darauf haftenden Privilegien und Hypotheten veranlast werden, nach dem Urt. 2187 des dortigen Civilgesesbuchs in den für Iwangsveräußerungen vorgeschriedenen Formen vorgenommen werden mussen, diese aber in der Subhastations Ordnung für die Rheinprovinzen vom 1. August 1822 unter Aufhebung des 12. und 13. Titels Theil I Buch 5 der Civilprozes Ordnung festgesett worden sind, so kann Ich, zur Beseitigung der von mehreren rheinischen Gerichten deshalb erhobenen Bedenken, Mich nur mit der in Ihrem Berichte vom 28. Januar ourp, gedußerten Unsicht dahin einverstanden erklären, daß auch bei solchen Bersteigerungen die Subhastations Ordnung vom 1. August 1822 befolgt werden mußt. Sie haben diese Gelehrung der Gerichte durch die Gesepsammlung zur diffentlichen Kenntnist zu bringen, und Sie, der Justizminister v. Rampt, die weiter ersorderlichen Berstügungen an die rheinischen Gerichtsbehörden zu erlassen.

Berlin, den 11. Mary 1837. gez. Friedrich Wallhelm.

Euer Hochwohlgeboren erhalten anbei beglaubigte Abschrift der Allerhöchsten Rabinetsordre vom 11. dieses Monats, betreffend die Anwendung der Subhaftations. Dednung vom 1. August 1822 bei den Immobiliar Bersteigerungen in der Rheinprovinz, welche zur Befreiung des Eigenthums von den darauf haftenden Privilegien und Hoppotheken veranlagt werden.

Der Umftand, bag bei ben eigentlichen Zwangeverangerungen eine wirkliche

Exetution (Zwangsbefehl, Beschlagnahme u. f. w.) vorausgeht, die bei ben Bergesteigerungen zum Zwede der Befreiung des Eigenthums von den darauf haftenden Privilegien und Sppotheken nicht, flatt findet, macht erlauternde und erganzende. Bestimmungen zur Ausführung der Allerbochsten Kabinete Ordre nothwendig, zu deren Erlassung ich in derselben angewiesen bin, und welche taber, wie nachfolgt, ertheilt werden.

Bei den in Gemäßheit des Artikels 2187 des Civilgesethuchs fünftig vorzusnehmenden Bersteigerungen kommen die Art. 837 und 838 der Civilprozes Ords
nung in Verbindung mit den SS. 1 und 12 bis einschließlich 31, sodann die SS.
33 bis einschließlich 40 der Subbastations Drdnung vom 1! August 1822 mit

nadfolgenden Mobififacionen jur Unwendungen:

1) Derfenige, welcher Die Berffeigerung betreibt, überreicht bem Friebenerichter ober Deputirten bes Landgerichts perfonlich ober burch einen Bevollmachtigten

a. eine executorische Ausfertigung bes die Berfteigerung verordnenden Urtheils, so wie die Urfunden über die Zustellung besselben an die betreffende Partei oder beren Unwalt, insofern sie mit einem folden verseben ist;

b. die Urichrift voer eine beglaubte Abschrift ber, jenem Urtheile jum Grundeliegenden Berauferunge, Urfunde;

c. Die Urschrift oder beglaubte Abschrift ber, nach bem Art. 2185 bes Civil, gefethuche über bas Debrgebot abgegebenen Erflarung;

d. eine nach Borfdrift des g. 4 der Gubhaftations Dronung angefertigte Bes fdreibung ber zu verfteigernden Gegenstande;

e. einen beglaubten Muggug aus ber Cteuerrolle;

f. einen beglaubten Auszug bes Sppothekenbuchs über bie auf ben Immobilien laftenden Sopotheken.

2) Der Friedenbrichter oder Deputirte nimmt darüber unter Anführung ber Stunde, bes Tages, Mongte und Jahres ein Protofoll auf, in welchem zugleich die betreibende Partei, wenn fie nicht in dem Friedensgerichtsbezirke, wohnt, wo die Versteigerung gesehen soll, den von ihr in diesem Bezirke, erwählten Wohnort anzugeben bat.

3) Der Friedenbrichter oder Deputirter erläßt fobann das Gubhaftatjoute Dan tent, welches fich von dem im S. 12 der Gubhaftations Dronung ermabne

ten nur dadurd unterscheidet :

a, daß darin außer dem Ertrabenten sowohl der in dem Beraußerungsatte genannte Beraußerer, ale der Erwerber und ber Glaubiger, der das Ueber- gebot gethan, bezeichnet fenn muß;

b. daß babei, fo wie bei dem ferneren Berfahren, ber in dem Berdufferunges Afte bestimmte Preis und bas Uebergebot jufammen ale erftes Gebot gelten,

und Diefer Alt an die Stelle ber Raufbedingungen tritt.

4) Statt der im f. 16 der Subbastations Drdnung bestimmten Zustellung bes Subhastations Patents an den Schuldner erfolgt dieselbe an die in Rr. 3 lit. a worstehend genannten Personen, soweit nicht von der einen oder andern selbst das Verfahren betrieben wird.

5) In den Fallen der 56. 17, 18, 19 und 20 der Gubhastatione Dronung fann, wenn der Extrabent bas Berfahren nicht fortfest, jeder von bein Abs

laufe von 14 Tagen nach Transscription des Beraußerungs, Alts inscribirte Blaubiger, so wie der in diesem Alte bezeichnete Erwerber, die Fortsetzung

bes Berfahrens in Untrag bringen.

6) 3m Licitations Termine find, außer ben im g. 18 ber Subhaftations. Ordnung bezeichneten Gerichtevollzieher Alten und Exemplaren bes offente lichen Unzeigere, Die in ben vorstehenden Rummern ber gegenwartigen Bers fügung vorgeschriebenen Berhandlungen vorzulegen.

7) Der Glaubiger, welcher Das Uebergebot gemacht hat, erhalt den Bufchlag,

wenn im Termine fein boberes Bebot erfolgt.

8) In dem nach 5. 26 der Subhastations. Ordnung aufzunehmenden Protofolle muffen Diejenigen Interessenten bezeichnet werden, welche oben in Nummer 3 lit. a genannt sind. Statt der Zahlungsaussorderung und Beschlagnahme sind die Urkunden über die Zusiellung des die Bersteigerung verordnenden Urtbeils an die betreffende Partei und deren Unwalt, so wie die Veräusterungsellrkunde zu erwähnen.

9) Die in ben §6. 29 und 30 ter Gubtaftations. Ordnung ermahnten Ladungen find, bei Bermeidung ber darin bestimmten Rachtheile, auch ben oben in Rummer 3. lit. a genannten Versonen zuzustellen, so weit fie nicht Ers

trabenten ber Labung find.

10) Die Richtbeobachtung der Borschriften ber Nummern 1, 2, 3, 4 und 6 der gegenwärtigen Versügung ober der Borschriften ber §8. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18 und 23 der Subhastations. Ordnung, soweit sie nicht vorsstehend abgeandert wordes, imgleichen eine Zuwiderhandlung gegen dieselben zieht die Nichtigkeit des Subhastations. Patents und des ganzen darauf gestolgten Versahrens nach sich.

11) Die im S. 34 ber Gubhaftations. Ordnung bestimmte Berpflichtung gur Raumung ber versteigerten Immobilien trifft sowohl ben im Beraugerunge.

Afte genannten Beraußerer, ale auch den barin genannten Erwerber.

Euer Hochwohlgeboren haben sowohl die Allerhochste Rabinets. Ordre als biese Berordnung zur Rachachtung der rheinischen Gerichtsbehörden, so wie durch Gineruckung in die Amtsblatter zur Kenntniß des Publikums zu bringen und auf deren Befolgung zu wachen.

Berlin, ben 17. Darg 1837.

1.

Der Justige Minister, gez. von Rampt. richtshofes, Herrn Schwar;

Und ben erften Prafibenten bes Rgl. Appellations, Gerichtshofes, herrn Schwarz, und ben Rgl. General-Prolurator, herrn Biergans, zu Coln. E. 682.

In den Jahren 1835 und 1836 wurden in der hiefigen Bericht der Konigl. Schussenschließen Ronigl. Schutzimpfunge-Unstalt mit Erfolg unentgeldlich geimpft, impfunge-Unstalt werlin. mit fluffiger Lymphe von Urm zu Urm, 5538 Personen. Unter diesen befanden sich 160 Rinder aus den nahe gelegenen Dorfschaften, und 361 meistens Erwache sene, welche revaccinirt wurden. Die Total Summe aller in der Unstalt, seit ihrer Grundung im Dezember 1802, verrichteten Impsungen beläuft sich, die zum Schluß des voriges Jahres, auf 84,850. Die Anzahl der Versendungen achten

131 1

Impfftoffes betrug in ben beiben Jahren 992; theils in trodener Form, auf 5633 elfenbeinenen Rabeln, 2 feinen Saarpinfeln, 8 Paar Glasplatten; theils fluffig in 39 haarrobreben. 805 biefer Berfendungen gingen in Die verschiedenen Regierunge, Bezirte bee Inlandes, namentlich erhielten Die Regierunge Bezirte Doveln und Liegnit je 2, Trier und Duffelborf je 3, Breslau 4, Arnsberg 5, Bromberg 7, Stralfund 10, Magdeburg und Dangig je 14, Pofen 16, Gum. binnen 17, Erfurt und Ronigeberg je 20, Minden 22, Marienwerder 37, Ebblin 50, Stettin 60, Merfeburg 65, Frankfurt 83, Potebam 351 (bavon 115 fur Berlin). Much mehrere Mergte bes Muslandes benutten ben in ber Unftalt fortgepflanzten Impfftoff, baber gelangten 187 biefer Berfendungen in's Ausland, und zwar nach Sannover, Schweden und Schwarzburg. Rudolfladt: je 2, ben Riederlanden 3, der Walachei (Buchareft) 4, Unhalte Rothen 5, Unhalte Bernburg 6, Polen 7, Sachsen, Beimar 9, R. Sachsen 14, Baligien 16, Unbalt Deffau 28, Medlenburg Strelig 35, Medlenburg Schwerin 55. - Der au obigen Impfungen und Versendungen erforderliche Impfftoff wurde aus ben volltommenften Pufteln von 512 gefunden, noch nicht entwohnten Rindern entnom. men, ftete in bemfelben Stadium ber Rrantheit, nie fruber ober fpater, ale am Iten Tage nad ber 3mpfung, feit 35 Jahren, jeben Gonntag von 12 bis 2 Ubr. Berlin, ben 20. Dar; 1837.

Direktion ber Ronigl. Schutimpfunge Unftalt, Dr. Bremer.

Sicherheits=Polizei.

Steedbrief gegen Johann Der unten naher bezeichnete Johann Tulius ist am 7ten Tulius von Bingenheim. b. M. von der Iten Compagnie des 29ten Königl. Infanterie, Regiments aus der Garnison Coblenz desertirt. Es werden demnach sammtlithe Ortsbehörden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betrestungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des vorsgedachten Regiments, Hrn. Oberst v. Hirschelbst abliefern zu lassen, Coblenz, den 12. April 1837.

Signalement.

Der oben genannte Fusilier aus Wingenheim, Kreises Kreuznach, geburtig, ift 22 Jahr 1 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat dunkelblonde Haare, schmarze Augenbraunen, stumpfe und dide Rase, rundes Kinn, volles Gesicht, niedrige Stirn, blaue Augen, gewöhnlichen Mund, gesunde Jahne, wenig Bart jedoch einen kleinen schwarzen Schnurrbart, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von starker Statur, und als besondere Kennzeichen: auf dem Hinterkopf einen Ausbruch von der Dicke einer Haselnuß.

Bei seiner Entweichung war berfelbe belleidet mit einer blauen Dienstjacke mit ber Rr. des Regiments, ein Paar Tuchhosen, einer Dienstmuße, einer Hales

binde, einem Bemb und ein Paar Dienftschuben.

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, ben 22. April

(Beilage ju No 23 bes Umteblattes.)

(254) Donnerftag bun 18. Dai nachftbin, Rachmittags um ein Uhr, wird auf Unfteben bes Dufters Carl Da mmes, die bemselben jagehorige und von ihm bewohnte sogenannte Gilbertsmuble, am Beusticher-Steege, Gemeinde Bentich gelegen, nebft ben bazu gehörigen nahe babei gelegenen Landereien, bestichend aus 34 Ruthen 18 Fuß Garten, 1 Worgen 50 Ruthen 90 Buß Aderland, und circa 11/2 Morgen Biese, durch unterschriebenen Notar, in besagter Duble selbst, offentlich versteigert.

Die Mable hat einen Mahlgang und eine Delpreffe, liegt an bem wasserreichen Chrbache 2 Stuns ben vom Meine und 1 Stunde von ber Mosel entfernt, ift von vielen theils großeren theils fleineren Drischaften umgeben, von welchen sie viele Kunden gabit, und bis heran mit Bortheil betrieben worden.

Boppard, ben 15. April 1837.

Soltbof.

(235) Joseph Multer aus Alfei, Großbergogthums Deffen, früher Schloffergefelle in ber Mafdinens fabrit bes Paufes D'Efter gur Sapnerhutte wird hiermit anfgeforbert, in termino ben 18. Rai c. fo gewiß gegen Mathias Bener, Scheufwirth auf ber ermabnten Gifenbutte ju ericheinen, und gegen besten Forderung an ihn ad 13 Thir. 15 Sgr. Einwand zu erbringen, als er sonst mit demselben aussgeschiossen, dem genannten ic. Be ver der angesprochene Betrag zuerkannt, und die von ihm, dem te-Miller, zurückgelassenen Kleider, so wie die in einem bei der biesigen Post Expedition auf den Untrag des erwähnten ic. Be ver mit Arrest belegten, an ihn ic. Rüller gerichteten Briefe enthaltenen 10 Fl. 30 Kr. dem Lepteren auf jene Forderung verabreicht, der Brief selbst aber seinen, des ic. Rüler, Angehörigen zurückgesandt werden soll. Diese Ladung soll einmal in den öffentlichen Anzeiger eingerückt werden. eingerudt merben.

Benborf, ben 13. Mpril 1837.

Ronigi. Preug. Juftig. Amt Dammerftein, Emmelin 6.

polyver fteigerung. Montag ben 1. Dai nachftbin, Rachmittage 2 Uhr, werben auf bem Burgermeifter-Eint babier, einer offentlichen Berfleigerung ausgefest :

1) 160 Riafter Buchen Scheitholy aus bem Schlage ber Stadt Cochem, Diffrift Carburg, 2) 240 Rlafter Buchen und Cichen Scheitholg and bem Schlage der Gemeinde Greimereburg, Diftrift Rans.

Cochem, ben 14. April 1837.

Budenbeuren, ben 11. April 1837.

Der Bargermeifter, Reiffenbeim.

Belanntmachung. Dienstag ben 2. Mai 1. 36., Bormittags 9 Uhr, foll auf ber Amtsftube bes Unterzeichneten bie Bebielung bes Buftodens ber Kirche zu Sohren, veranschlagt zu 65 Thir. 19 Sgr. 7 Pf., effentlich an ben Benigftuehmenden verdungen werden, wo auch taglich, in ben Bormittagestunden ber Koftenan. folge und die Bedingungen eingesehen werden tonnen-

> Der Bürgermeifter von Sohren. 3 åger.

(238) Donnerstag ben 27ten biefes, Bormittags 10 Uhr, follen auf bem Stadthaufe babier, bie Arbeiten an bem in Laubach neu ju erbauenben Schulhaufe im Eugelnen an ben Wenigftnehmenben öffentlich verfteigert werden. Diefelbe beftehen in Maurer, Steinmep:, Bimmermanns, Dachbeder, Tifchler, Soloffers, Glafer: und Tunder: Arbeiten.

Plan und Roften anichlag fo mie die Bedingniffe tonnen taglich auf ber Burgermeifterei biefelbft eingeseben werben.

Simmern, ben 16. April 1837.

Der Burgermeifter. Tharing

(239) Freitag ben 28. April c., Bormittags 9 Uhr, werden aus ben Gemeinde Balbungen bes Rirchfpiels Spen, im Diftrift Moerberborn und Raipfuhl, auf bem Gemeindehause zu Oberfpen, meift. bietend verfteigert: 50 Rtafter buchen und eichen Scheitholg, 2690 Wellen und 26 Stamme, und hiers nach bie biesjährigen Gemeinde-Lobeheden in 18 Loofen auf bem Stode, meiftbietend ausgeschlagen.

Boppard, am 14. April 1857-

Der Bargermeifter, Jacobs.

(240) Samflag ben 29. April c., Bormittags 9 Uhr, werden auf ber Amtsftube bes Unterzeichneten bie biesjährigen, ber Gemeinde Boppard jugeborige Rottheden in ben Diftriften Dedenmegshed und Steinigbad, eingetheilt in 57 Loofen auf bem Stod und gegen einjahrige Benupung bes Bobens, meift. bietenb verfleigert.

Boppard, ben 14, April 1837.

- Der Bargermeifter, Jacobs.

(241) Montag ben 8. Rai biefes Jahres, bes Racmittags um ein Uhr, werben auf bem Gemeinbe-haufe zu Dommershaufen, behufs Erbauung eines neuen Pfarrhaufes bafelbft, folgende Arbeiten im Einzelnen , wenigfinehment in Berding gegeben als: die Dauer: Arbeiten ju 382 Ribir. 4 Ggr 5 Pf.,

11 Of., die Dachdeder Arbeiten ju 29 Athle., die Tischter Arbeiten ju 196 Mithle. 14 Sgr. die Schlosser Arbeiten ju 111 Mthle. 22 Sgr, die Glaser-Arbeiten ju 112 Rible. 5 Sgr, die Klempner- aller ju diesen Arbeiten ersorderlichen Materialien oxol. der Bruchstein, des eichen Polzes und bes — bis Burgen zusammen zu 566 Rible. 6 Sgr. 5 Pf., nämlich der Kalt zu 183 Rithle. 4 Sgr. 6 Pf., die Sandsteine zu 18 Mithle. 26 Sgr. 6 Pf., die gebrannte Mauersteine zu 14 Mithle. 7 Sgr., die Spaliersatten zu 25 Mithle. 26 Sgr. 6 Pf., die Gebrannte Mauersteine zu 14 Mithle. 7 Sgr., die Spaliersatten zu 25 Mithle. 26 Sgr. 8 Pf., die Schieser zu 88 Rible., die Brettern zu 44 Mithle., Kälberhaare, der Robrdrath und das Mobr zu 13 Mithle. 15 Sgr. beranschlagt. Der Plan und Kosten. Burgen, den 15. April 1837.

Burgen, ben 18. April 1837.

Der Bürgermeifter, or. Raifersmerth.

Truchtverfteigerug. Mittwoch ben 3. Dai 1837, bes Rachmittags 2 Uhr, merben bei biefiger Receptur meiftbietenb verfteigert :

circa 613 Mafter Rorn,

119 Waigen,

481 Gerfte, 525 Safer.

Der Infolag wird bei annehmbaren Geboten fogleich ale befinitiv gefchen erflart. Dabamar, ben 14. April 1857.

> Derzoglich Raffanische Receptur, Rretel.

(245)

aufforberung. Mule Diejenigen, welche an ber Rachlaffenichaft bes verftorbenen hochward. Deiru Pfarrer Soul genborf ju Dorbaufen eine rechtliche Forderung ju baben vermeinen, werben biermit aufgefodert, Diefelbe binnen zwei Monaten von bente an, bei dem Unterzeichneten anzumelben und geltend ju machen, indem jede fpatere Forderung nicht mehr augenommen wird. Dorhaufen, beu 28. Dary 1857.

Der angeordnete Teffamente: Erefutor, Birtgen, Riichenmeifter.

Dienstag ten 25. April a. c., Rachmittags 2 Uhr, wird auf ber Schreibfinde bes Unterzeichnes ten bie Erbauung bes biefiger, neuen Schulbaufes, angefchlagen im Gaugen ju 2694 Ribir. 18 Sgr. 8 Df. exclusivo ber bou ber Gemeinte gu leiftenben Brohnden, an ben Benigftnehmenden in Berbing gegeben merben.

Plan und Roftenanichlag tonnen taglich bei bem Unterzeichneten eingeseben werben. Reffelheim, ben 6. April 1837.

> Der fommiffarifche Burgermeifter. nell. or.

(245) Dem Johann Bartift Renenburg von bier ift ber biefige Gailwirth Georg Untenbrand als Curator angeordnet, welches unter bem Unfugen bekannt gemocht wird, bag Riemand bei Bermelbung ber Richtigfeit Bertrage irgend einer Mre mit ibm ohne Bugtebung und Genehmigung bes Curators eingebe.

Ling, ben &. April 1837.

Roniglich Prengifches Juftig . Umt , Themalt.

(246) Be t v a ch t u u g.
Mittwoch ben 26ten dieses Monats, Rachmittags 3 Uhr, werden in der Gemeinde Baffenheim, Die Bruhmefferel- und Beneficiums Guter baselbst, aus ciroa 60 Morgen bestehend, auf neun nachemander folgende Jahre burd unterzeichneten Rotar unter vortheithaften Bedingungen offentlich verpachtet. Coblett, ben 19. April 1837.

Simon, Rotats

Durch Urtheil bes Königlichen Landgerichts babter, vom oten biefes Monats, wurde die öffentliche Berfleigerung bes jum Salliment von Earl Lunuebach bierfelbst geborigen, ju Coblenz an ber Kornpfort, ftrage aub Rr. 197 getegenen von ben Perren Anton Pelf und Mathias Daus begränzten Bohnbaufes nebft hintergebauben und allen fonftigen Inbehorungen verordnet, und wird demnach auf ben Grund biefes Urtheile und auf Mufleben bes befinitiven Spubite ber gedachten Sallitmaffe Derrn Caspar

Unton Matter, Sandelsmann ju Cobleng wohnhaft,
Deontag ben 26. Juni nadfiffin, Rachmittags 3 Uhr,
jur gerichtlichen Berfleigerung des vorbeschriebenen Bohnhauses durch ben unterzeichneten blerzu commit: tirten und gu Cobleng mobnhaften Rotar und in beffen Schreibube gefdritten.

Die Bebingungen und bas Abichapungs : Prototoll liegen bei mir jur Ginficht offen.

Cobleng, ben 19. April 1867.

Simon, Rotar. (248) Be fannt mach un n. g. Samstag ben 29ten bieses Monats, Bormittags 9 Ubr, foll bas alte Gemeinde Dirkenhaus gu Burrich, auf Ort und Stelle, öffentlich meistbierend auf den ubbruch verfteigert werden. Die Bedin: gungen werben bei ber Berfteigerung felbit mitgetheilt. Budenbeuren, ben 18. April 1887.

Der Burgermeifter von Sohren, Jager.

3. guso

Amts Blatt.

M2 24.

Cobleng, ben 27. April

1837.

Befanntmachung bes Königl. Rheinischen Confistoriums.

Rach abgehaltener Prafung pro Ministerio vom 10. - 13. Geprafte Plarramtie Canbi. b. M. find bie Candidaten bee Predigte Amte:

1) Carl Muguft Bortmann aus Barmen, ferner

2) Buffav Abolph Berminghaus aus Connborn bei Elberfelb;

3) Carl Joften aus Duisburg; 4) Guffav Abolub Cambed aus Raltenbach bei Ronberath;

5) Ludwig Friedrich Lefchorn aus Gaarbruden;

6) Wilhelm Daniel Duiller aus Coln am Rhein, und 7) Friedrich Rieden aus Mettmann; fo wie

- 8) Abraham Friedrich Eger aus Elberfeld; 9) Johann Bilbelm Rifder aus Elberfelb:
- 10) Eduard Abolph Greeven aus Iffum, und 11) Carl Sduard Bogt aus Rluppelberg bei Bipperfart; enblich
- 12) Conrad Corper aus Boos bei Gobernheim;
- 14) Johann Carl Leopold Gondrom aus Samm bei Altenfirchen,

fur mabifabig erflart worden. Cobleng, ben 15, April 1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Der verftorbene Einwohner Johann Klapperich gu Frohnrath hat ber Schulet bafelbit ben Betrag von 29 Richten, jur Berbefferung bes Leberaghold acidente,

Cobleng, ben 13. Mpril 1837.

Mach 5, 11 bes von dem Königl, doben Ministerio ded Die Aber-unkatun bet. Die der untern 28. August 1822 erlässenen Registenants für die Artil. 170- Höhrenstellen (Antekbair 1822 Art.) in ihren Johder einer John-Gerechisskeit exceptificker, dem bestädigten Auf im likeriags-Geschieder, der bestädigten Auf ihr unter hälflichen Seifel, war ihrer gemalten Auf die Merkenten Geschieden Griefel unt ihrer gemalten Auf die Merkenten Verfachen und Bestands der Verfachen und Westands der Verfachen und Verfachen und Verfachen Munchaum.

Da es bobern Orts jur Sprache gesommen ift, bag an manchen Debestellen bie Anife nicht in ber vorgedachten Urt ausgestellt find, bas Publitum aber über Betrag ber ju entrichtenden Abgabe nicht in Zwiffel bleiben darf, so sorbern wir die Inhaber von Kabren u. f. w. biermit auf, obiger Borichrift geborg nach.

jutommen, und ist von ben Berren Landrathen und Burgermeistern bie nothige Controle in dieser Hinsicht zu führen. Coblenz, ben 15. April 1837.

Die verstorbenen Cheleute Johann Rlapperich zu Frohnst.

A. IV. 2017.

rath, Rreises Ahrweiler, haben ber Schule baselbst zwei Grunds
stüde testamentarisch vermacht.

Coblenz, ben 15. April 1837.

Berkauf von Gebeimmitteln Durch eine Berordnung der Konigl. hoben Ministerien der betr. A. IV. 2386. Seistlichen, Unterrichts, und Medicinal Ungelegenheiten und der Finanzen vom 25. v. M., ist der Eingang der Altonaer Bunder, Effenz, der Langen'schen Pillen und der Moller'schen Fiebertropfen, Geheimmittel, deren Schadlichkeit oder Gefährlichkeit nachgewiesen ist, für jest und für die fünf folgenden Jahre gänzlich verboten.

Indem wir dieses zur allgemeinen Renntniß bringen, weisen wir zugleich die herren Candrathe und Burgermeister an, auf die handhabung ber gegen ben inlandischen Bertauf aller Geheimmittel bestehenden Berbote mit verdoppelter Auf-

mertfamteit ju machen.

10 9 20 1 4

Coblena, ben 18. Upril 1837.

Collecte ber Bibelgisellschaft Die von des Konigs Majestat der Hauptbibels Gesellschaft zu Berlin. A. IV. 2364. Berlin zur Forderung ihres Unternehmens bewilligte jahrliche Collecte in allen evangelischen Kirchen der Monarchie, ist dieses Jahr am 14. Mai, als dem ersten Pfingstrage, zur Erhebung zu bringen.

Die eingesammelten Gelber find bis jum 22. Mai an die Steuererheber, von biefen am 28. beffelben Monats an die Bezirks, rosp. Rentei-Raffen und von

lettern am 6. Juni an unfere DaupteRaffe abzuliefern.

Die Ertrage/Nachweisungen erwarten wir am 1. Juni bieses Jahres. Coblenz, ben 20. April 1837.

Sicherheits = Polizei.

Unficht stehenden Michael Reben aus Erefeld, welcher nach Gent auswandern zu wollen erklatt hatte, ist unterm 18. Oktober v. J. der Auswanderungs Consens ertheilt und ihm bemnachst am 25. October v. J. von der landrathlichen Behörde zu Erefeld ein Reisepaß unter Nr. 190 des Pasjournals zur Reise nach Gent und auf 1 Jahr gultig ausgesertigt worden. Es ist indessen ermittelt, daß der 2c. Nehen von diesem Passe Misbrauch gemacht und mit dempelben sich vagirend umbergetrieben hat. Sein Pas ist am 18. Februar c. zu Munster und am 23. Februar c, zu Wesel zur weiteren Reise nach Neuwied visirt worden. Da der 2c. Nehen dergestallt der wider ihn angeordneten polizeis lichen Aussicht sich entzogen hat, so wird der ihm ertheilte Pas hierdurch für ungültig erklatt. Die Polizeibehörden werden angewiesen, auf den 2c. Nehen, dessen Signalement unten solgt, zu invigiliren, ihn im Betressungsfalle zu vers

baften und bem Polizei Infpettor zu Erefelb vorführen zu laffen, ben Pag und Auswanderungs. Confens bes ic. Deben aber an und einzufenden.

Duffelborf, ben 8. April 1837.

Ronigl. Regierung , Abtheilung bes Innern.

Gignalement bes Paginhabers.

1) Religion: katholisch; 2) Alter: 30 Jahre; 3) Größe: 6 Kuß — Joll; 4) Haare: braun; 5) Stirn: rund; 6) Augenbraunen: braun, schwach; 7) Augen: blau; 8) Rase: spiß; 9) Mund: gewöhnlich: 10) Bart: braun; 11) Kinn: rund; 12) Gesicht: oval; 13) Gesichtsfarbe: gesund; 14) Statur: schlant; 15) besondere Rennzeichen: keine. Unterschrift des Paßinhabers: kann nicht schreiben.

Auf den Grund eines von dem Konigl. Instruktions-Richter Steckvief gegen Mathias bierselbst erlassenen Borführungs Befehls, ersuche ich sammtliche Scherer von Cobern. Odern. Dolizeibehorden, auf den eines Diebstahls beschuldigten Mathias Scherer aus Cobern zu achten, und denselben im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen. Er ist 36 Jahre alt, 5 Fuß und einige Joll groß, hat blondes Haar, ein längliches frisches Gesicht, auswärts gebogene Knie, geht einwärts, und soll zulest mit einem Floße rheinabwarts gereiset seyn.

Cobleng, ben 14. Upril 1837.

Der Ronigl. Oberprofurator, v. Dlfers.

Der unten naher bezeichnete Ricolaus Lichter ist am 11. Stedbrief gegen Ricolaus b. M. von ber Iten reitenden Compagnie ber Kgl. 8. Artilleries Lichter von Speicher. Brigade aus ber Garnison Andernach besertirt. Es werden bemnach sammtliche Ortsbehorden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Bestretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur der Kgl. 8ten Artillerie, Brigade hierhin abliesern zu lassen.

Cobleng, ben 15. April 1837.

Signalement.

Der oben genannte Ranonier aus Speicher, Kreises Bittburg, Regierungs, bezirks Trier, geburtig, ist 24 Jahr 10 Monate alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat dunkelbraune Haare, dunkelbraune Augenbraunen, gewöhnliche Nase, rundes Rinn, breites und volles Gesicht, breite und flache Stirn, graue Augen, gewöhnlichen Mund, gesunde Gesichtsfarbe, und ist von starter gesetzer Statur.

Bei feiner Entweichung war berfelbe belleidet mit einer blauen Dienstjacke mit schwarzen Kragenpatten und rothem Borftoß, einer grauen Reithose mit rothen Streifen, einer tuchenen Halbbinde, ein Paar Stiefel mit Eporn, einer blauen

Dienstmute mit fcwargem Befat und rothen Streifen, und einem Bemb.

Gegen ben in ber Racht vom 17. jum 18. b. M. aus bem Stedbrief gegen heinrich Garnisons Lazarethe zu Coblenz entwichenen Strafling Heinrich Buideibt von Lauthausen. Hunfcheidt von der 12ten Compagnie 8ten Artillerie Brigade, attachirt ber 29ten Infanterie Regiments Garnison Compagnie, aus Lauthausen, im Rreise Sieg, Regierungsbezirts Coln, geburtig.

Alle Civil und Militar, Behorden werden bienstergebenst ersucht, auf ben

Digitized by Google

unten naber bezeichneten Berbrecher vigiliren und im Betretungefalle benfelben an bie biefige Commandantur abliefern ju laffen.

Cobleng, ben 18. April 1837.

Ronigl. Commandantur, v. Stefd.

Signalement.

Der oben genannte Strafling ift aus Lauthausen, im Rreise Gieg, bes Re gierungebezirte Coln, geburtig, tatholifch, 26 Jahre alt, 5 guß 5 Boll groß, bat blonde haare, freie Stirn, graue Augen, blonde Augenbraunen, proportionirte Rafe, gewöhnlichen Mund, vollständige Babne, blonden Bart, fpiges Rinn, langliches Beficht, blaffe Befichtsfarbe, unterfette Statur, befondere Rennzeichen: am rechten Urm Die Zeichnung eines Goldaten und auf ber Bruft Die Zeichnung eines Rreuges eingestochen, im Gefichte befinden fich einige Sigblattern und tritt mit bem linten Rug etwas fchleppend auf und fest ibn auswarts.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe befleibet mit einem gang alten blau und weiß ichmal gestreiften zwillichenen Rrantenrod, außerhalb auf bem Ruden mit K fdmarg gezeichnet, einer Sofe vom namlichen Stoffe, einem Paar Goden und einer Dienstmuge. Die Rranten Dantoffeln bat er jurudgelaffen und ift baber

obne Rugbefleidung entwichen.

Perfonal = Chronit.

Der ale Apotheter erfter Rlaffe approbirte und vereidete 3. F. G. Rottmann hat bas Provisorat in ber Schmedes'ichen Apothete in Rreugnach übernommen. Cobleng, ben 14. April 1837.

Der Binger Johann Schmitt ju Trechlingshaufen ift jum erften Beigeord. neten, und der Binger Frang Philipp Staffen gu Riederheimbach jum zweiten Beigeordneten ber bortigen Burgermeifterei ernannt worben.

Cobleng, ben 20. April 1837.

Der Ronigl. Landgerichterath von Golemacher, bieber ju Cleve, ift burch ein Rescript des Ronigl. Justigministers vom 3. Februar c. in gleicher Gigen. fchaft an bas hiefige Landgericht verfett, bemnach beute eingeführt und bem Ronigl. Juftigfenate zugewiesen worden.

Cobleng, ben 5. April 1837.

Der Ronigl. Landgerichts, Prafibent, Der Ronigl. Dberprofurator, Burger.

v. Difers.

Dem Mechanitus Sads und bem Tifchlermeifter Diepers ju Rrefeld ift unter bem 23. Darg 1837 ein Patent

auf eine durch Beidenung und Befchreibung mitgetheilte, in ihrer gangen Busammensetzung fur neu und eigenthumlich erfannte Seiden-Spuhlmaschine auf acht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur den Umfang ber Dos narchie, ertheilt worben.

Baffer ft an b

am Rhein : Pegel ju Cobleng im Monat Marg 1837.

Tag	Waffer, ftand.		Michtung bes	Regen	Eisgang ober	Bemerfungen
	Fuß.	Boll.	Binbes.	Schnet.	Eieftond.	
1	11	3	Morden	Schnee	1	
2	10	6	ib.	Trub	1	1
23456	9	9	Gub. Oft	ib.		
4	9	3	Gud: 2Beft	ib.	1	
5	8	111	Morb DR	ib.	1	1
6	8	8	2Beft .	Schner	1	1
7	8	4	Sub Beft	Beiter	1	1
8	8	2	Beft	Trúb	1	1
9	7	11	ib.	ib.	1	1
10	7	10	Gud: Weft	ib.	1	1
11	7	10	Súd: Dft	· ib.		1
12	7	10	Gud: Weft	ib.		1
13	7 8	11	ib.	ib.		
14	8	21	Morb: Beft	ib.	1	1
15	8	3	Mord: DA	io.		1
16	8	4	DR	Mebel	1	1
17	8	3	Rord: Weft	Trub	1	1
18	8	6	Mord : Of	ib.	1	1
19	9	1	Mord: Beft	Speiter	1	1
20	8	9	Morben	Conee	1	1
21	8	6	ib.	Trub	1	1
22	8	3	· ib.	ib.	1	1
23	8	-	ib.	Deiter		1
24	1 7	9	Mord : Dft	Trub	1	1
25	7	5	Gúd	ib.	1	1
26	7	3	Gub, Weft	Schnee	1	1
27	7	1 11	ib.	ib.	1	1
28	7	1	Sub Oft	Trub	1	
39	1 6		ib.	Deiter	1	1
30	6	9	Gub	Trub	1	1
31	6	9	Morb	Conte	1	1

Cobleng	Mamen ber Stabte.	Cobleng Andernach. Ereugnach. Einwern Bethlar Somma Durchschnites Preis	Mamen ber Stabte:
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Mind. fieifch.	1 28 77 1 28 1 1 28 77 1 24 10 2 1 2 1 10 7 16 87 8 8 8 8 8	Beigen.
0 0 mmm	Das Berline Raife. 19. 98.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Roggen.
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	chweine Sfleifc. feifc. fe ge	10 14 0000 m	Gerfie.
3	ammel II	10 27 20 20	D e r
5 51	a 180 Berliner Dugrt, Whein Mofic. Mabe. wein. wein, wein, is, pt. [R. fa. pt.] M. fa. pt. [R. fa. pt.]		Rarioffein
o ol • • o • •	Oxhof eliner Duart, Mofel. Mabe- wein. wein.	6 5	12 0
o 20 000000	Das Brani pein	5 4 5 · · · · ·	ner Scheffel Verftete Geaupen. Erbfen. Linfen. Boby gruße.
A 6 VAAAA	ner Bier,	C 0 00 + 00 20 00	f e l Erbfen.
0 10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	Butter nach Berliner Pfund.	1 10 840	Binfen.
20 20 25 25	Hentner k 110 A	226 5	e ien
5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Ctrob per Chod ober 1200 &	19 2 1 2 2 2 2 2 2	Safer.

1837.

(Beilage ju No. 24 bes Umteblattes.)

(249) Subbaftations Danielen Danielen Beibeit Rreugnach und in seinem Bann, geschritten und ber Inschlage und ber Steitenstein Beinft gut Bangenloft geröhnlicher Gerichtsstelle, jur öffentlichen Bersteigerung nachbeschries bener Impelien, gelegen in ber Start Kreugnach und in seinem Bann, geschritten und ber Inschlag bem Deiftbietenben ertheilt werben.

Diefelben find am 18. Oftober 1836 gegen Johannes Spener, Birth in Krengnad mobnbatt, in

gerichtlichen Beichlag genommen worben, als:

1) Ein zweistöctiges Wohnhaus, nebft Pinterbans, Lepteres früher Gerberei, und baranstoßenden Garten, gelegen dahier zu Arenznach auf der Brück, einseits Leopold Pfass, anderseits Georg Schnesgans. Das haus so wie das Hinterbaus sind von Polz und kachwerk erbaut und mit Ziegeln gedeckt. Das hat vorne nach der Straße zu eine Lingangsthure und zwei Kenster im untern Stock, und ist geld angestrichen, im zweiten Stock zwei Kenster und zwei Nachenster und ist die ganze übrige vordere Flache mit Schiefern bekleibet. Auf der Seiter das Haus unten zwei Kellerlöcher; im ersten Stock zwei im ameiten Stock der Stocker und ist biese Stocker und angestrichen nach der hieren Seite Stod zwei, im zweiten Stod brei genfter, und ift biefe Seite gelb angeftrichen, nach ber bintern Seite.

Stod zwei, im zweiten Stod brei Fenster, und ift diese Seite geld angestrichen, nach der hintern Seite, welche ebenfalls gelb angestrichen ift, sind zwei kleine Zenster angebracht.

Das hintergebände hat unten eine Thure und zwei Oessungen mit Laden verschen, im zweiten Stod eine Thure und brei Dessungen und Laden, sodann dinten und seitwalts verschiedene Dessungen mit Laden, welche sammtlich roth angestrichen sind. Das Ganze hat einen Lichenten Dessungen mit Laden, welche sammtlich roth angestrichen sind. Das Ganze hat einen Lichenten von 3 Muthen 40 Auß und ist in der Mutterrolle mit Lich. I. Rr. 638 und 639 bezeichnet. Angedot des Ertrahenten 300 Athlir. 2) Lit. E. Rr. 557, 109 Authen 2 Buß ucker, in der nutern Bein, einseits Triedrich Prinz, anderseits Jakob Wallaner. Angedot 10 Athlir. 3) 3 Morgan 5 Authen 50 Euß, früher Acker jeht Weinberigts Aglenberg, einseits Walentin Pitthan, anderseits Kriedrich Petermann von Bosenheim, in der Autterrolle unter Lit. D. 321. Angedot 30 Athlir. 4) 93 Muthen 60 Zuß Acker daselbst, einseits Walentin Pitthan, anderseits Kriedrich Vetermann, in der Mutterrolle unter Lit. D. Nr. 322.
Angedot 5 Athlir. 5) Lit. E. Nr. 776a, 36 Authen 23 Buß Acker am Mühlenthor, einseits Wittib Dr. Parf, anderseits Philipp Elemens. Angedot 5 Athlir. 6) Lit. E. Nr. 496, 2 Morgen 117 Unsten 24 Buß Acker im Planigerweg links, einseits Peter Anger, anderseits Pospitatzut. Angedot 80 Athlir. Die vorbeschriebenen Immobilien liegen, wie schon gesagt, in der Stodt Kreuznach und in seinem Bann, Kriedensgerichtsbezirks und Landräthlichen Kreises gleichen Ramens, und werden von dem Schuldner seibst dewohnt, bedaut und benutt, mit Ansahme des Wohnhauses, welches and zugleich Schuldner felbft bewohnt, bebaut und benupt, mit Anenahme bes Wohnhaufes, meldes and jugleich miethweise von Anna Maria Matring mitbewohnt wird. Die bavon ju zahlende Grunds und Ges baube. Etenern betrugen für das Jahr 1836 4 Riblr. 28 Sgr. 8 Pf. Der vollständige Ansjug aus ber Steuerrolle so wie die Kausbedingungen konnen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts eingefehen werben. Gegenwartiges Patent foll auf gefenliche Beife befannt gemacht werben.

Krengnach, am 20. Februar 1837.

(unterfdrieben) Brang, Friebensrichter. Bur gleichlautende Musfertigung : Der Berichteschreiber Daper.

50) Son i han b. Ban. Die erforderlichen Arbeiten gur Erbanung von vier Soulfalen nebst holggelaß zu Sobernheim, sollen Dienstag ben zweiten Rai 1837, Bormittags gebn Ubr, auf bem Stadthause zu Sobernheim, unter Borbehalt ber hohern Genehmigung, offentlich und wenigstorbernd verbungen werben. Selbige find veranichlagt :

В.	letto netamilabradi												
	Erbarbeiten		•					15	Mihlr.	11	Sgr.	8	Pf.
	Maurer .		•				. •	445	_	25	_		_
	Steinbauer .				 • •			801	_	21	-	6	_
	Bimmermann							218	_	16	*****	10	_
	Dachteder	•	•					845	-	8	-	6	-
	Tischler .		•	•	•		•	556	_	12	-	.5	-
	Glaser .		•		•			101	~	1	_	8	_
	Schloffer .							244	-	22	-	5	-
,	Materialien .							843	-	16	_	2	_
	Buhven .	_				_		579	_	Δ	_	7	_

3640 Mthir. 17 Sgr. 7 Pf.

Die Plane und Roftenanichlage liegen in bem Gefcaftslotale bes Unterzeichneten jur Ginfict offen-Sobernheim, ben 19. April 1837.

Der Bfirgermeifter, Thesmar.

101 1

Betanntmachning. Breitag ben 5. Dai f. J., Bormittage neun Uhr, werden bie bem Armen . Bonde und ber Rirchen-Babrit ju Ahrmeifer jugehörigen circa 40 Ohmen rothen Beine vom Jahr 1836, auf'm biefigen Burger: meifterei-Lokale einer öffentlichen Berfteigerung meiftbietend ausgesept.

Mbrweiler, ben 18. April 1837.

Die Armen : und Rirden : Bermaltung: Der Burgermeifter, Binten.

(252) Im bffentlichen Anzeiger jum Umteblatte Rr. 6 habe ich bas Borhaben bes Anton Bermet ju Gondorf, im Banne diefer Gemeinde auf bem Rotherbache eine unterschlägige Rahlmuhle bauen ju wollen, befannt gemacht, mogegen feine Ginfpruche eingegangen find. Da nun ber te. Bermel feit bem fein Projeft geandert, und fatt einer unterschlägigen nun eine oberfclägige Ruble bauen will, fo bringe ich biefes andurch jur offentlichen Renntniß, mit bem Bemerten, bag Situations: und Rivellemente. Plan bier, mo bie fur oder gegen vorzubringenben Bemerfungen binnen vierzehn Tagen abzugeben find, jur Einficht liegen.

Danftermapfeld, ben 20. April 1837.

Der Burgermeifter . Pedmann.

(258) Fortgefente Forftveraugerung im Linger Rirdfpiele: Balbe, am 29. Dai b. 3. von 1492 Morgen 130 Ruthen 69 Buß.

Da nur ein kleiner Theil der am 6. Marg c. im Linger Kirchspiels : Batbe gum Berkauf ausgesetzten Forfigrundflude, bie bobere Genehmigung erhalten konnte und hat, weil auf ben weit bedeutenbern, bei ber Berfteigerung felbst, keine angemessenen Gebote geschehen, bagegen gleich nach berfelben von vielen' Lieitanten Rachgebote augebracht wurden, die aber, zufolge ber verkundigten Bedingungen, unberudfichtigt bleiben mußten; so hat die Königt. hochtobliche Regierung zu Coblenz eine abermalige öffentliche Aussepung ber übrig gebliebenen 1492 Morgen 130 Muthen 69 Sus verordnet, die wir andurch, unter ben namlichen , von bente ab, nebit ben bezüglichen Bergeichniffen und Balbtarten, jur Ginficht offen liegenben Bedingungen, wie ten vorigen, gegen Gemahrung von Compensation, mittelft fiquider Rirchspiels. Forberungen auf Montag ben 29. Dai I. J., Morgens 9 Uhr, im biefigen Rathbaufe, jeboch unter ber ausbrudlichen Bemertung anberaumt, bag nach Berlauf biefer Berfteigerung unter feinem Borwande Nachgebote werden angenommen und beachtet werben.

Ling, ben 20. Upril 1837.

Deraußerunge und Schulben : Tilgunge : Commiffion bes Rirchfpiels.

(254) Der Unterzeichnete bringt hiermit jur offentlichen Renutuif und balt fich befonders beu beren Bargermeiftern und Oresvorftanden empfohlen, bag er Gloden jeber Gattung, Grofe und Gewicht, for wohl gang neu, ale auch gerfprungene umgiest, babei auch bie nothige Parmonie berftellt; alles bieß gu Den billigft mögligften Preifen. - Altes Glodenmetall wird jum mahren Berthe babei angenommen, Aberhaupt wird die billigfte und ichieunigste Bedienung versprochen und fur Dauer und Gute garantirt. Duttenbach, in ber Burgermeifterei Raiferseich, ben 15. April 1837. Da t b i a 6 S ch m i p, Glodengieffer.

(255) Rebft bem in Pr. 13 und 15 biefes Angeigere jum Berfauf angefündigten Benterhof, ftebt and ber babei gelegene hombuchters bof, von 93 Dorgen Mderland, Biefen, Garten ic. im Gangen an vertaufen und ju verpachten. Liebhaber haben fich turglich ju wenden in Gingig an Rronenberg.

(256) Da Balle vorgefommen, daß gerichtliche Buffellungen in den Johann Sarburg'ichen Erb. icafts - und felbft in meinen eigenen Angelegenheiten, bit bie Guter . Gemeinschaft meiner Che beruhren, im Daufe Rr. 71 in ber Gemußgaffe abgegeben worben, obne baß ich bavon Renninig erhalten, fo bringe ich hierdurch jur offentlichen Runde, baf ich auf bienftliche Berantaffung mein Domicil feit Juni 1835 in Chrenbreit ftein im Dause Rr. 199 habe nehmen muffen, und mein gesehliches Domicil bei bem prn. Abvokaten Anwalt Cabenbach zu Coblenz erwählt habe. Da es sich ferner ereignet, bag theils weise von Unbefugten, Gelber von Glaubigern besagter Raffe ohne mein Buthun während meiner Ste eingezogen; auch Gelber aus der Guter: Gemeinschaft ausgeliehen worben find, so mache ich die Betheiligten baranf aufmertjam, bag fle fic bie baraus entfpringenden etwa für fle nachtheiligen Bolgen telbft beigumeffen baben, indem ich alle Dandlungen und eingegangenen Berbindtichkeiten, welche ohne mein Buthun vorgenommen ober fontrabirt werden, und welche bie burch das Gefen mir jugeftandenen Rechte im mindeften verlegen, in Beziehung auf mich, fur unwirkfam und nichtig betrachten werte.

Babrend meiner Urlanbereife nach Schleften wird ber Derr Atvofat : Anmalt Cabenbach meine Rechte allein bertreten.

Cobleng, ben 31. Dary 1837.

Refem-ann, Magagin : Wffiftent-

(257)Für Gaftwirthe und Daushaltungen. Els einen neuen einträglichen Erwerbezweig befonders für Gaftwirthe in fleinen Stabten und auf bem Lande tounen wir bie Bereifung tes Detbs, als ein febr angenehmes und mobifeites Getrant empfehlen. Bir befinen bie genane Borfdrift, wie felbiger in Dolen verfertigt und fur ben beften gehalten wird, und find bereit, gegen portofrete Ginfendung von 1 1/3 Mthtr. eine ges nace Abichrift bavon mitgutheilen. Die Sabrifation erfordert weder bebeutende Auslagen, noch toffpies lige Apparate und taun in jeder beliebigen Quantitat augefertigt werben. Bebes Exemplar ift mit unferm Stempel verfeben.

Die Berlaads Erpebition in Berlin. Rur Cobleng und Umgegend übernimmt and Befiellung 3. Polider.

(258) In ber Buider'ichen Bertangebuchhandlung in Etberfelb ift erfchienen und in Cobleng bet Policer ju baben:

Evangelisches Befangbuch jum firchlichen Gebrauche. Die Genehmigung des bochm. fonigl. Konfiftoril und der bochm. Provingialfpnobe von Julich, Cleve, Berg. 27 Bogen mit Melobien. Dritte Auflage, 10 Ggr.

Die Bereinigung ber beiben evangelifchen Gemeinden in Unterbarmen gab biefer berefichen und fraftigen Liederfammitung aus ten beiben fruber gebrauchten Gefangbuchern ihr Dafenn, bier murbe fie guerft eingeführt, nach und nach in mehreren Gemeinden. Diefe icon feit ber Bater Beiten im Segen bemabrten Lieber find mit ben bekannteften Melobien verfeben und in jeber evangelifden Rirche au gebrauchen.



Amts. Blatt.

Nº 25.

Coblenz, ben 29. April

1837.

Gefesfammlung. - Sabragna 1837.

Das am 12. Upril 1837 ausgegebene 7te Stud ber Gefehsammlung enthalt

unter: Rr. 1787, Die Allerhochfte Rabinets, Orbre vom 17. October 1836, womit ber

Entwurf eines Reglements, ben Debit ber Argnei Baaren betreffenb, genehmigt wird;

Rr. 1788, ben Entwurf eines Reglements, ben Debit ber Urgnei Maaren bestreffenb, vom 16. Geptember 1836.

Das am 15. Upril 1837 ausgegebene 8te Stud ber Befetfammlung enthalt unter:

Rr. 1789, bie Allerhodfte Rabineteorbre vom 11. Darg 1837, betreffend bie Beftrafung von Uebertretungen ber in ber Strome, Deich und Ufer Ordnung fur Offpreugen und Litthauen vom 14. April 1806 enthaltenn Borifchriften:

Rr. 1790, bad Gefet vom 20. Darg 1837 wegen Beftrafung ber Tarif Ueber- fdreitungen bei Erhebung von Communitatione Mbaaben:

Dr. 1791, bas Gefet uber ben Baffengebrauch bes Militare vom 20. Marg 1837:

Rr. 1792, bas Gefest über bie Errichtung und Bekanntmachung ber Beträge wegen Einführung oder Ausschließung ber ehelichen Gutergemeinschaft, vom 20. Marg 1837.

Bekanntmachung ber höhern Staatsbehörde.

Muf ben Grund ber Beftimmung 5, 16 lit. c. bet Mali umb Die Met um Schleimer Schleimer Schleimer und bei Schlicht ber Schleime find, balleine find, bei 1820, monah bei Schlicht er gehalten find, badfenig genau zu berbachten, mat den der der ber ber berieden Bernalt unges Erfebrer gur Gentrel ber Ertuer vorgeffinitehen werben weite, weite ben Schlädteren in ern mahl und schlädtererritidigen Schleime, sie misgen nach Schlädteren in der mahl, und schlädtere finigen bei ber bei Bagebeit der Schlädter Schlicht, nichte fie fich under einem bei beschligt, speakel vor ber Bagebeit als vor ber innachen bei der ber betrachten die vor ber innachen bei der ber beschlichten Schlichter geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten geschlichten schlichten bei Bernettung ein ben derlichten Mahle und Schlichterurffen, jud vor in geren in folde flum melbung in ben derlichten Mahle und Schlichterurffen, jud gere in Schlichter ein felder flum melbung in ben derlichten Mahle und Schlichterurffen ger im 5, 90 ber Getzertert.

nung vom Sten Februar 1819 angebrobeten Strafe von einem Thaler bis gebn Thalern.

Berlin, ben 31. Dary 1837.

Der Finang , Minister, geg. Graf v. Alvensleben.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Der hr. Reiche: Freiherr von Fürstenberg. Stammbeim gu Bonn, hat den Armen der katholischen Bemeinde zu Remagen ein Geschenk von 100 Rthirn. gemacht.
Coblenz, den 11. April 1837.

Erlebigte Schulstelle zu Die britte Lehrerstelle bei der katholischen Gemeinde zu Cochem wurde erledigt. Das Einkommen derselben besteht in 150 Rthlr, und in der Benutzung eines Gartens. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem Herrn Schul-Inspektor Friderichs zu Moselkern zu melden. Coblenz, den 14. April 1837.

Sebstständiger Gewerbsbes Der Jakob Rottlander zu Laufersweiler, im Rreise trieb. A. VII. 216.

Simmern, hat genügend nachgewiesen, schon vor Publikation der Berordnung vom 28. Juni 1821, das Maurerhandwerk selbstständig als Meisster betrieben zu haben, und ist demnach dazu auch ferner befugt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Coblenz, den 18. April 1836.

Die Civilstandsbeamten im hiesigen Regierungsbezirke machen wir auf eine in diesem Jahre von dem Staatsprolurator Philippi au Eleve unter bem Titel:

"die Civilstands Gefete in ber Konigl. Preuf. Rhein-Proving, a im Berlage ber J. h. Tunder'ichen Buchhandlung herausgegebene vollständige Sammlung ber an vielen Orten zerstreuten Borschriften über ben Civilstand aufmerkfam und empfehlen ihnen beren Unschaffung.

Cobleng, ben 21. April 1837.

Die seit einiger Zeit sich vermehrenden Contraventionen gestionen betr. B. 1. 789.

gen die Vorschriften des Gewerbsteuer-Edikts vom 30. Mai 1820 und des Hausir-Regulativs vom 28. Upril 1824, veranlassen und das gesammte gewerbtreibende Publikum von Neuem aufzusordern, sich mit dem Inhalt der ans geführten Gesetz, namentlich mit den darin ausgesprochenen Strafbestimmungen, genau bekannt zu machen, indem die gewöhnliche Ausstucht, daß das Bergeben aus Unkenntniß jener Gesetz geschehen, von der gesetzlichen Bestrasung nicht schüßen kann. Insbesondere mussen wir diesenigen, welche das Bauhandwerk oder die Schenkwirthschaft betreiben wollen, davor warnen, das Gewerbe eber zu beginnen, als sie ihre Qualisication nachgewiesen resp. die polizeitiche Erlaubnis dazu erhalten

haben, indem sie durch die Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften in den Fall gerathen, nicht nur in die gewöhnliche Gewerbsteuer Contraventions Strafe vers urtheilt, sondern wegen Unterlassung der Nachsuchung der polizeilichen Genehmigung, auch noch in eine Polizeistrafe genommen zu werden.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dienstag den 9. Mai, Vormittage 9 Uhr, werden auf dem Kgl. Forsthause zu Kolbenstein, oberhalb Boppard, aus dem Kollenstein. Königl. Walde Daubisberg bei Herschwiesen, folgende Holzsortimente meistbietend versteigert:

18 Gichen Baus und Rupftamme,

42 Rlafter Giden Scheitholg,

70 Rlafter Giden Rnuppels und

961/2 Rlafter gemischtes Rnuppelholg.

Cobleng, ben 17. April 1837.

Der Oberforster, F. Red.

Dienstag den 9. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, werden Polzversteigerung zu Bremm auf dem Gemeindehause zu Bremm an der Mofel, aus dem betreffend. Schlage Joders, des Konigl. Forstes Klitting,

861/2 Rlafter Eichen Scheit, 1381/2 ,, Rnuppel, 161/2 ,, Anbruch, 248 ,, mellirt Knuppel,

und bie im Schlage befindlichen Reifer in fleinen Loofen versteigert.

Das Holz liegt eine halbe Meile von Bremm und ist zur Abfahrt dorthin gut gelegen. Abenau, den 16. April 1837.

Der Dberforster, Lassaulx.

Sicherheits = Polizei.

Da der gegen den Schustergesellen Adam Lerner aus Rirch: Stedbrief gegen Wdam Lers berg unterm 7. Februar c. wegen qualifizirten Diebstahls von biesigem Untersuchungs: Amte erlassene Borführungsbesehl bisher nicht hat vollzogen werden können, so werden hierdurch alle betressende Behörden ersucht, auf den unten signalisirten Lerner vigiliren, und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen. Bonn, den 19. April 1837.

Der Königl. Profurator: Ever 8 mann.

Person Beschreibung. Alter: 23 Jahre; Größe: 5 Fuß 2 Zoll; haare, Augenbraunen und Bart: blond; Augen: grau; Stirn: frei; Rase und Mund: gewöhnlich; Kinn: rund;

Gesicht: langlich.

Cobleng, ben 29. April

1837.

(Beilage ju No 25 bes Umteblattes.)

2 b i c t a l l a b n n g. Rachbem über ben Rachlag bes verlebten Johann Weter Beller II. ju Gebertsheim ber Concurs (259) rechtefraftig erkannt worden ift, fo werben beffen Glaubiger jur Liquibation ihrer Forberungen, unter bem Rachtheile bes Ausschluffes von ber gegenwartigen Daffe, auf ben 24. Juni laufenden Jahres, Morgens 9 Uhr, hierber vorgelaben.

Muf foriftliche Gingabe tann babei teine Rudficht genommen werben, und erfolgen weitere Befannt.

machungen nur auf ber biefigen Amteftube.

Breudburg, ben 22. Mpril 1837.

Konigliches Juftig : Unit,

(260). Freitag ben 30. Juni laufenden Jahres, Racmittags zwei Uhr, wird in Gefolge Domologastiones-Urthells bes Koniglichen Landgerichtes babier, in ber Amteftude bes unterzeichneten Rotars, bas ben minoremen Kindern des dahier verlebten Gastwirth's Leonard Danbon, namentlich Anna Maria, Anna, Wisselm und Jakob Daubon, alle vier ohne besonderes Gewerbe in Sobienz wohnhaft, unversteilt zugehörige dahier in der Castorstraße aub. Num. 343 neben Wirth Mannheim und Kiefer Pamann gelegene Wohnhans, auf Austehen des Backermeisters Wilhelm Rauhe im, als Pauptvormund gedachter Minorennen, und in Gegenwart beren Nedenvormundes Pandlungs-Commis Peinrich Rohm, beide hiersseihlt wohnhaft, bei breunendem Lichte, freiwillig öffentlich versteigert.

Die Tare und Bedinguisse liegen in der Amtsstude des unterzeichneten mit der Versteigerung be-

auftragten Rotars ju Jedermanns Ginfict offen.

Cobleng, ben 26. April 1837.

(261) Mittwoch ben 10. Dai 1837, Rachmittags ein Uhr, wird bie Erbaunng eines neuen Detenomie: Bebandes jum Schulhaufe ju Dieberbreifig, auf 844 Thater veranschlagt, im alten Soulbaufe bafelbft wenigftnehmend perdungen.

Rieberbreifig, ben 24. April 1837.

Der Burgermeifter von Rieberbreifig, Courab 6.

(262) fortgefeste forftveraußerung im Linger Rirchfpiels Balbe, am 29. Rai b. 3.,

Da nur ein fleiner Theil ber am 6. Dargen 180 Ruthen 69 Buß. Forftgrundftude, bie hobere Benehmigung erhalten konnte und bat, weil auf ben weit bedeutendern, bei: ber Berfteigerung felbit, teine angemeffenen Gebote gefcheben, bagegen gleich nach berfelben von vielen. Licitanten Rachgebote angebracht wurden, die aber, jufolge ber verfündigten Bedingungen, unberudfichtigt bleiben mufiten; fo bat die Ronigl. bochlobliche Regierung zu Coblenz eine abermatige offentliche Aussepung ber übrig gebliebenen 1492 Morgen 130 Ruthen 69 auß verordnet, die wir andurch, unter den namlichen, von hente ab, nebst ben bezüglichen Berzeichnissen und Walbkarten, zur Ginsicht offen liegens ben Bedingungen, wie ben vorigen, gegen Gewährung von Compensation, mittelk liquider Kirchspiels. Forberungen auf Montag ben 29. Rai l. I., Morgens 9 Uhr, im hiefigen Rathhause, jedoch unter ber ausbrücklichen Bemerkung anberaumt, daß nach Bersauf dieser Versteigerung unter feinem Vorwande Nachgebote werden augenommen und beachtet werden.

Ling, ben 20. April 1837.

Berangerungs : und Schulben : Tilgungs . Commiffion bes Rirchfpiels.

(268) Der Unterzeichnete bringt hiermit zur öffentlichen Renntniß und balt fic besonders ben Derren Burgermeistern und Ortsvorstanden empfohlen, daß er Gloden jeder Gattung, Große und Gewicht, sowohl gang neu, als auch zersprungene umgießt, dabei auch die nothige Aarmonie herstellt; alles dieß zu den mögligst billigsten Preisen. — Altes Glodenmetall wird zum wahren Werthe dabei angenommen, Aberhaupt wird die billigste und scheunigste Bedienung verfprochen und für Dauer und Gute garantirt.

Dullenbad, in ber Burgermeifterei Raiferseich, den 15. April 1857.

Rathias 6 cm it, Glodengieger.

Drud = Formularien. (264)

Gemeinde : Etate, Gemeinde : Raffen : Revisione : Prototolle (ju monatlichen und Duartal : Abschluffen), Gemeinde : Rechnungen, Bablungs : Unweifungen, Ge-Schafte, Journale, Schulgeld Debeliften und Schulverfaumniß Liften, ferner Rirchen. Rechnungen und Budgete find, nach ben neuesten Schema's und auf gutes ftartes Schreibpapier angefertigt, nebft allen fonstigen Formularien, stete vorrathig ju haben in ber Buchbruderei von

> 28. Mainzer, im wilben Mann in Cobleng.

Amts Blatt.

A 26.

Cobleng, ben 4. Mai

1837.

Gefegfammlung. - Sahrgang 1837.

Das am 24. April 1837 ausgegebene Die Stud ber Gefebfammlung enthalt unter:

Rr. 1793, bas Gefet vom 31. Darg 1837 über ben Baffengebrauch ber Forft, und Jagbteamten;

Rr. 1794, bas Gefet vom 31. Mary 1837 über Die Strafe ber Widerfestichfeiten bei Fort, und Jago, Berbrechen.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Regierung.

Der Preis ber Blutiget wird vom 10. Mai an auf einen Die Anreber Blutiget ber-Gilbergroften acht Pfennige per Grad feifgefest. Cobleng, ben 24. April 1837.

. Das Ronigl. Ministerium ber Geiftlichen, Unterrichts und Underung ber Urgneitser Mebritinal Angelegenheiten bat und unterm Sten biefes bie Ber, daten A. IV. 2498. abberungen ber Urgneitser gugeben laffen.

Diefe Menderungen find vom 16. Dai an, bei Bermeibung der im Publiandum vom 1. Detober 1815, welches ber Argneitare vorgebrudt ift, angebrobten Grafe ftreng u befolgen.

Diermit verbinden wir die Ungeige, daß die veranderted Tappreise, das Eremplar zu einem Gilbergrofden bei unserm Regierungse-eereidt Den Gres, so wie in Berlin bei bem Buchhandler E. F. Plahn und in allen übrigen Buchhandlungen ber Monarchie zu haben sind.

Cobleng, ben 24, April 1837.

Cobleng, ben 25. April 1837.

fdriften bie jugleich foftgeftellten Strafen vermeiben tonnen.

Bir finden und veranlaßt das Publifum, vorzüglich aber Debt ber ungerindaren bie Woolfeler um Murchteiliten, jedann auch die migen Rechner aber des Benefeler und der Benefele und der Benefele und der Benefele gefespiele und der Benefele gefeste der Benefele gefeste der Benefele gefeste der Benefele gefeste ge

Barbestoffe bei Budermaaren Die unterm 14. November, 1828 von und bekannt gemachte u. Spielzeug. A. IV. 2476. Oberprasidial Werfügung die Farbestoffe bei Zudermaaren und Spielzeug betreffend (Umteblatt 1828 Nr. 48, S. 405) finden wir und auf hobere Weisung veranlast, durch nachstehende Borschriften zu erganzen:

1) Die, rudfichtlich ber Berfertigung von Spielzeug fur schädlich erkannten und verbotenen Farben, durfen eben fo wenig von den Conditoren und

Ruchenbadern angewendet werden, und

2) Die Berkaufer der Eswaaren und des Spielzeuges sind, eben sowohl fur die Unschädlichkeit der nicht felbst verfertigten, als der felbst fabrigirten Baaren verantwortlich.

Wir weisen die Polizeis Beborden an hierauf zu achten und in vorkommens

ben Fallen nach ber angeführten Berordnung gu verfahren.

Cobleng, ben 25. April 1837.

6.7.6.0

Bersicherung bon Gebäuben bei fremben Asseigen Bester Unzeige bes Directors der Provinzial Feuer, bei fremben Astel. 2465. Societät ift die Bestimmung bes S. 12 des Reglements vom 5. Januar v. J., wonach Jeder, der sein Gebäude bei einer andern Gesellschaft verssichert bat oder versichern läßt, dieß der gedachten Olrection unmittelbar oder durch seine Ortsbehorde, mit Benennung der genommenen, nur bis zum Betrage des gemeinen Werths der Gegenstände zulufsigen Versicherungs-Summe, anzeigen soll, dießer nur sehr unvollständig befolgt und dadurch die Controle der in S. 17 b des Reglements vorgeschriebene Beschräntung großentheils unmöglich gemacht.

Wir nehmen hiervon Veranlassung, das Publikum sowohl wie die Gurger, meister auf die punktliche Erfüllung jener Vorschrift aufmerksam zu machen, und die Lettern auszufordern, sowohl die eingegangenen Unzeigen auf das baldigste weiter zu befördern, als auch die zu ihrer Kenntniß gelangenden Contraventionen bei der Provinzial Feuer Societate Direction zur Unzeige zu bringen, indem nur durch strenge Controle die Doppelversicherungen und Versicherungen über den Werth zu vermeiden sind, welche beide die öffentliche Sicherheit in gleichem Maße gefährden.

Cobleng, den 26. Upril 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Aufgesundene Leiche betr. Um 16. dieses wurde am Rheinufer, unterhalb Fahr, die Leiche eines Mannes von ungefahr 50 bis 60 Jahren geländet, die schon drei Wochen im Wasser gelegen zu haben schien, und deren Gesichtsbils dung wegen bereits eingetretener Faulniß unkenntlich geworden war. Die Ropfs baare waren schwarzgrau melirt, die Jahne vollständig, die auf den linken obern Eczahn, und ziemlich gut erhalten. Die Größe betrug 5 Fuß 6 Joll, die Rleis dung bestand aus einem tuchenen dunkelgrauen Oberrock mit Auch überzogenen Knöpfen, dunkelgrau tuchenen Beinkleidern, grau tuchener Weste mit einigen gelben Metalknöpfen, Unterjacke von weißem Flanck, Hosenträger von grauem Luch, einem ziemlich feinen leinenen Hemde, vorn gezeichnet I. G. A., schwarz seinem zerrissenem Halstuche, langen weiß wollenen Strümpfen und Halbstiefeln.

Es wird bies mit bem Ersuchen offentlich befannt gemacht, jebe etwa porbanbene nabere Auskunft ber unterzeichneten Stelle mittbeilen zu wollen.

Reuwied, ben 18. April 1837.

Kurftlich Wieb. Juftigamt Debbesborf, Shabt.

Um Abend bes 19ten b. D. fturgte fich ber Refrut Deter Den vermißten Deter Rrumm Rrumm, vom 25ten Infanterie, Regiemente, von der Rheins brude in den Strom und ift mabricheinlich ertrunten.

Derfelbe hat blondes Saar, flache Stirn, flumpfe Rafe, langes Rinn, gute Babne, rundes Beficht mit vielen Sommerfleden, unterfette Statur, furgen Sale,

bobe Schulter, erft feimenben Bart.

Befleidet war er mit einer Montirung bes Regiments, Dute, grauen Tuchhofen, ichwarztuchener Salebinde, benagelten Schuben, Gabel mit Bebent.

Dochte beffen Leiche gelandet werden, fo erfuche ich um Rachricht und Ueber-

fendung ber Rleidungeflude.

Cobleng, ben 21. April 1837.

Der Ronigl. Oberprofurator, v. Difer 8.

Leopold Pfaff, Burger ju Rreugnach, wird feit dem 12. Den vermißten Leopold Pfaff von Kreugnach betr. curr. Abende vermißt, und man vermuthet, bag berfelbe in ber Rabe verungludt fen.

Mochte beffen Leiche gelandet werden, fo erfuche ich um Radricht und Ueber-

fendung ber Rleidungeftude.

Ber Die mit Gewißbeit ertennbare Leiche beffelben an's Ufer ichafft, erhalt ! 20 Rtblr. Belobnung. Gianalement.

Alter: 65 Jahre; Saare: grau; Augenbraunen: braun und fart; Augen:

grau; Rafe: fpigig; Mund: gewohnlich; Rinn: rund.

Befleibung: grune tuchene Rappe, weiß geftridtes wollenenes Ramifol mit Rnopfen, über einem weiß flanellenen Untertamifol, graue tuchene Befte, graue tuchene hofen, balbichmarg roth gestreiftes Saletuch, graue wollene lange Strumpfe, Schube mit Riemen, banfenes Bemb gezeichnet L. P. Rr. 24, blau. murflich vermaschenes Schnupftuch.

Cobleng, den 23. April 1837.

Der Ronial. Ober- Profurator, v. Difert.

Um 21ten biefes Monats ift im Rheine in ber Burger: Unfgefundener Leichnammeisterei Reuß die Leiche einer hochschwangeren etwa 25 bis 30 Jahre alten Frauensperfon gelandet. Diefelbe ift 5 fuß 1 bis 2 Boll groß, und bat bochblondes Saar. Gine nabere Beschreibung tonnte megen ber bereits einges tretenen Faulnig, ba bie Leiche 6 - 7 Bochen im Baffer gelegen, nicht angeger. ben werben. Die Rleidung bestand aus einem fast gang gerriffenen blau tattunes nen Rleibe ober Rod, mit weißen Punften barin, einem baumwollenen blau und

gelb carrirtem Salstuch, einem geflichten alten Dembe ohne Beichen, einem Paar afchfarbigen wollenen Strumpfen, und Schuben.

Wer über die Perfon der gelandeten Leiche nabere Unsfunft geben tann,

wolle fie mir mittheilen.

Duffeldorf, ben 24. April 1837.

Der Ronigl. Dber: Profurator; Schnaafe.

Siderbeit8 = Polizei.

Stedbrief gegen Briedrich Der unten naber signalisirte Friedrich Mitscher, Schuster Witscher von Trarbach. zu Trarbach, hat sich der wegen schwerer Berwundung gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Auf den Grund eines von dem Königl, Instruktionsrichter zu Simmern wider denselben erkassenen Borführungsbesehls ersuche ich sammtliche Behörden auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und dem Kgl. Prokurator zu Simmern vorführen zu laffen. Coblenz, den 20. April 1837.

Der Konigl. Dberprofurator, v. Dlfer6.

Person, Beschreib un g. Friedrich Mitscher ist 21 Jahre 8 Monate alt, 5 Fuß 21, Boll groß, hat blondes Haar, eine hohe Stivn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, eine stumpfe Pase, einen kleinen Mund, gute Zahne, blonden nicht starken Bart, langlich rundes Kinn, rundes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, untersetze Statur.

Stedbrief gegen Carolina Requirirt durch das Herzoglich Rassauische Erimminalgericht Brand von Wiesbaden. zu Wiesbaden, bringe ich den hier unten abgedruckten Steckbrief mit dem Ersuchen zur öffentlichen Renntniß, die Caroline Brand, wenn sie im Bezirke anzutreffen, ergreifen und zur weitern Berfügung mir vorführen zu lassen. Coblenz, den 22. April 1837.

Der Königl. Ober Profurator,

Carolina Brand von Wiesbaden, deren Signalement unten folgt, fieht wegen Diebstahl dahier in Untersuchung, hat fich aber im Laufe ber Untersuchung

von bier entfernt, ohne bag man weiß wobin.

Wir ersuchen baber den Ronigl. herrn Dber, Profurator von Olfere in Coblenz auf Diese Person fahnden, solche im Betretungefalle arretiren und une vorführen zu laffen.

Biebbaben, ben 14. April 1837 ...

7

Berzoglich Raffauisches Eriminalgericht, gez. Reich mann.

Ulter: 24 Jahre; Große: 4' 10"; Farbe ber Haare: braun; Stirne: boch; Rase: stumpf; Mund: gewöhnlich; Bahne: gesund; Gesicht: oval; Gesichtöfarbe: gesund.

Der unten naber bezeichnete Caspar Meufer ift am 20ten Stedbrief gegen Caspar b. M. von der 10ten Fuß's Compagnie ber Kgl. 8ten Artilleries Menfer von Enfen. Brigade aus Coblenz defertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretisen und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur der vorgedachten Brigade, Drn. Major v. Frankenberg hierselbst abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 24. April 1837.

Signalement.

Der oben genannte Kanonier aus Ensen, Kreises Muhlheim, Regierungsbes
zirks Coln, geburtig, ift 21 Jahr 3 Monate alt, 5 Fuß 6 Zolf groß, hat hellblonde struppige Haare, blonde Augenbraunen, dide und gebogene Nase, spisses Kinn, graue Augen, gewöhnlichen Mund, gelte und schmutzige Zahne, keinen Bart, blasse und gelbliche Gesichtsfarbe, niedere Stirn, ist von schlanker Statur.

Bei feiner Entweichung mar derfelbe befleibet mit einer Artillerie Dienstmute, einer blauen Dienstjade ohne Schope, einer schwarzen tuchenen Salebinde, eine

Paar grauen tuchenen Beinfleidern und ein Daar Dienfischuben.

Perfonal = Chronit.

Dem bieberigen Regierunge Referendarius Jatob Raufmann ift die nache gesuchte Entlassung aus bem Ronigl. Dienfte ertheilt worden.

Cobleng, ben 22. April 1837.

Ronigl. Regierungs : Prafidium: v. Gpiegel.

Der Landwirth Jatob Muller ju Birneburg ift jum Beigeordneten ber bortigen Burgermeifterei ernannt worden.

Cobleng, den 20. April 1837.

Die Schulamte Candidatin Cophie Meurer aus Ehrenbreitstein ift zur Schullehrerin bei der katholischen Gemeinde zu Sann provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 22. April 1837.

Der Schullehrer Mathias Joseph Felfer ju horchbeim ift zum Schullehrer, Rufter, Organisten und Glodner bei ber katholischen Gemeinde zu Bruttig provisorisch ernannt worden.

Cobleng, ben 26. April 1837.

Dem Raufmann Rarl Thirion ju Saarbruden ift unter bem 12. April b. 3. ein auf acht hinter einander folgende Jahre und fur den ganzen Umfang bes Preußischen Staates gultiges Patent

auf eine Maschine jum Preffen von Drabtstiften, in der durch Beich

nung und Befchreibung nachgewiesenen Bufammenfetung,

ertheilt worben.

M. **25**.

1837.

(Beilage ju No. 26 bes Umteblattes.)

Subhaftations . Patent. Unf Unfteben von Johann Jatob 3 weiffel, Landrentmeister, wohnhaft zu Cobleng, wird Samftag am 5. Angust anni currentis, Morgens 8 Uhr, vor bem unterzeichneten Briebensrichter zu Erengnach, an gewöhnlicher Gerichtestelle jur öffentlichen Berfteigerung ber nachbeschriebenen Immobilien, gelegen in ber Stadt Creuinach und in beffen Bann, Friedensgerichte-Begirts und lanbrathlichen Rreifes gleichen Ramens geschritten und ber Buschlag bem Meiftbietenben ertheilt werben. Dieselben find am 13. Oftober 1835 gegen bie Che: und Banbeisteute Beinrich Carl Delbonbio und Johanna geborne Bobler und deren Mutter resp. Schwiegermutter Raria geborne Seresse, Wittme von Friedrich Bobler, zu Ledzeiten Mothgerber, sie Handelsfrau, alle in Krenznach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen worden, als: 1) ein zu Erenznach unweit dem Eiermarkte gelegenes mit Nro. 483 bezeichnetes Bohnshaus (Lit. I. Nro. 299 Mannheimer Strasse) basselbe enthält einen ungefähren Flächeninhalt von elf Ruthen und ist begrenzt von der Mannheimerstraße, von dem Eigenthum bes Schneidermeisters Korn, von der großen und keinen Mehzergasse; gegen die Kannheimerstraße hin, im Erdzeschoß eine Hausthüre u. vieren Menzellen in der großen und ber großen Mehzergasse in der weiten Atage. von der großen und klemen Rehgergasse; gegen die Mannheimerstraße din, im Erdgeschop eine Pausthure u. vier Feuster, in der ersten Etage funf Teuster, in der zweiten Etage 2 Kenster, nach der großen Medgergasse im Erdgeschoß, eine Paus und Kellerthure und vier Fenster, in der ersten Etage fünf Fenster; nach der kleinen Medgergasse im Erdgeschoß sieden, und in der ersten Etage steden Venster. Unter dem Pause des sindet siedes Paus ist im Erdgeschoß von Steinen, sonst aber von Polz und Kachwänden erdaut, theils mit Ziegeln, theils mit Schiefern bedeckt. Dasselbe wird von den Schuldnern selbst und miethweise von Joseph Maurer Geschäftssührer wohnbaft zu Ereuzuach dewohnt. Angebot des Extrasbenten 2500 Thaler. — 2) Eine Gerderei gelegen in der Gerbergasse dahier, zunächst dem Lauergaßchen (Lit. I Nro. 252) bestehend aus zwei Theilen, die eine Pälste davon zunächst der Zwingelbrüte ist zweisstög, das Erdgeschoß ist masser von Steinen und der zweite Stock von Kachwert erdaut. Nach der Kronte im Erdgeschoß eine Abüre. in dem zweiten ein Kenster mit einem Laben und auf der andern Seite Bronte im Erdgefcoft eine Thure, in bem zweiten ein Benfter mit einem Laten und auf ber andern Seite im Erdzeichof eine Thure mit vier Fenfter mit Gittern und im zweiten Stod mit mehreren Luftlochern und nach ber Bwingelbrude auf ber Giebelfeite mit vier Thuren verfeben; Die andere Daifte junachft bem Lanergafiden ift breiftodig, auf ber Bronte im Erbgefcog eine Thure und zwei Benfter, im zweiten Stod vier Benfter und im britten Stod feche Benfter und auf ber Giebelfeite vier genfter, auf ber andern Seite im Erbgeschoft mit einer Thure und im zweiten und britten Stod mit mehreren Luftlodern. Das gange Gerberei-Gebaude woran ringeum Lobfaerahmen angebracht find, ift mit Biegeln und auf beiben Seiten mit Schiefern gebect und enthalt einen Blachenraum fammt ben Bubehorungen von ungefahr 6 Ruthen; biefe Gebaulichkeiten werden begrengt burch bas Cigenthum der Erben Pitthan und ben Ellerbach und bennet von ben Schulonern felbft. Angebot 1000 Thaler. — 3) Gine in ber fleinen Depgergafe unter Daubnummer 476 angeführte Gerberet, begrengt einfeits burch bas Gigenthum von Rarl bones und Beinrich Anger, ift vorne nach ber Gaffe mit einem großen zweiflügelichen Thore und einer einige Sout über ber Erbe stehenden Mauer, worauf sich boppelte Lobtabrahmen befinden verseben, welche mit einem Biegestache bedeckt sind. Innerhald bieser Einfriedigung befindet sich auch noch eine ebenfalls zu biesem Gerberei: Gebäude gehörigen Scheune nebst Hofraithe. Diese Gebäulichkeiten enthalten incl. Bubebarungen ungefähr vier Ruthen Blacheninhalt und werben von ben Schuldnern benust. Ubgebot 1000 Thaler. — 4) Eine unter Rummero 475 daselbst in ber kleinen Meggergasse gelegene Scheune, begrenzt bon bem Eigenthume ber Schuldner und jenem ber Erben Beig, borne burch bie Strafe, Diefe Schenne ift zweiftedig, bas Erbgefcog von Steinen und Die erfte Etage von Sachwanden erbaut, vorue nach ber Strafe ift fle mit einem zweiflügelichen Thore, worin fic eine fleine Eingangethure befindet, und im sweiten Stod befinden fich swei Teufteröffnungen, welche mit Laben verseben find, fie ift mit Biegeln ge-bedt. Diese nebft ben Bubeborungen entnatt an Blacheuraum ungefahr brei Rathen und wird von ben Schuldnern selbst benut. Angebot 600 Thaler. 5) Ein Weinberg im untern Forst (Lit. A Nro. 164) von 1 Morgen 36 Muthen 20 Buß, begrengt von Ivbann Gros und Martin Gros, bersethe wird von ben Schuldnern selbst bebaut und benust. Augebot 500 Thaler. Die von vorstehenden Immobilien an gablende Grund und Gebanbestenern betrugen fur bas Jahr 1855 11 Thaler 11 Silbergroschen 2 Piennig und betragen fur bas laufende Jahr 10 Thaler 18 Sgr. 10 Pf. Der vollftantige Auszug aus ter Stener. rolle, fo wie bie Raufbedingungen tonnen auf ber Berichtofchreiberei bes biefigen Briedensgerichts eingefeben werben. Begenmartiges Patent foll auf gefenliche Beife befannt gemacht werben.

> Der Friebenerichter, geg. Frang. Bar geilchlautenbe Ausfertigung:

Der Gerichtsichreiber, Maper.

(266) Bortgefeste Borftverangerung im Linger Kirchfpiels: Balbe, am 29. Rai b. 3.,

Erengnad, ben 27. gebruar 1837.

Da nur ein kleiner Theil ber am 6. Darg a. fin Linger Rirchfpiels Balbe jum Berkauf ausgesehren bef forftarundftude, die bobere Genehmigung erhalten konute und hat, weil auf den weit bedeutendern, bet ber Berfleigerung felbft, keine angemeffenen Bebote geschehen, bagegen gleich nach berfelben von vielen Licitanten Rachgebote angebracht wurden, die aber, zufolge ber verfündigten Bedingungen, unberacficitigt bleiben mußten; so bat die Königl. hochlobliche Megierung zu Coblenz eine abermatige öffentliche Aussesung der übrig gebliebenen 1492 Morgen 130 Muthen 69 Buft verordnat, die wir andurch, unter den namtichen, von heute ab, nebst den bezüglichen Werzeichnissen und Balbfarten, zur Ginsicht offen liegen. ben Bebingungen, wie den vorigen, gegen Bemahrung von Compensation, mittelft liquider Rirchspiels:

Borberungen auf Montag ben 29. Dail. J., Morgens 9 Uhr, im biefigen Rathhaufe, jeboch unter ber ausbrudlichen Bemertung anberaumt, bag nach Berlauf Diefer Berfteigerung unter feinem Bormanbe Rachgebote werben augenommen und beachtet merben,

Ling, ben 20. April 1837.

Berauferungs : und Schulden . Tilgungs . Commiffion bes Rirchfpiels.

(267) Ber ans folgenden abhanden getommenen, in ben Aggravationsbuchern bes Gerichts Sonningen, ju Gunften bes verlebten Gerichtefcultheißen Br. E. Dennen in Ronigsminter und jur Laft bes gleichfalls verlebten Conftantin Erepagne und beffen noch tebenben Chefran Daria Unna Dobeler in Bonn noch offen flehenden zwei Pfandverschreibungen bom 26ten Juli 1813 über 1500 Rthir. und vom Sten October 1813 über 500 Rtbir. (gu 60 Stuber), bann aus einem gerichtlichen Praferontionalarreft bom 24. April 1818 über 200 folder Mthir. Anfpruche ju haben glaubt, wird hierburch aufgeforbert, biefelben bimmen 8 Monaten und langftene bis jum 4. August b. 3., babier unter bem Rechtsnachtheile geltend ju machen, daß fonft ohne Weiteres bie Lofdung jener Berpfandungen wird verfügt werben-

Ling, ben 25. April 1857.

Ronigt. Juftig umt, Themalt.

68) E b i c t a l l a b n n g. Rachdem über den Rachlag des verlebten Johann Peter Beller II. ju Gebertsheim der Concurs rechtefraftig erfannt worden ift, fo werden beffen Glaubiger gur Liquidation ihrer Borderungen, unter bem Rachtheile bes Musichluffes von der gegenwartigen Daffe, auf ben 24. Juni laufenden Jahres, Morgens 9 Uhr, hierber vorgelaben.

Muf fdriftliche Eingabe tann babei teine Rudficht genommen werben, und erfolgen weitere Betaunt. machungen nur auf ber biefigen Umteftube.

Breusburg, den 22. Mpril 1837.

Roniglides Juftig . Umt, Sames.

Die unten fignalifirte geiftesichwace Chefran bes Joseph Bubrer von bier, bat fic am 17ten biefes Monats von Paufe entfernt, und ben angestellten Rachforschungen gufolge, febr mahricheinlich in Die Labn gefturgt. Die moblioblichen Polizeibehorden werben erfucht, von dem etwaigen Auffinden ber Bermißten Radricht gefälligft hierbin gefangen gu laffen.

Limburg, ben 20. Mpril 1837.

Bergoglich Raffanisches Umt.

Signalement ber Bermiften. Alter: 57 Jahre; Grofe: 4 Cont 6 bis 7 Boll; gatbe ber Daare und ber Augenbraunen: brann; Stiru: frei; Augen: blau; Bilbung ber Rafe: bid und flumpf; Dlund: gewöhnlich; befondere Beichen: Ohrlocher ohne Ringe und fehlten bie Badengabne auf beiben Seiten ber Rinnlade, fowohl oben ale unten.

Diefethe war befteibet mit einem rofenrothen tattunenen Romodden, einem weißen Daletuche, einer Jade von ziegelgelbem Rattun mit Sternchen, einem Paar hellblau wollenen Strampfen, einem Paar grunen mit Leber besepten Minterschuben, und einem flachsenen Demb gezeichnet M. F.

Befanntmachung. (270)Der unterzeichnete jepige Gigenthamer ber auf bem Banne ber Gemeinde Oppenhaufen, Bargermeis Berei Dalfenbach, gelegeven Dubinger Dofe, beabfichtigt biefelben einer theilmeifen Berfteigerung auszu-

fepen, unt fieht fich ju bem Ente ju folgender Befanntmachung beranlaßt. Das Gut, enthaltend 525 Morgen, worunter 276 Morgen Aderland, 42 Morgen Wiesen und 207 Morgen Balbung und Heden, bildet ein aufammenhangendes Gange. Seine Lage ift sehr augenehm und beinahe flach, und wenn gleich die Landereien und Wiesen sich größtentheils in der I., II. und III. Klasse befinden, leicht au bauen sind, und alle Eruchtgattungen vorzäglich schönen Waizen und Korn, auch Pan und Blacks liefern, 6 ift doch au erwarten, bas der Bedeutenheit des Gutes wegen und da Die zwei junachft gelegenen Gemeinden, Dirschwiesen und Oppenbausen, flein und zu seinem gehörigen Baue etwas zu weit entfernt find, ber Preis fich faum ein Drittheil fo boch fiellen wird, als bas Land bon gleicher Gute in ben angrangenden Gemeinden toftet. Ich vermuthe namlic, daß ber Morgen burchfonittlich taum 40 Ehlr. erreichen wirb.

Diefer Umftand bestimmt mich ju bem Entschluß jebem braven Landmann, ber fic auf bem Gute nieberlaffen will, einen Bauplap mit Dof und Garten von 50 Ruthen unentgelblich, und bas jum Bauen nothwendige Dolg gegen billige Zare gu überlaffen. Ich mache babei nur gur Bedingung, bag jeber bers felben bie Mittel beffpt, bas Dans und Scheune ju erbauen, eingnrichten und ben nothigen Biebftanb anguschaffen und fur wenigstens 500 Abir. Landereien bagugutaufen, und ift diefe lettere Bedingung um fo leichter ju erfüllen, ba ich bei ber Berfteigerung achtiabiliche Bablungstermine geflatte, und zwar vier Jahre ohne und vier Jahre mit Intereffen und feine Berfteigerungstoften erhebe.

Es musten unglinftige Berhaltniffe aufammen wirken, wenn binnen biefer Beit ein Morgen gntes Land, ber 40 Abir, toftet, fich nicht frei tragen follte.

Diejenigen braven Bewohner bes hunderude ober ber Umgegend, Die es in ihrem Intereffe finden, auf meinen Borfclag einzugeben, tonnen fich megen Ginfict bes Gutes und ber Bahl eines Bauplages an ben herrn Borfter Mainone gu Bindhaufen ober ben herrn Geometer Burger auf bem Gute felbft, mit deffen Bermeffung er noch mabrend gebn Tagen beschäftigt ift, ober auch bei mir melben-

Die Berfleigerung wird gegen ben 20ten funftigen Monate fatt finden und ber Sag noch naber be-

fannt gemacht.

Cobleng, ben 26. April 1857.

31) Be tannt mach ung. Bufolge homologations : Urtheils bes Roviglichen Landgerichts in Coblenz vom 3. April 2837, follen bie nachgenannten tem Peter Carl Palm, Binger in Moselfern wohnhaft, und beffen minberjährigen mit seiner verlebten Chelran Unna Daria Benngen etzengten Tochter Anna Maria Palm, beren naturticher Sauptvormund er selbft, und beren Nebenvormund ter in Merl wohnhafte Binger Johann Denngen ift, jugehörigen Immobilien burch ben unterzeichneten in Carben wohnenden Rotar, am 26ten Dai currentis, Bormittage gehn Uhr, ju Moselbern in ber Behanfung bes genannten Peter Carl Palm einer effentlichen Berfleigerung, bei brennendem Lichte, ausgesept werben.

A. Im Banne von Dofeltern. 1) 95 Ruthen 40 guß geld am Wienschemer Weg, Flur 3, Rr. 71. 2) 92 Ruthen 80 guß Telb im Blasbalg, Blur 3, Rr. 298. 3) 81 Ruthen 50 guß Wiese Mr. 71. 2) 92 Muthen 80 Juß Jeib im Olasbaig, Finr 3, Nr. 2018. 3) 81 Aneben 50 Juß Wiese, und Polzung im obern Ader, Flur 5, Nr. 3 und 4. 4) 27 Muthen 40 Zuß Weinberg in ber Schleiß, Flur 5, Nr. 50. 5) 16 Authen 80 Fuß Weinberg baselbst; Flur 5, Nr. 51. 6) 41 Authen 90 Fuß Weinberg im Kampesberg, Flur 5, Nr. 125. 7) 33 Ruthen 30 Fuß Weinberg baselbst; Flur 5, Nr. 183. 8) 8 Muthen 10 Fuß Weinberg baselbst, Flur 5, Nr. 192. 9) 33 Muthen 20 Fuß Polzung und Weinsberg im Krickenberg, Flur 5, Nr. 428 und 419. 10) 70 Nuthen 60 Juß Polzung unterem Ader, Flur 6 Nr. 25. 11) 4 Muthen 30 Fuß Weise daselbst, Flur 6, Nr. 36. 12) 8 Muthen 30 Fuß Feld im Charles Flux 7 Nr. 13. 6 Mr. 25. 11) 4 Muthen 30 Fuß Wiese daselbst, klur 6, Nr. 36. 12) 8 Ruthen 30 Luß Feld im obersten Uniegel, klur 7, Nr. 12. 13) 6 Muthen 70 Kuß Feld daselbst, klur 7, Nr. 14. 11) 23 Musthen 50 Huß Weinberg mitten über Etz, klur 7, Nr. 35 15) 17 Muthen 40 Kuß Weibe und Weinsberg daselbst, klur 7, Nr. 149 und 50. 16) 12 Ruthen 80 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 92. 17) 5 Muthen 80 Kuß Weinberg oben über Etz, klur 7, Nr. 127. 18) 11 Ruthen 70 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 130. 201 17 Muthen 60 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 136. 21) 9 Ruthen 50 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 138. 22) 11) Muthen 10 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 136. 21) 9 Ruthen 50 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 138. 22) 11) Muthen 10 Kuß Weinberg daselbst, klur 7, Nr. 154. 25) 6 Ruthen 70 Kuß Weinberg in Dtoselstern, klur 9, Nr. 2. 24) 9 Ruthen 80 Kuß (Varten daselbst, klur 9, Nr. 15. 25) 10 Ruthen Weinsberg aus Kaas, klur 10, Nr. 151. 26) 15 Muthen 40 Kuß Weinberg in der Wark, klur 11, Nr. 107. 27) 16 Muthen 60 Kuß Weinberg auf der groben Vauer, klur 12, Nr. 48. 28) 9 Ruthen 40 Kuß Weinberg in der Wark, klur 12, Nr. 121. 29) 6 Muthen 20 Kuß Weinberg in der Wark, klur 12, Weinberg in ber Mark, Stur 12, Mr. 121. 29) 6 Muthen 20 Fuß Weinterg in ber Mark, Blur 12, Mr. 123. 50) 93 Muthen 80 Tuß Weinberg und Poljung aufm Biel; Stur 13, Mr. 243 und 244. 31) 82 Muthen 40 Tuß Weinberg unter ber Burth, Blur 13, Mr. 333. 32) Ein Beld im hintersten Binninegraben, termt Ricola Linden und Erben Linden.

B. 3m Baune von Burgen. 331 Gin Beinberg jenfeite ber Dofel an ber Lay, termt Johann Abrweiler und Deter Ricolas Beidger Erben. 54) Ein Weinberg bafelbft, termt Conrad Bens und 30bann Joseph Beidger. 35) Gin Beinberg bafelbft, termt Johann Laumann von Burgen und Peter 30: feph Palm. 36) Gine Biefe jenfeits ber Mofel mit Buich , termt Balthafar Morin und Peter Nicolaus

Beibaer Bittme-

Sammtliche Immobilien find gu 228 Rthir. tarirt, Die Tare und Die Bebingungen tonnen bei untergeichnetem Rotar eingesehen werben. .

Carben, ben 20. April 1837.

a ibenhopen.

(272) Mittwoch ben 10. Rai b J., Bormittags 8 Uhr, werben auf biefigem Gemeindehaufe:

1) bie Pflasterung, einer Strafe in Balbeid, veranschlagt ju 73 Rtbir. 8 Sar, und

2) Die Univanferung bes Pupgagdens in Rheus, verauschlagt ju 18 Rtfife. 13 Sgr. 6 Pf., offentlich an ben Wenigfinehmenden verbungen.

Rhend, ben 25. April 1847.

Der Burgermeifter, Reusch.

(273) Die Lohe ber Bemeinde Rhens, circa 2400 Burben, welche bei ber Berfleigerung vom 21biefes Monats nicht an ben Berth gefommen, wird Mittwoch ben 10. Rai c., Bormittags 10 Ubr. auf hiefigem Gemeindehaufe einer anderweiten Berfteigernug ausgejept. Rachgebote werden nicht augenommen.

.. Rhene, ben 25. April 1837.

Der Burgermeifter, Reusch.

74) Be fannt mach un g. Rachbem bie Bersteigerung ber zu 2325 Thir- veranschlagten Erbanung eines Schulhauses zu Mavers: beuren, am 4ten biefes Monats, kein Mesultat geliefert hat, so sollen die hierzu erforderlichen Arbeiten, Breitag ben 12. Dai biefes Jahres, Bormittags 9 Uhr, auf der Amtefinde des Unterzeichneten uochs mals sowohl Einzeln als im Ganzen öffentlich ausgeboten werden.

Sohren, ben 27. Alpril 1857.

Der Bargermeifter , " Jager.

Da bie Berfteigerung ter Stamme in Rieberburg, welche burch ben öffentlichen Anzeiger Rr. 20, anm Regierungs-Umisbiatt Dr. 21, angefündigt gewesen und am 24ten c. abgehalten worden, die hobere Genehmigung nicht erhalten hat, so werben biefelben am isten bes tanftigen Bonats Dai, Nachmittags um zwei Uhr, auf bem Gemeindehause von Dieberburg einer nochmaligen Berft-igerung ausgesest mers

64 eichen und 2 buchen Bau - und Rupholgftamme. in ben Diftriften Bucherfelb und Strutchen liegenb.

51. 3 Dar, ben 28. April : 837.

Der fommiffarifde Burgermeifter, Bengold.

Amts.Blatt.

No. 27.

Coblenz, den 7. Mai

1837.

Gefegfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 29. April 1837 ausgegebene 10te Stud ber Gesetssammlung enshalt unter: Dr. 1795, die Allerhochste Rabinetsordre vom 25. Marz 1837; betreffend die Unwendbarkeit der Borschriften vom 8. August 1832 und 26. Dezems ber 1833 in Bezug auf die Geldentschädigungen, die bei Chausses und Ranal-Anlagen, so wie öffentlichen Flusbauten sur abgetretenen Grund und Boden zu entrichten sind, auf die Provinzen Schlesien und Pommern, mit Ausschluß von Neu-Borpommern.

Dr. 1796, Die Allerhochste Rabinetborbre vom 27. Darg 1837, Die Ernennung bes geheimen Ober Finangrathe v. Berger jum vierten Mitgliede

der Saupte Berwaltung der Staatsschulden betreffend;

Mr. 1797, die Allerhöchste Rabinetsordre vom 29. Marz 1837, betreffend die Uebertragung der Entscheidungen im Refursverfahren wider disciplinarisch bestrafte Elementar. Schullehrer an die Oberpräsidenten, als Präsidenten ber Provinzial. Schulfollegien und wegen des dabei zu beobachtenden Verfahrens;

Mr. 1798, die Allerhöchste Rabinetsordre vom 29. Mary 1837, betreffend bie Anwendung der Preußischen Gesetze in denjenigen Orten, welche bei Granz. Regulirungen als Gebietotheile der Monarchie anerkannt oder in Folge eines Austausches an dieselbe abgetreten worden sind;

Rr. 1799, Die Allerhochste Rabinetbordre vom 31. Marg 1837, durch welche des Konigs Majestat der Stadt Czarnifau im Großberzogthum Posen die revis birte Stadte. Dronung vom 17. Marg 1831 zu verleiben geruht haben.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung in Nr. 34 des Mednungs Abichlus der Amtsblatts für 1834, bringen wir hierdurch zur Kenntnis unserer Diunchnern. Machner Teners Versicherungs Geschliche Direction der Machner und Munchner A. III. 2239. Feuer-Bersicherungs Gesellschaft mittelst Schreiben vom 4. d. Dr. uns angezeigt, wiedeim Abschlusse ihrer Rechnungs Bilanz für das verslossene Jahr der auf den biesigen Regierungsbezirk gefallene Gewinnantheil 1832 Riblr. 23 Szr. betrage. Dieselbe hat uns vorgeschlagen, diese freiwillige Gabe in der folgenden Beise zu vertheilen, wozu wir sehr gern unsere Zustimmung ertheilt haben, namlich:

1) in der Burgermeifterei Cobleng,

a. ju gemeinnützigen Zweden ber Stadt Coblenz . 432 Rthlr. 23 Sgr. b. ju Unschaffung von Lofchgerathen in ben Bemeinden

Hebertrag	632	Rthir.	23	Gar.
2) ber Stadt Reuwied ju Anschaffung einer neuen Brande				
fpripe ale Beitrag	300	Nthle	. "	Sgr.
3) ber Stadt St. Boar, Beibulfe jum Stiftungsfonde	450			
eines städtischen Rrankenhauses	150	-	199	-
a. zur Unschaffung von Feuer, Eimern : 100 Rthlr.				
b. zu gemeinnützigen Zweden 150 —				
1 9 3 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	250			
5) ber Stadt Undernad ju Gerichtung eines öffentlichen		. —		-
Brunnens in ber Steinwegstrafte	200	_		
6) ber Stadt Dayen jur Unterftugung armer Rnaben			. //	
ohne Unterfchied ber Religion, welche fich beim Erlers				
nen eines Sandwerte durch Fleift und gutes Betragen				
auszeichnen			11	-
7) ber Stadt Simmern	150	_	"	_
um mahrend brei Wintern gur Unterftutung armer				
Familien, ohne Unterschied der Religion, zu dienen.	0411	-	-	
Cobleng, ben 28. April 1837. Sind 1	832	Rthir.	23	Ggr.

Die blediabrigen Landmebr. Des Ronigs Majestat baben in landesvaterlicher Berud. Mebungen bes 7ten n. 8ten fichtigung ber burch ben langen Binter verspateten Felbarbeiten Ermee-Corps bt. A. V.480. und bes baburch veranlaßten bringenden Bedurfniffes ununbroches ner Thatigfeit von Geiten des Landmannes beim Gintritte ber gunftigen Bitter rung Allergnadigft zu befehlen geruht, daß bie Landwehr : Uebungen bes 7ten und 8ten Urmee Corps in biefem Jahre nicht Statt finden follen. Cobleng, ben 3. Dai 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Berfahren bei Ginregiftris rung ber Urfunben von ben Briebensgerichten.

Das Rescript vom 7. Marg 1831 (Lottners Samml. Bd. 3 G. 371) wegen ber Berpflichtung ber Friedenbrichter gur Fubrung einer Stempel-Controlle über Die einzuregiftrirenben Urfunden ift von einem Friedensgerichte babin angewendet worden, daß von der unterblies benen Berwendung bes vorschriftsmäßigen Stempels ju ben Behufs ber Ginregi, ftrirung eingereichten Urfunden nur bann, wenn die im §. 12 des Stempelgefetes vom 7. Marg 1822 jur Rachbringung Des Stempels gestattete Frift von 14 Zas gen abgelaufen ift und eine vollendete Stempel Contravention vorliegt , Rotig ges nommen, vor Ablauf jener Frift aber Die Urfunde gurudgegeben wird, ohne fich um den Mangel des Stempels ju befummern. Diefes Berfahren ift gur Rennts nif Gr. Excellenz bes herrn Juftigminiftere getommen, von hochdemfelben aber mißbilligt worden, ba ber §. 30 des Stempelgefetes ben Gerichten nicht mur Die Ruge ber Stempel Contravention, fondern es ihnen überhaupt gur Pflicht macht, duf die Befolgung bee Stempelgefetes zu halten, hiernach Die Berichte fchuldig find, bafur ju forgen, bag ju ben ihnen vorgelegten ftempelpflichtigen, mit bem

gesetzlichen Stempel nicht versebenen Urtunden, auch wenn noch teine Stempels Contravention begangen worden, die erforderlichen Stempel nachträglich verwendet merben.

In Gemäßheit des, mittelst Rescripts Gr. Ercellenz des herrn Justizministers vom 12ten d. M. mir ertheilten Auftrags werden daher die Friedensgerichte hiers mit angewiesen, die zur Einregistrirung vorgelegten Urfunden, wenn dazu der vorsschriftsmäßige Stempel nicht verbraucht worden, auch außer dem Falle einer bereits verübten Stempel Scontravention anzuhalten, und den Produzenten nicht eher wieder auszuhändigen, die der ihnen bekannt zu machende Stempel nachs gebracht und zu der Urkunde kaffirt worden, dieses auch in der Stempel Eolonne des Registers jedesmal besonders zu vermerken.

Coln, ben 26. April 1837.

Der General : Profurator,

Um 22ten b. D. ift im Rheine bei Niederzundorf eine Aufgefnubener Leichnam. weibliche Leiche gelandet, Die nach einem ärztlichen Gutachten un

gefahr feche bis acht Bochen im Baffer gelegen hatte.

Indem ich diesen muthmaßlichen Ungludsfall zur öffentlichen Renntniß bringe, ersuche ich diejenigen, welche über bas Verschwinden ber aufgefundenen hier unten naber signalisirten Person oder beren Todesart irgend eine Auskunft zu geben vers mogen, diese mir oder ber nachsten Polizeibehorde baldigst zu ertheilen.

Signalement.
Alter eiren 30 Jahre, Größe fast funf Fuß, haare: schwarz und lang. Die Belleidung bestand in einer roth und schwarz gestreiften kattunenen Jade, einem schwarzblauen halbtuche von Kattun, einer blau und gelb gestreiften kattunenen Schurze, einem kattunenen Rode von gelbem Grunde mit grunen Blumen, einem sichhenen hemde mit den Zeichen R. H. 9, und grauen sayettenen Strumpfen.

Coln, ben 25. April 1837.

Der Dber · Profurator, Grundich ottel.

Die Communals Baldwarterei Barweiler, Burgermeisterei Erledigte Baldwarterei zu Abremberg, mit welcher ein jahrliches Einkommen von 120 Rthlen. Barweiler. verbunden ist, ist dermalen erledigt. Unspruchsberechtigte, die um diese Stelle sich bewerben wollen, haben binnen Monates Frist sich bei dem Unterzeichneten schrifts lich zu melden, ihren Eingaben aber zugleich ihre Dienstpapiere und einen eigens handig geschriebenen Lebenstauf beizusügen.

Moenau, ben 24. April 1837.

Der Ronigliche Landrath, Gattermann.

Sicherheits = Polizei.

Am 26ten b. M. ift ber unten naber bezeichnete Militar: Stedbrief gegen &r. With. Siehweger von Dropfig.

setung gegen Borgesette se. ju 31jahriger und 4monatlicher Festungöstrafe vers urtheilt ift, von ber Festungs, Arbeit hierselbst entwichen. Sammtliche betreffende Civil, und Militarbehorden werden ersucht, auf bensetben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften, und an die unterzeichnete Commandantur abliefern zu lassen. Coln, ben 26. April 1837,

Roniglich Preupische Commandantur, v. b. & un b.

Seburtort: Oronsig, Kreis Beißenfels, Regierungsbezirk Merseburg; Baters land: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Oronsig; Religion: evangelisch; Stand over Gewerbe: Schuster; Alter: 29 Jahre 2 Monat; Größe: 5 Fuß 4 Joll; Haar: hellbraun; Stirn: hoch; Augenbraunen: hellbraun; Augen: grau; Rase: spis und flein; Mund: ordinar; Bahne: gesund; Bart: im Entstehen; Rinn: rund und breit; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: breit; Statur: flein und untersetz; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: im Gesicht etwas blatternarbig.

Betleidung. Gine blau tuchene Straflings, Jacke mit rothem Kragen und einer weißen Lige auf dem linken Urm, eine grau tuchene Straflings Dofe, eine schwarz tuchene Binde, eine blau tuchene Muge mit rothen Streifen, ein Demb,

ein Paar Schube.

Stedbrief gegen C. Drechts Im 26ten d. M. ift der unten naber bezeichnete Militate ler von Luttringhausen. Straffing Carl Drechter welcher wegen Desertion und Widere fetzung zu einer 18jahrigen und 10monatlichen Festungsstrafe verurtheilt ist, von der Festungsarbeit bierselbst entwichen.

Sammtliche betreffende Civil, und Militarbehorben werben erfucht, auf bens felben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die unterzeichnete

Signalement.

Commandantur abliefern ju laffen. Coln, den 26. April 1837.

Roniglich Preußische Commandantur: v. b. E u n b.

Geburtsort: Luttringhausen, Rreis Lennep, Regierungsbezirk Duffeldorf; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Luttringhausen; Religion: evangelisch; Stand oder Gewerbe: Seidenweber; Alter: 24 Jahr 4 Monate; Größe: 5 Fuß 63/4 Boll; Haar: blond; Stirn: gewölbt; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: stumpf; Mund: klein; Bahne: im rechten obern Kinnbacken sehlt ein Bahn; Bart: blond; Kinn: lang; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: langlich; Statur: schlant; Sprache: beutsch; besondere Kennzeichen: auf dem rechten Untergarm ein Herz mit den Buchstaben C. D. 1828 roth eingeäßt.

Bekleidung. 1) eine blau tuchene Straflings Jade mit rothem Rragen und einer weißen Lite auf bem linken Aermel; 2) eine grau tuchene Straflings Dose; 3) eine schwarz tuchene Binde; 4) eine blau tuchene Mute mit rothen

Streifen; 5) ein Demb; 6) ein Paar Schube.

Stedbriefgegen Joh. Wilh. Johann Wilhelm Gab von Bettelhofen, im Rreife Abro Gab von Bettelhofen. weiler, ift mehrerer verübter Prellereien verdachtig geworden. Auf ben Grund eines von dem Koniglichen Instruktionsrichter erlassenen Borführungsbefehles, ersuche ich sammtliche Polizeibehörden auf den hier naher bezeichneten Beschuldigten zu wachen und benfelben im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen. Coblenz, den 26. April 1837. Der Königl, Ober-Prolurator: v. Olfers.

Ichann Wilhelm Gab, 24 Jahre alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, schlanker Gestfalt, bat blondes haar, blaue lebhafte Augen, kleine Stirne, spipe Rase, ges sunde Gesichtsfarbe, spipes Rinn und ovales Gesicht.

Derfelbe ift im Befite eines Rriegoreferve-Paffes und eines Führungs-Atteftes

von der 8ten Artillerie: Brigade am 30. September 1835 ausgestellt.

Zwischen bem 20. und 24. bieses Monats murben hier Entwedbete Aleidungestade bie unten bezeichneten Kleidungsstude entwendet. Die zur Ents bedung ber Diebstähle dienenden Rachrichten ersuche ich an mich gelangen zu laffen. Coblenz, ben 27. April 1837.

> Der Konigliche Ober, Profurator, v. Dlfer 8.

1) Ein blauer Fradrod mit turzen Schößen, schwarzem Sammettragen und zwei Reihen gelben Wappenknopfen, die Futterleinwand ist grau. 2) Ein Mantel von feinem blauen Tuche mit Uermeln und einem bis zu deren Mitte herabhans genden Rragen. Der Pelztragen ist von schwarzem Uftrachan, das Futter besteht aus rothem Merinos. Inwendig sind Srusttaschen mit Knopfen. Gine gestochtene starte Schnur mit drei großen Quasten zieht sich um den Kragen.

Personal = Chronit.

Der Pharmaceute Carl Friedrich Feld, Besitzer einer Apotheke in Kreuznach, ist am 26ten vorigen Monats gestorben. Coblenz, ben 1. Mai 1837.

Bekanntmachung des Verschönerungs=Vereins der Stadt Coblenz.

In unserer in Mr. 24 bes Umteblattes ber hiesigen Roniglichen Regierung, fo wie Mr. 111 ber Rhein, und Moselzeitung und Mr. 34 bes Coblenzer Unzeis gers vom vorigen Jahre abgedruckten Bekanntmachung haben wir uns vorbehals ten, über die Verwendung ber aus freiwilligen Beiträgen aufgekommenen Gelber Rechnung zu legen und ben Abschluß burch die öffentlichen Blatter zur allgemeinen Renntniß zu bringen. Wir erfüllen hiermit unser gegebenes Versprechen, indem wir bemerken, daß nach der abgenommenen Nechnung die gesammte

Einnahme fich auf 325 Rible. 9 Sgr. 5 Pf. die Ausgabe aber auf . 368 - 13 - 7 -43 Riblr. 4 Sgr. 2 Pf. belaufen bat, mithin noch . . ju beden find. Es wurden namlich verausgabt: a, für bie gangliche Wiederherstellung ber Clemens, faule in ber Reuftabt 12 - 6 -151 b. fur Reparatur und Unftrich bes Gelanbers um Die Lindenpromenade . 121 c. fur das Gbnen und Reinigen bes Plages an ber Klorinsfirche 279 au übertragen .

	Uebertrag	279.	Rthir.	17	Ggr.	7	Pf.
d. fur ben Abbruch eines Z	beiles ber Mauer an be	r.			•		• .
Promenade in der Reufta	idt	9	-	7	-	"	_
e. fur 3 Gartenbante in ber	Promenade ber Reuftad	t 40	. —	15	_	"	_
f. fur bas Befleiden ber b	rei fteinernen Bante in	18 .					
Rondel mit Solz und bas 2	Inbringen von Rudlehner	n. 24	_	6	_	"	_
g. für das Behauen von R	innfteinen	2	_	28	-	*	-
unb							
h, für bas Ginfaffiren ber f							
Botenlohn		. 12		"	-	,,	_
	wie abou	200	00.61.	4.2	~	~	ME

Summa wie oben . . 368 Rthlr. 13 Ggr. 7 Pf. In ber Boraussetzung, daß unsere burch bie bieponiblen Mittel bedingt gewefenen Leiftungen Beifall gefunden baben, und unfere fernere Gorge fur die Berfchonerung ber Stadt und ihrer Umgebungen nicht überfluffig erachtet werbe, haben wir befchloffen, unfere Bemubungen fur bas laufende Jahr fortzufegen. Unfere Sauptabsicht geht gunachst babin, neben ber Erhaltung bes Beftebenben, eine Schattenreiche Promenade fur Rugganger innerhalb bes Glacis vom Beifer Thore bis an ben Rhein anzulegen, woburch einem allgemein gefühlten Bedurf. niffe entsprochen werden wird. Die Erlaubnis hiezu ift nicht nur auf Die eben fo erfolgreiche als gutige Befurmortung unfere biebfalligen Gefuche Geitens ber hiesigen Ronigl. Sochlobl. Commandantur vom Roniglichen Allgemeinen Rrieges Departement ertheilt, fonbern bie Planirung biefer Promenade ichon gefcheben, und die geneigte Buficherung ertheilt worden, bag die unfererfeite gewunschte Unpflanzung einiger Schatten gewährender Bestrauche an ber Sede im nachsten Berbfte bewirft werden foll. Rur Die Beschüttung Diefes Rufweges mit Ries, Die Anbringung von Rubebanken und Gingange,Barrieren ift dem unterzeichneten Bereine überlaffen worden. Da biegu, fo wie zu manden andern Berfconerungen ber Umgegend der Stadt neue Mittel erforderlich find, fo hoffen wir folche, wie im vorigen Jahre, durch geneigte Theilnahme eines verehrlichen Publikums resp. burch freiwillige Beitrage zu beschaffen und werden zu biesem Ende in den nachsten Tagen eine Gubfcriptionelifte umbergeben laffen. Der 3med der Bericonerung ber hiefigen Stadt und ihrer Umgebungen tann fehlender Dittel megen nur fucceffive und nur bann erreicht werden, wenn die mit Roften und Dube bewirften Bir empfehlen baber Berfconerungen nicht muthwilliger Beife gerftort werden. Die Erhaltung unferer Unlagen bem Schute bes geehrten Publifums ju beffen. Bergnugen fie gemacht find.

Cobleng, den 29. April 1837.

Der Coblenzer Berschönerungs Berein: gez, v. Boos: Walbed, S. Clemens, Geiselbrecht, Deins, v. Huene, B. Rach, Leron, Longard, Mabler, Meurers, Mohr sen., v. Mublbach, J. J. Reiff, Simon, v. Spiegel, v. Stosch, Tesche, Wahlert, Begler son., v. Wussow.

Buchbruderei von Bilhelm Mainger.

Deffentlicher Anzeiger. Cobleng, ben 7. Mai

1837.

(Beilage ju No. 27 bes Umteblattes.)

(276)Berpachtung eines Wdergntes bei Kreugnach, befonders in Begiebung auf Runtelraben Buder Sabrifation und Topf: und Biegelbrennerei.

Bon meinem nur eine viertel Deile von ber Kreisfadt Kreugnach entfernten Bein: unb Mdergute gebente ich 70 bis 80 Morgen Meder, unter ben far ben Pachter portheilhafteften Bebingungen, in lang.

jährige Pacht zu geben.

26 liegen diefe Beiber im Insammenhange, find mit 321 Obstbaumen ber ebeiften Arten befest, unb nur burch die nothigen Wege getrennt. Alle bestehen aus schwerem Baigen :, Rohl : und Gerstenboben und find vollftaudig bestellt, so bag ber Pachter biefes Jahr nichts weiter zu thun hat, als bie Ernte in Empfang an nehment.

Eine unweit davon gelegene maffive Scheune von 105 guf Lange und 36 guf Tiefe, mit Stallung far 24 Stud Bieb, nebft Dof: und Gartenraum wird baju gegeben, und fann barin bem Pachter nach

feinem Bedurfuisse eine gute Bohnung und fonftiger Gemerberaum in wenig Bochen eingerichtet werden. Ein Brunnen an ber Scheune, ein Welber und Trinfquelle in Mitte ber Felber, fichern den Bebarf an Baffer auch in ben trodenften Jahren, felbft jum Bebufe bes Runtelruben. und Tabadebaues und landwirthichartlicher gabrifationen.

Sollte ber Pachter Biegelbrennerel ober Topferel betreiben wollen, fo tann ihm eine reiche Grube

ber feinsten Thon. Erbe in ber Rahe bes Baffers befonders überlaffen werben-

Die Rabe ber wochentlichen viel besuchten Fruchtmartte und Diebmartte, alle vierzehn Tage in biefts

ger Stadt, geben Gelegenheit ju fchnellem und nahem Abfape aller Produfte.

Die vollftanbigften Adergerathe tonnen mit übertaffen werben, auch fur einen ausgebehnten Buder-Mubenbau. Die Inderrube gebeiht auf biefen Felbern, wie im gangen Kreife, gang vorzüglich, fo bas im verfloffenen Jahre, trop ber Durre, von ber weißen Buderrube bis ju 8 und 12 Pfund Gewicht bas Stud gezogen murten, ohne frifchen Dung. Es find bier Runtelruben in großen Quantitaten angus taufen, ba ihr Unban icon feit funf und zwanzig Jahren, wo zwei Buderfabriten bier befunden, gang allgemein geworben ift.

Das große Scheunengebaube fann, ohne nambafte Roften, bie udthigen Ginrichtungen, nach ber

Songenbadifden Dethode ober ber gewöhnlichen aufnehmen.

Cs haften auf den Grundfluden weder ber Bebute noch andere Abgaben und Laften, feibft bie Grund.

flener übermimmt ber Gigenthumer.

Solide Pachter, welche Sicherheit leiften tonnen, auch burd ihre Reuntniffe und gute Empfehlung, wollen fich an ben unterzeichneren Eigenthamer in frankirten Briefen menben.

Kreugnad, im April 1837.

Pont, Roniglider Landrath.

(277) Wer aus folgenden abhanden getommenen, in den Aggravationebachern bes Gerichts Donnin-gen, ju Gunften bes verlebten Gerichtsichultheißen Er. E. Rennen in Ronigswinter und. jur Laft bes gleichfalls verlebten Conftantin Erepagne und beffen noch lebenben Chefran Daria Unna Dobefer in Bonn noch offen flebenben zwei Pfantverfdreibungen vom 26ten Inli 1813 über 1500 Athlie und vom 5ten October 1813 über 500 Dibir. ign 60 Stuber), bann aus einem gerichtlichen Praferontionalarreft vom 24. April 1818 über 200 folder Rthir. Anspruche ju haben glaubt, wird hierdurch aufgeforbert, bieselben binnen 8 Monaten und langstens bis jum 4. August b. 3., babier unter bem Rechtsnachtheile gettend ju machen, bag sonst ohne Weiteres die Loschung jener Berpfandungen wird verfügt werden.

2 ing, ben 25. April 1837.

Ronigs- Juftig : Umt, Themait.

Ebictallabung.

Rachdem über ben Rachlag bes verlebten Johann Deter Beller II. gn Gebertsheim ber Coneurs rechtefraftig erfannt worben ift, fo werben beffen Glaubiger jur Liquidation ihrer Forderungen, unter bem Rachtheile bes Audschluffes von ber gegenwartigen Daffe, auf ben 24. Juni laufenden Jahres, Morgens 9 Uhr, hierber vorgelaben.

Muf fdriftliche Eingabe tann babei teine Radfict genommen werben , und erfolgen weitere Bekaunts

machungen nur auf ber biefigen Amteftube. Treueburg, ben 22. April 1837.

Konigliches Juftig : Umt, Sames.

(279) An s f ch r e i b e n. Die unten fignalisirte geistesschwache Chefran bes Joseph Führer von hier, hat sich am 17ten bieses Monats von Pause entfernt, und ben angestellten Nachforschungen zufolge, sehr wahrscheinlich in die Labn gestärzt. Die wohlsoblichen Polizeibehörden werden ersucht, von dem etwaigen Auffinden ber Bermißten Radricht gefälligft hierhin gelangen gn laffen-

Limburg, ben 20. April 1857.

Dergoglich Raffauisches Amt.

Signalement ber Bermiften. Alter: 57 Jahre; Große: 4 Schuf 6 bis 7 Boll; Barbe ber Daare und ber Augenbraunen: braum; Stirn; frei; Augen: blau; Bilbung ber Rafe: bid und ftumpf; Mund: gewöhnlich; befondere Beichen: Dhribcher ohne Ringe und fehlten bie -Badengabne auf beiben Seiten ber Rinntabe, fomobi oben

Diefelbe mar befleibet mit einem rofenrothen fattunenen Romoden, einem weißen Salbinde, einer Jade von ziegelgelbem Rattun mit Sternchen, einem Daar bellblan wollenen Strumpfen, einem Paar grunen mit Leber befesten Binterfouben, und einem flachfenen Demb gezeichnet M. F.

(280) Dienftag ben 16. Dai, Bormittage 10 Uhr, werben auf ber Schreibfinbe bes unterzeichnes

ten Burgermeiftere

50 Rlafter buchen Scheitholy nebft einer Angabl Bellen, gelegen im Gemeindewalde von Rieden, Diftritt Behrholg, an ben Reiftbietenben bffentlich verfteigert

Bell, ben 29. April 1837.

Der Burgermeifter. El. 3. v. Bremer.

(281) Samftag am 18. Dai c., Bormittags 9 Uhr, wird bie Erbauung einer neuen Umfaffungs. Dauer jur Ginfriedigung bes Begrabnifplages ju Riederfpag, veranichlagt ju 304 Rithtr. 26 Sgr. Preuf. Courant, in dem hiefigen Burgermeifterei : Gefchaftstotate, mofetbft Beichnung, Plan und Roftenaufdlag jur Ginfict vorliegen, offentlich verbungen.

Boppard, ben 30. April. 1837.

Der Bargermeifter, Jacobs.

(282) Samftag ben 20ten biefes Monats, Morgens neun Uhr, wird auf ber Schreibftube bes Unterzeichneten die Erbanung eines neuen Bade, Gemeindes und Spripen-Daufes in Maftershaufen, bers anschlagt ju 1058 Athlr., an ben Menigstfordernden öffentlich vergeben werden.

Dian , Roftenanichlag und Bedingungen tonnen taglich bet mir eingefeben werben.

Blantenrath, ben 1. Deai 1837.

Der tommiffarifde Burgermeifter ,. Bertoven.

Der Unterzeichnete bringt Biermit jur offenellen Renntniß und balt fich befonbers ben Derren Burgermeiftern und Dresborftanden empfohlen, baß er Gloden jeder Gattung, Grefe und Bewicht, fo. wohl gang nen, als auch zersprungene umgießt, dabei auch die nothige Parnionie beiftellt; alles bieß gut ben mögligft billigften Preifen. — Altes Glodenmetall wird jum mabren Berthe dabei augenommen, Aberhaupt wird die billigfte und ichteunigfte Bedienung versprocen und fur Dauer und Gate garantirt.

Dallenbad, in der Burgermeifterei Raifereich, ben 15. April 1837.

Bertauf eines Landantes. (284)

Da ber Unterfdriebene wegen ju entfernter Lage feines nachbezeichneten Gutes ben Aderbau bafetbft nicht mehr fortfepen will, und fich in ber Dabe feines Bohnortes andere Guter angeschafft bat, fo ift erentichloffen basfelbe ans ber Sand ju berfaufen.

Dasfelbe liegt im Rreife Bittlich, in ber angenehmften und reipenbften Rlace bes Thales, eine Stunde von Bittlich und brei Biertelftunde pon Uerzig an ber Mofel, und befteht unter bem Ramen Schenerhof bei Bombogen und Renerburg,

fit 1) einem febr geraumigen zweiftodigem Bobuhanfe mit Bodofen,

2) großer Schenne, fammt Pferbes, Ruh: und Schweinställen, 8) 16 Morgen 38 Ruthen 50 guß Aderlandes, 4) 8 Morgen 157 Ruthen 40 guß Wiefenlandes,

5) 1 Dtorgen 155 Ruthen 90 Buß Barten,

6) 1 Morgen 171 Ruthen Beingarten im Alter von feche Jahren, nebft einem barin gelegenen

7) circa 250 Studen tragbaren Kerne und Steinobitbaumen ber beften Deper Gorten , und

8) 42 Ruthen 50 Buf Sifchrich: alles in einem Beringe und von der beften Qualitat, und fann gleich begogen merben.

Auf Bertangen tonnen auch noch 25 - 30 Morgen außer tem Beringe nicht weit bavon gelegenes Aderland baju gefest merten.

Dabei wird bemertt, bag auch noch von andern Partibularen mehrere Aderpargellen nabe an bem

Dofgute, um billige Preise taufic an fic ju bringen find. Das Bange tonnte fich vorzüglich wegen ben brei verfchiebenen bort befindlichen Sorten BBaffere gur Anlage einer Bierbraunerei und Brandweinbrennerei mit befonders allba gebeihlicher hopfenpflangung. eignen.

Wegen den Bebinguiffen beliebe man fich in portofreien Briefen ober perfonlich zu wenden an Jeb. Bith. Chrift. Deufter an Bittlid.

Drude Kormularien.

Gemeinde . State, Gemeinde . Raffen . Revisione . Protofolle (zu monatlichen und Quartals Abschluffen), Gemeinde Rechnungen, Zahlunge . Anweisungen, Geschäfte Journale, Schule geld Debeliften und Schulverfaumnif . Liften, ferner Rirchen Rechnungen und Budgets find, nach ben neuesten Schema's und auf gutes startes Schreibpapier angesertigt, nebst allen sonstigen Formularien, stete vorrathig ju haben in ber Buchbruderei von

B. Mainger, im milben Rann in Cobleug-

Amts Blatt.

A 28.

Cobleng, ben 10. Mai

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Mit bem allichtlich ju Dosssteben flatt findendem Pferbes. Allacidian Wertenannt ist eine Fallenichau und ein allgemeiner Pserdemarte vers undstieben. Alle. 2005. bunden worden, welcher letztere fin biesem Sobre den 19ten d. M. und zwar auf ber Kennschaft auf der hollzeitere finden ach Bernotzung des Kennens abgehalten werden wich.

Cobleng, ben 2. Dai 1837.

icheinen wird. Bur biefigen Regierungsbezirt wird der Regierungs. Geerreide Deber Gubiripionen in portoferien Briefen annehmen.

Cobleng, ben 3. Dai 1837.

Befanntmachungen anderer Behörben.

Da die bieber flatt gebabte Belegung von Rapitalien bei Kandiamschrift b. bereichten Banf gegen zwei Prozent Jinfen und adtidatig mie Banfelligatione. Kandiajung ürch Gerppscationen und Privaci Personen zu Misporehältnissen gefahrt

bat, ist beschlossen warden, dergleichen Rapitalien vom 1. Juni d. 3. ab, sowohl bei der Hauptbank, als bei den Provinzial. Comptoiren nur gegen Festsetung einer dreimonatlichen Rundigung anzunehmen. Es werden deshalb von diesem Zeite punkte an die über solche Belegungen für Corporationen und Privat. Personen auszusertigenden zweiprozentigen Obligationen diese Rundigungsfrist enthalten, wonden das Publisum mit der Bemerkung in Renntniss gesetzt wird, das die bischerige Belegung der Kapitalien sur Minderjährige, Kirchen, Schulen und milde Stiftungen bei der Koniglichen Bank, so wie deren gesammter Geschäfts Berkehr mit den Gerichten hierdurch keine Aenderung erleidet. Ebenso verbleibt es in Betress der bis zum 1. Juni d. 3. an Corporationen und Privat, Personen aussestellten zweiprozentigen BanksObligationen bei der obligationsmäßigen Rundigung.

Berlin, ben 25. Upril 1837.

haupt Bant Direttorium, (geg.) Sundt. Bitt. Reichenbach.

ungefinnbener Leichnam. Um 23ten d. M. ift an der Biblicher Insel unweit Xanten ein wie folgt signalisiter Leichnam gefunden worden. Ein Alter von 30 bis 40 Jahren schien erreicht zu seyn. Der Körper war stark gebaut und etwa 5 Kuß 5 Zoll groß, jedoch überall bereits stark angeschwollen, so daß sich im Uebrigen nur die hohe Stirn, die dunkelblonde Farbe der Haare, welche ziemlich stark den Hintersheil des Kopfes (vorn war derselbe kahl) bedeckte, so wie die gessunden weißen und vollständigen Zähne erkennen ließen.

Die Kleidung, bei der indessen eine Ropfbededung vermist wurde, war folgende: 1) ein feiper grüner tuchener Ueberrock mit gewirsten Knopfen, die Rockschöße waren mit blauer Seide, inwendig war der Rock mit schwarzem Schockleinen gefütrert; 2) eine schwarz seidene Eravatte mit stahlener Schnalle; 3) ein runder Halskragen (s. g. Vatermorder) von weißem Leinen; 4) ein weißes Vorhemochen, ohne Knopse; 5) eine schwarz seidene Weste; 6) eine feine schwarztuchene ganz modisch zugeschnittene Hose, unter den Stiefeln mit breiten ledernen Riemen bes sestigt; 7) hobe noch fast neue Stiefel mit hoben Absahen, in letztern waren eisetne Stiffe; 8) ein weiß leinenes ziemlich feines Hend. Un diesem Hemde auf der Beust waren 3 kleine Knopse von Perlemutter befestigt. Unten am Hemde waren die Buchstaben

Weißem sogenannten Bombasin, und 10) furze graue wollene Strumpfe. Ungenommen wurde, ber Korper habe 6 bis 8 Wochen im Wasser gelegen, Spuren von Berlegungen, die im Leben zugefügt maren, zeigten sich überall nicht.

Wer in diesem Befunde den Berblichenen erkennt, wird aufgefordert, mir entweder unmittelbar oder durch seine Polizeibeborde jur Beranlaffung weiterer Feststellung alsbald davon Anzeige zu machen.

Eleve, ben 28. April 1837.

Der Dber Profurator: Beffel.

Den Maffengebrauch bes Militars betr-

Se. Majeftat haben bei Bollziehung bes im Sten Stude ber Gefetfammlung erfchienenen Gefetes über ben Baffengebrauch des Militars vom 20ten v. Mts., am namlichen Tage zu bestimmen geruhet, daß in jedem vorkommenden Falle eines Urrestaten Transports in Begleitung des Militars ben Arrestaten vorher befannt zu machen, wie das Militar angewiesen sev, von seinen Waffen Gebrauch zu machen, sobald der Arrestat zu entfliehen versuchen sollte.

Demzufolge fordere ich fammtliche Beamte, welche mir Gefangene unter Militar-Begleitung vorführen laffen, auf, in jedem einzelnen Falle Die befohlene

Befanntmadjung ju veranlaffen.

Cobleng, ben 29. Upril 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

Siderheits = Polizei.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. M. ift einem armen Entwendung eines Rachens Fischer zu Cochem sein einziger zum Broderwerb dienender Nachen welcher mittelft Rette und Schloff an einem Steine befestigt war, gestoblen worden.

Inbem ich dieses Rachens Beschreibung veröffentliche, ersuche ich um Rachs

richt falls berfelbe irgendwo jum Borfchein tommen mochte.

Cobleng, ben 27. Upril. 1837.

Der Königl. Ober : Profurator, v. Dlfers.

Befchreibung bes Rachens. Gin fleiner Fischernachen, sogenanntes Dreibord, mit zwei Gigbanten binten

Ein kleiner Fischernachen, sogenanntes Dreibord, mit zwei Sigbanken hinten und einer vorne, außer den kleinen Rurben (Rippen) in den beiden Spigen besfinden sich deren vier Paar, im Nachen und in dessen Mitte eine welche ganz in der Dudre durchläuft. Vorne unter dem Schemel ist eine kleine Hohlung und die Hese hinter der kleinen Bank ist etwas kurzer.

Personal = Chronif.

Des Konigs Majestat haben in die bei der hiesigen Regierung vacante Diris gentenstelle der Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domanen und Forsten den Ober-Regierungsrath Herrn Fode aus Liegnit zu versetzen gerruht, und wird derfelbe, nachdem deffen Einsührung in das Collegium am 3ten d. M. statt gefunden hat, am 9ten d. M. seine Funktion antreten.

Cobleng, ben 7. Mai 1837.

Ronigliches Regierungs Prafidium: v. Spiegel.

Seine Masestät haben ben bisherigen Abvotat Anwalt Justigrath Bernard Meurers hierselbst zum Landgerichtsrath zu ernennen geruht und ist derselbe beute als solcher verpflichtet worden.

Cobleng, ben 2. Dai 1837.

Der Landgerichts, Prafident, Wurger. Der Ober Profurator, v. Dlfer .

(Beilage gu No. 28 bes Umteblattes.)

(285) Berpacht ung eines Adergutes bei Krengnach, befonbers in Beziehung auf Muntelrüben: Buder. Babritation und Lopf: und Biegelbrennerei-

Won meinem nur eine viertel Reile von ber Kreisftabt Kreugnach entfernten Wein= und Adergnte gebente ich 70 bis 80 Porgen Aeder, unter ben fit ben Pachter vortheilhafteften Bedingungen, in lang-

idbrige Dacht ju geben.

Es liegen biefe Felber im Busammenhange, find mit 321 Obstäumen ber ebelstem Arten besett, und nur burch die nothigen Wege getrennt. Alle bestehen aus schwerem Waizen=, Kohl= und Gerstenboden und find vollständig bestellt, so das der Pachter bieses Jahr nichts weiter zu thun hat, als die Ernte in Empfang zu nehmen.

Eine unweit babon gelegene maffive Schenne von 105 guft Lange und 56 Buft Tiefe, mit Stallung fut 24 Stud Bieb, nebft hofe und Gartenraum wird bagu gegeben, und kann barin bem Pachter nach feinem Bedurfniffe eine gute Bohnung und sonftiger Gewerberaum in wenig Wochen eingerichtet werben-

Ein Brunnen an ber Schenne, ein Beiber und Trintquelle in Mitte ber Beiber, fichern ben Bes barf au Buffer auch in ben trodenften Jahren, felbst jum Behufe bes Runfelruben und Cabactebanes und landwirtnichaftlicher gabritationen.

Sollte ber Pachter Biegelbrennerei ober Topferei betreiben wollen, fo tann ihm eine reiche Grube

ber feinsten Thon. Erde in ber Rahe bes Baffere befonders überlaffen werben.

Die Rabe ber modentlichen viel befuchten Bruchtmartte und Biehmartte, alle vierzehn Tage in biefte

ger Stadt, geben Gelegenbeit gu fonellem und nabem Abfape aller Produfte,

Die vollstäudigsten Adergerathe konnen mit übertaffen werben, auch für einen antgebehnten InderMübenbau. Die Inderrube gedeiht auf diesen Zeldern, wie im ganzen Kreise, ganz vorzuglich, so baß im verflossenen Jahre, trop ber Durre, von ber weißen Auderrube lis zu 8 und 12 Pfund Gewicht bas Stud gezogen wurden, ohne frischen Dung. Es sind bier Munkelruben in großen Quantitäten anzukaufen, ba ihr Unbau schon seit fünf und zwanzig Jahren, wo zwei Buderfabriken hier bestunden, ganz allgemein geworden ift.

Das große Scheunengebaube tann, ohne nambafte Roften, Die nothigen Ginrichtungen, nach ber

Songenbadifden Dethobe ober ber gewohnlichen aufnehmen.

Es haften auf ten Grundftuden weder der Behnte noch andere Abgaben und Laften, feibft die Grund-

fener übernimmt ber Cigenthumer.

Solibe Bacter, welche Siderheit leiften tonnen, auch burd ihre Keuntniffe und gute Empfehlung, wollen fich an ben unterzeichneten Eigenthumer in frankirten Briefen wenden.

Recugnad, im April 1887.

Rouiglider ganbrath.

(286) Wer aus folgenden abhanden gekommenen, in den Aggravationsbuchern des Gerichts Donningen, zu Gunften des verlebten Gerichtsschuttheißen Fr. E. Mennen in Königswinter und zur Laft best gleichfalls verlebten Constantin Trepagne und bessen noch lebenden Ebefrau Moria Anna Dobeler in Bonn noch offen flehenden zwei Pfandverschreibungen vom 26ten Juli 1813 über 1500 Athlir. und vom 5ten October 1818 über 500 Athlir. ign 60 Stilber), dann ans einem gerichtlichen Präferontionalarrest vom 24. April 1818 über 200 solcher Athlir. Ansprücke zu haben glandt, wird hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten und längstens die zum 4. Angust d. J., dahier unter dem Rechtsuachtheite, geltend zu machen, daß soust ohne Weiteres die Löschung jener Verpfändungen wird versügt werden. Ling, den 25. April 1837.

(287) Um biten laufenden Monate, Rachmittege um ein Uhr, werde ich in meiner Schreibflubebabier die Uebernahme nachbenaunter Arbeiten und Reparaturen bem Wenigstforbernden öffentlich in Berbing geben:

				-	l mf	blo	9	Det	-	lrb	eis	e 11	D	t s			· ·	and.				
Gegenftanb.	Gemeinde.	4			m	mine anui	6.	Tij Isl.		rs.	Sd Sd Sd	esp	ben	te	der Ger	6.	Bef Arl	þeiti	in	5 11		
Aufertigung 1 neuen Reltern Meparatur bes Relterhaufes		,			5	15	9	2	_		Al	27			-	_		26		51	8	9
Desgl. einer Brand. leiterfcheune : Reparatur des Pfarr.	' bitto	2	26	8	4		4	_		-		25	_	14	10	2	-	-	-	22	3	3
hauses	bitto	48	13	4	2	25		10	25	-	9	28	_	-	-	-	-	-	-	72	1	4
hauses	Bidenbach	4	E	3	-	-	_	58	28	9	-	-	-	11	23	_	4	20	6	59	25	6

Enfttragenten Unternehmern liegen Beichnungen und Roftenauschläge bier gur Ginfict offen.

Amts. Blatt.

No 29.

Coblenz, den 13. Mai

1837.

Bekanntmachung der höhern Staatsbehörde.

Die Musgabe neuer Kaffene Rachdem Die Staats , Schuld , Scheine, welche nach ben Be-Enweisungen von 100 Thir. Cf V. 726. ftimmungen ber Allerhochsten Rabinets , Ordre vom 5. Dezember v. 3. (Befet , Sammlung de 1836 Ceite 318 - 319) beponirt werden follten, wie wir unter bem 12ten v. DR. jur offentlichen Renntniß ges bracht haben, bereits vor Erlaß ber eben gedachten Befanntmadjung vermahrlich bei und niedergelegt und außer Cours gefest worden find, foll nunmehr, und zwar am 8. Dai Diefes Jahrs ab, mit der Ausgabe auch von Raffen , Unweifuns gen ju Ginbundert Thalern vorgegangen werden, und wird bie Befchreibung berfelben, ben Borfdriften ber vorgebachten Allerhochften Rabinets , Ordre gemäß, bier beigefügt.

Berlin, ben 22. Upril 1837.

haupt Bermaltung ber Staatt , Schulben , Rother. v. Schute. Beelig. Deet. v. Berger.

Befdreibung ber neuen Raffen. Unweifungen ju Ginbundert Thaler.

Die neuen Raffen. Unweisungen ju Ginhundert Thaler enthalten in einem blau. lichen Papier in der Mitte als Wafferzeichen ben Roniglich Preußischen Abler in einem vieredigen Felbe, über bemfelben Die Ronigliche Krone und auf jeder Geite bie Babl 100. Die Schaufeite.

In der Mitte befindet fich das Ronigliche Bappen, oberhalb zu beiden Geis ten bie Gerien, und Folien Bahl, unter biefen links und rechts auf einem ovalen Liniengrunde die Werthbezeichnung 100 Thir. und unter dem Roniglichen Bape pen fteben bie Borte:

Einhundert Thaler Courant nach bem Mungfuße von 1764.

Berlin den 2. Januar 1835.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

und die Unterschriften ber Mitglieder Diefes Beborde:

Rother. v. Schütze. Belitz. Deetz. v. Lamprecht. bie Bergierungen, welche bas Ronigliche Bappen und ben barunter befindlichen Tert umfdließen, find:

1) oben in ben außern Gden ber Preufifche Abler in einem Borbeerfrange;

2) über bem Roniglichen Wappen eine Leifte mit ber Infdrift:

Königl. Preuss. Cassen-Anweisung.

mit Laubwert umgeben.

3) In der Mitte der beiden Seitenflude, das Bild der Fortuna, in der einen Sand das Fullhorn, in der andern ein Ruder haltend, unter diefen Figuren zwei kniende Genien mit Tafeln, auf welchen die Werthbezeichnung:

= 100 Thaler = fichtbar ift.

4) Unter dem Text der Raffen-Unweisung eine mit Rronen und Laubwert vers gierte Arabeste, welche die Androhung der Strafen umfchließt, die nach den Landes Gesetzen die Berfalfcher und Nachmacher der Raffen: Unweisungen

und die Berbreiter falfcher Exemplare treffen.

II. Die Rebrfeite.

In der Mitte ber obern Bergierung bas Bild der Borussia, rechts das Bild bes Friedens und ein Genius mit dem Delzweige, links bas Bild der Kraft den Zweig einer Giche haltend, welchen ein Genius zu erfassen sich bemuht.

Unter ber Boruffia fieht man bie Borte :

EIN HUNDERT

THALER COURANT.

und zu beiden Seiten derselben, rechts das Bilo des Bulkan in einem Medaillon mit der Umschrift: Prussian treasury Bill. 100, links das Bild des Merkur in einem ahnlichen Medaillon mit der Umschrift: Billet du Tresor prussien. 100.

In der die Unterlage bildenden Leiste besinden sich: die Littera, die geschriebene Nummer der Rassen Anweisung mit dem beigefügten Ramen eines Beamten des Ausfertigungs Bureau und die Jahredzahl 1835. Ueber dieser Leiste die Wiederholung derfgesetlichen Strafe Undrohung, zur Warnung gegen die Verfälschung und Nachbildung der Rassen Unweisungen. Sammtliche Bersgierungen der Rehrseite umschließt ein den Grund derselben bildendes Net von verschiedenartigen Linien.

Berlin, den 22. April 1837.

Saupt Bermaltung ber Staats Schulden, Rother. v. Schuge. Beelit. Deet. v. Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Durch Frankreich reisenbe fremde Auswanderer nach A. II. 2118.
Ronigl. Franzosischen Gouvernement in Bezug auf diejenigen Instituten fremder Staaten, welche, um sich nach Amerika zu bes geben, durch Frankreich reisen, eine Verordnung erlassen worden, der zufolge von jedem solchen Auswanderer

1) ein von der vaterlandischen Regierung eetheilter und von einer Frangofischen

Befandtichaft vifirter Pag,

29 der Rachweis einer baaren Summe von 400 Gulden im 24 Gulden Fuß für sich, so wie von demselben Betrage für jedes in dem Alter von 18 Jahren und barüber befindliche Mitglied seiner Familie, und von 200 Gulden für jedes Mitglied unter 18 Jahren, und

3) bie Borlegung eines mit einem Schiffstapitan abgeschloffenen Bertrage, burch welchen berfelbe sich fur ben Transport verpflichtet, ober ber Nachweis über die im Safenplage der Ginschiffung erfolgte Deponirung der für

bie Ueberfahrt erforderlichen Gumme,

geforbert merben foll.

Auch foll Fremden, welche blos mit gewöhnlichen, zur Reise nach Frankreich ausgestellten Paffen sich einfinden, falls sie die Ubsicht haben, sich nach Amerika einzuschiffen, die Erlaubnis hierzu nicht ertheilt werden, sofern nicht in den Paffen zusgleich das Vorhaben der Inhaber, sich über Meer begeben zu wollen, angegeben ift.

Indem wir Diefes hiermit zur offentlichen Renntniß bringen, beauftragen wir Die Rreis, und Orto. Polizei. Beamten, bei Untragen zur Auswanderung und Aussbandigung von Paffen auf ben Rachweis Diefer Reisemittel ftreng zu halten.

Cobleng, ben 5. Mai 1837.

Das Ronigliche Ober : Cenfur Collegium bat fur folgende Buder Debite Erfaubnis Schriften:

1) Ueber die helvetier und ihr Berhaltniß zu einer altern Bevolkerung der Schweiz, nebst einigen Worten über Bollerwanderungen und über die Swewen. Gine akademische Amterede von Friedrich Bromel, Dr. der Philosophie und ordentlicher Professor der Geschichte an der Universität zu Basel. Basel, verlegt von J. G. Reukirch. 1836.

2) Jugendblatter, Monatschrift jur Forderung mahrer Bildung, herausgegeben von C. G. Barth und L. Sanel. 4°. Strafburg bei Philipp Scheu, rer (Stuttgart in Commission bei J. F. Steintopf). 2tes und 3tes

Seft des zweiten Salbjahrs (Februar und Darg 1837).

bie Erlaubniß zum Debit innerhalb der Roniglichen Lande ertheilt. Cobleng, ben 5. Mai 1837.

Die Lehrers, Rufters und Glodnerstelle bei der katholischen Erlebigte Schusstelle zu Kell, im Kreise Mayen, ist erledigt. Das Eins betr. A. IV. 2810. kommen derselben beträgt, außer freier Wohnung mit Garten, durchschnittlich 150 Rthlr. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem Herrn SchulsInspektor Drueg zu Undernach zu melden. Coblenz, den 6. Mai 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ponnerstag den 18. Mai, Morgens 10 Uhr, werden im holzversteigerugzu Riffes Dosthaufe zu Raifersesch aus ben Schlagen des Koniglichen Fors esch betr. ftes "Dochpochten" versteigert:

Schlag Pferdfeifen 39'/a Rlafter buchen Scheit, 79 Rlafter Rnuppel, .

" Reffel 92°/a " " 56 . " "

Mbenau, den 1. Mai 1837. Der Ronigliche Oberforfter : Laffaulr.

Am Rhein=Pegel zu Coblenz im Monat April 1837.

	Zasser Rand.		Richtung bes Windes.	Regen ober Schnee.	Giegang oder Gieftond.	Bemertungen.
2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 11 12 21 22 21 22 23 24 25 26 27 28 29 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	78888888888888888888888888888888888888	915 26000 09752 1026 26063112	Norden West Sid. De gid. De gid. Nord. West Sid. Nord. Norden Sid. Norden Sid. Norden Sid. Norden Sid. West Oft Sid. West Sid. Sid. West Sid. Sid. Sid. Sid. Sid. Sid. Sid. Sid.	Seiter Trub id. id. id. id. id. Ghnee id. Trub Schnee Trub id. id. id. peiter Trub id. id. Schnee Trub id. Schnee Trub id. id. Seiter Trub Regen Feiter Trub Seiter		

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 13. Mai

1837.

(Beilage gu N° 29 bes Amteblattes.)

Be fannt mach ung. Die Gewerkschaft bes burch Urfunde vom 28. April 1825 concedirjen Brauntoblen Bergwerks

Elifa bei Boblicheid, in ber Bargermeifterei Rempenich, Rreis Abenau, Regierungsbegirt Cobleng, bat burd ihren Reprajentanten Dr. Guftao Bifcof, Professor zu Bonn, unterm 12. Diefes Monats er-

Mart, Die vorbezeichnete Bergmerts: Congeffion aufgeben gu wollen.

Im Auftrage bes Roniglichen Oberbergamtes fur Die nieberrheinischen Provingen bringen mir blefes Rennuciations . Gefuch burd Enichlag und Bei fundigung mabrent gwei Dionaten althier gu Duren , gu Bonn, Ling und in ben Gemeinden ber Burgermeifterei Rempenich, fo wie burch bas Umteblatt ber Roniglichen Regierung ju Cobleng jur öffentlichen Renninis, und erwaiten innerhalb ber Publikationes frift die etwa bagegen ju machenden Einfpriche.

Begeben Duren, am 18. April 1837.

Abniglid Preugifdes Bergeumt.

(289)Berpachtung eines Adergutes bei Kreugnach, befonders in Begiebung auf Auntetraben: Ander-Sabritation und Sopf: und Biegelbrenuerei.

Bon meinem nur eine viertel Reite von der Kreisftadt Kreusnach entfernten Welu: und Edergute gebente ich 70 bis 80 Morgen Meder, unter ben fir ben Dachter vortheilhaftiften Bedingungen, in lang.

jabrige Dacht ju geben-

Es liegen biefe Belder im Busammenhange, find mit 321 Obftbaumen ber ebelften Arten befest, und nur burd bie nothigen Wege getrennt. Alle bestehen aus ichwerem Baigen :, Robt . und Gerftenboben und find vollständig bestellt, fo das der Pachter Diefes Jahr nichts weiter gu thun bat, als die Ernte in Empfang gu nehmen.

Eine unweit davon gelegene massive Schenne von 105 guß Länge und 36 guß Aiefe, mit Stallung für 24 Stud Dieh, nebft Dof: und Gartenraum wird bagu gegeben, und fann barin bem Pachter nach seinem Bedürfniffe eine gute Dohnung und sonstiger Gewerberaum in weuig Bochen eingerichtet werben. Ein Brunnen an ber Scheune, ein Weiber und Trinfquesse in Mitte ber Zelber, fichern ben Be-

barf an Baffer auch in ben trodenften Jahren, felbft jum Bebufe bes Runtelruben. und Sabadsbaues und landwirthicattlider gabrifationen.

Sollte ber Pachter Biegelbrennerei ober Topferei betreiben wollen, fo tann ihm eine reiche Grnbe

ber feinften Thou. Erbe in der Rahe bes Baffers befonders überlaffen merben.

Die Rabe der wocheutlichen viel besuchten Fruchimarkte und Biehmarkte, alle vierzehn Tage in bieft-

ger Stadt, geben Belegenheit ju ichnellem und nabem Abfage aller Produtte.

Die vollftantigften Adergerathe konnen mit überraffen merben, auch fur einen ausgebehnten Buderim verfloffenen Jahre, trop ber Durre, von ber weißen Buderrube bis ju 8 und 12 Pfund Gemicht bas Stud gezogen murten, phue frifchen Dung. Es find bier Runfelruben in großen Quantitaten angu-Paufen, ba ihr Anban fchon feit funf und gwangig Jahren, mo gwei Suderfabrifen bier bestunden, gang allgemein geworben ift.

Das große Scheunengehaube kann, ohne namhafte Roften, Die nothigen Einrichtungen, nach ber

Songenbadifden Dethode ober ber gewohnlichen aufnehmen.

Es haften auf ben Grundfliden weder ber Bohnte noch andere Abgaben und Laften, felbft bie Grund. ftener übernimmt ber Eigenthumer.

Solibe Pacter, welche Sicherheit leiften tonnen, auch burd ihre Renntuiffe und gute Empfehlung, wollen fich an ben unterzeichneren Eigenthumer in frankirten Briefen menden.

Kreugnach, im April 1837.

Dout. Roniglider Lanbrath.

(290) E b i f t a I l a b u n c. Der Conrab Rrauter jun. von Sollichhausen, im hiefigen Amte, und seine Chefrau Unna Maria eine geborne Pausch von Grofalteuftabten, im Amte Pohensolms, beabsichtigen nach Amerika and

Bur Liquidation etwaiger Unspruche an Diefelben ift Aermin auf Donuerstag ben ersten Juni. Rachs mittags um 2 Uhr, babier anberount, in welchem folde fo gewiß geltend ju machen find, als fpater ben Auswandernden bas Bermogen jur Erportation ohne Beiteres überwiesen wird.

Greifenstein, ten 1. Dai 1887.

Burftides Buftig : Mmt . Bilbeimi.

(291) Der penflonirte Ronialide Borfter Cart Denn ju Bifcbacherhutte ift am 24. April c. mit Sinterlaffung eines Testaments gestorben, und ift jur Eröffnung bes Testaments Ternin auf ten eilften Juli c., Dorgens 9 Uhr, anberaumt morten.

Die unbefannten nachsten Bermanbten beffelben, fo wie etwaige fonflige Erkberechtigte werben unter bem Rachtbeile zu biefem Zermin vorgelaten, bag im Nichterscheinungefolle bas Teftament von Amts wegen eröffnet und Salle fein fichtbarer Dangel mabrgenommen, bem eingefehten Erben ber Rachlaß ause geantwortet werben mirb.

Breusburg, ben 27. April 1857.

Windfareiben. Die unten fignalifirte geiftedidwage Chefrau bes Jofeph Bubrer von bier, bat fic am 17ten biefes Monate von Paufe entfernt, und den angestellten Rachforschungen zufolge, febr mabriceinlich in die Labn gesturgt. Die wohlloblichen Polizeibehorden werben ersucht, von dem etwaigen Auffinden der Bermißten Radricht gefälligft bierbin gelangen ju laffen-

Limburg, ben 20. Mprft 1887.

vergoglich Raffauisches Amt.

Signalement ber Bermiften.

Alter: 57 3abre; Grofe: 4 Schub 6 bis 7 Apu; garbe ber Daare und ber Augenbraunen: braun; Stirn : frei; Augen : blan ; Bilbung ber Rafe : bic und flumpf ; Dunb : gewohnlich ; befonbere Beichen ; Dhridder ohne Minge und fehlten bie Badengabne auf beiben Seiten ber Ruulabe, fowohl oben

Diefelbe mar betleibet intt einem rofenrothen tattunenen Komotoen, einem weißen Daletuche, einer Jade von ziegelgelbem Rattnu mit Sternchen, einem Paar bellblan wollenen Strumpfen, einem Paar grunen mit Leber beseten Binterfouben, und einem flachsenen Demb gezeichnet M. F.

(295) Ueber bas Bermogen bes Deinrich PRolifch hierfelbft ift ber Confure beute erkaunt worben, und werden befhalb fammtliche Staubiger beffelben aufgeforbert in termino ten 14. Juni b. 3. gens 9 Uhr, ihre etwaige Unfpruche an ten ic. De olifch fo gewiß bor bem unterzeichneten Juftig-Amte an : und aneinfuhren, ale fie fouft bamit bon ber gegenmartigen Dtaffe ausgefchloffen werden follen.

Diefe Labung ift einmal in ben offentlichen Angeiger einzuraden. Alle weitere Berfügungen follen

an ber hiefigen Gerichtoftatte angeheftet werben.

Benborf, ben 7. Mai 1837.

Roniglich Preugifches Inflig : Umt Dammerftein .. Emmelins.

(294) In Bolge eines ben bei bem hiefigen Roniglichen Friedenegerichte am 28. Dezember vorigen Jahres aufgenommenen Zamilienrathe Befding, beflätigenben Urtheils bes Königlichen Dochlöblichen Lands gerichts ju Cobieng vom 13. Mary biefes Jahres, und auf Anfteben von: a) Frang Cerfc, Mutter auf ber Riebmuble bei Langenthal wohnend, sowohl fur fich so wie auch in seiner Eigenschaft als Sauptvormund seiner mit seiner veriedten Ebefrau Philipplina Roos gezeugten uoch minderjährigen Rinder, Johann Lersch, Mahlenecht zu Ueberhochsetten, Maria Ciisabetha Lersch, Magd zu Rirschoth, Johann Ludwig Lersch, Mublifnecht auf ber Nahmuble bei Monzingen, Johann Veter Lersch, Philipp Lersch, Eatharina Einsbetha Lersch, Epristian Lersch und heinrich Lersch, tiefe fur letzten ohne besonderes Geschäft bei ihrent Bater auf der Riebmuble wohnend; und b) der großichrigen Kinder bes genannten Brang Berid, namentlich Frang Berid, ohne besonderes Gewerb auf ter genannten Rietmuble, und Sophia Leric, Dienstmagd gu Langenthal wohnend; im Beifenn von Ricolaus Rebrein, Uderer gu Pferdefeld wohnend, in feiner Eigenschaft als Mebenvormund ber oben genannten Minorennen, werden bie biernach verzeichneten in ber Gemeinde Langenthal, Burgermeifterei Mongingen, gelegenen ben Requirenten gemeinschaftlich mit ben gedachten Miuderjahrigen jugeborigen Immobilien am Donnerflag benfechsten Juli Diefes Jahres, Bormittags gebn Ubr. auf ber mitguverfteigernben Rlebmuble bei Langenthat por bem unterzeichneten ju Rirn mohnenden biergu committirten Rotar Dartin Dau bad, offent-

lich bei brennenden Lichtern, versteigert werden, namlich: a) die jogenaunte Rlebmuble bei Langenthal mit ben Bohngebaulichkeiten, einer babei flebenben-Schenne nebft Pflanggarten, Mabtenteich und allen sonstigen Appartinenzien, bas Gange einen Blachenraum von 108 Ruthen 40 Buß einnehmend, zwischen ben Gefurchen oben ber Weg und unten die nachbezeichnete Wiese, eingetragen im Kataffer unter Blur VI., Rr. 20, 21 und 22.

b) zwei Morgen 33 Ruthen Biefe bei ber obigen Ruble, begrangt oben vom Rublenteid, untenvon der Buch, Eine VI., Dr. 19.

c) 85 Ruthen 50 guß Mderland auf Dablenflur unweit ber obigen Duble, ber fogenaunte Pauf: ader, begrangt von bem Burweg und ber Bach, Biur VL, Rr. 23.

Zare und Bedingungen liegen auf ber Amtefinbe bes unterzeichneten Rotars jur Ginficht.

Rirn, ten 20 April 1837.

Maubach.

(295).

oer Reigerung im St. Goar'er Walbe am 8. Juni.

Em 5. Juni nachftbin, Morgens 8 Uhr, werden auf bem Stadthaufe von St. Goar nachbenannte-Polifortimente in bem St. Goat'er Balbe , in ben Diftriften ,auf bem Gleichen" und ,, Cichberg" fibend, Offentlich an ben Deiftbierenden verfteigert :

400 Rlafer Buchen und Cichenhola, 200 Ban : und Raphotaftamme,

26800 Bellen.

St. Goar, am 4. Mai 1837.

Der Commiffarifche Burgermeifter .. Bengolb.

t-mad Die Gebrüber Dathias und Bartolomaus Thome ju Rachtsheim beabsichtigen auf ihrem Cigenthum bafelbft, Blur VI, Pargelle Rr. 22, 41, 42, 49, 50 und 167, eine eingangige pberichtägige Dabl-muble ju erbauen, und bas Baffer bes Bafferungegraben aus bem Luremer Dolgbach bagu ju

In allen und jeben Ginfprüchen gegen diefes Dorhaben wird hiermit ein Practuffo. Termin bis jum

6. Juni b. J., auberanmt.

Mayen, den 5. Mat 1857.

(297) Samflag ben 20. Dai f. 3., Bormittage 19 Uhr, wird auf ter Schreiffinde bee Unters zeichneten bie Erbauung eines Schulboufes für bie evangelische Gemeinde Taftellann, verauschlagt zu 2679 Mihlr., an ben Wenigstnehmenten offentsich in Berding gegeben. Plan, Rostenauschlag und Bestingungen liegen bier zur Einsicht offen.

Caftellann, ben 4. Dai 1857.

Der Burgermeifter, Cabenbach.

(298) Montag ben 29. Dai 1,837, Morgens 8 Uhr, werden in Lifenich 60 Klafter Brandholg nebft 53 Bonftamme an ben Meistbietenden offentlich versteigert; banu werden Dienstag ten 30. Rai 1837, 9 Uhr Morgens, auf hiesiger Amteftube noch 219 Klafter Polz im Ganzen meistbietend verlassen.

Senbeim, ben 6. Mai 1837.

Der Bürgermeifter, Rictig.

Da bie Bersteigerung ber Erbauung eines Gemeinder, Bad's und Spripenhauses gut Sohren vom 28. Kebruar v. die hohere Genehmigung nicht erhalten hat, so sollen die hierzu erforderlichen, im Ganzien zu 1510 Mthlr. 19 Sgr. 8 Pf. veranschlagten Arbeiten, Breitag den 19ten dieses Monats, Worz mittags 9 Uhr, auf der Amtestube des Unterzeichneten sowohl im Einzelnen ats im Ganzen, nochmals öffentlich ausgedoten werden.

Sohren, ben 8. Mai 1837.

Der Burgermeifter,

(300) Mittwoch ben 7. Juni laufenden Jahrs, Rachmittags 2 Uhr, wird zu Rieberhedenbach bas bafelbft befindliche alte Schulhaus nebft-einem babei gelegenen freien Plas an den Meifibictenten offents lich verlauft werben-

Ronigefelb, am 9. Dai 1857.

Der Bargermeifter, Dartung.

(801) Aachener und Munchener Feuer = Bersicherungs = Gesellschaft.

Die Bekanutmachung Koniglicher Pochloblicher Regierung vom 26. April d. 3., im Unieblatte Rr. 26 vom 4. biefes Monat, hat auf die bei unferer Gesellichaft versicherten Personen nicht Bezug, ba wir für leptere die im g. 12 bes Reglements ber Provinzial Beuer Gocietat vorgeschrickene Anzeige ber Pochloblichen Direktion diefer Societat, im Einverständnis mit berselben, gemacht und temmach ber bestallsigen Berpflichtung genügt haben, auch berselben bei kunftigen Wersicherungs Wibschinffen in gleicher Beise genügen werden.

Machen, im Dat 1837.

Die Direttion, ...

(502) Subhaftation 6 = Patent.

Auf Anfteben bes herrn Konrad Bechter, Birth und Abjuntt wohnhaft zu Langentohnsheim, wird Samftag ben achten Juli laufenten Jahrs, Morgens 8 Uhr, vor tem unterzeichneten Briebens, richter bes Bezirks Kreugnach, an gewöhnticher Gerichtsstelle, zur offentlichen Berfteigerung nachbeschries bener Immobilien, gelegen in ber Statt Kreugnach und in feinem Bann, geschritten und ber Juschlag bem Meistbietenben ertheilt werden

Diefelben find am 18. Oftober 1836 gegen Johannes Spener, Birth in Rreugnach mobnibaft; in

gerichtlichen Beichlag genommen morben, ale:

1) Ein zweistöckiges Wohnhans, nebft hinterhaus, Lepteres früher Gerberei, und baranstogenben Garten, gelegen bahier zu Kreuzuach auf ber Brud, einseits Leopold Pfaff, anderseits Georg Schneegans. Das hans so wie bas hinterhaus find von holz und kochwerk erbaut und mit Biegeln gebeckt. Das haus hat vorne nach der Straße zu eine Eingangsthure und zwei Kenster im untern Stock, und ist gelb augestrichen, im zweiten Stock zwei Jenster und zwei Bachfenster und ift bie ganze übrige vordere Blache mit Schiefern bekleibet. Auf ber Seite hat das haus nuten zwei Kellerlocher; im ersten Stock zwei, im zweiten Stock drei Fenster, und ift diese Seite gelb angestrichen, nach der hintern Seite, welche ebenfalls gelb angestrichen ist, sind zwei kleine Kenster angebracht.

Das hintergebande har unten eine Thure und zwei Definungen mit Laben verschien, im zweiten Stock eine Thure und brei Definungen und Laben, sobann binten und seitwarts verschiedene Definungen mit Laben, welche sammtlich roth angestrichen sud. Das Ganze hat einen Slächenraum von 5 Ruthen 40 km und ist in der Antterrolte mit Lit. I. Rr. 638 und 639 bezeichnet. Ungebot des Ertrasenten 500 Athle. 2) Lit. E. Rr. 557, 109 Ruthen 2 kuß Uder, in der untern Bein, einseits Friedrich Prinz, anderseits Jakob Mallaner. Ungebot 10 Athle. 3) 8 Morgen 5 Authen 50 kuß, stuher Arter jest Weinderz am Galgenberg, einseits Balentin Pitthan, anderseits Friedrich Petermann von Bosen- heim, in der Nutterrolle unter Lit. D. 521. Ungebot 30 Athle. 4) 93 Anthen 60 kuß Uder daselbst, einseits Balentin Pitthan, onderseits Friedrich Petermann, in der Nutterrolle unter Lit. D. Rr. 322. Augedot 5 Athle. 5) Lit. E. Rr. 776a, 36 Ruthen 23 kuß Uder am Mühlenthor, einseits Weitzid Dr. harf, anderseits Philipp Clemens. Ungebot 5 Athle. 6) Lit. E. Rr. 496, 2 Morgen 117 Rusten 24 kuß Uder im Planigerweg links, einseits Peter Unger, anterseits Pospitalgnt. Ungebot 50 Athle. Die vorbeschriebenen Immobilien liegen, wie schon gesagt, in der Stadt Rreumach und in seinem Bann, Briedensgerichtsbezirks und Landrathlichen Kreises gleichen Ramens, und werden von dem Schuldner selbst bewohnt, bedaut und benupt, mit Unsnahme des Wohnhauses, welches anch zugleich miethweise von Unna Maria Partring mitbewohnt wird. Die bavon zu zahlende Grunds und Ges

bande: Eteuern betrugen fur bad Jahr 1836 4 Ribir. 28 Sgr. 8 Pf. Der vollständige Mudging and ter

Steuerrolle fo wie die Rausbedingungen tonnen auf ber Gerichteschreiberei bes hiefigen Briebenegerichte eins gesehen werben. Gegenwartiges Patent soll auf gesepliche Beise befannt gemacht werben. Rreugnach, am 20. februar 1857.

(unterschrieben) Brang, Briebenerichter. Bur gleichlautenbe Ansfertigung: Der Gerichtsschreiber Daper.

Subbafations : Patent. (503) Mufteben ber Johannetta geborne Soucegaus, fruber Debthanblerin, bermalen privatifirent, wohnhaft ju Krengnach, Birtwe von bem bafetbit verlebten Debibanbler Berner Soneiber, werbent por bem unterzeichneten Landgerichte Affeffor und Briebensrichter bes Kantone Stromberg, bie bier nache begeichneten gegen die Chelente Philipp Deinrich Theis senior, Dahimuller, und Catharina geborne Stuber, ohne Gewerbe, beibe wohnhaft auf ber Steinmuble, im Gemeinbebann von Seiberebach, mit Befchtag belegten Immobilien, am Freitag ben 15. September 1837, um 9 Uhr bes Bormittags, in bem gewöhnlichen Sipungefaale bee Frietenegerichte ju Stromberg, einer offentlichen Berfteigerung anse gefest und bem Lest: und Deifibietenden jugefchlagen : Beschreibung ber Immobilien. A. Im Gemeindebanue von Seibersbach. 1) Lit. B. Rr. 503, 7 Morgen 161 Muthen 4 South Ader über ber Strafe, neben Jatob Sabler bon ber Reubutte, und Beinrich BBafum. Angebot 50 Mthlr. , Gar. Lit. B. Dr. 725, 6: Ruthen 84 Souh Dede auf ber Steinmuble, neben Carl Utich und Erben Puricelli. Ungebot 5) Lit. B Rr. 726, 1 Diorgen 132 Ruthen 56 Schuh Ader auf ter Steinmuble, beiberfeite bie Eculbner. Angebot 4) Lit. B. Rr. 727, 72 Muthen 56 Echuh Bicfe auf ber Steinmable, beiberfeits bie Schuloner. Angebot 5) Lit. B. Rr. 728, 8 Ruthen 60 Sout Ader auf der Steinmable, beiderfeits bie Souldner. Angebot . 6) Lit. B. Rr. 729, 34 Ruthen 20 Souh Dede auf ber Steinmuble, beiberfeite ble Schutdner. Angebot 7) Lit. B. Rr. 738, 4 Morgen 118 Ruthen 18 Cont Biefe auf ber Stein-feite bie Souldner. Angebot . Lit. B. Rr. 757, 27 Muthen 83 Souh Dedland auf ber Steiumuble, beider: eite bie Souldner. Angebot 10) Lit. B. Rr. 758, 30 Muthen 44 Sout Dede auf ter Steinmuble, beiberfeits Die Schnidner. Ungebot 11) Lit. B. Rr. 759, 54 Muthen 16 Souh Biefe auf ber Steinmable, beiberfeits die Schuldner. Angebor 12) Lit. B. Rr. 740, 6 Muthen 80 Soub Dede auf ber Steinmuble, beiberfeite bie Schuldner. Ungebot -13) Lit. B. Rr. 741, 137 Ruthen 88 Sout Mder auf ber Steinmuble, beiberfeite bie Schuldner. Angebot 24) Lit. B. Rr. 742, 21 Ruthen Debland auf ber Steinmuble, beiberfeits bie Schnidner. Ungebor 15) Lit. B. Rr. 748, 85 Ruthen 60 Sont Dede auf der Steinmuble, beiberfeits bie Souldner. Angebot -16) Lit. B. Rr. 744, 15 Ruthen 38 Souh Dede auf ber Steinmuble, beiberfeits bie Schuidner. Angebot -17) Lit. B. Rr. 745, 12 Morgen 148 Muthen 70 Sout Uder auf ber Steine muble, beiderfeits Die Schuldner. Angebot -18) Lit. B. Rr. 746, 24 Ruthen Geftranch auf ber Steinmable, neben Jatob Sahler von ber Renhutte und ben Schultnern felbften. Ungebot -B. Im Gemeindehang von Darmeiler. 19) Lit. B. Rr. 482, 2 Morgen 77 Rutben 52 Sout Ader im Schneidmithiberg, neben ben Erben Schubbach und Jatob Mattes. Angebot.
201 Lit. B Nr. 486 und 487, 5 Morgen 98 Ruthen 70 South Ader im Schneid. mubibera, neben Georg Reil von Stromberg und Gebruter Sahler. Angebot 20 21) Lit. B. Rr. 490, 491, 492; 493 und 494, 115 Ruthen 3 Souh, wovon 108. Ruthen 27 Souh Ader und 6 Ruthen 76 Souh Geftrauch find, im Schueib: mabiberg, neben Martin Dohr und Gebrüder Gahler. Ungebot - - -Total bes Angebots - - -267 Rtblr. 20 Sgr. Diefe Immobilien, welche mit 8 Rebir. 21 Ggr. 11 Pf. beftenert find, liegen im Rreis Rrengnad, Briebensaerichtsbegirf Stromberg, Gemeinbebann von Seibersbach und Darweiler, und werben von ben Souldnern felbft bebaut und benutt. Der poliffandige Ausjug ans ber Steuerrolle und die Raufbedine gungen liegen auf ber Berichtofchreiberei bes biefigen Briebensgerichts ju Ginfict offen. Gegeben gu. Stromberg am 5ten Dai 1837. Der Konigliche Landgerichte Affeffor und Friebendrichter,

Das hutlager
von Ch. Richrath in Coblen;
wurde neuerdings bestens affortirt sowohl in Bilg: als in Seide: Paten.

(geg.) 28 n g.

Der Bulfegerichteidreiber: Pagan ett i-

Bar gleichfoutenbe unsfertigung ,

Amts. Blatt.

No. 30.

Coblenz, den 21. Mai

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Sammtliche Verwaltungen ber Rirchen, Armens, Schuls Erneuerung von Popothefars und sonstigen Stiftungs. Guter auf bem linken Rheinuser unsers Inscriptionen. A. IV. 2727. Berwaltungsbezirks werden — unter Bezugnahme auf die im Amtsblatte Nr. 46 bes Jahres 1829 enthaltene Bekanntmachung des Königl. General-Prokurators zu Koln vom 23. September 1829 — darauf ausmerksam gemacht, daß die gesetzliche Bestimmung, wonach Hypotheken, Rechte mit dem Ablause von zehn Jahren erlöschen, sortwährend in Kraft ist.

Gedachte Verwaltungen werden daher angewiesen, zur Vermeidung ber aus bem Ablaufe ber zehnjährigen Frist entstehenden Nachtheile, in Zeiten für die Er, neuerung der Hypothekar, Inscriptionen zu sorgen und überhaupt diese Sorgfalt

jedes Jahr zu beobachten, wenn Beranlaffung bagu vorhanden ift.

Cobleng, ben 9. Mai 1837.

Der verstorbene Pfarrer Frings zu Alflen hat mittelst bes Bromme Stiftung betreffend. Betrages von 12 Rthlrn. und eines fur 20 Rthlr. angekauften A. IV. 2877. Brundstude, ein Singanniversarium in die dasige Rirche gestistet. Coblenz, den 11. Mai 1837.

Da der Termin zur Aushebung der Ersatmannschaften für Ansbebung der Ersatmannbas laufende Jahr herannaht, so sehen wir uns veranlaßt, auf schaft für 1837. A. V. 526. die Bekanntmachung in unserm Amtöblatte für 1832, Rr. 11, Geite 103, auf merksam zu machen, nach welcher nämlich diejenigen militärpflichtigen jungen Leute, beren Einstellung die Erhaltung der Familie gefährden könnte, verpflichtet sind, dieses und zwar mit den nöthigen Beweismitteln über die zur Berücksichtigung geseigneten Verhältnisse, bei der Kreiss Ersatzuchebungs Commission vorzubringen, indem den Worten des Gesetzes nach, auf die Verheisung eines nachträglich zu führenden Beweises keine Rücksicht genommen werden wird.

Da die diebfälligen Atteste nicht anders als von wirklichen, verpflichteten, obrigkeitlichen Personen — für beren Richtigkeit diese personlich verantwortlich bleiben — ausgestellt sein muffen, so haben sich die Militarpflichtigen, welche reklamiren wollen, ohne den geringsten Berzug, bei ihrem Burgermeister zu melden, damit dieser noch Zeit habe, die Verhältnisse zu untersuchen, und noch

por bem Bufammentritt ber Rreis. Commiffion baruber ju atteffiren.

Mit Hinweisung auf die darüber sprechenden Militars Ersagaushebungs Ins ftruftionen, wiederholen mir biedurch nochmals, daß die Departements Ersags

Mushebungs, Commission auf Burudftellungs, Gesuche nur bann Rudsicht nehmen wird, wenn biese bereits bei ben Rreis, Ersapaushebungs, Commissionen vorges tragen, ober wenn etwa die sie begrundenden Berhaltnisse erst in ber Zwischen-

zeit eingetreten fein follten.

Auf fpatere Entlassungs Antrage fur folche Militarpflichtige, von benen ober von beren Angehörigen es verfaumt worden ift, die Gesuche um Burudftellung ber Erfat. Aushebungs. Commission, zur gehörigen Beit vorzutragen und zu begrunden, tann nach erfolgter Ginftellung keine Rudficht genommen werden.

Cobleng, ben 12. Dai 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Berliner allgemeine Bittwen-, Bensions. und Unterstügungs-Rasse, welche in dem 1 ten Meceptions-Termin bereits zahlreiche Theilnahme erhalten hat, wird mit dem 1. Juni d. J. anfangen für den zweiten Termin Interessenten aufzunehmen. Es werden daher diejenigen, welche beizutreten wunschen, hierdurch aufzesordert, sich zeitig mit den vorschriftsmäßigen Uttesten, von welchen das Gesundheits-Zeugniß nicht vor dem 1. Mai c. ausgestellt sein darf, zu versehen, und solche nehst dem ersten halbjährigen Beitrage und den zur Aussertigung des Receptionsscheins gesetz mäßig erforderlichen 15 Sgr. Stempelgeld entweder an den ihnen zunächst wohnenden Agenten oder unmittelbar an die unterzeichnete Direktion so zeitig abzussenden, daß alles spätestens bis zum 15. Juli, wo der Termin geschlossen wird, hier eintressen kann.

Berlin, ben 25. April 1837.

Direktion der Berliner allgemeinen Bittwene, Penfions, und Unterftupungs, Raffe, (gez.) Graf von der Schulenburg.

Das Auffinden ber Mosa Unser Publikandum vom 15. Marz b. 3., das Berschwins ben ber Rosa Hanmann von hier betreffend, hat dadurch seine Geledigung gefunden, daß eingegangenen amtlichen Nachrichten zufolge, die Leiche derfesben am 22. v. M. zu Porz im Rheine gelandet worden ist.

Reuwied, den 5. Mai 1837.

Fürstlich Wiedische Regierung, (gez.) Pafch.

Aufgefundene Leiche in ber Um 6ten biefes Monats ift am Debstein, Burgermeisterei Monheim. Monheim, die Leiche eines unbekannten etwa 50 Jahre alten Mannes gelandet.

Dieselbe ist 5 Fuß groß, von zarter Constitution, und hat schwarz graues haar, anscheinend nach vorne eine Glaze, einen starten schwarz und grau melirten Badenbart, eine kleine Rase, unvollständige Zahne und rundes Gesicht. Nach

bem Grabe ber Bermefung gu urtheilen, bat bie Leiche über zwei Monate im

Moffer gelegen.

Un Kleidungöstücken fanden sich bei berselben vor, ein feines flachsenes hemd unten an den Aermeln fraus, mit breiten Borden besetzt und dort als auch am Halfe mit Bandeln zugebunden, eine graue wollene Weste mit zwei Reihen metalles ner Knöpfe und grauem Schottleinen gefüttert, ein hirschledener elastischer Hosensträger, silbergraue wollene Beinkleider mit einer schmalen Lape und zu beiden Seiten Taschen ohne Futter, eine grobleinene Unterhose, ein weißleinenes Tuch unterhalb des rechten Knies über letztere gebunden, ein Paar grau wollene Socien und leichte Schuhe mit Bandeln und ohne Nägel. Wer über die Person der ges landeten Leiche Auskunst geben kann, wolle sie mir mittheilen.

Duffeldorf, ben 9. Dai 1837.

Der Dber Profurator, G d n a a fe.

Sicherheits = Polizei.

Der unten bezeichnete hiesige Hausling Johann Abam Le, Stedbrief gegen Job. Abam scher wegen Mißhandlung in Verhaft gewesen, ist am Beicher von gaib.
3ten curr. von der Arbeit auf dem Brauweiler Vicinalwege entwichen.

Sammtliche Civil . und Militar . Behorden werden erfucht, auf benfelben Ucht zu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften und hierhin abliefern zu laffen.

Braumeiler, ben 5. Mai 1837.

Die Direktion ber Provinzial : Arbeits : Unftalt.

Gignalement.

Gebuteort: Faid; letter Aufenthalteort: Faid; Religion: tatholisch; Stand: Schiffertnecht; Alter: 35 Jahr; Große: 5 Fuß 3 Zoll; haare: bunkelbraun; Stirn: schmal; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rase: bid; Mund: gewohnelich; Bart: braun; Rinn: oval; Gesicht: rund; Sprache: beutsch.

Betleidung. Gin hemd von hanfleinen, eine Jade von grau Wolltuch, eine Jade von Drillich, eine hose von Drillich, ein blau und weiß gestreiftes halbtuch, eine Paar leinene Strumpfe, eine blaue Muge mit Pelz, ein Paar

leberne Schube.

Der unten bezeichnete hiesige Haubling Johann Abam Bere Stedbrief gegen Joh Abam. mann, welcher wegen Bettelei und Diebstahl in Berhaft gewesen, ift am 3ten curr. von ber Arbeit auf bem Brauweiler Bicinalwege entwichen.

Sammtliche Civil , und Militar , Beborden werden ersucht auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu laffen.

Brauweiler, ben 5. Mai 1837.

Die Direktion ber Provinzial : Arbeits : Unftalt.

Gignalement.

Geburtbort: Rellenbach; letter Aufenthaltbort: Rellenbach; Religion: evangelisch; Stand: Rorbmacher; Alter: 26 Jahr; Große: 5 guß 1 Boll; Haare:

braun; Stirn: rund; Augenbraunen: braun; Augen: flein; Rafe und Mund: breit; Rinn: breit; Gesicht: rund; Sprache: beutsch; besondere Rennzeichen: auf bem linken Auge blind.

Betleibung. Ein Bemb von hanfleinen, eine Jade von grau Wolltuch, eine hofe von Drillich, ein blau und weiß gestreiftes halbtuch, ein Paar leinene

Strumpfe, eine grau tuchene Duge, ein Paar leberne Schub.

Steckbrief gegen Rarla
Die unten naber signalisirte Maria Margaretha Schug,
Rargaretha Schug.
Ehefrau bes Guckfastenzeigers Tobias Marz, geburtig von Oberr
kostenz, hat sich ber wegen Diebstahls wider sie eingeleiteten Untersuchung durch
bie Flucht entzogen. Auf ben Grund eines von dem Königl. Instruktionsrichter
zu Simmern wider dieselbe erlassenen Vorführungsbesehls ersuche ich sämmtliche
Behörden auf dieselbe zu wachen, dieselbe im Betretungsfalle verhaften und dem
Ronigl. Profurator zu Simmern vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 5. Dai 1837.

Der Ronigl. Ober, Proturator, v. Dlfer 8.

Perfon Beforeibung.

Die Maria Margaretha Schug, Ehefrau bes Tobias Mary, ist 40 Jahre alt, fünf Fuß groß, hat schwarze Haare, eine runde Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, eine langliche Nase, gewöhnlichen Mund, gute Bahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, frische etwas braune Gesichtsfarbe.

Der in unserem Amtsblatte sub Nr. 26 pag. 187 pro 1837 briefs gegen Caspar Meuser. enthaltene Steckbrief gegen den Ranonier Caspar Meuser wird in Folge Requisition des Koniglichen Artillerie, Brigad? Commando's hiermit zu rudgenommen, indem der Entwichene wieder eingebracht worden ist. Coblenz, den 5. Mai 1837.

Stedbrief gegen V. Gotichmann von Sibigiratha.

Der unter Polizei Aufsicht stehenbe Peter Gotschmann,
mann von Sibigiratha.

42 Jahre alt, evangelisch, Steinhauer, zu Sibigiratha in Sachsen
geburtig, zulest in Koln wohnhaft, hat sich der gegen ihn wegen Diebstahls eins
geleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen; indem ich dessen Signalement
hier unten mittheile, ersuche ich sammtliche Polizei. Behörden auf denselben zu
wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.
Roln, den 8. Mai 1837.

Der Instructions Richter, Bever.

Gignalement bes zc. Gotfch mann. Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Gesicht: oval; Haare: schwarzbraun; Stirn: niedrig; Augenbraunen: schwarzbraun; Augen: braun; Rase: proportionirt; Mund: gewöhnlich; Kinn: rund; Bart: schwarzbraun; Gesichtsfarbe: braunlich; besondere Rennzeichen: sachsischen Dialekt, und hat in Folge von Gicht einen schleppenden Gang. Der unten naber bezeichnete Johann Dene ist von bem Gtedbrief gegen Joh. Dene 40ten Königlichen Infanterie, Regimente aus der Bundesfestung Wainz desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwalztungsbezirk hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeclung an den Commandeur des Regiments, herrn Oberst v. Knappe zu Mainz, abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 9. Dai 1837.

Signalement.

Der oben genannte Mustetier aus Luperath, Kreifes Cochem, geburtig, ift 26 Jahr 4 Monat alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat blonde Haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Rase, gewöhnlichen Mund, rundes

Rinn, gefunde Befichtefarbe; befondere Rennzeichen: feine.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit einer blauen Dienstjade, grauen Tuchhosen, einer Tuchmute ohne Schirm roth eingefaßt, einem grauen Mantel, ein Paar Salbstiefel, einem Chakot mit Schuppenketten, ein Paar grauen Tuchhandschuhen, einem Semd und einem Sabel mit Aroddel und Gehenke.

Der unten naber signalisirte bes Diebstahls beschuldigte Stedbrief gegen Loreng Pus-Lorenz Pubenz, bat sich ber gegen ihn eingeleiteten Unterfuchung burch die Klucht entzogen.

Cammtliche Beborden werden erfucht, ben ac. Pubeng im Betretungefalle

ju verhaften und mir vorführen ju laffen.

Duffeldorf, ben 10. Mai 1837.

Der Konigliche Landgerichterath und Inftruktionerichter,

Signalement.

Mamen: Lorenz Pubenz; Geburtsort: Duterobe bei Heiligenstadt; letter Aufenthaltsort: Duffeldorf; Alter: 26 Jahre; Stand: Bedienter; Größe: 5 Fuß 4 Boll; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Mase: proportionirt; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Kinn: oval; Zahne: gut; Gesichtsbildung: oval: Gesichtsfarbe: gesund; Statur: gesett; Sprache: deutsch; bessondere Rennzeichen: eine Narbe von 21/2 Boll Lange auf der rechten Wange, und schielt etwas.

Im Laufe ber vorigen Boche find aus dem im Urbacher Diebstahl verschiebener Ges Marter Balde gelegenen sogenannten Carls hause vermittelft Ginsteigens folgende Gegenstände entwendet worden:

1) awolf bis viergebn große Birfchgeweibe,

2) vier Leuchter von Rebbod's Geweiben zusammen gefett,

3) acht Teller von weißem Porzellan mit gebogenem Ranbe,

4) ein Dbft Zeller von weißem Porgellan,

5) eine Raffee und eine Milch Ranne von weißem Porzellan,

6) eine Raffee Ranne und eine Dilch , Ranne von weißem Blech mit geflochtes nen Griffen,

7) ein Galgfaß von weißem Porzellan,

8) eine Raffee, Duble,

9) eine Feuergange,

10) ein Spiegel, circa zwei Fuß boch und anderthalb Fuß breit mit schwarzem . Rahmen,

11) eine zu einer Pumpe gehörige eiserne Stange mit lebernem Eimerchen ober

Rlappe,

12) ein ichwerer eiferner Pumpenschwengel, mit einer unten baran befestigten eifernen Rugel,

13) ein gur Pumpe geboriges bleiernes Rohr, ungefahr 11/a Buf lang, nebft

einer daran befindlichen Schraube.

Es wird hiermit nicht nur ein Jeder vor dem Antauf diefer Gegenstande gewarnt, sondern ersucht, alle Unzeigen, welche zur Entdedung der gestohlenen Sachen oder den Urheber des Diebstahls fahren tonnten, schleunigst der untergeichneten Stelle oder feiner nachsten PolizeisBeborde mitzutheilen.

Dierborf, ben 11. Dai 1837.

Fürftlich Diebifches Juftig . Umt: v. Laffaulr.

Perfonal = Chronit.

Der Schullehrer Urens zu Monreal ift in feiner Stelle befinitiv beftätigt worden.

Cobleng, ben 26. April 1837.

Der als praktischer Arzt und Wundarzt approbirte und pereidete Doctor Carl b'Ester hat sich in Ballendar niedergelassen.

Cobleng, ben 4. Dai 1837.

Un die Stelle des verstorbenen Beigeordneten Blum zu Antweiler ist ber-Aderer und Kramer Michael Neubusch daselbst ernannt worden. Coblenz, ben 5. Mai 1837.

Der als Wundarzt zweiter Rlasse approbirte und vereidete Beinrich Werner bat sich in obiger Eigenschaft in Weglar niedergelassen. Coblenz, den 8. Mai 1837.

An die Stelle des verstorbenen Burgermeisterei Beigeordneten von Große rechtenbach Johann Schmidt aus Volpertshausen ist der Adam Schmidt jun. aus Großrechtenbach von uns ernannt worden.

Cobleng, ben 11. Dai 1837.

Der bisherige Regierungs Referendarius zu Coln, Freiherr Leopold von hauer, ist in gleicher Eigenschaft bei ber hiesigen Konigl. Regierung eingetreten. Coblenz, ben 11. Mai 1837.

Ronigliches Regierungs Prafidium: v. Spiegel.

(Beilage ju N° 30 bes Umteblattes.)

(305) Berpachtnig eines Adergutes bei Rrengnad, befonbers in Begiebung auf Runtelruben. Buder-

Bon meinem nur eine viertel Deile von ber Breisftadt Kreugnach entfernten Beine und Adergute gebente ich 70 bis 80 Morgen Meder, unter ben fur ben Dachter vortheilhafteften Bebingungen, in lang.

26 liegen biefe Telber im Infammenhange, find mit 321 Dbftbaumen ber ebelften Arten befest, unb nur burch die nothigen Wege getrennt. Aue bestehen aus ichwerem Baigens, Robls und Gerstenboben und find vollständig bestellt, so bas ber Pachter biefes Jahr nichts weiter zu thun hat, als bie Ernte in Empfang ju nehmen.

Eine unweit bavon gelegene maffive Schenne von 105 Jug Lange und 36 Jug Tiefe, mit Stallung fur 24 Stud Bieh, nebft Dof: und Gartenraum wird bagu gegeben, und fann barin bem Pachter nach seinem Bedurfuiffe eine gute Bohnung und sonstiger Bewerberaum in wenig Bochen eingerichtet werden.

Ein Brunnen an ber Schenne, ein Beiber und Trinfquelle in Mitte ber gelber, fichern ben Bes barf an Baffer auch in ben trodenften Jahren, felbit jum Bebufe bes Runtelruben. und Zabadebanes

und landwirthicaftlicher gabrifationen. Sollte ber Pachter Biegelbrennerei ober Topferei betreiben wollen, fo tann ihm eine reiche Grube

ber feinften Thon. Erde in ber Rabe bes Baffers befondere überlaffen werben.

Die Rabe ber wochentlichen viel besuchten Fruchtmartte und Biebmartte, alle vierzebn Tage in biefis

ger Stadt, geben Gelegenheit ju ichnellem und nahem Abfape aller Produfte.

Die vollständigften Adergerathe tonnen mit übertaffen werben, auch für einen ausgebehnten Buder. Mubenbau. Die Inderrube gebeiht auf biesen gettern, wie im gangen Kreise, gang vorzüglich, so bas im verstoffenen Jahre, tros ber Durre, von ber weißen Buderrube bis ju 8 und 12 Pfund Gewicht bas Stud gezogen wurden, ohne frischen Dung. Es sind bier Munkelruben in großen Quantitäten anzus kanfen, ba ihr Anden schon seit funf und zwanzig Jahren, wo zwei Budersabriken hier bestunden, ganz allgemein geworden ist.

Das große Schennengebaube tann, ohne namhafte Roften, bie nothigen Ginrichtungen, nach ber

Songenbacifden Dethode oder ber gewöhnlichen aufnehmen.

Es baften auf ben Grundftuden meder ber Behnte noch andere Abgaben und Laften, fetbft die Grund.

ftener übernimmt ber Eigenthumer.

Solide Pacter, welche Sicherheit leiften tonnen, auch burd ihre Renntniffe und gute Empfehlung, wollen fich an ben unterzeichneten Eigenthumer in frankirten Briefen wenben.

Kreugnad, im April 1837.

bout, Roniglider Lanbrath.

(306)Ebitta, llabung

Wer an nachftebende Perfonen von Altenfirchen, welche nach Almerifa auswandern wonen

1) Johann Georg & dafer V. Cheleute, D Deter Ret und beffen Chefrau, geborne Gang, und

3) Johann Georg Gang, lebig,

Forberungen gu haben vermeint, hat diefelbe fo gewiß Dienftag ben 20. Juni o., Morgens 9 Uhr, Dienftag ben 20. Juni o., Morgens 9 Uhr, bafier anzuzeigen, als fonft obne Berudfichtigung berfelben bas Bermogen ber Auswanderer zur Exportation übermiefen merben foll.

Pohenfolms, ben 8. Dai 1837.

Burftliches Juftig umt, Min a.

(307) Die ben Perren Beinrich Thiet, Christian Rlein gu Renwied, und Simon Seifan gu Isenburg, gemeinschaftlich jugeborige ju Isenburg gelegene Duble, außer zwei Mabigangen, einem Deble gange und Mehlmagazin, eine geraumige Bohnung, Stallungen und einem gewölbten Keller, alles durch eine Ringmauer umgeben, enthaltend, foll

Montag ben 29ten tiefes Monats, Rachmittags 3 Uhr, au Dienburg einer offentlichen freiwilligen Berfteigerung unter ben alebann befannt gu machenben Bebins gungen ausgesett werben.

Dierborf, ben 12. Pai 1837.

Burftlich Wiedisches Juftigamt, Laffaulr.

(308) In Berfolg feiner Befanntmachung bom 28ten des vorigen Monats über bie Beraugerung ber Dubinger Bofe, gelegen auf bem Banne ber Gemeinde Oppenhausen, bringt ber Unterzeichnete aus durch zur öffentlichen Renntniß, bag bie theilweise Berfteigerung berfelben Montag und Dienstag am 22ten

und 23ten bieses Monats, Bormittags 8 Uhr, auf ben hofen selbst vorgenommen wird. Sodann werden am folgenden Tage, als Mittwoch den 24ten bieses Monats, Morgens 9 Uhr, in dem zu den fraglichen hofen gehörigen Waldbistrifte, auf Rlopp, 109 sehr schone eichen Bau: und Rub-bolgstämme, die zur Abfuhr gut gelegen sind, mit Jahlungs: Ausstand bis Martini bieses Jahrs, öffents lich verfauft.

Diejenigen, welche von bem Auerbieten, bas in ber vorermachnten Bekanntmachung enthalten ift, Bebrauch mochen, und fich auf dem Bute nieberlaffen, oder deffen Abtheilung naber einsehen wollen, Der tieben fich am Tage vor ber Berfteigerung, als Sountags am 21ten biefes Monats an ben Unterzeichnes ten, auf bem Gute felbft ju menben-

Epbleng, ben 12. Dai 1857.

Simon, Rotar.

(309) In Gefolge Urtheils bes Koniglichen Landgerichts babier vom 26. Dai v. J. und 12. Januar und 27. Mpril I. 3. merben Montags ben 26ten nachften Monats Juni, bes Rachmittags zwei Uhr, folgende, dem Gntsbestper Peter Fett bahier, Theilungskläger, vertreten durch Advokat Unwalt Paßlader und seinen mit seiner verledten Ehefran Anna Maria Sommer gezengten Kindern nämlich: 1) Pelena Fett, Chefran des Küsters Michel Eiden; 2) Catharina Fett, Ehefran des Schisser Anton Glodier; 3) Franziska Fett, Ehefran des Staabstrompeters Eduard Jentsch; 4) Scholastisa Fett, Ehefran Did iler; 5) Charlotte Fett, und 6) Unna Maria Bett, beide ohne Gewerbe und unter Bormundicaft ihres befagten Baters - alle ju Cobleng wohnhaft, Theilungs . Betlagte, burch Abvotat . Unwalt Berner vertreten — unvertheilt jugehörige Immobilien in der Amteftube bes unterzeichneten bagu tommittirten Rotars Morig Grebel, bei brennenbem Lichte und im Beifein bes Rebenvormundes Deinrich Ruller, Gutebefiger bierfelbft wohnbaft; Whtheilungt. halber, versteigert:

1) ein Wohnhaus in der Casinostraße dahier aub Num. 917, neben Peinrich Konsbrud, nebst hintergebäuden; 2) ein Wohnhaus dasethst nub Num. 918, nebst Bauplat, neben Riefer Knapp; 3) ein
Beld am grauen Stein, neben Mathias Rissemer und Joseph Adermann; 4) ein Feld am Steins
weg, neben Peter Beder und Joseph Adermann, diese zwei Felder im Banne von Codlenz gelegeu;
5) 9 Aren 56 Centraren Feld in der Klaus neben der alten Landstraße und Johann Schoor; 6) ein
Beld daselbst von nämlicher Größe, neben Schuster Raper, beibe im Baun Nenendorf gelegen.
Die Aare, die Redingungen und ein Man der Abtheilung der beiben Könser liegen bei bem Motar

Die Tare, die Bedingungen und ein Plan ber Abtheilung ber beiden Danfer liegen bei bem Rotar gur Ginficht offen.

Cobleng, ben 17. Dai 1857.

Grebel, Rotar.

(510) Montag ben 22ten biefes Monats, Nachmittags 2 Uhr, werben in ber Wohnung bes Birthes Johann Brunner gu Rheinbrohl circa 240 Klafter buchen Scheltholg aus bem dortigen Communal-Balbe verkauft.

Ponningen, am 8. Dai 1837.

Der Burgermeifter, Daas.

(511) Mittwoch ben Siten Diefes Monats, Bormittags um 9 Uhr anfangend, follen in bem Urbacher Darterschaftemalde, und gwar in ben Diftriften

a) Bloger : 268'/, Rlafter buchen Scheitholy,

b) Daferbabn :

110 *

c) bafetbit :

50 28 eichen Prügelhofg, d) Pfaffenpfabebebang: 50 ..

buchen Scheitholy, Dornbacher Ropiden: 96 ** öffentlich meiftbietend versteigert werben, was bierdurch mit bem Anfagen befannt gemacht wird. bas Ranfliebhaber fich beim Rarisbaufe einzufinden haben.

Dierborf, den 9. Dai 1857.

Burfitich Biebifches Burgermeifter . Amt, Maper.

(312) Auf bem Gemeinbehause ju Bentich werden Samftag ben 3. Juni o. , bes Rachmittags um ein Uhr, folgente Bolgfortimenten meiftbietenb öffentlich verfleigert, als

aus bem Gemeindewalde von Beulich, Diftrift Bletich, 65 Rlafter gemischtes Scheit: und Rnuppels both, 2300 gemischte Wellen und a eichene Bau: und Rupholaftamme, im Diftrifte Eisberg 18 eichene Bau: und Rupftamme, und im Diftrifte Langgiers 12 eichene Ban und Rupholgftamme, bann einen im Brandbolgichtage liegenden Cicheuftamm,

b. aus bem von Morebansen, Diftrift Buttelmald, 53 Rlafter eichen und 197/2 Rlafter buchen Schels-bolg nebst 400 gemischten Bellen, und c. aus jenem von Riedergondershausen, Diftrift Langenrudenberg, 2 eichene Bau= und Ruphalgftamme, und im Diftrifte Deshed ein eichen Bau- und Rupholgfamm.

Burgen, am 12. Mai 1837.

Der Bürgermeifter, Br. Raiferemerth.

Einem geehrten Publifum mache ich bie ergebene Angeige, baß ich bie von meinem verftorbe-(515)nen Cohne Albert Bauer hinterlaffene Buchbinderei, Schreibmaterialien. und Buchandlung fil weine Rechnung übernommen habe und unter ber aften Firma

Albert Bauer Sohn

fortfeben merbe. Die Buhrung bes Gefcafte aber habe ich meinem Sohne Jofeph Bauer, bet bie

volltommenfte Sachkenntnis bavon befipt, übertragen.

Derfelbe wird fich bestreben burch elegante und banerhafte Arbeit sowohl, ale burch bie billigften Preife, bas Butrauen welches ber Berftorbene in bobem Grate befeffen bat, und um beffen Bortfepung ich bitte, auch ferner ju rechtfertigen.

Cochem, ben 8. Dai 1837.

Mibert Bauer.

⁽³¹⁴⁾ Deppinger und Tounissteiner Mineralwaster, fo wie Brobler Traff, ju bestellen bei C. Dbal junior in Cobleng.

Amts.Blatt.

A. 31.

Coblenz, den 25. Mai

1837.

Bekanntmachung ber höhern Staatsbehörbe.

Lifte der aufgerufenen und ber Ronigl. Controle ber Staatspapiere im Rechnungejahre 1836 als gerichtlich zc. amortisitt nachgewiesenen Staatspapiere.

Dei	B D	ocumen	t 8.	Datum
New	Litt.	Geldsorte.	Betrag.	bes rechtsträftigen Erfenntniffes.
138,777	D	Courant .	25	vom 19. Rovember 1835.
24,793	Λ		1000	
13,532	В		400	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
12,070	A		200	vom 10 Dezember 1835.
12,070	В		200	
12,070	C	N .	200	
17,610	A		1000	
17,658	A		1000	4
17,723	A	-10.	1000	
37,438	A		500	
3,284	В		100	
25,505	G		100	Laut Berfügung ber Konigl. Saupt , Berwaltun
68,082	K		100	ber Staats , Schulben vom 7. Dary 1836 i
76,798	K		100	Folge ber Allerhochften Berordnung vom 16
45,466	K		50	Juni 1819, 5. 3, Gefet Cammi, Rr. 549
39,102	Н		25	als mortifizirt erflart.
39,129	C		25	
17,400		1/4 3	400	vom 3, Mary 1836. (Erfenntnift).
3,689	A		1000	
16,104	A		1000	3 1 mm
37,620	A		1000	the state of the s
38,493	A		1000	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
56,949	A		1000	vom 18. Januar 1836. (Desgleichen.)
59,234			1000	The same state of the same of
104,078	A	1.	1000	
54,398			300	
45,047			100	

I. Staates Schulbe Scheine.

De	6 D	ocumen	t d.	Datum
Nro.	Litt	Geldsorte.	Betrag:	bes rethtefraftigen Erfonntuffee.
45,054	R	Courant	- 100	- A CONTROL CO
59,458	C		100	
91,517	G	20	100	
92,194	D	n	100	
93,651	G		100	
.94,523	G		100	
95,504	В	n .	100	
96,167	H	W -	100	a a consiste area , be
100,717	В	N . 1	. 100	
28,192	G		50	
40,048	C		50) vom t8. Januar 1836.
40,244	D		50	the second of th
40,244	G	. ,,	50	
55,301	K	30	50	, , ,
132,540	H	19	50	
32,215	G	11	25	
38,877	D	20	25	
40,122	U	n	25	* · , · · · ·
	AA	20	25	
55,695	В		25	
55,695	D		25	
12,628	В		500	vom 1. Februar 1836.
69,390	K		100	Ann I. Reprine 1000
45,941	D	79	25 1	nam 00 MPtm 1936
58,283	K		25	vom 28. Mars 1836.
42,465	1		100	vom 4. Juli 1836.
55,452	B	D.	50	vom 11. August 1836.
40,057	C	n	50	nom 2. Januar 1837.

II. Remmartifde Interihre ich eine.

3,038	A		1000	nom	23.	Mary 1835.
3,038 2,694	A	19	1000	pont	29.	October 1833.
365	A		500	mou	24.	August 1836.

Berlin, ben 11. April- 1837.

Ronigliche Controle der Staats Papiere.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Da sich fürzlich wieder der Fall ereignet hat, daß unserer Berpflegung und Deilung Girfular Berordnung vom 27. August 1821, die Berpflegung unterwegs erkrankter Armen betreffend, jumider gehandelt worden ist, obgleich wir dieselbe unterm 12. September 1834 nochmals zur allgemeinen Kenntniß gebracht haben, so sehen wir uns veranlaßt, die ges nannte Berordnung ibrem wesentlichen Inhalte nach hiermit wiederholt in Erinne.

baß unterwegs ertrantende Urme auf Roften ber Gemeinde, wo fie ertrantsten, verpflegt und geheilt werden sollen, und ihre Weiterbeforderung nur auf den Grund eines arztlichen Atteftes, daß der Transport ohne Gefahr und

Rachtheil fur den Rranten gefcheben tonne, julaffig ift.

Wir machen auf diese Bestimmung die betreffenden Behorden mit dem Unfügen nochmals aufmerksam, daß sie auch auf das auswirts dienende Besinde, wenn es erkrankt, Unwendung sindet, und daß wir jede Zuwiderhandlung streng untersuchen lassen und ahnden werden.

Cobleng, ben 16. Dai 1837.

rung zu bringen und zu bestimmen:

Die Lehrer, Rufter: und Glodnerstelle bei der katholischen Erledigte Schulstelle ju Gemeinde zu Nurburg, im Rreise Adenau, ist erledigt. Das Rurburg. A. IV. 8145. Einkommen derselben beträgt außer freier Wohnung und dem zur heizung des Schullofals erforderlichen Holzes ungefahr 87 Rthlr. Qualificirte Bewerber baben sich wegen Erledigung der Schuls Inspektion bei dem Ortoschulvorstande zu Rurburg zu melden.

Cobleng, ben 18. Dai 1837.

Die Lehrerstelle bei der katholischen Gemeinde zu Ragenbach, Erledigte Schnistelle zu im Rreise Altenkirchen, ist erledigt. Das Einkommen derselben Ragenbach. A. IV. 8034. beträgt außer freier Wohnung und dem zur Heizung des Schullokals erforderlichen Bolze 81 Rihlr. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem Herrn Schul-Inspektor Groß zu Fischbach zu melden.

Cobleng, ben 18. Dai 1837.

In mehreren suddeutschen Staaten, auch in der Stadt Franks furt sind die halben und viertel Brabanter Kronenthaler theils im Course herabgesett, theils ganz verboten. Wenn nur zwar nach Vorschrift der Konigl. Allerhochsten Kabinets Drore vom 10. Mai 1828 (Gesepsammlung e. a. Rr. 11 Seite 69). Die Richtaunahme abgesschiffener, durchlöcherter u. nicht mehr gerändeter halber und viertel Brabanter Rronenthaler bette. CV. 747.

der halbe Kronenthaler zu 22 Sgr. 4 Pf. der viertel

bei Bablungen an öffentlichen Raffen angenommen werben foll; fo find barunterimmer nur folche bergleichen Stude ju verfteben, welche bas gesetliche Gewicht haben. Abgefdeliffene, nicht mehr geranderte ober burditcherte Diungftude biefer Mrt find bagegen als ju leicht von den öffentlichen Raffen jurudjumeifen, movon wir zugleich bas Publitum gur Barnung hierdurch in Renntniß fegen. Coblens, ben 19. Dai 1837.

Sabantabiner Gemerbes Der Mathias Rurg ju Laufersweiler, im Rreife Gimmern betrich betr. A. VII. 266, Bat genugend nachgewiesen, icon vor Publifation ber Berorb. enng vom 28. Juni 1824 bas Bimmerhandwert felbftftanbig ale Meifter betries ben ju haben, weßhalb berfelbe auch ferner bagu befugt ift, welches hierburch jur bffenelichen Renntniß gebracht mird.

Cobleng, ben 18. Mai 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Bericilloe South mit Die Cheleute Jacob Beber zu Fifchbach verfchuldeten laut Dfandverfdreibung. gerichtlicher Schuld, und Pfandverfchreibung vom 15. Juni 1796, volt. 26 pag. 433 bes hiefigen Sypothefenbuchs, 150 Bulden Rapital an ben

Amteverwalter Cramer ju Bendorf.

Bur Abtragung Diefes Rapitale lieffen Die Gheleute Jacob Beber im Jahr 1808 die verpfandeten Grundstude offentlich vertaufen, und taufte bei Diefer Ber legenheit Beinrich Bebler von Fischbach 48 Ruthen Feld vor ber Struth -Bemartung Fischbach - jest an bem Scheuerfamp genannt, an Bittme Benfel, gelegen.

Die gerichtliche Schuld , und Pfandverschreibung ift aber bis jest nicht que Bicht, und find von bem oben genannten Grundftud ju bem Chauffeebau 16 Ris then 82 Fuß, tarirt ju 25 Rtblr. 6 Ggr. 11 Pf., verwendet worden, welche Summe auf Beranlaffung ber Roniglichen Regierung ju Cobleng babier beponirt

worden ift.

Es werben baber alle diejenigen, welche aus ber genannten Schulds und Pfandverschreibung Rechte auf Die Deponirte Gumme haben follten, aufgefordert, dre Unfpruche binnen brei Monaten vom Tage ber Ginrudung gerechnet, babier geltend ju machen, widrigenfalls das beponirte Belb an die Bittme Bebler zu Fischbach ausbezahlt, und bie Pfandverschreibung in fo weit fie auf bem genannten Grundstud haftet, in bem biefigen Sypothetenbuch gelofcht werden wirb.

Beitere Befanntmachungen erfolgen nur auf ber hiefigen Umtoftube.

Freudburg, den 9. Dai 1837.

Roniglich Preußisches Juftig umt, . Game 6.

Den vermißten Frang Rari Der hiefige Umtebiener Frang Carl Rrall mirb fett ber Rrall bon Freneburg betr. Radit vom 5. auf ben 6. Diefes Monats vermißt, und ift berfelbe mahricheinlich in bem Giegfluß unterhalb Freusburg ertrunten.

Da bis jest alle Rachforschungen ohne Erfolg geblieben find, fo merben alle Beborden, welche Mustunft uber ben Bermiften geben tonnen, erfucht, folche bem

unterzeichneten Juftigamte mitzutheilen.

In bem Enbe fuge ich nachftebenbes Gignalement bei:

Die Bermifte mar 50 Jahre alt, 5 fing 4 bis 5 Joll roft, batte bunkttionet Dazer, ber Schielt men ziede geigenenheite fabl. Seine Rkeibung bei
fande na einem beilbiauen Kittel von boumwollterm Zeuge mit einem Krogen
verschen, woren nich ein Jahre und eine Schilige befanden, esten werden
krogen am Ende mit Jahre und Schilingen verschen, word wie einem Marc blaten
Defen wob aumwollenen Zeuge mit reichen Erreiten verschen; einem Paar Daliet
fitzel om Rindelber; einer gelben wollenen Weste; einer Jahre doub lauem Auch
mit glien Metallhöpfen verschen; piest gelben "belleddern, do wie auß einem
meiß leinnen Dembe, woson die Bermel und Kragen halb mit baumwollenem
Meuse insachlogen worten.

Kreusburg, ben 12. Dai 1837.

Ronigliches Juftig, Umt, Game 6.

Sicherheits = Polizei.

Der unten nöhre bezichnet Carl Sugift Underberg ift Sechtief gene Gall En. auf is. D. M. von ber dem Supl-Gempatie ber dien Roniglichen Beitregare Garten ber den Robert der Bernaltin Goblen, befreitit. Ge werben bemnach sammt liche Driebeberen unspress Germaltungsbezieft biermit aufgebretert, die aufwachtigen aber erigiale, auf berießben in modifiamet Mugment zu nichten, ihm im Bertetungsfalle arreitien und unter sicherer Bededung an den Gommandeur der voor bezichnet mit geste bermacht gene . Er an eine bez gabiffern zu laden ber Mogien v. Fra nafen ber gabiffern zu fallen ber der ber ber begrinden Wingele berm Mogien v. Fra nafen bez gabiffern zu fallen bet der ber ber begrinden der Migrade berm Mogien v. Fra nafen bei gabiffern zu fallen bet der ber ber begrinden der Migrade berm Mogien v. Fra nafen bet gabiffern zu fallen bet der ber ber bestehe der bei der bestehe d

Cobleng, ben 12. Dai 1837.

Signalem en nt. Der oben genomte Kanonier aus Everlauf, Reis Gelbern, Regierungsbezief. Distlichorf, gebirtig, ist 19 Jahre alt, 5 Just groß, bat schwarze Daare, bobe Citin, schwarze Wugenfreum, blaue Wugen, pieth Wige, geröbbilden Mund. grimde und vollzschief, blaue Budistlicher, in eine Bart, rundes Gesicht, ger junde Bedistlicher, um als designer, under Bedistlicher, tein.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe betfeibet mit einer Muge, einer Jade, ein Paar Suchhofen, ein Paar Schuben, einer tuchenen Salebinde.

Orr unten naher begeichnete Joseph Knieriemen fift am Kiedlied gem Jierek.
D. M. von der Irn fühl Gemogand ber dem Ardiglichen untereinen wie Schricke.
Mitillerie Brigsde aus der Gernion Collens peferirit. Es werden bemnach sämmt.
läche Oriskhebberen unspress Bermadlungsbezirfs biermit aufgelovert, die ausbaktio gen aber erstüglich, auf bereichten in mochjament dungment zu richten, ihm im Bertertungsfalle arreitien und unter sicheren Bebedung an den Gommandeur der voorbeitigkeiten Weiseld bereit Mocie, o. Krant eine kera abliefen zu laffie.

Cobleng, ben 12. Mai 1837.

Si g n a l e m e n t. Der oben genannte Ranonier aus Schefebe, Rreifes Barburg, Regierungs, bezirf Minben, geburig, ift 20 Jahre 5 Monate alt, 5 Fuß 5 Boll groß, bat braune Haare, hohe Stirn, blonde Mugenbraunen, blaue Mugen, spige Rase, weiße und gesunde Bahne, spiges Rinn, keinen Bart, langliches und hageres Gersicht, gesunde Gesichtefarbe, und mittelmäßige schlanke Statur, und als besons dere Rennzeichen einen langsamen schleppenden Gang, etwas nach vorn über, spricht etwas unbeholfen und nicht fest.

Bei feiner Entweichung war berfelbe belleidet mit einer guten Dienstjade, ein

Paar noch guten grauen Tuchhofen, einer Dienstmute, ein Paar Cout.

Der unten naber bezeichnete Carl Heinrich Ment ift am Ment bon Kirn.

9. d M. von der 11ten Fuß Compagnie Der Sten Königlichen Urtilleries Brigade aus der Garnison Coblenz desertirt. Es werden demnach sammte liche Ortsbehörden unseres Verwaltungsbezirks biermit aufgefordert, die auswärtigen aver ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmert zu richten, ibn im Bestretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur der vors bezeichneten Brigade herrn Major v. Frankenberg hierzelbst ablieseen zu lassen.

Coblenz, den 12. Mai 1837.

Signalement.

Der oben genannte Ranonier aus Rirn, Rreises Kreuznach, Regierungsbezirk Coblenz, geburtig, ift 18 Jahre 10 Monate alt, 5 Fuß 2 Boll groß, bat blonde Hagen, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche etwas gebogene Ruse, gewöhnlichen Mund, weiße Bahne, rundes Kinn, teinen Bart, rundes Gesicht, gefunde Gesichtsfarbe, und als besondere Kennzeichen furze nach außen gebogene Beine, etwas platte Füße, und einen unsichern etwas schweren Gang.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe befleidet mit einer Montirung, einer grauen Dienstudibofe, einer Dienstmute, einer Salebinde, ein Paar Stiefeln

mit langen Schaften, einem Bemb.

Burudnahme eines Stedt Der ber Unterschlagung beschuldigte Handlungsbiener Jose briefs gegen 3. M. Wimmer. hann Arnold Wimmer von Kaiserswerth ist gefänglich einges bracht worden, weßhalb der unter dem 16. November 1835 erlassene Stedbrief hermit zurudgenommen wird.

Duffeldorf, den 16. Mai 1837.

Der Dber: Profurator: Gdnaafe.

perfonal = 6 hronit.

Der evangelische Predigtamtes Kandidat Lorenz Got zu Simmern ift zum Rektor ber hohern Stadtschule daselbst und zum Pfarrer von Ravengiersburg ers nannt worden.

Cobleng, ben 9. Mai 1837.

Den Gymnasials Oberlehrern Dr. Urt in Wetslar und Dr. Lucas in Bonn ift das Pradifat eines Roniglichen Professors beigelegt worden. Coblenz, den 11. Mai 1837.

Ronigl. Preußisches Provinzial : Chultollegium.

(Beilage ju No 31 Des Umteblattes.)

Ebittalfabung. Wer an nachftebende Perfonen von Altenfirchen, welche nach Amerita auswandern wollen 1) Johann Georg Schafer V. Cheleute, 2) Deter Rep und beffen Chefrau, geborne Bang, und " Borbernugen gu haben bermeint, bat biefelbe fo gewiß Dienftag ben 20. Juni c., Morgens 9 Uhr, babier angugeigen, als fonft ohne Berüchfichtigung berfeiben bas Beimogen ber Answanderer jur Erpor. tation Obermiefen merten foll, Barflices Juftig : Mmt , pobenfoims, ben 8. Dai 1837. Mûnd. (316) Em flebenten Juni nachfthin , um zwei Uhr bes Rochmittags , wird bie Erbanung eines neues Southaufes und Stallgebandes fur ben Soulverband von Braunshorn in meinem Befcaftstofale babier Offentlich verbungen merben. Die Unichlagsfape find folgende und gmar für b) bon bem Stallgebaube: . a) von bem Soulhaufe; ben Diaurer . . . 21 Rthir. 6 Sgr. 3 ben Maurer . . 177 Stehtr. 21 Sgr. 11 Pf. ben Bimmermann 21 - 12 7 ben Bimmermann 175 12 ben Steinmes . ben Steinmen . . 40 13 ten Dachbeder . ben Dachbeder . ben Tifchler . . 27 21 — 13 — 20 — 18 ben Tifchter . . . 205 ben Schloffer 92 den Schlosser. ben Glafer 1 99 ben Glafer . . tie Materialien . 68 6 9 ben Rlempner . . . Die Unfuhr berfelben 87 15 16 ben Tander . . 19 Die Materialien . 465 Summa . . 191 Mtbir. 25 Sar. bie Anfuhr berfelben 268 Summa . . 1577 Rtblr. 20 Ggr. 2 Pf. nach bereu einzelnen Abtheilungen und bann im Gangen, je nachbem es eine Confurreng von Unternehmungsluftigen munichenswerth macht, bie Berbingung fatt finden wird, aber beren Bedingungen bas Deft fomobl als Plane und Roftenanfolage berfelben jur Ginfict bier offen gelegt finb. Rorath, ben 13. Dai 1837. Der Bargermeifter von Pfatgfelb, (317) Wontag ben Sten temmenben Monate Innt, Bormittage 9 Uhr, werten dabier 117 eichen und 25 buchen Ban : und Rupholgfamme, 32 Rlafter eichen und buchen Dolg ans bem Stideinder Gemeindemalbe effentlich an ben Reifibietenben verfteigert metten. Dit tem Bertaufe ber Ctomme mirb ber Untang gemacht. anbernad, ben 15. Diai 1837. Der Burgermeifter, Reiffenbeim. (318' Dienflog ben 6. 3nut I. 3., Radmittags ein Ubr, werben in ber Schreitflube bes Untergeichneten babier bie nachbenonnten Arbeiten und Reporaturen bem Benigftforbernben effentlich in Berbing gegeben merben : I. Die Umfaffung bes Brantweibere ju Dirichwiesen, angeldlagen 50 Mibir. 2 Sar. 6 Pf. a) bie Manrer : Arbeiten in a 15 a - a 15 b) die Schloffer: Arbeiten ju 65 Mthir. 17 Sgr. 6 Pf. II. Den Befdlag und Berrupung tes Coultanfes ju Doith, angefdlagen 9 Mtf. - Sgr. - Pf. a) bie Echieferbeder, Arbeiten gu 2 4 6 4 6 b) bie Daurer : Urteiten gu 14 en tie Materialien gu -2 14 d) bie Unfuhr ber lettern gu 97 Rthir. 19 Sgr. 1 Pf. III: Die Derflellung ter Ginfriedigungs : Mauer um ten Auchhof ju Ditidmu'en, angeichfagen 14 Rtbir. 16 Ggr. 4 Df. a) bie Danrer : Arbeiten gu . 6 . 54 32 b) bie Daterialien incl. Buhrlobn a 6 a 31 1.4 16 o) bie Schniede: Etbeiten gu 100 Miblr. 15 Ogr. 4 Pf. Die Plane und Roften Unichlage liegen bier gur Girficht offen.

Dalfenbad, ben 16. Dai 1887.

(519) Muf bem Bedenbaufe ber Gilber : und Bleierg. Bruben oberer und unterer Schiefer bei Deufabt im Biebbach Chate foll Freitage ben 2. Juni b. J., Bormittags gebn Ubr, eine Partie Erge und gwar ungefahr 45 Scheffel Scheiberge und Schlich, und ungefahr 1500 Scheffel Pocherge bffentlich an ben Reiftbietenben verfleigert merben. Raufliebhaber werben eingelaben. Ren,mieb, ben 19. Mai 1847.

gurftich Biebifdes Berggericht.

Soabt, (320) Montag ben 5. Juni a., Bormittags 9 Ubr., merben in ber Gemeinde Garbach 30 garte eidene Bau : und Rusholiffamme . 28 Rtafter eichen Knuppetholy, und

850 eichene Bellen, mteiffbietenb öffentlich verfteigert merben.

Dalfenbad, ben to. Mai 1837. Der Bürgermeiftet,

ann g. (821) Kommenden Dienflag ben 15. Juni a. c., Morgens nm 3 Uhr, werben auf bem Ctabtbanfs biereith nachfteinbe aus bem Schloge Ronigseltberfeite, Oberwesteiter Stabtmalbe, erbeuteten Dolgsfortimente offentlich meilbeterein bereitigente merben, alle:

117/4 Riafter eichen Dfabibols. buden Cheithola, 2) 12 buchen Anüppelhols . 61/2 3, 101/2 " gemifchtes Amippelhois, 521/2

Beichholy, unb 6) 15000 gemifchte Bellen-Dbermefel, ben 17. Mai 1837.

Der Burgermeifter . (522) Dittmoch am Siten biefes Monats, Radmittags um 2 Uhr, merben bie in hiefiger Grabt a. c. ausjufabrenben Pflafterarbeiten, beranichlagt im Gangen mit ber Materialien . Lieferung gu 3341 Rtbir, 28 Sgr. 4 Df., öffentlich ausgeboren, und liegen bie Bedingungen und Roftenaniching bier

sur Ginficht offen. 20 opparb, ben 19, DRai 1837.

Der Bargermeifter,

(323) Bufolge Berganbigung mit ben Grund. Eigenthilmern ber Gemeinbe Calgiq, foll bie Binter. fcaafweibe auf bem Privat : Eigenthum jum Bortheil ber Gemeinbetaffe, Mittrooch ben Siten biefeit Monate, Rachmittage um 5 Uhr, auf bem Gemeinbehaufe hierfelbft offentlich verpachtet merben. Rabers Begeichnung ber Diffrifte, worin besonders viele Biefen eindegriffen find, fo wie die Berpachtunge-Bebingungen tonnen bier eingefehen merben,

Bopparb, ben 19. Dai 1837. Der Bargermeifter .

340006. (314) Dounerftag ben 8. Juni laufenben Jabrs, bes Radmittags um ein Uhr, werben auf bem Ge neinbehaufe ju Trechlingshaufen, 45 Riafter buchen Scheite, 35 Riafter buchen Kungelholy, umb 4760 budene Wellen . unb

Breifage ben 9. Juni a., bes Morgens um neun Uhr, auf bem Gemeinbesaufe ju Mieberbeimbell, 26 Rieffer buchen Andpoelfels, 9500 Mellen und be eichem Bau und Punfeimmehen, fobum am Sanlichen Loge teb Nachmitag im mei Uhr, auf bem Gemeinbefauts von Derbrimbach en Allefte Inden Anfippelholy, 175 Wellen, und 12 eidene Ban und Rusftammden bffentlich und meiftbietend verfteigert merben. Rieber beimbach, am 22, Dai 1837.

Der Bargermeifter, D a B.

(395) Rene Dufifalien : Leibanfalt. Das Stubium ber Rufit femobi, als auch bie Unterhaltung mit biefer Runft, erforbern in nemerer Beit Die Befannticatt . wenn nicht mit allen . Doch mit ben meiften mulitatifchen Gricheinnnaen.

Um es nun Rebem moglich ju machen, von allen guten Renigfeiten Ginficht ju nehmen und fich ju gleicher Beit auf eine billige Mrt Bufffeljen anguichaffen, babe ich nachftebend beidriebenes abounement errichtet. Ein Whonnent berabit :

per Jahr 6. Thaler, und erhalt bafur Muffallen im Berthe von 3 Thaler ale Eigenthum, bie er fich nach Gefallen und ju jeber Beit ausmablen fann; por Dalbjabr & Thaler, und erbait fur 1'/, Thater Ruffalien;

per Bierteijabr & Thaier, und erbatt für i Thater Rufftatien; per Ronat : Thaier, und erhalt für is Ggr. Dufftatien;

Der Abennent erbalt grei Rummern jum Gebrauch und fann bamit umtaufden fo oft ie ihm Es finbet ferner und ein jahrliches Mbonnement flatt, fur meldes ber Mbonnent 5 Tholer begabit,

er erbatt fur 11, Thater Rufifalien, befommt jebod nur eine Rammer jum Gebrauch. Und Unsleihungen auf Lage finden fatt, und wird von jebem Rummer per Lag 6 Di. entrichtet. Cafinofrage Rr. 1038 in Coblony.

Amts. Blatt.

A. 32.

Coblenz, den 28. Mai

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Das Ronigliche Ober Cenfur Collegium bat folgenden, außerhalb ber Staaten bes beutschen Bundes erschienenen Schrifs ten Die Debite Erlaubniß ertheilt: Bucher Debits Erlaubnis.
A. II. 2810.

1) Ueber das Berhaltnif ber Runft zum Rultus. Ein Wort an alle ges bilbeten Berehrer ber Religion und ber Kunft, von Carl Meyer. Burich. 1837. S. Sobr. 8°.

2) Stimmen der deutschen Kirche über bas Leben Jesu von Dr. Strauß. Gin Beitrag jur theologischen Literatur. Geschichte bes neunzehnten Jahrhunderts für Theologen und Nichttheologen von Johannes Zeller. B. D. M. Zürich, gedruckt in der Burklischen Officin. 1837. 8°. Coblenz, den 20. Mai 1837.

Anton und Peter Fabry zu Adenau haben in der bortigen Rirche durch ein Rapital von 36 Rthlrn. ein Singanniversarium für ihren Better Anton Fabry gestiftet.

Fromme Stiftung betr-A. 1V. 3165.

Cobleng, ben 21. Mai 1837.

Die burch unfere Bekanntmachung vom 7. Marz b. J. zum 1. Juli 1837 gefündigten Staatsschuldscheine im Betrage von 818,000 Rible, nebft beren am 1. Juli c. zur Realisation tems menden Bind Coupond sellen gegen bie in jener Bekanntmachung Auszahlung ber zum 1. Inli 1837 gefündigten Staatsfontbicheine. C. V. 794-

menden Bind Coupons fellen gegen bie in jener Befanntmadjung vorgeschriebenen Duittungen fcon vem 1. Juni b. J. ab, bier in Berlin bei ber Staateschuldens

tilgunge Raffe, Taubenftrafe Dr. 30, eingelofet werben.

Die außerhalb Bertin wohnenden Inhaber folder gefündigten Staateschulds scheine tonnen bem gemäß die berartigen Effekten mit den dazu gehörigen und unentgeldlich mit abzuliefernden Coupons über die Zinsen vom 1. Juli 1837 ab, schon ror bem 1. Juni d. J. portofrei unter Beisügung deppelter Berzeichnisse in welchen die Staateschuldscheine nach Nummern, Littern und Geldbeträgen gesordnet sind, an die ihnen zunächst gelegene Regierungs, Sauptlasse zur weiteren Beforderung an die Staateschulden, Tilgungekasse einsenden, wonach ihnen also dann die Baluta derselten bis zum 1. Juli c. ausgezahlt werden wird.

Berlin, ben 11. Dai 1837.

Baupt Bermaltung ber Staats Edulben, Rother, v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Borftebenbes Publikandum bringen wir bierdurch und in Beziehung auf unfere deffallfige Bekanntmachung vom 29. Marg 1. 3. C. V. Rr. 484 jur Renntniß des betheiligten Publikums. Coblenz, ten 22. Mai 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Berkauf von Domanial. Am Montage ben 5. bes tommenden Monats Juni, Bor-Gegenstände zu Rulbeim. mittags 10 Uhr, werden in dem Gasthause des herrn Esterer zu Mulheim nachstehende Domanial Gegenstände diffentlich zum Berkauf ausger ftellt werden:

1) Eine Aderparzelle von 7 Morgen 84 Ruthen im Bestbover Felbe, verspachtet an Johann hafenberg zu Poll bis 31. August 1838 um die Abgabe

von 22 Thir. incl. 71/2 Thir. Gold.

2) Eine bergleichen von 4 Morg. 25 Ruth. im nämlichen Felde, beim Beginnenbusch, verpachtet an Johann Klein zu Westhoven um die Abgabe von

13 Thir. 15 Ggr. incl. 5 Thir. Gold.

3) Eine dergleichen von 5 Morg. 150 Ruth. 98 Fuß daselbst, auf dem Sande, verpachtet an Wilhelm Rlein zu Poil bis ultimo Dezember 1837 um die Abgabe von 51/2 Malter oder 14 Scheffel 51/10 Mepen Roggen, zahlbar in Gelde nach den Martini, Marktpreisen.

4) Eine bergleichen von 11 Morg. 7 Ruth. daselbst über ben Damm, ver, pachtet an heinrich Cood zu Poll bis ultimo Dezember 1837, um die Abgabe von 7 Maltern oder 18 Scheffeln 45/20 Megen Roggen, zahlbar in

Gelbe wie vor.

5) Eine bevgleichen von 18 Morg. 160 Ruth. bafelbst, die 15 Morgen genannt, verpachtet an den vorigen heinrich Cood bis ultimo Dezember 1837 um die Ubgabe von 161/. Malter oder 42 Scheffeln 7 Megen Roggen,

gablbar in Belbe wie por.

6) Eine bergleichen von 3 Morg. 130 Ruth. baselbst, im großen Oriesch, verpachtet bis ultimo Dezember 1837 an Peter Jacobs zu Westhoven um bie Abgabe von 3 Malter oder 7 Scheffeln 13%, Megen Roggen, zahlbar in Gelde wie vor.

7) Eine dergleichen von 8 Morg. 53 Ruth. daselbst, verpachtet an Johann hermes baselbst bis ultimo Dezember 1837 um die Abgabe von 3 Mal-

tern 8 Bierteln Roggen, gablbar in Gelbe wie vor.

8) Der Domanial Bebborner Dof bei Gladbach, haltend mit ben aufflehenden, in Lehmfachwert erbauten Wohn, und Detonomie, Gebauden

Bufammen . . . 142 Morg. 123 Ruth. - Fuß

und verpachtet an Jacob Rierdorf ju Sebborn bis 22. Februar 1838 um

die Pachtabgabe von 320 Thir. incl. 1071, Thir. Gold.

Mit diesem Gute wird zugleich verkauft der Paffrather, oder sogenannte Domskapitularische Sads und Gelozehnten, welcher früher jährlich in den Domanens Frohnhof zu Paffrath, gegenwärtig aber in den vorbesagten hebborner hof von den Zehntpflichtigen mit 25 Malt. 12 Viert. 13/2 Mog. hafer kölnisch Maaß absgeliefert und wobei 1 Rthle. 48 Stbr. Berg. Courant huhnergeld und 7 Rthle.

40% Stbr. Berg. Courant an Heckzehnten bezahlt wird, verpachtet an ben vors besagten Jacob Rierdorf bis 22. Februar 1838 um die Abgabe von 38 Thlen. Dagegen übernimmt der Ankaufer auch die Last, nicht allein jenen Zehntpflichtigen, sondern auch den Pflichtigen des zur Competenz des Pfarrers zu Paffrath gebörigen Feldzehntens das in einem ZieleDchsen und einem Eber bestehende ZieleWieh zu stellen und zu unterhalten, wie dieses alles von dem mehrbesagten Pachter Rierdorf geschehen ist und kontraktmäßig bis zum 22. Februar 1838 für dieselbe Pachtabgabe von 38 Thlen. geschehen muß.

9) Die Domanial Bebborner Sofes Baldungen in den Umgebungen bes bes

fagten Bofes gelegen und bestebend in

I. einer Forstparzelle in der Haide, groß 6 Morg. 148 Ruth. Schlaghalz mit Gichen.

II. einer ditto im Bohlen, groß 31 Morg. 40 Ruth. Buchenstangen und Ropfbolz.

III. drei ditto im Sugelter Felde, groß 7 Morg. 30 Ruth., mit hoche ftammigen Buchen und Gidjen.

IV. einer bitto Gemarkenberg, groß 20 Morg. 65 Ruth., mit Buchenftangenholz.

V. einer ditto Klingefuhl, groß 2 Morg. 15 Ruth. mit Buchenkopfbolz. VI. zwei dergleichen im Eichholz, groß 44 Morg. 50 Ruth., theils Buchenstopfbolz mit Eichen und theils junger Schlag.

VII. einer ditto im Nicholz, groß 3 Morg. 100 Ruth. Buchenstangenholz

mit Gichen.

VIII. einer ditto im Brand, groß 14 Morg. 175 Ruth. bestanden wie vor. Die Ausstellung der Verkaufs Dbjekte sub Nro. 8 u. 9 erfolgt auf folgende Weise:

Die zulett benannten Forstparzellen VI. bis VIII. werden zuerst einzeln für sich zum Berkaufe, hierauf die 5 ersten Forstparzellen I. bis V. mit dem Hofe und dem Zehnten und demnach der ganze Complexus zum Berkauf und alternativ zur Erbverpachtung ausgeboten.

Die Steuern von sammtlichen in gegenwartiger Befanntmachung bezeichneten

Domanen, und Forft. Gegenständen find gur Laft bes Staats.

Köln, den 6. Mai 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, der Domanen und Forsten.

Am Donnerstag den 15ten kunftigen Monats Juni, Bor, Bersteigerung einer Mahts mittags 11 Uhr, wird von dem Königlichen Landrath Sonore muhle zu Opperzau.

zu Waldbrol in dessen Geschäftslofale daselbst, die oberschlächtige Mahlmuble zu Opperzau, Sammtgemeinde Morsbach, im Kreise Waldbrol, haltend an Grundsfläche mit den dazu gehörigen Teichen 1 Morgen 92 Ruthen, meistbietend zum Unsause und zur Erbverpachtung ausgestellt werden.

Roln, den 11. Mai 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur die Berwaltung der direften Steuern, Domanen und Forften: Rolbbaufen.

Den aufgestundenen Joh. Jobaunes von Lieddorf bett. Die Leiche bes in meiner Befanntmachung vom 18. Dezems ber v. J. naber beschriebenen verungluckten Johann Johannes aus Lieddorf ift in der Saar unweit Pachten gelandet worden, welches hierdurch, unter Zurucknahme oben gedachter Bekanntmachung, jur allgemeinen Kenntniff gebracht wird.

Saarbruden, ben 16. Mai 1837.

Der Königliche Ober Profurator, De u ft e r.

Einen gelandeten Leichnam Um 13ten diefes wurde am hiesigen Rheinufer eine unbestannt Bonn betr. tannte mannliche Leiche gelandet, deren nabere Beschreibung ich bierdurch mit dem Bemerken jur offentlichen Kunde bringe, daß die vorgefundenen

Effetten gur etwaigen Recognition bier aufbewahrt find.

Die ftart von ber Faulnif ergriffene Leiche mas 5 Fuß 7 Boll, batte furge Schwarze Saare mit einer großen Glage am Sintertopfe, und feine Babne außer einem Shneidegabn in jeder Rinnlade; Diefelbe mar befleidet mit einem fattune. nen Saletuche von getblicher Beundfarbe mit ichmalen ichwargen Streifen, einer furgen Befte mit Mermeln von belllederfarbigem wollenen Tuche mit Detallfnopfen von verschiedener Gattung, einer langen Sofe von blauer Leinwand mit schwarzen und weißen burchlocherten beinenen fo auch Metallfnopfen, in ber Tafche berfelben befand fich ein Bufchlagmeffer, beffen Rlinge 4 Boll lang und bas Seft bon blaß gelbem Borne mit Metallplatten mar, ferner mit veildenblauen wollenen Strums pfen, wovon ber linte mit wollenem Barn geftopft mar, unter Diefen Strumpfe ftuden mar ein anderer Theil von grau wollenem Barn angestridt, und unten von ber Salfte beider Rufe nach ben Beben ju weiße Leinwanoftude angenabt, ferner rindlederne balbe Shnurftiefeln, burchaus fart mit Rageln beschlagen, . und an ber innern Seite bes linten Ruges mit einem Stude Sufeifen, an ber rechten Sand ein Theil eines wollenen Sandichubes von rother Farbe ohne Finger, linge, fodann mit einem langen Bembe von grober Leinwand, am linten Mermel mit einem Rnopfe von weißer Derlmutter und am rechten Mermet mit einem fdmargen Rnopfe.

Bonn, ben 17. Mai 1837.

Der Staats Profurator, Everemann.

Wit dem 1. Juni dieses Jahrs treten in Folge der Vers Erter und Bingen. mehrung der Schnellpost zwischen Bingen und Trier von 3. auf 4mal wöchentlich, folgende Postveranderungen ein:

1) die Botenpoft zwischen Buchenbeuren und Rirn über Rhaunen, gest ftatt bibber 3mal, 4mal modentlich,

aus Rirn:
Sonntag
Dienstag
Donnerstag
Freitag

im Sommer aus Buchenbeuren: Un benfelben Aagen 31/4 Uhr Rachs mittags.

im Winter

aus Kirn: Montag aus Buchenbeuren:

Un neben flebenden Tagen, 2 Uhr Rach, mittags.

Mittwoch Freitag

6 Uhr Morgens,

Sonnabend | 3ft in Buchenbeuren 6 Stunde, fpater. 3ft in Rirn 6 Stunden fpater.

2) Die Botenpost zwischen Berncastel und Trarbach geht flatt 3mal, 4mal aus Trarbach: aus Berncastel:

Sonntag Dienstag Un benfelben Tagen 111/4. Uhr Bors mittage.

81/2 Uhr Morgens,

Donnerstag Freitag

Ift in Berncastel 14, Stunde spater. Ift in Trarbach 12/, Stunde spater.

3) Bei der Rariolpost zwischen Luterath und Trarbach, über Alf und Bertrich und bei ber Batannast milden Mis und Sall mirb bie 3te bie.

Bertrich, und bei der Botenpoft zwischen Alf und Zell, wird die 3te bis. ber Freitags ftatt gefundene Berbindung, auf Sonnabend verlegt.

Durch Die Beranderungen 2 und 3 erhalten Die Orte Trarbach und Bell eine

tägliche Postverbindung mit Cobleng und Trier.

4) Die Rariolpoft zwischen Cochem und Lugerath wird auf

Montag

7. ...

Mittwoch.

Gonnabend

und die Botenpoft zwischen biefen beiben Orten auf

Dienstag und

Freitag verlegt.

Beldes Alles hierdurch zur Renntniß bes Publitums gebracht wirb,

Rreugnach, ben 18. Mai 1837.

3m Auftrage bes boben General Postamts, Der Postdirector: & offen.

Die Leiche bes verungludten Amtsbieners Rrall von hier Gefundene Leiche betr. ist bereits aufgefunden worden, weshalb es weiterer Rach, forschungen und Bekanntmachungen nicht mehr bedarf.

Freusburg, ben 19. Mai 1837.

Ronigliches Juftizamt: Games.

Um 20ten biefes wurde an bem Rheinufer unterhalb Fahr Ginen gelandeten Leichnam ber Leichnam eines Mannes gelandet, deffen nahere Beschreibung beigefügt ist. Das unterzeichnete Justizamt bringt dieß mit dem Ersuchen zur öffentlichen Renntniß, jede über diesen wahrscheinlichen Ungludsfall zu ertheilende nahere Auskunft hierbin oder der nachsten Polizeis Behorde mittheilen zu wollen.

Reuwied, den 21. Mai 1837.

Fürstlich Biebisches Justig Umt Debbesborf,

Signalement.

Ulter: 24 bis 76 Jahre; Korperbau: start und unterfest; Große: 5 Schuh 21/2 Boll; Daare: schwarz start und nach vornbin lang; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Bart, Badenbart und Schurbart: schwach und klein; Bahne: volls kommen und gut erhalten; Rase: klein; Gesicht: voll und rund. Die Rleidung bestand aus einem dunkelgrunen alten abgetragenen Leibrock mit gelben Metallskaben, schwarzer Tuchweste, wovon die Knopfe abgerissen, schwarz seidenem Halbtuche mit einer mit violettem Leder eingefaßten Pappseinlage, langen dunkelsblauen Hosen mit Seitentaschen, neuangeschuhten Halbstiefeln, weißer offener Chemisette, einem guten leinenen hemde und gestreisten baumwollenen Hosenträgern.

In ber rechten Beftentafche fand fich eine filberne Safchenuhr und in ber

linten Sofentafde eine bornerne Pfeiffensvige.

Sicherheits = Polizei.

Stedbriefgegen Jof. Boffen Der Raufmann Joseph Voffen zulegt hierfelbst wohnhaft, wird beschuldigt, falfche Bechsel in Umlauf gefest zu haben, und

hat fich berfelbe ber Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Indem ich beffen Signalement bier unten mittheile, ersuche ich sammtliche Polizeibehorden, auf ben Boffen zu wachen, ihn im Betretungsfalle anzuhalten und mir vorführen zu laffen.

Duffelborf, ben 15. Mai 1837.

Der Konigliche Candgerichtsrath und Inftruktionsrichter, Fuch fius.

Signalement.

Bor, und Zunamen: Joseph Bossen; Stand: Raufmann; Geburtsort: Nachen; letter Bohnort: Dusseldorf; Alter: 36 Jahre; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Haare: braun fraus; Stirn: offen; Augenbraunen: braun; Augen: braun-grau; Nase: start; Mund: proportionirt; Bart: braun; Kinn: rund; Besicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittel.

Personal Shronit.

Der Aderer Peter Detel ju Rheinbollen ift zum Mitglied ber Urmen.Ber-

Cobleng, ben 19. Dai 1837.

Der Rechts Randidat Carl Wilhelm Ernst August aus Bonn, welcher die erste Prufung am Koniglichen Rammergerichte ju Berlin bestanden, wurde heute als Landgerichts Auskultator verpflichtet.

Cobleng, ben. 22. Mai 1837.

Der Königliche Ober Profurator, v. DIfer 6.

SD A HOUSE										9	See	80	•	-		n e	Sar	9	8	•	4-	u			1						п
ber Stäbte.	88	Beljen.		Moggen.	ri ri		9	Garfte.	-	0	Spelt.		Rartoffeln	offe		Berffen.	Berffen. grüße.	-	Graupen,	apen	-,2	82	Erbfen.	-	Binfen,	, ti	89	Bohnen.	8	S	Safer.
	85	9	af.	98. (1.	30		. fp	- 1	- L	· 65		100	38° fg.		168	St. fg.	6	-	9. fg.	7.	-	98.	13. 15	- P	SB. Fa.	×		38. 52.	i.	85	fg. pf.
Cobleng Radocrmach. Greugnach Simmern	2.25		00 = 00 m 00	22222	20400	. #			*4100	23		0 will will	20. 12			20			CH B CH B		22224	04000	. #		0.58 40	* 60 * * *	2004-1-	00000	.0	227	100
Summa Dardfönlers Preis	7 20		5 /a 2/2	7 12	5./2		10 10		0 %	3 P		5 1	1 28		9 9	20 20		-	5 6	1	9 4	5 2	2 8	10 4	1 50	62 63	1 2	4 -	10 12	1 4 1	100 ek
Ramen		-	Das	88	Berliner	- 5	Pfund	n n	1		- 06	18	Der Drho 180 Berliner	r Serl	Drhof liner D	50	Duart.			Dae 6	Berli Duart.	Berliner Juart.	-	-	Butter	12.5		Seu	3		Strop
Ber Gtabte.	Minb.	Minb. Relfd.		Raib.	-	800	Schweine. fleisch.		Fram fle	Cammel.	-	Rhein.	4 .	B 2	Deofet.		Rabe. wein.	1 24	82 8	Brands-	-	Bler.	(1	800	Berliner Pfund.	Berliner Pfund.	6 -	10 Cent	pro Centuer à 110 %		edod obrr 1200 &
	98.6	pf.	85	.60	D. 9	96	14 .01		SR. fa.	DF.	85	3	7	98. fg.	2	85	4	5	85	e.	14	98. fq	fg. 19f.	85	ż	Ja.	85	3	ja.		98. fg.
Coblenz	900000	* 44000		ा न न न न	010001	000000	286.99		# # CA SA #	* * * * * *						* * 00 * *	*****	****		200000			HHHH.	00440	600004	90 0 0 11	-	25 115 110 110 110	.0	04000	. 555 . 1
Summa	. 12	0	-	00	12	13	11	-	100	63	1 15		-	11	1-	1 00	1 00		1 04	20	1 .	-	1 40	1 63	28	1-	5	25	55	27	5
Dreis	12		63/1 =	*	81/18	Ce	97,		6	1/13	10		-	- 53	-	30		-	*	v	-	-	12		0	0	*	-	44)	5	4.5

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, ben 28. Mai

(Beilage ju Nº 32 bes Umteblattes.)

Gerichtliche Berfteigerung. Durch Urtbeil bes Koniglichen Landgerichts babier, vom Sten Diefes Monats, murbe bie offentliche Berfleigerung bes jum Salliment von Carl Eunnebach bierfelbft gehörigen, ju Cobleng an ber Roynpfort. frage aub Rr. 197 gelegenen, von ben Derren Unton Delf und Dathias Dans begrangten Bohn-haufes nebft Dintergebauben und allen fonfligen Bubehörungen verordnet, und wird bemnach auf ben Grund diefes Urtheils und auf Anfteben des befinitiven Syndits ber gedachten Sallitmaffe Perrn Caspar

Anton Raller, Pandelsmann ju Cobleng wohnhaft, Montag ben 26 Juni nachfthin, Rachmittags 3 Uhr, jur gerichtlichen Berfteigerung bes vorbeschriebenen Bohnhauses burd ben unterzeichneten blerzu commits tirten und ju Cobleng wohnhaften Rotar und in beffen Schreibftube gefdritten-

Die Bedingungen und bas Abichapunge : Prototoll liegen bei mir jur Ginfict Men.

Cobleng, ben 19. April 1837.

Simon, Rotar-

(827)Ebiftallabuna. Wer an nachflebenbe Perfonen von Altenfirden, welche nach Amerita auswandern wollen

1) Johann Georg Schafer V. Cheleute, 2) Deter Res und beffen Chefran, geborne Bang, und

5) Johann Georg Gang, lebig,

Forberungen ju haben vermeint, hat biefelbe fo gewiß
Dienftag ben 20. Juni e., Morgens 9 Uhr, Dabier angugeigen, als fonft ohne Berfidfichtigung berfetben bas Bermogen ber Answanderey jur Erportation überwicfen werben foil.

Dobenfolms, ben 8. Dai 1837.

Burfifiches Jufig: Ant. Rand.

(828) Montag ben Sten tommenben Monats Juni, Bormittags 9 Uhr, werben babier

117 eichen und

25 buchen Baus und Rupholgftamme,

32 Rlafter eichen unb

buchen bolg, aus bem Stideinder Gemeindemalbe öffentlich an ben Meiftbictenben verfteigert werden. Dit bem Berfaufe ber Stamme wird ber Unfang gemacht. undernach, den 15. Mai 1837.

> Der Bargermeifter, Reiffenheim.

Mile biejenigen, fo an ben Rachlaß bee bier am 10. Rovember porigen Jahre verlebten Ronigliden Revier Dberfteigers Deren Batgter noch eine Borberung haben, merben biermit aufgefordert, ihre Anfpruche fpateftene bis jum 1. Inni b. 3. bei bem unterzeichneten Eurator Diefer valanten Daffe geltenb ju machen.

Danen, ben 22. Dlai 1837.

... E. Chrenberger.

(380) Deppinger und Tonniefteiner Mineralmager, fo wie Brobler Traß, ju bestellen bei E. Dhal junior in Cobleng.

Druck formularien.

Bemeinde , Etats, Gemeinde Raffen : Revisions · Protofelle ju monatlichen und Quartal Abschluffen, Zallunge Unweisungen, Weschafte Journale, Feldhüter und holzverfleigerunge Protofolle, Cheverfundigungen, Pensions Duittungen, Schulgeld Sebelisten und Schule verfaumniß . Liften, sammtliche Ctappen - Formularien, Gemeinde Rechnungen, Einnahmes und Ausgabe. Manuale, Ginnahme-Journale und Manuale ic., ferner Rirden-Rechnungenund Butgete, Fremden Bucher, Melde, und Speife-Bettel, Frachtbriefe ic. find, nach ben neuesten Schema's auf gutes flartes Schreibpapier angefertigt, flets vorrathig ju haben in ber Buchbruderei von

> W. Mainger im withen Dann in Colleng-

Bleichzeitig erlaube ich mir meine Buchdruckerei, welche mit einer hinreichenden Aus wahl schoner Edriften, Tabellen-Linien, Ginfaffungen und Bergierungen it. ic., sowie mit einer besondern Preffe, vermittelfe welcher ich nicht allein tem gedruckten Papier tas Um gleiche benehme, fondern taffelbe auch gle dizeitig glatte, verfehen ift, bestens zu empfehlen, und werde ich es mir stets angelegen sein laffen, jeden in mein Fach einschlagenden Auftrag auf's panttlichfte, schnellfte und billigfte ju effectuiren.

Amts Blatt.

A. 33.

Coblenz, den 2. Juni

1837.

Gefegfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 22. Mai 1837 ausgegebene 11te Stud ber Gesethsammlung ents balt unter :

Dr. 1800, die Allerhöchste Rabinets: Ordre von 15. April 1837, die Erganzung der durch die Allerhöchste Kabinets: Ordre vom 11. Februar 1832 (Gesetzsammlung Nr. 1344) wegen Regulirung des Kautionewesent für die Staats Kassen, und Magazin Beamten getroffenen Bestims mungen betreffend:

Mr. 1801, die Allerhochste Rabinets Drdre vom 30. April 1837, betreffend die Ueberweisung ber gegen Justizbediente im Bege ber Aufsicht oder burch Erkenntnis festgesetzter Geloftrafen an den Unterstützunge: Fonds

für bulfebedurftige Rinder verftorbener Juftigbeamten;

Rr. 1802, die Allerhochste Kabinets Ordre vom 9. Mai 1837, wegen Bermehs rung der Kassen Anweisungen um 3 Millionen Thaler gegen Deposis tion des gleichen Betrages in Staatsschuld Scheinen oder Obligationen der Anleihe von 1830.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Des Königs Majestät haben für dieses Jahr zur Fort, Collecte zur Fortschung der Restauration des Doms zu Coln mittelst Allerhöchster Bestauration des Doms zu Coln mittelst Allerhöchster Coln. A. IV. 3165.
Rabinets, Ordre vom 25. Januar c. die Summe von 10,000
Rthlrn. in der Boraussetzung allergnädigst zu bewilligen geruht, daß ein gleicher Betrag durch die Cathedrals Steuer und die in der Rheinprovinz und in der Prosvinz Westphalen in diesem Jahre abzuhaltende katholische Hauss und Kirchens Collecte aussommen werde.

Wir bestimmen demnach, daß die Rirchen Collecte Sonntag den 18. Juni d. J. und die Haus Collecte Montag den 19. Juni abgehalten werde. Die eins gesammelten Gelder sind am 24. Juni an die Steuer Empfänger, von diesen am 30. Juni an die Bezirks resp. Rentei Rassen, und von letztern am 6. Juli an unsere Hauptkasse abzuliefern. Die Ertrags Machweisungen erwarten wir

am 3. Juli d. J.

Die herren Pfarrer und die Ortsbehörden wollen es sich angelegen sein lassen, babin zu wirken, daß; so wie die hohe Theilnahme Gr. Majestat des Konigs fur die Erhaltung des gedachten Denkmals ber Borgeit, durch bedeutende Gnadens

geschenke fich fortmabtend ausspricht; auch bas Intereffe bafür Geileits ber Eins wohner des Regierungebezirfs burch mögliche reichliche Beitrage bethätigt werbe. Cobleng, ben 26. Mai 1837.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Berfabren bei Configua:

10016 : Ballen.

10016 : Ballen in der Rheinproving zu beobachtende Berfahren,

10016 : Beftimmung zur des Auftrags Gr. Excellenz des Herrn Justizministers mit

10016 : Bestimmung zur defentlichen Renntniß, daß der Termin zur Ausführung ders

10016 : Ballen.

10016 : Ballen.

10016 : Ballen in der Renntniß, daß der Termin zur Ausführung ders

10016 : Ballen.

10016 : Ba

Eoin, ben 17. Mai 1837. Der erfte Praficent des R. rbeinischen Appellations Gerichtsbofes,

Der General Profurator beim R. rheinischen Appellations , Gerichtshofe,

Biergans.

Shwarz.

Befantmachung

betreffend bas in Confignations . Fallen in ber Rheinproving ju beobachtenbe Berfahren.

In Uebereinstimmung mit dem Herrn wirklichen geheimen Staatsminister Rother Ercellenz, als Chef der Hauptbank werden, in Unsehung des in Consignations Fallen in den Theilen der Monarchie, in welchen das franzosische Recht gilt, zu beobachtenden Verfahrens nachstehende Bestimmungen zur offentlichen

Renntniff gebracht.

1) Bei bem Banko, Comptoir in Coln sind alle in baarem Gelde bestehende Consignationen zu bewirken, welche vormals in den obgenannten Landeds theilen in die delegieten Speziallaffen der Umortisations-Raffe und spater in die General-Depositenkasse zu Dusseldorf zu leisten waren, und die entweder freiwillig (Art. 1257 folg. des Civ. G. B.) oder in Folge richterlichen Entscheidung oder gesehlichen Bestimmung erfolgen, insofern nicht unter sammtlichen Betheiligten eine Vereinigung bestehet, nach welcher die Pinterslegung an einen andern Ort erfolgen soll.

2) Es ist zu dem Ende bei dem genannten Banto, Comptoir die Einrichtung getroffen worden, daß auch die zu consignirenden Summen unter funfzig Thaler, ingleichen bei hobern Summen auch die nicht mit 10 aufzehenden

Betrage angenommen werben.

Doch verzinset daffelbe nur diejenigen Summen zu bem bankomäßigen Bins, fuße, welche in Preußischen kaffenmäßigen Gold, oder Silbermungen oder in Preußischen Raffenanweisungen eingezahlt worden, wenigstens 50 Ahr. betragen, und bobere Beträge, nur so weit sie durch 10 theilbar sind.

3) Ueber ben Empfang ber confignirten Summe ertheilt bas Comptoir:

a. wenn dieselbe nicht 50 Thir. beträgt, und ingleichen über ben etwaigen nicht durch 10 theilbaren Betrag bei Summen über 50 Thir. einen ben Consignationsgrund angebenden, auf den Deponenten lautenden, aber an jeden Inhaber zahlbaren Depositions : Schein.

b. Wenn Die Gumme über 50 Abir. beträgt, über alle mit 10 theilbaren

Summen einen Interims, Schein an beffen Stelle hiernachst eine ebenfalls den Confignationsgrund angebende und auf den Deponenten lautende, aber an jeden Inhaber zahlbare Obligation der Hauptbank zu Berlin.

4) In ben Fallen, in welchen bie Confignation gefetlich unter Mitwirfung eines ministeriellen Beamten erfolgt, treten noch folgende Bestimmungen ein:

a. Die Einzahlung des Geldes geschieht, der Regel nach, unmittelbar beim Banto Comptoir, doch ist es den außerhald Coln wohnenden Parteien gestattet, dieselbe mittelft portofreier Einsendung durch die Post zu bewirken, und hat der Deponent im Falle des Art. 1259 des Giv. G. B. zu dem Ende seinen Gegner, der die offerirte Gumme nicht annehmen will, auffordern zu lassen, um zu sehen, daß an dem bestimmten Tage und zur bestimmten Stunde die einzuzahlenden Gelder behufs der Besförderung an das Banto, Comptoir zur Post abgegeben werden. Bei Berechnung der zu deponirenden Gumme ist jedoch darauf Ruchsicht zu. nehmen, daß die Verzinsung des Geldes bei dem Königl. Banto Compstoir erst mit dem dem wirklichen Empfange folgenden Tage beginnt.

Das aber die wirkliche Abgabe bes Gelbes jur Poft aufgenommene Confignas

tione, Protofoll ift in Abschrift bem Banto Comptoir mitgutbeilen.

b. Letteres ertheilt dem instrumentirenden Beamten über die geschehene hinterlegung die ad 3 bezeichneten Dolumente, in welche aus dem Confignations Protofelle auch die Namen, Stand und Bohnort des Schuldeners, Glaubigers und Beamten eingetragen werden.

c. Diese Dolumente werden von jenem Beamten, infofern fich die betbeiligten Parteien darüber einigen, bei der von ihnen bezeichneten Person ober Stelle, sonft aber bei berjenigen hinterlegt, welche von dem bestreffenden Berichte zu bem Ende bezeichnet wird, und welche die Banto-

ginfen ebenfalls ju erheben und ju afferviren bat.

d. Sobald ber Grund ber Deposition gesetlich geboben ift, bandigt ber ges wählte ober ernannte Bermahrer bem zum Empfange bes Geldes Bestechtigten bas in seiner Bermahrung befindliche Dokument, auf Grund bessen bas Depositum erhoben werden kann, und die davon erhobenen Zinsen ein.

3m Uebrigen behalt es, was die Formlichkeiten und Birtungen ber hinterlegungen betrifft, bei ben besfalls bestehenden gesetzlichen Bestimmungen fein Bewenden.

Berlin, ben 19. Upril 1837.

Der Juftigminifter, geg. von Ramp 8.

Die polizeiliche und technische Aufsicht über die im Kreise: Die Aufsicht ber Gruben im Wettar gelegenen Gruben, welche bisher von dem Koniglichen Kreise Mustar betr. Berggeschworenen Daub zu Galchendorf geführt wurde, wird am 1: Juli a. c. von dem letteren an den Koniglichen Ober, Ginfahrer von hovel zu Giegen übertragen werden, welches hierdurch mit der Bemerkung bekannt gemacht wird,

baß bie Schurf Muthunges und Friftunge : Gefuche unmittelbar an bas Ronigl. Bergamt zu Giegen einzureichen find.

Bonn, ben 20. Mai 1837.

Ronigl. Preußisches Ober Bergamt für Die nieberrheinischen Provingen.

Un ben nachstebend bemertten Orten und Tagen follen holyverfteigernug. folgende Solg Duantitaten in fleinen Loofen offentlich versteigert merben: I. Montag ben 5. Juni c., Bormittage 8 Uhr, ju Binterbach, 1) Mus bem Schlage "Struth," Forfterei Reichenbach: 62 Gichen Baus und Wertholger, 186 Rlafter Giden Scheit, Rnuppel und Unbruch, Buchen 322 ... " barte Reifer. 792 2) Mus bem Schlage "Dundmalb," berfelben Forfterei: 33 Giden Bau, und Bertholger, 91. Rlafter Gichen Rugholy, Scheit, Rnuppel und Unbruch, 100 Buchen " 64 " barte und weiche Reifer. 350 II. Dienstag ben 6. Juni c., Bormittage 8 Uhr, ju Binterbach, 1) Mus bem Schlage "Dectorscoupe und Zobtenbruch," Forfterei Reichenbad) : 10 Giden und Buchen Rutholger, 185 Rlafter Buchen Scheit, Rnuppel und Unbruch, 673 ,, barte und weiche Reifer. 2) Mus ben Schlagen "Steineberg und alter Sufar," berfelben Forsterei: 5 Giden Baubolger, 116 Rlafter Gichen Scheit, Rnuppel und Unbruch, 54 ,, Buchen barte Reifer. 3) Mus bem Schlage "Sammerberg," an ber Brafenbacher Gifenbutte, Korfterei Reupfalg: 5 Gichen Baus und Wertholger, 90 Rlafter Giden Rugholz, " Giden und Buden Unbrud, 20 bart und weich melirte Reifer. 750 III. Donnerstag ben 8. Juni c., Bormittags 8 Uhr, ju Dorrebach, 1) Mus bem Schlage "Salglad," Forfterei Reupfalg:

> 3 Klafter Eichen Nutholz, 115 ,, ,, Scheit und Anbruch, 1 Buchen und 5 Weichholz Nutholz Abschnitte,

19 Giden Bau und Bertbolger,

```
195 Rlafter Buchen Scheit und Unbruch,
                  weiches Rugbolg,
         6
        50 Leiterbaume,
      1200 Rlafter barte und weiche Reifer,
    2) Mus bem Schlage "Sausgesbruch," berfelben Forfterei:
        42 Giden und 11 Beichholz Baubolger,
        16 Rlafter Giden und Buden Unbrud,
        22 Leiterbaume,
       980 Rlafter bart und weich melirte Reifer.
    3) Mus bem Schlage "Langholy," Forfterei Thiergarten:
          4 Riefern Rugbolger,
         14 Rlafter Riefern Rnuppel,
        47 ,, Riefern und Lerden Reifer.
IV. Freitag ben 9. Juni c., Bormittags 9 Uhr, ju Rheinbollen,
    1) Mus bem Schlage "Beif felborn," Forfterei Thiergarten :
          1 Gichen und 5 Beichholz Rupholger,
         60 Stangen,
         27 Rlafter Buchen Scheit, Rnuppel und Unbruch,
                  weiches Rugholg,
          1
               " weiche Rnuppel,
         54
                  barte und weiche Reifer.
     2) Mus bem Schlage "Beiligenborn," Forfterei Erbach:
         50 Giden Baus und Bertholger,
         15 Rlafter Gichen Scheit und Rnuppel,
          3 Buchen Rutholger,
         65 Rlafter Buchen Scheit und Rnappel.
                    barte Reifer.
     3) Mus bem Schlage "Lentersborn," berfelben Forfterei:
           1 Riefern und 9 Mfpen Rugholger,
           41/ Rlafter Rugbolg
                      Scheit und Rnuppel } Beichholz.
         110 . ,,
                      Reiser
         255
   Reupfalg, ben 18. Mai 1837.
                        Der Ronigl. Regierunge : Uffeffor und Dberforfter,
                                        Soffler.
```

Sicherheits = Polizei.

In der Nacht vom 15. auf den 16. diefes Monats find Diebstahl ju Balmauster. aus einem Wohnhause zu Balmunster in Frankreich folgende Ges genstände gestohlen worden:

1) zwölf große Bestede von Silber, flach in englischer Façon; 2) zwölf filberne Bestede fur Deffert, von ber namlichen Façon wie bie vor-

bergebenden;

3) zwolf filberne Raffee Loffelden;

Diefe fammtliche Berathichaften find mit einem erhabenen Schilden unter einer Grafentrone, welches in einem agurnen Felde brei Ochsentopfe in ber Fronte darftellt, bezeichnet.

4) funfzig Franten in Funffrantenftuden;

5) zwei hanfene hemden mit ben Buchftaben F. C. gezeichnet.

Indem ich biefen Diebstahl hierdurch jur allgemeinen Runde bringe, erfuche ich zugleich Jedermann, ber über bie gestohlenen Begenftande oder beren jegigen Befiger Mustunft zu ertheilen vermag, Diefe ber nachften Polizeibeborbe gur Dit. theilung an mich ober mir bireft anzuzeigen.

Saarbruden, ben 19. Dai 1837.

Der Ronigl, Dber , Profurator Deufter.

Stedbrief gegen Gertrube Die unten naber fignalifirte bes Diebstahls befduldigte Rlein von Mormund. Rlein hat fich ber gegen fie eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

3ch erfuche baber bie Polizeibehorben, bie zc. Rlein im Betretungefalle ju verhaften und mir vorfahren gu laffen.

Duffelborf, ben 20. Dai 1837.

Der Ronigl. Landgerichterath und Instructionerichter,

Tudfiue. Signale ment.

Ramen: Gertrude Larbonlete, Bittwe von Bilbelm Rlein, Stand: Raberinn; letter Bobnort: Rormund; Geburtbort: Machen; Religion: fatholifch; Alter: 37 bis 38 Jahre; Groffe: 5 Fuß 41/, Boll; Baare: bellbraun; Stirn: schmal; Augen: blaugrau; Rase: klein; Mund: gewöhnlich; Bahne: gut; Rinn: rund; Besicht: langlich; Gefichtefarbe: gefund; Statur: fchlant; befondere Renne

Stedbrief gegen Aberefe Die Dienstmagd Therese Findeling aus Mariarachborf. Bindeling v. Dariarachdorf. circa 21 Jahre alt, von ichmacher und fleiner Statur (etwa 4 Fuß groß) blag von Farbe, mit blonden Saaren, und befleidet mit einem fchlech. ten leichten Rodden, ohne Ropfbebedung, bat fich am 17. curr. beimlich aus ihrem Dienfte und aus hiefiger Stadt entfernt, und ber Entwendung folgender Be-

1) 1 Paar Schuhe von gepreßtem Leber (Sauspantoffeln) im Innern bezeichnet mit bem Ramen Julius;

2) 1 Paar bergleichen, mit bem Ramen Rella bezeichnet;

3) 1 Paar blau baumwollener Strumpfe, mabricheinlich J. B. gezeichnet;

4) eines filbernen Egloffels, gezeichnet F. B. Rr. 12; bochft verbachtig gemacht.

Die betreffenden Berichte, und Polizeibeborben werden ersucht, Die genannte Beibeperson, wenn sie ausfindig gemacht murbe, fofort ju verhaften und an unterzeichnete Stelle abliefern ju laffen, auch auf die entwendeten Begenftande,

vor beren Untauf zugleich gewarnt wird, vigiliren, biefelben bei Ausfindigmachung in Beichlag nehmen, und bierbin überfenden zu mollen.

Reuwied, ben 20. Mai 1837.

Fürftlich Biebifches Juftig . Umt, R. Beibenbach.

Um heutigen Tage ift ber unten bezeichnete Militar , Straf. Stechbrief gegen E. Friebr. ling Carl Friedrich Rlier, welcher wegen versuchter Ermordung, 2rer Defertion, thatlicher Biderfegung gegen Genedarmen, fo wie wegen thatlicher Biderfepung gegen einen Borgefesten im Dienft gur feche und breifigjabrigen Festungestrafe verurtheilt ift, von ber Festunge-Arbeit hierfelbst entwichen.

Sammtliche Civile und Militare Beborden werden erfucht, auf tenfelben Acht

ju haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und hierher abliefern gu laffen.

Roln, ben 22. Mai 1837.

Ronigl. Preußische Commandantur, v. b. Lunbt.

Gignalement. Beburteort: Barmen, Rreid Elberfeld; Baterland: Preufen; gewöhnlicher Aufenthalt: Barmen; Religion: evangelisch; Stand ober Gewerbe: Gaftwirth und Pferdebandler; Alter: 39 Jahre; Große: 5 Fuß 6 Boll; Saare: Duntels braun; Stirn: boch; Augenbraunen: bellbraun; Augen: blau; Rafe: ziemlich bid; Mund: ordinar; Babne: fehlerhafte Badgabne; Bart: blond; Rinn: rund; Bes fichtefarbe: gefund ; Gefichtebildung: voll; Statur: unterfett; Sprache: beutsch; besondere Rennzeichen: auf der Bruft mehrere weiße Fleden, auf ber linken Bange eine leichte Rarbe.

Befleibung. Gine blau tuchene Straflinge , Jade mit rothem Rragen, bellblauen Achselklappen mit Dr. 15 bezeichnet, und einer weißen Lige auf bem linten Mermel, 1 graue Tuchhofe, 1 blaue Tudmute mit rothen Streifen und Schirm, 1 Salebinde, 1 Paar Schube, 1 Bemb, 1 Unterjade von grauem Tuch.

Personal = Chronit.

Der Rammergerichte: Ausfultator Beinrich Rudolph Rofentreter ift nach erfolgter Entlaffung aus bem Juftigbienfte und nach wohibestandener Prufung jum Roniglichen Regierungs : Referendarius ernannt worden.

Cobleng, ben 27. Mai 1837.

Ronigliches Regierungs , Prafibium, v. Gpiegel.

Rachftebende Lehrtochter wurden als Debammen approbirt und vereidet : Margaretha Dillenburg in Bertrich, Amalia Oppenheimer in Rreugnach und Catharina Mohr in St. Goar.

Cobleng, ben 29. Mai 1837.

Buchbruderei von Bilhelm Mainger.

Deffentlicher Anzeiger. Cobleng, ben 2. Juni

(Beilage ju Nº 33 bes Amteblattes.)

(35!) Freitag ben 80. Juni laufenden Jahrs, Rachmittags zwei Uhr, wird in Gefolge Pomologastions-Urtheils des Könislichen Landgerichtes bahier, in der Amteflube bes unterzeichneten Rotars, das ben minorennen Kindern des bahier verlebten Gastwirthe Leonard Dzubon, namentlich Anna Ptaria, Anna, Wilhelm und Jakob Dzubon, alle vier ohne besonderes Gewerbe in Coblenz wohnhaft, unverstheilt zugehörige bahier in der Castorstraße aub Num. 343 neben Wirth Mannheim und Riefer Pamann gelegene Bobuhaus, auf Unftehen bes Badermeifters Bilbelm Ranbeim, ale Deuptvornund gedachter Dinorennen, und in Gegenwart beren Rebenvormundes Danblungs: Commis Deinrich Robm, beibe bierfeibit wohnhaft, bei brennendem Lichte, freiwillig öffentlich verfteigert.

Die Sare und Bedingniffe liegen in ber Umteftube bes unterzeichueten mit ber Berfleigerung beanf.

tragten Rotars ju Jebermanns Ginfict offen.

Enbleng, ben 26. April 1837.

Grebel.

(382) Muf Anfieben bes Derrn Balentin Delffenftein, Rothgerber in hiefiger Stadt Rirn wohnend, in feiner Eigenschaft als Dauptvormund ber von ben bierfelbft verlebten Cheleuten Briedrich Bilbt, soitlebens Danbeismann, und Dorothea geborne Delffenftein binterlaffenen Minorennen, Bilbt, Bernhard Bilbt, Ebnard Bilbt und Balentin Bilbt, alle vier noch ohne besonderes Geschäft babier ju Kirn wohnend, und auf gemeinschaftlichen Antrag ber großjährigen Rinder ber genannten verlebten Cheleute Bilbt, namentlich Derru Briedrich Philipp Bilbt, Buch. binder, und Frantein Etisabetha Bildt, ohne besonderes Geschaft, beide gleichfalls ju Rirn mobnend, werben bie bier nach berzeichneten auf ber Gemarkung von Rirn gelegenen ben genannten minberjährigen und großjährigen Kindern Bilbt in Gemeinschaft zugehörigen Grundfluce am Samftag ben zwei und zwanzigsten Juli dieses Jahrs, Rachmittags brei Uhr, in ber Wohnung bes Requirenten herrn Balen-tin helffen fte in babier auf bem Biehmarkte vor bem unterzeichneten zu Kirn resibirenben, burch bas unten bezogene Urtheil biergu fommittirten Rotar Partin Danbach einer öffentlichen Berfleigerung, bei brennenden Lichtern, ausgefest werben, namlich:

1) 133 Muthen 60 Buf Aderland am Gefach an dem Rubftebel, befurcht von Conrad Engifch, Blur V.

2) 135 Ruthen 60 Buß Aderland in Ragelfpip im beiligen Stein, begrangt von Anbreas Belffenftein und bem Baid, Blur VI. Dr. 604.

3) 122 Ruthen 20 fuß Aderland auf bem Gansaider neben bem Schlag und ber Chaufice, finr VI.

4) 1 Morgen 116 Muthen 40 Sus Weingarten auf ber Winn, befurcht von Auton Rheinlander und

Bernhard Andres, glur V. Rr. 77.
5) 54 Ruthen 40 guß Bilbland auf Dalmen, 14 Muthen 50 guß gelfen bafelbft und 18 Muthen 70 Buß Beinberg in ber Dulebach, begrangt von Bittib Andres und Bittwe Begemann, Blur II. Mr. 42, 45 unb 44.

6) 35 Muthen 80 Buf Aderland an ber Unterflefel, begrangt von Anton Rloof und Carl Ronweiler, Stur II. Dr. 188.

- 7) 38 Muthen 40 Buß Biefe auf ber Unterfiesel, befurcht von Bittib Dent und ber Rabe, Blur IL. 8) 125 Ruthen 80 guß Biefe im hunbeftall, befurcht pon Philipp Bartolmeh und Chriftian Pelffeus
- ftein, Blur 1. Dr. 890 a.
- 9) 144 Muthen 40 guß Biefe im Unterneuenberg, neben Carl Ronweifer und ber Gemeinbe, Flur VI. Mr. 189.
- 10) 79 Ruthen 60 Buf Mderland im herricaftliden Garten, befurcht von Christian Engifd und Deinrich Stumm, ginr III. Rr. 604.

11) 1 Morgen 135 Ruthen 40 Sus Aderland auf ber Binn, neben Anton Rheinlander und Bittib Debm, Blur V. Rr. 77 a.
12) 1 Morgen 6 Ruthen Aderland auf ber Binn, begrangt von Geiß von Bergen und Bernhard Delffenftein, Blur V. Rr. 39.

18) 129 Muthen 40 guß Witdland auf ber Binn, befurcht von Bernhard Delffenftein nit Anton Mheinlanber, Blur V. Dr. 41 a.

14) 1 Morgen 65 Muthen 20 Suft Adertand auf ber Binn, befurcht von Wittib Scharf und bem Weg, Blur V. Rr. 63.

Alles im Dagbeburger Daafe.

Diefe Berfteigerung bat ftatt im Beifein bes Rebenvormunds ber obgenannten Dinberjahrigen in ber Perfon ihres Brubers bes gleichfalls befagten herrn Briedrich Philipp Bitbt, auf ben Grund eines Urtheils des Koniglichen Landgerichts ju Cobleng bom 18. April Diefes Jahrs, enthattend die Domologas tion bes bei bem hiefigen Briebenegerichte am 15. Dary anni currentis aufgenommenen Samilienrathe. Befdluffes.

Schapungspreis und Bebingungen liegen auf ber Amteftube bes Unterzeichneten jur Einsicht.

Rirn, ben 17. Dai 1857.

Der Rotar, Ranba Q.

⁽⁸⁵⁸⁾ Deppinger und Konnissteiner Mineralmaffer, fo wie Brobler Traf, ju teftetten bei C. Dhat junior in Coblent.

Amts. Blatt.

Nº. 34.

Coblenz, den 6. Juni

1837.

Gefetsfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 25. Dai 1837 ausgegebene 12te Stud ber Gefet Sammlung ents balt unter:

Rr. 1803, die Landesberrliche Bestätigung bes Statuts ber Stiftung fur Die Rheinische ritterburtige Ritterschaft zum Besten der von der Succese sion in bas Grund Gigenthum ausgeschlossenen Sohne und Tochter, vom 13. Mai 1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Das im 9te Stud ber biebjährigen Geset, Sammlung Den Wassengebrauch ber unter Rr. 1793 enthaltene Gesetz vom 31. Marz 1837, über Borft. u. Jagdbeamten betrben Baffengebrauch ber Forst, und Jagdbeamten, wird in Folge boberer Anordnung zur möglichsten Bekanntmachung der darin enthaltenen Bestimmungen hierdurch, mit dem Bemerken, zur allgemeinen Kenntnift gebracht,

1) daß das im §. 2 erwähnte Abzeichen bei dem Forstmeister oder Forst: Ins spector und bei dem Oberförster in der Tragung eines grunen Interimos oder bergleichen Ueberrocks mit Uniforms. Anopsen, bei den Förstern, Sulfes jägern und Waldwärtern aber, in Ermanglung der Uniform, in dem Hirschfänger und dem vorgeschriebenen Roppel besteben soll, welches dieselben, falls sie bei Regen oder starter Kälte, einen Kittel überhängen, über dem selben zu tragen baben.

2) daß der nach §. 4 des Gesetzes bei den Untersuchungen über den Thatber stand einer vorgekommenen Anwendung der Wassen zuzuziehende Oberforste beamtet sedesmal der unmittelbare nächste Vorgesetzte des Forstbeamten, von welchem die Verletzung statt- gefunden hat, sein soll, nämlich: bei dem Balde warter, Förster und Hulfsjäger der Oberforster, bei diesem der Forst- Inspector oder Forstmeister, und bei Letzterm der Oberforstbeamte bei der Koniglichen Regierung.

Schlieflich wollen wir die Eingesessenn unseres Verwaltungs Bezirk hiermit noch angelegentlichst verwarnen, sich vor Schaden und Nachtheil zu huten. Cobtenz, ben 24. Mai 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Cheleute Jacob Beber zu Fischbach verschuldeten laut- Gerichtliche Schulde und Pfandverschreibung vom 15. Juni 1796,

vol. 26 pag 433 des hiefigen Spoothekenbuchs, 150 Gulden Rapital an den

Amteverwalter Eramer gu Benborf.

Bur Abtragung Dieses Rapitals ließen die Cheleute Jacob Beber im Jahr 1808 die verpfändeten Grundstude öffentlich verlaufen, und taufte bei dieser Be, legenheit Heinrich Wehler von Fischbach 48 Ruthen Feld vor der Struth — Gemarkung Fischbach — jest an dem Scheuerkamp genannt, an Wittwe Benfel, gelegen.

Die gerichtliche Schuld, und Pfandverschreibung ift aber bis jest nicht geloscht, und sind von dem oden genannten Grundstud zu dem Chausseebau 16 Ruthen 82 Fuß, taxirt zu 25 Rthlr. 6 Sgr. 11 Pf., verwendet worden, welche Summe auf Veranlassung der Koniglichen Regierung zu Coblenz dahier deponirt

worben ift.

Ge werden daber alle diejenigen, welche aus der genannten Schuld: und Pfandverschreibung Rechte auf die deponiere Summe baben sollten, aufgefordert, ihre Anspruche binnen drei Monaten vom Tage der Einruckung gerechnet, dahiev geltend zu machen, wiorigenfalls das deponierte Geld an die Wittwe Wehler zu Fischbach ausbezahlt, und die Pfandverschreibung in so weit sie auf dem genannten Grundstuck haftet, in dem hiesigen Hypothekenbuch geloscht werden wird.

Beitere Befanntmadungen erfolgen nur auf der biefigen Umtoftube.

Freusburg, ben 9. Dai 1837.

Roniglich Preußisches Juftig, Umt,

Polgverfteigerung.

Es werden folgende Holzsortimenten aus den Roniglichen Forsten der Oberforsterei Entenpfuhl in kleinen Loofen versteis

gert und zwar:

Dienstag ben 13. Juni 1837 ju Binterbach, bes Morgens 9 Uhr.

1) Und dem Schlage Grofebobe, ber Forfterei Gebroth:

a. Eichen: Bauftamme 2 Stud, 2/, Rlafter eichen Scheit, 1/2 Rlafter eichen Rnuppel, 2 Rlafter eichen Unbruch,

b. Buchen: 90 Rlafter Scheit, 231/2 Rlafter Rnuppelholy und 311/2 Uns bruch, 222 Rlafter Ditto Reifer,

c. Schlagbolg: 91/a Rlafter Rnuppelholg und 77 Rlafter Reifer.

2) Mus bem Golag Grabenborn:

a. Buchen: 12 Bertholzstämme, 52 Rlafter Scheit, 111/a Rlafter Rnuppet, 1 1/2 Rlafter Unbruchholz, 72 Rlafter Ditto Reifer,

b. Schlogholz: 47 Rlafter Reifer.

3) Aus dem Schlag Ellerspring:

a. Gichen; 3 Stamme und 3 Rlafter Unbruch,

b. Buchen: 11 - Bertholy, 1041/a Rift. Unbruch und 79 Rift. Bellen.

4) Aus dem Schlag in der Strafe:

a. Buchen: 2 Rftr. Scheit, 21/a Rftr. Prugel, 20 Rftr. bitto Bellen,

b. Schlagholz: 1 Rugreidel, 9'/a " . 55 " " "

5) Mus bem Schlag Grabenborn:

a. Giden: 2 Rlafter Unbruch,

b. Buchen: 82/a " a 51 Rlafter Reifer,

c. Chlagholg: 80 Rlafter Reifer.

6) Aus bem Schlag Schlucht, ber Forfterei Allenfelb:

a. Gichen: 4 eichen Bauftamme, 71/a Rlafter Rugbolg, 27 Stud Rugs reibel, 44 Rlafter Rnuppelholz,

b. gemifcht: 144 Rlafter Bellen.

7) Aus bem Schlag Biefermald:

a. Gichen: 8'/a Rlafter Rnuppel,

b. Buchen: 3

c. Schlagholz: 13 a und 400 Rlafter Reifer.

Mittwoch ben 14. Juni zu Edweiler, bes Morgens 9 Uhr.

1) Mus bem Schlag Dundmalb, ber Forfterei Allenfeld:

a. Buchen: 8 Rlafter Rnuppelholy, 40 Rlafter Bellen,

b. Schlagholg: 56% Rlafter Rnuppelholg 5 Fuß Lange, 147 Rlafter Wellen.

2) Mus bem Schlag Entenpfublerbobe, ber Forfterei Pferdefelb:

a. Gichen: 1 Rlafter Rutholy, 20% Ditto Scheit, 25 ditto Rnuppel, 13% Unbruch,

b. Buchen: 19 Rlafter Scheit, 101/2 bitto Rnuppel', 10 bitto Unbruch und 110 Rlafter Reifer,

c. Schlagholg: 10 Rlafter Rnuppelholg, und 29 Rlafter Bellen.

3) Mus dem Schlag Nicolauswieferfchlag, besgleichen:

a. Eichen: 10 Baus und Wertholzstämme, 24 Stud Rupreidel, 21/2 Rlafter eichen Scheitholz, 231/2 Rlafter bitto Rnuppetholz, 51/2 Unsbruchholz,

b. Buchen: 271/2 Rlafter Scheit, 153/2 Rlafter Knuppelholz, 91/2 Rftr.

Unbruchholy, 84 Rlafter Bellen,

c. Schlagholg: 28 Stud Ufpen, 3/. Rlafter birlen Rupholg, 1613/2 Rlafter Knuppelholg, 355 Rlafter Bellen.

4) Mus bem Chlag Grofebobe, Desgleichen :

a. Gichen: 3 Bauftamme, 10 Rlafter Unbruch,

b. Buchen: 6 Rlafter Unbruch und 30 Rlafter Wellen, c. Schlagbolg: 10 Stud Reidel und 300 Rlafter Wellen.

5) Mus bem Schlag Petersborn, besgleichen: a. Gichen: 2 Stamme, 10 Rlafter Unbruch,

b. Buchen: 18 Rlafter Unbruch, 128 Rlafter Reifer.

6) Mus bem Schlag Bigelrad, Desgleichen:

a. Gichen: 6 Stamme,

.. b. Buchen: 21/a Rlafter Unbruch und 106 Rlafter Reifer,

7) Mus bem Schlag Grafenbrubl, Der Forfterei Genebach :

a. Gichen: 2 Stamme, 1/a Rlafter Scheitholy, 3. Rlaften Rnuppel,

- b. Buchen: 241/a Rlafter Scheitholg, 171/a Rlafter Rnuppel, 25 Uni bruch und 83 Reifer,
- e. Schlagbolg: 11/2 Rlafter Rnuppelbolg, 14 Rlafter Bellen.
- 8) Aus dem Schlag Rechenborn, Desgleichen:

a. Gichen: 10 Bauftamme,

- b. Buchen: 10 Bauftamme, 120 Rlafter Scheit, 30 Anbruch, 200 Rlafter Bellen.
- 9) Beeg im Berbottenenfoon:

a. Buchen: 3 Rlafter Prügelholy,

b. Chlagholg: 9 Rlafter Prugelbolg, 24 Rlafter Bellen.

- Freitag ben 16. Juni, bes Morgens 8 Uhr, auf ber Erifthutte, bei ungunftiger Bitterung in Geebbach.
 - 1) Aus bem Schlag Winterbornerwald Dr. 1, Forfterei Seesbach:

a. Gichen: 30 Rlafter Anuppelholz.

2) Aus bem Schlag Binterebornermalb Rr. 2:

- a. Buchen: 30 Rlafter Scheit, 10 Rlafter Anuppel, 8 Rlafter anbruchig, 50 Rlafter Bellen,
- b. Schlagbolg: 2 Rugholgftude, 18 Riftr. Pragel, 70 Riftr. Bellen.

3) Aus bem Schlag Schmanghed:

- a. Giden: 26 Stud geringe Giden, 8 Rlafter Scheit, 15 Rlafter Prugel, 83/2 Unbruch,
- b. Buchen: 19 Rlafter Scheit, 10 Rlafter Prügelholz, 4 Rlafter Unibruch, 20 Rlafter Bellen,
- c. Schlagholg: 15 Rlafter Pragel, 104 Rlafter Reifer.

4) Solag Berbottenenfoon:

a. Eichen: 30 Gichen und 20 geringere besgleichen,

b. 3 Werfholgstamme,

c. Schlagbolg: 30 Stud Reibeln, 80 Riftr. Rnuppel, 750 Riftr. Bellen.

5) Mus bem Schlag Robibladen:

- a. Gichen: 2 Stamme, 8 Rlafter Unbruchholz,
- b. Buchen: 26 Rlafter Bellen,

c. Schlag: 675 » » 6) Mus bem Schlag Berghau:

a. Schlagholg: 171 Rlafter Bellen.

7) Mus bem Eriftweg:

- a. Gichen: 9 Stamme, 11/a Rlafter Scheitholg, 91/2 Rnuppel, 27 Rlafe ter Bellen.
- Samftag ben 17., bes Morgens 8 Uhr, auf bem Bilbberger, bauschen, bei ungunftiger Bitterung aber ju Tiefenbach.
 - 1) Mus bem Schlag Schmilmenfchlag, ber Rorfterei Mengerschieb:
 - a. Gichen: 13 Stamme (geringe), 5 Riftr. Anuppelholy, 1 Riftr. Unbruch,
 - b. Buchen: 2 " Bertholg, 103 bitto Scheit, 301/2 bitto Knuppel, 211 Rlafter Reifer,
 - e. Schlagbolg: 14 Rlafter Reifer.

2) Mus bem Golag Lichtemalb, besgleichen:

u. Buchen: 11/2 Rlafter Rugholg, 18 Rlafter Unbruch, 146 Bellen.

3) Mus bem Chlag Potafchbladen, besgleichen.

a. Gichen: 1 Stamm,

b. Buchen: 12'/a Rlafter Rnuppel, 8'/a bitto Unbruch, 43 bitto Bellen.

c. Schlagholg: 62 Rlafter Reifer.

4) Mus bem Chlag Salglad Dr. 23:

a, Giden: 6 Stud geringes Baubolg, 1/2 Scheit, 11/2 Rlafter Rnuppel,

b. Buchen: 11 Stud zu Bertholz, 401/2 Scheit, 16 Rnuppel, 71 Rlafter Bellen.

5) Mus dem Schlag Salglad Dr. 24, besgleichen:

a. Giden : 1 Rlafter Rnuppelholy,

b. Buchen: 29 Rlafter Scheit, 30 bitto Rnuppelholz, 21/2 Anbruch, 80 Rlafter Bellen,

c. Schlagbolg: 46 Rlafter Anuppelholg, 437 Rlafter Reifer.

6) Mus bem Schlag Langebruch, besgleichen:

a. Giden: 31/a Rlafter Unbruchholg,

b. Buchen: 1 Stamm Rugholz, 23% Rlafter Anbruchholz, 123 Rlaft ter Wellen,

c. Schlagholg: 24 Rlafter Reifer,

7) Mus der Totalitat, Windfallbolg:

a. Giden: 1 Rlafter Anuppelholz,

b. Buchen: 11 Rlafter anbruchig.

Mit der Bemerkung, daß bei ber Berfteigerung von allen notorisch ungable fähigen Unsteigerern, und solchen, welche sich in den vergangenen Jahren in Bahlung der Raufgelder saumselig gezeigt, und es bis zur Exekution haben kommen lassen; so wie von allen Ausländern, die nicht als solvable bekannt sind, zahlsfähige auerkannte Burgen, welche die Bersteigerungs. Protokollen mit unterschreisben mussen, verlangt werden.

Sobernheim, ben 24. Mai 1837.

Der Konigliche Oberforster, :

Indem ich der verehrlichen Direction der Machener Muns Geschent von 150 Athlie. sar chener Feuer Bersicherunge Gesellschaft, für die im Amteblatt die Armen in Mayen, Mr. 27 vom 7ten dieses Monate, der Stadt Mayen zugewendeten 150 Rible, verbindlichst danke, mache ich zugleich bekannt, daß diese Summe bei der Koniglichen Bezirks-Kasse dahier erhoben und der Armen-Berwaltung zu dem bestimmten Zwecke überwiesen worden ist.

Manen, ben 25. Mai 1837.

Der kommsarische Burgermeister, Dar Rlog.

Der unten naher befchriebene Golzbandler Undreas Rarbach Den vermißten Andr. Rarvon Oberwefel, ber ichon feit einigen Jahren an Blodfinn litt, verließ am 3ten b. M. seinen Wohnort, um sich nach Ballenbar zu begeben, und ist seit dieser Zeit verschwunden, ohne daß es seinen Angehörigen gelingen wollte, bisber, etwas mehr von ihm zu erfahren, weshalb zu vermuthen steht, daß ber, selbe im Rheine verungluckte. Ich ersuche baber sammtliche Behörden, mich zu be, nachrichtigen, falls dessen Leiche gefunden werden sollte.

Cobleng, ben 26. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober-Profurator,

Person Beschreibung.

Undreas Rarbach ift 48 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, bat blondes Saar und Augenbraunen, graue Augen, eine ftarte Rafe, gewöhnlichen Mund,

gute Babne, einen blonden Bart, fpipes Rinn, ovales Beficht.

Derfelbe war befleidet mit einem grauen Ueberrod mit sammetnen Rragen, bunkelblauen Tuchhosen, schwarztuchener Weste, alten kalbledernen Stiefeln, schwarzt seidenem Halbtuch, einem hanfenen hemde, gezeichnet A. K. Auf dem Ropfe trug derfelbe eine Muße von Seehundfell.

Sicherheit8 = Polizei.

Diebstahl zu Luneville. Um Morgen des 23. Mai d. 3. sind aus einem Bohns hause zu Luneville folgende Gegenstande gestohlen worden:

1) ein filbernes Befted, ohne Rennzeichen,

2) ein filberner Borlegeloffel, ohne Rennzeichen,

3) fünf silberne Loffel, wovon der eine auf dem Stiel der Lange nach und ins wendig gezeichnet ist: J. N. PERAIN. Mu DES POSTES; der zweite mit den Buchstaben C. C.; der dritte mit den ineinander verflochtenen Buchftaben LA.; der vierte D.* L.; der fünfte aber wieder ohne Zeichen.

Indem ich diesen Diebstahl hierdurch zur allgemeinen Renntniß bringe, ers suche ich, unter Berwarnung vor dem Antause des gestohlenen Gutes, zugleich alle Polizeibehörden, auf die entwendeten Gegenstände gefälligst genau vigiliren zu lassen, dieselben, wenn fle etwa zum Borschein tommen sollten, in Beschlag zu nehmen und mir hiervon sowohl als über den Besitzer derselben sofort Anzeige machen zu wollen.

Saarbruden, ben 28. Dai 1837.

Der Königl. Ober Profurator, Deufter.

Stedbrief gegen Veter Ros.

Deter Rosbach, Taglohner von Boserod, im Gieglreise,
bach von Boserod.

Der wegen qualifizirten Diebstahls durch Vorführungsbefehl des
hiesigen Instructionsrichters vergeblich verfolgt wird, soll sich im angränzenden
Regierungsbezirke Coblenz unter mancherlei angenommenen Namen als Gottsried
Rosbach, Gottfried Rlein vagirend umbertreiben, auch daselbst, im Amte
Altenkirchen, neuerdings einen Diebstahl mit Einbruch verübt haben.
Indem ich sein Signalement untenstehend mittheile, ersuche ich alle betreffende

Beborben, ihn im Betretungefalle mir vorführen zu laffen, ober boch von feiner Berhaftung mir Runde zu geben.

Bonn, ben 22. Mai 1837.

Der Ronigliche Profurator: Eversmann.

Gignalement.

Alter: 20 Jahre; Große: 5 Fuß 6 bis 7 Boll; haare: schwarz; Augen: schwarz; Gesicht: langlich; Gesichtefarbe: blaß; Statur: schlank. Besondere Renns zeichen: leivet schon langere Zeit an einer offenen Bunde am Bein.

Der unterm 25. Mary 1833 von mir durch Stedbrief ver, Burudnahme eines Steds folgte Schneider Christian hild von Raifersesch, wurde, als er bei Saarbrud über die Grenze zurudgekehrt, am 9ten bieses arretirt.

Cobleng, ben 24. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober : Profurator, p. Dlfer 6.

Requirirt burch bas herzoglich Raffauische Eriminalgericht Steckbrief gegen M. Marg. uffinger von Arnoldshain. usinger von Arnoldshain. ufinger von Arnoldshain. mit ber Aufforderung zur offentlichen Kenntniß, die bezeichnete 2c. Ufinger, wenn sie im Bezirke anzutreffen, ergreifen und mir zur weitern Berfügung vors führen zu lassen.

Cobleng, ben 27. Mai 1837.

Der Konigliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

Stedbrief.

Die unten signalisirte Maria Margaretha Usinger aus Arnoldshain, hers zoglichen Amts Usingen, Tochter des dort verstorbenen Ragelschmieds Conrad Usinger, eines Diebstahls dringend verdachtig, hat sich der gegen sie anhängis gen Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Bir erfuchen baber Die betreffenden Beborben, Diefelbe im Betretungefalle gu

verhaften und unter Gecorte bierber abliefern gu laffen.

Biesbaben, ben 20. Mai 1837.

Herzoglich Rassauisches Eriminal.Gericht, gez. Reich mann.

Signalement.

Alter 17 Jahre, Statur mittlere, Saare braun, Augen braun, Rafe und Mund proportionirt, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund.

Perfonal = Chronit.

Unterm 2. l. M. ift ber Berichtsvollzieher Beinrich Jocob Rrufe, bieber zu Boppard, nach Castellaun versetzt und bort am 6ten 1. Mte. eingeführt worden. Coblenz, den 26. Mai 1837.

Der Königliche Ober : Profurator, v. DIfer 8.

M. 33.

1837.

(Beilage ju No. 34 bes Umteblattes.)

Jahres aufgenommenen gamilienraths Beschuß, bestätigenden Urtheits des Königlichen Dochibbichen Landsgerichts zu Coblenz vom 18. Marz dieses Jahres, und auf Anstehenvon: a) Franz Lersch, Müller auf der Riebmühle bei Langenthal wohnend, sowohl für sich so wie auch in seiner Ligenschaft als Dauptvormund seiner mit seiner verlebten Chefrau Philippina Roos gezengten noch minderjährigen Kinder, Johann Lersch, Müllenecht zu Ueberhochstetten, Maria Clisabetha Lersch, Nagd zu Tirscroth, Iohann Ludwig Lersch, Mühlenecht auf ber Nahmühle bei Monzingen, Johann Veter Lersch, Ohilipp Lersch, Catharina Clisabetha Lersch, Christian Lersch und heinrich Lersch, diese fünf leptern ohne besonderes Geschäft bei ihrem Water auf der Alebmühle wohnend; und b) der großihrigen Kinder des genannten Branz Lersch, Mamentlich Franz Lersch, ohne besonderes Gewerb auf der genannten Riedmühle, und Sophia Lersch, Dienstmagd zu Langenthal wohnend; im Beisen von Micolaus Kehrein, Uderer zu Pferdsseld wohnend, in seiner Ligenschaft als Rebenvormund der genannten Minorennen, werden geiternach verzeichneten in der Gemeinde Langenthal, Bürgermeisterei Monzingen, gelegenen den Requirenten gemeinschaftlich mit den gedachten Minderjährigen zugehörigen Immobilien am Donnerstag den sechsten Just dieses Jahres, Bormittags zehn uhr, auf der mitzuversteigernden Kledmühle bei Langenschaft vor dem unterzeichneten zu Kirn wohnenden bierzu committirten Rotar Martin Raubach, öffentslich bei brennenden Lichtern, versteigert werden, nämlich:

lich bei brennenden Lichtern, versteigert werden, namlich: a) die sogenannte Alebmuble bei Langenthal mit den Wohngebaulichkeiten, einer dabei fiebenden Schenne nebst Pflanzgarten, Mahlenteich und allen sonstigen Appartinenzien, das Ganze einen Blachenraum von 108 Rutben 40 Sus einnehmend, zwischen den Gefurchen oben der Weg und unten die nachbezeichnete Wiese, eingetragen im Rataster unter Flur VI., Rr. 20, 21 und 22.

b) zwei Morgen 35 Rutben Biefe bei ber obigen Duble, begrangt vben vom Rublenteich, unten von ber Buch, Stur VI., Rr. 19.

6) 85 Ruthen 50 gus Aderland auf Dublenflur unweit ber obigen Duble, ber fogenaunte Danfader, begrangt von bem Blurweg und ber Bach, Blur VI., Rr. 25. Aare und Bedingungen liegen auf ber Amteftube bes unterzeichneten Rotars gur Ginficht.

Rirn, ben 20. April 1837.

Manbad.

(535) Donnerstag den 15. Juni, Morgens 9 Uhr, werben zu Ling auf bem Rathhause bas in bem Leubsborfer Gemeindewald, Forftort Sabrchen, 106 Riafter buchen Knuppelholg, bann in dem Forstort Dimmelsbecke an gemischtem eichen Scheit. und Rnuppelholg 79 Riafter, meistbietend verkauft werden, wogu Lustragende anmit einladet

Ling, ben 26. Dai 1837.

Der Bargermeifter,

(336) Donnerstag ben 15. Junius, Morgens 9 Uhr, werden ju Ling, auf bem Rathhaus, bas im Dattenberger Gemeindewald, Forftort Rabenbach, und Sanhalle, ungefahr 140. Riafter buchen Scheits und Anüppelholg, meiftbietend verlauft werden, wogu Luftragende anmit einladet

Ling, ben 29. Dai 1837.

Der Burgermeifter,

(357) Freitag ben fechesehnten laufenden Monate, Rachmittage um zwei Uhr, werden babier in meinem Geschäftelotale nachbenaunte Erbeiten offentlich in Berding gegeben werden:

a) bas Answeißen und Platten ber ebangelischen Pfarrfirche in Pfalgfeld, nebft einigen anbern Repas raturen, veranschlagt ju 133 Rtblr. 16 Sgr. 3 Pf.:

b) bas Beichlagen ber westlichen Giebelseite an ber Pfarricheune bafelbft mit Schiefern , veranschlagt gu 49 Rthir- , und

c) bas Ausweißen ber fatholischen Pfarrfirche babier, veranschlagt ju 30 Mthlr. 21 Sgr. 9 Pf. Unternehmungeluftige, mogen von den Roftenauschlagen und ben Bedingungen bier Einsicht nehmen-Rorath, am 1. Juni 1837.

Der Bargermeifter von Pfalgfelb,

(338) Donnerstag ben 15. kuftigen Monats, Nachmittags 2 Uhr, werben in bem hause bes herrn Schultheißen Schoop babier, einen 500 Rlafter buchen Scheitholz von ausgezeichneter schoner Qualitat ans bem biefigen Gemeinbewalbe verlauft werden.

Donningen, ben 29. Dai 1837.

Der Bürgermeifter,

(539) Montag ben 19. Juni c., Rachmittags 2 Uhr, wird auf ber Schreibflube bes Unterzeichnes ten bie Pflafterung einer neuen Strafe babier, verauschlagt ju 351. Athlir. 16 Sgr. 8 Pf., und bie Unlage eines Pflafters zu Ariendorf, verauschlagt zu 313 Mthlr. 23 Sgr. 2 Pf., offentlich verdungen werben.

Die Roftenanichlage liegen babier gur Ginficht vor.

Phuingen, am 81. Mai 1857.

431 1/4

Amts · Blatt.

No. 35.

Coblenz, den 10. Juni

1837.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die von ben Unterthanen bes Rach einer bobern Orte eingegangenen Mittheilung werben Derzogth. Sachfen . Alten-burg außerhalb Lanbes eingebie von ben Unterthanen bes Bergogthums Gachfen . Altenburg außerhalb Landes gefchloffenen Gben nicht fur gultig ertannt, gangenen Chen. A. 1. 567. wenn nicht zuvor eine gerichtliche Beglaubigung über Die bort erlangte Erlaubniß gur Berbeirathung ertheilt und bas Aufgebot bafelbft bewirft worden ift. Berbutung bes moglicher Beife aus ber Untenntniß ber Bergogl. Sachfen Altens burgifchen Gefeggebung fur Diebfeitige Unterthanen entftebenden Rachtheils bringen wir Diefe Bestimmung mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 18. Februar 1834, (Amteblatte Rr. 13) von jenem Jahre, Die von ben Unterthanen bee Bers jogthume Oldenburg unter ber Erbeberrichaft Jever in und außer bem gande ju Schließenden Che betreffend, bierdurch jur öffentlichen Renntniß, und weisen Die Berren Pfarrer und Burgermeifter unferes Begirte gur entfprechenden Beachtung, berfelben gleichzeitig an.

Cobleng, den 31. Mai 1837.

Der Joseph Scheiber zu Schnorbach, im Rreise Simmern, Selbfistanbiger Gewerds, bat genügend nachgewiesen, bereits vor Publikation ber Berord, betrieb. A. VII. 276. nung vom 28. Juni 1821, das Zimmermanns handwerk selbstikandig betrieben zu haben, und ist daher auch ferner dazu besugt, was hierdurch zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 3. Juni 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Mittwoch ben 23. August b. J., Rachmittage 2 Uhr, wer, Giter Berftelgerung in ben im Schulhause zu Waldorf, die nachbenannten in der Gesmartung von Waldorf gelegenen Grundstude, von dem aus der Strafsection zu Westel desertirten vormaligen Ranonier der 7ten Artisterie. Brigade Engelbert Wals, dorf von Waldorf herrührend, und durch gerichtliches Erkenntnis dem Fistus zus gesprochen, versteigert. Dieses wird hierdurch mit dem Zusape bekannt gemacht, daß etwaige Ansprüche auf gedachtes Bermögen vor Ablauf des Versteigerungs, Termins, bei Vermeidung des Ausschlusses, dahier geltend zu machen sind, wo auch die Verkaufs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Rauf. gr.	Der Aro.	Flur Grunds studes Nro.	Ramen der Flur Ubtheilung.	Rultur, Urt.	Rlaffe.	3	d che nhal Nusb.	t.		tra Gar.	g.
2	-3	1109a	Um Beilermeg	Meter	4	-	15	80	_	3	5
2	4	371	Dben im Raubachemies	Biefe	4	_	6	60	_	1	2
3	5	524	3m Erlingegraben	ader	5		23	10	-	1	11
2 3 4	6	48	3m Mertenbach	ditto	5	-	11	90	_	2	7
5	11	506a	Mitten auf dem Scheid	Holzung	3	-	21	60	-	1	5
						-	79	-	-	10	6

Fur Die Richtigkeit vorstehenden Guter Auszuge, anzefertigt behufe ber ers wahnten Subhaftation.

Diederbreifig, ben 23. Dai 1837.

Der Burgermeifter, Eonrabs.

Den beim Bischen verunglide Borgestern, furz vor Mitternacht, ift ber hier unten besten Schüller von Urmis beim Maifische fang im Rhein in der Gegend der Neuwied gegenüber angelegten Landbrude mit seinem Nachen verungludt.

Indem ich beffen Signalement mittheile, erfuche ich um Rachricht und Ueber-

fendung der Rleidungeftude, falls beffen Leiche gelandet werden mochte. .

Giqnalement.

Schuller, Beinrich, Fischer aus Urmit, 72 Jahre alt, circa 5 Fuß 3 — 4 Boll groß, greises langes haar, mittlern Mund, rundes Rinn, greisen Bart, rundes Gesicht mit ftart hervorstehenden Badenknochen, und ohne besondere Beichen.

Derfelbe war bekleidet mit einem dunkelblauen wollenen Ramisol nach altem Schnitt, lange abgetragene blaue hosen von gewebtem Zeuge, und eine kurze wollene hose, Unterjade von Wollenzeug, schwarz wollenes halbtuch, Weste von blauem gewebten Zeug, blau wollene lange Strumpfe, wergenes hemd gezeichnet J. K. S. und Schuben mit Riemen.

In seinen Taschen wird sich befinden eine turge irdene Pfeife, eine Schweins, blafe mit etwas Tabat, und ein Zulegemeffer, auch vielleicht einige Groschen Gelb.

Coblenz, den 27. Mai 1837.

Der Königliche Obers Profurator, v. Dlfers.

Abwesenbeite: Erklarung bes Deinrich Wittgens. Durch Urtheil des Koniglichen Landgerichts zu Duffeldorf vom 25. vorigen Monats ist der Heinrich Wittgens aus Langs maden für abwesend erklart worden.

Coln, den 29. Mai 1837.

Der Generals Profurator, geg. Biergans.

Um 25. d. M. wurde am Rheinufer unterhalb Andernach Eine gelandete Leiche betr, eine unbefannte mannliche Leiche gelandet, etwa 50 Jahre alt, ftarter Konstitution, 5 Fuß 2 Boll groß, mit kahlem Scheitel, am hinterkopfe blondes ziemlich ergrautes haar, volles rundes Gesicht ohne Bart, kurze einges brudte Rase, breiten Mund, Zahne im Unterkiefer vollständig, kurzen hals, breite Bruft, graus blaue Augen, start hervorgetretener Darmbruch.

Die Rleidung besteht in einer schwarzen Jade mit dunkelblauen Aermeln von wollenem Zeug, weiß leinenem Haldtuch und Haldbinde von Fild, leinenem hemde und Borhemdchen, gestrickte weiß wollene Unterjade und dergleichen Hosenträger, graue Unterhose von Drill, weiß wollene Goden, Stiefel von Rindbleder mit Absahen, — in der rechten Hosentasche eine Brille mit Bu el von Messing, und eine Hosenschnalle von Rupfer.

Dochte Jemand Die Perfon fennen, fo bitte ich um Radricht.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 6.

Sicherheit8 = Polizei.

Begen ben ber Beleidigung von Beamten beschuldigten Jos Stedbrief gegen J. Beber bann Weber, Taglobner von Ubenhausen, im Rreise St. Goar, bat ber Ronigl. Instruktiones Richter einen Borführunges Befehl erlaffen.

Unter Mittheilung der Personbeschreibung des Beschuloigten ersuche ich sammte liche Polizei. Behorden, auf denselben zu achten, und im Betretungsfalle ibn mir. porzufuhren.

Coblent, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Dber Profurator, v. Dlfer 6.

Perfon, Befchreit bung. Johann Weber ift 19 Jahre alt, 5 Fuß 3 Strich groß, untersetter Gestalt. Er hat rothliche blondes Haar, bedeckte Stirne, blaue Augen, kleinen Mund, gute Bahne, ovales Gesicht, frische Farbe, und soll sich Rheinabwarts, wahrs schrisch mit einer Flosse, begeben haben.

Der unten signalisirte Johann Froit heim von Buschdorf, Stedbrief gegen Joh. Moinswegen qualificirten Diebstahls und Widersetzlichkeit beschuldigt, beim von Buschdorf.
hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Alle betreffende Behörden
werden hierdurch ersucht, auf ihn zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle mir
vorführen zu lassen.

Boun, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Profurator,. Everemann.

Ulter: 43 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Zoll; haare: braun; Stirn: bedeckt; Mugenbraunen: braun; Augen: grau; Rase: gebogen; Mund: gewöhnlich; Bart:

braun; Bahne: gefund; Rinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gestund; Gestalt: mittel — gedrungen; Sprache: beutsch. Befondere Rennsteichen: bat auf der obern Seite des Zeigesingers, linker Sand, Schnittnarben. Befleid ung: eine schwarze Tuchmuge mit Lederschirm, buntes Salstuch, turzer grauer Fract von wollenem Tuche; lange graue Beinfleider und Schnurstiefel.

Beingartner v. Rauenthal. Mequirirt burch bas Herzoglich Roffauische Kriminalgericht Beingartner v. Rauenthal. ju Wiesbaden bringe ich ben hier unten abgedruckten Steckbrief jur offentlichen Kenntnist und ersuche, die zc. Weingartner, wenn sie im Bes zirke anzutreffen, ergreifen und zur weitern Verfügung mir vorführen zu lassen. Eoblenz, ben 31. Mai 1837.

Der Ronigliche Ober, Profurator, v. Dlfer 8.

Stedbrief.

Tatharina Beingartner von Rauenthal, Berzoglichen Umts Eltoille, 31 Jahre alt, 5 Fuß 3 Boll groß, mit blondem Saar, schmaler Stirn, blauen Augen, spiter Rase, kleinem Munde, langem Salse und schleppendem Gang, ift mehrerer Bergeben beschuldigt, und eines furzlich in Mainz unter beschwerenden Umständen begangenen Beifizeugdiebstable bringend verbachtig.

Gie balt fich ichon feit mehreren Jahren ale Dienstmagt von Saus entfernt, und die lette Bifa in ihrem Dienstbuch mar ju Maing am 21. Upril b. 3. ertheilt.

Wir ersuchen alle einschlagenden Beborden des In: und Auslandes, auf Diese Person ju fahnden, sie im Betretungsfalle zu verhaften und anher abliefern zu laffen. Wiebbaben, ben 24. Mai 1837.

Herzoglich Raffauisches Kriminal-Gericht,

Diebstahl in Renwieb. In ber nacht vom 23. auf ben 24. curr. find aus ber katholischen Kirche babier mittelft Einbruchs und Ginfteigens folgende Gegenstände entwendet worden:

a. Die blechenen Rrampen vom Degbuche;

b. bas tupferne Salbmondchen aus der Monftrang;

c. ein ginnenes Megfannchen;

d. drei an der Monftranz hangende filberne und vergoldete Schaumungen, beren eine den beiligen Matthias und eine andere die Steinigung des heiligen Stephanus vorstellt,

Bum 3med ber Ermittelung bes Thaters und ber Ausfindigmachung ber ents wendeten Begenstände wird biefes offentlich bekannt gemacht, mit bem Ersuchen, alle zur Erreichung biefes 3medes sich ergebenden Anzeigen der unterzeichneten Stelle ober ber nachsten Gerichts ober Polizeibehorde schleunigst mitzutheilen.

Bugleich wird vor bem Unfaufe ber entwendeten Stude gewarnt,

Reuwied, ben 31. Mai 1837.

Fürstlich Wiedisches Justig , Umt,

Der Johann Rofeler von Dieblich, verfolgt burch meine Bekanntmachung vom 6. Marz c., wurde am 15. deffelben Monate zu Mallendar arretirt.

Buruduahme eines Stede briefs gegen Joh Rofeler.

Cobleng, ben 31. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

Der unten naber bezeichnete Rarl Stolz ist am 27. b. M. Stedbriefgegen Carl Stolz von der Iten reitenden Compagnie der 8ten Artilleries Brigade aus der Barnison Coblenz desertirt, Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf dens selben ein wachsames Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur der vorbezeichneten Brigade hierselbst abliefern zu lassen.

Cobleng, den 31. Mai 1837.

Signalement.

Der oben genannte Rarl Stolz aus Thum, Rreis Duren, Regierungsbezirk Nachen, geburtig, ift 22 Jahre 3 Monate alt, 5 Fuß 51/4 Boll groß, hat dunkels blonde Haare, kurze Stirn etwas gewölbt, bunkelblonde Augenbraunen, blau graue Augen, kleine gestülpte Rase, gemobnlichen Mund, gesunde gelbliche Bahne, spiges Rinn, ber Bart ift im Entstehen, scheuen Blick, gefunde Gesichtsfarbe.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe befleidet mit einem Rollet als reitenber

Artillerift, Reithofen beegleichen, Stiefel mit Sporen, Artillerie, Dube.

Derrmann Mobber, zulett wobnhaft in Poulheim, hat sich Stedbrief gegen Derrmann ber gegen ibn wegen mehrerer Diebstähle eingeleiteten Untersuchung Diebber von Sinthern. Durch die Flucht entzogen, und soll sich wahrscheinlich im Bergischen umbertreiben. Indem ich das Signalement des Mobber bekannt mache, ersuche ich die bestreffenden Behorden, auf ihn zu wachen, und ihn mir im Betretungsfalle vorführen zu lassen.

Roln, am 31. Mai 1837.

Der Inftruftions Richter,

Signalement.

Namen: Herrmann Modber; Geburtsort: Sinthern; Wohnort: zulest Poul, beim, Regierungebezirfs Roln; Religion: katholisch; Gewerb: Schneiber; Größe: 5 Fuß 5 Joll; Haare: schwarz; Stirn: niedrig; Augenbraunen: schwarz; Augen: grau; Rase: lang; Mund: rund; Bart: braun; Bahne: gut; Rinn: rund; Gessichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gesund.

Perfonal = Chronit.

Der Superientendent Schneitder, der Raufmann Eratfchler und ber Apotheter Ofter, sammtlich zu Rirchberg wohnhaft, sind zu Mitglieder bes Bers waltungerathes des Kirchberger Pastoreifonds ernannt worden.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

am Rhein = Pegel zu Coblenz im Monat Mai 1837.

Lag		ffer, nd.	Richtung bes	Regen	Eisgang ober	Bemertungen
	Fuß.	Boll.	Binbes.	Son e e.	Gibftanb.	
1	9	3	Gúb	Trúb		
1 2 3 4 5	9	8	Sub-Beft	ib.	1	
3	10	-	ib.	ið.		
4	11	3	West	Regen		
5	14	6	ib.	Trúb		,
6	16	6	ib.	Regen		1
7	15	8	id.	Trub		
8	14	6	Rord Beft	ib.		
9	14	4	Sud-West	ib.		
10	13	11	West	Regen		
11	14	5	Rorb. Beft	ib.		
12	14	4	Rorben	Beiter		
13	14	2	Gáb. DA	Trûb		
14	13	10	DR	ib.	1	
15	13	2	Sád. Oft	Seiter		
16	13	-	Norb	Trub		
17	12	5	ib.	ib.		
18	12	-	Beft	- ib.		
19	12	7	Rorb	Regen		
20	13	3	Rord, Beft	Trub		1
21	13	101	ib.	Beiter		ł
22	14	4	Beft	Tráb		ľ
23	14	2	Rorben	Deiter		
24	14	_	ib.	Tráb		
25	13	5	ib.	Deiter		
26	12	8	2Best	Tráb		
27	12	4	Rord, Beft	ib.		
28	11	10	Norb	Rebel		
29	11	6	Rord. DR	Beiter		
30	11	3	Sub DA	Trub		
31	10	10	Gúd.	Deiter		

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, ben 10. Juni

(Beilage zu No 35 bes Mmteblattes.)

(Beilage zu N° 35 des Amteblattes.)	
(340) Subhaft at ions. Patent. Muf Unsteben der Johannetta geborne Schneegans, früher Wehlhandlerin, dermalen privati wohnhaft zu Kreuznach, Wittwe von dem daselbst verlebten Rehlhandler Werner Schneider, wor dem unterzeichneten Landgerichts. Affessor und Friedenbrichter des Kantons Stromberg, die hier bezeichneten gegen die Ebeleute Philipp Peinrich Theis senior, Mahtmaller, und Catharina ge bider, ohne Gewerbe, beide wohnhaft auf der Steinmühle, im Gemeindebann von Seibersback Beschlag belegten Immobilien, am Freitag den 15. September 1837, um 9 Uhr des Wormittag dem gewöhnlichen Sipungssale des Friedensgerichts zu Stromberg, einer disentlichen Wersteigerungesept und dem Lept. und Meistbietenden zugeschlagen:	werden r nach geborne h, mit gs, in
Beschreibung ber Immobilien.	
A. Im Gemeindebanne von Seiberebach. 1) Lit. B. Rr. 505, 7 Morgen 161 Rutben 4 Schuh Ader über ber Strafe, neben Jatob (von ber Reubutte, und heinrich Wafum. Angebot	Sahlet Sgr.
11 d und Erben Puricelli. Angebot	_
beiderseits die Schuldner. Augebot	_
feits die Schuldner. Angebot	_
bie Schuldner. Angebot	_
7) Lit. B. Rr. 733, 4 Morgen 118 Ruthen 18 Schuh Biefe auf ber Stein-	
muble, beiberseits die Schuldner. Angebot	-
9) Lit. B. Nr. 737, 27 Ruthen 88 Souh Dedland auf der Steinmuble, beibers	_
fetts die Schutdner. Angebot 10) Lit. B. Rr. 738, 30 Ruthen 44 Souh Dede auf ber Steinmubte, beiberfeits	1
Die Souldner. Angebot - 15 Sout Biefe auf ber Steinmahle, beiberfeite	_
bie Schuldner. Angebot - 12) Lit. B. Rr. 740, 6 Muthen 80 Schub Dede auf ber Steinmuble, beiberseits bie Schuldner. Angebot - 10	_
25) Lit. B. Nr. 741, 137 Ruthen 88 Schuh Mder auf ber Steinmuble, beiber- feits die Schuldner, Angebot	
24) Lit. B. Rr. 742, 21 Ruthen Dediand auf ber Steinmuble, beiberfetts die	_
15)B.ci B. Ar. 745. 35 Rutben 66 Sout Dede auf der Steinauble, beiberfeits	_
ble Souldner. Angebot	
27) Lit. B. Dr. 745, 12 Morgen 148 Ruthen 70 Sout Ader auf ber Stein-	
muble, beiberfeits die Souldner. Angebot	_
Sahler von der Renhutte und den Schniduern felbften. Angebot 1 B. 3m Gemeindebann von Darweiler.	_
19) Lit. B. Rr. 482, 2 Morgen 77 Ruthen 62 Souh Ader im Schneibmuhlberg, neben ben Erben Schubbad und Jatob Matres. Wingebot	_
20) Lit. B. Mr. 486 und 487. 3 Morgen 98 Ruthen 70 South Water im Sonieio:	_
mublberg, neben Georg Reil von Stromberg und Gebrüder Sabler. Angebot 20 21) Lit. B. Rr. 490, 491, 492, 493 und 494, 115 Ruthen 3 Souh, wovon 108 Muthen 27 Souh Ader und 6 Ruthen 76 Souh Gestrauch find, im Schneid:	
mublberg, neben Martin Mohr und Gebruder Sahler. Ungebot 1 - "	
Paral bes Angebots 267 Ribir. 20	Bar.

Total bes Angebots - -Diese Immobitien, welche mit 8 Rthlr. 21 Sgr. 11 Pf. besteuert find, liegen im Kreis Kreuzuach, Kriedensgerichtsbezirk Stromberg, Gemeindebann von Seibersbach und Darweiler, und werden von ben Schuldnern selbst bebaut und benupt. Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle und die Kaufbedins gungen liegen auf der Gerichtsschreiberei des biesigen Briedensgerichts zu Einsicht offen.
Begeben zu Stromberg, am bten Rai 1837.

Der Koniglice Landgerichts - Affeffor und Friedensrichter, (geg.) Buß.

Bar gleichlautenbe Musfertigung, Der Dalfsgerichteschreiber: Paganett I.

(341) Der penftonirte Ronigliche Borfter Carl Deun ju gifchacherhatte ift am 24. April c. mit Pinterloffung eines Teftaments gestorben, und ift jur Eröffnung bes Testaments Termin auf den eilften

Juli c., Morgens 9 Uhr, anberaumt worben-

Die unbefannten nachften Bermandten beffelben, fo wie etwaige fonft Erbberechtigte werben unter bem Nachtheile ju biefem Termin vorgelaben, bag im Nichterscheinungsfalle bas Teftament von Emts wegen eröffnet und Balls tein fichtbarer Mangel mahrgenommen, bem eingesepten Erben ber Rachlag ausgeantwortet werben wirb.

Breusburg, ben 27. April 1887.

Roniglich Prengisches Juftig . Amt, Sames.

Oublifanbum.

Die ber Schiefergewertschaft gehörige, bei Oberbieber gelegene und unten naber beschriebene Retak batte foll mit bem bagu gehörigen Grundeigenthum, bem Duttengegabn, ferner 85 1/2 Centuer Bleiftein, so Centuer Metallbeerb, Abftrich ic. und einigen Mobilien, Freitag ben 7. Juli b. 36., Bormittage 9 Uhr, unter portheilhaften, auf ber Berggerichteschreiberei taglich einzusehenden Bedingungen eineb offentlichen Berfteigerung ausgefest werben.

Die Berfteigerung wird anf ber hutte felbft ftattfinden und werben Raufliebhaber erfuct fic bort einzufinden. — Dunn werden Samstags den 8. Juli b. J., Bormittags 10 Uhr, auf dem Bedenhause ber Silber, und Bleierzgruben "oberer und unterer Schiefer" bei Renstadt im Biedbachsthale eirea 4000 Scheffel Pocherze offentlich an ben Meistbietenden verlauft werden.

Den wied, ben 25. Mai 1887.

Burftich Biebifdes Berggericht, 15.1 S da b t.

Befdreibung ber Oberbieberer Metallhatte.

Die im Jahre 1828 von der Schiefergewerkschaft neuerbaute Metallhutte liegt im Braunsberger

Thale, phuweit bes eine Stunde von Renmied entfernten Dorfes Dberbieber.

Sie befteht aus einem einftodigen, maffto bon Stein anfgeführten Gebaube und enthalt: a) eines Somelzofen; b) einen Treibofen; o) einen Zeinbrennofen; d) eine Borrichtung gur Anlage eines Gaarbeerdes; e) ein noch in gutem Buftande befindliches Raftengeblafe, und f. die jur Boftung ber Erze ub. thigen Moftofen.

Dit bem Battengebaube ift ein Bohngebaube ans 5 gimmern bestehend vereinigt.

Much ift in ber hutte noch Raum jur Unlage einer Ruche und zweier antern Bimmer vorhanden.
— Das zu ber hutte geborige Grundeigenthum befleht aus zwei Morgen größtentheits nupbaren Biefen, - Die Butte ift mit einem 18 Buß hoben oberichtägigen Bafferrade verfeben und wird von bem in ber Rabe vorbeiflieftenden Anbache mit binlanglichem Auffchlagemaffer verforat.

Sie eignet fich baber nicht uur bieferhalb fondern auch ihrer vorzüglichen Lage wegen jum Betriebe

mander andern Gewerbe.

- (343) Freitag ben isten biefes, bes Rachmittags um 2 Uhr, follen bei ber unterzeichneten Steffe nachfichenbe Begenftanbe unter annehmlichen Bedingungen an ben Reiftbietenben verfleigert werben:
 - 1) eine Eranbenbutte, haltenb 60 Ohmen.
 - 2) vier bergleichen, haltend jebe . 22
 - 3) eine bergleichen, haltenb . 10 .
 - 4) vier bitto, baltenb jebe . ** 5) fleben bitto, baltenb jebe -
 - 6) achtzehn birto, haltend jebe
 - 7) fammtliche Berathichaften, welche ju brei großen Reltern geboren,
 - · 8 breißig gutgehaltene weingrane Studfaffer,
 - 9) gebn bergleichen guberfaffer,
 - 10) fieben bergleichen Bulafte,
 - 11) eine Parthie eichen Rieferholg, beftehend in Bagbanben, welche gu Studfaffern und Batten gebraucht werben fonnen,
 - 12) eine Parthie eiferner Reife bon berichiebener Große.

Reuwied, ben 2. Juni 1837.

Adrillid Biebifde Rellerei, (geg.) Dauprich.

..

Befanntmachung. Das ben Erben bes abgelebten Lothar Reuroth jugeborige babier gelegene maffir bon Stein aufgeführte Daus, enthaltend im untern Stod vier große geraumige Bimmer, einer großen Ruche mit einem Brunnen, im zweiten Stod einen großen Saal, brei Rebengimmer, im obern Stod einen großen Speicher, einem iconen Relterbans, großen geraumigen Dof, unter bem Dans einen fconen gewolbten Reller in brei Abfchluffen von eirea 40 Suder, bann einen baneben gelegenen Garten enthaltend 47 Rus then 80 Auf, in der iconften Lage am Rhein gegen Unternach über, foll wegen Untheilbarteit am 22ten biefes, Rachmittage 2 Uhr, dahier bei Gericht einer öffentlichen Berfleigerung ausgefest und berlaffen werben.

Leutesborf, ben 5. Juni 1837.

Bon Berichtemegen E. Bolfing, Gerichteschreiber.

(345) Donnerstag ben 15ten o. , Rachmittags 2 Uhr, werben in bem Danfe bes herrn Schultheißen Schoop babier 29 buchen und 15 eichen Rupholgstämme und einen 900 Stad buchene Kalgen aus bem Die Stamme haben burdichnittlich eine Lange von .15 bis 20 Bul biefigen Gemeinbewalte verfteigert. und eine Dide von 15 bis 20 Soll-

Ponningen, am 1. Juni 2887-

Amts. Blatt.

No. 36.

Coblenz, den 15. Juni

1837.

Gefetsfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 2. Juni 1837 ausgegebene 13te Stud ber Gefetfammlung enthalt unter:

Rr. 1804, Die Allerhöchste Rabinets Drore vom 15. April 1837, betreffend die Gestattung einer Rachfrist und die Festsetzung eines Praklusive Termind zur Einlösung ber noch in Circulation befindlichen Coupons über rucktandige Zinsen von Königsberger Stadt Magistrats und von Bennigser'schen Obligationen, aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1808 bis zum letzten Dezember 1820;

Rr. 1805, die Allerbochste Rabinets Drdre vom 4. Mai 1837, Die Berhalts niffe der mit Pension zur Disposition gestellten Offiziere betreffend;

Dr. 1806, das Geset über die perfonliche Fabigkeit und Ausübung der Rechte ber Standberrschaft, der Gerichtsbarkeit und des Patronats, vom 8. Mai 1837;

Dr. 1807, das Gesetz über das Mobiliar: Feuer: Berficherungswesen, vom 8. Mai 1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Das im Iten Stud der diedichrigen Geseth, Sammlung unter Mr. 1793 enthaltene Geseth rom 31. Marz 1837, über ben Wassengebrauch der Forst, und Jagdbeamten, wird in Folge böherer Anordnung zur möglichsten Bekanntmachung der darin enthaltenen Bestimenungen hierdurch, mit dem Bemerken, zur allgemeinen Kenntniß gebracht,

1) daß das im g. 2 erwähnte Abzeichen bei dem Forstmeister oder Forst Inspector und bei dem Oberforster in der Tragung eines grünen Interims voer dergleichen Ueberrocks mit Uniforms Andpsen, bei den Forstern, Sulfe, jagern und Waldwartern aber, in Ermanglung der Uniform, in dem Sirschfänger und dem vorgeschriebenen Roppel bestehen soll, welches dieselben, falls sie bei Regen oder starter Ralte, einen Rittel überhängen, über dem selben zu tragen haben.

2) daß der nach 5. 4 des Gesetes bei den Untersuchungen über den ThatBerfand einer vorgekommenen Unwendung der Waffen zuzuziehende Oberforfte-beamte jedesmal ber unmittelbare nachste Borgesette des Forstbeamten, von welchem die Berletzung statt gefunden hat, sein soll, namlich: bei dem Waldwarter, Forster und hulfsidger der Oberforster, bei diesem der Forster

Inspettor ober Forstmeister, und bei Letterm ber Dberforstbeamte bei ber Roniglichen Regierung.

Schließlich wollen wir die Eingeseffenen unseres Berwaltungs-Bezirk hiermit

noch angelegentlichst verwarnen, sich vor Schaden und Rachtheil zu buten. Coblenz, ben 24. Dai 1837.

Bir Friedrich Milhelm, von Gottes Gnaben, Ronig von Preugen 2c. 2c.

verordnen über die Befugniß der Forsts und Jagdbeamten, von ihren Baffen Gebrauch zu machen, und über das wegen mißbrauchlicher Unwendung zu beobachstende Verfahren, auf den Antrag Unferes Staatsministeriums und nach erforderstem Gutachten Unseres Staatsraths, für den ganzen Umfang Unserer Monarchie

wie folgt:

5. 1. Unsere Forsts und Jagdbeamten, so wie die in Communals oder Pris vatdienste stehenden, wenn sie auf Lebenszeit angestellt sind, oder die Rechte der auf Lebenszeit Ungestellten haben, nach Borschrift des Gesetzes vom 7. Juni 1821, 5. 20 vereidigt und mit ihrem Diensteinkommen nicht auf Pfandgelder, Denunziantenantheil oder Strafgelder angewiesen sind, haben die Befugniß, in ihrem Dienste zum Schutze der Forsten und Jagden gegen Holze und Wilddiebe, gegen Forste und Jagden gegen Gebrauch zu machen:

1) wenn ein Angriff auf ihre Perfon erfolgt, ober wenn fie mit einem folchen

Ungriffe bedroht werden;

2) wenn biejenigen, welche bei einem Holz ober Wilddiebstahl, bei einer Forstober Jagd Contravention auf der That betroffen, oder als der Berübung
ober Absicht zur Berübung eines solchen Bergebens verdächtig in dem Forste
oder dem Jagdrevier gefunden werden, sich der Anhaltung, Pfandung ober Abführung zu der Forst oder Polizeibehörde, oder der Ergreifung bei versuchter Klucht thätlich oder durch gefährliche Orohungen widersegen.

Der Gebrauch der Waffen darf aber nicht weiter ausgedehnt werden, als es gur Abwehrung des Angriffs und jur Ueberwindung des Widerftandes noth-

wendig ift.

Der Gebrauch bes Schießgewehrs als Schußwaffe ist nur bann erlaubt, wenn der Angriff oder die Widerschlichkeit mit Waffen, Aexten, Knutteln oder andern gefährlichen Wertzeugen, oder von einer Mehrheit, welche stärker ist als die Zahl der zur Stelle anwesenden Forst, oder Jagdbeamten, unternommen oder angedrohet wird. Der Androhung eines solchen Angriffs wird es gleich geachtet, wenn der Betroffene die Waffe oder Wertzeuge nach erfolgter Aufforderung nicht sossen, oder sie wieder aufnimmt.

5. 2. Die Beamten muffen, um fich ber Baffen bebienen zu burfen, in

Uniform, ober mit einem amtlichen Abzeichen verfeben fein.

5. 3. Der Forsts oder Jagobeamte, der hiernach von seinen Baffen Bes brauch gemacht und Jemand badurch verlett hat, ist verpflichtet, so weit es ohne Gefahr fur seine Person geschehen kann, dem Berletten Beistand zu leisten, und wenn er auf Jemand geschossen hat, nachzusorschen, ob derfelbe dadurch verlett sei. Ift es erforderlich, so muß der Beamte dafür sorgen, daß der Berlette

jum nachften Orte gebracht werbe, wo bie Polizeibeborbe fur bie arztliche Sulfe

und fur Die nothige Bewachung Gorge gu tragen bat.

Die Rurfosten sind erforderlichen Falls, und zwar hinsichtlich Unserer Forssten und Jagden, von der Forst und Jagdverwaltung, hinsichtlich der andern Forsten und Jagden aber von den Forst und Jagdberechtigten vorzuschießen, welche den Erfat von dem Verletten und den Theilnehmern des Frevels, oder von den Beamten, je nachdem die Anwendung der Wassen gerechtfertigt befunden worden ist, oder nicht, verlangen konnen.

5. 4. Auf die Unzeige, daß Jemand von einem Unserer Forst, ober Jagd, beamten (S. 1.) im Dienste durch Anwendung der Waffen verletzt worden, hat das Gericht des Orts, wo die Verletzung vorgefallen ist, mit Zuziehung eines Ober, Forstbeamten den Thatbestand festzustellen und zu ermitteln: ob ein Miß, brauch der Waffen stattgefunden habe. Das Gericht ist schuldig, hierbei auf die Antrage Rucksicht zu nehmen, welche der Ober, Forstbeamte zur Auftsarung der

Sache ju machen fur nothwendig erachtet.

Insern Beamten gehort, die im s. 4 vorgeschriebenen Ermittelungen erforders lich; so ist hinsichtlich der standesherrlichen Forstbeamten statt des im s. 4 ers wähnten Ober-Forstbeamten, der standesherrliche Oberbeamte für die Polizei, oder in Ermangelung eines solchen, der Kreis-Landrath, hinsichtlich aller andern Forsts beamten aber in jedem Falle ber Kreis-Landrath bei der Ermittelung zuzuziehen.

5. 6. Rach beendigter vorläufigen Untersuchung find die Aften an das bestreffende Gericht einzusenden, welches die Verhandlungen, sobald sie als vollstäns big befunden worden, der Regierung zur Erklärung über die Ginleitung der ges

richtlichen Untersuchung mittheilt.

5. 7. Rach Gingang diefer Erklarung beschließt bas Gericht über die Erstffnung ber Untersuchung. Wird Diese gegen die Ansicht und den Widerspruch ber Regierung beschlossen, so muß die Sache nach den über die Rompetenz Consflitte zwischen den Gerichten und Berwaltungebehörden ertheilten Borschriften ers

lediget werben.

S. 8. In der Rheinprovinz, so weit dort die Französische Justizversassung bestehet, werden die Berhandlungen über die vorläusige Untersuchung an den Ober Profurator des betreffenden Landgerichts eingefandt, und durch diesen der Rathstammer desselben mitgetheilt, welche auf den Bericht des Instruktions, Richters, nach Anhörung der Staatsbehörde, die im S. 6 erwähnte Prüfung vornimmt und den im S. 7 vorgeschriebenen Beschluß abfast.

S. 9. Mit ber Berhaftung eines bes Baffenmißbrauchs beschuldigten Forft, ober Jagdbeamten darf nur verfahren werben, wenn die vorgesette Dienftbehorbe barauf antragt, ober wenn die Eröffnung ber gerichtlichen Untersuchung befinitiv

festftebet.

S. 10. Gegen ben Forsts ober Jagdbeamten, welcher angeflagt ift, seine Befugniß jum Gebrauch ber Waffen überschritten zu haben, können die Angaben bes Berletten, ber Theilnehmer an bem Holzs ober Wilddiebstahl, an ber Forsts ober Jagdkontravention, und solcher Personen, die schon wegen Wibersetzlichkelt gegen Forsts ober Jagdbeamte ober wegen Wilddiebstahls zu einer Strafe, ober

wegen holzbiebstahls und Forstcontraventionen zu einer Eriminalstrafe verurtheilt worben find, fur fich allein keinen zur Anwendung einer Strafe hinreichenden Bemeis begrunden.

5. 11: In Unsehung ber Strafe ber Forft, und Jagdbeamten, welche des Dufbrauchs ber Waffen schuldig befunden worden, behalt es bei ben bestehenden

Berichriften ber Befege fein Bewenden.

S. 12. Für die Eigenthumer, Besither und Inhaber von Forften oder Jagde Gerechtigkeiten, so wie fur die Forfter, Waldwarter und Jager, welche die im S. 1 bezeichneten Eigenschaften nicht besithen, wird durch dieses Gesetz an den bes ftebenden Borschriften über die Gelbsthutfe und Nothwehr nichts abgeandert.

Urfundlich unter Unferer Sochfteigenbandigen Unterschrift und beigebrudtem

Roniglichen Inflegel.

7.3

Begeben Berlin, ben 31. Darg 1837.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

Carl, Bergog zu Medlenburg. v. Rampt. Mubler. v. Labenberg. Beglaubigt: Fur ben Graatefefretair:

Duesberg.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Betantete Leiche ju Baums 2m 30. vorigen Monats ift zwischen Baumberg und Mons berg betr. beim die Leiche eines unbekannten etwa 35 bis 45 Jahre alten Mannes gelandet, beren nabere Bezeichnung ich mit dem Ersuchen um Mittheis lung naberer Rachrichten über die Person berfelben zur öffentlichen Kenntnis bringe.

Dieselbe ift 5 Fuß 3 Boll groß, hat braunes furzgeschnittes Saar, einen unter bem Rinn fortlaufenden Badenbart, eine runde Stirne, fleine Rase und Mund, gesunde Bahne, mar mustulofen Rorperbaues und hatte an der linken

Sette einen Bafferbruch.

Sie war bekleidet mit einer Eravatte von Merinos mit stählerner Schnalle, einer schwarz wollenen mit grauem Schottleinen gefütterten Weste mit Seitenstaschen und zwei Reihen gewirkten Knopfen, einem ledernen Hosenträger mit metallenen Ringen, einer violett wollenen gestrickten Unterweste, einem flachsenen Hemde mit französischen Mermeln und am Halfe mit Bandeln zugebunden, einem schwarz seidenen Halbtuche um den linken Arm gebunden, einer am obern Theile mit grauem Schottleinen gefütterten Hose von grau gekippertem Nankin mit schwarzen Streisen und einem Paar Halbstiefel.

Rach bem arztlichen Gutachten bat Die Leiche 8 bis 14 Tage im Baffer gelegen.

Duffeldorf, ben 2. Juni 1837.

Der Dber Profurgtor: Schnaafe.

Mulle biejenigen, welche irgend eine Forberung an bie Raffe bes 1ten Bataillons bes 25ten Infanterie. Regiments zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, selbige innerhalb seche Wochen, spates stens aber bis zum 15. Juli 1837, unter Beifügung der nothigen Beweismittel, bei bem unterzeichneten Commando geltend zu machen, widrigenfalls fie die aus ber Nichtanmeldung etwa bervorgebenden Nachtbeile fich felbst beizumeffen haben werden. Ehrenbreitstein, ben 4. Juni 1837.

Commando des Iten Bataillons 25ten Infanterie , Regiments.

Auf ben Antrag der Roniglichen Regierung bierfelbst wers Aufforderung au Militars ben nachfolgende Militairpflichtige:

I. Des Rreifes Altenfirchen:

- 1) Gerhard Sodardt von Brachbach, geb. 24. August 1816,
- 2) Rarl Supper von Bruchen, geb. 12. Januar 1816; II. bes Rreises Cobleng:
- 3) Joseph Bufch von Pfaffendorf, geb. 26. April 1813,
- 4) Unton Birges von Arenberg, geb. 19. Muguft 1813,
- 5) Unton Peter Ramp von Bendorf, geb. 14. Juni 1816,
- 6) Johann Caspari von Ehrenbreitstein, geb. 17. Dai 1815,
- 7) Unton Groos von da, geb. 20. Januar 1816; III. Des Kreises Reuwied:
- 8) Johann Bernhard Michel von Reuwied, geb. 24. Darg 1815,
- 9) Johann Rubifd von Engere, geb. 20. Rovember 1814,
- 10) Friedrich Bilb. Muguft Rirfd mann von Reuwied, geb. 28. April 1814,
- 11) Johann Beinrich Saufen von Rheinbrohl, geb. 10. Muguft 1815,
- 12) Beinrich Arnold Tillmann von Rheinbreitbach, geb. 12. Februar 1815,
- 13) Chriftian Clemer von Sonningen, geb. 7. Jupi 1816,
- 14) Johann Reisdorf von Leudesdorf, geb. 20. April 1816,
- 15) Swibert Glaas von Rheinbrohl, geb. 19. Dezember 1816,
- 16) Jatob Schilowefy von da, geb. 8. Geptember 1816,
- 17) Jatob Bagner von Rurtscheid, geb. 27. Marg 1816;
- 1V. des Rreifes Betlar: 18) Gottlieb Bill genannt Dittert von Beglar, geb. 28. Juli 1811,
- 19) Johann Dug von Griedelbach, geb. 1. Auguft 1815,
- 20) Ludwig Baumann von Reufirchen, geb. 8. Februar 1815,
- 21) Conrad Rinfer von Uflar, geb. 1. Juli 1814,
- 22) Johann Beinrich Winter von Biefirchen, geb. 31. Juli 1815,
- 23) Beinrich Althof von Chringshaufen, geb. 15. Februar 1815,
- 24) Peter Riebich von Dberfemp, geb. 27. September 1816,
- 25) Johann Chriftian Ifengart von Wetlar, geb. 21. Muguft 1816,
- 26) Beinrich Belm von Rleinrechtenbach, geb. 5. Dai 1816,
- 27) Johann Beinrich Jung von Obercleen, geb. 3. Januar 1816,
- 28) Friedrich Johannes von Allentorf, geb. 18. Oftober 1816,
- 29) Johann Wilhelm Bergens von Sornebeim, geb. 22. Dezember 1816,
- 30) Bilbelm Reit von Rroffelbach, geb. 13. Oftober 1816,
- 31) Rarl Christian Schindler von Beplar, geb. 12. Juni 1816,
- 32) Johann Gorg von Kröffelbach, geb. 25. Mai 1816,
- 33) Johann Rorber von Wismar, geb. 24. Juni 1816,

A ...

34) Johann Georg Donges von Altenfirden, geb. 30. Marg 1816,

welche weber in dem bestimmten Aushebungs Termin erschienen sind, noch spater auf die durch das Amteblatt wiederholt an sie ergangene diffentliche Borladung sich gestellt haben, und deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch wiederholt öffentlich aufgefordert, ungesaumt zurückzukehren. Es ist zugleich zu ihrer Verantwortung Termin auf Dienstag den 29. August, Morgens 10 Uhr, in dem Gerichtslokale des unterzeichneten Collegiums vor dem dazu ernannten Deputirten Landgerichtsrath & in z anberaumt worden.

Sollten die Borgenannten in diesem Termine nicht erscheinen, ober sich zum wenigsten nicht schriftlich melden; so wird angenommen werden, daß sie sich ente fernt, um sich dem Militardienste zu entziehen, und soll aledann nach dem Antrage der Königlichen Regierung, auf Consistation ihres ganzen jetigen, oder

ibnen funftig noch anfallenden, Bermogens erfannt werden.

Cobleng, ben 31. Dai 1837.

Roniglicher Juftig Genat, 2B urger.

P. Eremer aus Beinsheim. 28. Marz Dieses Jahrs, ist der Strohdeder Peter Eremer aus Beinsheim für abwesend erklart worden.

Coln, Den 3. Juni 1837.

Der General Profurator, .. geg. Biergans.

Anmelbung ber mit Tabak Gemäß 5. 5 ber Allerhochsten Rabinets. Orbre vom 29. bepflanzten Grundstüde. März 1828, ist ber Inhaber einer mit Tabak bepflanzten Grundsschafte von 6 und mehr Quadratruthen verbunden, vor Ablauf des Monats Juli dem betreffenden Steueramte die von ihm bepflanzten Grundstüde einzeln nach ihrer Lage und Größe in Morgen und Quadratruthen Preußisch, genau und wahrhaft schriftlich oder mundlich anzugeben, worüber ihm eine Bescheinigung ertheilt werden wird.

Die Tabals Rultivateurs werden an diese gesetzliche Berpflichtung, bei Berswarnung vor der angeordneten Strafe, hierdurch erinnert, und wird ihnen empfohlen, daß wenn sie der Große ihres Tabakslandes nicht vollig gewiß sein sollten, sie sich derselben vor der Anmeldung, zu welcher übrigens die Gemeindes Behörden mit Formularien versehen sind, gehörig zu vergewissern haben.

Roln, ben 3. Juni 1837.

Ronigliche Provinzial . Steuer Direction,

Sicherheits = Polizei.

Stedbrief gegen Jak. Biehl Der unten naber signalisirte burch vielfache qualifizirte Diebvon Schiffweiler. stable sowie Ausbruche aus Gefängnissen berüchtigte bochst gefahrliche und verschmitte Dieb Jatob Biehl von Schiffweiler, hat sich neuerbings, nachdem er von ber Koniglich Baierische Behörden zu Zweibruchen, wo

berfelbe ebenfalls wegen qualifizirten Diebstahls verhaftet war, als wahnsinnig an die diebseitigen administrativen Behorden ausgeliesert, in die Irren Unstalt zu Trier gebracht, und unter dem 28. April d. 3. entsprungen ift, verschiedener qualifizirter Diebstähle verdächtig gemacht. Sämmtliche Justiz und Polizeibehors den des Ins und Auslandes werden daher auf diesen, der allgemeinen Sicherheit bochst gefährlichen und sehr gewandten Dieb aufmertsam gemacht, und ersuche, dens selben im Betretungsfalle zu verhaften, und die bei ihm befindlichen Effekten in Beschlag zu nehmen und denselben, jedoch unter sehr guter Bededung und zur Verhütung des von ihm oft auf tuhne und gewandte Beise verübten Ausbruchs, unter besonderer Aussicht mir vorführen zu lassen.

Gaarbruden, ben 3. Jani 1837.

Der Ronigliche Ober-Profucator,

1) Ramen und Bornamen: Biehl Jakob; Geburteort: Belichbach: Aufents haltsort: Schiffweiler; Religion: katholisch; Gewerbe: Schuhmacher; Alter: 27 Jahre; Große: ungefahr 5 Fuß; haare: rothlichsblond; Stirn: nieder; Augenbraunen: blond; Augen: graublau; Rafe: mittel; Mund: mittel; Bart: rothlich, schwach; Statur: klein und untersett; Sprache: beutsch;

Gignalement.

besondere Rennzeichen: ftammelt etwas und hat einen niedergeschlagenen uns ftaten. Blid.

2) Rleidung: grune Tuchmute mit Schirm, blauen Ueberrod, bunfle Befte und bunfle Beinfleiber.

In der neueren Beit fingirt berfelbe Geiftes Berrucktheit, indem er gebeugt, mit sich felbst sprechend, fortwahrend unverständliche Worte vor fich binfagt.

Der Erflarung feiner Bermandten nach, hat ber ic. Biehl die Absicht, fich nach Subdeutschland, insbesondere nach dem Raiferl. Deftreichischen Staate zu wenden.

Perfonal = Chronit.

Der bisherige Regierungs, Referendarius Friedrich Emil Hermann von ber Malbe ift nach bestandener Prufung von den Königl, boben Ministerien des Innern und der Polizei und der Finanzen am 22. Mai d. J. zum Regierungs, Uffessor ernannt und nach Minden versetzt worden.

Coblenz, den 1. Juni 1837.

Ronigliches Regierungs Prafidium, v. 6 p i e g e l.

Dem Gutebesitzer J. van Romyn zu Brienen bei Rleve ift unterm 24. Mai 1837 ein Patent

auf einen als neu und eigenthumlich anerkannten Upparat jum Filtriren bes unreinen Baffers Behufs ber Speifung ber Dampfteffel, in ber burch Zeichnung und Beschreibung erlauterten Zusammensetzung, auf funf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur ben Umfang ber Mos

narchie, ertheilt worden.

Seffentlicher Anzeiger. Coblenz, ben 15. Juni

1837.

(Beilage ju No. 36 bes Umteblattes.)

Benigstu	2) jenes gn S 3) bes Schulh 3. Juli G., D ehmenben verbu	aufes zu Perfd Rorgens 20 Uhi ingen.	agen ju	eldla	aen	au -			205	Mthir.	6	=	7	_
W D (nau, ben 2,	Junt 1857.				*, 4	•	E	er Bü	rgermei	fter ,			
									-	1. 3.	0. 9	Reur		
ibier,) Dienstag be die Sommer: fentlich an ben apen, ben 5.	Weibe für 60 Deistbietenben	o Schaafe	e auf	bei	m 25	Uhr, anne	ber C	auf begeent	em Dur de Mon	real	neister auf	8, 6	lmte 5, 9
		Julii 2001.						Der	fommif	farische Rar I	Ðû1	rgerm	eifte	۲,
(548)		m .	f a n	n t	771	0 0	h 11	n /				y.	_	-
Mit	twoch ben 28ten	biefes , Rach	mittags am	et Uf	r.	wirb	babi	er bie	Mindf	ihrung	bes	Ban	es e	ine
dulfaal	ls får die hiefig	e tatholische S	dutgemein	de, v	eran	solag	t Au	1009	Rthir.	an bei	1 22	lenigst	nehi	nev.
n offen	tlich vergeben. und Koftenan	ichtaa liegen bie	er au Jebe	rman	nd G	linad	t of	en.						
	einbollen, a											.7.5		
				•					100	r Barg		DR e		4.
4240	Die erforde	rlichen Arbeite	n und Ma	tertal	ien :	Pieter	riiina	1117 W	rhounn					
efonom	ie : Gebäuden fi	ir bie fatholisch	e Gemein	de au	50	bernb	eim.	mirb						
Don	nerflag ben 22.	Juni 1837,	Bormittag	ह इंदर्भा	n U	it, a	ut be	m St	adthan	g in S	obei	rnhein	ı ôf	ent
h und	wenigstrehmenb		unter an	nahmi	: PO	n Ma	фдев	oten a	uf das	Ganze	beg	eben;		
	Erbarbeiten - Plaurer:				-		•	•	83	Rehir.	7	Sgr.	6	80(
_,	a. Arbeitelohn			•	-	•	-		588		26		2	
. • .	b. Bufanmater	ialien mit gub	rlobn	•	•	-	•	•	102		8		10	•
8)	Baumaterialie	n - Lieferung m	it Transpo	110	•	•	-	•	1295		9	4	-	
	Steinhauer mi	t Diaterial un	o Qubrioba		•	-	-	•	836	•	.18	•	_	•
	a. Polganfauf	mit Subriobn	÷.	-	•		•		429		26		10	-
	b. Arbeitelohi	1	• •	•	•	•	-	•	224	•	25		6	•
6)	Dacbeder:	mit Fuhrlohn				-			191		28		8.	
	b. Arbeitelobt		• •	-	-	•	•		42		17		9	6
7)	Tifchter mit D	Paterialien und	Transport	t	-	•	•		620		2	4	8	
8)	Glafer besglei	chen -	- *	*	•	•	~	•	104		26		9	4
9)	Schloffer besg	terchen -	•	•	•	•	•	_	218	*	8		_	
93	lane und Roften	· Wuldilage Phys	nen in hem	. Mac	A 111	d. Oak	at he	4 99.4	4188	Rthir.	22	Egr.	10	PI
60	bernbeim, be	n 7. Juni 183	57.	r wei	chal:	B- COI	41 00		ergettyn	eten en	rr Beli	eșeu i	DELL	eu.
			•					D	er Bå	rgermei				*
										The				
(350)	Am brei und m Gefcafts. Lo	gwanzigsten bei	laufenden	Plot	nats	, Na	d mil	tags 1	am Ime	i Uhr,	100	rbe is	b M	bje
1) Die	Erbanung einer	neuen fteinerr	en Brude	für	bie (Beme	iube	Wfalsi	felb. ne	ranichi	ant c			
20 111	a) b	ie Maurerarbei	t 111	•	50	Thir.	. 12	Sgr.	10 Pf					
	b) b	es Steinmepen	Arbeit gu		6		20	•						
	(c) 6	ie Materialien	•	-	69		15	•	- 9	-				
at had	gteichen einer b		sammen -						to Di	•				
1/ 000	Breichen einer p	ie Maurerarbei	t in	HADA!	37	Thir	12	Sar.	- 936			*		
	b) t	ie bes Steinm	eben		6	B	20			•				
	e). b	te Materialien			29		25							
			fammen -						- 10f					
orliber	Roften-Anfold		ungen hier	Inc	Ein	fict	offen	liege	n, wei	ugftneb	DIEN	d ver	dutt	gen
S) hie	Materialien an	fobann :	adhants h	r (B)	emei	nhe t	Mate	falh	eQimin.	1 am 40	. 0	hte.	VS-	E.
W.	anf ben Abbruch	offentlich meit	accounte of Abistend no	erfleia	ern.	HUE !	Almi§	iero *	chimit.	Par of	1 12	Ott.	30 1	۳
N	erath, am 7	. Juni 1837.		- 4 0										
							100	r 98.61	germei	fer non	90	alafel	b	

Der Burgermeifter von Pfalgfeth, 3 un g.

Amts · Blatt.

Ag. 37.

Coblenz, den 18. Juni

1837.

Allerhöchste Kabinets=Drbre.

Cantionsmefen für Staats. Bur Ergangung ber burdy Meine Orbre vom 11. Februar Raffen u. Dagaginbeamten, 1832, Gefeti Sammlung pag. 61 - 63, wegen Regulirung bes Rautionswesens für die Staatstaffen, und Magagin, ze. Beamten getroffenen Berftimmungen, fete 3d auf ben Untrag bes Staatsministerii feft:

1) die von dem Beamten bestellte Raution haftet

a, fur bie Erfullung ber Pflichten, welche bemfelben, vermoge ber ibm gur Beit ber Rautionsbestellung, so wie fpater übertragenen Amtegeschafte obliegen;

b. für alle von ihm aus feiner Umteführung ju vertretende Schiden und Mangel an Rapital und Binfen, fo wie an gerichtlichen und außergerichtlichen Roften der Ermittelung des Defetts und ber etwaigen Stellvertres tung bee Beamten, fo weit folde aus beffen jurudbehaltenem Gehalte nicht.

gebedt morben.

2) Ceffionen, Verpflandungen ober Arrestschlage ber Amtelautionen find nicht ber General Staatstaffe, fondern ber vorgesetten Dienstbeborde des Rautiones. Rellers auf die gesetlich vorgeschriebene Beife befannt zu machen, und batdiefelbe nach Auflofung bes Dienftverhaltniffes, fur welches die Raution be-Rellt worden ift, fowohl ob und mas aus der Umteführung noch ju vertreten, als wer zur Empfangnahme bes Rautionskapitals legitimirt ift, zu bescheinigen.

3) 3m Falle bes Berluftes ber von ber General , Staatstaffe uber eingezahlte: Amtstautionen ausgestellten Empfangscheine bedarf es in ber Regel ber ger richtlichen Amortifation nicht, fonbern es genugt ber Mortififations , Scheln . bes Rautionsstellers oder sonft legitimirten legten Inhabers bes Empfangs, fcheins; Die Dienftbeborbe bat aber unter ben in ber Berordnung vom 9. Dezember 1809 5. 6 angeführten Umftanden und fonft nach ihrem Ermeffen die Befugnif, eine gerichtliche Amortifation Des fraglichen Dotuments au forbern.

Diefe Meine Orbre ift burch bie Gefet Gammlung befannt ju machen ..

Berlin, ben 15. April 1837.

gez. Friedrich Wilhelm:

Un bas Staatsminifterium.

Berordnungen und Bekanntmachungen bes Königl. Oberpräsibil.

Des Ronigs Dajeftat baben mittelft Allerhochfter Rabinetse Provingial-Bener-Speietat Orbre vom 8. Dai b. 3. ju befehlen gerubt, bag ber 5. 2 b:bes Reglements fur bie Provingial Feuer Cocietat ber Proving:

får Beftphalen u. b. Rhein.

Westfalen vom 5. Januar 1836 (Geset Samml. Des genannten Jahres pag. 50) auch fur die Rheinprovinz Gultigkeit haben und als eine Erlauterung des S. 2 bes Reglements fur die Provinzial-Feuer-Societat ber Rheinprovinz vom gleichen Tage angesehen werden soll.

Die angeführte Befegesftelle lautet :

Dagegen bezieht sich die vorausgesprochene Auflosung zwar im Allgemeinen auch auf diejenigen etwa bieber bestandenen Societaten, welche bei Brandunfallen sich ben gegenseitigen Shaden-Ersat nicht in Gelde, sondern durch Naturalhulsen an Baufuhren, Strohlieserungen, Baumaterialien-Lieserungen und dergleichen mehr oder minder volltommen leisten, dergestalt, daß auch diese Bereine in der Regel Kraft gegenwartiger Berordnung erloschen. Wo inzwischen und so weit die gegens seitigen Conventionen dahin geben und rosp. abgeandert und neu geschlossen wers den mochten,

"daß fich die Rachbaren unter einander mit Sulfsfuhren, Strob, Soly und bergleichen nicht um fonft, sondern gegen Bezahlung eines angemeffenen gleichformigen Preises unterftugen und daß es in jedem einzelnen Fall in des Brandbeschädigten Bahl fteht, von dieser Unterstützung gang ober nur zum

Theil ober gar nicht Gebrauch zu machen, "
ba follen diefelben nicht nur neben der Provinzial, Feuer-Societät, ohne nacht theilige Folgen beim Eintritt in diefelbe (5. 11), ferner bestehen durfen, sondern es soll Uns auch in Betracht, daß es Orte und Zeiten giebt, in welchen Fuhren, Stroh und dergleichen für Geld nicht zu haben oder in übermäßigem Preise sind, zum Wohlgefallen gereichen, wenn solche ersprießliche Bereine, die ihrer Natur nach nur klein sein konnen, sich unter Aussicht und besonderer Genehmigung Unfes rer Regierungen möglichst vervielfältigen.

Es muffen jedoch die Statuten der etwa schon bestehenden Bereine dieser Art einer Revision unterworfen, auch die Anordnung getroffen werden, daß ihr Dasein und ihre Leistungen derjenigen Saupt-Feuer-Bersicherungs-Gocietat, bei welcher die

Bebaude verfichert fteben, ju geboriger Beit befannt merben. "

Borftebender Allerhochfter Befehl wird bierdurch jur Nachachtung befannt gemacht.

Duffelborf, ben 3. Juni 1837.

Der Ober Prafident ber Rheinproving, Bobelfchwingh.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die Unterhaltungs : Kosten In Gemäßbeit der Allerhöchsten Rabinets Drore vom 17. fammtlicher Bezirksstraßen für 1836 betr. A. Vt. 1560. Geptember 1822, wird die Berwendung der Behufd Unterbaltung schlicher auf der linken Rheinseite des Regierungsbezirks Coblenz belegenen Bezirksstraßen mit den direkten Steuern erhobenen Steuer, Zusätz, für das Jahr 1836, durch folgende Rachweisung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Cobleng, den 6. Juni 1837.

Rach we if un g über die Verwendung ber zur Unterhaltung der Bezirte: Straßen auf der linken Rheinseite bes Regierungsbezirke Coblenz mit den direkten Steuern erhobenen Zusap: Centimen für bas Jahr 1836

	90	9	3 6	t	e d g e		(D) a m a m \$		
gro.	Bezeichnung der Strafen ac.	Einzeln. Rthlr. Sar. Pf.			Überha Ribir. S		Bemerkungen.		
1 2	E i n n a h m e. Bestand aus dem Jahre 1835 . Mit den bireften Steuern pro 1836	17,400	26	1	4,		Der Bestand betrug nach ber Rach weisung pro 1835 Richte. Sgr. F. 17,418 24 -		
4	find eingegangen	24,223	28	8			biervon geht jetoch ab, an Beniger: Einnahme pro		
3	Chaussee: Schaden . Erfatgelder	_	11	111			1835 gegen den Etat 17 27 1		
	Summa ber Ginnahme	-	-	-	41,625	6 1	es verbleibt also wirks licher Bestand 17,400 26		
	Uusgabe. I. Wegewärterfold für 15 Wegewärter, laut Rechnung. II. Wegewärterfleider, laut	_			1,519	6 -			
	Rechnung find dafur ausgegeben 111. Unterhaltungstoften der Bezirksstraßen	_	_	_	134	6			
3	Fur die Unterhaltung der Strafe von Coblens nach Luttig	5,154	5	3					
-	zwischen Coblenz und dem Rar-	542	12	-					
3	Fur die Unterhaltung der Straffe v. Boppard nach Simmern	3,159	27	6					
4	~ · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	383				,	Diefe Strafe ift zwar fett dem 1. 3		
5	Fur Die Unterhaltung ber Strafe v. Rreugnad) nach Staubernheim	219	27	7		4	unar 1836 Staateftrage, die Musga ift jedoch fur unbeendigte Bane aus be Jahre 1835.		
6		1,650							
7	Fur die Unterhaltung der Strafe v.	265							
8	Rreugnach nach Mannheim	203	20	1 1					
1	Mainz nach Erier	131	27	7		1			
	Bonn nach Trier	2,013	15	3					
1	Lugerath nach Alf	7,614	13	3					
1	Mayen nach Rehrig	489	-	-					
	zu übertragen	21,626	-	-1	1653 1	2 7			

.1	₩ t	rage	
Bezeichnung der Straffen 3c.	Eingeln. Reblr. Gar. T	überhaupt.	Bemertungen
Uebertrag	21,626 -	1653 12 7	
2 Fur bie Unterhaltung ber Straffe v. Boberoth nach Bell	527 10	3	
beitegefchieres, Aufnahme , Ro,		6	
Summa III		22,511 23 9 24,165 6 4	

41,625 Rthir. 6 Ggr. 8 9f. bie Ginnahme betragt 24,165 " bie Musgabe

mitbin verbleibt ein Beftant von 17.460 Rtblr. - Gar. 4 Df. bellen Rermenbung in ber Rechnung pro 1837 nachgewiefen werben mirb.

Ereume Stiftung ju Codem Die Minna Epbilla Bogel aus Cochem bat in ber Pfarr, firche ju Cochem zwei Stiftungen jebe ju 83 Rtblr. 10 Gar. errichtet, Die eine jur Abbaltung eines Ginganniversaris, Die andere jur Beftreitung ber Roften bes Daigebetes und ber Musichmudung bes beiligen Grabes. Coblens, ben 8. Juni 1836.

Befanntmachungen anderer Beborben.

Wimefenbeits . Erffarung. Durch Urtbeil bes Roniglichen Landgerichts zu Machen vom 29. vorigens Monate ift ber Dathias Braun aus Reffernich får abmefenb ertiart morben.

Coln. ben 9. Juni 1837.

Der General , Profurator . ges. Biergans.

Deminen . Bertanf.

Da bei bem am 18ten und 19ten porigen Monate gu Medenheim in ber Ronigliden Domanen Rentei Bonn fattgefunbenen Pargellar, Bertaufe ber Lanberei Des ebemaligen Cacilien Butes bortfelbft nicht alle Artitel jugefchlagen worden find, fo findet fic bie unterzeichnete Ronigliche Regierung veranlaßt, ben gangen Complexus ber an ben genannten beiben Magen einzeln ausgestellten Grunoftude jufammen jur offentlichen Beraußerung ausstellen ju faffen, und baju ben Termin in bem Estale bee Baftwirthe Johann Untelbach ju Dedenheim biermit auf Donnerftag ben 22ften laufenben Monate, 10 Uhr Bormittage, anzuberaumen. Es wird nachrichtlich bemerkt, bag biefe fammtliche Landerei eine Große von 94 Morgen 42 Ruthen Dagb. bat, und gegen ein Locarium von überhaupt 288 Rtblr. 15 Ggr. incl. 50 Rtblr. Golb nebft ben Steuern bis jum 22. September 1838 pargellenweise verpachtet ift. Coln, ben 7. Juni 1837.

Roniglid Preufifde Regierung, Abtheilung fur die Bermaltung ber Diretten Steuern, Domanen und Forften. Rolebaufen.

Rachftebende Grundftude find angefauft und jum Straffene Angefaufte fruitftide jum Strafenbau. bau in ber Stadt Bacharach gezogen worden:

Bon bem Roniglichen Renbant Soulze

1) ein Bohnhaus gelegen ju Bacharach in ber obern Straff,

2) ein Debengebaube allba,

3) ein hofraum allda, angefauft fur bie Summe von 1277 Ribirn. 18 Ggr. 11 Pf. Der über bemelbten Untauf, gemäß Urt. 12 bes Gefetes vom 8. Dary 1810, zwifden bem Speziale Commiffar herrn Landrath heuberger ju St. Goar Ramene ber Roniglichen Regierung gu Cobleng ale Raufer an einem Theile, und bem vorbenannten Gigenthumer ale Bertaufer am andern Theile unterm 15. Februar 1837 gefertigte, am 3. April genehmigte, ben 13. ejusdem auf ber Spotheten- Bewahrung ju Gime mern gebuchte Rauffontratt ift am 27. Dai 1837 auf ber Gerichtefchreiberei bes Roniglichen Landgerichts ju Cobleng in beglaubigter Abschrift binterlegt worden.

Die in Gemafheit bes Urt. 2194 bes burgerlichen Gefegbuche fur bie Reinis gung ber gefeglichen Sypotheten vorgefdyriebene Unbeftung bes Muszuge bes er-

mabnten Rauftontrafte wird am 31. Diefes Monats fatt haben.

Bur Beglaubigung obigen Mudjugs gefertigt auf Begehren ber Staatebeborbe.

Coblens, ben 30. Dai 1837.

Der Ober Gecretar, Juffigrath. Rreper.

Borftebenber Musjug wird in Gemagbeit bes Art. 2194 bes burgerlichen Gefegbuche und bes Butachtene bes Staaterathe vom 1. Juni 1807 jur öffentlichen Renntnig gebracht, mit der Mufforderung an alle Diejenigen, welchen allenfalls ein Sypothefenrecht auf Die benannten Grundftude gufteben follte, Die nothige Gine fcbreibung beffelben in ber gefetlichen Frift zu bewirten.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Roniglide Ober Drofurator, p. Difers.

Angefauftes Grundftad jom Rachstebenbes Grundftud ift angefauft und zum Strafenbau Strafenban. amifchen Monginger-Brude und Martinftein gezogen worben:

Bon bem Borftand ber tatbolifchen Schule ju Martinftein 51 Ruthen 10 Fuß Ader, gelegen auf bem Banne von Gimmern unter Dhaun im Deichgarten, Flur 9 Rr. 155 bes Rataftere.

Ungekauft für die Summe von 204 Thalern 12 Silbergroschen. Der über bemeldten Unfauf gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810 zwischen dem Speziale Commissär Herrn Landrath Hout zu Ereuznach Ramens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile, und dem vorbenannten Eisgenthümer als Berkäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothekenbewahrung zu Simsmern gebuchte Kaustontrakt ift am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Art. 2194 des bürgerlichen Gesetzbuchs für die Reinigung der gesetzlichen Hypotheken vorgeschriebene Anhestung des Auszugs des erwähnten Rausfontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Dber Sefretair, Justigrath,

Borstehender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesethuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffente lichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allens falls ein Sypothekenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Coblenz, ben 30. Mai 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

Ungefauftes Grundstad nachstehendes Grundstud ift angefauft und zum Strafenbau zwischen Monzinger-Brude und Martinftein gezogen worden:

Bon Philipp Geibel gu Martinftein

13 Ruthen 29 Fuß Garten, gelegen im Dorfc Martinstein, Flur 1 Rr. 112 Des Ratafters.

Uer über bemeldten Ankauf gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. Marz 1810 zwisschen dem Spezial-Commissar Herrn Landrath Hout zu Treuznach Namens der Königlichen Regierung zu Eoblenz als Käuser an einem Theile, und dem vorbes nannten Eigenthümer als Berkäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gesertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April 1837 auf der Hypothesens bewahrung zu Simmern gebuchte Kaussontralt ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesetzbuchs für die Reinigung der gesetzlichen Hypothesen vorgeschriebene Anhestung des Auszugs des erwähnten Kaussontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborde.

Coblenz, ben 30. Mai 1837.

Der Ober, Sefretair, Justigrath,

Borftebenber Muszug wird in Gemagheit bes Urt. 2194 bes burgerlichen

Gesethuchs und des Gutachtens des Staatbraths vom 1. Juni 1807 zur öffents lichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allens falls ein Sypothetenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Coblens, ben 30. Mai 1837.

Der Königliche ObersProfurator, v. DIfer 8.

Rachftebende Grundftude find angelauft und jum Strafenbau awischen Monginger-Brude und Martinftein gezogen worden:

Engetanfte Grunbftude jum Straßenban-

Bon bem Aderer Peter Fidinger ju Martinftein

1) 7 Ruthen 21 Fuß Uder, gelegen auf bem Banne von Simmern unter Dhaun im Deichgarten, Flur 9 Rr. 145 Des Ratafters;

2) 5 Ruthen 85 Fuß Uder bafelbft, Dr. 139 bes Ratafters.

Ungekauft für die Summe von 52 Ahalern 7 Silbergroschen 2 Pfennige. Der über bemeldten Unkauf gemäß Urt. 12 des Gesetzes vom 8. Marz 1810 zwisschen dem Spezial-Commissar herrn Landrath hout zu Creuznach Ramens der Roniglichen Regierung zu Coblenz als Raufer an einem Theile, und dem vorbes nannten Eigenthümer als Verkäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. Marz genehmigte, den 10. Upril 1837 auf der Sppothelens bewahrung zu Simmern gebuchte Raufkontrakt ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Koniglichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Urt. 2194 des bürgerlichen Gesetzbuchs für die Reinigung der gesetzlichen Sppothelen vorgeschriebene Unhestung des Auszugs des erwähnten Rauskontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Muszugs gefertigt auf Begebren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ober: Sefretair, Justigrath,

Borstehender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesethuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffents lichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allensfalls ein Sppothekenrecht auf die benannten Grundstude zustehen sollte, die nothige Einschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30, Mai 1837.

Der Ronigliche Ober-Profurator, v. Dlfer 8.

Rachstebende Grundstude sind angekauft und zum Straßenbau ungekaufte Grundstude 3wischen Monzinger-Brude und Martinstein gezogen worden:

Bon Jatob Graf, Uderer zu Martinstein,

1) 12 Ruthen Ader auf dem Banne von Simmern unter Dhaun im Deiche garten, Flur 9 Dr. 148 bes Rataftere;

2) allda 6 Ruthen 28 Fuß Ader, Rr. 142 des Ratafters. Ungefauft fur Die Summe von 73 Thalern 3 Gilbergrofchen 7 Pfennige.

Der über bemelbten Unfauf gemäß Urt. 12 bes Befeges vom 8. Darg 1810 amir ichen bem Speziale Commiffar herrn Landrath Sout ju Greugnach Hamens Der Roniglichen Regierung gu Cobleng als Raufer an einem Theile, und bem porbenannten Gigenthumer als Bertaufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. Mary genehmigte, ben 10. Upril auf ber Sypothetenbewahrung gu Gimmern gebuchte Rauftontratt ift am 27. Dai 1837 auf der Berichtsichreis berei des Roniglichen Candgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abichrift hinterlegt worden. Die in Gemagheit bes Urt. 2194 bes burgerlichen Gefegbuchs fur Die Reinigung ber gefetlichen Sppotheten vorgefchriebene Unbeftung bes Mudjuge bes erwahnten Rauffontrafte wird am 31ften Diefes Monate Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Muszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Coblent, ben 30. Dai 1837.

Der Dber Gefretair, Juftigrath, Rreger.

Borftebenber Muszug wird in Gemäßheit bes Mrt. 2194 bes burgerlichen Befegbuche und bee Gutachtene bee Staaterathe vom 1. Juni 1807 jur offents lichen Renntniß gebracht, mit ber Aufforderung an alle Diejenigen, welchen allenfalls ein Spoothekenrecht auf die benannten Brundftude gufteben follte, Die nothige Ginschreibung beefelben in ber gefeglichen Frift gu bewirten.

Coblens, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Dber- Profurgtor. v. Difers.

Engelaufte Grunbflade Rachstebende Grundstude find angefauft und jum Strafenbau jum Strafenbau. zwifden Monginger. Brude und Martinftein gezogen worben : Beonhard Comitt, penfionirter Schullebrer ju Martinftein,

1) 5 Ruthen 91 Fuß Ader auf bem Banne von Simmern unter Dhaun im Deichgarten, Flur 9 Rr. 149 bes Ratafters;

2) allda 6 Ruthen 6 Fuß Uder, Dr. 147 bes Ratafters; 3) allba 5 Ruthen 69 Fuß Mder, Rr. 141 Des Rataftere.

Angefauft fur Die Summe von 70 Thalern 19 Gilbergrofchen 2 Pfennige: Der über bemelbten Untauf gemaß Urt. 12 Des Gefenes vom 8. Marg 1810 gwir fchen bem Spezial: Commiffar herrn Landrath Sout ju Creugnach Ramens ber Roniglichen Regierung ju Cobleng als Raufer an einem Theile, und bem vorber nannten Gigenthumer ale Berfaufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. Mary genehmigte, ben 10. April auf der Sypothenbewahrung ju Simmern gebuchte Rauftontraft ift am 27. Dai 1837 auf ber Gerichtsschreis-berei bes Roniglichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemafheit bes Urt. 2194 Des burgerlichen Gefegbuchs fur Die Reinigung ber gefethlichen Supotheten vorgeschriebene Unbeftung Des Musjugs bes erwähnten Rauffontratte wird am 31ften Diefes Monate Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ober Gefretair, Juftigraft. Rrest.

Bortleinber Malyay wird in Gemaßbeit den Urt. 2194 des hörgetlichen Geftschude auch der Genachteile wom 1. Juni 1807 pur effente feiten Arnntnig gedracht, mit der Mufpretrung an alle bigenigen, weichen allen fallte in Sprochferenteil und ist bennenten Grunnblacht nichten follte, die nicht der Geftlichen Frist zu dereitlichen Griftlichen Gri

Der Ronigliche Dber Profurator,

Rachftebende Grundflude find angefauft und jum Strafenbau ungefoufte Grundftder groffen Monginger-Brude und Martinftein gezogen worben: um Strafenbau,

Bon Friedrich Beibiger, Aderer gu Martinftein, 1) 6 Ruthen 2 Fuß Uder, gelegen auf bem Banne von Simmern unter Dhaun

im Drichgarten, Flur 9 Rr. 150 bes Ratafters; 2) allba 6 Ruthen 96 guß Ader, Rr. 146 bes Ratafters;

3) alloa 5 Ruthen 57 Rus Mder, Rr. 140 bes Ratafters.

"Den Bertom in bei der Bertom in der Bertom ber Bertom in Bertom i

Bur Beglanbigung obigen Uneguge gefertigt auf Begehren ber Staatebeborbe.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Dber Gefretair, Juftigrath,

Borfichember Musyug weird in Gemusseiri Ser R et e. er. Bert burgerlichem Gefehnuss und bet Gutachtene bes Staatseaths vom 1. Juni 1807 jur öffentlichte Renntnig gerwacht, mit ber Musjorverung ann alle bejeringen, welchen allen falls ein Spopischerrecht auf die benannten Grundflade jufteben follte, die nochtigen Gerifichten und geschlichten fiell ju beweirten.

Cobleng, ben 30. Dai 1837. Der Ronigliche Dber-Profurator, v. DIfer 6.

Racflebendes Grundftad ift angefauft und jum Strafenbau um Grendfadjwifden Monjinger Brade und Martinftein gezogen worden: Bon Doods Kull Im ann, Adere ju Martinftein,

6 Rutben 43 Fuß Acfer, gelegen auf bem Banne von Gimmern unter Dhaunim Deichaarten, Riur 9 Rr. 151 bes Ratafters.

Mmte, Blatt Rr. 37. 4837.

Ungekauft für die Summe von 25 Thalern 21 Silbergroschen 7 Pfennige. Der über bemeldten Ankauf gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810 zwisschen dem Spezials Commissar Herrn Landrath Hout zu Ereuznach Namens der Röniglichen Regierung zu Coblenz als Räuser an einem Theile, und dem vorbes nannten Eigenthümer als Berkaufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothekenbewahrung zu Simmern gebuchte Raussontrakt ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreis berei des Königlichen Landzerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Art. 2194 des dürgerlichen Gesetzuchs für die Reinigung der gesetzlichen Hypotheken vorgeschriebene Anheftung des Auszugs des erwähnten Raussontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Muszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ober Gefretair, Justigrath,

Worstehender Auszug wird in Gemäßheit bes Urt. 2194 des burgerlichen Gesethuchs und bes Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentelichen Renneniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allensfalls ein Spothekenrecht auf das benannte Grundftud zustehen sollte, die nothige Einschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Konigliche Ober Profurator, v. Dlfer8.

um Straffenbau- machstebendes Grundstud ift angefauft und zum Straffenbau zwischen Monzinger, Brude und Martinftein gezogen worden:

Bon Philipp Rlippel, Aderer ju Martinftein,

6 Ruthen 60 Fuß Uder auf Dem Banne von Simmern unter Dhaun im

Deichgarten, Flur 9 Rr. 153 bes Ratafters.

Ungefauft für die Summe von 26 Thalern 12 Silbergroschen. Der über bemeldten Anfauf gemäß Urt. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810 zwischen dem Speziale Commissar herrn Landrath hout zu Ereuznach Namens der Röniglichen Regierung zu Coblenz als Räuser an einem Theile, und dem vorbenannten Eisgenthumer als Bertäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothesendewahrung zu Simsmern gebuchte Kaussontrakt ift am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Art. 2194 des bürgerlichen Gesetzuchs für die Reinigung der gesetzlichen Hypothesen vorgeschriebene Anbestung des Auszugs des erwähnten Kaussontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Muszuge gefertigt auf Begebren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Dbers Gefretair, Juftigrath,

Rreper.

Borftebender Muszug wird in Gemagheit Des Urt. 2194 Des burgerlichen

Gefegbuche und bes Gutachtene Des Staaterathe vom 1. Juni 1807 gur offente lichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allensfalls ein Spoothekenrecht auf das benannte Grundstuck zustehen follte, die nothige Einschreibung desfelben in der geseglichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ronigliche Ober: Profurator,

Rachftebende Grundstude find angefauft und zum Strafenbau ungefanfte Grundflude zwischen Monzinger-Brude und Martinftein gezogen worden:

Bon Gimon Fuche, Uderer ju Martinftein,

1) 6 Ruthen 12 Fuß Ader auf bem Banne von Simmern unter Dhaun im Deichgarten, Flur 9 Rr. 156 bes Ratafters;

2) 16 Ruthen 29 Fuß Ader allda, Rr. 143 bes Ratafters; 3) 6 Ruthen 53 Fuß Ader allda, Rr. 137 bes Ratafters.

Angekauft für die Summe von 115 Thalern 22 Silbergroschen 10 Pfennige. Der über bemeldten Ankauf gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810 zwisschen dem Spezials Commissar Herrn Landrath Hout zu Ereuznach Namens der Roniglichen Regierung zu Coblenz als Raufer an einem Theile, und dem vorbes nannten Eigenthümer als Berkaufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothekenbewahrung zu Simmern gebuchte Raufkontrakt ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreis berei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Art. 2194 des bürgerlichen Gesetzbuchs für die Reinigung der gesetzlichen Hypotheken vorgeschriebene Anbestung des Auszugs des erwähnten Rauskontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt baben.

Bur Beglaubigung obigen Mudzuge gefertigt auf Begehren ber Ctaatebeborbe.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ober Gefretair, Juftigrath,

Rregert. Rregerlichen Borstehender Auszug wird in Gemäßheit des Urt. 2194 des burgerlichen Gesethuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentelichen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allensfalls ein Sypothekenrecht auf die benannten Grundslucke zustehen sollte, die nothige Einschreibung desselben in der gesetlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, den 30. Mai 1837.

Der Ranigliche Ober Profurator, v. DI fer 6.

Rachstebenbe Grundstude find angefauft und zum Strafenbau ungefaufte Grundstude zwischen Monzinger: Brude und Martinftein gezogen worden:

Bon Johann Leiben, Gaftwirth zu Martinftein,

1) 4 Ruthen 50 Fuß Garten, gelegen im Dorfe Martinftein, Flur 1 Rr. 19 bes Ratafters;

2) 1 Ruthe 50 Fuß Garten allda, Rr. 20 des Ratafters;
3) 3 Ruthen 15 Fuß Hofraum allda, Rr. 26 des Ratafters.

Angekauft für bie Summe von 54 Abalern 27 Silbergroschen. Der über bemeibten Ankauf gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. Marz 1810, zwischen dem Spezial-Commissar Herrn Landrath Hout zu Ereuznach Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile, und dem vorbenannten Eisgenthumer als Berkaufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gesertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothesendewahrung zu Simmern geduchte Raufkontrakt ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden. Die in Gemäßheit des Art. 2194 des bürgerlichen Gesetzuchs für die Reinigung der gesetzlichen Hypothesen vorgeschriebene Andertung des Auszugs des erwähnten Raufkontrakts wird am 31sten dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ober, Gefretair, Justigrath,

Borftebender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gefetbuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffent, lichen Renntmiß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allens falls ein Sppothekenrecht auf die benannten Grundstude zustehen sollte, die notbige Einschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ronigliche Dber-Profurator, v. Dlfer 6.

Ungekauftes Grunbstud Machstehendes Grundstud ift angekauft und zum Strafens bau zwischen Monginger-Brude und Martinstein gezogen worden: Bon Johann Rlod, Aderer zu Martinstein,

5 Ruthen 40 Fuß Garten gelegen im Dorfe Martinftein, Flur 1 Rr. 18 bes Ratafters.

Ungekauft für die Summe von 32 Thalern 12 Silbergroschen. Der über bes meldten Unkauf, gemäß Urt. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810, zwischen dem Spezial-Commissär Herrn Landrath Hout zu Kreuznach Ramens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile und dem vorbenannten Eigensthumer als Verkäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. Upril auf der Hypothekenbewahrung zu Simmern gebuchte Kaussontrakt, ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemäßheit Des Urt. 2194 bes burgerlichen Gefetbuchs fur die Reinisgung ber gefetlichen Sypotheten vorgeschriebene Unbeftung bes Auszugs bes er-

wahnten Rauftontratte wird am 31. Diefes Monate Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren der Staatsbeborbe. Enbleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ober Gelrethr, Buftigrath,

Borftebender Auszug wird in Gemagheit bes Urt. 2194 bes burgerlichen Be-

senduchs und bes Gutachtens bes Staatbraths vom 1. Juni 1807 gur offentlichen Renntniß gebracht, mit der Aussorderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein Sppothekenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Ginschreis bung besselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober, Prolurgtor, v. DIfer 8.

Nachstehendes Grundstud ift angelauft und jum Straffens bau zwischen Monzinger-Brude und Martinstein gezogen worden: 3um Straffenbau.

4 Ruthen 10 Fuß Garten gelegen im Dorfe Martinftein, Flur 1 Dr. 17 bes

Rataftere.

Ungekauft für die Summe von 24 Thalern 18 Gilbergroschen. Der über bes melbten Unkauf, gemäß Urt. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810, zwischen dem Spezial Commissar Herrn Landrath Hout zu Rreuznach Namens der Röniglichen Regierung zu Coblenz als Räuser an einem Theile, und dem vorbenannten Eigensthumer als Berkaufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. Upril auf der Hypothekendewahrung zu Simmern gebuchte Rauskontrakt, ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Röniglichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemafheit des Urt. 2194 des burgerlichen Gefegbuche fur die Reinis gung ber gesetlichen Sypotheten vorgeschriebene Unbeftung des Auszugs bes ers

mabnten Rauffontrafte wird am 31. Diefes Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbehorbe. Cobleng, ten 30. Mai 1837.

Der Ober Gefretar, Justigrath,

Vorstehender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesfesbuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein Sypothetenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einsschreibung desselben in der geseslichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober, Profurator, v. DIfer 8.

Nachstehendes Grundstud ift angelauft und jum Strafenbau um Strafenbau jum Strafenbau.

Bon Peter Dams, Bader ju Martinftein,

2 Ruthen 92 Fuß Garten, gelegen im Dorfe Martinstein, Flur 1 Rr. 15 bes

Angekauft fur die Summe von 17 Thalern 15 Silbergrofchen 7 Pfennige. Der über bemelbten Untauf, gemäß Urt. 12 bes Gesetzes vom 8. Marz 1810, zwischen dem Spezial : Commiffar herrn Landrath hout zu Rreuznach Ramens

ber Königlichen Regierung zu Coblenz als Raufer an einem Theile, und dem vorsbenannten Eigenthumer als Verkäufer am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. Marz genehmigte, den 10. April auf der Hypothekenbewahrung zu Simmern gebuchte Raufkontrakt, ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichts, schreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinter, legt worden.

Die in Gemafheit bes Urt. 2194 bes burgerlichen Gefetbuche fur bie Reinis gung ber gesetzlichen Sypotheten vorgeschriebene Unheftung bes Auszugs bes ers

mabnten Rauffontrafts wird am 31, Diefes Monate Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszuge gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe. Eobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ober Gefretar, Justigrath, Rreper.

Borftehender Auszug wird in Gemasheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesfethuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein Hypothefenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreis bung deffelben in der gesetzlichen Frist zu bewirken,

Cobleng, beu 30. Mai 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. Dlfer6.

Ungekauftes Grundstud pum Straffen Machstehendes Grundstud ift angekauft und zum Straffen bau zwischen Monzinger-Brude und Martinstein gezogen worden:

Bon bem Rirchenvorstande der fatholischen Rirche gu Martinftein,

21 Ruthen 78 Fuß Ader auf bem Banne von Gimmern unter Dhaun im

Deichgarten, Flur 9 Dro. 154 bee Rataftere.

Angekauft für die Summe von 87 Thatem 3 Silbergroschen 7 Psennige. Der über bemeldten Ankauf, gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810, zwisschen dem Spezials Commissar Herrn Landrath Hout zu Kreuznach Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile, und dem vorbes nannten Eigenthümer als Verkäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothekenbewahrung zu Simmern gebuchte Kauskontrakt, ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtssschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterslegt worden.

Die in Gemäßheit des Urt. 2194 des burgerlichen Gesethuchs für die Reinisgung der gesetzlichen Sypotheten vorgeschriebene Unhestung des Auszugs des ers wähnten Raufkontrakts wird am 31. Dieses Monats Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Coblenz, den 30. Mai 1837.

Der Ober , Sefretar, Juftigrath,

Rregerichen Borftebender Auszug wird in Gemäßheit bes Urt. 2194 des burgerlichen Gefethuchs und bes Gutachtens bes Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffents

lichen Renntniß gebracht, mit ber Aufforderung an alle Diejenigen, welchen allens falls ein Spothekenrecht auf bas benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreibung deffelben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Ronigliche Ober Proturator, v. DIfer 6.

Madiftehende Grundftude find angefauft und jum Straffen: Angefaufte Grundftade bau zwischen Monzinger-Brude und Martinftein gezogen worden :

Bon Johann Leiben, Gaftwirth und Aderer ju Martinftein,

1) 5 Ruthen 94 Fuß Ader auf dem Banne von Simmern unter Dhaun im Deichgarten, Flur 9 Dr. 152 Des Ratafters,

2) allda 21 Ruthen 53 Fuß Uder, Rr. 144 des Ratafters, 3) allda 5 Ruthen 95 Fuß Uder, Rr. 138 des Ratafters.

Ungekauft für die Summe von 133 Thalern 20 Silbergroschen 5 Pfennige. Der über bemeldten Ankauf, gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810, zwischen dem Special Commissar Herrn Landrath Hout zu Kreuznach Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käufer an einem Theile, und dem vors benannten Eigenthumer als Verkäuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. April auf der Hypothesendewahrung zu Simmern gebuchte Kaufkontrakt, ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsssschreiberei des Königlichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterstegt worden.

Die in Gemaßheit des Urt. 2194 des burgerlichen Gesethuchs fur die Reinis gung der gefethlichen Sypotheten vorgeschriebene Anheftung des Auszugs des ers wähnten Rauffontrafts wird am 31. Dieses Monats Statt baben.

Bur Beglaubigung obigen Muszugs gefertigt auf Begebren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, den 30. Mai 1837.

Der Ober Gefreide, Juftigrath,

Borstehender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesfenbuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allensfalls ein Hopothekenrecht auf die benannten Grundstude zustehen follte, die nothige Einsschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Mai 4837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. Dlfers.

Rachstehendes Grundstud ift angefauft und zum Straffens bau zwischen Monzinger-Brude und Martinstein gezogen worden:

Angefauftes Grundftad jum Strafenbau

Bon Beinrich Maas, Aderer ju Martinftein,

3 Ruthen 70 Fuß Garten im Dorfe Martinstein, Flur 1 Rr. 16 bes Ratafters. Ungekauft fur Die Summe von 22 Thalern 6 Gilbergrofchen. Der über bemelbten Unfauf, gemäß Urt. 12 des Gesetzes vom 8. Marz 1810, zwischen bem Spezial Commissar herrn Landrath hout zu Rreuznach Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Räuser an einem Theile, und dem vorbenannten Eigensthumer als Berläuser am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gefertigte, am 30. März genehmigte, den 10. Upril auf der Hypothekenbewahrung zu Simmern gebuchte Raustontraft, ist am 27. Mai 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Roniglichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemagheit bes Urt. 2194 bes burgerlichen Gefegbuchs fur Die Reinisgung ber gesetzlichen Sypotheten vorgeschriebene Unbeftung bes Auszugs bes er-

mabnten Rauffontrafte mirb am 31. Diefes Monate Statt haben.

Bur Beglaubigung obigen Auszugs gefertigt auf Begehren ber Staatsbehorde. Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ober : Sefretar, Justigrath,

Borftebenber Auszug wird in Gemafheit bes Art. 2194 bes burgerlichen Ges febuche und bes Gutachtens bes Staatsrathe vom 1. Juni 1807 zur bffentlichen Renntnis gebracht, mit ber Aufforderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein Dopothefenrecht auf bas benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreisbung besselben in ber gesehlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 30. Mai 1837.

Der Königliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

Berichtliche Sould und Die Cheleute Jacob Beber zu Fischbach verschuldeten laut Pfandverschreibung.

gerichtlicher Schuld und Pfandverschreibung vom 15. Juni 1796,
vol. 26 pag. 433 bes hiesigen Sppothekenbuchs, 150 Gulden Rapital an den Amtsverwalter Eramer zu Bendorf.

Bur Abtragung Diefes Rapitals ließen Die Cheleute Jacob Beber im Jahr 1808 Die verpfandeten Grundftude offentlich verlaufen, und taufte bei Diefer Gestegenheit Beinrich Behler von Fischbach 48 Ruthen Feld vor der Struth — Gesmartung Fischbach — jest an dem Scheuertamp genannt, an Wittwe Benfel, gelegen.

Die gerichtliche Schuld und Pfandverschreibung ift aber bis jest nicht getoscht, und sind von bem oben genannten Grundstud zu dem Chausseebau 16 Rus then 82 Fuß, taxirt zu 25 Rthlr. 6 Sgr. 11 Pf., verwendet worden, welche Summe auf Veranlassung der Koniglichen Regierung zu Coblenz dabier beponirt worden ift.

Es werden daber alle diejenigen, welche aus ber genannten Schuld : und Pfandverschreibung Rechte auf die deponirte Summe haben sollten, aufgefordert, ihre Anspruche binnen drei Monaten vom Tage der Einrudung gerechnet, dabier geltend zu machen, widrigenfalls das deponirte Geld an die Wittwe Wehler zu Fischbach ausbezahlt, und die Pfandverschreibung in so weit sie auf dem gesnannten Grundstud haftet, in dem hiesigen Hypothelenbuch geloscht werden wird.

Beitere Bekanntmachungen erfolgen nur auf ber hiefigen Amtoftube.

Freusburg, ben 9. Mai 1837.

Roniglich Preufisches Juftig. Amt,

Amts Blatt.

N. 38.

Cobleng, ben 22. Juni

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen bes Königl. Dberpräfibit.

Die Eenfur ber im Bereiche best Regierungs Brities Erie Die Ginte in Megiernagseffenienzen jurifigiden, politifchen, flaatmirfighelichten und aller andern Schriften, melde nicht zu den medicinischen, frelogischen, philosophifen und militarischen gelden, ift nach erfolgter Beriebung bei feither damit beultragten endernichts Raube, ziehum Regierungs Anabe vom Spanferen bem Röniglichen Regierungs-Raube Schalber zu Teire mit beberre Genehmigung übertragen worben.

Duffeldorf, ben 8. Juni 1837.

Der Dber , Prafibent ber Rheinproving ,

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Am 97. v. 9R. fiel bie 14jdbrige Pglene Gorg ju Geren, Betalungebedien. Bleib Kriffe Uhrmeiter, im bir Uhr, der Einwohrer Heinnich 30feph fa. 11. 1872. Gin gler, welcher in ber Albe arbeitete und fie in bem Augent blid bemertte, wo sie bergies 600 Schritte weit fortgerrieben wor, fornge, obne flet bur befinner, bis ühre bie Jahlte be Leibes in den Wolffen

and Ufer, wo fie ohne Unmendung von Belebungemitteln balb wieder ju fich fam. Bir machen biefe menichenfreundliche Abat belobend hierburch befannt.

Cobleng, ben 12. Juni 1837.

Der verlebte Mathias Meurer zu Rell hat jur jabrlichen 3bhaltung von 4 Lefemeffen in ber Pfarrfirche bafelbft 83 Thir.

gromme Stiftung betr, A. IV. 3774, -

Cobleng, ben 14. Juni 1837.

Der zu Riederlüßingen verlebte 2B. Diftelrat b bat zur Stiftung einer Jahresmeffe in der bortigen Pfarrfirche 30 Thir. legirt. Coblenz, ben 15. Juni 1837. A. IV. 3775.

Befanntmachungen anderer Behörben.

Die nachftebende Berordnung wird, auf Grund eines Genehmigungs-Referipte bes herrn Finany-Ministers, Grafen von Al vondleben Excelleng vom 13. Mai d. J., hierdurch ju offentlichen Krantnis gebracht.

Miffen bes Gifen Beins unb Regulirung bes Raturgl: Behntens im Bergamtebe: girte Giegen.

Berorbnung

wegen Meffens bes Gifenfteins und Regulirung bes Ratural, Behntens in ben Berg Revieren Siegen, Dufen und Rirchen im Bergamts Bezirfe Siegen.

Berg Revieren Siegen, Mufen und Rirchen und zur Erhaltung der Ordnung bei Bermeffung und Abfuhr des Gifensteins wird zur Rachachtung der Gewerten, Schichtmeister, Steiger und Zechen Borfteber verordnet:

6. 1.

Der auf jeder Grube gewonnene Eisenstein foll entweder bei der Forderung ober bei der Scheidung auf einen, oder nach der Lokalität auf mehrere haufen gestürzt, durch ein bestimmtes Zeichen als Gigenthum der Grube oder der Gestammt Gewerkschaft kennbar gemacht, und nach dem Fordergefaße als Wagen, hunde, Rarren, Rubel notirt werden.

5. 2.

Rach ber Scheidung und Sortirung foll ber Eisenstein vermeffen, in gleiche Saufen von einer bestimmten und auf dem Zeichen bemerkten Tonnen ober Scheffelzahl, gewöhnlich von funf Tonnen Inhalt vom Steiger ober Zechen Bore steher gleichformig aufgesetzt und bis zur Berzehntung mit dem Zeichen des Eigensthums der Grube versehen werden.

6. 3.

Der Ronigl. Revierbeamte, Behntaufscher ober Steinmeffer hat am Quartalober Monatoschluß bas Maaß und die Gleichformigkeit des aufgesetzten Eisensteins zu untersuchen und im Falle der Richtigkeit, bei zehntpflichtigen Gruben, den zehnten Saufen nach seiner Wahl mit dem herrschaftlichen Zeichen zu versehen.

Die übrigen Saufen werden dem Schichtmeister zur Bertheilung an die einzelnen Gewerken übergeben, und find sofort mit beren besonderem Zeichen zu verseben. Ueber diese Bertheilung bes Gisensteins wird ein besonderes, zur Ginsicht ber Revierbeamten, Zehntaufseher und Steinmesser stehendes und mit der Jahreben Rechnung an das Ronigl. Bergamt einzureichendes Buch geführt.

S. 4.

Die Untersuchung bes Maaßes und ber Gleichformigkeit geschieht burch Ums meffen einzelner Saufen burch ben vereideten Steinmeffer. Beträgt die nach der Angabe bes Zeichens bei einem Saufen ermittelte Differenz weniger als 2/20 von dem Inhalte, so ift berfelbe fur richtig, wenn aber 2/20 und mehr, fur unrichs

tig angunehmen.

Finden sich brei unrichtige Saufen auf einer Grube, so werden sammtliche Saufen auf Rosten des Steigers ober Zechen Borftebers, unter Aufsicht des Steinmessers umgemessen und richtig aufgesett. In diesem Falle geschieht die Bahl des zehnten Saufes, wenn solche statt findet, durch den Schichtmeister der Grube. Die unrichtigen Saufen bleiben unter dem Zeichen der Grube bis zur Ummessung und richtigem Aussehen stehen.

§. 5.

Die auf bem Salbenplage im Zeichen der einzelnen Gewerken ftebenben Sauf fen durfen nicht verandert werden. Das Laden und die Abfuhr geschieht unter ber Aufficht ber Steiger ober Schichtmeister; Die Fuhrleute haben fich unweigerlich

nach beren Unweifung ju achten.

Die einzelnen Gewerken muffen ben in ihr Zeichen gesetzten Gisenstein inners balb vier Wochen abfahren laffen; nach Ablauf berselben soll der Gisenstein auf ihre Rosten von dem Haldenplat der Grube entfernt werden.

5. 6.

Contraventionen gegen die Bestimmungen dieser Berordnung werden nach Maaßgabe der Urt. 30 bis einschließlich 35 der Bergpolizei. Strafordnung für den Bergamts. Bezirk Siegen vom 2. Dezember 1823 bestraft.

Die Steiger und Bechen-Borfteber follen in Biederholunge, Fallen nach fumma.

rifder Untersuchung von bem Roniglichen Bergamte entlaffen werben.

Bonn, ben 30. Mai 1837 ..

Roniglich Preufisches Dber Bergamt fur bie niederrheinischen Provinzen.

Die zehnte General Bersammlung der Rheinisch Westphali. General Dersammlung der Scheinisch Befeinisch : Bestehbalischen Gefangniß Gesellschaft wird am Montag den 3. Juli d. J., Refangniß Gesellschaft. Rachmittags um 5 Ubr, in dem Justizgebaude hieselbst Statt finden.

Alle diejenigen Mitglieder der Gesellschaft, welche nach 5.8 der Statuten stimm, berechtigt sind, insbesondere aber die verehrlichen Mitglieder der Ausschusse der Zochstergesellschaften und Hulfsvereine werden demnach höslichst eingeladen, die diesjährige Bersammlung mit ihrer Anwesenheit beehren und der herkommlichen Berichterstatzung des Ausschusses wie der Rechnungslage über Ginnahme und Ausgabe ihre Ausmerksamkeit widmen zu wollen. Jugleich werden etwanige Borschläge, die das Wirken der Gesellschaft befordern durften, in Berathung genommen und schließe sich zur statutenmäßigen Erneuerung, eines Theils, der Mitglieder des Ausschusses geschritten werden.

Duffelborf, ben 13. Juni 1837.

Graf v. Spee. Goring, Mendhoff. v. Sybel. v. Bop. Seinzen. v. Lasberg. Dr. Ebermaier. Fliedner, Satfeld. Deus. Jacobi. v. Hymmen. Fasbender. Joeften. Lind, borft. Bolters. von Oven, von Birbahn. Forfter. Schnaafe. von Ummon, von Boringen.

Sicherheite = Polizei.

Der am 20. v. M. gegen Therese Findeling erlassene Buradnahme eines StedsStedbrief hat in so weit seine Erledigung gefunden, ale die vers
folgte Person, welche übrigens Maria Theresia Beder, heißt, ergriffen worden:
und dahier verhaftet ist, auch unter den Effecten derselben sich die entwendeten
Gegenstände bis auf den silbernen Lössel, gefunden habeir.

Sollten fid baber von letterm irgendwo Spuren ergeben, fo wird um beffe fallfige schleunigfte Beranlaffung ber zweddienlichen Bortebrungen wiederholt erfucht.

Reuwieb, ben 5. Juni: 1837.

Kurstlich Wiedisches Justig umt,

Burkdnahme eines Stede Rachdem ber stedbrieflich verfolgte Schustergefell Ubam briefs betr. Lern er aus Rirchberg nunmehr zur Daft gebracht worden ift, fo wird ber unterm 19. Upril d. 3. wider ihn erlassene Stedbrief hiermit zurud, genommen.

Bonn, ben 13. Juni 1837.

Der Ronigliche Profurator, Everemann.

Stedbrief gegen Abolph Der unten naher bezeichnete Abolph Straffelb iff am Straffelb von Lechenich.

10. huj. von der Arbeit aus der Festung Julich besertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungs Bezirk hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augensmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandanten herrn General Major von Kinsky nach Julich abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 14. Juni 1837.

Gianalement.

Der oben genannte Festungs, Strafling aus Lechenich geburtig, ift 27 Jahre 4 Monate alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat dunkelbraune Haare, niedrige etwas bes decte Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, hellblaue Augen, turze gebogene Rase, etwas aufgeworfenen Mund, braunen Bart, ovales Kinn, volles Gesicht, ges funde Gesichtsfarbe, ist von gesetzter Statur, und als besondere Rennzeichen am rechten Arm ein Herz, mit den Buchstaben A. S. roth eingeäßt.

Bei feiner Entweichung war berfelbe befleidet mit einer blauen Jade mit rothem Rragen, einer grauen Tuchhofe, einer Duge mit rothen Streifen, ein

Paar Stiefeln und einem Demb.

Stedbeief gegen Ehristian Der unten naber bezeichnete Christian Bagner ift am 6. Bagner von Dorrebad. b. M. von der 2ten Fuße Compagnie der Königl. 8ten Artilleries Brigade aus der Garnison Chrenbreitstein desertirt. Es werden demnach sammts liche Ortsbeborden unseres Berwaltungs Bezirks biermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denfelben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Bestretungsfalle arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandeur der vorgedachten Abtheilung herrn Major v. Frankenberg abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 15. Juni 1837.

Signalement.

Der oben genannte Ranonier aus Dorrebach, Kreises Kreuznach, gebürtig, ift 20 Jahre 2 Monate alt, 5 Fuß 1 Boll groß, hat braune Haare, graue Augen, stumpfe und eingebruckte Rase, gewöhnlichen Mund, vollständige und gessunde Zahne, keinen Bart, rundes Gesicht, braune Gesichtsfarbe, und als besonstere Kennzeichen keine.

Bei seiner Entweichung mar berfelbe befleibet mit einer Artillerie Jade, einer bergleichen Duge, einem Paar graue tuchene Militarbeinfleider, einem Paar Stiefel

und einem Demo.

Derfonal : Chtonit.

Der prviferifche Bargemeifter Deil son. ift auf feinen Bunff von ber Bermaltung ber Bargemeifterei Bindebeim, im Areife Kreugund, entburden, und beifelbe fit dem Jefied De jei jun. vom 1. Juli b. 3. ab tommissarisch betreagen worben, mabrend der Erster bei tommissarische Berwaltung der Bargemeistere Ercmberg fortfibet.

Der tommiffarifche Bermalter ber Burgermeisterei Binbesbeim, Jofeph Dbeil jun nimmt feinen Untelig in Binbesbeim und ber tommiffarifde Bermalter ber Burgermeisterei Stromberg, Jofeph Dheil son. ben feinigen in Stromberg.

Cobleng, ben 6. Juni 1837.

Die Schulamtsafpirantinnen Rügelden, Gartner, Scheu und Bild find für anftellung 6fdbig, Die Drei lehtgenannten worldufig fur Die Unterfloffe einer Maddenfchule, erflart worben.
Toblen, ben 9, Juni 1837.

Der praftifche Urgt und Bunbargt Dr. Rochling in Ballenbar ift nunmehr auch ale Geburtebeffer approbirt und vereibet worben. Cobleng, ben 9. Juni 1837.

Der bieberige Regierunge Referenbarius Freiherr Bilbelm Stach von Golgbeim ift nach wohlbeftandenem Eramen von ben Roniglichen Doben Ministerien bes Innern und ber Poligi und ber Finangen am 26. v. M. jum Regierungs. Alfelber ernant und nach Aden verfelt worben.

Cobleng, ben 12. Juni 1837.

Ronigliches Regierunge, Prafibium,

Der Aderer Peter herberts ju Beuren ift jum Beigeordneten fur bie Burgermeifterei Gobren ernant worben. Cobleng, ben 13. Juni 1837.

Dem Bau-Condufteur P. Trube in Berlin ift unter bem 31. Mai 1837 ein Batent

auf eine burch Beichnung und Befchreibung ale neu und eigenthumlich nachgewiesen mechanische Borrichtung, um Langen, und Rreis Their. lungen ju brwirfen,

und zwar fur Die Dauer von acht Jahren, von obigem Zage an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie, ertheilt worden.

M. 86.

Coblenz, ben 22. Juni

(Beilage ju Nº 38. bes Umteblattes.)

Onblitanbum.

Die ber Schiefergewerkschaft gehörige, bei Oberbieber gelegene und unten naber beschriebene Betau-batte foll mit bem baju gehörigen Grundeigenthum, bem huttengezahn, ferner 85 1/3 Centuer Bleiftein, so Centner Metalheerd, Abstrich ic. und einigen Mobilien, Freitag ben 7. Juli b. 36., Bormittags 9 Uhr, unter vortheilhaften, auf ber Berggerichtsschreiberei, taglich, einzusehenden. Bedingungen einer Mentlichen Berfteigerung ausgefest werben.

Die Berfteigerung wird auf ber Datte felbft ftattfinden und werben Kaufliebhaber erfuct: fich bort einzufinden. - Dann werden Samftage ben 8. Juli b. 3., Bormittage 10 Ubr, auf bem Bechenhaufe Der Silber. und Bleierzgruben "oberer und unterer Schiefer" bei Reuftadt im Biebbachethale eiren

Reuwied, den 25. Dai, 1887.

garftlid Biebifdes Berggericht.

1837.

Coabt.

Befchreibung ber Oberbieberer Metallbutte.

Die im Jahre 1828 von ber Schiefergewertschaft neuerbaute Metalltutte liegt im. Braunsberger Thale, ohnweit bes eine Stunde von Renwied entfernten Dorfes Dberbieber.

Sie besteht aus einem einftodigen, maffio von Stein aufgeführten Gebaude und enthalt: a) einen beerbes; 6) ein noch in gutem Buftande befindliches Kaftengeblafe, und t, die jur Roftung ber Erze no.

Die bem Outtengebande ift ein Bofingebande aus 5. Bimmern bestehend vereinigt.

Unch ift in ber hatte noch Raum gur Untage einer Ruche und zweier andern Bimmer vorhauben. - Das ju ber hutte geborige Grundeigenthum besteht aus zwei Rorgen größtentheils nupbaren Bie-fen, - Die hatte ift mit einem 18 Buf boben oberschlägigen Bafferrabe verfeben und wird von bem in ber Rabe vorbeifließenden Mudache mit bintanglichem Mutichlagemaffer verforgt.

Sie eignet fich baber nicht nur tieferbalb fonbern auch ihrer vorzäglichen Lage, wegen jum Betriebe

mander anbern Gewerbe.

(352) Der penflonirte Ronigliche Borfter Carl Denn ju Bifcbacherhutte ift am 24, April c. mit Dintertaffung eines Teftamente geftorben, und ift jur Eröffnung Des Teftamente Termin auf ben eilften.

Juli c., Morgens 9 Uhr, anderanmt worden.
Die unbefannten nachften Bermanbten beffelben, fo wie etwaigen fouft Erbberechtigte werden unter bem Rachtbeile zu biefem Termin volgelaben, baß im Richterscheuungsfalle das Testament von Amts. wegen eröffnet und Balle tein fichtbarer Dangel maprgenommen, bem eingefesten Erben ber Rachtag. andgeantwortet merten mirt.

Breusburg, den 27. Mpril 1857.

Roniglid Preufifches Juftig . Went. Sames.

(853) Die Bittme Reinhard Brenner ju Riederhammerstein bat ju Gunften ibrer Glanbiger-bonis cedirt, und ift, ba die Schulden bas Bermogen berfelben überfleigen, ber Coucurs über bas-leptere heute erkannt worden. Demgemaß werten sammtliche Glaibiger ber 10. Brenner aufgefordert, in tormino ben 17. Muguft c., por bem unterzeichneten Juftigamte ihre etwaigen Unfpruche fo gewiß. aus und auszuführen, als ihnen fonft ber farteierifden Concurs : Drbnung gemaß emiges Stillfcmeigen auferlegt werben foll. Alle weiteren Berfagungen merten blos an ber biefigen Belichtsftelle angebeftet. merben.

Benborf, ben 1. Juni 1837.

Koniglich Preufisches Juftig . Umt Dammerftein ,. Emmelius.

Betanntmachung.

Rachdem Johann Georg Discator von bier burch rechistraftiges Urtheil vom 9. Dai e. unter Enratet gefest ift, Conrad Bilbeim Discator und Jatob Bilbeim Lebershauß von bier aber gu. beffen Euratoren ernaunt worden find; fo wird biefes mit bem Bemerten gur offentlichen Kenntniß ge-bracht, bag Riemand, bei Bermeibung ber Richtigfeit, Bertrage irgend einer Ert mit Johann. Georg, Discator ohne Bagiebung und Genebnigung der Euratoren eingehe.

Greifen fiegu, ben &. Inni. 1857,

Burfilid Solmfliches Juftig umt, Pahn.

Berpadtung von brei Dofen. Die bem evangelischen Stifte babier jugeborigen, in ber Gemarkung von Bifernheim gelegenen brei Dofe, namlich ber große Dof, ber fleine Dof, und ber Dahnenhof, wovon die Berpachtung mit bem nachsten Jahre ju Ende geht, werden Freitage ben so. biefes Monars, bes Rachmittags um 2 Uhr, in bem Sipungsfaale bes Bermaltungsrathes bes befagten Srifts in bem evangelifden Schulgebanbe babier,

auf weitere neun nacheinander folgende Jahre meiftbietend offentlich verpachtet. Die Bedingungen ber Bernachtung tonnen bei bem unterzeichneten Rotar eingesehen werben.

St. Goar, ben 12, Juni 1837.

Der Roniglice Rotar, Burger.

(356). Muf. Unfteben bes. herrn: Balentin Delffenftvin Mathaerher in bieffaer Stabt Cirrmund ber ni

Bilbt, geitlebens Danbelsmann, und Dorothea geborne Delffenftein binterlaffenen Dinorennen, Bilbelm Inline Bilbt, Bernhard Bilbt, Conard Bilbt und Balentin Bilbt, alle vier noch obne besonderes Geschäft babier ju Kirn wohnend, und auf gemeinschaftlichen Anstag ber großsährigen Rinder ber genannten verlebten Cheleute Wildt, namentlich Herrn Briedrich Philipp Wildt, Buch- binder, und Frantein Clisabetha Wildt, ohne besonderes Geschäft, beide gleichfalls zu Kirn wohnend, werden die hier nach verzeichneten auf der Gemarkung von Kirn gelegenen den genannten minderjährigen und großsährigen Kindern Wildt in Gemeinschaft zugehörigen Grundfulde am Samstag den zwei und gwanzigsten Juli dieses Jahrs, Nachmittags drei Uhr, in der Wohnung des Requirenten herrn Batentin helfen fle in dabier auf dem Biehmarkte vor dem unterzeichneten zu Kirn restolienden, durch das nuten bezogene Urtheil biergu fommittirten Rotar Dartin Di au bach einer öffenzuchen Berfteigerung. bei brennenden Lichtern, ausgesest werben, namlich:

1) 133 Muthen 60 guß Aderiand am Gefach an dem Auhstebel, befurcht von Conrad Engisch, Mur V.

2) 135 Ruthen 60 guß Aderland in Ragelfpip im beiligen Stein, begrangt von Audreas Belffenfieln und bem Baib, Blur VI. Dr. 604.

8) 122 Ruthen 20 Buf Maerland auf bem Gandader neben bem Schlag und ber Chauffee, Binr VI.

Mr. 244.

4) 1 Morgen 116 Ruthen 40 guß Weingarten auf ter Winn, befurcht von Anton Rheinlander und

Bernhard Andres, Blur V. Dr. 77.

5) 54 Muthen 40 Ang Wilbiand auf Palmen, 14 Muthen 50 guß Felfen bafelbft und 18 Ruthen 70 Auf Weinberg in der Dulebach, begrange von Wittib Andres und Wittwe Wegemann, Glur II. Mr. 42, 43 und 44.

- 6) 35 Ruthen 80 Buß Aderiand an ber Unterfiefel, begrangt von Anton Rloof und Carl Monmeiler, Flur II. Nr. 188.

7) 58 Ruthen 40 Suf Biefe auf ber Unterfiefel, befurcht von Bittib Dent und ber Rabe, Blur II. Mr. 200.

8) 123 Muthen 30 guf Biefe im Dundeftall, befurcht von Philipp Bartolmeh und Chriftian Delffenftein, Biur 1. Rr. 890 a.

9) 144 Ruthen 40 Buf Biefe im Unterneuenberg, neben Carl Ronweiler und ber Gemeinbe, Mut VI. Mr. 189.

10) 79 Muthen 60 Bug Aderland im berrichaftlichen Garten , befurcht von Christian Engifd und Deinrich Stumm, Blur 111. Rr. 604.

11) 1 Morgen 135 Ruthen 40 Buß Mderland auf ber Binn, neben Anton Meintanber und Bittib Denm, Blur V. Dr. 77 a.

12) 1 Morgen 6 Ruthen Acterland auf ber Binn, begrangt von Geiß von Bergen und Bernhard Belffenftein, glur V. Rr. 39.

13) 129 Ruthen 40 Ing Bitbland auf ber Winn, befurcht von Bernhard helffenftein und Anton Rhein-lander, Ziur V. Dr. 41 a.

14) 1 Morgen 65 Ruthen 20 Suß Aderland auf ter Winn, befurcht von Bittib Scharf und bem Beg, Binr V- Dr. 63.

Alles im Magteburger Maage.

Diefe Beifteigerung bat flatt im Beifein bes Rebenvormunds ber obgenannten Minterjabrigen in ber Derfon ibres Brubers bes gleichfaus befagten Beren Briebrich Philipp Bitbt, auf ben Grund eines Urtheils tes Roniglichen Landgerichts ju Cobleng bom 18. Mpril biefes Jahrs, enthaltend tie Domologas tion bes bei bem hiefigen Briedensgerichte am 15. Mary anni eurrentis aufgenommenen gamilienrathe. Beidluffes.

Schapungspreis und Bedingungen liegen auf ber Umteftube des Unterzeichneren gur Ginfict.

Rirn, den 17. Dai 1837.

Der Rotar, Danbach.

Die Lieferung ber hier unten benannten Baumaterialien jur extraordinaren Derfleuung ber Dedlage (357)auf verschiedenen Streden ber im tiefigen Regierungebegirte belegenen Staateftragen, foll am Dittmod ben 5. Jufi biefes Jahrs, Rachmittags 8 Uhr, auf dem landrathlichen Bureau ju Cobleng, unter Borbehalt ber bobern Genehmigung, im Bege ber Submiffion, an ten Wenigftfordernden in Berbing gegeben

merden, und amar: Strafe von Rreugnad nad Cobleng. Anfchlage . Summe. 1) 921/, Chadruthen 11/2" Riefelfdiefer vom Sohned, jur Berftellung ber Dedlage auf mehreren Streden zwifden Bingerbrude und Bacharad, 400 Mible. 10 Sar. —

verauschlage gu 2) 100 Schachtruthen bestgleichen in besgleichen gwifden St. Goar und

Boppard, veranschlagt gu 3) 621/2 Coaftruthen 11/2" Bofalt aus ben Bruden am Untelftein, ju desgleichen amifchen Cobfing und Rhens, angeschiagen gu Strafe von Giefen nach Glabenbad.

4) 164 Schachtrutben 11/, jolige Rattsteine aus ben Bruchen bei Brankens berg, jur Derstellung ber Docklage auf biefer Strafte, veranschlage ju 589 a 10 In ben Submiffionen, welche bes Tages por ber Berfteigerung, also spatestens bis jum 4. Juni Diefes Jahrs, Abends 5 Uhr, auf bem fandrathlichen Burean in Cobleng, gehorig verfcloffen, abgegeben fein muffen, muß ber Rabatt bestimmt in Projenten angegeben fein-

Es muß ferner Die Atdreffe mit ber Auffdrift: . Submiffion fur Chanffeebau. Materialien. Lieferung.

verfeben fein. Gleich nach erfolgter Genehmigung wird Sebem, ber eine Submiffion eingereicht bat, fcbriftlich mitgetheilt, in wie fern feine gemachten Gebote berudficht werben tonnen, wefhalb ein perfonliches Erfcheis uen bei ber Berfteigerung für überfluffig erscheint.

Die fpeziellen Raterial. Bergeichniffe und Bedingungen fur bie Lieferung ad 4 tonnen im Burean

Cobleng, ben 1. Juni 1887.

Der Königliche Ober : Beg . Impector, geg. & d m i b t.

(358) Der Raller Rathias Loch aus Polch, beabfichtigt auf feinem Eigenthum im Banne ber Gemeinde Dredenach, genaunt im folechten Graben, Section B. Rr. 72, eine oberschlächtige Mahlmable ju erbauen.

In Gematheit bes Urt. 2 bes Regierungsbeschlnffes vom 19. Bentose Jahr 6, und ber Inftruktion vom 19. Termibor namlichen Jahres, wird bies hiermit jur öffentlichen Kunde gebracht, mit bem Bemerken, daß bas Rivellement und ber Situationsplan mahrend 6 Wochen auf hieligem Burgermeistereisunte jur Ginscht offen liegen, und allenfallstage Einsprüche gegen bas Project baselbst zu Protokoll gegeben werben konnen

Pold, ben 1. Juni 1837.

Der Burgermeifte,

(859) Freitag den 30. biefes Monats, Ruchmittags i Uhr, werben in der Schreibstube des Untergeichneten babier nachdenannte Arbeiten, Behufs der Einrichtung bes Gemeindehaufes babier zur Lehrerwohnung und Erbanung eines Stallgebaubes, ben Wenigstforbernden offentlich in Berbing gegeben
merben.

Die Arbeiten finb folgenbe: 5 Sgr. 12 Pf. Steinmeben ... 36 Miblr. 25 Gar. 59 Ribir-Taurer 20 9 Dachbeder 5 15 . Bimmermann Schloffer. 52 24 18 15 Tifdier Tunder 13 • 15 Mlafer -3. × 14 Materiatien: Lieferung 112 197 Mibir. 5 Sgr. 7 Df. in Summa

Palfantad, ben 11. Juni 1857.

Der Bürgermeifter;

(860). Dienstag ben 27. biefes Monats, Morgens 8 Uhr, follen auf bem hieligen Rathhaufe nachfolgenbe Dolg-Quantitaten aus bem Gemeinbewalbe von Boppard öffentlich versteigert werden,

a) im Diftrifte Granenstein: 14.850 Wellen, 10 Klafter buden Brennholz und 1 Rupholzabidnitt, b) im Distrifte Elig: 283 Rlafter 4. Sout buchen und eichen Breunholz, 53 Bau . und Angholze Abschnitte und 22,760 Wellen.

Boppart, ben 12. Juni 1837.

Der Bitrgermeifter,

(361) In der 5. Rlaffe 75. Königlichen Rlaffen Lotterie haben folgende Rummerm. in meiner Ginnahme gewonnen:

Mro. 41670 2000 Thir. 45799 1000 56026 1000 67133· 1000 99052 1000 200 21529 21550 200 31391 200-200 -45788

Tro. 41667, 41950, 98801 unb 99087 jebe 100 The Pro. 1746, 1747, 4545, 21524, 21525, 21526, 21527, 21532, 21639, 21540, 21542, 21547, 31351, 31360, 31362, 31371, 31380, 31385, 31396, 31400, 38916, 38918, 38920, 38934, 38938, 38940, 41653, 41655, 41656, 416-0, 41662, 41946, 41947, 42000, 42888, 42891, 42892, 42896, 45776, 45777, 45779, 45782, 45787, 45789, 45792, 45797, 48385, 52462, 57119, 57120, 58027, 61068, 67124, 67125, 67126, 67130, 67132, 67136, 75676, 75677, 75975, 80820, 82004, 82005, 82009, 82012, 82015, 82017, 82018, 82019, 90187, 98814, 98815, 98816, 98818, 98824, 98825, 99008, 99011, 99013, 99021, 99023, 99026, 99027, 99031, 99036, 99038, 99041, 99042, 99044, 99046, 99049, 99057, 99058, 99059, 99068, 99069, 99070, 99072, 99079, 99080, 99083, 99091, 101552, 101553, 101555, 101558, 101561, 106453, 106455, 106459, 111681, and 111682 jede 60 The

Indem ich die verehrlichen Interessenten hiervon ergebenft in Kenutnis sete, labe ich bieselben zugleich ein, ihre Gewinnbetrage bei mir und weinen betreffenden Unter-Einnehmern gefälligft in Empfang nehmen zu wollen.

Poofe jur 1. Klasse 76. Lotterie, deren Ziehung ben 20. und 21. Juli c. stattfinder,

find ftete gu haben.

Ehrenbreitstein, ben 11. Juni 1837.

Amts. Blatt.

No. 39.

Coblenz, den 25. Juni

1837.

Bekanntmachungen ber höhern Staatsbehörden.

Austra

aus ben Bestimmungen über die Annahme ber zum Dienst auf Beforderung in die Armee eintretenden jungen Manner und deren Eintritts, als gleichzeitige Portepee , Fahnrichs : Prufung, so wie über die Ausstellung der Zeugnisse der Reife zum Portepee , Fahnrich.

1) Die Unnahme eines jungen Mannes jum Dienst auf Beförberung kann von dem betreffenden Truppentheil nur geschehen, und so weit sie bei dem Gardes Corps erfolgen soll, Allerhöchsten Orts nur in Antrag gebracht werden, wenn derselbe in einer zuvor abgehaltenen formlichen Prufung bei der Examinations: Commission dargethan hat, daß er die zum Portepee: Fähnrich in der Anlage 1 vorgeschriebenen Kenntnisse besitzt, mithin in diesem Examen unbedingt bestanden ist:

2) Diese Prusung zum PortepeesFahnrich wird mit Weglaffung des bisherigen Gintrittes Tentamens nicht mehr bei einer andern Division abgehalten, sons dern von der Examinations Commission berjenigen Division, bei welcher der junge Mann einzutreten wunscht und auf den Antrag des Truppentheils,

welcher ibn nach bestandenem Examen annehmen wirb.

3) Wer in ber Prufung barthut, baß er die jum Portepee & Sahnrich erforbers lichen Renntniffe nicht befist, wird zurudgewiefen und ibm überlaffen, fich:

ju einer zweiten und letten Drufung nochmals zu melben.

4) Je nach dem targethanen größeren oder geringeren Grad der Bildung und Renntnisse, wird die Examinations, Commission gleich die Zeit bestimmen in welcher dieses wiederholte Examen statt sinden kann, entweder nach 3, 6. Monaten oder selbst erst nach Ablauf eines Jahres. Der Examinande ers balt eine Bescheinigung über den Aussall seiner Prüsung, in welcher, im Fall des Richtbestandenseins, die erwiesenen Mängel seines Wissens umständelich ausgeführt sind. Der Truppentheil, welcher ihn angemeldet, wird von dem Aussall der Prüsung schriftlich benachrichtigt, und kann ihn nur erst, wenn er unbedingt bestanden ist, annehmen oder resp. in Vorschlag bringen.

5) Die Examinationes Commissionen burfen feinen jungen Mann vor dem Alter von 17 Jahren, welches durch den Taufschein zu beweisen ist, zur Prufung annehmen, sofern nicht eine Allerhochfte Genehmigung dessen früheren Ginetritt gestattet: Gleichfalls muß der Examinande feine SchuleAtteste vorlegen.

6) Da Falle eintreten tonnen, wo ein junger Mann bei einem Aruppentheil eines andern Generale Commandos einzutreten beabsichtigt, fo wird, um zu

vermeiben, daß derselbe nicht vielleicht eine weite Reise im Falle des Richtbestehens vergeblich macht, nachgegeben, daß in solchem Falle derselbe das
Eramen bei der Examinations Commission ablegt, welche seinem Ausents
halt am nächsten ist. Er muß zu dem Ende sich mit einer Bescheinigung
des Truppentheils, bei welchem er einzutreten wünscht, darüber versehen,
daß dieser ihn nach bestandenem Examen annehmen wird, mit welcher er
sich bei dem betreffenden Divisions Commandeur meldet, der die Examinations Commission dann zu der Prüfung anweiset. Ueber den Ausfall derselben erhält der junge Mann die oben vorgeschriebene Bescheinigung und sofern er bestanden ist, werden die Prüfungs Berhandlungen vollständig geschlossen, der Examinations Commission dersenigen Division übersandt, wo
derselbe eintritt, die sie zur Zeit durch das Dienstzeugniß u. s. w. vervolls
ständigt, der Ober Militär Examinations Commission einzeicht.
Berlin, den 17. Dezember 1836.

Rriege : Ministerium , geg. v. Wigleben.

Anforderungen

welche funftig bei bem Gintritts : ober Portepeefahnrichs . Examen ju machen find.

I. Deutsche Gprache.

Es wird eine beutliche gut leferliche Sandschrift verlangt, von der Grammatit die Renntnisse der Redetheile und die Rection derselben, und von der Syntar die Bildung eines Sages und einer Periode, also im Allgemeinen nur die Grandregeln der Sprache. Ueber einen geeigneten Gegenstand muß sich der Eraminande ohne ortographische und grammatische Febler in einer zusammenhängenden und angemessenen Schreibart mundlich und schriftlich ausbrücken konnen.

II. Frangofifche Gprache.

Fertiges Lesen, Renntniß des etymologischen Theils der Grammatik, ein gehöriger Vorrath von Vocabeln und Phrasen und einige Geläufigkeit im Uebersepen eines leichten französischen Schriftstellers.

III. Befdidete.

Außer einer allgemeinen Renntniß ber großen Epochen der Weltgeschichte foll ber Eraminand bas Feld ber allgemeinen Geschichte in den größten Umriffen der Beit nach beschreiben, und die welt historischen Boller und Staaten mit den sich vorzüglich auszeichnenden Personen, jedoch ohne weitere Aussuhrung des Einzelnen, angeben konnen.

Specieller foll er bie alte und vaterlandifche Gefchichte fennen.

Die Geschichte der Griechen nach den Hauptperioden derselben und den Hauptsbegebenheiten und berühmten Mannern, die Geschichte der Romer bis Augustus möglichst vollständig, und von den späteren Imperatoren die Ausgezeichnersten; von der vaterlandischen Geschichte, einen allgemeinen Umriß derselben bis zu dem großen Kurfürsten, und von da ab die Geschichte der Regenten nach den Hauptbegebenheiten unter ihnen, wobei besonders auf die allmählige Erwerbung der jestigen Provinzen des Preußischen Staats Rucksicht genommen werden soll.

IV. Matbematif.

a) Urithmetif.

Die vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen, gewöhnlichen und zehntheiligen Bruchen in positiven und negativen Zahlen, dieselben vier Species in Buchstaben, die wichtigsten Sahe aus der Lehre von den einfachen und zusammengesetzten Zahelen, die Quadratzahlen und die Quadratwurzel, die Potenzen mit ganzen positiven Exponenten, die Theorie der geometrischen Proportionen, und ihre Unwendung auf die einfache und doppelte, grade und umgekehrte Regeldetrie, mit Ausschluß solcher Theilungs Aufgaben welche die Berhaltniswerthe, nach denen eine Zahl getheilt werden soll, nicht unmittelbar angeben.

b) Ebene Beometrie.

Die Congruenz der Oreiecke, die vierseitigen Figuren, insbesondere die Theorie der Parallelen und Parallelogramme, die Gleichheit der geradelinigen Figuren, die geraden Linien und Winkel im und die Figuren beim Kreise, Berechnung des Flächeninhalts ebener Figuren, ausgenommen die des Kreises, die Uehnlichkeit der Oreiecke, Unwendung dieser Figuren auf Constructionen, Berwandlungen und Theislungen solcher Figuren.

V. Geographie.

Die Elemente der mathematischen Geographie, so weit sie zur ersten Orientistung im Weltgebäude und zum Verständniß der Globen und Karten nothwendig sind. Allgemeine Eintheilung der Erdoberstäche — Vertheilung von Land und Meer — Benennung, Gestalt und allgemeinste Raumverhaltnisse der einzelnen Lander und Meere, Halbinseln, Inseln und Meerestheile 2c. — Erste Grundzüge der klimatischen Verhältnisse. Die verschiedenen Formen ves Landes aller Erdibeile, Gebirgen und Ebenen, stehende und fließende Gewässer (nach ihrer Vertheilung, Lage und Richtung und Ausdehnung — nicht nach ihrer physischen Beschassenheit). Die bedeutenossen Staaten nach Ausdehnung und Bevölkerung, Wohnpläße, Sprache und Religion ihrer Einwohner (von den mittelzeuropäischen Staaten, besonders von den vaterländischen auch die administrative Eintheilung und sonstige allgemeinste. statistische Notizen.)

VI, Beichnen:

Einige Fertigkeit im Sandzeichnen und in der Construction mathematischer: Figuren, ale Borfchule fur Die militarische Zeichnung.

Berlin, ben 17. Dezember. 1836.

Kriege : Ministerium, gez. v. Wigleben:

Das Publikum ist burch die Bekanntmachung des Magis Die Inigeberger'schen Stadtmagts strats der Königlichen Haupt, und Residenzskadt Königsberg vom 27. Januar 1837, (Beilage zu Nr. 17 der Königsberger Har: son Bengingsenistung'schen Zeitung vom 8. Februar 1823) so wie durch die der unterzeichneten Haupt-Verwaltung der Staate-Schulden vom 14. Juni 1823 (Ulle gemeine Preußische Staats Zeitung Nr. 73, Berliner Intelligenzblatt Nr. 147, Bosischerger Intellis

genz Bettel Rr. 150, Hartung'sche und haberland'sche Zeitungen Rr. 76, Umter blatter sammtlicher Koniglichen Regierungen) bereits bavon in Renntniß gesett, daß und in welcher Urt die nach der Allerhochsten Rabinets. Ordre vom 17. Der zember 1821 auf die Staatstaffe übernommenen Zinsen. Rudstande von den zur Kriegs. Schuld der Provinz Oftpreußen und Lithauen gehörigen Konigsberger., Magistrats: sogenannten von Benningsen'schen, und Stadt. Obligationen, aus den dazu gehörenden Zins. Coupons und Zins. Scheinen für die Zeit vom 1. Januar 1808 bis Ende Dezember 1820, innerhalb eines Zeitraums von 15 Jahren, bis zum letten Dezember 1836 eingelöset und getilgt werden sollten.

Durch die Allerhochste Rabinets Drore vom 15. April d. J., Gefet Camme lung Rr. 1804, ift indeffen den Inhabern derfelben eine darin naber bezeichnete Rachfrist bewilligt und werden dieselben in Gefolge bessen hiermit aufgefordert, ihre noch uneingelosten Bins Coupons ober Binsscheine von den vorgedachten Ob-

ligationen aus ber fo eben ermabnten Beit

unter Beifügung eines genauen Berzeichnisses berfelben ungefaumt und spates stens bis zum 30. September 1837 ber unterzeichneten haupt Berwaltung ber Staats Schulden zur Empfangnahme bes Betrags einzureichen, oder den etwaigen Berlust berfelben mit bestimmter Angabe ber Rummer und des Belbbetrags zur weitern vorschriftsmäßigen Berfügung anzuzeigen. Berlin, ben 20. Mai 1837.

Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die am 10. Februar 1834 hier verstorbene Frau Elisabetha Wollersheim geborne Beving, hat in ihrem Testamente vom 7. September 1833, dem Frauenvereine hierselbst ein Legat von 50 Rthlen. vermacht. Coblenz, den 15. Juni 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Eröffnung ber Affisen Die Eröffnung ber gewöhnlichen Affisen in bem Bezirke bes Roniglichen Landgerichts zu Coblenz fur das III. Duartal bes Jahres 1837 wird hiermit auf Montag den 17. Juli d. J. festgestellt, und der herr Appellations: Gerichtsrath Haugh zum Prasidenten berselben ernannt.

Begenwartige Berordnung foll auf Betreiben des Berrn General Profuratore

in ber gefetlichen Form befannt gemacht werben.

Begeben am Appellatione : Berichtehofe ju Coln ben 8. Juni 1837.

Der erfte Prafident des Konigl. rheinischen Appellations Gerichtsbofes,

(L. S.)

unterz. Sch war z. Für gleichlautende Ausfertigung:

Der Dber Gefretar, 3. The mer. Auf ben Untrag ber Roniglichen Regierung hierselbst wers Aufforderung an Militarben nachfolgende Militairpflichtige:

1. Des Rreifes Altenfirden:

1) Gerhard Sodardt von Bradbach, geb. 24. August 1816,

2) Rarl Supper von Bruchen, geb. 12. Januar 1816; II. Des Kreifes Cobleng:

- 3) Joseph Busch von Pfaffendorf, geb. 26. April 1813,
- 4) Anton Peter Kamp von Bendorf, geb. 14. Juni 1816, 5) Johann Caspari von Strenbreitstein, geb. 17. Mai 1815,

6) Anton Groos von da, geb. 20. Januar 1816; III. des Kreises Neuwied:

7) Johann Bernhard Dichel von Reuwied, geb. 24. Marg 1815,

8) Johann Rubifd von Engere, geb. 20. Rovember 1814,

- 9) Friedrich Wilh. August Rirschmann von Reuwied, geb. 28. April 1814, 10) Deinrich Arnold Tillmann von Rheinbreitbach, geb. 12. Februar 1815,
- 11) Christian Clemer von Hönningen, geb. 7. Juni 1816, 12) Johann Reisdorf von Leudesdorf, geb. 20. April 1816, 13) Swibert Glaas von Rheinbrohl, geb. 19. Dezember 1816,

14) Jatob Schilowsty von da, geb. 8. September 1816, IV. des Kreises Weglar:

15) Gottlieb Will genannt Dittert von Weglar, geb. 28. Juli 1811,

16) Johann Mut von Griedelbach, geb. 1. August 1815,

17) Ludwig Baumann von Reufirchen, geb. 8. Februar 1815,

18) Conrad Rinter von Uplar, geb. 1. Juli 1814,

19) Johann Heinrich Winter von Biefirchen, geb. 31. Juli 1815, 20) Heinrich Althof von Chringshausen, geb. 15. Februar 1815,

21) Peter Riebich von Oberlemp, geb. 27. Geptember 1816,

22) Johann Christian I sengart von Weplar, geb. 21. August 1816,

23) Beinrich Belm von Rleinrechtenbach, geb. 5. Mai 1816,

24) Johann Beinrich Jung von Obercleen, geb. 3. Januar 1816, 25) Friedrich Johannes von Allendorf, geb. 18. Oftober 1816,

26) Johann Wilhelm Bergens von Bornebeim, geb. 22. Dezember 1816,

27) Wilhelm Reit von Rroffelbach, geb. 13. Oftober 1816,

28) Karl Christian Schindler von Beglar, geb. 12. Juni 1816,

29) Johann Gorg von Kröffelbach, geb. 25. Mai 1816, 30) Johann Korber von Wismar, geb. 24. Juni 1816,

31) Jobann Georg Donges von Altenfirchen, geb. 30. Marz 1816, welche weder in dem bestimmten Aushebungs Termin erschienen sind, noch später auf die durch das Amteblatt wiederholt an sie ergangene öffentliche Borladung sich gestellt baben, und deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, hierdurch wiederholt öffentlich aufgefordert, ungefäumt zurüczusehren. Es ist zugleich zu ihrer Berantwortung Termin auf Dienstag den 29. August, Morgens 10 Uhr, in dem Gerichtslokale des unterzeichneten Collegiums vor dem dazu ernannten Des putirten Landgerichtsrath Linz anberaumt worden.

Sollten die Borgenannten in diesem Termine nicht erscheinen, oder sich zum wenigsten nicht schriftlich melben, so wird angenommen werden, daß sie sich ente

Mitterschaft betr. Sachdem des Konigs Majestat bem in ber diedjahrigen Gesetzeiterschaft betr. sammlung Rr. 12 abgedruckten Statut für die Rheinische ritters burtige Ritterschaft die Allerhochste Bestätigung zu ertheilen geruht haben, so wird zur Berhutung aller Anstände und Zweisel darauf aufmerksam gemacht, daß die zur Geschäftssührung der Genossenschaft erforderlichen Kosten nach S. 65 des vorserwähnten Statuts durch jährliche Beiträge der Mitglieder in Folge der desfalls von der Generals Versammlung zu treffenden Bestimmungen aufgebracht werden sollen und hat nach S. 67 der aus der Mitte der Generals Versammlung gewählte Ausschuß der Genossenschaft durauf zu halten, daß von jedem Mitgliede der ihn treffende Beitrag in der bestimmten Art geleistet werde.

In Gaumungefalle erläßt gedachter Ausschuß Bablunge, Aufforderungen und nach fruchtlosem Ablaufe der darin gesetzten Frist exelutorische Berfügungen, welchen die Rraft der exelutorischen Rlausel landesberrlich beigelegt ift. Berfügungen dieser Urt muffen daber, wenn von dem Ausschusse hiezu der Auftrag ertheilt wird, im gesetzlichen Bege zur Exelution gebracht werden, ohne daß hiezu eine Bollftred,

barteite Geflarung Geitens ber gerichtlichen Beborden erforderlich ift.

Die Gerichtsvollzieher werden demnach angewiesen, hiernach zu verfahren und haben bieselben in vorkommenden Fallen Die desfallsigen Auftrage des Ausschuffes punktlich zu erledigen.

Coln, ben 13. Juni 1837.

Der General Profurator beim Ronigl. rheinischen Appellations Gerichtshofe, gez. Biergans.

Whwesenteite Erklarung bes Durch Urtheil Des Koniglichen Landgerichts zu Coln vom 306. Brudmann v Coin. 24. v. M. ist der frubere Seiler Johann Brudmann aus .

Coln für abwesend erklart worden.

Coln, ben 14. Juni 1837.

Der General Profurator : geg. Biergans.

Des Herrn Justiz-Ministers Ercellenz haben mittelst hoben ber Gerichtsvollzieher betr. Rescripts vom 3. d. M. zu genehmigen geruhet, daß die Ges richtsvollzieher für die bei Aufnahme von Wechsel Protesten zuzuziehenden Zeugen besondere Gebühren, als zu den baaren Auslagen gehörig, liquidiren können, und ist die She dieser Gebühren in Uebereinstimmung mit der Verfügung vom 9. Juni v. J. Nc. 3 (Jahrbücher Bd. 47 S. 642) auf den in der Tarordnung für die Notarien bestimmten Sat von 5 Szr. für jeden Zeugen festgestellt worden. Für die Abschrift des Wechsels in der Urschrift und der zugestellten Copie des Protestaltes, so wie für die Eintragung des Protestes in das durch den Art. 176 des Handels Gesehbuches vorgeschriedene Repertorium dürsen dagegen keine Gebühren angesetzt werden.

Jadem ich biefe Bestim nung des heren Justig-Ministers Excellenz zur offent, lichen Renntais bringe, werden die Gerichtsvollzieher aufgefordert, sich hiernach

bei ber Berechnung ihrer Gebubren gu achten.

Coin, ben 17. Juni 1837.

Der General Profurator: geg. Biergans.

Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts zu Trier vom 16. Diefes Monats ift über die Abwesenheit bes Michael hart von Piesport ein Zeugenverbor angeordnet worden. Abwefenheits-Erfläring bes Dichael Sart von Piesport.

Coln, ben 23. Juni 1837.

Der Beneral Profurator, geg. Biergans.

Sicherheits = Polizei.

Um heutigen Tage ist der untenstehend bezeichnete Militars Steckviel gegen Johann Strafling Johann Muller, vormals vom Königlichen 7ten Rüller von Sinnersdorff. Uhlanen-Regiment, welcher wegen wiederholter Insubordination, Widerson Sinnersdorff. Borgesetzte und verübter Todtung eines andern Straflings zu resp. 1½ jähriger, 20s und 10jähriger, im Banzen zu 31½ jähriger Festungs Strafe verurtheilt ist, von der Festungs Arbeit hierselbst entwichen.

Sammtliche betreffende Civils und Militar, Behorden werden demnach bienfts ergebenft ersucht, auf denfelben Ucht gu haben, ibn im Betretungsfalle verhaften,

und an bie unterzeichnete Beborbe abliefern zu laffen.

Coln, den 15. Juni 1837.

Roniglich Preußische Commandantur.

Signalement.

Geburtsort: Sinnersdorff, Landfreis und Regierungs Bezirk Coln; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: Sinnersdorff; Religion: katholisch; Stand oder Gewerbe: Tischler; Alter: 29 Jahre; Große: 5 Fuß 8½, Joll; Haar: roth; Stirn: hoch; Augenbraunen: roth; Augen: blau; Nase: ordinar; Mund: ordinar; Bahne: gesund; Bart: roth; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: langlich; Statur: groß; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: auf dem rechten Unterarm die Buchstaben in einem Quadrat blau ausgestochen: I. H.S. J. M. 1822.

Belleidung. Gine blaue Tudmuge mit rothen Streifen, eine Binde, eine graue Zwillichhofe, einem Paar Schuhe, einem Bemb mit bem Zeichen B.

L. D. Coeln.

Der unten naher signalisirte des Diebstahls beschuldigte Stedbrief gegen G With. Schmidt hat sich der gegen ihn einzeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Gammtliche Beborben werden erfucht, ben ac. Schmidt im Betretungefalle

ju verhaften und mir vorführen zu laffen.

Duffeldorf, ben 17. Juni 1837.

Der Landgerichtsrath und Instruktions . Richter, Fuch fius.

Signalement.

Namen: Gerhard Wilhelm Schmidt; Gewerbe: Schuhmachergeselle; Gesburtort: Weidenbuch im Nassauischen; letter Wohnort: Dusseldorf; Alter: 28 Jabre; Größe: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: dunkelbraun; Stirn: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: lang; Mund: klein; Kinn: rund; Bart: schwach; Besicht: voal; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittler.

Diebstahl eines Pferbes ju Am 21sten b. Mts, wurde zu Kruft bas hier naber bezeiche Kruft.

nete Pferb entwendet. Alle Nachrichten, welche zu deffen Bies bererlangung und zur Ermittelung des Diebes dienen mochten, ersuche ich, an mich oder an die nachste Polizeibehorde gelangen zu lassen.

Coblenz, den 23. Juni 1837.

Der Königliche Ober-Profurator, v. Olfers.

Fuche Ballach mit weißem Stern, etwa 14 Jahre alt, 17 Faust hoch, auf bem linten Auge blind; die Borberhufe sogenannte Platthuse; angeschirrt mit gewöhnlichem Zaume, spigem Rommet, welcher mit Rupfer beschlagen ist und in zwei Zugriemen verläuft, an beren Spige Zugketten von zwei Fuß Lange.

Stedbrief gegen Phil Geis Requirirt barch das herzoglich Raffauische Eriminalgericht bert von Baisborf. ju Dillenburg bringe ich den hierunten abgedruckten Steckbrief mit ber Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, den Philipp Seibert, wenn derselbe im Bezirke anzutreffen, ergreifen und mir wohlverwahrt zur weitern Berfügung vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 24. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. Dlfer 6.

Philipp Seibert aus Walsdorf, im Berzogl. Umt Jostein, bat sich wies berholt eines Diebstahls schuldig gemacht und seine Heimath verlassen. Unter Unfügung seines Signalements ersuchen wir dienstergebenst, diesen der dffentlichen Sicherheit sehr gefährlichen Menschen, der im Besitze einer am 20. April dieses Jahres von Herzoglichem Umt Jostein ausgestellten Sicherheits-Rarte ist, im Bestretungöfalle zu arretiren und mit seinen Effesten wohlverwahrt an uns ablies fern zu lassen.

Dillenburg, ben 14. Juni 1837.

Herzoglich Raffauisches Eriminalgericht.

Signalement bes Philipp Seibert aus Balsborf.
Stand: Schneiber, unverheirathet; Alter: 25 Jahre; Große: 4 Fuß 9 Zoll Rhein. Maaßes; Haare: braun, kurz; Stirn: hoch und schmal; Augenbraunen: braun; Augen: braun; Rase: klein, spiß; Mund: did; Zahne: gesund; Rinn: rund; Gesichtefarbe: gesund; Gesichtesorm: oval, und ohne besondere charakterisfische Zeichen.

Burudnahme eines Stede Der Stedbrief gegen ben Kanonier Dagner wird biers briefs gegen Bagner. burch jurudgenommen, da derfelbe bereits aufgegriffen worden ift. , Coblenz, den 27. Juni 1837.

Personal = Chronit.

Der Schulamtes Candidat Rrifcher ift zum Schullehrer, Rufter und Glods ner bei ber katholischen Gemeinde zu Bidenbach provisorisch ernannt worden. Coblenz, den 23. Juni 1837.

Der Geheime Finangenath und Provinzials Steuer Director herr helmentag ift von bem hohen Finange Ministerio mit einstweiliger Leitung der Provinzials Steuers Direktion in Coln beauftragt worden, und hat derselbe diese Funktion mit bem heutigen Tage angetreten.

Duffeldorf, ben 23. Juni 1837.

Der Dber Prafident der Rheinproving, Bodelfchwingh.

Der bieherige Regierungs-Referendarius zu Magdeburg, Gustav von Barby, ift in gleicher Eigenschaft bei ber hiesigen Koniglichen Regierung eingetreten. Coblenz, ben 21. Juni 1837.

Ronigliches Regierungs: Prafibium, Frbr. v. Gpiegel.

Der herr Graf von hatfeld hat durch Defret vom 8ten b. Dite .:

1) den standesherrlichen Berggeschwornen Engelbert Daub zur Bigerhutte jum Mitgliede ber Urmen: Commission gu Biffen, rechts ber Gieg,

2) den Frang Wilhelm Dorner in Brudhof gum Ginnehmer, und

3) den zeitlichen Lebrer zu Birken zum Gefretair feines Armen-Inflituts ernannt. Cobleng, den 20. Juni 1837.

Der bisherige provisorische Schullehrer bei ber katholischen Gemeine zu Bascharach, Fr. Colle, ist in dieser Stelle definitiv bestätigt worden. Coblenz, ben 22. Juni 1837.

Der bisberige provisorische Schullebrer bei der katholilchen Gemeine zu Kreuze nach, Joseph Reicher, ist in seiner Stelle definitiv bestätigt worden. Coblenz, den 23. Juni 1837.

Der bioberige provisorische Schullehrer bei ber katholischen Gemeine zu Daxweiler, Rikolaus Saffer, ift in seiner Stelle befinitiv bestätigt worden. Cobleng, ben 23. Juni 1837.

Bon des herrn Fürsten zu Solm hohensolms. Lich Durchlaucht ist der Pfarrer Malln zu hohensolms zum geistlichen und Schuls Inspector für das standess berrliche Gebiet ernannt worden.

Cobleng, den 24. Juni 1837 ..

Der Gerichtsvollzieher Joseph hubert Rnaften ift von Bachtendont im Land, gerichtsbezirk Cleve in ben hiefigen Landgerichts. Bezirk versetzt. Demfelben ift Die Stadt Boppard zum Wohnsitz angewiesen, wo er am 27. Dieses Monats eins getroffen ift.

Cobleng, ben 16. Juni 1837.

Der Königliche Ober Profurator, v. Dlfer 8.

Tobleng Andernach. Ereuprach. Gimmern Wester	Ramen ber Gtabte.	Coblenz	Mamen ber Stabte.	über bie
8 4 4 4 C C C C C C C C C C C C C C C C	Das Blind. K fielich. K	1 28 7°1 1 29 2 1 29 7 1 29 7 1 29 7 1 26 11 7 24 3°1 1 28 7	Weigen.	Die Bictualien-Preife
₩ 00 ₩₩₩₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩ ₩	Berli	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Roggm.	
2 9 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	mer Pfund Comeines Ca fteifc. ft	1 116 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Berfit.	oom Monat
ω ω . ω	gammel Abelia. fteifc. wein.	· 27 · 20	Der Optip	gRai 1837
= =	Berlin Berlin	13 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Sartoffein	in ben
0 0 0 0 0 0	rhof er Quart. Nabe- wein.	25 25 25	Berften-	funf Sau
o 201 o a a a a a	Das Berli Duart. Brands wein.	5 10 4 · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	G d c f	Sauptftabten
H (1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fe. pf.	0 14 11 12 0 10 0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	f e l	bee Regie
5 107	Butter nach Berliner Pfund.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Linfen, B. fg. pf.	Regierunge. Begirte
5 5 1 1 1 1 5 5 5	Dro Centner à 110 g	22 10 25 10 25 10	Bobnen.	a
5134	Gtrob per Cdod ober 1200 S	22 8 22 8 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2 1 1 2	Dafer.	oblen j.

Dierbei offentlicher Ungeiger Dr. 38. - 1837.

Amts · Blatt.

No. 41.

Coblenz, den 8. Juli

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Da die Beschaffung von 180 — 200 Klaster Buchenholz Lieserung von Buchenholz. bei der Regierung in Berding gegeben werden soll, so werden Eieserungolustige ausgesordert, ihre Unerdietungen versiegelt, unter Adresse Konigl. Regierung mit Beisügen: "Soumission für Holzlieserung bis zum 24. Juli d. J. einzureichen, und ihre Gebote in bestimmten Zahlen (Preuß. Courant per Klaster) darin auszudrücken.

Die Bedingungen find folgende:

1) Die Lieferung muß durchaus in ftarfem, ungeschwemmten buchenem Scheits bolge, vom Diesjährigen Schlage bestehen; Die Rlafter zu 108 Rubitfuß

Preuf. Maafes.

2) Mit der Ablieferung kann gleich nach geschlossenem Contract begonnen werden; jedenfalls muß dieselbe jedoch bis jum 30. September c. beendigt senn, widris genfalls das Fehlende auf Gefahr und Rosten des Unternehmers angeschafft werden wurde: dasselbe bleibet auch fur den Fall der nicht annehmbaren Dualität des Holzes vorbehalten.

3) fur bas Unfahren, Abmessen und Aufstellen bes Solzes auf bem Solzplate ber Regierung wird nichts vergutet, und hat ber Unternehmer zugleich auch

Die Roften bes Stempele und ber Sporteln gu tragen.

4) die Eröffnung der Soumissionen geschieht am 24. Juli a, von wo ab die Ginreichenden 8 Tage lang an ihr Anerbieten gebunden sind; wer aber bis bahin nicht von der Annahme seiner Offerte benachrichtiget ift, hat dieses als eine Erklarung der Richtbeachtung zu betrachten.

5) die Regierung behalt fich die Auswahl unter ben Mindeftfordernden bevor, und hat der, welchem die Lieferung übertragen wird, auf Erfordern einen

annehmbaren Burgen ju ftellen.

6) die Zahlung des ganzen Lieferungspreises geschieht bei der Regierungss Sauptkasse gleich rach ber Ablieferung auf ein Atteft ber, von der Regierung mit der Holzahnahme beauftragten Beamten.

Coblenge ben 27. Juni 1837.

Die Erledigung der Lehrer, Rufter, und Organisten, Stelle Geleigte Schusselle wei bei der katholischen Gemeinde zu Kirchen, im Kreise Altenkirchen, Rirchen. A. IV. 8268, wird hierdurch nochma's bekannt gemacht. Das Einkommen berselben beträgt außer freier Wohnung und 35 Rich r. zur Anschaffung des zur Heizung bes. Schuls lokals ersorderlichen Hotzes durchschnittlich 165 Rithr. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem Herrn Edul, Inspector Groß zu Fischbach zu melden.

Cobleng, ben 4. Juli 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Momesenheits: Erklarung bes Durch Urtheit des Roniglichen Landgerichts zu Trier vom Recence von Weiskirchen.
6. d. M. ist der Nikolaus Ternes, zulest wohnhaft in Weisskirchen, für abwesend erklart worden.
Ebln, den 22. Juni 1837.

Der General : Profurator, gez. Biergans.

Danffagung.

Die Nachner und Munchener Feuer-Berficherungs. Gesellschaft bat von der wohlthatigen Festsegung ihrer Statuten, zusolge der ren die eine Salfte bes reinen Gewinns, milben oder gemeins

nutigen Zweden gewidmet werden foll, bei dem Rechnunge Abschluß pro 1836 eine Unwendung zu Gunften der hiefigen Universität gemacht, indem fie von dem auf den Regierungebezirt Coln gefallenen Untheile dem Griftunge Fonde fur die Freitische burftiger Studirender die Summe von 500 Riblen. Ingedacht hat.

Rachdem dieses Geschent von Staatswegen genehmigt und, der Absicht der Geber gemäß, durch Rapitalistrung bei dem Stiftungs Bermogen des betreffenden Institute rentbar gemacht worden, gereicht es der unterzeichneten Stelle zu einer angelegentlichen Verpflichtung, dasselbe zur öffentlichen Renntniß zu bringen und damit, sowohl im Namen unserer durftigen Studirenden, welche darin eine neue Duelle des Trostes und der Ausmunterung sinden werden, als der ganzen Universität den aufrichtigsten Dank auszusprechen für eine Handlung der Wohltbatigsteit, in welcher sich vaterlandische Gesinnung, Jutrauen zu dieser großen Bildungs. Unskalt und Theilnahme sur die höhern geistigen Interessen der Provinz auf die wurdigste Weise ausbrücken.

Bonn, ben 23. Juni 1837.

Der Ronigl. aufferordentliche Regierunge Bevollmachtigte und Curator, gez. von Rebfues.

Den vermißten Beinr. Mich. Der unten naber beschriebene 13jahrige, schwachsinnige und Muller von Laussersweiler. beinahe taubstumme heinrich Michel Muller, Sohn des Acker rers Jatob Muller von Laussersweiler, hat sich zu Anfang dieses Monats beimlich aus dem elterlichen hause entfernt, und konnte bis jest nicht aufgefunden werden, weshalb ich sammtliche Behorden ersuche mir Nachricht zu geben, falls derselbe im Bezirk angetroffen werden sollte.

Cobleng, ben 28. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober , Profurator, v. D I fer 8.

Perfons Befch reibung. Deinrich Michel Muller ift 13 Jahr alt, 4'/a Fuß groß, bekleidet mit einem hembe, leinenen hofen, einer blautuchenen Jade, ohne Strumpfe, ohne Schube und ohne Ropfbededung.

Suspenfation.

Durch rechtstraftiges Urtheil bes hiefigen Roniglichen Cand, gerichts vom bten b. M. ift ber Gerichtevollzieher Umling

Ju Ottweiler, wegen verschiebener Dienstvergeben mit einer 14tagigen Guspensions. ftrafe belegt worden, welches andurch in Gemashoit bes Urt. 8. bes Gesetes vom 21. Juli 1826 befannt gemacht wird.

Saarbruden, ben 20. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober-Profurator, Deufter.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der fiskalische Uns Berfteigerung. theil an der Rheininsel zu Oberhammerstein am Freitag den 4. August 1. J. des Nachmittags um 2 Uhr zu Niederhammerstein bei Herrn Schulstheiß Bleidt dem Meistbietenden öffentlich zur Versteigerung ausgesetzt werden wird.

Die Verfaufe Bedingungen werden im Termin befannt gemacht, tonnen aber auch vorber bei ber unterzeichneten Rentei eingesehen werden.

Eing, ben 1. Juli 1837.

Ronigliche Domainen-Rentei, 3 immermann.

Sicherheits = Polizei.

Um 19. d. M. sind dahier 4 silberne Leuchter von gewöhn: Entwendung von 4 filbernen licher Form, mit rundem Fuß, entwendet worden. Bon den, Leuchtern zu Reuwied. an solchen Leuchtern gewöhnlich befindlichen obern Einsagen, in welche die Rerzen eingestedt werden, bat der Dieb nur einen Einsag mitgenommen, die drei übrigen aber zuruckgelassen.

Bor dem Untaufe dieser Leuchter wird gewarnt, und Jedermann ersucht, alle Nachrichten, welche zur Wiedererlangung dieser entwendeten Gegenstände, oder zur Ausfindigmachung des Thatire Dienen konnten, ungefaumt an unterzeichnete Stelle oder an die nachste Gerichte, oder Polizeibehorde gelangen lassen zu wollen.

Reuwied, ben 26. Juni 1837.

Fürstlich Wiedisches Justig-Umt, R. Beidenbach.

Der durch Bekanntmachung vom 24 ten c. verfolgte Nassauis Burudnahme des Steckbriefs sche Unterthan Philipp Seibert von Walsdorf ift zu Bergen gegen P. Seibert v. Walsdorf. arretirt.

Cobleng, ben 27. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

Die der Falfchung und des Diebstahls beschuldigte: Chefrau Inrudnahmeder Steckbriefe Lenser Wolf, Henriette gehorne Levy und der des Diebstahls gegen L. Wolf u. S. Levy. beschuldigte Handelsjude Seligmann Levy, beide von Schelsen, wovon die erstere mittelst Steckbriefes des frühern Instructionsrichters von Marés vom 18. December 1833, der letztere mittelst Steckbriefes vom 10. Januar 1834 vers

folgt worben, find beibe gur Baft gebracht und verurtheilt worben, weshalb ges bachte Stedbriefe hiermit gurudgenommen werben.

Duffelborf, ben 27. Juni 1837.

Der Dber : Profurator: Och naafe.

Der unten naber bezeichnete August Lenz ist am 22. b. M. von der 3ten Compagnie bes 25ten Ronigl. Infanterie Regiments aus ber Garnison Ehrenbreitstein desertirt. Es werden demnach sammtliche Orts-behörden unseres Verwaltungsbezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber erfucht, auf denselben ein wachsames Augenwert zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandeur des Iten Bataillons jenes Regiments zu Ehrenbreitstein abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 26. Juni 1837.

Signalement.

Der obengenannte Mustetier aus Colberg, Kreises Fürstenthum, Regierungs, bezirts Coslin geburtig, ift 22 Jahre 2 Monate alt, 5 Fuß 6 Boll groß, hat bellblonde Haare, blaue und fleine Augen, blonde Augenbraunen, gewöhnlichen Mund, dicke und stumpfe Rase, gesunde Zahne, gewöhnliches Kinn, keinen Bart, gesunde Gesichtsfarbe, schmale und bedeckte Stirn, hat eine gesetzte Statur und als besondere Kennzeichen: an der linken Hand sehlen die beiden ersten Gelenke bes Zeigefingers. Außerdem hat er einen verlegenen schüchternen Blick, blinzelt beim Sprechen mit den Augen, und spricht etwas langsam und bedächtig.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe belleidet mit: einer alten Dienstjade, ein Paar Pantalons, pro 1833, einer Salebinde, einem hembe und ein Paar

neuen Stiefeln.

Stedbrief gegen M. Briebr. Der unten naber bezeichnete Joh. Michael Friedr. Griet et fe feriepte von Stargard. ift am 22ten d. M. von der 8ten Compagnie des Konigl. 29ten Infanterie, Regiments aus der Garnison Ehrenbreitstein desertirt. Es werden dems nach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungsbezirks hiermit aufgesordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commans deur des vorbezeichneten Regiments herrn Oberst v. hirsch felb hierselbst abs liefern zu laffen.

Cobleng, ben 26. Juni 1837.

Signalement.

Der obengenannte Gefreite aus Stargard, Regierungs Bezirks Stettin ger burtig, ift 23 Jahr 5 Monate alt, 5 Fuß 5 Joll groß, bat braune Haare, graue Augen, braune Augenbraunen, breiten Mund, mittelmäßige Rase, schwärzs liche etwas auseinanderstehende Bahne, rundes Rinn, wenig Bart, schmales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, flache Stirn, und als besondere Rennzeichen: zieht bei einis ger Entfernung in Folge seiner Rurzsichtigkeit die Augenlieder zusammen.

Bei feiner Entweichung war berfelbe befleibet mit: einer Dienstmuge, einer fcmarztuchnen Salbbinde, einer blautuchnen Jade, einer grautuchnen und einer

weißen leinenen Sofe, einem ausrangirten Mantel.

Dierzu eine Beilage Formularien fur Roften Liquidationen in Juftig . Sachen betr.

Deffentlicher Ungeiger. M. 39. Coblena, ben 8. Juli

(Beilage ju No 41 bes Umteblattes.)

(386) Die Lieferung und rosp. ber Trausport ber bier unten benannten Banmaterialien gur In-

Rambfenung mehrerer Bafferbauten am Mheine fonen Donnerflog ben 20. Juli b. 3., Bormittags 10 Uhr . nuter Borbehalt boberer Genehmigung, im Wege ber Submiffien, an ben Benigftforbeinben im Gefchafte : Locale bes hiefigen Roniglichen Landrathe in Entreprife gegeben merben, 4. Bur Inftantfepung bee Beinenpfabes smifden Deterspap und bem Zauberbache. a) bie Unterferung con 20 Schachtrutgen ichmerer grober Steinichrottein, veranichlagt a 1 Rtbir. 36 Rthir. - Ggr. b) ber Eraneport von 8 Schod Bafdinen, von 18 dug Lange unb 9 Boll Dide, ans bem Romglichen Barbe gruannt Unterforft, bis jur Baufelle, veraufbtagt a & Mitbir. 17 Gur. besalriden son to Cood Bubupfable, bon a Buß Lange und 5 Boll Dide, aus bemfelben Borflorte, veraufchlagt pro Cood 11 Gar. und & Boit im Umfange bid, peranichlagt pro mille & Ribir. 5 Ggt. II. Bur Infanticoung bee rechtfeitigen Rheinufere unb Beinenpfabes con oberhalb bem Dorfe Pfaffenborf bis unterbalb bemfelben a) bie Untieferung pon 161 Schachtruthen fcmerer grober Steinfcrotteln,

veranfchlagt a 1 Rthir. 14 Ggr. b) ber Transport von 107'/, Schod Schod Bafdinen, con 12 gug Lange und 9 Soll Dide, aus bem Ronigliden Balbe genannt Ainterforft, bis jut Bauftelle, eeranfchlagt a 8 Birtir-

c) bregieiden von 215 Schod Bubupfable, von 4 Bus Lange und & Boll Dide, aus bemietben Borftorte, veranfchtagt a 18 Gar. d) bie Antieferung von Astanfent Wiribenpflangftode, von 3 Buf Lange und & Boll im Umfange bid , verauidlagt pro mille a 2 Mthir. 25 Ggr. 136 III. Bur Infanbicoung bes Rheinufere und Leinenpfabes oberbalb bem Dorte Reffelbeim.

n) bie Antieferung pon 57', Schachtrntben fcmerer grober Steinfchret. tein, veraufchlagt a 1 Mtbtr. 20 Car. bi ber Trunsport von 201/. Schad Buchinen, von 12 Auf Lange unb 0 Boll Dide, aus bem Ronigliden Boritorie gennut bas Granmalb. den, bie jur Banftelle, veranichlagt a 2 Ribir. 10 Sgr. . e) bregleichen von 401/, Schoef Bubnpfable, von 4 Bug Lange 3 Boll

Dide, aus bemieten Warte, Die jur Bauftelle, a 10 Sgr. bie Untieferung von 9 ,ataufend Weibenpflangflode, von 8 guß Lange uub & Roll im Umfauge bid. pergufchlagt pro mille a & Riblr & Bar. IV. Bur Juftanbiebung bes Leineuptabes und Rheinufer s

unterhalb bem Dorfe Reffelbeim a) bie Antieferung von 31%, Schachtrutben ichmerer grober Steinfchrottein, veranichlagt a titelr. 19 Egr. b) bei Transport von 21 Schoel Baichinen, pon 12 Bug Bange und 9

Boll Dide, aus bem Rouigtichen Borftorte gemannt bas Graumatben, bie gur Bauftelle, a 2 Brett. 20 Ggr. et ber Eranspore von 42 Schoel Bubnpfable, pon 4 Auf Lange und 3

Boll Dide, aus Demfetben Borftorte, bie jur Dauftelle, a 12 Ggr. d) bie Unterferung von 117, taufenb Weibenpflangfode, pon 5 guß Bange und & Boll in Umfang rid, pro mille & Bibir. 5 Gar-

Bur Infantfegung bes Beinenpfabes unterhalb bem as bie Untieferung von St Schachtruthen Steinfcrotteln, veranichlagt per Schachtruthe i Rthir- 19 Car-Vi. Bur Infanbienung bes Leinenplabes und Rheinufers

lange bem Dorfe St. Cebaftianengere, a) bie Mulieferung con 111/, Schachtruthen ichwerer grober Steinfdrote tein, verquichlaat a 1 Ottbir. 19 Gar.

b) beegleichen von 51, tonfenb Queibenpflangflode, von s Gne Lange unb Bell im Umfange bid, pro mille & Diebir. 5 Ggr. Bur Inftanblesung bes Leinenpfabes gleich oberhath bem Dorfe Urmin.

a) bie Untieferung von 146%, Schachtruthen jum Theil fcmere grobe Steinschrottetn und jum Theit ichmerer grober Ries, veranschlagt a 1 Bibir. 5 Far. b) ber Transport von 51%, Schod gafdinen von 12 Buf gange und 9 Boll Ditte, aus bem Rouigliden Borforte genount bas Granmalb.

den, bis jur Bauftelle, peranichlagt pro Schod a 2 Mehir. 10 Sgr. a) besgleichen von 1031, Schod Bubupfable, von 4 gus Lange und & Boll Tafe, and bemfetben Borftorte, bis jur Bauftelle, a 10 Sgr.

1837

d) bie Anlieferung von 251/staufenb Weibenpflangflode, von 5 guß gange						
und & Boll im Umfange bid, veranichtagt pro mille a 3 Rthir. 5 Sgr.	78	Rihlr.	18	Sar.	9	DI-
VIII. Bur Inftanbsehung bes Leinenpfabes gleich unter-						
a) bie Unlieferung von 751/, Schachtruthen jum Theil fcmere grobe Steinschrotteln und jum Theil fcmerer grober Ries, veranschlagt a						
1 Ribirs 7 Sgr.	93		8		6	,
b) ber Transport von 301/3 Schod Baschinen, von 12 Auf Lange und 9 Bon Dide, aus bem Koniglichen Forftorte genaunt bas Graumalb.						
den, bis jur Bauftelle, a 2 Rebir. 10 Sgr.	70	•	25		4	
e) besgleichen von 602/3 Schod Buhnpfahle, von 4 guß Lange und 3 Boll Dide, aus bemielben Forftorte, bis jur Bauftelle, a 10 Sgr.	20		б		8	
d) bie Unlieferung von 181/staufend Weibenpflangftode, von 5 guß Lange	20			_	•	•
und 3 Boll im Umfange bid, veranschlagt pro mille à 5 Athir. 5 Sgr.	57		19	•	_	
1X. Bur Inftanbfepung bes Leinenpfades und Rheinufere						
langs bem Dorfe Brobl, a. bie Anlieferung von 83%, Schachtruthen ichwerer fteinigter Erbe, ver-						
anschlagt a 1 Rtbir.	83		-20		_	
b) beigleichen bon 822, Schachtruthen ichwerer grober Steinschrotteln,						
o) ber Transport von 202/, Schod Safdinen, von 12 guß Lange unb 9	96		13		4	
Boil Dide, aus tem Koniglichen Balbe Laacherwalde, bis jur Bau- ftelle, veranschlagt pro Schod a 1 Ribir. 26 Sgr.	58		17			
d) besgleichen von 4113 Schort Buhnpfahle, von 4 Bus Lange und 3			1.7	•	•	
Boll Dide, aus bemfelben Balbe, verauschlagt a 8 Sgr	11		-		8	
e) die Untieferung von 14taufend Beibenpflangflode, von 8 Sug Lange						
und 3 Boll im Umfange bid, veranschlagt pro mille 3 Mthir. 5 Sgr. X. Bur Juftanbsepung bes Leinenpfabes zwischen bem Unstelerfahr und Oberwinter,			10	•	_	•
a) Die Anlieferung von 67% Schachtruthen schwerer grober Steinschrot- tein, veranschlagt a 1 Riblir. 25 Sgr.	128		. 99		6	
b) ber Transport von 81% Schod Bafdinen, bon 12 guß Lange und 9		,	**			
Boll Dide, aus bem Roniglichen forftorte genannt Delice, bis jur						
Bauftelle, veranschlagt a 2 Athir. 20 Ggr.	88		5	-	4	
o) besgleichen von 621/3 Schod Buhnpfable, von 4 Bug Lange und 5 Boll Dide, aus benfelben Forftorte, bis jur Bauftelle, perauschlagt						
pro Shod à 12 Sar.	24		28		_	
d) Die Antieferung von 15% taufend Welbenpffangftode, von 5 Buf						
Lange und 3 Boll im Umfange bid, veranschlagt pro mille 3 Mthir-			. 0			
Xt. Bur Inftanbfepung bee Leinenpfabes amifchen Ober-	54		18			•
minter und Rolandemerth.						
a) Die Antieferung von 1192/, Schachtrutben fdmerer grober Steinfdrot-						
teln, veranschlagt pro Scachtruthe a 1 Mtblr. 10 Sgr	159		16		8	
b) ber Transport von 53 Schod Safdinen, von 12 Jug Lange und 9 Boll Dide, aus bem Roniglichen Batbe genannt auf Dellee, bis jur				*		
Bauftelle, veranschlagt pro Schod a 2 Miblr. 20 Sgr			10	,	_	10
e) besgleichen von 1061/3 Schod Bubupfable, von 4 Just Lange und a Boll Dide, ans demselben Forftorte, bis jur Baustelle, pro Schod						
à 12 Egr.	42		16			
d) die Anlicferung von 244, taufend Beibenpflangfide, von 3 guß Länge und 3, Boll im Umfange bid, pro mille 8 Rible. 15 Sgr.	86		*		-	
Die naberen Bedingungen Diefer Berfteigerung fonnen taglich im Gefche			es 1	Intern	richn	eten
ipgesehen werden.	.,					
Cobleng, ben 80. Juni 1837.		Carl ac	0	for Dear		•
Content, ven do. June 103/.	nin.	Carban	O.	factor.	-	

Der Konigliche Wafferbau: Infpettor,

In Volge Domologations Urtheils bes Königlichen Landgerichts in Coblenz vom 29. Mai 1837, und auf Anstehen bes Johann Klein, Aderer, in Brohl wohnhaft, als gesetlicher hauptvormund ber von ibm mit seiner verstorbenen Chefrau Gertrud geborne Beder erzeugten noch minderjährigen Kinder: Maria Katharina und Ricolaus Klein, in Bustand beren Nebenvormundes des in Pillig wohnenden Aderers Philipp Pald, sollen durch den unterzeichneten hierzu kommittirten Rotar nachbeschriedene ben genannten. Minderjährigen gehörige, im Banne von Brohl und Binningen gesegene Grundstücke Dienstag den 25. Juli gurrentis. Mittagt amall libr zu Mortl in den Mehansung des Wirtbes

Dienstag ben 25. Juli currentis, Mittage gwolf Uhr, ju Brobl in ber Behausung bes Birthes Rnobloch, einer offentlichen Berfteigerung, bei brennenbem Lichte, ausgesept werben,

1) 62 Ruthen 70 Buß Belb im Blur 7 Rr. 120.

2) 85 . Beld an ber Strafe, Blur 10 Rr. 20.

3) Bon 225 Ruthen 70 Buß Belb im Brubt, Blur. 20 Dr. 35, bie Balfte neben Dathias Dichels bem altern.

4) 137 Ruthen 60 Suff. Beld ober Schlads, Blur 1 Dr. 161.

⁶⁾ Bon 104 Rathen Belb vor bem Steinborn, Binr 5, Dr. 284, bie vorbere Balfte.

- 7) 127 Ruthen 50 Buß Felb in ber Rrummfuhr, glur 7 Mr. 65.
- 8) Bon 1 Morgen 70 Ruthen 60 guß Beib ober Schlade, Blur I Rr. 166, bie Balfte neben Johann
- B. 3m Banne von Binningen. 9) Bon 102 Ruthen 90 Buß Beib auf Grofforft, Binr 7 Dr. 102, Die Salfte neben Peter Junglas bon Paffenhaufen,
- 10) 1 Morgen 69 Ruthen 60 guß Beib unten auf Grofforft, Blur 7 Dr. 113. Tare und Bedingungen tonnen bei bem unterzeichneten Rotar eingeseben merben. Carben, ben 18. Juni 1837.

geg. Mibenhoven.

geg. Mibenboven.

e fannt m u ch u n g. In Folge Domologations : Urtheils bes Roniglichen Landgerichts ju Cobleng vom 29. Dai 1837, und auf Anftehen ber Margarethe Rlein, Bittme bes auf der Reumuhle, Gemeinde Binningen, verlebten Dinters Muton Dund, fie felbft Dallerin bafelbft mobnhaft, handeind fur fic und als gefestiche Dauptvermunderen ihrer mit genanntem Diunch erzeugten minderjahrigen Rinder Johann und Johann Bojeph Dund, in Buftand beren Rebenoormundes Joseph Ternes, Mderer in Binningen wohnhaft, follen mehrere ber Meauirentin Bittme Dund und ihren genannten Rintern gemeinschaftlich jugeborige in den Gemeinden Binaingen und Rail gelegene und nachbeschriebene Grundflude burd ten unterzeichnes ten biergu fommuttirten Rotar

Montag ben 28. Muonft curr., Bormittags gehn Uhr, in ber Behaufung ber Mequirentin, auf

ber Renmubte, Gemeinde Binningen,

23) 42

55

einer öffentlichen Berfteigerung, bei brennendem Lichte, anegefest merben, als: A 3m Banne von Binningen.

1) 94 Muthen 60 guß Belb im Dberfinr, glur 2 Dr 133 id. Dafelbft, Binr 2 9r. 158. 2) 70 80 m 60 id. im Kammerforft, Flur 4 Dr. 48. 31 124 im Unterflur, giur 4 Dr. 151. 41 49 80 id. im Rarftett, Blur 4 Rr. 211. hinter Biefenptap, Glur 5 Rr. 27. 5) 132 20 ib. 9 ib. hinter Biefenplan, Blur 5 it. baielbit, Blur 5 Dr. 65. 6) 60 9 80 9 75 7) 60 > 8) 2 Morgen 32 Ruthen 80 Buß Beld bei ber Reumüble, Binr 9 Rr. 1. 40 - Polyung im Strauftamp, glur 9 Rr. 70. 3 10) 73 Ruthen 80 guß Bitefe bei ber Reumuble, glur 9 Dr. 5. Poljung im Straußfamp, glur 9 Dir. 75. . . 40 m R1) 84 Bolgung in ben Trummer, glur 9 Rr. 16. ABrefe in ber Speffenwiese, gint 10 Rr. 79. B. 3 m Banne bon Kail. 12) 64 40 . 13) 49 40 " 14) : Morgen 89 Ruthen 90 Buß Beid ober Bernan, Binr 7 Rr. 157. 15) 119 Muthen 80 guß Feld in der Rirft, Blur 8 Rr. 86. 16) 1 Morgen 113 Ruthen 20 Buß Beld tafelbit, Blur 8 Rr. 91. 17) 40 Ruthen 20 Bug Beld auf ber Ri.ft, Blur 8 Rr. 122. 18) 131 Muthen Wiefe in ter Pommerbach, glur 9 Rr. 3.
19) 125 " 40 Buß Belb auf ber Rirft, Blur 8 Rr. 96. 20) 140 20 > ib. unten in Pergins, Blur 7 Dr. 240. 39 21) 68 80 ib. auf ber Rirft, glur 8 Rr. 125. 300 22) 72 ib. bafelbft, ginr 8 Dr. 157.

99 Beld unten in Pirgens, Blut 7 Dir. 259. Tare und Bedingungen find bei bem unterzeichneten Rotar einzusehen.

Carben, den 19. Juni 1887.

" Wiese am Pornbusch, Alur 9 Mr. 46.

89) Be tannt mach ung. 3n Folge Pomologations : Urtheits des Königlichen Landgerichts in Coblenz vom 5. Juni 1837, und auf Aufleben des Johann Gefterbenn, Aderer, in Buffand bes ibm als gerichtlicher Beiftand juge. ordneten herrn Mathias Joseph Soft er benn dem Meltern, Rentner, beibe in Brohl wohnhaft, sobann bes herrn Frang Anton Brauer, Gaftnirth in Carben wohnhaft, als hanpivormund ber von bem Res quirenten Johann Sefterheun mit feiner verlebeen Chefran Eva Catharina Maller erzeugten noch minderjahrigen Rinder: Maria Catharina, Anna Maria, Maria Unna, Gertrnd, Johann Mathias und Brang Anton Seft er fe un, in Buftand beren Rebenvormundes bes in Brieden wohnenden Rentners Jatob Rull er, follen burch ben unterzeichneten bierzu kommittirten Notar bie nachbeschriebenen bem Requirenten Johann Sefter benn und ben genannten Minterjabrigen gemeinschaftlich jugeborigen, im Banue von Brobt gelegenen Grunbflude:

Freitag ben ersten September bieses Jahrs, Mittags gwolf Uhr, ju Brobl in der Behausung bes

Requirenten Johann Sefterhenn, einer öffentlichen Beifteigerung, bei brennendem Lichte, ausgefest werben:

- 1) 82 Ruthen 10 Sug Seld im Flur, Flur 7 Rr. 281.
 2) 81 > 50 > id. bafeloft, Flur 7 Rr. 283.
 3) 132 > 20 = id. auf Großerft, Flur 5 Rr. 79.
- 4) a Morgen 89 Ruthen Belb jenfeite Rungemiefe, glur 4 Dr. 9. 104 40 guß Relb auf Großforft, ginr 5 Rr. 77.
- 6) 135 Rithen Biefe im Dimperthal, glur 6 Rr. 332.
- 7) 115 Muthen 18 Bug gelb am Cifermeg oder auf ber Dohl, glur 7 Rr. 35. 8) 2 Morgen 56 Ruthen 10 guß Beld im Schnppert, Blur 8 Dr. 174 und 176.
- 19) 1 Miorgen 125 Ruthen Belb im Schwerscheit, Glur 6 Mr. 251.

10) 1 Morgen 18 Muthen 40 Buf Belb por Dimperthal, Binr 6 Dr. 839.

21) 116 Ruthen 10 guß Biefe im Dimpentbat, flur 6 Rr. 835, 22) 172 Ruthen 10 guß Belb in ber Krummfuhr am Borfter Pfab, glur 7 Rr. 69-Sare und Bebingungen tonnen beim unterzeichneten Rotar eingefeben werben.

Carben, ben 18. Juni 1837.

geg. Albenhoben.

pola. Berfteigerung. (890)Dienftag ben 18. Juli biefes Jahrs, Bormittags um 9 Uhr, werden auf Erfuchen bes Deren Braug Michael Dausmann, Sandelsmann in Cochem wohnhaft, in bem Deingerholgden bei Dorshaufen an Dre und Stelle felbit, eirca 120 Rlofter buchen Scheitholg und 18,000 Bellen in tingelnen Loofen ober auch Partienmeife unter anegebehnten Bahlunge : Terminen einer freiwilligen Berfieigerung ausgefest. Munftermapfetb, ben 30. Juni 1887.

Mus Enftrag :

Ragelgen, Rotar-

Be fannt mach un g. Begen Bohnungeveranderung beatsichtigt ber Derr Carl Imbauser gur Eichelbardt sein bafelbit (391) eine Stunde von der Kreisftabt Altentirchen an ber neu erbauten Rheinftrage von Cobleng nach Berlin, an der Kreugstrafte aus bem Bergifchen ins Raffanische gelegenes Gut öffentlich meifibietend ju vertoufen. Dabietbe besteht aus einem vor brei Jahren neu erbauten Wofnbans mit brei großen Rellern, gebn großen Bimmern, swei über einander getegenen Speichern, aus einer Schener mit Grallungen, einem großen fonen Garten, 35 Morgen Werlaub, 18 Morgen Wiefen nebft Untheil Wald, und eignet fich um fo mehr jum Betrieb ter Gaftwirthichaft, fur Brenn . und Branerei, als bies auf einer Cutfermung pon brei Stunden ber Rheinftrage nach bas einzige Birthebans ift. Die Gruntflude find groß. tentheils rund um bas Sans giemtich eben gelegen, fammtlich in febr gutem Stante und fann Unfaufer einen großen Theil bes Raufschillings gegen 5"/o Binfen fteben laffen.

Der Termin jum Bertaufe ift auf ten 17. August biefes Jahre, Morgens 9 Uhr, in loco Cichet-

farbt anberaumt, ju welchem Ranfliebhaber einlabet

Mitenfirden, Megierungsbegirt Cobleng, ben 20. Juni 1837-

Ronigliche Schultheißerei, Eramer.

25 e ? t m a a n n (392)

Montag ben 17. Juli a. c., werben

Burem,

Bufammen . . 47 Stud

sidene Ban : und Rupholger, marunter mehrere Dublen : Bellen find, offentlich und meiftbietend perfleigert merben.

Dapen, ben 3. Juli 1837.

Der tommiffarifde Burgermeifter, Mar Rios.

Donnerstag ben 18. Juli 1837, Rachmittage um 8 Uhr, werben babier auf bem Barger. meifterei-Amte, 599 Klafter buchen holy im Stadt Magerer Balbe, Diftrift Denetopf, flebent, meift. bietend offentlich verfleigert werben.

Manen, ben 8. 3uli 1837.

. Der tommiffariide Burgermeifter. Mar Klop.

Bon der Großherzoglich Dibenburgischen Regierung zu Birfenfeld, wird auf bie Dauer von 2 - 3 Jahren ein technischer Behalfe bei ber le tung bed Civilbaumesens gefucht, welcher außer ber gehörigen theoretischen Ausbiloung auch Gelegenheit gehabt bat, fich in biefem Fache praftisch zu üben, und namentlich in den beim Straffenbau vorfom menten Mivellirunges und Revisione Arbeiten hinreichende Gemantheit befiet.

Rady Maaggabe ber zu erwartenten Brauchbarfet tann ein jahrl des fires Wehalt von 500 fl., tann bei auswärtigen Weschaften ein Taggeld von 1 fl. 45 fr. - 2 fl. 30 fr.

gerechnet werben.

Anmeldungen find an die Großberzogliche Regierung zu Birkenfeld zu richten, und mit ben erforderlichen perfonlichen Answeisungen, Moralitates und Fahigleites Atteften, auch allenfallsigen Probezeichnungen verschen, bis zum 1. August b. I. einzureichen.

Birkenfeld, ben 19. 3mi 1837.

Drud : Formularien.

Gemeinbe-State, Gemeinde Raffen : Revisione Drotofolle (ju monatlichen und Onartale Abschluffen), Gemeinde Rechnungen, Zahlunge Anweisungen, Geschäfte Journale, Schule, gelb. Sebeliften und Schulverfaummiß - Liften, ferner Rirchen - Redmungen und Budgete find, nach ben neuesten Schema's und auf gutes starfes Schreibparier angefertigt, nebst allen fonfligen Formularien, ftete vorrathig zu haben in ber Buchbruckerei von

> 28. Mainger. im witten Drann in Cobleng.

it : Ein gesitteter junger Mensch tann in meiner Buchdruckerer unter vortheilhaften Bebingungen in Die Lehre treten,

Amts. Blatt.

.No. 42.

Coblenz, den 14. Juli

1837

Allerhöchste Kabinete=Drbre.

Folgende Allerhochfte Rabinete. Orbre:

"Mach Ihrem Antrage vom 20. v. M. bestimme Ich, daß die in Meiner Ordre vom 15. Januar 1825 ben Polizeibehörden in den Städten der Rheinprovinz zum Berfahren wider die diffentlichen Weibspersonen beige, legte Befugniß den Polizei, Behörden auch gegen die in den Landgemein, den der Provinz sich aufhaltenden liederlichen Dirnen zustehen soll. Ich überlasse Ihnen, hiernach weiter zu verfügen.

Berlin, ben 15. Dai 1837.

gez. Friedrich Milhelm.

Un ben Staatsminifter von Rochow."

wird hierdurch unter hinweisung auf unfere bezügliche Bekanntmachung vom 11. Februar 1825, jur Renntniß des Publikums gebracht.

Ueber die Mubführung Diefer Bestimmung werden bie Polizei, Beborben mit

befonderer Instruftion von und verfeben werben.

Cobleng, ben 23. Juni 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Bekanntmachung ber höhern Staatsbehörde.

Die Durchfrengung ber ein= Rady einer fruberen von uns erlaffenen, zulet unterm 27. gelösten Raffen . Unmeifun. September 1834 in ben biefigen Zeitungen und Intelligenge Blate gen bett. tern vom 10. und resp. vom 11. October 1834, fo wie in den Umtoblattern fammtlicher Roniglichen Regierungen wiederholten Befanntmachung, werden Bine. Coupone von Staate, Schuld. Cheinen, wenn fie bei einer Provinzials Raffe eingelofet werden, auf ber Schauseite mit fcmarger Dinte ftart burchfreugt, und find alebann, ale bereite realifirt nicht weiter gultig. Diefe Maage regel ift feitbem auch auf die bei der Rontrole ber Staatspapiere eingelofeten Raffens Unweifungen ausgedehnt worden. Um etwa moglichen Grrungen und Difbraus den zu begegnen, machen wir baber bem Publifum hierdurch befannt, bag auch Raffen, Unweisungen auf beren Schaufeite fich ein ftartes Rreug. von schwarzer Dinte befindet, bereits realisirt, beshalb ungultig find, und nicht jum zweitenmale eingelofet werden, weshalb biefelben überall, wo bergleichen etwa jum Borfchein tommen, anzuhalten und an une einzusenben find. Sollte Letteres besonderer Umftande wegen nicht geschehen konnen, fo ift uns wenigstens sofort eine Anzeige bavon zu machen.

Berlin, ben 24. Juni 1837.

Haupt, Verwaltung ber Staats Schulden, Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die Lehrers, Rusters und Glodnerstelle bei der katholischen Welling. A. IV. 4270. Gemeinde zu Welling, im Kreise Manen, ist erledigt. Das Einstemmen derselben beträgt außer freier Wohnung und vier Klaster Holz zur heizung des Schullokals durchschnittlich 109 Rthlr. Qualifiziete Bewerber haben sich bei dem Herrn SchulsInspektor Fergen zu Mertloch zu melden. Eoblenz, den 6. Juli 4837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Beraußerungs : Bedingungen find in hiefigem Bargermeisterei Bareau einzusehen, und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen und Anspruche an den zc. Bart oder deffen Bermogen haben, eingeladen,

folche bis jum Bertaufe Termin anzumelden.

Undernad, ben 26. Juni 1837.

Der Burgermeifter, Reiffenbeim.

Art. 155 des Civilgesethuchs aufgenommenen Notorietates Acte bei den Friedensgerichten um so weniger nothwendig ift, als bei Ausantwortung derselben an die requirirende Partei sie dennoch als Belege zum Heirathsacte nach Art. 43 und 44 a. a. D. zur gerichtlichen Bewahrung gelangen; da ferner bereits durch die Allerhöchste Rabinets Drdre vom 22. November 1828 Nr. 2 das Princip sanktionirt ist, daß die Urschriften von Notorietats Acten ahnlicher Art an die Parteien ausgeantwortet werden können, so haben des Hem Justiz Ministers Excellenz mittelst hoben Rescripts vom 16. d. M. zu bestimmen geruht:

Daß Die in Gemafheit Des Urt. 155 bes Civilgefegbuches aufgenommenen Rotorietate Ucte unter Beibrudung Des Gerichtefliegels in Urfchrift an Den

Requirenten andzugntworten finb.

Indem ich biefe Bestimmung zur öffentlichen Renntniß bringe, veranlaffe ich bie Friedensgerichte, hiernach funftighin zu verfahren. Ebln, ben 30. Juni 1837.

Der General : Profurator, gez. Biergans.

Rachstebendes Grundstud ift angekauft und zum Straffene Ungekauftes Grundstad bau von Altenahr nach dem Rhein gezogen worden:
von Maria Magdalena Losch, Wittwe von Cyrial Schmelzer, und ihren groß, jährigen Rindern Jasob Schmelzer und Anna Gertrud Schmelzer zu Laach,

7 Ruthen 30 Fuß Beinberg gelegen in ber Gemeinde Land im Dreiwegen,

Flur 1 Rr. 91. Ungekauft für die Summe von 19 Mthlen. 18 Sgr. Der über bemeldten Unskauf, gemäß Urt. 12 des Gesches vom 8. März 1810, zwischen dem Spezials Commissär Herrn Landrath v. Gärtner zu Ahrweiler Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile, und den vorbenannten Eigensthümern als Verkäuser am andern Theile, unterm 6. März 1837 gesertigte, am 25. April genehmigte, den 1. Mai auf der Hypothekendewahrung zu Bonn ges buchte Kauskontrakt, ist am 21. Juni 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königslichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden,

Die in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesethuchs für die Reinisgung der gesetzlichen Sypotheten vorgeschriebene Anhestung des Auszugs des ers wähnten Rauffontrakts wird am 23. dieses Monats statt haben. Bur Beglaubig

gung obigen Muszugs, gefertigt auf Begehren bes. Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Ober Gecretar, Justigrath,

Borftehender Auszug wird in Gemaßheit des Art. 2194 des burgerlichen Sesethuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffente lichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allen, falls ein Sypothefenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator,

Rachstehende Grundstude find angefauft und jum Straßen. Augetaulte Grundstide bau von Altenahr nach dem Rheine gezogen worden, von der Gemeinde Altenahr:

1) 30 Ruthen 70 Fuß Dedland, gelegen ju Altenahr im Bogelfang, Flur 1 Pr. 301.

2) 38 Ruthen 50 Fuß Debland, gelegen zu Altenahr im Ed, Flur 1 Rr. 356. Ungelauft für die Summe von 15 Ribirn. 14 Sgr. 3 Pf. Der über bemelbten Untauf, gemäß Art. 12 des Gesets vom 8. Marz 1810, zwischen dem Spezials Commiffer herrn gandrath v. Gartner zu Ahrweiler Ramens ber Roniglichen

Regierung zu Coblenz als Raufer an einem Theile, und ber vorbenannten Gigene thumerin als Verkauferin am andern Theile, unterm 6. Marz 1837 gefertigte, am 25. April genehmigte, ben 1. Mai auf ber Hypothekenbewahrung zu Bonn gebuchte Raufkontraft, ift am 21. Juni 1837 auf ber Gerichtsschreiberei des Rosniglichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemäßbeit bes Urt. 2194 bes burgerlichen Gesethuchs fur Die Reinisgung ber gesetlichen Sypotheten vorgeschriebene Anhestung bes Muszugs bes er wahnten Rauftontrafts wird am 23. Dieses Monats ftatt haben. Bur Beglaubis

gung obigen Mudzuge, gefertigt auf Begebren ber Staatebeborbe.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Ober Gecretar, Juftigrath,

Borftebender Auszug wird in Gemäßheit bes Urt. 2194 des burgerlichen Bes festuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejentgen, welchen allenfalls ein Sppothefenrecht auf die benannten Grundstude zusteben sollte, die nothige Einsschreibung beffelben in der gesetlichen Frist zu bewirfen.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 6.

Augetaufte Brundflude Rachstebenbe Grundflude find angefauft und jum Strafen bau von Altenahr nach bem Rhein gezogen worden,

von Mathias Rabermader ju Reimerzhoven:

1) 2 Rutben 10 Fuß Beinberg gelegen ju Altenahr, Diftrift Berg, Flur 1 Rr. 84 b.

2) 6 Ruthen Weinberg baselbst, Flur 1 Rr. 85. Ungekauft für die Summe von 25 Rihlen. 22 Sgr. 2 Pf. Der über bemeldten Ankaust, gemäß Urt. 12 des Gesetzes vom 8. März 1810, zwischen dem Spezials Commissär Herrn Landrath v. Gartner zu Ahrweiler Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile, und dem vorbenannten Eigensthümer als Verkäuser am andern Theile, unterm 6. März 1837 gesertigte, am 25. April genehmigte, den 1. Mai auf der Hypothekendewahrung zu Bonn ges buchte Kaussontrakt, ist am 21. Juni 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königslichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gesethuchs für die Reinis gung ber gesetzlichen Sopotheken vorgeschriebene Anbestung des Auszugs des ers wähnten Raufkontrakts wird am 23. Dieses Monats ftatt haben. Bur Beglaubis

gung obigen Mudjuge, gefertigt auf Begehren ber Staatebeborde.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Dber , Gecretar, Justigrath,

Borftebender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Bes seighuchs und des Gutachtens des Staaterathe vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein

Spothekenrecht auf die benannten Grundstude gusteben follte, die nothige Gins schreibung beffelben in ber gefetlichen Frift zu bewirken.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Ronigliche Obers Profurator, v. DIfers.

Nachstehende Grundstude find angekauft und zum Straffens Augekaufte Grundfidde bau von Altenahr nach dem Rhein gezogen worden, von Peter Joseph Josten zu Reimerzboven,

1) 11 Ruthen 41 Fuß Weinberg ju Altenahr am tiefen Thal, Flur 1 Rr. 300.

2) 1 Nuthe 80 Fuß Weinberg alloa, Nr. 300 a. Ungekauft für die Summe vom 53 Ribten. 4 Sgr. 10 Pf. Der über bemeldten Ankauf, gemäß Art. 12. des Gesetzes vom 8. Marz 1810, zwischen dem Spezials Commissar Herrn Landrath v. Gartner zu Abrweiler Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käufer an einem Theile, und dem vorbenannten Eigensthumer als Verkäufer am andern Theile, unterm 6. Marz 1837 gesertigte, am 25. April genebmigte, den 1. Mai auf der Hypothekenbewahrung zu Bonn gesbuchte Kaufkontrakt, ist am 21. Juni 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Königslichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemäßheit des Urt 2194 des burgerlichen Gefegbuchs für die Reinis gung ber gefestichen Sypotheken vorgeschriebene Unbeftung des Auszugs des ers wähnten Kaufkontraks wird am 23. Diefes Monats statt haben. Bur Beglaubis

gung obigen Auszugs, gefertigt auf Begehren ber Staatsbeborbe.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Ober : Gecretar, Justigrath,

Borstehender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Gessenhob und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein Hypothekenrecht auf die benannten Grundstude zustehen sollte, die nothige Einsschreibung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, den 22. Juni 1837.

Der Ronigliche Dber Profurator,

Nachstehendes Grundstud ift angefauft und jum Strafen, Angefauftes Grundfide bau von Altenahr nach dem Rhein gezogen worden, pum Strafenbau.

7 Rutben 90 Fuß Weinberg gelegen zu Altenahr am tiefen Thal, Flur 1.

Angekauft für die Summe von 37 Rtblen. 3 Sgr. Der über bemeldten Unkauf, gemäß Art. 12 des Gefetes vom 8. Marz 1810, zwischen dem Spezial. Commissar Herrn Landrath v. Gartner zu Ahrweiler Ramens der Königlichen Regierung zu Coblenz ale Raufer an einem Theile und dem vorbenannten Eigenthumer als Berkaufer am andern Theile, unterm 6. Marz 1837 gesertigte, am 25. April

genehmigte, ben 1. Mai auf ber Sypothekenbewahrung zu Bonn gebuchte Raufskontrakt, ift am 21. Juni 1837 auf ber Gerichtsschreiberei bes Roniglichen Lands

gerichts ju Cobleng in beglaubigter Abschrift binterlegt worden.

Die in Gemäßheit des Urt. 2194 des burgerlichen Gefetbuchs für die Reinisgung der gefetzlichen Sypotheken vorgeschriebene Unhessung des Auszugs des erswähnten Kaufkontrakts wird am 23. dieses Monats statt haben. Bur Beglaubisgung obigen Auszugs, gefertigt auf Begehren der Staatsbehorde.

Coblen 1, ben 22. Juni 1837.

Der Dber Gecretar, Justigrath,

Borftebender Auszug wird in Gemäßheit des Art. 2194 des burgerlichen Ges sehbuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentslichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allens falls ein Sypothekenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die notige Einschreibung desselben in ber gesestichen Frist zu bewirken.

Cobleng, ben 22. Juni 1837.

Der Konigliche Ober : Profurator,

Ungefauftes Grundflud Machftebendes Grundflud ift angefauft und zum Straffen. ban von Altenahr nach dem Rhein gezogen worden,

von Maria Petronella Rogel, Bittwe von Midjael Lofd ju Danfchog:

3 Ruthen 20 Fuß Beinberg gelegen zu Altenahr im Berg, Flur 1 Mr. 86. Angekauft für die Summe von 10 Riblen. 21 Sar. Det über bemeldten Anstauf, gemäß Art. 12 des Gesetzes vom 8. Marz 1810, zwischen dem Spezials Commissär Herrn. Landrath v. Gartner zu Abrweiler Namens der Königlichen Regierung zu Coblenz als Käuser an einem Theile, und der vorbenannten Eigensthümerin als Verkäuserin am andern Theile, unterm 6. März 1837 gefertigte, am 25. April genehmigte, den 1. Mai auf der Hypothekenbewahrung zu Bonn gebuchte Kauskontrakt, ist am 21. Juni 1837 auf der Gerichtsschreiberei des Koniglichen Landgerichts zu Coblenz in beglaubigter Abschrift hinterlegt worden.

Die in Gemäßbeit des Urt. 2194 des burgerlichen Gefegbuchs für die Reinis gung der gefetilichen Sypothelen vorgeschriebene Unbeftung des Auszugs des erswähnten Kaufkontrakts wird am 23. Diefes Monats statt haben. Bur Beglaubis

gung obigen Auszugs, gefertigt auf Begehren ber Staatsbehorde. Cobleng, ben 22; Juni 1837.

Der Dber Gecretar, Juftigrath,

Borstehender Auszug wird in Gemäßheit des Urt. 2194 des burgerlichen Ges sesbuchs und des Gutachtens des Staatsraths vom 1. Juni 1807 zur öffentlichen Renntniß gebracht, mit der Aufforderung an alle diejenigen, welchen allenfalls ein Hypothekenrecht auf das benannte Grundstud zustehen sollte, die nothige Einschreis bung desselben in der gesetzlichen Frist zu bewirken.

Cobleng, den 22. Juni. 1837.

Der Königliche Ober Profurator, v. DIfer 8. Durch rechtsträftiges Urtheil bes hiefigen Koniglichen Lands Dienft: Suspensation. gerichts vom 6. Juni d. J., ift ber Gerichtsvollzieher Peter Reller zu Baums bolder wegen verschiedener Dienstvergeben mit einer vierzehntägigen Guspensations, Strafe belegt worden, welches in Gemäßheit bes Art. 8 bes Gesetzes vom 21. Juli 1826, hierdurch bekannt gemacht wird.

Saarbruden, ben 2. Juli 1837.

Der Konigliche Ober Prolurator, Deuft er.

Der hier unten beschriebene Sufschmiedgeselle Peter Joseph Den ertrunkenen Pet. Joseph Diter von horperath betrbeim Badem im Rheine ertrunken.

Ulter: 24 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: blond; Stirn: rund; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: spiß; Mund: klein; Bart: entstehend blond; Kinn: rund; Gesicht: oval: Gesichtesfarbe: gesund; Statur: unterset; besondere Zeichen: keine.

Modite Die noch erkennbare Leiche gelandet werden, fo ersuche ich um

Radricht.

Cobleng, ben 2. Juli 1837.

Der Konigliche Ober : Profurator, v. DIfer 8.

Der durch die Bekanntmachung vom 19. August pr. bes Ginen bisber unbekannten schriebene unbekannte Rnabe heißt nach naherer Ermittelung Jos Knaben betreffend. hann Wilhelm Sch wend und gehort der Gemeinde Oberjedenbach, im Rreise St. Wendel, an.

Cobleng, ben 5. Juli 1837.

Der Ober, Profurator, v. Difer 6.

Siderheits = Polizei.

Die Gebrüber Jakob und Rudolph Haan aus Nettesheim, Steckrief gegen Jakob und haben sich der wider sie wegen qualifizirter Michandlung und thatlicher Wiversetzlichkeit eingeleiteten Untersuchung, durch die Flucht entzogen. Indem ich deren Signalement hier unten mittheile, erfuche ich sammtliche Polizeis Behörden auf dieselben zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu arretiren und mir vorführen zu lassen.

Duffelborf, ben 27. Juni 1837.

Der Instruktions Richter, Beder .

Signalement des Jakob Haan. Bor: und Zuname: Jakob Haan; Gewerbe: ohne; Alter: 29 Jahre; Geburts, und Mohnort: Nettesbeim: Größe 5 Kuß 8 Zoll; Haare: dunkelbraun; Stirn: boch; Augenbraunen: braun; Nase groß und lang; Mund: mittelmäßig; Rinn: rund; Geficht: langlich; Gefichtsfarbe: gefund; befondere Rennzeichen: bintt etwas mit bem linten Fuße.

Signalement des Rudolph Saan.

Bor und Zuname: Rudolph Saan; Gewerbe: keines; Alter: 30 Jahre; Geburts und Wohnort: Nettesheim; Große: 5 Fuß 5 Zoll; haare: bellbraun; Stirn: hoch; Augenbraunen: bellbraun; Augen: braun; Nase: breit; Mund: aufgeworfen; Rinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Rennzeichen: etwas podennarbig.

Tafden-Uhren Diebstahl Um 25sten und 26sten b. Mtb. wurden hier nachbeschriebene un Cobleng. Taschen-Uhren gestohlen. Ich ersuche dienstergebenst, jur Ents bedung des Diebes und Wiedererlangung der Uhren mitwirken, und die geeigneten Rachforschungen anordnen zu wollen.

Muf die Biedererlangung der unter 1 und 2 befdriebenen Uhren ift fur

jebe eine Belohnung von 5 Rthirn. gefest.

Cobleng, ben 28. Juni 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. Dlfer 8.

1) Eine goldene Damenuhr von der Große eines Thalers, die Rudseite ift Sonnenstrahlen abnlich guillochirt, sie hat ein goldenes Zifferblatt mit romi, mischen Zahlen und Stahlzeigern, um das Zifferblatt ist eine Guirlande von mattem Gold, sie wird auf dem Zifferblatt aufgezogen, inwendig befindet sich die Rr. 46,498.

Un ber Uhr war eine lange schmale Rette von schwarzen Perlen mit kleinen Figuren von Gold, und Silberperlen, und ein goldener Uhrschluffel mit vier

Grangten.

2) Eine Repetir, Uhr, ziemlich groß und bid, ber Rand vom Gehäuse und der Reif worin das Glas befestigt ist, sind von Gold, die Rudseite des Gehäuses ist eine silberne Platte, welche mit kleinen Caros verziert und zum Ausdrücken ist, und wird da die Uhr aufgezogen; an dem Schluffelloch ist ein Zeichen, daß die Uhr von der rechten zur linken Seite aufgezogen wird, das Werk ist durch einen Deckel gedeckt, der Stiel und der Bügelsind von Silber und vergoldet, das Zisserblatt ist weiß, hat aber in der Mitte eine runde goldene Platte, es sind deutsche Zahlen darauf, an der Zahl 5 ist ein Stüdchen vom Zisserblatt losgesprungen, die Zeiger sind von Stahl, an der Uhr war eine tombachne Kette und Uhrschlussel mit zwei goldenen Sprengringen.

3) Eine eingehäusige silberne Uhr, ziemlich flach, mittlerer Große, sie hat ein weißes Zifferblatt mit romischen Zahlen, gelben Stundens und Minutenzeigern und einem ftablernen Datumzeiger, sie wird auf bem Zifferblatt aufz gezogen, und ift ba ein Studchen ausgesprungen, auf ber Rudseite bes Gesbaufes ift eine Beule, an ber Uhr war ein schwarz seibenes Banden mit

tupfernem Schluffel.

Buchbruderei von Bilbelm Mainger.

Amts Blatt.

No 43.

Cobleng, ben 18. Buli

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen bes Ronigl. Dberprafibii.

Der Confiforial Raft a. D. Derr Cun ju Collen; ift auf Genier ber erspefficheiteterien Uniden von ber Ergiur ber in ben Regterungs Beziehen gefielne betreicht fiele bei bei Bachen erführten ber ein ben Regterungs Begieben Gefriete tet Bunden, Arere und Bachen erfahrinden erungseilich etwolgischen Schriften ents bunden, und beie Gruffer bem Königl. Regterungs Schulralbe herrn Dr. Ellers ju Gobien glebertogen worden.

Duffelborf, ben 8. Juli 1837.

Der Ober: Prafibent ber Rheinproving,

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Landen der Erlaubnig Unsered Ministeriums des Innern und der Polissi, bem auch die Softganift judichen soll, die ersteilte Erstaubnis, wieder guruckgunehmen, wenn es dazu Bercanlassung sindet. Die Ercheilung oder Jarukanahmet einer soldien Ersaubnis hat das Ministerium durch die Anneb kätter zur öhneilichen Kenntnis beingen zu alfere;

bringen wir bierdurch im Auftrage bes Ronigl. hoben Minifterii bee Innern und ber Polizei Kolgenbes jur allgemeinen Renninif.

Es ill ben Manten ausklänsisser Berichteungs-Geschlichsfen und biefen felbt vom Ange ber Defanntmachung nicht mebe gefonter, nur Mobilitar Berichter ungen gu bbernehmen, bevor fie nicht dagu bie fpezielle Genehmigung vos Königl. Ministerie erfalten beben. Dietnigen Gerichteinen, weich vos Königl. Ministerie beiten Steinigen Weiftlichten, weich vos der Genehmigung nachgujuchen beabsschieben, millen mit biefem Gesicht erm Königl. Ministerio bie tirt ibere Anfattunio wollkandt genchweifen. Dags ist erferberelich :

1) Die Ginreidung ber ihnen ertheilten Statuten;

2) Die Borlegung ihrer Berficherunge Bebingungen und einer vollftanbigen Polize; ;

Mustanbifde Afrien Gefellich aften haben infonberheit nachjumeifen:

b. wie weit es burch wirflich emittirte Aftien realifirt;

a. auf wie viel es eina burch gebildete Refervefonde und gurudigelegten Gewinn vermehrt, und

d. gu welchem Betrage auf die Aftien, Baargablung bedungen ober geleiftet ift.

Ift bie ausländische Berficherunge, Gefellschaft eine gegenseitige, so bat fie, außer ben oben ad 1 - 3 gedachten Rachweisen, noch gewiffenhaft anzugeben:

a. auf wie bod fich bas wirflich gezeichnete Berficherunge : Rapital belaufe;

b. wie viel die fammtlichen Pramien eines Jahres betragen;

c. welche Bahlunge Berpflichtungen bie Gefammtheit aller Intereffenten gue fammen übernommen bat, fei es burch eingelegte Bechfel, ober auf an-

dere in ben Statuten begrundete Beife.

Bevor auf diese Rachweisungen von dem Roniglichen Ministerio über die Bus laffung der auswärtigen Gesellschaft bestimmt worden, ist es den bereits bestätige ten Agenten derselben nur erlaubt, die laufenden Berficherungen fortzusführen; Prolongationen derselben sind jedoch nicht gestattet; auch verstebt es sich von selbst, daß von den laufenden Bersicherungen die im S. 35 vorgeschriebene nachträgliche Anzeige erstattet werden muß.

Ferner hat das gedachte R. bobe Ministerium hinsichtlich des 5.14 des Gesetzes vom 8. Mai d. J. bestimmt, daß bei ben, der Polizei Dbrigkeit einzureichenden

Berficherunge . Untragen ,

1) Die Gattungen oder einzelne Berficherunge Gegenstande geborig zu bezeichnen find und fur jede Battung oder resp. fur jedes einzeln benannte Stud

eine bestimmte Gumme anzugeben ift.

Es ift nicht ausreichend, daß z. B. in dem Untrage gesagt wird: "Mobiliar = 3000 Rthlr.", fondern es muffen die Gattungen des Mobiliars angegeben fenn, als: eigentliche Mobel und Hausgerath, Kleidungsstude, Betten, Wasche u. f. w. Ebenso genugt nicht die allgemeine Angabe: "Maschinen und Fabrils gerath," sondern es muß jede einzelne Gattung von Maschinen angegeben werden.

2) Duß Anfang und Ende ber Berficherung angegeben fenn.

Sandelt es fich funftig von Prolongationen bereits genehmigter Berficherungen, fo bedarf es feines formlichen neuen Antrags, fondern nur der Unzeige der ange,

meldeten Prolongation.

Endlich ift von dem Ronigl. hoben Ministerio zu dem S. 19 des gedachten Gesetzes darauf aufmerksam gemacht worden, daß die Eremtion von den Bestim, mungen der SS. 14 und 15 auf eigentliche Baarenlager beschränkt ift. Werden von den Besitzern der Waarenlager zugleich andere Gegenstände versichert, (worder teine ordnungsmäßigen Bucher geführt werden) so unterliegen die se Ber,

ficherungen ber vorgefdriebenen Ungeige.

Schließlich machen wir hiermit nochmals ausbrudlich auf die Bestimmung in S. 9 des in Rede stehenden Gesetzes aufmerksam, wonach auch die im Lande bereits vorhandenen Agenten zur Fortsetzung ihres Geschäfts die Bestätigung bei uns nachzusuchen schuldig sind, bei Bermeidung der, im S. 29 angedrohten Geldsstrafe von fünfzig die fünshundert Thalern. Sollte diese Erlaubnis nicht spätestens innerhalb der nächsten vier Wochen bei uns nachgesucht senn, so werden wir gegen die Contravenienten sosort einschreiten.

Coblenz, den 7. Juli 4837.

Selbstiftanbiger Gewerbes Der Maurer Johann Raftor zu Beimbach, im Rreife betrieb. A VII. 363.

Reuwied, hat genügend nachgewiesen, bereits vor Publikation ber Berordnung vom 28. Juni 1821 das Maurerhandwerk selbstiftandig betrieben

gu haben, und ift baber auch ferner bagu berechtigt, welches hiermit jur öffente lichen Renntniß gebrachte wird.

Cobleng, ben 17. Juni 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ministeriums vom 27. Mai c.; Soniglichen Soben Staats, Competenz ber Meinisteriums vom 27. Mai c.;

bie Rompetenz ber Meinischen Polizeis Gerichte fur alle, mit einer Gelds buffe von höchstens 5 Riblen. ju ahnenden Polizeis Uebertretungen betreffend, bringe ich hiermit zur öffentlichen Renntniß und Nachachtung Seitens ber Gerichte. Coln, den 4. Juli 1837.

Der General-Profurator, gez. Biergans.

Da über ben 5. 33 bed Ressort-Reglements für die Rheinproving vom 20. Juli 1818, welcher verordnet, "Bei jeder Uebertretung eines Polizeis Geses, die nicht besonders verpont ift, soll von den Polizeis Gesrichten auf eine Geloftrafe von 1 bis 5 Thir. erkannt werden, in Unsehung der Rompetenz der Polizeis Gerichte in den Fällen, wo ein bestimmtes Strafgesetz vorliegt, Zweisel und abweichende Entscheidungen entstanden sind, und Seine Majestät der König mittelst. Allerhöchsten Besehls vom 26. Februar d. J. diesen Gegenstand zur Erledigung des Staats. Ministeriums verwiesen haben, weil von diesem das Ressort-Reglement emanirt worden: so hat das Staatsminissterium beschlossen,

bas funftig in allen Fallen, ohne Unterschied, ob ein besonderes Strafgesetz vorliegt oder nicht die Polizei-Gerichte fur alle Polizei-Uebertretungen, welche mit einer Geldbuse von bochstens funf Thalern zu ahnden sind,

als die tompetenten Berichte angesehen werden follen.

Berlin, ben 27. Mai 1837.

Ronigliches Staats Dinisterium,

(geg.) v. Altenftein, v. Brenn, v. Rampt, Mubler, ... 3m Allerbochften Auftrage:

v. Raud, v. Rodow, v. Ragler, v. Alvensleben.

Sicherheits = Polizei.

Der wegen qualifizirten Betrugs burch Stedbrief vom 1. Buraduabme bes Stedbriefs Dezember 1831 verfolgte August Bachmann von Sagan ift gegen Wachmann v. Sagan zur haft gebracht.

Cobleng, ben 30. Juni 1837.

Der Königliche Ober , Peolurator , v. Dlfer 6.

Requirirt burch bas herzoglich Raffauische Rriminal. Gericht Stedbrief gegen Elisabethe gu Wiesbaden bringe ich ben bier unten abgedruckten Stedbrief Pofmann von Limburg.

mit bem Ersuchen gur öffentlichen Renntnig, die Glifabetha bofmann, falls fie: im Begirte angutreffen, ergreifen, und mir gur weitern Berfugung vorführen am laffen.

Cobleng, ben 4. Juli 1837.

Der Ronigliche Dber : Profurator .. v. Difers.

Stedbrief.

Die unten fignglifirte Glifabetha Sofmann von Limburg, welche feitber als Dagb babier gedient, bat mehrere Diebstable begangen, und fich bann ber bieferhalb gegen sie eingeleiteten Untersuchung burch bie Flucht entzogen. Man ersucht alle einschlagenden Beborden bes In: und Auslandes, auf Diese Person zu invigiliren, und fie im Betretungefalle ju arretiren, und unter Geforte anber abliefern gu laffen. .

Biesbaben, ben 25. Juni 1837.

Bergoglich Maffauisches Rriminal , Gericht.

gez. Reichmann.

Miter: 26 Jahre; Große: 5 Fuß 5 Boll; haare: buntelbraun und lang; Stirn : boch : Mugen : braun ; Mugenbraunen : braun ; Dafe ! flein ; Mund: groß ; Babne: gut; Rinn: oval; Befichtsform: oval; Befichtefarbe: gefund; befondere Beichen : feine.

Ein gefteblenes Dierb betr. Das in meiner Befanntmachung vom 23. vorigen Monats naber bezeichnete ju Rruft geftoblene Pferd, ift bem rechtmäßigen Gigenthamer aberliefert worden. Der mabricheinliche Dieb murde am 22. v. M. gu Mertloch bei Polch gefeben. Er trug einen ziemlich ftarten rotblichen Bart, abgeriffenen Rittel, dunfelblaue Sofen, gerriffene Stiefel und eine Duge. Geine rechte Sand mar verbunden. Das Alter beffelben wird auf 40 bis 50 Jahre gefcatt. Er verficherte, daß er Ginig beiße.

Cobleng, ben 1. Juli 1837.

Der Dber , Profurator , v. Difers.

Am 22. Juni b. 3. fam in einem Gafthaufe ju St. 300 Stedbrief gegen Jof. Daner von Bechtholebeim. bann ein unbefannter Frember mit einem Lobnfuticher aus Algen an, entfernte fich jedoch furge Beit barauf, ale er nach feinem Dag befragt murbe, mit hinterlaffung eines Roffers, ber fpater von bem gebachten Algener Ruticher nach Forbach gefahren, und einem bortigen Baftwirthe fur Die, von biefem porgeschoffene Befriedigung bes Alzever Rutichers im Betrage von 23 Thirn, in Bermahr belaffen murbe.

Spatere Ermittelungen baben es bochft mabricheinlich gemacht, bag bas in bem fraglichen Roffer noch vorhandene Beld in ungefahr 700 Preuf. Abirn. beftebend, dem Raufmann G. 2B. M. Biegler ju Daing gebort, und beffen vormalis ger Commis Joseph Duller aus Bechtholsheim bes Diebstahls jener Gumme bringend verbachtig gemacht.

Die von dem Rutscher aus Algen gemachte Person, Beschreibung bes von ibm nach Saarbruden gefahrnen Kremben paft gang genau auf jenen Joseph Duller, weshalb ich beffen Signalement hier unter beifuge mit dem Erfuchen an alle resp. Polizeie und sonstigen Behorden, auf den zc. Muller genau vigiliren, ibn im Betretungefalle verhaften und mir zur fernern Berfugung vorführen zu laffen.

Saarbruden, ben 1. Juli 1837.

Der Konigliche Ober Profurator,
Deufter.

Gignalement.

Name: Joseph Muller; Stand: Handlungs Commis; letter Aufenthalts ort: Bechtholdebeim; Saare: schwarz; Gesichtsfarbe: schwarzgelb; fleines schwarzes Badenbartchen; fleine schwächliche Statur;

Rleibung: Dunfle Schirmtappe; buntelbrauner Ueberrod; Beintleiber

von farrirtem, beinahe ichmugigem Commerftoff.

Personal = Chroneit.

Der bieberige evangelische Pfarter Degemann zu Winningen ift zum zweiten evangelischen Pfarrer in Et. Goar ernannt worden. Coblen 3, den 29. Juni 1837.

Die Bermaltung ber, burch bas Ableben bee ze: Scheidweiter valant ger worbenen Burgermeisterei Engere, ift bem Landwehr-Hauptmann herrn Untem brand fommiffarisch übertragen worben.

Cobleng, ben 5. Juli 1837.

Der Schullehrer Philipp Brud zu Belling, ift jum Schullehrer bei ber tatholischen Gemeinde gu Cochem provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 6. Juli 1837.

Der als Feldmeffer geprüfte und vereidigte Theodor Rellig ju Andernach, ift in die Nachweisung ber Feldmeffer unseres Berwaltungs Bezirks aufgenommen worden.

Cobleng, ben 7. Juli 1837.

Der Rechtscandidat Eduard Paniel von Simmern wurde heute als Canbe gerichtsauscultator verpflichtet.

Cobleng, ben 30. Dai 1837.

Der Ronigliche Ober, Profurator,

Der Landgerichts Referendar Jakob Wilhelm Garz ist vom Koniglichen Landgerichte zu Trier an bas hiesige Landgericht durch Ministerial-Rescript vom 21. Mary vor verfett worden.

Cobleng, ben 28. Juni 1837.

Der Königliche Ober Profurator,

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, ben 18. Juli

1837.

(Beilage zu Nº 43 Des Umteblattes.):

Subhaftation 6 . Patent. (395)Buf ben Antrag ber in Kreugnach unter ber Firma Bedharb und Gohne beftebenden Beinbanblung, wolur jum 3wede bes gegenwartigen Berfahrens bei bem in Rapen wohneuden Privatmann Briedrich Cham Breil Domicil gewählt ift, sollen am Montag ben dreizehnten Rocember taufenden Jahres 1837, Morgens nenn Uhr, vor bem Königlichen Briedensgerichte bes Bezirks Mapen, in desten Sipungs. Saale, auf dem Rathhause zu Mapen, die hier unten naber beschriebenen, im Banne von Mapen, Bargermeisterei, Briedensgerichts Bezirks und Kreises Mapen, gelegenen und gegen die Ebelente Chriftian Dan haut, Birth, und Daria Unna Bell, wohnhaft in Mapen, in gerichtlichen Befolge genommenen, ben Soulbnern Cheleute Daut eigenthumlich jugeborigen und von ihnen felbft bes feffen und benust werdenden Immobilien, auf ben Grund ber von ber Impetrantin einzeln barauf ges machten Angebote, befinitiv und meiftbietend offentlich versteigert werden, namlich: 1) Ein Wohnhaus, gelegen ju Mapen vor dem Renthor, unter Tiur 21 Rr. 772 b, begränzt von der Rengafe und der Grafe nach dem Rettbache zu, basselbe ift dreistodig, von Stein gedaut und mit Schiefern gedeck. Im Erdgeschosse befindet sich der Hausslar, vier Zimmer, der Laden und bie Kuche, hat vorne an der Neugasse die Lingungsthure und hinten in den hof eine Thure, im Ganzen 44 Censter, woven 7 mit Laden versehen, auf der Fronte ein gtaseuer Ladenkasten, find an

bem Dade eilf Baubloder und ift nicht angestrichen. Der britte Stod ift an ben Rreismundargt Philipp Briedrich Bamberger vermiethet. Das Hebrige bewohnen bie Schuldner. Bu biefem Danfe gebort ferner ber babinter befindliche hofraum und Garten, nebft ber auf ber Gelte an ber Strafe nach dem Rettbache ju fich befindenben Dofpforte, bas Bange umfagt einen Blachenraum von 29 Ruthen und gebort nach bem Ratafter jur erften Rlaffe mit einem Reinertrage von 24 Sar. 2 Df. 1000 Rthir. Ungebot

2) Ein Wohnhaus, gelegen baselbst, unter Flur 21 Ar. 773a, 773b und 774, begränzt von dem vorbezeichneten Pause und der Neugasse, so wie Michael Rauer, Anton Miesem, Joseph Nothen und der Stadtmaner. Daffelbe ist zweistödig, von Stein ers dant und mit Schiefern gedeckt, hat au der Straße eine Eingangsthure und hinten in den Pos eine Thure mit Oberlicht. Dasselbe ist gelb angestruchen, bat im Ganzen 13 Beufter, wovon vorn auf ber Bronte 10 mit gaben verfthen; auf dem Dache befinden fich 3 Gaublocher, und ift an Dlichael Beill, Johann Anopp und bie Bittme bon Deinrich Meurer vermiethet.

Bu biefem Daufe gehott ferner ber binten an Die Stadtmauer angebrachte Unban, melder zweiftodig und mit Schiefern gebedt ift, eine Thure, 7 Benger und bas Dach mit 2 Gaublochern verfeben, bat, babet ift ein kleiner Pofraum; ber Unbau mirb von ben Souldnern bewohnt resp. benust. Angebot

3) Ein Beld, unter giur 2 Rr. 445, am Laperborn, erfter Rlaffe, mit einem Rein: . ertrage von 1 Thir. 8 Ggr. 5 Pf., ballend 50 Muthen 10 gug, begrangt von Boif Bermann und Johann Ritolaus Wifen. Mingebot

4) Eine Wiefe, unter flur 2 Dr. 446, bafelbft, zweiter Klaffe, mit einem Reinertrag von 2 Abir. 21 Sgr. 5 Pf., baltend 128 Muthen 50 Bug, begrangt von Bolf Bermann und Johann Rothen, Tuchicheerer. Angebot

5) Ein Beld, unter glur 2 Rr. 70, am Rleeblatt, zweiter Rlaffe, mit einem Reinerfrag von 2 Abirn. 7 Sgr., haltenb 154 Ruthen 50 Bug, begrangt von Johann Rice und Brang Jofeph Clotten. Ungebot. -- 1 - 19 -

Total ter Ungebote Der vollftandige Auszug aus ber Stenerrolle ber Burgermeisterei Raben, wonach biefe Immobilien for bas laufende Jahr 1837 mit einer Grundftener von 12 Thirn. 28 Sgr. 8 Pf. belegt find, fo mie die Raufbedingungen liegen anf ber biefigen Gerichtofdreiberei jur Ginficht offen. Mapen, ben 5. Juli 1887.

Der Friebenerichter.

ges. Dammer. Der Gerichteicher, ges. Reifferfogib, i. Bur richtige Abschrift:

Der Gerichtsforeibet, Reiffericeib.

Subbaftations Datent. Muf ben Grund ber gehörig jugestellten und transcribirten Befchlagnabms Berfugung vom 20. Deto-

ber 1886, follen die nachgenannten auf dem Banne von Mongingen, Kreifes Kreugnach, belegenen, ben Souldnern Philipp Ruft ner, Bagner, und Deffen Chefrau Glifabetha Margaretha Emmermann, beibe in Mongingen wohnhaft, geborigen Immobilien, auf Unflehen ber extrabirenben Glaubigerin Mgnes Utfd, Rentnerin in Brepenheim wohnhaft, im Amtslocale bes Briedensgerichts bier, am zweiten Ro. bember biefes Jahres, Rachmittags zwei Uhr, bffentlich verfteigert und an ben Lept. und Deiftbietenben jugeidiagen merben.

1) Flur 6 Rr. 130, Mder auf ber Lep., gefurcht Philipp Raffner und Jatob Jager, enthaltenb 27 Ruthen 90 Souh. Angebot -10 Mibir.

2) finr 6 Rr. 310, Beinberg in Sesting, gefurcht Johann Mitolane Schaus, und Joshann Buchfe Bittwe, enthaltend 85 Ruthen 70 Schub. Angebot -

Digitized b

	Blur 11 Mr. 351, Ader im Rudfelsgefach / gefurcht Jatob Jager und Johann Deins rich Jager, enthaltend 48 Muthen 70 Schub. Angebot - Blur 13 Mr. 370, Beinberg in Rusberg, gefurcht Jatob Schmitt und Friedrich Chris	12	Repte.
	floph Alt, enthaltend 27 Ruthen. Ungebot	11	-
5)	Blur 13 Rr. 383, Beinberg in Musberg, gefurcht Jafob Baldmann und Richel		
	Jung, enthaltend 44 Ruthen 20 Souh. Angebot	12	_
6)	Blur 14 Dr. 339, Biefe hinter ber Ctadt, gefuncht Johann Ritolaus Schauf und		
#)	Philipp Soine, enthaltend 8 Muthen 80 Souh- Angebot	5	_
" "	Blur 14 Rr. 840, Garten hinter ber Statt, gefurcht Johann Ridel Schans und Philipp Svine, enthaltend 4 Ruthen 90 Schub. Angebot	- 1	_
8)	Blur 16 Rr. 430, Weinberg in Chenftein, gefurcht Briedrich Did und Philipp Bried:		
	rich Buchs, Denger, enthaltend 28 Ruthen 30 Couh. Argebot	10	-
9)	Bier 16 Dr. 760, Uder in Cfes, gefuicht Philipp Alt ber Bierte und Thielmann		
2.01	Did ber Auhrmann, enthaltend 37 Muthen 70 Souh. Angebot	12	-
10)	Blut 16 Dr. 760, Beinberg in Birbad, gefurcht Johann Ridel Womrath und Brieds		
	rich Walbmann, enthalten 60 Ruthen. Ungebot	15	
	6 m m m a	100	CO+61-

Diefe Liegenschaften werben bon ben Schuldnern felbit bebaut, und gabten für bas Jahr 1836/37

vier Thaler sechs und zwanzig Silbergroschen geben Pfennige Steuer.

Der vollftandige Anegug aus ber Steuerrolle und die Raufbedingungen find gur Ginfict auf ber Gestichtsschreiberei bes Friedenegerichts bier beponirt. Gegenwartiges Patent foll auf tie vom Gefes porgeichriebene Weise befannt gemacht werden.

Rirn, ben 3. Juli 1837.

Der Friedendrichter,
gez. Diefenbarb.
Der Gerichtschreiber,
gez. Leven.
Für die Abfchrift:
Der Gerichtschreiber,

Am 5. April 1809 murbe auf Ansteben bes Peter Me p cr, bessen bahier in ber Neustraße aub Rummero 170 gelegenes Mohnbaus, einer effentlichen Renseigerung ausgesetz, und tem Joseph Machbeim sir die Summe von 900 fl. angeschlagen. Auf diesen Steigschling sind von bem Machbeim absschligtlich 300 fl. bezahlt, und haftet mithin auf gedachtem Wohnbause noch ein Kapital von 600 fl., wovon die Iinsen bisheran von einem gewissen Schifter aus Niederwallauf, Perzogihum Nassan, dogen worden sind. Da der Schiffer nun auch Ausprüche auf das Kapital selbst macht, der P. Meger aber noch mehrere Erben hinterlassen haben soll, so werden alle dies nigen, welche Ansprüche auf das bessagte Kapital zu haben vermeinen, ausgesordert, in dem auf den 9. Oktober s. sestgeseten Termine zu erscheinen und ihre Ausprüche urkundlich zu begründen, widrigensals gedachtes Kapital an den Schiffer verabsolgt werten wird.

Chrenbreitftein, ben 10. Juli 1857.

Renigl. Preng. Schöffengericht, v. c. BIum, Gerichtsschreiber.

(398) Ebictallabung.

Ueber bas Bermogen ber Prafengmeifter Johannes Brip'fchen Chelente Dahier, ift megen Uebers fculbung beffelben, auf ben Antrag mehrerer Glaubiger ber Concurs erkannt worden.

Es werden baber alle biejenigen, welche Aufpruche an bie ju touftituirende Raffe gu haben vermeinen,

aufgefordert, in dem hierzu auf

Dienstag ben 8. Angust bieses Jahrs, Bevollmache Blorgens 9 Uhr, angeordneten Lignidations. Termine so gewiß in Person oder turch geborig Bevollmache tiate zu erscheinen, ihre Forderungen ausmeiden und gehörig zu liquidiren, als sie witrigenfalls von diesem Concurse nicht nur wurden ausgeschlossen, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen warde ausgeschlossen, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen warde ausgeschlossen,

Bestar, ten 2. Juni 1837.

Königlich Preufisches Stadtgericht,

. 1399). Die Muna Margaretha Brubl gu Dernbach ift burch rechtsfraftiges Urtheit, publicirt am 24. Mai 1837, für blobfinnig erklart und terfelben in ber Perfon bes Johann Peter Brubl bafelbft, ein Curator besteht worden.

Breusburg, ben 22. Juni 1837.

Ronigl. Inftig Umt,

(400) Das graftich bon neffelrodische jum Ritterst Bilgett, bei Erpel, gehörige, burch ben Ankauf bes Königlichen Autheils bedeutend vergrößerte Jagbgerechtsam, soll Montag den 7. August bieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, bei Gaftwirth hiramann in Erpel, öffeutlich meistbietend, vom 24. August . ab, auf fangere Jahre verpachtet werben.

Eveshoven, den 3. Juli 1837.

(401) Em 31. Juli, Morgens um 9 Uhr, werben auf bem Bureau ber Burgermeifterel von St. Goar nachbenannte Arbeiten jur Erbauung eines neuen Badhaufes nebft Gemeinbeftabe und Spripen. saum in ber Gemeinde Urbar öffentlich an ben Benigftnehmenden verbungen: 1). Die Maurerarbeiten taxirt ju -136 Miblr. 9 Sar. 10 Df. 2) Die Steinmegerarbeiten taxirt ju 5) Die Bimmererarbeiten taxirt gut 4) Die Dachbederarbeiten terirt gu 55 • 29 15 22 6 5) Die Tifchlerarbeiten tarirt ju -66 H Die Schlofferarbeiten tarirt ju 72 11 7) Die Glaferarbeiten tarirt ju 26 ä 7 1) Die Tunderarbeiten tarirt ju -441 Rtbir. 5 Ggr. In Summa zu -Plan und Roften : Anschlag find auf gebachtem Burean einzusehen, und wird not bemerkt, bag bie auf 247 Ribir. 2 Sgr. 11 Pf. veranschlagten Materialien von ber Gemeinde im Occonomie Bege befchafft werben. St. Goar, am 5 Juli 1837. Der tommiffarifche Burgermeifter, Bepgolb. Binter. Schaafmeibe. Montag ben 7. Mugust nadfibin, Bormittage 10 Uhr, wird die Winter Schaafweibe ber Gemeinbe Clotten, auf ben Diftriften biebfeits Raberbach, im Gemeinbehaufe bafeibft, auf brei Jahre, von Rifolai 1837 ab, einer bffentlichen Berpachtung meiftbietend ausgefest werben. Cochem, ben 7. Juli 1837. Der Burgermeifter, Reiffen beim. (40%) 23 e fanut machung. Der Maller Jatob Theifen ju Bell beabsichtigt auf einem ber Stadt Beft geborigen Stude Bilb. fand, in ber Blur 21, Diftrift Budenholl. an bem Rotenauerbach, eine oberichtagige Dabimable In Folge bes Urt. 9 bes Regierungs : Befcluffes vom 19. Bentofe, Jahres 6, wird biefes gur öffentlichen Runde gebracht, mit bem Bemerten, daß Das Rivellement und ber Plan bei mir eingefeben merben tonnen Sollte Jemand Ginfpruche ju machen beabfichtigen, fo wird berfelbe eingelaben, biefelben binnen langftens fechs Bochen vorzubringen. Bell, ben 5. Juli 1837. Der Burgermeifter, p. Coll. (404) Der Peter Joseph Groburath, Blaufarber in Reffeting, beabsichtigt auf feinem Gigenthum, im Banne von Denn, Blur VI. Rr. 425, genannt auf Reschlaut, in bem am Ginfluffe bee Depubache in die Abr gelegenen ehemaligen Dochwerte : Bebaude mit bem hiergu concessionirten Bafferlaufe, eine Deifoligige Dabimuble mit einem Bange angulegen-Ba allen und jeglichen Ginfpruchen gegen blefes Borbaben wird biermit Praftuflo : Termin auf ben 5. Muguft Diefes Jahres biermit feftgefest. Brud, ben 2. Jali 1837. Der tommiffariiche Bargermeifter. E. Ofter. Beinverlauf zu Danichog. (405) Montag ben 24. Juli .. , Radmittage 2 Uhr, werden im Pfarrhaufe gu Rapfchofi: 21/2 Bulaft rother unb 2 weißer Mhrmein, 1836er und 1836er Bachethum, ber baffgen Riche, offentlich an ben Deiftbietenben vertauft. Mitenabr, ben 7. Juli 1887. Der Burgermeifter, Chriftmann. (406) Polyvertauf gu Da pfc of. Morgens B Uhr, findet an ber Lochmuble ju Dapichof ber öffentliche Bertauf an ben Reiftbierenbin ftate, von 96 Daufen Rnuppelholy, jum Bertoblen geeignet, und 5375 Gebund Bellen. Das bolg tiegt im Gemeindewalde von Mapfchoft, und wird Liebhabern vam bafigen Gemeindes. Efrfter angezeige merben. Altenahr, ben 7. Juli 1887. Der Bargermeifter Chrift man we. (407) Be kannt mach ung. Samstag ben 22. bieses Monats, Bormittags 9 Uhr, sollen auf bem Amtszimmer bes unterzeichnesten Bargermeisters bie Jagben ber Gemeinden Belg, Büchenbeuren, hirschfeld, Riederweiler, Bahlenan und Löpbeuren, so wie ber Bogelfang und die Fischerei auf dem Banne bieser Gemeinden, öffentlich meiftbietenb, unter ben im Berfteigerunge Locale einzusehenben Bebingungen, nenerbinge verpachtet

Cohren, ben 11. Inli 1857.

Der Bargermeifter,

Amts. Blatt.

No. 44.

Coblenz, den 23. Juli

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Der Joseph Thielmann ju Ochtendung, im Kreise Mayen, Selbstftandiger Gewerks bat genügend nachgewiesen, schon vor Publikation der Verord, betrieb. A. VII. 414. nung vom 28. Juni 1821, bas Zimmerhandwerk als Meister selbstkandig betrieben zu haben, und ist derselbe hiernach dazu auch ferner befugt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 8. Juli 1837.

Der Mathias Weinand zu Pillig, im Kreise Manen, hat genügend nachgewiesen, bereits vor Publikation ber Berordnung trieb betr. A. VII. 405. vom 28. Juni 1821, das Zimmerhandwerk felbstkandig betrieben zu haben, und ist berselbe daher auch ferner dazu befugt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 10. Juli 1837.

Damit die Ronigl. Landrathe in den Stand gesetht werben, direichung der Nachweisen bie Rachweisungen der Extrage abgehaltener Colletten zur bestimm, iber abgebaltene Collecten geit an und einreichen zu konnen, ift es erforderlich, daß auch Seitens der Herren Pfarrer die Abgabe ihrer Bescheinigungen über einges gangene Rirchen, Collettengelder nicht verzögert werde.

Bir bestimmen baber, bag die gedachten Bescheinigungen funftig spatestens am britten Tage nach Abhaltung ber jedesmaligen Collette, von den Berren Pfar-

rern ben betreffenden Burgermeiftern überfandt werden.

Cobleng, ben 11. Juli 1837.

Das Konigliche hohe Ministerium der geistlichen, Unters richts; und Medicinal, Angelegenheiten, hat der katholischen Ger katholischen Ger meinde zu St. Paulus in Trier zur Wiederherstellung des durch einen Blitstrahl am 2. Marz pr. eingeascherten Thurmes ihrer Pfarrkirche, eine katholische Kirchen, Collekte in der Rheinprovinz bewilligt.

Dir bestimmen bemnach, daß Diefe Collette Sonntag'"den 17. Geptember

Die eingehenden Betrage find am 25. September an die Steuer Empfanger, von diefen am 2. Oftober an die Bezirfet resp. Rentei Raffen, und von lettern am 6. Oftober an unfere hauptlaffe abzuliefern.

Die Ertrage : Rachweisungen erwarten wir am 2, Oftober d. 3... Cobleng, ben 11. Juli 1837.

Digitized by Google

Betobung. A. 11. 2921. Am 2. porigen Monats arbeitete bie Frau bes Michael Schumacher von Merl in ihrem vor dem Orte gelegenen Gart, chen, und batte ihren 4jahrigen Knaben, so wie ihr 13jahriges Madchen bei sich. Bor dem Garten an einer der tiefsten Stellen, welche immer 6 — 8 Fuß Wasser hat, hielt ein Schiff, und der Knabe mochte sich wohl mit demselben beschäftiget haben, als wahrscheinlich ein Windstoß dasselbe weiter ins Wasser trieb und ihn, an demselben hängend, mit hinaus zog. Sein Hulferuf brachte die Mutter herbei, sie sah aber nur, wie ihr Kind vor ihren Augen ins Wasser siel und sogleich von den Wellen verschlungen wurde. Besinnungsloß glitt sie aus, siel gleichfalls ins Wasser, und zog ihre Tochter, welche die Mutter retten wollte und sie gefaßt hatte, das hohe Ufer hinab sich nach.

Der Hulferuf hatte auch ben in einem benachbarten Garten arbeitenden Zaver Sehl aufmerksam gemacht, der kaum die Gefahr bemerkte, als er fich in einigen Sprungen muthig über Tochter und Mutter hinaus, zwischen diese und das Schiff, in den Fluß sturzte, zuerst die Mutter ans Land zog, dann die Tochter das Ufer hinauswarf, hierauf nach dem verschwundenen Knaben fischte, ihn erhaschte und ebenwohl glücklich ans Ufer brachte, wo er sich, obgleich anscheinend leblos, mit

ber ohnmachtigen Mutter bald erholte.

Eine solche ausgezeichnete That, welche brei Menschenleben rettete, belohnt sich zwar durch sich selbst, indessen machen wir sie, boch auch zur allgemeinen Unerkennung mit Vergnügen und bankbar hierdurch bekannt.

Cobleng, ben 12. Juli 1837.

Den eutwichenen Pet. Dreis Der nachstehend bezeichnete breizehnjährige Rnabe Peter aus Bremm. A. II. 2894. Dreis aus Bremm entfernte sich vor langerer Zeit aus dem vaterlichen Hause, und wurde zulet in der Rabe der Utscher hutte bei Stroms ber gesehen. Im Betretungsfalle ist das Kind zu seinen Ekern zurückbringen zu lassen.

Cobleng, ben 13. Juli 1837.

Signalement.

Familiennamen: Dreis; Bornamen: Peter; Geburts und Aufenthaltbort: Bremm, im Rreise Cochem; Religion: katholisch; Alter: 13 Jahre 7 Monate; Haare: braun; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: hellbraun; Augen: blau; Babne: vollständig; Gesichtöfarbe: gesund; Sprache: deutsch; besondere Rennzeichen: eine fleine Narbe auf dem rechten Auge.

Befleidung. Blau baumwollener Rittel mit zwei Tafchen, einem Gartel mit Schnalle und 6 Rnopfen, eine grun tuchene Beste, graue Leinwandhofe,

Schnurftiefel, Dute von grunem Tuch.

10 19 19 12

Tragt bei fich andere Rleidungoftude in einem gestreiften baumwollenen Tas schentuche, namlich: eine Hose, Weste und ein Halbtuch von grunem und gelbem farbigem Zeuge, eine Jade von blau wollenem Tuche, einige hemden und Halbtragen.

Bekanntmachungen anderer Behörben.

Bur Beseitigung mehrsach geschehener Anfragen über die er, Sulassung jum sistersen fereis solligen Dualisstation zur Zulassung zum einjährigen freis willigen Militardienst ber, willigen Militardienst, verweisen wir auf die im Amtöblatt abgedruckte Bestanntmachung der hiesigen Königlichen Regierung vom 10. April 1822, und bes merten, daß, wenn der erste Montag der Monate Februar, Mai, August und November auf einen gesetzlichen oder kanonischen Feiertag, oder im August auf den 3. dieses Monats fallen sollte, die Prüfung ohne weitere Bekanntmachung an dem zunächst darauf solgenden Montage abgehalten werden wird.

Cobleng, am 3. Juli 1837.

Die Departemental Prufungs Commiffion jum 1jahrigen Dilitar Dienft.

Durch Urtheil des Roniglichen Landgerichtes zu Trier vom Den abwesenden Carl 19ten v. M., ift über die Abwesenheit des Karl Jost en von Josten von Saarburg betr. Saarburg ein Zeugenverhor angesendnet worden.

Coln, ben 8. Juli 1837.

Der General Profurator, gez. Biergans.

Um 8. Diefes Monats ift Andreas Eron von Capellen uns Den ertruntenen And. Eron weit bes Sieghaufes im Rheine ertrunten, indem ein Windftog feinen mit Bellen beladenen Rahn, ben er führte, umwarf.

Er war 48 Jahre alt, 5 Fuß 8 Boll groß, befleidet mit langen hofen und Beste mit Mermeln von grau wollenem Beuge und Schnurschuhen, ohne Strumpfe und hemb, er ist besonders burch eine Spalte in der Oberlippe kenntlich.

Mochte bie Leiche gelandet werben, fo erfuche ich um Rachricht und Uebers

fenbung ber Rleibungeftude.

Cobleng, ben 11. Juli 1837.

Der Ronigliche Ober-Profurator,

21 2 de Berfon derfelben zum Abeinufer zu Urdenbach die Gine gelandete Leiche zu Leiche eines vollig entkleideten etwa 13 bis 15 Jahre alten Rna, Urdenbach betrben angetrieben, beren nahere Bezeichnung ich mit dem Ersuchen, um Benachrich, tung von der Person derfelben zum offentlichen Kenntniß bringe.

Diefelbe ift 4 Fuß 3 Boll groß, hat hellbraune haare und Augenbraunen, lettere febr fparlich, eine breite etwas gewolbte Stirne, eine furge ftumpfe auf bem Ruden etwas eingebogene Rafor einen ziemlich großen Mund, bice Lippen, ftarte gefunde und vollftandige Babne, und rundes Kinn und Gesicht.

Rach bem arztlichen Gutachten bat Die Leiche vier bis feche Tage im Baffer

gelegen.

£ .1. .14.

Duffelborf, ben 10, Juli 1837.

Der Ober - Profurator,

Den Anten Brend von Der vom Ronigl. Garbe-Ruraffier-Regiment beurlaubte An-Ridenich betreton Brend, geboren zu Glees am 2. Januar 1815, wohnhaft in Ridenich, welcher seit langerer Zeit ohne Urlaub sich aus seiner Heimath entfernt hat, wird hiermit, in Folge Requisition bes Königl. Commandos des 2ten Bataillons, 4ten Garde-Landwehr-Regiments zu Coblenz, aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten bei mir oder dem genannten Commando zu stellen, bei Strafe, sonst als Deserteur angesehen und verfolgt zu werden. Manen, den 10. Juli 1837.

Der Ronigliche Lanbrath,

Der Rreid : Geeretar,

Berfteigerung von Doma: Donnerstag ben 27. Juli, Morgens zehn Uhr, werben zu, nial-Biefen. folge Berfügung hochloblicher Regierung zu Coblenz folgende Domanial Biefen, als:

a) eine Biefe in ber Gemartung von Altweibelbach von 170 Ruthen 50 gub,

b) funf Biefen in ber Gemarkung von Mutterschied, zusammen von 2 Morgen 135 Rutben,

unter den bieber gewöhnlichen Beraußerunge Bedingungen, welche bei ber Roniglichen Forst-Raffe ju Simmern eingesehen werden tonnen, auf dem Stadthause zu Simmern meistbietend versteigert werden.

Rreugnad, ben 5. Juli 1837.

Ronigliche Begirte , Raffe.

Der verehrlichen Direction ber Aachener-Munchener-Feuers Bersicherungs Gefellschaft sage ich im Ramen ber Stadt Sims mern für die ihr zugewendeten 150 Rthlr. ben verbindlichsten Dant, indem ich zugleich bemerke, daß dieser Betrag der Gemeinder Kasse überwiesen worden ift, um zu dem bestimmten Zwede verwendet zu werdem? Simmern. am 5. Juli 1837.

Der Burgermeifter,

Sicherheits = Polizentalle on verter

Stedbrief gegen Veter JosGniebarn v. Mohrenhoven. haftigkeit beschuldigte Peter Buseph Guidbarn aus Mohrenhoven, Kreis Rheinbach, hat sich der gegen ibn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Ich ersuche daher alle betreffende Behörden auf benfelben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfall zu verhaften, und mir vorführen zu Lassen.

Bonn, ben 30. Juni 1837.

Der Ronigl. Canbgerichterath und Untersuchungerichter,

Ramen: Peter Joseph Guisbarn; Geburtsort: Mohrenhoven, Kreis Rhein-

bach; Wohnort: Mohrenhoven; Stand: Musitus; Religion: tatholisch; Größe: 5 Fuß 6 Boll 4 Strich; Alter: 22 Jahre; Saare: blond; Stirn: boch und oval; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: furz und bid; Mund: groß; Bart: teinen; Rinn: lang; Gesicht: langlich; Gesichtefarbe: blaß; Statur: start; Sprache: beutsch; besondere Rennzeichen: spricht durch die Rase.

Der Georg Bagener aus Irmgarteichen, welcher wegen ver, Stedbrief gegen Georg schiedener zum Theil gewaltsamer Diebstähle inhaftirt war, ift Bagener v. Irmgarteichen. in der Racht vom 9. auf den 10. dieses Monats aus dem hiefigen Gefängniffe ausgebrochen und entwichen. Bielleicht beabsichtigt er nach Amerika zu entkommen. Wir ersuchen alle inlandische und auswärtige Behörden, diesen unten signalissirten Berbrecher im Betretungsfalle arretiren und an das Konigliche Justig Amt zur Arnsberg überliefern zu lassen.

Siegen, den 10. Juli 1837.

Ronigl. Preuf. gand, und Stadgericht.

1) Namen: Wagener. 2) Bornamen: Georg. 3) Geburtsort: Irmgarteichen. 4) Wohnort: daselbst. 5) Alter: 33 Jahre. 6) Größe: 5 Fuß 4 Zoll. 7) Statur: start. 8) Haare: blond. 9) Stirne: gewöhnlich. 10) Augenbraunen: blond. 11) Augen: blau. 12) Rase: gewöhnlich. 13) Mund: desgleichen. 14) Kinn: start. 15) Bart: schwarz. 16) Gesicht: gewöhnlich, ziemlich voll. 17) Gesichtefarbe: gessund. 18) Epricht beutsch. 19) besondere Kennzeichen: seine.

Der unten bezeichnete hiesige Sausling Joseph Ries, welcher Stedbrief gegen Bofeph wegen Diebstahl und Bettelei in Berhaft gewesen, ift am 7. c. Ries von Areis.

Sammtliche Civils und Militars Beborden werden erfucht, auf denfelben Ucht ju haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierhin abliefern zu laffen.

Braumeiler, ben 8. Juli 1837.

Die Direktion ber Provinziale Arbeits : Anstalt.

Signalement.

Geburtsort: Treis; letter Aufenthaltsort: Treis; Religion: tatholisch; Alter: 15 Jahr; Größe: 4 Fuß 6 Boll; Haare: blond; Stirn: niedrig; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Rafe: tlein; Mund: tlein; Rinn: aval; Gesicht: oval; Sprache: deutsch.

Betleibung. Gin hemb von Sanfleinen; eine Jade und eine Sofe ron Drillich, ein blau und weiß gestreiftes Saistuch, ein Paar leinene Strumpfe, eine Mage von grau Wolltuch, ein Paar lederne Schuh.

Der unten bezeichnete hiefige Sausling Johann Wilhelm Stedbrief gegen Joh. Bild. Spies v. Bifchbacher. Patte. Curr. von der Feldarbeit außerhalb ber Ringmauer ber Anstalt entwichen.

Sammtliche Civils und Militars Behorden werden erfucht, auf benfelben Acht ju haben, ihn im Betretungsfalle ju verhaften und hierhin abliefern ju laffen.

Braumeiler, ben 8. Juli 1837.

Die Direktion der Provinzial : Arbeite : Anstalt.

Signalement.

Geburtsort: Fischbacher Dutte; letter Aufenthaltsort: Bruchen; Religion: fatholisch; Alter: 19 Jahre; Große: 4 Fuß; Saare: schwarz; Stirn: rund; Augensbraunen: schwarz; Augen: blau; Rase und Mund: gewöhnlich; Rinn: gut; Gessicht: rund; Sprache: beutsch.

Betleidung. Gin Hemd von hanfleinen, eine Jade und eine hofe von Drillich, ein blau und weiß gestreiftes halbtuch, ein Paar leinene Strumpfe, eine

Duge von grau Bolltuch, ein Paar leberne Schub.

Perfonal = Chronit.

Der seitherige Militar Dber Prediger Gross ift von des Konigs Majestat zum Consistorial-Rath bei dem Konigl. Rheinischen Consistorio und von der Konigl. Regies rung in Coblenz zum Pfarrer der evangelischen Civil-Gemeinde daselbst ernannt worden. Duffelborf, den 14. Juli 1837.

Der Ober Prafident ber Rhein Proving: Bobelfchwingh.

Der Schulamts-Candidat Philipp Jung zu Oberhaufen ift zum Schullehrer und Rufter bei ber evangelischen Gemeine baselbst provisorisch ernannt worden. Enblenz, ben 12. Juli 1837.

Der Schulamts Canbidat Peter Mayer ju Schweppenhausen ift zum Schullehrer und Rufter bei der evangelischen Gemeine daselbst provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 12. Juli 1837.

Es wird hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht, daß der Justiz-Commissarius, Rreise Justigrath, Dr. Straß, zu Berlin, neben seinem Umte als Justiz-Commissarius beim Roniglichen Stadtgerichte baselbst, zum Abvolat Unwalt beim Koniglich Rheinischen Revisions und Raffationshofe ernannt worden ift.

Coln, ben 10. Juli 1837.

Der General : Profurator : geg. Biergans.

Der Landgerichts Auskultator Balentin Reis, bisher zu Coln, ift unterm 13. Juni currentis in gleicher Eigenschaft an bas hiesige Landgericht versetzt worden.

Cobleng, ben 13. Juli 1837.

Der Ronigliche Dber: Profurator: v. Dlferd.

Berichtigung.

In der von der Roniglichen Saupt. Berwaltung der Staats. Schulden, in Rr. 39 Seite 270 unseres Umte. Blattes erlassenen Bekanntmachung für die Bersitzer alterer Zind. Coupons von Konigeberg'schen Stadt. Magistrate, und von Benningsen'schen Obligationen, vom 20. Mai b. 3. hat sich ein Schreibsehler eingeschlichen, indem das Datum der im Anfange derselben angezogenen Bekanntsmachung des Magistrats zu Konigeberg ierthamlich mit dem 27. Januar 1837 bezeichnet ist. Dasselbe muß heißen vom 27, Januar 1823.

Company Comp
--

Masser ft and am Rhein = Pegel zu Coblenz im Monat Juni 1837.

Zag	Waffer, fand,		Michtung bes	Regen	Eisgang	Bemertungen	
	Fuß.	Boll.	Binbes.	Son e e.	Eisstand.		
1	10	7	West	Trůb			
2	10	7	ib.	ib.		,	
3456	10	7	ib.	ib.			
2	10	10	ib.	ib.			
5	10	8	ib.	ib.			
0	10	7	SudiDa	ib.			
7	10	5	Rord, Beff	id.			
8	10	4	Sud, DA	Deiter			
	10	4	id.	Trub			
0	10	2	Súb	Regen		•	
1	10	2	West	Trúb .			
2	10	_	Sub-West	ib.			
3	10	-	Gud. Da	Beiter			
4	. 9	11	Gúb	ib.	. 1		
5	9	10	West	Aráb -		•	
6	9	11	Rord Beft	Beiter			
7	9	10	Súd. Dff	Trúb .	_	# to 1	
В	10	2	Súd	Seiter		* ,	
	10	3 5	id.	Tráb .		=	
	10	5	ib.	Deiter	1		
	10	8	Rord: West	Trůb .	1		
	11	- 1	Norb	Regen	1	,	
	11	1	West	Rebel		*	
	11	2	Guo. Da	Beiter	1		
, ,	**	3	id.	ib.	1		
	11	1	Best	Rebel	. 1	1	
91	11	_	ib.	Trú6			
	10	11	ib.	ib.		!	
	10	9	Gáb	Beiter			
. 1	10	7	ib.	ib.		•	

(Dierbei öffentlicher Ungeiger Dr. 41.)

Amts · Blatt.

No. 45.

Coblenz, den 27. Juli

1837.

Befanntmachung ber höhern Staatsbehörbe.

Den Umtaufd alter Raffens Mit Bezug auf unsere, in ben biefigen Zeitungen und fammtlichen Unmeifungen beit. Amteblattern ber R. Regierungen entbaltenen Befanntmachungen vom 30. Upril, 22. October und 10. Dezember 1836, durch welche bas Publis tum von ber Musgabe neuer Raffen . Unweisungen unterrichtet ift, bringen wir hierdurch fernerweit jur allgemeinen Renntnig, bag nunmehr auch mit bem, nach 5. 4 ber Allerhochften Ronigl. Berordnung vom 14. Rovember 1835 (Gefets Sammlung Rr. 1706) bieber vorbehaltenen Umtaufch der alten gegen neue Raffen. Unweisungen vorgegangen werden foll. Der Umtausch beginnt fofort und erfolgt hier in Berlin bei ber Controle ber Staats Papiere, in ben Provingen aber bei den Regierunge-bauptlaffen. Ber baber alte Raffen-Unweisungen vom Jahr 1824 befist, und folde nicht mehr in ben nachften Beiten ju Abgaben : Bablungen verwenden fann, liefert felbige bei einer ber bezeichneten Raffen ab, und empfangt, wenn folde fonft gefetlich jum Umtaufche geeignet find, bafur ben Erfat in neuen Raffen-Unweisungen vom Jahre 1835 ober in bagrem Belde.

Berlin, ben 3. Juli 1837.

Baupt Bermaltung ber Staats Schulden, Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Das Ronigl. ObereCensureCollegium hat fur nachfolgende, Bader Debits Friandnis außerhalb bes beutschen Bundes in deutscher Sprache erichienenen betr. A. 11 5071. Schriften die Debits Erlaubnist innerhalb der Koniul. Lande ertheilt.

1) Berfuch einer Reitinstruction fur Die Giogenofsische Urtillerie. Bunachft fur ben Reitunterricht in Der Gidgenofsischen Militairschule bearbeitet. Mit vier Steinbruchtafeln. Burich, 1836. Bei Drell, Fußli und Comp. fl. 8.

2) Ueber das Leben und die Schriften von Diamant Corny. Bon Dr. Ludw. von Sinner. Aus dem Frangolichen, mit Bufagen von Conrad Ott. Burich, 1837. Berlag von Orell, Fußli und Comp. 8°.

3) Die Bolfezählung bes Cantons Zurich am 9., 10. und 14. Mai 1836. Ein Rachtrag zu Gerold Meyers von Anon au Gemalde bes Cantons Zurich, und Friedrich Bogels Ortslexison bes Cantons Zurich. Burich, 1837, bei Orell, Füßli und Comp. 8°.

4) Ein Wort für bie Umschaffung ber Rinderlebre in einen wirklichen Jugend, gotteblienft. Borguglich ben Gliebern ber Burcher Geiftlichkeit zur Prufung

empfohlen von einem Synobalen. Burich 1836, bei Drell, Fußli und Comp. 8°.

5) Lebensbeschreibung von Carl Dulfer von Friedberg, gewesener Landaman bes Cantons St. Gallen (Aus ben Schweizerischen Annalen besonders abs

gebrudt) Burich 1836, bei Drell, Fugli und Comp. 8°.

5) Ueber die Einführung von Banken in der Schweiz. Mit befonderer Bertudsichtigung ber zu errichtenden Bank in Zurich. Aus den Berhandlungen ber Schweizerischen gemeinnutigen Gesellschaft abgedruckt. Zurich 1836 bei Orell, Rugli und Comp. 80,

7) Begweiser ber Schweiz, enthaltend bie besuchtesten Gegenden bes Landes. In Rartchen (Tagereisen) mit begleitendem Terte (als Supplement) bargestellt von L. v. Bolmann 1. 2. Bern, 1836. Berlag von J. F. Bagner 8.

Cobleng, ben 19. Juli 1837.

Berlinische Lebens Berlicher Bei ben Borzügen, welche die von des Konigs Masestat rungs Gesellschaft bett. privilegirte, und unter die Aufsicht eines besondern Commissarii gestellte Berlinische Lebens Bersicherungs Gesellschaft hat, wird das Publikum und werden insbesondere die Beamten auf den Inhalt der anliegens den Benachrichtigung über die Birksamkeit dieser Gesellschaft aufmerksam gemacht. Die Agenten der Gesellschaft sind:

ju Coblenz Gr. J. J. Geißelbrecht, ju Ling Gr. J. G. Schmig, " Abenau " J. R. Baur, " Mapen " G. Schlecht,

" Uhrweiler " 3. D. Bendinger, " Reuwied " 3. Cafar,

" Unbernach " P. S. Caratiola, " Dberfell " G. Schweißthal,

" Boppard " J. P. Wilbelm, " Sinmern " C. Marein,
" Cochheim " J. J. Pauli, " St. Goar " H. Herff,

" Rreuznach " 3. F. Maurer, " Trarbach " B. S. Ranser,

" Engers " B. Bombled, " Biffen " A. Bleefer, " Rirn " E. G. Belg. " Bell " A. Madert.

Coblens, ben 13. Juli 1837.

Bacher: Debite: Erlaubnis Das Ronigliche Ober Censur Collegium hat mittelst Bergett. A. II. 8005. fügung vom 12ten v. M. den Debit der außerhalb der Staaten des deutschen Bundes erschienenen Schrift:

Memoiren aus Algier von Beinrich S. Bern 1837. Drud und Berlag von E. Rifcher und Comp. 8°.

innerhalb ber beutschen Canbe gestattet. Cobleng, ben 14. Juli 1837.

Die Geschwister Alef zu Riederesch haben in der Rircht A. IV. 4457- zu Holzweiler vier Anniversarien mit einem Kapitalbetrag von 100 Rthlen, gestistet.

Cobleng, ben 15. Juli 1837.

Die Margaretha Schild zu Ballbaufen hat mittelft Ueber. weisung einer Summe von 30 Thalern in ber bortigen Pfarts firche fur ihre verstorbenen Eltern ein Univerfarium gestiftet.

Ein Gefchent betreffend.

Cobleng, den 19. Juli 1837.

Erledigte Lehrerftelle gu Die neu creirte 3te Lehrerstelle bei ber evangelischen Gemeinde Binningen. A. IV. 3430. gu Winningen im Rreife Cobleng ift gu befegen. Das Ginfom, men berfelben betragt außer ber auf 20 Riblr, angeschlagenen Entschädigung fur Die fehlende Bohnung, 100 Rthirn. Preug. Cour. Qualificirte Bewerber haben fich bei bem herrn SchuleInspector Fischer ju Bacharach gu melben. Cobleng, den 20. Juli 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Es haben fich im ersten Cemefter 1837 bei dem Bergbau Ungladefalle beim Bergban betreffent. bes Durener Bergamte, Begirfe vier Ungludefalle ereignet, und badurch vier Menschen bas Leben verloren. Davon fam ein Unglucksfall beim Steinkohlenbergbau, einer beim Brauntohlenbergbau, einer beim Gifenfteinbergbau und der vierte bei der Mablifteingewinnung, vor.

Die naberen Umftande maren folgende:

1) Um 2. Januar murde auf der Steinkohlen, Grube Soulen der Bauer Michael Buden von Scherberg burch eine unvermuthet fich ablofende Roblenwand

erschlagen.

2) Um 13. Januar fturgte der Steinbruche, Arbeiter Joh. Gauerborn aus Cottenborn auf einer Daublsteingrube bei Danen durch einen ungludlichen Bufall in ben 80 Fuß tiefen Schacht, und ftarb nach vier Stunden an ben dabei erhaltenen Berlegungen.

3) Um 1. Februar fiel der Safpelgieber Beinrich Rippen von Quadrath auf ber Brautohlengrube Schlenderbein bei Quadrath durch Unvorsichtigfeit beim Unhangen des leeren Forderforbes an das hafpelfeil in den Schacht hinab, und beschädigte fich so ftart, daß ber Tob nach zwei Stunden erfolgte.

4) Um 23. Juni fturgte ber Bergarbeiter Johann Timone von Straf auf ber Gifensteingrube Johanna, unweit Rufferath, beim Ausfahren aus einem Schachte von der Fahrt und ftarb des folgenden Tages an den Folgen der dabei erlittenen Gebirn . Erfchutterung.

Bonn, den 8. Juli 1837.

Ronigl. Preuf. Ober Bergamt fur die Riederrheinischen Provingen.

Der hier unten bezeichnete Gobn eines Fuhrmanns zu Gt. Den im Rheine verungladten Carl Louis v. St. Goar betr-Goar starzte vorgestern von einem Schiffe bei St. Goar in den Rhein und fonnte nicht gereitet werden.

Möchte beffen Leiche irgendwo aufgefunden werden so bitte ich um Rachricht

und. Ueberfendung ber Kleidungestude

Cobleng, den 14. Juli 1837.

Der Ober : Profurator ... v. Difer 8.

ignalemen

Rame: Carl Louis; Alter: 9 Jahre; Große: 3 Fuß; Saare: blond; Stirne: rund; Mugenbraunen blond; Mugen blau; Rafe und Mund: gewöhnlich; Babne :

gut; Rinn : rund; Befichtefarbe: gefund; Befichtebilbung: rund.

Betleidung. Jade von blau und grauem Sommerzeug; alte Sofe von grauer Leinwand; blau wollene Strumpfe; Coub mit Bander; grobes Demb, mabrideinlich obne Beichen.

Mmts . Suspenfation betr-Durch rechtsfraftiges Ertenntnig bes Ronigl. Rheinischen Uppellations Berichtebofes ju Coln vom 6. Upril 1837, ift ber Berichtevollzieber Bilbelm Plade babier wegen mehrerer Dienftunregelmagigfeiten au einer dreimonatlichen Guspenfion von feinem Umte verurtheilt worden, welches biermit gur Renntnig Des Publifums, gebracht wird.

Roln, ben 17. Juli 1837.

Der Dber Profurator, Grunbichottel.

Siderheits = Polizei.

Einen entwenbeten Rachen 3m Laufe ber vorigen Boche wurde bem Gaftwirth Emme. betreffenb. rich Burg ju Pallien am linten Dofelufer ber nachftebend befdriebene Raden entwendet.

Der Rachen ift neu, gelchanbedelt, niedrig gebaut, und nur zwei Bord boch, er ift mit einem Streichloch und mit zwei Ruderschlagen verfeben, wovon eins vornen auf der linten und eine hinten auf der rechten Geite fich befindet, auf der vordern Bant find die Buchftaben I. H. eingerist, ferner befand fich eine acht Suß lange Rette an bemfelben, mittelft welcher er befestigt, aber nicht angeschloffen mar.

Un dem hintern Theile mag ber Rachen etwas rinnen, weil daselbft einige

Sindeln fehlen, vorne rechts ift ein Splitter ausgestoßen.

Diefer Diebstahl mird biermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Trier, den 15. Juli 1837.

Der Ronigliche Untersuchunge Richter, Start.

Stedbrief gegen Joh. Christ pon Oberwefel. Der unten naber bezeichnete Johann Chrift ift am 11. b. M. von bem Iten Bataillon bes 38ten Ronigl. Infanterie-Regis ments aus bem Barnifons, Drte . Saarlouis befertirt. Es werden bemnach fammts liche Ortsbeborben unferes Bermaltunge: Begirfe biermit aufgeforbert, Die aus: martigen aber ersucht, auf benfelben ein machfames Mugenmert zu richten, ibn im Betretungefalle arretiren und unter ficherer Bededung an ben Commandeur bes vors bezeichneten Bataillone herrn Dajor v. Stilfried nach Gaarlouis abliefern zu laffen.

Cobleng, den 18. Juli 1837.

Gignale Der oben genannte Mustetier aus Dbermefel, Rreifes St. Gogr, geburtig, ift 21 Jahre 8 Monate alt, 5 Fuß 3 Boll groß, bat ovale Stirn, blonde Saare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, langliche Rafe, gewöhnlichen Mund, gefunde Babne, fpiges Rinn, wenig Bart, langliches Geficht, blaffe sommersproßige Ges

fichtofarbe, ift von schlanter Statur, und hat teine befondere Rennzeichen.

Bei seiner Entweichung mar berselbe befleibet mit einer Feldmutte, einer schwarz tuchenen Salebinde, einer Dienstjade, einem Paar weißen Pantalone, einem Sembe, und einem Paar Salbstiefeln, und hat außerdem noch ein Paar weiß leinene Pantalone mitgenommen.

Um 14. Dieses Monats ift der untenstehend bezeichnete Steckbriefgegen Joh. Deinr. Festungs-Baugefangene Johann heinrich Rlerx, welcher wegen gualifizirtem Diebstahl eine achtischrige Zwangs-Arbeit zu verbuffen hatte, von der Kestungs-Arbeit hierselbst entwichen.

Sammtliche betreffende Civils und Militars Beborden werden erfucht, auf bens felben Ucht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften, und an tie biebfeitige

Commandantur abliefern ju laffen. Coln, ben 15. Juli 1837.

Roniglich Preußische Commandantur, In Abwesenheit ber Commandanten: G challe.

Gignale ment. Beburtbort: Elmpt, Rreises Erkelenz, Regierungs Bezirk Aachen; Bater, Iand: Preußen; gewöhnlicher Ausentbalt: Elempt; Religion: katholisch; Stand oder Gewerbe: Echneider; Alter: 36 Jahre 2 Monate; Größe: 5 Fuß 6 Zoll; Haare: schwarzbraun; Stirn: niedrig und bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Rase: langlich; Mund: gewöhnlich; Zahne gut; Battschwarz; Rinn: rund; Gessichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: oval; Statur: mittelmäßig; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: hat nur ein Auge, das linke, und auf den beiden Armen verschiedene Figuren ausgestochen, unter welchen sich die Buchstaben J. K. und die Jahreszahl 1819 und 1822 besinden.

Betleibung. Baugefangene Befleidung, halb grau und halb gelb.

personal = Chronit.

Der katholische Pfarrer Mener zu Adenau, ift an die Stelle des von Rempenich versetzten Pfarrers Rhein, zum SchulsInspektor für die Pfarreien Udenau, Barweiler, Dumpelfeld, Berschbach, Honningen, Raltenborn, Rempenich, Ressesting und Lird, ernannt worden. Coblenz, den 21. Juli 1837.

Der Ronigl. Rotar Beinrich Sahn zu Undernach ift am 11, biefes gestorben. Coblenz, ben 13. Juli 1837.
Der Konigliche Ober, Profurator: v. Olfers.

Berichtigung.

In Mr. 43 bes Amteblattes, Seite 298, Zeile 15 von unten lies Rullig fatt Rellig.

(hierzu eine Beilage.)

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 27. Juli

1837.

(Beilage ju No. 45 bes Umteblattes.)

(423) Publikan bum.

Nachbem bas Konigl. Finang. Ministerium, Abtheilung fur bas Bergwerkse, Sutten und Sallnenwesen unter dem 12. Mai b. J. die Berechtigungs : Urkunde fur das Quedfilber : Bergewerk Lemberg ausgeferrigt und vollzogen hat, bringen wir, im Auftrage Sochbeffelben bie nachfolgenden Bestimmungen biefer Urkunde

Urt. 4.

Dem Carl Gunther, Bergwerks und Gutsbesißer zu Bingarth bei Rreugnach, im Ronigl. Baierischen Rheinkreise, wird die QuecksibersAblagerung, gelegen in der Gemeinde Niederhausen, Burgermeisterei huffelsbeim, im Kreise Kreugnach, im Regierungsbezirk Coblenz, zum Betriebe eines Quecksiber Bergwerks, welches er Lemberg genannt, in einer Flächen Ausbehnung von 408,245 Quadratlachtern (178 hectaren 72 Aren 54 Centiaren) in Concession gegeben, nache bem ber vorgenannte Concessionär unter dem 6. März 1837 bereits schriftlich erklärt hat, sich ben nachsolgenden Bedingungen unterwerfen zu wollen.

2lrt. 2.

Die Granzen des concedirten Feldes werden, mit Bezug auf ben der Urschrift dieses beis liegenden, von dem Konigl. Ober Bergamte für die Nieberrheinischen Provinzen unter dem 14. Januar 1837 beglaubigten Rig, folgendermaßen bestimmt:

Dasfelbe ift begrangt,

Gegen Norden, durch die Gemarkungs-Granze zwischen ber Gemeinde Riederhausen und Ebernburg, welche Granze zum Theil durch eine abgesteinte Linie, an bem Trombach, zum Theil aber burch diesen Bach gebildet wird, von bem Punkte a des Concessionsriffes bis zum Pumkte b.

Begen Often und Suben, burch die abgesteinte Gemarkungs : Granze ber Gemeinde Fell von b bis jum Punkte a und durch eine gerade 34 Lachter lange, h. 10. 21/2 ftreichende Linie, von d bis jum Punkte e an ber Rabe.

Begen Beften, burch ben Rabe Alug von e bis jum Unfangepuntte a.

Ueberall, wo es für nothig erachtet wird, follen in einer Frist von sechs Monaten, auf Rosten des Concessionars, unter Aufsicht des Konigl. Bergamtes, dauerhafte und kenntliche Lochesteine gesetzt werden.

leber die Sepung diefer Steine foll ein Protofoll aufgenommen und bei ben Aften bes

Bergamte vermabrt werben.

21rt. 12.

Die in Gemäßbeit ber Art. 6 und 42 des Gesess vom 21. April 1810 an den Ober-flächenbesiger zu leistende Grundrechts-Entschädigung wird auf eine jabrliche Rente von drei Pfennigen für den Hectar ober 2281,2 Preußische Quadrat-Lachter festgesest, und ist unabhängig von der Entschädigung der für diesen Bergbau in Besis zu nehmenden oder zu beschädigenden Obersläche, welche von dem Concessionar nach den Bestimmungen der Art. 43 und 41 des ges dachten Gesess zu leisten ift.

bierburd jur allgemeinen Renntnig.

Bonn, den 19. Juni 1837.

Konigl. Preuß. Ober Bergamt für die Rieberrheinifchen Provingen.

(424) Publifanbum.

Nachbem bas Konigl. Finange Ministerium, Abtheilung für bas Bergwerks-, Sutten- und Solinenwesen unter dem 12. Mai curr. die Berechtigungs-Urkunde für bas Quedfilber-Bergwerk Keller berg ausgeserigt und vollzogen hat, bringen wir im Auftrage Sochdesselben die nach- folgenden Bestimmungen dieser Urkunde

Mrt. 4.

Dem Carl Gunther, Bergwerks- und Gutsbestiger zu Blngarth bei Rrengnach, im Konigl. Baierischen Meinkreise, wird die Quedfilber Mblagerung, gelegen in der Gemeinde Weinsbeim, Bürgermeisterei Suffelsbeim, Kreise Rrengnach, im Regierungs-Bezirke Coblenz, zum Betriebe eines Quedfilber-Bergwerks, welches er Kellerberg genannt, in einer Flächenausbehnung von 20,995 Quadratlachtern (9 Hectaren 49 Aren 45 Centiaren) in Concession gegeben, nachdem der vorgenannte Concessionar unter dem 6. März 1837 bereis schriftlich erklärt hat, sich ben nacht folgenden Bedingungen unterwerfen zu wollen.

Die Grangen bes concedirten Felbes werben, mit Bejug auf ben ber Urschrift biefes beilies

genben, von bem Ronigl. Ober Bergamte fur bie Dieberrheinischen Provinzen unter bem 14. Januar 1837 beglaubigten Rif, folgendermaßen bestimmt:

Das Relb ift begrangt:

Wegen Rorden und Beften, burch bie abgefteinte Gemarfunge : Grange ber Gemeinde Beinsheim und Sponbeim, von bem auf bem Concessionsriffe bemerkten Punkte a mofelbft folche ben Weg von ber Leven-Duble nach Beinsbeim icheibet, bis b jum Steinkaulen-Schlag.

Wegen Often, burch ben mittelft Schleufe getrennten Steinfaulen : Schlag, vom Punfte

b bis c.

Gegen Guben, durch ben Beg von ber Leven: Mable nach Beinebeim, von c bis

jum Unfangepunfte a.

Ueberall, wo es fur nothig erachtet wird, follen in einer Frift von feche Monaten, auf Roften bes Concessionars, unter Aufficht bes Roniglichen Bergamts, bauerhafte und fenntliche Lochfteine gefest merben.

Urber die Gegung biefer Steine foll ein Protofoll aufgenommen und bei ben Alten bes

Bergamte vermabrt merben.

Mrt. 12.

Die in Gemäßheit ber Art. 6 und 42 bes Gefeges vom 21. April 1810 an ben Oberflachenbesiger zu leiftende Grund : Rechte : Entschädigung wird auf eine jabrliche Rente von drei Pfennigen pro Hectar (2284,2 Quadrat-Lachter) festgefest und ift unabhängig von der Eneschäbis gung der für diefen Bergbau in Befig ju nehmenden oder ju beschädigenden Oberfläche, welche von bem Conceffionar nach den Bestimmungen der Urt. 43 und 44 gedachten Gefeges ju leiften ift. bierburch jur allgemeinen Renntniff.

Bonn, ben 49. Juli 1837.

Ronigl. Dreuf. Ober : Bergamt für dle Riederrheinischen Provingen.

(425) Bur C. finnig tee con ber am iten vorigen Monote verlebren Jungfran Dlaria Unna Bridary bon bier binterlafienen Zestaments ift Zagfahrt auf ben 18. September b. 3, Morgens 9 Ubr, anberaumt. Die naditen Bermandten, beren Leben und Aufenthalt hier unbefannt ift, werben baber auf bann unter tem Wechtsnochtheile bierbin porgelaten, bag im Richterscheinungsfoll tas Sestament von Amtewegen eröffnet, und, fofern es an feinem fichtbaren Dangel leibet, in Boffgug wird gefest merben. Ling, am 15. Juli 1837.

Roniglich Dreng. Juflig: Mmt . Thewalt.

426) Un f f o r b e r u. n g. Um 5. Upril 1809 wurde auf Unstehen bes Peter De p er, bessen tabier in der Reustraße sub Rummero 170 gelegenes Wohnhaus, einer öffentlichen Dersteigerung ausgesept, und tem Joseph Machbeim für die Summe von 900 fl. zugeschlagen. Unf tiesen Steiglichilling sind von tem Nachheim ab. schläglich 300 fl. bezahlt, und haftet mithin auf gedachtem Wechnbouse nich ein Kapital von 600 fl. wovon die Biefen bieberan von einem gemiffen Schifter aus Riedermallaut, Cergegitum Roffou, bejogen worten find. Da ber Schiffer nun auch Unfprüche auf bas Kapital felbft modt, ter P Deper aber noch mehrere Erben hinterlaffen baben foll, fo werben alle biej nigen, welche Unfprace auf bas befagte Rapital ju haben vermeinen, aufgefordert, in dem auf ten 9. Oftober c. festgesehren Termine gu erscheinen und ihre Ansprüche urfundlich gu begrunden, widrigenfells gedachtes Rapital an ben Echiffer perabfolgt werten mirb.

Chrenbreitftein, ben 10. Inti 1887.

Ronigt. Preng. Schöffengericht, v. c. Binm, Berichtsichreiber.

(427) Berfteigerung eines Bach aufes. Auf freiwilliges Austehen bes herrn Erben von Johann Dilhelm wird Dienstag ben 8. August nachstein, bes Rachmittags 1 Ubr, in bem Gasthause ber Frau Wittwe Jacob Spenkoch zu Trechlings-hausen, bas allba in ber Bachausstraße gelegene Bachhaus nebst einer gerönnigen Wohnung, worfel immer eine Schenfwirthichaft mit bem beften Erfolg betrieben murbe, und anhabendem Reuban, enthal. tend einen großen Zangfaal und Pferdeftall, unter ausgedehnten Bahlunge : Termiven, öffentlich abibei: lungebalber verfteigert.

Bacharad, ben 12. Juli 1837.

Der Ronigliche Rotar, ges. Diel.

(428)Immobilien. Berfteigerung. Dienstag ben 8. Angust tiefes Jahres, Morgens um 9 Uhr, werben, mit Genehmigung ber Ronig: lichen Regierung ju Cobleng, 19 Morgen 153 Ruthen 20 Quadrat : Ruthen, ber Gemeinde Lehmen angehörige Balbung, gelegen auf bem Banne ber Gemeinde Oberfell, Diftrift Brommertebell, Klur VI Dr. 96 bes Grundflude, in 40 gleichen Vargellen, unter bortbeilhaften Bedingungen einer bffentlichen Berfleigerung ansgesent. Bei gunftiger Bitterung wird die Berfleigerung an Ort und Stelle in aber gu Oberfell flatt finden; und liegen bie Berfaufs : Bebingungen, bas Abicanungs : Protofoll und ber Abtheilungsplan ju Jebermanns Ginficht auf bem biefigen Bargermeiftereiamte offen. Danftermanfeld, ben 17. Juli 1837.

Rügelden, Dotar.

1

(429) Um Freitag ben eilften August nachstein, Rachmittage zwei Uhr, werben bie Eigenthumer ber Marktmuble zu Ahrweiler wegen Untheilbarkeit und aus Daß ber Gemeinschaft die ihnen gemeinsam zugehörige in ber Mitte ber Stadt Ahrweiler, unweit dem Marktplage, gelegene Nahlmuble, bestehend aus in Stein massio gang neu gebanten Bohn= und Rublengebanben, sammt Kanal und Stallungen, meistbietend durch den in Ahrweiler wohnenden Notar, herrn Kriechel, im Bohnbause bes Birthen Unton Joseph Ludwig, unter sehr annehmdaren Bebinguissen und ausgedehnten Bahlungs. Terminen, versteigern laffen. Besagte Ruble hat sich wegen ihrer Lage sowohl als wegen ihren innern Einrichtungen immer der mehrsten und besten Kunden erfreut, und kann es dem neuen Ankaufer bei übrigens erforders lichen Qualitäten und Kenntniffen nicht fehlen darauf sich und seine Zamilie zu ernähren.

(480) Betanntmachung.

Der Muller Jatob Theifen ju Bell beabsichtigt auf einem ber Stadt Bell gehörigen Stude Bild. land, in ber Blur 21, Diftrift Buchenholl, an bem Rotenauerbach, eine oberschlägige Dahlmuble an errichten.

In Bolge bes Urt. 9 bes Regierungs : Befdluffes vom 19. Bentofe, Jahres 6', wird biefes gur

merben fonnen

Sonte Jemand Ginfpruche ju machen beabfichtigen, fo wird berfelbe eingeladen, biefelben binnen langftens feche Wochen vorzubringen.

Bell, ben 5. Juli 1837.

Der Bargermeifter,

Die Cigentbumer.

Der Rothgerber Johann Morgenschweiß in Sassenroth, ist willens, die vor mehreren Jahren einzgegangene, an dem Buleitungs Graben der Sassenrother Wiesen, dicht an der Sabseite des Dorfes Sassenrother Wiesen, dicht an der Sabseite des Dorfes Sassenroth, gelegene unterschlägige Lohmühle wieder herzustellen und zugleich zum Knochenstampfen einzurichten. Wer bei tieser Antage eine Gefährdung seiner Rechte befücktet, hat den Wierspruch innerhalb acht Wochen praklusisischer Frist, von heute an gerechnet, sowohl bei dem Banherrn, als auch bei dem Unterzeichneten schriftlich einzulegen.

Rirden, ben 15. Juli 1887.

Der Burgermeifter, gr. 2B. Beinhauer.

(452) Die Binterschaafweibe ber Gemeinde Langicheib wird Donnerftag ben 17. August, Morgens um 9 Ubr, in bi. Schreibstube bes Unterschriebenen auf 5 Jahre offentlich verfteigert.

Dbermefet, ben 18. Juli 1887.

Der Bargermeifter von Biebelsheim , 3. Dorter.

(433) Be fannt mach un g. Mittwoch ben 2. August b. 36, Morgens 9 Uhr, follen in hiesigem Stadthaussaale folgende Baureparaturen versteigert werden:

1) Die Bedielung ber Rirche ju Derl mit eichen Dielen, veranschlagt ju 297 Thir-

2: Die Bergoldung breier Bifferblatter ber Rirdenubr gu Bell, veranichlagt gu 27 Abaler.

5) Die Erbanung einer Brade über ben Rotenauerbach am Beg nach Raversbeuren, veranschlagt gu 214 Thir.

4) Die Erhanung von vier Durchlaffen auf ber Straffe von Bell nach Caftellaun, veranschlagt ju 200 Thir-

Sell, ten 21. Juli 1887.

Der Bargermeifter.

(454) Freitag ben eilften Angust biefes Jahre, Bermittage acht Uhr, werden auf hiefigem Be-

1) die Erbauung eines Brunnens, nebft Pumpe, jn Rheus, veranschlagt ju 258 Athlir. 18 Sgr., und 2) ein Theil des innern Ausbaues der neuen Kirche ju Baibeich, namtich: Aufertigung einer Communifauten. Banf und 12 Kircheuftüble, veranschlagt ju 132 Athlir. bffentlich an den Benigstnehmenden verdungen.

Plan und Roftenanichlage tonnen bei mir eingefeben merben.

Rhens, ben 22. Juli 1837.

Der Bürgermeifter,

(435) Breitag ben vierten August biefes Jahrs, Radmittags zwei Uhr, wird in bem Saufe bes Schultheißen Schopp babier, ber Renban einer Freitreppe und anflogender Buttermauer bor bem Paupteingange ber Rirche, im Anschlage von 350 Rthir., babier öffentlich verdungen.

Plan und Roftenanichlag liegen jur Ginfict babier offen.

Donningen, ben 29. Inti 1837.

Der Bargermeister,

28. Mainger, im witten Dann in Cobieng.

Dingungen in die Lehre treten.

Amts · Blatt.

No. 46.

Coblenz, den 2. August

1837.

Gefetfammlung. - Sahrgang 1837.

Das am 24. Juli 1837 ausgegebene 14te Stud ber Gefet Cammlung ents balt unter:

Rr. 1808, die Allerbichfte Kabinets, Ordre vem 13. Juni 1837, betreffend die Biederherstellung der bei dem Brande der Stadt Goldopp im Jahr 1834, so wie des Schloßgebaudes in der Stadt Lyck im Jahre 1833, vernichteten Hypothekens Bucher und Grundakten und die Amortisation der dabei verloren gegangenen Dokumente;

Rr. 1809, ber Schifffahrte Bertrag zwischen Seiner Majefidt bem Ronige von Preugen und Seiner Majefidt bem Ronige ber Rieterlande, vom 3.

Juni 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Zollordnungen für das Königreich Sachsen, und dies Die Bersentung von Waaren jenigen für die Thuringischen Bereinestaaten, sur das Großher, inläudischer gabrifanten. zogthum Baden, das Herzogthum Massau und für die freie Etadt Franksurt a. M., enthalten die Bestimmung, daß in den, von dem Inhaber einer Baumwollen, Fabrit, Branndweinbrennerei oder Zuder, Siederei über Gegenstände ihres Geswerdes, oder in den, von einem Weinbergebesitzer über eigenes Erzeugniß an Wein ausgestellten Frachtbriefen, die Eigenschaft des Ausstellers darin, neben der Unterschrift angegeben, und von der Ortsbehörde oder einer Zoll, oder Steuersstelle beglaubigt sein musse. — Zur Vermeidung von Weiterungen, welche inländischen Gewerbetreibenden, welche Versendungen in die vorgenannten Vereinsständer machen, aus der Nichtbeachtung jener Bestimmung erwachsen könnten, wird dieselbe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zur Beachtung empfohlen.

Coln, ben 18. Juli 1837.

Der Geheime Finang , Rath und Provingial : Steuer : Director,

Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichts zu Coln vom 12. Bengenverhor aber die Abril b. J., ift über die Abwesenheit bes Johann Bertram Gott, fried Best hoven aus Neunkirchen ein Zeugenverhor angeordnet worden. Edln, ben 25. Juli 1837.

Der General : Profurator, geg. Biergans.

Um 17ten b. D. fiel ber Bimmergefelle Johann Staus Den in ber Mofel ertrunte. nen 3. Staup v. Dordbeim. von Gordbeim unterhalb Mofeltern von Finem belatenen Radjen in Die Mofel und fonnte nicht gerettet werden.

Er mar 22 Jahre alt, mittler Statur, batte fcmarges Saar und blaue Befleidet mar berfelbe mit blau leinenen oben geflidten Sofen, einer grau tuchenen, übereinander gefchlagenen Beffe, Bembearmeln und Salbftiefeln.

Dodte beffen Leiche gelandet werden, fo erfuche to um Radpricht und Hebere

fenbung der Rleibungeftade.

Cobleng, ben 20. Juli 1837.

Der Ronigl. Dber Profurator: v. Difer 8.

Cine gelandete Leide bei Um 17. Diefes landete am Rheinufer bei Rheinbrohl, Bur-Mheinbrobt b. tr. germeifterei Leutesborf, Die unten naber fignalifirte mannliche Leiche. Da die Derson bes Berftorbenen babier unbefannt ift, fo wird biefer Fall biermit vorfdriftemaßig gur offentlichen Renntniß gebracht.

Benborf, ben 18. Juli 1837.

Ronigl. Juftig umt hammerftein: v. c. Och wamborn.

Beidreibung.

Der mabricheinlich burch ein Unglud Umgefommene war etwa 11 bis 12 Jabre alt, 31/2 Fuß groß, und Die Leiche fcon fo febr in Faulnif übergegaugen, daß die fleischigten Theile bes Befichts und bie obere haut ber Finger, ber Fuße und Rnice fich ichon größtentheils abgelost befanden. Die Babne maren vollständig und gefund, die Baare hellblond, und besondere Rennzeichen nicht vorfindlich. Die Leiche mar mit einem Ramifol von blau baumwollenem Stoffe, einer alten leinenen mit Lappen geflidten Sofe, einem alten leinenen Bembe ohne Rament geichnung, mit blauen wollenen Strumpfen, und Schuben von Rindeleber mit Rageln verfeben, befleibet.

Rener Poft. Cours amifden Dit bem 1. Muguft b. 3. erhalt ber Poft Cours gwifchen Machen und Trier betr. Maden und Trier eine neue Ginrichtung, welche hauptfachlich auf bas Beburfnif bes Publifums und die Belebung bes Berfehrs jener Gegenden berechnet ift. Bu bem Enbe werben folgende Poften eingerichtet:

A. Schnellpoft zwifden Machen und Erier.

Záglid

Abgang aus Machen taglich 6 Uhr More Abgang aus Trier taglich 6 Uhr Abende, gene, nach Unfunft ber Schnellvoften aus Coln, Belgien zc.

In Montjoie 10 Uhr 30 M. Bormittags. In Butgenbach 1 Uhr Mittage, jum Uns folug an die Conellpoft nach Malmedy und die Doft nach St. Bith.

In Prum'5 Uhr 55 DR. Abende.

In Trier 3 Uhr Morgens, jum Unichluß an die Schnellvoften nach Gaarbruden, Des, Luxemburg, Cobleng u. Bingen.

Edalid.

nach Unfunfe ber Conellpoften v. Caars bruden, Birtenfeld (Rreugnach).

In Prum 2 Uhr 30 Minuten frub.

In Butgenbach 7 Uhr 30 M. fruh, wo fich die Poften von Dalmeby und St. Bith anschließen.

In Montjoie 10 Uhr Bormittage.

In Nachen 2 Ubr 45 M. Radmittage, jum Unichluß an alle Rachmittags und Abende von Machen abgebende Doften.

Bei biefer Poft werben bequeme Bagen ju 6 Perfonen eingestellt. Melben fich mehr Perfonen, fo merben Beichaifen gegeben. Das Perfonens gelb ift auf 10 Ggr. pro Deile festgefest, wofur 30 Pfund Gepad frei mitgenoms men werden fonnen.

B. Schnellpoft zwifchen Dalmedy und Butgenbach. In Butgenbach 7 Uhr frub, jum Unschluß an bie Conellpoft nach Machen.

Abgang aus Malmeby, taglich 5 Ubr frub. Abgang ans Butgenbach, taglich 1 Ubr 30 M. Mittage, nach Unfunft ber Schnelle poft von Machen.

In Malmeby 3 Ubr 30 Min. Rachmittags.

Much bei biefer Doft ift bas Personengeld auf 10 Egr. pro Meile festgefest, wofur 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen. Beidgaifen werden geftellt.

C. Cariolpoft zwifchen Losheim und Stadtfyl.

Abgang aus Loebeim, Montag, Mittwech und Connabend 6 Uhr frub, nach Uns funft ber Ednellpoft von Drum.

In Stadtlyl deffelben Tages 9 Ubr frub, jum Unfcluß an bie Cariolpoft nach Blantenbeim und Sillesbeim.

Abgang aus Ctattfyl, Montag, Mittwoch und Connabend 12 Uhr Mittage, nach Unfunft ber Cariolpoft v. Blankenbeim. In Losheim, beffelben Tages, 3 Uhr Rache mittage, jum Unfdluß an Die Gonelle

pest nach Prum. Mit biefer Cariolpoft tonnen zwei Perfonen befordert werben, und zwar jede :

fur ein Personengeld von 12 Ggr. fur die gange Tour.

D. Cariolpoft zwischen Bitburg und Reuerburg. nerstag 6 Ubr frub, nach Unfunft ber

Schnellpoft von Arier und Machen. In Reuerburg 11 Uhr Bormittage.

Abgang aus Bitburg, Montag und Dons Abgang aus Reuerburg, Montag und Dons nerftag 2 Ubr Rachmittags.

In Bitburg 7 Uhr Abende, jum Unichlugan Die Schnellpoften nach Nachen u. Trier.

In dem Cariol finden zwei Perfonen Beforderung. Jede gablt 18 Ggr. fur die gange Tour.

In Reuerburg und Losbeim werden Poft-Expeditionen, in Selehnenberg gwis-

fchen Trier und Bitburg wird eine Brieffammlung eingerichtet.

Delebnenberg und Lotheim werden formliche Posistationen, wo alles Dofts : fuhrwert die Pferde wechfelt, und wo mithin auch Extrapoft Pferde geftellt-werden.

Demnach find auch vom 1. August d. 3. an dort Lohnfubrzettel auf ben : Grund ber Allerbochsten beffallfigen gefeglichen Bestimmungen ju lofen. ...

In Folge obiger Ginrichtungen werden aufgehoben:

1) Die tägliche breifpannige Schnellpoft zwischen Machen und Montjoie,

2) Die tagliche zweispannige Schnellpoft zwischen Malmedy und Montjoie,

3) Die wochentlich zweimalige Guter, und Perfonenpost zwischen Aachen u. Trier, 4) Die wochentlich zweimalige Fahrpoft gwischen Dalmeby und Butgenbach, und

5) Die wochentlich breimalige Cariolfahrt zwischen Prum und Stadtint: Rreugnach, ben 14. Juli 1837.

> 3m Auftrage bes boben General Doft : Umtes: Der Ronigliche Poft : Inspettor, Schuller.

Sicherbeits = Polizei.

Steckbrief gegen I. Striem Requirirt burch bas Berzoglich Raffauische Eriminalgericht von Wehrheim. ju Wiesbaden bringe ich den hierunten abgedruckten Steckbrief mit bem Ersuchen zur öffentlichen Renntniß, diesen angeblich Taubftummen, falls er im Bezirke sich betreten laffen mochte, ergreifen und zur weitern Verfügung mir vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 18. Juli 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 6.

Stedbrief.

Im Monate Mai diefes Jahres trieb fich ber unten fignalifirte Bursche im Umte Joftein herum, und verübte baselbft, indem er fich für taubstumm und einen Lehrer des Taubstummen-Instituts zu Camberg ausgab, jedoch ganz leife sprach und sich außerdem durch Shreiben Underen verftandlich machte, mehrere Unterschlagungen und Betrügereien. Derfelbe soll sich auch schon in früherer Zeit in biesigen Begenden herumgetrieben und gleicher Bergeben schuldig gemacht haben.

Da nun dieser Mensch ein sehr gefährlicher Gauner, gegen welchen bereits in Re. 25 des Berzoglich Raffauischen Intelligenzblattes von diesem Jahre von Berzoglichem Umte Usingen ein Steckbrirf enthalten, und berselbe zu sein scheint, welcher unterm 28. Juni d. 38. von dem Großberzoglich Bestischen, Graflich Solmsischen Landgerichte zu Rödelheim wegen Verdachts der Entwendung von 115 Fl. in öffentlichen Blättern mit Steckbriesen verfolgt worden ift, und nach diesen Philipp Rnecht beißen, und aus Diezenbach, Großberzoglich Bestischen Landgerichts Langen gebürtig sein, sich jedoch als vorgeblich Taubstummer auch unter den Ramen Johannes Striem, Jasob Stein und Johannes Steins Sohn herumtreiben soll; so ersuche wir die verehrlichen Polizeibehorden diensterzgebenst, auf diesen Burschen ein wachsames Auge zu haben und im Betretungs, falle zu verhaften und uns gefänglich vorführen zu lassen.

Wiesbaden, ben 8. Juli 1837.

Bergoglich Rassauisches Criminal-Gericht, gez. Reichmann.

Signalement.

Ramen: angeblich Johannes Striem aus Wehrheim, Berzoglichen Umts Ufingen; Alter: 18 bis 23 Jahren; Größe: 5 Fuß 1 Zoll; Haare: schwarz; Schnitt berselben: lang; Stirn: niedrig; Augen: schwarz, groß; Augenbraunen: braun; Rase: ftumpf; Mund: gewöhnlich; Zahne: vollständig; Kinn: rund; Bart:

fcmary, rafirt; Belichteform: rund.

Besondere Rennzeichen: Sommerfleden, hat eine alte Rarbe über dem rechten Muge, und war bei seiner Entfernung mit folgenden Rleidungsstuden bestleidet, namlich: einer schwarzen Tuchkappe mit schwarz ledernem Schild, hellrosthem kattunenem Halbtuche mit kleinen dunkelrothen Blumchen, hellblauen, weiß gesfüttertem baumwollenem Wamme, rother Weste mit gelben Streisen, grauen Tuchshosen und Schuhen.

Deffentlicher Anzeiger.

Coblenz, ben 2. August (Beilage ju No 46 bes Umteblattes.) 1837.

Subhastations patent. uuf Anstehen von Mar Beprich, Winger zu Traben wohnhaft, die Rechte seiner Chefrau Maria Elisabetha Undra vertretend, sollen am Montag ben neunten October bieses Jahrs, Morgens neun Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte des Kantons Trarbach, in dessen gewöhnlichen Sipungssale vor dem Wepherthore zu Trarbach, die bier unten naher beschriebenen, auf dem Banne von Traben und Starstenburg, Bürgermeisterei und Friedensgerichtsbezirls Trarbach, Kreises Zeu, gelegenen, gegen Daniel Andra, Schmied, und bessen Chefran Juliane Etaus zu Traben, in gerichtlichen Beschlag genommer nen Immobilien, welche den Schuldnern eigenthumlich zugehören und von ihnen besessen und benupt werzahen Mennen der darante von der Arante von der ben, auf ben Grund ber barauf von bem Impetranten fpeciell gemachten Angebote befinitiv und meift-

bietend öffentlich versteigert werden, namlich:

A. Gebaulichteiten, 1) flur 8 Mr. 323, Ein Bobubaus mit Schener, Stall und hofraum,
3 Muthen 50 Tuß enthaltend, gelegen ju Traben auf bem Marktplane bei Marx Moly venior und
Simon Rolz. Daeselbe ift dreistodig, in jedem Stocke befinden sich nach dem Marktplane ju 5 genstern, Die untere Etage ift maffin, Die beiben obern Stode aber mit Dolgfacmert aufgebaut, bas Dach ift mit

Schiefern gededt, Angebot 250 Thir.

B. Aderland. 2) Flur 2 Rr. 124, 25 Muthen 50 Fuß Wies im Grömchen, begränzt von Conrad Undra und Maria Elisabetha Andra, Angebot 5 Thlr. 3) Flur 3 Nr. 84, 12 Ruthen 30 Fuß Holzung baselbst, begränzt von Earl Simon Andra und Heinrich Simon Andra, Angebot 3 Thlr. 4) Flur 3 Nr. 112, 21 Muthen 50 Fuß Holzung in der Lach, begränzt von Peter Eremer Wittib und Peter Andra, Angebot 3 Thlr. 5) Flur 4 Nr. 852, 11 Nuthen 90 Kuß Ader auf der Mes, begränzt von Ehristoph Knodt und Peinrich Merten, Angebot 1 Thlr. 6) Blur 4 Nr. 862, 7 Nuthen 50 Kuß Ader allda, begränzt von Peter Westermann und Just Andra, Augebot 1 Thlr. 7) Kuthen 50 Kuß Ader allda, begränzt von Peter Westermann und Just Andra, Augebot 1 Thlr. 7) Kuthen 4 Nr. 642, 9 Ruthen 10 guß Ader im Laubach unter bem Dirtenpfadchen, begrangt von Deter Unbra und Ctias Becker, Angebot 4 Thir. 8) Blur 4 Nr. 645, 7 Ruthen 60 Zuß Acter allda, begränzt von Maria Motz junior und Marx Dinkel, Angebot 2 Thir. 9) Blur 4 Nr. 759, 8 Ruthen 20 Zuß Acter auf der auf der Beil, begränzt von Jakob Westermann und Peter Winrich, Angebot 2 Thir. 10) Blur 4 Nr. 764, 11 Ruthen 70 Euß Acter daselbst, begränzt von Veter Westermann und Conrad Andra, Angebot 2 Thir. 11) Blur 4 Nr. 774, 10 Ruthen 40 Kuß Acter alda, begränzt von Peter Westermann und Peter Trarbach, Angebot 2 Thir. 12) Blur 4 Nr. 857, 8 Ruthen 90 Kuß Acter in Laubloch auf Korwaiers Wingert, begränzt von Georg Peter Volg und Peter Kid, Angebot 4 Thir. 13) Blur 4 Nr. 1:21, 17 Ruthen 60 Tuß Acter in ber Enkircher Herrmics am Dischen, begränzt von Peter Asmann und Unk Claus L. Angebot 3 Thir. Ink Claus I., Angebot 3 Ahr. 14) Kinr 5 Nr. 389, 18 Ruthen 80 kuß Weingarten hinter Neuensberg, begränzt von Ctisabetha Maria Andra und Wishelm Brack, Angebot 1 Ahr. 15) Flur 7 Nr. 141, 8 Muthen 10 kuß Weingarten in Priwingert, begränzt von Christoph Haußmann und Franz Jakob Pfeisfer, Angebot 2 Thir. 16) Flur 7 Nr. 437, 85 Anthen 70 kuß Weingarten und Franz Jakob von Anna Ctisabetha Job und Philipp Weter Mehger, Angebot 2 Ahr. 17) Flur 7 Nr. 613, 10 Musthen 30 Kuß Weingarten allba, begränzt von Katharina Michael und Karl Mödig, Angebot 2 Thir. 18) Flur 7 Nr. 919, 9 Muthen 80 Kuß Ader in Brauer am Turuweg, begränzt von Peter Schetter und Maria Clisabetha Andra, Angebot 1 Thir. 19) Flur 7 Nr. 1171, 6 Muthen 90 Kuß Ader auf der Ruh, begränzt von Maria Clisabetha Andra Angebot 1 Thir. 19) Flur 7 Nr. 1171, 6 Muthen 90 Kuß Ader auf der Ruh, begränzt von Maria Clisabetha Andra Angebot 1 Thir. 20) Flur 7 Nr. 1171, 6 Muthen 50 Kuß Weer auf der Ruh, begränzt von Maria Clisabetha Andra Dr. 1851, 5 Muthen 50 Buf Bies unter bem Turnweg, begrangt von Christian Dangmann und Derr Pack, Ingebot 2 Thir. 21 Alur 7 Mr. 1856, 8 Muthen 70 King Acer innter ber Kirch, begränzt von Elias Polg Wittib und heinrich Baner, Angebot 1 Thir. 22) Finr 8 Mr. 262, 90 Kink Posgering in der Schwannegaß, begränzt von Wilhelm Mip und Caspar Weirich Wittib, Angebot 2 Thir. 231 klur 8 Mr. 399, 8 Muthen 80 Ing Garten im hinterdorf, begränzt von Andreas Haußmann und Franz Pseifer, Angebot 1 Thir. 24) Flur 9 Mr. 321, 15 Muthen 80 Fuß Weingarten im Vächter, begränzt von Friederich Weltes und Ehristoph Claus Wittib, Angebot 2 Thir. 25) Flur 10 Mr. 361, 5 Muthen 70 Kuf Weites und Soden, begränzt von Just Andre Georg Peter Vilger, Angebot 2 Thir. 26) Flur 10 Mr. 367, 9 Muthen 80 Ang McCaronic Corposition George Peter Vilger, Angebot 2 Thir. 26) Flur 10 Mr. 367, 9 Muthen 80 Ang McCaronic Corposition George Peter Vilger, Angebot 2 Thir. 26) Flur 10 Mr. 367, 9 Muthen 80 Ang McCaronic Corposition Commerce und her ameiten Psarrei. Dr. 357, 9 Muthen 80 guß Acter auf Rartnich, begrangt von Christian Emert und ber zweiten Pfarrei, Angebot : Thir. 27) Blur 10 Rr. 540, 11 Ruthen 20 Bug Ader Dafelbit, begrangt von Stephan Claus und Veter Eremer, Angebot 2 Thir. 28) Blur 11 Mr. 230, 15 Muthen 40 Suft Bies in Pilbesgarten, begrangt von Juft Claus und Micolaus Malbach, Angebot 1 Thir. 29) Blur 12 Mr. 263, 9 Ruthen Weingarten im letten Lovs, begränzt von Heinrich Easpari und Peter Mitscher II., Angebot i Thir. 30) Flur — Mr. 663, 18 Muthen 40 Kuß Weinberg hinter Backes, begränzt von Maria Elisabetha Job und Daniel Urnoldi, Angebot 2 Thir. 31) klur 14 Mr. 28, 17 Muthen 30 Fuß Weingarten hinter Abler, begränzt von Eonrad Andra und Peter Elaus I, Angebot 1 Thir. 32) klur 15 Mr. 31, 19 Muthen 40 kuß Weide am Ruhweg, begränzt von Obilipp Heinrich Wonn Wittib und Eigenthumer selbst, Angebot 1 Thir. 33) klur 15 Mr. 32, 53 Muthen 60 kuß Weingarten allda, begränzt vom Eigenthüs mer und Deiprich Angebot 2 Khir. 36 Mr. 37 Mr. 30 Mr. mer und Beinrich Arnoldi, Angebot 2 Thir. 34) flur 16 Rr. 98, 44 Muthen 20 Buß Polgung auf ber Tradt, begrangt von Briedrich Daniel Spier und Nicolaus Lanf und Conforten, Angebot 4 Ehlr. 85) Blur 16 Mr. 164 a., 15 Muthen 40 fuß Doljung in Pabel, begrangt von Courad Claus junior und Deter 3iges, Angebot 2 Thir. 86) Blur. 17 Dr. 17, 21 Ruthen 50 guf Beingarten in Sertenmofel, begraust von Christian Claus und Wilhelm Rip, Angebot 2 Thir. 87) Blur 17 Rr. 20, 5 Ruthen 90 8ns Weingarten allda, begrangt von Andreas Paufmann und Anton Emert, Angebot 2 Thir. 88) Blur 17 Rr. 100, 17 Muthen 70 Enf Weide allda, begrangt von Wilhelm Daufmann und Eigenthamer, Angebot t Thir. 15 Sgr. 89) Blur 17 Dr. 101, 116 Muthen 90 Buß Weingarten allba, begrangt bom bir. 40) Flu

Ruthen 80 Buf Ader in Braner am Turumeg, begrangt bon Christian Emert und Couras Anbra Wittib,

Angebot 15 Ggr. Total ber Angebote 352 Ehir. Prenf. Cour.

Der vollftanbige Ausjug aus ber Stenerrolle ber Burgermeifterei Trarbad, wornach bie ermabnten Immobilien fur bas verfloffene Jahr mit 7 Mthlr. 24 Sar. 5 Df. Grundfleuer belafict find, fo wie bie Rautbedingungen liegen ju Jedermanns Ginficht auf ber Gerichtsichreiberei offen. Erarbad, ben 15. Juni 1837.

Der Ariebensrichter . gel. Denb.

Der Gerichteichreiber, gej. Dont. Bar gleichlautenbe Abichrift : Der Gerichteschreiber, DR 0 H 6.

(457)Subbaftations: Watent. Auf Austehen bes Andreas Kremeng, Meggermeister, wohnhaft ju Cobleng, als ertrafirenter Gländiger, soll nachbezeichnetes bem Schuldner Thadaus Jar, Abrofat-Anwalt, wohnhaft zu Cobleng, jugehöriges und gemäß Protofoll vom siebenzehnten April laufenden Jahres in Beschlag genommenes Immobel in öffentlicher Eigung bes Königichen Friedengerichts bes Beziels Cobleng, im Schlosse ableier, wie Meister am Donnerftag ben funften October laufenben Sabre, um gehn Uhr Bormittage, an ben Lept. und Deiftbietenten öffentlich verfleigert werben, namlich :

Ein ju Cobleng, Gemeinde, Kreifes und Friedensgerichts Begirts namlichen Ramens, in ber Caftor: Arage unter ber Rummer breibuntert neun und funfzig gelegenes, einerfeits von bem Saufe ber Wittme Margaretha Roch und anderfeits von jenem ber Wittme Margaretha Rlag begrangtes

Dasselbe bat zwei Abtheilungen, in ber Ditte von beiben befindet fich ein circa zwolf Buf langer

und eilf Buf breiter Pofraum mit einem mit ter Bittme Margaretha Riag gemeinichaitlichen Brunnen. Die erfte Abtheitung bat ibren Gingang nach ber Caftorftraße und hat brei Stodwerke und einen Speicher; im Erdgeschof hat es ein Bimmer nach ber Strafe mit einem Teuffer noch berfeben und eine Ruche nach bem hofe; im zweiten und britten ebenfalls in jedem ein Bimmer nach ber Strafe mit zwei Benftern nach berfetben und in jebem eine Ruche nach bem Dofe; ober bem britten einen Speicher mit einem Benfter; bie gange Abtheilung bat eine Lange pon brei Bluthen und eine Breite von neun bis gebn Suf.

Die zweite Abtheilung hat im Erbgeschoß einen Eingang nach ber fogenannten Brack mit ber Aus-

fict auf den Dofeifing, bat vier Stodwerfe und einen Speicher.

Der Eingang ift nur fur bas Erbgeschoß geeignet, indem er in bas Bimmer im Erdgeschoß führt; es bat im Erdgeschoß ein Bimmer nach ber Wosel mit einem Teufler nach berselben, und eine Ruche nach bem Dose; im zweiten, britten und vierten Stode, in jedem ein Bimmer nach ber Wosel ober sogenanusten Brad; jedes Bimmer bat zwei Teufler nach berselben, und jedes eine Ruche nach bem Pose; ober dem vierten Stode einen Speicher mit einem Teufler nach der Wosel ober Brad und zwei Luden nach bem Sanfe ber Bittme Rlag.

Diefe Abtheilung bat eine Lange pon brei Ruthen und eine Breite von eirea einer Ruthe, bas Bange ift von garbmert aufgeführt und mit Schiefern gebedt, unter jeter Abtheilung befindet fich ein Reller, und wird von ber Wittme Monnenberg, Bittme Enderlein, Mittme Molf, Johann Georg Schmitt, Taglobner, und Adam Rlas, Steuermann, bewohnt, und bon tem Extrabenten gweibundert

Thaler Courant auf bas Bange angeboten.

Der Auszug aus ber Steuerrolle, wornach vorbeschriebenes Dans für tiefes Jahr eine Gruntfleuer von feche Thalern zwolf Silbergroschen feche Pfennige bezahlt, so wie die Raufbedingungen find auf ber Berichteschreiberei bes Roniglichen Briedensgerichts bes Begirte Cobleng gur Ginficht niebergelegt.

Gegeben ju Cobleng am gwangigften Juni achtgebubundert fleben und breifig.

Der Roniglide Briedenerichter. Der Berichteschreiber, get. Gevenich. Bur gleichtaurente Ausfertignung: Der Berichteschreiber, Gevenid.

(438)Subbastations : Patent.

Unf Unfteben von Jatob Bellbach, obne Gewerbe ju Boppard, follen unten bezeichnete, gegen bie Schuldner Johann Peter Gad, Aderer ju Bren, Philipp Gad, Binger ju Riederfpap, bie Ebeleute Andreas Weingarten und Anna Gad, Binger gu Brey, Deter Gad, Aderer ju Brey, und Margaretha Gad, ohne Gemerbe ju Brey, gemaß Protofoll vom zwolften Juni currentis in Befchiag genommenen, auf dem Banne ber Gemeinde Bren, Burgers meifterei Boppard, Rreifes St. Goar, gelegene, und von ben Schuldnern felbft bebaute und befeffene Immobilien, am Mittwoch ben achten Rovember currentis, Morgens acht Uhr, in offentlicher Sigung bes Friedensgerichtes ju Boppard, in beffen gewöhnlichem Umeslofale; an ben Deift : und Leutbietenben verfleigert merben :

1) Ein Gemufigarten im Dorfe Brey, ein und zwanzig Ruthen zwei und vierzig Fuß groß, termt Johann Duller und Jafob Müller, eingetragen in Flut 2 Rr. 250 des Ratafters, erftes Bebot bes Extrabenten 5 Reblr.

2) Ein Obstgarten dafeibft, ein und zwanzig Muthen acht guf groß, termt Johann Maller und Jacob Maller, eingetragen in Flur 2 Rr. 250 des Ratafters, erftes

3) Sofraum bafelbit. fünf Muthen achtjebn Rug .-

und Michel Rabel, eingetragen in Flur 2 Dr. 252 bes Ratafters, erft		
Gebot	. 2	Rehli
Nifolaus Kneip und Michael Bersch von Rhens, eingetragen in Flur 2 R	18	
655 teo Raiasters, erstes Angebot	40	
5) Eine Biefe im Saftel, groß feche und dreifig Ruthen vier guß, termt bi	12	
Bald und Erben von Mifolaus Bilg, eingetragen in Flur 2 Dr. 807 tes Rate		-
ftere, erftes Angebot	10	-
Rubel und Joseph Kemp von Miederspay, eingetragen in Flur 2 Rr. 897 be	41	
Ratasters, erstes Angebot	40	
7) Ein Stud Uderland auf bem Uderweg, groß acht und fünfzig Ruthen für	10	_
und vierzig guß, termt Franz Kneip Wittme von Capellen und Georg Depne	i I	
eingetragen in Flur 2 Rr. 935 des Ratafters, erftes Ungebot	45	
8) Ein Stud Uderland auf Mauer, groß zwei und zwanzig Ruthen zwei ur	i A	
dreifig guß, terint Peter Wolf Wittme und Michel Feldens, eingetragen	13	
Alur 2 Dr. 984 bes Ratafters, erftes Gebot	6	_
9) Ein Stud Aderland im vorderften Beneberg, ein und zwanzig Ruthen ei	n	
und viergig Fuß groß; terme Deichel Rubel und Dichel Feldens, eingetrage	n	
in Flur 2 Dr. 1068 des Ratasters, erftes Gebot	6	-
10) Ein Weingarten bafelbft, groß acht Ruthen vierzig Sug, termt Dlichel Rub	al le	
und Diebel Feldens, eingetragen in Flur 2 Dr. 106Su bes Rainftere, erfte	ß	
Muachot	9	_
11) Ein Stud Aderland am Sollenpfad, groß ein Dlorgen zwei und fiebengi	a	
Ruthen neunzehn Fuß, termt Jafob Schuth und Hifblaus Fafbender Bittme		
eingetragen in Flur 3 Dr. 32 des Rataftere, erftes Angebot	20	_ '
12) Ein Grud Alderland auf Tell, groß einhundert fieben und vierzig Ruthen bre	3	
jebn Ruf, termt Johann Cicbenborn von Oberfpan, eingetragen in Alur	5	
Dir. 419 tes Rataftere, erftes Angebot	15	
43) Ein Grud Aderland' auf ber Thalbed, groß einhundert fieben und vierzig Ru-	1	
then acht und vierzig guß, termt Albert Rudel und Dichel Raufch Wittme,	,	
eingetragen in Flur 19 Dr. 71 des Ratafters, erfice Ungebot des Extrabenten	15	_
14) Ein Weingarten im hemmchen, groß einhundert zwei Ruthen ein und fechozig guß,	,	
termt Johann Daller, und Philipp Loch's Erben, erfles Ungebor bes Ertrabenten	12	
45) Ein Weingarten dafelbft, groß neun und dreißig Ruthen funf und neunzig Suß,		
termt Philipp Rubel und Jatob Carbach, eingetragen in Flur 10 Dir. 122 bes		
Katafters, erftes Ungebot	4	-
16) Ein Weingarten im breiten Berg, groß einhundert ein und breißig Ruthen		
terme Johann Rubel und Johann Mitter, eingetragen in Flur 10 Rr. 185		
des Ratafters, erftes Webot	10	_
47) Ein Stud Uderland bafelbft, groß acht Ruthen brei und fiebengig guß, termt		
Johann Rudel und Mathias Wilhelm, eingetragen in Flur 10 Rr. 189 des		
Ratasters, erstes Ungebot	. 2	_
13) Ein Weingarten im Konigeberg, groß funf und zwanzig Ruthen neunzig Fuß,		
termt Jafob Muller und Jakob Carbach, eingetragen in Flur 40 Rr. 304 des		
Ratasters; erstes Gebot	4	
19) Ein Weingarten im oberften Geneberg, groß neun und breißig Ruthen funf		
und zwanzig Bug, termt Anton Rutel und Augon Müller, eingetragen in Flur	Sin	
40 Nr. 366 des Ratasters, erstes Angebot	5	
20) Ein Stud Aderland in ber Breperbach, groß einhundert vier und vierzig Ruthen funf und fiebenzig Sug, termt ber Gemeindemeg und Anton Rudel,		
eingetragen in Flur 11 Mr. 39 des Ratasters, erstes Gebot	12	
21) Ein Stud Aderland im Safeloch, groß ein Morgen einhundert fanf und breißig	12	
Ruthen vier und achtzig Fuß, termt Johann Dieler und Erben von Jafob		
Schuth, eingetragen in Flur 11 Dr. 143 des Ratafters, erftes Ungebot .	20	_
22) Eine Wiefe in der Bregerbach, groß neun und vierzig Ruthen acht Fuß,	20	
terme Johann Dieler und Mathias Lindau von Rhens, eingetragen in flur		
12 Rr. 10 des Ratasters, erstes Gebot	5	
23) Eine Biefe dafelbit, groß ein Morgen zwei und fechszig Ruthen vierzig Bus,	0	
termt Johann Mies und Wittme Odenfeld von Rhens, eingetragen in Flur		
12 Mr. 16 bes Ratasters, erstes Gebot	5	_
24) Ein im Dorfe Bren, swifthen Jakob Daller und Johann Maller gelegenes	4	
mit Rr. 32 bezeichnetes zweistodiges Bobnhaus mit Scheuer und Stall, alles		

unter einem mit Schiefer gebedten Dache. Im ersten Stode befindet fich eine Stube, eine Ruche, die Scheune und ber Stall. Im zweiten Stode zwei Stuben und eine Rammer und barauf ift ein fleiner Speicher; unter bem Saufe ift ein getriebener Reller, alles ift in Solg mit Fachmert und Lebm aufgeführt, ift eingetragen in Flur 2 Dr. 249 bes Ratafters, und bat einen Rlachenraum von 28 Rutben 44 Rug, erftes Angebor bes Extrabenten . 400

> Summa 302 Rtblr.

Die vollständige Steuerrolle, wonach die Immobilien mit 4 Ebir. 14 Ggr. 11 Pf. befleuert find, fo wie die Raufbebingungen find auf ber Berichtsschreiberei bes biefigen Friedens. gerichts ju Jebermanns Ginficht niebergelegt.

Begeben ju Boppard, am 14. Juli 1837.

Der Friebensrichter, get. Schüller. Für bie Abfchrift: Der Berichtofdreiber. Oblia.

ebictallabung. Alle biejenigen, welche an die Rachlassenschafts : Raffe bes verlebten Pofraths und Postmeisters Aleber, so wie seiner ebenfalls verlebten Chefran, geborne Eisenmenger und später verscheichte Appelin's, irgend eine Forderung machen zu können glauben, haben solche in dem auf Dieusstag ben 5. September d. J., Bormittags 9 Uhr, anderaumten Termine, entweder selbst oder durch geshörig Bevollmächtigte, um so gewisser dahier anzumelben und zu liquidiren, als sie soust von der Rasse nicht nur ausgeschlossen, sondern auch mit einem ewigen Stillschweigen werden belegt werden. Weblar, den 24. Juli 1837.

Roniglid Greubifdes Stabt . Bericht . Biganb.

(440) Montag ben pierzehnten August nachftbin, Bormittage 10 Uhr, wird burch ben unterschriebes nen Roniglichen Rotar jur öffentlichen und freiwilligen Berfteigerung ber auf bem Banne bon Rep gelegenen Schoneder - Duble mit Bubeborungen, auf Unfteben bes Eigenthumers Johann Rueib in ber Duble felbft, mit Bewilligung von Bablungsterminen geschritten werben.

Das Ganze hat eine vortheilhafte Lage, besteht aus einem Wohngebaube mit Mahlmühle, einer Delmible, Schener und Stallen, 1 Morgen 99 Anthen 95 Juß Wasserleitung, und 35 Morgen 175 Rusten 15 Juß Garten, Neder. Wiesen und Strancholz, und bilbet so zu sagen eine Parzelle. Die Mühlen, anf welche gut unterhaltene Wege schren, tonnen, da sie au dem wasserreichen Ehrsbache liegen, von vielen Ortschaften umgeben, und nur 2 Stunden vom Rheine und eben so weit von der Wosel entsernt sind, mit Vortheil betrieben werden, und das dazu gehörige Ace...und, so wie die Wiesen sind ber Prühle gelegener großer Weiher schüpt vor Wassermangel und Sommersteit. jur Sommerszeit.

Boppard, ben 30. Juli 1887.

Doltbof.

(441) Montag ben 14. August c., Bormittags um 9 Uhr, werben auf ber Bargermeisterei 1) die Binterschaafweiden auf dem Banne von Treis und Bantel auf 5, 6, 9 Jahre,

2) bie Jagben auf'm Banne von Cond und Balmig, offentlicher Berpachtung ansgesebt. Ereis, ben 24. Inli 1837.

Der Burgermeifter, De e i f.

(442) Em 12. August nachstein, Rachmittags um 2 Uhr, werben auf bem Gemeinbehause in Riederburg, 35 Rlafter eichen Scheitholz, worunter fich auch fehr gntes Pfahlholz befindet, und in dem bortigen Gemeindewalde, in den Diftriften Bucherfelb und Stratchen fibt, offentlich an den Reiftbieten:

St. Goar, ben 26. Juli 1837.

Der tommiffarifche Bargermeifter, Beogoib.

(418) Donnerstag ben 10. August e., zeichneten babier nachbenannte Arbeiten gur bffentlich in Berbing gegeben werden, als:	Bo F	rmittagi leparatu	9 l	lhr, we biefigen	rben i Pfari	n ber hanse	Schre 6 ben	ibstu Wei	ibe bei	l U	nter nbe
1) bie Maurer : Arbeiten, farirt ju 2) bie Schieferbeder : Arbeiten, farirt		•	•	•		12	Etthir.	7	Sgr.	6	W/
3) bie Lifchler - Arbeiten , tarirt gu	9m	•		•		14	30	5		-	
4) bie Schloffer - Arbeiten , taxirt ju		•		•		2		10	-	_	
5) bie Riempner - Arbeiten, tarirt ju		•				2		20			
5) Die Materialien : Lieferung, taxirt		•	•		•	9	,	16			
os die Ministen : Eteletung, taxitt	9 m	•	•	•	•	42	34	21		6	
Datfenbad, ben 27. Juli 1887.	•	Summe		•		83	Mthtr.	20	Sgr.	_	P f

Der Burgermeifter, Jung.

Amts Blatt.

No 47.

Coblenz, den 6. August

1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rene Doft : Berbinbungen Mit bem 4. Muguft biefes Jahrs tritt bie, zwifchen ber betreffenb. Ronigl. Preufischen und Großbergogl. Dibenburgifden Staats. Regierung geschloffene Convention in Wirfamteit, nach welcher Ronigl. Preußischer Seits die Bermaltung Des gesammten Doftwesens im Fürstenthum Birtenfeld übers nommen wird.

In Folge beffen werben bie Doft, Courfe fener Gegenden neu regulirt, und

nachftebenbe neue Poften eingerichtet:

1. Conellpoft zwifchen Areugnach und Gaarbruden, 18 Meilen.

Zdalid Abgang von Kreugnach, 2 Uhr frub nach Untunft ber Schnellpoft von Bingerbrude (Maing, Cobleng.)

Unfunft in Birfenfeld 9 Ubr 10 M. Borm.

. Gaarbruden 4 Ubr Rachmitt, jum Unschluft an bie Dalle - Poft nach Paris 41/2 Ubr Abends.

Bei biefer Poft merben bequeme, ju 6 Perfonen eingerichtete Bagen einge-

3 Ubr frub.

ftellt, welche ein Conbufteur begleitet.

II. Schnellpoft zwifden Trier und Birfenfeld, 74, Deilen.

Abgang aus Trier

Montag Mittwoch 2 Uhr frub

Sonnabend

Anfunft in Birfenfeld 8 U. 30 M. Morg., jum Unichluß an bie Genellpoften nach

Rreugnach und Gaarbruden Dr. 1.

Abgang von Birtenfelo. Montag Mittwoch 11 Ubr 30 M. Vorm. Sonnabend

Zaalich

nach Unfunft der Malle Poft von Paris

jum Unichluß an Die Schnellpoft nach

» Rreugnach 6 U. 35 M. Abende.

Untunft in Birtenfelb 10 U. 35 M. Borm.

Abgang von Gaarbruden 4 Uhr frub

Bingerbrude (Maing, Cobleng.)

nach Untunft ber Genellpoften von Rreugnad und Gaarbruden Dr. 1. Untunft in Trier 6 Uhr Rachmittage.

Durch biefe Poft wird Trier eine tagliche Perfonen, und Correspondenge Berbindung mit Rreugnach, Maing und Frankfurt a. DR. erhalten, indem felbige ichon viermal wodentlich, Gonntag, Dienftag, Donnerstag und Freitag, vermittelft ber Schnellpoft aber Bernfaftel und Bingen, besteht:

III. Fahrpoft zwischen Saarlouis und Birkenfeld, 8 Meilen, über Lebach, Tholen und Geelbach.

Abgang von Saarlouis

Dontag 10 Uhr Abende Donnerstag (

Unfunft in Birtenfeld:

Dienstag ! 7 Uhr 10 Min. frub. Freitag

zum Unschluß an die Schnellpost nach Kreuznach Mr. 1.

Abgang von Birtenfelb Unfunft in Saarlouis Dienstag 1 Dienftag 1 8 Ubr 40 DR. Abenbs. 11 Ubr 30 M. Borm. Ereitaa . Frelling nach Unfunft ber Schnellpoft von Rrenge nach Mr. 1. IV. Fabrvoft zwifchen Caarlouis und St. Bendel, 5%, Deilen. über Rebach und Tholen. Abgang von Saarlouis Abgang von St. Wenbel Dienstag | Mittwoch 10 Ubr Abende. 1 Uhr Mittag, Freitag Connabend ! Unfunft in Gt. Wenbel nad Unfunft der Schnellpoft von Rreuge Mittwoch . nach Mr. 1. 4 Uhr 30 M. frub Connabend ! Unfunft in Saarlouis 7.Uhr 30 DR. Abde. jum Unfdluß an bie Schnellpoft nach Rreugnach Dr. 1. Bei ben Poften II, III und IV werben bequeme Bagen ju vier Personen eingestellt.

Das Personen Beld ift bei ben Posten I, II, III und IV auf acht Ggr. pro Meile festgefest, wofur 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen. Melben fich mehr Reifende, ale ber Bagen faffen fann, fo werden bei allen vier Poften Brichaifen gestellt.

V. Botenpoft zwischen Birfenfeld und Aufel über Baumholder, 31, Meilen.

Abgang von Birfenfelb Abgang von Rufel Montag 2 Ubr frub Montay 9 Ubr frub Mittwoch } 6 Uhr früh. Mittwoch | 1 Uhr Rachmittage, Freitag Freitaa Unfunft in Rufel 51/2 Stunde fpater, nach Unfunft der Botenpoft v. hombura. jum Unschluß an Die Botenpoft nach Unfunft in Birfenfeld 51/2 Stunde fpater. Sombura:

VI. Cariolpoft awischen Et. Bendel und Baumholder. (Ging bieher wochentlich zweimal.)

Abgang von St. Wendel Abgang von Baumbolder Montaa Montaa Mittwoch \ 8 Uhr frub, Mittwoch \ 31/2 Uhr Rachmittage, Freitag Freitag nach Unfunft ber Botenpoft von Grums nach Unfunft ber Schnellpoft von Gaars brud Dr. 1. bach und Rufel Rr. 5. Unfunft in Baumholber 111/2 Uhr Borm. Unfunft in Gt, Bendel 7 Uhr Abende. zam Unichluf an die Botenpoft nach Grumbach und Rufel Dr. 5.

In Folge Diefer Ginrichtungen werben nachstehende Poften aufgehoben: 1) Die wochentlich zweimalige Kabrpoft zwischen Rreugnach und Saarbrud, 2) » viermalige Reitpoft zwischen Rreugnach und Saarbrud,

3) Die wochentlich breimalige Fahrpoft zwischen Trier und Berme Bfeil'.

4) " breimalige Botenpost zwischen hermesteil und Birtenfeld,

5) » breimalige Cariolpoft zwischen Saarlouis und Tholen,

6) " einmalige Botenpost zwischen St. Bendel und Baumholder.

In Sobernheim, Lebach, Tholen und hermesteil werden Poststationen eine gerichtet, wo funftig auch Extra Postpferde gestellt werden.

Demnach wird bort von jest an auch die gesetliche Lohnfuhrelbgabe entrichtet.

Der Det Geelbach befommt eine Brieffammlung.

Berlin, ben 11. Juli 1837.

General Poft 2mt.

Mit dem 1. August d. 3. erhalt der Posts Cours zwischen Rener Posts Cours zwischen Aachen und Arier eine neue Einrichtung, welche hauptsachlich auf das Bedürfniß bes Publikums und die Belebung des Berkehrs jener Gegenden berechnet ift. Bu dem Ende werden folgende Posten eingerichtet:

A. Schnellpoft zwifden Machen und Erier.

Ad glich Abgang aus Aachen täglich 6 Uhr More Ab gens, nach Ankunft ber Schnellposten aus Coln, Belgien 2c. In Montjoie 10 Uhr 30 M. Bormittags. In

In Montjoie 10 Uhr 30 M. Vormittags. In Butgenbach 1 Uhr Mittags, zum Uns schluß an die Schnellpost nach Malmedy und die Post nach St. Vith.

In Prum 5 Uhr 55 M. Abends.

In Trier 3 Uhr Morgens, jum Unschluß an die Schnellposten nach Saarbruden, Met, Luxemburg, Toblenz u. Bingen. Tåg.lich

Migang aus Trier täglich 6 Uhr Abends, nach Ankunft ber Schnellposten v. Saarsbrucken, Birkenfelb (Rreugnach).

In Prum 2 Uhr 30 Minuten frub.

In Butgenbach 7 Uhr 30 M. fruh, wo fich Die Posten von Malmedy und St. Bith anschließen.

In Montjoie 10 Uhr Bormittage.

In Nachen 2 Uhr 45 M. Rachmittage, zum Unschluß an alle Rachmittage und Abends von Nachen abgehende Poften.

Bei dieser Post werben bequeme Wagen zu 6 Personen eingestellt. Melden sich mehr Personen, so werden Beichaisen gegeben. Das Personen, gelb ift auf 10 Sgr. pro Meile festgeset, wosur 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen.

B. Schnellpoft zwifchen Malmedy und Bütgenbach. Abgang aus Malmedy, taglich 5 Uhr fruh. Abgang aus Butgenbach, taglich 1 U

In Butgenbach 7 Uhr frub, jum Unschluß an die Schnellpoft nach Nachen.

Abgang aus Butgenbach, taglich 1 Uhr 30 M. Mittage, nach Ankunft der Schnellspoft von Lachen.

In Malmedy 3 Uhr 30 Min. Nachmittage.

Auch bei biefer Post ift bas Personengeld auf 10 Sgr. pro Meile festgesetzt, wofur 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen. Beichaifen werden gestellt.

C. Cariolpoft zwifden Losheim und Stadttol.

Abgang aus Losheim, Montag, Mittwoch und Connabend 6 Uhr frub, nach Unstunft ber Schnellpoft von Prum.

In Stadtlyl beffelben Tages 9 Uhr frub, gum Unschluß an die Cariolpost nach Blantenbeim und Sillesbeim,

Abgang aus Stabtfpl, Montag, Mittwoch In Lotheim, beffelben Tages, 3 Uhr Rach, und Sonnabend 12 Uhr Mittags, nach Untunft ber Cariolpoft v. Blantenbeim.

mittags, jum Unfchluß an bie Gonelle post nach Prum.

Dit Diefer Cariolpoft tonnen zwei Perfonen beforbert werben, und zwar iche

für ein Personengelb von 12 Ggr. für die gange Tour.

D. Cariolpoft zwifden Bitburg und Reuerburg.

Abgang aus Bitburg, Montag und Dons nerftag 6 Ubr frub, nach Unfunft ber Schnellpoft von Trier und Machen.

In Reuerburg 11 Uhr Bormittage.

Abgang aus Reuerburg, Montag und Dons nerftag 2 Ubr Rachmittage.

In Bitburg 7 Uhr Abende, jum Unfchluß an Die Schnellvoften nach Machen u. Trier.

In bem Cariol finden zwei Perfonen Beforberung. Jede jahlt. 18 Ggr. fur Die gange Tour.

In Reuerburg und Losheim werden Poft-Erpeditionen, in Belehnenberg gwie

fchen Trier und Bitburg wird eine Brieffammlung eingerichtet.

Belehnenberg und Losbeim werden formliche Postftationen, wo alles Pofts fuhrwert die Pferde mechfelt, und wo mithin auch Ertrapoft. Pferde gestellt werden.

Demnach find auch vom 1. August b. 3. an dort Lohnfuhrzettel auf ben Grund der Allerbochften beffallfigen gefeglichen Bestimmungen zu lofen.

In Folge obiger Ginrichtungen werden aufgehoben:

1) Die tagliche breifpannige Schnellpoft zwifden Maden und Montjoie,

2) Die tagliche zweispannige Schnellpoft zwischen Matmedy und Montjoie, 3) Die wochentlich zweimalige Guter, und Perfonenpoft zwischen Machen u. Trier,

4) Die wodentlich zweimalige Fahrpoft zwifden Malmedy und Butgenbach, und

5) Die wodentlich breimalige Cariolfahrt zwischen Prum und Stattful. Rreugnach, ben 14. Juli 1837.

> 3m Muftrage bee boben General Poft Umtes: Der Ronigliche Poft : Inspettor, Schuller.

Amte : Snepenfation. Durch rechtsfraftiges Urtheil bes Roniglichen gandgerichts - bierfelbft vom 18. b. D., ift ber Roniglich Rotar Retiene gu Ballerfangen wegen mabrheitswidriger Beurfundung, daß bargelebnte Gelder in feiner, des Rotars Begenwart baar hingezahlt worden, auf 14 Tage von feinem Umte suspendirt worden, welches andurch in Gemäßheit Des Urt. 52 Der Rotariats, Ordnung gur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Saarbruden, den 28. Juli 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, Deufter.

Aufforberung gur Unter-3ch febe mich durch ein großes Unglud, welches die Gemeinde ftanng ber Bewohner von Raiferseich betroffen bat, in die traurige Rothwendigkeit vers Raiferseich. fest, Die Milbtbatigfeit ber Bewohner bes Regierunge Begirte fowohl als auswartiger in Unfpruch gu nehmen. In der Racht vom 27. auf ten 28. Dieses, murden 73 Gebaude, worunter

36 Wohnhaufer, 17 Scheunen und 20 Stallungen in Afche gelegt, ohne baß,

aller Unftrengung ungeachtet, Rettung moglich gewesen ift.

Bierzig Familien, worunter 31 unbemittelt find, wurden durch diefes Uns glud mit 140 Rindern ihres Obdachs und ihres ganzen Mobiliar. Bermogens in einem Zeitraume von weniger als 2 Stunden beraubt, und finden sich ohne Naherung und ohne Bekteidung in der aller traurigsten Lage.

Ein Greis ron 70 Jahren fand seinen Tod in den Flammen, als er im Bes griffe mar, feinem Sohne ju Guife zu eilen, welcher lettere ebenfalls lebens,

gefährlich verlegt ift.

Die Bewohner der Rheinprovinz haben fo vielfaltig und fraftig ihren Boblthatigteites Sinn an Tag gelegt, daß ich mir erlauben tann, mich mit Zuversicht und ber dringenoften Bitte um Sulfe fur ihre ungludlichen Mitmenschen an sie

gu menben-

Die von mir ernannte Unterflugunge Commission in Raiserseich, ber herr Oberburgermeister zu Coblenz sowohl als ich, werden die milden Gaben gerne in Empfang nehmen, und spater über die Bertheilung offentlich Rechnung abzulegen sich beebren.

Cochem, ben 29. Juli 1837.

Der Konigliche Landrath, Dit er.

Raum habe ich meine Mitburger zu milben Beitragen zur Aufforderung zur Unterstützung der Bewohner der überschwemmten Niederungen bon Kaisersesch.
von Tilsit aufgefordert, und deren schon so viele in der kurzesten Zeit erhalten, so sinde ich, wie sich denn oft Unglud an Unglud reiht, die dringende Gelegenheit, wieder für andere Leidende in der Rabe ihr Mitleiden in Unspruch zu nehmen.

In der Nacht vom 27. jum 28. dieses entspann sich zu Raisersesch, eine Feuersbrunft, die lange in den Tag des 28. fortwährte. Es wurden 36 Wohndbauser, 17 Scheunen und 20 Ställe, im Ganzen 73 Gebäude, ein Raub der Flammen. Ein Greis von 70 Jahren verlor darin das Leben, und sein Sohn wurde nur schwer verwundet dem Feuertore entrissen. Vierzig Familien, unter denen 31 Arme mit 140 Rindern sich besinden, sind ohne Obdacht und haben dazzu beinabe alle ihre bewegliche Hate, Verrate u. s. w. eingebüst. Den Ung glücklichen sehlt nun Alles, um ihr Leben zu fristen, da sie nur mit dem nacken Leben der Gesahr entronnen. Daß sie in der Runde zunächst um Hülse rusen, ist die erste Folge ihrer Noth. Wer solche Hülse ihnen zu leisten geneigt ist, sei es in Geld, sei es in Esseken aller Art, der moge mir seine Beiträge senden, ich werde sie, nach Weisung des Königlichen Herrn Landraths in Tochem, an den Ort ihrer Bestimmung befördern, und über das Gegebene Rechenschaft ablegen.

Cobleng, den 30. Juli 1837.

Der Ober Burgermeister, M & b l e r.

Die nachtliche Bewachung mehrerer innerhalb ber Stadtbe, Unstellung von Militar: In validen als Nachtwächter.

Thor gelegenen Artilleries und Magazin-Gebäude so wie der babei im Freien aufzgestellten Magazin-Borrathe soll hinfuhro zweien Militar-Invaliden, welche mit einem Civils Bersorgungs Schein versehen sind, übertragen werden. Für diese Diensts leistung wird für jeden der erforderlichen beiden Bachter, welche sich im Rachts wachts Dienste ablosen sollen, ein Monatslohn von sechs Thalern gezahlt werden, wogegen der Genuß des demselben etwa zuständigen Militairs Einkommens wegfällt. Bersorgungsberechtigte geboriz qualificirte Bewerber wollen sich ehestens bei der unterzeichneten Stelle melden.

Cobleng, ben 27. Juli 1837.

Ronigliches Provianteumt.

Siderbeits = Polizei.

Stedbrief gegen E. Bunpardt von Reusrath.
Der wegen Diebstahls vor das hiefige Zuchtpolizeigericht
verwiesene Caspar Bungardt, geburtig zu Reusrath im
Kreise Solingen, wohnhaft zulest in Paffrath, Kreis Mulheim, hat isich der gegen
ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Fluche entzogen. Indem ich daher dessen
Signalement unten mittheile, ersuche ich sämmtliche Polizeibehörden, auf denselben
forgsältigst vigiliren, im Betretungsfalle ihn verhaften und mir vorführen zu lassen.
E d. n. den 19. Juli 1837.

Der Dber : Profurator: Grundichottel.

Signalement des Caspar Bungardt. Alter: 42 Jahr; Gewerbe: unbestimmt; Haare: blond; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Nase und Mund: mittelmäßig; Bart: blond; Zahne: gut; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: mittlere.

Burudnahmebes Stedbriels Die in Dr. 44 Dieses Blattes vom laufenden Jahre fieds gegen Joh. Wilh. Spies und brieflich verfolgten Johann Wilhelm Spies von der Fischbacher Hutte und Joseph Nies von Treis sind in die Unstalt zu Brauweiler zurudgebracht worden.

Coblenz, den 24. Juli 1837.

Personal = Chronit.

Der Schullebrer Joseph Stein boff aus Gifelborn ift jum Schullebrer, Rufter und Glodner bei ber fatholischen Gemeinde zu Muderebach provisorisch ernannt worden.

Cobleng, ben 24. Juli 1837.

Dem Kaufmann Fr. Martini zu Elberfeld ist unterm 4. Juli 1837 ein Patent auf eine durch Beschreibung und Zeichnung erläuterte neue Vorrichtung an der Haarslechtmaschine auf fünf Jahre, von jenem Termin an gerechnet und für den Umsang der Monarchie, ertheilt worden.

No. 41.

. Coblenz, den 6. August

1837.

(Beilage ju No. 47 bes 2mteblattes.)

(444) Subhaft at inns an at ent.

unf Anstehen ber Johannetta geborne Schneegans, früher Rehthanblerin, bermalen privatistrend, wohnhaft zu Kreuznach, Wittwe von bem basibst verlebten Wehthanbler Werner Schneiber, werden por bem unterzeichneten Landgerichts Asieston und Briedentrichter des Kantons Stromberg, die hier nachs bezeichneten gegen die Chelente Philipp Peinrich Theis senior, Mahlmüller, und Catharina geborne Stüber, ohne Gewerbe, beibe wohnhaft auf der Steinmühle, im Gemeindebonn von Seibersbach, mit Beschlag belegten Jumobilien, am Freitag ben is. September 1837, um 9 Uhr des Bormittags, in dem gewöhnlichen Sinnugssate bes Friedensgerichts zu Stromberg, einer öffentlichen Wersteigerung aussassen und bem Lept: und Reistdietenden zugeschlagen.

Beschreibung ber Immobilien. A. Im Gemeinbebanne von Geibersbach. 1) Lit. B Rr. 503, 7 Morgen 161 Ruthen 4 Schut Ader uper ber Strafe, neben Jatob Cabler bon ter Reuhatte, und Beinrich Bafum. Augebot 50 Mthir. - Ggr. 2) Lit. B Rr. 725, 64 Ruthen 84 Souh Dede auf ter Steinmuble, neben Carl Utich und Erben Puricelli. Angebot 3) Lit. B Mr. 726, 1 Dorgen 134 Ruthen 56 Souh Ader ouf Der Steinmuhle, beiberfeits die Schuldne. Angebot 4) Lit. B Rr. 727, 72 Muthen 56 Souh Biefe auf ber Steinmuble, beibers feits bie Eduldner. Ungebot -5) Rit. B Rr. 728, 8 Muthen 60 Sonih ader auf ber Steinmuble, beiberfeite Die Schuldner. Ungebot 6) Lit. B Rr. 729, 34 Ruthen 20 South Sede auf ber Steinmühle, beiberfeits Die Schnidner. Angebot 7) Lit. B Dr. 735, 4 Morgen 118 Muthen 18 South Biefe auf ber Steinmuble, beiberfeits bie Eculbner. Angebot Lit. B Dr. 734, 93 Ruthen 12 Couh Geftrauch auf ber Steinmuble, beiberfeite bie Eduliner. Angebot . 9) Lit B Rr. 787, 27 Muthen 88 Sout Debland auf ber Steinmubte, beiber: feits bie Schufdner. Ungebot 10) Lit. B Nr. 758, 30 Ruthen 44 South Dede auf ber Steinmuble, beiderfeits Die Schuidner. Angebot 1) Lit. B Mr. 739, 54 Ruthen 16 Souh Biefe auf der Steinmable, beiberfeits Die Schuldner. Angebot -12) Lit. B Mr. 740, 6 Ruthen 80 Souh Dede auf ter Steinmahle, beiberfeits bie Schultner- Angebot - 251 Lit. B Mr. 741, 137 Ruthen 88 Souh Ader auf ber Steinmuble, beiberfeits bie Schultner- Angebot -14) Lit. B Rr. 742, 21 Ruthen Debland auf der Steinmuble, beiderfeits bie Souldner. Ingebot 25) Lit. B Rr. 743, 35 Ruthen 66 Cout Dede auf ter Steinmuble, beiberfeits Die Schutdner. Engebut 16) Lit. B Rr. 744, 15 Muthen 38 Schut Dede auf ber Steinmuble, beiberfeits Die Schutdner. Angebot Bit. B Dr. 745, 12 Mergen 148 Ruthen 70 Coub Mder auf ber Steinmuble, beiberfeite bie Schuldner. Ungebor 18) Lit. B Rr. 746, 24 Muthen Geftrauch auf ber Steinmubte, neben Jafob Cabler von ber Renbacte und ben Schultnern felbften. Angebot 19) Lit. B Rr. 482, 2 Morgen 77 Butben 52 Souh Ader im Schneibmubl-berg, neben ben Erben Schublach und Jafob Mattes. Ungebot 20) Lit. B Rr. 486 und 487, 3 Diorgen 98 Ruthen 70 Echuh Wder im Schneit: mublberg, neben Georg Reil von Stromberg und Gebruber Cabter. Angebot 20 21) Lit. B Dr. 490, 491, 492, 493 und 494, 115 Rutben 3 Schub, movon 108 Ruthen 27 Schut Ader und 6 Ruthen 76 Cont Beftrauch fint, im Schneide mublberg, neben Dartin Dohr und Gebruter Cabler. Mugebot

Diese Immebilien, welche mit 8 Mthlr. 21 Sgr. 11 Pf. besteuert find, liegen im Kreife Kreuznach, Friedensgerichtebezuf Stromberg, Gemeindebann von Seibersbach und Darweiler, und werden von ben Schuldnern selbst bebaut und benunt. Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle und die Rausbedingungen liegen auf ber Gerichtsschreiberei des hiesigen Briedensgerichts zur Einsicht offen.

Gegeben ju Stromberg, am 5. Dai 1837.

Der Konigliche Landgerichts Affeffor und Friedenerichter: (geg.) Bu f.

Der Dulfszerichteschreiber: Daganetti.

(445) Sub haft at i vin som Tofann Jasob Oswald, Handelemann zu Enbleng, welcher für das gegenwärtige Werfahren bei ber zu Anderund mohnenden Beinwerthin Wittwe Theodor Baum, Wohnsth gewählt hat, in seiner Sigenschaft als Commar des zu Coblenz wohnenden Orivatmannes Geter Mathieu, sollen die nachbenaumen gezon: 10 die Seitente Peter Joseph Konz, Wirth, und Entharina Künster; 2) Vobann Richael Caratiolo. Sondelemann, und de Withelm Menninger, Brantweinbrenner, Epdenbach we

bes Konigliden Briebensgerichts in Andernad, am Dienstag ben vierzehnten Rovember bieses Jahres, Wormittags um neun Uhr, unter Beobachtung ber gesenlichen Borfchriften, meistbietend vertauft werden.

Blur eins, Rammero fünfhundert acht und vierzig a und fünfhundert neun und dreißigh, ein zu jedem Geschäft geeignetes Wohnhaus, sammt Scheune, hofraum und Garten, bezeichnet mit Rummero zwei und sechzig und gelegen zu Aubernach in der Rheinstraße, neben Wilhelm Menninger und Jacob Spre, dasselbe ift in Stein gedaut, und besteht in einem Keller, Erdzeschoß, zwei Stodswerken und zwei Speicher. Das Erdzeschoß enthält hausflur, Rüche und vier geräumige Bimmer, und besinden sich an demselben fünf Fenster, die Paupteingangsthure ist in der Rheinstraße. Das erste Stodwerk besteht in einem Saal, drei Simmern und einer Rüche, und es bestieben sich an demselben im Ganzen zehn Benster. Das zweite Stodwerk besteht aus einem Saal und fünf geräumigen Jimmein und enthält achtzehn kenster; an den beiden Speichern bestinden sich vierziehn Dach enster. Der Flächeuraum beträgt inclusivo des hier unten sud 2 benaunten Grundsstücks acht und vierzig Authen kand eine fün und sechsig Fuß. Ertrahent hat anzehoten 800 Athlie.

2) Ein Theil des vorermanten Gartens, umschioffen mit einer Rauer, und benupt von bem Drittbesiper Wilhelm Meuninger, enthalten im Katafter unter fur eins, Rummero funshundert neun und breißig b. Angebot des Ertrabenem beträgt

3) Tur eins, Rummero funihundert acht und breißig a und funshundert neun und breißig a. Gin Wohnhaus geleien zu Andernach an der Poligaffe, bezeichnet mit Rammero fieben und vierzig, grangend an das Eigenthum bes Peter Thouet und an das hier oben sub t erwähnte Immobil, neblt einem hinterwarts zu diesem Saufe beigemeffen und unmittels bar anliegenden Postaum von zwölf Tuß in der Breite, das Saus besteht aus zwei Stockwerken und zwei Speichern, an demselben befindet sich eine Scheine und unter bemselben ein Reller; der erfte Stock enthält Sausstur, Ruche und zwei Zimmern; ber zweite Stock vier Zimmern, ersterer hat drei und lehterer acht Benster und an dem Speicher bestaden sich dretzehn Dachseuster. Augebot bes Extrahenten

Die sub 1 und 5 ermahnten Gebantichkeiten find maffir in Stein erbant und mit Schiefern gebedt, bie sub Nummero 1 begannten Immobilien werden von ben Cheleuten Peter Joseph Kong und mehreren Pachtern, die sub Nummero 2 von Wilhelm Menninger, und die aub Nummero 3 von Johann Nichael Caraticla und mehreren Pachtern benutt; die Steuer für das laufende Jahr beträgt von Nummero 1 und

Caratiola und mehreren Vachtern benupt; die Steuer für das laufende Jahr beirägt von Rummero i und 2 fünf Thaler neun und zwanzig Silbergroschen zehn Psennige, und von Rummero 3 brei Thaler zwei Silbergroschen fans Psennige; ber vollständige Auszug aus ber Scenerrolle, so wie die Kaufoedingungen liegen bei ber hiesigen Gerichisschreiberei zur Einsicht offen.

Begenwartiges Patent foll auf gefenliche Weife befannt gemacht werben.

Undernad, ben 25. 3nti 1857.

Der Briebensrichter,

Der Gerichtsschreiber, Duller. Für die richtige Abschrift: Ruller, Gerichtischeriber.

(\$16) In Folge eines vom Koniglichen Landgerichte zu Coblenz unterm 10. Upril 1857 ertassener Homotogations Urtheils und auf Anteben: 1) des Weiner Liesenseil mehrer in Basselscheib wohnsbaft, als Bormand. von Weiner Seis, ohne Gewert in Liesenseid wohnbaft, midderjähriger Sohn ber zu Thörtingen verlebten Cheteute Peter Seis und Margaretha Nick; 2) des Peter Pirt, Aderer in Thöringen wohnhaft, als Bo mund der von ihm in seiner Che mit der vorgedachten Margaretha Nick erzeugten noch windersährigen Kinder, Namens; Anna Maria und Johann Pirt; sodann unter Zuziehung a. des Peter Liesenseld, Ackerer zu Thörtingen wohnhaft, als Nebenvormand des Minorennen Seis, und b. des Philipp Nick, Miderer zu Schwall wohnhaft, als Nebenvormand des Minorennen Hirt, mird ber unterzeichnete hierzu kommittirte Notar am Samstag den 23. September sausenden Jahrs, Bormittags 10 Uhr, das den Minorenneu Seis und Pirt in ungerheilter Gemeinschaft zuges börige zu Thörtingen gelegene Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Garten, Pofraithe und allen andern Zubehörungen einer öffentlichen Bersteigerung aussehein.

Die duitation hat in bem Daufe feibft flate, und tonnen Zare und Bedingungen auf ber Sareib:

flube bes Rotars eingefeben merben.

Caftellaun, ben 11. 3nii 1837 ..

Der Metar,

(417) Win 22. Muguft b. J., Bormittaas jehn Uhr, werden ju Rieberbedenbach :

1) 36 icone eichen Stamme, woonn einer fich ju einer Dublenache gang vorzüglich eigne:;,

2) 26 Paufen gemifchtes Abfallholy;

8) 10 buchene Rubbelgitanm';

4) 125 Rlafter gemifchtes Scheitholg;

5) circa 3000 Gebund Wellen, und

6) 30 Loofe Pribe, ans bem Dedenbacher Gemeindemalb an ben Meiftbietenben öffentlich verfleigert.

Raufluftigen werden die Baldmarter Bimmer ju Oberhedenbach, Philippi ju Riederheckenbach, Roll ju Fronrath und Roll ju Roffel, die ju vertaufenden Gegenstände auf Berlangen anzeigen,

Ronigsfeld, ten 27, Juli 1837.

Der kommiffarische Burgermeifter, gez. Dartung.

We bie auf ben 22. 0. anberaumt gewesene Borpachtung ber Winterschaassweide auf bem Banne ber Gemeinde Riederhirzenach Meindap wegen Nangel an Steiglustigen nicht kart gesunden hat, so wird gedachte Schaasweide am Samstag ben neunzehnten Angust c., Morgens um 8 Uhr, auf dem Studt: hause hierselbst: einer unchmaligen Verpachtung auf 3, 6, 9 Jahre weistbietend dientlich ausgesept werden.

St. Boar, ben 29, Juli 1887;

Amts. Blatt.

No. 48.

Coblenz, den 10. August

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Mus der nachstehenden Tabelle ergiebt sich bas Resultat ber Die Impfungen ihr 1836 Impfungen fur das Jahr 1836. Durch die fur dieses Geschäft betr. A. IV. 5062. bochft ungunftige Witterung in der ersten Salfte dieses Jahrs wurde die Beendisgung besselben verspatet, so wie durch die erschienenen Barioloiden und Blattern

fcwieriger. Um fo erfreulicher ift bas Resultat.

Moch finden wir und veranlaßt, jene Privatärzte und Bundarzte, welche mits unter Privat. Impfungen vornehmen, an die gesetzliche Berpflichtung zu erinnern, jedesmal am Ende Uprils den angestellten Impfarzten eine vollständige Nachweis sung der von ihnen im verfloffenen Zeitraume gemachten Impsungen einzureichen, worin sich der Tag der Geburt des Impflings, sein Vornamen, der Namen und Wohnort des Vaters, der Tag der gemachten Impfung und der Erfolg derselben angezeigt sich findet.

Cobleng, ben 4. Muguft 1837.

Aberficht der Resultate der Impfungen für das Jahr 1836.

Ramen	Es waren gegen bie Blattern ju ichuten.			1	@leidy			
Rreife.	aus ben vorigen Jahren	Neus geborne,	Summa.	vor ber Impfung gestorben ober wege gezogen.	mit Erfolg geimpft worden.	von den Blattern ergriffen worden,	Intad.	
Mbenau	18	927	945	184	741	_	20	945
Abrweiler	57	1213	1270	229	1014	_	27	1270
Altenfirchen .	67	1323	1390	167	1156	9	58	1390
Cobleng	74	1955	2029	305	1704	1	20	2029
Cochem	32	1271	1303	160	1093	1	30	1303
St. Goar	43	1316	1359	234	1071	7	47	1359
Rreugnach	59	1869	1928	237	1609	-	82	1928
Mayen	20	1618	1638	207	1412	_ i	19	1638
Reuwied	26	635	661	94	546	1	20	661
Simmern	34	1320	1354	174	1135	_	45	1354
Beglar	19	622	641	125	508	-	8	641
3eff	7	1049	1056	121	933	-	2	1056
	456.	15118	15574	2257	12920	19	378	15574

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Roue Boft . Berbinbungen Dit bem 4. Muguft biefes Jahre tritt bie, zwischen ber betreffent. Ronigl. Preugifchen und Großbergogl, Dibenburgifchen Staats. Regierung gefchloffene Convention in Birfamteit, nach welcher Ronigl. Preußischer Seits die Bermaltung des gesammten Postwefens im Kurftentbum Birtenfeld übernommen mirb.

In Folge beffen merben bie Poft Courfe jener Gegenden neu regulirt, und nachftebende neue Doften eingerichtet:

1. Schnellpoft zwifchen Kreugnach und Gaarbrud, 18 Deilen.

Zaglich

Abgang von Rreugnach, 2 Uhr frub nach Untunft ber Gonellpoft von Bingerbrud (Maing, Cobleng.)

Unfunft in Birtenfeld 9 Ubr 10 M. Borm. . Gaarbrud 4 Ubr Rachmittags jum Anschluß an die Maller Post nach

Paris 41/a Ubr Abends.

Zåglich Abgarg von Saarbrud 4 Uhr frub nach Unfunft ber Dalle Poft von Paris 3 Ubr frub.

Unfunft in Birtenfeld 10 U. 35 M. Borm. " Rreugnach 6 U. 35 M. Abends. jum Unichluß an Die Schnellpoft nach Bingerbrud (Maing, Cobleng.)

Bei Diefer Poft werden bequeme, ju 6 Perfonen eingerichtete Bagen einger ftellt, welche ein Condufteur begleitet.

II. Schnellpoft zwischen Trier und Birtenfeld, 71/2 Deilen.

Abgang aus Trier

Montag

2 Uhr frub Mittwody

Connabend '

Unfunft in Birfenfeld 8 U. 30 M. Morg., jum Unichluß an die Schnellpoften nach Rreugnach und Gaarbrud Dr. 1.

Abgang von Birfenfeld

Montag Mittwoch

11 Ubr 30 M. Borm.

Sonnabend !

nach Unfunft ber Genellpoften von Rreugnach und Gaarbrud Rr. 1. Untunft in Trier 6 Uhr Rachmittage.

Durch Diefe Poft wird Trier eine tagliche Perfonen, und Correspondenge Berbindung mit Rreugnach, Dig und Frankfurt a. DR. erhalten, indem felbige foon viermal wochentlich, Conntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, vere mittelft ber Schnellpoft uber Bernfaftel und Bingen, beftebt.

III. Fahrpoft zwifchen Gaarlouis und Birtenfeld, 8 Meilen, über Lebach, Egoley und Seelbach.

Abgang von Saarlouis

Montag 10 libr Abende Donnerstag.

Unfunft in Birtenfeld

Dienstag | 7 Uhr 10 Min. frub.

Freitag jum Unschluß an Die Schnellpost nach

Rreugnach Mr. 1.

Abgang von Birtenfeld

Dienstag | 11 Uhr 30 M. Borin. Freitag

nach Ankanit der Schnellpost von Arcuje nach Dr. 1.

Anfunft in Gaarlouis

Dienstag | 8 Uhr 40 M. Abende. Freitag |

IV. Sabrpoft gwifden Caarlouid und St. Bendel, 5%, Deilen, über Bebach und Tholey.

Abgang von Saarlouis

Dienstag | 10 Uhr Abende. Freitag

Unfunft in St. Benbel

Mittmood 4 Ubr 30 M. frub Sonnabend

jum Unschluß an Die Schnellvoft nach Rreugnad Rr. 1.

Bei ben Poften II, III und IV werben bequeme Bagen ju vier Perfonen eingestellt.

Das Personen , Geld ift bei ben Posten I, II, III und IV auf acht Ggr. pro Meile feftgefest, wofur 30 Pfund Bepad frei mitgenommen werben tonnen. Melden fich mehr Reifenbe, ale ber Bagen faffen fann, fo werden bei allen vier Doften Beichaifen geftellt.

V. Botenpoft gwifden Birtenfeld und Rufel über Banmholber, 31, Meilen.

Abgang von Birfenfeld

Montag 2 Ubr frub

Mittwoch } 6 Ubr frub.

Freitag

Unfunft in Rufel 51/2 Stunde fpater, Domburg.

Abgang von Rufel

Montag 9 Ubr frub

Abgang von Ct. Wendel

Mittmod

nach Mr. 1.

Connabend 1 Uhr Mittag,

nach Unfunft ber Schnellpoft von Rreuge

Anfunft in Saarlouis 7 Uhr 30 M. Abds.

Mittwoch | 1 Ubr Rachmittage,

Freitag nach Unfunft der Botenpoft v. Sombura.

jum Unfdluß an Die Botenpoft nach Ankunft in Birtenfeld-5%, Stunde fpater ...

VI. Cariolpoft zwifchen St. Wendel und Baumbolder. (Ging bieher wochentlich zweimal.)

Abgang von St. Benbel

Montag

Mittwoch & 8 Uhr frub,

Freitag

nach Unfunft der Schnellpoft von Gaars brud Dr. 1.

Unfunft in Baumholder 111/a Uhr Borm. . . jum Unidiluf an Die Botenpoft nach

Brumbach und Rufel De. 5.

Abgang von Baumbolder.

Montag

Mittwoch \ 31/a Uhr Rachmittags,

nach Unfunft ber Botapoft von Gruma: bad und Rufel Dr. 5.

Unfunft in St. Wendel 7 Ubr Abende.

In Folge Diefer Ginrichtungen werben undiftebende Poften aufgehoben :-

1) Die wochentlich zweimalige Fahrpoft zwischen Rreugnad und Caarbrud,

viermalige Reitpoft zwischen Rreuznach und Saarbrud, 2) . . .

3) , 4, dreimalige Fabrpoft zwischen Trier und Bermebleil.

4) Dreimalige Botenpoft amifden hermedfeil und Birfenfeld, .

5) breimalige Cariolpoft zwifden Saarlouis und Tholen,

einmalige Botenpoft zwischen St. Wendel und Baumholder. In Gobernheim, Lebach, Tholog und Dermedfeil werden Posistationen, eine: gerichtet, wo funftig auch Extra Poftpferbe geftellt merben.

Demnach wird bort von jest an auch die gefetliche Lobnfuhr-Abgabe entrichtet. Der Drt Geelbach befommt eine Brieffammlung.

Berlin, ben 11. Juli 1837.

Beneral Doft amt.

Dit bem 1. Muguft b. 3. erhalt ber Poft. Cours gwifchen Reuer Boff. Cours gwifden Machen und Erier eine neue Ginrichtung, welche hauptfachlich auf Maden und Trier betr. bas Bedurfniß bes Publifums und bie Belebung bes Berfehre jener Gegenden berechnet ift. Bu bem Ende werben folgende Doften eingerichtet:

A. Sonellpoft zwifden Raden und Triet.

Zaglich Abgang aus Machen taglich 6 Uhr Mor. gens , nach Unfunft ber Gonellpoften

aus Coin, Belgien ac. In Montjoie 10 Ubr 30 M. Bormittags. In Butgenbach 1 Uhr Mittags, gum Uns foluf an bie Schnellpoft nach Malmedy

und die Poft nach St. Bith.

In Drum 5 Ubr 55 DR. Abende. In Trier 3 Uhr Morgens, jum Unichluß an bie Schnellpoften nach Gaarbrud, Des, Luxemburg, Cobleng u. Bingen.

Taglid, Abgang aus Trier taglich 6 Ubr Abends, nach Unfunft ber Schnellpoften v. Saars brud, Birtenfelb (Rreugnach).

In Drum 2 Ubr 30 Minuten frub.

In Butgenbach 7 Uhr 30 M. frub, wo fich die Poften von Malmedy und St. Bith anschließen.

In Montjoie 10 Uhr Bormittage.

In Machen 2 Ubr 45 DR. Rachmittaas. jum Unfchluß an alle Rachmittage und Abende von Machen abgebenbe Poften.

Bei biefer Poft werben bequeme Bagen ju 6 Perfonen eingestellt. Melden fich mehr Perfonen, fo werden Beichaifen gegeben. Das Perfonen. gelb ift auf 10 Ggr. pro Deile feftgefest, mofur 30 Pfund Bepad frei mitgenoms men werben fonnen.

B. Schnellpeft zwifden Malmedn und Butgenbad. In Butgenbach 7 Ubr frub, jum Unichluß an Die Schnellpoft nach Machen.

Abgang aus Malmedy, taglich 5 Uhr frub. Abgang aus Butgenbach, taglich 1 Uhr 30 DR. Mittage, nach Unfunft ber Schnell, poft von Machen. In Malmedy 3 Ubr 30 Min. Rachmittage.

Much bei biefer Post ift bas Personengeld auf 10 Sgr. pro Deile festgesett, wofår 30 Pfund Gepad frei mitgenommen werden tonnen. Beichaifen werden geftellt.

C. Cariolpoft zwifden Losheim und Ctadttol.

Abgang aus Lotheim, Montag, Dittwoch und Sonnabend 6 Uhr frub, nach Unfunft ber Schnellpoft von Pram.

In Stadtfpl deffelben Tages 9 Uhr frub, jum Anfchluß an die Cariolpoft nach Blantenbeim und Billebbeim.

Abgang aus Stadtful, Montag, Mittwod und Sonnabend 12 Uhr Mittage, nach Untunft der Cariolpost v. Blankenbeim. In Losheim, beffelben Tages, 3 Uhr Radis mittage, jum Unfdluß an die Gonelle poft nach Bram.

Mit biefer Cariolpoft tonnen zwei Personen befordert werden, und zwar jebe fur ein Berfonengelb von 12 Ggr. fur die gange Tour.

D. Cariolpoft amifchen Bitburg und Renerburg.

Abgang aus Bitburg, Montag und Don: Abgang aus Reuerburg, Montag und Donnerftag 6 Uhr frub, nach Unfunft ber nerftag 2 Ubr Rachmittage. Schnellpoft von Trier und Machen. In Bitburg 7 Uhr Abende, jum Anschluß an Die Schnellpoften nach Nachen u. Trier.

In Reuerburg 11 Ubr Bormittags.

In bem Cariol finden zwei Perfonen Beforderung. Jede gablt 18 Ggr. fur Die gange Tour.

In Reuerburg und Losbeim werben Poft-Expeditionen, in Belehnenberg gwi.

fden Trier und Bitburg wird eine Brieffammlung eingerichtet.

Belehnenberg und Losheim werden formliche Poststationen, wo alles Pofts fubrwert die Pferde mechfelt, und wo mithin auch Extrapoft,Pferde gestellt merben.

Demnach find auch vom 1. Muguft b. 3. an bort Lohnfuhrzettel auf ben

Grund ber Allerbochften beffallfigen gefetlichen Bestimmungen ju lofen.

In Folge obiger Ginrichtungen werden aufgehoben:

1) Die tagliche breifpannige Schnellpoft zwifden Machen und Montjoie,

2) Die tagliche zweispannige Schnellpoft zwischen Malmedy und Montjoie,

3) Die modentlich zweimalige Guters und Perfonenpoft zwischen Machen u. Trier,

4) Die wochentlich zweimalige Fabrpoft zwischen Malmedy und Butgenbach, und

5) Die wochentlich breimalige Cariolfahrt gwifden Prum und Stadtful. Rreugnad, ben 14. Juli 1837.

3m Auftrage bes boben General Poft Amtes: Der Ronigliche Poft Infpettor,

Souller.

Rachftebenber Befchluß bes Ronigl. Finang, Ministerii, Ab, Die Bergichtleiftung auf bie Bleierggrube bei Bimbad. theilung fur bas Bergwerter, Suttens und Galinenwefen, wegen Rergichtleiftung ber Befchmifter Mbels ju Commern, auf Die Bleierzarube Catbarina bei Bimbach, d. d. Berlin ben 21. Juni 1837, wird hierdurch gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Bonn, ben 27. Juli 1837.

Ronigl. Preug. Rheinifches Dber Bergamt.

Rachbem bie Gewertschaft bes Bleibergwerts Catharina bei Bimbach auf beffen Befig freiwillig verzichtet, und Die Aufhebung ber ihr ertheilten Congeffion nachgefucht bat, auch biefem Befuche bie erforberliche Offentunbigfeit gegeben und mabrend ber Publifatione Frift von zwei Monaten von Riemanden Biberfpruch erhoben worden ift, erflaret und verordnet bas R. Finang. Ministerium wie folgt:

Mrt. 1.

Die ben Gefdwiftern Abels, namentlich Albert Abels, Burgermeifter von Commern, Catharina Abels, verwittwete Fromein ju Bonn, und Chriftoph Abels ju Rhondorf mobnbaft, unter bem 21. Rovember 1827 ertheilte Congeffion fur bas Bleibergwert Catharina bei Wimbach wird und ift bierburch aufgehoben.

Mrti 2i

Alle burch biefe Conzession erworbenen Rechte und aus berfelben entstandenen Berpflichtungen ber befagten Conzeffionare baben mit bem Unfange bes laufenben

Jahres aufgehort, und find sowohl ber Staat als auch bie Gigenthumer ber Dber, flache bet Brubenfeldes in ihre frühern Rechte wieder eingetreten.

Urt. 3. Gegenwartiger Befchluß foll ben Geschwistern Abels ausgefertigt und burch bas Amteblatt ber Konigl. Regierung zu Coblenz bekannt gemacht werden.

Berlin, ben 21. Juni 1837.

(L. S.) Finang Ministerium, Abtheilung fur bas Bergwertes, hutten und Salinenwesen, gez. von Beltheim.

erstedigung ber Sonistelle Durch Quiescirung bes Schullehrers Weber zu Irlich wird bie dasige Lehrer, und Ruster, Stelle erledigt. Dieselbe wird für, an Gemeindeholz, eintragen; in der Folge aber bedeutend verbessert werden tonnen, besonders wenn der Neuanzustellende gute Fertigkeit auf der Orgel besitzt.

Ratbolifche Schulamte Eandidaten, welche fich um Diefe Stelle bewerben wollen, werden eingeladen, ihre Gefuche und Qualifications Attefte durch den Schulvorstand

in Brlich an uns gelangen ju laffen. Reuwied, ben 27. Juli 1837.

Fürstlich Biedische Regierung, gez. Pafch.

Sicherheits = Polizei.

Stedbrief gegen 3. Mendt Requirirt durch das herzogl. Naffauische Kriminal Bericht von Bittheim. zu Dillenburg, bringe ich den hier unten abgedrucken Steckbrief, mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, den zc. Meudt, wenn er im Bezirke anzutreffen, ergreifen und zur weitern Berfügung mir vorführen zu lassen. Coblenz, den 1. August 1837.

Der Ronigl. Dber: Profurator, v. Dlfers.

Johannes Meubt von Bilkbeim, Herzoglichen Umts Wallmerod, wegen wiederholten Diebstahls zu einer 2jahrigen Zuchthausstrafe verurtheilt und weiterer Diebstahle bringend verdachtig, bat sich am 23. v. M. auf fluchtigen Kuß gesetz, und ist seitbem nicht zuruckgekehrt. Unter Beifügung seines Signalements, erzuchen wir dienstergebenst auf ihn achten, ihn, wo er betroffen wird, verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Dillenburg, ben 12. Juli 1837.

Signalement.

Stand: Erdwaarenhandler; Alter: 28 Jahre; Große: 5 Fuß 5 Boll; haare: braun, turg; Augen: grau; Rafe: lang; Mund: weit; dide Lippen; Bahne: gut; Rinn: gespalten; Besicht: oval; Gesichtefarbe: gesund; besonderes Beichen: Podennarben.

Rleibung. Gine blaue Tuchtappe, blauer ziemlich neuer Rittel, vorn mit Tafchen, blaue hofen von Tuch ober Manchester, und Schube.

Der Taglohner Wilhelm Thelen von Schonbach hat sich Steddriefgegen B. Thelen ber gegen ihn wegen Diebstahls eingeleiteten Untersuchung durch bie Flucht entzogen. Auf den Grund eines von dem Koniglichen Instructiones richter hierselbst erlassenen Borführunges Besehls, mache ich das Signalement des Beschuldigten bekannt und ersuche die Polizeis Bramten, denselben im Betretunges falle mir vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 31. Juli 1837.

Der Ronigl. Ober, Profurator, v. Dlfer 8.

Wilhelm Thelen ift 24 Jahre alt, 4 Fuß 11 Boll groß, er bat schwarzes Saar, bebedte Stirn, braune tiefliegende Augen, bide Rafe, biden Mund, rundes Kinn, bas ovale Gesicht tragt Narben ber Blattern.

Der im 17ten Stude unseres Umteblattes vom Jahr 1833 Burudnahmebes tedbriefs fledbrieflich verfolgte Balthafar Delmrath aus Thur ist in Die gegen Balthasar Pelmrath. Unftalt zu Brauweiler zurudgeliefert worden.

Cobleng, ben 4. Muguft 1837.

perfonal = Chronif.

Der als praktischer Urzt und Bundarzt approbirte und vereidete Doctor Joshann' Theodor Burgmer hat sich in obiger Gigenschaft in Treis, Kreis Cochem, niedergelaffen.

Cobleng, ben 28. Juli 1837.

Der katholische Pfarrer Prions zu Relberg ift an die Stelle des von Rempenich versetzen Pfarrers Rhein zum Schulinspector für die Pfarreien Relberg, Langenfeld, Nürnburg, Retterath, Uerefeld, Ues, Wanderath und Belches raib ernannt worden.

Cobleng, ben 1. August 1837.

Antunbigung.

Bon ben Verhandlungen bes Bereins zur Beforderung des Gartenbaues in ben Konigl Preußischen Staaten ift erschienen, die 25te Lieferung, gr. 4°, in farbigem Umschlag gehestet, mit einer Abbildung, im Selbstverlage bes Bereins. Preis 1'/2 Riblr., zu haben durch die Nicolaische Buchhandlung und burch ben Secretar des Bereins, Kriegerath Hennich, in Berlin.

Buchbruderei von Bilhelm Mainger.

Deffentlicher Unzeiger.

M. 45.

Cobleng, ben 10. August

1837.

(Beilage gu No 48 bes Amteblattes.)

efanntmach (449)einer Bergichtleiftung auf bie Steinfobten: Cougeffion Georg Bilbetm bei Rirn.

Onrch die Congessions Urfunde ber Konigs. Oberbergbauptmanuschaft vom 30. Juli 1822, murde bie Steintoblengrube Georg Wilhelm bei Lirn, dem Ehristian Bithelm Redicus und Georg Reiper, beibe ju Kirn wohnhaft, congebirt. Der Leptere verfaufte seinen Untheil an ben Carl Lepfer ju Kirn, wahrend ber Untheil des Ersteren nach seinem Tode an die Erben Unton Schueberger ju Kirn, Udam Hebel ju Ueberhochftatten, Georg Ricolas ju Dochftatten und Briebrich Cib ju Goberubeim

Da die Bemühungen der Gewerkschaft zur Erlangung eines gunftigen Betriebs Resultats erfolgtos blieben, so entschioß sich dieselbe kurzlich, auf die Conzession Berzicht zu leisten, und gingen die Rennus ziations Gesuche, respective vom 8. Dai und 20. Juni d. J. dei und ein.

Borstebendes bringen wir, gemäß Bestimmung eines Königl. Poclisbiiden Ober Bergamts durch zweimonatliche Anhestung und Berkundigung in der Bürgermeisterei Kirn, zu Kreuzuach, Cobtenz und Werzheim im hessendwurglichen, so wie durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Cobtenz zur Kenntus des Publikuns, und fordern Jeden, welcher Einsprück gegen die Berzichtleistung vorzus bringen oder Forderungen und Ausprücke hinstlichtich dieser Steinkohlen-Berechtigung zu machen hat, auf, feine beffatifigen Erflarungen innerhalb zwei Monaten an und abzugeben, damit folche vor ber erfolgenben Annahme ber Bergichtteiftung und Breiertlarung bes Congeffions Belbes berudfictigt werben tonnen.

Saarbraden, ben 27. Juli 1837.

Raniglich Prentifches Bergamt.

(450) Bur Eröffnung bes von ber am titen porigen Monats verlebten Jungfrau Daria Mina Bridars Don bier binterlaffenen Teftaments ift Tagfabrt auf ben 18. September b. 3., Morgens 9 Ubr, auberaumt. Die udchten Bermanbten, beren Leben und Aufenthatt hier unbefannt ift, werben baber auf bann unter bem Rechtsnachtheile bierhin vorgelaben, baf im Richterfcheinnngstal bas Teftament von Umtemegen eröffnet, und, fofern es an keinem fichtbaren Mangel leibet, in Bollgug wird gefest werben. Ling, am 18. Juli 1837.

Roniglich Breuf. Juftig Amt, Themal 1.

(451) Philipp Simon (Philipp Ludwig) Buder aus Bendorf, ber im Jahre 1805 als Wader: gefelle auf die Banbericaft gegangen ift, und feitbem nichts mehr bon fich hat boren laffen, ober beffen etwaigen Leibes : Erben, merben biermit aufgeforbert, binnen brei Monaten a dato ober fpateftens in termino ben 9. Rovember b. 3., Morgens neun Uhr, por unterzeichneter Stelle fo gewiß zu erfcheinen, und ihre Unfpruche an bas Bermogen bes Bericollenen geltend ju machen, ale fonft ber, bas febengigfte Lebensjahr überfchrittene Ubmefende für tobt erftart und bas unter Eurntel fichenbe Betmogen besfelben beffen Erben als Eigenthum ausgeantwortet werden mird.

Benborf, ben 22. Juli 1837.

Roniglides Juftig : Emt. v. c. Somambern.

e bictallabung. Mue biejenigen, welche an bie Rachlaffenschafts . Raffe bes verlebten hofrathe mib Woftmeifters Alexander Rleber, so wie seiner ebenfalls verlebten Chefran, geborne Eisen men ger und später versebeitichte Appelins, irgend eine Forderung machen zu konnen glauben, haben solche in dem auf Dienstag ben 5. September b. I., Wormittags 9 Uhr, auberaumten Termine, entweder selbst oder durch gesbeig Bewollmachtigte, um so gewisser bahter anzumelden und zu tiquidiren, als sie sonst von der Raffe nicht nur ausgeschlossen, sondern auch mit einem ewigen Stillschweigen werden belegt werden. We har, den 24. Juli 1837.

Soniglich Preubisches Stabt . Bericht . Biganb.

Befanut mach mug. Der Rothgerber Johann Dorgenschweiß in Saffenroth, ift millens, bie vor mehreren Jahren eim gegangene, an bem Buleitungs Graben ber Saffenrother Biefen, bicht an ber Sabfeite bes Dorfes Saffenroth, gelegene unterschlägige Lohmubte wieder beranftellen und angleich jum Anochenstampfen eingurichten-Ber bei biefer Anlage eine Gefahrdung seiner Rechte befüchtet, bat ben Biberspruch innerhalb acht Bochen prafiufivifder Brift, von bente an gerechnet, somohl bei bem Banberrn, ale and bei bem Unterzeichnes ten fcbriftlich einzulegen-

Rirden, ben 15. Juli 1837.

Der Bargermeifter, Br. 98. Beinhauer.

(456) Der unterzeichnete Burgermeifter beauftragt, Die Binterschafweibe ber Gemeinde Elleng. Poltereborf auf feche nacheinander folgende Jahre Cas Gemeinde und Privat: Eigenthum mit einbergriffen) nach vortheilhaften Bedingniffen aus freier hand zu verpachten; Mestectirende konnen ftanblich bei mir bie Bedingniffe einfehen, und ben Ranf, falle bas Gebot ben Lazwerth erreicht, abichliegen-Eller, ben 27. Juli 1887.

Der Burgermeifter, ses. Briberide.

Amts Blatt.

No. 49.

Coblenz, den 13. August

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Mm 5. v. DR. fiel Die fechejahrige Bilbelmine Stein, Belobung betr, A. II. 2571. Tochter bes Taglohners Friedrich Stein gu Simmern, in ben febr angefchwols lenen Simmerbach von einem über benfelben führenden Steeg, und murde von bem Strome fortgetrieben. Auf bas Sulfegeschrei einiger nicht weit davon arbeitenben Frauen, eilte ber Taglobner Peter Sofmann bingu, ging bis unter die Urme ins Baffer, tonnte aber, ba er felbft Gefahr lief, vom Baffer fortgeriffen gu werben, Die Rettung nicht bewirfen. Der indeffen gleichfalls bingugetommene Des ter Steil folgte mit eigener Lebensgefahr bem Rinde bis mitten in ben Strom, und war fo gludlich, ed gu retten.

Bir erfullen eine angenehme Pflicht, Diefe entschloffene, menschenfreundliche

That belobend hierdurch gar offentlichen Renntniß zu bringen.

Cobleng, ben 27. Juni 1837.

Um bie Bundargte Iter Rlaffe bie fich zu haufig in großen Die Bunbargte Iter Rlaffe Stadten niederlaffen ihrer eigentlichen und urfprunglichen Beftims betr. A. IV. 4678. mung als Landargte naber ju bringen, und bem Landvolle eine ausreichenbere und zwedmäßigere arztliche Sulfe gu fchaffen, haben bes Ronige Majeftat mittelft Allerhochster Rabinete Drore vom 17. Juni b. 3. festzusegen gerubt:

"daß vom nachften Prufunge, Gemefter an, den neu ju prufenden und ju appro. birenden Bundargten tter Rlaffe vie Riederlaffung an Orten, wo bereits ein approbirter und promovirter praftifcher Argt anfaffig ift, ganglich unterfagt fein foll, und eine Musnahme nur bann ftattfindet, wenn ihnen burch bie Berufung zu amtlichen Stellen Die freie Babl ihres Wohnortes beschrantt wird. Demzufolge durfen auch bereits anfaffige Wundarzte Iter Rlaffe, Die ihren bis, berigen Bobnort, wo bereits promovirte Mergte bomicilirten, freiwillig vers andern, nur einen folden Ort mablen, wo fich fein promovirter Urgt befindet; waren fie aber an ihrem bisberigen Bobnorte gur arztlichen Praxis befugt, und laffen fie fich an einem Orte nieder, wofelbft ihnen diefe Befugnif nicht zufteht, fo follen fie verpflichtet fein, ihre Upprobationen ale Bundargte Iter Rlaffe in Die der Bundargte 2ter Rlaffe umwandeln ju laffen, tonnen auch, wenn fie fich bereits 5 Jahre lang ber argtlichen Praxis haben enthalten muffen, die bobere Approbation, behufe einer abermaligen Beranderung ihres Aufenthalts nur nach Erneuerung einer agtlichen Prufung wieder erlangen." . . .

Indem wir nun diefen Allerhochften Befchluß hiermit zur öffentlichen Renntnig bringen, bemerten wir bemnach, daß

1) keinem Bundarzte Iter Klasse, bessen Approbation vom 1. Januar 1838 ab ausgefertigt worden und der weder im Civil, noch hoherm Militar, Dienste angestellt ift, die Riederlassung an einem Orte, wo sich bereits ein promos virter praktischer Arzt befindet, von uns gestattet werden wird,

2) in gleicher Urt foll von nun an mit ben früher approbirten Bundarzten Iter Klasse, die ihr bisheriges Domicil freiwillig andern, verfahren werden. Sben so sollen diejenigen, deren Upprobation bereits 5 Jahre alt ist und die an einem Orte ansässig waren, an welchem ihnen die arztliche Praxis untersagt war, zur Wiederholung einer arztlichen Prüfung angewiesen wers den, wenn sie sich nunmehr an einem Orte niederlassen wollen, an dem

ibnen ber Betrieb ber argtlichen Praris guftebt,

3) jedem approbirten Bundarzte Iter Rlasse, ber sich lediglich behufs ber Aussabung ber chirurgischen Praxis ein neues Domicil an einem Orte mablt, in dem bereits ein promovieter praktischer Arzt ansässig ist, wird die Approbation abgenommen und zur Umschreibung in die Approbation eines Bundsarztes Iter Rlasse dem Ministerio eingesendet. Lassen sich solche Bundarzte dann aber auch Bundarzte Iter Klasse oder wohl gar praktische Aerzte nennen, suchen sie sich als solche beim Publisum geltend zu machen, so werden sie nicht nur in Ordnungsstrasen genommen, sondern auch, wenn sie sich die Ausübung der ärztlichen Praxis anmaßen, ganz nach den Gesetzen, wie sie für die zur ärztlichen Praxis nicht berechtigten Chirurgen und ärztlichen Pfuscher bestehen, behandelt werden.
Coblenz, den 4. August 1837.

Die Ersffnung ber kleinen Mit Bezug auf die Allerhochste Rabinets Drbre vom 26. Dezember v. 3. also lautend:

"Nach Ihrem Untrage vom 29. v. M. will Ich auch den beiden Regierungen "zu Coln und Coblenz die Befugniß ertheilen, in ihrem ganzen Berwaltungs, "Bezirke den Tag der Eröffnung und des Schlusses der kleinen Jagd alliahrs "lich festzuseten. Berlin, den 26. Dezember 1836. Gez. Friedrich Bil-

"helm. An die Staats, Minister v. Rochow und v. Laben berg."
setzen wir die Eröffnung der kleinen Jagd in dem hiesigen Regierungs, Bezirk für dieses Jahr auf den 8. k. M. September fest, und machen zugleich auf die, mitstelst unserer Bekanntmachungen vom 19. September 1829 (Amtsblatt Nr. 45), 26. Juni 1830 (Amtsblatt Nr. 26) und 15. Januar 1833 (Amtsblatt Nr. 3) ertheilten Vorschriften und empsohlenen Vorsichtsmaßregeln zur Verhütung des unzeitigen Entsladens der Perkussions, Gewehre, wiederholt ausmerksam.

Cobleng, ben 9. August 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Rene Poft : Berbinbungen betreffent.

Mit bem 4. August Diefes Jahrs tritt Die, zwischen ber Ronigl. Preußischen und Großherzogl. Olbenburgischen Staates

Regierung geschloffene Convention in Wirfamteit, nach welcher Ronigl. Preußischer Seits die Berwaltung des gesammten Postwefens im Fürstenthum Birtenfeld übers nommen wird.

In Folge beffen werden bie Poft, Courfe jener Gegenden neu regulirt, und nachstehende neue Poften eingerichtet:

· 1. Schnellpoft gwifden Rrengnach und Caarbrud, 18 Deilen.

Adglich Abgang von Kreuznach, 2 Uhr fruh nach Ankunft ber Schnellpost von Bin-

gerbrud (Maing, Cobleng.)

Untunft in Birtenfeld 9 Uhr 10 M. Vorm.

» Saarbrud 4 Uhr Rachmittags
zum Anschluß an die Malle, Post nach
Paris 41/2 Uhr Abends.

Bei dieser Post werden bequeme, zu 6 Personen eingerichtete Bagen einge-

ftellt, welche ein Condufteur begleitet.

II. Schnellpoft zwischen Trier und Birfenfeld, 71, Meilen.

Abgang aus Trier

Montag Mittwoch 2 Ubr fruh

Connabend)

Ankunft in Birtenfeld 8 U. 30 M. Morg., gum Unschluß an die Schnellposten nach Areugnach und Saarbrud Nr. 1.

Abgang von Birkenfeld Montag

3 Ubr frub.

Mittwoch 11 Uhr 30 M. Vorm.

Täglich

nach Unfunft der Malle, Poft von Paris

zum Unschluß an Die Schnellpoft nach

" Rreugnach 6 U. 35 M. Abende.

Unfunft in Birfenfelb 10 U. 35 M. Borm.

Abgang von Saarbrud 4 Ubr frub

Bingerbrud (Maing, Cobleng.)

nach Unkunft der Schnellposten von Rreuznach und Saarbrud Dr. 1. - Unkunft in Trier 6 Uhr Nachmittags.

Durch diese Post wird Trier eine tagliche Personen, und Correspondenze Berbindung mit Rreuznach, Mainz und Franksurt a. M. erhalten, indem selbige schon viermal wochentlich, Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, vers mittelst der Schnellpost über Bernkastel und Bingen, besteht.

III. Fahrpost zwischen Saarlouis und Virkenfeld, 8 Meilen, über Lebach, Tholey und Seelbach.

Abgang von Saarlouis

Montag 10 Uhr Abends

Matunft in Birtenfeld'

Dienstag 7 Uhr 10 Min. fruh.

gum Unschluß an bie Schnellpost nach. Rreugnach Rr. 1.

Abgang von Birkenfeld. Dienstag) 4.116" 20

Freitag 11 Uhr 30 M. Borm.

nach Ankuntt der Schnellpost von Kreugenach Rr. 1.

Ankunft in Gaarlouis

Dienstag | 8 Uhr 40 M. Abends.

IV. Fahrpost zwischen Saarlouis und St. Wendel, 5% Meilen, über Lebach und Tholen.

Abgang von Saarlouis

Dienstag 10 Uhr Abende.

Untunft in Gt. Benbel.

Mittwoch 34 Uhr 30 M. fruh Sonnabend 4 Uhr 30 M. fruh jum Unschluß an die Schnellpost nach

Rreugnach Mr. 1.

Abgang von St. Benbel nach Unfunft ber Schnellpoft von Rreut. nad Dr. 1. Mittwoch 1 Ubr Mittag. Connabend Untunft in Saarlouis 7 Ubr 30 DR. Abbs. Bei ben Poften II, III und IV werden bequeme Bagen ju vier Perfonen eingestellt. Das Personen Beld ift bei ben Posten I, II, III und IV auf acht Gar. pro Meile festgesett, wofur 30 Pfund Bepad frei mitgenommen werden tonnen. Melden fich mehr Reisende, ale ber Bagen faffen fann, fo werden bei allen vier Doften Beichaifen geftellt. V. Botenpoft zwischen Birtenfeld und Aufel über Baumholder, 31, Meilen. Abgang von Rufel Abgang von Birfenfeld Montag 2 Uhr frub Montag 9 Ubr frub Mittrood) Mittwoch) 1 Ubr Rachmittage, 6 Uhr frub. Freitag Kreitag nach Anfunft ber Botenpoft v. homburg. Untunft in Rufel 5'/a Stunde fpater, gum Unschluß an die Botenpoft nach Untunft in Birfenfeld 51/4 Stunde fpater. Somburg. VI. Cariolpoft gwifden Et. Bendel und Baumbolder. (Ging bieber wochentlich zweimal.) Abgang von Baumbolber Abgang von St. Benbel Montag Montaa Mittwoch \ 31/2 Uhr Rachmittage, Mittwoch | 8 Ubr frub, Freitag Freitag . nach Anfunft ber Botenpoft von Grum nach Untunft ber Schnellpoft von Gaar, bad und Rufel Rr. 5. brud Rr. 1. Anfunft in Baumbolder 111/a Ubr Borm. Unfunft in St. Bendel 7 Ubr Abends. jum Unichluf an Die Botenpoft nach Grumbach und Rufel Dr. 5. In Folge Diefer Ginrichtungen werben nachstebenbe Doften aufgeboben: 1) Die wochentlich zweimalige Fahrpoft zwischen Rreugnach und Sagrbrud, viermalige Reitpoft zwischen Rreuznach und Gaarbrud, 2) breimalige Fahrpoft zwischen Trier und Bermesteil, 3) dreimalige Botenpoft zwischen hermesteil und Birtenfeld, 4) 5) breimalige Cariolpoft zwifden Saarlouis und Tholen, einmalige Botenpoft zwischen St. Bendel und Baumholber.

In Gobernheim, Lebach, Tholen und Bermesteil werden Pofistationen tins gerichtet, wo funftig auch Ertra. Poftpferbe geftellt werben.

Demnach wird bort von jest an auch die gefesliche Lobnfuhre Abgabe entrichtet.

Der Ort Grelbach befommt eine Brieffammlung.

Berlin, ben 11. Juli 1837. General, Doft . Umt.

Beranberung in ber Begran. jung einiger Bergmerte: Der Diere bes Bergamts Siegen.

Bufolge boberer Bestimmung tritt vom 1. Oftober laufen: ben Jahre an, Die nachbezeichnete Beranderung in ber Begran: jung ber jur Bergmeifterei Rirden geborigen Gefdivornen : Res

viere, Rirchen und heller (herborf) ein, und es wird dieses hierburch bem bergs bautreibenden Publikum mit dem besondern Bemerken bekannt gemacht, daß sich babselbe von diesem Tage an, wegen Schurfertaubniß, und Muthungs. Gesuchen in dem, dem Revier Rirchen zugewiesenen Theile, nur an den Konigl. Dber Be-

fcwornen Dormann ju Rirchen ju wenden habe.

Derjenige Theil des heller Reviers welcher dem Reviere Rirchen vom 1. Ofstober laufenden Jahrs an zugetheilt wird, wird begranzt von der Sieg bei Bet, dorf an durch die heller, diese entlang bis zur Daadenbach, die Daadenbach bins auf über Schutbach, Biersdorf, Daaden, Mauden und Emmertshausen bis zur herzoglichen Nassauischen Granze, also daß der ganze Gebietstheil auf der linken Seite der Sieg, der heller und Daadenbach bis zur Granze mit der herrschaft Schonstein und dem herzogthume Nassau dem Geschwornen-Reviere Kirchen zufällt.

Giegen, den 20. Juli 1837.

Roniglich Preußifches Berg umt.

Siderheit8 = Polizei.

Der unten signalisite Lehmformer und Jager Johann Cber, Stedbrief gegen Cberharb marb Die inhard aus Marienborn, welcher wegen Diebstahls Reinhard von Marienborn. zur Untersuchung gezogen war, bat sich von hier heimlich entfernt. Wir ersuchen alle inlandische und auslandische Behorden auf den zc. Meinhard vigiliren, und ihn im Betretungsfalle an und abliefern zu lassen.

Giegen, ben 31. Juli 1837.

Ronigliches Land : und Stadtgericht.

Signale ment

bes Johann Gberhard Meinhard von Marienborn.

Religion: evangelisch; Alter: 30 Jahre; Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haare: blond; Stirne: niedrig; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Rase: spiß; Mund: groß; Bart: rothlich; Kinn: gespalten; Gesicht: länglich; Gesichtesarbe: frisch; Statur: schlank; besondere Rennzeichen: trägt einen Schnurbart.

Der unten signalisirte Wilhelm Roster von Balbenberg, Seechrief gegen Wilhelm Kreis Waldbrol, wegen qualifizirten Diehstahls beschuldigt, hat Roster von Balbenberg. sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Alle betreffende Behörben werden daher geziemend ersucht, auf benselben zu wachen, und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Bonn, den 2. Muguft 1837.

Der Ronigliche Profurator,
Ever 8 m a n n.

Gignalement.

Religion: reformirt; Gewerbe: Haarflechter; Alter: 29 bis 30 Jahre; Größe: 5 Fuß 9 Boll; Haare: braun; schwarz; Stirne: bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rase und Mund: mittel; Bart: braun; Kinn: gegrübt, flein; Gesicht: langlich; Gesichtefarbe: gesund; Statur: schlant; be sondere Rennzeichen: verkruppelte Füße.

Stedbrief gegen Courab Requirirt burch bas Herzoglich Beffische Landgericht Groß, Moth von Erfelben. gerau bringe ich jur dffentlichen Kenntniß, daß Conrad Roth von Erfelden in der Nacht vom 18. auf ben 19. v. M. seinen Schwiegervater erschossen hat und fluchtig geworden.

Indem ich beffen Signalement hier unten bekannt mache, fordere ich die Poslizeis Beamten bes Bezirks auf, auf ben Flüchtigen genau zu achten, und ihn im Betretungsfalle mir zur weitern Berfügung mohlvermahrt vorführen zu laffen.

Cobleng, ben 2. Muguft 1837.

Der Konigliche Ober Profurator, v. Dlfer 6.

Signalement bes Conrad Roth.

Alter: 40 Jahre; Große 7 Fuß 3 Boll Großherzogl. Deff. Maaßes; Haare: schwarz und mit einigen grauen; Rase: spit; Mund: gewöhnlich; Gesicht: mager; Gesichtsfarbe: bleich; Bart: schwarz; Augen: schwarzbraun; Stirn: boch; besondere Beichen: hat an der rechten Seite am Ropf teine Haare.

Derfelbe trug bei seiner Entweichung eine grune Rappe, ein dunkelblaues tuchenes Ramisol, eine wollene roth und weißgestreifte Weste, welche auf einer Seite geflickt mar, ein leinenes Demo C. R. gezeichnet, und ein Paar blaue

fommerzeugene lange Sofen.

Burudnohme bee Stedbriefs Der unterm 27. v. M. von mir verfolgte Johann Beber, Taglohner von Ubenhausen, ift zu Duffeldorf arretirt.

Cobleng, ben 3. August 1837.

Der Königliche Ober: Profurator, v. DIfer 8.

Der unten naber bezeichnete Wilhelm Junter ift am 5. d. mon Eupen. Der unten naber bezeichnete Wilhelm Junter ift am 5. d. Dr. von der 10ten Fuß. Compagnie 8ten Ronigl. Artilleries Brigade aus der Garnison Coblenz desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehors den unseres Verwaltungs Bezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ers sucht, auf denselben ein wachsames Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Bededung an den Commandeur der Compagnie, herrn hauptmann Losch wiß, bier abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 8. August 1837.

Signalement.

Der oben genannte Kanonier aus Gupen, Regierungs, Bezirks Aachen, gesburtig, ift 21 Jahre 7 Monate alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, hat blond gefrauselte Haare, gewöhnliche Stirne, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spige Rase, gewöhnlichen Mund, gefunde Zahne, spiges Kinn, keinen Bart, blasse Gesichtsfarbe, und als besondere Kennzeichen: keine.

Bei seiner Entweichung war berfelbe bekleibet mit : einer blau tuchnen Dienft, jade, einer grauen tuchnen Diensthose, einer blau tuchnen Dienstmutze und einer

fcwarz tuchnen Salebinde.

afferstand

am Rhein = Pegel zu Coblenz im Monat Juli 1837.

Tag	Was star		Richtung bes Windes.	Regen oder Schnee.	Gisgang ober Gisstand.	Bemerkungen
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	10 10 10 10 10 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	5 3 1 10 10 10 8'/2 7 4 4 4 4 10 1/2 4 6 8 10 11 3 6 4 10 2'/2 4 6 8 10 10 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Súd:West id. Súd Súd:West Súd:West West West Súd:West Súd:West Súd:West Súd:West Súd id. Nord:West	Heiter Trub id. id. id. Heiter Trub id. id. Peiter id. Regen Trub id. id. Regen id. id. Regen id.		

(455) Er Eröffnung des von der am ilten vorigen Monate verlebten Jungfrau Maria Anna Fridarg von bier hinterlaffenen Testamente ift Tagfahrt auf ben 18. September b. J., Morgens 9 Uhr, anderaumt. Die nachten Bermandten, beren Leben und Aufenthalt hier unbekannt ift, werden baher auf bann nuter bem Rechtsnachtheile hierhin vorgelaben, bag im Richterscheinungefall bas Testament von Amtewegen eröffnet, und, fofern es an teinem fichtbaren Dangel leibet, in Bolling wird gefest werben. Bing, am 13. Inti 1837.

Roniglich Preuß. Juftig-Umt, Themalt.

(456) E b i c t a l l a b u n g. Ulle biejenigen, welche an die Rachlassenschafts : Masse des verledten Postraths und Postmeisters Alexander Rleber, so wie seiner ebenfalls verledten Spefrau, gedorne Eisen men ger und spater vers ebelichte Appelins, irgand eine Forderung machen zu können glauben, haben solche in dem auf Diens Rag ben 5. September d. J., Vormittags 9 Uhr, auberaumten Termine, entweder selbst oder burd ges borig Bevollmachtigte, um fo gewiffer babier anzumelben und ju tignibiren, ats fie fonft von der Daffe nicht nur ausgeschloffen, fonbern auch mit einem ewigen Stillichmeigen merben belegt merben.

Bestar, ben 24. Juli 1837.

Roniglid Preugifdes Stadt . Gericht. Bigand.

(457) In ber gerichtlichen Theilungsfache ber Cheleute Mathias Dlig, Lehrer, und Catharina Freund, wohnfuft ju Boos, im Kreife Dapin, Licitations: Rlager, vertreten burch Deren Inftgrath Merner, Abvotat, Aumat, in Cobleng mobneud, witer 11 Deter Freund, Schreiner, mobnhaft gu Boos; 2) die Cheteute Johann Clafen, Taglohner, und Maria Freund, wohnhaft in Bereborn; 3) bie Chelente Michael Anget, Wirth und Acterer, und Anna Maria Freund, wohnhaft gu Rachts. beim; 4) Johann Peter Simon, Dulfchmied, in Retterath wohnhaft, in eigenem Ramen und in feiner Eigenschaft als Dauptoormund seiner mit seiner verledten Chefran Anna Catharina Freund erzengten noch minderjährigen Kinder: Peter Simon und Maria Anna Simon, beide ohne Gewerde in Rettesrath wohnend, deren Nebendormund ber genannte Peter Freund ist; und 5) Franz Weber, Rüfter, auf seiner Muhle bei Mannebach, in der Gemartung Ahrbach wohnend, in eigenem Namen und als. Bormund seiner mit seiner verstorkenen Chefrau Susanna Freund gezeugten noch minterzährigen Kinder Deter BBeber, Maria Beber und Mathias Weber, alle ohne Gewerbe auf befagter Rubte wohnend, beren Rebenvormund ebenfalls ber gedachte Deter Breund ift, Lietations Berfiagte, vertreten burch Dern Abvotat Anwalt Dunn in Cobleng mobnend, mit Ausnahme ber befagten Chelente Rugel, welche keinen Unwalt bestellt haben, hat das Königl. Landgericht zu Cobienz, zweite Civil Kammer, vom 26. Januar 1837, die öffentliche Bersteigernag der den Pateien gemeinschaftlich zugebörigen, in Banne von Boos gelegenen Immobilien verordnet, und den unterzeichneten Withelm Gottfried Gunther, Koniglicher Notar in Wohnstige zu Mapen, mit dem Berkaufe beauftragt. Unt den Grund bieses Urcheils und auf Anstehen der besagten Chelente O fig wird bennach der Tommitteite Betaut bei beites Urcheils und auf Anstehen der besagten Chelente O fig wird bennach der

kommittirte Rotar, bei welchem bie von bom betreibenden Theil higterlegten Bedingungen, unter welchen ber Berkauf flatt Anden foil, jur Ginfict offen liegen, am Montag ben 16. Oktober b. J., Rachmittage 1 Uhr, in der Bohnung bes Birthen Johann Moittor ju Boos, jur befinitiven Berfleigerung, 1) eines Wohnhauses sammt Appartinenzien und zweier babei liegenden Garcen, ju Boos an ber Pauptstrate ges legen, begrangt von Jatob Simon, Coa Dilgenbach und Stephan Boeber, bezeichnet im Rata-fter unter Flur 4 Nr. 163, 164 aud 190 auf der Kort, baltend im Gangen 33 Muthen 54 Sug, abgeschaft zu 300 Thir.; und 2) eines Telbes gelegen auf dem Thalposch, begräugt von Mathias Norterath und Coa und Anna Gilles, begeichnet un Ratafter unter Alur 5 Rr. 810, haltend 6 Ruthen 30 Tug, abgeschäpt zu 7 Thir., mittelft Ertofchens angestedter Lorzeben, fcreiten. Dia nen, ben 1. August 1837.

Der Ronigliche Rotar, Gantber.

Befaunt med bung. Der Rothgerber Johun Morgenfdwelf in Saffeproth, ift millens, die vor mehreren Jahren eingegangene, an dem Butercunge-Graben ber Saffeurother Wiejen, Dicht an der Subfeite bes Dories Soffen. roth, gelegene unterschlägige Lormibte wieder berauftellen und jugleich gum Knochenstampfen einzurichten. Wer bei diefer Antage eine Gefährdung feiner Rechte befüchtet, hat ben Widerfpruch innerhalb acht Wochen prakluftvifcher Frift, von bente an gerechnet, towohl bei bem Bauberrn, als auch bei bem Unterzeichneten ichriftlich einzulegen.

Rirden, ben 15. Juli 1837.

Der Burgermeifter: Br. BB. Beinbauer.

(459) Mittwoch ben 23. Angust 1837, Morgens acht Uhr, werben im Balbe Bubes, unweit Mert, 225 Rlafter eichen Polg au ben Deiftbietenben verlaffen, basfelbe ift leicht an bie Dofel Mt bringen.

Senbeim, ben 7. August 1837.

Der Burgermeifter, Rittig.

⁽⁴⁶⁰⁾ Um 14. August, Morgens um acht Uhr, wird bie Rubenacher Telbjagt in loco verfleigert

Amts.Blatt.

Nº 50.

Coblenz, ben 20. August

1837.

Gefetsfammlung. — Sahrgang 1837.

Das am 10. August 1837 ausgegebene 15. Stud ber Gefetsfammlung ents-

Mr. 1810, ben Staats. Vertrag zwischen Gr. Majestat bem Ronige von Preußen und Gr. Konigl. Hoheit bem Großherzoge von Olbenburg wegen Bestummung ber, aus bem Anschlusse ber katholischen Rirchen im Herzogsthume Olbenburg an die Didzese Munster hervorgehenden staaterechtslichen Verhaltniffe, vom 10. Mai 1837.

Mr. 1811, die Allerhochste Rabinets, Ordre vom 10. Juli 1837, betreffend die Unanwendbarkeit der SS. 797 — 799, Titel 20, Theil II, des allgemeinen Candrechts auf diejenigen vorsätzlichen Beschädigungen, welche den Tod der Beschädigten zur Kolge gehabt baben.

Bekanntmachung der höhern Staatsbehörde.

Debre vom 31. August 1824 zu verordnen geruhet, daß die in einigen Landestheilen zur Unterdruckung der Salzbefraudation und zur Sicherstellstung des Einkommens der Staatslasse vom Salzbebit, bestehende Controle des Salzverbrauchs zur Erlangung gleicher Zwecke auf alle Districte, wo mit Salztontrebandirt wird, ausgedehnt und diese Controle nach den Allerhochst vorgeschries benen Grundsähen vom 19. August 1823, welche durch das Amtsblatt der Könige lichen Regierung in Coblenz vom Jahre 1831, Rr. 17, Pag. 169, bereits publis zirt worden, eingerichtet werden soll.

In Gemästeit dieser Allerhöchsten Bestimmung wird die Controle des Salzverbrauchs vom 1. September d. J. an, in den landratblichen Kreisen Altensirchen,
Neuwied, Linz, St. Goar und Simmern, im Reeise Coblenz, mit Ausschluß der
Stadt Coblenz, im Kreise Mayen, in den Bürgermeistereien Andernach und Burgbrohl, und im Kreise Kreuznach in den Bürgermeistereien Kreuznach, mit Ausnahme von Carleball und Theodorhall, hüffelsheim, mit Ausnahme von Münsteram Stein; Langenlondheim; in dem zur Bürgermeisterei Sobernheim gehörigen.
Orte Spouheim und in der Laper und Bockenauer-Müble; feiner in den Bürgermeistereien Stromberg, Walbausen, Mandel; Waldalgesheim und: Windesheim,
zur Beseitigung der überhandnehmenden Salzdefraudation, eingeführt werden, und
mit gedachtem Tage in Wirksamkeit treten. Diese Berordnung wird hierdurch mit
dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Salzquantum, welcheseine sede Gemeinde der gedachten Kreise vom 1. September d. J. ab, aus der,

berfelben von ber Roniglichen Regierung ju Cobleng nambaft gu machenben Ractorei. abzuholen verpflichtet ift, ber Bemeinde von gedachter Roniglichen Regierung befannt gemacht werden wird. Uebrigens bleibt Die Ginbringung bes fremben Galges fermer wie bisber bei ber im S. III ber Bolle und Berbrauchefteuere Dronung vom 26. Dai 1818 bestimmten Strafe verboten.

Berlin, ben 31. Juli 1837.

Der Kinang Minifter . Mipensleben.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Ein Bermi binif betreffenb. Die verftorbene Mana Maria Conrab ju Baldalgesbeim A. IV. 4768. bat :

- 1) ber bafigen Rirche ben Betrag von 140 Rthirn. jur Saltung von vier Unniversarien . und
- 2) den fatholischen Urmen bafelbft ben Betrag von 140 Riblen. vermacht.

Cobleng, ben 5. Muguft 1837.

Die Ablofung von Domanial. Rach einer neuern Allerhochften Bestimmung follen bie burch Gefällen u. Leiflungen betr-Die Allerbochften Rabinets Drores vom 2. Februar 18?8 und 9. B. III. 696. Marg 1835 fur Weftphalen und Die Rheinproving noch bis gum 31. Dezember 1837 Allerhochft nachzegebenen Erleichterungen bei Der Ablofung Der Meinen Domanial-Renten, welche fabrlich nicht über einen vollen Thaler an Geloe oder Beldeswerth betragen, fo wie ber uber gange Thaler überschießenden Grofchen und Pfennige, nicht weniger ber noch unabgelofeten Ratural . Behnten, mit bem 1. Januar 1838 aufhoren, und von ba an, biefe Ablofungen nur im 25fachen Betrage vorgenommen werden burfen.

Indem wir Die Abgabepflichtigen mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 14. April c. (Umteblatt Dr. 23) hiervon in Renntniß fegen, fordern wir Diefelben wiederholt auf, Die ihnen noch bis Ende Diefes Jahres freiftebende vortheilhafte

Mblofung zu benugen.

Cobleng, ben 7. Muguft 1837.

Ewiebigte Schulftelle ju Bop. Die funfte Lehrerftelle bei ber fatholifchen Gemeinde ju pard betr. A. IV. 5201. Boppard, im Rreife St. Goar, ift erledigt. Das Gintommen berfelben beträgt, incl. Entichadigung für fehlende Bohnung, 175 Rtblr. Qualificirte Bemerber haben fich bei bem herrn Schulinspeltor Rlein gu

Bacharach ju melben.

Cobleng, ben 9. Muguft 1837.

Erletigte Soulftelle gu Die 5te Elementar-Lehrerstelle bei ber evangelischen Bemeinbe Beplar betr. A. IV. 5206. in Beglar ift burch die Berfegung des Lehrers Gartorius an die Maddenschule zu Braunfels erledigt. Mit berfelben ift ein Behalt von 150 Abirn.

incl. Entschädigung fur fehlende Bohnung verbunden. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem herrn Superintendenten Schmidtborn in Weglar zu melden. Coblenz, den 11. August 1837.

Gine nicht genannt fein wollende Wohlthaterin hat dem Ein Geschent. A. III. 4785. Urmenfonds zu Erpel ein Geschent von 50 Riblen. gemacht, und die Armenfommission daselbst ift zur Annahme dieses Geschenks von uns ermächtigt worden.

Cobleng, ben 14. August 1837.

Der Maurer Peter Muller zu Lan, im Rreise Coblenz, Gelbfiftandiger Gewertstes, bat vollständig nachgewiesen, schon vor Publikation ber Berord, trieb. A. VII. 558.
nung vom 28. Juni 1821 bas Maurerhandwerk als Meister selbstständig betries ben zu haben, und ist berselbe daber auch ferner hierzu befugt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 12. Muguft 1837.

Bei bem im vorigen Monate zu Raisersesch entstandenen Belobung betr. A. IL 8502. Brande zeichnete sich neben vielen andern Einwohnern, welche ihren ungludlichen Witburgern zu helfen sich beeilten, vorzüglich der Schumacher Chrisant Jonas von Kaiseresch aus, welcher schon bei einem frahern Brande ein Bein gebrochen, und ohne Rudsicht auf die frübere Berletung, der größten Gesahr sich aussetzte. Chenso verdient machten sich der Beigeordnete Mehlem, die beiden Schieferbeder Gebrüder Marx aus Cochem, welche mit einer seltenen Unerschrockenheit handels ten, und der Schneider Linf aus Brohl, welcher schon bei einem frühern Brande sich bemerklich machte. Die lobenswerthen und erfolgreichen Bemühungen dieser Personen tringen wir hiermit unter dansbarer Anerkennung zur öffentlichen Kenntniss.

Cobleng, ben 15. Muguft 1837.

Das Ronigl. Ober Genfur Collegium bat für nachstehende Bucher Debits Ertanbniss außerhalb ber Staaten des deutschen Bundes, in deutscher Sprache erschienenen Schriften die Debits Erlaubnist innerhalb der Ronigl. Lande ertheilt:

1) Ueber Die Urfachen der großen Sterblichkeit der Rinder des erften Lebens, jahres und über die diesem Uebel entgegenzustellenden Maafregeln. Rebft 2 Kabellen. Bon J. R. Lichtenftadt, Dr. und Prof. der Medicin. St. Detersburg, 1837. Berlag von Eggers und Pelz. 8.

2) Schlussel zur Botanit nach Linne's System in Rlassen und Ordnungen. Für Gymnasien und zum Selbstunterricht, entworfen von M. B. Termo. Rebst bilblicher Uebersicht aller Klassen und Ordnungen auf einem Tableau. Leipzig und Baltimore, Md. Berlag von E. Schelb und Comp., 1837. flein 8.

3) Handbuch der medicinischen Chemie nach den neuesten und besten Duellen mit Berücksichtigung ihrer technischen Anwendung, bearbeitet: für Merzte, Wundarzte und Studirende, so wie zum Gelbfistudium und zur Borbereis:

bung zum Ecamen von Carl Gottl. Bilh. Reichel. Severwortet von Dr. Deinrich Ficinus, Prof. der Physit und Chemie 2c. Gefte Abtbeilung. Leipzig und Galtimore. Dr. Berlag von E. Schelb und Comp. (28. Ginsborn), 1837. 8.
Cobleng, ben 8. August 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Geeichte Berien icht Auszug aus der Berordnung des herrn ersten Prafidenten des
1837 betr. Ronigl. Rheinischen Appellations Gerichtshofes, die Bildung des
Kerien-Senats bei dem Gerichtshofe fur das Jahr 1837 betreffend.

Die Eröffnung bes Senats geschieht am 1. Geptember, Bermittage neun Uhr Die gewöhnlichen Audienztage find: ber 8., 9., 11., 12., 22., 23., 25.

26. September, Der 6., 7., 9., 10., 20., 21., 23., 24. Dfrober.

Roln, am 5. Mugnft 1837.

Der erfte Prafident bes Rheinischen Appellatione. Gerichtehofes, unterfchr. Sch mar 3.

Fur gleichlautenden Auszug: Der Dber Gecretar, 3. Themer.

Gefundene Rieider am Rheins Um 7. d. M., des Machmittags um 2 Uhr wurde die Besuler bei Engers betr. fleidung einer Mannsperson an dem Rheinuser bei Engers, uns terhalb ber Urmiger Insel, gefunden, und heute durch das Fürstliche Bürgermeisster-Umt zu Neuwied dahier die Bermuthung begründet, daß diese Kleidungsstücke einem Gesellen des Peter Reinhardt zu Neuwied, Namens Johann Baptist Praspar, welcher sich an jenem Tage, ohne zurück zu kehren, von Reuwied entsfernt bat, gehören dursten. Da nun dieser Mann aller Wahrscheinlichkeit nach in dem Rheine seinen Tod gesunden bat, so mache ich das Signalement desselben mit dem Ersuchen an alle respectiven Behörden bekannt, bei Landung der Leiche des Erstern Mittbeilung bierber zu machen.

Benborf, ben 8. Muguft 1837.

Ronigl. Preuß. Juflig Umt Sammerflein,

Ramen: Joh. Baptist Prasper; Bohnort: Reuwied; Geburtsort: Saint vie, Dept. de Vosges; Alter: 29 Jahre; Geoges; 5 Fuß 5 Boll; Haare: schwarz; Stirn: rund; Augenbraunen: schwarz; Augen: blau; Nase und Mund: mittel; Kinn: rund; Bart: schwarz; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; besons bere Kennzeichen: keine.

Belandeite Leiche bei Ro. Um 29. v. M. wurde am Rheine bei Rolandswerth bie unbekleibete Leiche eines zwolf, bis vierzehnjährigen unbekannten Knaben gelandet, beffen Haupthaar stark und dunkelbraun, Stirn gewölbt, Nafe mittelmäßig, Mund gewöhnlich, Jahne vollständig, Kinn und Gesichtsbildung rund, Mugen von unkenntlicher Farbe.

A Comment

Möchte Jemand ben Anaben kennen und über beffen Tobesart Auskunft gesten konnen, so erfuche ich um Rachricht. Coblenz, ben 8. August 1837.

Der Königliche Ober : Profurator, v. Dlfer 8.

Die nächtliche Bewachung mehrerer innerhalb der Stadtbes Unstellung von Militär. In festigung von Coblenz zwischen dem Löhr, und Mosels Weißer, validen als Rachtwächter. Thor gelegenen Artillertes und Magazin Gebäude, so wie der dabei im Freien aufgestellten Magazin Borratbo, soll hinfuro zweien Militär Invaliden, welche mit einem Civils Bersoraungs Scheine versehen sind, übertragen werden. Für diese Dienstleistung wird für jeden der ersorderlichen beiden Wächter, welche sich im Nachtswachts Dienste ablösen sollen, ein Monacolohn von sechs Thalern gezahlt werden, weggegen der Genuß des demselten eiwa zuständigen Militär. Einkommens wegfällt. Versorgungsberechtigte gehörig qualificirte Bewerder wollen sich ehestens bei der unterzeichneten Stelle melden.

Cobleng, ben 27. Juli 1837.

Ronigliches Provianteumt.

Siderheits = Polizei.

Die durch Steckbrief vom 5. Mai c. verfolgte Maria Mar, Burudnahme bes Steckgareiha Schug, angebliche Chefrau des Tobias Marz, Guck,
tastenzeigers von Oberkostenz, ist zu Mainz arretirt und ausgeliefert worden.
Coblenz, den 9. August 1837.

Der Königliche Obers Profurator, v. DIfer 6.

Personal = Chronit.

Der Lehrer Franz Reubeisel aus Boppard ist zum Schullehrer und Orga, nisten bei ber katholischen Gemeinde zu Zell provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 4. August 1837.

Die Lebrerin Wilhelmine Rugelch en aus Rhens ist zur Lehrerin bei ber katholischen Mtaddenschule zu Manen provisorisch ernannt worden.

Cobleng, den 8. August 1837.

Der Aderer hubert Rett zu Rempenich ift an die Stelle bes verftorbenen Michael Dahm jum Mitglied ber Armen-Berwaltung ber Burgermeisterei Rempenich ernannt worden.

Cobleng, ben 9. August 1837.

Der als Arzt und Wundarzt approbirte Doctor Hermann Joseph Undell hat sich einstweilen in Seppingen niedergelassen. Coblenz, den 14. August 1837.

Deffentlicher Anzeiger. Coblens, ben 20. August

1837.

(Beilage ju No. 50 bes Umteblattes.)

Subbaft at ion 6. Pateut. Buf ben Antrag ber in Kreuguach unter ber Firma Bedhard und Gohne bestehenden Bein-(461)Sandlung, wofür jum 3mede bes gegenwartigen Berfahrens bei bem in Mapen mohnenden Privatmann Briedrich Abam Breil Domicil gemable ift, follen am Montag ben breigehnten Rovember laufenden Jahres 1837, Morgens neun Uhr, vor bem Roniglichen Briedensgerichte bes Begirts Rapen, in beffen Sibungs. Saale, auf bem Rathbaufe ju Mayen, tie hier unten naber befdriebenen, im Banne von Mayen, Burgermeisterei, Friedensgerichts Bezirfs und Kreifes Mayen, gelegenen und gegen die Cheilente Chriftian van hant, Wirth, und Maria Unna Bell, wohnhaft in Mayen, in gerichtlichen Beichtag genommenen, ben Schuldnern, Cheleute Daut eigenthumlich jugeforigen und von ihnen felbft ber jeffen und beningt werbenten Immobilien, auf ben Grund ber von ber Impetrantin einzeln barauf ges machten Angebote, befinitio und meistrietend offentlich versteigert werden, namlich:

Dein Bohnhaus, gelegen ju Mapen bor tem Reuthor, unter glur 21 Rr. 772b, begrangt von ber Reugaffe und ber Strafe nach bem Metibache ju, baffelbe ift breifodig, ven Stein gekant und mit Schiefern gebedt. Im Erbgeschoffe b findet fic ber hauefin, bier Bimmer, der Laben und Die Ruche, bat vorne an ter Rengaffe bie Gingangeibure und binten in ten pof eine Eture, im Gangen 44 Benfter, wovon 7 mit Laben verfeben, auf der Fronte ein glafener Labentaften, und an bem Dache eilf Gaublocher und ift nicht angeftrichen. Der britte Eted ift an ben Kreiswundargt Philipp Briedrich Bamberger vermietter. Das Uebrige bewohnen bie Schulduer. Bu biefem Danfe gebort feiner ber babinter befindliche hofraum und Garten, nebft ber auf ber Seite an ber Strafe nach bem Retibache ju fich befindenben pofpforte, bas Gange umfagt einen flachenraum von 29 Ruthen und gebort nach bem Ratafter jur erften Ktaffe mit einem Reinertrage bon 24 Ear. 2 Pf. 1000 Ribir.

2) Ein Bohnhand, gelegen bafelbft, unter Blur 21 Rr. 773 a, 773 b und 774, begrangt bon bem pordezeichneten Daufe und ber Reugaffe, fo wie Dichael Dader, witon Miefem, Joseph Rothen und ber Studemaner. Daffelbe ift zweiftodig, von Stein erbant und mit Schiefern gebectt, bat an ber Strafe eine Gingangethure und hinten in ben Dof eine Thure mit Oberlicht. Daffelbe ift gelb angestrichen, bat im Gangen 13. Benfter, wovon vorn auf ber Fronte 10 mit Laden verseben; auf bem Dache befinden fich 8 Ganblocher, und ift an Michael Beill, Johann Anopp und bie Wittwe von Seinrich Deurer vermiethet.

In Diefem Daufe gebort ferner ber binten an bie Stadtmaner angebrachte Unbau, welcher zweiftodig und mit Schiefern gebedt ift, eine Thure, 7 Benfter und tas Doch mit 2 Ganblochern verfeben, bat, ba'ei ift ein fleiner pofraum; ter Mubau mird ron ben Souldnern bewohnt resp. benugt. Ungebet

5) Ein Belt, unter Blur 2 Rr. 445, am Lagerborn, erfter Rlaffe, mit einem Rein-ertrage von 1 Thir. 3 Sar. 5 Pf., ballend 50 Ruthen 10 Bug, begrangt von Bolf

Bermann und Johann Rikolaus Alfen. Angebot 4) Eine Wiefe, unter flur 2 Rr. 446, bafeibst, zweiter Rlaffe, mit einem Reinertrag von 2 Ibir. 21 Sgr. 5 Pf., battend 128 Ruthen 50 Jus, begränzt von Wolf Bersmann und Johann Rothen, Tuchscherer. Angebot

5) Ein Beld, unter flur 2 Rr. 70, am Riceblatt, zweiter Riaffe, mit einem Reivertrag von 2 Thirn. 7 Sgr., haltend 154 Ruthen 50 Bug, begrangt von Johann Rice und Brang Joseph Clotten. Angebot

1502 Reblr. Total ter Angebote Der vollständige Undjug and ber Stenerrolle ber Burgermeisterei Mayen, wonach biefe Immobilien für bas laufente Jahr 1837 mit einer Grundftener bon 12 Thirn. 28 Ggr. 8 Pf. belegt find, fo mie Die Raufbedingungen liegen auf ber biefigen Berichtsichreiberei gur Ginficht offen-Magen, ben 5. Juli 1837.

Der Friebendrichter, gej. Danimer.

Der Gerichteidreiber , gez. Reiffericheib. . Bur rictige Abichtift:

Der Berichtefdreiber, Reifferscheit.

17

Subbaftations . Patent. Buf ben Grund ber gehörig jugeftellten und traufcribirten Befchlaguabme : Berfugung vom 20. Detober 1836, follen die nachgenannten auf dem Banne von Mongingen, Kreifes Kreugnach, belegenen, ben Schuldnern Philipp Raftner, Dagner, und beffen Chefran Elisabetha Margaretha Emmermann, beibe in Mongingen mohnhaft, gehörigen Immobilien, auf Ansteben ber ertrabirenden Glantigerin Agnes Utid, Rentnerin in Brepenheim wohnhaft, im Umtelocale bes Briebensgerichts bier, am zweiten Ro. vember biefes Jahres, Rammittage zwei Uhr, offentlich verfleigert und an ten Lept. und Deiftbiefenten jugeidlagen werben.

1) Blur 6 Rr. 130, Mder auf ber Ley, gefurcht Philipp Ruffner und Jafob Bager, enthaltend 27 .10 Mittir.

Ruthen 90 Souh. Angebot . Binr 6 Mr. 310, Weinberg in Sehling, gefurcht Johann Refolaus Schang und Jon hann Luchse Wittwe, enthaitend 38 Authen 70 Schut. Angebot .

	3fin: 11 Mr. 351, Ader im Rudielsgefach, gefincht Jafob Jager und Johann Bein- rich Idger, enthaltend 43 Muthen 70 South. Augebot	12	Mthle.
4	Blur 15 Rr. 870, Beinberg in Rusberg, gefurcht Jatob Schmitt und Friedrich Chris floph Alt, enthaltend 27 Ruthen. Angebot	11	
6	Stur 13 9tr. 883, Beinberg in Musberg, gefurcht Jatob Baldmann und Richel		
	Bung, euthaltend 44 Mithen 20 Coub. Angebot	12	-
6) Binr 14 Mr. 339, Biefe binter ber Etabt, gefurcht Johann Rifolaus Schauf und		
	Philipp Soine, enthaltend & Ruthen 80 Sout. Angebot	9	_
7) Blur 14 Rr. 840, Garten binter ber Statt, gefurcht Johann Ridel Schang und	_	
	Philipp Soine, enthaltend 4 Muthen 90 Soub. Ungebot	-8	-
5) Blur 16 Dr. 430, Weinberg in Chenftein, gefurcht Friedrich Did und Philipp Brieds		
	rich Buche, Denger, enthaltend 28 Muthen 30 Couh. Mugebot -	10	-
9	Blur 16 Rr. 760, Ader in Dee, gefuncht Philipp Mit ber Bierte und Thielmann		
	Did ber Enhrmann, enthattend 37 Ruthen 70 Soub. Angebot	12	-
10	Blur 16 Rr. 760, Weinberg in Rirbad, gefurcht Johann Ridel Bomrath und Briebs		
	rich Waldmann, enthaltend 60 Muthen. Ungebot	15.	-
		100	60461-
	Gumma -		
	Diefe Liegenschaften merten von ten Soutenern felbft tebant, und gablen far bas 3	apr	1856/37
Dier	Thaler leds und amangia Gilbergreichen Ceben Deennige Steuer.		
	Der mildfindige Berten and ben Conservalle und bie Carifedingennaen find ent Winficht	ouf !	ber Gles

Der vollfandige Auszug aus ter Steuerrolle und die Kaufbedingungen find zur Ginficht auf ber Berichteichreiberei bes Friedensgerichts bier beponirt. Gegenwärtiges Patent fon auf die com Gefen vor- geschriebene Weise befannt gemacht werben.

Rern, ben 8. Juli 1837.

Der Friedenbrichter,
gez. Diefenbart.
Der Gerichtschreiber,
gez. Leven.
Für die Abschrift:
Der Gerichtschreiber,

Leven. Subhaftations . Patent. (165) unf Anftehen ber Cheleute Simon Dben, Wagner, und Barbara geborne Birgenthal, in Menenvorf wohnhaft, follen bie nachbezeichneten gegen beren Sopothetar: Souldner bie Cheleute Johann Riethen, Birth und Sande'smann, und Anna Maria geborne Beller, in Ballereheim wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommenen Immobilien, am Connabenbe ben 11. November bes laufenben Ratis, Bormittage um 9 Uhr, in öffentlicher Sipung bee Ronigliden Briebensgerichts bes Begirte Detternich (Cobleng II), an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Cobleng, im Schloffe, einer Berfteigerung ausgefent merben. Befcreibung ber Immobilien. 1) Section A Rr. 826, 827 und 830, 13 Aren 75 Centiaren, ein Bohnbans in Ballerebeim, Dr. ?, jur ichbuen Aufficht genannt, nebft einer mit temfelben unter einem Schieferbache gelegenen Stalfing und einem baran grauzenden Garien, von Beinrich Schneiber, Sebastian Riethen und Peter Thiel junior begrangt, zweistöckig in Stem aufgeführt, hat im Erdgeschoft einen gewölbten Seller, ther biefem ein Bimmer und eine Rache; im obern Stod einen großen Tangfaal nebft zwei kleinem Rebenzimmern und einem Speicher, ift nach ber Meinseite mit zwolf, nach ber Straße mit einem und nach ber Radfeite mit brei Benftern verfeben, feche Ruthen lang und zwei Ruthen breit. Un. 500 Pthir-Section A Dr. 170a, 4 Mren 42 Centiaren Aderfeld auf bem Deerb, gwifden Peter Beller und Deter Urmiger junior gelegen. Ungebot Section A Dr. 717a, 3 Bren 72 Centiaren Beld ober bem boben Bege, gwifchen Peter Alebach und Anna Maria Mufch. Angebot Section A Dr. 4134, 1 Are 43 Gentiaren Gelb in ben unterften Bungerten, swifchen Micael Comes and Johann Bonetird. Angebot 5) Section A Rr. 509, 6 Mren 16 Entiaren Beld in ben Dingerten, gwifchen Jatob Schaaf und Muguftin Comet. Ungebot 50 6) Section A Rr. 127, 2 Aren 89 Centiaren Beld im Rarvel, swiften Philipp Thoma und ben Anftogern. Angebot 15 7) Section A Dr. 832, 1 Ure 18 Centfaren Wiefe im Dorfe, gwifden Geverin Riethen und Peter Thiel junior. Angebot 15 8) Section A Dr. 269, 2 Aren 5 Centiaren Aderfeth auf bem Beerd, swifden Pubert Schuller und bem Weg. Ungebot 9) Section A Dr. 1230 b. 11 Aven 40 Centiaren Biefe in ber Grube, amifchen mehres ren Unflogern und bem . inepfab. Ungebot 50 10) Section B Ar. 194a, 7 Uren 23 Centiaren Felb in ben Trummer, swiften Simon Kroll und Beter Beller. Angebot 11) Section B Rr. 276a, 4 Aren 56 Centiaren Telb im Rennmorgen, gwifden Simon Thiel und Jofeph Bleibt. Ungebot 12) Section B Rr. 336 a, 6 Aren 11 Centiaren Belo im Befnenfrei, amifchen Jafob Schaf Sohn von Johann, und Joseph Sofer. Angebot -13) Section B Rr. 1058 c, 7 Wren 19 Centiaren gelb in ber Frangofentange, swifden 30. bann Sofer und Mathias R eper. Augebot -14) Section B Mr. 951 und 952, 81 Aren 21 Centiaren Belb im Steinreid,

Simon Tiffet und Friedrich Schmis. Angebot

Dieselben liegen im Gemeindebanne von Wattersheim, Friedensgerichtsbezirk Metternich (Coblenz II), Kreis Coblenz, und werden von den Schuldnern besessen und beuupt. Die Grundstener des laufenden Jahrs beträgt 4 Thir. 2 Szr. 9 Pf. Der vollständige Andzug aus der Steuerrolle und die Kaufbedingungen liegen auf biesiger Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen.

Begenwartiges Patent foll auf gefenliche Beife befannt gemacht merben-

Cobleng, ben 3. Juli 1837.

Der Konigliche Friebenerichter: geg. Ropp. Bur Die gleichlautenbe Mbidrift: Der Berichteldreiber: Goram.

(464) Subbaft at ions patent.
Unf Anstehen von Anton Rainger bem Dritten, Gutsbesiper, wohnhaft in Eller, wird om 4. Rowenber b. J., Morgens 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Friedenstichter tes Begirks von Treis, an gewöhns licher Gerichtsflelle jur öffentlichen Berfleigerung der bier unten beschriebenen, im Gemeindegebiete von Clotten, Kreis Cochem, gelagenen Immobilien geschritten, und ber Zuschlag dem Meuftbietenden ertheilt werben. Dieselben sud gegen Peter Joseph Loofen dem Aeltern, Winger, und bessen Chefean Anza Katharina Schaben, beide wohnhaft in Clotten, am 12. Oktober 1835 in gerichtlichen Beschlag genommen worden, und sind folgende:

1) Ein Bohnhaus mit Stallung und hofgerechtigkeit, bezeichnet mit Rr. 84, gelegen in Elotten, begrangt einerseits von ber Gemeinbestraße, anderseits von Johann Koch. Daffelbe ift zweistädig und mit Schiefern gebectt, enthält einen Flächenraum von ungefähr 18 Ruthen 80 Just, und wird von Johann Thomas, Winger in Clotten, beseiffen. Angeboten

2) Ein Feld an ber Muneuwies, termt oben ber Weg ber Gemeinte Merich, unten Rieb: laus Joseph Steffes, groß 13/, Worgen, und wird von dem Winger und Riefer Jos hann Joseph Löhr von Clotten befessen- Angeboten

5) Ein Weingarten auf Bartopf, begrangt oben von Johann Peter Wies, unten bon Friebe rich Collmann, groß 112 Stad. Ungeboren

4) Ein ditto dafelbft, eathalt 121 Stod, begrangt oben von Bifhelm Deinbard, unten von Abam Schnecberger. Angeboten

5) Eine Wiese jenseits ber Mofet, enthalt ungefahr 800 Stock, begrangt unten ben ber Pfarrei Ciotteu, oben bon Brang Loofen, Ungeboten

Ansammen - - 140 Mthir.

Die brei lestern Grundstide werden von ben Schuldnern besessen. Die von ben Schuldnern zu zahleude Grundsteuer betrug pro 1835 4 Thr. 6 Sgr. 10 Of. Dervollständige, Auszug ans ber Stenerrolle und die Kantbedingungen find auf ber Gerichtsschreiberei bes biefigen Friedensgerichts einzusehen.

Ereis, ben 6. Juli 1867.

Der Königliche Friedensrichter: gez. Grebel.
Bur die Abichrift:

Der Galfegerichteidreiber: P. 3. Belfanfen.

(465). Philipp Simon (Philipp Badwig) Muder aus Bendorf, ber im Jahre 1805 als Badergeselle auf die Banderschaft gegangen ift, und seitbem nichts mehr von fich hat boren saffen, ober
bessen Leibes : Erben, werden hiermit ausgesordert, binnen drei Monaten a dato ober spätestens
in tormino den 9. Rovember b. J., Morgens nenn Uhr, vor unterzeichneter Stelle so gewiß zu erscheinen, und ihre Unipruche an das Berindgen des Berichollenen gestend zu machen, als sont der, bas
flebenzigste Lebenejuhr überschrittene Ubweiende für toot erfiart und das unter Guratel stehende Bermögen besselben dessen Erden als Eigenthum ausgeautwortet werden wird.

Benborf, ben 22. Juli 1837.

Königliches Jufig, Amt, v. c. & horam born-

topia (466) Wer an den Winger Johann Beter Auf Dermanren von Odentels Unsprüche zu machen, und solche noch nicht angemettet hat, wird zu beren Angabe und Liquidizing auf den 21. September b. J., Morgens 9 Uhr, bierhin, bei Vermeibung des Ansschlasses von der für die facirten Schutten ungureichenden Maffe, geladen.

Bugleich ift bavon bas etwaige Worzugerecht von ein ober anderm mit anzugeben und werben alla weitere Berfügungen nur bier verfundet und angebeftet.

Ling, ben 4. August :837.

Roniglich Brenkisches Infly Umt, E b e w a.l t.

1467). E b t f t a l l a b u n g. Rachdem fiber ben Rachtag bes ju Erba verftorbenen Borfters Großmann ber Concurs erfaunt worben, wird nunmehr jur Lequibation ber Forberungen, fo wie jum Berfuche einer gutlichen Bereinisgung unt.r ben Gtaubigern auf:

Freitag ben 20. Oktober biefes Nahrs, Morgens neu Uhr, Termin unter ber Werwarnung anberanmt, bag bie nicht perfonlich erscheinenden Glaubiger-als bem Besichluffe ber Erschienenen beitretend, angesehen, tiejenigen aber, welche fich gar nicht gemeidet, von der zu bildenden Maffe, ohne offentliche Bekanntmachung bes boffallogen Delrets; ausgeschloffen wers ben sollen.

Dobenfolms, ben 8. Muguft 1837.

Fürftliches Jufite Amt,

⁽⁴⁶⁸⁾ Mittwoch ben 30. August, Radmittags ein Ubr, wird eine Buchersammlung, berruhrend bon bem verfto benen Derrn Vaftor Schubendorf zu Porbaufen, in bem Pfarthanfe gu Gann, offener lich an ben Meiftbietenden berfteigert. Das Beczeichniß liegt zur Ginficht bei Lergit Policher in.



Amts Blatt.

M. 51.

Coblenz, den 25. August

1837.

Bekanntmachungen ber höhern Staatsbehörben.

Die jur Ausführung der Allerhochsten Cabinets : Ordre vom Beinsteuer Gesen betr. 28. September 1834, wegen Abanderung der §§. 3 und 4 des Beinsteuer Gesets, erlassene Bekanntmachung vom 10. September 1835, bestimmt im §. 2 daß,

wenn die Anmelbung bes Weingewinnes | spater als 3 Tage nach ber Relsterung geschieht, ober wenn, sofern lettere innerhalb ber ersten 20 Tage nach dem Anfange ber Weinlese noch nicht geschehen, an diesem 20ten Tage bie Nachsuchung einer besonderen Fristverlängerung für die Anmelsbung unterlassen worden,

gegen ben Caumigen nur eine Ordnungestrafe nach 5. 90 ber Steuer Drbnung

vom 8. Februar 1819 eintreten folle.

Da aber, nach §. 60 dieser Steuer. Drdnung, die unterlassene ober unrichtige Unzeige ber Gewerbehandlung, non beren Musähung der Weinbauer dem Staat die Weinsteuer zu entrichten hat, die Defraudations. Strase nach sich ziehen soll, und diese Gewerbehandlung in der Kelterung besteht, auch obgedachte Cabinets. Ordre vom 28. September 1834, hierin nichts andert, so wird die angeführte Stelle im §. 2 der Besanntmachung vom 10. September 1835, dahin berichtigt, daß in allen Fällen, wo die Anmeldung des Weingewinnes nach der Lese, in den vorzgeschriebenen Fristen gar nicht, oder unrichtig erfolgt, die Defraudations. Strase nach §. 60 und nicht die Ordnungs Strase nach §. 90 der Steuer, Ordnung eintritt.

Berlin, ben 22. Juli 1837.

Finang : Ministerium, In Bertretung bes herrn Chefe, (gez.) Ruhlmener.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Da wir feit einiger Zeit wiederholt die Erfahrung machen Die Binkel's Consulenten mußten, daß Eingefessen bes hiesigen Regierungs Bezirks, mit betr. A. II. 3475.
Unliegen, mit welchen sie bereits öfter und motivirt abgewiesen worden, die ihnen vorgesehten Berwaltungs, Behörden bennoch immer neuerdings wieder belässtigen, und daß dieser Uebelstand hauptsächlich dem unbefugten Treiben von Winkelsensulenten beizumessen stebe, so sinden wir uns veranlaßt, auf die nach ten Allerh. Cabinets Ordres vom 6. März 1821, (Gesetzsamml. 1821, S. 30) und 2. August

1834 (Gefehfamml. 1834, G. 148.) auch fur bie bieffeitigen Provinzen geltens De Strafvestimmung bes g. 176, Ait. 20, Ahl. II Des allgemeinen Landrechts aufmerkfam zu machen, der zufolge:

Beimliche Consulenten und Schriffester, welche hartnadige Querulanten in ihren gesethwidrigen Gesuchen oder Beschwerden mit Rath und That unterftugen und bestärben, nach fruchtlos erhaltener Barnung ju 3 - 6 monatlicher Buchthaus: ftrafe verurtheilt werden sollen.

Bortommenden Falls werden wir die betreffenden Berichtsbehorden um beren

Unwendung requiriren.

Cobleng, ben 16. Muguft 1837.

Die Taxen ber Gastwirthe In unserer Berordnung vom 2. Angust 1816 (Umteblatt betreffend. Mr. 24) ist den Gastwirthen, welche Fremde logieren oder speisen,

bie Berpflichtung auferlegt:

eine Taxe von dem Preise der Wohnung und der Bewirthung anzusertigen, fie ber Orts Polizei Behorde zur Unterschrift vorzulegen, sie in allen Fremdenzimmern aufzuhängen und ein Exemplar davon bei der Polizei zu deponiren.

Da hiergegen ofters gefehlt wird, fo bringen wir diese Berordnung hiermit zur genauesten Befolgung in Erinnerung. Die betreffenden Polizei-Behorden aber werden, mit Bezug auf unsere Eircular-Berfugung vom heutigen Datum, anger wiesen, auf die Bollziehung obiger Borschrift streng zu halten und allenfallsige Contraventionen gesehlich zu verfolgen.

Cobleng, ben 17. Muguft 1837.

Die Eröffnung ber kleinen 3m Berfolge ber in unserem diedjährigen Umtöblatte Rr.
Jagd betr. B. II. 1989.

49 enthaltenen Bekanntmachung über die Eröffnung der kleinen Gebirgsgegenden, die Eendte durch anhaltende Raffe sehr verspätet werde, ermächtigen wir die resp. Herrn Landrathe, den auf den Sten k. M. September ander raumten Termin zur Eröffnung der kleinen Jagd in denjenigen Burgermeistereien, wo solches nothig erscheint, die zum 20ten k. M. September binaus zu ruden. Die dieserhalb zu nehmenden Bestimmungen mussen geborig publiciet, und den Jagds Inhabern besonders insinuirt werden.

Cobleng, ben 18. Muguft 1837.

Dewerbe Scheine betressend.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 15. Seps.

B. I. 1419.

tember a. p. (Umto:Blatt Rr. 52) die Anmeldung zur Erlangung der Gewerbescheine pro 1837 betr., fordern wir alle diejenigen Personen, welche im kunftigen Jahre ein Gewerbe im Umberziehen betreiben wollen, hierdurch auf, sich den gesetzlichen Bestimmungen gemäß hierzu drei Monate vor Ablauf dieses Jahres, wo möglich aber schon bis Mitte November c. bei der Polizeis Behörde ihres Wohnorts zu melden, damit ihnen die Gewerbescheine mit dem Anfange des Jahres 1838 rechtzeitig zugesertigt werden konnen.

Cobleng, ben 19. August 1837.

Wit Begug auf bie in Mr. 50 unfere Untelballe anhole Salpartunden, Gurtieten Erlanntundung zeh Konlaf, Kinnan, Milliert im mit beit, A. Vid.
Juli c. wegen Einschlung ber Salperbrauche Gentrele in einigen ausbrüdlich
genannten Diliteiten unferen Allermalungselbezitet, bringen wir bermit zur öffentlichen Kenntnis, doss die im jenen Diliteiten aus den Konisilatien Salpselbezitegen
breubstaden Salp Leiftaben war isten September c., nach irtem Genschlein
Dreubsichen Plauden wen von Britgern dei den isten genacht gelten der
Dreubsichen Plauden wen von Britgern dei den isten genacht gelten der
Dreubsichen Plauden von ein Britgern der den eine genacht gelten der
Dreubsichen Vollagen wird. Die Dreutsichen berch
Gesteuter-Debendlen abgegeben werden, welche in einem der net jaupp. Umit
Betyste von Gobern, Greupsach der Reunwich beigen find.

Cobleng, ben 19. Muguft 1837.

Befanntmachungen anderer Behörben.

Frieigs ben, Iten fanftigen Mennte September, Mermit Gertauf einer Möhle berte fan 14 11er, mit vom vom Romfing, Embrache zu Waldhröf, in beifen Gefchaftele fan beifelt, die oberfchildnige Domanial Mohlenbelt ju Doppergau in der Wärgermeiferen Cantenfelt, im Kreife Missberte, baltend an Gerandlicke mit den dag gebrigen Deichen I Morgen 92 Ruthen nochmals meille bietend jum Gertau ausgehelte und

Coin, ben 11. Muguft 1837.

Ronigliche Regierung, abebeilung far bie Rermaltung ber bireten Steuern, Domainen und Forften.

Rolebaufen.

Um 16. biefes, Wonds 9 Uhr, ift ber Golbat Drincid Draim Mpiet vemaglidten. Drie Tefen von ber 8ten Compagnie bes Ranglichen 29en Infon. Drie Zeiten Altenden. terie Regiments, geburig aus Kaftenbern, bomieilirt ju Mapfcoß, Reifes Abrweifer, im Mbeine unterhalb beb biefigen Dafens beim Baben ertrunten.

Der Berungludte mar 21 Jahre alt, 5. Bus 1 Boll groß, batte bionbe Dager, flache Direne, bienbe Mugenbraunen, graue Augen, fleine Rafe, gewohnlichen Mund, gefunde Jahne, und runces Geficht.

Im Kalle ber Landung ber Leiche erfuche ich um Radricht.

Chrenbreitftein, ben 18. Muguft 1837.

Roniglid Preugifdes Juftig Umt,.

Um 44. Muguft ..., ift am Rheinufer zu Raiferenverth, die Geinbete Leiche zu Aufert. Leiche einer etwa 20 bis 30 Jahren alten Meibererlon angetrieben, beren nabere Bezeichnung ich mit bem Ersuchen um Benachrichtigung von ber Person berfelben zur öffentlichen Kennniss bringe.

Diefelbe bat braunrothliche Daare, bide Rafe, gemolbte Stirne, aufgewor, fenen Mund und ift Rarfer Statur. Gie ih beffeibet mir einem blau gebrudten fattunenen Kielbe, (immagre merinos Schafte, meiß leinenen Paletuch, blau und

weiß baumwollenen Strumpfen, Pantoffeln von buntem Stramin und hat zwei fleine goldene Ohrringe in ben Ohren.

Rad bem arztlichen Gutachten bat bie Leiche etwa brei Tage im Baffer gelegen.

Duffelborf, ben 16. August 1837.

Der Dber , Profurator , S d na a f e.

Gefahr 40 bis 50jahrigen Mannes vom Rheine angetrieben, die am Halfe eine bedeutende Schnittwunde hatte. Indem ich nachstehend bas Signalement dieser Leiche möglichst vollständig mittheile, ersuche ich einen Jeden, der über ben Verstorbenen und deffen Todesart Auskunft geben kann, solche mir oder ber nächsten Polizei, Behörde baldigst mitzutheilen.

Coln, ben 13. Muguft 1837.

Der Instructions Richter,

Signalement.

Große: 5 Fuß 6 Boll; Saare: ichwarz mit grau burchftochen; Badenbart: ichwarz und ftart; Mugen: ichwarz; Rafe: tlein; Mund: groß; Babne: vollstandig; Geficht: rund; Statur: ftart.

Besondere Rennzeichen: an Bruft und Unterschenkeln ungewöhnlich ftart be-

baart, und am linten Rafenflugel eine fleine Rarbe.

Sicherheits = Polizei.

Stedbriefgegen Joh. Konig Requirirt burch bas Großherz. Hessische Landgericht zu Ropon Dornheim. belheim, bringe ich ben hierunten abgedruckten Steckbrief mit ber Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, ben 2c. Konig, falls er im Bezirke anzutreffen, ergreifen und mir wohlverwahrt zur weitern Verfügung vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 15. Muguft 1837.

Der Königliche Ober Prolurator,

Gtedbrief.

Der unten signalisite, wegen mehreren Diebstählen, Unterschlagungen und Betrügereien babier in Untersuchung stehende Johann Konig von Dornheim, Kreis Großgerau, ist in der Racht vom 13ten auf den 14ten August, nachdem er vorher die Kette, womit er gefesselt war, aufgesprengt hatte, aus dem Sessangniß durchgebrochen. Man bittet deshalb alle Justigs und Polizeis Behörden auf diesen, der öffentlichen Sicherheit im hochsten Grad gefährlichen Menschen, der wegen ahhlichen Vergeben schon mit 2 Jahren Juchthaus bestraft worden, zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu, verhaften, und wohlverwahrt hierber abzuliefern. Robelbe im, den 14 August 1837.

Großh. Bef. Graft. Golm. Landgericht,

Signalement.

Alter: 20 Jahr; Große: 6 Fuß 41/4 Boll Deffisch ober 5 Fuß 11/2 Boll Rheinisch; haare: braun; Augen und Augenbraunen: braun; Gesicht: oval; Gessichtsfarbe: blaß, mager mit Sommerfleden; besondere Rennzeichen: über bem rechten Auge eine Rarbe; ftellt sich taubstumm.

Rleidung: Bammes und Beintleider von ungebleichter Leinwand, Schnuts

schuhe, schwarze Tuchkappe mit Schild.

Um 17. biefes Monats, ungefahr um 2 Uhr bes Nachmit, Begangener Manbmord bei tags, ist auf dem Fustwege zwischen Lauterbach und Ludweiler im Balde, auf Diesseitigem Gebiete, ein Raubmord an einem Handwerksburschen

Ramens Muguft Regler aus bem Babifden, verübt morben.

Der Berbacht bieses Raubmordes ruht auf einem angeblichen Gipser aus ber Provinz Brandenburg, der seit langerer Zeit in Frankreich theils als Knecht, theils auf seiner Profession arbeitend, sich aufgehalten bat, dessen Signalement hier unten folgt. In der dem Repler abgenommenen Brieftasche von ziemlicher Größe, rothem Sassian, im Innern mit mehreren Pergamentblattern und Taschen, auf welch letzteren sich Gemälde befanden, wovon eins die Stadt Schafshausen, das andere zwei Piesche mit einem Jäger darstellt, waren nachstehende Gegenstände enthalten:

1) das Wanderbuch bes 2c. Kesler in einem blaulichen Futteral von Pappens deckel, die Decke des Wanderbuchs ist grunlich. Dasselbe ist im Jahr 1834 vom Oberamte zu Ettenheim anfängtich irrehaulich auf den Namen August Löffler ausgestellt, welches durch einen Randzusatz in August Resler verbessert worden ist; die Profession des 2c. Resler ist darin als Muhls bereiter angegeben.

2) Ein Seimathichein bes Refler von bem Burgermeifter ju Ringsheim im Auguft v. J. ausgestellt, von bem franzofischen Gefandten ju Rarisrube

und bem babifchen Gefandten ju Paris legalifirt.

3) Ein Empfehlunge , Schreiben von bem frubern Lehrmeister bes Refler, Mamens Johann Anton Sulfer von Boll am harmesbach, im Ringigthale, an einen gewiffen Sulfer ju Balefirch bei Freiburg.

4) Einige Papiere Die auf eine Berurtheilung des Refler in Schlettftadt wegen

Schmuggelei Bezug batten.

Indem ich dies hierdurch zur allgemeinen Renntniß bringe, und zu vermuthen steht, daß der Raubmorder auf den Ramen und die Legitimations Papiere des ic. Refler reifet, ersuche ich alle und jede Polizeis und sonstigen Behörden so bringend als ganz ergebenst auf den Berdachtigen forgfältigst zu invigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherer Bedeckung mir vorführen zu laffen.

Saarbruden, ben 19. Muguft 1837.

Der Ronigl. Ober : Profurator, Deufter.

Signalement.

Ramen: unbekannt; Alter: 22 bis 24 Jahre; Gesicht: rund und vollfomemen; hare: blond und lang; Gesichtsfarbe: roth und gefund; Bart: keiner; Statur: ziemlich kein aber ftark.

Betleibung. Ueberhemd von Baumwollenzeug, ganz sein blau und weiß gestreift, auf der Brust ganz offen, mit einem umliegenden Kragen, am Halse mit einem schwarz angelausenen Krampen versehen, um den Leib eine am Kittel selbst festgenabete Binde von demselben Zeuge und in der Gegend der Hufsten auf beiden Seiten mit Taschen versehen; Hosen von abnlichem Zeuge nur breiter gestreift und auf den Knien mit zwei aufgesetzen Studen gestickt; ein Paar alte Stiefeln, wovon einer an der Zehe ein Loch hatte; dunkelblaue Tuch, Tappe an den Seitenstuden einen Finger lang gerippt, mit einem dreiedigen Boden, der etwas auf die Seite herunter hing, einen kleinen Schirm, in der Mitte etwas los und einem Sturmband von schwarzem Glanzleder.

In Beschlag genommene In dem Besitze zweier febr verdachtigen Personen, haben Gegenstände. sich die nachstehend verzeichneten Gegenstände vorgefunden, die sehr mahrscheinlich von Diebstählen herrühren; ich ersuche daher benjenigen, dem diese Sachen entwendet sind, mir oder der nachsten Polizeis Behorde davon Ansgeige zu machen.

Coln. am 19. Muguft 1837.

Der Inftructions Richter, (geg.) Be e v. er.

Bergeichniß ber Gachen.

1) Ein Zuch von rothem Grunde mit bunten Blumen von Seibe.

2) Gin gelbfeibenes Euch mit weißen Punftchen.

31 Gin fdmars und weiß menglirtes Zuch mit Jager Figuren gu Pferbe.

4) Ein Zuch von rothem Brunde mit bunter Rante.

5) Gin Zuch mit gelben Blumen.

6) Ein Zuch von schwarzem Grunde mit gelben Blumen.

- 7) Ein fcmarz und grau gesprenkeltes Tud, inwendig mit Blumen und rother Rante.
- 8) Ein Tuch mit rothem Grunde und gelben Punften mit fcmargen Sternchen und gelb bunter Rante.

9) Gine Tabadepfeife ohne Befchlag und auf bem Ropf bie Stadt Maing. 10) Gine Eigarren-Spige von Bernftein, am Ende eine Sand vorftellend.

A1) Ginen abgetragenen blauen Fuhrmannsmantel mit Mermel und grauem Rragen, und inwendig mit fchwarz und weiß gestreiftem Futter verfeben.

Personal = Chronit.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 8. August v. 3. bringe ich zur öffentlichen Renntniß, baß an die Stelle des in einen andern Landgerichtsbezirk versetzen Referendars Stommel ber Referendar Etscheit hierselbst beauftragt ift, ben die Funktionen bes öffentlichen Ministerii am Polizeigericht Metternich (Coblenz II.) wahrnehmenden Referendar Blum II. in Berhinderungöfallen zuvertreten.

Cobleng, ben 9, Muguft 1837:

Der Ronigl. Ober, Profurator: v. Difere.

Deffentlicher Ungeiger. Cobleng, ben 25. Muguft

(Beilage ju Nº 51 bes Umteblattee.)

1837

(459) Philipp Gimen (Philipp Lutwig) Rader aus Benborf, ber im Jahre 1805 ale Baderbeffen etmaigen Leibes : Erben , merben biermit anfgeforbert , binnen brei Monaten a dato ober fpateftens ta termino ben 9. Rovember b. 3., Morgens nean Uhr, bor untergeichneter Stelle fo gemiß ju erfebeinen, und ihre Aufpriche an bas Bermogen bes Berichollenen geitend ju machen, ale fonft ber Redengigfte Lebensjahr überichrittene Mbmelende für jobt erfiart und bas unter Guratel fichenbe Bermbaen besfelben beffen Erben als Ginenthum ausgeautwortet meiben wirb.

Benbort, ben 22. Juli 1837 ...

Roniglides Juftig . Mmt , v. c. Somamborn.

(470) Wer an ben Binger Johann Deter Mufbermauren von Odenteis anfpruche ju machen, und foiche noch nicht eingemeinet bat, mirb gu beren Annabe und Liouibirung auf ben 21. September b. R. Morgens 9 Ubr, bierbin, bei Bermeibung bes Ausschinfes ven ber fur bie faelrten Schniben ungu. reichenten Maffe, gelaten.

Bugleich jut bavon bas etwaige Borgugerecht von ein ober anberm mit anjugeben und meiben alle meitere Berithaungen nur bier verfundet und angeheftet. Bing, ben 4. duguft 1887.

Soniglid Preußifches Juftig . Mmt . Themait.

Nochten iber ben Dachlag bie ju Erba berflorbenen Borftere Grofimann ber Coneurs erfams roorben, mirb nenmehr jur Liquibation ber Borberungen, jo mee jum Werfuche einer gutlichen Bereintgung unt r ben Glanbigern auf :

Breitag ben 20. Oftober biefes Jahre, Morgens meun Ubr, Ternin unter ber Alermarnung auberaumt , baf bie nicht perfontich ericheinenben Glaubiger ale bem Befchingle ber Erichtenenen beitretenb, angefeffen, biejerigen aber, welche fich gar mett gemeibet, von ber ju littenben Maffe, ohne bffentliche Befanntmachung bes beffellfigen Defrete, ausgeschloffen werben follen-

Dobenfolind, ben &. Muand 1887.

Raralidet Inflig . Mmt .

i) bie Ciben ber vertebten Chefente Johann Deter Defer und Anna Retharina, geborne Blam, und areas

a. tie Maria Tofepta Dofer, im Buftente ibres Chemanne Johonn Chad, in Wiffen : b. Die Rinter bes vertebren Johann Dofer: Gettfrieb, Chriftina, Johann Abam und Muten

2) bie Erben bes verlebren grang Red.ob Mium, namlich: o. Corbia Biam mir ihrem Chemann Jafeb it igen gu Biffen;

h. Jichann dtam Blum bafrieft, nut

e. Anna Catigering & fom, im Buffante ibres Chemennes Johann Brid ju Goffingefutte; 3) Johann Cete. Blum von Brachbach, Coin bes verftortenen Gottfried Blum; und 4) Jetonn Fbam Blum von Biffen;

anf Jobes Erftarung met Ertrabition bes bind einen Gurator nermalteten Bermogens ancetragen. Die ber Gurator biefem Butrag Richte entgegen ju fesen und ber Abmefente nach bem producirten Zanlicheine bas 7ore Jubr amentvelent bat ; fo merben fomebl ber abmefenbe Johann Deter Binm von Biffen felbit, ale feine etma parhaub nen naberen Leibes: ober allenfahifgen Jedemente Erben nad Rafiabe

ber Derorenung vent 21. Diai 1781 anburd anferforbert : ihre Anfprude auf bas Bermogen in Brage binnen brei Menaten um fo gemiffer bei ber untergeichneten Stelle angubringen und ju begründen, ale ber mehrbeifinte Johann Deier Blum von Biffen anfenft pro martuo becigirt,

und beffen Bermogen ben Impforanten verabfolgt merben wirb. Salog: Soon ftein, ben 1g. Anguft 1837. Das Stanbesherrliche Juffig : Mmt.

Bachter. 74) Be faunt mach ung. Derfere Cheleute von Berborf, burch rechtefratione Urtheil vom 30. Mai v., wegen ihrer verichmenberiften Lebenefmeile unter Euratel gefest, Ernft Ofeifer, Conrab Bed or und Briedife Geriftian Log, fammtlich babier, aber ju beren Gurateren ernannt worben find,

fo mit beiefe mit ben Bemerfen gut offentlichen Kemutung gebracht, bas Riemand bei Beimeibung ber Richgigfeit, Merridge framb einer Art, mit ben belagten Chelenten abne Bngiebung und Genehmigung ber Guratoren eingebe , und nur en biefe gultige Bablungen geicheben tonnen,

Bur Anmelbung und Lianibation ber, argen biefeiben beflebenben Paffiven mirb Tagfahrt am Camfag ben 9. Erytember currentis, Morgens 8 Uhr

anberaumt, und werden beren Glanbiger vorgelaben, bei obiger Sagfahrt unter bem Mechtenachtheile, ihre Rechte gehörig zu mabren, als auf fie angerbem teine weitere Madficht genommen werden wird. Breifen ftein , ben 5, auguft 1857.

Burftlich Solmfifches Juftig : Mmt. 3 D a b n.

Berpachtung von Beinbergen und gelbern.

Ba bie am 29. Mary b. 36. abgehaltene Berpachtung ber bem Dospital von Dbermefet guges berigen, in ben Gemarkungen von Dbermefel und Riederburg gelegenen Beinbergen und gelber von ber Kouigl. bochloblichen Regierung zu Coblenz nicht genehmigt worden ift, so werden biese Weinberge und Kelber Mittwochs den 20. September nachftein, des Morgens um 9 Uhr, in dem Gemeinde hause zu Oberwesel, auf 29 Jahre an den Meistbietenden anderweit offentlich verpachtet.

6 t. Goar, den 19. August 1837.

Burger, Rotar.

polgverfauf im Linger Rirdfpielemalbe. Montag ben 11. funftigen Monats September b. J., Morgens 9 Uhr, wird auf bem hiefigen Rath-bans, mehreres bem Kirchspiel gehöriges und in ben Walborten Steinigerhohle, Stolzberg, Minbeberg, Rublenpfad und Stur ifolirt flebendes Zannen. Cichen . und Buchen : Bebolg, auf dem Stod, meifts Dietenb perfteigert werben,

Ling, ben 11. Muguft 1837.

Berangerungs : und Soulben . Tilgungs . Commiffion.

Dit Bejug auf bie Befanntmachung ber Konigl. hochloblichen Regierung vom 11. Dary b. J., Umteblatt Rr. 15, wird hiermit jur Kenntnig bes Publikums gebracht, bag ber biedjahrige zweite Kram-und Biehmarkt in Rhens am Dienstage ben 5. September b. 3- abgehalten und mahrend beffelben eben= fo, wie am erften Markttage bie gange freie Ueberfahrt von Renfchen, Baaren und Bieb an hiefiger Mheinfahre gatifinden mirb.

Da ber am 4. April b. J. ftattgefunbene erfte Dartt bierfelbft febr gut ausgefaften ift und bie Rramer und Dandelsleute, welche ibn befuct, ihre Rechnung gefunden haben, fo tann ich ben ferneren

Befuch beffelben nur empfehlen. Rhens, ben 12. Muguft 1887.

Bargermeifter=Emt, Men fc.

(477) Dienstag ben 5. September 2. c., Rachmittage 3 Uhr, werden nachbeschriebene, ber Bemeinde Berg jugeborige, unwelt Altenahr gelegenen Grundfinde offentlich an ben Meistbietenben verfleigert:

Dr. 690. 6 Morgen . 55 Brueben 20 Bus Walb im Diftrift Gaffenloch. 1) Binr XII.

70 42 684. 8) 691. 2 160 20 Balbboben bafelbft-

699. 22 40 6 Die Berfteigerung findet im Geschäftelotale bes Unterzeichneten Statt, wofelbft auch bie Rarte und bie Bedingungen eingesehen werben fonnen.

Mitenahr, ben 12. Anguft 1837.

Der Bargermeifter, Christmann.

Der Gaftwirth und handelsmann Deter Ralt ju Ochtendung beabsichtigt auf feinem Eigenthum im Banne von Ochtendung, Diftrict Schleewiese, Section A Rr. 810, eine unterschlächtige Dablmuble ju erbauen und ju dem Ende bas BBaffer mittelft eines Teiches aus ber Biefenmafferungs Leitung

aber fein gedachtes Eigenthum in ben Mutterbach, die Rette, ju führen. Der bestehenden Borichrift gemaß, wird biefes hiermit jur bffentlichen Kunde gebracht, mit bem Bemerten, bag bas Rivellement und ber Situationsplan mabrent 6 Allochen auf biefigem Umte zur Einfict offen liegen und allenfallfige Ginfpruche gegen das Borbaben bafelbft ju Protokoll gegeben werben mogen.

Pold, am 15. August 1837.

Der Burgermeifter, Du un d.

(479) Montag ben 18. September, Morgens 8 Uhr, wird auf bem biefigen Stadtbanfe, bie pachts Tos gewordene Bintericaafweibe auf bem Banne ber Gemeinde Urbar, auf 5, 6, 9 Jahre offentlich meiftbietend verfleigert werben.

St. Boar, ben 14. Minguft 1837.

Der tommiffarifde Bargermeifter, gej. Bengolb.

(480) Freitag ben 1. September biefes Jahrs, Racmittags 2 Uhr, wird in bem Paufe bes Berrn Schnitheißen Schoop babier

1) die Erbauung eines Beonomie: Bebaudes ju bem neuen Soulhaufe ju Rheinbrohl, veranschlagt 111 708 Thaler 5 Sgr. 11 Pf., und

2) die Anfertigung ber nothigen Subsellien in die Schule, veranschlagt zu 261 Abaler 15 Sgr. an ben Wenigfinehmenben öffentlich verdungen-

Diane und Roftenanfotage liegen gur Ginfict bier vor-

Ponningen, am 17. August 1887.

Der Burgermeifter, Saaf.

(481) Die Grafich von Spee'iche Mahlmuble ju Dumertheim an ber Uhr, 11/2 Stmte bom Mhein, mit hinreidenbem Waffer, bauerhafter Wohnung, verfeben, und ju einem bobern Betried geeignet, wird Breitag ben zwanzigsten Oftober laufenben Jahrs, Rachmittage ein Uhr, bei Gaftwirth Deren Krabforft in Singig öffentlich verfteigert.

Amts. Blatt.

M. 52. Cobleng, ben 31. Auguft

1837.

12. 52. Coblenz, ben 31. August

Gefegfammlung. - Sahrgang 1837.

Das am 16. August 1837 ausgegebene tote Giud ber Gejet, Gammlung enthalt unter: Rr. 1812, bie Allerbichfte Rabinete Drbre vom 27. Juni 1837, betreffend bas

Berbot ves Berkehrs mit Promiffen ju ben Pramienscheinen ber Sere handlung, ober ju ausländischen mit einer abnlichen Pramien. Berloosung verdundenen Staats-Auleiden;

Rr. 1813, Die Allerhochfte Rabinete Drore vom 17. Juli 1837, betreffend bie Umwandbung und Bollftredung ber von Civil Gerichten gegen gemeine Golbaten vor ihrer Einftellung erkannten rechteltedftigen Befangnisftrafen;

Mr. 1814, bie Allerbidifte Kabintels Orber vom 20. Juli 1837, betreffend bie Wieberberstellung ber bei bem Brande des Seldetdens Seibenberg im Jahr 1834 vernichteten Grundaften und bie Amortisation ber babei verloren gegangenen Dofumente.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Die weite Anabenterer und Organiftenfelle bei ber far Erfolgen deutletzunder, bei beifigen Gemeinde ju Obermefel, im Rreife Et. Boar ift er, mitteten. Al. V. 1861lebigt. Das Gintommen bereiften bereift aufer freite Wohnung mit Garten burch, ichnittlich 216 Bilbe. Daalificitet Benerver baben fich bei bem herrn Schaltaligeter Rie in ju Bodgroad ju metten.

Cobleng, ben 25. Muguft 1837.

Cobleng, ben 26. Muguft 1837.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Um 3. b. M. fandete am Rheinufer unterhalb Piwipp, Bur, Eine gefandete Beiche bei germeistere Worfen Gennigen, eine manntiche Leiche. Indem ich viefes aur öffentlichen Renntnis bringe, und vos Gennichen Renntnis bringe, und vos Gennichenn beifage, erfuche ich geben,

ber über bie Person des Berungludten nabere Muffchluffe ju geben vermag, biefe mir ober ber nachften PolizeisBeborbe mitzutheilen.

Gianalement.

Alter: circa 40 Jahre; Große: 4 Fuß 11 Boll, von gesettem Rorperbau; haare und Augenbraunen: schwarz; Rase und Mund: klein; Bahne: gesund, jedoch sehlt an der rechten Seite der erste Gadzahn; weitere Rennzeichen konnten wegen eingetretener Faulnist nicht angegeben werden. Die Rleidung bestand in einem Frackrod von b'au wollenem Tuch mit metallenen Rnopfen, bellblau und grau gestreistem baumwollenen Pantalons mit leinenen Lappen beseth, roth und weiß gewürselter Halsbinde von Kattun; ein guted leinenes hemd ohne Zeichen; ein Paar grau wollene kurze Strumpse und alte zerriffene und gestickte Schuh mit Rägel und Riemen.

Spuren von Bemalthatigfeiten fanden fich feine vor.

Ebln, ben 20. August 1837.

Der Ober Profurator, Grundfchottel.

Den guruchgebrachten Deinr. Der in der Bekanntmachung vom 28. Juni 1. J. erwähnte Rich. Maller betr. schwachstnnige Heinrich Michael Muller von Laufersweiler ift seinen Eltern zurud gegeben.

Cobleng, ben 16. Muguft 1837.

Der Dber . Profurator: v. Difer 8.

Sicherheits = Polizei.

dine pestoblene Uhr betr. Um 25. v. M. wurde aus einem Sause zu Rengsborf eine boppelgehäusige sogenannte englische Uhr, mit romischen Ziffern auf bem Zifferblatte, einem baran befestigten Bandchen von violetter Farbe, einer messingenen Uhrkette mit Schlussel und Pettschaft von gleichem Metalle, in welschem letztern ein braun marmorirter Stein gefaßt war, wahrscheinlich von einem fremden jungen Burschen von ungefahr 20 Jahren, der Tropfen gegen Magensschmerzen seil bot, und mit einem alten blauen Fuhrkittel, weißer leinener Jacke und einer Rüge mit Schirm bekleidet war, entwendet.

Mit Bermarnung vor bem Unfaufe Diefer Uhr, ersucht die unterzeichnete Stelle alle Behorben und Jebermann, welcher über fie und ben Thater etwas in Erfahrung bringen follte, bavon gefällige Mittheilung hierhin gelangen ju laffen.

Reuwied, ben 18. Muguft 1837.

Fürftlich Biedisches Justig. Umt Debbeeborf, G d a b t.

Steedbrief gegen E. Schlag.
wein und Jol. Biermann.
wein aus Coln, welcher durch Urtheil des hiefigen Corrections,
gerichts vom 18. Januar d. J., wegen wiederholter Diebftable zu funfjähriger Gefängnifftrafe zc. verurtheilt worden, und dem Joseph Biermann aus Coln,
welcher wegen eines Diebstahls mittelft Einbruchs, vor den hiefigen Uffisenhof ver,
wiesen ift, gelungen, mittelft gewaltsamen Ausbruchs aus bem hiefigen Arresthause qu entweichen. Bei bieser Gelegenheit haben dieselbe folgende, ihren Mitgefangenen quaehorige Rleidungestude mittelft Einbruche gestohlen, namlich: 1) zwei braune tuchene Ueberrode; 2) einen schwarz tuchenen Ueberrod; 3) eine hellblaue tuchene Hose; 4) eine aschgraue Hose von Eircassien; 5) eine gelb und schwarz geblumte Weste von Pique, und 6) ein feines weißes Mannshemd.

Indem ich bas Gignalement diefer, für das Gigenthum Underer fehr gefahr, lichen Subjecte unten mittheile, erfuche ich fammtliche Polizei Behorden, auf diefelben forgfaltigst zu vigiliren, sie im Betretungsfalle verhaften, und mir unter

ficherer Bededung vorführen gu laffen.

Coln, ben 23. Muguft 1837.

Der Dber , Profurator, Grund fchottel.

Signalement bes Elemens Schlagwein.

Geburtes und Wohnort: Coln; Alter: 25 Jahre; Gewerbe: Schloffer; Große: 5 Fuß 3 Joll; Haare und Augenbraunen: braun; Stirne: bedeckt; Augen: grau; Rase: dick; Mund: mittler; Kinn: rund; Gesicht: oval; Gessichtefarbe; gesund; Statur: unterstügt.

Gignalement bed Jofeph Biermann.

Gekurts, und Wohnort: Coln: Alter: 23 Jahr, Gewerbe: Kattunweber; Große: 5 Fuß 3 Zoll; Haare und Augenbraunen: braun; Stirne: hoch: Augengrau; Rase: dick; Mund: ordinair; Kinn: breit; Bart: blond; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: untersett.

Dieselben find mabricheintich mit ben oben als gestohlenen Rleidungestuden belleitet, indem fie ihre. Gefangenenkleidung im Urresthause jurudgelaffen haben.

Nach neuern Ermittelungen ist der, in der Bekanntmachung Berichtigung. Den bes Kenigl. Ober Profurators zu Saarbrude i vom 19. d. M.
(Umtebl. Nr. 51, S. 345) bezeichnete, des Raubmordes an dem Handwerksburschen August Kester aus dem Badischen, hichst verdächtige Mensch, kein Preuse aus der Provinz Brandenburg, sondern er ist im Belgischen, in der Gegend von Luremburg zu Hause. Derselbe spricht das Französische schlecht, und das Deutsche in dem bei Luremburg gewöhnlichen Dialeste, und sührt den Bornamen François, welches zur Berichtigung jener Resantmachung vom 19. d. M. auf Beranlassung des oben genannten Herrn Ober Prosurators zur allgemeinen Kenntnist gebracht wird. Coblenz, den 25. August 1837.

Personal = Chronit.

Der Schulamte, Candidat Morebach ju Altenfirchen ift zum Schullehrer und Rufter bei der fatholischen Bemeine daselbst provisorisch ernannt worden. Cobleng, ben 23. Angust 1837.

Der Gerichtevollzieher Marcus Wengold. zu Simmern ift am 9ten c. ges: ftorben.

Cobleng, ben 11. Muguft 1837.

Der Ronigl. Ober , Profurator: v. Difer 6 ..

M. 49.

Seffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 31. August

(Beilage gu No. 52 bes Umtsblattes.)

(482) Subbastations Patent.		
Auf Unfteben von Jatob Bellbach, ohne Gewerbe ju Bopparb, follen unten	bezei	duete,
gegen bie Schuldner Johann Perer Gat, Alderer ju Bren, Philipp Gad, Binger	In 3	Nieber-
(pap, bie Cheleute Undreas Beingarten und Anna Gad, Binger gu Brep, P	eter	Gad,
Aderer ju Bren, und Margaretha Gad, obne Gemerbe ju Bren, gemäß Protofoll	mou	mölf-
ten Junt eurrentis in Befchlag genommenen, auf bem Banne ber Gemeinbe Bret), 23	urgere
meisterei Boppard, Rreifes St. Goar, gelegene, und von ben Schuldnern felbst bi	baut	e und
befeffene Immobilien, am Mittwoch ben achten Rovember currentis, Morgens ach	: 116	r, in
Dffentlicher Sigung bes Friedensgerichtes ju Boppard, in beffen gewöhnlichem Umte	lofal	e . 4B
ben Deifts und Lettbietenden verfteigert werden:		,
1) Ein Gemüßgarten im Dorfe Bren, ein und zwanzig Ruthen zwei und vierzig	Rus	groß.
terme Johann Muller und Jafob Muller, eingetragen in Flur 2 Rr. 250 bee	Rat	afferd.
austas Alabat has Brevahanan	E.	Rebir.
erftes Gebot bes Extrabenten	•	
Wolfen auch Crack Willen einestennen in Elin a De Och des Cotofferd erftes		
Müller und Jacob Müller, eingetragen in Flur 2 Rr. 250 bes Ratafters, erftes		
Webot	9	
5) hofraum bafelbft, funf Ruthen achtzehn Guß groß, termt Johann Duller		
und Michel Rubel, eingetragen in Flur 2 Rr. 252 bes Ratafters, erfes		
Gebot	2	
4) Aderland auf Ruffel, zwei und fechezig Rutben zwolf guß groß, termt Bittme		*
Mitolaus Kneip und Michael Berich von Rhens, eingetragen in Flur 2 Rr.		
655 des Katasters, erstes Angebot	12	
5) Gine Biefe im Saftel, groß fechs und breißig Ruthen vier- Fuß, termt ber		
Bald und Erben von Mitplaus Bilg, eingetragen in Flur 2 Mr. 807 tes Rata-		
fters, erftes Angebot	10	
6) Ein Grud Aderland auf Gefen, groß vier und breißig Ruthen, termt Johann		
Rabel und Joseph Remp von Riederspay, eingetragen in Flur 2 Dr. 897 bes		
Ratafters, erftes Ungebot	10	_
7) Ein Stut Acterland auf dem Aderweg, groß acht und funfzig Ruthen funf		
und vierzig guß, termt Frang Rneip Wittme von Capellen und Georg Depnet,		
eingetragen in Flur 2 Dr. 935 bes Rataftere, erftes Ungebot	15	-
8) Ein Stud Aderland auf Dauer, groß zwei und zwanzig Ruthen zwei und	1.	
breifig guß, termt Perer Boif Bittme und Dichel Felbens, eingetragen in		
Flur 2 Rr. 984 bes Ratafters, erftes Gebot	6	
9) Ein Grud Aderland im vorderften Geneberg, ein und gwangig Ruthen ein		•
und vierzig Buß groß, termt Dichel Rubel und Dichel Feldens, eingetragen		4
in Flur 2 Dr. 1068 bes Ratafters, erftes Gebot	6	
10) Ein Weingarten bafelbit, groß acht Muthen vierzig guß, termt Dichel Rubel	. •	
und Michel Feldens, eingetragen in Flur 2 Rr. 1068a bes Ratafters, erftes		
Ungebot	2	_
11) Ein Ctud Aderland am Sollenpfat, groß ein Morgen zwet und fiebengig	4	
Duthen neunzehn Fuß, ternit Jafob Schuth und Mitolaus Fagbender Wittme,		
einzetragen in Elm 7 Da 70 bat Batelling ander Munches	20	
eingetragen in Flur & Dr. 32 bes Ratafters, erftes Ungebot	20	
12) Ein Stud Uderland auf Tell, groß einhundert fieben und vierzig Ruthen brei-		
gebn Fuß, termt Johann Siebenborn von Oberfpay, eingetragen in Flur 5		
	15	_
43) Ein Stud Aderland auf der Thalbed, groß einhundert fieben und vierzig Ru-	0	
then acht und vierzig Ruß, termt Albert Radel und Dichel Raufch Birtme,		
eingetragen in Flur 19 Dir. 71 bes Ratafters, erftes Ungebot bes Extrabenten	15	_
14) Ein Weingarten im hemmeben, groß einhundert zwei Ruthen ein und fechezig Fuß,		
termi Johann Müller, und Philipp Loch's Erben, erftes Angebot bes Extrabenten	12	_
15) Ein Beingarten bafelbft, groß neun und breißig Ruthen funf und neunzig guß,		,
terme Philipp Rubel und Jafob Carbach, eingetragen in flur 10 Dr. 122 bes		
Ratafters, erftes Ungebot	4	-
16) Ein Beingarten im breiten Berg, groß einhunbert ein und breifig Rutben		
terme Johann Rudel und Johann Maller, eingetragen in Flur 40 Dr. 185		
	10	-

6.1	7) Ein Stud Aderland baselbst, groß acht Ruthen brei und fiebenzig Fuß, termt Isbanil Rubel und Mathias Wilhelm, eingetragen in Flux 40 Rr. 189 des Ratasters, erstes Angebot. 18) Ein Weingarren im Konigeberg, groß fünf und zwanzig Ruthen neunzig Fuß, termt Jakob Müller und Jakob Carbach, eingetragen in Flux 40 Nr. 301 des	2	Mehler.
4	Ratafters, erftes Bebot	4	-
2	und zwanzig Fuß, termt Anton Rubel und Anton Müller, eingetragen in Flur 40 Rr. 366 des Ratafters, erftes Angebot	5	_
•	Ruthen fünf und siebenzig Fuß, termt ber Gemeindeweg und Anton Rübel, eingetragen in Flur 11 Mr. 39 bes Ratasters, erftes Gebot 21) Ein Stud Aderland im Haseloch, groß ein Morgen einhundert fünf und breißig	12	_
	Ruthen vier und achtzig Tug, termt Johann Dieler und Erben von Jafob Schutb, eingetragen in Flur 14 Dr. 143 des Rataffers, erftes Ungebot .	20	_
,	12) Eine Wiese in ber Breverbach, groß neun und vierzig Ruthen acht Fuß, termt Johann Dieler und Mathias Lindau von Rhens, eingetragen in Flur 12 Nr. 10-des Katasters, erftes Gebot	5	_
2	23) Eine Wiese daseibst, groß ein Morgen zwei und sechszig Ruthen vierzig Fuß, termt Johann Mies und Wirtme Odenfelb von Rhens, eingetragen in Flur 12 Rr. 16 des Katasters, erstes Gebot		•
	M) Ein im Dorfe Bren, zwischen Jakob Müller und Johann Müller gelegenes mit Rr. 32 bezeichnetes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall, alles unter einem mit Schiefer gedeckten Dache. Im ersten Stocke befindet sich eine Stube, eine Rüche, die Scheune und ber Stall. Im zweiten Stocke zwei Stuben und eine Rammer und barauf ist ein kleiner Speicher; unter dem Hause ist ein getriebener Keller, alies ist in Holz mit Fachwerk und Lehm aufgeführt, ist eingetragen in Flux 2 Rr. 249 bes Ratasters, und hat einen		
	Gumma	302	Rthir.

Die vollständige Steuerrolle, wonach bie Immobilien mit 4 Thir. 14 Egr. 11 Pf. be- fleuert find, fo wie bie Raufbedingungen find auf ber Gerichteschreiberei bes hiefigen Friedens- gerichts ju Jedermanns Ginsicht niedergelegt.

Gegeben ju Boppard, am 14. Juit 1837.

Der Friedenseichter,
gez. Schüller.
Für die Abschrift:
Der Gerichtsschreiber,
D h l i g.

(483) Subhast at ion son Dar Benrich, Winger zu Traben wohnhaft, die Rechte seiner Chefran Maria Clisabetha Unbra vertretend, sollen am Montag ben neunten October dieses Jahrs, Morgens neun Uhr, vor dem Königlichen Friedensgerichte des Kantons Trarbach, in dessen gewöhnlichen Sigungssale vor dem Bepherthore zu Trarbach, tie hier unten naher beschriebenen, auf dem Banne von Traben und Starfendurg, Bürgermeisterei und Briedensgerichtsbezirfs Trarbach, Kreises Bell, getegenen, gegen Daniel Undra, Schmied, und bessen Chefran Juliane Claus zu Traben, in gerichtlichen Beschlag genommer nen Immobilien, welche den Schuldvern eigenthümlich zugehören und von ihnen besessen und benutt werzeben, auf den Grund der darauf von dem Impetranten speciell gemachten Angebote definitiv und meiste bietend öffentlich versteigert werden, nämlich:

bietend öffentlich versteigert werden, namlich:

A. Gebaulich feiten. 1) Stur 8 Mr. 525, Ein Wohnhaus mit Scheuer, Stall und Pofraum, 8 Muthen 50 Zug enthaltend, gelegen ju Traben auf bem Marktplaze bei Marx Rolz senior und Simon Molz. Daefelbe ift breiftochig, in jedem Stocke befinden sich nach dem Marktplaze zu 5 kenstern, die nutere Etage ist massiv, die beiden obern Stocke aber mit Polzsachwerk aufgebaut, das Dach ist mit Schiefern gedeckt, Angebot 250 Thir.

B. Aderland. 2) flur 2 Mr. 124, 25 Mnthen 50 Auß Wies im Grömchen, begränzt von Conrad Under aund Maria Eiffabetha Under, Angebot 5 Thir. 3) Alnr 3 Mr. 34, 12 Muthen 30 Auß Polzung daseibst, begränzt von Carl Simon Andra und Peinrich Simon Andra, Angebot 3 Ahr. 4) Blur 3 Mr. 112, 23 Muthen 30 Auß Holzung in der Lach, begränzt von Peter Eremer Wittib und Peter Andra, Angebot 3 Thir. 5) Flur 4 Mr. 352, 11 Muthen 90 Auß Ader auf der Met, begränzt von Christoph Knodt und Peinrich Merten, Angebot 1 Thir. 6) Hur 4 Mr. 362, 7 Muthen 50 Auß Ader alba, begränzt von Peter Westermann und Just Andra, Angebot 1 Thir. 7) Flur 4 Mr. 642, 9 Muthen 10 Auß Ader im Laubach unter dem Hirtenbildchen, begränzt von Veter Andra und Lias Wester, Angebot 4 Ahr. 8) Flur 4 Mr. 645, 7 Muthen 60 Auß Ader alba, begränzt von Maria Molz junior und Marr Dinsel, Angebot 2 Thir. 9) Flur 4 Mr. 759, 8 Muthen 20 Auß Ader auf der Beil, begränzt von Jakob Mestermann und Veter Andra, Angebot 2 Thir. 10) Flur 4 Mr. 764, 11 Muthen 70 Auß Ader daseibst, begränzt von Peter Westermann und Conrad Andra, Angebot 2 Ahlr. 10

11) Ziur & Nr. 774, 10 Mitten 40 find Adet alba, begrant von Peter Meftermann und Peter Tarebad, Angeber 2 Afte. 21 Jür d. Nr. 877, S Mutten 90 gub Adet in Landied und Cornstiers Glüngert, begind von Georg Peter Bod, und Peter And, Angeber d. After 18 Jür d. Nr. 1227, 17 Mutten 20 Jül Adet in der Chrische Perrantes am Ohjobe, begränt von Peter Affinson mid Die Caus I. magnete A Herr. 3d im 6 Nr. 620, 28 Mutten 20 des Wingingen bieter Meissen berg, begrangt von Etifabetha Maria anord und Bithelm Brad, angebot : Thir. 15) Bfur 7 Dr. ibr. 8 Ruthen 10 Buß Beingarten in Primingert, begrangt von Christoph Dangmann und Brang Safes Biriffer . Angebot 2 Ebir. 16) Blut 7 Dr. 357, 65 Rniben 70 Bul Weingarten binter Untele . bearange Den Muna Giffabetha 3ob und Philipp Beter Webger, angebot 2 Thir. 17) Bint ? Rr. 613, 10 Rus then 30 Bug Weingarren alles, begrangt von Ratharina Richard und Karl Robig, Ungebot 2 Thir. 18) Biur 7 Rr. 919, 9 Muthen 80 Bus Meter in Brauer am Turmmeg, begrangt von Deter Schrifte und Maria Etifabetha Ambra, Migebet : Ehir. 191 Binr 7 Rr. 1171, 6 Ruthen 90 Rus Wder auf ber Rub, begrangt von Marca Ciriaberba Mibra und Deinrich Echard, Angebot . Ehtr. 20) Stur 7 Dr. 1852, 5 Ruthen 50 Buft Wiese unter bem Turnweg, begrangt von Chriftian Daufmann und Marg Dad, angebon 2 Ehir. 24: Blur 7 Dr. 1856, 8 Mithen 70 Bus Mider hinter ber Kird, begrangt son Clias Dote Bittib und Demrich Baner, Angebot : Thir. 22) Blur 8 Dir. 262, 90 Bug Dofgering in ber Schmannegas, begrange von Wilhelm Rie und Caspar Werrich Birtib, Ungebor 2 Ehfr. 23: Ainr # Rr. 599, 8 Ruthen 80 gult Garten im Pinterbort, begrangt von Anbreas Danfimann und Brang Pfeiffer. Magnete (28tr. 22) für v Br. dr., to Staten für die Staten um Packere, begrönig der Arrive für Geltete mie Gerfiege Edus Mettel, singsport 2 Edr. 23 fürr v O Br. dr., 5 Staten 70 Br. Wies im Boben, begröng von Infl. mirba nan Georg Erfer Diger, Angebet 2 Afr. 209 für von Dr., 557, 9 Amplen no 3 die Arrive auf Kartolik, begrönf tom Henfilden Arrive am ber geschen fürzer, Angebot : Ehte. 27) Bint to Rr. 520, in Muthen 20 fuß Mider bafelbft, begrangt von er tephan Ginne und Deter Gremer, angebot 2 Ebir. 28) Binr is Dr 280, is Rutben 40 Buf Wies in Diffregarten, begrangt con Juft Claus und Diccious Ralbach , Angebot : Zufr. 20) Aine it Rr. 263, 9 Binthen Demparten im lepten Loos, begrangt von Deinich Gaipati und Deter Mericher 11., Angebet i Thir. 30: Biur - Rr. 665, 18 Muthen 40 8ub Weinberg hinter Bades, begrangt von Daria Glijabetha 30b und Daniel Menolbi, Angebot 2 Abir. Ga) Blur 14 Dir. 28, 17 Muthen 40 Buf Meingarten binter Miter, vegrang von Enrich mitra und Deter Claus I, Mingebr : Abte. 5.3) dur 15 Rr. 5.1, 29 Ru-then ab and Mutte am Andwag, begrangt von Philipp Demurch Doon Willich und Engenfinier felbft, Magedon : EDr. 385 flur 3 Pr. 32, 53 Martin 60 Bed Geligaren abla, bageling wem Chamber mer und Deinrich Arnothi, angebot 2 Thir. a4) Biur 16 Rr. 98, 44 Rutben 20 Bud Dolgung auf ber Tratt, begrangt pon Briebrich Daniel Spier und Ricotous Lant und Conforten, angebot & Ebir. 35) Blur id Dr. tiga., is Gutben ao duft Doigung in Dobet, begrangt von Corrab Claus junior nub Peter Ilges, Augebot ? Eitr. and Binr 17 Rr. 17, 21 Murben ao gus Wengarten in Serrennofel, begrangt von Chriftian Glaus und Wilhelm Rip, Mugebor 2 Ehfr. 87) Bint 17 Rr. 20, 5 Rittben 90 Bus Meingatten alles, begrant von Anbreas Daufmonn und Auten Imere, Angebot 2 Thir. 38) Bur 17 Dir. 1100, 17 Muthen 70 3ad Berbe alba, begrant von Mittheim Daufman und Ciaerthuner. Mingeber i Ebir. 15 Car. 89: Bint 17 Dt. 101, 116 Burlien 90 Ruft Weingarten allta, begrangt bom Cigentminter und Peter Labm . Angebot 8 3hir. 409 flint 25 Rr. 84 . 17 Ruthen 60 Rus Mererand in Doffeiborn, begrangt von Deter Medig und Gerer Gubra, augebot : Ihtr. 41: 3fur 7 Rr. 901, 5 Ruthen Bo Buft meter in Brauer am Jurimeng, begrangt von Chriftian Omert und Courab Mubra Blittib, Mugebot is Bar. Zotal ber Angebote 852 Intr. Drent, Cont.

Der poliftanbige Ausjug aus ber Steuerrelle ber Bürgermeifterei Trarbad, mornach bie ermabuten. immobilien für bas verfieffene Jahr mit 7 Ribir, 24 Sgr. 5. Df. Grunbflener belaftet finb, fo wie bie Kaufbetingungen liegen in Rebermanns Ginfict auf ber Gerichteldreiberei offen.

Ararbach, ben 15, Juni 1847.

Der Ariebenerichter .. att. Denb.

Der Geridtefdreiber .. Bar gleichtautenbe Mbidrift :: Der Berichtefdreiber. Ex en f.

(431) Mil Mafieben bes Unbress bermeng, Grogermeiler, wohntelt in Golfen, ale ertrabiernber- Glabbare, felt nachtgeichnetes bem Schalbare, felt nachtgeichnetes bem Schalbner Thatas Jar, Moober Ament, meinhoft in Eofeng, jugebriges und gemaß Protofoli vom flebengebnten upril laufenten Jahres in Brichteg genommenes Im-mobet in öffentlicher Sipung bes Koniglichen Friedenigeriefes bes Begirts Gebenn, im Schieffe baber, am Dennerflag ber fichigen Orteber landenen Jahre, mu gebn Uhr Vermitoes, on ten Ergie und Reich. Dietenben Offentlich verfteigert merben , namlich :

Ein ju Cobleng, Geneiebe , Kreises und Friedemsgerichts Beziebe udmitichen Namens, in ber Eoffer-fragte unber ber Rummer berhandert nenn und fanfalg gelegenes, einerseits von dem haufe der Birtres Apragerteda Koch und andberfeits son ienem ber Bulitres Apragertia, Ka ap gegingte

Datielbe bat grei Mbibeitougen, in ber Witte von beiben befindet fich ein eines umbif Auf lauger und eift gun briter hofraum, mit einem mit ber Bittme Margaretha Riog gemen icatlichen Brunnen. Die erfte Mbtbellung bat ihren Eingang nach ber Caftoiftrafe und bat beit Strefweite und einen icher : im Erbaricon bat es ein Bimmer nach ber Strafe mit einem Brufter nach berfelben und eine Tabe nach bem Dofe : im greiten und britten ebenfalls in jebem ein Rimmer nach ber Greate mit zwei Benftern nach berfetben und in jebem eine Ruche nach bem Dofe; ober bem britten einen Spricher mit einem Benfter; Die gange Abtheitung bat eine gange bon brei Ruthen und eine Breite bon neun bis jebn Bug.

Die zweite Abrbeitung bat im Erbgeichof einen Eingong nach ber fogenannten Brad mit ber And-ficht ant ben Mofeifing, bat vier Stodmerte und einen Spricher. Der Eingang ift nur fur bas Erbgefchoft geeignet, inbem eg in bas Bimner im Erbgefchof figrt; es. Cooole Bat im Erbeefcon ein Simmer nach ber Wofel mit einem Fenfter uach berfelben, und eine Rache nach bem Dofe; im zweiten, britten und pierten Stode, in jedem ein Bimmer nach ber Mofel ober fogenaun. ten Brad; jebes Bimmer bat zwei Fenfter nach berfelben, und jedes eine Ruche nach bem Sofe; ober bem Dierten Stode einen Speicher mit einem Benfter nach ber Dofel ober Brad und zwei Luden nach Dem Daufe ber Bittme Rlag.

Diefe Abtheilung bat eine Lange von brei Ruthen und eine Breite von circa einer Ruthe, bas Gange ift von Sachwert anfgeführt und mit Schiefern gebedt, unter jeber Abtheilung befindet fich ein Reller, und wird bon ber Wittwe Wonnenberg, Bittwe Enderlein, Wittwe Wolf, Johann Georg Somitt, Taglobuer, und Abam Klas, Steuermann, bewohnt, und von tem Extrahenten zweihundert

Thaler Courant auf bas Bange angeboten. Der Andzug aus ber Steuerrolle, wornach vorbeschriebenes hand fur biefes Jahr eine Grundftener von seche Thatern zwolf Sitbergroschen seche Pfennige bezahlt, so wie bie Rausbedingungen find auf ber

Berichteidreiberei bes Ronigliden Friedenegerichts bes Begirfe Cobleng jur Einficht niebergelegt.

Gegeben ju Cobleng am zwanzigften Juni achtzehnhundert fieben und dreißig. Der Roniglide Briebenerichter,

Der Gerichteichreiber, Burret. ges. Gevenich. Bur gleichlautenbe Musfertigung: Der Gerichteichreiber, Gevenich.

Belanntmadhung. In Theilung bfachen : 1) bes Laureng Rtapperic, Muller gu Marfchwiesen mohnbaft; 2) Bartel Rtapperid, Schullebrer, in Retterath mobuhaft; 3) Batthafar Rlapperid, Dimitter, in Rarid. wiesen wohnhaft; 4) ber Cheleute Philipp Somitt und Unna Elifabetha Rtapperid, Zaglohner in Riedergiffen mobuhaft, Rlager, vertreten burch Deren Abami, Aboufat: Anmait, wohnhaft in Cobieng; jegen 1) Rifolaus Rlein, Dienftfnecht in Langentahn; 2) Deter Alein, aderer in Bolfeffelb, ale Rebenvormund ber minderjahrigen Rinder ber Cheleute Stephan Rlein und Dagbolena Rlapperid, Plamene Christine und Dlatthias; 3) ber Cheleute Balthafar Schafer und Enfabetha Riein, Mders. Teute, wohnhalt in Paufien, Berklagte, vertreten burch herrn Longarb 1., Advotat-Anwalt, in Cobleng wohnhaft; und 4) Enna Daria Dor &, obne Gewerbe, in eigenem Ramen und ale Bormunberin ihrer noch minderjährigen mit ihrem verledten Shemann Johann Klapverich erzeugten drei Kinder, Anna, Stephan und Christian Klapverich, obne Gewerbe bei ber Butter, biese früher in Viarschwiesen, dermalen auf dem Langhardter: Dof wohnhaft, Mitverklagte, welche keinen Anwalt bestellt, hat das Königliche Landgericht zu Codenz burch Urtheil vom gehnten Marz dieses Jahres verortnet, daß die ben Partheien in Gemeinschaft zugewörigen, nicht theilbar erflatten Immobilien, beren Bezeichnung unten folgt, behnfs ber Theilung gur offentlichen Licitation gebracht werden follen, und jur Athaltung biefer Licitation ben unterschriebenen ju Abenau mohnenden Rotar beauftragt.

Deminfolge werben Donnerflag ben fechs und zwanzigften October laufenden Jahres, um eilf Uhr Bormittage, im Daufe bee Ditbetheiligten vorbefagten Balthafar Riapperich, Olmuller gu Darich.

wiefen verfteigert werten. 1 Cine Biefe im Geifen, 50 Muthen bei Chriftian Rabermacher von Beibern, 2) Ein Schiffet im Seifen so Muthen, bei Johann Inbert Multer. 3) Ein Ader in ber Bierreistell, 134 Muthen unter Johann Hubert Raller von Rarschwiesen. 4) Eine Miefe auf Trenkenpofc bei Peter Klap-perich und Johann Andres, 18 Ruthen. 5) Ein Schiffel unter bem Webrhotz unter tem Gemeindes Bald 84 Muthen. 6) Ein tito auf der Schelmersbrud 122 Ruthen. 7) Gine Wicfe ober felb auf dem Altenfelb, langs Joseph Klapperich und ber Weg, 35 Ruthen. 8) Ein Zeld auf ber Schubswiese langs der Weg und bei Matthias Nap, 1 Morgen 85 Muthen. 9) Ein Schiffel im Quelsberg bei Laureng Klapperich 154 Ruthen. 101 Ein bito im Schuhmachersader über Stephan Raufch 34 Ruthen. 11) Ein gufammengefallenes Dans fammt bem baran flogenben hofrecht und Relb, bei Peter Rialter und Deter Riapperid 120 Hutben. 12) Gine Biefe in ber Diarmiefe auf Do'chen genannt, bei Stephan Rlein, 22 Anthen. 13) Ein Schiffel in ben Alpeln bei Joseph Rlapperich 100 Mus then. 14) Ein Ader unter bem Langenweg auch Gemmermeg genannt , 68 Rinthen. 15) Ein Schiffel auf Erommen: Driefc tauge Jofeph Rlapperich. Mile bicfe Gegenstande fint gelegen in ber Gemeinde Dauften und Marichwiefen. 16) Gine Wiele gelegen im Briebenegerichte: Begirte Dagen in ber Gemeinde Boifes. feld Diftrift Mrgfelb, lange ben Rettbad, 28 Ruthen.

Benan, ben 12 August 1837.

3

þ

9 K 3 nil.

1 9

10)

164

gill.

gì

godi

1 ME

f,

14

The Me

513

R 188

12.94

4 64

POPE N No.

Top last 31155 (M) 2 23 4

e set ist PAN S

E WEL 10

Reiffenbeim, Motar.

Betanntmachung. (486) In ber Theilungefache ber Erben bes qu Albenan verftorbeiten Rothgerbers Unna Delten, namlich: Mrnold Delten, Rothgerber, ju Abenan mobnhaft, Ridger, vertreten burch herrn Juftigrath Moams, Abvotat: Anwalt, in Cobleng mobnhaft, argen 1) bie Cheleute Johann Delten, Aderer und Anna Praria Brant; 2) bie Cheleute Brang Briebrich, Birth und Chrifting geborne Brant; 3) Unna Daria Detten, ledigen Standes und ohne Gewerbe; 4) Mathias Vierg, Birth, in feiner Eigenschaft ate Dauptvormund ber von bem gu Abenau verftorbenen Papierfabrifanten Johann Stephan Delten und Paria Ratharina Brant erzeugten noch minterjährigen Rinder, Peter; Jakob; Mattias; Arnold; Unna; Christina; Unna Luzia und Catharina; 5) Stephan Conradi, ohne Gewerbe; 6) die Chelente Joseph Thiefen, Bader und Anna Maria Conradi; 7) die Chelente Richel Beber, Suhrmann und Gertruda Conradi, sammtlich in Abenau wohnhaft; 8) Stephan Conradi, Rothgerber; 10) die Chelente Simon Aldeine Reinen wohn Conradi, Conradi, bie Reinen Conradi, bie Reinen Conradi, Bothgerber; 10) Die Cheleute Simon Eldegene, Leinenweber und Unua Maria Conrabi, ohne Gewerbe, Die brei lestgen nannten in Barrmeiler wohnhaft; Ratharina Courabi, Rodin bei Paffor Dargarten gu Dasborn, im Rreife Ottweiler wohnhaft, Beflagte, vertreten burch Derrn Schrant, Abwotat: Amwalt in Cobleng wohnhaft; und Gertruda Belten, ohne Gewerbe, ju Cobleng wohnhaft, Bittme von Philipp von Speider, geitlebene Privatmann, bafelbit mobnhaft, Dittbetlagten, vertreten burch vorbefagten Derre

Juftigrath Mbams ift burch Urtheil bes Ronigl. Landgerichts gu Cobleng vom breigehnten April biefes Jahres, Die Licitation ber bier unten bezeichneten, untheilbar erflarten, ben Partfeien in Demeinicaft guerfallenen Immobilien verrodnet, und jur Abhaltung berfelben ber anterfdriebene ju Abenan mobneude Rotar committiet worden.

Termin biergu ift festoesest auf Breitag ben feben und zwanzigften October biefes Jahres, Rachmittage ein Uhr, im Daufe des mitbetheiligten vorbesagten Brang Briedrich, Birth gu Mbenau, und werben jum Bertaufe tommen:

1) Ein Bohnhaus mit Bubehorungen ju Abenau in ber Rollengaffe. 2) ein Gerbhaus mit Bubeborung an Abenau in ber Beinbachsgaffe. Berner in ber Gemeinde Abenau. 6) Binr III. Dr. 7. Gin Garten anf'm Bertrott. 4) Liur III. Rr. 597. Gin Garten auf bem Birgel. 5) III. 846. anf'm Bertrott. 4) Einr III. Rr. 597. Gin Garten auf bem Bleichplatchen. 7) II, 430. Gin Uder in ber bem Steinweg. 6) III. 1134. Gin Garten auf bem Bleichplatchen. 7) II, 430. Gin Uder in ber Rallerbach. 9) II. 612. Ein Uder bafelbft. 10) III. 79. Ein Ader auf bem Bertrott. 11) III. 151. Ein Ader bafelbft. 12) III. 175. Gin Ader auf Rollenthal. 18) III. 445. Ein Ader über Schenkelbach. 14) III. 554. Ein Ader in Lengenkessel. 15) III. 571. Ein Ader auf bem Birgel. 16) II. 603. Eine Wiese im Ber Kallenbach. 17) II. 758. Eine Wiese im Krampenberg. 18) II. 732. Eine Wiese baselbst. 19: III. 17. Eine Wiese auf Bertrotegarten. 20) III. 501. Eine Wiese in ber Weinbach. 21) IV. Eine Wiese in ber Bach unter Abenan bei Jos hann Joseph Briebrich & Bittib und Christophel Blautart. 22) Gine bito bafelbit bei Johann Lobr und Anton Banr. 25) Eine bito allba, bei Datthias gabro und bem Bache, 17 Ruthen. 24) Eine bito allba bei Brang Friedrich's und Joseph Baur, 36 Muthen. 25) Gine bito bafelbft, bei Ernold Ebiefen und bem Bache, 84 Ruthen. 26) Blur III, 1120. Gin Gerbhaus mit Bubeborung in ber Beinbachegaffe. 27) III. 1121. Ein bito bafelbft mit Inbeborung.

In ber Gemeinbe Breibicheib. 28) I. 225. Eine Biefe ju Breibicheib bei Brang Briebriche und Johann Jofeph Briebriche, 67 Ruthen. 29) I, 1821. Ein Schiffel dafeibft.

In ber Gemeinde perfobroic.

30) II. 1848. Gine Polgung genannt Steinigehart. In ber Bemeinbe Rieberabenan.

31) IV. 526. Eine Poljung genannt ber Soarzenberg.
In ber Bemeinbe Bimbach.
32) II. 1162. Eine Biese auf Rabtenwasem. 33) II. Daselbst eine Poljung im Diftricte Rabens faul, bei Conrad Strober, Erben und Stephan Reuter. 34) I, 295 b. Renn Pinten ober ben achten Theil aus 59 Morgen Baid auf Gilbad.

Mbenau, ben 12. Muguft 1837.

Reiffenheim, Rotar.

(487)Befanntmach Mus ben biefigen Seftungs-Approvisionnements-Beftanben fieht noch ein ansehnliches Quantum Brandwein gagweise aus freier pand ju billigen Preisen gu bertaufen-

Das Rabere ift in unferem Burean ju erfahren.

Cobieng, ben 28. Auguft 1837.

Ronigliches ProviantsAmt.

(488) Die Glaubiger bes verlebten Joseph E happa von Oberbieber werden, nachdem die Rinder beffelben bie gang unbedeutende Erbicaft ausgeschlägen haben, jur Anmelbung und Begrundung ihrer Unfpruche auf Donnerftag ben 28. September b. 3., Morgens ,9 Uhr, unter bem Rachtbeile vorgelaben, baß die alebann nicht Ericeinenben bei ber Bertheilung bes Rachtaffes nicht werden berudfichtigt werden.

De uwied, ben 18. Augnft 1837.

Aufflich Wiebisches Juftigumt Debbesborf. co a b t.

(489). Befanut machung. Dienstag ben 5. September b. 3., Bormittags 9 Ubr, follen in hiefigem Stabthaussaale 4 Cico. flamme und 121 Rlafter eichen und buchen Scheit's und Knuppelholz aus dem Raimter-Balbe Map ver-

Das Doly fieht fammtlich an bem Rolenauerbache, eine Stunde von bier und tann fowohl ge-

fowenmt, als auch auf bem oberen Bege leicht abgefahren merben.

Das holy wird querft nach ben einzelnen Rummern und fodann basjenige, welches etwa ble Taxe nicht erreichen follte, im Gangen verfteigert.

Bell, ben 23. Angust 1857.

Der Burgermeifter.

(490) Dienstag ben 12. Geptember b. 36, bes Rachmittags um zwei Uhr, wird auf bem Gemeinben baufe ju Daden eine abermatige Berfteigerung bes in 66 Rlaftern 5 guß eiden Scheitholg, in 21 Rlaftern funf Bug buchen Scheit, und Anappelholg, und in der ju 4 guß abgeschäpten Polgbauerhutte, im Diftrifte Lanert Gemeindewald von Maden, bann in 23 Rlaftern 5 guß eichen und buchen Scheits und Knüppelholg im Diftriete Evershäuserberg Gemeindemald von Evershausen, bestehenden Solgmaterials vor genommen, ba bie unterm 18ten v. Dr. gefchebene Bergantung bie bobere Genehmigung nicht erhalten bat.

Burgen, am 19. Auguft 1857.

Der Bürgermeifter, get. E. Raifersmerth.

(491) Ber an ben Binger Johann Deter Mufbermauren von Odenfele Aufpruche ju machen, und folde noch nicht angemeibet bat, wird ju beren Augabe und Liquibirung auf ben 21. September b. Di, Morgens 9 Uhr, bierbin, bei Bermeibung bes Ansichluffes pon ber fur Die facirten Soulden ungn. meichenden Daffe, gelaben-

Ingleich ift bavon bas etwaige Borgugsrecht von ein ober anberm mit augngeben und werden alle

mettere Berfügungen nur bier vertundet und angehoftet.

Zing, ben 4. Muguft 1837.

Amts · Blatt.

№ 53.

Coblenz, den 3. September

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Allerbochte Rabinets Drbre.

Auf ben Bericht bes Staats, Ministeriums vom 6. d. M. Cidesleistungen der Inden seine 3ch nach dem Antrage desselben fest, daß die Judenschaft jedes Orts schuldig senn soll, bei Eidesleistungen ibrer Glaubensgenossen, wenn sie auch nicht zur Synagoge des Orts gehören, und zu den Kosten des Gottes, dienstes daselbst nichts beitragen, den Gebrauch ihrer Synagoge und die Zuziehung ihrer Nabbiner und Gelehrten gegen eine billige, von der Polizei Behörde des Orts festzusehende Vergütung für das Local und gegen vorschriftsmäßige Remuneration der Nabbiner 2c. unweigerlich zu gestatten 2c.

Berlin, den 30. Upril 1837.

geg. Friedrich Bilhelm.

In das Staats Minifterium.

Dbige Allerhochsta Rabinets , Orbre wird hierdurch zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Cobleng, ben 30. August 1837.

Während des Zeitraums vom 4. September bis zum 3. Offenlage der Katastrak Alderider d. 3.., sollen in den Burgermeistereien Coblenz, St. 1016.
Sebastian, Baffenheim, Binningen und Polch und zwar in den Amte, Localen der betreffenden Burgermeister, die Ergebnisse der Katastral-Abschäungs-Revision sammtlicher Gemeinden dieser Burgermeistereien, sowie der Gemeinde Kehrig aus der Burgermeisterei Mayen, offengelegt werden, damit jeder betheiligte Grunds besitzer dieselben einsehen, mit der bisberigen Klassirung vergleichen und über die Richtigkeit derselben seine Erkläung abgeben könne.

Indem wir die betheiligten Grundbesitzer hiervon in Kenntniff feten, machen wir dieselben auf die Wichtigkelt der Sache und besonders darauf aufmerksam, daß diejenigen, welche während des wigen Zeitraumes über die gedachten Revistions. Ergebnisse keine Erklärung abgeben, als mit benfelben einverstanden bestrachtet werden und auf Beruchsichtigung etwaiger späterer Acclamationen keinen

Unspruch haben.

Cobleng, den 26. August 1837.

Der Lehrer an der Berliner Krankenwarterschule Berr Dr. Empfehlung eines Buchs Be dite, hat eine Unleitung zur Krankenwartung betr. A. IV. 6546.
betr. A. IV. 6546.

breitung verdient. Diese Anleitung kann vorzüglich allen Kranken-Anstalten als nothwendig empfohlen werden, sie wird aber auch größern Familien, besonders jenen
auf dem Lande, sodann angehenden Peaktikern nublich senn und lettere in Stand
setzen, in Privathäusern die den Warterdienst besorgenden Umstehenden mit dem
was sie zu befolgen und zu beobachten haben, naber bekannt zu machen. Man
findet dieses Werk in Berlin bei hirsch wald und bald in allen Buchhandlungen
ber Monarchie.

Cobleng, ben 29. Muguft 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Borlefungen bei ber Ronigl. medizinisch - dirurgischen Lebra Unstalt zu Münster im Binter-Semester 1857/58Un ber Ronigl, medizinischechirurgischen Lehr-Unstalt zu Dunfter, werben im bevorstehenden Binter , Semefter 1837/s. folgende Borlesungen gebalten werden.

Erfte (jungfte) Abtheilung.

1. Prof. Balbed: Montag und Freitag von 3 bis 4 Uhr Unterricht in ber lateinischen Sprache, und von 4 bis 5 Uhr im beutschen Auffag.

2. Dr. Beds: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis

11 Ubr Raturgefchichte.

3. Prof. Robling: Mittwoch Morgens von 8 bis 9 Uhr und Freitag von 3 bis 4 Uhr Physik.

4. Dr. Somedbind: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Conne

abend von 8 bis 9 Uhr Morgens Chemie.

5. Medizinal Affeffor Dr. Zourtual: taglich von 9 bis 10 Uhr spezielle

Unatomie, enthaltend die Mustel-Gingeweide und Gefap. Lehre.

6. Derfelbe und Profettor Riefen ft abl in Gemeinschaft: taglich von 11 bis 1 Uhr und Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 2 bis 5 Uhr Secir-Uebungen.

7. Dr. Sainborf: Montag, Dienstag und Mittwoch von 7 bis 8 Uhr More

gens Physiologie.

- 8. Dr. Bernay: Diatetit, Montag und Sonnab. Borm. von 10 bis 11 Uhr.
- 9. Dr. Birthenfohn: allgemeine Pathologie und Therapie, Montag, Mitte woch und Freitag von 5 bis 6 Uhr Abends.

10. Derfelbe: Sonnabend von 6 bis 7 Uhr Abends Repetitorium über allges

meine Pathologie und Therapie.

11. Profettor Riefenstabl: Montag, Freitag und Sonnabend von 2 bis 3 Uhr Repetitorium über spezielle Anatomie.

3 weite (mittlere) Abtheilung.

1. Prof. Balbed: Dienstag und Sonnabend von 3 bis 4 Uhr lateinische

Sprache und von 4 bis 5 Uhr beutsche Stylubungen.

2. Medizinal-Uffessor Dr. Tourtual: Montag und Donnerstag von 3 bis 5 Uhr, und Mittwoch und Freitag von 3 bis 4 Uhr erster Theil der opes rativen Chirurgie.

3. Regimente Arzt Dr. Klatten: Dienstag und Mittwoch von 8 bis 9 Uhr Morgens Bandagenlehre.

4) Derfelbe: Donnerdiag, Freitag und Sonnabend von 8 bis 9 Uhr Morgens, Lebre von ben Krafturen und Luxationen.

5 Dr. Pellen gabr : Dienetag, Mittwoch und Donneistag von 2 bis 3

6, Dr. Bernap: Dienstag und Donnerstag von 5 bis 61/2 Uhr Abende Repetistorium über fpezielle Patbologie, Therapie und Mrgneimittellebre.

7. Profettor Rie fen ft a b !: Donnersing von 6 bis 7 Ubr, Connabend von 5 bis 6. Mittwoch und Freifag von 4 bis 5 Ubr Abende Reveitiorium

über Chirurgie. Boglinge biefer Abtheilung an ben fur bie erfte Abtheilung unter 5, 6, 9, 10 und 11 ausgesührten Lehrvortragen und liebun-

gen Theil. Dritte (altefte) Abtbeilung.

1. Dr. Rlovetorn: Donneretag, Freitag und Sonnabend von 7 bis 8 Uhr Morgend praftifcher Theil ber Beburtbuffe und am Connabend von 6 bis 8 Uhr Mende Unfelleng jur geburtbuffichen Unterschudung.

2. Dr. Pell engabr: Montag, Freitag und Connabend von 2 bis 3 Uhr Medicina forensis et castronsis,

Medicina lorensis et castronsis.

3. Derfelbe: Donnerstag von 5 bis 6 Uhr Abends Lehre von ben ploglichen Lebensaefabren und ber Rettung Scheintobter.

4. Derfeide und Midiginal-Affefor Dr. Aourtual, unterflut von dem flinichen Affileng-Argte Riefenfabl: täglich von 10 bis 12 libr praftische Uebungen im medizinisch dieurarichen Rlinifum.

5. Dr. Rloveforn: ju geeigneter Beit geburtebulfliche Rlinit.

Die Boglinge ber 3. Abfbeilung wohnen überdies ben fur bie mitlere Abtbrilung unter 2, 3, 4, 6 und 7 beftinumten Bortefungen und Repetitorien gum gweiten Male bei. Der Anfang ber Bortefungen ift auf Montag ben 23. Detober c. feltaefent.

Die Bulaffungefcheine muffen Tages vorber von ben Beglingen gelofet werben, wibrigenfalls ihnen ber Butritt gu ben Berleitungen nicht gestattet werben fann. Die in fer. ben 14. Muauft 1837.

Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts ju Edin vom Chmitabeite Erthrungber 8. biefes Monate ift über bie Abmefenheit bes Cornelius Collet Gen. Colle aus Coln ein Zugenvorber angerebnet worben.
Edin. ben 28. Munuft 1837.

Der General : Profurator : geg. Biergans.

Man 19. b. M. ift bei Deutt am Rhein eine mannliche Leiche Gine gefander, aber beren Derfunft bie jest nichts bat ermittelt wers ben fonnen.

Indem ich baber bas Signalement berfelben unten mittheile, ersuche ich Jeben ber Mudlunft über Die Person bes Berungludten geben fann, folche mir balbigft mitgutbeilen.

Coln, ben 25. Muguft 1837. Der Dber , Profurator: Grundfcottel.

Signalement.

Alter: in ben dreißiger Jahren; Größe: circa 5 Fuß 7 Boll; haare: schwarze braun; Stirne: rund; Augen: blau; Rase: start; Mund: ordinar; Bahne: gefund und ganz vollzählig; Rinn: rund; Gesicht: rund; Statur: fart und wohle genahrt.

Die Rleidung der Leiche bestand in einer grau leinenen hofe, Weste von gelbem Grunde mit schwarzen Streifen, weiß leinenem Bemde, unten roth gezeichnet mit G. S. T. 6, schwarz ledernen hosentrager, und Schnurschuhen.

Sicherheits = Polizei.

Steckbrief gegen Ph. Montenich von Liesenich betr. Der Hausling ber Arbeits, Anstalt zu Brauweiser, Philipp Montenich genannt Wenzel von Liesenich, entwich am 11. Juni d. J. von seiner Arbeitostelle zu Epperath und treibt sich bis jest vagirend umber.

Sammtliche PolizeisBehorden unferes Regierungs Bezirts merben angewiesen, Die auswärtigen aber erfucht, ben Donte nich im Betretungsfalle festzunehmen

and auf ben Transport nach Brauweiler gu geben.

Familiennamen: Montenich; Bornamen: Philipp; Geburtsort: Liesenich; Religion; katholisch; Alter: 26 Jahre; Größe: 5 Fuß, 3 Joll; haare: braun; Stirne: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rase und Mund: geswöhnlich; Bart: braun; Bahne: gut; Kinn: rund; Gesichsbildung: rund; Gessichtsfarbe: blaß; Gestalt: klein; Sprache: beutsch; besondere Zeichen: auf dem linken Arme eine blau und rothe Einagung.

Cobleng, ben 28. Muguft 1837.

Buruduahme bee Stedbriefs Der burch meinen Stedbrief vom 19ten b. Mtb., wegen gegen Branz Deder. Raubmord Bersuches an bem Handwerksburschen August Resseller, aus dem Großherzogsthum Baden, verfolgte Mensch, aus dem Großherzogsthum Luxemburg bei Arlon, Namens Franz De der, ist in Thionville verhaftet, weshalb Eingangs gedachter Stedbrief hiermit zurudgenommen wird.

Gaarbruden, ben 27. Anguft 1837.

Der Königliche Ober profurator, Deufter.

Perfonal = Chronit.

Der bieberige Friedensgerichteschreiber Rraus ju Gingig ift als Landges richtsfreretair an bas Untersuchunge-Umt zu Bonn verfest worden.

Der bisberige Gerichtoschreiber. Candidat, Feuerwerker, Christian Febrs bierfelbst, ift zum Friedensgerichtoschreiber in Sinzig ernannt, und hat dieses Umt am 2ten b. Dits. übernommen.

Cobleng, ben 26. Muguft 1837.

Der Ronigliche Dber , Profurator: v. Dlfer 6.

(492)

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, ben 3. September

1837.

(Beilage ju Nº 53 bes Amteblattes.)

Subbastations . Patent.

Muf Anfteben bes Johann Scherer, Rammmacher, wohnhaft in Cobleng, ber fur gegenmartiges Berfahren ju Cochem in der Behaufung bes Sanbelsmauns Dathias Jofeph Simmen Bobnfit mable, follen vor bem unterzeichneten Landgerichte - Affeffor und Roniglichen Friedensrichter bes Begirfs Cochem bie nachbeschriebenen gegen: 1) Maria Unna 3 immer, und 2) Gertrud 3 im mer, beibe ohne Gewerbe, bann 3) Anton 3 im mer, 4) Philipp 3 im mer, 5) Chriftine Bimmer, 6) Bilbelm Bimmer, 7) Johann Bimmer, 8) Elifabeth Bimmer. und 9) Margaretha Bimmer, die beiden erften großjährige, die fieben übrigen aber noch minder. jabrige Rinder ber verlebten Cheleute Philipp Bimmer und Chriftine Rloppel, alle in Cochem wohnhaft , in gerichtlichen Beschlag genommene , in ber Gemeinde Cochem , Ranton und Rreis gleichen Ramens gelegene Immobilien, in ber offentlichen Gipung bes Konigl. Friedens. gerichts in Cochem am Montag ben achtzehnten Dezember biefes Jahre, Bormittage neun Uhr, unter Beobachtung ber gefehlichen Borfdriften, an ben Deift - und Leptbletenden versteigert 1) Flur 3 Dr. 32 bes Grunbftudes, eine Lobbede im Faiberberge, groß ein Morgen vier und funfzig Ruthen vierzig Fuß, termt Subert Jofeph Pauly und Johann Jofeph Leng, 5 Rtblr. 2) Rlur 7 Dr. 298, eine Biefe jest Felb im Faiberberge, groß neun und vierzig Ruthen achtzig Fuß, termt Johann Peter Cochems Bittme und Leonard Schend Bittme, Ungebot 3) Klur 9 Dr. 322, ein Beinberg, ift größtentheile Garten, auf ben Beiben, groß ein und vierzig Ruthen neunzig Suß, termt Dattbias Jofeph Daller und Friedrich Burter , Ungebot 10 4) Flur 8 Rr. 267, ein Bobnhaus gelegen ju Cochem in ber Borngaffe, termt oben Jakob Steinborn, unten Wittme Christian Klerings, bezeichnet mit Dr. 8, groß 2 Ruthen 70 Fuß; basfelbe bat einen Ausgang jur Strafe und einen jur Dofel; bas untere beffelben jur Gtrafe beftebt fin einem Bange und einem Raben, aus erfterm führt eine fleine Treppe in ble Ruche, aus biefer eine anbere ins Bohngimmer, welches jur Strafe gwei Tenftern bat, in ber Ruche ift auch die Saupt- ins Oberhaus führende Treppe, ber erfte, zweite und britte Stod besteht jeder aus zwei Bimmern, eins zur Strafe und eine gur Mofel, barüber find zwei übereinander gelegene Speicher, beibe gebobert, bas Saus ift mit Chiefern gededt, bat einen gewölbten Reller und ift noch in einem guten baulichen Buffande, Angebot . 5) Flur 8 Dr. 305, ein Schlachthaus im fogenannten Braubigams : Sofe, bem vorbefchriebenen Saufe gegenüber, groß 70 fuß, termt Johann Rog, unb

Sammtliche Immobilien werden von den genannten Rindern der verlebten Cheleute Philipp Bimmer bewohnt und benutt; die Grundsteuer für das laufende Jahr beträgt 4 Ehlr. 1 Sgr. 2 Pf.; der vollständige Auszug aus der Steuerrolle, so wie die Raufbedingungen liegen bei der hiesigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht offen.

Johann Dreis Bittme, ift neu gebaut, bat ober fich einen Speicher und ift

Gegeben Cochem, am 21. August 1837.

mit Schiefern gebedt, Angebot .

Der Ronigl. Landgerichte : Affestor und Friedensrichter, geg. Riefer.

Für bie Ausfertigung, Beling, Gerichtsschreiber.

50

(493) Sub haft at ions = Patent.
Unf Anstehen von Johann Jatob Oswald, handelsmann zu Coblenz, welcher für bas gegenwärtige Berfahren bei der zu Andernach wohnenten Beinwirthin Wittwe Abeodor Baum, Wohnsth gemahlt bat, in seiner Eigenschaft als Cessonar bes zu Coblenz wohnenden Privatmannes Peter Mathieu, sollen die nachbenannten gegen: 1) die Cheleute Peter Joseph Konz, Wirth, und Catharina Kanster; 2) Johann Dichael Caratiola, handelsmann, und 3) Wilhelm Renninger, Brandweinbrenner, beide lettere als Dritt: und Ditbesther, alle zu Andernach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommenu, in der Gemeinde Andernach, Kreises Mayen, gelegenen Jmmobilien, in der öffentlichen Sidung des Königlichen Briedensgerichts in Andernach, am Dienstag den vierzehnten Rovember dieses Jahres, Bermittags um neun Uhr, unter Beodachtung der gesetzlichen Borschriften, meist bietend verkaust werden

1) Blur eins, Rummero funfhundert acht und vierzig a und funfhundert nenn und breifig b, ein ju jebem Geschäft geeignetes Wohnhaus, sammt Scheune, Pofraum und Garten, bezeichnet mit Runmero zwei und sechszig und gelegen zu Andernach in ber Rheinstraße, neben Wilhelm Men ninger und Jacob Spre, basselbe ift in Stein gebaut, und besteht in einem Reller, Erdgeschoß, zwei Stocks werten und zwei Speicher. Das Erdgeschoß enthalt Dansflur, Ruche und vier geräumige Zimmer, und befinden fich an bemfelben funf Benfter, bie Daupteingangsthure ift in ber Rheinftrage. Das erfte Stodwerk besteht in einem Saal, drei Simmern und einer Ruche, und es befinden fic an bemselben im Gangen zehn genster. Das zweite Stodwerk besteht aus einem Saal und funf geraumigen Zimmern und enthalt achtzehn Benfter; an den beiden Speichern bestuden sich vierzehn Dachsenster. Der Blacheuraum beträgt inclusive bes hier unten aub 2 benannten Grunds flude acht und viergia Ruthen funf und fechegig gus. Extrabent bat angeboten 2) Ein Theil des vorermahnten Gartens, umfcloffen mit einer Mauer, und benunt von 800 Mtbir.

bem Drittbefiper Bilhelm Denninger, enthalten im Ratafter unter glur eins, Rummero fünfhundert neun und breifig b. Ungebot bes Ertrabenten betragt

8) Blur eine, Rummero funfhundert acht und breifig a und funfhundert neun und breifig a. Ein Bohnhaus gelegen ju Anbernach an ber Dolggaffe, bezeichnet mit Rummero fieben und vierzig, grangend an bas Eigenthum bes Peter Thonet und an bas hier oben sub 1 ermante Immnobit, nebft einem hintermarts ju diefem Saufe beigemeffen und unmittel: bar anliegenden Dofraum von swolf guß in ber Breite, bas Daus besteht aus zwei Stodwert und zwei Speichern, an bemfelben befindet fich eine Schenne und unter bemfelben ein Reller; ber erfte Stod enthalt Daneffur, Ruche und zwei Bimmern; ber zweite Stod vier Simmern, erfterer hat brei und letterer acht Benfter und an bem Speider befinden fich breigehn Dachfenfter. Ungebot bes Extrabenten

1400 Uthir. Summa Die aub 1 und 3 ermahnten Gebaulichfeiten find maffir in Stein erbaut und mit Schiefern gededt, De sub Rummero 1 benannten Immobilien werben von ben Cheleuten Peter Joseph Kong und mehreren Bachtern, Die aub Rummero 2 von Bilhelm Menninger, und die aub Rummero 8 von Johann Richael Caratiola und mehreren Pachtern benupt; die Steuer für das laufende Jahr beträgt von Rummero e und I funf Thaler neun und zwanzig Silbergrofden gebn Pfennige, und von Rummero 5 brei Thaler zwei Silbergrofden funt Pfennige; ber bouftandige Auszug aus ber Steuerrolle, fo wie die Raufbedingungen liegen bei ber biefigen Gerichtschreiberei zur Ginfict offen. Gegenwartiges Patent foll auf gesepliche Weise bekaunt gemacht werben.

Anbernach, ben 25. Juli 1837.

Der Briebenerichter, Shuller.

Der Gerichteidreiber, Maller. Bur bie richtige Abidrift: Daller, Berichteschreiber.

ASO

(494) Die Glaubiger von Bilbelm Probft ju Donningen, und feiner verlebten Chefrau Gertrub Roos, werden jur Anmeldung, und Richtigftellung ihrer Borderungen auf ben 6. October, Morgens 9 Uhr, bei Strafe bes Ausschluffes von der ungureichenden Raffe, und jugleich nach der durtririfden Con-eursordnung bom 26. Januar 1782, 5. V bei Strafe bee eroigen Stillschweigens vorgelaben; und es wird alebann auch über ben Berjug verhaudelt, und jede weitere Berfügung nur bier angeheftet, und gu Sonningen befannt gemacht. Eing, ben 18. Unguft 1887.

Roniglid Prengifdes Juftig-Amt, Themalt.

(495) In Gefolge Urtheils bes biefigen Ronigl. Landgerichts vom 5. vorigen Monats, wird bas ben Erben bes verlebten Rammer : Prafibenten, herrn 3. B. Elefius namentlich: herrn Johann Risolaus Elesins, Anskultator, und Frantein Magdalena Josepha Elesius, diese ohne Gewerde, und als emancipirt unter Euratel des Herru Tovokat-Anwalt Hubert Caden da, alle drei dabier wohnsbaft, jugehörige, hierseldt auf dem alten Graben aub Num, 768, zwischen Menges und Erbar gelesgene Wohnhans nehst zwei hintergebanden, und das Gut zu Moselweis, bestehend in einem Pause mit Stallung und antiegenden circa anderthalb Morgen großen Blumen., Gemüße und Weingarten, und einem Weinberge im Pamm, unter sehr vortheithaften Bedingungen, abtheilungshalber versteigert.

Die Banfer und Grundftude find im beften Buftanb, auch empfiehlt fic erftgebachtes bane noch

burch feine gute Lage und Beraumigfeit. Die Bersteigerung bieses lestern Dauses findet Mittwoch ben 27. September laufenden Jahrs, Wormittags 9 Uhr, in der Amtsstube bes Rotats, wo auch die Bedingnisse und Care einzusehen find, fatt, diejenige bes Gutes aber am namlichen Tage, Nachmittags 3 Uhr, ju Moselweis im Pospanse.

Cobleng, ben 17. Juli 1837.

Brebel, Rotar.

Ebict allabunt g. Aber bas Bermögen bes Sohannes Sherer zu hobenfolme ift unterm beutigen ber Concurs er-(496)tannt worden und werden alle biejenigen, welche rechtliche Anspruche an baffelbe gu haben vermeinen, anfgefordert, diefelben in bem auf:

anberaumten Termine fo gewiß anzumelben und liquid ju ftellen, ale fle fonft ohne besondere Befannt: machung des besfallfigen Deerets von ber vorhandenen Daffe ausgeschloffen merben follen.

Dohenfolms, ben 14. Angust 1837-

Barftlides Inftig: Amt, Ránd.

(497) Be kann nt mach ung.
Rach dem von der Königl- Regierung babier genehmigten Reglement, werden klustig die Plate zu den Buden auf hiesigem Jahrmarkte an den Reistbietenden versteigert. Diese Bersteigerung für den uchsten am 18. September c, anfangenden Jahrmarkt, wird Montag den 11. k. Dt., Morgens 9 Uhr, auf dem Stadthause hierselbst vorgenommen, wedown die Interessenten and und in Renutnig geseht werden.

Bei biefer Gelegenheit wird noch bemertt, bag ber nachfte Biehmartt Montag ben 25. bee tommenben Monate bierfeibft Statt baben wirb.

Coblens, ben 30. Muguft 1837.

für ben Ober : Bürgermeifter.

Der Beigeordnete . 3. Bimmermann.

(498) Ebictal abung. Johann Peter Blum, Sohn ber ju Biffen verftorbenen Cheleute Johann Blum und Anna Elifa-betha Becher, hat am 12. Marg 1790 seinen Wohnert Biffen verlaffen, ift angeblich bei bem bollaubiichen Militar angeworten worden, bat feit jeuer Beit von feinem Leben und Aufenthalt teine Radricht bierhin getaugen laffen, und haben bater feine Inteffat Erben, namlich:

1) Die Erben ber verlebten Cheleute Johann Peter Dofer und Muna Ratharina geborne Blum,

a. Die Maria Josepha Bofer, im Buftande ihres Chemannes Johan Chach gu Biffen;

b. Die Rinter tes verletten Johann Dofer: Gottfried, Chrifting, Johann Mbam und Enton Sofer tafelbft :

2) bie Erben bes verlebten Frang Jofeph Blum, namlich:

a. Cophia 28 tum mit ihrem Chemann Jatob Migen ju Biffen;

b. Johann Adom Blum bafelbft, und

c. Unua Ratharina Blum, im Buftande ihres Chemannes Johann Brud in Goffingebutte;

3) Johann Beter Blum von Brachbach, Gobn bes Derftorbenen Gottfried Blum, und

4) Johann Atam Blum pon Wiffen; auf Zodes Erflarung und Ertradition bes burch einen Curator vermalteten Bermbgens angetragen.

Da der Eurator biefem Untrage nichts entgegen ju feben und der Abwefende nach bem producirten Mauficheine bas 70fte Jahr gurudgelegt hat, fo werten fowohl ber abmefende Johann Peter Blum von Biffen felbit, als feine etwa vorhandenen nabere Leibes: ober allenfallfigen Testaments : Erben nach Rafgabe ber Berordnung vom 21. Dai 1781 andurch aufgefordert, ihre Ansprüche auf bas Bermogen in Grage binnen brei Monaten um fo gemiffer bei ber unterzeichneten Stelle anzubringen und ju be-

grunden, als ber mehrberührte Johann Deter Blum von Biffen anfonft pro martuo becfarirt,

und beffen Bermogen ben Imploranten verabfolgt merben wirb. Solog Schouftein, ben 18. Muguft 1837.

Das Standesberriche Jufig: Mmt. Bu a doter.

Binter: Schafmeibe.

Montag ben 18. September nachfthin, Rachmittags 2 Uhr, wird bie Binter: Schafweibe im Bann ber Gemeinte Eruft anf & Jahre, vom 6. Dezember c. ab, auf bem Geminbehaus bafelbft, meiftbietenb verpachtet werben.

Cochem, ben 29. Auguft 1837.

Der Burgermeifter, Reiffenheim.

(590) Samfag ben 9, September a. c., Rachmittige 8 Uhr, wird in ber Behaufung des Derro Gerichte Schoffen Beith ju Erpel ein ben Kirchfpiel Erpet jugeborges, neben Johann Ramp und ber Strafe gelegenes, von der verlebten Debamme Abels bewohntes Daus, auf das Angebot ben 200-

Unfel, ben 22. Anguft 1837.

Der Burgermeifter Maurers.

(501) Polgvertauf im Linger Rirch fpiels malbe. Moutag ben 11- tunftigen Monats September b. J., Morgens 9 Uhr, wird auf bem hiestgen Rath-haus, mehreres bem Kirchspiel gehöriges und in ten Waldorten Steinigerhobie, Stolzberg, Mindeberg, Muhtenpfad und Stur isolirt flebendes Tannen- Cichen- und Buchen: Geholz, auf dem Stode meiste Dietend perfteigert mercen.

Ling, ben 11. Muguft 1937.

Berangerunge und Soutben · Tilgunge : Commiffion,

(502) Die Mutkellung von Gemerbegegenftanben aus bem Regierungsbezirt Cobleng wird vom 1. bie jum 16. October in bem großen Gymuastum. Saale statifinten.

Die einzusenden Gegenstäude werden von der, von tem Bereine gewählten Kommisson vom 20. bis jum 28. September angenommen, alles mas fpater eingeliefere wird, faun in bem ju brudenden Ratalog nicht niehr aufgeführt werben-

Die Gegenstände werden frachtfrei erbeten, auch ift ber Preis, um welche folde zu verlaufen fein barften, anjageben.

Cobieng, den 25. Mnguff 1857

Der Borftand bed Gewerbes Berefne

(503) Brifder Jufarnat - ober Botheteefaamen, welchen jest am vortheilhafteften gefaet merben Bann, ift billig an haben, bei 8. B. Collig in Cobleng.

(404). In Mayen in einer gelegenen Strafe fieht ein geraumiges breiftsdiges Bobuhaus mit einem geoßen Dofraum, Sheune und Stallung, ju jedem Geschafte geeignet, besonders ju einer Bierdrauerei und Brandweinbrennerei, ans freier Dand ju verkaufen ober ju berpachten.

Liebhaber bagu tonnen fich in Dapen in ber Buchdructerei von Lubwig Dipp unber ertunbiget.

Amts Blatt.

No. 54. Coblenz, den 10. September

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Allerbochfte Rabinets : Drbre.

Bur Erledigung bes im S. 1 des Gesetzes wegen Einrich: Gleichstellung der Grundstung bes Abgabenwesens im Rreise St. Wendel vom 30. Juli fleuer im Rreise St. Wen. 1835 gemachten Borbehalts, wegen Gleichstellung der Grundssteuer in diesem Rreise mit der der übrigen Rreise der Provinzen Rheinland und Westphalen, ertheile Ich auf Ihren Antrag vom 15. v. M. folgende Borsschriften:

1) Mit Benuthung ber vorhandenen Borarbeiten ift ein Parzellar Rataster des Rreises St. Wendel nach ben deshalb für die westlichen Provinzen im Alls gemeinen erlassenen Bestimmungen aufzunehmen. Die Rosten dieses Ratasters sollen nach dem noch festzusetzenden allgemeinen Bertheilungs Maassabe von den sämmtlichen Kreisen der westlichen Provinzen getragen werden, wogegen die Grundsteuerpflichtigen des Kreises St. Wendel ihrerseits zu den Kosten der sämmtlichen Kreise verhältnismäßig beizutragen haben.

2) Von den 212/, Procent Beischlägen, welche der Kreis jest zur Bestreitung der Departemental-Ausgaben entrichtet, werden 1520/100 vom Jahr 1838 ab mit der Prinzipalsteuer vereinigt, 524/100 Procent aber als zur Dedung der Justig. Verwaltungekosten bestimmt mit 1335 Riblen. vermittelst eines

Beischlage, welcher biefe Gumme gewährt, befonders aufgebracht.

3) Bu ben Grundsteuer, Remissionen werden vom Jahre 1838 ab, im Rreise jahrlich 2 Procent der Prinzipalsteuer ausgeschlagen, welche in den für den ganzen Regierungs, Bezirk gemeinschaftlichen Fonds fließen. Aus diesem Fonds werden die Grundsteuer, Nachlasse und Unterflügungen im Kreise kunftig nach denselben Grundsägen, wie in den übrigen Kreisen gewährt.

4) Un den im Regierungsbezirk Trier zum Bau und zur Unterhaltung der Bestirksftragen etatsmäßigen Fonds zahlt der Kreis vom funftigen Jahre ab, 10% Procent seiner jetigen Prinzipalsteuer mit 2400 Rthlr. 9 Sgr., welche

mittelft befontern Beifchlags aufgebracht werben.

5) Die sowohl von der Prinzipalsteuer als von den Beischlägen zu berechnenden Elementars Erhebungskosten sind auf einen, so weit thunlich, ermäßigten Procentsat festzustellen, wonachst für die Rosten des Ratasters vom Jahre 1838 ab, jahrlich eine solche Summe auszuschlagen ift, daß daburch, unter hinzurechnung der Prinzipalsteuer und Beischläge sedes Jahres die pro 1837 ausgeschriebene Summe an Prinzipalsteuer und Beischlägen ers reicht wird.

- 6) Sobald im Rreise St. Wendel das Ratafter eines Verbandes vollendet ift, tritt dieser Verband in die allgemeine Grundsteuer, Ausgleichung mit ben übrigen Landestheilen der westlichen Provinzen, nach dem beshalb früher vorgeschriebenen Verfahren, ein.
- 7) Insoweit die seit bem 1. Juli 1834 erhobenen Beischläge ber Grund, fteuer, so wie der Personals und Mobiliar, Steuer für die Zwecke, für welche sie bestimmt, nicht verwendet worden sind, ist der Betrag derselben dem Rataster, Fonds als Beitrag des Rreises St. Wendel zu überweisen.

Sie haben Diese Unordnungen burch bie Umteblatter ber Regierungen in ben westlichen Provinzen befannt ju machen.

Berlin, ben 14. Huguft 1837.

gg. Friedrich Bilbelm.

Un ben Staates und Finang Minifter Grafen von MIven ble ben.

Borftebende Allerhochfte Rabinetes Orbre wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Cobleng, ben 2. September 1837.

One Shenkung betr. A. IV Der zu Beulich verstorbene Pfarrer Mies hat in seinem 5501. unterm 17. Januar b. J. errichteten Testamente, ber Rirche daselbst die Summe von 20 Richten. zur Lesung einer Seelenmesse vermacht. Coblenz, den 29. August 1837.

Debits-Erlaubnift betreffenb. Das Ronigliche Obers Cenfurs Collegium hat fur nachstehenbe, außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher Sprache erschienenen Schriften die Debits Erlaubnift innerhalb der Konigl, Lande ertheilt;

- 1) Refrologe ber bentwurdigen Schweizer P. Ufteri, J. G. Cbel, D. Fulli, J. R. horner. Burich, Berlag von Drell, Fulli und Comp. 1837.
- 2) Die Auflosung der höheren numerischen Gleichungen, von Dr. E. D. Graffe, Professor der Mathematik. Burich, Drud und Berlag von Fr. Schult be f. 1837. 4°.
- 3) Lebensbilder aus beiden hemispharen. Bom Berfasser ber Legitimen, ber Aransatlantischen Reisessigen, bes Birey zc. 6ter Theil. Burich, Dr. und Berl, von Br. Schulthe g. 1837.
- 4) Geographische Tabellen ber Mineralwässer und Baber in ben beutschen Staaten, in Ungarn, Frankreich, Schweiz, Italien und Großbrittanien, mit einer Hydracologie begleitet, vorzüglich für Merzte von J. E. Zürich bei Fr. Schult heß 1836. 8°.
- 5) Gemalbe ber Lanber und Boller von Europa von A. Guffav Schweiger. 1tes Bandchen. Portugal, Spanien und Frankreich. Burich Dr. und Bent. von Fr. Schulthes. 1836. 8°.

- 6) Synobalprebigt über Rom. IX. 1. 6., gehalten am 1. Rovember 1836 in ber Gt. Petereffriche vor ber Burderifden Synobe vom Mexander Schweibger, Porf, ber Theologie, Barich bei fr. Schultbell. 1836. 8.
- 7) Leben und Gelbzüge bes Generals Anbreas 3 ad fon von 306. Beinr. Caton, Rriegeminifter ber vereinigten Staaten. 1837. Leipzig in Commift fion bei Moenarius und Friedlein. S.
- 8) Frangolifche Spreftomathie. 2ter profaifcher Theil, enthaltend eine Auswahl von bifforischen Darftelingen ze. von Cornad von Orelli, Barich, Or. und Berl, von Fr. Schultbeg, 1837. 8°.
- 9) Lebrbuch ber reinen Mathemathit von Dr. C. Dr. Graffe. Burich in ber G du Ithe p'ichen Buchhandlung, 1835. 8°.
- 10) Der Schweigerifche Beschichtforicher. 9ter Band. Bern , Berl, von E. A. Jenn i, Cobn. 1837. 8°.
- 11) Die Lieber ber Goba von ben Riebelungen. Stabreimende Berbeutschung nebit Erlauterungen von Lubw. Ertmutler. Burich bei Orell, Fugli und Come.
- 12) Die evangelische reformirte Kirche und ibre Fortbilbung im XIX. Jahrbundert, besonders im Canton Bern. Bon Ferd. Frieder, Jyro, ordente licher Prosessor er Theologie. Bern, 1837. Beel, von C. M. Jenni, Godn. S.
- 13) Unicitung gur Rranten , Bartung. Stuttgarb und Burich bei Frang Doffe mann. 1837 4°.
- 14) Das Blumden Bunberhold von Carolina Reinhold. Rellenberger'iche Budhandlung. 1836. 8°.
- 45) 48 breiftimmige und 2 vierstimmige Lieber von 3. G. Laib, Chur, Berlag ber ebemale Rellenbergerichen Buchhandlung. 4°.
- 16) Das menichliche Leben in Bilbern. Ein 2. B. C. Buch. Chur, Rel. fen berger'iche Buchbandlung sine anno 8°.
- 17) Das allerliebfte Bilberbuch. Chur, Rellenberger'iche Runft, und Buch, handlung, 8º.
- 18) Die Brandweinpeft. Bon Deinrich 3 fcode. Marau 1837. 3m Berl. von D. R. Gauerlander 8°.
- 19) Biffenicaftlich pratifice Beurtheilung bee Gelbitmorbee. Bon ferb. Frieb. Born. Bern, Chur und Leipzig. Berlag und Eigenthum von 3. F. St. Dalp. 1837. 8'.
- 20) Muftersammlung beutscher Leseftude. Bon E. F. Bebenber. Bern, Chur und Leipzig. Berl, und Gigenthum von 3. F. 3. Dalp 1837 8.
- , 21) Der tabife Grammatif fur Danfftalende, of P. Sjort. Eredie, Uogave, Riobenhaun 1836.
- 22) Der Anfangspuntt alles Schulunterrichte von 3. 3. Ge blue. St. Ballen, 1836. Gebrudt bei Bartmann und Schriftin. 6.

- 23) Bierftimmige Lieber fur ben Elementar : Toorgelang. Gefammelt won 3. Greit b. St. Ballen , Berlag von C. D. Sch eitlin, 1837.
- 24) Reues Familien , Rochbuch. Glarus. Berl. ber & ch m i b'fden Buchhand, lung 12."
- 25) Grad Predigten von 3. 3. Bernet. B. D. DR. in St. Gallen, Ct. Ballen Brel. von E. P. Goeitlin, 1837. 8°.
- 26) Ueber bie Bunder und heilfamen Birfungen bes falten Baffere zc. Glarus. Drud und Berlag von Fribolin Schmib. In Commiffion ju haben bei Bart mann und Gomp, in G. i. Galen. 38 7 83.
- 27) Anleitung gur Kenntnig und Bebandlung bes Stupers. Sauptfachlich fur angebende Schuben bearbeitet. Glarus, Dr. und Berl. von Fribolin Gomiet 1836 129.
- 28) Reine und angewandte Raumlehre ze, von M. Golbi mit 11 Steintafeln. St. Gallen, Dr. und Berl. von Bartmann und Scheitlin 1837.
- 29) Tybff. Barfebog fur Danfftalenbe. Ubgiven af. Dr. Peber Sjart. Rib. benbavn. 1835. 8'.
- 30) Bioffarium ber frieflichen Sprache, jufammengetragen von R. Duten, Derausgegeben von L. Engelftoft und C. Molbech. Ropenbagen, Berlag ber Gpibenbal'ichen Buchhandlung, Drud von Fabritius be Xeng, nagel 1837.
- 31) Apoff Danft Parleur til Brug for Begge Rationer af Friedrich Brefer mann. Ribbenbaon, 1835.
- 32) Aphil Danft og Danit Aphil. Sand Orbbog, Beb B. C. Grunberg, Gofte Deel. Aphil Danit. Anden forogede og forbetrede Ubgave, Risbenhaun, 1836. Unden Deel. Danif. Aphil. Ibidem 1826 8°. Coblent, den 18 Mault 1837.

ber Resultate ber 3mpfung in ben Stanbrei-Gebieten Bied und Golme. Braunfele far bas 3abr 1836.

Namen .	Es waren gegen bie Blattern zu ichunen								
Standes Gebiete.	aus ben vorigen Jahren	Ren. geborne	Summa	vor ber Impfung geftorben ob. weg. gegogen.	mit Erfolg geimpft worden,	Blattern ergriffen worden.	gefent	Gleich: fautende Summe	Bemere fungen.
Bied	91 26	1478 657	1569 683	257 71	1226 602	=	86 10	1569 683	
Gumma	1 117	2135	2252	1 328	1828	-	96	2252	

Die Refulate aus ben Standes/Bebieten Bobenfolms und Schoffein-Bilbenburg find in den Ueberschten der Kreise Behlar und Altenfirchen mit enthalten.

Der Budbanbler I mberger gu Golingen, welcher mit Empfehlung eines Bitbes betr, A, II, 8580. raftlofer Dube ben Plan ber Stiftung eines Baifenhaufes in Golingen verfolgt, giebt eine lithograpbifche Beidnung: - sbie betenbe Baifea beraus, um aus bem Erlofe Die Ginrichtung eines fur Diefen 3med bestimmten Botals ju befchaffen, welches bereits theilmeife aus bem Ertrag Des Debits einer von Mm berger berausgegebenen Beichnung ber Stadt Golingen angefauft wurde.

In Berudfichtigung bes milben 3medes, wogu ber Ertrag jenes Bilbes beftimmt ift, empfeblen wir Die Ubnahme beffelben, und bemerten, bag unfer Ree

gierunge , Gefretair Deber Bestellungen auf baffelbe annimmt. Cobleng, ben 2. September 1837.

Befanntmachungen anberer Beborben.

Gine erlebiate Soullebrer-Der Schullebrer 21. Rifder in Rurticheib ift auf fein Grelle bett. Unfuchen von bem Coul, Umte fo wie bem bamit verbunbenen Rufterbienfte entlaffen morben.

Ratbolifde Schul-Umte Ranbibaten, welche fich um biefe Stelle, beren Ber balt gegen 90 Ebaler betragt , bewerben wollen, baben fich unter Beifugung ibrer Mitefte an ben Schulinfpeftor, herrn Pfarrer Benbel in Reuftabt ju wenben.

Reuwied, ben 28. Muguft 1837.

Fürftlich Biebifche Regierung, geg. Pafd.

2m 26ten b. DR, ift ber unten bezeichnete Rnabe, Gobn Den im Mbein ettruntenen Nafob Boat betr. bee Binger Bogt ju Birgenach , bafelbft im Rhein ertrunten. Indem ich beffen Gignalement bierunten mittbeile, erfuche ich um Rachricht,

fofern Die Leiche gelandet werben mochte. Cobleng, ben 31. Muguft 1837.

Der Roniglide Dber , Profurator , v. Dlfers

Signalement.

Dame: Satob Boat: Alter: 15 Sabre: Groffe: 3 Ruf 8 Roll; Sagre: bellblond; Stirne : frei ; Mugenbraunen : blond ; Mugen bellblau ; Rafe: flein, did; Dund: gewohnlich; Babne: vollftandig und gut; Rinn; rund; Gefichte, farbe : gefund; Befichtebilbung: rund und volltommen; Statur: bid.

Befondere Renngeichen: auf ber linten Bange eine Rarbe von einem Pferbeichlag; gang nadt.

Mm Mittwoch ben 18. October b. 3., Bormittage 11 Uhr, Berfleigerung von Domainen. follen im Umtelocale ber Roniglichen Rentei Dabier, folgenbe Domainen , Grundflude offentlich an ben Deiftbietenben verlauft werben , namlich : a) die fogenannte Bagewiese gelegen an ber Labn, in ber Gemartung von

Dorlar, Flur VIII Dr. 219 und 221, enthaltend 3 Morgen 130 Ruthen 60 Fuß; ber Berkauf geschieht nach bem Bunsche ber Licitanten in zwei Abtheilungen ober auch im Gangen;

b) Die Biefe, genannt ber alte Unfluß, gelegen in ber Gemarkung von Dorlar,

enthaltend 1 Morgen 147 Ruthen 1 fuß Localmaas;

c) bie Biefe, genannt ber neue Unfluß, ebenfalls in ber Gemartung von

Dolar gelegen, und 148 Ruthen 2 Schub Localmaas enthaltenb.

Die Wiesen sub b und c sind bei ber neuen Ratastrirung jusammen vermeffen, und unter bem Namen » Wiese in der Aue, a in der Flur VI unter Rr. 874, mit einem Flachen-Inhalte von 3 Morgen 179 Ruthen 50 Fuß eingetragen. Rach dem Bunsche ber Licitanten wird diese Wiese in drei Abtheilungen, im Bangen oder auch nach den Benennungen unter b und c jum Verkause ausgesetzt.

d) bas bis auf einige Ruthen von ber Lahn weggeschwemmte Grundfluck im Bobenfelbe, in ber Gemartung von Beglar, eingetragen im Ratafter unter

Mr. 80 Flur II.

Die Berlaufe Bedingungen liegen zu Jedermanns Ginficht offen und werben auch im Termine ben Licitanten befannt gemacht werben.

Beglar, ben 29. August 1837.

Ronigliche Rentei, Engifch.

Sicherheits = Polizei.

Burfidnahme bee Stedbriefe Der burch Stedbrief vom 31. Juli c. verfolgte Wilhelm Thelen. Thelen von Schonbach ift ju Relberg arretirt worden.

Cobleng, ben 4. September 1837.

Der Königliche Ober: Profurator, v. Dl fer 6.

Derfonal = Chronit.

Der evangelische Pfarrer Pfarrius zu Obercostenz ift zum Pfarrer in Burge fponheim ernannt worden.

Cobien ;, ben 31. Muguft 1837.

Dem Berfertiger meteorologischer Instrumente, 3. G. Greiner jun. in Berlim, ift unterm 21. August 1837 ein Patent

auf eine fur neu und eigenthumlich erkannte Berbefferung ber Daris mum , Thermometer

Monardie, ertheilt worden,

to grat arie in Gebrude bet Diff & Mainger. Wit der

Deffentlicher Anzeiger.

Cobleng, den 10. Ceptember

(Beilage zu No. 54 des Umteblattes.)

(405) Die Machener und Randener gener Effefnrang Gefellicalt hat von ihrem Gewinne auch ben Gemeinden biesfeiriger Burgermeifterer einen Untheil jugebacht, und fich uber ben Bwed, ju bem bie Berwendung geichehen foll, ausgeiprochen, namlich:

1) ber Stadt Co: leng, Beitrag jur Sountage a Soule bes Gemerbe Dereind 100 Athir. -- Egr. für ben landwirtnicafelichen Berein, ju Pramien auf bem ftabtifchen Biehmartte 50 Beitrag ju Unlegung einer Pumpe am Seiterwall . 182

332 Mibir. 25 Sar. 2) ber Gemeinde Rofelweiß, jur Anschaffung von Tenerlofchgerathen 100 B) ber Gemeinde Rapellen, ju gleichem 3mede 100 4) ber Gemeinde Rouentorf, als Beitrag jum Ban ihres Sonthaufes . 100

Summa 632 Rthir. 23 Ogr. Unnahme utd Bermenbung haben bie Beffatigung ber Koniglichen Regierung erhalten, und wirb bieg biermit mit Unertennung befannt gemacht.

Cobleng, ben 11. Anguft 1857.

Der Ober : Burgermeifter. Dtabler.

(506) Busolge eines Pomologations: Urtheils des Königlichen Landgerichts zu Cotlenz vom 22, Juni d. J. und anf Austehen von 1) Gangolf Brachtendorf, Acterer und Schuhmacher, wohnhalt in Gappenach, in eigenem Ramen und als Eurator des gesetlich interdizirten Joseph Brachtendorf, arsprünglich in Girschnach wohnhaft gewesen, dermalen in Berhaftung zu Werden; 2) Peter Jungstlas, und dessen Steffen Lisabetha Brachtendorf, Actendorf, Metetlente zu Girschnach wohnhaft; und 3) Watthias Brachtendorf Schmied zu Welling wohnhaft, wird den Interzeichneten bierzu commitstirten, zu Polch wohnenden Notar Johann Withelm Manch zur desnielwen Bersteigernug, von den nachbezeichneten im Gemeinder Banne von Girschnach und Münstermansselb gelegenen Liegenheiten:

1) 30 Authen 10 Auf Acteland im Polcherpsädchen, klur 2 Nr. 75, termt Joseph Actermann.

2) 116 Kuthen 90 Tuß Acteland im Polcherpsädchen, klur 2 Nr. 75, termt Joseph Actermann.

3) 87 Authen 60 Auß Acteland baseibst, Flur 4 Nr. 90, termt Riddner.

4) 1 Worgen 4 Ruthen 30 Auß Acteland in ter kurzen Zuhr, klur 4 Nr. 187, termt derselbe.

5) 88 Ruthen 50 Auß Wiese im Erlenwäldehen, Klur 5 Nr. 5, termt Franz Georg Weckbeder.

5) 38 Ruthen 50 guß Wiese im Erlenwaldchen, Sinr 5 Rr. 5, termt Franz Georg Wedbeder.
6) 81 Ruthen 70 guß Wiese baselbit, Siur 5 Rr. 8, termt Gebruder Wedbeder.
7) 32 Ruthen 90 Bug Aderland baselbit, Flur 5 Rr. 13, termt Anton Porth.
8) 79 Ruthen 50 Buß Aderland in ber Klaus, Flur 5 Rr. 38, termt Johann Klodner.

9) 35 Muthen Wohnhaus, Scheine und Stallung im Dorse Genschnach, begränzt von Unton Porth.
10) 48 Muthen 40 Lus Wiese ober tem Weper, Flur 5 Nr. 53, termt Gebrüter Weckbecker.
11) 23 Muthen 40 Lus Garten im Dorse, Flur 5 Nr. 96, termt Enton Porth.
12) 59 Muthen 60 Ens Ackerland hinter ber stirche, Flur 5 Nr. 127, termt Michel Wahl.
13) 1 Morgen 45 Muthen 10 Lus Ackerland auf ber Klaus, Flur 5 Nr. 182, termt Philipp Riesel.

24) 166 Ruthen 60 guß Aderland auf Ralich, Blur 5 Rr. 190, termt Pfarrant ju Ranfter. 26) 161 Ruthen Ederland auf der Steinkant, Flur 6 Rr. 188, termt berfelbe.

16) 1 Morgen 72 Ruthen 90 Sof Udertand auf'm Ranberg, Blur 7 Rr. 110, termt Matthias Bedteder.

17) 85 Authen 20 Eng Aderland taseibst, Flur 7 Mr. 112, termt berselbe.
18) 156 Authen 10 Juß Aderland baseibst, Flur 8 Mr. 34, termt Conrad Sevenich.
19) 26 Authen 70 Juß Aderland baseibst, Flur 8 Mr. 40, termt berselbe.
20) 1 Morgen 35 Authen 80 Juß Aderland an Mothererbe, Flur 9 Mr. 11, termt heinrich Abams.,
21) 124 Anthen 60 Fuß Wiese baseibst, Flur 9 Nr. 17, termt berselbe.
22) 1 Morgen 14 Authen 50 Fuß Wiese in der Motherwiese, Flur 5 Nr. 1, termt Joseph Schwad. 23) 157 Ruthen 50 Buß Aderland am Birfchnader Birnbanm, flur 5 Rr. 20, termt Onbert Boos.

24) 1 Morgen 39 Murben 10 Sug Aderland in ben Cannader, Blur 6 Dr. 26, termt berfelbe.

gefchritten merten. Die Bedingungen und Abicanungs-Preife find bei bem Rotar einzuseben.

Pold, ben 22. Muguft 1837.

Di fin c.

(507) Die Glaubiger von Bilhelm Probft zu Ponningen, und seiner verlebtem Chefrau Gertrid Do os, werden zur Anmelbung und Richtigstellung ihrer Forderungen auf ben 6. October, Morgens 9 Uhr, bei Strafe bes Ausschluffes von der unzureichenden Maffe, und zugleich nach der Antririschen Consensordnung vom 26. Januar 1732, J. V bei Strafe des ewigen Stillschweigens vorgeladen; und es wird alsdann auch über den Borzug verhandelt, und jede weitere Berfügung nur hier augeheftet und zu Pinningen befannt gemacht. Ling, ben 18. Auguft 1867.

Roniglich Prengifches Juftig:Amt, Ehemalt.

fannt worben und werben alle biejenigen, welche rechtliche Aufprüche an baffelbe gu baben vermeinen, aufgeforbert, biefelben in bem auf:

Breitag ben 5. Rovember c., Morgens 9 Uhr, anderaumten Termine so gemiß anzumelben und liquid zu fellen, als fie foust ohne besondere Befanuts machung bes bestaufigen Decrets von ber vorhandenen Raffe ausgeschlossen werden sollen.

Dobenfolms, ben 14. Muguft 1837.

Barfttides Juftige Mmt . Mand.

(509) Borlabung unbefannter Erben.

Um 14. April b. J. verftarb babier die unverehelichte Penriette Kreifing, beren Bater ehemals ein Deffen Caffelisches Pokamt verwaltete, und aus Ranschenberg, in Churheffen, geburtig mar, so wie ihre Mutter ans Schwaben Kammen soll. Dieselbe hat ein kleines Bermegen hinterlaffen, und es find ihre Intestat. Erben bis jeht nicht aus.

gumitteln gemefen. Auf Antrag bes bestellten Eurators, Juftig. Commiffar Deffe, merben baber bie nn-befannten Erben berfelben ad terminum ben 1. December c., Dorgens 9 Uhr, hiermit edictaliter porgeladen, um ihre Erbanspruche ju begrunden und ihre Legitimationen beljudringen, widrigenfalls auf batere Unmeldungen nicht murbe Rudficht genommen, und über ben Rachlaß zu Gunften ber fich meldenben und legitimirenden nachsten Inteflat-Erben verfügt werden. Bugleich werden auch alle unbekannte Glaubiger, fo wie die, welche aus irgend einem Grunde Unsprüche an besagtem Rachlaft gu machen vermeinen, ju bem obigen Termin mit vorgelaben, um ihre Forberung ju begründen, ober ju gemartigen, daß fie bei Regulirung bes Rachlaffes murden ausgeschlossen, und ihre Ausprüche micht weiter berudfichtigt merben.

BBeplar, ben 24. Auguft 1857.

Roniglich Preußisches Stabtgericht, Biganb.

(510) Rad ber Ungeige im Ralender ift ber biesjabrige Dichaeti-Dtarte in Andernach auf Samflag ben 30. September angefund at; berfelbe wird jeboch nicht an biefem Tage , fonbern am barauf folgenben Montag ale am 2. October c., abgehalten merben, welches bem Publifum mit bem Bemerfen bierburch befaunt gemacht wird , daß gleichzeitig Biebmarft bamit verbunden ift.

Unbernach, ben 80. Muguft 1887.

Der Bargermeifter, Reiffenbeim.

(511) Freitag ben 15. b. D., Bormittags 9 Uhr, werben bie jum Rachlaffe bes Megib Dofe bon bier gehörigen Barbereigerathichaften, beftebend in Formen, brei Barbfuppen, movon eine gang neu, fantgebn Ohmen halt, nebft allem Bubebor bagu, einigen Butten, einer Reibichale mit Augeln, einem Drudtifc, einem Rachen am Rhein und andern Gegenftanden, bei Derrn Gerichte-Schöffen Beber babier gegen baare Bahlung verfleigert merben.

Un fel, ben 1. September 1837.

Don Gerichte megen, Bennericheib.

Bertheilung von Prämien (512)bei Belegenheit bes am 25. September in Cobleng ftattfindenden Pferder und Biehmartts.

Montag ben 25. September, Bormittage 11 Uhr, wird auf bem Schlofplate in Cobleng bei Belegenheit bes baselbst abzuhaltenden Pferbes und Biehmarttes folgende Pras

mien-Bertheilung ftatt haben:

Sine Prämte von I Friedriched'or für bas beste nicht über 5 Jahr alte Alders ober Bagenpferb. Es fonnen nur Pferbe confurriren, welche nachweislich in bem Beringe bes hiefigen landwirthschaftlichen Local-Bereins, b. h. in ben Rreifen Coblenz, Reuwied, Mayen, St. Goar und Cochem gezogen find. Das von einem Konigl. Landbes schäler stammende Pferd erhalt, im Falle die Beredelung feinen Eigenschaften als Zugpferd feinen Abbruch gethan, ben Borgug.

Gine Bramie von 1 Griedriched'or fur ben fconften zur Mast geeigneten

Dafen, gleichviel welcher Rage.

Bwei Pramien a 1/a Friedriched'or für bie schönsten Milchfühe, gleichviel welcher Rage; unter ber Bedingung, daß bie Gigenthumer ber Thiere im Beringe bes lotal-Bereines wohnhaft finb.

Auf mehrere Anfragen wird hiermit bemerft, baß bie Bertheilung von Pramien für

Buchtthiere nur bei Gelegenheit ber Coblenger Frühjahrs-Markte statt hat.

Fur bas auswärtige zur Preisbewerbung und für ben Markt bestimmte Bieh braucht nach einer vom Königl. Haupt-Bollamte getroffenen Ginrichtung an ben Thoren ber Stadt fein Gelb beponirt ju werben.

Demjenigen handelsmann, welcher bie meisten und verhaltnigmäßig besten Pferbe auf bem Markte jum Berkaufe aufstellt, wird auch diesesmal eine Pramic von 2 Fried: ricodo'or jugefichert.

Cobleng, ben 3. September 1837.

Amts.Blatt.

Nº. 55.

Coblenz, ben 15. September

1837.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Erben Undreas Caspers zu Relberg haben in die Bromme Stiftung betreffend. dasige Pfarrfirche die Summe von 35 Rthlen. zur Haltung einer jährlichen Singmesse, und den Betrag von 21/2 Rthle. zu Unterhaltung der Schwarzenberger Kapelle gestiftet.

Cobleng, ben 6. Ceptember 1837.

Der Johann Oberdrees zu Weiß, im Kreise Neuwied, Selbstkanbiger Gewerds, bat genügend nachgewiesen, bereits vor Publikation der Berords nung vom 28. Juni 1821 das Maurerhandwerk selbstskändig betrieben zu haben, weßhalb derselbe auch ferner dazu berechtigt ist, was hierdurch zur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 7. September 1837.

Unsere, die Erledigung und Wiederbesetzung ber zweiten Berichtigung, tie chulstelle Behrerstelle zu Oberwesel betreffende Bekanntmachung vom 25.
vorigen Monats (Umteblatt vom 31. August c., Nr. 52) wird dahin berichtigt, daß mit dem Einkommen der gedachten Stelle keine Wohnung und Garten verbunden ist.

Cobleng, Den 7. September 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Leiche bes Jatob Bogt von hirzenach (vergl. Bes Bogt von hirzenach betr. Baffau, gelandet worden.

Cobleng, ben 6. Geptember 1837.

Der Ronigliche Obers Profurator, v. Dl fer 6.

Sicherheits = Wolizei.

Am 26ten d. M. ist der unten stehend bezeichnete Festungs, Steckbrief gegen Motthias baugefangene Matthias Bollsiefen, welcher wegen qualificirten Boussefen betr. Diebstahls im Biederholungsfalle eine zwanzigjährige Zwangs Arbeit zu verbußen batte, von der Fesinngs Arbeit hierselbst entwichen.
Sammtliche betreffende Civil, und Militair Behorden werden ersucht auf dens

felben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die unterzeichnete Commandantur abliefern zu laffen.

Coln, den 26. Muguft 1837.

Roniglid Preußische Commandantur: v. b. Lunb.

Signalement.

Geburtsort: Hergarten, Kreis Schleiden, Regierungs Bezirk Nachen; Vater, land: Preußen; gewöhnlicher Aufenthaltsort: Hergarten; Religion: katholisch; Stand oder Gewerbe: Hufschmidt; Alter: 36 Jahr; Größe: 5 Fuß 4 Boll; Haare: bunkelbraun; Stirn: schmal; Augenbraunen dunkelbraun; Augen blaulich; Rase: gewöhnlich, die Spige derselben etwas did; Mund: did; Zahne: gut; Bart: schwarz; Kinn: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gesichtsbildung: langlich; Statur: mittelmäßig; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: keine.

Betleibung: Jade, Sofe und Duge: balb grau und halb gelb; mar

gefeffelt mit einem Fußsprenger und einem Salbeifen.

Steckbrief gegen D. Dons Um 4ten d. M., Mittags zwischen 12 und 1 Uhr entwichen schiebt und W. Schitdgen. Durch eine Schießscharte auf Pfaffendorfer Bobe während der Mittageruhe die Straflinge heinrich honfche idt von der 12ten FußeCompagnie Ster Artilleries Brigade, aus Lauthausen im Kreise Sieg, Regierungs Bezirls Coln, und Wilhelm Schildgen von der 7ten Compagnie 40ten Infantries Regisments, aus Monheim im Kreise Solingen, Regierungs Bezirls Duffeldorf, geburtig.

Alle respectiven Militair, und Civil, Beborben werben hierdurch bienstergebenft ersucht, auf Die unten naber bezeichneten Berbrecher vigiliren und im Betretungs,

falle Diefetben an Die hiefige Commandantur abliefern zu laffen.

Cobleng, ben 4. September 1837.

Roniglich Preußische Commandantur,

v. Stosch.

Signalement bes Beinrich Sonfcheibt.

Bors und Zunamen: Beinrich Sonf cheibt; Alter: 26 Jahr 4 Monat; Saare; braun; Stirn: frei; Augen: grau; Augenbraunen: braun; Rafe: proportionirt; Mund: beegl. Zihne: gut; Bart: braun; Rinn: spit; Gesicht: lange lich; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: untersett; Sprache: beutsch; besondere Rennszeichen: am rechten Arm die Zeichnung eines Artilleristen und auf der Brust die eines Kreuzes.

Signalement bes Bilbelm Schilbgen.

Vor- und Zuname: Wilhelm Schildgen; Alter: 25 Jahre 11 Monate; Haare: schwarz; Stirn: breit; Augen: blau; Augenbraunen: braun; Nase: dick; Mund: gewöhnlich; Zahne: gut; Bart: keinen; Kinn: klein und rund; Gesicht: rund; Gesichtofarbe: gesund; Gestalt: stark und untersett; Sprache: beutsch; besondere Kennzeichen: auf dem rechten Arm eine Krone nebst der Bezeichnung W. S. 1833. 7. C. 40. R. eingecht.

Dieselben waren bei ihrer Entweichung bekleibet mit: alten blauen Oberjaden mit rothen Kragen, leinenen zwillichnen Hosen, kurzen, noch ziemlich guten Schuhen,

alten Dienstmugen, groben, noch ziemlich guten Bemben und Salebinden.

Der unten naber signalisirte Buchbinder Uhlmann aus Stedbrief gegen Ferbinand Urnsberg, welcher wegen Falfchung und Unterschlagung jur Unterluchung gezogen werben sollte, bat sich ber Untersuchung burch bie Flucht entzogen.

Sammtliche Beborben werben erfucht, auf benfelben gu machen, im Betre,

tunge, Falle gu verhaften, und hierher abliefern gu laffen.

Duffelborf, ben 7. September 1837.

Der Ronigl. Landgerichterath und Instruktione Richter,

Fuch fius.

Gignalement.

Bornamen: wahrscheinlich Ferdinand; Alter: 25 Jahre; Geburtsort: Arns. berg; letter Bohnort: Dusseldorf; Statur: gesetht; Haare: schwarz; Augen: schwarz; Bart: schwarz; besondere Rennzeichen: schielt sehr.

Befleidung. Ginen blauen Rittel, eine Rappe und eine fcmarge Tuchhofe.

Personal = Chronit.

Der Predigtamts Candidat Beinmann ift zum evangelischen Pfarrer in Biebernheim ernannt worden.

Cobleng, ben 1. September 1837.

Der als Wundarzt erster Rlasse gehörig approbirte und vereidete Fr. Pies hat sich in dieser Gigenschaft in Rhens niedergelassen.

Cobleng, ben 9. September 1837.

Der Königl. Landgerichtsrath von Solemach er hierselbst ist durch Minissterial: Rescript vom 25. pr. aus dem Justizsenate in das Königl. Landgericht hierselbst versetzt worden.

Cobleng, ben 6. Ceptember 1837.

Der Ronigl. Landgerichte : Prafibent, Der Ronigl. Dber Profurator, Wurger.

Der Konigl. Landgerichts , Referendar Doinet vertritt seit bem 5. bieses ben auf vier Monate beurlanbten Konigl. Friedensrichter Bachter zu St. Goar.

Cobleng, ben 7. Ceptember 1837.

Der Landgerichte Prafident, Der Ronigl. Dber : Profurator, Wurger. v. DIfer 8.

Nach Maaggabe bes Art. 11 der Rotariats Dronung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ber bisherige Notariats Candidat Joseph Holthoff an Stelle des verstorbenen Notars Hoogen, zum Notar zu Dullen, Friedensgerichtsbezirk Dulfen, bestellt und als solcher vereidet ist.

Rleve, ben 2. September 1837.

Der Ober Profurator, Fur benfelben:

> Der Staatsprolurator, Philippi.

Was as ser stand
am Rhein=Pegel zu Coblenz im Monat August 1837.

L ag	Wasser, stand.		Richtung bes	Regen ober	Eisgang oter	Bemerfungen		
	Fuß.	Boll.	Windes.	Schnee.	Eisstand.			
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25	10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	2 2 2 3 3 10 8 8 11 10 9 9 7 8 2 4 4 2 8 4 10 5	Sád. Dft Sád. Weft Nord. Weft Sád Nord. Oft id. Weft Sád Odd. Oft Weft Nord Oft Sád. Oft Word Oft Sád. Oft Nord Oft Sád. Oft Nord Oft Sád. Oft Nord Odd Nord Odd Sád. Oft Sád.	Trub id. id. Deiter Trub id. id. id. id. id. id. pegen Trub Seiter Trub id. fd. Deiter Trub id. Deiter Trub id. Deiter Trub id.				
26 27	8 8 8	5 3 2	ið.	Rebel				
28	8	2	Weft id.	Tráb id.				
29	8		Sub-DR	Regen		·		
30	8		Gúd	Trúb				
31	8	4	ib.	ib.		·		

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 15. September (Beilage zu N° 55 des Amtblattes.)

(513)	Subba	ft a t t	ons Patent.	
Auf den Anti	rag ber Margarethe	Iltfd,	Bittme Puricelli, Rentnerin,	in Bregen:
beim wohnhaft, al				•
9	gegen:			

1) Christina Lindner, Wittwe von Jafob Elosben, Bingerin, 2) Christina geborne Jung und 3) deren Chemann Johann Scholles, Aldersleute, alle brei in Munster mobns baft, als Spothefar-Schuldner, werden vor dem unterzeichneten Koniglichen Landgeriches-Alffessor und Kriebenerichter des Begirts Stromberg die bier nach befchriebenen, gegen bie genannten Couldner mit Befchlag belegten Immobilien,

Mittwoch ben gwanzigsten December 1837,

um neun Uhr bes Bormittags, im gewöhnlichen Gipungsfaale bes Koniglichen Friedensgerichts gu Stromberg einer öffentlichen Berfteigerung auegefest und bem Lest . und Deiftbictenben

jug	efchlo	igen i	merde	n.		
	Unge	abr. g	lächeni	nhalt	Beschreibung.	ebote
#4Q	Preeup	. Muth.	Biert	erg. Maa el Ruth	A. Bam von Garmebeim. Rebir,	rabenten.
4)	*	149	-	43/4	Beinberg am Fiebersberg, oben von Mitter unten Carl Jung 50	-
2)		67			Beinberg im Reflereberg, gwifchen Carl Jung u. D. Gartchen 11	-
3)		31		183/4		
0,		0.		14	Carl Jung 3	-
4)		51	-	30	Weinberg auf ben Beilen, oben G. Abam, unten 3ob.	
-1)	,	0.			Lindner sen,	_
5)		52	_	31	Beinberg auf ber Lebr, neben D. Miltenberger und &.	
u)	-	0.		•	Pb. Stumm 6	
6)		68	4	11/4		
U)	-	00		- 1m	Morschbach	
7)		109	4	25	Weinberg binter Saufen , neben Carl Jung und Georg	
• ,	_	100	•	~0	Gattung	
8)		50	_	29	Buftfeld in ber Liebenhöll, oben R. Betten, unten Fr.	
U)		•0		-3	Ph. Stumm	
9)		23	_	14	Ader auf der Saberftopfel , neben &. Boblfahre und Fried.	_
4)	-	40		**	Antoni	
10)		454	. 2	12	Ader im Affenberg, einerf. &. Ph. Stumm, anderf.	
10)	•	101	**	14	Unstößer	
41)		83	4	9	Uder in ber Oberwiefe, oben Unftoger, unten &. Ph.	
11)	-	00		9	Stumm	
12)	_	130	1	37	Mider im Saufenbidel, neben Bal. Rrag und Fr. Ph.	
14)		130		3,	Stumm 6	
491	_	135	2		Alder im Drachenloch , neben Peter Rran und Gottfrieb	
13)		133	-		Karft	
445	_	60			Mder aufm Speff , neben Unftoger und fr. Db. Stumm 4	45
14)		69	6		Acter auf dem Frondel, oben Bein. Damm, unten Fr. Ph.	15
15)	2	09	U		Stumm	
465		E.4			Alder in der Badesgaffe., neben Bittlb Lober und Peter	_
16)	•	51			Geig 5	-
17)	_	177	0		Uder auf Refflereberg, neben Fr. Ph. Stumm und	
21)	•	177	4		Anftoger	_
18)	200	15			Alder auf bem obern Frondel, neben Johann Werner und	
10)	,,,	*3			David Moth	_
49)	_	PT 4.			Acter an ber alten Dabl, neben Carl Jung und Beeg. 8	
		71	4			_
20)		80	1.	_	Acker in ben Oberwiesen, neben Fr. Ph. Stumm und Sarl Jung	
915	-	67				
21)	n	67	1.		Ader im Drachenloch, neben Carl Jung und Fr. Ph.	
002	_	e 4	•		Stumm	
22)		51	2:	30	Lier er: Tod, neben Carl Jung unten gle 5	
23)		54	19		Aleie ing auf ier Maner, neben Compar gie biefer und	0
					$\mathfrak{P}_{k, 1}, \dots, \mathfrak{P}_{k, n}$	

24)	etge m	n. Ruth.	Biert	il. Ruth	Beinberg im Mumeg, gwifchen Jafob und Johann	Ethic	Ggt.
-1)			/=		Lindner	5	_
25)		67	1		Alder auf der Lobr, neben Caspar Sornader und Johann Lindner		
26)		101/4	_	mental ²	Alder im Wilbloch, neben Joh. Sedler und Jac. Sched	. 1	_
27)	*	50	_	-	Ader im Summelback, einf. Unftoger anderf. Und.		
						- 5	
28)		1391/	-	-	Ader in ben neun Morgen, einf. Abam Being anderf. Beeg	10	-
29)		29		_	Weinberg binter ben Dublen, neben Dr. Weinheimer n.	_	
					3. Gundlach	3	
-		67					
30)		67	1		Beinberg binier ber Rirche, neben Jal. Sedert und .	12	_
31)		30	_		Beinberg bafelbft, neben Frang Diez und felbft	8	_
32)		3 8	-		Ein Wohnhaus im Dorfe Dunfter in ber Schongaffe	•	
,	-	•			gelegen, fammt Scheuer, Stallung, Sofrecht, Garten		
					und Appartinengien, begrengt einerfeite von Margaretha		
					Rras, anderfeits von Jafob Closben, binten von ber		
					Bach, vorn von ber Etrafe. Bon ber Gtrafe führt		
					eine mit einem 2flüglichen bolgernen Thor verfebene Gin-		
					fabrt in ben Sof, an beffen Rordfeite beim Eingang links,		
					das oben ermabnte Scheuergebaube, bas jugleich auch		
					als Kelterschoppen bient, gelegen ift, öftlich an bas Wohn:	*	
					baus, westlich an die Strafe anstoßend - es bat in		
					ben Sof einen offenen breiten Eingang und von ber		
					Gtraße ber eine mit einem Thor verfebene Einfahrt.		
					Das neben biefem Scheuergebaube gelegene und baran.		
				,	ftoBende ebenfalls an der Rordfeite bes Sofes fiebende,		
					oben ermabnte Bohnbaus ift einstodig, ranh beworfen		
					und bat in feiner in ben Sof gehenden Fronte eine Eins		
					gangethur; ju melcher eine zweiseitige bolgerne Treppe		
					führt, und 2 Fenster, beide beim Aufgeben links von		
					befagter Eingangsthure. Die Stallung fleht am oftlichen		
					Ende des hofes, ist zweistödig, bat ihre Fronte in den		
					Bof, zwei Thuren zur ebenen Erbe und im obern gur		
					Bohnung eingerichtete Stockwerk vier in ben hof geben-		
					be Fensier. Sammtliche Gebaulichkeiten find mit Ziegeln		
					gebedt und werden von ber Schuldnerinn Bittib Clo 8:		
					ben und ihren Rindern, und von ben genannten Che- leuten Scholles bewohnt und benuft	00	.4
					teuten Scholles bewohnt und benuft 1	UU .	

Summa bes Ungebote. 405 15 Diefe Immobilien, welche fur das laufende Jahr mit feche Thaler zwanzig Sgrofchen fünf Pf. besteuert find, liegen im Rreije Creuznach, Friedensgerichtsbezirks Stromberg, Burgermeifterel Balbalgesheim, Gemeinde-Bann von Garmsbeim und Danfter, und werden von ben Couldnern felbst befeffen und benutt. Der vollständige Auszug aus ber Steuer-Rolle nebft ben Raufbedingungen konnen in ber Berichtoschreiberei bes biefigen Friedensgerichts eingefeben werben. Wegeben ju Stromberg am 24. Muguft 1837.

Der Ronigl. Landgerichte-Affeffor und Friebensrichter,

ges. 23 u f.

Für gleichlautenbe Ausfertigung:

Der Gerichtsschreiber, geg. 3. Fuchs

1) Die Erben ber verlebten Cheleute Johann Deter Dofer und Mina Satharing geborne Blum,

⁽⁵¹⁴⁾ C b i c t a l , L a b u n g. Iohann Blnm und Anna ClifaBohann Peter Blum, Gobn ber in Biffen verstorbenen Speleute Johann Blnm und Anna Clifabetha Becher, hat am 19. Rary 2790 feinen Wohnert Wiffen verlaffen, ist angeblich bei bem hollandischen Militär angeworden worden, hat seit jener Bohnert Biffen beinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht
hierbin gelangen lassen, und haben baber seine Intestat-Erben, nämlich:

und zwar: a. Die Maria Josepha Dofer, im Buftanbe ihres Chemannes Johann Chach gu Biffen; b. Die Rinber Des verlebten Johann Dofer: Gottfrieb, Ehrifting, Johann Cham und Anton ofer bafelbit :

²⁾ bie Erben bes verlebten Brang Joseph Blum, namlich: a. Sophia Blum mit ihrem Chemann Jafoh Migen gu Biffen;

b. Johann Mbam Blum bafelbft, unb

. Unna Ratharina Blum, im Buftanbe ihres Chemannes Johann Brad ju Goffingsbutte;

3) Johann Deter Blum von Brachbach, Sohn bes verftorbenen Gottfried Blum, und

4) Johann Mam Binm von Biffen;

auf Todes Erflarung und Extradition bes burch einen Eurator verwalteten Bermogens angetragen.

Da ber Eurator biefem Untrage nichte entgegen ju fepen und ber Chwefende nach bem producirten Cauffceine bas 7ofte Jahr jurudgelegt hat, fo werden sowohl ber abwefende Johann Peter Blum von Wiffen felbst, ats feine etwa vorhaudenen nabere Leibes- ober allenfallsigen Testaments : Erben nach Maggabe ber Berordnung vom 21. Dai 1782 andurch aufgeforbert, ihre Unsprüche auf bas Bermogen

in Brage binnen drei Monaten um fo gewisser bei der unterzeichneten Stelle anzubringen und zu bes grunden, als der mehrberührte Johann Peter Blum von Wiffen ansoust pro martuo declarirt, und deffen Bermogen den Imploranten verabsolgt werden wird.

Solog Schonftein, ben 18. August 1837.

Das Standesberrliche Jufig: Amt,

(515) Die Glandiger von Withelm Probft zu honningen, und seiner verlebten Sefrau Gertrub Probb, werben zur Anmelbung und Richtigstellung ihrer Forderungen auf ben 6. October, Morgens 9 Uhr, bei Strafe bes Ansschlinstes von der unzureichenden Rasse, und zugleich nach der hnrtririschen Conscursordnung vom 26. Jannar 1732, f. V bei Strafe bes ewigen Stillschweigens vorgelaten; und es wird alsbann auch über den Borzug verhandelt, und jede weitere Berfügung nur hier angeheitet und zu honningen bekannt gemacht.

Ling, ben 18. Unguft 1837.

Roniglich Prenfisches Jufig-Amt, E h e walt.

(516) Ebictallabung.

Ueber bas Bermogen bes Johannes Scherer ju hobenfolms ift unterm beutigen ter Concurs erkannt worden und werden alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche au daffelbe zu haben vermeinen, aufgefordert, dieselben in bem anf:

Freitag ben 3. Rovember c., Morgens 9 Uhr, anberaumten Termine so gewiß anzumelden und liquid an fiellen, als sie soust ohne besondere Bekannts machung bes bestauligen Decrets von ber vorhandenen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Dobenfolms, ben 14. Anguft 1837.

Fürfliches JuftigeAmt,

(517) E b i c t a l l a b n n g. Maria Elisabetha Petri, verehelichte hartmann und bie unverheirathete Unna Catharina Petri, beide zu Oberlemp, welche im Jahre 1804 nach Amerika ausgewandert find, und seit 30 Jahren keine Nachricht von ihrem Leben oder Aufenthalte gegeben haben, werden hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten und längstens in bem auf:

Dienstag ben fünften Dezember c., anberanmten Termin zur Empfangnahme ihres 303 Ahlen, betragenden Bermögens bahier so gewiß zu ersscheinen, als sonst das lentere der Implorantin Unna Maria Pfeifer geborne Petri zu Oberlemp, gegen Kaution überlaffen werden soll.

Dobenfolme, ben 27. Auguft 1887.

Burftliches Juftig umt, Di fi n ch.

(518) Die Wittwe bes Abolph Wirg ju Riederhammerstein hat zu Gunften ihrer Gläubiger bonis ceditt. Da unn die Schuiden derselben bas Bermögen übersteigen, so ist heute der Concurs über das teptere erkannt worden, und bemnach alle ihre Ereditoren aufgefordert, ihre etwaige Ansprüche am 15. Rovember a. c., Morgens neun Uhr, dahier an: und auszuführen, widrigenfalls ihnen ewiges Stillsschweigen auferlegt werden soll.

Mue weiteren Berfügungen follen blod an ber hiefigen Berichteftelle angeheftet, und biefes Detret

ber Beringfügigfeit ber Daffe hatber, nur Ginmal offentlich befannt gemacht werben.

Benborf, den 28. Magnft 1837.

Ronigl. Preufi. Juftige Amt hammerftein, Em melius.

(519) Große Mobiliar: Berfteigerung auf bem Schlosse Burgbrohl.
Selbige beginnt am 18. biefes, um 9 Uhr Morgens, und wird an den folgenden Tagen fortgesett. Gezgenstände derfelben sind: ein bedeutender Biehstand, als Pforde, Fohlen, Bug: und Bielochsen, Kube, Rinz der, Kalber, Schweine und Farkeln, einige hundert Stud Widder, Hammel und Schaafe, Alder: und Dekonomie: Gerathschaften jeder Gattung, eine schone Orangerie, Matrapen, Feberbetten, Leinwand, Meerschaumene mit Silber beschlagene Pfeissen: Kopfe, ein Fingel: Klavier, Pendilen, Kaunis, Kanapeen, Kommoden, Spiegel, nud überhanpt Mobel jeder Art für berrschaftliche und bürgerliche Mohnungen; ends sich Wein, Apfelwein, Kaffer, Kufen, Wictnalien u. s. Gegen Bürgschaft wird ein Jahlungs: Aussstand auf mehrere Monate bewilligt.

Remagen, am 11. September 1837.

Der Königliche Notar, U. A. Quedenberg.

⁽⁵²⁰⁾ Der Dern Richter: Commiffar ber Fallite bon &. Rarder in Kreugnad, hat heute eine Ordoniang erlaffen, welche eine Bersammlung ber Glaubiger auf ben 4. Oftober b. 3., Nachmittags zwei Uhr, im Locale bes hiesigen Sanbelsgerichts verordnet, um über die Contestation, welche zwifchen einem Debitor ber Maffe und bem Unterzeichneten besteht, zu berathen, und leptern eintretenden Talles

ju ermächtigen, flagend gegen genannten Debitor aufgutreten. Ich ersuche bie anerkanuten Glaubiger ber Daffe bringend, fich an obgedachtem Tage und Orte ju versammeln. Eobleng, ben 6. September 1837.

Der befinitive Syndit:

(521) Die in ben Rr. 34, 36, 37 bieses Blattes angefündigte und am 7. und 8. Juli b. J. stattgehabte Bersteigerung ber Bleis und Silberschmeize bei Oberbieber und einer Parchie Pocherze hat bie Genehmigung nicht erhalten und et soll baber die gedachte Dutte mit allen, in der Bekanntmachung vom 25. Mai d. J. uaher augegebenen Zubehörungen, serner ben bei Neustadt an dem Wiedbache gelegenen, der Gewerfschaft R. heinz ut Comp. gehörigen Silbers, Bleis und Kupfererzschuben: Unterer Schiefer, Oberer bito, Kupfertrumm und Bertenauersopf, so wie dem bei biesen Gruben gelegenen, noch in sehr gutem Instande besindtichen Pochs und Waschweite, ferner ben auf den Gruben lagernden Erzvorrathen, Breitag ben 20. October d. J. Wormittags 10 Uhr.

auf bem Bedenhause ber Schiefergruben bei Reuftabt unter febr vortheilhaften , auf ber Berggerichtefdreis

terei taglich einzusebenden Bebingungen , einer anderweiten Berfteigerung ausgefest merben.

Die Gruben, bei welchen fich ein geräumiges Bochenhaus befindet, liegen von ber Metallhatte circa 4 Stunden eatferpt. Die bereits aufgeschloffenen Erze haben nach der von Sachverständigen vorgenommenen Zaration einen bedeutenden Werth und es bieten die Gruben, auf denen seicher aus Mangel an Konds nur wenige Bersucharbeiten betrieben werden kounten, für die Zukunst viele hoffnung bar.

Reumiet, ben 1. Ceptember 1837.

Burftich Wiebisches Berggericht,

(522) Rach ber Angeige im Kalender ift ber biesjährige Michaeli-Markt in Andernach auf Samftag ben 30. Geptember angelund at; berfetbe wird jeboch nicht an biefem Tage, fondern am barant folgenden Montag als am 2. October c., abgehalten werden, welches bem Publifum mit bem Bemerken hier. burch bekaunt gemacht wird, daß gleichzeitig Diehmarkt damit verbunden ift.

Andernach, ben 80. Auguft 1837.

Der Bürgermeifter, Reiffenbeim.

(523) Bertauf fauf 6 aun f. und in biqung Ronigtich Dochloblicher Montag ben 2. Oktober l. J., Morgens 9 Uhr, sollen mit Genehmigung Ronigtich Dochloblicher Megierung, verschiedene, ber Stadt Ling eigenthumlich guffehende in und außerhalb ber Manern belegene Grundstade und freie Plage, worunter drei Bitoparielleu pr. Dattenberg von drei Morgen 98 Muthen 75 Bul, nebst Polzbestand, öffentlich versteigert werben.

Bergeichniß und Bebingungen liegen gweines Jeden Ginficht offen.

Ling, ben 2. September 1837.

Ronigliches Bargermeifter . Mmt.

(524) Mittwod ben 27. b. M., Bormittage 11 Uhr, werben bie Binter Schaafweiden ber Gemeinde Ellenge Poltereborf, bas Beider Eigenthum mit einbezriffen, auf feche nacheinanderfolgende Jahre
und die ber Gemeinde Bremm und Nehren auf ein Jahr, auf fiefiger Burgermeisterei-Umtoftube burch
ben unterzeichneten Burgermeister, einer offentlichen Berpachtung ausgesent, mit dem Bemerken, baß
teine Nachgebote angenommen werden und ber Buschlag, wenn ber Tarwerth erreicht, erfolgen wird.

Eller, bin a. September 1837.

Der Bürgermeifter, ges. Friderich 6.

(525) Bahrend ber hiefigen Reffe, foll Donnerstag ben 2rten b., Morgeus 10 Uhr, auf bem Fruchtmarkte eine Bartie eiferner Ruchenpfannen, Jeuergaugen, Schippen, Spaten und eine Barbe Stahl an ben Meistbiethenben, gegen gleich baare Bahlung burch ben unterzogenen Gerichtsvollzieher, bffentlich versteigert werben.

Cobten 1, ben 11. September 1837.

geg. 3. Bieric.

(526) Die Grafich von Spee'iche Mahlmable ju Onmersheim an ber Ahr, 11/2 Stunde vom Mhein, mit hinreichendem Baffer, dauerhafter Bohnung, versehen, und zu einem bohern Betrieb geseignet, wird Freitag ben zwanziaften Ottober lanfenden Jahre, Rachmittage ein Uhr, bei Gaftwirth herrn Krahforft in Sinzig offentlich verfteigert.

Rronen berg.

(527) Em pfohlen Buchhandlung hierseihft erschienene: Bollftanbige foftematische Sammlung ber Königl. Preugischen Medicinal. Gefene und Berordnungen, herausgegeben vom R. Med. Affessor Dr. E. Koch (Preis & Abir.) verdiens wegen ihrer Bollftaubigkeit und forgistigen Anordung, allen Merzten und Beamten ber Ponarchie als ein hocht branchbares Wert empfohlen zu werden.

Roniglide Regierung ju Magdeburg.

Bu beziehen burd R. Babeter in Coble ng.

(528)

Abraham Seli & Comp.

von Immendorf,

werben eine Angahl guter Gebranchpferbe auf ben am 25. September flattfinbenben Coblenger Pferbemartt bringen,

Amts. Blatt.

M. 56. Coblenz, ben 21. September

1837.

Gefetfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 9. September 1837 ausgegebene 17te Stud ber Gefet: Sammlung entbalt unter:

Rr. 1815, Die Allerhochste Rabinets Drbre vom 28. Juni 1837, betreffend bie Ginziehung der Gelbbetrage, welche die Mediatstädte der Proving Posen zur Entschädigung ber durch das Gesetz vom 13. Mai 1833 aufgehobenen personlichen und gewerblichen Abgaben aufzubringen haben;

Rr. 1816, einen Auszug aus ber Allerhochften Rabinets , Orbre vom 6. Juli 1837, betreffend bas Reglement fur bas Berggericht in Giegen;

Mr. 1817, die Allerhochste Rabinetes Orbre vom 14. August 1837, betreffend bie Wiederherstellung bes 5. 34 bes Anhangs zur allgemeinen Gerichts, Ordnung in Beziehung auf Rurbeffische Unterthanen;

Rr. 1818, Die Allerhochste Rabinets Drore vom 19. August 1837, durch welche des Ronigs Majestat der Stadt Rozmin, im Großberzogthum Posen, die revidirte Stadte Ordnung vom 17. Marz 1831 zu verleihen gorruht haben.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Wir bringen hiermit in Gemäßheit des 5. 6 des Gefetes Bulaffung ausidubifder über das Mobiliar, Feuer, Berficherungs, Befen vom 8. Mai c. fcaften betr. A. II. 556. jur offentlichen Kenntnis, daß

1) der funften Samburger Affecurang Compagnie;

2) ber zweiten Samburger Gees und Land Feuer,Affecurang;

3) ber Leipziger Feuer: Berficherunge: Gefellichaft;

4) ber Londoner Phonix Feuer. Affecurang Gefellichaft;

5) der Feuer-Bersicherung. Bant zu Gotha, letterer jedoch vorbehaltlich einiger tunftighin noch naher zu bestimmenden Abandes rungen der Statuten, von dem Ronigl. Ministerio des Innern und der Polizei die Erlaubnis ertheilt worden ift, Mobiliar, Feuer, Bersicherungen in den Konigl. Staaten zu übernehmen und durch Agenten vermitteln zu lassen.

Bugleich machen wir auf Die Bestimmungen bes vorgedachten Gefetes in

5. 26, wonach

Berficherungen bei nicht zugelaffenen ausländischen Gesellschaften mit einer Geldbufe von zehn bis funfhundert Thalern bestraft werden, biermit ausdrucklich aufmerksam.

Cobleng, ben 12. September 1837.

Bergeidnift ber beftätigten Mgenten ber Bemer . W "reu. rans . Befellichaften butt. A. II. 8756.

Der Borichrift in S. 12 bes Gefetes uber bas Dobiliars Reuer Bernicherunge : Befen wom 8. Dai c. gufolge bringen mir Das Bergeichniß Der von und beftatigten Mgenten ber gugelaffenen Reuer , Berficherunge , Befollichaften biermit gur offentlichen Renntnig.

1. Achener und Dandener Gener Bernicherunge: Gefellichaft. Sauptagent.

Beifelbrecht, Johann Friedrich, gu Cobleng.

Baur. Difolous . ju Mbengu. Deibinger, Rifolaus, ju Mbrmeiler. Bleefer, Unton, ju Biffen. Pauly, Johann Jofeph, ju Cochem. Bombleb, Bigand, ju Engere. Derff, Deinrich, ju Gt. Boar. Bilbelm, 3ob. Peter, ju Bopparb. Schweißthal. Geverus, ju Oberfell. Daurer, 3af. Friedr., ju Rreugnach. Bels, Couard, ju Rirn.

Schlecht, Samuel, ju Mapen. Caratiola, Beneb. Dub., ju Mabernath. Edfar, Johann, ju Reuwies. Somin, Sob. Bottfrire, ju Bing. Marein, Garl, ju Gimmern. Depp, Ciemens, ju Beglar. Dabert, Unbreas, ju Bed. Rapfer, 28.16. Deinr., ju Ararbat.

11. Fener : Berficherunge : Gefellicaft ju Giberfelb.

Sauptagenten. Steinebad und Beren ju Cobleng.

Dadenberg, Garl, ju Bendorf. Engel, 3atob, ju Ballenbar, Abfalter, Jafob, ju Mbrmeiler. Rifdenich, Beinrich, ju Dbenmefel. Maurer, Ferdinand, ju Boppard.

Maenten. Rend, Jafob, ju Rreugnach. Stuplin, Binand, ju Anbernad. Doffmann, Difolaus, ju Reuwieb. Rotemann, Deter Jofeph, ju Gimmern. Dolb, Jafob Bilbelm, ju Trarbad.

III. Beipgiger Gener : Berficherunge : Gefellichaft.

De per, Bernard, ju Cobleng.

IV. Gothaer Gener Gocietat.

Bepler, Daniel, ju Beglar.

Bugleich machen wir auf Die Beftimmungen bes vorgebachten Befetes in

5. 29, wonad berjenige, welcher im Ramen einer Befellichaft Berficherunge , Gefcafte be, forgt, obne ale Mgent beftatigt ju frin, poer nachbem bie Beffatigung wiberrufen ober Die Bollmacht jurud genommen ober aufgegeben morben, in eine Beloftrafe von funfgia bie funfbundert Thaler verfallt.

biermit ausbrudlich aufmertfam.

Cobleng, Den 12. Geptember 1837.

Mm 23. Juli b. 3. magte fich ber zwolffidbrige Rnabe Belobung bes Ric. Schaal son Chiger. A. II. \$700-Beder ju Goiger beim Baben gu meit in Die angefchwollene

Mofel und verfant. Der in ber Dabe befindliche Ricolaus Schaaf lief fogleich tief in ben Rluß, tonnte aber an ber fart ftromenden Stelle, ba er befürchten mußte, felbft umgeriffen ju werben, ben Rnaben nicht fogleich erreichen; er eilte begbalb wieder gurud, um ein anderes Rettungemittel gu fuchen. Muf feinen Salferuf tam ber Tagelohner Mathias Joseph Soll ebenfalls bingu, worauf beibe in ben Strom gingen, und es fo einrichteten, bag letterer ben Schaaf bei ber Band festbielt, mabrend biefer tiefer und bis an ben Sale in tas Baffer fich magte. Much gelang es bem Schaaf, ben verungludten Rnaben, ale er an einer auf. mallenden Stelle ber Dberflache bes Baffere fich wieber naberte, ju ergreifen und gu retten.

Bir bringen biefe menichenfreundliche Sandlung biermit belobend zur offente

lichen Renntnif.

Cobleng, ben 14. September 1837.

Celbfiftanbiger Gemerbe. Muf ben Grund wohlbestandener Prufung, ift bem bisberis betrieb betr. A. VII. 596. gen Pionir Unteroffizier und Bimmer Gefellen Carl Pofern hierfelbft, bas Qualifications Mtteft als Bimmer . Deifter und mit bemfelben que gleich Die Befugniß ertheilt, Das Zimmerbandwert jeltftitandig ju betreiben, welches hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 15. Geptember 1837.

Bur Berudfichtigung Seitens ber betreffenden Unterbeborben - Uebertragung ber fiecalifden wird hierdurch befannt gemacht, bag bem Beren Abvotat-Unwalt Mobler hierfelbft, Die fiecalische Prozeffubrung auf ber tinken Rhein Seite unfere Bermaltunge Begirte übertragen worden ift.

Drogefiführung auf b. linten Utgeinufer betr. C. V. 1814. ..

Cobleng, ben 11. Geptember, 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Beingeminn = Anmela !: Dem Beinbam treibenden Publifum wird hierdurch, in Gebung betr. mußbeit bes 9.5 bee Befetes vom 25. September 1820, fowie bes 5. 2 ber Unweifung bes Roniglichen Finang-Minifterit vom 25. Februar 1826, und bes g. 2 bes Publifandi bes gedachten Roniglen Ministerii vom 10. Geptember 1835 befannt gemacht, bag ber 2Otagige Beitraum bid ju beffen Ablauf die Beingewinns Uns melbungen fpateftens erfolgen muffen, fofern nicht icon eine frubere Unmelbung, 'nach " ber Bestimmung, bag fie am britten Tage, nach Bellenbung ber Relterung gefcheben foll, erforderlich ift, auch in Diefem Jahre mit bem Lage bes von ber Detobeborbe feftgefesten Unfange ber Beinlefe beginnt.

Ber bis zu bem 20ften Zage mit ber Relterung nicht fertig ift, bat fpateftens an diefem Lage bei der Steuer , Debeftelle, unter Angabe ber Grunde, eine bes fondere Frijt Berlangerung fur bie Unmelbung nachzusuchen. Ber bies unterläßt, bat gleich bemjenigen, welcher fpater als am britten Rage nach vollendeter Rels terung feine Unmelbung abgiebt, Die nach ben oben angeführten Berordnungen ans

gebrobten Strafen ju gemartigen.

Benn Arauben an einem anbern Orte, als me fle gemachfen find, geteltert werben, fo richtet fich bie Frift jur Unmelbung bes baraus gewonnenen Beines

nach bem Drte ber Relterung.

Begen bee Transporte bee ichon gefelterten Beines nach anbern Orten und ber baraus entspringenben Folgen, wird bierburch auf bie oben ermabnten Bere ordnungen, fo wie auf Die Bestimmungen ber Allerhochften Rabinets Drbre pom 28. September 1834, und auf meine Befanntmachung vom 24. Februar 1836, noch besonders verwiesen und binfichtlich ber Berpflichtung jur Unmelbung und Berfteuerung bes verbrauchten und aus ber Gemeinde gebrachten altern Beines. auf die Bestimmungen sub Rr. 2 ber Allerhochsten Rabinete , Orbre vom 28. September 1834 und ber 56. 6 und 7 ber Dinifterial Befanntmachung vom 10. September 1835 aufmertfam gemacht.

Coln, ben 15. Geptember 1837.

Der gebeime Rinangrath und Provinzial Steuer Director. Delmentag.

orlefunge

auf ber

rheinischen Friedrich Bilbelme-Universität Bonn im Binterbalbiabre 1837/38.

Ratbolische Theologie.

Encyclopabie u. Sobegetif: Achterfeldt. Allgemeine Ginleit. in b. beiligen Schriften b. M. u. R. I. nebft biblifcher Rritit u. hermeneutit; Buch Jofua; bie fleinern Propheten: Scholz. Evangel. b. beiligen Johannes: Rlee. Brief an b. Romer: Bogelfang. Brief an Die Ephefer: Rlee. Rirchengeschichte, erfter Theil; Rirchengeschichte, britter Theil; Rirchliche Geographie: Dilgers. Ginleitung in Die Dogmatif; Dogmatit, erfter Theil: Bogelfang. Dogmatit, ameiter Theil: Rlee. Cbriftliche Moral; Paftoraltheologie, zweiter und britter Eregetische Uebungen im A. und D. I.: Scholz. Theil: Uchterfeldt. Gramina u. Disputationen über Begenftanbe b. driftl. Moral: 2 chterfelb. Repetitionen im Convictorium burch besonders angestellte Repetenten unter Leis tung bes Prof. Mchterfelbt.

Evangelifche Theologie.

Encyclopadie: Sad. Genefit nebft pragmatifder Ueberficht b. gang. Penta. teuchs: Mugufti. Das Buch ber Richter: Sad. Den Propheten Jefaias: Bleet. Ausgewählte fleine Propheten: Lic. Commer. Die chaldaifchen Ab. fcnitte bes 21. Z. mit Ginleitung in b. biblifden u. thargumifden Chaldaismus: Bleet. Ginleit. in b. Apotrypben b. M. X.: Lic. Rintel. Biblifche Archaolos gie und Judifche Befchichte : Lic. Commer. D. Evangelium b. Johannes : Res Depenning. Den Brief an Die Romer: Bleet. D. Paftoralbriefe b. Apoftele Paulus: Redepenning, D. beiben Briefe Pauli an D. Corinther: Lic. Rintel. D. erfte Balfte b. Rirchengeschichte: Rebepenning. D. Rirchengeschichte zweis ten Abeil: Sad. Ehriftliche Religionslebre fur Studirende evangelifcher Cons

feffion; Christliche Dogmatil: Ripfch. D. praktischen ober angewandten Theil b. christl. Sittenlehre: Mugusti. Homiletif u. Ratechetil: Nipsch. Uebungen b. theologischen Seminard: Mugusti, Sad u. Bleek. Uebungen b. homiletischen u. katechetischen Seminard: Nipsch, Sad. Eregetisches Repetitorium über b. klassischen, indbesondere b. meffianischen Stellen b. A. A.: Lic. Sommer. Prof. Rheinwald wird seine Borlesungen nach seiner Rücklehr anzeigen.

Rechtswiffenfcaft.

Naturrecht: Mauren brecher. Encyclopabie u. Methodologie: Walter. Juristische Litterargeschichte: Mauren brecher. Institutionen; ausgewählte Stude aus bem rom. Recht: Boding. Rom. Rechtsgeschichte: Walter. Pandetten: Bethmanns hollweg. Rom, Erbrecht: Urnbts. Ueber b. vierte Buch b. Gajus: Bethmanns hollweg. Deutsche Staats, u. Rechtsgeschichte: Deiters. Deutsche Rechtsgeschichte: Dr. Perthes. Deutsches Privatrecht; Ausgewählte Lehren b. beutschen Rechts: Walter. Lehnrecht: Deiters. Preußisches Landsrecht: Nicolovius, Deiters. Preußisches Erbrecht: Deiters. Französisches Sivilrecht: Arnbts. Deutsches w. Preußisches Staatsrecht: Mauren brecher. Deutsches Staatsrecht: Dr. Perthes. Eriminalrecht: Boding, Maurens brecher. Preußischer Civilprozeß; Gemeiner Civilprozeß: Urnbts. Rirchensrecht: Boding, Nicolovius. Ausgewählte Stude aus dem preußischen Kirchensrecht: Nicolovius.

Seiltunbe.

Encyclopadie u. Methodologie: Raumann, Albers. Gefchichte ber Debis Platon's Timdus; T. 2. Carus de rerum natura: cin: Binbifdmann. Rnochens, Banbers, Dustels u. Gefäßlebre; über b. Lage b. Ginges weide des Menschen: Beber. Allgem, Anatomie b. Kotus: Maner, Anatomische Secirubungen: Daper u. Deber gemeinschaftlich. Phofiologie b. Menfchen: Beber. Reueft. in ber Physiologie burch b. Mifroftop gemachte Entbedungen: Allgemeine Pathologie: Sarleg. Allgemeine Pathologie u. Gemiotif: Maner. Raumann, Albers. Pathologische Anatomie; Anatomie b. Bruche: Beber. Die Lehre von den Gingeweidemarmer: Dayer. Allgem. Therapie: Barlef. Specielle Therapie: Raffe. Grecielle Therapie d. acuten Rrantheiten: Sarles. Pathologie u. Theraphie b. dronifden Rrantheiten: Raumann. Rinderfrant, beiten: Rilian. Unterhaltungen über wichtige Rrantheitefalle: Daffe. sammte Pharmatologie: E. Bifchoff. Befammte Urzneimittellebre: Darles. Allgemeine u. fpecielle Argneimittellebre: Alber 6. Repetitorium u. Graminato. rium uber Pharmatologie; Formulare: E. Bifcoff. Formulare: MIbers. Bon b. dirurgischen Operationen; Augenheilfunde; Gewählte Theile b. dirurgis ichen Rlinif: Buger. Gefammte Geburtebulfe; Phantomubungen: Rilian. Gerichtliche Medicin: G. Bifchoff, Rilian. Medicinifche Rlinit u. Poliflinit: Raffe. Chirurgifch augenargtliche Rlinit u. Politlinit: Buger. Geburtebalft. Rlinit u. Poloflinif: Rilian.

Philosophie.

Ueber geborige Ginrichtung b. atademifchen Lebens u. Studiums: Delbrud. Rrit, Befchich. b. philosophischen Sufteme alterer u. neuerer Beit: van Calter.

Gefchich. u. Rritif. b. Ront'schen, Fichte'schen, Schelling'schen u. Begel'schen Lehren: Bindischmann. Geschich. b. neueren philosophischen Systeme v. Rant bis Begel und Berbart: Fichte. Logit u. allgem. Ginleit. in d. Studium d. Philosophie: van Calter. Logit u. philosophische Encyclopadie: Fichte. Psychologie: Bindischmann. Psychologie u. Anthropologie: van Calter, Fichte. Uesthetif d. i. die Lehre vom Wesen des Schonen, mit Unwendung auf die dars stellenden Runste: Delbruck. Dialektische Uebungen: van Calter.

Mathematif.

Algebra: von Riese. Differentials u. Integral-Rechnung: Pluder. Eles mente d. analytischen Geometrie in Gerbindung mit d. ebenen u. sphärischen Tris gonometrie: von Riese. Mathematische Geographie; Anleitung zur geographisschen Ortobestimmmung: Argelander. Mathematisch physikalische Uebungen: Pluder. Populäre Astronomie: von Riese.

Ratur wiffen ich aften.

Encyclopadie: v. Riefe. Experimentalphyfit: Pluder. Unalytische Experimentalchemie; Ueber die Mineralmasser: G. Bischoff. Pharmacie: Nees v. Efenbed. Mineralogie: Goldsuß. Populare Geologie; Bon den metallischen Gangen: Röggerath. Petrefactenkunde: Goldsuß. Unatomie u. Physiologie der Gewächse; Iptogamische Gewächse: Treviranus. Kryptogamische Geswächse: Nees von Esenbed. Dekonomische u. ForksBotanik: Treviranus. Uebungen im naturwissenschaftlichen Geminar: Treviranus, Goldsuß, Rogsgerath, G. Bischof u. Plüder.

Philologie.

Griech, u. rom. Mythologie: Belder. Biffenschaft u. Kunft b. Lateinsschreibens: heinrich. Geschich, u. Grundsche d. Kritil mit Uedungen: Rate. Griechische Syntax: Rlausen. Metril d. Griechen, Romer u. Deutschen: Ritter. Rom. Epigraphil: Lersch. homers Ilias: Rate. homers Dopffee: Dunger. Gopholies Ujas: Rlausen. Pindarische Oben: Belder. Gedichte des Pindar: Dr. heimsoeth. Die Sermonen des horatius: heinrich. Cicero's Reden gegen Berres: Ritter. Birgil's Ueneis: Dr. Lersch. Die Doen des horaz: Dr. Dunger. Das erste Buch des Celsus: Ritter. Urnobius: Lersch. Phis lologische Uedungen, mundiche u. schriftliche, im philologischen Seminar: der Director Prof. heinrich, Die lleineren Birgilischen Gedichte, u. andere Uedungen im philolog. Seminar: Rlausen.

Dorgen lan dische Sprachen. Hebrischen Gebrüsche Grammatik mit Uebungen; Erklarung d. Psalmen; Erklarung Arabischer Schriftsteller; Freitag. Sanskrit Alte Judischer Literatur: v. Schlegel. Sankkrit: Lassen. Indische Alterthumer; Anfangsgrunde d. Persischen; Privatissima über Sanskrit u. Zend: Lassen.

Reuere Sprachen und Literatur.

Ursprung d. Declinationsformen in d. Indogermanischen Sprachen: Dr. Dunger. Geschich. d. beutschen National, Literatur; Elemente d. althochdeutschen Grammatif; Mittelhochdeutsche Gedichte aus B. Wackernagels Lesebuch: Die 3. Englische, franzosische u. ruffigne Sprache; Shatspeare's Coriolanus: Strabl.

Italianifche, Spanische u. portugiesische Sprache; Die vier bis funf erfien Ges fange aus bem rasenden Roland: Dieg.

Befdichte und ihre Gulfewiffenfchaften.

Allgem. Einleit. in b. hiftorischen Studien: v. Schlegel. Gefcich. b. Griechen u. Romer: Sullmann. Romische Geschichte: Rlaufen. Geschich, b. alten Deutschen; Geschichte bes Mittelaltere: Lobell. Deutsche Raisergeschichte bis zu Maximilian I.: Dr. v. Gager n. Geschich. d. Preußischen Staate: Sulls mann. Statistif b. Preußischen Staate: Loebell. Praktische Politik: v. Gas gern. Allgemeine Urfundenwissenschaft: Archivwissenschaft: Bernb.

Staate, und Cameral, Biffenfchafter.

Encyclopadie der Cameral . u. Staats Biffenschaften; Staatswirthschaftstehre; Befchichte ber ftaatewirthschaftlichen Enfteme; Allgemeine Landwirthschaftelehre: Raufmann. Technologie: G. Bischof.

Bilbenbe Runfte.

Studium d. griechischen Runft; Reuere Stunftzeschich. : b' Alton.

Befchichte ber Musit, inobesondere d. Rirchenmusit; Grundfage ber harmonie: Leitung d. Singvereins; Unterricht im Orgelspiel: Breibenftein.

Moliere's Tartuffe; ausgewählte neuere franzosischer Dichter u, Profaiter, verbunden mit schriftlichen Arbeiten und Sprechubungen; franzosische Grammatik, verbunden mit Sprecho u. Stylellebungen: Lector Radaud. Aquarelle, Gouaches u. DeleMalen, Perspective u. Farbenlehre, Ercursionen jum Zeichnen landwirthsschaftlicher Studien nach der Ratur: Hobe.

Bymnaftifde Runfte.

Fur die Reitfunft mirb ein neuer Lebrer erwartet. Fechtfunft : Seger 6.

Der Unfang ber Borlesungen ift auf ben 23. October festgefest. Bobnungen für Studirende weift der Burger Grofigarten (Sternftrage 182) nach.

In Gemäßheit des Art. 52 der Notariats, Berordnung Dienst. Suspensation. vom 25. April 1822 wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Notar Ludwig Bertrand Muller zu Trier durch rechtstraß, riges Erfenntniß des Königl. Rheinischen Appellations. Gerichtshofes zu Koln vom 22. Juli c. wegen Borenthalt ung fremder Gelder mit einer dreimon natlichen Suspensionsstrafe belegt worden ist.

Dieselbe hat mit dem 7. Juni b. 3. bereits begonnen.

. \$1.43 go - was 80 feet 6 - 1 tee 15 c

Trier, ben 5. Geptember 1837.

Der Dber Profurator beim Ronigl. Canbgerichte,

Deingmann, Gebeimer Juftigrath.

Der zwölssährige Johann Altmener, Gobn bes Tages Den entlaufenen Aof. Mitslöhners Johann Altmener, zu Goln (Kreis Saarbruden) ift meber aus Coln betr. im Februar d. J. seinen Eltern entlaufen.

Indem ich untenfiebend beffen Gignalement mittheile, erfuche ich Jebermann, ber aber ben gegenwartigen Aufenthalt bes gedachten Anaben Mustunft geben fann, folde ber nachften Polizeibehorde jur Mittheilung an mich, ober mir bireft warben zu laffen.

Saarbruden, ben 7. September 1837. .

Der Ronigi. Dber , Profurator , Fur benfelben : Der Staats , Profurator ,

23. Friegem.

Sianalement.

Ramm: Johann Mirmeper; Mohmer: Gale, (Rreis Saarbaden); Retligion; fatholifch; Alter: 12 Jahre; Grobe: 3 Fuß 6 301; Saare: webt; Stiene: bod; Augendraumen braun; Mugen: grau; Bale: groß; Mund: gerwöhnlich; Bart: obne; Rinn: runs; Geficht; runs; Gefichtsfarbe: bleich; Statur: fichadichie, befondere Annagichien frine.

Lei bung. Eine Dabe obne Schirm mit rothen Streifen, eine Jade von Leinwand, blau gefabt, eine Beflet von baumwolta Beug, blau geftreif, hofen von Leinwand, blau gefabt, Schube, Gtrampfe von weißer Bulle.

Begen Bribe aber ber Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichts ju Cobleng ameienten 36i. Lint. wom 29. v. M. ift über die Mowefenheit bes Joseph Eint aus Rafferebefch ein Beugenverhör angevoneit worben.
Coln, ben 9. September 1837.

Der General Profurator: geg. Biergans.

Bengemerber iber ben ab. Durch Urtheil bes Koniglichen Landgerichtes ju Cobleng, welnden I. W. Genrie vom Joten v. De., ift über die Abwejenheit bes Johann Wils-beim Schin, ben 9. September 1837.

Der Beneral, Profurator: geg. Biergan 6.

Siderbeit8 - Polizei.

Dieffahl. 3n ber Racht vom 7. auf ben 8. b. DR. find aus einer Wohnung in Gaberberg , außer verichiebenen Bictualien , folgende Begenftanbe geftoblen worden:

Ein Alfatud, gezeichnet C. M. 6., port graut Schurge, ein belbraun feibenes Regenschiere, ein belbraun feitenen Regenschiere, in Sonnenschieren, mit sonterprace Tood von braunem Bolge und semargem Bandprifte, ein Sonnenschieren ind beaumer Stiebe, braunem Robliod, und einem Genobirnehm all Jando griff, im Geitene beinde fich ein fin fill ber ein in in fennen fin benach bei der gefildt if; Connenschieren mit fewarger Geite und fewargem Stede, und ein Rindere Regenschieren benauene Geite, unt im Borbifte aus benrenzen benach und in Rindere Regenschieren benrenzen benauene Geite, um in Borbifte aus benrenzen benach ein.

Indem ich biefen Diebftabl que öffentlichen Runde bringe, erfude ich 3eben, ber über ben Dieb ober aber den jegigen Befliger ber geftoftenen Sachen Muslunft geben tann, folde mir ober ber nachfen Boligiebehore balbigt mitjutheiten.

Bonn, ben 12. September 1837.

Der Roniglide Profurator: Everemann.

Amts · Blatt.

No. 57. Coblenz, den 28. September

1837.

Allerhöchste Rabinets=Drbre.

Rachstebende Allerhochfte Rabinetes Ordre vom 19ten v. M., betreffend bas abgefürzte Berfahren bei Rlagen gegen Sypotheten Bewahrer wegen verweigerter Umtebandlung, bringen wir hiermit zur allgemeinen Renntnis.

Coln, ben 17. Geptember 1837.

Der Erfte Prafitent,

Der General Profurator, gez. Biergans.

Auf Ihren Bericht vom 25ten v. M., bestimme Ich zur Beseitigung ber bei ben Rheinischen Gerichten entstandenen Zweisel nach Ihrem Antroge: daß, wenn in den Landeetbeilen unter franzosischer Gerichteverschung ein Syporbesen, Bes wahrer auf Bollziehung einer, als gesehwidrig von ihm verweigerten Amtehands lung belangt wird, nicht ber gewöhnliche Civil, Prozeß, sondern mittelst Schrifts wechsels dasjenige abgefürzte Bersahren statisinden soll, welches nach Art. 17 des französischen Gesehes vom 18. März 1801 und Art. 74 des Bergischen Detrets über die Einregistrirungs Gebühren vom 17. December 1811 für gewisse Rechtsschen der Berwaltung zur Anwendung kommt:

Gie baben biefen Erloß burch bie Umteblatter ber Rein proring jur offente

lichen Renntniß zu bringen.

Berlin, ben 19. Muguft 1837.

(geg.) Friedrich Baithelm.

An die Ctaats Minifter von Rampy und Grafen von Alvensleben.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die zu Uhrweiler verftorbere Spbilla her fel, Wittme Rnieps, bat der dortigen Pfarrkirche ein Kapital von 50 Rihlen, zur jahrlichen Abhaltung zweier Lesemessen vermacht.

Kromme Stifftung beier-

Cobleng, ben 16. Ceptember 1837.

Die bobern Orts genebmigte allgemeine Rirchen, Collette fur bie Penfiens, Unftalt ber Wittwen und Maifen ber Elementar. Schullebrer, ift in diefem Jahre Sonntag ben 3. December in allen driftlichen Rirchen bes Regierungsbezirfs abzuhalten.

Rirben Collette für dies Schullefrer Bitimen Raffe: betr. A. IV. 6024.

Wir tonnen diese Collette nicht genug empfehlen, da fie den fo gemeinnuhigenund wohlthätigen Zweck bat, einerseits bem Schullehrer bei seinem so mubseligen als wichtigen Amte wenigstens einigen Troft über bas Schickfal feiner Familie: nach feinem Tobe ju geben, anderseits zu verhindern, daß in demfelben Falle bie Gemeinden wegen der Berforgung solcher Familien nicht zu fehr in Unspruch ger nommen werden.

Wir laden daber die herren Pfarrer ein, die Collette ben Sonntag vorber ichon anzufundigen und am Lage ber Collette fethft fich bas Berdienft zu erwerben,

ihren Pfarrtiudern ben Begenftand bringend and Berg gu legen.

Die eingesammelten Betrage find bis jum 15. December an Die Steuers Empfanger, von diesen bis jum 22. December an die Bezirte resp. Renteis Raffen, und von lettern bis jum 1. Januar an unfere hauptfaffe abzuliefern.

Die Ertrage , Rachweisungen find uns bis jum 16. December einzufenden.

Cobleng, ben 18. September 1837.

Erledigte Schulftelleju Min. Bu Munftermaifeld ift eine britte katholische Glementarschule fermaifelb. A. IV. 3049. errichtet worden. Die Befoldung des Lehrers besteht nebst freier Wohnung, in einem jahrlichen Gehalte von 166 Rthlirn. 20 Sgr., so wie in dem Bezuge von 14 Scheffel Rorn; ferner werden zur heizung des Schulsaales 4 Rlafter holz gewährt.

Qualificirte Bewerber haben fich bei bem herrn SchuleInspector Dertens

ju Dayen ju melben.

Cobleng, ben 18. December 1837.

Die Kanbigung verloofes Um 23. August des laufenden Jahrs hat eine abermalige ter C. V. 1531. Berloofung von Staatsschuldscheinen zu Berlin Statt gefunden, wobei die in der besondern Beilage dieses Amtsblattes nach ihren Rummern, Litern und Geldbetragen verzeichneten Staatsschuldscheine zum Ges

fammtbetrage von 818,000 Rthirn. gezogen worden find.

Die Königliche Haupt , Verwaltung ber Staatsschulden hat baber burch ihr besfallsiges, in den Berliner diffentlichen Blattern bereits zur allgemeinen Kennt, niß gebrachtes Publicandum vom 23. August l. J., die verloofeten Staatsschuldsschiene gefündigt, und die Besitzer derselben aufgefordert, deren Rennwerth am 2. Januar 1838 bei der Controle der Staatspapiere zu Berlin, Laubenstraße Mr. 30 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr baar in Empfang zu nehmen.

Mit dem 1. Januar 1838 hort die fernere Berginsung dieser Staatsschuldsscheine auf, indem deren Zinsen von da ab, nach Tit. V der Berordnung vom 17. Januar 1820 (Geses Sammlung Rr. 577) dem Tilgungsfonds zuwachsen; es mussen demnach mit den Staatsschuldscheinen selbst, auch die dazu gehörigen Zinds Coupons Series VII Rr. 7 und 8, welche die Zinsen sür die Zeit vom 1. Januar 1838 bis 1. Januar 1839 umfassen, an die Controle der Staatspapiere une entgeldlich mit abgeliesert werden, und wird, wenn solche nicht vollständig beigebracht werden, der Betrag der sehlenden vom Capital des betressenden Staatsschuldscheines zurückbehalten, damit den etwaigen spätern Prasentanten solcher Coupons deren Werth ausgezahlt werden, kann.

Diejenigen Besiger pon ben nunmehr verlooseten Staateschuldscheinen, welche außerhalb Berlin wohnen, tonnen biefe, (ba weber mit ber Controle ber Staates papiere noch mit ber Roniglichen Saupt Berwaltung ber Staateschulden Carire

spondenzen bieserhalb julaffig sind), in doppelt ausgefertigten Berzeigniffen nach Rummer, Liter und Geldbetrag aufzuführenden Staatsschuldscheine, und die mit benfelben zugleich abzuliefernden, vorbezeichneten Zins. Coupons zur Weiter, Beforsterung an die Controle der Staatspapiere an die ihnen zunächst gelegene Regies

runge , Saupttaffe portofrei einsenden.

Wir haben daher, und in Gemäßheit Berfügung der Königlichen Saupte Berwaltung der Staatsschulden vom 23. August 1. 3., unsere Saupte Raffe anges wiesen, die gefündigten Staatsschuldscheine von den Besitzern derselben gegen Empfange Bescheinigung anzunehmen, und wegen Realistrung derselben das Erforederliche zu veranlassen. Da der auf den 2. Januar 1838 bestimmten Ausgahlung der Capital Beträge jedoch die Ginsicht und Vergleichung der Original Documente nach den zu Berlin besindlichen Stammbuchern vorangeben muß; so wird es nothe wendig, die Einsendung der ersteren an unsere Haupte Rasse möglichst zu beschleuenigen, damit etwaige Misverständnisse zur rechten Zeit noch berichtigt, und vor dem Eintritt des gedachten Ruckzahlungs-Termins alle entgegenstehende Hindernisse beseitigt werden.

Die Einlosung ber in Frage stehenden, burch Bermittelung unserer Paupts Raffe an die Controle ber Staatspapiere gelangenden Staatsschuldscheine erfolgt zur Berfallzeit bei unserer Haupt Raffe, welche den Besitzern der verloofeten Staatsschuldscheine auch über die Quitirung ber zur Ruckzahlung kommenden Capitals

Betrage Die erforberliche Unleitung geben wirb.

Indem wir die Eingesessen unseres Berwaltungs Bezirks von der fraglichen Iten Berloosung von Staatoschuldscheinen, von dem Resultate und den darauf Bezug habenden Bestimmungen hierdurch in Kenntniß setzen, fordern wir die Bestiger von solchen Staatoschuldscheinen, welche bereits in der 4ten, 5ten, 6ten, 7ten und 8ten Berloosung gezogen worden, und resp. den 1. Juli 1835, 2. Januar und 1. Juli 1836, so wie am 2. Januar und 1. Juli 1837 zahlbar gewesen, aber noch nicht zur Realisation präsentirt worden sind, hiedurch von Reuem auf, dieselben einzureichen, da von den eben angeführten Auszahlungs Terminen ab, von denselben keine weitere Zinsen gezahlt, und die auf dergleichen Zinsen lautenden inzwischen etwa realisierten Coupons vielmehr bereinst von dem Eapital-Betrage in Ubzug gebracht werden mussen

Cobleng, ben 19. Gepteinber 1837.

Bu Ursbeim ist eine zweite katholische Elementar. Schule ers Erledigte Schuskelle zu Arzistet werden, mit welcher, nebst Abgabe des zur Beizung des beim. A. IV. 5772. Schulfaales erforderlichen Holzes, eine jahrliche incl. Miethe Entschädigung für sehlende Wohnung, Besoldung von 120 Thr. verbunden ist. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem Hrn. Schulinspector Geschwind in Ehrenbreitstein zu melden.

Cobleng, ben 20. September 1837.

Sicherheits = Polizei.

Requirirt burch ben Großherzoglich Beffischen Ctaats, Pro- furator zu Maing, bringe ich ben hierunten abgedrudten Stede

Stedbrief gegen Unten Beder.

brief mit ber Aufforderung gur offentlichen Kenntniß, ben ic. Beder, wenn er im Beegirte augutreffen, ergreifen und zur weiteren Berfugung mir vorführen zu laffen. Cobleng, ben 17. September 1837.

Der Ronigliche Ober , Profurator,

v. Difers.

Stedbrief.

Der unten fignalifirte Unton Beder, SchullehrersCandidat von Rierstein, ift beschuldigt, unterm 12ten dieses, ben katholischen Schullehrer Jakob 3 drg daselbst, mittelft Steinwurfe meuchlerisch zu todten versucht zu haben, hat sich aber unmittelbar nach der Shat, der gegen ihn bereits erhobenen Untersuchung zu entziehen gewußt. Alle in- und ausiandische Behörden werden daher dringend ersucht, auf dieses gefährliche Individuum sorgfältigst invigiliren und im Betrestungsfalle dasselbe mir sogleich wohlverwahrt vorführen zu lassen.

Maing, Den 15. Geptember 1837.

Der Großherzogliche Staats : Profurator, & ch a l f, Substitut.

Perfonal, Befdreibung.

Alter: 22 Jahre; Große: 7 Schub, Großberg. Beff. Maafes; Saere: blond; Stirne: breit; Augen: blau; Augenbraunen: blond; Rafe: langlich; Mund: gewöhnlich; Bart: teinen; Rinn: oval; Geficht: lang; Gefichtsfarbe:

blaß; Statur : fchlant ; befondere Rennzeichen : feine.

Beder ift wahrscheinlich mit einem, zur Reise nach Frankfurt, Bimpben und Afchaffenburg um gute Freunde zu besuchen, ihm einige Zeit vor der That von dem Großberzogl. Burgermeister der Gemeinde Rierstein ausgestellten Deir mathschein verseben, und bessen Bekleidung bestand bei seiner Entweichung in einem ruffischigrunen Oberrod, einem Paar roth oder braun gestreiften Sosen, einem Paar Stiefeln, einem blauen runden Rappchen und in einem weißen eingelegten Demdekragen ohne Halsbinde.

Perfonal = Chronit.

Dem Papiermachergesellen Philipp Schmiel aus herborn, ift für Die Rettung des in die Rettbach gestürzten Knaben Johann Bettendorf von Mayen, von dem Königl. Ministerio des Janeen und der Polizei die Rettungs. Medaille ertheilt worden.

Eobleng, ben 20. September 1837.

Der als Argt, Bundarzt und Geburtshelfer geborig approbirte und vereidete Doctor Peter Bruhl, bat fich in Herdorf, Rreis Altenfirchen, Regierungsbezirk Coblenz, niedergelaffen.

Cobleng, den 18. Geptember 1887.

Die als Debamme geborig geprufte und vereidigte Chefrau Louise Beber, bat sich in Dutenhofen, Rreis Wehlar, niedergelaffen.

Cobleng, ben 18, Geptember 1837.

1837.

(Beilage ju No. 57 bes Umteblattes.)

er premier (559)

Ni. 54

39) 28 e f a n n t m a d u n a. Bimmern und Behlar garnifo: mirenten Eruppen, fo mie ber Lieferung bes Conrage. Bebarfe für Durchmariche auf ben inlantifden Crappenplanen bes Regierungebegirte und auf ben ausländifden Etappen ju Montabant, Limburg und Mingen pro 1858.

Die ummittetbare Brob: mib Sourage Lieferung far 1) bie Garnifon ju Renwieb, beftebend and bem 1. Bataiften 29. Landmebr. Regiments

" Simmern, " , 3. Bataillen gebachten Regimente .. Wilchlar.

fo wie bes gonrage. Sebaris fur bie etwa burd genannte Grabte marfpirenben und jur Bourage.

Gerefeinig auf bie Merzigne natüble narmefein Arvern. hets Tourgage Wenef fich ist Eopon Pilleg in Memary, Ben, Bolds, Kalicrefeld, Lifeanth, Edward Margaretter, Wanen, Münfer-Moerich, Doppart, St. Goar, Gachards, Mycinklien, Gerefeld, Michael Margaretter, Michael Margaretter, Michael Margaretter, Michael im Michael Regierungebegirt Cobleng, fo mie fur tie ansifutifden Croppen in Bentabaar, Limbura unb Bingen, foll boberer Briffanng cemag fir bas 3abr 1838 an ten Minbeftforbernben in Berbing

gegeben merten Der ungefahre Lieferunas. Beta.f ift veranichfagt wie folgt:

1) für bas Magatin ju Reuwird 3.800 Stuft Brobe, a 6 Pfb.; 25 Wispet hafer a 24 Schoffel; 180 Centner Den , a 110 Prb.; 25 Schod Strob, a 1700 Pfb.;

2) fur bas Bragagin ju Cimmeen s,000 Stud Brobe, a 6 Dfb.; 25 Bispel Dafer, a 24 Cheffel; 140 Centner Den, a 110 Dib.; 25 Schoel Strob, a 1200 Dfb.;

5) fit bis Rapaim ju Meplar 25,000 Stat Brote, a o Dib.; a Diepel hafer, a 24 Schffel; 15 Geniner Den, a 110 Ph.; a Schoel Strob, a 1200 Ph.; 16 far be Cappen Baganie 50 Missei Pafer, a 24 Schiffel; 200 Centuer Den , a 110 Pfe.; 25 Schod Streb, a 1200 Pfe.;

Cin jebes ber vorermannten vier Lieferungs Gefdalte foll im Enbinifficne. Dene befenbere perbingen merten, und eine Berichmeigung ber einzelnen Bergifegunge Beidaffe in eine Daurt. Enteprife auf feinen Ball fattfinben

Bu bem Ente find zwei Termine angelent , welche an ben nachbegeichneten Agen abgehalten werben foffen , namlich: 1. Bebufs Sicherftellung ber bezuglichen Berpflegung fir bie Barnifon Ctabte Renwied und Cimmern,

fo mie bes Louroge Bebarts fur bie Ctappen Dagagine am 12. Detober c., Bormittegs 10 Mbr.

in unterem Beidates Lofate biertetbit. 11. Bebute Sicherfiellung bee Beipflegunge Bebarfe fur bie Barnifon gu Beplar, am 18. Detober, Bor mittage 10 Hbr,

auf bem Stabthaufe ju Wentar. Bir laben baber bie Unternehmungelinfligen, befonbere aber bie julanbifden Probicenten bierburd

ein, ibre Endmiftenen verftenett und gerreirei, b) megen ber Garnifen Dirriffegung am Wientar, in bem Burgermeifterei , Burean bafelbit redrieftig

eingureichen, und ibre Preis go berungen batiu:

für einen Coeffet Paler, für einen Gentner Den , a 110 Dib., excl. Stroffeil,

für ein Chod Etrob ju no Bunt, a 20 Dft., und smar far jeben Mrtifel befonbere ouegubruden.

Dit ben billigften, toutionefabligen und fonft berietfichtigungemerifoften Gutmitenten foffen bemiedeft, nad Bemantnift ter Umflante, weitere Unterhandlinigen geiftegen merten, beren Genehmhaltung ber Der bezuglichen nabern Liefernnos Bedingungen megen ber Garnften Magfregeln borbebatfen bieit. Antaftuben ber Derru Burgermeifter ju Reumieb, Gimmern nut Benlar und ferner aud, nebft ben Lieferungs Bedingungen wegen bes Bourage Bebarfs auf ben Ctappen , in unferem Bureau gur Ciufict

ber Lieferungeluftigen niebergelegt worben-Cobleng, ben 16. Gestember 1837.

Ronialides Dreviant. Mmt.

(540) Eubbafations, Datent Muf Anfteben von Jafob Bellbach, obne Gemerbe ju Poppart, follen unten bezeichnete, gegen bie Edulbner Johann Deier Gad, Aderer ju Bren, Philipp Gad, Binger ju Dieberfpap, die Cheleute Unbreas QBeingarten und Minna Gad, Binger gu Bren, Deter Wad. Aderer ju Bren, und Margaretha Gad, obne Gemerbe ju Bren, geman Protofoll vom gmolf. ten Juni eurrentis in Beichlag genommenen, auf bem Banne ber Gemande Bren, Burger, meifterei Boppard, Rreifes Gr. Goar, gelegene, und von ben Chuldmern felbft bebaute und befeffene Immobilien, am Mittworb ben achten Rovember currentis, Morgens acht Ubr, in

dffen	meift- und Lentbietenden versteigert werden; in beffen gemobnlichem Umtel	otale	, an
VEH.	Sie Glowishaarden der Barfa Bleen af angele Charles		
1,) Ein Gemußgarten im Dorfe Brey, ein und zwanzig Ruthen zwei und vierzig termt Johann Muller und Jatob Muller, eingetragen in Flur 2 Mr. 250 bes	Rata	fters,
9	erftes Gebot des Extrabenten	b 0	fthir.
•	Muller und Jacob Dtuller, eingetragen in Flur 2 Rr. 250 des Ratafters, erftes		
	Bebot	5	
	und Michel Rubel, eingetragen in Flur 2 Dr. 252 bes Ratafters, erftes		
A	Bebot	•	
	Rikolaus Kneip und Michael Berich von Rhens, eingetragen in Flur 2 Rr. 655 bes Ratafters, erftes Ungebot		
5) Eine Biefe im Saftel, groß feche und breißig Ruthen vier Fuß, termt ber	•	
	Walb und Erben von Mifolaus Bilg, eingetragen in Flur 2 Dr. 807 tes Rata- fters, erftes Angebot		
G	6) Ein Grud Alderland auf Gefet, groß vier und breifig Ruthen, termt Johann	10	
	Rubel und Joseph Remp von Rieberspay, eingetragen in Flur 2 Dr. 897 bes Ratafters, erftes Angebot	,	_
7) Ein Stud Uderland auf bem Aderweg, groß acht und funfgig Ruthen funf	w.	
•	und vierzig Fuß, termt Franz Rnelp Wittwe von Capellen und Georg Depnet, - eingetragen in Flur 2 Dr. 935 bes Ratafters, erftes Angebot		
B	b) Ein Stud Aderland auf Mauer, groß zwei und zwanzig Ruthen zwei und	10	
	breißig Fuß, termt Peter Wolf Wittre und Michel Felbens, eingetragen in Flur 2 Rr. 984 bes Ratasters, erftes Gebot	6	• •
q) Ein Stud Aderland im vorderften Geneberg, ein und zwanzig Ruthen ein	-	
	und vierzig guß groß, termt Dichel Radel und Dichel Felbens, eingetragen		
	in Flur 2 Rr. 1068 bes Ratafters, erftes Gebot	•	_
10	Dein Beingarten bafelbft, groß acht Ruthen vierzig Fuß, termt Dichel Rubel		
	und Dichel Feldens, eingetragen in Flur 2 Dr. 1068a bes Ratafters, erftes		
	Ungebot	2	-
11	Ruthen neunzehn Fuß, termt Jafob Schuth und Nifolaus gagbender Bittme,	•	
49	eingetragen in Flur 3 Mr. 32 des Rataftere; erfles Ungebat	ZV	_
1,4	jebn Fuß, termt Johann Glebenborn von Oberfpay, eingetragen in Flur 5	A B	
18	i) Ein Geud Aderland auf der Thaibed, groß einbundert fieben und vierzig Ru-	15	
76	then acht und vierzig Ruß, termt Albert Rubel und Dichel Raufch ABittme, eingetragen in Flur-19 Re. 71 bes Ratafters, erftes Angebot bes Extrabenten	48	
4.6	in Beingarten im hemmen, groß einbundert zwei Ruthen ein und fechagig Tus,	20	. 1
46.70	termt Johann Maller, und Philipp Loch's Erben, erftes Angebot des Ertrabenten	19	-
4.5	Dein Weingarten dafeibft, groß neun und dreiftig Muthen funf und neunzig guß,	4~	
4.0	termt Philipp Rubel und Jakob Carbach, eingetragen in Finr 10. Dr. 122 bes		
	Ratafters, erftes Ungebot	4	-
16) Ein Beingarten im breiten Berg, groß einbundert ein und breifig Ruthen	•	
	termt Johann Rubel und Johann Maller, eingetragen in Flur 10 Dr. 485		
	bes Ratafters, erffes Gebot	10	
17) Ein Grud Alderland bafelbft, groß acht Ruthen brei und febengig guß, termt		
	Johann Rucel und Mathias Bitheim, eingetragen in Flur 10 Mr. 189 Des		
	Ratafters, erftes Ungebot	2	
18	Dein Beingarten im Ronigeberg, groß fünf und zwanzig Ruthen neunzig fuß,		
	termt Jatob Müller und Jafob Carbach, eingetragen in flur 10 Dr. 304 bes	A .	
40	Ratafters, erftes Gebot	•	-
,19	und zwanzig Aug, termt Anton Radel und Anton Maller, eingetragen in Flur	1	
	10 Mr. 366 des Ratasters, erstes Angebot	5	. /
20	D Ein Stud Aderland in der Bregerbach, groß einbundert vier und vierzig	1	
A.u	Ruthen fünf und fiebengig Bug, termt der Gemeindemeg und Anton Rabel,		•
	eingetragen in Flur 11 Dr. 39 bes Rataftere, erftes Gebot	42.	۱ ز ست
21) Ein Stud Aderiand im Safeloch, groß ein Morgen einhundert funf und breißig	,	
	Ruthen vier und achtig Rug, termt Johann Dieler und Erben von Jafob		
	Schuth, eingetragen in Blur. 14 Dr. 143 bes Ratafters, erftes Ungebot .	20	-

22) Gine Wiefe in ber Bregerbad, groß neun und vierzig Muthen acht Bug, termt Johann Dieler und Mathias Lindau von Mbene, eingetragen in flur 12 Dir. 40 bes Ratafters, erftes Gebot . . .

23) Gine Biefe bafelbit, groß ein Morgen zwet und fechezig Ruthen vierzig fuß, termt Johann Dies und Bittme Odenfelt von Rhens, eingetragen in Flur 12 Mr. 16 des Ratafters, erftes Gebot . . .

24) Ein im Dorfe Brey, gwischen Jafob Müller und Johann Daller gelegenes mit Dir. 32 bezeichnetes zweiftodiges Bobnbaus mit Schener und Stall, alles unter einem mit Schiefer gebedten Dache. Im erften Stode befindet fich eine Stube, eine Ruche, bie Scheune und ber Stall. Im zweiten Stode zwei Stuben und eine Rammer und barauf ift ein fleiner Speicher; unter bem Saufe ift ein getriebener Reller, alles ift in Solg mit gachwerk und Lehm aufgeführt, ift eingetragen in Slur 2 Dr. 249 bes Ratafters, und bat einen Riadenraum von 28 Muthen 44 guß, erfte Ungebot des Ertrabenten

302 Riblr.

Die vollständige Steuerrolle, monath bie Immobilien mit 4 Thir. 14 Egr. 41 Pf. befleuert find, fo wie die Raufbedingungen find auf ter Berichtofchreiberel bes biefigen Friedens: gerichts ju Rebermanns Ginficht niedergelegt.

Begeben ju Boppard, am 14. Juli 1837.

Der Friebensrichter, gej. Schaller. Far bie Abschrift: Der Berichtsschreiber, Dblig.

(541) Bt fannt mach ung. In Theilungsfachen: 1) bes Laureng Rlapperich, Muller zu Marschwiesen wohnhaft; 2) Bartel Rtapperich, Schullebrer, in Metterath wohnhaft; 3) Balthafar Clapperich, Olmuler, in Marschwirsen wehnhaft; 4) ber Chelente Philipp Schwitz und Unna Elisabetha Klapperich, Tagtoner iu Diebergiffen mobnhaft, Rlager, vertreten burd Deren Mbams, Abvotat-Mumalt, mobnhaft in Cobieng; gegen 1) Ritolans Rlein, Dienftenecht in Langenbahn; 2) Peter Rlein, Aderer in Bolfesfeld, als Debenvormund ber minterjahrigen Rinber ber Chelente Stephan Rlein und Magdalena Rlapperid, Ramens Christine und Matthias; 3) der Chelente Baltstafar Schafer und Elifabetha Alein, Aders. leute, wohnhaft in Sauften, Berflagte, vertreten burch herrn Longard I., Abvofat Anwalt, in Cobleng wohnhaft; und 4) una Maria Vort, ohne Gewerbe, in eigenem Ramen und als Normünderin ihrer noch minderichrigen mit ihrem verlebten Cheinam Johann Klapperich erzeugten drei Kinder, Una, Stephan und Christian Klapperich, ohne Gewerbe bei ber Mutter, diese früher in Marschwiesen, bermalen auf dem Langhardter: Pof wohnhaft, Mitverklagte, welche keinen Anwait besteht, bat das Königliche Landgericht zu Evblenz durch Urtheil vom zehnten Marz dieses Jahres verordnet, daß die dem Partheien in Gemeinschaft zugehörigen, nicht theilbar erklärten Immobilien, deren Bezeichnung unten folgt, behaft der Theilung zur öffentlichen Licitation gedracht werden sollen, und zur Abhaltung tieser Licitation den unterschriedenen zu Adenau wohnenden Notar beaustragt.

Demzusolge werden Donnerstag den sech nud zwanzigsten October lausenden Jahres, um eilf Uhr Mormittags, im Danse des Mitbetheiligten pordesagten Klapperich. Dimüller zu Parich.

Bormittage, im Saufe bee Mitbetheiligten vorbefagten Balthafar Rlapperid, Dimuller gu Marich.

wiesen perfteinert werten. 1) Gine Biefe im Geifen, 50 Ruthen bei Chriftian Rabermader von Belbern. 2) Gin Schiffel im Seisen 36 Muthen, bei Johann Hubert Ruller. 3) Ein Acter in ber Wiertelsdell, 134 Ruthen unter Johann Hubert Ruller, was Geiffel unter tem Wehrholg bei Veter Klapp perich und Johann Andres, 18 Ruthen. 5) Ein Schiffel unter tem Wehrholz unter dem Gemeindes Wald 84 Ruthen. 6) Ein dito auf der Schelmersbrück 122 Ruthen. 7) Eine Wiese oder Feld auf dem Altenfeld, langs Joseph Klapperich und der Weg, 35 Ruthen. 8) Ein keld auf der Schulewiese langs der Weg und dei Rathlas May, 1 Morgen 85 Ruthen. 9) Ein Seld auf der Schulewiese langs der Weg und dei Rathlas May, 1 Morgen 85 Ruthen. 9) Ein Stiffel im Quelsberg bet Laurenz Klapperich 154 Ruthen. 10) Ein dito im Schulmachersacker über Stephan Rauf che Kanthen. Ruthen. 12) Ein ansammengefallenes Daus sammt bem baran ftogenden Dofrecht und Belb, bei Beter Maller und Deter Rlapperich 120 Muthen. 12) Gine Biefe in ber Marwiefe auf Pofden genannt, bei Stephan Rlein, 22 Ruthen. 32) Ein Schiffel in ten Afpeln bei Bofeph Rlabberich 100 Ru-then. 14) Ein Ader unter bem Langenmeg auch Depmerweg genannt, 68 Muthen. 15) Ein Schiffel giff Arommen: Driefc lange Jofeph Rlapperic. Mile Diefe Gegenstande find gelegen in ber Gemeinde Sanken und Marichwiefen. 16) Eine Wiefe gelegen im Friedensgerichts: Bezirte Dagen in ber Gemeinde Bolles. feld Diftrift Argfeld, lange ben Rettbad, 28 Muthen-

Ebenan, ben 12. Mugnft 1837.

Reiffenbeim, Rotar.

12) Be fannt mach un g. In ber Theilungsfache ber Erben bes zu Abenan verftorbenen Rothgerbers Unia Delten, namlich: (542) Arnold Selt en, Mothgerber, gu Abenan wohnhaft , Rlager, vertreten burch herrn Infligrath Abams, Movetat: Unwalt, in Cobleug wohnhaft, gegen 1) die Cheleute Johann Deiten, Aderer und Auna Maria Frant; 2) bie Cheleute Franz Friedrich, Wirth und Chrifting geborne Frant; 8) Anna Maria Delten, ledigen Standes und ohne Gewerbe; 4) Mathias Wirg, Wirth, in feiner Eigenschaft als Panytvormund ber von dem zu Abenau verstorbenen Napierfabrikanten Johann Stephan Delten und Maria Ratharina Traut erzengten noch minderjährigen Rinder, Deter; Jatob; Platfias; Arnold; Anna; Christina; Anna Luzia und Ratharina; 5) Stephan Conradi, ohne Gewerbe; 6) ble Chefente Joseph Thie fen, Bader und Anna Maria Conradi; 7) bie Chefente Michel Weber, Buhrmann und Gertruda Conradi, famurtich in Abenau wohnhaft; 8) Stephan Konradi, Rothgerber; 9) Unua Cons rabi, Rothgerber; 10) bie Chelente Simon Elasgens, Leinenweber und Muna Maria Courabi, ohne Gewerte, bie brei lestgenannten in Barrweiler wohnhaft; 11) Ratharina Conrabi, Rodinn bei Paftor Dargatten ju Dasborn im Kreife Ottweiler wohnhaft, Beflagte, vertreten burch Derru Schraut, Aboofat: Enwalt in Cobleng wohnhaft; und Gertruda Pelten, ohne Gewerbe, zu Cobleng wohnhaft, Wittwe von Philipp von Speider, zeitlebens Privatniann, baselbst wohnhaft, Mitbeltagten, vertreten burch vorbesagten Deren Justigrat's U. d. a. m. s. ist durch Urtheil des Königl. Landgerichts zu Coblenz vom dreizehnten April bieses Jahres, die Licitation der hier unten bezeichneten, untheildar erklärten, den Partheien in Gemeinschaft zuerfallenen Immobilien verrodnet, und zur Abhaltung derselben der unterschriedene zu Adenau woh nende Rotar committirt worden.

Termin hierzu ift festgesept auf Freitag ben fleben und zwanzigsten October biefes Jahres, Rachmits tags ein Uhr, im Panje bes mitbetheitigten porbefagten Brang Briedrich; Birth ju Abenau, und

merben jum Bertaufe tommen:

1) Ein Bohnhaus mit Bubeberungen gu Abenau in ber Kollengaffe. 2) ein Gerbhaus mit Bubehorung ju Abenau in ber Beinbochegaffe. Ferner in ber Gemeinte Atenau. 8) Binr III. Rr. 7. Gin Garten ansm Bertrott. 4) Alur III. Rr. 597. Ein Garten auf bem Birgel. 5) III. 886. Ein Garten auf am Steinweg. 6) III. 1134. Ein Garten auf dem Bleichplatchen. 7) II. 430. Ein Ader in ber Rufufsbell. 8) II. 603. Ein Ader in der Rallerbach. 9) II. 612. Ein Ader daselbft. 10) III. 79. Ein Ader auf bem Bertrott. 11) III. 151. Ein Ader daselbst. 12) III. 175. Ein Ader auf Rollen. thal. 13) III. 445. Ein Ader über Schenkelbach, 14) III. 534. Ein Ader in Lengenkeffel. 15) III. 571. Ein: Ader auf bem Birgel. 16) II. 603. Eine Biefe in ber Nalenbach. 17) II. 788. Eine Wiefe im Krampenberg. 18) II. 732. Eine Biefe bafelbft, 19 III. 27. Eine Biefe auf Bertrotegarten. 30) III. 501. Gine Biefe in ber Beinbach. 21) IV. Gine Biefe in ber Bach unter Abenan bei Jos bann Jojeph Briebrich & Bittib und Chriftophet Blautart. 22) Gine bito bafelbft bei Johann 26 br. und Enton Baur. 231 Eine bito allba, bei Dtatthias gabry und bem Bache, 17 Muthen. 241 Eine bito allba bei Frang Friedrich 6 und Joseph Baur, 36 Muthen. 25) Eine bito bafelbft, bei Urnold Thiefen und bem Bache, 34 Muthen. 26) Blur III, 1120. Ein Gerbhaus mit Bubehorung in ber Weinbachsgaffe. 27) III. 1121. Ein bito bafelbft mit Bubeherung.

In ber Bemeinde Breibicheib.
28) I. 225. Gine Biefe ju Breibicheib bei Brang Triebriche und Johann Jofeph Briebriche, 67:

Muthen. 29) I. 1821. Gin Schiffel bafelbit.

In ber Gemeinbe perfdereich.

30) II. 1818. Gine Dotjung genaunt Steinigebart. 3 n ber Bemeinbe Rieberaben au.

81) IV. 526. Gine Polyung genaunt ber Schurzenberg.
In ber Gemeinbe Bimbach.
52) II. 1162. Gine Biefe auf Rablenwafem 83) 11. Dafelbft eine Dolgung im Diffricte Dapen. taul, bei Conrad Strober, Erben und Stephan Reuter. 34) I. 295 b. Reun Pinten ober ben achten Theil aus 59 Morgen Balb auf Gilad.

Edenan, ben 19. Auguft 1857,

Reiffenbeim, Rotar.

(545) Baus Ber bingungen in gen. Dienstag ben 17. October 1. J., Morgens 10 Uhr, wird bie Einrichtung eines Schulfaals und Enschaffung der Subjettien hierselbft, veranschlagt ju 472 Thir- an ben Benigftnehmenden im hiefigen Brathhause,

Mittwod, ben 18. Detober a. c., Morgens 10 Uhr, im Gemeindehause gu Lehmen, bie Erbauung eines Bfarrhaufes bafeibft, veranschlagt ju 2906 Thir. offinilich verbungen, wobei unr Banverflantige und betheiligte Dandmerter jugelaffen merben.

Senfalls wird ju Lehmen am 18. October c., ber Abbruch bes att en Pfarrhaufes mit Ueberlaffung

ber Bau: Moterialien vergeben. Diane, Roften-Anichlage und Bebingniffe liegen bei unterzeichneter Stelle jur Einficht.

Der Bargermeifter . bedmann.

(544) Mittwoch ben 11. October nachstein, Rachmittage 2 Uhr, wird bahier in meiner Wohnung bie Unfertigung und Lieferung neuer Subjettien fur die Schule jn Pfalzfeld, veranschlagt ju 70 Thie. 17 Sgr. 6 Pf., verbingsweise bem Wenigstuchmenden öffentlich verlagen werben-

Rorath, am 19. Ceptember 1837.

Der Bürgermeifter von Pfalgfeib, Bung.

Dobilar . Berfteigerung. Am Montag ben zweiten Oftober nachtbin, Bergens, nenn Uhr wird ber Unterzeichnete in bem Mobuhause bes babier verflorbenen Schubmachers Michel Verl zur freiwilligen Berfteigerung ber von temfelben binterlaffenen Robitien, bestehend in alerlei haus nub Auchengerathe, Leinwand, Lebeusmittain, eiren breifig Bentner Dau, und feche Suberfaffer Bein, ans ben Jahren 1885, 1884, 1886 upb 1856, fchreiten.

Bopparb., ben 18. September 1887.

Amts.Blatt.

No. 58.

Coblenz, den 2. October

1837.

Bekanntmachung der höhern Staatsbehörde.

Dit Bezugnahme auf unsere durch die hiesigen Zeitungen und Kassen unweisungen betr. die Amtsblätter der Königl. Regierungen erlassene Bekanntmachung vom 3. Juli d. 3. fordern wir die Inhaber alter Rassenanweisungen vom Jahr 1824 wiederholt auf, solche entweder zu ihren nächsten Zahlungen an Königl. Rassen zu verwenden oder hier in Berlin an die Controle der Staatspapiere, in den Provinzen aber an die Regierunges Hauptkassen gegen Empfangnahme des Betrags in neuen Kassenanweisungen vom Jahre 1835 oder in baarem Gelde baldigst einzuliesern. Wie machen zugleich mit Hinweisung auf die Bestimmung in 5. IV der Allerhöchsten Kasbinets. Ordre vom 14. November 1835 (Gesetssamml. Nr. 1706) darauf ausmerksam, daß nach Berlauf von 6 Wochen vom Erlaß dieser zweiten Bekanntmachung angerechnes der Prätlusios Teemin für die Einlösung der alten Kassen, Anweisungen anderaumt werden wird. Berlin, den 16. September 1837.

Saupt, Bermaltung ber Staats, Schulden, Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die von des Ronigs Majestat in der Stiftungs : Urkunde fur die Universität Bonn vom 18. October 1818 5. 14 qu Freistischen für dürftige und gesittete Studierende bestimmte, in allen Gottebbausern der Rheinproving ohne Unterschied der Confession

Rifthen Collette für barftige Etabierente ber Umper Atat Bonn. A. 1V. 6207.

Gotteshäusern der Rheinprovinz ohne Unterschied der Confession jabrlich zweimal abzuhaltende Collekte, wird für die zweite Hälfte dieses Jahrs in allen dristlichen Rirchen auf den 29. Octbr. und in deu Spnagogen auf den 28. Octbr. d. J. festgesetzt.

Die Ablieferung der eingegangenen Gelder ift bis jum 15. November an die Steuer-Empfanger, bis jum 25. November an die vorgefesten Bezirkofaffen resp. Rentenen, und bis jum 6. December d. 3., an unfere Sauptlaffe zu bewirken.

Die Ertrage. Rachmeifungen erwarten wir am 20. November b. 3.

Cobleng, ben 27. Geptember 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Unterricht an der hiefigen Provinzial Gewerde Schule Den Unterrichte bas fünftige Schuljahr wird am 23. Detober d. 3., Mors Coin gens um 8 Uhr beginnen.

Den Unterricht an der Gros vinzials Gewerbes Schule 3n Ebln betc.

Die Schule wird funftig zwei Rlaffen bilben, in die untere Rlaffe werden nur diejenigen aufgenommen, welche die Elementar. Schule mit dem Zeugniffe der Reife verlaffen haben. Der Unterricht wird von vier Lehrern ertheilt werden und zwar

I. In Der untern Rlaffe: 1) wochentlich wahrend 8 Stunden im Zeichnen und mahrend 6 Stunden im. ... Modelliren; 2) wochentlich mahrend 4 Stunden in der Arithmetik mit bestimmten Jahlen, mit Ginschluß der kaufmannischen Rechnungen, wahrend 6 Stunden in der Glementar, Geometrie in ihrer ganzen Ausdehnung und in der ebenen Trigonometrie und wahrend 6 Stunden in der Buchstabenrechnung, in der Lehre der Potenzen und Wurzeln, der Logarithmen mit Einschluß des Gebrauchs der logarithmischen Tafeln und in der Auslösung der Gleichungen vom ersten Grade und der unreinen quardrathischen Gleichungen;

3) wodbentlich mabrent 6 Stunden in ber Physit und in ber Dechanit.

II. In ber obern Rlaffe:

1) wochentlich mabrend 8 Stunden im Beichnen und wahrend 6 Stunden im

Modelliren ;

2) wochentlich mahrend 8 Stunden in der sphärischen Trigonometrie, in der analitischen Geometrie ausgedehnt auf die krummen Linien der zweiten Ordnung, in der beschreibenden Geometrie und ihrer vorzüglichsten Unwendungen, in der Lehre der Rettenbruche, in der Auslösung der unbestimmten Gleichungen, der Gleichungen der höhern Grade, desgleichen der numerischen Gleichungen, in der Lehre der Permutationen, Combinationen und Variationen, in dem binomischen Lehrsatz für alle rationelle Exponenten und in den unendlichen Reihen;

3) wodhentlich mabrent 12 Stunden in ber Physit, in ber Dechanit und in

ber Chemie.

Die Unmeldungen jur Aufnahme in die Schule gefcheben bei bem Borfteber

berfelben, bem Regierunge, und Baurath Degrobt.

Das Schulgelb beträgt jahrlich gehn Tbaler, welche in zwei Balften praonumerando an ben Rendanten ber Schule, bem Regierungs Affiftenten Baufel zu entrichten finb.

Befteiungen von ber Entrichtung bes Schulgelbes werben nur burch uns auf

schriftliche Untrage jugestanden.

Coln, ben 19. September 1837.

Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern,

Erdfinung der Affisen für das Die Eröffnung der gewöhnlichen Affisen in dem Bezirke 400 Duartal in Coblenz betr. Des Königlichen Landgerichts zu Coblenz für das IV. Quartal bes Jahres 1837, wird hiermit auf Montag den eilften December d. 3. festgestellt, und der Herr Appellations, Gerichtsrath von Ummon zum Prafidenten dersel, ben ernannt.

Gegenwartige Berordnung foll auf Betreiben bes herrn General Profurators in ber gefetzlichen Form bekannt gemacht werden.

Begeben am Appellations. Berichtshofe ju Coln, ben 20. September 1837. Der erste Prafibent bes Ronigl. Rheinischen Appellations. Berichtshofes,

(unterg.) S d) war g. Rur gleichlautenbe Ausfertigung,

(L. S.)

Der Ober , Sefretair, 3. Themer.

Sicherheits = Polizei.

Der in Rr. 30 biefes Blattes vom laufenden Jahre signa, Burfidnahme bes Stede liftete Johann Abam Les cher von Faid ift in die Anstalt zu briefe gegen I. M. Bescher. Beauweiler jurudgebracht worden.

Cobleng, ben 22. Geptember 1837.

Der unten signalisirte Schneidergesell Johann Dorando Steckbrief gegen Johann aus Westel; welcher einer schweren Berwundung beschuldigt ist, Dorando von Westel, bat sich vor eingeleiteter Untersuchung von hier weiter auf Wanderung begeben, ohne daß sein dermaliger Aufenthalt ausgemittelt worden.

Es werden daher auf den Grund Des von bem Untersuchungerichter erlaffenen Bocfuhrungebefehles fammtliche Polizei-Beborden geziemend erfucht, den erwähnten

Dorando im Betretungefalle verhaften und mir vorführen gu laffen.

Bonn, ben 23. Geptember 1837.

Der Ronigliche Profuretor,

Signalement.

Alter: 24 Jahre; Haare: braun; Stirne: frei: Augenbraunen: braun; Augen: blaugrau; Rafe und Mund: mittelmäßig; Zahne: gut; Bart: braun; Rinn: rund; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: schlant; besondere Rennzeichen: feine.

Der zc. Dorando war versehen mit einem Wanderbuch, ausgestellt von der Ronigl. Regierung zu Erfurt am 11. Juli 1836, welches zuletzt am 22. Juli c. von hier nach Wefel zurud visirt worden ift.

Unterm heutigen Tage ift ber laut Erkenntnis bes Konigl. Stedbriefgogen Anton Kronelligenhofes zu Cleve vom 16. Januar 1833 wegen qualifizirter neuberg von Materborn. Diebstähle zu lebenslänglicher Zwangs-Arbeit verurtheilte, unten stehend naher besteichnete zc. Unton Kronenberg, von der Festungs Arbeit hierselbst entwichen. Sammtliche betreffende Civil, und Militar, Behorden werden ersucht, auf benselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle verhaften und an die unterzeichnete Besborde abliefern zu laffen.

Coln, ben 23. Geptember 1837.

Roniglich Preußische Commandantur, v. d. & und t.

Geburtsort: Materborn, Kreis Cleve, Regierungsbezirk Duffeldorf; Baterland: Preußen; gewöhnlicher Aufenthalt: hat sich zuletz zu Heerberg bei Urnheim, in Polland, aufgehalten; Religion: katholisch; Stand ober Gewerbe: Strumpfweber; Alter: 49 Jahre 5 Monate; Größe: 5 Fuß 4 Boll; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: spig und eingebogen; Mund: gewöhnlich; Jahne: gut; Bart: braun; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: gesand; Gesichtsbildung: oval; Statur: untersetz; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: ist pockennarbig und hat vom Halze bis zum Unterleibe hinreichend verschiebene Figuren und Namenszüge blau und roth ausgestochen, worunter unter andern die Jahreszahlen 1786, 1801, 1806, ein Jägerhorn, 85. Regiment und ber Name Napoleon u. f. w. sichtbar sind.

Befleibung. Gine Jade, eine Sofe und eine Duge von halb gelb und

halb grauem Tudje und war mit Fußsprenger gefeffelt.

Steckbrief gegen Andreas Der unten naber bezeichnete Andreas Regel ift am 17. Regel. D. M., von ber 11ten Compagnie des 29ten Ronigl. In fanteries Regiments aus Coblenz zum 3ten Male desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungsbeziels hiermit aufgefordert, die aus wartigen aber ersucht, auf densetben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeux des vorbezeichneten Regiments, Herrn Oberst von Hirsch feld hierselbst abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 23. Geptember 1837.

Signalement.

Der oben genannte Füßelier aus Beitsbach, im Ronigreiche Baiern, geburitg und zu Elotten, Kreises Cochem zulest domicilirt, ift 32 Jabre 6 Monat alt, 5 Fuß 2 Boll groß, hat braune Haare, breite Stirn, braune Augenbraunen, graus Augen, fleine Nase, mittelmäßigen Mund, gute Jahne, breites Rinn, braunen Bart, breites Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, fleine und starte Statur und ohne besondere Kennzeichen.

Bei feiner Entweichung was berfelbe befleidet mit: einer Dienstmute, einer Dienftigde, einer leinenen Sofe, einer Salebinde, und ein Paar Salbstiefeln.

Stedbrief gegen ben am 20. September c. bahier von ber ArDete. beit entwichene Strafling Carl Friedrich Otto, von ber 4ten
Fuß. Compagnie 8ter Artillerie Brigade, attachirt ber 25. Infanterie Regiments
Garnisien Compagnie, welcher wegen wiederholter Defertion und schwerer forperlis
chen Berletung eines Straflings zu mehrjahriger Festungsstrafe verurtheilt war.

Mde rosp. Civile und Militair.Beborben werden dienstergebenft erfucht, auf ben unten naber bezeichneten Berbrecher vigiliren und im Betretungsfalle benfelben

an die hiesize Commandantur abliefern zu laffen.

Cobleng, ben 21. September 1837.

Ronigliche Commandantur, v. & to f ch.

Bors und Zuname: Carl Friedrich Otto; Geburtsort: Nauen, Rreis und Regierungs Bezirf: Potsdam; Alter: 24 Jahr; Größe: 5 Zoll 1 Strich: Res ligion: evangelisch; Haare: blond; Stirne: bedeckt; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Nase: etwas dick; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Zahne: vollständig; Rinn: rund; Gesichtsbildung: rund; Gesichtscharbe: gefund; Gestalt: start; Sprache: beutsch; Profession: Seiler; besondere Rennzeichen: spricht etwas beiser.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit: einer grautuchenen Muge mit rothem Streif und Pasbol, einer schwarzen Halbinde, einer dunkelblauen Jade mit rothem Rragen, grauleinener Arbeitehose, einem hemde, ein Paar Saibe. Unmerkung: Die Jade, hose und das hemde sind gezeichnet: 25. R. 1837.

Derfonal : Chronit.

Der Regierungs Mfffor Freibert Abam Friedrich v. Die penbroid Gruter ift von ben Boniglichen boben Minifterien bes Innern und ber Poligie und ber finangen unterm 7. b DR. gur Konigl, Regierung in Duffelborf verfest worben. Cobleng, ben 26. September 1837.

Ronigliches Regierunge: Prafibium, v. @ piegel.

Der bisberige provisorifche Schullebrer Ricolaus Dund ju Bremm ift jum entaltebrer, Rufter und Gidente bei ber bortigen fatbolichen Gemeinde befinitiv ernannt worben. Gobleng, ben 23., Eeptember 1837.

Der Königliche Kreiehhufften und Medicinal Raib De. Settegaft babter unter Diftettearzt Dr. Graff in Trarbach baben unter Bezigung ber Juffeitenschielt ber Königlichen Ministeriums mit ibren Leiftungen die filberne Impfemedalten. Cobleng, ben 26. September 1837.

Durch Justig Ministeriale Reservice vom 29ten v. Diet. ift bem Referendar Erich ein die Moodatur bei dem Fürftlichen Obergerichte zu Reuwied, so wie bei ben Röniglichen und Fürstlichen Justig, Nemtern und Untergerichten geflattet worden. Cobieng, ben 20. Ceptember 1837.

Roniglicher Juftig . Genat , 2B u r g e r.

Der bieberige Landgerichts Alfeffor Bach em hierfelbst wurde von Gr. Ma' jeficht gum Landgerichte Rath ernannt und tritt vom 1. October c. ab, jum Ronige licten Julige Genat aber.

Cobleng, ben 19. Geptember 1837.

Der Landgerichte, Prafitent, Der Ronigliche Ober, Profuretor, 2B urger. D. Difer 6.

Der Frau von Bobpol aus Roften ift unterm 9. September 1837 ein

auf eine burch Zeichnung und Beschreibung als neu und eigenthumlich nachzeuselene vollrende Dampsmafdine auf Micht Jahre, von jenem Termine an gerechnet und fur ben Umfana ber Mo-

nardie, eribeilt worben.
Dem Medanitus G. hummel in Berlin ift unterm 12. Geptember 1837

ein Patent jur Aussichtung eines von bem Mechaniter Schonberr zu Schneederg erfundenen, burch Mobell nachgemiestenen und fur neu und eigenthunitid erkannten mechanischen Webeffuhls in seiner gangen Jusammenseinung

auf Bebn Jabre, von jenem Termine an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie ertheilt werben.

Deffentlicher Anze ger. Coblenz, den 2. October

(Beilage gu No 58 Des Umtblattes.)

1837.

Subbastation . Patent. Auf Unfteben bes Johann Scherer, Rammmacher, wohnhaft in Cobleng, ber fitt gegen. martiges Berfahren gu Cochem in ber Behanfung bes Sandelsmanns Dathias Jofeph Simmen Bobnfit mable, follen vor bem unterzeichneten Landgeriches Affeffor und Roniglichen Friedens. richter bes Begirfs Cochem die nachbeschriebenen gegen: 1) Maria Unna Bimmer, und 2) Bertrud 3 immer, beibe ohne Gewerbe, dann 3) Anton Bimmer, 4) Philipp Bimmer, 5) Chriftine 3immer, 6) Bilbelm Bimmer, 7) Johann Bimmer, 8) Elifabeth Bimmer, und 9) Margaretha Bimmer, die beiden erften großjährige, die fieben übrigen aber noch minder. jabrige Rinder ber verlebten Cheleute Philipp Bimmer und Chriftine Rloppel, alle in Cochem wohnhaft, in gerichtlichen Befchlag genommene, in ber Gemeinde Cochem, Ranton und Rreis gleichen Namens gelegene Immobilien , in ber öffentlichen Gipung bes Ronigt. Friedensgerichts in Cochem am Montag den achtzehnten Dezember biefes Jahrs, Bormittags neun Uhr, unter Beobachtung ber gefestichen Borfchriften, an ben Deift = und Bestbletenden verftelgert merben:

1) flur 3 Rr. 32 bes Grunbftudes, eine Lobbede im Faiberberge, groß ein Morgen vier und funfalg Ruthen viergig Tug, termt Bubert Joseph Pauly und Johann Joseph Beng. 5 Rtbir.

2) Flur 7 Dr. 208, eine Blefe jest Feld im Faiberberge, groß neun und vierzig Ruthen achtgig Bug, termt Johann Peter Cochems Wittme und Leonard Schend Bittme, Ungebot

3) Flur 9 Rr. 322, ein Beinberg, ift größtentheils Garten, auf den Beiben, groß ein und vierzig Ruthen neunzig fuß, termt Matthias Joseph Maller und Friedrich Surter , Angebot

4) Mur 8 Rr. 267, ein Bobnbaus gelegen ju Cochem in ber Borngaffe, termt oben Jafob Steinborn, unten Bittme Chriftian Rlerings, bezeichnet mit Dr. 8, groß 2 Ruthen 70 Fuß; basfeibe bat einen Ausgang jur Gtrafe und einen gur Mofel; bas untere beffelben jur Strafe befteht in einem Gange und einem Laben, aus erfterm fubrt eine fleine Treppe in ble Ruche, aus diefer eine anbere ins Bohnzimmer, welches jur Strafe zwei Fenstern bat, in ber Ruche ift auch die Saupt- ins Oberbans führende Ereppe, ber erfte, zweite und britte Stod besteht jeder aus zwei Bimmern, eins jur Gerage und eins jur Mofel, darüber find zwei übereinander gelegene Speicher, beibe gebobert, bas Saus ift mit Schiefern gebedt, bat einen gewolbten Reller und ift noch in einem guten baulichen Buftande, Angebot .

5) Flur 8 Dr. 305, ein Schlachthaus im fogenannten Braubigams . Bofe, bem vorbeschriebenen Saufe gegenüber, groß 70 fuß, termt Johann Rof, und Johann Dreis Bitime, ift neu gebaut, bat ober fich einen Speicher und ift mit Schiefern gebedt, Ungebot .

417 Riblr.

350

Sammtliche Immobilien werben von ben genannten Rindern ber verlebten Cheleute Philipp Bimmer bewohnt und benugt; die Grundsteuer fur bas laufende Jahr beträgt 4 Thir. 1 Sgr. 2 Pf.; ber vollständige Ausjug aus der Steuerrolle, fo wie die Raufbedingungen liegen bei der biefigen Gerichteschreiberei jur Ginficht offen.

Begeben Cochem, am 21. August 4837.

Der Ronigl. Landgerichte - Affeffor und Friebenerichter,

gez. Riefet. Rur die Ausfertigung,

Beling, Berichtefdreiber.

Subbaftations. Datent. Enf Anfteben von Johann Jatob Dewald, Sandelsmann gu Cobleng, welcher für bas gegenwartige Berfabren bei ber gu Anbernach wohnenben Beinwirthin Bittme Theodor Baum, Mohnfip gemable bat, in feiner Eigenschaft als Ceffionar bes ju Cobleng wohnenben Privatmannes Deter Rathien, follen bie nachbenannten gegen: 1) bie Cheleute Deter Joseph Kous, Birth, und Catharina Ranger, 2) Johann Richael Caratiola, Danbelsmann, und 31 Bilbelm Renninger, Brandmeinfreuners beibe lestere als Dritt, und Mitbesiber, alle ju Unbernach wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genomme-nen, in ber Gemeinde Anbernach, Kreises Mayen, gelegenen Immobilien, in ber bsibutlichen Sibung bes Koniglichen Briedensgerichts in Anbernach, am Dienstag ben vierzehnten Rovember bieses Jahres, Bermittags um neun Uhr, unter Beobachtung ber gesehlichen Borschriften, meistbietend verkauft werden, a) Blur eins, Rummers fünfhundert acht und vierzig a und fünfhundert neun und breifig b, ein ju jebene Gefchaft geeignetes Bobnbaus, fammt Schenne, Pofraum und Garten, bezoichnet mit Rummers

gwei und fechszig und gelegen zu Undernach in ber Rheinstraße, neben Wilhelm Denninger und Jacob Spre, basselbe ift in Stein gebaut, und besteht in einem Reller, Erdgeschof, zwei Stock-merten und zwei Speicher. Das Erdgeschoß enthalt Dausstur, Ruche und vier geraumige Bimmer, und befinden fic an bemfelben funf Benfter, Die Daupteingangethure ift in ber Rheinftrage. Das erste Stodwerk besteht in einem Saal, drei Simmern und einer Rüche, nud es befinden sich an demselben im Ganzen zehn Kenster. Das zweite Stodwerk besteht aus einem Saal und fünf geräumigen Zimmern und enthält achtzehn Kenster; an den beiben Speichern befinden sich vierzehn Dachsenster. Der klacheuraum beträgt inclusive des hier unten aud 2 benanuten Grundstads acht und vierzig Ruchen sund sechzig kus. Ertrabent hat angeboten 800 Arthir-

2) Ein Theil bes porermabuten Gartens, umfoloffen mit einer Dauer, und benupt bon bem Drittbefiger Bilhelm Deuninger, euthalten im Ratafter unter glur eine, Rummero

funfbunbert neun und breißig b. Ungebot bes Extrabenten beträgt 8) Flur eine, Rammero funfhundert acht und breißig a und funfhundert neun und breißig a. Ein Bohnhaus gelegen ju Undernach an ber holggaffe, bezeichnet mit Rummero fieben und vierzig, granzend an das Eigenthum bes Peter Thonet und an das hier oben sub I crwähnte Immnobil, nebst einem hinterwarts zu diesem Saufe beigemessen und unmittelbar anliegenden Poframm von zwölf Auß in der Breite, das Paus besteht aus zwei Stockwerk und zwei Speichern, an demselben besindet sich eine Scheme und unter demselben ein Keller; der erste Stock enthält Pausstur, Kuche und zwei Simmern; der weite Stod vier Bimmern, erfterer bat brei und letterer acht Benfter und an bem Speicher befinden fich breigehn Dachfenfter. Angebot bes Extrabenten

> 1400 Attbir. Summa

150

Die sub 1 und 8 ermahnten Gebaulichkeiten find maffir in Stein erbaut und mit Schiefern gebent, ble sub Rummero 1 benannten Immobilien werden von ben Cheleuten Peter Joseph Kong und mehreren Pachtern, Die sub Rummero 2 von Wilhelm Menninger, und die sub Rummero 3 von Johann Michael Caratiola und mehreren Vachtern benutt; die Steuer fur bas laufende Jahr beirägt von Rummero v und 2 funf Thaler neun und zwanzig Silbergroschen gebu Pfennige, und von Nummero 3 drei Thaler zwei Sitbergrofchen funf Pfennige; ber vollständige Mudjug and ber Steuerrolle, fo wie die Raufbedingungen tiegen bei ber biefigen Gerichtsichreiberei gur Ginfict offen.

Gegenwartiges Patent foll auf gefenliche Beife befannt gemacht merben.

Unbernach, ben 25. Juli 1887.

Der Friebenerichter, Shaller.

Der Gerichteschreiber, Maller. Bur bie richtige Abschrift: Di filler, Gerichteschreiber.

(548) Bufolge eines Domologations . Urtheils bes Keniglichen Landgerichts ju Cobleng vom 22. Inni b. J. und auf Unfteben von 1) Gangolf Brachtenborf, Aderer und Schuhmacher, wohnhaft in Gappenach, in eigenem Ramen und als Eurator bes gesestich interdigirten Joseph Brachtenborf, arsprünglich in Girschnach wohnhaft gewesen, bermalen in Werhaftung ju Merben; 2) Peter Jung. Las, und bessen Shefrau Eisabetha Brachtenborf, Acterstente zu Girschnach wohnhaft; und s) Matthias Brachtenborf Schmied zu Welling wohnhaft, wird ben 3. November b. J., um a Uhr Nachmittags, zu Girschnach im Hause bes Matthias Porth, burch ben unterzeichneten hierzu committiren, zu Polch wohnenben Notar Johann Wilhelm Rand zur besinitiven Beisteigerung, von den nachbezeichneten im Gemeinde Banne von Girichnach und Dunffermapfeld gelegenen Liegenheiten:

1) 30 Minthen 10 guß Aderland im Polderpfatchen, Binr 2 Dr. 75, termt Jojeph Adermann.

2) 116 Ruthen 90 Bug Mderland im Blurden, Biar 4 Dr. 87, termt berfeibe.

5) 87 Muthen 60 Luß Aderland baselbst, Flur 4 Rr. 90, termt Aldner.
4) 1 Morgen 4 Ruthen 80 Fuß Aderland in der kurzen Anhr, Klur 4 Nr. 187, termt berselde.
5) 38 Ruthen 50 Fuß Wiese im Erlenwäldchen, Flur 5 Nr. 5, termt Franz Georg Weckbeder.
6) 81 Muthen 70 Kuß Wiese daselbst, Flur 5 Nr. 8, termt Gebrüder Weckbeder.
7) 32 Muthen 50 Fuß Aderland daselbst, Flux 5 Nr. 13, termt Anton Porth.

1) 79 Muthen 50 Buß Aderland in ber Rlaus, Blur 5 Dr. 88, termt Johann Rlodner.

9) 55 Ruthen Wohnhaus, Scheune und Stallung im Dorfe Genschnach, begränzt von Anton Porth.
20) 48 Ruthen 40 Juß Wiese ober dem Weper, Flur 5 Rr. 58, termt Gebrüber Wedbecker.
21) 25 Buthen 40 Buß Gorten im Dorfe, Flur 5 Rr. 96, termt Unton Porth.
22) 59 Ruthen 60 Buß Acterland hinter der Rirche, Blur 5 Rr. 127, termt Dichel Waht.
23) 1 Rorgen 45 Muthen 10 Zuß Acterland auf der Rland, Blur 5 Rr. 182, termt Philipp Riefel.

14) 163 Ruthen 60 Eng Aderland auf Ralich, Binr 5 Rr. 190, termt Pfarrgut gn Manfter. 15) 161 Ruthen Aderland auf ber Steinkaul, Blur 6 Rr. 183, termt berfelbe.

16) 1 Morgen 72 Ruthen 90 Suf Aderland anfm Rarnberg, Blur 7 Rr. 110, termt Matthias Bedbeder.

27) 85 Muthen 20 Auf Aderland baselbst, Flur 7 Rr. 212, termt berselbe 28) 156 Ruthen 10 Sus Aderland baselbst, Flur 8 Rr. 34, termt Conrad Sevenich.
19) 26 Ruthen 70 Bus Aderland baselbst, Flur 8 Rr. 40, termt berselbe.

- 20) 1 Morgen 35 Ruthen 80 fing Mderland an Rothererbe, Blur 9 Rr. 11, termt beinrich Mbams.
- 21) 124 Ruthen 60 guß Wiefe dafeibft, Biur 9 Dr. 17, termt derfelbe. 22) 3 Morgen 14 Muthen 50 gus Biefe in ber Motherwiefe, Binr 6 Rr. 1, termt Joseph Somaab. 25) 157 Rnthen 50 Bus Aderland am Girfchnacher Birnbaum, Blur 5 Rr. 20, termt Dubert Boos.

24) 1 Morgen 39 Ruthen 10 guß Aderland in ben Sannader, Biar 6 Rr. 26, termt berfeibe.

gefchritten merben. Die Bedingungen und Abichabungs. Dreife find bei bem Rotar einzuseben.

Pold, den 22. Anguft 1837.

^{(849) 3}m Depositorium bes biefigen Renigt. Stadtgerichte befinden fic nachfiebend verzeichnete Der pofita, wogu die Berechtigten nicht mehr ex actie gu ermitteln find;

1) Ein Depositum von 82 81. 27 Rr. jur Cache Bittme Amalie Elifabeth Gobbain und Confortem ju Raffel wider den Juden Low. Depmann Dien in Wenlar, beponirt beim ehemaligen Reiche tammergericht am 19. Rovember 1737. Die Sache ift feit 1789 liegen geblieben.

a) Ein Depositum von 58 gl. 19 Rr. jur Cache bes Raifert. Sietale Dingen hofer gu Bamberg miber beffen Creditoren. Das Geld wurde burch Senteng bes ehemaligen Reichstammergerichts vom 23. Dezember 1758 für die beiden Dingerhofe r'ichen Glanbigerinnen, Wittwe Danpt nub Buttwe Domm ju Weblar, auf Antrag beren Glanbigern mir Urreft belegt, und die Sache jur Eutscheidung an ben Ragistrat ju Wehlar verwiesen, ohne bag ber Berfolg ju ermittelle mare.

3 Gin Depofitum von 4 Mtblen, 18 Sgr. 11 Df., welche in verichiebenen Parcellon por mehreren

Sabren in einem Bebatter bes Berichtshaufes find gefunden worden.

Da nun jur ferneren gerichtlichen Aufbewahrung biefer Gelber tein Grund vorliegt, fo merben alle blejenigen, melde an bem Ginen ober Antern ber genannten Doften, irgend Aufpruche ju baben glauben, bierdurch aufgefordert, folche fpateftens in termino Donnerstag ben 18. December c. , Vormittags 10 Ubr, an hiefiger Gerichteftelle anzugeigen und geltend gu machen, widrigenfalls bie fpecificirten Belber für herrnlofes But murben erachtet, und bem Konigl. Tiefal überwiefen und ausgeliefert werben.

Beplar, ben. 28. Auguft 1857.

Raniglid Preuflifches Stadtgericht. Dr. Bigant.

Borlabung nubefannter Erben. (550)

um 14. April b. 3. verftarb babier bie unverebelichte henriette Kreiling, beren Bater efemale ein Deffen Caffelifches Doftamt vermaliete, und aus Raufdenberg, in Churheffen, geburtig mar, fo

wie ihre Mutter aus Schwaben fanimen foll.

Diefeibe bat ein fleines Bermbgen binterlaffen, und es find ibre Juteflat Erben bis jest nicht aus. gumitteln gemejen. Auf Auerag bes bestellten Eurators, Juftig. Commiffar Deffe, werben baber bie am befannten Erben berfelben ad terminum ben 1. December c., Morgens 9 Uhr, hiermit edietaliter porgelaben, um ihre Erbanfpruche ju begrunden und ihre Legitimationen beigubringen, wibrigenfalls auf fpatere Anmelbungen nicht murbe Rudlicht genommen, und über ben Rachtag ju Gunften ber fich melbenben und legitimirenden nachften Inteflats Erben verfügt werden. Bitgleich werden auch alle nube kannte Glaubiger, fo mie bie, welche aus irgent einem Grunde Anfpruche an befagtem Rachlag gn machen bermeinen, ju bem obigen Germin mit vorgelaben, um ihre Borberung ju begrunben, ober an gemartigen, bağ fie bei Regulirung bes Rachtaffes murden ausgeschloffen, und ibre Anfprache nicht weiter berfidfictigt werten.

Wientar, ben 24. Auguft 1837.

Roniglid Prenfifdes Stadtgericht. Biganb.

ebictallabnug. (551)Auf Anfleben ber großjährigen Erben bes verlebten Berrn Forftrathe Dorr babier, ber Bormfinder Aber Die miubergabrigen Rinter beffetben nub in Botge Muftrage bes Koniglichen bochtoblichen Buftig. Ge mate ju Cobiens, werden alle, fomobi befannte ale unbefannte Glaubiger bes Derebten, gur Anmelbung ; und Begrunding ihrer Uniprude an ben Radlaß beffelben und jum Berfuche eines Radlafivertrages, bas.

Donnerstag ben 2. Rovember b. 3., Dorgens 9 Uhr worgelaben, bag bie Richtericheinenben

1) im Balle, baß ein Rachlagveitrag ju Stande fommen follte, ale ber Defrjahl ber Glaubiger beb ::

tretend angefeben, 2) auf ben gall aber, bag fein Rachlagvertrag ju Stanbe tommen follte, als auf ihre Aufprache verpichtend betrachtet und bon ber Daffe ganglich ausgeschloffen werben follen.

Brannfels, ben 15. September 1837.

Burftlich Solmfifches Jufig-Amt .. RIDG.

1552) Der Dathias Eder sen. von bier, welcher feinen Wohnort ju verandern beabfichtigt, wird feine fammtliche Besithungen, bestehend: a) in einem geraumigen, gang von Stein aufgeführten Bobm-banfe, nebst zwanzig Ruthen hofraum; b) einer Scheune mit Stallung; e) einem Kelterhause; d) breis zehn Morgen Grundliegonschaften, Aderland, Biesen, Weinberge und Waldungen,

Dienstag ben 10. Detober b. 3., Radmittags 2 Ubr, unter febr vortheilhalten, bei bem unterzeichneten Berichte taglich einzusehen Bebingungen, einer offentlichen Berfteigerung aussehen laffen.

Das Bohnhaus, bei welchem fich ein ichoner Garten befindet, bat eine febr freundliche Lage und bietet einen angenehmen Commer. Mufenthalt bar. Es eignet fich and, feiner zwedmäßigen innern Cim. richtung megen, jum Betriebe einer Wirthicaft.

Die Berfteigerung wird in bem ju vertaufenden Daufe fatt finben.

Dullenberg bei Renwied, ben 28. September 1857.

Barftlid Biebifches Boluntargerict, Eder, Schultheiß.

(553)Gefchäfts - Eröffnung. Unfere babier neu errichtete und heute eröffnete Leberhandlung beehren wir und hiermit einem geehrten Publifum gang ergebenft anzuzeigen; und empfehlen uns zugleich mit allen Leberforten ju möglichft billigen Preifen. Cobleng, ben 25. Geptember 1837.

Gehrüder Mayer, Entenpfubl 97-

Amts. Blatt.

No. 59.

Coblenz, den 7. October

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Durch die Pensionirung des Lehrers Peter Reiber ist Erledigte Schulstelle zu bie Lehrer, Rafter, und Glodnerstelle bei der katholischen Gemeinde Waldalgesheim. IN 6077 zu Waldalgesheim, im Kreise Kreuznach erledigt. Das mit derfelben verbundene Einkommen beträgt außer freier Wohnung mit Garten und 2 Klaster Holz zur Heizung des Schulsaales, jährlich 206 Riblr. 5 Ggr., wobei dem neuen Lehrer jes doch die Verpflichtung obliegt, von obigem Gehalte, die zum Absterben des zc. Reiber, einen jährlichen Beitrag von 40 Rthlrn. zu dessen Pension zu leisten.

Qualificirte Bewerber baben fich bei bem Berrn Schul-Inspector Stanger

ju Rreugnach gu melben.

Cobleng, ben 22. September 1837.

Der in Wehlar verstorbene ehemalige Reichstammer, Copist Bromme Stiftung betr. Schafer, hat dem dortigen Johann David Windler'schen Waisenfonds 100 Fl. oder 55 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. legirt, zu deren Unnahme die Verwaltung jenes Fonds von und authorisirt worden ist.

To blenz, den 26. September 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Um 16. und 17. f. Dte. October werden nachstehende Berfleigerung von Doma: Domainen-Grundftude nochmals zum Berlaufe ausgestellt werden :

A. Montag am 16ten , Bormittage 9 Uhr , im Stern ju Giegburg :

Zwei einzelne Aderparzellen vom Frohnhofe zu Siegburg-Muldorf; das sogenannte Ziffendorfer Gutchen zu Seligenthal, und dreißig verschiedene fleinere und größere Aders Wiesens und Weingarten-Parzellen zu Seligenthal, Troisdorf, Lules dorf, Siegburg, Aulgoß und Wolsdorf.

An demfelben Tage werden ferner jum Berfauf und alternativ jur Erbverpachtung ausgestellt werden: verschiedene großere Widdauers und Brudbergers Parzellen ju Siegburg, und die zwei Drolshagener Butchen nebst zwei dazu gehörigen befonders verpachteten Grundstuden zu Rheibt.

B. 2m Dienftag ben 17. f. DR. October, Bormittage 10 Uhr, im Berliner

Dofe zu Ronigswinter: Dreizehn verschiedene Wiefen, und Aderparzellen zu Honnef, Berghausen, Steinring, Bennert und Oberpleis gelegen. Fladeninhalt und Pachtverhaltniffe fammtlicher Grundstude find in unferm Umteblatte naber ju erfeben.

Coln, ben 27. September 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern, ber Domainen und Forften, Roldbaufen.

Meitpost zwischen Kreugnach mit bem 1. October c. wird eine Reitpost zwischen Kreugund Alfenz in Rheinbaiern, über Die Salinen und Ebernburg eingerichtet, welche

von Kreugnach abgeht: Räglich 21/2 Uhr Nachmittage, nach Unkunft ber Reitpost von Coblenz;

Ju Alfenz antommt: 4 Uhr Rachmittage, jum Unschluß an Die Botenpoft von bort über Rockenhausen und Winnweiler nach Sembach. von Alfeng abgebt: Räglich 6 Uhr Abende, nach Anfunft ber Botenpost von Gembach.

ju Krengnach ankommt: 71/2 Uhr Abends, jum Anschluß an die Schnellpost nach Bingerbrude.

Da die Botenpost zwischen Alsenz und Sembach sich in letterm Orte, bin und herwarts, genau an die Malle Post zwischen Franksurt a. M. und Paris am schließt, so wird auch die Correspondenz nach und von Raiserslautern, homburg und Zweibruden mittelst gedachter Reitpost befordert werden.

Dies wird hierdurch jur Renntniß bes Publikums gebracht.

Rreugnad, ben 27. September 1837.

3m Muftrage bes boben General, Poftamts: Der Poftdirector,

Werpachtung ber Rheinfahr-Gerechtsame bei Anbernach, welche mit Ende diefes Jahres pachtlos wird, foll im Auftrage ber Ronigl. Provinzial Steuer Berwaltung, Donnerstag ben 12. October, Morgens 10 Uhr, in dem Gasthause bes herrn Wehr zu Andernach anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Verpachtungs Termine bekannt gemacht, können aber auch schon früher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Reuwieb, ben 28. Ceptember 1837.

Ronigl. Saupt. Steuer. Umt.

Berpachting ber Meinfabr. Die Rheinfahr, Gerechtsame bei Oberwinter, welche mit Ende Gerechtsame bei Oberwinter biefes Jahres pachtlos wird, soll im Auftrage der Ronigl. Proposingial-Steuer, Berwaltung, Freitag den 13. October, Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths Herrn L. W. Langen zu Oberwinter anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Verpachtungs, Termine bekannt gemacht, konnen aber auch schon früher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Reuwied, den 28. September 1837.

Ronigl. Daupt. Steuer. Mmt.

Berpachtung ber Rheinfabre Die Rheinfabr-Gerechtsame bei Engers, welche mit bem Enbe Gerechtsame bei Engera biefes Jahres pachtlos wird, foll im Auftrage ber Ronigl. ProvingialiSteuer, Bermaltung, Donnerstag ben 12. October, Morgens 10 Ubr, im Daufe Des Wirthe Berrn Scheibmeiler ju Engers anderweit auf 6 Jahre verpachtet merben. Die Bedingungen werden im Berpachtunge , Termine befannt ges macht, tonnen aber auch ichon fruber bei unterzeichneter Stelle eingeseben werden.

Reumieb, ben 28. Geptember 1837. Ronigl. Daupt, Steuer, Umt.

Die Rheinfahr. Gerechtsame bei Fabr, welche mit bem Ende Berpachtung ber Rheinfahr. Gerechtjame bei Sabr. biefes Jahres pachtlos wird, foll im Auftrage ber Ronigl. Proplazial . Steuer . Bermaltung, Freitag ben 13. October, Morgens 10 Ubr, im Daufe bes Birthe Beren Delebach ju Fabr anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Berpachtungs , Termine befannt gemacht, tonnen aber auch ichon fruber bei unterzeichneter Stelle eingeseben merben.

Reumieb, ben 28. September 1837.

Ronigl. Saupt. Steuer. Umt.

Mittwoch ben 18. b. DR. und bie folgenden Tage, Bore Berfteigerung von Militar. Effetten. mittagt 9 Ubr., follen im biefigen Roniglichen Train, Depot perschiedene ausrangierte Dilitars Effetien, worunter eine bedeutende Quantitat Lederzeug, Bledy und Solggerath fo wie 2 Fahrzeuge gegen gleich baare Bablung meiftbietend verfteigert werben, welches bierburch gur offentlichen Renntnig gebracht wirb. Ebrenbreitftein, ben 4. Detober 1837.

Ronigliches Train, Depot.

Siderbeits = Dolizei.

Der unten bezeichnete biefige Saubling Balthafar Belmerath, Stedbrief gegen Batthafar Belmerath. welcher megen Diebstahl und Landftreicherei in Berhaft gemefen, ift am 25. c., mittelft Musbruche aus ber Unstalt entwichen.

Sammtliche Civil, und Militair, Beborden werden ersucht, auf benselben Mot ju haben, ibn im Betretungefalle zu verhaften und bietbin abliefern zu laffen.

Braumeiler, ben 26. Geptember 1837.

Die Direktion der Provinzial : Arbeite : Anstalt.

Signalement.

Beburttort: Abur; letter Aufenthalteort: Thur; Religion: fatbolifc; Stand : Schneiber; Alter : 33 Jahre; Große 5 guß; Saare : blond ; Stirn : offen; Augenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe und Mund; gewöhnlich; Bart: blond; Rinn: breit; Beficht: rund; Sprache: beutfch; befondere Rennzeichen: am linfen Urm Blatternarben.

Betleidung: ein hemb von Sanfleinen, eine Jade und eine Sofe von Drillich, eine grun tuchne Wefte, ein blau und weiß geftreiftes Saletuch, ein Paar leinene Strumpfe, eine grau tudene Duge mit Schirm, ein Paar leberne Soup.

Stedbriefgegen Joh. Bart. Wir Friedrich Wilhelm III., von Gottes Gnaben Botich. Ronig von Preußen, Großherzog vom Riederrhein 2c. Thun fund und fügen hiermit zu wiffen, daß Unfer Untersuchungerichter am Landges richte zu Saarbruden nachfolgenden Berhaftsbefehl erlaffen hat.

Bir Johann Beisgerber, Untersuchungerichter am Ronigl. Preufischen Landgerichte zu Saarbruden, befehlen hiermit allen Gerichtsvollziehern und Inshabern ber offentlichen Gewalt, zu verhaften und ins hiefige Arresthaus abzuliefern:

"ben neben signalisirten Goldarbeiter Johann Baptist Dotsch, julest wohn, haft in Saarlouis, des fraudulosen Bankeruts, mithin des im Art. 593 "bis 595 bes Handelsgesetzbuchs, und Art. 402 des Strafgesetzbuchs vorge, "sehenen Berbrechens beschuldigt, in Bezug auf welches Berbrechen die Rrie "minal-Untersuchung wider ibn bierorts bereits eingeleitet ist."

Bir befehlen bem Auffeber bes Arrefthaufes, ben Befchuldigten bafelbit auf

gunehmen und bis auf weitere gerichtliche Befehle in Berhaft zu halten.

Bir fordern endlich alle Inbaber ber bewaffneten Dacht hiermit auf, im

Rothfalle ju Bollftredung biefes Befehls hulfreiche Sand ju leiften.

Bur Befraftigung beffen ift unferm Ramen bas Ronigliche Umtoflegel beis gebrudt worben.

So gefeben ju Gaarbruden, ben 27. September 1837.

gez. Beisgerber.

Bur linten Seite bes Berhaftsbefehle, auf bem Rande, befand fich folgenbes

Gignalement :

Geburtsort: Coblenz; Aufenthaltsort: Saarlouis; Religion: katholisch; Alter: 29 Jahre; Größe: 5 Fuß 5 Zoll; Haare: blond; Stirn: frei; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Rase: lang; Mund: gewöhnlich; Bart: blond; Zahne: gut; Kinn: långlich; Gesichtsbildung: desgleichen; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlant; Sprache: deutsch, dabei wahrscheinlich auch franzosisch.

gez. We e i & a e r b e r.

Gebieten und befehlen allen darum ersuchten Gerichtsvollziehern, gegenwärtigen Berhaftsbefehl zu vollstreden. Unfern General, und Ober Profuratoren, denfelben zu handhaben. Allen Commandanten und Offizieren der bewaffneten Macht, oder beren Stellvertretern, starte hand zu leisten, wenn sie gesetzlich dazu aufgefordert werden.

Deffen zur Befraftigung ift bas Original burch Unfern Roniglichen Unter- fuchungerichter unterschrieben und feinem Ramen bas Amtefiegel beigedruckt worden.

Für die Richtigkeit Der bem offentlichen Ministerio eingereichten Ausfertigung. (L. S.) Der Landgerichts Secretar: Eofetti.

Der unterzeichnete Ober Profurator bei dem Koniglichen Preußischen Land, gerichte zu Saarbruden ersucht alle in und ausländische Justiz: und PolizeisBestörden, unter Erbieten zu allen abnlichen rechtlichen Gegendiensten, auf den vorsstehend gedachten Beschuldigten zu vigiliren, denselben im Betretungsfalle verhafsten und ihm vorsühren zu laffen, so wie die Effekten welche der zc. Dot sch bei sich hat, in Beschlag zu nehmen, und hierher mit zu übersenden.

Saarbraden, ben 27. Geptember 1837.

(L. S.) Der Koniglich Preußische Dber Proturator: Deufter.

M2 56.

(Beilage ju No. 59 bes Umteblattes.)

Der Bebarf an Schreibs und Pad-Materialien und fonftigen Pleinen Beburfniffen unferer Geschäfts. Bureaux foll fur bas nachfte Jahr im Bege ichriftlicher Soumiffionen an ben Dinbestforbernben verbungen merben. Es find muthmaßlich erforberlich: I. an Papier.

1) 2 Rieß fein ichmer Super:Ropal : 2) 25 • mittelfein Royal; 3) 3 • mittelfein groß hollanbifch Debian; 4) 10 • mittelfein ichwer Debian; fein fower groß Debian: 5) 4 . prbinar fein groß Debian; 6) 25 > mittelfein Ginborn; 7) 16 . orbinar Ginborn; 8) 45 fein groß Pro Patria; mittelfein Pro Patria; ordinar Pro Patria; 9) 15 . 10) 80 . 11) 120 -Betin : Briefpapier; 12) 5 gelblich Concept; Lofcpapier; 13) 125 " 14) 2 meiß Actentedel (Imperial Format); 15) 6 blan Metenbedel (Einborn-Bormat) . 16) 12 . graues Dadpapier; 11. an fonftigen Beburfniffen. 17) 10 " 1) 200 Bund Bederfpulen; 2) 8 Pfund Siegellad Rr. 0; Mr. 8; 3) 16 . Rr. 5; 4) 25 Oblaten Dr. 5; 5) 40 Mr. 4; 61 5 7) 6 Dupenb Bleiftiffe; Rothstifte; 8) 5 . Blafchen Sanbaraf; 9) 1/2

10) 1/2 Pfunb Gummielafticum; Bindfaben; 11) 120 .

12) $\frac{1}{2}$ Peftseibe; 15) 50 Peftzwirn; 14) 200 Stud Peftnabeln; 25) 4 Pfund Steanabeln; 16) 3 Quart rothe Dinte; 17) 650 Ellen Bacheleinen ;

Rudfichtich ber Befchaffenheit biefer Gegenstande wird bemertt:

1) Das Parier muß burchgangig Sommerfabritat fein. 2) Das Schreibpapier muß bei geboriger Dichtigleit auch bie erforderliche Glatte haben, um bequem baranf fcreiben ju tonnen. 3) Die Federspulen muffen von guter Mittelforte und gehöriger Clafticitat fein und fich in gerader Linie und ohne Babne spalten laffen.

4) Der Siegellad muß von rother farbe fein und im Brennen leicht fliegen ohne ju tropfeln. 5) Die Bleis und Rothflifte burfen, wenn fie gefpist werden, nicht leicht gerbrechen ober gerbrodeln

und es muß fich weich bamit ichreiben laffen. Sammtliche Artifet muffen toftenfrei bis in bas Regierungs . Gebanbe geliefert werben , bie Lieferung bes Papierbedarfs fur bas gange Jahr auf einmal, bie ber übrigen Gegenftanbe aber nach

Die Koften gegenwartiger Bekanntmachung und bie Stempel= und Sportel-Roften bes Lieferungs. Bertrags fallen ben Unternehmern pro rata jur Laft.

Lieferungeluflige werden eingelaben, ihre verstegelten, auf ber Abreffe als Soumiffion fur bie Schreibmaterialien Lieferunga bezeichneten Anerbietungen unter Beifugung von Ruftern (welche lettere iebne nicht midt mit jedoch nicht mit bem Ramen bes Coumiffionars, fondern mit einer Rummer ober fonftigen Rarte bes Botenmeister im Regierunge: Gebande abgeben ju laffen.

Die eingegangenen Soumiffionen werden am Tage nach obigem Termine geöffnet und foll alebann entweder mit dem Rindeftforbernden ober bem ihm junachft ftebenden ber Lieferungs Bertrag abgefchloffen

Rachgebote werben nicht angenommen, und foll bie Entideibung ober ber Bufchlag fpateftens bis merben. jum 1. Dezember b. J. erfolgen.

Coin, den 21, September 1837.

1837.

(555) Die Lieferung ber gegenwartig fur bie Waldwarter bes biefigen Ruritlichen Bebiets erforderlichen Urmatur und Uniformflude, namentlich Der Gabel und Roppel, foll im Bege ber Coumiffion an den Benigftnehmenden verdungen merben.

Lieferunge Luftige wollen une ihre Offerten baber bie jum 20. Detober c. einreichen, mit etwaigen Unfragen und Befuchen um Borgeigung ber Mufter aber fich an ben Regierungs Gecretar Benber menben, welcher Die gewunschie Mude funit fowohl Bor, ale Rachmittage im Regierunge, Bebaube geben wird.

Braunfele, ben 24. Geptember 1837. .

Rurftlich Colmfifche Regierung. gej. Stepban.

Subbaffations . Watent. (556)Muf Anfteben ber Chelente Rifolaus Bremm, Schenkwirth, und Mina Maria Inng, mobinfalt in Cochem, follen bor bem untergei bneten Roniglichen Landgeriches Affeffor und Friedensrichter des Do uit's Cochem, Die nachbeschriebenen gegen Die Maria Magbalena Dolget, Bittme Des verlebten Giebert Eblich, ohne Gewerd in Cochem wohnhaft, am feche und zwanzigften August jungt in gerichtlichen Beschlag genommenen, in der Stadt Cochem, Kanton und Kreis gleichen Namens, gelegenen Immobilien, in der offentlichen Situng bes Koniglichen Friedensgerichts zu Eschem vom Montag den funtzennten Januar achtzehnhundert acht und dreißig, Bormittags neun Uhr, unter Beobachtung der geseplichen

Borichriften an den Meift, und Leptbietenden versteigert werden, und zwar:

a) Ein in Cochem an der sogenannten Pfarrpforte gelegenes Gasthaus zum römischen König genannt, bezeichnet mit Rr. 95, begränzt oben von dem Gasthause bes Johann Georg Kehrer, unten von Phitipp Joseph Schmip. Dieses Daus hat am Cingange gerade durch eine ziemlich geräumige Anche, mit einem großen Kocherde und einer kupfernen Pumpe verseben, rechts beim Eingange ins Dans ift ber Eingang in einen gewolbten oiren feche Suber balteuben Dausfeller, und einen fleinen circa 21/, guber haltenden Reller, neben Diefem Gingange führt eine fleine Treppe in bas BBobm gimmer, welches vier genster jur Rosel hat, aus diesem suhrt eine mit einer Thure abgeschlossens Areppe in ein kleines Schlafzimmerchen und eine zweitere in den Saal, worin dermalen ein Beschlag, zum Comptoir dienend, angebracht ist. Pinter diesem Saale sind noch zwei Nebenzimmer, und ober demselben vier gang neu gedaute Schlafzimmerchen, unter demselben sind zwei, zwanzig Pferde fassende Ställe, rechts vom Eingange ins Wohnzimmer führt eine Treppe auf das auf der ermahnten Pfarrpforce gelegene Gebaude, Rloppeiden genannt, welches neu gebaut ift, feche 3ime mer und darüber einen großer Speicher bot. Die gedachte Treppe führt serner auf den ersten Stock des Hanpthauses, welcher aus vier Zimmern zwei zur Rosel und zwei zur Straße besteht, eben so der zweite Stock. Ueber diesen Gedäulichkeiten sind zwei große übereinander gelegene gezbederte Speicher. Dem Pampthause gegenüber unter der Kappforte ist eine Waschliche, und darunter ein ein Stück Wieh haltender Stall. Diese Gedäulichkeiten werden zum Theil von der Schuldnerin selbst und zum Theil von den Eheleuten Joseph Paßlacher miethweise dewohnt und deungt, Aus diese Gedäulichkeiten bietet der dereidende Theil

b) Ein Bobubauf gelegen gu Cochem in ber Burgfriedenftrage, bezeichnet mit Rr. 125,... termt unten Bittme Petri, oben Bilbelm Beng; basfelbe bat unten einen großen achtgebe Pferbe faffenben Stall, ober bemfelben feche Bimmer und barüber einen großen. Speider; neven Diesem Stalle ift ber Eingang ins Saus, welcher unten rechts ein Bohngimmer, dahinter eine Ruche, und aufm erften Stod drei Bimmer bat; ober Diefem Baufe find noch zwei Speicher; und hinter bemfelben tlegt ein aus zwei Etagen . beftebenbes Gartden; Diefe Gebautichleiten und Gurten, morauf ber betreibenbe Theil .

und amar ber Stall und ber Speicher ober bemfelben merben pon ben Cheleuten Daglacher, bie Abrigen, fo wie ber Barten bon ber Chefran Somal und ber Bittme Pnas miethmeile bemahnt :

Auf biefen Immobilien halten far bas laufende Jahr vierzehn Thaler flebenzehn Silbergrofchen funf Pfennige Grundfteuer. Der vollftanbige Ausjug aus ber Steperrolle, fo mie bie Raufbedingungen liegen auf hiefiger Gerichtstanglei jur Einficht offen. Geptember 1837.

Der Ronigt. Landgerichte Affeffer and Briebensrichter,

ges Kiefer. gur bie Ensfertigung , Beling, Gerichtefdreiber.

Subbaftations Patent. (557) Anf Anfteben ber einzigen Rinder und Erben bes ju Epbleng verlebten Rentners Dubert Schlink, namentlich: ber grau Maria Baiburga geborne Schlink, Bittwe von grang Billmart, Rentverin, und bes Johann Repomut Schlint, Renener, beibe ju Cobleng mobnhaft, follen unten bezeichnete gegen Die Schulbner Chefente Philipp Zofd, Daubelsmann, und Daria Anna Sophia geborne Engelbert, in Cobleng wohnhaft, gemaß Protofoli vom eilften September biefes Jahre in Beschlag genommeven Immobilien, Mittwod ben flebengebuten Jamar achtgebubunbert acht und breifig, um gebn Uhr Bow mittage, vor hiefiger gewähnlicher Gerichteftelle öffentlich verfteigert und dem Lept . und Deiftbietenben augeichlagen merben :

D Ein ju Sanct Goar an ber Dauptftrafe zwifden Frang Bengel, ber Dofenftrafe, bem Tempel bofe und Sebaftian Schitd gelegenes breiftodiges mit Schiefern gebedtes und mit ber Dans aummer vier und funfzig bezeichnetes in gammert aufgeführtes Bobnhaus, welches nach ber Dannt brei Bemfter, nach ber Ochienstrafte, im untern Stod, eine haus : und Rellerthare und tanf Benfter, und in ben beiben obern Stodwerten in jedem fieben Benfter bat, in ber Ratafter-Mutterrolle unter Blur B Rummere einbunbert nub grangig eingetragen ift, nub einen ungefahren Blacheme inhalt von gret und achtgig Gentiaren bat. Angebot Des Ertrabenten finibunbert Thaler 500 Ribir.

2) Gin ju Sanct Goar, nabe bei biefem Danfe, swiften Johann Baptift B.cmer und ber Bittme von Gotefried Bernhard gelegenes zweiftoriges mit Coreien gebedtes Dagagin Bebambe, weiches im natern Code eine große Thure, und ein Benfter mit Laben, im greiten Grode greef genfter mit Laben bat, in ber Ratafter : Mutterrolle unter Blar Il Rummero einhundert und fechsgehn eingetragen ift, und einen ungefahren Blacheninhalt bon vier und grangig Gentiaren bat. Augebor bee Ertranenten fanigia A baler

8) Ein Garten ju Sanet Goar auf bem Porpel binter Belb, swifden Jofeph Bofchta und Bilbeim Dito gelegen, in ber Ratafter Mutterrolle unter giur B Raummero brei und breibig eingetragen, von Biddeninhate ungefahr gwolf Aren breibig Gentiaren. Angebor bee Errabenten breibig Thater

Bufammen ffinfbunbert und achtifa Thaler Dete Immobilien liegen ju Camet Goar, Bargermeifterei, Kreifes und Briebensaerichiebegirts gleichen Ramens, und werben bie unter eins und met begeichneten Bebaute augenblichich nicht bewohnt, ber unter Rummer bret begeichnete Barten wird aber pon bem Derru Rreisforfter Anbred ju Sanet Goar im Pachte bennnt.

Der vollftantige Musjug aus ber Stenerrolle, wonach tie Immobilien fur bas laufenbe Rabr mit fens Loutern gmei Silbergroichen befteuert flob, fo wie bie Rantbebingungen liegen auf ber Berichts foreiberei bes Briebensgerichts an Bebermanns Emficht bereit.

Begeben ju Ct. Boar, am nenu und gwangiaften Geptember achtgebnbunbert fieben und breißig. Der Stellvertreter bes Ronigi. Briebenerichteis:

Landgerichte . Meferenbar . Bes. Doinet.

Bur gleichlautenbe Mustertigung : Der Gerichtichreiber. Tappermann,

50 Bithty.

anntmadung Muf Anfteben bes herrn uibert Stabt, Sutmacher und Wirth, wohohalt gu Unbernech, in ber Cigenicale ale gefentider Bormunt ber mit feiner periebten Chefran Catharina Jofepha geborne Palm ergrungtin ord mintergabringen ifmi Rinber, momentlich 11 Bofenb, 23 Johann Blom, 33 Meilia Pagba-tena, 43 Glidbertha, und 51 Gibert Ci abl, und in Genolibeit meier em 20. Juni und 11. Erstember bliefe Jahre beit des Todijd. Sandgarich zu Geben, erfelderen klitchtie, mirb

Montag ben 4. Dezember b. 3., Dachmirtags 2 Ubr, in ber Bobnung bes peren Baftwirthen

Wilbert n. underfehrichten Johan Jeferd Daufter n. underen b. burch unterschrieben Johan Jeferd Daufter, Angeichen Geser, wedebest zu Edbirn, in Beitein wen Dern Jeferd Valm, Blauteirer, mehbahlt zu nieberund, Meinsonnumb ber beigern Minder Kluisen, zu ermitieben Beitrigung ber necktreichnern bem Gegenerierund beitren Intern zwei-fleiten, zu ermitieben Beitrigung ber necktreichnern bem Gegenerierund beitren Intern zweiborigen auf bem Gemeintebegirf von Aubernach gelegenen Immobilien, unter ben bei unterichriebenem Rotar ju gebermanus Emficht binterlegten Bedingmiffe geidritten, namlich: 1) s Morgen an Diniben 50 Buft Meter am beiligen Baum, Blut 39 Dr. 61, begrangt ron Marbias

pon Duffelbort und Bojeph Deblier. 10 46 Mintben 10 fint Witer in ber Comibt, giur 40 Rr. 260, begrangt vom hofpital und Erben

Johann Rabibad 3) Gs Blutben 80 Bug Belb in ber Mittelgaffe, Blur 27 Rr. 300, begrangt con Cornel Dafm und

Deinrich Siebn. 4) 90 Muthen Ader im gillmachere. Pfab, giur 28 Rr. 326, begrangt von Deinrich Schumacher und

Rieler Darr. 50 1 Morgen 108 Muthen Mder unter ber Miefenheimerebohe, Stur 17 Dr. 25, begrangt von Bittme Rufel und bem (Bemeinbeweg,

6) Ein Daus neoft Craitung und hofroum gelegen ju Unbernach auf ber Schafbach, Bfur 1 und 17 Rr. 301 und 302, begrangt een Ebriftian Zid und Jofepb Gerbom.

Coblens, ben 28. Geptember 1887-Deufter.

Bridelftein, und in Gemafteit groter untern 26. Juni umb 14. Muguft biefes Johre burd bas

Abeigliche Landgericht ju Cotteng erlaffenen Urtbeile, wird in ber Bosnung bes Derru Gaftwirten Bilbert in Undernach, burch unterfchriebenen Johann Jofeph Denfter, Roniglider Rotar, mobubaft ju Coblent, in Beifein

bon Philipp Me uter, Mderer, wohnhaft ju Unbernach, Rebenvormund ber befagten Minterjabrigen pur öffentliden Berfeigerung ber nochbezeichneten von ben oben genannten Cheleuten Reicheiftefa beitriefferen auf bem Gemeindeiget em Andermad geiegenen Jumobilien, wurte ben dei neierschriebes wem Reiter us Jehrenbung Einsteht bierrichten beitrigunft erfeitrien, nämlich. 1) Bur 1 Br. 486, 457 nad 458, 467 Meddebauf nocht Schener und Gerten, holtend peinumen 4. Ander 20 fin, ergren ju Mobermad auf ber dochfiebe, bestuft; vom Seiftig wurde

nach und Erben Anton Meidelftein-

2 Blur 28 Dr. 102, ein Weter im Partinsberg, baltenb 65 Muthen 60 Bus, begrangt einerfeite von Dottor Bollerebeim, anderfeite bie Erben Rramer.

3) giur 28 Dr. 228, ein Mider auf bem Martineberg, groft 84 Ruthen, begrangt von Deter Levenbeder und Johann Eronenthal. Cobieng, ben 8. September 1887. Deufter.

(66) Be fannt mach un g. Gobleng erlaffenen Urtheiles Amifchen

ben Chelenten Friedrich Band, Benermerter, und Catharina Spiplei, mobubaft gu Cobleng, Thei. lungeftager, vertreten burch Deern Mbuofat-Anmalt Bolmer

herrn Jofeph Bruno Bollf, Retor, wohnhaft ju Cobieng, als gerichtlich ernaunter Curater bes ab-mefenten Buchbruders Mathias Spiplei, Theilungsverliggten, vertreten burd herrn Abvofat-Unwale Infigrat Doffer Longard I., Gatherins Biid, obne Gemete, mobabat ju Colleng, Mittime bed verflorbenen Garmers Mathias Spiplei, für ich und als Momiliaerin ihres mit gebachem Mathias Grufel verqueten noch umberzigbirgen Kinker Jofephine Spiplei, endlich Gefretten Gpibles Dienstmagt, in Cobien, wohnhaft, Ehritungevertiagte, bie beiben lehteren vertreten burch herrn Movofat-

Donnerifag ben 7. Degember b. 3., Rad mittage 2 Ubr, berfen nterforeitenen Ibeam Seies Deine Rr., Reinigliefe Noter, mebnet ju Colem, ju beffen Grirchinte, jur öffenifden Merfleigerung ber nachezeichnten ben Bertien moerbeit; gugbtigen gelein mit bei ber beffen Gemeinbekeift geigenen Immebilien, unter ben bei Unrergedieten Die Berte Gemeinbekeift geigenen Immebilien, unter ben bei Unrergedieten Die manus Cinfict binterlegten Bedingniffen gefdritten, namlich:

1) Ein Daus, bezeichnet mit Br. 575, gelegen ju Cobien; im Meifengafichen, neben Merri and Bents. 2) Ein Garchen, gelegen am Indeutreches, neben Depmann mie Porrb. 3) Ein gelo am gragen Girin, neben Ellint um Bleis.

4) Gin Reib in ber Saubole , neben fett pon Coblens und Eron bon Capellen. Cobleng, am 28. September 1837.

Denfter. 61) Eorberungs. Amfpruche an ber überichulbeten Rachtas. Maffe bes farglich verftorbenen Gecompters

Dichael Beiffenfels von Dintetbad, beffen nachfte Bermanbte bie Erbicatt ausgeichlagen baben, find unter bem Rechtenachtheile bes, nur im biefigen Amtebegiete jur Publifation gelangenben Uns fcuffes bon ber Raffe

Dienflag ben tr. October b. 3., Mormittags nenn Uhr, babier binfichtlich ibrer Liquibitat wie Borgugerechte ju begrinben. Mibad, ben 6. September 1887.

Burfilich Biebifches Juftig . Mmt Mitenwieb, Dadenberg.

(562), 2 a h m n Muf Unfteben ber großiabrigen Erben bes verlebten Deren Borftrathe Dorr babier, ber Bormanber fiber die minberjabrigen Rinber beffetben und in Boige Auftrage bee Ronigifden bochtoblichen Juftig. Ge-nate ju Cobleng, werden alle, fomobl befannte ale unbefannte Glaubiger bee Bertebten, jur Anmelbung und Begrubung ihrer anjpruche an ben Rachtaft beffeiben und jum Berfnche eines Rachlagbertrages, bamit offentlich auf

Donnerstag ben 2. Rovember b. 3., Worgens 9 Uhr porgelaben , bag bie Richtericheinenben

Brauufels, ben 15. September 1887.

1) im Balle , bağ ein Rachlagvertrag ju Stante fommen follte, ale ber Debriabl ber Glanbiger beitretenb angefeben, a) auf ben Ball aber, baf fein Rachlagbertrag ju Stanbe tommen follte, als anf ihre Anfprace bersichtenb betrachtet und von ber Raffe ganglich ausgefchtoffen werben follen.

Burftid Colmfifdes Jufig-Mmt: Rfo d.

. (563) BB in ter f ch a ! we'l b c. Wittend ben is. Ottober b. J., Wormitrags in Ubr, foll auf meinem Untezimmer bie Blinter-ichaffentebe auf bem Gemeinbeland von Briedelt, für 200 Stadt auserichand, befentlich verpachtet werben, Bell, ben 23. Ceptember 1857.

Der Burgermeifter, € of f. (564) Der Bemeinbe. Beinfeller von Mergig, roelcher fic in einem burchaus foliben Buftanbe

befindet und jur Mufnahme von wenigftens as guber eingerichtet ift, wird am Dienfing ben er, October, Rachmittage 2 Ubr, im Burgerfaale bierfeibit, neuerdings auf 5, 6 und 9 Jahre jur öffentlichen Berpachtung ausgefest merben. Hergia, ben 28. Ceptember 1887. Der Burgermeifter,

R u d 6. (565) Die Musftellung von Induftrie-Begenftanden aus bem Regierungs-Begirt Cobleng

nimmt Conntag ben 8. biefes ihren Anfang, und wird bis jum 22ften bauern. Der Caal wird von Morgens 10 bis Rachmittags 4 Uhr geöffnet bleiben.

Bur Dedung ber Roften wirb ein Gintrittegelb' von 2'/a Ggr. a Perfon erhoben, Rinber unter 10 3ahren haben feinen Butritt. Ein gebrudter Ratalog wird an ber Raffe ju 1 Sgr. abgegeben. Huch liegt ein Buch offen, um Bestellungen auf allenfalls verfaufliche Gegenftanbe niebergufchreiben, welche nach

Beenbigung ber Musftellung abgeliefert merben. Coblens, ben 3. Dctober 1837.

Amts. Blatt.

A 60.

Coblenz, ben 12. October

1837.

Gefetsfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 25. September 1837 ausgegebene 18. Stud ber Befetfammlung entbalt unter :

Rr. 1819, Die Allerhöchfte Rabinetborbre vom 6. August 1837, Erlauterungen und Erganzungen ber Berordnungen über die Cenfur ber Drudfchrife ten vom 18. October 1819 und 28. Dezember 1824 enthaltenb;

Dr. 1820, Die Allerhochfte Rabinetsordre vom 17. August 1837, betreffend Die Beftatigung bee Sarife gur Erbebung eines Brudengelbes bei Benrichenburg, im Regierungebegirt Dunfter ;

Rr. 1821, ben Zarif gur Erbebung eines Brudengelbes bei Benrichenburg, vom 17. Muguft 1837;

Rr. 1822, Die Allerhochfte Rabineteordre vom 24. August 1837, über Die Befugniffe bes Juftigminifters gur Ertheilung von Befchafte Inftruttionen;

Rr. 1823, Die Allerhochfte Rabineteordre vom 24. August 1837, Die Anwend, barteit ber 56. 34 bis 106, Tit. 35, Theil I, ber allgemeinen Berichtsordnung über bas fiefalifche Unterfuchungs : Berfahren in ber Rheinproving und in Reuvorpommern betreffend.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Der neunjahrige Gobn bes Begemartere Bift ju Beglar Belobung. A. II. 3889. babete fich am 29. Juni b. 3. in ber Labn unterhalb bes Soe, pitaleMublenwehre, murbe von dem Strom ergriffen und fortgeriffen. Der Maurergefelle Johann Georg Bird von Raunbeim, welcher eben mit bem Maurer. gefellen Carl Rebm von Beblar auf der großen Labnbrude fich befand, fab bas Rind mit ben Bellen tompfen und einer febr gefahrlichen Stelle gutreiben, er fturgte fich ine Baffer, fcwamm bem Rinde nach, und es gelang ibm, baffelbe mit Dulfe bes gleichzeitig nachgesprungenen Carl Rebm zu ergreifen und gludlich ane Land zu bringen.

Bir bringen diefe menfchenfreundliche Sandlung biermit gur öffentlichen Renntnig.

Cobleng, den 29. September 1837.

Bir bringen hiermit in Gemagheit des g. 6 des Befeges Die Inlaffung auslandifder Beuer-Berficherunge-Gefelle ichaften betr. A. II. 8914. uber bas Mobiliar-Feuer-Berficherunge-Befen vom 8ten Mai c. gur offentlichen Renntnig, bag

1) den englischen Berficherunge. Gefellschaften

Sun fire office und Royal Exchange von bem Ronigl. Ministerio bes Innern und ber Polizei am 15. v. DR. Die Erlaubniß ertheilt worben ift, Mobiliar, Berficherungen gegen Feuers, Gefahr in ben Ronigl. Staaten ju übernehmen, und daß

2) ber Gefellichaft

West of Scotland einstweilen gestattet ift, ihre laufenden Bersicherungen innerhalb Laudes vorläufig zu prolongiren, nicht aber neue Risicos zu übernehmen. Eoblenz, ben 3. October 1837.

Griedigte Schulstellen zu Die erste Lehrer, und Organisten, so wie die zweite Lehrer, Meinbrohl. A. 1V. 5816. und Rusterstelle bei der katholischen Semeinde zu Rheinbrohl im Kreise Renwied sind erledigt. Das Einkommen der ersten beträgt außer freier Wohnung und zwei und ein halb Klaster Holz zur heizung des Schullokals 180 Khlr.; das Sinkommen der zweiten Stelle außer freier Wohnung und zwei Klaster Holz zur heizung des Schullokals 150 Khlr. Dualificirte Bewerber haben sich bei dem herrn Schul-Inspector Sebastiani zu Linz zu melden.

Cobleng, ben 5. October 1837.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Merpachtung ber Mheinfahr:
Die Rheinfahr Gerechtfame bei Undernach, welche mit Ende Gerechsame bei Undernach.
Dieses Jahres pachtlos wird, soll im Auftrage der Roniglichem Provinzial Steuer Berwaltung, Donnerstag den 12. October, Morgens 10 Uhr, in dem Gasthause des Herrn Wehr zu Undernach anderweit auf 6 Jahre verspachtet werden. Die Bedingungen werden im Verpachtungs Termine befannt gesmacht, können aber auch schon früher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Reuwied, den 28. September 1837.

Ronigl, Baupt Steuer, Mmt.

Berpachtung ber Meinfahr Die Rheinfahr Gerechtsame bei Oberwinter, welche mit Ende Gerechtsame bei Oberminter bieses Jahres pachtlos wird, soll im Auftrage ber Koniglichen Provinzial Steuer Berwaltung Freitag ben 13. October, Morgens 10 Uhr, im Hause des Gastwirths herrn L. W. Langen zu Oberwinter anderweit auf sechs Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Verpachtungs Termine bestannt gemacht, konnen aber auch schon früher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Reuwied, ben 28. September 1837.

Ronigl. Saupt. Steuer: Mmt.

Berpachtung ber Meinfahr Die Rheinfahr Gerechtsame bei Engers, welche mit dem Gerechtsame bei Engers. Ende dieses Jahres pachtlos wird, soll im Auftrage der Königl. Provinzials Steuer Berwaltung, Donnerstag den 12. October, Morgens 10 Uhr, im Dause des Wirths Herrn Scheid weiler zu Engers anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Verpachtungs Kermine bekannt gemacht, konnen aber auch schon früher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Reuwied, den 28. September 1837.

Ronigl. Saupts Stener, Amt.

Die Rheinfahr Gerechtsame bei Fahr, welche mit dem Ende Berpachtung ber Meinfahr: bieses Jahres pachtlos wird, soll im Auftrage der Koniglichen Berechtsame bei Fahr. Provinzial Steuer Berwaltung Freitag den 13. October, Morgens 10 Uhr, im Dause des Births herrn Melsbach zu Fahr anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Bedingungen werden im Berpachtungs Termine befannt gemacht, tonnen aber auch schon früher bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Reuwied, ben 28. Geprember 1837.

--- Ronigl. Saupte Steuerellmt.

Siderheits = Polizei.

In der Racht vom 27. — 28. August d. J. sind bei dem Diebstahl zu Batdorf. Schmied Chrysanth Effer zu Waldorf, die untenperzeichneten Gegenstände gestohlen worden. Oringender Berdacht wegen dieses Diebstahls fällt auf den gerade Tages vorher entsprungenen (durch Stedbrief der Königlichen Commandantur zu Coln vom 26. August — Colner Amtsblatt Stud 36 — versfolgten) Mathias Wollsiefen, welcher früher bei Effer gedient, und des Lostals kundig ist. Die betreffenden Behörden werden daher besonders ersucht, bei etwaiger Ergreifung des Wollsiefen auf die gestohlenen Kleidungestücke ihr Augenmerk zu richten, sie in Beschlag zu nehmen und mir Anzeige zu machen.

Bonn, den 30. September 1837.

Der Ronigl. Procurator: Everemann.

Bergeichniß ber geftoblenen Gachen.

1) Ein paar Stiefeln, 2) eine holzerne Pfeise mit Rohr von Horn, mit Silber beschlagen und mit einer silbernen Rette versehen; auf dem hintern Berschlage stehen die Buchstaben C. A. eingravirt, 3) eine Kappe von Seehundsfell, 4) eine graue Hose mit einer silbernen Schnalle am Gurtel, 5) eine halbseidene Beste, dunkelgrun mit beltrothlichen Streisen, 6) eine Jade von weißer Baum, wolle mit rothen Streisen, 7) eine blaue tuchene Beste, 8) ein roth seidenes Halbtuch, 9) eine leinene Hose, 10) zwei flachsene Hemden, ohne Zeichen, 11) ein Cabalsbeutel von schwarzer Seide und bunten Perlen gestrickt, mit C. A. gezeichnet, mit einem kupfernen Pfeisenraumer, 12) ein Spiegel mit Etui von Blech, 13) ein schwarz tuchen Camisol, 14) ein leinen ditto, 15) ein Ueberhand, chen mit C. A. gezeichnet, und 16) ein roth katunen Sacktuch.

Personal = Chronit.

Der Regierungs Affessor hand Albert von Sorstell ift burch Berfügung ber Königl, hoben Ministerien bes Innern und ber Polizei und ber Finanzen von ber Königl. Regierung zu Merseburg zur hiesigen Königl. Regierung versetzt worden. Epbleng, ben 7. October 1837.

Ronigl. Regierunge. Prafibium: v. Gpiegel.

Der bieberige provisorische Schullehrer bei der evangelischen Bemeine zu Alten. Firchen, Carl hundhausen, ist in seiner Stelle definitiv bestätigt worden. Coblenz, ben 25. September 1837.

Summa Durchfchnite-	Coblens Andernach. Ereugnach. Simmern.	Gtåbte.	Namen	Sumian Durchichnicte Preis	Cobleng Anbernach. Ereugnach	1	0 00	
2 2	20000 4004	Mind. fieifc.	Das	7 14 9% 1 26 2%	1 26 9 1 1 23 14 1 28 2	58 fg. pf.	Weigen.	
10 2	00000	Ralb. fielfc.	as Berlin	8 6 2% 1 19 3	111111111111111111111111111111111111111	58. (3. pf.	Roggen.	
2111/4	200:3	Schweine S.	Berliner Pfund	1 4 4%	7:332 3:11	SR. (g. af.	Gerfte,	
13 7 13	2223	delfc.	50	1 2 3 11 1 2 21 3 ³ / ₃	23 2 2 3	38. fg. pf.	Spels.	D: 1 B
* " * "	*****	Mbein- Mofel- wein, wein.	Der Orhoft 180 Berliner Quart.	13 3 3 6		SR. 19. pf.	Rattoffein	1 7 9
00 00 l	*****	n. wein.	Drhoft Quart.	620 .	620	98. 10. pf.	Berften- grüße.	iner
24 6	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	Brands mein.	Das Berli	4 4 4 C C C C C C C C C C C C C C C C C	CH A A A A	38. fg. pf.	Graupen.	ner Shef
C5	* * * * * * * * * * * * * * * * * * *	98. fg. pf.	1 12	7 6 11 1 24 2%	1 10 11	SR. 19. pf.	Erbfen.	fel
" 26 1 5 2"	**************************************	Pfund.	Butter	1 7 8 8	1 16 + 110 + 110	58. fg. pf.	Linfen.	
4 24 ×	25 25 25 25	à 110 g	Dru Dru	8 11 6 2 23 10	2065	38. fg. pf.	Bohnen.	
24 13 10	4 19 10 4 15 4 24 5 15		@trob	4 2 9% = 24 611/24	223 9	Bt. (0. pf.	Safer.	

Diergu offentlicher Ungeiger Dr. 57.

Amts · Blatt

No. 61. Coblenz, den 19. October

1837.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Lehrer, Rufter, Organisten, und Glodnerstelle bei der Erledigte Shulftelle zu Ober, evangelischen Gemeinde zu Oberwinter im Rreise Abrweiler ift winter betr. A. IV. 5948. erledigt. Das Einsommen derselben beträgt außer freier Wohnung mit Garten 193 Thir. 7 Sar.

Qualificirte Bewerber haben fich bei bem Berrn Superintenbenten Gifcher

ju Badjarad) ju melben.

Cobleng, ben 8. October 1837. ...

In Folge eines Rescripts des Konigl. hohen Ministerii ber Bubrung ber Preus. Landes, Finanzen vom 22. vorigen Monats, die Führung der Landes, und Dandelsstagge durch die Preusischen Schiffer betreffend, bringen wir hiermit unsere Berfügung vom 27. November 1834 (Amteblatt Rro. 68, Seite 438 v. J. 1834) in Erinnerung.

Cobleng, ben 9. October 1834.

Rach Borschrift des S. 1 der Rohrordnung vom 20sten Schauamter für bie zu benupenben Beschältengsten.
December 1832 wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Kohrung
A. II. 4040.
Der zur Beschälung zu benutzenden Hengste Schauamter zu Mayen, Simmern,
Coblenz und Weglar angeordnet sind.

Cobleng, ben 10. October 1837.

Dach Borschrift des Fürstlich Schwarzburg. Sondersbaufen, Berheirathungen Bürstlichs schwarzburg. Sondershausschaft vom seinelle unterthanen mit 19. Februar 1833 braucht in dem Falle, wo ein dortiger Auständerinnen A. I. 1019. Unterthan mit oder obne Schuld eines inlandischen Geistlichen sich mit einer Ausländerin ohne Erlaubnis der nachst vorgesetzten Beborde zeines Peimathsortes oder gegen den Willen der letzteren verheirathet hat, weder seine Frau noch seine eheliche Nachsonmenschaft in das dorrige Gebiet ausgenommen zu werden.

Um den Rachtheilen, welche burch Richtbeachtung Diefer gefetlichen Bestimmung entstehen mochten, moglichft vorzubeugen, bringen wir dieseibe dem Bunfche ber Fürftlich Schwarzburg. Sonderbaufenschen Regierung gemäß, auf höhere Beranlaffung hierdurch zur offentlichen Kenntniß und fordern die herren Pfarrer und Burgermeister unseres Bezirks zu ihrer entsprechenden Berucksichtigung gleichzeitig auf.

Cobleng, ben 11. October 1837.

Der zu Engers im Rreife Reuwied auf Ratharinen Tag (25. Movember) angesetzte Rram, und Biehmartt, ift auf ben

Berlegung des Rram, und Biehmartes ju Engerebetr-A. VII. 731. Mittwoch vor Ratharina verlegt, und wird baber in bem laufenden Jahre 1967 am Mittwoch ven 22. November abgehalten werden, welches hiermit zur öffenti lichen Kenntnist gebracht wird.

To blen 7, den 11. October 1837.

Dem herrn Movokat-Anwalt Dunn hierfelbst ist die fiscalische Den berrn Movokat-Anwalt Dunn hierfelbst ist die fiscalische Drozesschung auf der rechten Rheinsette unseres Bermaltunger Bezirks übertragen worden.

Cobleng, ben 4. October 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Berfenbung ansgleichungs-Es find neuerlich mehrere Ralle vorgefommen, tu benen ftenerpflichtiger Baaren auf Baaren , die nach ben bestebenben Boll-Bereinigungs. Bertragen, bem Mbein betr. bei ihrem Uebergange aus Raffau, Deffen, Baiern, Burtem berg und Baden einer Musgleichungs , Abgabe unterliegen , Rheinaufwarts mach preufischen Orten oberhalb Cobleng verfandt wurden, obne baf bie Maaren vor bem Austritte aus bem Preufischen über Cobleng in Diejenige Rheinftrede, wo bie Ufer zweiherrifch find, einem bießfeitigen Saupt Steuer, Umte zur vorschrifte mifigen Abfertigung gestellt worben waren. Da bei bem Dangel einer folden Abfertigung ber Beweis über bie inlandifche Abftammung ber Baare verloren gebt , bavon aber bie Folge ift, baf bie Baaren nur gegen Entrichtung ber Musgleichungs-Abgabe ins Preuflische wieder eingelaffen werden tonnen, fo wird auf Die Rothwendigfeit ber Bestellung folder Baaren gur fleuerlichen Abfertlaung beim Baupti Steuer, Umte Des Berfendungs , Detes und auf Die Rolgen Der Unterlaffung

Coln, ben 6. October 1837.

ber letteren bierdurch aufmertfam gemacht.

Der geheime Finang-Rath und Provingial-Steuer-Directar,

Durch Urtheil Des Konigl. Sandgerichtes ju Coln vom 7. mefenden Bilh. Sasbender. Juni d. J. ift über Die Abwesenheit Des Wilhelm Faßben ber aus Gravenrheindorf ein Zeugenverhor angepronet worden.
Edln, ben 10. October 1837.

Der General Profurator: gez. Biergand.

Berfebung.

Der Notariatecandidat Gronen ift provisorisch jum Ronigl. Rotar ju Lugerath burch Ministerial-Rescript vom 25. August c.

ernannt, und ale folder am 23. c. vereibet worben.

Die Gemäßheit des Urt. 55 der Rotariatsordnung vom 25. April 1822 wurde beute von mir verordnet, daß der nach Castellaun versetzte Königl. Notar Bieger die Urtunden, welche zu Lügerath in seinem Besitze gewesen, an den Konigl. Notar Gronen daselbst nach einem anzusertigenden Berzeichnisse überlies fern foll.

Cobleng, ben 30. September 1837.

Der Ronigl. Dber Prolurator: v. Difers.

Durch Ministerial . Refeript bom 25. August c. , ist ber Werfe

Ronigliche Rotar Bieger von Lugerath nach Caftellaun verfest worben.

In Gemäßheit Urt. 55 ber Notariate Ordnung vom 25. April 1822, wurde beute von mir verordnet, bag ber nach Andernach versetzte Ronigliche Notar Bachter sammtliche Urtunden, welche ju Castellaun in seinem Besitze gewesen, an ben babin versetzten Roniglichen Notar Bieger nach einem anzusertigenden Berzeichnisse abgeben soll.

Cobleng, ben 30. Septembet 1837.

Der Ronigliche Ober, Profurator,

Berfebung.

Der Ronigliche Rotar Bachter, bisher zu Castellaun, ift durch Ministerial-Rescript vom 25. August c. nach Andernach

verfest worden, und bort am Iften c. eingetroffen.

Um heutigen Tage wurde von mir verordnet, daß ber Konigliche Motar Reicharz zu Sinzig als einstweiliger Bermahrer der Urfunden des verftorbenen Roniglichen Notars Sahn von Andernach diese Urfunden dem Koniglichen Notar Wachter zu Andernach befinitiv ausliefern soll,

Cobleng, ben 5. October 1837,

Der Ronigl, Dber Profuraton, von Olfers.

Durch Urtheil des Königl. Affisenhofes hieselbst vom 18ten Ausstwinng aus dem Sols Februar 1837 ist der Acterer Johann Maubach 32 Jahre alt, zu Kleinenbroich geboren und zu Unrath wohnend, wegen qualificirten Diebstahls unter andern Strafübeln aus dem Goldatenstande ausgestoßen und für unfähig erklatt worden, je das Bürgerrecht oder den Besitz eines Grundstucks in den Königl. Staaten zu erwerben.

In Gemaßheit boberer Borfchrift wird biefes offentlich bekannt gemacht.

Duffelborf, ben 5. Detober 1837.

Der Ober, Profurator. Fur benfelben: Der Staats, Profurator, Rublmettes.

Die nachbenannten Ruthotzer follen auf bem Wege öffent, Ruphblgerungs Bieferung. Ucher Licitation für die hiesige Artilleries Werkstatt angekauft und im Laufe dieses Winters, spatestens aber bis ultima Dai 1838 durch ben Mins bestfordernden geliefert werden.

I. Ruftern, ober Ulmenholg.

52 Stud 31,"ge Boble , 12' lang 17" breit; 7 . 3"ge . 12' lang 15" breit.

Il. Elfen bolg.

32 Stud Rloben , 6' lang 7 bis 8" an ber Spaltfeite fart.

III. Gidenbols.

50 Stud 3"ge Boble , 12' lang 15" breit;

14 " Sattelbaume, 14' lang 7" Quabrat;

Doppelschwingen , 4' lang 4'," breit , 4" Borte 3" Rernseite; große Uchsen, 71/4" lang 12" breit 81/4" ftart; 656 · »

13 mittlere Uchfen, 71/4' lang 10" breit 71/4" ftart. 18

IV. Riefernbola.

30 Fuß 8"ges Bangholg; 9"aes Ganzbola.

Alle Diejenigen, welche bei geboriger Rautionsfahigfeit gefonnen find , biefe Lieferung einzeln oder im Bangen ju übernehmen, werden hiermit aufgeforbert, fich ju bem am 8. Rovember b. 3. angesepten Termine, Bormittage 9 Uhr, in ber hiefigen Artillerie-Bertftatt einzufinden, juvor aber ihre fchriftlichen Forderungen verflegelt, bis fpateftens ben 7. Dovember c. in unferem Bureau abjugeben, wofelbft auch die nabern Bedingungen taglich einzuseben find.

Deug, ben 12. October 1837.

Ronigl. Bermaltung ber Sauptellrtillerie. Bertftatt.

Siderbeit8 = Polizei.

Stedbrief gegen Dicael Der unten bezeichnete biefige Saubling Michael Juber, Inber aus Dollnig. welche wegen Diebstähle in Berbaft gewesen, ift am 9ten curr. pon ber Kelbarbeit außerhalb ber Ringmauer ber Anftalt entwichen.

Sammtliche Civil, und Militar, Beborben werden erfucht, auf benfelben Acht ju baben, ibn im Betretungefalle ju verhaften und hierbin goliefern ju laffen.

Braumeiler, ben 11. October 1837.

Die Direction ber Provinzial-Arbeite-Anstalt

Gianalement.

Beburtbort : Bollnig; letter Aufenthaltsort : Reich ; Religion : tatholifch ; Stand : Rleinbandler ; Miter : 47 Jahr ; Grofe ; 5 Guf 5 Boll ; Saare ; gran melirt; Stien: boch; Augenbraunen und Augen: grau; Rafe und Mund: gewobnlich : Bart: grau ; Rinn : breit ; Beficht : rund ; Sprache : beutich ; befondere Rennzeichen : feine.

Betleidung: ein hemd von Banfleinen; eine Jade und eine Bofe von grau Bolltuch ; ein blau und weiß gestreiftes Salstuch ; ein Paar leinene Etrumpfe;

eine arau tuchene Duge; ein Paar lederne Schub.

Der Tifchlerlehrling Friedrich Ludwig & ind aus Rirchberg Stedbrief gegen Br. Lubm. Lind von Rirchberg. im Rreife Simmern, bat fich ber wegen Sausdiebftable gegen ibn eingeleiteten Untersuchung burch Die Fluch: entzogen.

Muf ben Grund eines von dem Ronigl. Instructionerichter gegen ibn erlaffes nen Borführungebefehle bringe ich bas Signalement Des. Beschuldigten jur öffente lichen Renntniß, und ersuche bie Polizeibeborben, benfelben im Betretungsfalle mir vorführen zu laffen.

Cobleng, ben 8. October 1837.

Der Ronigl. Ober: Profurator , v. Olfers.

Gignalement.

Derfelbe ift 17 Jahr alt; 5 Fuß groß; Gestalt: schlant; Saare: schwarze braun; Augen: braun; Mund und Rase: mittelmäßig; Rinn: rund; Stirn: niedrig: Gesichtefarbe: blaß; Sommersprossen und ift in der untern Rinnlade ihm ein Schneidezahn zerbrochen.

Machdem die aus dem hiesigen Arresthause entsprungenen Burudnahme eines Sted. Elemens Schlagmein und Joseph Biermann wieder zur briefes betr. haft gebracht sind, so wird der unterm 23. August c. gegen dieselben erlassene Stedbrief biermit zurudgenommen.

Coln, ben 9. October 1837.

Der ObersProfurator. Für denselben: Der Ronigl. Erste Profurator, Stammel.

Aus der Bohnung des Hoffdgers Habler zu Montrepos Dausdiebstahl. ist gestern Rachmittag eine fogenannte Birsch-Buchse entwendet worden, deren Schaft von bellgelbem Rußbaum. Holz gesertigt und auf dessen Rolben einige Blumen im Holze ausgearbeitet sind. Auf dem Schieber des Masgazins, worin acht Rugeln sammt Pflaster waren, befindet sich ein länglich messingenes Blättchen und ein messingener Federdruck. Sie hat ein Percussionssschloß mit einem eisernen Sicherungsdeckel und der gezogene Lauf hat ein messingenes Korn und ein eisernes Vister mit einer Rlappe; der Riemen ist von innen mit ausgezackten grunem Tuche besetzt.

Ich ersuche Jedermann, welcher über Diefen Diebstahl und feinen Thater Austunft zu ertheilen im Stande ift, Diese gegen Bergutung etwaiger Roften

hierhin ju ertheilen und verwarne zugleich vor bem Untauf ber Budfe.

Reuwieb, ben 9. October 1837.

Fürflich Wiedisches Juftig-Umt Beddesdorf,

Personal = Chronit.

Der evangelische Pfarrer Sentius zu Gobenroth ift jum zweiten Pfarrer, in Winningen ernannt worden.

Cobleng, den 30. September 1837.

Des Ronigs Majestat haben bem Kreischirurgus Lubwig Wilhelm Mener in Altenfirchen bei ber am 3. August b. J. eingetretenen Feier seines funfzigjahrigen Dienst-Jubitaums bas allgemeine Sprenzeichen zu verleihen geruht.

Cobleng, ben 30. September 1837.

Der Schullehrer Beinrich Schweißer ju Gbergons ift jum Schullehrer, Rufter, Organisten und Glodner bei ber evangelischen Gemeine zu Garbenheim ernannt worden.

Cobleng, ben 9. October 1837.

Dem praftischen Mrgt, Bundargt und Geburtobelfer Dr. Mebicus in Rirn, ift die erledigte Diftriftargtftelle dafelbft übertragen worden. Cobleng, ben 9. October 1837.

Der bieberige provisorische evangelische Shullehrer Friedrich Praffel pu Ringenbach, ift in seiner Stelle befinitiv bestätigt worden.

Cobleng, ben 9. October 1837.

Da ber nach unserer in Rro. 48 des diesjährigen Umteblattes enthaltenen Bekanntmachung jum Schulinspector ernannte Pfarrer Priens in Relberg biefe Stelle wegen Rranflichkeit nicht hat annehmen tonnen, so ift ber Pfarrer Soffmann ju Retterath jum Schulinspector fur die Pfarreien Relberg, Lawgenfeld, Rurburg, Retterath, Uerefeld, Uest, Banderath und Beicherath ernannt worden.

Cobleng, ben 10. October 1837.

Der Tabackfabrifant Joseph Schnei ber ju Dayen ift zum Mitglied ber bortigen Armen. Berwaltung ernannt worden.

Cobleng, ben 12. October 1837.

Das Ronigliche bobe Ministerium Des Innern und ber Polizei bat Die auf ben Buchbalter bei ber bisberigen bergischen Brand Affecurang, Anton Bewer, gefallene Babl jum Rendanten ber Rheinischen Provinzial Feuer Societat burch Berfügung vom 8ten b. M. bestätigt. Es blen 1, ben 13. October 1837.

Dem Fabrifanten Friedrich Berbed ju Barmen ift unter bem 21. Seps tenter 1837 ein Datent

auf die von demfelben angegebene, durch Modell und Befchreibung esläuterte Berbefferung der Bandmublen Lade mit bogenformigen, in Kreisbahnen fich bewegenden Schugen, in soweit solche für nen und eigenthumlich erkannt worden,

feche binter einander folgende Jahre, vom Lage ber Mudfertigung bes Patente an gerechnet und fur ben Umfang ber Monarchie gultig, ertheilt worben.

Dem Fabritanten Gottl. Friedr. D. Mibert Zannbaufer in Berlin, ift unter bem 4. October 1837 ein Datent

auf ein Berfahren, Flache, und hanf, Fafern und baraus gefertigte Pro-

auf Acht Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur ben Umfang ber Den narchie, ertheilt worden.

Dem Lehrer am Roniglichen Gewerbe-Institute ju Berlin, Boy, ift unterm 27. September 1817 ein Patent

auf eine Maschine, wodurch Babreliefs und Figuren in einem beliebigen Material copirt und ausgearbeitet werden, in der durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung,

auf Acht Jabre, von jenem Termin an gerechnet und fur ben Umfang ber Donarchie, ertheilt worben.

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 19. October (Beilage zu N°. 61 des Amisblattes.)

1837.

[1832] Muf Mnfeben der Kraulen Aronien Imalte Elifdebete von Terplis, Mentnerin, moh int in Cobien, sollen die nachbegeichneten gegen die Ebelener Peter Schuster, Alderer, methode in Wose wird Alte vom 26s, August dietes Jahrs in gerich in Weben, gekogen im Gemeindebanne von Ros, Friedensgeriche Leien gewöhnlicher Gerichressellen in Westenbedanne von Ros, Friedensgeriche Freis an gewöhnlicher Gerichressellen und 14. Februar 1358, Domaitage neum ühr, hiffentleigter und dem Mkeisteienben jugeschiagen nerben. 40 Ein Woodband, geigen ju Ros auf Großgarten oben im Dorfe, begachnt von der Friede und einem Garten ber Schulbene, bezeichner mit Kr. 8, mit der Hilber bern Beiter dem zu der der der der Schulbene, bezeichner mit Kr. 8, mit der Hilber dem Unter dem daren der Schulbene, bezeichner mit Kr. 8, mit der Hilber dem Leiner dem daren der Schulbene Greicher Westen hier dem der der der Kr. 2002 der der dem der dem der dem der der der der dem der dem der der der der dem der dem der der der dem der dem der der dem dem der dem der dem der dem der dem der dem dem der dem dem der dem dem dem der dem		
Mus Anflehen ber Früllem Aaroline Amslie Eitsabethe von Terells, Rentnertn, möll wirt in Golien, follen die nachhesischneren graen die Schlene Peter Schufer, Meterre, milischen Steffens, kobnbaft in Nos, durch Aft von 26. August diese Jahrs in gerich ichen Beischa Ereffens, kobnbaft in Nos, durch Aft von 26. August diese Jahrs in gerich ichen Beischa Steffen und Echten Immediatelen Wentelicksann von Nös, Kriedensgerichts Ereis an genöhilcher Gerichtsfelle am 14. Februar 1838, Bormittags neum Uhr, hstentietersteil und ehreite der in der Indentitiesen Sinning des Kriedensgerichts Ereis an genöhilcher Gerichtsfelle am 14. Februar 1838, Bormittags neum Uhr, hstentieter und dem Metschieben gegendigen vor der Indentitiese in Dorfe, begränft von derretz und dem Steffen der ib un g ber Imm ob il i en. Be ich ve ib un g ber Imm ob lif i en. Frieße und einem Garten der Schulbner, bezeichnet mit Nr. 8, mit der Hilber der Willestenden in Dorfe, begränft von derretz der und der die Konferen der Gegennen Schueme bestählichen der Auftragen der Gegennen Schueme bestählichen in Gesten Willesten, so wert aus der der Gegennen Gegennen Gebecht. Das Edher mit das die keiger Hilber der im bestählich wie der Verläusselle der Konferen für der der Gegennestellen der Geschlechen für auf der Frontseite zwei, fo wie auf der gegengescheten Seiter ebennoht zwei kenfelle ihre für auf der Frontseite zwei, fo wie auf der eggengescheten Seiter debennoht zwei kenfelle bilder. Das Gange enthält einen Flächen ihre das die heite gegenne Schumen ihre der Hilbert der willichen der Ereiben der Geschlechen für das die heite geschlichen Flächen der Beiter der Beiter der Beiter und dem Mohnbause gegennber gelegen Schume, neht der Schlieben Auguste der Ausgeber der Beiter der Mohnbause gegennber gelegen Schume, neht der Geschlechen der Geschlechen der Geschlechen der Gegennen Schreichen d		
Lissenba Greffens, wohnbaft in Mos, durch Aft vom 26. August bieles Jahrs in gerich een Beichog genommenen Immobiliten, gelegent im Gemeinkobanne vom Rös, Friedensgerichts Leis an genöhnlicher Gerichtsstelle am 14. Februar 1858, Bormittags num Uhr, öffentliegert und dem Resilibitereden jugeschlagen verden. Be f chreibung februar 1858, Bormittags num Uhr, öffentliegert und dem Westlisteren und dem Destlistereden jugeschlagen verden. Be f chreibung ber Imm oblit in n. Durse, begrängt von derrepte und einem Garten der Shauf Gegennen Gewen befindligen der Mohandaus und der die fingegenen Gegenen Scheume brindligen dumm, nehlt dem Mohandaus int der diefengenen Gegenen Gebeume brindligen dumm, nehlt dem hinter dem Haufe gelegten darten, so wie einem Theile des das stohe die der der der habes siehe die der der der der der der der der der de	Auf Anfteben ber Fraulein Raroline Amalle Elifabethe von Treplit, Ren	inerin, mobu
ichen Befchlag genommenen Immobilien, gelegen im Gemeindebanne von Ros, Friedensgerichte von Teris und Kreis von Seried von Cochem, in ber bffentlichen Sipnny des Friedensgerichts Etels an gewöhnlicher Gerichtselle am 44. Februar 1858, Wormittags neun Uhr, öffentlierenden zugeschlagen werden. 20 es ch es id un g der Immobilien der in Morfe, begränzt von der in Worfe, der der id un g der Immobilien dem Morfe her her her den den eine mit Rr. 8, mit der Hille von Gerafe und einem Garten der Schuldner, bezichten mit Rr. 8, mit der Hille vann, nehl dem Garten der Schuldner, beziehner mit Rr. 8, mit der Hille vann, nehl dem Garten der Schuldner, beziehner mit Rr. 8, mit der Hille vann, nehl dem Garten der Schuldner, beziehner mit Rr. 8, mit der Hille von flosenden Wiscochen, so weit als die destagte Hille der Laums, nehl dem Garten von der bestätzt habeit gegenne Scheme Sellen der Laums, nehl dem Grechtschen, so weit als die der hille der Erder und Errob gederft, and erweit der Erder gerichte Gerichten Galender der Gerichte der Erne der Gerichte der Fronziere des Erlie der Gerichte der zwischen diese und der Gerichte der zwischen diese und der Mischindung gegendber gelegene Scheune, mit der Hille der Wischindung der erhöhlt einen Flächeninhalt wirde der zwischen diese und dem Mischindung der erhöhlt zugleich pres Gralle, so an flächen der Wischindung der erhöhlte der Ablische der zwischen diese und der Mischindung der erhöhlt zugleich werdertelle Vere Wischindung der erhöhlte gerichte Ablische der erhöhlte der Gerichte Ablische der Gerichte Ablische der Gralle, von Kadwert gebau und mit einem Errohdene verleichen. Das Gerichte der der Krallen der Krallen, geröß der Ablische Bestänzt einerfelts von Beilden der der der Krallen gerichte der Ablische Gerichten. Ablische der Verleit von Kralle einer Fleicher von Bereites der Ablische der einerfelts von Bereites der Wischen der Kra	aft in Cobleng, follen die nachbezeichneten gegen die Chelente Peter Schufter,	Uderer, un
seitete von Treis und Kreise von Cochem, in ber öffentlichen Sipang des Kriedenageriches Tectes an gewöhnlicher Cerchofssselle am 14. Februar 1838, Wermittage neun Uhr, öffentliert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Be f ch re d un n d ber I mm obill in. Fin Wohnbaus, gietegen zu Kos auf Großgarten oben im Dorfe, begränzt von derraße und einem Garten ber Schuldner, bezeichnet mit Rr. 8, mit der Hälfer der der der der der der der der der d	Ellfabetha Steffens, wohnhaft in Mds, durch Alt vom 26. August diefes Ja	bre in geriche
beigleigert und dem Meistietenden queschlägen werten. Des chreite und dem Meistietenden queschlägen werten. Des chreite und einem Gatten der auf Gerößgatten oben im Dorfe, begränzt von öffere und einem Gatten der Sauf Gerößgatten den im Dorfe, begränzt von öffere und einem Gatten der Sauf Gerößgatten dern im Ro. 8. mit der Hilfe taums, neht dem binter dem Haufen gegenüber gelegenen Schume beställte des der saufigen der gegenüber gelegenen. Schume beile des der saufigen dem Wohnhaus und der diesem gegenüber gelegenen Schume beställte des das stehe diesen Louis gegengestern der gegengestern der der des der	den Beschlag genommenen Immobilien, gelegen im Gemeindebanne von Hos, Fr	iedensgerichts
Befohreitenden zugeschlagen werben. Be ich reib ung ber Imnobilien. Be ich reib ung ber Imnobilien. Be ich reib ung ber Imnobilien. Erraße und einem Garten ber Schuldner, bezichnet mit Rr. 8, mit der Hillichen him Wohnbaus und der biesem gegenüber gefegenen Schuum beschicken hitten der Hospie der Gegenen Gegenen Ehrlichen ben Wohnbaus und der biesem gegenüber gefegenen Schuum Ehelle des das sieden Beieben. In wie einem Tehle des der hospiesen wie gerade Link der Wohnbaus ist der der Erne Beilebe ibes das fiede bilder. Das Wohnbaus ist dasse historie Erreite der in Stall. Im odern Große besinden sich auf der Krontseite des Hontellen werde Link der im Stall. Im odern Große besinden sich auf der Krontseite wer in gestellt. Im der Geschlasse der in Stall. Im odern Große besinden sich auf der Erreite und mehren gegengeschten Schie ebenwohl zwei haube und weren Stoße gleichfalls zwei Keuster. Das Gange enthält einen Kichenindate weitera 18 Mutden. Ungebot und untern Stoße eine Mohnbause gegenaber gesenne Hoftaums, nehrt dem Beichgenen Wohnbause gesennber gelegene Schaune, mit der Honte der Stoße der zweichen diese und des Abende eine Stalle, sie einstehen gegenen Wohnbause gelegenen Schaune, mit der Stalle, sie einstehen Wohnbause gelegenen Schaune, mit der Graße er zweichen diese und des Web des gerach Eine deut des siehe ibter. Die Schaune gleichen des siehen werden des genen kannt der Krontschause der Beilbern große des Auchen, begrängt einerfeits won Peter Beilbern, groß 64 Auchen, begrängt einerfeits von Peter Beilbern, groß 64 Auchen, begrängt einerfeits von Beiten Web der Wester große der Mutden, begrängt einerfeits von Wester Beiligen Abendamu, anderfeits von Peter Beiligen, Angebot Tin dier auf der Bereiten gegen Wasen, groß 78 Rutden 60 Fuß, begrängt einerfeits von Willem Studien Fuhren werden gegen Wasen, groß 64 Auchen 10 Fuß, tremt einerfeits von Weiter Beiter won Franz der Freichen werden großen Wasen, groß 65 Rutden 60 Fuß, begrängt einerfeits von Beiter won Freilsten won Freilsten von Freilsten w	begirte von Treis und Kreife von Cochem, in ber offentlichen Signing des Frie	bensgerichts 3
Beich reib ung ber Immobilien. Dein Wohnbaus, geiegen zu Wos auf Großgaren oben im Dorfe, begrängt von derrahe und einem Garten der Schuldner, bezeichnet mit Rr. 8, mit der Hilbert griefen dem Wohnbaus und der diem gegenüber gelegenen Scheune befindlichen hier dem Bohnbaus und der diem gegenüber gelegenen Scheune befindlichen hier der Wohnbauß gelegenen Garten, so wie einem Ibeile des dar sociales dein der die Gelegenen Wieren, so wie einem Ibeile des dar sociales die	Ereis an gewöhnlicher Gerichtoftelle am 14. Februar 1838, Wormittage neun	uge, offentile
Scraße und einem Gaten ber Schulbner, bezichnet mit Ar. 8, mit der Hilbieden Priefendem Wieschmaus und der diesem gegenüber gelegenen Scheme befindischen Staums, nehft dem binter dem Jause gelegenen Garten, so wie einem Theile des dan schessen Wieschend, so weit als die besagte Hafte des Horten Scheme Scheile des dan schessen gelegenen. In der Anderscheile des dan schessen gelegenen Gelegenen Theile des dan schessen gegengeseten Gelegenen, on die Biall. Im odern Stocke besinden sich auf der Frontscheit gwei, so wie auf der eine gegengeseten Sche den die die Lieden der die Gegengeseten Schessen Ungebot der Gegengeseten Schessen. Ungebot die der der der der der der der der der de	Beforeibung ber 3mmobilien.	
taums, nehft bem hinter dem Jaufe getegenen Garten, so wie einem Theile des dan stoffen Wieschen Bleschens, so weit als die besagte Stüfte des Hofraums die gerade Linke die dasselbe bilder. Das Wohndaus ift hald massiv, weisstellt mit mit Erroh gedeckt. Inneren Stadt. Im doern Stodte besinden sich auf der Kronssleie zwie, so wie auf der eine Stall. Im doern Stodte besinden sich auf der Kronssleie zwie, so wie auf der eine Flackeninden der eine In Indeben gegengeseteten Seite ebenwohl zwei und endlich auf der Seite zur Erraße zu im obe und untern Stode gleichfalls zwei Kenste. Das Gang enthält einen Flächenindung eine und untern Stode gleichfalls zwei Kenste. Das Gang enthält einen Flächenindung eine den eine Kenstellt und eine Kenstellt eine Kenstellt und eine Kenstellt zugleich zwei zusäch der zwischen Westellt und eine Kenstellt zugleich zwei Kenstellt zu gestalt und mit einem Errobache verzeben. Das Gang enthält einen Klächenikaum von eines als Nutben. Ungebet Still und glebremberg, groß 64 Ruthen, begränzt einerseites von Beillen, anderseites von Steffens. Angebet Windelber, der Kenstellt von Fangtbet. 40 Ein blitto auf Ere Kenstendorfter Kolm, groß 78 Ruthen, begränzt von beiden Seiten von Krauf Groz eise sich wer Keiser. Ungebet Sind biet auf der Langmart, groß 64 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Willebem Kubrmann, anderseits von Wersgaretha Sesterbenn. Angeber 30 Sind bitto auf der Langmart, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits 300 dam Liesenstellt, anderseits von Peter Beichert. Ungebet Win bitto auf der Kangmart, groß 78 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits 300 dam Liesenstellt, anderseits von Peter Beicher. Ungebet Win dies von Beraf Beischen, groß 49 Ruthen 10 Kuß, begränzt einerseits 300 dam Liesenstellt, anderseits von Peter Beicher. Ungebet 20 Ein kliten in der Korn, groß groß 109 Muthen 60 Kuß, begränzt einerseits von Bohann Klöstner, anderseits von Marageretha Sessenzet einer keites von Franz bentreits von Marageretha Sessenzet von gestalt einerseits von Beter Schmitz, anderseits von	Strafe und einem Garten ber Souldner, bezeichnet mit Rr. 8, mit	der Hälfte de
dasselbe bitbet. Das Abduhaus if halb massin, meistödig und mite Errob gedeckt. Immern Erode befinden sich auf der Frontseite die Thire und zwei Feuster, und eine Stall. Im obern Stode besinden sich auf der Frontseite zwei, so wie auf der gegengeseten Seite ebenwohl zwei und endich auf der Seite zur Errasse zu in wie auf der gegengeseten Seite ebenwohl zwei und endich auf der Seite zur Errasse zu in wie auf der Gegengeseten Seite geleckeit zwei Kenster. Das Ganze enthälte einem klächeninkalte ver gegendber des gegendber gelegene Scheune, mit der Höckeit der zwischen diesen Wohndause gegenüber gelegene Scheune, mit der Höckeit der geschen bester und dem Wohndause gelegenen Hösen mit der Höckeit der Zusischeit der Zusi	raums, nebit bem binter bem Saufe gelegenen Barten, fo wie einem Ei	peile des bara
cin Stall. Im obern Stoke befinden sich auf ber Krontseite zwei, so wie anf der eigengeseten Geite ebenwohl zwei und endlich auf der Seite zur Etraße zu im obe und untern Stock gleichfalls zwei Keuster. Das Gange enthält einen Flächeninbalt ver Girea 48 Ruthen. Ungebot Tine dem eben beschriedenen Wohnbause gegenüber gelegene Scheune, mit der Hafte der zwischen Wohnbause gegenüber gelegene Scheune, mit der Hafte der gwischen Wohnbause gegenüber gelegene Scheune, mit der her die gerade Linke durch dasseibe bildet. Die Scheune seicht entbält zugleich zwei bem daneben gelegenen Mieschen, so welt als die besagte Hafte der gestellt zu ein Kalender der kanten Mingebot. Das Gang enthält einen Flächenraum von eirea 18 Ruthen. Angebot Tin Alder über Weithern, groß 64 Ruthen, begrängt einersseits von Peter Billien, anderseits von Stessen und Kungebor Tin ditto auf Ihremberg, groß ein Morgen 19 Muthen, begrängt von beiben Seiten von Franz Geriffens. Ungebor Tin ditto auf der Auf geriffens. Ungebor Tin ditto auf der Auf geriffens zuberseits von Wargaretha Sesten von Kangen 200 — Wilder über Augmarf, groß 76 Ruthen 40 Huß, begrängt einersseits von Wiltipp Schmidt, auberseits von Wargaretha Sestenenn. Ungebor Tin ditto auf der Augmarf, groß 76 Ruthen 40 Huß, begrängt einerseits von Wiltipp Geriffens, groß 49 Ruthen 10 Huß, termt einerseits Johann Liescheits, danerseits von Peter Keichert. Ungebor Tin ditto dasseihel, groß 49 Ruthen 50 Huß, termt einerseits Peter Reichert, anberseits Von Beite m Reichert, anderseits von Peter Wischen. Angebot Tin ditto das feben, anderseits von Peter Wischen. Angebot Tin ditto in ber Korn, groß 53 Muthen 50 Huß, begrängt einerseits von Bohann Kiödner, anderseits von Micolaus Schnitz, Ungebot Tin ditto auf dem Rolm, groß 68 Ruthen 60 Kuß, begrängt einerseits von Bohann Kiödner, anderseits von Bargaretha Schlernen, Lingebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Kuß, begrängt einerseits von Bohann Angebot Geriffens, anderseits von Wargaretha Sessengt einerseits von Bohann Peter Sc	basfelbe bildet. Das Bobnhaus ift balb maffiv, zweiftodig und mit Etro	b gedeckt. It
gegengesteten Seite ebenwohl zwei Kenfler. Das Ganze enthalte einen Flächeninkalter eine und univern Stode gleichfalls zwei Kenfler. Das Ganze enthalte einen Flächeninkalter 2002 in der den bein beichfalls zwei Kenfler ind dem Mohhauste geitgenen Scheune, mit der Hälfte der zwischen diese eine Mohhauste geitgenen Scheune, mit der Hälfte der zwischen biefer und dem Mohhauste getegenen Scheune, meht dem daneben gelegenen Wieschen, so weit als die besagte Hälfte des Höffaums die Grade Linie durch dasselbe bilder. Die Scheune seicht enkält zugelech zwei Stalle, ist einstellich zwei Stallen und Ingeber Stallen anderen Verachendorfer Kolln, groß 78 Muthen bo Huthen, begränzt einerseits von Willstelm Fubrmann, anderseits von Margaretha Sessenzu einerseits von Wildelm Fubrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Sin ditto auf der kangmark, groß 76 Muthen 10 Fuß, termt einerseits Joshann Liesensch, anderseits Poter Hichert. Angebot Win dies machtellich zwei Poten groß der Kuthen 10 Fuß, termt einerseits Joshann Liesensch, anderseits von Peter Wirchem. Angebot Sin ditto auf der Rom, groß wei Morgen 63 Muthen 10 Fuß, begränzt einerseits von Bodann Angebot zwei Morgen 63 Muthen 10 Fuß, begränzt einerseits von Losien Kieden, groß 49 Muthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Poten Potens Friedier, anderseits von Micolaus Schnift, Angebot wen Poten Foskiech, anderseits von Micolaus Schnift, Angebot wen Poten Foskiech, anderseits von Micolaus Schnift, Angebot wen Potens Hiller in der Korn, groß 53 Muthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Holling der Korn, groß 68 Muthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Holling der Aben Kollen, anderseits von Wargaretha Sester	ein Stall Im obern Stode befinden fich auf ber Krontseite zwei, so wie	auf ber en
Circa 48 Muthen. Angebot Tine bem eben beschriebenen Wohnbause gegenüber gelegene Scheune, mit der Hilfe der zwischen dieser und dem Wohnbause gelegenen hofeaums, nebst dem daneben gelegenen Wieschen, so weit als die desagte Hilfe des Hosel dasselbe bilder. Die Scheune selbst enröhlt zuselchen desselbe diese Schlie einen Kieden des eine Stide, ist einststäte der Western, groß ch Ruthen, degränzt einerseits von Peter Billsen, anderseits von Steffens. Ungebot Tin Ucker aber Westeron, groß ch Ruthen, degränzt einerseits von Peter Billsen, anderseits von Steffens. Ungebot Tin ditto auf Abremberg, groß ein Morgen 49 Ruthen, degränzt von delben Scienn von Franz Gerssens. Ungebot Tin ditto auf dem Prachenvorfer Kolm, groß 78 Ruthen 60 Huß, degränzt einerseits von Potitipp Schmidt, anderseits von Nargaretda Scssensungebot Tin ditto auf der Langmarf, groß 76 Muthen 40 Kuß, degränzt einerseits von Willem Hubmann, anderseits von Peter Richgert. Ungebot Tin ditto auf der Langmarf groß 49 Kuthen 10 Kuß, degränzt einerseits Josham Liesenseld, groß 49 Kuthen 10 Kuß, termt einerseits Josham Liesenseld, groß 49 Kuthen 50 Kuß, termt einerseits Josham Liesenseld, groß 49 Kuthen 60 Kuß, termt einerseits Josham Liesenseld, groß 49 Kuthen 50 Kuß, termt einerseits Josham Kischen Merseits von Peter Kischert, anderseits von Peter Weichert, anderseits von Peter Weichert, anderseits von Peter Weichert, anderseits von Peter Kischern, anderseits von Nicolaus Einig, Ungebot Tin ditto in der Korn, groß zwei Morgen 65 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Hollie dem Hodenseld, groß 109 Muthen 60 Kuß, begränzt einerseits von Hollie dem Kolm, groß 70 Muthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Hollie dem Kolm, groß 70 Muthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Deter Schmidt, anderseits von Bartholome Eberg. Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Kuß, begränzt einerseits von Hollie die dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Kuß, begränzt einerseits von Schann Poters Schmidt, anderseits von Wargaretba Scherbenn. Ungebot Tin ditto auf der Korn, g	gegengefetten Geite ebenwohl zwel und endlich auf ber Geite gur Etraf	e ju im ober
Dine bem eben beschriedenen Wohndause gegenüber gelegene Scheune, mit der Halfe der zwischen bieser umd dem Bohndause getegenen Hofaums, nebst bem daneben getegenen Wieschen, o wet als die bestagte Halfte des Hauten getegenen Wieschen, Der Gedeune seibst einen Kilde, ist einstellt, von Fachwert gedaut und mit einem Strobbache versehen. Das Ganze enthält einen Kidchenraum von eirea 18 Rutben. Angebet Din Acker aber Weitdorn, groß 6d Ruthen, begränzt einerseits von Peter Zillen, anderseits von Steffens. Angebot Tin Acker aber Weitdorn, groß 6d Ruthen, begränzt einerseits von Peter Zillen, anderseits von Steffens. Angebot Tin itto aus Abremberg, groß ein Morgen 49 Ruthen, begränzt von beiben Seiten von Politop Schmidt, anderseits von Margaretha Sesterbenn. Angebot Tin bitto auf der Langmart, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Williebum kubrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Tin ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Kuß, termt einerseits Johann Lieschreits danerseits Von Leter Filgert. Angebot Tin ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Kuß, termt einerseits Inna Maria Spengler Wittwe. Angebot Tin ditto am Keischenbeimer Graden, groß 67 Ruthen 91 Kuß, termt einerseits von Peter Beichert, anderseits von Peter Wissehalt, groß 49 Ruthen 50 Kuß, termt einerseits Von Bein Mater auf der Zweiweib, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Authen 50 Kuß. Magebot Tin ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Kondun Kickner, anderseits von Peter Wissehan Kolling, anderseits von Ricolaus Sinig. Angebot Tin ditto auf dem Hohnn, groß 39 Ruthen 60 Kuß, begränzt einerseits von Johann Kickner, anderseits von Ricolaus Sinig. Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß Bulben 70 Ruthen 80 Kuß, begränzt einerseits von Johann Kickner, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Kuß, begränzt einerseits von Johann Kolmer, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 65 Ruthen 90 Kuß, begränzt einerseits von		80 Rebl
bem daneben gelegenen Wieschen, so weit als die besage Halfte des Hofraums bie gerade Linke durch dasseibe bildet. Die Scheune selbst entbalt zugleich zwei Stalle, ist einstelltet, einem Kicken beitet. Die Scheune selbst entbalt preich zwei Sachen. Das Gange entbalt einen Kicken won die einem Strohdache verschen. Das Gange entbalt einen Kicken won die einen Kicken der Merchendorfen Kolm, groß 64 Ruthen, begrängt einerseits von Peter Billien, anderseits von Sessens. Angebot Gein ditto auf Abremberg, groß ein Morgen 19 Ruthen, begrängt von beiben Selten von Franz Georgen. Angebot Gin ditto auf der Kangmark, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begrängt einerseits von Willbelm Fubrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Ditto auf der Langmark, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begrängt einerseits von Wildelm Fubrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Ditto auf das Abnannenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Kuß, termt einerseits Josdam Liesenseith, anderseits Veren Hilbert, anderseits Angebot Dim ditto dasselbst, groß 49 Ruthen 50 Kuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Von Hilbert auf der Zweineich, begrängt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen 80 Kuß, Angebot Din ditto in der Rorn, groß gwei Morgen 63 Ruthen 91 Kuß, termt einerseits von Lorenz Kröhlich, anderseits von Margaereba Schuh, groß 39 Ruthen 80 Kuß, Begränzt einerseits von Bohann Riöckner, anderseits von Miculaus Schuh, groß 39 Ruthen 80 Kuß, begränzt einerseits von Deter Schwing, anderseits von Wargaereba Schwing, begränzt einerseits von Daton Roim, groß 68 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Daton Deter Schwing, anderseits von Georg Siessens. Angebot Dann Peter Schwing, anderseits von Georg Siessens. Angebot Dann Dofeph Geisdusch, anderseits von Wargaereba Schwing, denerseits von Bohann Riokkener, anderseits von Georg Siessens. Angebot Dann Deter Heinschlich, anderseits von Wargaereba Schwing, begränzt einerseits von Schwin Dann Dofeph Geisdusch anderseits von Wargaereba Schwing, begränzt einerseits von Schwin Denann Desph Geisdusch anderseits von Wargaereba Schw	2) Eine bem eben befchriebenen Bohnhaufe gegenuber gelegene Scheune, mit	der
Ställe, iff einstödig, von Hachwert gebaut und mit einem Errobache versehen. Das Gange enthält einen Fiddenraum von circa 18 Ruthen. Angebet 5 in Alder aber Weilborn, groß 64 Ruthen, begränzt einerseits von Peter Billien, anderseits von Stessens. Angebot 5 in ditto auf Abermedrag, groß ein Morgen 19 Ruthen, begränzt von beiden Selten von Franz Georg Setsens. Angebot 5 in ditto auf dem Krachtendorfer Kolm, groß 78 Ruthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Philipp Schmidt, anderseits von Nargaaretha Sessensten ungebot 50 — Win ditto auf der Langmart, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Wilsten Fudern. Ungebot 50 — Win ditto auf der Langmart, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Wilsten Fudern. Ungebot 50 — Win ditto auf der Augmehrseits von Peter Reichert. Ungebot 50 — Win ditto dasselbst, groß 49 Ruthen 50 Kuß, termt einerseits Joshann Liesensselb, anderseits Peter Histor. Ungebot 50 — Win Wilsten Maria Spengler Wittwe. Ungebot 50 — Win Wilste im Reisser, anderseits von Peter Wirschen 11 Kuß, termt einerseits Von Herer Meichert, anderseits von Peter Wirschen 11 Kuß, termt einerseits von Histo in bet Korn, groß gwei Morgen 63 Muthen 10 Kuß, begränzt einerseits von 50 Kuß. Ungebot 50 — Win ditto auf dem Hodenrech, groß 100 Muthen 60 Kuß, begränzt einerseits von 30 Histor auf dem Kolm, groß 92 Muthen 80 Kuß, begränzt einerseits von 30 Histor auf dem Kolm, groß 92 Muthen 80 Kuß, begränzt einerseits von 40 Kiß beitro auf dem Kolm, groß 68 Muthen 70 Kuß, begränzt einerseits von 40 Kiß beitro auf dem Kolm, groß 68 Muthen 70 Kuß, begränzt einerseits von 30 Histor auf dem Kolm, groß 68 Muthen 70 Kuß, begränzt einerseits von 30 Histor auf dem Kolm, groß 68 Muthen 70 Kuß, begränzt einerseits von 30 Histor auf dem Kolm, groß 68 Muthen 90 Kuß, begränzt einerseits von 30 Mittor auf dem Kolm, anderseits von Wargaaretha Sessensung einerseits von 50 Mittor auf dem Kolm, anderseits von Witteren Histormann. Ungebot 50 Mittor in dem Krummander, groß 72 Muthen, begränzt einerseits von 50 Mittor in dem Krummander, g	bem baneben gelegenen Bieschen, fo weit als die befagte Saifte bes Sofrau	mø
Das Gange enthält einen Fidchenraum von eirea 18 Ruthen. Angebet Din Acter über Weitborn, groß 64 Ruthen, begränzt einerseits von Peter Billen, anderseits von Steffens. Angebot Tin ditto auf Abremberg, groß ein Morgen 19 Ruthen, begränzt von beiben Selten von Franz Georg Steffens. Angebot Tin ditto auf dem Brachtendorfer Kolm, groß 78 Ruthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Oktibelm Hubermann, anderseits von Margaretha Sesserbenn. Angebot Tin ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits Von Oktibelm Hubermann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Tin ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Anthen 10 Kuß, termt einerseits Joshann Liesenseit, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Unna Maria Spengier Witten. Angebot Tin ditto daselbst, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits von Peter Wirschem. Angebot Tin ditto in des Aweiweid, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen SO Kuß. Angebot Tin ditto in det Korn, groß zwei Aorgen 63 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Johann Kiöckner, anderseits von Margaretha Sessenhip, Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Kuß, begränzt einerseits von Johann Kiöckner, anderseits von Wargaretha Sessenhip, degränzt einerseits von Peter Schmig, anderseits von Wargaretha Sessenhip, degränzt einerseits von Peter Schmig, anderseits von Wargaretha Sessenhip, degränzt einerseits von Peter Schmig, anderseits von Bartholome Ederz, Angebot Tin ditto auf kem Kolligerbusch, groß 70 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Peter Schmig, anderseits von Bartholome Ederz, Angebot Tin ditto auf kem Kolligerbusch, anderseits von Witchen Huben, begränzt einerseits von Pohann Peter Schmidt, anderseits von Wargaretha Sessenhip. Tin ditto auf der Korn, groß 68 Ruthen 70 Kuß, begränzt einerseits von Huben Bodersexaden, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Fiben Westenkaden, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Sohann Peter Schmidt, anderseits von Margaretha Sessenhip. Tin ditto in dem Budersexaden, gro	Sealle ift einftidig non Cachmert gehaut und mit einem Strobbache verleb	en.
Din Alder über Weilborn, groß 64 Ruthen, begränzt einerseits von Peter Billien, anderseits von Steffens. Ungebot 4) Ein ditto aus Albremberg, groß ein Worgen 19 Ruthen, begränzt von beiben Selten von Franz Georg Stessens. Ungebot 50 Ein ditto aus dem Prachtendorfer Kolm, groß 78 Ruthen 60 Huß, begränzt einerseits von Philipp Schmidt, auberseits von Wargaretda Sesterbenn. Ungebor 6 Ein bitto auf der Langmarf, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Wilbelm Fuhrmann, anderseits von Peter Reichert. Ungebor 7 Ein ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Fuß, termt einerseits Johann Liesenseld, anderseits Peter Hilgert. Ungebot 80 Ein ditto dasselbs, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Von Peter Mischen. Ungebot 90 Ein Wisce im Reissendert, anderseits von Peter Birschem. Ungebot 100 Ein Ader auf der Zweiweid, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen 100 Fuß. Ungebot 101 ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Roranz Georg Freschung, anderseits von Nicolaus Einig. Ungebot 102 Ein ditto auf dem Hohenrech, groß 109 Nuthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Johann Kröckner, anderseits von Bargaretha Sesterhenn. Ungebot 103 Ein ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmitz, anderseits von Wargaretha Sesterhenn. Ungebot 105 Ein ditto auf dem Rolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Deter Schmitz, anderseits von Wargaretha Sesterhenn. Ungebot 105 Ein ditto auf dem Rolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Hilbert auf dem Rolm, groß 63 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Fichen Westdeder, anderseits von Wargaretha Sesterhenn. Ungebot 105 Ein ditto auf dem Rolligerbusch, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Fichen Westdeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Ungebot 106 Ein ditto in dem Bodersgraden, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Fichen Westdeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Ungebot 107 Ein ditto in dem Rolligerbuschen, groß 72 Ruthen, begränzt e	Don Gange enebalt einen Ridchenraum von circa 18 Rutben. Ungebot	40 -
Seiten von Franz Georg Stessen. Angebot Angebot Beiten von Hracht Gelten von Franz Georgen Gesten Angebot Ange	Dein Alder über Beitborn, groß 64 Ruthen, begrangt einerfeits von Pi	ter
Seiten von Franz Georg Steffens. Angebot in ditto auf dem Prachtendorfer Kolm, groß 78 Ruthen 60 Huß, begränzt einerseites von Philipp Schmidt, auberseites von Margaretha Sesterbenn. Angebot in ditto auf der Langmart, groß 76 Ruthen 40 Huß, begränzt einerseits von Willelm Fubrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Fin ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Huß, termt einerseits Joshann Liesensteld, anderseits Peter Hilgert. Angebot Tin ditto daseihst, groß 49 Ruthen 50 Huß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Anna Maria Spengler Wittwe. Angebot Tin Wiesen Meisen Meistenbeith, begränzt von Peter Wissehm. Angebot Tin Miter auf der Zweiweild, begränzt von Ehrstoph Lohn, groß 39 Muthen 80 Fuß. Angebot Tin ditto in bet Korn, groß zwel Morgan 63 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Boten Franz Georg Steffens, anderseits von Nicolaus Einig. Angebot 20 Sin bitto auf dem Hohenrech, groß 409 Nuthen 60 Huß, begränzt einerseits von Johann Rlöchner, anderseits von Micolaus Schnith, Angebot 30 — 31 Sin ditto in den Kolm, groß 92 Ruthen 80 Huß, begränzt einerseits von Deter Schmiß, anderseits von Margaretha Sesterbenn. Ungebot 41 Sin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Huß, begränzt einerseits von Peter Schmiß, anderseits von Bartholome Steff. Angebot 42 Sin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Huß, begränzt einerseits von Sphann Peter Schmißt, anderseits von Berog Sessenzt einerseits von Sphann Peter Schmißt, anderseits von Georg Sessenzt einerseits von Sphann Peter Schmißt, anderseits von Bartholome Steffens. Ungebot 43 Sin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Huß, begränzt einerseits von Sphann Peter Schmißt, anderseits von Bartholome Steffens. Ungebot 44 Sin ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sphann Peter Schmißt, anderseits von Margaretha Sessenzt beiderseits von Schmißtelm Hußebot Tin ditto in dem Bodersegraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Schmißtelm im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Kuß, begränzt einerseits von Schmißtelm im Krummader, gr	4) Gin bitto auf Mibremberg, groß ein Morgen 19 Ruthen, begrangt von bei	
feirs von Philipp Schmidt, auderseits von Margaretha Sesterbenn. Angebot Tin ditto auf der Langmart, groß 76 Ruthen 40 Kuß, begränzt einerseits von Wildelm Fuhrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot Tin ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Fuß, termt einerseits Josham Liesenstell, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Anna Maria Spengler Wittwe. Angebot Tin ditto daselbst, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Anna Maria Spengler Wittwe. Angebot Tin Wise von Peter Reichert, anderseits von Peter Wirschem. Angebot Tin Act auf der Zweiweid, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen So Fuß. Angebot Tin ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 10 Fuß, begränzt einerseits von Kranz Georg Stessens, anderseits von Nicolaus Sing. Angebot Tin ditto auf dem Hodenrech, groß 109 Muthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Johann Köckner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Hoter Schmiß, anderseits von Bartholome Eberg. Angebot Tin ditto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Hoter auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Johann Peter Schmidt, anderseits von Wargaretha Sessenzt einerseits von Hoter auf dem Rolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Hoten Suschbedet, anderseits von Wargaretha Sesterhenn. Angebot Tin ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Schmidt, anderseits von Margaretha Sessenzt einerseits von Sohann Peter Schmidt, anderseits von Margaretha Sessenzt einerseits von Sohann Peter Beeters. Angebot Tin ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot Tin ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot	Gelten von Kraus Beorg Steffens. Angebot	5 0 —
Sin bitto auf der Langmark, groß 76 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Wilhelm Fubrmann, anderseits von Peter Reichert. Ungebot Tein ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Fuß, termt einerseits Joshann Liesenselb, anderseits Veter Highert. Ungebot Tin ditto daselbst, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Unna Maria Spengler Wittwe. Ungebot Eine Wiese im Reissenheimer Graben, groß 67 Muthen 91 Fuß, termt einerseits von Peter Reichert, anderseits von Peter Wischert, anderseits von Peter Wischen, groß 39 Ruthen 80 Fuß. Ungebot In diet auf der Zweiweid, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen 80 Fuß. Ungebot Tin ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 10 Fuß, begränzt einerseits von Grenz Geeffens, anderseits von Nicolaus Einiz. Ungebot Tin ditto auf dem Hohmerech, groß 109 Ruthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Gerenz Fröhlich, anderseits von Margaretha Sesterbenn. Ungebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Heter Schmis, anderseits von Bartholome Eberz. Ungebot Tin ditto, auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Hohm Peter Schmist, anderseits von Georg Sessens. Ungebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Johann Peter Schmist, anderseits von Georg Sessens. Ungebot Tin ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Groß in ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Groß in ditto in der Wodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Groß in ditto im Kommander, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Godann Peter Peters. Ungebot Tin ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Ungebot Tin ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Ungebot	feite von Philipp Schmidt, auberfeite von Margaretha Gefterbenn. Unget	ot 30 —
Ein ditto am Nonnenwieschen, groß 49 Ruthen 10 Kuß, termt einerseits Joshann Liesenselb, anderseits Peter Hilgert. Angebot Tin ditto daseibst, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Anna Maria Spengier Wittwe. Angebot Tine Wiese im Reissenheimer Graden, groß 67 Ruthen 91 Fuß, termt einerseits von Peter Meichert, anderseits von Peter Wirschem. Angebot Tin Ader auf der Zweiweib, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen Bo Fuß. Angebot Tin ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Lorenz Fröhlich, anderseits von Nicolaus Siniz. Angebot Tin ditto auf dem Hohenrech, groß 409 Ruthen 60 Huß, begränzt einerseits von Lorenz Fröhlich, anderseits von Nicolaus Schnitz. Angebot Tin ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Johann Riöckner, anderseits von Wargaretha Sesterbenn. Angebot Tin ditto in der Hinternah, groß 70 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Deter Schmidt, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot Tin ditto auf kem Kolligerbusch, groß 417 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Deter Schmidt, anderseits von Wargaretha Sessenza einerseits von Johann Deten Kolligerbusch, groß 417 Ruthen, begränzt einerseits von Frben Weelberter, anderseits von Margaretha Sessenzat einerseits von Sohann Peter Schmidt, anderseits von Wargaretha Sessenzat einerseits von Erben Weelberter, anderseits von Margaretha Sessenzat einerseits von Sohann Peter Schmidt, anderseits von Margaretha Sessenzat einerseits von Sohann Peter Rorn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot Tin ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot Tin ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	Sin birto auf ber Langmart, groß 76 Ruthen 40 Sug, begrangt einerfeits	oon
bann Liesenfeld, anderseits Peter Hilgert. Angebot Ein ditto daseibst, groß 49 Murben 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert, anderseits Anna Maria Spengler Wittwe. Angebot Deine Micse im Reissenheimer Graben, groß 67 Rutben 91 Fuß, termt einerseits von Peter Neichert, anderseits von Peter Wirschem. Angebot O Sin After auf der Zweiweid, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Mutben Bo Fuß. Angebot Tin ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Rutben 10 Fuß, begränzt einerseits von Franz Geits von Franz Georg Steffens, anderseits von Nicolaus Sinig. Angebot O in ditto auf dem Hobenrech, groß 109 Nutben 60 Huß, begränzt einerseits von Lorenz Hröblich, anderseits von Nicolaus Schmitz, Angebot O in ditto auf dem Kolm, groß 92 Rutben 80 Kuß, begränzt einerseits von Bohann Riöchner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot O in ditto in der Hinternah, groß 70 Muthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmitz, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot O in ditto auf kolm, groß 68 Muthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Bohann Peter Schmitz, anderseits von Georg Steffens. Angebot O in ditto auf dem Rolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Hohann Joseph Geisbüsch, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot O in ditto auf der Rorn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Frben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Ungebot O in ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Muthen, begränzt einerseits von Hohann Peter Geters. Angebot O in ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Muthen, begränzt einerseits von Gohann Peter Peters. Angebot O in ditto im Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Gohann Peter Deters. Angebot	DRitbelm Aubrmann, anderfeits von Peter Reichert. Ungebot	3 0 —
anderseits Anna Maria Spengler Wittwe. Angetor Eine Wiese im Reissenheimer Graben, groß 67 Ruthen 91 Fuß, termt einersseits von Peter Meichert, anderseits von Peter Wirschem. Angebot 25 — 10) Ein Ader auf der Zweiweid, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Ruthen 80 Fuß. Angebot 11) Ein ditto in det Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Franz Georg Steffens, anderseits von Nicolaus Einig. Angebot 12) Ein ditto auf dem Hobenrech, groß 109 Muthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Lorenz Fröhlich, anderseits von Nicolaus Schmith. Angebot 13) Ein ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Johann Riöckner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 14) Ein ditto in der Hinternah, groß 70 Nuthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmith, anderseits von Bartholome Cherz. Angebot 15) Ein ditto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Johann Peter Schmidt, anderseits von Weorg Sessenzt einerseits von Johann Osseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Kuhrmann. Angebot 16) Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Beterkeits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 17) Ein ditto in den Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 18) Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 20 — 21) Ein ditto im dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 22) Ein ditto im Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 23) Ein ditto im dem Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 24) Ein ditto im dem Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot	hann Liefenfelb anberfeite Deter Bilgert. Angebot	20 -
Eine Wiese im Reissenkeimer Graben, groß 67 Rutben 91 Fuß, terme einerseits von Peter Beirschem. Angebot	80 Ein ditto dafeibft, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerfeits Peter Reicht	ert,
feits von Peter Meichere, anderseits von Peter QBirschem. Angebot 25 — 26 Ein Acker auf der Zweiweib, begränzt von Ehristoph Lohn, groß 39 Muthen 26 Fuß. Angebot 27 Ein ditto in der Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Franz Georg Steffens, anderseits von Nicolaus Einig. Angebot 28 Ein ditto auf dem Hobenrech, groß 109 Muthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Lorenz Fröhlich, anderseits von Micolaus Schmitz. Angebot 28 Ein bitto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Johann Riödiner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 29 — 20 — 21 Ein ditto in der Hinternah, groß 70 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Deter Schmitz, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot 29 — 20 — 20 — 21 Ein ditto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Ruß, begränzt einerseits von Deter Schmitz, anderseits von Georg Steffens. Angebot 20 — 21 Ein ditto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Johann Deser Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot 20 — 21 Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Doseph Geisbusch, anderseits von Wilhelm Kuhrmann. Angebot 21 Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Gebann Bescheder, anderseits von Margaretha Sesterbenn. Angebot 22 — 23 Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 24 Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Godann Peter Peters. Angebot 25 — 26 Ein ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Godann Peter Geters. Angebot 26 — 27 Ein ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	anderseits Anna Maria Spengler Buttwe. Ungerot	
11) Ein ditto in det Korn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 40 Fuß, begränzt einersciets von Franz Georg Steffens, anderseies von Nicolaus Einig. Angebot 100 — 120 Ein ditto auf dem Hobenrech, groß 109 Muthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Lorenz Fröhlich, anderseits von Nicolaus Schmiß. Angebot 100 — 131) Ein ditto auf dem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Johann Klöckner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 100 — 101 102 Ein ditto in der Hinternah, groß 70 Nuthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Beter Schmiß, anderseits von Bartholome Sberz. Angebot 100 — 101 102 Ein ditto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Bohann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot 101 102 — 103 Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Bohann Joseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 103 — 105 Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 103 — 104 Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Bohann Peter Peters. Angebot 105 — 106 Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Bohann Peter Peters. Angebot 106 — 107 Ein ditto in dem Rrummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Bohann Peter Peters. Angebot 108 — 109 Ein ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Bohann Peter Peters. Angebot 109 Ein ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	feite von Beter Reichert, anderseits von Peter ABirfchem. Angebot .	25 —
(eies von Franz Georg Steffens, anderseies von Ricolaus Einig. Angebot 100 — 100 Ein bitto auf dem Hobenrech, groß 109 Muthen 60 Kuß, begränzt einerseits von Lorenz Fröblich, anderseits von Nicolaus Schmith. Angebot 100 — 101 Ein bitto auf dem Kolm, groß 92 Muthen 80 Kuß, begränzt einerseits von Johann Riöckner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 100 — 101 Ein ditto in der Hinternah, groß 70 Muthen 80 Kuß, begränzt einerseits von Beter Schmitz, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot 101 Ein ditto auf Kolm, groß 68 Muthen 70 Kuß, begränzt einerseits von Bohann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot 100 — 101 Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 102 — 103 Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Bohann Peter Schmidt, anderseits von Wargaretha Sesterhenn. Angebot 103 — 105 Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot 106 — 107 Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot 108 — 109 Ein ditto im Krummader, groß 67 Muthen 90 Kuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot	10) Ein Alder auf der Sweiweib, begrangt von Confropo boon, groß 39 3441	gen o -
feits von Franz Georg Steffens, anderseies von Ricolaus Einig. Angebot 100 — 120 Ein bitto auf dem Hobenrech, groß 109 Muthen 60 Fuß, begränzt einerseits von Lorenz Fröhlich, anderseits von Micolaus Schmiß. Angebot 130 Ein bitto auf dem Rolm, groß 92 Muthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Johann Riöckner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 140 Ein ditto in der Hinternah, groß 70 Muthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmiß, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot 150 Ein ditto auf Rolm, groß 68 Muthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Johann Peter Schmidt, anderseits von Georg Seeffens. Angebot 160 Ein ditto auf dem Rolligerbusch, groß 117 Muthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 150 Ein ditto auf der Korn, groß 53 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot 151 Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Muthen, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot 152 Och ditto im Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot 153 Och ditto im Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters. Angebot 154 Och ditto im Krummader, groß 67 Muthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Sohann Peter Peters.	80 Fuß. Ungebot .	_
von Lorenz Fröhlich, anderseits von Micolaus Schnist. Angebot 13) Ein bitto auf bem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von Johann Kiöckner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 15 Ein ditto in der Hinternah, groß 70 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmig, anderseits von Vartholome Eberz. Angebot 16) Ein ditto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Johann Peter Schmidt, anderseits von Georg Stessens. Angebot 16) Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 17) Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbecker, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 18) Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot 19 Sin ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	feite von Frang Georg Steffens, anderseits von Micolaus Einig. Angebot	100 —
Johann Rivener, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot Lin ditto in der Hinternah, groß 70 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmiß, anderseits von Bartholome Eberz. Angebot Lin ditto auf Kolm, groß 68 Muthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Jobann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot Lin ditto auf dem Rolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot Lin ditto auf der Korn, groß 53 Nuthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesserhenn. Angebot Lin ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot Lin ditto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Gohann Peter Peters. Angebot	non Porens Kroblich , anderfeits von Ricolaus Comif. Ungebot .	20 —
Deter Schmit, anderseits von Bartholome Eberg. Angebot 46) Ein ditto auf Kolm, groß 68 Muthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Jo- bann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot 46) Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbüsch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 47) Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 48) Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot 40) Ein bitto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	Johann Rlodner, anderseits von Margaretha Cefferbenn. Ungebot .	15 —
bann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot 46) Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbusch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 15 — 17) Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbecker, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 18) Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot 30 — 19) Ein bitto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	Beter Schmin, anderfeits von Bartholome Cberg. Ungebot	20 —
46) Ein ditto auf dem Kolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbusch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot 15 — 17) Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 20 — 18) Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot 30 — 19) Ein bitto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	16) Ein bitto, auf Rolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begrangt einerfelts von	30.
Iphann Joseph Geisbusch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebor 17) Ein ditto auf der Korn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von Erben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 20 18) Ein ditto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot 30 40) Ein bitto im Krummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	bann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Ungebot	_
Erben Weckbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot 18) Ein bitto in dem Bodersgraben, groß 72 Ruthen, begränzt beiderseits von Johann Peter Peters. Angebot 49) Ein bitto im Rrummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerseits von	Johann Joseph Weisbuich, anderseits von Wilhelm guhrmann. Ungebot	10 —
18) Ein bitto in bem Bobersgraben, groß 72 Ruthen, begrangt beiberfeits von Johann Peter Peters. Angebot 49) Ein bitto im Rrummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begrangt einerseits von	17) Ein bitto auf ber Rorn, groß 53 Ruthen 90 Jug, begrangt einerseite t	20 —
Johann Peter Beters. Angebot	erben Avendener, anderjeits von Matgareiba Seiterbeim. Angevol	a.
Bilbelm Fuhrmann, anderfeits Ofter Spengler. Angebot	Stahann Meter Weterd, Machot	30 —
Butherfin Andemann, unverleite Diet Chengier. angebot	19) Ein bitto im Aruminatter, groß of Bitter Snengler . Dingehat	15 —
	mulberin Andemaun' unberleith Pliet Chengter. multiper	

20) Ein Ader auf bem Birkenberg, groß 69 Ruthen 90 Fuß, begränzt einerfeits von Micolaus Bolf, anderfeits von Johann faber. Angebot 24) Ein bitto auf ber Bolfefaul, groß 69 Ruthen 20 Fuß, begrangt einerfeits von Beinrich Gefterbenn , anderfeits von Johann Schuller. Angebot 22) Ein birto auf ber Bobe, von 434 Ruthen 60 Fug, begrangt einerfeits von Ricolaus Wirfchem, anderfeits von Johann Abam Schaub von Brobl. Angebot 23) Eine Biefe auf ber Strafe, groß 33 Ruthen 90 fuß, begrangt einerfeits von Ricolaus Schmin , anderfeits von Gemeindegut. Angebot . 24) Eine bitto in ber gangmiefe, von 16 Ruthen 40 fuß, begrangt einerfelts von Anton Spengler, anderseits von Andreas Lobn. Angebot 25) Ein Ader in Zeiler Rugbaumen, groß 85 Muthen 80 Fuß, begrangt einerfeits von Frang Beorg Steffens und anderfeits von Johann Riodner. Ungebot 25 680 Riblr. Summa Die vorbeschriebenen Immobilien werben von ben ichulbnerifchen Cheleuten felbft bewohnt, bebaut und benuge. Die davon ju gablenden Greuern fur bas laufende Jahr betragen 6 Thir. 12 Gar. 5 Pf. Der vollftandige Ausjug aus der Grund - Steuerrolle, fo wie die Raufbebigungen, konnen auf ber Gerichteschreiberei bes biefigen Friedensgerichte eingefeben werben. Begenwartiges Patent foll auf gefegliche Beife bekannt gemacht werben. Begeben ju Ereis am 2. October 1837, Der Ronigliche Friedensrichter, geg. Grebel. fur bie richtige Abfcbrift. Der Gerichtsschreiber, Beibaufen. Montag ben 20. Rovember laufenden Jahres, Rachmittags 8 Uhr, wird in Gefolge Urtheil bes Roniglichen Laubgeriches bom 17. April und 7. October laufenben Jahres, und auf Unftehen bes Badermeiftere Bithelm Raubeim, ale Bormund ber minderjahrigen Rinder bes dabier verlebten Baftwirthe Leonard Djubon, Ramens Unna Maria, Wilhelm, Jafob und Anna Maria Djubon, in Gegenwart bes Rebendormundes Danblungscommis Deinrich Robm, alle ju Coblenz wohnhaft, bas ben befagten Minorennen jugehörige, babier in der Castorstraße Rr. 843 nenge Manbeim und Samaun gelegene Wohnhaus, in der Amtostube des unterzeichneten Notars einer abermaligen Wersteigerung ausgefest, fo daß ber Bufchlag auch unter ber Zare ertheilt wirb. Leptere und Die Bedingniffe erfahrt man bei bem Motar. Cobieng, ben 16. October 1837. Brebel, Rotar. (585) Musqug aus einer Gutertrennungs. Rlage. Josephine Schafer, Chefrau bes zu Uelmen wohnenden nunmehr gewerblofen Johann Peter Joseph Maria Theresta Cifer, sie ebenfalls bafelbst wohnhaft, für welche am Königl. Landgerichte zu Evblenz ber baselbst wohnende Ubvotat. Unweit Cabenbach bestellt ift und auftreten wird, hat, nachdem ste burch Ordonnan des Prassbenten ber Ferienkammer bes Königl. Landgerichts herr Erech vom 11. September biefes Jahrs biergu autoriftet worden, durch Labung bom 5. October jangfibin eine Rlage auf Butertreunung gegen ihren genannten Chemann erhoben-Borflebenber Ausgug foll in Gemaßheit bes Mrt. 866 u. f. ber bargerlichen Prog. : Debnung befannt gemacht werben. Cobieng, ben 10. October 1887. Eabenbach, Aboofat . Anwait. Samftag ben 28. October biefes, Bormittags 9 Ubr, wird auf hiefigem Gemeindebaufe bie Minterschafweide auf bem Banne ber Gemeinde Balbeid offentlich meiftbietend verpachtet. Rhens, ben 8. October 4837. Burgermeiftet . amt . Reufd. (587) Die Binterfhafmeiben ber Gemeinben Elleng . Pottereborf, Bremm und Rehren werben Freis tag ben 27. biefes Monats, Morgens 11 Uhr, einer anberweitigen Berpachtung, meil ber Tarmerth bet ber am 27. vorigen Monats abgehaltenen Bertaffung nicht erreicht morben, auf ein Jahr durch ben Unterzeichneten ausgefest merben. Eller, ben 10. October 1837. Der Burgermeifter, geg. Triberid's. (588) Montag ben 80. October 1837, Morgens 10 Uhr, wird Die Binterfchafweibe von Senbeim, Refenich und Briebem auf ein Jahr meiftbietenb babier verpachtet. Senbeim, ben 11. October 1887. Der Bürgermeifter. Rittig. Gefdäfts. Eröffnung. Unfere dabier neu errichtete und beute eroffnete Lederhandlung beehren wir

und hiermit einem geehrten Publifum gang ergebenft anzuzeigen; und empfehlen

und zugleich mit allen Leberforten ju möglichft billigen Preifen.

Cobleng, ben 25. September 1837.

Sebrüder Mayer,

Entempluhl Rr. 148, gegen Derru Bepenthal aber.

Amts Blatt.

Me 62. Coblenz, den 25. October

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen bes Königl. Dberpräsidit.

Die an die R. Bibl. 3u Bers Burch eingegangene Rlagen über Bernachlässigungen in der lin u. an die ilniv. Bibl. 3u Bonn zu tieferndeu Freis Ablieferung der in hiesiger Provinz erscheinenden Druckschriften Eremplare betran die Ronigliche Bibliothek zu Berlin und die Universitäts Bibliothek zu Bonn bin ich veranlast, den Berlegern von Druckschriften die Befolgung der Obers Prasidial-Berfügung vom 3. April 1826 (Coblenzer Amteblatt Seite 133 und 134) in Erinnerung zu bringen.

Bugleich moche ich die Buchdrucker barauf aufmerkfam, daß sie von allen im Auftrage von ausländischen Buchhandlungen oder von ausländischen Selbsiverlegern gebruckten Werken die gesetzlichen Freisexemplare an die zuvor genannten Bibliosthefen abliefern muffen, da jede Echrift, die im Inland gedruckt wird, auch als eine im Julande verlegte angesehen werden soll, und die sonst dem Verleger obsliegende Verpflichtung in den oben angeführten Fallen auf den Orucker übergeht.

Cobleng, ben 12. October 1837.

Der Dberprafident der Rheinproving, Bodelfchwingh.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Wittwe bes Johann Beinrich Philipps aus hom, Fromme Stiffingen betr. meleberg, so wie die Sebeleute husch von Elkenroth baben zur A. IV. 6556. Ubbaltung von zwei Singanniversarien, zu Gunften der fatholischen Kirche zu Gebhardshain, zwei Ropitalien sebes im Betrage von 20 Rthlen. gestiftet. Coblenz, ben 43. October 1837.

Die evangelische Schullehrer, Organisten, und Rufterstelle zu Erlebigte Coulftelle au Geibersbach, im Rreise Rreugnach, ift erledigt. Die Competong bers Geibersbach. A. IV. 6564-felben beträgt, außer freier Wohnung und Garten, 145 Rehlr. Qualificirte Bewerber haben sich bei bem herrn Superintendenten Schneegand in Rreugnach zu melben. Eobleng, ben 13. October 1837.

Die durch unfer Publikandum vom 23. August d. J., jum Die Eintssung vertootter 2. Januar 1838 gekundigten Staatsschuldscheine im Betrage von C. V. 1747. 818,000 Riblirn., sollen mit ihren, am 2. Januar k. J. fallig werdenden Zind « Coupond, schon vom 1. December d. J. ab hier in Berlin bei der Staatsschulden Tilgungs Raffe, Taubenstraße Nr. 30, gegen die in jenem Publikandum vorgeschriebenen Quittungen eingeloset werden. Außerhalb Berlin wohnende Inhaber solcher gekundigten Staatsschuldscheine, konnen diese mit den

dazu gehörigen und unentgesolich mit abzuliefernben Coupons über die Zinsen vom 1. Januar 1838 ab, schon vor dem 1. December c., portofrei unter Beifügung doppelter Berzeichnisse, in welchen die Staatsschuldscheine nach Rummern, Littern und Gelbbeträgen geordnet sind, an die ihnen zunächst gelegenen Regierungs Daupt Raffen, zur weitern Beforderung an die Staatsschulden Tilgungs Rasse einsenden und hiernachst die Auszahlung der Baluta derselben die zum 2. Januar 1838 gewärtigen.

Berlin, ben 5. October 1837.

Saupt : Berwaltung ber Staats , Schulden , Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Borstehende Bekanntmachung ber Roniglichen Haupt-Berwaltung ber Staats-schulden bringen wir im Berfolg der im 57sten Stud unseres Amtsblatts fur's laufende Jahr abgedruckten Bekanntmachung vom 19. September c. hierdurch zur allgemeinen Renntniß, und fordern gleichzeitig die Inhaber der auf den 2. Januar 1838 zur baaren Ruckzahlung gekundigten Staatsschuldscheine hierdurch auf, solche unter Beachtung der in der vorstehenden Bekanntmachung gegebenen Bestimmungen schon vor dem 1. Dezember 1. 3. zur Beiterbeforderung an die Ronigl. Staatsschulden Tilgungskasse gegen Interims Duittung an unsere Hauptkasse einzusenden.

Cobleng, ben 18. October 1837.

Siderbeits = Polizei

Stedbrief gegen Leonard Der unten naber bezeichnete Joh. Leonard Reulen ift am Reulen aus hongen. 10. b. M. von der 9ten Compagnie des 25. Ronigl. Infanterie.

Regimente aus ber Garnifon Cobleng befertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortsbehorden unseres Berwaltung & Bezirks biermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des Fusilier. Bataillons jenes Regiments herr Major von Ben bel abliefern zu laffen.

Cobleng, ben 12. October 1837.

Signalement.

Der obengenannte Fusilier aus hongen, Areises heinsberg, Regierungs, Bezirk Nachen, geburtig, ist 19 Jahr 10 Monate alt, 15 Fuß 4 Joll groß, hat blonde Haare, bobe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, lange und spipe Nase, gewöhnlichen Mund, gute Jahne, gewöhnliches Kinn, einen im Entsteben begriffenen Bart, rundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und als besondere Rennzeichen: hat etwas frumme Beine.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe belleibet mit : einer grauen Civiljade von Tuch, einer Militarmuge ohne Schirm, einer grauen Bofe, einem Demb,

ein Paar Schube. Außerdem hat er noch eine Civilhofe mitgenommen.

Der unten bezeichnete hiefige Bausling Friedrich Sofbauer, poffaner von Krengnach. welcher wegen qualificirten Diebstabl in Berbaft gewesen, ift am

12. curr. aus bem Cachot, mittelft Ueberfteigung ber Ringmauer ber Unftalt,

entwichen.

Sammtliche Civil , und Militar Beborden werden erfucht, auf benfelben Ucht zu haben, ihn im Betretungefalle zu verhaften und hierhin abliefern zu laffen.

Braumeiler, ben 13. October 1837.

Die Direction der Provingial-Arbeite. Unftalt.

Sianalement.

Geburtsort: Rreuznach; letter Aufenthaltsort: Rreuznach; Religion: tastholisch; Stand: Taglobner; Alter: 28 Jahr; Große: 5 Fuß 1 Boll; Daare: bellbraun; Stirn: schmal; Augenbraunen: bellbraun; Augen: grau; Rase: etwas bid; Mund: gewöhnlich; Rinn: rund; Gesicht: rund; Sprache: beutsch.

Betleibung: ein hemb von Sanfleinen, eine Jade und eine Bofe von grau Wolltuch, ein blau und weiß gestreiftes Saletuch, ein Paar leinene Strumpfe,

eine grau tuchene Duge, ein Daar leberne Schub.

Der wegen Anfertigung falfcher Briefe und wiffentlich in Stedbrief gegen Jof. Keffebetrügerischer Absicht davon gemachten Gebrauchs vor den hiesigen nich aus Riederberg.
Uffisenhof verwiefene Schneider Johann Joseph Ressen ich aus Riederberg hat
die Flucht ergriffen und sich badurch ber ferneren Untersuchung entzogen.

Indem ich deffen Signalement nachstehend mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehorden auf benfelben forgfam zu vigiliren, ihn im Betretungofalle zu ver-

haften und mir unter ficherer Begleitung porfubren gu laffen.

Coln, ben 43. October 4837.

Der Ober , Profurator, Für denfelben Der Ronigl. Erfte Profurator,

Signalement.

Alter: 23 Jahre; Große: 5 Fuß 4 Zoll; Haare: schwarzbraun; Stirm: boch; Augenbraunen: schwarz; Augen: blau; Rase: spit; Mund: mittelmäßig; Rinn: breit; Bart: braun; Gesicht: langlich; Gesichtsfarbe: blaß; Statur: schlant und schwach.

Derfelbe mar bei feiner Entweichung befleibet mit einer fcmargen Rappe, schwarzem Fradrod, hellgrauen abgetragenen hofen, blauer Weste mit eingenabten

Mermeln und Stiefeln.

Der durch Steckbrief vom 14. April d. J. verfolgte Mathias Burudnahme bes Steckbriefs Scherer von Cobern hat sich hier gestellt, und ift derfelbe nuns mehr außer Verfolgung gesetzt.

Cobleng, den 14. October 1837.

Der Ronigl. Ober Profurator, D. DIfer 6.

Stedbrief gegen Job. Com: Requirirt burch bas veinliche Berboramt ju Frantfurt a. DR. merianh von Riederrad. bringe ich ben bier unten abgedruckten Stedbrief mit bem Er. fuchen gur offentlichen Renntnig, ben ze. Sommericub, wenn er im Begirte anzutreffen, ergreifen und gur weitern Berfugung mir vorführen zu laffen.

Cobleng, ben 17. October 1837.

Der Ronial. Dber Drofurator. v. Difers.

Stedbr i e f.

Alle respect. bochlobliche Juftige und Polizeis Beborben werden unter Erbies ten zu gleicher Billfabigfeit erfucht, auf ben bier unten fignalifirten Taglobner Robannes Commericub von Diederrath fabnden, betretenden Kalles arretiren zu laffen und une bavon ju benachrichtigen.

Diefe Magregel murbe veraalagt, weil Commerfdub fich ber wiber ibn wegen Mothaucht und Berbachte bes qualificirten Diebftahle verhangten Unterfudungehaft burch Entspringen aus ben Sanden feiner Bachter beute Morgen fury nach eilf Uhr entzogen bat.

Frantfurt am Main, ben 16. October 1837.

Deinliches Berbor umt, gej. Dr. M. Diete.

Person, Beschreibung.

Alter: circa 35 Jabre; Groffe: 5 Fuß 7 Boll circa; Baare: buntelblond und fart; Mugen: blaugrau; Mugenbraunen: buntelblond; Rafe: ftart und etwas aufgeftulpt: Mund : gewobnlich; Stirn: offen ; Bart: wenig; Rinn: etwas vor-Rebend; Beficht: lang und ftartinochig; Befichtefarbe: bleich; Statur: fchlant.

RIeibung. Duntelgrauer Stuper, fcmarge Befte, blaue hofen,

grune Duge.

Derfonal = Chronit.

Se. Majeftat ber Ronig haben geruht, ben Justitiar bei ben Berwaltunge, Rathen ber Gymnafial , und Stiftungefonde ju Coln, von Bianco, jum Buftige Rath, fo wie ben Rendanten jener Fonds, Boch em , jum Rechnungs: Rath Muleranadigft ju ernennen.

Cobieng, ben 41. Detober 1837.

Ronigl. Rheinifches Provingial, Schul, Collegium.

Der provisorische Lebrer Sauereffig ju Rirn ift jum zweiten Lebrer ber evangelischen Glementar. Schule Dafelbft Definitio ernannt worden.

Cobleng, ben 17. October 1837.

Der Schulamte Candidat Christian Duder aus Rifterberg, ift jum Goule lehrer bei ber evangelischen Gemeine ju Bieredorf provisorisch ernannt worden. Cobleng, ben 17. October 1837.

obleng	Safer.	14 · 60 · 14·	22 6 24 6 22 6 21 1 24 6	25 1	23 1/4	@trob	Schod ober 1200 B	98. fg. pf.	5 13 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	22 20 6
9		85		0 3	9		_	57.		9
Regierungs. Begirfe	Bohnen.	. 65 85	3 22 26 1 10	7 28	5 19	noG	pro Centner	98. 19.	25	4 20
11136,1	Einfen,	14. 8	22.28	15 9	63	Butter	Berliner Pjund.	B. Pf.	00 44 5 C CO	26 6
egier		18.	Ci wi wi a a i	10	1 25	80 0	22	85		101
0 Pc6	Erbfen,	. 60 Pf.	0 - 0 - 0	23 6	20 10	Berliner Suart.	Mer.	38. fg. pf.	200400	. 5 8
Sauptfildben S d e f f	Branpen.	16. 17.		5 . 16	5	Das Berlin Duart.	Pranh mein.	18. pl	400000	1 9
dard J	-	25		**	np.	-	Rabes 2	St. 17. 58		1.
ben fünf	Beriten.	86 -	5	101 9	615	Drboft liner Quart.	DETAILS STREET	95	* * 00 * *	1 00
.E	Karrogein	S. S. M.		2.	10, 8	. 5	Mojei.	26. 38. 64.	0	0
r & c	Eprit.	2	4 4 4 62 4	63	0	a 150 %	Rhein. neio.	St. fg. p		
September Der	6	85	2 . 82 8 . 1	. 20	. 20		Cammel. fle:fd.	fg. 2f.	\$ 0000 \$ 000 4	13 17/113
	Gerile.	18. 01.	2 6 6 10 1	13	3 31	Pfund	- S	158	0100 2 2 H	11
n Menat		1.0		17.1	7./2 1	ner H	Comeines fleifd.	SE (G.	000000	1 2 0
ife po	Rozzen.	38. ft.	188222	7 23 1	1 16 7	Das Berliner	Raib.	ig. pf.	21212	B 01
Tr. Dre		. ja	- 0	3	444	G .		. g g.		00 00
Bictualien-Preife vom	Weigen.	(g)	42.23.21	60	1 23		Mind.	R. 19. pf.	800000	13
Momen	Gråbte.	-	Cobleng Undernach. Greugnach. Simmern	Summa Durchichultes	Preis	Ranten	et d'otte.	-	Cobleng	Samma Durchfchning.

Was af serstand
am Rhein=Pegel zu Coblenz im Monat September 1837.

E ag	fta	ffere nd.	Richtung bes	Regen ober	Eisgang ober	Bemerfungen
e uy	Fuß.	3oll.	Binbes.	Schnet.	Eisstand.	
	8	8	Súb	Regen .		
1 2 3 4 5 6	9	8 2	Sud Beft	Trub		
3	9	9	Súd	ib.		1
4	10	5	West	Rebel		
5	10	11	Súb. Off	Beiter		
6	10	10	Nord Of	Trub		
7	12	-	ib.	Rebel		
8	12	8	Eud. Off	Beiter		}
9	12	2	Súd, West	Rebel	U.	
10	11	10	Best	Trub		
1	11	2	Mord, OR	Rebel		
2	10	5	Gáb Da	id. Trúb		
13	9	3	Súd. D f id.	ib.		
15	9	5 3	Súd	íb.		
16	9	51/2	Gud, Beft	Regen		
17	9	6	West	Beiter		
18	9	6	ib.	Arúb		
19	9	81/2	ib.	ib.		
10	9	5	Norb, Beft	Rebel		
21	9	-	DR	Deiter		
22	8	8	ið.	ib.		•
23	8	4	id.	ib.		
24	8	-	Nords Oft	Tráb		
25	7	10	West	ib.		
26	7	81/2	ib.	Rebel		
27	7	7	id.	ib.		
27 28 29	77777	5	Gáb	ib.		
29	7	3 ¹ / ₂	Gud. Da	ib.		
30	7	2	Gúb	ib.		

Deffentlicher Anzeger. Coblena, ben 25. October

(Beilage ju Nº 62 bes Umteblattes.)

(690) Ein, ber Grafich Maximilian son Dasfelbt'ichen Stiftung für Die Armen bes Stanbes. gebiets Bilbenburg. Schonftein geboriges Rapital von 9000 Thalern, ift im Bangen ober in Cingel-Rapis talien von 1000 Thalern ju verleihen. Ber ein berartiges Darleben ju übernehmen manicht und fichernte Popothet baffir ju fellen Dermag, tann fich bei bem Unterzeichneten dieferhalb anmelden. Solog. Soon flein, ben 22. September 1837-

Der Dberbeamte bes Stanbesgebiete Bilbenburg . Schonftein, Dolizeirath. Bachter.

Borlabung unbefannter Erben.

Mm 14. April b. 3. verftarb babier bie unverebelichte Benriette Rreiling, beren Bater efemale ein Deffen Caffelifdes Doftamt verwaltete, und aus Ranfdenberg, in Churheffen, geburtig mat, fo

wie ihre Rutter aus Schwaben fammen foll.

Diefelbe hat ein kleines Wermögen hinterlassen, und es sind ihre Intestat. Erben bis jest nicht ansgumitteln gewesen. Auf Antrag des bestellten Eurators, Justiz Commissär Desse werden daher die unbekannten Erben berselben ad terminum den 1. Decomber c., Morgens 9 Uhr, hiermit odictaliter vorgeladen, um ihre Erbansprüche zu begründen und ihre Legitimationen beizubringen, widrigenfalls auf
spütere Anmeldungen nicht wurde Rücksicht genommen, und über den Nachlaß zu Gunsten der fich melbenben und legitimirenden nachsten Inteffat. Erben verfügt werden. Bugleich werden auch alle unbekannte Glaubiger, fo wie die, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an besagtem Rachtaß zu
machen vermeinen, zu dem obigen Termin mit vorgesaden, um ihre Forderung zu begründen, oder zu
gewärtigen, daß sie bei Regulirung bes Nachlasses wurden ausgeschlossen, und ihre Ansprüche nicht weiter
berücksichtigt werden.

Bieblar, ben 24. Muguft 1837.

Roniglid Preufifdes Stabtgericht . BBiganb.

Befanntmachnag. Auf Anstehen von Anton Simonis, Aderer, wohnhaft ju Rubenach, in ber Eigenschaft als Pauptvormund der von ben bafelbft verlebten Theleuten Johann Simonis und Margaretha geborne Simonis, hinterlassenen noch minderjährigen Kinder, namentlich: Anton und Peter Sim onis, beide ohne Gewerb, wohnhaft zu Rübenach, und in Beisein von Peter Simonis, Raurer, wohnhaft zu Rübenach, in der Eigenschaft als Rebenvormund der gedachten Minderjährigen, sodann in Gemäsheit eines am 28. Auguft b. 3., burch bas Ronigliche Laudgericht ju Cobleng erlaffenen Domologations . Urtheils

Montag ben 20. Robember b. 3., Radmittage 5 Uhr, burd unteridriedenen Johann Irfeph Deu fter, Königlider Rotat, im Wohnste ber Stadt Cobleng, jur öffentlichen Wersteigerung bes den gedachten Minderjahrigen jugeberigen Bohnhaufes nebft Scheune, Stallung und Dofraum, gelegen in Rubenach an ber Dundeftrafe, einerfeits Johann Dacht, anderfeits Jatob Stromberg, bezeichnet mit Rr. 121, geschritten werden. Die Berfleigerung geschieht in ber Bobnung bes Gastwirthe Derrn Unton Raller baselbst, und

Die Bedingniffe fo mie die Abicabung tonnen bei unterfdriebenem Rotar eingefeben merben.

Enbleng, ben 14. September 1857.

Denfter.

1837.

198) B e f' a n n t m a d n n g. Muf Kuffehen ber Maria Margaretha Soaben, Bittme bes in Clotten verlebten Bingers Unten Maper, Bingerin baselbst wohnhaft, handelnd in eigenem Ramen und als Pauptvorminderin ihrer mit gebactem Raper erzeugten noch minderjährigen Kinder: Johann Joseph unton und Ehristine Daper, unter Beistand des Nebendormundes der leptern, des in Elotten wohnenden Wingers Johann Thamas der Erste, sodann deren großighrigen Kindern des Johann Maper, Schmied in Elotten, und des Peter Raper, Soldat in Solten wohnhaft, und zusolge Urtheils des Königlichen Landgerichts in Collen vom ein und zwanzigsten August 1837, sollen vie nachderzeichneten der Witten und den Kindern Maper theils gemeinschaftlich, theils den lebtern ausschließlich gehörigen Immoditien am eilsten Dezember dieses Jahrs, Bormittags eilf Uhr, in der Bedausung des Peter Maller dem Dritten zu Elotten, durch den unterzeichneten Rotar einer diffentlichen Bersteigerung, dei brennendem Lichte, ausges Elbt werden. Gelle merben.

I. 3m Bann Don Eletten. 1) Ein Bohnhans nebft Retterhaus, Stallung und hofgerechtigfeit, termt Anton Grafen Bitime und

2) Ein Beinberg im Reft, termt Beinrich Roch und Johann Gippat; 3) Ein Beinberg an ber Bellerbach, termt oben Johann Joseph Porter Bittme, unten Philipp Schaffer. 4) Eine Biefe in ber Wolfstant, termt oben Johann Adermann.

. 5) Ein Belb im Krapfaufen, termt oben hof Sommer, unten ber Gemeinbeweg. 6) Ein Weingarten im Railberg, glur 15 Rr. 254. 7) Ein bitto im Braunenberg, termt herr Vastor Gilles, unten Mlops Reis. 3) Ein bitto im Strohl, Flur 4 Rr. 180. 9) Ein bitto im Brahl, Flur 4 Nr. 554. 20) Ein bitto an ber Hundslay, Flur 21 Rr. 60. 21) Ein bitto an ber Fellerbach, termt Franz Reis und Marx Isses Balthafar. 22) Eine Wiese in ber Wolfstaul, termt Johann hermes und Johann Koch. 13) Ein bitto am Mübleubohr, Blur 14 Rr. 426. 24) Ein Weinberg auf Bontof, termt Unton Thamas und Peter Rüster ber Drifte. gitized by Google II. Im Bann von Balwig.

Ein Belb im Körftchen, termt oben Jalob Tonned. Zare und Bedingungen fonnen bei unterzeichnetem Rotar eingefeben werben-Carben, ben 3. October 1837.

Wiben boven.

(594) Bon ber Machener und Ruchener Teuer-Berficherungs: Gefellschaft ift im Laufe biefes Jahres ber Stadt Et. Goar eine Summe von einhundert funfzig Thatern als Stiftungefonts ju einem fiddtifchen Arantenhause über wiesen worden.

Rachdem von Seiten Rouigl. Sochtoblicher Regierung die Unnahme biefer Summe und die Bermenbung in angegebener Art genehmigt worben, wird ber gedachten Gesellschaft Ramens ber Stadt St. Boar hiermit fur biefes Geschent gedankt.

St. Goar, ten 80. Ceptember 1837.

Der kommiffarische Bürgermeifter,

(595) Montag ben 30. biefes und bie folgenden Tage, laffe ich meine ju Burgbrohl und Glees gelegenen, ehemals von Bouricheibt'ichen Balbungen, bestehend in ungefahr 7:0 Morgen hochwald von porzuntich gutem Bestande in Etchmi, Buchen : und Radelholz, unter annehmbaren Bedingungen in Loofen von einem Morgen ober auch in größern Abtheilungen versteigern.

Der Mufang wird ju Burgbrobt am 30. biefes, Morgens um 8 Uhr, gemacht und bie Bortfepung

erfolgt ju Glees am Donnerftag ben 2. Rovember, ebenfalls Morgens um 8 Ubr.

Diunftermapfeld, ben 14. October 1837.

R. B. Bedbeder.

(596) Die Minterschasweiben ber Gemeinden Elleng-Pottereborf, Bremm und Nehren merben Braitag ben 27. biefes Monats, Morgens 11 Ubr, einer auberweitigen Beipachtung, weil ber Zazwerth bei ber am 27- vorigen Monats abgehaltenen Berlagung nicht erreicht worden, auf ein Jahr burch ben Unterzeichneten ausgeligt werben.

Eller, ten 10. October 1837.

Der Bargermeifter, geg. Triberiche.

(597) Montag ben 30. October 1837, Morgeus 10 Uhr, wird bie Winterfcasweibe von Genheim, Defenich und Bitebem auf ein Jahr meiftbietend bahier verpachtet.

Cenheim, ten 12. October 1857.

Der Burgermeefter, Rittig.

(598)

Bortbeilbaftes Unerbieten.

Sollte Jemand willens sein, eine Farberei nebst Ornderei anzulegen, sei es in Baum, wolle, Leinen, Wollen oder Seide und hatte bazu die nöthigen Kenntnisse nicht, so ist ein in biesem Fach sehr erfahrener Mann erbötig, gegen leichte Bedingungen, solches gehörig einzurichten und darin gründlichen Unterricht zu ertheilen.

Die Erredition biefed Blattes giebt nach Berlangen nabere Auslunft.

(599) Das Mufikalien = und Suftrumenten = Magazin

von C. J. Falckenberg in Coblent, am Parabeplat Dr. 458,

ift jest wieder vollständig affortirt. Man findet darin namlich: die neuesten und besten Musikwerke für alle Instrumente und den Gesang; vorzüglich gute Miener Flügels und Tafels Pianosortes in Mahagoni und Nußbaumbolz, Biolinen, Biolas, Contre Basse, Guitarren, Floten, Picolos, Clarinetten in B. C., Es. F., Inventions Hörner, Trompeten, Tenors Alls und Bass Posaunen, Klappenhörner, auch Biolinbogen, Steege, Wirbel, Saitenhalter, Griffbretter 2c. 2c. so wie acht romanische und beutsche Saiten für alle Instrumente. Alle diese Gegenstände sind aus den anerkannt besten Fabriken und werden um die möglich billigsten Preise abgrgeben.

Druckformularien.

Gemeinde Etats, Gemeinde Raffen : Revisions Protofolle zu monatlichen und Quartals Abschlüssen, Zahlungs-Anweisungen, Geschäfts-Journale, Feldhüter und Holzverseigerungs- Protofolle, Cheverfündigungen, Pensions Duittungen, Schulgeld Debelisten und Schulvers fäumniß Liften, sämmtliche Etappen Formularien, Gemeinde Nechnungen, Ginnahmes und Ausgabe Manuale, Ginnahmes Journale und Manuale zc., ferner Kirchen Nechnungen und Büdgeted, Fremden Bücher, Meldes und Exeise Zettel, Frachtbriefe zc. sind, nach den neuessten Schema's auf guted startes Schreibpapier angesertigt, siets vorrathig zu haben in der Buchbruckerei von

28. Mainger, in milben Dann in Cobieng-

Amts · Blatt.

12 63. Coblenz, den 31. October

1837.

Bekanntmachungen ber höhern Staatsbehörden.

Unberaumung eines Praclu-In Gemagheit der Allerbochften Rabinetes Drore vom 15. fione . Termine inr bie attern April d. J., Geset, Sammlung Rro. 1804, find die Inhaber ber Ronigsberger Binscoupons. rudftandigen Bine , Coupone und Binefcheine von ben gur Ofte preußischen und Littbauschen Provinzial-Rriegeschuld de 1807 geborigen Roniges berger StadteMagiftrates und von B:nnigfenichen Obligationen aus bem Beitraum vom 4. Januar 1808 bis Ende Dezember 1820, beren Realifirung nach ber Allerhochsten Rabinetes Drbre vom 17. Dezember 1821 auf bie Ctaatetaffen übernommen worden ift , burch unfere in ben offentlichen Blattern erlaffene Befanntmadjung vom 20. Dai b. 3. aufgefordert worden: Diefe Bind Coupons und resp. Binsicheine bis zum 30. Geptember b. 3. jur Empfangnahme bes Betrages bei und einzureichen ober ben etwaigen Berluft berfelben anzuzeigen. Da beffen ungeachtet Diefe Papiere bis jest noch nicht fammtlich gur Gintofung prafentirt worden find; fo werden in weiterer Befolgung des Gingange allegirten Allerhochften Befehle Die Inhaber berfelben hiermit wiederholentlich und jum lettenmal erinnert:

ihre noch uneingelofeten berartigen Bind Coupons und Bindicheine aus bem vorangegebenen Zeitraum unter Beifügung eines genauen Berzeichniffes

berfelben fpateftene bie jum

31. Januar 1838 einfolieflich

Behufs ihrer Realisation bei und einzureichen ober beren etwaigen Berluft mit bestimmter Ungabe ber Rummer, bes Gelbbetrages und Des Fallig-

feitstermins anzumelben.

Nach Ablauf des 31. Januars 1838 erlischt ein jeder Anspruch aus den bis dabin weder prasentirten noch angemeldeten Zinds Coupons und Zindscheinen von Königeberger Stadts Magistrats und von Bennigsenschen Obligationen aus der Zeit vom 1. Januar 1808 bis Ende Dezember 1820 und werden die Inhas ber damit für immer pracludirt. Berlin, den 12. October 1837.

Baupte Bermaltung ber Staats: Schulden, Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Rachdem die Bertheilung des von dem Regierungsbezirke Coblenz Renercontingents pro 1838 für das Jahr 1838 aufzubringenden Plassensteuers Contingents ad betr. B. I. 2558.

235,915 Ahlr. \$5 Sgr. nach den Vorschriften des Ministerials Regulativs vom 2. Juni \$829 (Umtebl. do \$829 Nr. 30) auf die Kreise und auf die Bürgermeistereien bewirkt worden ist; so werden deren Resultate in beiliegender Berechnung mit dem Hinzufügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß unverzüglich zur Subrepartition auf die klassensssenschlichtigen Einwohner der betressenden Bürgermeistereien geschritten werden wird, und daß die contingentirten Summen überall genau veranlagt werden mussen.

Coblenft, ben 14. October 1837,

uber bie Bertheilung bes Klaffensteuer = Contingents

		Festgeie	ntes	Diervon	betragen 22/	Prozent
Rreis.	Burgermeifterei.	Riaffenfl	euer.	får die Bårger, meiftoreien 2 Prozent.	für ben allgemeinen Deckninge u. Remissiones Fonds 2/3 °/0	Bufammen.
		Mthir.	Øst.	Rthir. Co. Qit.	Athir. 180. Di.	Atbir. Sa. Di.
1 Coblenz	Cobleng Baffenbeim Minningen Roens St. Gebaffian Benborf Chenbreitftein Ballenbar	1465 3700 3244 1101 1205 1954 2130 2435	15 - 15 - 15	29 9 3 74 64 26 5 22 - 7 24 3 4 39 2 5 42 18 4 48 21 -	24 20 21 18 10 7 10 2 8 1 1 13 — 10	29 10 9 32 4 5
1	Gumma	17235	15	344 21 4	114 27 1	459 18 5
2 St. Goar	Bacharach Necerbeimbadi Oberwesel Micheleheim Obergonderehawsea Boppard Brobenbach St. Goar Pfalgseld Output	2740 1052 1308 935 1509 3856 1491 1209 2509 1347	1111111	54 24 — 21 1 2 26 4 10 18 21 30 5 5 77 3 7 29 24 7 24 5 5 5 5 5 5 6 26 28 2	7 — 5 8 21 7 6 7 — 10 1 10 25 21 2 9 28 2 8 1 10 16 21 10 8 29 5	34 26 5 24 28 40 7 3 102 24 9 39 22 9 32 7 3 66 27 3 35 27 7
3 Simmern	Simmern Roeinbollen Oblweiler Rirdberg Gemunden Eaftellaun	5304 2414 2536 3422 1975 4448			35 10 11 16 2 10 16 27 4 22 24 5 13 5 —	141 13 7 64 11 3 67 19 3 91 7 7 52 20 —
	Summa	20100	15	402 - 3	134 -1 2	536 3

weifung pro 1838 im Regierunge : Bezirke Coblen z.

Rach Ubjug ber 21/4 Proj.		b 4 Prozent igungs Rofte		Bleibt	
verbleiben als effective Goll. Ein nahme für bie Spezial: Raffen.	ale Drude u	3 Pregent Sebunge, Roften ber Steuer, Em- pfanger.	Zusammen.	Begierunge, Daupttaffe.	Bemertungen
Miftr. Co. Di.	Mtbir. 9g. 101.	Mille. Sa. WI.	Athir. Co. Df.	Rthir. Sa. Pf.	
1426 12 8 3601 10 3457 14 9 1071 19 3 1173 10 7 1901 26 9 2073 20 7 2370 2	14 7 11 36 - 5 31 17 3 10 21 6 11 22 - 19 - 7 20 22 1 23 21 -	42 23 9 108 1 2 94 21 9 32 4 6 35 6 — 57 1 9 62 6 4 71 3 1			
6775 26 7	167 22 9	508 8 4	671 1 1	16104 25 6	1
2666 281 — 1023 28 5 1273 3 7 910 2 — 1468 22 9 3753 5 3 1451 7 3 1176 22 9 2442 2 9 1311 2 5	12 21 11 9 3 — 14 20 8 37 15 11 14 15 4 11 23 — 24 12 8	80 - 3 30 21 7 38 5 10 27 9 - 44 1 11 112 17 10	106 20 4 40 28 9 50 27 9 36 12 — 58 22 7 150 3 9 58 1 5 47 2 1	982 29 8 1222 5 10 873 20 - 1410 - 2 3603 1 6 1393 5 10 1129 20 8 2344 12 2	
17477 5 2					-
5163 1 5 2349 18 9 2468 25 9 3330 22 5 1922 10 —	51 18 11 23 14 11 24 20 8 33 9 3 19 6 8	154 26 9 70 14 8 74 1 11 99 27 8 57 20 1	206 15 8 93 29 7 98 22 7 133 6 11 76 26 9	4956 15 9 2255 19 2 2370 3 2 3197 15 6 1845 13 3	
4329 26 3	43 8 11	129 26 11	173 5 10	4156 20 5	

		Festgefe	tited	Şii	rvon	betragen 23/	Prozent
Rreis.	Burgermeifterei.	Rlaffenfi	für Bür meifte 2 Pro	reien	für ben allgemeinen Dedunge u. Remiffione Fonds 1/2 7/0	Bufammen.	
		Mthir.	mar.	Rthir.	Sa. 91.	Rthir. Sq. Pf.	Rible. Ca. V
Rreuznad:	Rreugnadt Suffelebeim Manbel	8848 2051 1882	15	41 37		13 20 4 12 16 5	54 21 50 5
	Langenlonsheim Cobernheim Stromberg	3063 4411 2588				29 12 4 17 7 8	69 -
	Balbalgebeim Ballbaufen Binbesheim	2320 1430 2193	15	46 28 43	18 - 26 1	9 16 - 14 18 9	38 4 - 58 14 1
	Rien Mongingen Winterburg	2090 2537 1405	15 15 15	50 28	22 6	16 27 6	
	Summa	34822	-	696	13 2	232 4 5	928 17
3ea	Zell Trarbach Cohren Cenheim Blankenrath	4299 3603 3290 2024 1641	15	72	1 10 24 — 14 5	24 - 7 21 28 -	114 19 96 2 87 22 – 53 29 3 43 22
	Summa	14857	15	297	4 6	99 4 6	396 6
6 90 8apen	Mayen St. Johann Burgbrohl Undernach Münftermanfeld Polch	5707 3175 1834 5807 4538 4753	15	114 63 36 116 90 95	20 5	21. 5 12. 6. 9 38.21. 5 30. 7. 7	84 20 - 48 27 154 25 121 -
1	Gumma	25814	15	516	8 9	172 9 10	688 13

Rach Abjug ber 23/, Proj.		ab 4 Prozent		Bleibt	
nerbleiben ale effective	1 Projent 3n Beranfas	3 Prozent Sebunge-Ro-	anti-	Heberfduß	
Goll: Gin	ols Druet u		2.75	3ns	Bemerfungen
nabme für Die Spezial	Muferigunge	Steuer . Em	Bufammen.	Regierunge.	
Raffen.	Sobe-Rollen	pfänger.		Saupitaffe.	
Restr. Eg. Pf.		Rible. Ca. Di	Athtr. Ca. Pi	Bibir. Sa. Pf.	
8612 1 7	86 3 7	050 10 10	241.0	Tours III	
1096 23 9	19 29 -	258 10 10 59 27 1	344 44 5 79 26 4	8267 17 2 1916 27 8	
1831 24 5		54 98 8	79 26 4		
2981 9 7			119 7 7	2962 2 -	
4293 25 9			171 99 8		
9519 14 3	25 5 10		400 23 4	2318 20 14	
2258 18 8	92 17 7		90 10 4		
1391 26 -	13 27 6		55 20 9		
2135 - 2	21 10 7		85 12 1		
2034 22 7	20 10 5		81 11 8	1951 10 11	
2469 25 -	24 21 -	74 9 10	98 23 10		
1368 - 8	13 20 5	41 1 3	54 21 8	1313 9 -	
33893 12 5	338 28 4	1016 24	1355 22 1	32537 20 4	
4 84 25 5					
3506 97 7			140 8 4	3366 19 3	Control of
3902 8 - 9	32 8		128 9	3074 5 3	
1597 7 3		59 3 47 97 6	78'24 63'26' 8	1891 6 9	
11			1 1	1533 10 7	
14461 9	144 18 5	433 25 2	578 13 7	13882 25 5	
5555 9	55 16 7	166 19 9	222 6 4	5333 2 8	
3090 10 -	30 27 4		123 18 5	2966 24 7	
1785 2 10	47 25 B		74 12 4	1713 20 9	
5652 4 5	56 15 8		226 2 7	5426 1 10	
4416 29 7 4626 7 7	44 5 4		476 20 4	4240 9 3	
4020 7 7	46 711	138 23 8	185 1 7	4441 6 -	
5126 3 5		753 23 6			

-			Keltaefel	h ted	Şii	roor		etrag und ;			Pro	zeni	r
N umme	Rreis.	Burgermeisterei.	Rlaffenft Conting	Rtaffenfteuer.			1	Fond 1, %			Sujammett.		
7	Cochem	Cochem Pommern Eller Carben Raiferbefch Logicath Treid	2599 1207 1690 2113 3147 2763 2792	15 15 15 15 15 15	51 24 33 42 62 55 55	24 7 1 28 8	5 6 4 0 6 1 6	18	9 18 2 19 12 18		83 73	9 6 2 10 28 20 14	9
		Summa	16313	15	326	8	2	108	22	8	435	_	10
8	Ahrweiler	Abrweiler Geleborf Remagen Riederbreifig Einzig Ronigsfeld Altenabr	3634 2981 2857 2030 9011 2033 1658	15 15 15 —	59 57 40 40 40	18	6479	19 19 13	16 16 12 16	6 1 2 -	76 54	15 6 4 18 6	5 9 4
		Gumma	17206	-	344	3	7	114	21	2	458	3 24	9
ê	Apenau	Wenau Bruck Birneburg Reiberg Kempenich Untweiler	2738 1021 1584 1660 1125 1926	-	20 31 33 22	23 12 20 6 15 15	1 7 5	10	16	10	44 44 30	1	3
		Gumma.	10055	-	201	3		6	1	-	268	3 4	-

Rad Abzug ber 2% Prog.		b 4 Prozem agungerRofte		Bleibt	1
Raffen.	ale Druck u Unfertigunge Roften ber Debe Rollen u. f. w.	Stener . Em. pfånger.	Bufammen.	lleberfcuß gur Regierunge, Hauptlaffe.	Bemerfungen
Mritr. Sq. Wf.	Athir. Sq. Pl.	Athir. Sq. Dl.	Rtblr. Eq. Pf.	Rthir. Co. Wf.	
2529 20 9 1175 9 7 1645 12 7 2056 19 7 3063 17 7 2689 24 3 2718 1 -	25 8 11 11 22 7 16 13 7 20 17 — 30 19 1 26 26 11 27 5 5	35 7 9 49 10 14 61 21 — 91 27 3 80 20 10	47 — 4 65 24 6 82 8 — 422 16 4 107 17 9	2428 45 4 4128 8 8 4579 18 1 4974 14 7 2941 — 8 2582 6 6 2609 9 5	
15878 14 2	158 23 6	476 40 8	635 4 2	15243 10 -	10
3537 17 5 2901 29 9 2781 9 — 4976 10 7 4957 11 3 4978 23 8 4613 23 7	35 44 3 29 — 7 27 24 5 49 22 44 49 47 3 49 23 7 46 4 2	87 1 10 83 13 2 59 8 8	141 15 H 116 2 5 111 7 7 79 1 7 78 8 11 79 4 6 64 16 6	3396 2 4 2785 27 4 2670 4 5 1897 9 — 1879 2 4 1899 19 2 1549 7 1	
16747 5 3	167 14 2	502 12 5	669 26 7	16077 8 8	
2665 14 3 993 23 3 1541 22 9 1615 22 — 1095 — — 1875 3 9	26 49 8 9 28 2 45 12 6 46 4 9 40 28 6 48 22 6	29 24 5 46 7 7 48 44 2 37 25 6	106 18 7 39 22 7 61 20 1 64 18 11 43 24 — 75 — 1	2558 25 8 954 — 8 1480 2 8 1551 3 1 1051 6 — 1800 3 8	
9786 26 -	97 26 4	293 18 2	391 14 3	9395 17 9	

	0	Festgefe	btek	Diervon betragen 2'/3 Progent und zwar:						
Rreis.	Burgermeisterei.	Rlaffenfl	Rlaffenfteuer,			n	für ben allgemeinen Declungs u Remissions Fonds 7, %	3u/anunca		
		Rtbir.	Sar.	Rthir.	68. T	N	Athle Sa. De	Ribit. Eg. T		
O Reuwied	Reuwied Debesborf	4480 2956		59	3	4 7	29 26 1 19 21 3			
	Unbaufen Dierborf	1450	15	29	-	3	9 20 1	38,20		
	Puorrbach	4017	15	80	10	6	26 23 6	107 4		
	Meuerburg	1508	-		4 1		10, 1 7			
	Reuftabt	1080			18 -		7 6	28 24 -		
	Mebad)	1450		29	24	7	7 18 2	30/12/		
"	Mitenwied Engers	1141		38		1	12 21 2	50 24		
	Ling	3185			21 -		21 7	84 28 -		
	Unfel	2091	15		24 1		13 28 4	55 23 3		
	Lentesborf	2208		44	41	0	14 21 7	58 26		
	Summa	27474		549	14	5	183 4 9	732 19		
1 Mitenfirden	Mitenfirdien	2586	15	1 51	2111	11	17: 7: 4	68/29, 3		
	Flammerefeld	1780	15	35		a	11 26 1	47 14 5		
1 1	Benerbujch	1464		29		5	9 22 9	39 1 2		
1 1	Damm	1406	15		3 1		9 11 5	37 15 4 42 3 7		
1 1	Biffen	1579		31		8	10 15 11 3 27 7	15 20 4		
1 1	Friefenbagen Gebbarbsbann	588 986		19		7	6 17 2	26 8 9		
1 1	Riechen	3140			24 -		20 28	83 22		
	Daaden	2043	15	40		1	13 18 8	54 14 9		
	Summa	15574	15	311	14	8	103 24 11	415 9 7		

Rach ber 23,	19	roz.		Bei	on o	b 4 9 agung	Dro.	geni	Debi	inge	ir:	Ble		- 1	
ale if	feet n e pegi	in: für al:	gunge gunge als T Unfer Roft Hobe:	1 Prozent gunge-Koften gunge-Koften ale Druck- u Unfertigunge Koften ber Debe = Rollen u. f. w. Ribir. Sq. VI			Roften ber Sufammen. Regierunge, pfanger. Daupttaffe,				Bufammen. Regierungs, Saupttaffe.			Bemerfungen	
4361 2877	5	7 2 8	28	18 23 3		130	24	11	174	13	3 8	4186 2762	17	4	
3910		_	39		1	117			156	14	3	1355 3753		1 1	
1467 1051 1411	6	7	10	20 15	4	31	16	1	42		4 5	1409 1009	4	3	
1110 1855 3100	17	3	14	3 16				6	56 44 74	12 6	7 8 3	1354 1066 1780	29	7	
2035 2149	21	9	31 20 21	10	9	93 61 64	2 14	2 2	124 81 85	12		2976 1954 2063	8	11 10 8	
26741	10	10	267	12	6	802	7	3	1069	19	9	25671	21	1	
2517 1733	-	7	25 17	5 9	3	75 51	15	9	100		- 8	2416 1663			
1424 1368 1537	29	10 8 5	14 13 15	7. 20 11		42 41 46	22	6	57 54 61	22	9	1367 1314 1475	28	10	
572 959 3056	8	-	5 9 30	21 17 16	8 11	17 28 91	5 23 20	1 9 8	22 38 122	26	980	549 921 2934	12		
1989	5	3	151	26	8	454	_	3	606	!	9	1909	13	6	

6 7.	Rreis.	Burgermeifterei.	Festgefestes Rlaffenfteuer. Contingent.		hiervon betragen 23%, Progent und zwar :							
Mam m					Bürgers meistereien 2 Prozent.		Fonds 2/, %		Bulammen.			
-			Rible.	Sgr.	Rthir.	60.	90f.	Rthir-	63	Pf.	Mthlr-	64.1
12	Beglar	Launspach Abbach Lüpellinden Nechtenbach Braunfels Schöffengrund Greifenkein Aplar Hodenfolms	1127 2250 2330 1245 3325 2247 1745 2698 1537	15 15 15 15 15	45 46 24 66 44 34 53	16 27 15 28 27 28 27 28 22	4 4 6	15 15 8 22 14 11	16	1 5	60 62 33 88 59 46 71	2 4 6 20 27 16 28
		Gumma	18506	15	370	4	-	123	11	2	49.3	15

Rach Abzug ber 2% Proz		b 4 Prozent agungs:Rofte						
Raffen.	gungsfesten, als Drucks u. Unfertigungs Kosten ber Hebes Rollen u. s. w.	fosten ber Steuer . Empfänger.	Bufammen	Ueberichus gur Regierunge, hauptkaffe.	B em erfungen			
1097 13 — 2190 — 2267 26 — 1212 8 3 3236 24 7 1698 14 — 2628 15 — 18012 29 10	10 29 3 21 27 - 22 20 4 12 3 8 52 11 1 21 26 3 16 29 7 26 7 10 14 28 11	36 11 1 97 3 2 65 18 10 80 28 7 78 23 8 44 26 10	87 18 - 90 24 48 14 129 14 87 18 67 28 105 1 89 28	2102 12 - 8 2177 4 7 1163 23 163 23 3 3107 10 4 1 2100 2 - 2 1630 18 10 3 2524 4 9 1436 19 3				
Rlaffenfteuer	Berednung um Grunbe	, welche be	r biefjahri bavon au	235915 Rtbh.	15 @gr.	. — 90f.		
Hiervon anlagunge Re	betragen bi		und Ber	229624 Rible.	12 Ggr.	. 8 90f.		
Coblen		Contingent' inder Gumn October 183	tr .	220439 Ribir. 220430 *	13 @gr.	4 90f.		

Bablung ber Binfen von ben vormale furtrierifchen Lautesfchufben. C. V. 1726. Die von dem Ronigl. Preußischen Gouvernement vorläufig übernommene ZinfeniRate von ben, durch die geiftlichen und weltlichen Stande bes vormaligen Rieder, Ergftifts Arier contra-

birten, mit Raffau theilbaren Landesschulden wird fur das Jahr 1837 vom 10. Rovember L. J. ab, an diejenigen Glaubiger gezahlt werden, die als rechtmäßige Eigenthumer ober Rugnießer der bezüglichen Rapitalien von uns bereits anerkannt worden und seitdem im Besitze ihre Rechte geblieben sind.

Die Bahlung Diefer Binfen wird, wie fruber, durch unfere Sauptkaffe ber wirft, und muffen zu ben besfallfigen Quittungen Die bei benfelben vorhandenen

gebrudten Formulare gebraucht werden.

Bu ben Duittungen über 50 Reblr, und barüber, haben Die Empfanger ber Binfen ben gesetzlichen Stempel beizubringen.

Cobleng, ben 21. October 1837.

Denvermisten Unt. Doll, bach ans Obermesel bett.

A. II. 4193.

Um 27. Juli D. J. entfernte fich der unten naber bezeiche nete Union Hollbach, Cobn des Taglohners Diartin Hollbach von Obermesel, aus der Schule bort, ohne das sein Aufenthalt

bis jest befannt geworden ift.

Diejenigen, welche beefalls ober fonst über ben Berschwundenen Dienliche Aufschlusse geben tonnen, werden beziehungeweise aufgefordere und erfucht, Dies selben ber Burgermeisterei Beborbe ju Oberwejel Rreises St. Goar balbigft mitzutheilen.

Cobleng, ben 21. October 1837.

Perfon Befdreibung.

Große: 3 Fuß 6 Boll; Alter: 11 Jahre; Baare: bellblond; Augenbraunen: bitto; Augen: blau: Rase und Mund: gewöhnlich; Gesichtsform: rund; Gesichts.

farbe: blaß; Statur: gefegt.

Betleibung: tinen langen, grunen alten Wammes von Wollentuch, eine weißleine hofe, welche auf beiben Knieen geflidt ift, ein Paar Schnurschuhe und ohne Strumpfe, eine alte grune Muge mit Schirm.

Bahlfdhige Schuls Caudidas Bei den am 16. Ceptember o. stattgehabten Entlassungen teu. A. IV. 6403.

aus dem Schullehrer: Ceminar zu Brubl ist den nachstehend ber nannten Caudidaten das Zeugniß der Reife zur Wählbarkeit zu Schulstellen ertheilt worden:

Mit Neo. 4 wurde entlaffen: Jatob Schafer zu Sinzig, mit Neo. 2: Mathias Lellmann zu Welling, Peter Joseph Arzborf zu Remagen, Johann Bergweiler zu Manen, Peter Diepler zu Rieben, Johann Eich zu Karlich, Mitolaus Horsch zu Naunbeim, Leopold Limbach zu Coblenz und Peter Wohled zu Coblenz; mit Neo. 3: Johann Jatob Olbermann zu Beltheim. Peter Monch zu Altenahr und Peter Mohr zu Oberwesel.

Cobleng, den 23. October 1827.

Bulaffung auständischer Der Medienburg'iden Brund Affecurang Gesellschaft zu Reufellschaften. A. 11. 4258. Brandenburg ift durch Berfugung bes Rougt. Ministerii Des

Innern und ber Polizei vom 7. b. DR. die Concession ertheilt worden, Mobiliars Berficherungen in ben Ronigl. Staaten ju übernehmen.

Cobleng, den 25. October 1837.

Das Königl. Dber-Cenfur-Collegium hat fur nachfolgende außerhalb Bacher Debits: Erlandnig betr. A. II. 4265 ber Staaten bes beutschen Bundes in beutscher Sprache erschienenen Schriften Die Debitd-Erlaubnif innerhalb ter Roniglichen gante ertheilt:

1) Unleitung jur Schons und Schnell-Schreibe-Runft von Chr. Fr. Fifcher, Lehrer ber Buchhandlung und Kalligraphie an ber Realschule in Bern. Bern 1833. Gebruckt

bei Lubw. Albr. Saller. 4.

2) Die Berfassung des Gervind Tullind in ihrer Entwidelung; bargestellt von Krang Dorot. Berlach, Dr. ber Philosophle. Bafel in ber Schweighauserschen Budhand.

Iung. 1837. 4.

3) Tacitud Germania. Tertelleberfetung, Erlauterung von Fried. Dorot. Gerlach und Bith. Badernagel. Zweite Abtheilung. Ueberfepung und Erlauterung. Deft 1. Bafel in ber Schweighauserschen Buchhandlung. 1837. Auch unter bem Titel; Tacitus germania überfest und erlautert von Frb. Dor. Gerlach. 8.

4) Das Beten im Geift und in ber Bahrheit, befonbers beleuchtet von R. v. Brunn Pfr.

Bafel. Berlag ber Schweighauferschen Buchhandlung. 1837. 8.

5) Encyclopadie ber gesammten theoretischen und praftischen Pferbes und Rindvieh- Seils funde, in alphabetischer Ordnung, bearbeitet von 3. 3. Ruchner und Eb. 3m. Thurn. Dritter Band. Zweite und britte Lieferung. Sautjuden - Koller. Bern 1837. Druck und Berlag von C. Fifder et Comp. 8.

6) Chegerichtes Drbnung fur ben Ranton Bafel - Stabttheil. 1837. Bafel. Drud ber

Edmeighauferschen Buchhandlung. 8.

7) Staatehandbuch ber schweiz. Gibgenoffenschaft fur bas Jahr 1837. herausgegeben von

Dr. C. Herzog. Bern 1837. Drud und Berlag von C. Fischer et Comp. 8. 8) Bon ber radicalen heilung ber Bruche, von Mathias Mayor, Dr. ber Medizin. Aus bem Französischen von J. Finster M. D. Zürich 1837. Drud und Berlag von Fr. Schultheg. 8.

9) Naturgeschichte fur bas Bolt. Gin Buch fur Schule und Sans jur Berbreitung ber Erfenntnig Gottes aus feinen Werten, von 3. Baumann. Lugern 1837. Berlag

von Xaver Meyer. 8.

10) Allgemeine Raturgeschichte ale philosophische und humanitate Wiffenschaft fur Raturforfcher, Philosophen und bas hoher gebildete Publifum, bearbeitet von Maximilian Perti. Erfte Lieferung. (erften Bandes erfte Salfte.) Bern 1837. Drud und Berl. pon C. Rifder et Comp. 8.

11) Appenzellischer Sprachschaß. Gine Sammlung appenzellischer Borter, Rebenbarten ze. Herausgegeben von Dr. Titus Tobler, Burich 1837. Drud und Berlag von Drell,

Füßli et Comp. gr. 8.

12) Ueber Die Bestandtheile und Entstehung ber Mineralquellen. Gine naturwissenschaftliche Abhandlung von C. Lowig. Burich bei Fr. Schulthe f. 1837. Auch unter bem Titel; Die Mineralquellen von Baden im Kanton Aargan. In chemischephysikalischer Begiehung beschrieben. 8.

13) Theil IV. bes Werts: Erzählungen aus ber Schweizergeschichte nach ben Chronifen von Rubolph Sanhard. Bafel in ber Schweighauserschen Buchhandlung. 1838. 8.

14) heft 2 bes zweiten Salbjahrs ber Monatschrift, Jugenbblatter. Augustheft 1837. Stuttgart, in Commiffion bei J. F. Steintopf. Etrafburg, bei Philipp Chenger. 4. Cobleng, ben 23, October 1837.

Das Ronigl. Dber-Cenfur-Collegium hat fur nachstehenbe zwei auffer- Bacher Debite Erfenbuit halb ber Staaten bes beutschen Bunbes in beutscher Sprache erschienenen Schriften die Debito-Erlaubnig innerhalb ber Königlichen kande ertheilt:

betr. A. 11. 4264.

1) Die Studienreform ber Kapuginer, ein Wint für geistliche und weltliche Obern bie guten Willens sind. Berfast von P. Franz Sebastian Umman, von Schönau, Ranton St. Gallen. St. Gallen. Drud und Berlag von Wartmann und Scheitlin. 1836. 8.

2) Das feltene uralte geistreiche Buchlein, die deutsche Theologie oder die Christusreligion in ihrer echten und reinen Consession, wie dieselbe vor der Kirchentrennung bestanden. Mit einer Einseitung neu herausgegeben von Dr. Arorler, Professor an der Hochsschule zu Bern. St. Gallen. Druck und Verlag von Wartmann und Scheitlin. 1837. 8. Coblenz, den 23. October 1837.

Befanntmachungen anderer Behörden.

Raifer Franz Grenadier, Regiments, aus De fterreich geburtig, welcher am 5. Juni 1814 verabschiedet worden, im Jahre 1821 in Ehrenbreitstein sich aufges halten hat, und deffen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbefannt ift, wird hierdurch aufgefordert, dem vorgedachten Regimente, behust Ererbung eines eisernen Kreuzes 2ter Klasse, seinen jezigen Wohnort binnen 3 Mohaten, also bis zum 20. Jasnuar 1838 anzuzeigen, widrigenfalls berselbe zu gewärtigen hat, in der Reihefolge ber Erbberechtigten übergangen zu werden. Gollte verselbe etwa verstorben sein, so werden diesenigen, welche barüber ober überhaupt über sein Berbleiben nahere Austunft zu geben im Stande sind, um gefällige Nachricht bienstergebenst ersucht. Ber lin, den 20. October 1837.

Dochftetter, Dberft, und Regimente: Commandeur.

Siderbeit6 = Polizei.

Steddriefgegen Job. Bish. Der nachstehend signalisirte Johann Wilhelm Obb, 25 Gbb aus Weffelhager. Jahre alt, Dienstenecht, zu Weffelhager, Rreis Uhrweiler gestürtig, in Frechen zulest wohnhaft, hat sich der wegen Prellerei gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch die Flucht entzogen. Ich ersuche daher die betreffenden Behörden auf denselben zu wachen, ihn im Betretungsfalle zu arretiren, und mir porfübren zu lassen.

Roln, am 17. October 1837.

Der Inftructione Richter. geg. Bever.

Gignalement. Größe: 5 Fuß 5 Zoll 2 Strich; Haare: rothlich; Stirn: rund; Augensbraunen: blond; Augen: grau und klein; Rase: mittelmäßig; Mund: gewöhnlich; Bart: keinen; Gesicht: voll; Gesichtsfarbe: gesund; Körperbau: stark und gesetzt.

Derfonal = Chronit.

Der Schulamte Canbibat Jatob August Dauch aus Alterculg, ift gum Schullebrer und Glodner bei ber evangelifchen Gemeine gu Biebernheim provifor rifch ernannt worben.

Cobleng, ben 17. October 1837.

Deffentlicher Anzeger. Coblenz, den 31. October

1837.

(Beilage ju Nº 63 bes Amteblattes.)

(600) Sub haft at ion 8. Patent.
Auf Anstehen ber einzigen Kinder und Erben des zu Coblenz verlebten Rentners Dubert Schlink namentlich: der Frau Maria Balburga geborne Schlink, Wittwe von Franz Billmart, Rentnerin, und des Johann Repomuk Schlink, Rentner, beide zu Coblenz wohnhaft, sollen unten bezeichnete gegen die Schuldner Scheute Philipp Tesch, Dandelsmann, und Naria Anna Sophia geborne Engelbert, in Coblenz wohnhaft, gemäß Protosou vom eitsten September dieses Jahrs in Beschlag genommenen Immobilien, Mittwoch den siedenzehnten Januar achtzehnhundert acht und dreißig, um zehn Uhr Normittags, vor hiesiger gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich versteigert und dem Lept = und Neistbietenden zugeschlagen werden:

1) Ein zu Sanct Goar an ber hauptstraße zwischen Franz Wenzel, ber Ochsenstraße, bem Tempelhose und Sebastian Schild gelegenes breistodiges mit Schiesern gebectes und mit ber hausnummer vier und fünfzig bezeichnetes in Kacwert aufgeführtes Wohnhaus, welches nach ber hauptstraße, im untern Stode, die hausthure und zwei genster, und in jedem der übrigen Stodwerke
brei genster, nach der Ochsenstraße, im untern Stod, eine haus und Rellerthure und fünf
kenster, und in den beiden obern Stodwerfen in jedem steben genster hat, in der Kataster-Mutterrolle unter glur B Rummero einhundert und zwanzig eingetragen ist, und einen ungefähren Flächeninhalt von zwei und achtzig Centiaren hat. Ungebot des Extrahenten fünshundert Thaler 500 Athle.

2) Ein zu Sanct Goar, nahe bei diesem Danse, zwischen Johann Baptist Breuer und ber Wittwe von Gottfried Bernhard gelegenes zweistöckiges mit Schiefern gedecktes Ragazin. Gebäube, welches im untern Stocke eine große Thure, und ein Fenster mit Laden, im zweiten Stocke zwei Teuster mit Laden, im der Rataster = Mutterrolle unter Flur II Rummero einhundert und sechszehn eingetragen ist, und einen ungefähren Blächeninhalt von vier und zwanzig Centiaren hat. Angebot des Extrahenten füuszig

5) Ein Garten ju Sanct Goar auf bem Porpel hinter Beid, zwischen Joseph Bafchta und Bilhelm Otto gelegen, in ber Katafter-Mutterrolle unter Flur B Rummero brei und breifig eingetragen, von Flacheninhalt ungefahr zwolf Aren breifig Centiaren. Angebot bes Extrabenten breifig Thaler

Bu fammen funfhundert und achtzig Thaler 580 Athtr-Diese Immebilien liegen zu Sanct Goar, Burgermeisterei, Kreises und Friedensgerichtsbezirks gleichen Namens, und werden die unter eins und zwei bezeichneten Gebäude augenblicklich nicht bewohnt, der unter Rummer drei bezeichnete Garten wird aber von dem Perrn Kreisforster Andrea zu Sanct Goar im Dachte benust-

Der vollftandige Ausjug aus ber Steuerrolle, wonach bie Immobilien fur bas laufende Jahr mit sechs Thalern zwei Silbergrofchen besteuert find, so wie die Raufbedingungen liegen auf ber Berichts ihreiberet bes Briebensgerichts zu Jedermanns Ginficht bereit.

Gegeben ju St. Goar, am nenn und zwanzigften September achtzehnhundert fieben und breifig. Der Stellvertreter bes Konigl. Friedenerichters:

Landgerichts : Referendar,

geg. Doine t. Bur gleichlautenbe Mustertigung: Der Gerichtschreiber, Zappermanu.

(601) Subhastation . Patent.

Auf Anstehen des Johann Scherer, Rammmacher, wohnhaft in Coblenz, der für gegenwärtiges Verfahren zu Cochem in der Behausung des Handelsmanns Mathias Joseph Himmen Bohnsth mählt, sollen vor dem unterzeichneten Landgerichts Affessor und Königlichen Friedensrichter des Bezirks Cochem die nachbeschriedenen gegen: 1) Maria Anna Zimmer, und 2) Gertrud Zimmer, beide ohne Gewerbe, dann 3) Anton Zimmer, 4) Philipp Zimmer, 5) Christine Zimmer, 6) Wilhelm Zimmer, 7) Johann Zimmer, 8) Elisabeth Zimmer, 5) Christine Zimmer, 6) Wilhelm Zimmer, 7) Johann Zimmer, 8) Elisabeth Zimmer, und 9) Margaretha Zimmer, die beiden ersten großiährige, die sieben übrigen aber noch minderjährige Kinder der verlebten Seleute Philipp Zimmer und Christine Klöppel, alle in Cochem wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommene, in der Gemeinde Cochem, Kanton und Kreis gleichen Namens gelegene Immobilien, in der öffentlichen Sizung des Königl. Friedensgerichts in Cochem am Montag den achtzehnten Dezember dieses Jahrs, Wormittags keun Uhr, unter Beobachtung der gesehlichen Borschriften, an den Meist und Lestbietenden versteigert werden:

1) Flur 3 Rr. 32 bes Grundstückes, eine Lobbecke im Faiberberge, groß ein Morgen vier und fünfzig Ruthen vierzig Fuß, termt hubert Joseph Paulp und Johann Joseph Leng. Ungebot

2) Flur 7 Rr. 298, eine Biefe jest Felb im Faiberberge, groß neun und vierzig Ruthen achtzig Fuß, termt Johann Peter Cochems Wittme und Leonard Schend Wittme, Angebot

_

3) Alur 9 Rr. 322, ein Beinberg, ift größtentheils Garten, auf ben Beiben, groß ein und vierzig Ruthen neunzig Fuß, termt Matthias Joseph Daller und Friedrich Burter, Angebot 4) Riur 8 Rr. 267, ein Bobnhaus gelegen ju Cochem in ber Borngaffe, termt oben Jatob Steinborn, unten Bittme Ehriftian Rlerings, bezeichnet mit Dr. 8, groß 2 Ruthen 70 Auf; basfelbe bat einen Ausgang jur Strafe und einen

jur Mofel; bas untere beffeiben jur Strafe besteht in einem Bange und einem Laben, aus erfterm führt eine fleine Treppe in die Ruche, aus biefer eine anbere ins Bobngimmer, welches jur Strafe zwel Fenftern bat, in ber Rache ift auch die Saupt- ins Dberhaus führende Treppe, ber erfte, gweite und britte Stod befteht jeder aus zwei Bimmern, eine jur Strafe und eine jur Mofel, barüber find zwei übereinander gelegene Speicher, beibe gebobert, bas Saus ift mit Schiefern gededt, bat einen gewolbten Reller und ift noch in einem guten baulichen Buftanbe, Ungebot .

350 5) Klur 8 Rr. 306, ein Schlachthaus im fogenannten Braubigams . Sofe, bem vorbefchriebenen Saufe gegenüber, groß 70 Fuß, termt Johann Rog, und Johann Dreis Bittme, ift neu gebaut, bat ober fich einen Speicher und ift mit Schlefern gebedt, Ungebot .

417 Rtblr.

10 Ribir.

Sammtliche Immobilien werben von ben genannten Rindern ber verlebten Cheleuce Philipp Bimmer bewohnt und benunt; bie Brundfteuer fur bas laufenbe Jahr beträgt 4 Ebir. 1 Sar. 2 Pf.; ber vollständige Auszug aus der Steuerrolle, fo wie die Rautbedingungen liegen bei der biefigen Gerichtsschreiberei jur Einficht offen.

Begeben Cochem, am 21. August 1837.

Der Ronigl. Landgerichte Affeffor und Friedensrichter,

ges. Riefer. Für bie Musfertigung,

Beling, Gerichtsfdreiber.

(602) Bu ber fur nachftes Brubjahr beabfichtigten Umpflafterung eflicher Streden ber Rhein : und Soloft Strafte biefiger Stadt, werden beilaufig 200 Schachtrutben behauen:r Renbiger : ober Bafalb Steine erforderlich. Die Lieferung bes einen ober andern Maceriaid, frei bis gur Bauftelle mirb Dietwoch ben 8ten f. D. Rovember, Racmittags 2 Uhr, auf hiefigem Rathhaufe öffentlich an ben Benigftnehmenben vergantet merben.

Die Bedingungen werben im Termine befannt gemacht, tonnen aber anch vorläufig auf biefiger

Bargermeisterei eingefeben werben.

Reumieb, ben 26. October 1837.

Der tommiffarifde Burgermeifter, meinbarbt.

(603) Samftag ben 25. Robember, Rachmittage um gwei Uhr, wird auf bem Gemeinbehaus gu Langicheib Die bafelbft gelegenen Gemeinde - Biefen in mehreren Pargellen auf 8, 6, 9 Juhre meift. bietenb verpachtet.

Dbermefel, ben 26. October 1837.

Der Burgermeifter von Wiebelsheim, 3. porter.

(604) Montag ben 50. Diefes und die folgenden Tage, laffe ich meine ju Burgbrobt und Glees gelegenen, ehemals von Bourscheidt'ichen Baldungen, bestehend in ungefahr 700 Morgen Dochwald von vorzüglich gutem Bestande in Eidens, Buchen und Rabetholy, unter annehmbaren Bedingungen in Loofen von einem Morgen ober auch in größern Chtheilungen versteigern.

Der Anfang wird ju Burgbrobl am 80. biefes, Morgens um 8 Uhr, gemacht, und bie Fortsehung erfolgt ju Giecs am Donnerftag ben 2. Rovember, ebenfalls Morgens nm 8 Uhr.

Rauftermapfeib, ben 14. October 1887.

8. G. Wedbeder-

(605)Bur Berren und Damen gut wattirte Schlaf, Saus. und Morgemode von foliben Stoffen, icones und billiges Tuch ju herrenmantel, auch alle sonstige Zeuge ju Damenmantel, befit in großer Quewahl

Tb. Birbrath, am Entenpfuhl in Coblenz.

(606)Anetfels Rronen-Bahn=Tinktur nebst ber bagu gehörigen Auweisung jur bidtetischen Behandlung ber Bahne beim.

weiblichen Beschlechte und jum Gebrauche jener Sintine, als bes ficherften Mittels bie Gefundheit und Soonheit ber Bahne bis ins. fpatefte Alter zu erhalten, Schmerzen, Blutungen, übelen Geruch und andere Folgen ber Bahne leiben zu verhüten und zu beben, kann mittelft portofreier Briefe, die Blafche fur einen Thater, besonen marben nen

> Fr. Chr. Rneifel. Bill. Und Doftafmarat Ahrer fionigt Dobeifen ber Mringen Cart nub Muanit non Brenden te.

Amts. Blatt.

No. 64.

Coblenz, ben 2. November

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Auf Beranlaffung bes Roniglichen Ober-Profibit ber Rhein. Die Erbebung eines Pflafter, proving wird ber Allerhochst genehmigte, seit bem 16. Marz b. 3. geibes für bie Stadt in Unwendung getommene, Tarif zur Erhebung eines Pflaftergelbes für die Stadt Neuwied nachstehend zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Cobleng, ben 26. October 1837.

gur Erhebung eines Pflastergeldes fur Die Stadt Reuwied.

1) Auf der Staateftraße von der Ginfahrt in die Stadt durch die Engerser, Schloße und Feldfirchere Straße und auf ungepflasterten Straßen, wenn nur diese und teine andere ale die vorgedachten gepflasterten Etraßen berührt werden, wird tein Pflastergeld erhoben.

Conft ift ju entrichten:

2) Bon einem beladenen Wagen (vierradrigen Fuhrwerte),			
n. wenn er nur mit einem Pferbe bespannt ift 1	Egr.	-	Pf.
b. fur jedes weiter angespannte Pferd	20	4	39
3) Bon einem belabenen zweirabrigen Ragen :	•		
a wenn er mit einem Pferde befpannt ift	30-	8	
b. fur jebes weitere Pferd		4	29
4) Bon einem mit einem Ochfen, einer Rub ober einem Gfel			
befpannten, beladenen Rubiwerte, incl. Echlitten	19	5	39
fur jedes weitere berartige Bugthier	30	3	
5) Bon jedem Reite oder unangespannten Pferde ober Maulthier-	39 .	5	
6) Bon einem Ochfen, einer Rub oter einem Gfel		4	
7) Bon Fohlen, Schweinen, Schnafen, Ralbern und Biegen		_	
per Ciúd	100	3	

1. Die Beipflichtung zur Zahlung bes Pflastergeldes tritt in tem Augenblicke ein, wo bas Fubrwerf ober Thier irgend einen gepflasterten Theil der Stadt passirt, und trifft nomentlich auch diesenigen Fuhren oder Thiere, weide auf der Staatostraße in die Stodt gelangen, fobald fie eine ber Ceitenstraßen berühren, ohne Unterschied, ob sie sich wieder zu der Staatostraße wenden oder nicht.

Un meritungen.

2. Das Pflastergeld muß von dem Berpflichteten bei Paffirung der Seber stellen, ober wenn eine folche nicht paffirt wird, auf Aufforderung der zur Sebung

legitimirten Empfanger entrichtet werben.

Uusnahmen.

Pflaftergeld wird nicht erbobene:

1. Bon Roniglichen und ben Pringen bes Roniglichen Saufes, fo wie bem Furftlich Biedifchen Saufe gehörigen Pferden und Wagen.

2. Bon Urmeefuhrwerten, besgleichen von Fuhrwerten und Thieren, welche

Militar auf dem Mariche bei fich führt.

3. Bon in Dienftangelegenheiten reifenden Offigieren und öffentlichen Beamten.

4. Bon offentlichen Courieren und Estafetten, ingleichen von Reite, Kartol, Fabre und Schnellposten und ben dazu gehörigen Beimagen, so wie von den von allen Postbeforderungen ledig jurudtebrenden Postpferden und Wagen.

5. Bon Transporten, welche fur unmittelbare Rechnung bes Staats gefcheben,

ingleichen, von Borfpanne und Lieferungefubren auf Der Dine und Rudreife,

6. Bon allem Chaifen . Auhewerte,

7. Bon Feuerlofdunges und fonftigen Dulfefubren; ingleichen von Urmens und Arrestanten-Fabren.

8. Bon allem Rubewert ber Ginwohner ber Grabt Meumieb, infoften fe

foldes in ber Gradt und nicht auf auswarrigen Beligungen balten,

9. Bom Fuhrwerte, welches mit Materialien gum Chauffeebau ober zu ftabth ichen Bauten belaben ift.

10, Bon dem auf Die Jahrmartte zu Reuwied gebracht werbenben Bich.

St't a fe n.

Wer eine Sebestelle passiet, obne das festgesetzte Pflasteraeld zu enteichten, ober der Aufforderung eines legitimieten Empfangers zur Bahlung nicht Folge leistet, zahlt außer ben vertürzten Gefällen als Strafe ben vierfachen Bettag berselben.

Berlin, ben 31. Dezember 1836.

(L. S.)

v. Rodow, Rother. Gruffel. Alvensteben.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Weinsteiner aus bem Jahr Wegen ber geringen Gute und Berthlosigkeit bes vorjährischer, gen Beind bat bes Herrn Finang, Ministers Ercellenz auf Grund ber bemselbent bazu burch 5. 9 bes Beinsteuer Gefeges vom 25. September 1820 ertheilten Ermächtigung, genehmigt, daß die Weinsteuer aus bem Jahr 1836 in ben Rhein, Provinzen allgemein zur Halfte erlassen werde.

Jadem ich das petbeiligte Publikum hiervou in Kenntniß sepe, bemerte ich gugleich, baf die betreffenden Hebestellen mit der notbigen Anweisung verseben find, und die betheitigten Winzer von benselben wegen Abschreibung der Steuer von Bereits über die Halfte bezahlten Betrage

Das Rabere erfahren werben.

Coln, ben 27. October 1837.

Der Gebeime Finang Rath und Provinglal-Steuer, Direftor,

Um 4. d. M. ist am sogenannten alten Holz, Gemeinde Monbeim, Gine gelandete Leiche zu die Leiche eines unbefannten etwa 35 bis 45 Jahre alten Mannes, Vlonheim betr. ber 5 bis 6 Wochen im Wasser gelegen haben mag, gelandet. Ich bringe beren nabere Beschreibung, so weit sie bei dem bereits eingetretenen hoben Grad der Koulnis zulässig, mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntnis, mich von der Person

Dieselben zu benachrichtigen.
Dieselbe ift 5 Fuß 4 Boll groß, gesetzer Statur, hat dunkelbraune auf dem Scheitel ziemlich lange Daare, und nach vorne eine angebende Glaze, eine breite und niedrige Stirn, dunkelbraune Augenbraunen, spite Nase, einen aufgeworfenen Mund, rundes Kinn und vollständige Jahne. Sie war bekleidet mit einem schwarz seidenen Halbtuch, einer grau wollenen Weste mit zwei Neiben metallener Knopfe, einer ditto Hose, braunem alten Fractrod, gestrictem Hosenträger mit eisernen Schnallen, einem feinem flächsenen hemde und kurzen angeschuhten Stiesteln mit Buchsen zum anstechen ber Spornen, in den Ohren bezanden sich gelb metallene Dbreinge.

Duffelborf, ben 14. October 1837.

Schnaafe.

Die unterm 13. dieses Monats geschehene Berpachtung des Bervachtung der Berechtsame bei Fabr hat die bobere Genehmigung wicht erhalten. Es wird daber ein anderweiter Termin für die Verpachtung auf Wtontag den 6. November, Morgens 10 Uhr, im Hause des Wirthes Mells bach abgehalten, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Die Paditbedinaungen werden bei ber Berpachtung befannt gemacht, tonnen

aber auch ichon fruber bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Reuwied, ben 26. October 1837.

Roniglides Saupt, Stener, Umt.

Da die unterm 12. dieses Monats geschehene Berpachtung Berpachtung bes Rheinfabr. Gerechtsams zu Engers die hohere Genehmigung micht erhalten bat, so ist zu bessen anderweiten Bersteigerung ein neuer Termin auf Freitag den 10. fünftigen Monats, Morgens 10 Uhr, festgesett, und wird folcher im Hause bes Wirths Scheidweiler zu Engers abgebalten werden.

Die Pachtbedingungen werben bei ber Berfteigerung befannt gemacht, tonnen

aber auch ichon fruber bei ber unterzeichneten Stelle eingeseben merben.

Reuwied, den 27. October 1837.

Ronigliches Saupts Steuer, Umt.

Siderheits = Polizei.

Den nachstebend fignalisirten Berbrechern Elemens Schlag. Stedbrief gegen E. Schlagmein, Jatob Weber und Christian Rruse, von benen die wein, Jat. Weber und Chr. beiden ersteren bereits mehrmals wegen Diebstahls bestraft sind, und die jest wiederum wegen bedeutender unter erschwerenden Umständen begange, nen Berbrechen in Untersuchung sind, ift es gelungen, in der vergangenen Racht

mittelft Bewalt an Personen aus bem biesigen Arresthaufe zu entspringen. Golgamein bat fich ichon fruber einer Entweichung aus bem Urrefthause zu Coln mittelft

Musbruch fculbig gemacht.

Im Intereffe ber offentlichen Sicherheit muß ich bie balbige Bieberergreifung Diefer, befonders ber beiden erften Perfonen, bringend munfchen. 3ch exfuche degs balb alle Polizeibeborben, Diefelben im Betretungefalle anzuhalten und mit moglichfter Borficht mir porfubren zu laffen.

Elberfeld, ben 24. October 1837.

Der Dber : Profurator . Fur benfelben, Der Staats : Profurator. gez. v. Rofterin.

Gignalement e.

Ramen: Clemens Schlagmein, Schloffer, geboren und mobnend gu Coln; Alter: 24 Jabre: Grobe: 5 Ruß 3 Boll; Baare: braun; Stirne: boch; Mugen braunen : braun; Mugen : grau; Rafe : gewohnlich; Mund : ordinar; Babne : gut; Rinn: rund; Bart: blond; Gesichtsform: oval; Gesichtsfarbe: gefund; Statur: Besondere Merkmale: wahrscheinlich eine frische Diebwunde auf bem Ropf. Betleibung. Gine ichwarze tuchene Rappe mit Schirm, ein blauer tuchener Ueberrod mit Sammetfragen, eine fcmarge feibene Gravatte, eine fcmarge Tud wefte, eine fdmary und grau geftreifte Dofe, ein Paar Salbftiefel.

Ramen: Jalob Beber, Geideweber, geboren und wohnhaft gu Glberfeld; Alter: 25 3abre; Große: 5 Fuß 2 Boll; Saare: fcmargbraun; Stirne: boch; Mugenbraunen: braun; Mugen: braun; Mafe: fpig; Mund: gewöhnlich; Babne: gut; Rinn: fpig; Bart: braun; Wefichteform: oval; Befichtefarbe: gefund; Statur : gefest. Befondere Mertmale : feine. Befleidung : eine braune Tuch muge mit ledernem Schirm, ein weiß geblumtes Saletud,, ein grau tuchenes

Ramifol, eine graue Tuchweste, eine graue Tuchbofe, Salbftiefeln.

Ramen: Chriftian Rrufe, Zogelohner, ju Bipperfurth geboren und wohnend; Alter: 36 Jahre; Broge: 5 guß 3 Boll; Saare: braun; Stien: niedrig; Augen braunen : braun; Mugen : blaugrau; Rafe: gewöhnlich ; Mund : orbinar ; Babne : mangelhaft; Rinn: rund; Bart: braun; Befichteform: oval; Befichtefarbe: gefund; Statur: mittel. Befondere Mertmale: blatternarbig und eine Schnittmunde auf ber linten band. Befleibung: einen runden Sut, einen bunfelgrunen Audüberrod, ein farbig feidenes Saletuch, ein Dique buntle Befte, eine blave Tudboje, eine Paar bobe Schube mit Riemen.

Ein Diebftabl betr. Um 23. Diefes Monate murben bier neun filberne Efloffel entwendet. Gie find von gewöhnlicher Form. Gieben berfelben find gezeichnet a. a. und tragen ben Stempel Gegwein. Die beiben andern find gezeichnet A. A. Der Stempel bes Unfertigers entbalt die Buchstaben F. P.

Die zur Entdedung bes Diebes bienenden Rachrichten ersuche ich an mich ge-

langen zu laffen.

Cobleng, ben 25, October 1837.

Der Roniglide Ober-Profurator, D. Difere.

Amts Blatt.

Cobleng, den 8. November *A*2 65.

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen des Könial. Dberpräsidii.

Des Ronige Majeftat haben mittelft Allerbochfter Rabinete, Gintragung in Die Ritters gute. Matritel betr. Ordre vom 16. vorigen Monate allergnabigft zu genehmigen gerubet, bag bas bem Carl Johann Anton Friedrich von Rasfeldt zugeborige But Saus Tervoort in die Ritteraute, Matrifel ber Rheinproving nachtraglich eingetragen werbe.

Cobleng, ben 24. October 1837.

Der Dber Prafident der Rheinproving, Bobelfchwingb.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Beffdtigung von Teuer: Ber-Der Borfdrift im g. 12 bes Gefeges über bas Mobiliar, Feuer , Berficherungemefen vom 8. Mai b. J. jufolge, bringen ficerungs: Mgenten. A. II, 4243. wir hiermit jur offentlichen Renntnig: bag ber Stephan De malb von hier ermachtigt worden ift, die Agentschaft fur die ju Gotha bestehende Feuer Berficherunge:Bant ju übernehmen.

Cobleng, ben 27. October 1837.

Das Konigliche Dber-Censur-Collegium hat ben Debit nachstehenber Bucher . Debite : Erfaubmig betr. A. II. 4386. außerhalb ber Staaten bes beutschen Bundes erschienenen Schriften innerhalb ber Königlichen Lande gestattet:

1) Über bie englische Strafrechtspflege von 3. Ruttmann. Umtlicher Bericht an bie 30. richer Gefetes Revisiones Commission. Burich, Buchhandlung Frang Soffmann, 1837. 8.

2) Louise. Aus Driginal-Briefen entlehnt. Anonym eingefandt. helfingford, bei G. D. Dafenius. 1835. 8.

3) Beitrage jur Anatomie und Phisiologie ber Gewächse, von Dr. Sugo Mohl. Erstes Beft über ben Bau und die Formen ber Pollentorner. Bern, bei Chr. Rifcher et Comp. 1834. 4.

4) Biographische Stigge, von R. F. C. von Gumons, Oberft im Konigl. Riederlandischen Generalftaab. Bern, Drud und Berlag von C. Fischer et Comp. 1835. 8.

5) Bujatrik ober die sporadischen innerlichen und eigenthümlichen außerlichen Krankheiten des Rindviehes, von I. J. Rychner, ausübendem Thierarzt und Docent ic. ic. Bern und Leipzig. Bei E. Fischer und Comp. 1835. 8.
6) Zur Morphologie Reise-Bemerkungen aus Tourien von Heinrich Nathke. Riga

und Leipzig. Eduard Franzen's Buchhandlung. 1837. 4.

7) Bilbungogeschichte bes Rudenmartespfteme, mit Benutung ber allgemeinen Bilbunges geschichte. Bon Deto Gottl. Leonhard Girgen fohn. Riga und Leipzig. Berl. von Ed. Frangen's Buchhandlung, 1837. 8.

8) Die Ofterrechnung ober Borschlag zur Ginführung eines firchlichen Kalenders und Ofterkanons, welche mit den Sahungen des Nicaischen Conciliums besser als die bies herigen übereinstimmen. Rebst einer genauen Prufung, in wie fern der gregorianische Kalender diesen Forderungen Genüge leistet. Bom Prosessor Dr. Georg Paucker. Leipzig und Riga. Ed. Franken siche Buchhandlung (In Commission.) 1837. 4.
9) Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte Live Ehste und Kurlands, herausgegeben

9) Mittheilungen aus dem Gebiete ber Geschichte Live Chite und Kurlands, herausgegeben von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumdunde der Rufischen Offseeprovinzen. Ersten Bandes erstes und zweites Seft. Riga und Leipzig 1837. Eduard Franzen's

Buchhandlung. 8.

10) Allgemeine Polizeis Strafordnung für ben Kanton Bafel. Stadttheil nebst einem Unhang barauf bezüglicher Berordnungen. 1837. Bafel. Drud ber Schweighaufer'schen Buchdruckerei, 8.

11) Repertorium für Anatomie und Phisiologie. Bon G. Balentin. Zweiter Band.

Jahrgang 1837. Bern und St. Gallen. Berlag von huber et Comp. 8.

12) Jugendblatter, Monatschrift zur Forderung mahrer Bildung. Herausgegeben von E. G. Barth und L. Hanel. Drittes Halbjahr. Drittes hest. September 1837. Stuttgart in Commission bei J. F. Steinfopf. Strafburg bei Philipp Scheufrer. 4. Coblenz, ben 31. October 1837.

Siderheits = Polizei.

Stedbrief gegen Peter Ross der aus Meindurkheim. Requirirt burch ben Großberzoglich Beffischen Staateprosente unter abgedruckte Requision mit ber Aufforderung jur öffentlichen Renntniß, für den Fall, daß der Leichnam des ze. Roch er gefunden werden mochte, denselben nicht beerdigen, sons dern wohl bewahren zu lassen, und mir, rosp. dem Koniglichen Prolurator zu Simmern, sofort durch Expressen Nachricht zu geben.

Cobleng, ben 22. October 1837.

Der Königliche Ober Profurator, v. DIfer-6.

Um Abend bes 8. October 1837 ift Peter Roch er Porzellainhausirer, in Rheindurkheim in Rheinhessen ploglich verschwunden, und bat allem Bermuthen nach seinen Tod in den Fluthen des Rheins gefunden. Da derselbe aber vor feinem Berschwinden mishandelt und wahrscheinlich gewaltsamerweise in den Rhein geworfen wurde, so ift es, wenn deffen Leichnam etwa aufgefunden werden sollte, nicht allein wegen des Beweises der Identität, sondern auch wegen der Constatirung dieser Delicte von Interesse, eine genaue Beschreibung des Leichnams zu erhalten.

Indem ich Sie, herr Dber Profurator, daber dienstergebenft ersuche, auf ben Leichnam dieses Peter Rocher invigitiren und im Falle der Landung deffels ben in Ihrem Bezirke Protofoll über deffen Bustand erheben und hierber gelangen zu laffen, beehre ich mich deffen Person. Beschreibung, wie die Bezeichnung der

Rleider, Die er bei feinem Berichwinden getragen haben foll, beigufugen.

Mer son al. Beschreibung. Alter: 36 Jahre; Große: 69 Boll; Haare: schwarz; Stien: bedeckt; Augensbraunen: schwarz; Rase: start; Mund: aufgeworfen; Bart: schwarz; Kinn: rund; Gesicht: oval; Statur: gesent.

Betleibung: ein leinenes Bemb gezeichnet P. K., blaue baumwollene

Strumpfe, blau tuchene hofen mit gelb gestreiften kattunenen hofentragern, gelbe kattunene halbbinde, blaue gebiumte kattunene Weste mit gelben Anopfchen, und Schnurschube.

Migei, den 20. Detober 1837.

gez. J. Millet.

Der Fagbinder und Beinhandler Beinrich Bolg aus Dber-Den ermorteten Beinrich Bolg aus Oberfripp betr. fripp, Burgermeifterei Remagen ift, nachdem er am Connabend ben 7. b. Dr. Abende nach 6 Ubr von Uerbingen abgereift, am barauf folgenben Morgen unfern ber von Deerdt nach Duffeldorf fuhrenden Landftrafe ermordet und beraubt gefunden worben. Der Berbacht ber That rubet jundcht auf einem Unbefannten, in beffen Begleitung er von Uerbingen gegangen, und welchen bie Beugen beschreiben ale etwa 30 bis 33 Jahr alt, von mittlerer Große, etwa 5 Ruß 4 bis 5 Boll, ichlant boch von ftartem Anochenbau, vollem Geficht, rothlich gelbem Saar , Armtich getteibet, in einem Roct von bunfter Farbe , mit einer grauen geflichten Sofe und mit einer Rappe. Die Ermordung ift mabricheinlich burch Erbroffelung mit einem Stride und nach langerm Rampfe verübt. Baarichaft bestebent in 38 Thalern in Funffilbergrofchenftuden, 2 Bilbelmeb'or und mabricheinlich auch in mehrern Rronenshalern, ferner eine englische, filberne Uhr, beren Raften nicht aut ichloß, und an welcher bunne, nebeneinander liegende filberne Rettchen vielleicht auch ein großer Schluffel mir einem Stein und eine Balbtette von weißem Rupferbrath bingen, ein blau tuchener Fradrod mit ichwars gem Cammettragen und gelben Rnopfen, ein runder fcmarger Sut mit bober Rippe und blaulich geblumtem Futter, ein Regenschirm von blauem carrirten Cattum, endlich eine alte Brieftasche von leber mit Litteralien, namentlich einem Bewerbidein, find bem Ermorderen geraubt.

Jeder, welcher Umstande angeben fann, welche zur Entdedung des Thaters ober boch des Begleiters des Ermordeten führen mogten, wird hiernach dringend ersucht, diefelben mir ober der nachsten Polizeis Beborde ungesaumt anzugeben, auch hat die hiesige Konigliche Rezierung demjenigen, welcher die Entdedung der

Thater bewirft, ein Belohnung von einhundert Thaler bewilligt.

Duffeldorf, ben 27. October 1837.

Der Ober Profurator Schnaafe.

Der unten signalisirte Tuchmacher, Gefelle Herrmann Birt Stedbrief gegen herrmann gus herbseld, in Rurbessen, hat sich eines zu Gublirchen am 7. Februar d. 3. verübten qualifizirten Diebstahls dringend verdachtig gemacht, weshalb ich auf den Grund des von dem Untersuchungs Richter erlassenen Borsführungsbesehls alle betreffende Polizeibehörden ersuche, auf den erwähnten hirt vigiliren, und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Bonn, ben 24. October 1837.

Der Ronigliche Profurator, Everemann.

Gignalement.

Alter: 25 — 26 Jahre; Haare: blond; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: blaugrau; Rase und Mund: gewöhnlich; Bart: wenig und blond; Gessichtsfarbe: gesund; Gesicht: oval; Statur: schlant; Sprache: deutsch, Pessischen Dialett. Besondere Rennzeichen: hatte eine feine langliche Narbe an der Stirn. Betleidung: einen feinen wollblauen Ueberrod mit Lilla Futter, einen ditte olivenfarbig, eine feine wollblaue Tuchhose, und eine Unterjade von weißem feinen Tuch.

Die eines Hausdiebstahls beschuldigte Magd Maria Schusmader aus Saarlouis. macher aus Saarlouis ift fluchtig geworden. Auf den Grund eines von dem Koniglichen Untersuchungs Richter erlassenen Vorführungsbefehls bringe ich davon Signalement zur öffentlichen Kenntniß, und ersuche sammtliche Polizeis Beamten im Betretungsfalle die Beschuldigte mir vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 24. October 1837.

Der Ronigliche Dber Profurator,

v. Difer 8.

Die Maria Schumacher ift 26 Jahre alt, funf Fuß groß, mittler Geftalt. Sie hat braunes haar, freie Stirn, graue Augen, gewöhnlichen Mund, gute Bahne, rundes Rinn, ovales Besicht, gefunde Farbe.

Sie ift im Befige eines von Dem Ronigl. Landarthe ju Ggarlouis unterm

21. Mary Diefes Jahre ausgestellten Reifepaffes.

Steckbrief gegen Joh. Peter Der unten naber bezeichnete Johann Peter Gubelius, Gubertus aus Burben. ift am 21. b. M., von der 2. Estadron des 9ten Ronigl.

hufaren Regiments, aus der Garnison Saarlouis befertirt.

Es werden bemnach sammtliche Ortsbehörden unseres Berwaltungs, Bezirkt biermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und unter sicherer Berbedung an den Commandeur des Regiments herrn Obersten v. Strant in Gaarbruden abliefern zu laffen.

Cobleng, ben 28. October 1837.

Signalement.

Der oben genannte Husar aus Wurden, Rreises Altenfirchen, Regierungeber zirks Coblenz geburtig, ift 22 Jahre 8 Monate alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, hat schwarze Haare, bedeckte Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, etwas stumpfe Rase, gewöhnlichen Mund, rundes Rinn, volles Gesicht, gesunde Gesichtes farbe, und als besondere Rennzeichen: teine.

Bie feiner Entweichung war berfelbe betleibet mit einer neuen Dienstjade, einer neuen Mute, ein Paar alten Reithofen und ein Paar Stiefeln mit Gporn.

Perfonal = Chronif.

Der Schullebrer 3. horn zu Sann ift jum Schullebrer bei ber fatholifchen Bemeinde zu Aleborf ernannt worben.

Cobleng, ben 27. October 1837.

Deffentlicher Anzeiger. Coblenz, den 8. November

(Beilage ju Nº 65 bes Umteblattes.)

(607) Sn b haft a t i on 8 = Patent.
Unf ben Antrag bes Johann van Roord en, Rentners, wohnhaft in Bonn, wofar jum 3wede bes Gegenwärtigen in ber Behanfung bes in Carnberg wohnenden Schullehrers Dominikus Geroldstein Bohnkt gewählt ift, sollen am Rittwoch ben ein und zwanzigsten Februar 1838, und bie folgenden Tage,

jedesmat bes Morgens um acht Uhr, por bem Koniglichen Friedensgerichte bes Bezirks Diapen, in beffen Sihungsfaale auf bem Rathhanse gu Mayen, die hier unten naber beichriebenen, im Banne ber Gemeinde Eurnberg, Burgermeisterei, Friedensgerichtsbezirks und Kreises Rapen gelegenen, gegen bie Ebe: und Ackerslente Wilhelm Schmitt und Magbalena Schafer, wohnhaft in Eurnberg, in gerichtlichen Beschlag genommenen, benselben eisgenthumlich jugehörigen und von ihnen selbst befessen und benunt werdenden Immobilien auf den Grund der von dem Impetrauten speciell darauf gemachten Angebote befinitiv und meistbietend öffentlich versteisgert werden, nämlich:

gert	on dem Impetranten fpeciell barauf gemachten Angebote befinitiv und meiftbietenb offentlie werden, namlich:		_
1)	Ein Aderfelb gelegen auf Affert, Blur 2 Dr. 78, haltenb 74 Ruthen 24 Sug, neben		ebote
2)	Jatob Junger und Stadt Dapen ein bitto bafelbft, Flur 2 Rr. 82, haltenb 107 Ruthen 52 Buf, neben Dathias Scha-	20	lthir.
~	fer und Johann Jabb . ein bitto in ber Allerholl, Blur 2 Dr. 101, haltend 155 Ruthen 74 Bug, neben Johann	5	9
	Comitt. Mifolous woorf und Stafeb Schaffer	15	10
4)	eine Biefe in Rothseifen, Blur 2 Rr. 177, haltend 25 Ruthen 10 Jug, neben Unton	4	
5)	eine bitto bafetbft, Blur 2 Rr. 185, haltenb 31 Muthen 18 Buff, neben Ritolaus Aberf	A	_
6)	und Maternus Schmitt ein Schiffelland im Daridthal, Blur 2 Rr. 247, haltend 75 Ruthen 40 guß, neben	Ţ	
	Bernhard Schafer und Mathias Schafer ein Mderfeld bafelba, Blur 2 Rr. 252, haltend 52 Muthen 20 guf, neben Johann Frein	4	*
7)	und Jafob Schafer ein Schlagholg im Belenbohr, Flur 2 Rr. 518, haltend 35 Ruthen 20 guß, neben	4	2
	Georg Gorgen und Tohann Bagner	5	*
9)	eine Biefe bafelbft, giur 2 Rr. 336, haltend 20 Rnthen, neben Bittwe Spiplen und	8	30
10)	eine ditto bafetbft, Bint 2 Dr. 358, haltend 6 Ruthen 75 Sug, neben Georg Gorgen	2	
11)	eine bitto baielbit, Binr 2 Rr. 570, baltend 9 Mintben 46 guß, neben Daternus		
12)	Schmitt beiberfeits eine bitte bafetbft, Alur 2 Rr. 873, haltend 12 Ruthen 25 Tug, neben Johann Schafer	4	y
	and entiting theory condition	4.	39
	eine bieto bafelbit, Bluv 2 Rr. 378, haltenb 14 Muthen, neben Mathias Mbams und Johann Schmitt	5	
	ein Ader in Bellenbohrfant, Blur 2 Rr. 421 , haltenb 45 Ruthen 31 guß, neben 30s bann 3abb und Anton Schmitt	6	,39
15)	ein bitte im Borthal, Blur 3 Rr. 35, haltend 59 Ruthen 10 Suf, neben Peter Schuels	6	20
1,6)	ein bitto daselbst , Flur & Mr. 75, haltend 48 Ruthen 10 Tug, neben Erben Jakob Jan-		-
	ger und Anftoffer eine Wiefe im Dorf, Flur 8 Rr. 109, haltend 3 Muthen 45 Bug, neben Johann Bag-	•	34
	ner tind water product	5	30
	eine bitto bafelbft, Blur 8 Rr. 119, haltend 8 Muthen 7 Bug, neben Peter Schneiber und Dominitus Geroloftein	8	
19)	eine bites bafelbit, Blur 3 Rr. 170, haltend 4 Muthen 70 guß, neben Wilhelm Scha- fer und Stephan Gorgen	2	
20)	fer und Stephan Gorgen . eine bitto im Dummestein, Flur 8 Rc. 285, haltend 10 Muthen 6 guf, neben Peter	Δ	
21)	Schneider beiberfeits eine bitto bafelbft, Flur & Dr. 287, hallend 15 Ruthen 12 guß, neben bem Worigen	5	,
22)	eine Biefe in ber Cherywiefe, glur & Rr. 378, haltenb 19 Ruthen 15 gup, urben De-	4	
25)	eine ditto dafelbit, Einr 3 Rr. 598, haltend 11 Ruthen 73 Sug, neben Johann Jabb	A	
24)	und Johann Wagner ein Aderfeld auf Schleiberg, Flur 3 Rr. 430, haltend 63 Ruthen 71 Sus, neben Georg	-	•
	Gorgen und Sirche zu Beiler . baftend 50 Muthen 76 Buff, neben Anton Sammes	5	
	und Tahann Möber	8	39
26)	eine bitto auf ber Danmbechbed, Blur 5 Rr. 469, haltend 49 Muthen 25 Tufi, neben Johann Frein und Johann Jabb	5	30
27)	Johann Frein und Iohann Jabb		

Ungebote. 28) eine Biefe im alten Garten, Blur & Rr. 560, baltenb 15 Rutben 67 Buf, neben Georg Gorgen und Enivefter Aborf 2 Rtbir. eine bitto bafeibft , Blur 8 9tr. 365 , haltenb 4 Ruthen 74 guf , neben Bittme Difo: lans Junger und Anftoffer 30) eine bitto bafelbft , Blur 3 Rr. 572, haltenb 5 Muthen 2 Tug, neben Muton Junger unb Georg Gorgen Blur 3 Dr. 600, baltend 4 Rnthen 18 Bug, neben Bermann Pag. 31) eine bitte bafelbft , bach und Unten Schafer ein Aderfeld unter ber großen Lad, Blur 8 Rr. 707, haltend 37 Muthen 80 Bug, neben Beter Schneiber und Stephan Gorgen 35) ein bitto bafelbft, Kiur 3 Rr. 735, haltend 36 Ruthen 86 Bug, neben Johann Schmitt und Mathias Echafer 34) ein bitto im Dinterefchesthat, Blur 3 Dr. 20, haltenb einen Morgen 51 Ruthen 63 Bug neben Deter Junger und Raternus Schmitt 35) ein bitto in ber Dud, Blur 4 Rr. 99, haltend 40 Muthen 75 Buf, neben Jafob Schafer und Johann Gorgen 36) ein Schiffelland tafelbft, Blur 4 Rr. 131, haltend 133 Ruthen 7 Buß, neben Leonhard Bagner und bem Gemeindemege . Bfur 4 Dr. 168, baltend 53 Ruthen 57 Guf, neben 37) ein Mderfeld por bem Cichesthal, Anton Schmitt und Maternus Rurnberg 38) ein Schiffettand bafe bft , Blur 4 Rr. 184, haltend 75 Ruthen 66 guß, neben Georg. Gorgen und Rifolaus Junger 39) ein Aderfeld bafeibft, giur 4 Rr. 216, haltend 18 Ruthen 44 Auf. neben Materuns Schafer und Georg Gorgen . 40) ein bitto bafelbft , Biur 4 Rr. 276, haltend 62 Ruthen 15 Euf, neben Materuns Schafer und Dominifus Berottftein 41) eine Biefe in ber graubachewiefe, glur 15, baltent 34 Muthen, neben Gimon Schlaf und Jafob Junger 42) eine Dede in ber graubach, glur 5 Dr. 82, haftenb 3g Rnthen 20 guß, neben Johann Magner und Erben Johann Beiler 43) ein Acterfeld im Brintel , Biur 5 Rr. 144, halteud 31 Muthen 61 8ug, neben Rito. laus Aborf und Johann Schafer . 44) ein bitto am Sangenfreug, Blur 5 Rr. 282, haltend 80 Buthen 80 guff, neben Do-minifus Geroldftein und Veter Schmitt 45) ein bitto auf Belchert, flur 5 Rr. 852, haltend 59 Ruthen 18 auf, neben Dominis End Geroldftein und Peter Schmitt 46) ein bitto am Scheib, Rtur 5 Rr. 372, haltenb 58 Muthen 89 Auf, neben Dikofaus Junger und Ritolaus Aborf 47) eine Biefe in ber Rubthaldwiefe, Blur 5 Rr. 421, haltend 15 Ruthen 77 guß., neben Dathing Mbame und Rifelaus Aberf 48) eine bitto tafelbft . Alur 5 Rr. 429, haltend 26 Ruthen 50 Juft, neben Johann Waguer und Peter Schmitt 49) ein Alfer auf Beichert, Ginr 6 Rr. 58, haltend 27 Ruthen 61 Bug, neben Unton Das mes und Georg Eddler 50) ein bitto bafelbit, glur 6 Rr. 120, haltend 62 Ruthen 66 gug, neben Mathias Coafer und Peter Schmit 51) ein bitto am Dreicherweg, Flur 6 Rr. 132, haltent 89 Ruthen 51 Fuß, neben Johann Jabb und Robaun Schmitt . 52) ein bitto bafetbit, Stur 6 Rr. 154, baltent 51 Muthen 73 ang, neben Jatob Goafer und Brang Schmitt 53) ein Garten auf den Steinen, Blur 6 Rr. 168, hattend 1 Ruthe 70 Bug, neben Beorg Görgen und Johann Wagner 54) ein bitto bafelbft , Alur 6 Rr. 175 , baltend eine Ruthe 75 Auß , neben ben Borigen . 55) ein Aderfeld bafeibft , Flur 6 Rr. 197 , baltend 46 Ruthen 90 guß , neben Jafob Schas fer und grang Schmitt 56) ein bitto hinter ben Steinen, Blur 6 Dr. 286, haltend 17 Ruthen 75 Guf, ne'en 30: bann Jabb und Johann Schmitt . 57) eine Biefe in Broblenbobrewiefe, Bint 6 Rr. 297, baltend 81 Muthen 45 Bug, neben Maternus Schmitt und Dichael Schafer 58) eine bitto bafeibit, Blur 6 Rr. 801, haltent 17 Ruthen 96 Buf, neben Bilhelm Schas fer und Jatob Gorgen . 59) ein Mderfeld am Brohlenbohrsweg, Blur 6 Mr. 337, haltend 93 Ruthen 84 Bug, neben . Peter Schneider und Johann Schmitt . 60) ein bitto bafelbft, Blur 6 Rr. 877, haftent 49 Ruthen 65 guf, neben Decer Junger and Frang Schmitt 61) ein bitto in dem Steinengarten, Blur 6 Rr. 413, haltend 16 Muthen 10 Bug, neben Mnton Bober und Beter Reis 62) ein Garten an ber Blos , Blur 6 Rr. 465, haltend 15 Mnthen 25 Inf, neben Mifolans Moorf und Johann Gorgen 63) ein Ader an ben Steinen, glur 6 Dr. 500, hattenb 28 Muthen 31 Buf, neben Leon: barb Baquer und Jafob Schafer 64) ein bitto bafelbft, Stur 6 Dr. 555, haltenb 20 Ruthen 74 Bug, neben Deter Janger und Frang Schmitt

65) ein bitta auf bem Mi

	21/2	igebote.
66)	Ein bitto bafelbft, Flur 7 Dr. 109, haltend 69 Ruthen 13 Fuß, neben 30.	ige oute.
	hann Jabb. und Nikolaus Schafer	Reble.
67)	Ein bitto bafelbst, Flur 7 Rr. 431, haltend 26 Ruthen 34 Fuß, neben Maters	
601	nus Schafer und Spivester Aborf	ю
68)	Aborf und ABilhelm Schafer	
69)	Ein ditto am Rreisgraben, Flur 7 Dr. 235, haltend 90 Ruthen 52 Jug, neben	
	Johann Bagner und Unftoger . 7 Ein bitto dafelbit, Flur 7 Dr. 245, baltend einen Morgen 14 Ruthen 87 Fuß	39
70)	Ein bitto dafelbit, Flur 7 Mr. 245, baltend einen Weorgen 14 Muthen 87 Jus	
71)	neben Wittme Difolaus Junger und Gertrud Spiplen	
71)	20 Rug, geben Rifolaus Adorf beiderfeits	70-
72)	Eine Biefe in der Furth, Flur 7 Dr. 403, haltend 33 Ruthen 86 Fuß, neben	
	Anton Schafer und Peter Schneider	39 4
73)	Eine ditto daseibst, Flur 7 Dr. 410, haltend 20 Ruthen 90 Fuß, neben Georg	_
743	Gorgen und Mathias Blafer	
	Michael Schäfer und Deter Lunger	10
75)	Eine birto im Rreisgraben, Flur 7 Dr. 438, haltend 26 Ruthen 83 Fuß,	`
-01	neben Johann Wagner und Peter Schmitt	20
76)	Eine ditto daselbst, Flur 7 Nr. 466, haltend 82 Ruthen 90 Fuß, neben Masthias Adams und Nikolaus Kremer	
77)	Eine ditto bafelbit, Fiur 7 Dir. 488, haltend 24 Ruthen 12 Fuß, neben Ceon-	-
	bard Bagner und Johann Weiler	20
78)	Eine bitto in ber Rirchenbed, Flur 7 Dr. 503, haltenb 21 Ruthen 93 Fuß,	
70)	neben Anton Schmitt und Johann Görgen	70
	ternus Schäfer und Beter Junger	30
80)	Eine bitto bafelbft, Rlur 7 Dr. 527, baltend 24 Ruthen 51 Fuß, neben Jo-	
04)	bann Wagner und Peter Junger	
81)	ter Schneiber und Johann Magner	
82)	Ein Ader im Schindhengft, glur 8 Mr. 20, haltend einen Morgen 76 Muthen	-
	neben Ignag Medler und Carbarina Schafer	* *
83)	Ein dirto daselbit, Flur 8 Rr. 69, haltend 124 Ruthen 60 Fuß, neben Wittme Difolaus Weber und Peter Schlaf	_
84)	Ein bitto bafelbft, Flur 8 Rr. 74, haltend 435 Ruthen 85 Bug, neben 30-	
	bann Roder und Gertrud Spissen . 6 Ein bitto bafeibft, Fiur 8 Dr. 77, haltend 42 Ruthen 62 Fuß, neben Bern-	
		*
961	bard Schäfer und Gertrud Spiglen	, 3
00)	Echlaf und Johann Engels	
87)	Ein bitto bafetbit, Flur 8 Dr. 90, baltend 65 Ruthen 39 guf, neben Difo-	
-	laus Aborf und Anton Sames	>
88)	Rifolaus Weber und Stephan	
89)	Mikolaus Weber und Stephan . 5 Eine Wiefe in ber Strafenwiefe, Flur 8 Dr. 187, haltend 54 Ruthen 20 Juf	-
22/	neben Johann Jobb und Johann Wagner	30
90)	neben Johann Jobb und Johann Wagner . 7 Eine Wiefe in ber Hollenwies, Flur 8 Dr. 330, baltend 75 Ruthen 70 Fuß,	
043	neben Georg Schafer und Peter Schneiber	78
31)	neben Anton Junger und Macernis Rurnberg	
92)	Eine bitto hafelbit, Flur 8 Dr. 529, haltend 19 Ruthen 90 Fuß, neben 300	
	bann Wagner und Bernhard Schafer	39
95)	Ein Acter auf bem Reubelfterzerpatchen, Flur 9 Rr. 08, haltenb 99 Ruthen	
943	44 Fuß, neben Jafob Schafer und Peter Schmitt	*
	neben Unton Schmitt und Maternus Spiffen	
96)	Ein ditto dafelbit, Flur 9 Dr. 181, haltend 82 Ruthen 75 Fuß, neben Peter	
	Schmitt und Jatob Schafer	
20)	Ein ditto dafeibst, Flur 9 Rr. 185, haltend 75 Ruthen 24 Fuß, neben Milos laus Adorf und Nikolaus Schafer	46
	meno avert unio stituinuo Cignifet	

07	Ein Ader unter ber Babt, Flur 9 Dr. 188, haltenb 58 Ruthen 66 Fuß,
91,	neben Nicolaus Aborf und Peter Schmitt
981	neben Ricolaus Adorf und Peter Schmitt . 5 Rebir. 5 Bin bieto in ber Wiefestaul, Finr 10 Rr. 206, haltend 87 Ruthen 51 Fuß,
30)	neben Ricolaus Aborf und Anton Schmitt
99	neben Ricolaus Aborf und Anton Schmitt
	Georg Gorgen und Johann Bagner . 7 .
100) Ein bitto auf dem Magerfelde, Flur 10 Rr. 292, haltend 78 Ruthen 15 Fuß,
	neben Leonhard Wagner und bem Gemeinbeweg
101) Ein bitto am Schneider und Silvelter Moorf
100	neben Peter Schneider und Silvester Aborf
102	ternus Schäfer und bem Gemeinbewege
403	ternus Schafer und bem Gemeinbewege
200	neben Peter Junger und Leonhard Bagner
104	neben Peter Junger und Leonhard Wagner
	laus Aborf und Jafob Schafer . 9 .) Ein bitto dafelbst, Flur 10 Rr. 420, haltend 64 Ruthen 68 Fuß, neben Di-
105) Ein bitto dafelbft, Flur 10 Mr. 420, haltend 64 Ruthen 68 Fuß, neben Di-
	folaus Aborf und Wittwe Frang Blafer . 7 =) Eine Wiefe in dem Befem, Flur 11 Rr. 12, haltend 30 Ruthen 61 Fuß,
106) Eine Auseige in dem Bejem, Fine 11 Mr. 12, pairend 30 Ruthen 61 Hug,
407	neben Maternus Schmitt und Ignaz Weiler
107	Fuß, neben Daternus Schmitt und Unton Schafer
408	Ein bitto im Breitenthal, Flur 41 Rr. 106, baltend 2 Dorgen 73 Ruthen 55
200	Bug, neben Leonbard Bagner und Jafob Rraper , 50 .
109	eine Wiese im oberften Cobr, Flur 11 Dr. 209, haltend 28 Ruthen, neben
	Johann Wagner und Peter Schneiber
110	ein Aderfeld im Gurerberg, Flur 41 Dr. 269, haltend 4 Morgen 52 Ruthen
	68 Juß, neben Peter Schmitt und Ignas Beiler
111	Dein bitto auf ber Broperch, Flur 11 Rr. 295, haltend 68 Muthen 25 Fuß, neben Georg Schäfer und Simon Schlaf
449) Ein ditto dafelbst, Flur 11 Dr. 303, haltend 82 Ruthen 39 Fuß, neben Peter
110	Schneider und Jakob hames
443	Eine Wiefe in ber Rromichwies, Flur 11 Dr. 376, haltenb 28 Ruthen 20
	Sug, neben Mifolaus Aborf und Anton Sames
114) Eine bitto bafelbft, Flur 11 Dr. 406, haltend 22 Ruthen 88 Fuß, neben
	Georg Gorgen und Gertrud Spiglen
415) Eine bitto im oberften 3werfeifen, Flur 11 Dr. 432, haltenb 19 Ruthen 3 Fuß,
140	neben Nifolaus Adorf und Bittme Rifolaus Weber
110	3 Ruthen 94 Fuß, neben Jakob Schäfer und Anstößer
	Der vollständige Auszug aus ber Steuerrolle ber Burgermeifterel Mayen, wonach biefe
Tim	mobilien für das laufende Jahr 1837 mit einer Grundsteuer von 9 Thalern 2 Silber-
	ichen 4 Pfennige belaftet find, fo mie bie Raufbebingungen, liegen auf ber hiefigen Be-

grofchen 4 Pfennige belaftet find, fo wie die Raufbedingungen, liegen auf der hiefigen Gerichtsichreiberel jur Einficht offen.

Die Bekanntmachung bes gegenwartigen Subhaftations . Patents foll auf bem gesehlichen

Bege bemirtt merben.

Mayen, ben 20. October 1857.

Der Friebenerichter, gez. Sammer.

Der Berichteschreiber, ges. Reiffer fcheibt. Bur ble Richtigfeit ber Abschrift: Der Berichtsschreiber,

g. B. Reifferfdelbt.

Chrenbreitftein, ben 2. Rovember 1837.

Coniglides Juftig = Wart , 9k e 13 m 4 11 11-

⁽⁶⁰⁸⁾ Heber bas Bermogen bes Schubmachermeiftere Joseph De gerte babier ift ber Concurs: Projeg erkannt, und Termin jur Unmelbung und Richtigstellung ber gorberungen, auch Aneführung bes Borgugerechts auf ben 18. Dezember, Bormittags 9 Uhr, festgesept worden, wozu bie befannten und unbefannten Glaubiger, unter Strafe bes Ausschluffes pon ber gegenwartigen Daffe, vorgelaben

Amts.Blatt.

Ag. 66.

Coblenz, den 12. November

1837.

Gesetsfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 31. October 1837 ausgegebene 19. Stud ber Gefet Sammlung enthalt unter :

Rr. 1824, die Allerhochste Rabinets, Ordre vom 13. Geptember 1837, wodurch ber Werth bes Franks bei Gelostrafen, Rosten oder Gebuhren, im Bezirke des Rheinischen Appellations: Gerichtshofes zu Coln, auf acht Gilbergroschen bestimmt wird;

Rr. 1825, Die Berordnung vom 16. Ceptember 1837 wegen bes in Reu-Bors pommern von ben statuarischen Erbportionen ber Chegatten zu ents

tichtenden Erbichafteftempels:

Rr. 1826, Die Allerhochste Rabinets Drdre vom 27. September 1837, Die Unwendung der Borschriften ber Allerhochsten Rabinets. Ordre vom 1. Januar 1831 auf die Anlage und den Gebrauch von Dampflesseln zu anderen Zweden , als zum Maschinenbetriebe, betreffend;

Mr. 1827, die Allerhochste Rabinetes Ordre vom 6. October 1837, durch welche bes Konigs Majestat der Stadt Lobsens im Großherzogthum Posen die revidirte Stadtes Ordnung vom 17. Marz 1831 zu verleihen geruht

haben ;

9tr. 1828, Die Milerhochfte Rabinete Drbre vom 12. October 1837, über bie

Competeng ber Berggerichte;

Mr. 1829, die Allerhochste Rabinets Ordre vom 18. October 1837, über das in den Terminen zur Beantwortung der Klage oder der Appellation im summarischen Prozesse nach der Verordnung vom 1. Juni 1833 zu beobachtende Contumatial Berfahren;

Mr. 1830, Die Allerhochste Rabinete Drore vom 21. October 1837, betreffend die Roften ber Untersuchungen wegen Beleidigungen bei erfolgtem

Bergicht.

Bekanntmachung des Königl. Rheinischen Consistoriums.

Mach abgehaltener Prufung pro ministerio am 2. — 4. Babifabige Predigtamts. biefes Monats find die Predigtamts . Candidaten:

1) Mugust Frang von Trarbach,

2) Guftav Lang von Gobernheim, und

3) Carl Theodor Red von Reuwied, ferner

4) Friedrich Philipp Spener von Gulgbad, und

5) Bilbelm Spies von Elberfeld, endlich

6) Wilhelm Ludwig Werlemann von Repelen, für mahlfähig erflärt worden.

Cobleng, ben 31. October 1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

A. IV. 6812. Die Familie Cremer aus Blankenheim hat zur Abhaltung eines Singanniversariums bei der Kirche zu Barweiler ein Kaspital von 30 Riblen. gestistet. Coblenz, den 25. October 1837.

Sethständiger Gewerbsbetrieb betr. A. VII. 750.

Der Maurer Bernhard Reided zu Leutesdorf, im Kreise
schwieb, bat hinreichend nachgewiesen, das Maurerhandwerk
schwarzen, bab hirreichend nachgewiesen, das Maurerhandwerk
zu haben, und es ist derselbe daher auch ferner bierzu berechtigt, welches hiermit
zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Cobleng, 26. October 1837.

Der Hebammen, Difteilt zu Gule und Bieholder ift erledigt. Dualificirte Bebammen, welche solchen nachzusuchen gefonnen find, haben sich deshalb an den Burgermeister herrn Bedbeder in Winningen zu wenden-Coblenz, ben 3. November 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

burtig und zulett in Duffelvorf wohnhaft, gegen welchen wegen Beleidigung eines Polizeis Beamten in officio die fiskalische Untersuchung eings leitet worden ift, wird, da sein gegenwärtiger Wohnort unbekannt ist, hierdurch unter dem Prajudize des Contumazials Bersahrens aufgefordert, im Termine vom 12. Februar 1838, Morgens 9 Uhr, auf dem hiefigen Instructions unte zur Rechtsertigung über die ihm zur Last gelegten Beschuldigung sich einzusinden. Du fseldorf, den 28. October 1837.

Der Inftructions , Richter : B u f e r' s.

Siderheits = Polizei.

Der unten naher bezeichnete Peter Zardt ist am 27. d. 2000 Lommeredorf betr. M. von der 9. Compagnie des 25. Königl. Infanterie-Regiments aus der hiesigen Garnison desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbehörden unseres Beewaltungs-Bezirls hiermit ausgesordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des Fusilier-Bataillons senes Regiments Herrn Major v. Wentel abliefern zu lassen.

Coblenz, den 30. October 1837.

Gignalement.

Der obengenannte Fusilier aus Lommereborf, Kreises Schleiben, Regierunges Bezirks Aachen geburtig, ift 22 Jahr 6 Monat alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat dunkelbraune Haare, niedrige Stirn, dunkelbraune Augenbrounen, schwarze Augen, stumpfe Rase, gewöhnlichen Mund, gute Babne, im Entstehen begriffenen Bart, ovales Kinn, rundes Gesicht, etwas braune Gesichtsfarbe, und als besondere Kennzeichen: keine.

Bei feiner Entweichung mar berfelbe befleidet mit : einer Militairdienst. Muge, einer bergleichen Jacke, einer ditto Tuchehofe, ein Paar Schuhe und einem hemb.

Der unter naher bezeichnete Franz Fint ift am 23. d. M. Stedbrief gegen franz von ber 4. Escabron bes Roniglichen Sten Hufaren, Regiments Bink aus Duffeldorf beir. aus ber Garnison Duffeldorf befertirt. Es werden bemnach sammtliche Ortsbes borben unseres Verwaltungs. Bezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des oben genannten Regimentes abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 30. October 1837.

Signalement.

Der obengenannte Husar aus Duffelborf geburtig, ist 21 Jahr 6 Monate alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat schwarze Haare, schwarze Augenbrounen, spige Rase, gewöhniichen Mund, gesunde Bahne, rundes Rinn, schwarzen Bart, gelbsliche Gesichtsfarbe, und als besondere Kennzeichen: Geschwure an der rechten Hand.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleidet mit: einem blauen Bollmann mit weißen Schnuren und Anopfen, grauen Tuch Dosen ohne Leder Besatz blauer Dute mit hellblauem Borftoß, einer Haldbinde und Stiefeln mit Sporn.

Der unter naber bezeichnete Jatob Elsner ift am 23. Stedbrief gegen Jatob Els. D. M. von ber 4. Escabron bes Königlichen 8. Hufaren:Regis ner ans Iulich betr. ments aus ber Garnison Dusseldorf besertirt. Es werden bemnach sammtliche Ortes behörden unseres Verwaltunges Bezirks hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf benfelben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arretiven und unter sicherer Bededung an den Commandeur des vorbezeichneten Regiments Herrn Oberst von Simolin abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 30. Detober 1837.

Gignalement.

Der obengenannte Hufar aus Julich geburtig, zulett in Wetlar wehnhaft, ift 20 Jahr 8 Monate alt, 5 Fuß 7 Zoll groß, hat blonde Haare, blonde Augenbraunen, blaue Augen, spige Nase, gewöhnlichen Mund, gesunde Zahne, längliches Kinn, im Entstehen begriffenen Bart, längliches Gesicht, blasse Gesichte, und als besondere Kennzeichen: keine.

Bei seiner Entweichung war derselbe bekleibet mit: einem blauem Dollmann mit weißen Schnuren und Anopfen, grauen Zuche hofen ohne Leber, Besath blauer Muge mit hellblauem Borftoft, einer Halblinde und Stiefeln mit Sporn.

Der unten naber bezeichnete Carl ift am 2?. b. M. von Nachen betr. ber 1. reitenden Compagnie der Koniglichen 8. Artilleries Brigade aus der Garnison Andernach desertirt. Es werden demnach sammtliche Ortsbeschörden unseres Verwaltungs: Bezirk hiermit aufgefordert, die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmerk zu richten, ihn im Betretungsfall arreitren und unter sicherer Bededung an den Commandeur der vorgenannten Artilleries Brigade herrn Major v. Frankenberg bier abliefern zu lassen.

Cobleng, ben 31. October 1837.

Signalement.

Der obengenannte Ranonier aus dem Regierungs, Bezirk Nachen geburtig, ift 5 Fuß 4 Boll groß, hat braune Haare, breite und bededte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, langliche Rase, breiten Mund, breites Kinn, lang, liches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, starte Statur, und als besondere Reanzeichen: eine Narbe an der rechten Hand.

Bei seiner Entweichung war berfelbe bekleidet mit: einer blauen Dienstmuße, schwarz besetzt, einer schwarz tuchenen Salebinde, einem blauen Rollet mit schwarzem Rragen, einer grauen Reithose mit rothen Streifen, ein Paar Stiefel

obne Oporn , einem Demb.

Btedbrief gegen Bittme Requirirt burch bas Herzoglich Raffauische Eriminalgericht Werkelbach aus Birscheib. ju Dillenburg bringe ich ben hierunten abgedruckten Steckbrief mit bem Ersuchen zur offentlichen Renntntß, die Merkelbachs Wittwe, wenn sie im Bezirke anzutreffen, ergreifen und zur weitern Berfügung mir vorführen zu laffen.

Cobleng, ben 31. October 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator,

Stedbrief.

Beinrich Merkelbachs Bittwe, Catharina geborne Laroche aus Birfcheib, Berzogl. Umts Gelters, welche wegen wiederholten Diebstahls hier in Untersuchung steht, zieht bettelnd umber und ift im vorigen Monat aus dem Bezirks, Gefängnisse zu Bensheim ausgebrochen. Unter Anfügung ihres Signalements ersuchen wir dienstergebenft, dieselbe im Betretungsfalle zu arretiren und unter sicherer Estorte an und abliefern zu lassen.

Dillenburg, ben 20. October 1837.

Bergoglich Raffauifches Eriminal. Bericht.

Signalem nt.

Alter: 27 Jahre; Große: 4 Fuß 2 bis 3 Boll; haare: rothlich lang; Stirne: niedrig; Augenbraunen: rothlich; Augen: grau; Rase: klein; Mund: klein; Bahne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; besondere Zeichen: dieselbe ift übersichtig.

Personal = Chronit.

Der seitherige Oberlandesgerichts Referendarius Eduard von Moller zu Paderborn ift nach erfolgter Entlassung aus bem JustigeDienste zum Referendarius bei ber hiesigen Königlichen Regierung ernannt worden.

Cobleng, ben 6. Rovember 1837.

Ronigliches Regierunge Prafidium, Bobelfchwingb.

Der bisherige Schulamtes Candidat Limbach aus Coblenz ist zum zweiten Schuls lehrer bei der katholischen Gemeinde zu Ballendar provisorisch ernannt worden. Coblenz, den 27. October 1837.

Der Schullehrer Gog aus Weiler ift zum Schullehrer Rufter und Glodner bei der katholischen Gemeinde zu Waldalgesheim provisorisch ernannt worden. Coblenz, den 27. October 1837.

Der Predigtomte Candidat Marr aus Rauborn ift jum evangelischen Pfarrer in Obercostenz ernannt worden. . Coblenz, ben 28. October 1837.

Der Schullehrer Morebach aus Altenfirchen ift jum Schullehrer bei ber katholischen Gemeinde zu Boppard provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 28. October 1837.

Der Schulamte Candidat Thomas Bauer aus Abenau ift zum Schullehrer, Rufter und Glodner bei ber katholischen Gemeinde zu Rell provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 28. October 1837.

Die Ernennung bes Lehrers Daniel Roth von Lippe als Schullehrer zu Bobenfolms hat die landesberrliche Zustimmung erhalten. Coblenz, ben 28. October 1837.

Der Schullehrer Merten zu Rheinbrobl ift zum Schullehrer, Rufter und Organisten bei ber tatholischen Gemeinde zu Weiler provisorisch ernannt worden. Coblenz, ben 28. October 1837.

Der Shulamts, Candidat Johann Georg Fobes aus Leutesborf ift jum Schullehrer und Organisten bei der katholischen Gemeinde zu Rheinbrohl proviso, risch ernannt worden.

Cobleng, ben 29. October 1837.

Der Privatmann Jatob Hartos zu Rheinbollen ift jum Rechner und ber Pfarrer Paniel daselbst zum Secretar der dortigen Armenverwaltung ernannt worden. Cobleng, den 3. November 1837.

Der Schullebrer Abel ju Beiler ift jum Schullebrer bei ber evangelischen Gemeine ju Bigmar proviforisch ernannt worben.

Cobleng, ben 7. Rovember 1837.

Es wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht, bag bas Ronigliche Ministerium ber Beiftlichen Unterrichtes und Medicinal, Angelegenheiten unter bem 28. September c., Die nad bem Tobe bes Cynobal-Mffeffore, Pfarrere Schrei. ner ju Traben, auf ben Pfarrer Gpieter ju Trarbady gefallene Babl gum Uffeffor der Rreit, Synode Tratbady beflatigt bat.

Cobleng, ben 1. Dovember 1837.

Roniglid Rheinifches Confiftorium.

Der Landgerichte Mustultator Frang Zaver Gtat, ift durch Ministerial. Refeript vom 2. c. an bas Ronigliche Landgericht ju Goln verfett worden.

Cobleng, ten 18. October 1837.

Der Landgerichte Drafibent, Für benfelben :

Der Dber Profurator, p. Dlfere.

Der Rammer, Dranbent: Fre ch.

Dem Friedensgerichtschreiber Johann Sugo Belbaufen ift bie erbetene Entlaffung mit Penfion vom 1. November b. 3. ab bewilligt worden.

Cobleng, ben 23. October 1837.

Für benfelben :

Der Landgerichte Drafident, Der Ronig! Dber Profurator, v. Difere.

Der Rammer : Prafibent : Fred.

Des Ronigs Majeftat haben geruhet, ben Bergamte Director Bergrath Gello ju Caarbruden, jum Dber Bergrath ju ernennen, und bas baruber ausgefertigte Patent unterm 10. Dai biefee Jahre Allerbochftfelbft zu vollziehen.

Der bieberige Dberlandesgerichte Uffeffor von Beugbem ift als Juftitiarius und Bergrichter bei bem Ronigl. Bergamte ju Giegen angestellt und von bes

Ronigs Dajeftat jum Bergerichte : Rath ernannt worden.

Der Dr. Joseph Burtart ift bei unterzeichneter Stelle ale Dberbergamte

Gecretar angestellt, und

Die Stelle Des verftorbenen Schichtmeifters Belmedorf bei ber Steintoblengrube Rronpring Friedrich Wilhelm, Bergamtebegirts von Gaarbruden, dem bis. berigen Rechnungs. Behulfen Gpignas übertragen worden.

Bonn, ben 22. October 1837.

Roniglich Preußisches Dber Bergamt fur Die Rieberrbeinischen Provingen.

Dem Inhaber einer chemischen Bleiche, Carl Friedrich Sommer ju Erfurt, ift unterm 21. October 1837 ein Patent

auf einen an einen Spiral Trodenrahmen anzubringenden Dechanismus ale Sulfemittel jum Unichlagen mit ber Sand, nach ber burd Beichnung und Befdreibung bargeftellten, in Rudficht ihrer gangen Bufammenfegung fur neu und eigenthumlich erfannten Ginrichtung,

auf Geche Jahre, von jenem Termin an gerechnet und fur ben Umfang ber Dos narchie ertheilt worben.

Bafferstanb

am Rhein : Pegel gu Cobleng im Monat October 1837.

Tag	Baffere fland.		Richtung bes	Regen	Gidgang ober	Bemertunger
	Aus.	Boll.	Binbes.	Schnee.	Eisstand.	
1	7	1	Morb	Trúb		
2	6	11	Gúo	iò.		
3	6	10	2Beft	ib.		
4	6	7	Guo: Weft	Rebel		
5	6	5	ib.	Trúb		
6	6	5	ib.	Rebel		
7	6	5 1	Rord: Beft	ib.		
8	6	5	Gúð	Regen		
9	6	5	Rord, Beff	ib.		1
0	6	5.	Beft	ib.		
11	6	5	DR	Gonnenfchein		1
2	6	6	Otorb	Rebel		
3	6	71/0	Gud: Beft	Trůb		
4	6	7	Rerb	Rebel		
5	6	8	@úð	Trú8		
6	6	5 5	Rord Beff	ib.		
7	6	5	ib.	Mebel		
8 1	6	2	Gúd	Regen		
9	6	-	West	Trúb		
0	5	11	Morb	ib.		
1	5	10	Mort: Beft	Rebel		
2	5 5 5 5 5	9	Morb	íð.		
3	5	8	Súd-DA	Trúb		
4	5	8	Súo	io.		
5	5 :	7	id.	Regen		
6	5	6 2	Guo: Weft	Erúb		
7	5	51/2	Cúb	îo.		
8	5 1	5	Dit	Beiter		
9	5	41/2	Gúb	Trub		
)	5	6	ib.	ib.		
1	5 1	8	ib.	Deiter	1	

1837.

19. 62.

(Beilage ju Nº 66 Des Umteblattes.)

(616) Ueber bas Bermogen bes Schuhmachermeisters Joseph De gerte babier ift ber Concurs: Projest erfannt, und Termin jur Aumelbung und Richtigstellung der Borderungen, auch Ansführung bes Borgugerechts auf ben 18. Dezember, Bormittags 9 lebr, festgefest worden, wozu bie bekannten und unbefannten Glaubiger, unter Strafe bes Ausschluffes von ber gegenwartigen Raffe, vorgelaten merben.

Chrenbreitftein, ben 2. Rovember 1837.

Ronigliches 3maig = Went . Remmann.

(617)

Der jepige Dachter ber biefigen berrichafelichen Dablmuble, Beter Destorn von Brechhofen, beabfichtigt oberhalb Brudrachborf am Dolgbache, auf zwei von Chriftian Leitgen und Lntwig Las ju

Brudrachborf acquirirten Wiesenorter eine unterschlägige Rahlmuble mit zwei Rabern zu erbauen. Es werben baber alle biejenigen, welche burch biese Mühlen untage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, hiermit öffentlich aufgeforbert, ihre Einsprache bagegen innerhalb acht Wochen zerftorlicher Brift, sowohl bei bem unterzeichneten Burgermeisteramte als bem Bauherrn selbst, vorzubringen.

Dierborf, ben 3. Robember 1837.

Burftlich Wiedisches Burgermeifter : Emt, Dianer.

(618)ebittaltabung.

(Das Soulbenwefen ber Beinrich Erlenbade Cheleute ju Binterwerb betreffenb.)

Rachbem burd nunmehr rechtefraftiges Urtheil vom 11. September biefes Jahrs ber Concurs Projeg gegen ben Beinrid Erfenbach und beffen Chefrau ju Winterwerb erfaunt worden ift, fo merben alle Diejenigen , welche bingliche ober perfonliche Unfpruche an die porhandene Daffe machen wolken , bierdurch

Rontag ben 11. Dezember biefes Jahrs, Morgens acht Uhr, bei Bermeibung bes aufonft von Rechtemegen eintretenten Queichinfies von ber Maffe, por bem unter: geichneten Umte gu liquidiren. Diejenigen Erebitoren , welchen bas Becht fic burch Bevollmachtigte vertreten ju laffen jufteht, wird jugleich bemerkt, baß in der benfelben ju ertheilenden Bollmacht Die Bez-fugnig ju Erklarungen über Gegenftande ber Maffeverwaltung enthalten fenn muß.

Branbach, ben 14. October 1837.

Derzoglich Raffauifdes Juftig- Amt, ufener v. c.

(619) Die Blitterschafweibe ber Gemeinde Balbeich, welche bei ber Berpachtung am 28. vorigen Monate nicht an ben Werth gekommen, wird Breitag ben 24. biefes Plonate, Morgens jehn Uhr, anf biefigem Gemeindebaufe einer anderweiten Berpachtung ausgejest.

Rhens, ben 4. Robember 1887.

Bargermeifter . Wmt , Renfc.

Beinversteigerung. (620)Mm 20. nachftenftigen Monate, Rachmittage um 2 Uhr wird ber handelemann herr Johann Dicael Day vor unterschriebenem Rotar bie nachverzeichneten babier lagernben gut und rein gehaltenen 1834r weißen Weine einer offentlichen Berfteigerung aussenen , namlich:

10 Stud Bingenheimer Riefel, Bopparber Damm, 4 Buber besateichen.

Die Berfteigerung wird babier in ber Bebaufung bes Berrn Da p abgehalten', wo auch bie Proten an ben Saffern abgegeben werben.

Bopparb, ben 28. October 1837.

Doltbot.

(621) Die ju Martini f. 3. leibfallig werbenbe Schaafweite ber Gemeinde Beimbach, wird am Mittwoch ben 29. b. D., Bormittage 9 Uhr, in bem Geschäftezimmer ber Burgermeisterei auf 3 - 6-9 Sabre anderweit verpachtet.

Engers, ben 6. Rovember 1837.

Der Burgermeifter. Mufenbrand.

(622) Ber an Peter Daller ju Leubsdorf eine Borderung macht, und folche noch nicht angemeldet bat, wird ju beren Angabe und Richtigftellung auf Donnerftag ben 21. Dezember b. 3. Morgens 9 Uhr, bei Bermeibung bes Musichluffes von der überverfcnibeten Daffe bierbin vorgelaben.

Alle weiteren Berfugungen werden nur bier berfundet und angebefret.

Ling, am 7. Rovember 1837.

Roniglich Prengisches Juftig-Amt, Ebe waft.

C. Seinrich Potthoff, (623)aus Bielefelb

geige biermit ergebenft an, baß er in hiefiger Stadt ein Beidaft in allen Arten Leinen errichtet . So wie er bieber bas Bertranen feiner geehrten Whuehmer genoß, fo wird er fic baffetbe ineuen Ctabliffement burch reelle und billige Bedienung and ferner ju erhalten fuchen.

Seine Bobunna ift Marabentan- und Rheinftrage

Amts. Blatt.

No 67. Cobleng, ben 19. November

1837.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Das Ronigliche Dber-Cenfur-Collegium hat fur nachbenannte außer. Bader: Debite : Erlanduig betr. A. II. 4438. halb ber Staaten bee beutiden Bunbes in beutider Sprache erichienenen palo er Guaren ver ektingen sommer un ventigene ernom ertopennellen.
Schriften bie Geitselferlanding inmerhalb ber Kongilischen ander ertsellt:
13 Järtel im Jahre 1837. Nach den narürtlichen und griefligen Berhöltniffen gefolibert für Einschmide und Kreme. Järtel, Guschhabete frang hof fim an n. 8.
20 Platzel Gergiad. Ueberfeit von Groeg Schult be ft. Bon neuem burchgeschen

und bearbeitet. Burich , gebrudt bei Drell , Fufli und Comp. 1838.

3) Encyclopabie ber gefammten theoretifden und praftifden Pferbes und Rinbviel-Seils funde in alphabetischer Ordnung bearbeitet von 3. 3. Rychner und Eb. 3m-Thurn. 206. 3. Lieferung 4 und 5. Bern 1837. Drud und Berlag von G. Fischer und Comp. 8.

By Die Ericheinungen und Bejete bes lebenben menfchlichen Korpere im gefunden und franten Buftanbe. Dargeftellt von Dr. Fr. Arnolb und Dr. 3. B. Arnolb. 2ten Banbee 2ter Theil. Burich bei Drell, Rugli und Comp. 1837. Auch mit bem Titel-Lehrbuch ber pathologischen Physiologie bes Menichen von Dr. 3. 28. Arnolb. 2ten

Theil ifte 916th. 8. 5) Biftorifch . geographifch . ftatiftifches Gemalbe ber Schweig. 47tes Beft. Der Ranton Thuragu von 3. 21. Bupitofer, Gt. Gallen und Bern 1837, bei Suber und Comp. Much mit bem Titel : ber Ranton Thurgan, hiftorifch, geographifch ftatiftifch gefchilbert ic. 8.

6) Bollftanbige Anleitung gur italienischen und beutichen Conversation. Guida etc. etc. dal Prof. M. G. Fries o da s. Gicizinto Lavezarri. Marau 1837. 3m Berlag von 5. R. Squerfanber. 8.

7) Bollftanbige Unleitung gur frangofifchen und beutiden Conversation, Phraxeologie etc. par M. G. Fries. Zweite bermehrte und verbefferte Muffage, Marau 1836. 3m Beriag bei S. R. Sauerfanber. 8.

8) Guide of englisch and german. Conversation. Unfeitung jur englischen und beutiden Comperfation, Bon DR. G. Fries. Marau 1836. 3m Berlag bei S. R. Gauerlander. 8. Coblens, ben 6, Rovember 1837.

Der Preif ber Blutigel wird vom 15. b. DR. an auf zwei Tare ber Blutigel betr. A. IV. 7201. Silbergrofchen 3 Pfennige pro Stud feftgefest. Cobleng, ben 8. Dovember 1837.

Es find Ralle vorgefommen , in welchen von ben wegen Den Rleinbanbet mis gaunbefugten Rleinhandels mit geiftigen Betranten jur Untersuchung . Rigen Berranten betr. und Beftrafung gezogenen Perfonen ber Ginmand gemacht worden ift. bag von ibnen ein Rleinbandel nicht betrieben worden, indem fie bie Betrante in bolgernen Bebinden vertauft batten. Bur Befeitigung Diefer und afnlicher Ginwendungen und ba jum oftern fo fleine bolgerne Bebinde angefertigt worden find, bag folche taum ein balbes Quart enthalten, ift feitene bee Roniglichen Minifterii bes Junern und ber Polizei, fowie bes Ronigliche Dimifterii bes In-

nern fur Bewerbeilingelegenheiten unter Bezugnahme auf Das Gefet vom 7. Fer brugt 1835, ben Rleinhandel mit Betranten auf bem Lande betreffend, mittelit Referipts vom 12. v. Dt. festgefest worden, daß die jum Bertauf zu 'abbibirenden bolgernen Bebinde mindeftens Die Große eines halben Untere baben muffen, welche Declaration biermit jur Renntnif bes banbeltreibenden Publitums gebracht wird.

Cobleng, den 9. November 1337.

Rirden:Collette jum Die: Das Ronigliche bobe Ministerium der geiftlichen Unterrichte. beraufban ber abgebrannten und Medicinal-Ungelegenheiten bat jum Biederautbau der abgetathotischen Rirche in Lubrannten fatholischen Rirche in Lubiemo , Umte Schwet, Regie: biemo betr. A. IV. 7150. runge Begirf Marienwerber, eine allgemeine Collefte in ben fatholifden Studen

Des Staats jur Erleichterung ber Baulaft ber armen Bemeine, welche bei bem Dafelbit Stattgebabten großen Brande febr gelitten bat, mittelft Berfugung vom 18. v. D. bewilligt.

Bir bestimmen bemnach, bag biefe Collette in fammtlichen fatholischen Riechen unfere Bermaltunge Begirte Conntag ben 7. Januar funftigen Jahre gur Erbebung fomme.

Die eingegangenen Belder find am 17. Januar an Die Steuer-Erhaber , von Diefen am 27. Januar an Die Begirte , refp. Rentei-Raffen, und von lettern bis aum 6. Februar t. 3. an unfere DaupteRaffe abzuliefern.

Die Ertrage, Rachweisungen erwarten wir am 15. Januar.

Cobleng, ben 9. Rovember 1837.

Den entlaufenen B. Birs Begen Ende vorigen Monate entfernte fid ber unten naber bon Dillendorf betr. bezeichnete Wilhelm Birg von Dillendorf heimlich aus bem A. 11, 4484. alterlichen Saufe, ohne daß fein Aufenthaltsort bibber ermittelt worden ift.

Diejenigen, welche baruber ober fonft bienliche Mufichluffe geben tonnen, mer ben beziehungsweise aufgefordert und erfucht, Der Burgermeifterei : Beborde gu Rirdberg, im Rreife Gimmern, balbige Mittheilung Davon zu machen.

Cobleng, den 10. Rovember 1837.

Werfons Befchreibung. Rame: Wilhelm Birt; Geburteort: Strimmig; Gemerbe: obne; Bobnort: Dillendorf; Religion : fatbolifch; Alter: 14 Jahre; Große: etwa 4 Fuß; Saare: blond; Stirn: bededt; Augenbraunen: blond; Mugen: blau; Rafe: ftumpf; Mund: mittel; Babne: gut; Bart: obne; Rinn: oval; Beficht: rund; Befichtes farbe : gefund ; Statur : flein; befondere Rennzeichen : feine.

Befleidung: eine bellblau wollene Duge, ein fchwarz feidenes Saletuch; ein weiß leinener Jaffen und eben fo eine Sofe, ein werchenes Bemb und ein

Paar Salbstiefel.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Eröffnung ber Provingfal. Gewerbe, Sonle fur bas Binter: Semefter 1887/38.

Die in hiefiger Stadt errichtete Provinzials Gewerbes Schule wird mit bem 6 Rovember c. eroffnet werben. Die febr bedeutenden Unterftagungen jur Befoldung ber

Lebrer, und zur Unichaffung von chemifden und phyfitalifden Upparaten und fonfligen Unterrichtes Dtitteln; welche fomobl toberen Orte gewährt, als von ber bieffgen Gtadt beigeteggen werden, baben Diefes nubliche Inftitut nunmehr gu bem Grade ber Muebehnung und Zuchtigfeit gefordert, bag wir uns veranlaßt finden, Diejenigen, welchen bas Besteben und bie Ginrichtung tiefer Unstalt nicht befannt ift, hiermit auf Diefe bem Bedurfniß unferer Beit fo febr entsprechende Schule aufmertfam ju machen, und bie jungen Leute, welche fich auf eine murbige Beife fur ben Bemerbestand vorzubereiten beabsichtigen, jum Besuche berfelben aufzu. muntern. Die wesentlichfte Ginrichtung Diefer Schule, in welder jest außer bem Director noch funf Bulfelebrer beschäftigt find, ift aus folgender Ungabe der Unter. richte-Gegenstande zu erfeben. Ge werden namlich bie Schuler unterrichtet in Der Mathematif, Physit, Chemie, Medyanit, Mineralogie und Baarenfunde, Buch: haltung und Sandels Bevgraphie, im Dafdinen Beidnen, architeftonischen und freien Sandzeichnen, im Modeliren, und Diejenigen, welche es wunschen, auch noch in ber frangofischen und englischen Sprache. Mugerbem erhalten die Schuler Unleitung gum praftischen Bermeffen, und werben mit mechanischen Arbeiten in ber Wertftatte beschäftiget.

Das Institut ist indessen nicht blos für die höhere industrielle Klasse, für Fabrikanten, welche mit mechanischen und chemischen Hulfemitteln arbeiten, son, dern auch für die höheren Handwerker, insbesondere für Bauhandwerker, Bims merleute, Maurer, Schlosser und Steinhauer bestimmt, für welche letztere sich neben der Gewerbschule noch besondere Gelegenheit zur Ausbildung in den, von dem Mechanikus Hrn. Went mit seltener Uneigennütigkeit gegründeten und forts dauernd, ohne die geringste Entschädigung, mit großem Eifer betriebenen, Sonns

tageschule barbietet.

Um bie Unstalt möglichft allgemein nutlich ju machen, fann in besondern Fallen auch ber Besuch bon einzelnen Unterrichteftunden, j. B. ber Borerage über

Physit, Chemie u. f. m. gestattet werden.

Rabere Auslunft über diese Schule enthalt bas Programm über das vers flossene Schuljahr, wovon noch einige Exemplare bei bem Direktor der Gewerbs schule Drn. Hartmann zur Austheilung bereit liegen; bei letterem sind auch die Anmeldungen zum Besuche des neuen Lehr-Cursus anzubringen.

Trier, ben 31. Dctober 1837.

Ronigliche Regierung.

Berzeichnis der zum Straßenbau zwischen Monzinger, Berzeichnis der zum Strasbrude und Martinstein gezogenen Grundstücke, worüber die sendau gezogenen Grundstauf. Contracte in Gemäßheit des Art. 12 des Gesetzes vom 8.
Marz 1810 zwischen dem Spezial-Commissar Herrn Landrath Hout zu Kreuz, nach, Ramens ter Königlichen Regierung zu Collenz, als Käuser an einem Abeile, und den nadhenannten Eigenthümern als Verkäusern am andern Theile unterm 20. Januar 1837 gesertigt, am 24. April resp. 9. Juni genehmigt, und am 13. Mai c. resp. 15. Juni auf der Hypothesen-Bewahrung zu Simmern gebucht worden sind.

Laufende Rummer	Ramen und Wohnorte ber Eigenthümer.	Bezeichnung bes Diftrifts.	Cultur Art.
1 2 3	I. In der Gemarkung Weiler. Balzer, Philipp, Aderer zu Weiler Strobm, Philipp, ditto daselbst Sonid, Wilhelm, Megger daselbst a	auf dem Rothen Fels Rothen Fels Untern Flur Rothe Fels Unterm Flur	Aderland brogl. besgl. besgl. besgl. Weinberg
4	Rubenich, Georg, Aderer bafelbft a	nor berBann unt.Weg Rothen Fels vor d. Bann unt. Weg	Uderland Beinberg
5	Orth, Johann Philipp, ditto daselbst geld, Deinrich Peter, ditto daselbst a	Rothen Fels Rothen Fels Untern Flur	Uderland besgl. besgl.
7	Hebbesheimer, Beinr. Pet., bitto bas. a	Rothen Fels Serrenzehntel Auf'm Gaß	Meinberg Acterland besgl. Beinberg
8	Grill, Frang Abolph, Gutebesitzer bas. Seddesheimer, Wilh., Aderer baselbst a	Rother Fels im Rlaus vor d. Bannunt. Weg	Aderland beegl. Beinberg
10 11 12 13 14	Beder, Martin, Tagelohner baselbst Beder, Johann, bitto baselbst Jung, Heinrich, Aderer baselbst Kilp, Peinrich, Mefferschmied baselbst Schwinn, Rifolaus, Maurer baselbst a	im Rlaub im Rlaub im Rlaub im Rlaub im Rlaub	Uder besgl. besgl. Uderland besgl.
15	Erummenauer, Beinr., Aderer dafelbft a	Untern Flue im Rlaus	beegl.
16	Exling, Philipp sen., ditto daselbst a b	untern Flur im Rlaus Untern Flur Untern Flur Untern Flur	Beinberg Uder besgl. besgl. besgl.
17	Heinz, Franz, Schmied baselbst a	Untern Flur Untern Flur	beegl.
18	Fehres, Andreas, Aderer daselbst a b	Untern Flur Untern Flur Untern Flur	besgl. besgl. besgl.

Flur.	Dr. bes Catafters	Flåd Inhal abget ne Gru ftů	n be	Be	fau f tråg	e.	Nr.	des Kauf	fontraft8.
VI.	485	31	34	62	20	5			1 20. Januar 1837 besal.
VI.	483	16	4	32	2	51	ib.	Mr. 2.	brogi.
VII.	526	-	52	22	24	7			
V1.	482 526	11 8	74	30	17	8	ib.	Mr. 3.	beegl.
VIII.	469	8	11	30	9	11			
VIII	481	171	69	545	2	1			
VIII	460	26	5	78	4	6	ib.	Mr. 4.	beegl.
VIII	513	23	20	46	12	-	ib.	Mr. 5.	bedgi.
V1.	514	3	66	10	29	5			
VI.	585	3	19	11	4	11	io.	Mr. 6.	beegl.
VIII	494	9	2	36	2	5			
VI.	519	66	20	198	18	_	j		
VII.	522	14		42	-	_	ib.	Mr. 7.	beegl.
VII.	656	12	-	36	1-	-	1		
VI.	523	59	62	208	20	1	ib.	Mr. 8.	beegl.
VI.	540	5	70	17	3		ib.	Mr. 9.	beegl.
VIII	490	19	62	78	14	5)		
VI.	452	7	75	23	7	6	ib.	97r. 10.	beegl.
V1.	452		38	186	22	10	ib.	Mr. 11.	beegl.
V1.	447	22	90	60	24	-	ib.	Mr. 13.	beegt.
VI.	448	8	40	16	24	-	10.		0
VI.	449	6	80	13	18	-	(ib.	Mr. 14.	desgl.
Vi.	1352	28	6	84	5	5	1		
VI.	445	24	38	73	4	2	(ib.	98r. 15.	besgl.
1111	462	2	31	6	27	11	,		
VII.	1335	-	55	14	27	9	1		
VI.	444	4	95	46		9	ib.	97r. 16.	besal.
V1.	580	13	40	123	27	1 -9		3411 801	***************************************
VII.	1335 524	35	45	5	27	3	1		
VII.	524	3	43	10	13	2) ib.	98r. 17.	besaf.
VH.	550	5	6	1 17	21	1 4	}		3
VII.	527	5	29		15	5	1	m. 40	2.04
VI.	549		44		16	2	ib.	Mr. 18.	besgl.
+ 1.	1 349	1 24	4.4	1 00	1 10	1 %	3		

Laufende Rummer	Namen und Wohnorte ber Eigenthümer.	Bezeichnung bes Diftrift's,	Cultu	
19	Gberle, Jacob, Aderer gu Beiler	Untere Flur	Mderland	
20	Brunt, Christian, bitto bafelbft	Untere Flur	beegl.	
21	Rorper, Peter jun. , ditto baselbst a	Untere Flur	Mder	
	b	Untere Flur	beegl.	
22	Reichard, Joh. Philipp, Ditto baselbst a	Untere Flur	beegl.	
	Ь	Untere Flur	bedgl.	
23	Reichard, Leopold, bitto bafelbft a	Untere Flur	Aderland	
	ь	Untere Flur	besgl.	
24	Cullmann, Bacharias Bittme, btv. baf. a	Untere Flur	beegt.	
	Ь	vor d. Bann unt. Deg	Weinberg	
25	Fuche, Philipp jun., bitto bafelbft, a	Untere Flur	Aderland	
	b	v. ber Qiann unt. Beg	Weinberg	
26	Rubenich, Friedrich, Ditto bafelbft	Untere Flur	Mderiant	
27	Feld, Georg Philipp, Ditto bafelbit a	Untere Flur	beegl.	
	ь	v.b. Bann unterm Beg	Beinberg	
28	Feld, Georg Beinrich jun., bitto bafelbft	Untere Flur,	Mderland	
29	Beld , Georg Beinr. jun. , bitto bafelbft	pord. Bann unt. Weg	Weinberg	
30	Feld, Conrad, ditto baselbst a	. Unterm Flur	Mderland	
	b	por d. Bannunt. Weg	Weinberg	
31	Lamp, Peter, Ditto bafelbft	Unterm Flur	Uderland	
32	Esting, Peter (Erben) neml. Pet. Esling Leopold Esling und Seinrich Esting,- alle brei Uderer zu Weiler	Unter Flut	tedgl.	
33	Seibel, Dan., ohne Gewerbe g. Martinftein a	Unter Flur	besgl.	
	ь	Derrengebatel	beegl.	
34	Rimnad, Pet. Bittwe, Butebef. g. Beiler a	Unter Flur	beegl.	
	b	Berrenzebntel	bregl.	
35	Brumm, Philipp, Aderer gu Beiler	Untere Flur	beegf.	
36	Seipel, Philipp, Gaftwirth zu Martinftein a	Unter Flur	beegl.	
	(., b	por b. Bann unt. Weg	beegl.	
	c	Simmerberg ! .	besgl.	
37	Birth, Carl, Gutebefiger gu Beiler a	Untere Flur	beegl.	
	1. 12 b	por b. Bann unt. Beg	Weinberg	
	- Ç,	Auf'm Gaß	Uderland	
38	Eullmann , Jacob , Uderer bafelbft a	por b. Bannunt, Weg	Uder	
	b	bafelbst	Weinberg	
	c	dafelbst	Uder	
	d	baselbst	Weinberg	

Flur.	Rr. des Catafters.	Inhal abge ne Gri stů	diens it der tretes in i inds afe.	Antauf 8, Beträge.		ge.	Nr. d	es Kauf	fontrafts.
`Vl.	551	4	54	15	26	8	Conflorence	m= 10 non	n 20. Januar 1837
VI.	552	3	20	11	6	0	id.	Nr. 20.	desgl.
VII.	554	_	22		23	1	,	*	
VII.	554	4	37	15	8	10	id.	Nr. 21.	defgl.
VII.	556	li	75	5	7	6		Mr. 22.	hadal
VII.	556	. 33	78	101	10	2	ið.	ott. 22.	resgl.
V 1.	548	20		70	-	- 6	ib.	Nr. 23.	beegl.
VI.	582	3	72	13	-	7		30.	
Vl.	574	5	25	18	11	3	ib.	Nr. 24.	tesgl.
VIII.	456	30	66	26	29	5		,	3
V1. V111.	576 461	4	27 52	14	28	4 (ib.	Mr. 25.	beegl.
VIII.	577a	2 4	95	17	16	10	ib.	Nr. 26.	bebgt.
vi	583	6	72	23	15	7			
VIII.	496	5	70	22	24	_	id.	Nr. 27	beegl.
V 1.	584	3	19	11	4	11	ib.	Mc. 28.	beegl.
VIII.	. 495	4	29	17	4	10	ib.	Nr. 29.	. beegl.
Vl.	. 586	3	19	11	4	11	ib.	Mr. 30.	beegl.
VIII.	497	5	46	21	25	2			
Vl.	587	3	84	13	13	2	ib.	Mr. 31.	dedgl. dedgl.
V1.	1334	143	60	502	18	-	id.	911. 32.	beugt.
Vl. Vll.	1359 506	48 27	70 1	146 81	3	-	io.	Nr. 33.	beegl.
Vl.	1357	-	51	1	15	11	id.	Nr. 34.	beegl.
V11.	505	42	9	147	9	5			-
Vl.	1358	70	19	210	17	1	id.	Mr. 35.	beegl.
VI.	1358a		61	37	24	11	1 :-	Mr. 36.	besgl.
VIII.	502	22	89	68 218	20	6	id.	Ju. 30.	otogi.
VII.	666 1360	62 1	60	4	24	-0) .		
vili.	405	3	62	10	25	10	io.	Mr. 37.	beegl.
VII.	658	132	10	429	9	9	,,,,		
VIII.	488	7	5	21	4	6	1	6	1
VIII.	489	2	80	. 1·t	6	-	250	Nr. 38.	beegl.
VIII.	488	39	30	117	27	-	id.	DIL. 10.	ocogi.
VIII.	489	48	96	195	25	2	J. '		

Laufende Rummer	Ramen und Wohnorte	Bezeichnung bes Diftrifts.	Eultur Urt.		
39	Rorper , Leopolo , Aderer ju Beiler	vorb. Bannunt. 2Beg	Beinberg		
40	Orth, Undreas II., ditto bafelbst a	dafelbst dafelbst	Debland besgl.		
41	Baus, Nicolaus, bitto bafelbft a	bafelbft Berrenzehntel	Beinberg Uderland		
42	Orth, Philipp Georg, ditto baselbft a	vor d. Bann unt. Beg bafelbft	Beinberg		
43	Reichard, Wilhelm, bitte bafelbft a	Dafelbst Dafelbst	Aderland beegl.		
44	Strom, Phil. Reichard, Erben, gu Mar-	baselbst.	beegl.		
45	Balger, Georg, Aderer ju Beiler a	daselbst daselbst	Weinber 30		
46	Schmitt, Leonbard, pensionirter Schuls a lebrer zu Martinstein b	Perrenzehntel: Dafelbst	Mder beegi.		
47	Efling, Philipp jun., Aderer ju Beiler	Mul'm Gas	Weinberg		
48	Dame, Peter, Bader zu Martinftein ab	Simmerberg baselbst baselbst	Mder Desgl.		
49	Fuche, Gimon, Aderer gu Martinftein	bafelbft .	Mderland		
50	Ratholifde Pfarrei gu Martinftein	baselbst	besgi		
51	Beddesheimer, Beinr. Pet., Mderer g. Beiler	Rothe Fels	beegl.		
52	Erumenauer, Beinrich , Aderer bafelbft	im Rlaus	besgl.		
	11. Gemarkung Monzingen.				
1	Weber, Ebrift., Wittwe geb. Catharina, a Magdalena Jäger und deren großjährige Sohne Heinr. Pet. Weber und Heinrich	im Sann-	Marr		
	Micol. Beber zu Mongingen b	Elbrigeader	besgi.		
2	Alt, heinr. Christoph, Aderer baselbst a	im Bann dafelbft	beegl.		
3	Schmitt, Johann Ricol., Schneiber bafelbft	bafelbst ·	besgl.		
4	Alt, Beinr. Peter, Aderer bafelbft a	baselbst	Acterfand		
	b	baselbst	beegl.		
	c	daselbst	besgl.		
	d:	daselbst!	besgl.		

Amts Blatt.

12 68. Coblenz, den 23. November

1837.

Bekanntmachungen der höhern Staatsbehörden.

Mach Ausweis der Rechnung über die Tilgung der alteren Kur, und Reumartschen Zins, Coupons und Zinsscheine resp. aus dem Zeitraum vor dem 1. Mai und 1. Juli 1818 sind für das Jahr 1837 an dergleichen Effecten zusammen:

Die Ailgung rudftanbiger Enre und Reumarficer Bind: Coupons für bas Jahr 1837 betr.

Rthlr. Sgr. Pf. incl. Athlr. Sgr. Pf. 266,847 21 8 , 3725 22 6

. .2,933,178 - 2 ,, 88,874 7 6

betragen baber bie bis jest überhaupt zur Ginlosung gelangten rudftandigen Rurs und Reumartschen Bines Coupons

aus jenem Zeitraume 3,200,025 21 10 ,, 92,600 - - welches wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Berlin, Den 28. October 1837.

Baupt. Bermaltung ber Staate: Schulben. Rother. von Schuge. Beclig. Deeg. von Berger.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Confernation ber Dent. Das Ronigliche Ministerium ber Geiftlichen, Unterrichte, male in Rirden. B. III, 925. und Medicinal : Angelegenheiten , welchem burch eine Aller. bochfte Rabinets. Orbre vom 7. Darg 1835 Die Gorge fur Die Confervation ber Dentmale der Architectur, Geulptur und Malerei im Allgemeinen übertragen worben ift, bat mittelft Rescripts vom 19. August c., und aufgetragen, fammts liche unter unferer Dberaufficht flebenden Beborden und Inflitute anzuweisen, auf Die Erhaltung ber ihrer Aufficht untergebenen Runftfachen obiger Urt, mogen fich folche in Rirchen, in ftabtifchen ober andern offentlichen Sammlungen befinden, ein wachsames Muge ju haben, und ohne unfere Genehmigung baran feine Restauration ac. vorzunehmen, noch weniger aber irgend ein Runftobjeft obiger Rategorie ju vertaufen. Indem wir Borftebendes jur allgemeinen Renntnig bringen, weisen wir die Ronigl. Landrathe, Die S.B. Burgermeifter und Bauinspectos ren, fo wie im Ginverftanoniffe Gr. erzbifchoflichen Dochwurden, bes Berrn Ergs bischofe zu Coln, und bes bochwurdigen bischoflichen Officii zu Trier, fammtliche

Herren Pfarrer hierdurch an, ber Berfügung bes gedachten Ronigl. Ministerii genau nachzukommen, und ihrerfeits fur die Erhaltung der erwähnten Runft, gegenstände möglichst Gorge zu tragen.

Cobleng, ben 8. Rovember 1837.

Remaculus Sebastiani von Rond, Rreises Cochem, beim Baben in der Mosel

in Schlamm und verfant barin bis unter Die Dberflache bes Baffers.

Der in der Rabe befindliche Johann Schmin, gleichfalls von Kond, eilte, obgleich erst 15 Jahre alt, demselben sofort zu Hulfe, wagte sich bis an den Pals in den Strom und war nach ungewöhnlicher Anstrengung und großer Gefahr so gludlich, den Knaben aus dem Schlamme soweit fortzuziehen, daß er ihn dem zwischenzeitlich hinzu geeilten Joseph Schämen, auch von Kond, übergeben konnte, der ihn scheintodt ans Ufer brachte, wo er sich indeß in Folge angewandeter entsprechender Mittel bald wieder erholte.

Bir machen biefe That, welche eben fo viel Menschenliebe als Muth und

Entschloffenheit befundet mit gebuhrendem Lobe bierdurch befannt.

Cobleng, ben 11. Rovember 1837.

Dacher-Debits-Erlaubnis Dem Werke: "Eidgenössische Lieberchronik. Sammlung 20. von Ernst Ludwig Rochholz. Bern. Druck und Verlag von Er fich er und Comp. 1835. 8. — ift von bem Königlichen Ober-Censur-Collegio die Erlaubnis zum Debit innerhalb der Königlichen Lande ertheilt worden.

Cobleng, ben 17. Rovember 4837.

Den Fonds b. Polizeistras.

Machstehende summarische Berechnung enthalt die Einnahme und Ausgabe des Fonds der Polizei. Strafgelder von den letten zwolf Jahren. Es ist dabei Folgendes zu bemerken:

Diefer Fonds geht blos die Gemeinden des linken Rheinufers an, alfo die Rreife Cobleng (linker Rheinseite) St. Goar, Rreugnach, Simmern, Zell, Cochem, Manen, Abenau und Ahrweiler. Diese Gemeinden haben bagegen die Verpflichtung, sammtliche Rosten für die Polizei-Gefangniffe in den friedenbrichterlichen Bezirken zu bestreiten.

- 2) Auf diesen Fonds haben zuerst Anspruch: A. die verlassenen Kinder (enkans abandonnes), nemlich solche, deren Eltern, mit Zurudlassung der Kinder, sich entfernt haben, ohne daß man weiß, wo sie sich befinden und ob sie noch am Leben sind ober nicht. B. Hierauf folgen (in so weit der Fonds reicht) die Waisen, und Findelkinder. C. Was darm noch übrig bleibt, welches jedoch bei der zunehmenden Zahl verlassener Kinder selten der Fall ist, wird zu gemeinnüßigen Gemeindezweiten verswendet.
- 3) Die Zahl solcher Kinder ift auf 160 bis 170 angewachsen. Sie wurden meistens an ordentliche Leute zur Erziehung gegeben, oder die Gemeinden

wurden, je nachdem es ber Fonds jugab, ju biefem Zwede unterftupt, Die Rnaben bei Sandwerfern in Die Lehre gegeben zc.

4) Die Herren Pfarrer und Burgermeifter haben die specielle Aufsicht über solche Rinder, welche sich bei Leuten zur Erziehung befinden. Coblenz, ben 11. November 1837.

Eummarische Mebersicht

Ginnahme und Ausgabe bes Polizei. Strafgelder: Fonds in den Jahren 1825 bis 1836 einschlieflich:

	Einn	a h m	e.	Ausgabe									
Jahr: gang	Polizei . C exclusive bem gunachst Zahre ber u Linnabme	Bestan t verflos terigibi	daus Fenen In 10. r Cr	verlassene "Findel=			Zu gemeinnützigen Zwecken zum Vors theil von Gemeins den. Mehlr. Sar. VI.			haupt.			
1825	3516	25	8	3440	25				-	3516	25	8	
1826	3766	5	5			8					5	5	
1827			3	3211	5	5		-	-	3266	-		
	3725	28			28	3		-	- Control	3725	28	5	
1838	3354	25	10		25	#()	76	-		3354	25	10	
1829	3669	3	- 8	3669	3	8		-		3669	3	8	
1830	3333	25	8	3283	25	8	50		100	3333	25	8	
15031	3332	15	4	3332	15	4		-		3332	15	4	
1832	3592	15	10	3592	15	10	-	_	_	3592	15	10	
1833	3331	9	6	3334	9	6		-	_	3334	9	6	
1834	3737	12	5	3657	12	5	80	_		3737	12	5	
1835	4611	28	11	4551	28	11	60	-		4611	28	4.1	
1836	4590	23	-	4302	12	_	. 15		-	4317	12		
Summa	44063	9	6	43234	28	8	555	-	_	43789	28	6	

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachungen vom 8. Au. Dienstversepung betrguft v. J. und vom 9. August d. J. bringe ich zur öffentlichen Renntniß, daß der Königl. Landgerichtes Referendar Blum II. vom 1. Dezember c. ab von der Berrwaltung des öffentlichen Ministerii am Polizeigericht Metternich entbunden und diese Berwaltung von gedachtem Tage ab dem Landgerichte, Referendar Burret bis, auf weitere Bersügung von mir übertragen ist.

Deffen Stellvertreter in Berhinderungsfällen ift: der Referendar Etiche ibt. Die gerichtlichen Polizeibeamten best ermahnten Bezirls fonnen ihre Frevels Protofolle birekt an ben Referendar Burret einsenden.

Cobleng, ben 7, Dovember 1837.

Der Ronigliche Dber Profurator, v. Difere.

Balbwarter Befuch betr. Fur bie Balbung biefigen hofpitals foll ein eigener Balb marter mit 50 Rthlr. Befoldung angestellt werden.

Berforgungeberechtigte baben fich bei Dem Unterzeichneten zu melben.

Beglar, ben 9. Rovember 1837.

Der Burgermeifter, Balbichmibt

Empfehlung eines Renjahrs Es ist zum Besten der Schullehrers Bittwens und WaisensUnters Buchs betr. stützungs Unstalt unseres Regierungs Bezirks von dem hiesigen Eles mentars Dber Lehrer und Schul-Inspektor hund abermals ein Aachener Reujahrs, Buchlein für die Jugend, als 10ter Jahrgang, für das Jahr 1838 erschienen, welches in jeder hinsicht, sowohl des innern Werthes als der vollendetern außern Ausstattung empfehlenswürdig ist. Der Preis ist ganz gleich den frühern Jahrgangen. Bestellungen darauf anzunehmen sind:

1) Die Dumonte Chauberg'iche Buchhandlung zu Coln,

2) Die 3. D. Funt'iche Buchhandlung gu Grefeld,

3) Die Stahl'iche Buch: und Runfthandlung ju Duffeldorf,

4) herr G. Poft bof ju Ronedorf bei Crefeld, 5) herr h. J. Stupp ju Abrweiler, fowie ber

6) Der Berauegeber

erbotia.

Bon ben herren Landrathen, Schulinspektoren und von ben städtischen Schulscommissionen erwarten wir auch die Bereitwilligkeit, mit Empfehlung dieses Werkchens, auch etwa Subscribenten zu sammeln und die desfallsigen Verzeichnisse bald dem Schulinspektor hund zukommen zu lassen, damit die Versendung nach ben Bestellungen zur rechten Zeit bewirft werden konne.

Machen, ben 7. Rovember 1837.

Ronigliche Regierung, Abtheilung bes Innern.

Diensteutsepung betr. Durch gleichlautende Erkenntniffe des biesigen Roniglichen Landgerichts vom 1. Juli 1837 und des Roniglichen Rheinischen Uppellations, Gerichtsbofes zu Roln vom 22. September ej. a. ist der Gerichtsvollzieher Xavier Hubert Bobbels zu Neuerburg wegen Nachlässigkeit und Unachtsamkeit im Dienste und Zuruchbehaltung eingezogener Gelder seines Umtes entsetzt worden. Trier, den 10. November 1837.

Der Ober Profurator beim Ronigl. Landgerichte, Beingmann. Geheimer Justigrath.

Siderbeits = Polizei.

Steckbrief gegen Joseph Die Inquisiten Joseph Metternich, 18 Jahre alt, zu Wetternich und Ipseph Westernich und Ipseph Westernich und Ipseph Westernich und Ipseph Westernich und Ipseph Der me 6 20 Jahr alt, zu Edln gebürtig und wohnhaft, welche beide wegen mehrerer Diebstähle zur Untersuchung gezogen worden sind, haben gestern Abend Gelegenheit gefunden, auf dem Wege nach dem Arresthause zu entweichen. Indem ich das Signalement dieser beiden bochst gefährlichen Diebe unten mittheile, ersuche

ich fammtliche Polizeibehörden, auf diefe Individuen forgfaltigst zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Coln, am 5. Rovember 1837.

Der Instructions, Richter, geg. D a u s.

Gignalement des Joseph Metternich. Große: 5 Fuß 2 Boll; Haare: braun; Stirn: breit; Augenbraunen: blond; Augen: braun; Rase: klein; Mund: mittel; Rinn: etwas langlich; Gesichtsbils bung: oben breit; Gesichtsfarbe: frisch; Bart: fehlt; Gestalt: gesett; besondere Rennzeichen: auf der rechten hand mehrere kleine Wunden.

Bei feiner Entweichung mar er mit einem fdwarzbraunen Ramifol, graus

gestreiften Commerhofen, Stiefel und lichtblauer Duge befleibet.

Signalement bes Joseph Dermes.

Große: 5 Fuß 5 Boll; Haare: schwarz fraus; Stirn: schmal und boch; Ausgenbraunen: schwarzbraun; Augen: sehr dunkel; Rase und Mund: mittel; Kinn: klein; Gesichtebildung: voll und oval; Gesichtefarbe: braunlich; Bart: dunkel; Gestalt: mittel.

Bei feiner Entweichung war er mit einem fcwarz grunen Ramifol mit Sammettragen, brauner Sofe, gruner Rappe mit Schirm und Schuben betleibet.

Personal = Chronit.

Machstehende Lehrtochter sind als Hebammen unterrichtet, approbirt und vereidet worden: Maria Fides Undra von Gebroth, Antoinette Louise Weber aus Stromberg und Gertudis heß von Waldalgesbeim, Kreis Kreuznach; Magdalena Berger aus Reef, Kreis Zell; Maria Margaretha Kirschner aus Sorgenroth und Barbara Schmidt aus Gemünden, Kreis Simmern; Ratharina Ginsterblum aus Boos, Kreis Mayen; Elisabeth Dorner zu Friesenhagen, Kreis Altenkirchen; Christina Pürling aus Adenau, Kreis Adenau; Magdalena Scherhag aus Immendorf und Anna Maria Bogt aus Horcheim, Kreis Coblenz.

Coblen g, ben 16. Rovember 1837.

Der Gerichtsschreiber-Umts. Candidat Peter Joseph Gelhausen wurde jum Friedensgerichtschreiber des Bezirks Treis ernannt und als folcher heute verpflichtet. Cobleng, den 30. October 1837.

Der Landsgerichts-Prasident. Der Ober Profurator, Für denselben: von Olfers.

Der Rammer, Prafident, Fred.

Der Landgerichts. Alssesson Mathieu, bisher zu Elberfeld, ist burch Reseript bes Königlichen Justiz-Ministers vom 7. September c. an das hiesige Landgericht versetzt und heute eingeführt worden.

Cobleng, ben 2. Rovember 1837.

Der Landgerichtes Prafident, 20 ur ger.

Der Ober, Profurator, von Olfer 8.

Deffentlicher Anzeiger.

12. 64.

Cobleng, den 23. November (Beilage ju No. 68-des Amthaltes.)

1837.

(635) Subbastations : Patent.

Auf Anstehen der Fraulein Raroline Amalie Elisabethe von Toplit, Rentnerin, wohnsbaft in Coblenz, sollen die nachbezeichneten gegen die Cheleute Peter Schuster, Ackerer, und Etisabetha Steffens, wohnhaft in Ros, durch Akt vom 26. August dietes Jahrs in gerichtslichen Beschlag genommenen Immobilien, gelegen im Gemeindebanne von Ros, Friedensgerichtsbezirke von Treis und Kreise von Tochem, in der öffentlichen Situng des Friedensgerichts zu Treis an gewöhnlicher Gerichtsstelle am 14. Februar 1838, Bormittags neun Uhr, öffentlich rersteigert und dem Meistbierenden zugeschlagen werden.

Befdreibung ber 3mmobilien.

1) Ein Bohnhaus, gelegen zu Ros auf Großgarten vben im Dorfe, begränzt von ber Strafe und einem Garten der Schuldner, bezeichnet mit Nr. 8, mit der Sälfte des zwischen dem Wohnhaus und ber diesem gegenüber gelegenen Scheune besindlichen Hofzraums, nebst dem hinter dem Hause gelegenen Garten, so wie einem Theile des daran sloßenden Wieschens, so weit als die besagte Hälfte des Hofraums die gerade Linke durch dasselbe bildet. Das Wohnhaus ist halb massiv, zweistodig und mit Stroß gedeckt. Im untern Stocke besinden sich auf der Frontseite die Thure und zwei Fenster, und nebenan ein Stall. Im obern Stocke besinden sich auf der Frontseite zwei, so wie auf der entzgegengesesten Seite ebenwohl zwei und endlich auf der Seite zur Straße zu im obern und untern Stocke gleichfalls zwei. Fenster. Das Ganze enthält einen Flächeninhalt von eirea 18 Ruthen. Angebot

2) Eine bem eben beschriebenen Wohnhause gegenüber gelegene Scheune, mit ber Salfte bes zwischen bieser und bem Wohnhause gelegenen Hofraums, nebst bem baneben gelegenen Blieschen, so weit als die besagte Salfte bes Hofraums bie gerabe Linie burch basselbe bilbet. Die Scheune selbst enthält zugleich zwei Stalle, ist einstödig, von Fachwerk gebaut und mit einem Strobbache versehen. Das Ganze enthält einen Flachenraum von eine 48 Ruthen. Angebot

3) Ein Ader über Weilborn, groß 64 Rueben, begränzt einerseits von Peter Billien, anderseits von Steffens. Angebot. 43. —

feits von Peter Reichert, anderfeite von Peter Birfchem. Ungebot . 25 10) Ein Ader auf ber Zwelweid, begrängt von Christoph Lohn, groß 39 Ruthen 80 Fuß. Ungehot . 9

11) Ein bitto in ber Rorn, groß zwei Morgen 63 Ruthen 10 Fuß, begrangt einerfeits von Franz Georg Steffens, anderseits von Micolaus Einig. Angebot 100 -

12) Ein bitto auf bem Sobenrech, groß 109 Ruthen 60 guß, begrangt einerseits von Boreng Froblich, anderseits von Nicolaus Schmit. Angebot . 20

13) Ein bitto auf bem Kolm, groß 92 Ruthen 80 Jug, begrangt einerfeits von Johann Rodner, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot . 45

14) Ein bitto in der Hinternah, groß 70 Ruthen 40 Fuß, begränzt einerseits von Peter Schmis, anderseits von Bartholome Eberg. Angebot . . . 20
15) Ein bitto auf Kolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begränzt einerseits von Jo-

hann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot 16) Ein ditto auf dem Rolligerbusch, groß 117 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbusch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot

17) Ein ditto auf ber Rorn, groß 53 Ruthen 90 Jug, begrangt einerseits von Erben Bedbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot .

20 --

15

18) Ein bitto in bem Bobersgraben, groß 72 Ruthen, begrangt beiberfelte von Johann Peter Peters. Ungebot 30 Rtblr. 19) Ein bitto im Rrummader, groß 67 Ruthen 90 guß, begrangt einerfeits von Wilhelm Fuhrmann, anderseite Ofter Epengler. Ungebot 20) Ein Alder auf bem Birtenberg, groß 69 Ruthen 90 Rug, begrangt einerfeits. von Micolaus Bolf, anderfeirs von Johann Faber. Ungebot 24) Ein bitto auf ber Bolfstaul, groß 69 Ruthen 20 guß, begrangt einerfelts von Beinrich Gefterbenn , anderseits von Johann Schüller. Ungebot 20 22) Ein bitto auf ber Sobe, von 134 Ruthen 60 guß, begrangt einerfeite von Micolaus Wirfchem, anderfeits von Johann Abam Schaub von Brobl. Ungebot 40 23) Eine Wiefe auf ber Etrafe, groß 33 Ruthen 90 fuß, begrangt einerfelts von Micolaus Schmit, anderfeits von Gemeinbegut. Ungebot . 18 24) Eine bitto in ber Langwiese, von 46 Ruthen 40 Rug, begrangt einerfelts von Unton Spengler, anderfeits von Undreas Lohn. Ungebot 25) Ein Ader in Zeiler Rugbaumen, groß 85 Ruthen 80 guf, begrangt einerfeits bon Frang Georg Steffens und anderfeits von Johann Riodner. Ungebot 25 680 Mtblr. Summa

Die vorbeschriebenen Immobilien werden von ben schuldnerifchen Cheleuten felbst bewohnt, Die davon ju gablenden Steuern fur bas laufende Jahr betragen 6 Thir. bebaut und benugt. 12 Gar. 5 Pf. Der vollständige Ausjug aus ber Grund = Steuerrolle, fo wie bie Raufbedigungen, konnen auf ber Berichtofchreiberei bes biefigen Friedensgerichte eingefeben merben.

Begenwärtiges Patent foll auf gefepliche Beife befannt gemacht werben.

Wegeben ju Ereis am 2. October 1837.

Der Ronigliche Friedensrichter,

Grebel. gez.

Für die richtige Abschrift, Der Gerichtofdreiber, Gelbaufen.

(636) Dublif an bum. Der jepige Vachter ber hiefigen berricaftlichen Mahlmuble, Veter Dentorn von Prechofen, be: abilotigt oberhalb Brudrachbort am Dolybache, auf zwei von Christian Leit gen und Ludwig Las ju

Brudractorf acquirirten Biefenorter eine unterschlägige Dabimuble mit zwei Rabern zu erbauen. Es werben baber alle biejenigen, welche burd biefe Diublen Untage eine Gefahrbung ihrer Recte besurchten, biermit öffentlich aufgeforbert, ihre Einsprüche bagegen innerhalb acht Wochen zerftorlicher Brift, fowohl bei tem unterzeichneten Burgermeisteramte als bem Bauherrn felbft, rorgubringen. Dier borf, ben 3. Rovember 1837.

Burfitid Biebifches Burgermeifter . Emt, Maper.

fiailabung. (537)

(Das Schuldenmefen ber Beinrich Erlenbad's Cheleute ju Bintermerb betreffend.)

Rachdem burch nunmehr rechtefraftiges Urtheil vom 11. September tiefes Jahrs ber Concurs Projeg gegen ben Beinrich Erleubach und beffen Chefran ju Winterwerb erkannt worden ift, fo merben alle biejenigen, welche bingtiche ober perfontiche Unfpruche an Die vorhandene Daffe machen wollen, bierburd

aufgefordert, folde Montag ben 11. Dezember biefes Jahrs, Morgens acht Uhr, bei Bermeibung bes ansonft von Rechtswegen eintretenten Ausschluffes von ber Raffe, vor bem unter: geichneten Umte gu liquitiren. Diejenigen Greditoren, welchen bas Riecht fic burd Bevollmächtigte verstreten ju laffen jufteht, wird quateich bemerkt, bag in ber benfetben ju ertheilenten Bollmacht bie Befugnif ju Erflarungen über Begenftanbe ber Daffeverwaltung enthalten fenn muß.

Braubach, ten 14. October 1837.

Pergoglich Raffauisches Juftig 2 Umt, Ufener v. c.

(638) Ber an Veter Raller ju Leubsborf eine Forberung macht, und folde noch nicht angemelbet hat, wird zu beren Angabe und Richtigstellung auf Donnerstag ben 21. Dezember b. 3. Morgens 9 Uhr, bei Bermeidung bes Muefbiuffes von der aberverschuldeten Raffe hierhin porgelaben.

Alle weiteren Berfugungen werden nur hier verfundet und angeheftet.

Ling, am 7. Rovember 1837.

Ronigtid Breußisches Juftig-Amt, The walt.

C. Seinrich Potthoff, (639)

aus Bielefelb

zeigt hiermit ergebenft an, tag er in hiesiger Stadt ein Geschaft in allen Arten Leinen errichtet bat. So wie er bisher bas Bertrauen seiner geeheten Abuehmer genoß, so wird er fich baffelde in seinem neuen Ctabliffement burch Beelle und billige Bedienung and ferner zu erhalten fachen.

Seine Bohnung ift Varadeplat: und Rheinftragen: Ede in bem ebemaligen Derittiden Saufe

Cobleng, ben 1. Rovember 1837.

Befanntmadung. (610)

Muf Anfteben von hubert Buchs junior, Mderer, mobnhaft gu Rameby, in ber Gigenfchaft als gefehlicher Bormund bes mit feiner verftorbenen Chefran Unna Daria geborne Aner erzeugten noch minderjährigen Kindes Etisabetha Buchs, nud in Gemäßheit zweier am 13. Februar und 11. September b. J. burch das Ronigliche Landgericht zu Coblenz erlaffenen Urtheile, wird Diontag ben 11. Dezember b. J., Rachmittags 5 Uhr,

in ber Bohnung bes Anton Lomp ju Ramedy durch unterfdriebenen Johann Joseph Deufter, Rouiglicher Rotar, wohnhaft gu Cobleng, in Beifein bon Undreas Muer, Mderer, wohnhaft ju Ramedy, Rebenvormund bes befagten Dinberjabrigen, jur öffentlichen Berfteigerung ber nachbezeichneten bem Requirenten und feinem Rinte jugeborigen auf bem Banne von Rameby gelegenen Immobilien, unter ben bei unterschriebenem Rotar gu Jedermanns Ginficht binterlegten Bedingniffen geschritten, namtich :

1) Blur 6, Rr. 567, Poljung auf bem Gleichenpfadden, swifden Andreas Buche und Johann Beng,

battend 100 Muthen 40 Bug.

2) Biur 10, Rr. 367, eine Wiefe im Blanger, langs Johann Rirchefch senior und Johann Rirchefch

junior, baltend 10 Ruthen 90 Suß 5) giur 10 Rr. 368, Wiefe bafelbft, swiften Dubert Buche und Anton Auer, haltend 10 Ruthen

4) Flur 10 Rr. 370, Biefe bafelbft , swifchen hubert Auche und Mathias Ralmund , baltent 6 Ruth. 5) Binr 10 Rr. 546, ein Baumgarten (Mderland) an ber Salmus, swiften Peter Bolfder und Bil: helm Rlodner , haltend 13 Rnthen 80 guß.

6) finr 10 Rr. 716, ein Weinberg unter bem Kappeswaderweg, zwifden Johann Auer und Johann Rirchefch senior, haltend 6 Muthen 70 gus. 7) Blur 8 Rr. 34, Ader auf bem hinterften Umlaufden, zwifden Anton Rober und Balthafar Beber, haltend 16 Ruthen.

8) Blur 8 Rr. 68, Beinberg auf bem boben Steeg, langs Johann Rirchefch senior und Jac. Drols-

bagen, haltend 14 Ruthen 90 Bug.
9) Blur 8 Rr. 340, Weinberg in ber Korran, swiften Peter Ridenbach und Gpumaffum von Unbernach, baltend 5 Ruthen 40 guß.

10) Binr 8 Rr. 590, ein Bufd bafelbft, gwifden Johann Rirchefc junior und Christian Rood senier haltend 121 Ruthen 60 gug.

11) Blur 9 Rr. 829, eine Wiefe in ber Golbgrube, swifden Johann Rirdefc junior und Jacob Droishagen , battenb 9 Muthen 90 Enf.

12) Blur 9 Dr. 94, ein Bufd (Dolgung) im Gulter, swifden Deren von Solemacher con Cobleng, battenb 1 Morgen 14 Muthen 40 Bug.

Cobieng, am so. September 1887.

Denfter.

(641)Ebiftal. Labung. Ueber ben Rachlag bes verlebten Unton Soneiber ju Rieberfahnftein ift ber Concureprozen rechtes fraftig erkannt worden. Alle biejenigen, welche bingliche ober perfonliche Anfprache bieran ju haben vermeinen, haben folche Montag ben 18. Dezember b. J., Morgens 8 Uhr, bei Bermeibung bes aufonft von Rechtswegen eintretenden Ausschinffes von ber vorhandenen Maffe por bem unterzeichneten Ames

Branbad, ben 13. Rovember 1837.

Pergoglich Raffanifches Mmt, Usener.

Mile unbefannte Unfprucheberechtigte welche auf eine am 13. Februar 1804 von ben Chelenten Peter Bohl in herkersborf ausgestellte Pfandverschreibung über 500 El. active auf ben Scribenten Genbler in Freusburg lautend, Anspruch machen, haben binnen 5 Monaten ibre Rechte babier geltend zu machen, widrigenfalls die gedachte Schuld und Pfandverschreibnug mortificirt, und bemnach im Popothefenbuch Bol. 80 Pag. 63 gelofcht werben foll.

Beitere Bekanntmachungen erfolgen nur auf ber hiefigen Amtiftube.

Breusburg, ben 29. October 1837.

Königlich Preußifdes Juftig: Amt, 5 a m e 6.

gruchtversteigerung. Breiteg ben 15. Dezember b. 3. Rachmittage 2 Uhr, follen babier verfteigert merben :

554 Malter Rorn, 266 Baigen, .. 500 Gerfte, 40

826 Dafer und

Diet, am 16. Mopember 1857.

4 Malter 10 Simmer Erbfen.

Perzoglich Raffanische Meceptur . Dombois.

Betanntmadung. Der Jof ann Jar gu Dane beabsichtigt auf feinem Eigenthum bafetbft Bfur VII. Rr. 277, eine verfchidaige Wahl. und Polifchneide-Duble angulegen, ju beren Betrieb bas Baffer bes Cichbachs ber Biefe bes Paul Di olitor baselbft, Stur VII. Rr. 315, aufzufangen, über fein Eigenthum ju fub. ren, und bajelbft auch bem Rutterbache wieberjugeben.

Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde ihr Jutereffe bei biefem Borhaben beeintrach. tigt glauben, haben ihre Ginfpruche in einer peremptorifchen Grift bon vier Bechen von heute an foriftlich bei mir einzugeben

Da gen, ben 15. Rovember 1837.

Amts. Blatt.

M. 69.

Coblenz, den 23. November

1837.

Bekanntmachungen der höhern Staatsbehörden.

Der Erzbischof von Coln, Clemens August Freiherr Droste zu Bische, ring, hat bald nach dem Antritte seiner Burde, die mit berselben verbun, dene amtliche Birksamkeit auf eine Beise auszuüben gesucht, welche, ganz unverträglich mit den Grundgesetzen der Monarchie, von keinem anderen Bischof Derselben in Anspruch genommen wird, auch in keinem andern deutschen Lande

zugelaffen ift.

Seine Majestat ber Ronig burfte ein folches Benehmen um fo weniger ers warten, ale Allerhochstdieselben in den Rheinlanden die Berftellung ber bafelbft wahrend der Fremdberrichaft in tiefen Berfall gerathenen fatholischen Rirche Gich mit besonderer Gorgfalt baben angelegen fein laffen. Die Biederberftellung ber Rirchengewalt durch eine von allen Ungeborigen der fatbolischen Rirche dantbar aufgenommene Uebereinfunft mit bem Papfte, Die treue und gemiffenhafte Mudfub. rung berfelben von Geiten ber Staatebeborden, die großen Anftalten fur Die Bils dung und Erziehung ber fatholischen Bevolferung und Beiftlichkeit, bas forberliche Bufammenwirten ber Stagtes und firdiliden Beborben mußten ben Ergbifchof auf das eindringlichfte an feine Pflicht erinnern, daß er auch feinerfeits nichts verabs faumen burfe, um bie freundlichen Berhaltniffe, welche fich mabrend bes Laufes ber legten Sabrzebnde zwifchen ber Staates und fatholifden Rirdengewalt gebilbet batten, und die er bei bem Untritt feiner Burbe vorfand, in ihrer gebeiblichen Entwidelung zu erbalten. Statt Diefe gerechte Erwartung zu erfullen, welche er burch eine feiner Babl vorausgegangene fdrifiliche Berficherung zu einem vollen Bertrauen befeftigt batte, feste er fich mit Billfubr über Die Landesgefete binmeg, verkannte das Ronigliche Unseben und brachte verwirrende Storung in geordnete Berbaltniffe

Da die junachst auf Unordnung der hochsten Staatsbehorden angewandten und sodann auf unmittelbaren Allerhochsten Besehl wiederholten Bersuche, den Erzebischof auf gutlichem Bege über die Schranken seiner Umtobefugnisse zu verständisgen, eben so fruchtlos gewesen sind, als die Warnungen über die unvermeidlichen ernstlichen Folgen seines fortgesetzten Widerstrebens gegen die bestehenden Gesehe, derselbe vielmehr erklärt hat, bei der Anwendung der von ihm aufgestellten Grundstäte, wie dieher, so auch serner beharren zu wollen, zuletzt auch sich nicht gesschwet, selbst Schritte zur Aufregung der Gemüther zu thun; so blieb unter diesen Umständen Seiner Majestät dem Könige, indem Sie Sich aus Rücksicht auf die bestehenden freundschaftlichen Berhältnisse mit dem papstlichen Stuhle enthalten

wollten, der Strenge der Gesetze auf das Berfahren des Erzbischofs Anwendung zu geben, zur Wahrung der Rechte Ihrer Krone, zur Abwendung verderblicher Störungen in dem Gange der Berwaltung eines der wichtigsten Theile der öffent lichen Angelegenheiten, vorzüglich aber zur Aufrechthaltung des Friedens und der Gintracht unter Ihren Unterthanen, für welchen Zweck die gottliche Vorsehung Ihre Bemühungen unausgesetzt gesegnet hat, kein anderes Mittel übrig, als wenigsstens der Ausübung der amtlichen Wirtsamkeit des genannten Pralaten in aller und jeder Beziehung ein Ziel zu setzen.

Bu dem Ende haben Allerhochstoieselben mittelst Ordre vom heutigen Tage anzuordnen geruhet, daß der Erzbischof seinen Sprengel verlasse und außerhalb desselben seinen Wohnsit nehme, das Metropolitan-Rapitel zu Coln aber unter Mittheilung dieser Allerhochsten Verfügung aufgefordert werde, nach den canonischen Vorschriften diejenigen Maßregeln einzuleiten und zu treffen, welche zur Auferechthaltung des unentbehrlichen Geschäftsganges erforderlich und dem Zustands der eingetretenen hemmung des erzbischöflichen Amtes angemessen sind, auch über diesen Vorgang an den pabstlichen Stuhl, welcher von dem Gange der Ereignisse in vollständiger Renntnis erhalten worden ist, mit den ihm geeignet scheinenden

Untragen gur meiteren Beranlaffung unmittelbar gu berichten.

Bei der Beröffentlichung dieses Publikandi ist jener Allerhochste Befehl bereits vollzogen, und erwarten Seine Majestat um so mehr die Zustimmung aller Bohls gesinnten und das Unterbleiben jedes Bersuche, sich den Allerhochsten Befehlen entgegenzusetzen, als die bisherigen Erfahrungen des guten Sinnes, Gehorsams und Vertrauens zu der beruhigenden Hoffnung berechtigen, daß diese Maßregel, zu welcher Seine Majestat nur durch das Benehmen des Erzbischofs gezwungen worden sind, in ihrem wahren Lichte von allen Unterthanen werde erkannt und durch nichts werde gestört werden, was als Aussehnung gegen die Allerhöchster Besehle und Berletzung der Pflichten treuer Unterthanen wurde angesehen und gerügt werden muffen.

Bleichzeitig baben Geine Majeftat ber Ronig mittelft ber obgebachten Rabi

nete: Ordre ju bestimmen gerubet :

A) Bis zur herstellung einer geregelten kirchlichen Verwaltung, welche bit Königliche Regierung sich mit aller Sorgfalt angelegen sein lassen wird sobald als möglich, unter Benehmen mit dem papstlichen Stuble, berbeis zusübren, haben die katholischen Unterthanen, und alle, die es angeht, in geistlichen und anderen, zu jener Verwaltung gehörigen Ungelegenheisten sich nach der zu erwartenden Bekanntmachung des Rapitels zu richten.

2) Jeder Geschäftsverkehr mit dem Erzbischofe Elemens August, Freiherrn Drofte zu Bischering, wird den Staate, und firchlichen Behorden, den Decanen, Pfarrern, und überhaupt allen Beiftlichen und Laien, ohne

Unterschied des Standes, ernstlich unterfagt.

3) Sollte ber Erzbischof ber ihm beehalb gemachten Eröffnung entgegen amtliche Sandlungen vornehmen, ober Verfügungen und Entscheidungen ausgeben lassen, so sind diese, abgesehen von den ein solches Verfahren sonst treffenden Folgen, als nicht geschehen und vollig wirkungslos zu bestrachten.

4) Derjenige, welcher bem Berbote bes Geschäftsverkehrs mit bem Erzbischofe zuwider handelt (2), soll, in so fern auf seinen, durch Uebertretung bes Berbots bewiesenen Ungehorsam gegen die Besehle der hochsten Gewalt nach den bestehenden Gesehen mit Rudlicht auf die Umstände des besons beren Falles nicht eine hartere Strafe in Unwendung zu bringen ist, mit einer Geldbuße bis 50 Rthlr. oder einer Gefängnißstrafe bis auf 6 Woschen belegt werden.

Mit der Musfuhrung der Allerbochften Orbre beauftragt, machen wir ben

Inhalt berfelben bierdurch gur Rachricht und Uchtung offentlich befannt.

Berlin, ben- 15. Rovember 1837.

Die Minister

ber geistlichen Angelegenheiten, ber Justig, bes Innern und ber Polizei, gez. von Altenstein. gez. von Ramps. gez. von Rochow.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Oberpräsidis.

In Berfolg des Publikandi der hoben Ministerien der Die einstweilige Berwaltung geistlichen Angelegenheiten, der Justiz und des Innern und der ber Erzdidzese Soln betr. Polizei vom 15. Rovember d. J. wird hiermit bekannt gemacht, daß das hiesige Metropolitan Capitel unter dem heutigen Tage die einstweilige Berwaltung der Erzdidzese Coln übernommen und beschlossen hat, innerhalb der canonischen Frist von 8 Tagen zur Babl eines Capitular Berwesers zu schreiten.

Coln, den 21. Rovember 1837.

Der Dber Prafident der Rheinproving, Bodelfchwingh.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Der gegen ben Ranonier Bonvoifin erlaffene Stedbrief Umteblatt Rr. 67 wird hierdurch zurudgenommen, ba berfelbe von ber Defertion zurudgekehrt ift.

Burudnahme bes Steets briefs gegen ben Kanonier Bonvoison betr.

Cobleng, ben 16. Rovember 1837.

Der in dem 59. Stud Diefes Blatts ftedbrieflich verfolgte Balchafar helmerath von Thur ift in die Anstalt ju Brauweiler jurudgebracht worden.

Burudnahme bes Steds briefs gegen ben Balthafar Delmerath betr.

Cobleng, ben 17. Rovember 1837.

Bekanntmachungen anberer Behörben.

Um 4. dieses Monats ist zu heerdt die Leiche eines etwa 50 Gine gelandete Leiche zu Jahre alten Mannes gelandet, beren nabere Bezeichnung ich mit Dem Ersuchen um Benachrichtigung von der Person derselben zur öffentlichen Renntniß bringe.

Dieselbe hatte etwa 4 bis 5 Monate im Baffer gelegen, war 5 Kuß 4 bis 5 Boll groß, hatte graues haar, grauen Badenbart, einen eingefallenen Mund, in der obern Kinnlade nur einige Babne und eine platt eingedrückte Rase. Sie war besteidet mit einem hemde gez. P. K. c., am halse und an den Mermeln mit Perlmutterknopfen besetht, einer wollenen Unterweste mit knochernen Knopfen, einer grau tuchenen hose, in deren Tasche sich eine kurze irdene Pfeise befand, einem schwarz seidenen halbtuche mit eingeschlagener Kravatte, einem Paar grau wollenen alten Goden, und einem Paar ledernen ganz zerrissenen Schuhen; an einem Arme befand sich eine wollene Manchette.

Duffeldorf, ben 9. Rovember 1837.

Der Dber Profurator, Schnaafe.

Sicherheits = Polizei.

Stedhrief gegen Johann Der Tagelohner Johann Carl zulett in Rruft wohnhaft, welcher wegen Diebstahls in Untersuchung steht, ift fluchtig ges worden, und hat der Konigliche Inftruktions: Richter einen Borführungsbefehl gegen benselben erlassen. Das Signalement theile ich hier mit, und ersuche die Polizeis Beamten, denfelben im Falle der Betretung mir vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 14. Dovember 1837.

Der Königliche Ober Proturator,

Gignalement.

Johann Carl, ist geboren zu Simmern, etwa 36 Jahre alt, funf Fuß drei Boll groß, schlanker Gestalt. Er hat schwarze Haare, schwarze Mugen, niedere Stirn, gewöhnlichen Mund und Nase. Seine Gesichtsbildung ist hager und seine Farbe gesund. Er nennt sich bisweilen Rutscher und war früher Postillon,

Perfonal = Chronit.

Der Schuleunts, Candidat P. Besfeld zu Bestum ift zum Schullehrer, Rufter, Organisten und Glodner bei der katholischen Gemeinde daselbst provisorisch ernannt worden.

Cobleng, ben 15. Rovember 1837.

Der bieberige provisorische erfte Schullehrer bei der katholischen Gemeine ju Uhrweiler 21. 3. Beidenbach ift in seiner Stelle definitio bestätigt worden. Cobleng, den 18. November 1837.

Der Schul, Umte Candidat Adolpf Beling hierselbst ist zum vierten Elementarlehrer an der hiesigen katholischen Knabenschule zu U. L. F. provisorisch ernannt worden.

Coblen 1, ben 18. Rovember 1837.

Amts - Blatt.

12. 70. Coblenz, den 26. November

1837.

Bekanntmachungen ber höhern Staatsbehörden.

Rachbem wir burch unfere in ben hiefigen Beitungen und Praffufto . Termin far bee ben Umtoblattern ber Roniglichen Regierungen erlaffenen Be-Eintieferung und ben Um. fanntmachungen vom 3. Juli und 16. September b. 3. Die Intaufd ber alten Raffen: Un: meifungen vom Jahre 1824. haber ber alten Raffen, Un weifungen vom Jahre 1824 wiederholt aufgefordert haben, folde entweder zu ihren nachsten Zahlungen an Ronigliche Raffen zu verwenden, ober bier in Berlin an die Controle ber Staatspapiere, in den Provingen aber an die Regierunge Saupt-Raffen gegen Empfangnahme bes Betrages in neuen Raffen. Unweisungen vom Jahre 1835 ober in baarem Gelde abzuliefern, bestimmen wir nunmehr in Bemagbeit bes g. 4 ber Allerbochften Rabinets, Orbre vom 14. Rovember 1835 (Gefet: Sammlung Rro. 1706) ben Praflufiv. Termin gur Ginlieferung ber alten Raffen : Unweifungen auf ben 30. Juni 1838 und fordern Die Inhaber folder Raffen Unweisungen auf, fich berfelben bie babin in ber bezeichneten Urt zu entledigen. Dit bem Ablaufe Diefes Termins bort ber Umtaufch ober Die Realifirung ber alten Raffen-Unweisun. gen auf und alle Unspruche aus benfelben an ben Staat erlofchen. gen jum Schute gegen bie Praflufion werben nicht angenommen, fonbern es tritt unmittelbat nach bem Ablaufe bes obigen Termins, alfo mit bem 1. Juli 1838 Die Praftufion gegen Diejenigen ein, welche ben Umtaufch nicht bewirft baben. Alle alebann noch nicht eingelieferte alte Raffenanweifungen vom Jahr 1824 werben werthlos und follen, wo fie etwa noch jum Borfdein fommen, angehalten und an une abgeliefert werben.

Berlin, ben 12. Rovember 1837.

Saupt-Bermaltung ber Staats-Schulden, gez. Rother. v. Schute. Beelit. Deet. v. Berger.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Durch unsere Bekanntmachung vom 8. Februar 1827 (in Den Gewerbsbetrieblin bers Rr. 6 des Amteblattes Seite 57) sind die Bader und Schlächter, welche ihr stehendes Gewerbe in verschiedenen Gewerbesteuer: Bestehen belehrt worden, daß sie in jedem dieser Bezirke zur Steuer herangezogen werden. Nachträglich zu dieser Bekanntmachung machen wir die Herren Landrathe, Burgermeister und sonstigen Polizeis Beamten, so wie die Gewerbiretz benden der genannten Rlassen darauf ausmerksam, daß die Jahlung der Gewerbes Steuer zunachst nur zum Gewerbsbetriebe innerhalb des Polizeis Bezirke des Wohn.

orts berechtigt und daß die Angubung des Gewerbes an einem sonftigen Orte des Steuer-Bezirls nur bann julaffig ift, wenn an demfelben eine wirkliche Rieder, laffung statt findet, und ein bauerndes Gewerbes Etabliffement errichtet wird. Es versteht sich hierbei von selbst, daß eine folche Ausdehnung von der vorher bei der Orts-Polizei-Behorde einzuholenden Erlaubniß, gemäß unserer Bekanntmachung vom 24. September 1827, im Amte Blatte des 3. 1827: Gelte' 360, abhängtg bleibt.

Die Gewerbtreibenden haben sich um so mehr nach dem Borstebenden zu achten, als derjenige, welcher nicht fortdauernd, sondern nur zu Zeiten siedoch außer auf Jahrmarkten, oder insofern seine Waaren zu den WochenmarktesUrtikeln geboren, auf Wochenmarkten,) die von ibm gefertigten Waaren auch außerhalb des Polizei-Bezirk seines Wohnortes feil bietet, oder zu dem Ende zweichtet, nach z. 2 des Requlative vom 28. April 1324, als einer, der fein Gewerbe im Umscherziehen betreibt, mit einem Gewerbeschein versehen sein muß, und beim Richtsbesitze desselben in die gesetzliche Strafe verfällt.

Cobleng, ben 17. Rovember 1837.

Erledigte Schulstelle ju Uhr Die Stelle einer zweiten Lebrerinn bei der katholischen Madmeiler betr. A. IV. 7426.

Bohnung ein jahrlicher Gehalt von 100 Rthlen, verbunden.

Qualificirte Bewerberinnen baben fich bei bem Beren Schul-Infpettor Pfarter

Schmis zu Uhrweiler zu melben.

Erbleng, ben 20. Rovember 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Musmittelung ber Berg. werte: Steuer auf ber linten Rheinfeite bett. Mit Bezug auf die Allerhochfte Rabinets. Ordre d. d. Toplig ben 30. August 1820, Die Ausmittelung ber Bergwerte Steuer auf ber linken Rheinseite berreffent, beschließt bas unter

geichnete Dbers Bergamt

1.

Die Bergwerks: Besiger in den Berg-Umte Bezirken Daren und Saarbruden, welche gegen die Festsetzung der Bergwerks Steuer in Bezug auf ihre Duoten pro 1836 Reslamationen gegen Uebersteuerung vorbringen zu tonnen glauben, baben solche in Begleitung der ihnen als Beweismittel geeignet scheinenden Papiere, und der Duittungen über die bezahlten Steuer-Beträge besselben Jahres, innerhalb drei Monaten von dem Datum des gegenwärtigen Amter Blattes ab, bei bem unterzeichneten Ober-Bergamt einzureichen.

11.

Rach Ablauf Dieses Termins werben feine Reflamationen dieser Art mehr angenommen.

Begenwärtiger Beschluß soll durch die Amts Blatter der Koniglichen Regiestungen zu Coln, Aachen, Coblenz und Erier zur Offenkunde gebracht werben. Bonn, ben 10. Rovember 1837.

Roniglich Preußisches Ober Bergamt fur Die Riederrheinischen Provinzen.

Sicherheits = Polizei.

Die unten signalisite, des Diebstahls beschuldigte Christina Stedbrief gegen Ebristina Tappe, zuletzt zu Duffeldorf wohnhaft, hat sich der Untersu: Zappe aus Langenberg. chung durch die Flucht entzogen.

3ch ersuche die betreffenden Behorden, auf dieselbe ein machsames Auge gu

halten, fie im Betretungefalle grretiren und mir vorführen zu laffen.

Duffeldorf, ben 17. Rovember 1837.

Der Landgerichterath und Juftructionerichter, Ron.

Signalement.

Geburtsort: Langenberg; Alter: 45 Jahre; Stand: Dienstmagd; Größe: 4 Fuß 4 Boll; Saare: blond; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Etirne: frei; Rase: spit; Mund: klein; Kinn: rund; Bahne: gesund; Gesichteform: oval; Gesichtefarbe: gesund; Sprache: deutsch.

Der unten naber bezeichnete Johann Leonard Reulen Stedbrief gegen Johann ift am 13ten b. DR., von der Sten Comp. bes 25ten Konigl.

Infanterie-Regimente aud ber Barnifon Cobleng "abermale Defertirt.

Es werden demnach sammtliche Ortsbeborden unseres Berwaltungs Bezirks biermit aufgefordert, Die auswärtigen aber ersucht, auf denselben ein wachsames Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfall arretiren und unter sicherer Bedeckung an den Commandeur des Bataillons, Herrn Major v. Wen gel hierselbst absliefern zu lassen, Coblenz, den 17. Rovember 1837.

Der obengenannte Fusilier aus Hongen, Rreises Heinsberg, Regierungebezirk Uachen geburtig, ift-20 Jahre alt, 5 Fuß 4 Boll groß, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Rase, gewöhnlichen Mund, gefunde Zahne, ovales Rinn, im Entstehen begriffenen Bart, langliches Gesicht, blasse Gesichtes

Bei feiner Entweichung war berfelbe befleibet mit: einer grauen Jade, ein Paar grauen hofen mit rotben Streifen, einer Militair-Muge mit Schirm, ein

Paar Schuhen und einem Bemd.

Um gestrigen Tage ist es dem wegen Diebstahls in Unter, Stedbrief gegen Johann suchung und haft besindlichen Johann Rober, aus Elm im Rober aus Elm betr. Eurhessischen gebürtig, in Goln wohnhaft, gelungen, aus dem hiesigen Urresthause zu entweichen. Indem ich das Signalement unten mittheile, ersuche ich fammtliche Polizeibehörden, auf denselben sorgfältigst zu vigiliren, im Betretungsfalle ihn verhaften und mir vorführen zu lassen. Edln, den 15. November 1837.

Der Ober-Profurator: Grundschattel.

Signalement.

Ulter: 24 Jahr; Gewerbe: Maurergefell; Große: 5 Fuß 5 Boll; Haare und Augenbraunen: blond; Stirne: flach; Augen: blaugrau; Nase: breit und vorne spiß; Mund: ordinair; Kinn: rund; Bart: braun; Gesichte breit; Gessichtefarbe: gesund; besondere Kennzeichen: schielt.

Derfelbe war bei feiner Entweichung befleidet mit einer grunen Tuchmute, einer grau wollenen Gefangenenjade und dergleichen Sofe und mit halbftifeln.

Deffentlicher Anzeiger.

M. 65.

Coblenz, den 26. November

1837.

(Beilage ju No. 70 des Umtbaltes.)

Der jenige Dachter ber biefigen berricafelichen Dabimuble, Deter Denborn von Brechhofen, bea fichtigt oberbalb Brudrachtorf am Dolgbache, auf zwei von Chriftian Leitgen und Lutwig Las ju

Brudrachborf acquirirten Wiefenorter eine unterschlägige Dablmuble mit zwei Rabern zu erbanen. Es werden baber alle biejenigen, welche burch bieje Dtublen: Untage eine Gefähreung ihrer Rechte befürchten, hiermit öffentlich aufgeforbert, ihre Ginfprache bagegen innerhalb acht Bochen gerftorlicher Trift, sowohl bei bem unterzeichneten Burgermeifteramte als bem Banheren selbft, vorzubringen. Dier borf, ben 3. Robember 1837.

Burftich Wiedifches Burgermeifter . Mmt. Maper.

(646)

46) E b i f t a l l a b u n g. (Das Schuldenwesen ber Deinrich Erlenbach's Chelente ju Binterwerb betreffenb.) Rachdem durch nunmehr rechtskraftiges Urtheil vom 11. September bieses Jahrs ber Concurs Projes gegen ben Deinrich Erlenbach und beffen Chefrau ju Winterwerb ertaunt worben ift, fo merden alle biejenigen , welche bingliche ober perfonliche Unfprache an die vorhandene Daffe machen wollen , hierburch

aufgefordert, folche Montag ben 11. Dezember biefes Jahrs, Morgens acht Uhr, bei Bermeibung bes anfonft von Rechtswegen eintretenten Ausschluffes von ber Raffe, vor bem untergeichneten Umte gu lignibiren. Diejenigen Ereditoren, welchen bas Recht fic burd Bevolfmachtigte ver-treten ju laffen inftebt, wird jugleich bemerkt, bag in ber benfelben ju ertheilenben Butmacht bie Be-fugnig ju Erklarungen über Gegenftanbe ber Raffeperwaltung enthalten fepn muß.

Braubach, ben 14. October 1837.

Derzoglich Raffauifdes Juftige Mmt, Ufener v. c.

(647) Wer an Peter Raller ju Lenbedorf eine Forberung macht, und folche noch nicht angemelbet bat, wird zu beren Angabe und Richtigstellung auf Donnerstag ben 21. Dezember b. J. Morgens 9 Uhr, bei Bermeibung bes Musichinfes von ber überverfoulbeten Daffe bierbin vorgelaben.

Mue weiteren Berfügungen werden nur hier verfundet nut angeheftet.

Ling, am 7. Robember 1837-

Roniglich Breugisches Juftige Amt, Themalt.

(648) D.e jum Rachlaffe bes bier verftorbenen Sattlermeifters Bilbelm Rung geborigen Ros und

Immobiliar: Gezenstände sollen zum Zwecke der Rachtafregulirung, und zwar

I. Die Di obilien, bestehend aus Rommoden, Tischen, Stüblen, Kanapeen, Schränken, Spitzgel, Tasel: und Taschenuhren, Kupferstichen, Rieitungsstücken, Gold: und Silbergerathe, Bettung, Leinwaud und sonstigem Pausgerathe, dann aus vielen fertigen Sattterarbeiten, als: ein: und zweispanigen plattirten Wagengeschirren, einer bedeutenden Auswahl plattirten Kantharen und Trensen, Gurten, Stallhalter, Reifetafden, Soultafden, Rindertafden, Danteifaden, Reite und Sahrpeitichen, bann einer großen Musmahl fertiger Dofentrager, fo wie Dofentragergurten von allen Sorren, Pferder und Dunbehaisbantern, Baffengebangen, Roghaaren, Springfebern, mehreren gang mobernen roben Galfenbergierungen, Cabel 1c. 1c.

Montag ben 4. Dezember b. J., Rachmittags 2 Uhr, und an ben folgenden Tagen in tem Daufe bes Berftorbenen, Rirchtrafe Rr. 64,

II. bas vortezeichnete, fehr vortheilhaft gelegene, und gang neu eingerichtete Wohnbans nebft Bube: horungen, eben fo wie der zu bem Rachlaffe geborize, gegen der Lonifenstraße gelegene Garten, welcher 24 Ruthen 4 Schuh alten, ober 39 Ruthen 25 Buß neuen Raaßes balt, sollen Wontag ben 11. Dezember b. J., Rachmittags 5 Uhr, im Gastbaufe zum wilden Planu babier unter febr vortheilhaften Bediffgungen zur Berfleigerung ausge-

fept merben.

Renwieb, ben 16. Rovember 1887.

Burftlich Wiedliches Juftig: Munt. Beibenbag.

(649) Dienstag den 5. Dezember, Morgens 9 Uhr, werben in bem Balbe Tenfelsplod, ber Gemeinde Eblger jugehörig, burch den unterzeichneten Bargermeister 200 fcmere Cichen: Stamme, vorzüglich gu Schiffs Dauben und Bauholz geeignet, einer öffentlichan Wersteigerung gegen baare Bablung, Bebuis Erbaunng eines neuen Soulbaufes, ausgefest.

Eller, ben 17. Rovember 1837.

Der Bürgermeifter, ges. Triberich f.

(650) Die Konigliche General Lotterie Direktion gu Berlin bat fic veranlagt gefunden, mir bie Lotterie Einnahme fur Coblenz anzuvertrauen, welches ich einem geehrten Outlifam mit ber Berficherung anzuzeigen die Ehre habe, bag Treue und Punktlichkeit im Geschäftsgang mein Grundsap sein wird. Die Loofe gur 77. Biebnug ber Rlaffen find bereits bei mir angefommen.

Cobleng, ben 4. Rovember 1837.

Amts Blatt.

12. 71. Coblenz, den 2. Dezember

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Oberpräsidii.

Im Berfolg meiner Bekanntmachung vom 21. Dieses Monats bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der herr Dom Dechant, Dr. Jos hann husgen, unter dem 27. Dieses Monats durch einstimmige Babl des bochwurdigen Metropolitan Dom Capitels zum Capitular Berweser des Erzs bisthums Coln bestellt ist, und diese Bahl heute die Staats Genehmigung ers halten hat.

Cobleng, ben 29. Rovember 1837.

Der Ober Prafident der Rheinproving, Bobelfdwing,

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Es ift bemerkt worden, daß sowohl mande Ortspfarrer, Sterbidle, burch welche Bevormundungen nothig find.
als auch manche Civilstands Beamte es unterlassen, der Bestim.

A. 11. 6883.

mung der Allerbochsten Kabinets Ordre vom 4. Juli 1834 (Amteblatt von 1834
pag. 329) nachzutommen, durch welche sie den Sterbefall eines jeden, der minders
jährige Kinder hinterläst, unverzüglich und spätestens binnen 8 Tagen, nachs
dem der Sterbefall zu ihrer Kenntnis gekommen ist, dem betreffenden Friedensrichter
anzeigen sollen.

Indem wir jene Bestimmung in Erinnerung bringen, weisen wir, auf Ers suchen des Ronigl. herrn Obers Profurators, sammtliche Burgermeister resp. Orte, pfarrer hierdurch an, derfelben genau nachzukommen, um sich durch Berfaumniß nicht ftraffallig und regreßpflichtig zu machen.

Cobleng, ben 18. Rovember 1837.

Der in Rr. 61 diefes Blat's vom laufenden Jahre signa Burfidnahme bes Steckbriefs tifirfe Michel Juber von Reich ist zu Trier verhaftet worden. Begen D. Inber aus Reich betr. A. II. 4417.

Der Johann Eisel aus Uigendorf bat seinen am 26. Sep, Ginen verlorenen Meisepast tember Dieses Jahrs von dem Ronigl. Burtembergischen Obers betr. A. II. 4529, amte Riedlingen zur Reise nach Holland ausgestellten Pas angeblich zwischen Carden und Cochem verloren.

Indem wir benfelben baber in Gemäßheit bes g. 25 ber Pafinftruction vom 12. Juli 1817 mit tem Bemerken bierdurch fur ungultig erklaren, daß er am 26. Oftober c. von der RangleisDirection im Ministerium des Innern zu Stutts gard, von dem Minigerium der Auswärtigen Angelegenheiten, von dem Große berzoglich Babischen Geschäftsträger, von ber Ronigl. Preuß. Gesanbtschaft und von bem Ronigl. Niederlandischen Geschättsträger, am 28ten ejuschem zu Seile bronn nach Mannheim, und am Iten Dieses auf dem Dampsichiffe nach Coln vie firt worden ift, fügen wir die darin enthaltene Person-Beschreibung bei.

Cobleng, ben 21. Rovember 1837.

Signalement.

Name: Joseph Eifele; Wohnort: Uigendorf, Oberamte Riedlingen im Ronigreich Burtemberg; Religion: katholisch; Alter: 58 Jahre; Größe: 5 Fuß 3 Joll; Haare: schwarzbraun; Stirne: offen; Augenbraunen: braun; Augen: grau; Rase: spiß; Mund: klein; Gart: schwarz und grau; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtefarbe: gesund; Statur: untersetz; besondere Rennzeichen: keine.

Belokung betr. A II. 4607. Um 19. October b. 3., wurde das fünfjährige Tochterchen bes Abolph Eders ju Oberwinter von dem Seile eines Rohlenschiffes in den Rhein geschleudert und vom Strome fortgerissen. Raum hatte dies der Brandsweinbrenner Johann Leimer borf von Oberwinter, welcher sich auf dem Schiffe befand, bemerkt, als er sich ohne Zogern ins Wasser flurzte, nach dem Kinde schwamm und so gludlich war, dasselbe zu retten.

Bir balten und verpflichtet, Diefe eben fo entschloffene ale menfchenfreundliche

That biermit belobend gur offentlichen Renntniß gu bringen.

Cobleng, ben 22. Rovember 1837.

Erteblste Schulstelle ju Die Lehrer, Ruster, und Organistenstelle bei der kathomen der beinden. A. IV. 7357. lischen Gemeinde zu Rheinbollen, im Rreise Simmern ist erler bigt. Das Einkommen derselben beträgt außer freier Wohnung mit Garten und dem zur heizung des Schullokals erforderlichen Holze 161 Riblr. 6 Sgr. 8 Pf. Qualificirte Bewerber haben sich bei dem herrn Schulzinspector Rndppel zu Laubach zu melden.

Coblenz, den 22. November 1837.

dern betr. A. IV.. 7445. Die zweite Lehrer, und Organistenstelle bei ber katholischen Gemeinde zu Cobern im Kreise Coblenz ist erledigt. Das Einschen berfelben beträgt außer freier Wohnung und des erforderlichen Holzes zur Beitzung des Schullokals durchschnittlich 75 Rthlr.

Qualificirte Bewerber haben fich bei bem Beren Schulinspector Burtet

ju Buls ju melben.

Cobleng, ben 23. November 1837.

Einen angeblich verlorenen Meise: Pas und Gewerbe, Sanau, in Rurhessen, bat nach seiner Aussage am 7ten dieses zwischen St. Goar und Boppard seinen von der Polizeis Direction zu Hanau in diesem Jahre ausgestellten, am 2ten d. M. nach Coln visirten Paß, so wie seinen von der Königl. Regierung zu Coln ausgesertigten Gewerbes schein verloren.

Bir bringen bies mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig, bag gebachte Papiere hiermit fur ungultig erflatt merben.

Cobleng, ben 24. November 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Durch Urtheil bes Roniglichen Landgerichts ju Glberfeld, Beugenverhor fiber ben ab. wefenden gr. 9B. Windgaffen vom 2. Mai Diefes Jahres ift über Die Abmefenheit bes Friedr. Bilbelm Windgaffen aus Barmen ein Zeugenverbor angeordnet worden.

Coln, den 18. Rovember 1837.

Der General Profurator, gez. Biergans.

Durch Urtheil Des Roniglichen Landgerichts ju Glberfeld vom 1. August Diefes Jahres ift über Die Abmefenbeit ber Clara Anoblich aus Giberfeld ein Beugenverbor angeordnet worden.

Beugenverhor aber bie abme: fente Clara Anublich betr.

Coln, ben 18. Rovember 1837.

Der General- Profurator, gez. Biergan 8.

Musftogung aus tem Gol: Der Maurer Martin Effer, 26 Jahr alt, ju Beve: batenftande betr. linghoven geboren und mobnend, ift burch Urtheil bes Roniglis den Affisenhofes bierfelbft vom 25. Februar Diefes Jahres, megen Diebftable auf öffentlichem Wege unter Unwendung von Gewalt , unter andern aus dem Goldaten, fande ausgestoßen, bes Rechts Die Rational Golarde zu tragen fur verluftig und fur unfabig erflart worden, je bas Burgerrecht ober ben Befig eines Grundftudes in ben Roniglichen Staaten zu erwerben.

In Bemagheit boberer Bestimmung wird biefes offentlich befannt gemacht.

Duffeldorf, den 19. Rovember 1837.

Der Dber , Profurator , Sonaafe.

Rachdem ber Freiherr von Sovel ju Berbed bochften Recht bes Freib. D. Dovel. Bergbau ju treiben. Dris nachgewiesen bat, baß ibm auf feinem allodial-freien Gute jum Dabl, im Rreife Altentirchen, Burgermeifterei , Begirt Rirchen, bas Recht, Berabau zu treiben, ausschließlich zufteht, fo wird Diefes Bergbau-Privilegium gufolge bochften Auftrage, mit bem Unbang biermit gur offentlichen Renntniß gebracht, bag in bem Umfange bes bezeichneten Buts feine Muthungen von andern Baus lustigen angenommen werben tonnen.

Giegen, ben 18. Movember 1837.

Roniglich Preufifches Bergeumt.

Sicherheits = Polizei.

Der mittelft Stedbriefes bes Instructions : Richtere von Burudn. Des Stedbriefes Fuch fius vom 15. Dai b. 3. verfolgte Raufmann Joferb

gegen Jofeph Beffen.

Boffen hierfelbst, ift feiner Beit eingebracht und Die Unterfuchung fpaterbin fiftirt worden, webhalb gedachter Stedbrief biermit gurudgenommen wird.

Duffelborf, ben 23. Dovember 4837.

Der Dber Profurator, Ednaafe.

Der unten signalisirte Peter Bierz von Obermenden bet bat sich der wider ihn wegen Falfchung in Privatschriften er, bifneten Untersuchung durch die Flucht entzogen, weshalb ich alle betreffende Be, borden ersuche, auf denfelben vigiliren, und ihn im Betretungsfalle mir vorführen zu lassen.

Bonn, ben 17. Rovember 1837.

Der Staate, Profurator, Everem ann.

Sianalement.

Alter: 21 Jahre; Große: 5 Fuß 8 Boll; Saare: braun; Rafe: gewöhnlich;

Rinn: rund; Mugen: grau; Statur: ftrat und gefett.

Betleidung: ein schwarzer tuchener Oberrod; eine grau wollene lange Bose; eine schwarze tuchene Beste; eine schwarz seibene Salebinde; eine schwarze tuchene SchiemeRappe mit einem Quaste und ein Paar turgen Stiefeln.

Riecherbiebstabl zu Brauns. In ber Racht vom 7 - 8. d. M. wurden in der Kirche zu born betr. Braunshorn die unten naber bezeichneten Gegenstande mittelft Einbruchs und Einsteigens entwendet. Indem ich vor deren Antauf warne, for dere ich jeden, dem dieselben vorkommen, oder der Kenntnis davon erhalt, auf, entwoder mir oder seiner Ortsbehorde davon die Anzeige zu machen.

Cobleng, ben 15. Rovember 1837.

Der Ronigliche Ober-Profurator,

Bergeichnis ber gestoblenen Effetten.

10 - 100 - 100

1) Ein Relch von gewöhnlicher Form und Große aus übergoldetem Gilber mit messingenem Fuß, an einigen Stellen war die Bergoldung bereits verwischt und zeigte sich die Farbe des weißen Gilbers.

2) Gine ordinaire Pateme.

Auf beiden befand fich ein burchschlungenes zirkelrundes Zeichen mit einigen Berzierungen, ohne besonderes Attribut oder Bedeutung, übrigens war ber Relch sonst durchaus nicht verziert.

3) Gin filbernes Loffelden, welches fich im Relch befand.

4) Ein humeral.

5) Zwei Alben von Leinwand, wovon die eine febr furg war, die andere bingegen mittlere Große batte.

6) Gine Chortappe, febr alt, gerriffen mit einer biden Duafte.

7) Ein Cingulum von der Dide eines Fingers aus grau und weiß melirter gebrebter Baumwolle.

8) Bermuthlich ein Relchtuchelchen.

Deffentlicher Unzeiger.

M. 66.

Coblena, ben 2. Dezember

1837.

(Beilage ju No. 71 des Umtbaltes.)

Subbaftations: Patent. (651)Auf Unstehen der einzigen Kinder und Erben des zu Cobsenz verlebten Rentners Ondert Schlink namentlich: der Frau Maria Waldurga gedorne Schlink, Werttwe von Franz Willmart, Rentnerin, und des Johann Repomul Schlink, Kentner, beide zu Cobsenz wohnhaft, sollen unten bezeichnete gegen die Schulduer Cheleute Philipp Tesch, Pandelsmann, und Waria Unna Sophia gedorne Engelbert, in Cobsenz wohnhaft, gemäß Protokoll vom eilsten September dieses Jahrs in Beschlag genommenen Immobilien, Wittwoch den sebengehnten Januar achtsehnhundert acht und dreisig, um zehn Uhr Worfmittage, por hiefiger gewöhnlicher Gerichteftelle offentlich verfteigert und bem Lept : und Deiftbietenben augeschlagen werben :

1) Ein ju Sanct Boar an ber Sauptstraße zwischen Franz Wenzel, ber Ochsenstraße, bem Tempeli bofe und Sebastian Schitd gelegenes breiftodiges mit Schiefern gebecktes und mit ber Saus: nummer vier und funfzig bezeichnetes in Bacwert aufgeführtes Wohnhaus, welches nach ber Daupt. strafe, im untern Stocke, die Dausthure und zwei Kenster, und in jedem der übrigen Stockwerke brei Fenster, nach der Ochsenstraße, im untern Stock, eine Saus : und Rellerthure und funf Benster, und in den beiden obern Stockwerken in jedem fleben Verster hat, in der Rataster-Mutterrolle unter glur B Rummere einbundert und zwanzig eingetragen ift, und einen ungefahren glachen. inhalt von zwei und achtzig Centiaren bat. Ungebot bes Extrabenten funfhundert Thaler 500 Riblr.

2) Ein ju Sanct Goar, nabe bei diesem Pause, zwischen Johann Baptist Brener und ber Bittwe von Gottfried Bernhard gelegenes zweistödiges mit Schiefern gedectes Magazin: Gebäube, welches im untern Stocke eine große Thure, und ein Fenster mit Laden, im zweiten Stocke zwei Feuster mit Laden, im der Rataster = Mutterrolle unter Blur B Rummero einhundert und fechegehn eingetragen ift, und einen ungefahren Blacheninhalt von vier und gwanzig Centiaren bat. Angebot bes Ertrabenten fünfzig

5) Ein Garten ju Sanct Goar auf bem Porpel hinter Reld, zwischen Joseph Baschta und Wilhelm Otto gelegen, in der Kataster: Mutterrolle unter Flur B Rummero drei und dreißig eingetragen, von Flächeninhalt ungefahr zwölf Aren breißig Centiaren. Angebot bes Extrahenten breißig Abater

580 Rtbir-Bufammen fanfhunbert und achtgig Thaler Diese Immobilien liegen ju Sanct Goar, Bargermeifterei, Kreises und Kriedensgerichtsbezirfs gleichen Ramens, und werden die unter eins und zwei bezeichneten Gebaude augenblidlich nicht bewohnt, ber unter Annmmer brei bezeichnete Garten wird aber von bem Derrn Kreisforster Andrea zu Sanct Goar im Dachte benunt.

Der vollständige Auszug aus ber Stenerrolle, wonach die Immobilien fur bas laufende Jahr mit fechs Thalern zwei Silbergroschen besteuert find, so wie die Raufbedingungen liegen auf der Gerichts schreiberei bes Friedeusgerichts zu Jedermanns Linsicht bereit.

Begeben gu St. Goar, am neun und zwanzigften September achtzehnhundert fleben und breisig. Der Stellvertreter Des Ronigl. Friedensrichters:

Landgerichte : Referendar,

geg. Doinet. für gleichlautenbe Musfertigung : Der Berichtidreiber, Tappermann.

Befanntmachung. Da der Gutebefiper Deur Abalbert von Mengerebaufen in Sonningen baranf angetragen hat , auf feinem ihm eigenthumlichen Brund bes Dunchhofe an dem Donninger Bache und in ber Gemarkung biefer Gemeinde eine oberschlägige Dehle und Gerstenmuhle antegen ju burfen; so wird biefes jur öffentlichen Kenntnis gebracht und zwar mit dem Aufügen, tag alle diejenigen, welche gegen biefe Anlage einen Einspruch machen zu können glauben, biefe sowohl mir als dem Unternehmer binnen & Wochen, bom beutigen Lage an gerechnet, schriftlich einzureichen haben, indem nach Ablauf dieser Beit fein Einwand mehr angenommen wird.

Ren wied, ben 20. Rovember 1837.

Der Ronigliche Lanbrath, p. Silger 6.

(653) Die hiefige Befangnismarterftelle, womit die Burgermeistereibienerstelle verbunden werden foll wird mit dem 1. Januar vacant. Die Stelle tragt an firem Einfommen 41 Thaler, freie Bohnung und an zufälligem Einfommen 15 bis 20 Thaler ein. Unstellungsberechtigte und zu biefer Stelle Lust-tragente wollen fich bis zum 15. Dezember, unter Einreichung ihres Lebenslanfs, bei mir melden. Eben au, ben 7. November 1837.

Der Landrath. Gattermann.

(654) 3ch wohne nunmehr bei Derrn Briedrich Rlein in der Magaginstraße. Cobleng, ben 25. Rovember 1837.

Ends, Abrofat - Anwalt. Definitive Berfleigerung.

In Theilungefachen bes herrn Unton Stengel, Roniglid Preugifder hauptmann, mobnhaft gu Bestar, baubeine fomabl in jeinem eigenen Ramen, ale and in feiner Eigenicaft ale Botmund feiner mit feiner verftorbenen Ebefrau Muna Maria, gebornen Dignet ergengten minberjabrigen Rinter, namentlich Duge und Intert Steuget, beide ohne Gemerbe ju Werplat wohnhalt, Ridger, vortreten barch ben Juftigueth herrn Weren er, gegen bie Bran Anna Maria Bubrmann, Gnabelfigerim, rophiboff ju Dorolt bet Mierterberig, Bullitme erfter Ebe bes ju Word vertibenen hoffammerrath Deren Dugo Dignet, und beren jepigen Chemann Deren Johann Gemunt, Burebeffper, mpbnbaft gu genauntem Brobt , bantelnt fomobt in ihrem eigenen Ramen, ale auch in ibrer Eigenichaft ale Borminberin ber aus erfter Che bon Dugo Dignet vorhandenen noch minberjabrigen Rinder, Ramens Regina, Cail, Bernhart und Gufanna Dignet, alle vier obne Gemerbe ju belagtem Brobi mobnhaft, mortiber ber bafelbil mobnembe Birth Boires Sitre ale Rebenoormund angeothiet ift. Reeflante. vertreten burd ben Juffiegath Derru Mbams, bat bas Romgliche Landgericht gu Coblem burd Uribeit vom vierten Augaft bes faufenden Jahres bie offentliche Berfteigerung ber bierinten begeichneten, aus ber Berfaffenichafe bes genaunten Dolfammerrathe Deren Dugo Digner berrubrenten Dofafter ju Comeind und Ruben, megen reeuer Untbeitbarfeit verordnet, und ben unterzeichneten ju Cochem mobinenben Roniglichen Rotar Georg Buntber, mit Abhaitung biefer Berfleigerung committirt. Diefem Auftrage jufoige mirb ber unterzeichnete Rotar am Mittmod ben vierundzwangigften Januar nachfibin, Morgens um gebn Uhr, in bem Gemeindebaufe ju Duben bie Berfteigerung bes Dofautes ju Miben, und am Donnerftage ben funfundemangigfien Januar nabftbin und folgende Cage, Morgens um jebn Uhr, in bem Gemeindebaufe gu Ctorten bie Berfteigerung bee Cavelocher pofquies bei brennenbem Lichte bornehmen. Diete Buter befteben in folgenbem :

. A	. A	richitete	Blace	E Spore	gut, car	legen in ber Gemeinee Bueric, Burgen	meift	erei 3	Catjers	eid.	enthi
inch	vey	industr	a, (3)	ebaulte	bfeiten	mit hofraum und baran gelegenen Garte	n. 1	Eiefea	unb		
						Defchen , welche aufammen bleiben,					
Mr.	17	b. Binr.	Mr.	79 b	. Grund	d. Die Gebantichfeiten mit Schennen.					
	-				-	Stallungen und Dofraum	1 8	Rorg.	90 9	mrh.	90 %
				75		Mitele im Deich	2	,	89		90 1
				73		Biefe bafelbit	-		15		90
	,	,		76		(Barten bafetbil	_	,	61		40 1
				77		(Harten bafelaft	-		15		20
				78		Whiere bafellift			40		80
	,			81		Biefe bafelbit	Q		179		50
						b. Grunbfide.					
,,	7		**	147		Mder auf bem Borft, in 5 Loofe getheift	13	**	41	11	10 -
**	÷	**		151	13	bir Bantelermieje, in 5 Boofe	- 6	22	41	**	
**	3	**	**	55	**	Biefe unter Dichelemuble	-	**	43	**	50
**	18		**	25	**	Wder auf bem 3@ericher Berge	1	**	131		50
**			**	40	**	Mider bafelbit in 2 Loofe gerheitt	2	11	175	**	40 .
	11		11	45		Miter am boben Kreus in 5 Loofe	5	**	19	12	20
**	18	99-		39	**	& der aufm Muerider Berge in 5 2oofe	5		8	**	50
12	10	**	**	78	**	Mider bafeloft in 2 Loofe	8	**	147	**	17
**		**						1.		**	
**	16	99	997	5,5,5		Biefe unterm Brothügel mit Dolg u. Wilblan		**	136	. **	70 -
**	17	**	2.0		19	Mider auf bem Brobongei iu 5 Loofe	10	**	15	**	50 .
22	,	11	.,	107	99	Mider bafeibft in 5 Loofe	- 4	**	81	**	50 .
22		**	**	105	**	Meder bafelbit in & Loofe	5	12	7	17	13 -
**		12	**	108	**	Bilbland bafelbit in & Loofe	3	99	76	**	13
43		9.7	11	109	**	Bilbland bafetbit in 5 Loofe	7	17	110	**	
19		**	22	73	4.4	Ader in ber Deidtaul in 5 Lopie	44	**	104	**	50 -
**		**	23	72	**	Bitbland ober bem Rofenthalermeg in 5 2.	14	+1	154	**	50
			**	70		Wder bafelbit in 5 Lopfe	30	**	63		50
**			"		3.	Mder im Karrlederflur in 5 Loofe	13		17	**	10
33	- 1		"		**	Mder in ber Kreugtaul in 5 Loofe	30	**	153		20
90			**		**	Mder in ber Raul in 5 Lovie	14	47	67	12	80
**			**					**	143		60
				69	3.7	Bilbland bafetbit in 5 Boofe	21	3.0	162	**	100
99			**		**	Mder in ber Lanteintaul in 5 Loofe	9	**		77	-
**		53	**		19	Mider ober bem Deiligenhauschen in 3E.	20	**	5	"	
		**	**	82,85		Mder im Bierchen	21	**	125	12	50
						mit anflofenbem Bilbianb 5 Loofe	1	**	56	**	50
	16		**	. 14	**	28 thiand am Reffetbuid, 5 Loofe	18	17	128	77	80
**	1:		**	56	11	bas große Stud Mder, 5 Loofe	32	**	80	22	-
**		* **	**		**	Mder im Caveloder ? fur, 5 Loufe	4	12	94	- 23	30
	. ,		**	58	**	Biefe im Krambohr, 5 Loofe	8		30	77	work.
*	, ,		**	10	**	Biefe bafellft , 5 Loufe	1	**	118	12	40
91			**		10	tie obere Stedmiefe , 5 Loofe	8	11	175	**	90
*			31		**	bie Lapmiefe, & Loofe	6	**	28	**	-
			71		. **	Mder im Krameobr, in 3 Beofe	4	**	71	37	_
:		. "	31		39	ber Cavelo per Balb, in 5 Loofe	105		87	19	90
:			,		51	ber Borficenmale, in 5 Loofe	51		6	19	20
:		3 12	,		**	Biefe unter Dichele Duble		17	115	**	20
- ;			,		**	Biefe unten in Lennes	2	**	71	**	50
				. 41	**	bir Rindwiese auf'm Buerider Berg	t 1	**	19	23	50

11

```
Rr. 17 b. Blur. Rr.
                     86 b. Grunbft. Mider und Bifbland am Rrambobr
                                                                               3 Morg.
                                                                                          34 Muib. - Buf
,, 11
                       9
                                        Biefe im Butterpefch
                  97
                               99
                                                                                           59
     7
                                                                                                      10 ,,
                      80
 2.9
         99
                                        Alder am Dehent-
                                                                                                 99
                  7.7
                               22
                                                                                          169
                                                                                                      50 11
 99
     *
          97
                  79
                     116
                                                                                     9.0
                                                                                                 79
                               9.9
                                        wetefe im Raitenfeifen
                                                                                          164
                                                                                                      90 11
                                                                                     99
                     185
 29
         99
                  29
                                                                                                 99
                                        Ader unter Berges, in 2 Theile
                               99
                                                                                          167
                                                                                                      60 ,,
                                                                                                 99
         99
                  95
                      59
                                        Biefe ober bem Beiligenhauschen
                               27
                                                                                          105
                                                                                                      50 11
                                                                                    99
                                                                                                 99
    10
         49
                  21 855
                                        Biefe in ber obein Defce .
                               79
                                                                                           48
                                                                                     22
                                                                                                 99
     5
 99
                      02
         21
                                        Biefe im Grabfeifen
                                                                                          129
                               22
                                                                                                      40 ,,
                                                                                                 99
    7
                      84
         33
                                        Ader am Krambobr
                 22
                              2.3
                                                                                           18
                                                                                                      10
                                                                                     27
                                                                                                 99
                                        Ader auf Rabern, Bann Clotten
                                                                                1
                                                                                                 99
                                                                                                          18
 11 17
                  22 111
                                       bie Veifiche Wiese im Balbe, 2 Loofe
         99
                               9.9
                                                                                          121
                                                                                                      50 ,,
                                                                                     22
                                                                                                 ,,
 11 11
                                       Biefe in ter Throns
                      79
                               29
                                                                                            ő
                                                                                                      70 ,,
                                                                                     22
    7
                  > 207
 99
         99
                                       Mder aufm Roter
                               9.9
                                                                                                      ãO "
                                                                                           77
                                                                                     99
                                                                                                 99
     20
                  ,, 210
                                       Mder bafelbft
         99
                               99
                                                                                ı
                                                                                          146
                                                                                                      40 17
                                                                                                 ,,
 11. 17
                                       bas Baibchen
         77
                  33
                               9.8
                                                                                2
                                                                                           79
                                                                                                      $0 17
                                                                                     99
        Die sub b bezeichneten Grundflude werben gnerft Pargellenweife in ben angegebenen Loofen
```

perftelgert, hierauf aber tas gange Dofgut nebft ben Gebautichkeiten und Bubeforungen im Gaugen ber Berfteigerung ausgefent.

B. Das Bengut ju Duben an ber Mofet gelegen, besteht junachft aus einer Theiltraubenrente pon eirea feche und treifig taufend Stoden, und aus folgenden eigenen Grundfluden und Bebaulich

```
Bir. 9 b. Blur. Rr. 328 b. Grundft, Beingarten binter Daufen von
                                                                        - Morg.
                                                                                     2 Muth. 40 guß
· 11
              11 256
                                    Beingarten auf'm Plenger
       9.9
                          2.9
                                                                                     7
                                                                                               60 ,,
                                                                              2.9
                                                                                          "
                11 253
1, 11
                                    Beingarten bafeibft
                            99
                                                                                    26
                                                                              2.9
11 9
                11 268
        99
                                    Bohnhaus mit Retterhans u. Dofraum -
                                                                                    16
                                                                                               40 ,,
                                                                                          2.2
., 15
                   4
               9.7
                                    Poljung im Dubener Balte
                                                                         5
                            11
                                                                                               60 ,,
                                                                                      1
                                                                             9.9
                                                                                          99
11 15
                     5
                                    Biefe unter Mitengraben
        9.9
                           11
               9.9
                                                                                    27
                                                                                               20 ,,
                                                                              2.9
                                                                                          99
                11 149
                                    Pede bafelbit
                                                                         1
                                                                                               15 ,,
```

178 Die julest beschrichenen brei Pargellen im Banne Burgen gelegen.

Diefes sub B bezeichnete hofgus wird guerft Pargellenweise und hierauf im Gangen ber Berftei. gerung ansgefest.

Das Bedingnigheft ber Berfteigerung liegt bei Unterzeichnetem jur Ginficht offen.

Eochem, am 18. November 1837.

Der Konigliche Rotar, Gunther.

(656) Bekannt machung einer gerichtlichen Berfteigerung. In Theilungs Sachen ber Cheleute Mathias Bous, Steinhauer, und Anna Maria Loch, wohnt baft zu Niedermendig, Theilungskidger, vertreten durch Perru Movokat: Auwalt Johann Joseph Breit, gegen Johann Joseph Kreper, ju Kruft wohnhaft, Theilungs: Berklagter, vertreten durch Perru Abvokat: Unwalt Jufigrath Branz Peter Ad am 6, wird Abtheilungshalber, zufolge Urtheile bes Koniglichen Landgerichts zu Coblenz vom 16. Inui und 29. Dezember 1836 und 24. August 1837 ju Kruft, Samstag den 3. gebruar 1838, Morgens 9 Uhr in der Behausung des Birthes Johann Joseph Die .

burch unterschriebenen biergu tommitirten, ju Cobleng mobnhaften Roniplicen Rotar Joseph Drung Bolff gur offentlichen Berfteigerung bes nachverzeichneten, ben Partheien unvertheilt jugehörigen Wohnhauses,

gelegen ju Rruft in ber Krepergaffe mit hofraum, Schenne, Stattung und Garten, begrengt von Rathias Rill und Johann Peter Deinger, unter ben bei Unterzeichnetem ju Jedermanns Ginficht binterlegten Bedingungen gefdritten und bem Debritlentbietenben jugeichlagen.

Cobleng, ben 22. Rovember 1837.

92B o f f f.

Ediftal. Babung. tieber ben Rachtag bes verlebten Unton Sonei ber ju Riederlahnstein ift ber Concursprogeg rechts: fraftig er tannt morben. Alle biegenigen, welche bingliche ober perfonliche Anfpruche hieran au hoben permeinen, haben folde Montag ben 18. Degember b. 3., Morgens 8 Uhr, bei Bermeibung bes anfonft bon Rechtswegen eintretenden Ausschluffes von ber vorhandenen Daffe por bem unterzeichneten Umte

Braubad, ben 13 Rovember 1837.

Pergoglich Raffanisches Emt, Ufener.

grudtversteigerung. (658)Breitag ben 15. Dezember b. 3. Rachmittags 2 Uhr, follen babier verfteigert werben: 534 Malter Rorn, 266 Baigen. 11

800 Gerfte, 11 . 326 Dafer und Malter 10 Simmer Erbfen.

Dies, am 16. Rovember 1837.

Pergoglich Raffanische Receptur, Dombois.

-000H

Sendler in Frensburg fantenb, Anspruch machen, haben binnen 3 Monaten ihre Rechte babier geltenb gu maden, wibrigenfalls die gedachte Schuld und Pfandberfdreibung mortificirt, und bemnach im Poppethetenbuch Bol. 30 Dag. 63 gelofcht merben foll.

Beitere Befannemachungen erfolgen nur auf ber hiefigen Umteflube.

greusburg, ben 29. October 1837.

Roniglich Preufifches Inflig-Eint 6 a m e 6.

(660) An alle biejenigen , welchen an bem Rachlag bes babier am 14. August o. vergorbenen Gartners Jacob Binter, fei es ale Erben ober als Glaubiger , ober aus irgend einem andern Grunde Anspruch au haben bermeinen, werbe hiermit ebiftatiter vorgelaten, fo gewiß in termino Freitag ben 29ften Dezember e , Morgens 10 Ubr, fic ju melben und ibre Enfpruche anzugeben und zu begrunden, als fie midrigenfalls bamit mirten ausgeschloffen und ber Rachlaß ben fich legitimirenden Erben ohne Beiteres verabfolgt werten. Und ergebt an tiejenigen, welche bem Berfebten noch etwas ichntbig geblieben finb. Die Aufforderung, folche ber Daffe geborigen Active fpateftens in jenem Termine ebenfalls angugeigen, und nicht andere ale an bas Gericht ober auf beffen ergebende Beifung Babling ju leiften.

Beglar, ben 14. Rovember 1837

Roniglich Prenfifdes Stadt. Bericht. Bigan b.

Betanntmachung. (661)Samftag om 9. Dezember b. J. merden in bem Danfe Des Wirthe Peter Derrmann in Beiters. burg aus bem Diftrifte - Grengbaufer Mblen-

40 Eidenftamme unb 150 Rtafter Buchen. und Cichen: Scheits und Rinppethola

perfleigert.

Ballendar, am 28. Rovember 1857.

Burgermeifter . Mmt bafelbft.

(662) Die Ronigliche General: Lotterie-Direction ju Berlin bat fic veranlaft gefunden, mir bie Lotterie-Cinnabme für Cobleng anguvertrauen, welches ich einem geehrten Publicum mit ber Berficherung angugeigen bie Chre babe, bag Trene und Bunttlichfeit im Geschäftsgange mein Grundfag fen wird-Die Loofe gur 77. Biebung ter Riaffen Lotterie find bereits bei mir angefommen.

Cobleng, ben 23, Rovember 1837.

Der Ronigliche Lotierie Ginnehmer, E. Berenid, wohnhaft bem Megierungs Bebaute gegenüber.

C. Seinrich Potthoff, (663)

aus Bielefelb

zeigt hiermit ergebenft an, bag er in hiefiger Stadt ein Beschaft in allen Arten Leinen errichtet bat. Go wie er bieber bas Bertrauen feiner geeheten Abnehmer genoß, so wird er fic baffelbe in feinem neuen Ctabliffement burch reelle und billige Bedienung auch ferner ju erhalten fuchen. Seine Bobnung ift Paradeplat: und Rheinftragen Erfe in bem ehemaligen Deriot'fchen Daufe

Cobleng, ben 1. Rovember 1857.

(664) Es fuchen Beschäftigung: mehre Art Privatlebrer und tuchtige Gefretaire. Ein gelernter Resager fucht eine Stelle Bei mir find immerfort alle Art ordentlicher Dienftboten, welche Stellen. Dieridger fucht eine Stelle fuchen. Empfehlendewerthe Dieuftboten tonnen fowohl hier, als in andern Stadten aute Dienfte er-halten 3ch übernehme alle Mit anftanbiger Auftrage, unter Buficherung ter größten Berfcwiegenheit, gegen billiges Donorar 3. P. Dethier,

Antiquar und Inhaber bes Stadt Coblenger allgemeinen Rachrichts-Bureau, Mehlstraffe, Dr. 108.

(665) Doppette und einfache Jagogewehre verschiedener Qualitat, Soeibenbuchfen, Diftolen, Band. butchen und foustiges Jagbaerathe, weingrune Stud's und Anderfaffer werden, um bamit aufzuraumen, billig verkauft Clemeneftrage Rr. 1030.

Repertorien und Dienft. Journate fur Die herren Berichtsvollzieher fint bei bem Unterzeichneten ju 8 Pfennige per Bogen gu haben.

Johann Baptift bilgert, Buchbinber in Cobleng-

Druck formularien.

Gemeinde. Etate, Gemeinde, Raffen - Revisione Protofolle gu monatlichen und Quartal-Abschlussen, Zahlungs-Anweisungen, Geschäfts-Journale, Feldhüter- und Holzversteigerungs-Protofolle, Cheverfundigungen, Pensions Duittungen, Schulgeld Sebelisten und Schulver faumnig Riften, fammtliche Etappen Formularien, Gemeinde Rechnungen, Ginnahme und Ausgabe : Manuale, Einnahme : Journale und Manuale 20., ferner Kirchen : Rechnungen und Bubgets, Fremden Bucher , Melbes und Speife Bettel , Frachtbriefe zc. find, nach ben neues ften Schema's auf gutes ftartes Schreibpapier angefertigt, ftets vorrathig zu haben in ber Budibruckerei von

> 28. Mainzer, im wilben Mann in Cobieng.

Amts. Blatt.

A 72.

Cobleng, ben 6. Dezember

1837.

Gefetfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 20. Rovember 1837 ausgegebene 20ft Stad ber Gesehfammlung enthät unter: Rr 1831, Die Allerbodifte Kabinete Orbre vom 10. Januar 1837, burch welche

Mr. 1831. Die Allerbochste Kabinets Drive vom 10. Januar 1837, durch welche Der Stadt Neuwied die Erbebung eines Pflissergeldes nach dem Tarif vom 31. Dezember 1836 bewilligt wird.

Dr. 1832, Die Allerhodifte Rabinete Debre vom 6. October 1837, betreffend ben Berluft bes Gnabengehalts ber im Einilbienfte angestellten Militate

Br 1833 Die Allerhochift.

Mr. 1833. Die Allerhachfie Rabinete Drbre vom 8. Detober 1837, betreffend bie Beftimmung, bag bei gerichtliden Merbanblungen mit Personen, welche bes Lefend und Schreibens unfundig find, ein gerichtlich vererbeter Dollmeticher bie Gefte bes Unterschriftsquagen vertreten fonne,

98r. 1834, bie Allerhoffige Robinetischer vom 18 Deteber 1837, wonach bas haubeorigtei Gricht ju Berlin in Bagatellachen die Stellte eines Kommilacius des Ammergareichts vertritt:

Rt. 1835. i Alleningteits der Andherter Dore vom 18. October 1837, wegen naber rer Bestimmung oes 6. 277 des Oftpreußischen Lanbschafte Regiements vom 24. Dezember 1808.

Berordnungen und Befanntmachungen ber Regierung.

Des Königs Majeftat baben jum Bau einer Rirche fat wie uniter vongefliche Gemeinte zu Termeswor in Ungarn eine Galgemeine evangelijde Rirchen@Gulefte mittelft Muerbodipter Ga binnes Obere vom 24een v. M. Allergndoigft zu bewilligen gerubet.

Milgemeine evangelifche Airchenfoliefte jum Ban einer Kirche für bie nuirre goangelifche Bemeine gu Zemedwar, A. IV. 7976.

Bir bestimmen bemnach, bag biese Collefte in sammtlichen coangelischen unfere Bermaltunge Bezirfe Sonntag ben 7. Januar funftigen Jahres gur Erebeung fomme.

Die eingegangenen Gelber find am 17. Januar an bie Steuer Cibbber, von biefen am 27. Januar an die Begirfes rosp. Rentei Raffen, und von lettern bis gum 6. Februar f. J. an unfere Daupitaffe abyuliefern.

Die Ertrage. Rachweifungen erwarten wir am 15. Januar.

Cobleng, ben 27. Rovember 1837.

Mener Lebr : Eurfus im Soullehrer : Seminar in Brubl betr. A. IV. 7383.

Dit Bezugnahme auf Die Befanntmachung bes Ronigliden Dbere Draffdiums vom 22. October 1822 (Umtobatt de 1822 Dr. 43) und Die unfrige own 8. Juli 1827, (Umteblatt de 1827 Dr. 27,) fordern wir Diejenigen jungen Leute, welche an bem, mit bem 1. October f. 3. beginnenden neuen Curfus in bem Schullebrer Geminar ju Brubt Theil zu nehmen munichen, bierdurch auf, fich am 20. Marg f. 3., Morgens 7 Ubr, bebufe ber mit ihnen vorzunehmenben Prufung, in dem biefigen Gymnaffal-Bebaube einzufinden und fich bei bem Beren Gymnafial Director Dr. Rlein. unter Ginreidung ber vorschriftsmäßigen Beugniffe und eines felbitentworfenen

Reder, ber an Diefer Prufung Theil zu nehmen beabsichtigt, bat bies fpate ftene bis jum 20. Februar f. 3. bei bem betreffenden Beren Schule Infpettor anzuzeigen. Kerner fordern wir Die nachftebend benannten Schul-Amter Candidaten , als:

1) Mathias Bug aus Plaiet,

Lebenslaufe ju melben.

6) Moolph 3ob. Berm. Beling aus Coblens,

2) Bictor Colle aus Unbernad,

7) 3oh. 2Bilbert aus Balbbilberebeim,

3) Subert Muller aus Rell, 4) Peter Bett er aus Cobleng,

8) Joh. Uffenbacher aus Sammerftein,

9) Frang Langer aus Salzig, 5) Robann Boffen; aus Cobleng, welche im Jahre 1835 nach einjahrigem Aufenthalte aus bem Geminar entlaffen worden find, hiermit auf, fich behafe Theilnahme an bem, mit bem 22. April f. 3. beginnenden Curfus fpateftens bis jum 21ten besfelben Monate bei bem Beren Director Pauli ju Brubl gu meiden.

Bleichzeitig veranlaffen wir Die betreffenden Berrn CouleInspectoren, wegen Berfebung ber burch Die in bas Geminar abgebenben Candidaten erledigten Goulftellen ibre Borichlage jur Beit einzureichen. Cobleng, ben 27. Rovember 1837.

Erledigte Soulftelle ju . Die Librer, und Rufterftelle bei ber tatholifden Gemeinte Maden. A. IV. 7252. ju Daden, im Rreife Gt. Boar, ift erledigt. Das Gintommen berfelben beträgt außer freier Bohnung mit Garten und vier Rlafter Solg gur Beinung bes Shul Locale burchichnittlich 105 Rtblr., welcher Betrag, fobald Die bem venstonirten Lebrer ju gablenben 30 Thir, nicht mehr gu entrichten find, um Diefe Gumme erbobt wird.

Qualificirte Bewerber baben fich bei bem Beren Schul : Inspettor Dechant Cobleng, ben 20. Rovember 1837. Rlatfch ju Alten ju melben.

Jelbftftanbiger Gemerbebe: Muf den Grund mobibeftandener Prufung, ift dem Maurer. treib. A. VII. 841. Befelle Peter Laubenthal ju Gule, bas Qualificatione Atteft als Maurermeifter und bamit jugleich Die Befugnif ertheilt, bas Maurer Danbe wert felbititandig zu betreiben, welches hiermit zur offentlichen Renntniß gebracht Cobleng, den 24. Rovember 1837. wird.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ebictal : Citation betr: Der handiungegebulfe Andreas Rreder, aus Beglar geburtig und julete in Duffeldorf. wohnhaft, gegen welchen wegen Beleidigung eines Polizei Beamten in officio bie fiskalische Untersuchung eingeleitet worden ift, wird, ba sein gegenwärtiger Bohnort unbekannt ift, hierdurch unter bem Prajudize bes Contumazial Berfahrens aufgefordert, im Termine vom 12. Februar 1838, Morgens 9 Uhr, auf bem biesigen Instruktions Umte zur Rechtsertigung über die ihm zur Last gelegten Beschuldigung sich einzusinden.

Duffelborf, ben 28. October 1837.

Der Inftruftionerichter, . Bufer &.

Der Hausirer Gottsried Klein zu Reith geboren und zu. Ebictal Eitetion betr. lett in Hurth, Landfreis Coln wohndaft, gegen welchen wegen Beleidigung eines Burgermeisters in officio die siefalische Untersuchung eingeleitet worden ist, wird, da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbefannt ist, hierdund unter dem Prajudize tes Contumacial Bersahrens aufgesordert, im Termin vom 24. Februar 1838, Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Instructions Amte zur Rechtsertigung über die ihm zur Last gelegten Beschuldigung sich einzusinden.

Duffeldorf, ben 18. Rovember 1837.

Der Inftruktionerichter,

Siderheits = Polizei.

Nachdem der wegen Berwundung beschuldigte Johann Do, Burudn. des Stedbriefes rando aus Besel zur haft gebracht werden, so wird der uns gegen Joh. Dorando betr. term 23. Geptember gegen ibn erlassene Stedbrief hiermit zurudgenommen.

Bonn, ben 23. Rovember 1837.

Der Ronigliche Profurator, Eversmann.

In ter Nacht vom 2. — 3. d. M., hat ein Fremder Diebstahl betr. in einem Wirthehause zu Pech bei Godeeberg, wo er zum Logieren aufgenommen war, folgende Gegenstände gestohlen:

a) zwei cattunene Rleidder, eine von rothem Grund mit fcmargen Blumchen,

und bas andere von weißem Grund mit violetten Blumchen;

b) zwei wollene Kleider, beide von schwarz blauer Farbe; das eine ift baran besonders kenntlich, daß auf'm Leibe ein helleres Stuck eingesetzt ift; an dem andern sind auf dem rechten Aermel und unten am Kleide rechter Seite durchsichtige Flecken;

c) zwei Schurzen, eine neue ichwarz seidene mit einem grunen Streifchen an ber Seite, und eine cattunene mit schwarz blauem Grund und einem Band

mit weißen Blumen;

(1) ein neuer baumwollener Regenschirm, um ben Rand roth und weiß gestreift,

an bem tupfernen Befchlag auf bem Stod mar eine fleine Beule.

Der Fremde, der erwiesen einen falfchen Namen angegeben, foll der Stein: hauer Deter Gotobemann von Coln gewesen fein, der auch von Coln aus

(siehe Colner Umteblatt Seite 169) ftedbrieflich verfolgt wird. Alle betreffende Behorde werden ersucht, bei etwaiger Berhaftung Dieses Gotebemann auch auf die oben verzeichneten gestohlenen Sachen ihr Augenmert zu richten und mir Rachericht zu geben.

Bonn, ben 17. Rovember 1837.

Der Staateprofurator,

Personal = Chronit.

Die Schul-Umtes Candidatin Catharina Funt aus Cobleng ift zur Lebs rerin an der untern Rlaffe der katholischen Madchens Pfarrschule hierselbft provisorisch ernannt worden.

Cobleng, ben 18. Rovember 1837.

Der jum 29. Infanterie Regiment in Ehrenbreitstein versette Bataillons Arzt Dr. Reumann hat sich als praktischer Arzt, Bundarzt und Geburtshelfer auch zur Praxis im Civile geborig legitimirt.

Cobleng, ben 20. Rovember 1837.

Die bieberige provisorische Madchen . Schullebrerin Susanna Dames gu Munftermanfeld ift in ibrem Umte Definitio bestätigt worden.

Cobieng, ben 21. Rovember 1837.

Der Pfarrer Bad zu Rirch ift jum evangelischen Pfarrer in Gobenroch ernannt worden.

Cobleng, den 22. Rovember 1837.

Der Schullebrer Joseph Be d'er zu Ereis ift zum Lehrer an der dritten fatholischen Giementarschule zu Munftermanfeld ernannt worden.

Cobleng, ben 23. October 1837.

Der bisherige evangelische Schullehrer Schrober zu Fischbach ift jum 7ten Lehrer an der evangelischen Etementarschule zu Rreugnach ernannt worden. Coblenz, den 23. November 1837.

Der bieberige provisorische Schullebrer, Ruster und Organist bei ber evangelischen Gemeine zu Waldbockelheim, Peter Robenbusch, ift in seinem Umte befinitiv bestätigt worden.

Cobleng, den 25. Rovember 1837.

Es baben folgende Ernennungen ju Burgermeifterei , Beigeordneten ftatt ge-

herr Defire ich aus Upbach und Friedrich Rnorg son., beide Landwirthe, fur die Burgermeisterei Ugbach.

Cobleng, ben 27. Rovember 1837.

1837.

(Beilage gu Nº 72 bes Umteblattes.)

(667) Subhastations Patent.

Auf Anstehen bes Mathias Fischer, Privatmann, wohnhaft zu Coblenz, als extrabirens der Gläubiger, sollen nachbezeichnete bem heinrich Konsbruck, Maurermeister, wohnhaft zu Coblenz, zugehörigen, dabier in Coblenz gelegenen und gemäß Protofoll vom dreißigsten October laufenden Jahres in Beschlag genommenen Immobilien in öffentlicher Sipung bes Konig-lichen Friedensgerichts bes Bezirks Coblenz im Schlosse dahier

am Donnerstag ben neun und zwanzigsten Dary funftigen Jahres,

um gebn Ubr Bormittags,

an ben Lette und Deiftbietenben öffentlich verfteigert merben, nämlich:

Erstens. Die drei an der Casinostraße gelegenen Bohnbauser, find in einer Facade und in einem geschmackvollen architectonischen Style gebaut; an der Nordseite sind dieselben von dem Garten des Herrn Daas, an der Oftseite von dem Garten des Herrn Tesche, sund an der Südseite von dem Garten des Herrn von Salis begrenzt, unter jedem Hause ist ein großer gewölbter mit einem Mittelpfeiler versehener Reller.

Das Dach ift fein gewöhnliches, fonbern ein fogenanntes italienisches, mit Bint gebedtes

plattes Dach.

Das erste ober nörbliche haus (im Rataster Flur acht, Section A Nummero eintausend wierhundert neun a/2), hat an der Straße vier Fenster, und eine Breite von vier und dreisig Kuß, bei einer Tiefe von vierzig Fuß; die ganze Tiefe mit Hof und Bleichplas hat bunderr sechs und breißig Fuß, in der untern Etage sind vier Zimmer und im hinterbau ein Zimmer, die Rucke und Waschfüche; die zweite Etage hat fünf Zimmer und im hinterbau zwei Zimmer nebst Rüche; die dritte Etage hat ebenfalls fünf Zimmer, im hinterbau zwei Studen nebst Rüche. Auf dem Speicher sind noch zwei Rammern angebracht. Im hofe ist außer dem hintergebäude auch ein Brunnen und eine Regen-Epsterne nebst Holzremise und Appartement angebracht; die untere Etage dieses Hauses wird von herr Martinengo, die zweite Etage von der Frau Wittwe Landau und die dritte Etage von herrn Regierungsrath Spankern bewohnt, und beträgt das Angebot hierauf breitausend Thaler.

3 meiten 6. Das zweite oder mittlere Saus bat ein Thor und auf jeder Geite brei

Genfter (im Ratafter Flur acht Section A Rummero eintaufend vierbundert neun al3).

Die zweite Etage hat sieben Fenster und einen Balkon, die Breite an ber Straße hat sieben und fünfzig und die Tiefe vierzig Fuß; die ganze Tiefe mit hof und Bleichplaß beträgt hundert sechs und dreißig Fuß, die untere Etage hat sieben Zimmer, und im hintergebäude ein Zimmer, Ruche, Waschtüche, Speiselammer nebst Holzremise; die zweite Etage hat acht Zimmer, im hinterbau ein Zimmer, die Ruche, Speiselammer, nebst Holzgelaß; die dritte Etage hat benselben Raum und eben so viele Gemächer wie die zweite Etage. Auf dem großen Speicher sind vier Rammern angebracht; im hofe ist außer dem hinterbau auch ein Stall für vier Pferbe, eine Regen Epsterne und ein gemeinschaftlicher Brunnen; die untere Etage wird von elnem Engländer, die zweite von herrn Major von Wenzel und die dritte Etage von dem Herrn Ober Reglerungsrath Wocke bewohnt, und beträgt das Angebot hierauf fünstausend Thaler.

Drittens. Das britte ober fublich gelegene haus (im Rataster Flur acht Section A Rummero eintausend vierhundert neun a/4) hat genau dieselbe Größe und dieselbe Einrichtung wie das erste ober nördlich gelegene haus; die erste und zweite Etage werden von dem herrn Regierungs-Secretar Krabe und die dritte Etage von dem herrn hauptmann Schröder bewohnt. Diese drei haufer sind übrigens ganz neu, sehr dauerhaft gebaut, saft alle Zimmer geschmacks voll tapezirt, und haben Neuwieder PorzellansDefen, und die Treppen sind hell und bequem,

und beträgt bas Angebot auf bas lettere Saus breitaufend Thaler.

Biertens. Das Haus an der Schloßstraße sim Rataster Flur acht Section A Rummero dreizehnhundert zwei und zwanzig) ist an der Ostseite von dem Garten des Herrn Hen, an der Südseite von dem Garten des Herrn Menn und der Westseite von dem Hause des Herrn Holthaus begränzt; an der Straße hat dasselbe vier Fenster und eine Breite von vier und dreißig Fuß; das Haus ist massiv von Stein gedaut, hat einen Reller mit einem Mittelpseiler und einen großen Speicher; das Dach ist mit Schiefern gedeckt, die Liefe des Hauses ist ein und vierzig und die ganze Tiefe mit Hof und Bleiche hundert fünf Fuß; die untere Etage hat drei Zimmer, nehst Küche; die zweite Etage hat vier Zimmer, nehst Küche; die dritte Etage hat denselben Raum wie die zweite Etage und eben- so die vierte Etage. Im Hofe ist Wasschiehe, die Holzremise, die Regen-Ensterne und der gemeinschaftliche Brunnen; die

erfte und britte Etage find noch nicht bewohnt, in ber zweiten Etage wohnt ber herr Abvotate Unwalt Breit, und in ber vierten Etage die Frau von Pfeil, und beträgt bas Ungebot hierauf breitaufend Thaler.

Fanftens. Das am Rafino gelegene Saus (im Ratafter Flur acht Section A Rum, mero breizebnbundert neunzehn) ift einerseits von bem Schioffermeifter Lof und anderseits von

bem Ruhrmann Richter begrangt, rudwarts flott basfelbe auf ben Barten bes Rafinos.

Dieses haus hat an ber Straße vier Fenster, einen schönen gewölbten Reiler, und ist von Stein gebaut; bas Dach ist mit Schiefern gebeckt; bie Breite an ber Straße ist neun und zwanzig und die Tiefe ein und breißig Fuß; die ganze Tiefe mit hof und hinterhaus beträgt bundert fünf Fuß; die untere Erage hat drei Zimmer, nebst Rüche; eben so die zweite Etage; die dritte hat vier Zimmer und eine Rüche; die vierte Etage hat denseiben Raum; die untere Etage wird von dem Eigenthumer selbst bewohnt; in der zweiten Etage wohnt die Frau von Pidoll, und in der dritten Etage der herr Regierungs Secretar Lettgau; die vierte Etage ist bermalen nicht bewohnt.

Im Sofe ift ein breiftodiges hinterhaus von Fachwert, welches eine Liefe von feche und zwanzig Fuß bat; in ber untern Etage beffelben find zwei Bimmer, Ruche und Wafchtuche; bie zweite Etage bat funf Bimmer, nebst Ruche, und ble britte Etage vier Bimmer und Ruche,

Das Saus bat einen fleinen Speicher und ift mit Schiefern gebedt. Unter bem Saufe

ift ein fleiner Reller, und im Sof ein Brunnen. Das Angebot ift zweitaufend Thaler.

Alle funf Saufer liegen in biefiger Stadt, Rreifes, Regierungs- und Landgerichtebegietes

gleichen Ramens.

Der Auszug aus der Steuerrolle, wonach ble vorbeschriebenen Immobilien für das laufende Jahr eine Grundsteuer von sechszehn Thalern neun und zwanzig Silbergroschen zwei Pfennige bezahlen, so wie die Raufbedingungen find auf der Gerichtsschreiberei des Königlichen Friedensgerichts zu Toblenz zur Einsicht niedergelegt.

Wegeben ju Cobleng am achtzehnten Rovember achtzehnhundert fieben und dreißig. Der Ronigl. Friedensrichter, Der Gerichteschreiber,

gej. Burret.

geg. Bevenich. Für bie gleichlautende Ausferrigung:

Der Berichtsschreiber,

Gub bakations Patent.

Unf Unsteben bes Peter Peretti, Binngießer, wohnhaft in Cobieng, ber für Gegenwärtiges zu Düngenheim in ber Behausung bes Wirthen Ivhann Peter Schlaf Mohnsty wählt, sollen vor bem nnterzeichneten Königlichen Landgerichts Uffessor und Briedensrichter bes Bezirts Cochem, die nachbeschriebenen, gegen die Schlente Johann Buhrmann, Acterer, und Anna Barbara geborne Schlaf, wohnbatt in Düngenheim, am 30. August juugst in gerichtlichen Beschlag genommenen, im Banne von Dungenheim, Burgermeisterei Kaiserseich, Kanton und Kreis Cochem, gelegenen Immobilien, in ber öffentlichen Sipung bes Königlichen Briedensgerichts zu Cochem vom Montage ben zwei und zwanzigsten Januar achtzehnbundert acht und dreistig, Wormittags nenn Uhr, unter Brodachtung der gesehlichen Borschriften, an den Meist und Leptbietenden versteigert werden:

1) Blur 1 Rr. 810. Gin Buid im Elgeribal, balt 189 Mnthen 60 Buf, termt Ricolans Bubrmann ber Erfte und Schuldner feibft. Angebot 20 Mibir-2) Giur 1 Dr. 849. Ein Bufch bafelbft, balt zwei Morgen 15 Muthen 70 Buß, termt Ricofand Subrmann und ber Bittenbof Dungenheim. Angebot 5) Blur 1 Mr. 311. Gine Wiefe im Cigeribal, batt ein Morgen 98 Mnthen 10 Buf, termt Micolaus Suhrmann und Johann Suhrmann. Angebot 4) Blur 3 Mr. 319. Ein Beld in ber Duf, batt 52 Rathen 80 Enf, termt Simon Solaf und Dathias Bilbeimi. Engebot 15 5) Blur 5 Dr. 877. Ein felb am Rebrigerweg, balt 65 Ruthen 20 Bug, termt Snbert Schlaf und mehrere Auftoger. Angebot 20 6) Blur 4 Mr. 126 und 127. Ein Beld mit einem Bufch im Dunbas, batt 87 Ruthen 10 guß, termt Withelm Durwen und Ricolaus Aubimaun ber Erfte. Engebet.
7) glur 4 Mr. 169. Ein Beld jenfeits Dunbas, batt 99 Ruthen 60 guß, termt Therese 7 Enhrmann und Micolaus Suhrmann ber Erfe. Angebot 20 8) Blur 4 Rr. 376. Ein Belb im Cisgesgraben, batt 55 Mutfen 90 Buf, termt 30: hann Schlaf und Peter Dap. Angebot 9) Blur 5 Dr. 318. Ein Belb unterm beiligen Dauschen, balt 87 Muthen 40 Bus, termt Deter Emmerich und Bittme Margaretha Echwall. Ungebot 20 Blur 6 Rr. 805. Ein Beld auf ber Darb, balt 100 Ruthen 30 Bus, termt Wittme Jafob Weis und Ricolaus Buhrmann ber 3weite. Ungebot 10) Blur 6 Mr. 805. 11) Blur 6 9tr. 328. Ein Beld auf ber Darb, balt 106 Muthen, termt Brang Dobr und bie Gemeinde. Angebot 15 12) Binr 7 Rr. 178. Gin Belb auf ber Danfifteeg, balt 77 Ruthen 10 Buff, termt Peter Rinneburger und Veter Dap. angebot 18) Blur 8 Dr. 290. Ein Belb im Deppenflur, balt 57 Muthen 80 Buf, termt Ricolaus 10 Bubrmann ber Erfte und bie Anfloger. Angebot . 14) Bior 8 Rr. 332. Gine Biefe in ber Anel an ber Landfrage, balt 44 Muthen 70 10 Buf, termt Dathias Theifen und Ricolans Buhrmann ter Eife. Angebot

15) Blur 10 Dr. 59. Ein Belb aufm hobn oberm Armerebacher Weg, balt 1 Dtorgen 1 Ruthe 10 Bug, termt Ricoland Buhrmann ber Erfte und ber Dangenheimer Beg.

16) alur 12 Dr. 472. Gin Feld im Glammelberg, balt 97 Ruthen 30 guf, termt Rico:

Dung Enbrmann und Ricolaus Buhrmann. Angebot

18) Binr 13 Rr. 04. Gin Bett im Beihethal, balt 95 Ruthen 80 Buf, termt Johann

Des und Maria Clife Suhrmaun. Angebot .

19) Flur 7 Rr. 293. Ein Bohnhans, sammt Schener, Stallungen und Posgerechtigkeit, termt Franz Kaiser und Johann Jafob Kaiser; basseibe ist mit Rr. 75 bezeichnet, liegt mitten im Dorfe an ber hauptstraße, hat zwei Stodwerte, ift maffio von Stein erbaut, mit einem Schieferbache; in ber Fronte im untern Stod hat basfelbe brei Benfter und bie Gingangethure, unterhalb ein Ginfahrethor jur Schenne und Stallun. gen, rechte unter biefem Thore ben Pferbeftall; im greiten Stode find gur Strafe au vier Benfter. 3m untern Stode find zwei Bimmern, eins rechte und eine linte, nebst haubssur und Ruche, bann noch eine Spinde; im zweiten Stock hat dabselbe fünf Zimmern, und oberhalb biesen ber Speicher; hinter bem hause liegen, burch ben pof getrennt, Schenne und Stallungen mit Strob gedeckt, und unter dem hause ein großer Reller. Sammtliche Gebäulichkeiten befinden fich in einem guten Zustande. Angebot

Bufammen

793 Rtble.

500

15 Riblr.

Die fammtlich befdriebenen Immobilien werben von den fouldnerifchen Chelenten Johann &nbr. mann felbft bewohnt und benust, und baften fur bas laufende Jahr 8 Thir. 24 Sgr. Grundfleuer barauf; ber vollständige Anszug aus ber Stenerrolle, fo wie bie Kaufbedingungen liegen auf hiellger Gerichtetanglei jur Ginficht offen.

Begeben Cochem, am 21. September 1857.

Der Ronigl. Landgerichts . Affeffor und Friedensrichter, geg. Riefer.

> Bur bie Ansfertigung, Beling, Gerichteschreiber.

(669)Subbaffations : Datent.

Muf Anfteben ber Cheleute Rifolans Bremm, Schenfwirth, und Anna Daria Jung, wohnhaft in Cochem, follen por bem untergeichneten Ronigliden Landgerichte Affeffor und Friedensrichter bes Begirte Cochem, die nachbeschriebenen gegen die Daria Dagbalena Dolgel, Bittme bes verlebten Bisbert Eblich, ohne Gewerb in Cochem wohnhaft, am sechs und zwanzigsten August jungst in gerichtlichen Beschtag genommenen, in ber Stadt Cochem, Ranton und Kreis gleichen Namens, gelegenen Immobilien, in ber offentlichen Sibung bes Königlichen Friedensgerichts zu Cochem vom Montag ben fünfzehnten Januar achtzehnhundert acht und breißig, Bormittags neun Uhr, unter Beobachtung ber geseplichen Borschriften an den Neist: und Lepthietenden versteigert werden, und zwar:

- a) Ein in Cochem au ber fogenannten Pfarrpforte gelegenes Gasthaus jum romifchen Ronig genannt, bezeichnet mit Rr. 95, begrangt oben von dem Gafthaufe des Johann Georg Rebrer, naten von Philipp Jofeph Schmip. Diefes Saus hat am Gingange gerabe burd eine ziemlich geranmige Ruche, mit einem großen Rochberbe und einer fupfernen Dumpe verfeben, rechts beim Gingange ins Dans ift ber Gingang in einen gewolbten ciroa feis guber haltenden Pausfeller, und einen ffeinen circa 21/2 guter haltenden Reller, neben diesem Eingange führt eine fleine Treppe in das Bohus gimmer, welches vier Fenfter jur Mosel hat, aus diesem führt eine mit einer Thure abgeschlossene Treppe in ein kleines Schlafzimmerchen und eine zweitere in den Saal, worin bermalen ein Bersichlag, jum Comptoir dienend, augebracht ift. hinter biesem Saale find noch zwei Rebenzimmer, und ober bemfelben vier gang nen gebaute Schlafgimmerchen, unter bemfelben find zwei, gwangig Pferbe faffende Stalle, rechts vom Gingange ins Bohngimmer fuhrt eine Treppe auf bas auf ber erwähnten Pfarrpforte gelegene Gebäulde, Klöppelden genannt, welches neu gebaut ift, sechs 3immer und barüber einen großer Speicher hat. Die gedachte Treppe führt serner auf den ersten Stock des Paupthauses, welcher aus vier Jimmern zwei zur Mosel und zwei zur Straße besteht, eben so der zweite Stock. Ueber diesen Gedäulichkeiten sind zwei große übereinander gelegene gesdöberte Speicher. Dem Daupthause gegenüber unter der Fahrpforte ist eine Waschlüche, und darunter ein ein Stück Wieh haltender Stall. Diese Gedäulichkeiten werden zum Theil von der Schuldnerin selbst und zum Theil von der Gedaldneren Joseph Pastacher miethweise bewohnt und bernatt. Aus des Gehäulichkeiten bietet der Ketzeihende Fleil benust. Muf biefe Bebanlichfeiten bietet ber betreibende Theil
- b) Ein Bohnhaus gelegen zu Cochem in ber Burgfriedenstraße, bezeichnet mit Rr. 125, termt unten Wittme Petri, oben Bilhelm Beng; basselbe hat nuten einen großen achtzehn Pferbe faffenben Stall, ober bemselben sech Bimmer und bauuter einen großen Speider; neben biefem Stalle ift ber Eingang ins haus, welcher unten rechts ein Bohnzimmer, babinter eine Ruche, und aufm erften Stod drei Bimmer hat; ober diefem Daufe find noch zwei Speicher; und hinter demfelben liegt ein aus zwei Etagen bestehendes Gartden; biefe Bebautichkeiten und Garten, morauf der betreibende Theil

und zwar ber Stall und ber Speicher ober bemfelben werten von ben Cheleuten Daglacher, bie fibrigen, fo wie der Garten von ber Chefrau Schmal und ber Wittme haas miethweise bewohnt

Anf diesen Immobilien haftenffitr bas laufende Jahr vierzehn Thaler fiebenzehn Silbergrofchen funf

Pfennige Grunditener. Der vollfidnbige Ausjug aus ber Stenerrolle, fo wie bie Raufbebingungen liegen auf biefiger Berichtstanglei jur Einficht offen.

Begeben Cochem, am ein und gwanzigften September 1857.

Der Ronigt. Landgerichte. Affeffor und Friedenerichter.

ges. Riefer.

Bur bie Ausfertigung, Berichtfdreiber.

(670)

Ebiftal. Babung

lieber ben Raclag bes verlebten Anton Schnei ber ju Rieberlabnftein ift ber Concursprozeg rechts. traftig erkannt worden. Alle biejenigen, welche bingliche ober perfonliche Ansprude hieran ju baben ver-meinen, baben solche Montag ben 18. Dezember b. J., Morgens 8 Ubr., bei Bermeibung bes ansonft von Rechtswegen eintretenden Ausschluffes von der porhandenen Maffe vor bem unterzeichneten Amte anzumelben.

Branbad, ben 13. Rovember 1837.

Bergoglich Raffanisches Mmt,

ufener. T. C.

grudtverfteigerung. (671)

Breitag ben 15. Dezember b. 3. Rachmittage 2 Uhr, follen babier verfteigert werben:

534 Malter Rorn, 266

Baigen, .. 300 Gerfte, ** 526 Dafer unb

4 Malter 10 Simmer Erbsen

Dien, am 16. Rovember 1837.

Derzoglich Raffanische Receptur, Dombois.

Der dem evangelifden Stifte babier jugeborige, in ber Gemarkung von Biebernheim gelegene foge. (672) nannte große Dof, moson Die Berpachtung mit bem nachften Jahre au Enbe gebt, wird greitags ben 15ten Diefes Monats, Des Rachmittage um 2 Uhr, in bem Sipungsfaale Des Bermaltungerathes Des befagten Stiftes in bem evangetifchen Schutgebande bierfetbit, in benjenigen 8 Abtheilungen, in welchen ibn bie bieberigen Unpachter unter fich vertheilt hatten , auf weitere 9 nach einander folgende Jahre mente bietenb öffentlich verpachtet.

St. Goar, ben 5. Dezember 1837.

Burger, Rotar.

(673) Public and bum. Die in Rr. 52 und 53 biefes Biattes angefündigte, am 20. October b. J. flattgehabte Berfteiger rung ber Bleis und Silberschmelghutte bei Oberbieber, ber ber Gewerfschaft Renatus Dein's et Comp. zugeborigen, in dem Wiedbacheibale bei Reustadt gelegenen Si bers Giels und Kupfererg : Gruben "Um pageborigen, in dem Wiedbachstote bet Neuttadt gelegenen Si ber. Gleis und Knprerer; Friden "Unsterer Schiefer, Oberer ditto, Kupfertrummu nd Bertenauer Ropf", neoft den zu diesen Gruben gehörigen Poch: und Waschwerken und einer Parthie anf den Grubenhalden lagernden Pocherze; ist wegen bes darauf erfolgten zu geringen Gedotes nicht genehmigt worden und es sollen nun die gedachten Gegenstände, Breitags den 29. Dezember d. I., Wormittags 10 Uhr, auf der erwähnten, dei Oberbieder gelegenen Schmelzhütte, einer anderweiten Versteigerung ausgesept werden.

Die Bedingungen unter welchen die Bersteigerung statistaden wird, und die für den Ansteigerer sehr günstig gestellt sud, können auf der Bersgerichtsschreiberei taglich eingesehen werden; auch ist der anf

ber Grube Schiefer mobnende Steiger angewiefen ben Rauftiebhabern bie ju verfaufenben Gegenflante

auf Bertangen ju zeigen.

Ren mieb, ben 25. Robember 1837.

Burftlid Biebifches Berggericht , 6 chabt.

(674) Die herren Rirden: Borftande erlauben wir uns wiederhott barauf aufmertfam ju machen, baß, um aufguraumen, in unferm Laben fammttide Baaren und Rirchen: Gerathe, ale Lendter, Raudfaffer , Beibmafferteffel ic. ju berabgefepten Preifen verkauft merben.

Cobleng, im Ropember 1837.

Jof. Porfue feel. Erben.

(675) Die meinem Sohne, bem Derrn Burgermeister P. J. Giersberg von Singig, Rreifes Ahrweiter, ertheilte Beneral-Bollmacht wiederrufe ich hiermit.

Deimersheim, ben 26. Rovember 1837.

Debronella Seumer.

(676) Die Konigliche General: Lotterie-Direction ju Berlin hat fich verantaft gefunden, mir Die Lotterie: Einnahme fur Coblenz anzuvertrauen, welches ich einem geehrten Publicum wit der Wersicherung anzuzeigen die Spre habe, daß Trene und Panktlichleit im Geschäftsgange mein Grundsat fepn wird. Die Loofe zur 77. Biebung der Riaffen Lotterie sind bereits bei mir angesommen.

Cobleng, ben 25. Robember 1837 ...

Der Ronigliche Lotterie-Ginnehmer, wohnhaft bem Regierungs Gebaube gegenüber-

(677)

C. Seinrich Potthoff,

aus Bielefelb

zeigt hiermit ergebenft au, baß er in hiefiger Stadt ein Geschaft in allen Arten Leinen errichtet hat. So wie er bieber bas Bertranen seiner geehrten Abnehmer genoß, so wird er fic baffelbe in seinem nenen Ctabliffement burch reelle und billige Bebienung auch ferner ju erhalten suchen. Seine Wohnung ift Parabeplate und Rheinstragen. Ede in dem ehemaligen Deriot'ichen Daufe,

Coblena, ben 1. Mobember 1927

Amts Blatt.

Cobleng, den 9. Dezember √o 73.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Das Ronigliche Dber-Cenfur-Collegium hat ben Debit nachstehender, Bader : Debits Erlanbnis betr. A. II. 4781. außerhalb ber beutschen Bunded Staaten in beutscher Sprache erschienenen Schriften innerhalb ber Roniglichen Landen gestattet:

1) Stunden ber Andacht gur Beforderung bes mahren Chriftenthums und hauslicher Gotteeverehrung. Reue Laschenausgabe in 12 Theilen. Theil 1. 2, und 3. Maran, 1837.

Bei Gauerlanber.

2) Die Brandweinpest. Gine Trauergeschichte jur Warnung und Lehre für Reich und Urm, Alt und Jung, von Beinr. Bichode. Zweite wohlfeilere Auflage. Marau, 1837. Bei Sauerlander.

3) Beobachtungen und Erfahrungen aus bem Gebiete ber practifden Seilfunft, von Dr. 3. R. E. Pugnet. Durch Dr. C. A. Blofch. Zweiter Band bei S. R. Gauer

lanber in Marau 1837.

4) Sandbibliothef ber reinen hohern und niebern Mathemathit jum Gebranch auf Opme naffen und Universitaten und fur ben Gelbstunterricht bearbeitet von F. Al. Segene berg. Baltimore Md. Berlag von E. Scheld und Comp. 1837. Auch mit bem Titel: Lehrbuch ber Bahlen-Arithmetif, Buchftaben-Rechenfunft und Algebra. Groffebes.

5) Drei schone Ergahlungen ale Marnung vor bojen Eigenschaften. Rebft einem Unbang Dent, und Sittenspruche fur Dadchen von 10 bis 14 Jahren. Dit 7 fchonen Rup-

fern. Aaran und Thun. 3. H. Christen 1837. fl. 8.
6) Moralische Erzählungen für die reifere Jugend. Dritte wohlfeilere Auflage. Die 8 schonen Kupfern. Naran und Thun. 3. 3. Christen. 1837. 12.

7) Schillers Spruche, Reflerionen und fprifche Erguffe meift im Lapibarftyl fur funft. lerifche Zwede, auch ale Motto, Inschriften ic. ic. zu gebrauchen. Narau und Thun

3. 3. Christen. 1837. fl. 8.
89 Alpenrosen. Ein Taschenbuch für bas Jahr 1838. Herausgegeben von A. C. Frb helich. H. W. Wadernag el und R. R. Hagenbach. Aarau und Thun, bei

3 3. Chriften. 12.

Bilder ber Borgeit und Gegenwart. Gin Festgeschent fur bie reifere Jugenbvon 3. 3. Pfpffer ju Reuet, mit 6 ichonen Lithographien. Marau und Thun. Drud und Berlag 1837. ff. 8. Cobleng, ben 22. November 1837. pon 3. 3. Chriften.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Die Berren Beamten, welche im Befige von Chauffeegelbe Berlängerung ber Chauffee gelb. Breifarten bert, Freitarten fich befinden, werden hierdurch benachrichtigt, daß Dies felben anderweit auf ein Jahr, alfo bis Ende 1838, prolongirt worden find.

Die Barrier Bebeftellen habe ich biernach mit Unweifung verfeben.

Coln, ben 1. Dezember 1837.

Der Beheime Finang Rath und Previnzial Stener Director, Delmentag.

Bengenverb. aber bie Abme- Durch Urtheil des Koniglichen Landgerichts zu Saarbruden feuheit der Bebr. Paper. vom 14. d. M., ift über die Abmesenheit der Bruder 1. Jo, hann, 2. Franz, 3. Johann Beorg, und 4. Hubert haner aus Saarlouis ein Zeugenverbor angeordnet worden.

Coln, ben 28. Rovember 1837.

Der General Profurator,

Den im Mhein verimatudten Um britten biefes Monate, Abende, fturgte unterhalb Berh. Pofgen aus Bed betr. Ballerobeim, ber Schiffofnecht Gerhard Dofgen aus Bed aus Bed aus einem Nachen in ben Rhein und konnte nicht gerettet werben.

Indem ich beffen Gignalement bier unten mittheile, erfuche ich, falle bie Beiche gelandet werden mochte, um Rachricht und Ueberfendung ber Rleidunge,

ftude.

Cobleng, ben 25. Dovember 1837.

Der Roniglide Ober-Prolurator., v. DIfer s.

Signalement.

Der Schiffstnecht Gerbard Sofgen, 58 Jahr alt, aus Bed, Burgermeisfterei Dintlar, circa 5 Fuß groß, von schwarzen haaren etwas grau, bober Stirne, schwarzen Augendraunen, schwarzen Augen, großer Rase, gewöhnlichen Mtund, langlichem Rinn, schwarzen nicht ftartem Badenbart, gesetzer Statut, war betleidet mit:

Hofe und Jade von blauem ftartem Tuche, erstere auf dem linken Rnit geflict, gelb und blau gedruckte Un'erjade mit Blumchen, blaues Haleteiche, einem Bemde, blau wollenen Strumpfen und Schuh mit Riemen. In der Hofe befand sich ein Messer mit Scheide, wie die Schiffer zu tragen pflegen und etwa 12 bis 15 Egr. Belo.

Sicherheits = Polizei.

Buruduahme bes Sted. Der unterm 8ten vorigen Monate, megen hausdiebstabts wiefes gegen or. Lub. Lint. verfolgte Friedrich Ludwig Lint von Rirchberg ift zur haft gebracht morben.

Cobleng, den 23. November 1837.

Der Ronigliche Ober-Profurator, v. Difer 6.

Steckbrief gegen Anne Mas Requirirt durch bas Herzoglich Roffauische Eriminal Gerickt wa 28m von En teir. Ju Wierbaten , bringe ich ben hier unten abgedruckten Steckbrief mit bem Ersuchen zur offentlichen Renntnig, die ic. Low, wenn fie im Bezirke anzutreffen, ergreifen, und zur weitern Versügung mir porführen zu laffen.

Cobleng, ben 24. November 1837.

Der Ober : Profurator, v. DIfer 8. Stedbrief.

Die unten fignalifirte Unne Marie Eb w von Et, herzoglichen Amts har bamar, ftebt babier wegen Diebstabte in Untersuchung und hat gegen die ihr ges gebene Beisung ihre heimath verlaffen, und fich auf flüchtigen Fuß gefest.

Bir ersuchen baber bie betreffenben Beborben auf Diefe Perfon achten unb

fie im Betretungefalle arretiren und bierbin ablieften gu laffen.

Dieselbe ift 32 Jahre alt, 4 Fuß 9% Boll groß, hat hellblonde Ropfhaare, eine gewöhnliche Stirne, bellblonde Augenbraunen, graue Augen, eingedrückte Rase, gewöhnlichen Mund, mangelbafte Bahne, rundes Rinn, vvale Gesichte, bildung, gesunde Gesichtsfarbe, gesetzer Gestalt.

Wenn die Ungeschuldigte nicht furglich geboren bat, fo wird fich biefelbe in

einem bodifchwangern Buftanbe befinden.

Biedbaden, ben 17. Rovember 1837.

Bergoglich Moffauisches Criminal. Gericht, gez. Reichmann.

Requirirt durch ben Großberzogl. Deffischen Staats-Profus Ginen Rend. Rord betrrator zu Alzei, bringe ich die hierunten abgedruckte Bekannts machung des Großberzogl. Untersuchungerichters baselbst zur offentlichen Renntnis.

Coblen f, ben 1. Dezember 1837.

Der Roniglide Ober Profurator, v. Dlf'er 6.

Belanntmadung.

Am 25. November 1837, zwischen 9 und 10 Uhr bes Bormittags, wurde an ben Usern bes Rheins, unweit des Rheindurtbeimer Fahrts, in der Ges markung von herrneheim in Rheinhessen, ein unbekannter junger Mann von 25 bis 28 Jahren vorgesunden, an dessen linken Borderarm und zwar an der innern Seite desselben, nahe am Handzelenke, eine querlaufende einen Joll lange und einen halben Joll penetrirende Schnittwunde ersichtlich war; bei naherer Untersstuchung fand man die Puloschlagader ganzlich durchschnitten. Reine andere Bergleitung, keine Supillation und auch kein anderes Merkmal, welches auf geleistete Gegenwehr von Seiten des Unbekannten hatte schließen lassen, waren vorhanden. In der Rahe des Unbekannten gewahrte man auf dem Boden mehrere mit Blut getränkte Stellen von beiläusig einem Schub im Ourchmesser. Um ihn zerstreuet lagen ein offenes, entleertes Felleisen, mehrere Kleibungsstucke und andere Esseten.

Vom Blutverluft sehr entfraftet, vermogte ber Unbekannte, ber in ber Racht vom 25. bis 26. November darauf verstorben ist, nur folgendes anzugeben; Er heiße Andreas Appel, sei aus Fechenbeim bei Frankfurt a. M. geburig, und habe als Schreinergesell in Hanau gearbeitet. Um 24. November l. J. sei er an der Stelle, wo man ihn in seinem Blutz liegend vorgefunden, unwelt ber Chaussee von Rheindursteint nach Worms, in der Abendoammerung, allem Anscheine nach zwischen 5 und 6 Uhr bes Abends, von 2 Unbekannten, die er nur als Bauernburste zu bezeichnen wußte, ploglich überfallen, verwundet und beraubt worden, so daß von den Effecten, die er bei sich gehabt, ihm nichts ges

blieben, als biejenigen, die man in seiner Rabe umber zerstreuet, gefunden. Die ihm entfommenen Gegenstände bat er aber leider nicht angegeten, und man weiß bis jest nicht, in was dieselben bestanden baben mögen. Da es von der größten Wichtigkeit ware, in den Besit dieser Effecten bald möglicht zu gelangen, um dadurch den subjectiven Thatbestand naber auftlaren zu können, so ergeht hiermit an alle verehrliche Justiz, und Polizei-Behörden des In, und Auslandes die Aufforderung resp. das Ersuchen daraushin zu invigiliren, ob nicht Effecten, als Kleisdungsstücke, Weißzeug und bergleichen, die einem Handwerkurschen gehört haben mögen, vielleicht die Zeichen A. A. an sich tragen und möglicher Weise mit Blut verunreinigt sind, irgendwo verkauft oder verbracht worden.

Sollten folche Rleidungeftude und Effecten wirflich aufgefunden werden, fo wird um beren Beschlagnabme und schleunigste Busendung an den Unterzeichneten gebeten, und ju gleicher Zeit erfucht, wo möglich ju eruiren, wer biefe Ge-

genftande an ben Ort verbracht bat, wo man fie gefunden.

Bei hinreichendem Berdacht der That gegen bestimmte Individuen, wird um Arrestation Dieser Individuen und um deren gefängliche Borführung vor den Unterzeichneten ersucht.

Signalement bes Ermorbeten.

Bor, und Zuname: angeblich Andreas Uppel; Wohnort: Sanau; Geburts ort: Fechenheim bei Frankfurt a. M.; Große 6% Fuß, (Seff. Maaß); Alter: 25 bis 28 Jahre; Stand: angeblich Schreinergeselle; haare: hellbraun; Stirn: nieder; Augen: grau; Nase: stumpf; Mund: groß; Lippen: start aufgeworfen; Ichne: vollommen gut; Rinn: rund; Geschteumriß: rund; Ohren: vom Ropf etwas abstehend; Statur, start; Korper: gut genahrt, und von startem Musstelbau.

Befon bere Beiden: Gin wenig podennarbig im Geficht, und bas rechte Aniegelent etwas nach Innen ftebenb.

Bergeichnis ber Effecten und Rleibungsftude bie man bei bem Beraubten noch vorfanb.

Ein bunkelblauer Frad, ein kurger Ueberrod von derselben Farbe, ein Paar bunkelblaue Bosen, eine dunkelblaue Weste von Tuch, eine Weste von Sommerzeug mit weißen Tupken, eine blauschwarze Eravatte, ein Paar Halbstiefel, ein Hemd ohne Zeichen, ein getragenes Felleisen nebst zwei dazu gehörigen ledernen Riemen, eine alte Tabackspfeise, bestehend in einem holzernen Ropf, einem kurzen Rohr und einer kleinen Spiße, und ein neues Rohr von Hirschorn mit Spiße; ein weißes rothgestreistes Sacktuch mit den Buchstaden B. und L. gezeichnet, ein Paar Schlappen, eine grune Tuchkappe, ein schwarzbrauner Stock, ein Bild, den Tod bes jungen Rapoleons vorstellend; ein Rassemesser mit dunklem beinernent Stiel, eine Pappschachtel, worin ein Stücken Seise, zwei 6 kr. Stücke und ein Pf. ausbewahrt; zwei Büchelchen, das eine betittelt "die Ewigkeit der Höllenstra sen", das andere betittelt "die Stimme der Warnung."

NB. Die Befchreibung ber Effecten ift barum mangelhaft, weil man biefelben bei beren Fertigung nicht vor fich hatte, bas Bergeichnist berfelben vielmehr aus einem fluchtig aufgenommenen, anher eingefendeten Protofoll aufgestellt werben

mußte. 211 ep, ben 29. Dovember 1837.

Der Untersuchunge , Richter, gez. U bit er.

Um 28ten v. D., Abende, find auf bem Bege gwifden Strafenranb betr. Bellesweiler und Reufirchen, resp. ber Plantage ber Chefrau bes Bergmanns Johann Dorr von Burbach gewaltfam Geld und ein neuer Regenfchirm von arunem Zuch, welcher an ber Riude einen Sundetopf barftellt, geraubt worben.

Der Berbacht, Diefen Stragenraub verübt ju haben, fallt auf ben unten fignalifirten Ricolaus Boll, Cobn ber fogenannten fdmargen Rrethe von Merchweiler, welcher auch ichon wegen bringenben Berbachts, einen qualificirten Diebftabl begangen zu haben, unterm 24. September b. 3. ftedbrieflich verfolgt worden.

Demnach ersuche ich alle Polizeis und fonftigen Beborben, auf Diefen bochft. gefährlichen Berbrecher mit ber größten Gorgfalt ju vigiliren, ihn im Betretunge,

falle verhaften und mir vorführen ju laffen.

Saarbruden, ben 24. November 1837.

Der Ronigliche Dber, Profurator, De u ft e r.

Rame: Mifolaus Woll; Wobnort: Merchweiler; Alter: circa 24 bis 25 Jahre; Große: circa 5 fuß 1 bis 2 Boll; Religion : tatholifch ; Saare: fcmarg; Stirn: bededt; Augenbraunen: fcmar; Augen: fcmar; Rafe: groß; Mund: gewöhnlich; Rinn: fpig; Bart: fcmars, tragt ftarten Schnurrbart; Geficht: oval : Karbe: blaß ; Statur : fcblant.

Befleidung: blauer Rittel, graue Sofen, weiß melirte wollene Befte,

Stiefeln und blaue Duge.

Stedbrief gegen W. Sauer. Der unten naber bezeichnete biefige Baubling Unton Sauer, wein aus Babenharb betr. wein, welcher wegen Diebstahl und Bettelei in Berhaft ges wefen, ift am 27ten currentis von ber Geilerbahn mittelft Ueberfteigens ber Ringmauer, ber Unftalt entwichen.

Sammtliche Tivil, und Militair, Beborben werben erfucht, auf benfelben Acht ju haben, ibn im Betretungsfalle ju verhaften und bierbin abliefern ju laffen.

Brau weiler, ben 28. Rovember, 1837.

Die Direction ber Provinzial: Arbeit 8, Unftalt.

Signalement.

Beburtbort : Babenhard ; letter Aufenthaltbort : Babenhard ; Religion : evangelifch ; Alter: 15 Jahre ; Grofe 4 Fuß 4 Boll; Saare: blond ; Stirn: bebectt ; Mugenbraunen : blond; Mugen : blau; Rafe : flein ; Mund : gewöhnlich ; Rinn : oval; Gesicht: oval; Sprache: beutsch; befondere Rennzeichen: feine.

Betleibung: 1 Demben, 1 Jade und Sofe von grau Bolltuch, 1 blau und weißes Salstuch, & Pag wollene Strumpfe, 1 Paar leberne Schub,

1 grau tudene Duge.

Derfonal = Chronit.

Der hofrath Dr. Prieger, Rreis : Physicus ju Rreugnach, ift von bem Roniglichen Ministerium Der Beiftlichen Unterrichtes und Mediginal-Angelegenheiten unterm 31. October jum Babes und Brunnenellrgt bafelbft ernannt worden.

Cobleng, ben 28, Rovember 1837.

Samina Durchichnites Preis	Coblen	G tabte.	Ramen	Durchichnites Preis	Weglar	Anbetnach.	1	Brabte.	Ramen	über bie s
13 13 8° 00	2000 A	Mind. Arfic.	0		2 1 2	1 27 6%	OR 18. pf.	Weigen.	1	bie Bictualien Preife vom
2 3%	0-000 00040	Ralb. fleifc.	Das Berliner	1 20 +	24		98. fr. pt.	Roggen.		Preife pe
3 11,	33353 -1102	Comeine. ficifc.	ter Pfund	- A	110	2 to 20	St. 19.	Gerfte.		900 on
2 61	*****	Cammel. fteifc. M. G. pf.		* A	1.		St. 10.	c. Cprit.	0 -	
5.5	5	98. fg. pt. 99.	a 18026	6,1,9	1	0.12	F1. 19. 16.	-	8	October 1837 ir
0 0		Refel- trein.	Der Orbest a 180 Berliner Quart.	4 5 10	1 0 0	. 4 . 6 40	. FI. SR. B.	Rattoffeth Gerffen.	u 1 1 2	in ben für
!		ig. pf.	-	5 10			138		9	funf Sanntgapten
410	*****	Brand.	Das Berliner Duart.	8 4	Gra		19 17 19	Graupen.	d) e f f	
- 6	5 488	Bier.	151	6 29 2 6 1 22 3's 1	5.	0 2 4	(0. Ff.	Erdfen.	-	bee Regie
5 1 5	00000 00104	ofund.	23utter nach	22 51	10.	0 2 2 3	59. fa. pf.	Binfen.		Regierunge Begirle
25 8	25 . 3	31. 6. pt.	500	7 27 9			DR. 81. 31.	Bohnen.		
7 22 7 9	44200	19 - 0	@rreb	3 15 5%	-	20 11	58. fg. pf.	Şafer.		Soblen 3.

Deffentlicher Anzeiger.

M. 68.

Coblend, ben 9. Dezember

1837.

(Beilage ju Nº 73 bes Umteblattes.)

678) Befaches ber Bebrüder Puricelli megen Bergrößerung ber Gifenerg: Congeffion : Dibrterei. (678) Bon ben Britbern Friedrich, Cart und Deinrich Puricelti, Betreiber bes Rheimobler: Cifenwerts und mobnbatt bafelbft, ift unterm S. Diefes Monats eine Bergroßerung tes Beibes ber am 31. Buli 1824

congebirten Gifenfteinurnbe: Marterei bei une nachgefucht worben. Das gange Ergfeid, einschließtich tes alten von 67 Deftaren Inhalt, enthalt 123 Deftaren 24 Aren ober 281:505 Quabratlacter, ftegt im Regierungs Begirt Cobleng, im Rreife Simmein, in ten Burgers meiftereien Cimmein und Ohlweiter und in ten Gemeinten Simmern und Tiefenbach, und ift nach beu

in breifochen Cremptaren tem Gefuche beigefügten Riffen begrangt, wie folgt: Gegen Rorben, burch eine gerate, 187 Lachter lange b 3. 7 p freichende Linie vom Puntte a bis b bem erften Ereine in ter Bannarange guifden ten Gemeinten Cimmern und Atefenbach; bann burch biefe Baungrange, und zwar burch tie Steine Rr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9 von b bis c; nun burch die Baungrange zwijchen ten Gemeinden Simmern und Riesweiler und tie Steine Rr. 9 und 10 pon c bis zum Puntte d, wo biefe Grange auf ben Mante-fcbieder Kubiftabelsbornerbach floft.

Begen Often, burd ben Manterichieter Bubifisbeistornerbach von d tis c.

Gegen Suben, bard smei gerote Linien, woron die erfle von a bis f ober bis an ben Quntt D bes aiten Conteffionereibes h 4 37, fortiaufend, 508 Lachter, Die zweite von f bis juni Punfte g, h 41/2 m ftreichend., 748 Lachter Cange bat.

Gegen Weften, burd eine gernbe 253 Lachter lange in 9 53/, ftreichenbe Linie, man g bis jum

Anfanoepuntte a.

Die Borrfleller erffiren, ben Grund Cigenthimern bes nenen Relbtheiles eine jahrliche Rente pon brei Pfennigen per Defror ale Erticabigung bes Grundrechte gemaß art. 6 und 42 im Reigmerte, Wefebe bezahlen, und außertem jeden Schaten, welcher burch ben Grubenbetrieb für bie Derflage ente ftebe, aefeblich verguten gu wollen.

Bir laffen Borftebendes, aus Auftrag eines hochtoblichen Oberbergamts und in Gemanteit ber Art. 23 find 24 bes angesuhrren Gefenes burch viermoverlichen Anichtag und Bertandigung in ben Burgers meistereien Rheinbotten, Simmern und Ohimeiler und gu Cortent, so wie burch bes Auteblatt ber Rongelichen Regienne im Gablen und Offindere eine gut farten biefenten meldie Einmendungen Ronigliden Regierung gu Cotteng jur Offentunde gelangen, und fortern tirjeutgen, melde Einwendungen gegon bas Befud vorzubringen baben, auf, tiefetben innerhalb jener Brift uns gu überfenten.

Saarbruden, ben 22. Rovember 1837.

Roniglich Preußifdes Bergamt.

1679' Die Gidubige Die am 51 Juli biefes Jahre ledig verlebten Blaufarbere Megib. Do br in Anfel, werben auf Donnerftag ben 20. Januar 1838, hierhin gur Liquibirung ibrer Lorberungen bei Strafe bes Unsichtuff's von ber ungureichenben Daffe gelaben, und weitere Berjugungen nur in Untel verfuntet und hier angeheftet.

Ling, ben 27. Rovember 1887.

Ronigt. Prengifches Juftig . Emt, Ehemalt.

(650) Bir Regulirung bes Schuldenwefens vom verlebten Carl E. 3. Daes in Sonningen und beffen hinterbliebenen Wittme, merben auf biefer und ihrer Rinder Bormunts Unfleben, olle Glaubiger gur Brgabe und Mi foigetung ihrer Unfpifiche hierbin, auf Freitag ben 19. Januar 1838, Morgens 9 Uhr, unter tem Blechtenachthei e vorgetaben; bag bie Ausbleibenten fur ben fall bes nicht gureichenben Bermogens und tes o na gu trofficenten Concurfes, gemaß ber furtrierifden Concurs Ortnung bom 26. Januar 1782 5. 7 mit bem emiren Stillichmeigen belegt werben. Bur ben legtern Ball wird alebann auch über bas Borjugerecht verbaubete, und jebe weitere Berfugung nur in Donningen verfündet und hier angebeftet neiben.

Ling, ben 1. Degember 1887,

Ronigt. Preußifches Juftig = Amt . The walt.

(681) Berichtithe Berfleigernug. Bi fo'at Urtheits bes Konialiden Landgerichts in Cobien, vom flebenten Dorober lettbin, und auf Unflebe von Margaretha Daas, ohne Gemerbe in Simmern wohnhaft, Wieme bes bafeibft verlebten Peter Sone iber, geitlebens Dricheter, in eigenem Ranien fowohl, wie auch ale Bormunderin ihrer mit benfelben erzenoten noch mindergabrigen Kinder: Josob und Regiena Sone iber, wird ber untergeichnete zu Simmern mobnende Komatiche Rotar Andrew Voleph Ebaring, in Gerfein bes Rebens vormnndes getachter Minterjahrigen Daul Diademer, Dredeler, ebenfalls mabnhaft in Simmern, gur offentlichen Werkeigerung nochflebenber ant bem Banne pon Simmern gelegener, ter Requirentin und befagten Minterjaninen jugeborteen Sumobitien, unter ben in gebachtem Urtheile enthalteren und bei bem berfteigernten Rotar einqusebenten Beringumen, in ber Mobnung bes Birthen Schafer gu Gimmeru, am 12. Januar bes nachftommenten Jahres, Rachmittags 2 Uhr, bei brennentem Lichte, foreiten, namentifch :

1) 1 und 1/. Biertelmorgen Ader am beiligen Sauschen, einfeite Dichel Imig, auterfolts Johann Dageborn.

2) 2 und 1, Riertelmorgen Ader auf Barmertheit, oben Carl Schoric, unten Chriftoph Schiedrum. 5) 6 Ruthen Garten um Beiermafem, oben Wittwe Reuer, unten Bittme Robmid. 4) 1 und 1/4 Morgen ader am Sonorrbacher Bieg, aben Rauer, nuten Jacob Dorr-

(682) Mittened ben vo. biefer, 9 Uhr Meigen, merben gir Bruttin in erm haufe ber beriebten Biltiem Ell imn an nachenamte aum Radfaffe ber gefagten Mittib Ell im an nigeditigen, son ibr feibe pippenen Mitten meifte bei ber Wiffetjerung auf Soft anderen Mitten beiter bei ber Wiffetjerung auf Soft anderen.

1831er 1 Buber 1832er 2 ... 1833er 6 ... 1835er 6 ... 1836er 5 ... 1840er 5 ...

Treis, ben S. Dejember 1837.

. 6683) Der ichn im Ibert 1850 verfebreite Grubicheff und Ancharsessteher Ihamme Beder zu Baden, gehörtig gur loppe, und beifen eineluße ummert am 25. teich Wemals zu Baben werber bers beiret Eftera, Endurin Elifabetha, geborne Ges, gedeinig zu Gemmersbad, haben berei missign Achmensie Jeman in ter fer, sei eingetragen um babeir trapment Fassmente, maßig pub bei Edwarmeie vom 26. februar 1810 und 20. Januar 1817, und eines der Eften vom 7, februar 1816 und 20. Januar 1817, und eines der Eften vom 7, februar 1816 und 20. Januar 1817, und eines der Eften vom 7, februar 1816 und 20. Januar 1817, und eines der Eften vom 7, februar 1816 und 20. Januar 1817, und eines der Eften vom 7, februar 1816 und 20. Januar 1817, und eines der Eften vom 1818, hinterfaller

mugen ber Erfamente, in fo tem bigieben nur angertich febenfrei erigenen, von hiefger Roufglichen Laubidreibered bemalich vertibet und ertrattet nerben foll. Erlebe walt, am 27. Ben nibrt 1867. Rouffich Prenfifiches Juffig fint,

(683) Dienflog ben 19. biefes Monats, Bormittags 9 Uhr, werben im Gemeindemalbe von Coden, Enfrift Gote, meifhietend verfleigert meiben:

1) 276 eichene Bau- und Rupholg: Stamme, 2) 21 Riefter Abfalt bolg, 3) 1200 Beiten. Cochem, ben i. Driember 1837-

Der Butgermeifter,

(665) Breitag ben 22. Dezember c., Radmittags um 8 uhr, mirb gur Gerbingung an ben Weinigknehmenden der zu 1652 Chater vernichtigten herftellung jueier Leberenschungen velft Andes mehr Chaffligt zu Kafft, am dem beiffigen Efestholufe, wo Plavy, Koftennschaftig und Gebürgungen tiglich eingefehr merben klunen, gefehriten merben. An der nach, den 3, Dameber 1457,

Der Burgermeifter, Bur benfelben:

Der Beigendbeite, 3. Se ein urt.

(686) Befant machung.
Domnerstag ben 14. b. M. merben in bem Daufe bei Birithe Berrmann Koch biefelbft, aus bem

Ballendarer Gemeinbemalbe, Diftrift "Rrautjeifen"
200 Rlafter Buchen Schrithets, und

serfflegert. Die Derflegerung beginnt Morgens 9 Uhr. Bullend bar, ben 4. Dezember 1957. Burgermeiffer. Um e bafeibft. (687) 3ch wohne nummehr bei Derm Briedrich Allein in ber Wegapinftraße.

Coling, bin 25. Moration and Displacement the his Deriva Meridatanticles and his bin

Repertorien und Dienft-Journale fur bie Derten Berfichtestigieber find bei bei Untergeichneten ju 8 Plennige per Bogen ju bod erffchetenigiere Donabente in Gobieng. Bundbinder in Erbierng.

Amts Blatt.

No. 74. Coblenz, den 13. Dezember

1837.

Bekanntmachungen ber höhern Staatsbehörden.

Musreichung neuer Bind: Bom 2. Januar 1838 ab werden zu ben verificirten Deus Coupons Ser. V. ju ben Reumarfichen Interims. martichen Interminefcheinen Die neuen, ben Beitraum vom 1. Januar 1838 bis Ende Dezember 1841 umfaffenden Bind, Cous pond Ser. V. Mro. 1 à 8 bei der Controle der Staatspapiere (Taubenstraße Mr. 30) tage lich, mit alleiniger Ausnahme ber Conn, und Refftage, wie auch ber brei letten Tage jeden Monats ausgereicht werden. Es find bagu, und bamit auch Die Abstempelung der Coupons gefcheben tonne, der gedachten Beborbe die Interimescheine, nach ber Rummerfolge geordnet, mittelft einer, bei Empfangnahme ber Coupons ju quittis renden Rote, wogu bie gebrudten Formulare icon von jest ab unentgeldlich verabreicht werden, originaliter vorzulegen. Die Beamten der Controle ber Staates fich jedoch neben ihren Umte : Berrichtungen eben fo wenig paviere tonnen in Schriftwechsel mit bem Publifum ale auf Ueberfendung von bergleichen Effecten einlaffen; fie baben vielmehr Die Unweifung erhalten, alle berartigen Untrage abs gulebnen, und die ihnen damit etwa zugebenden Papiere ohne Beiteres jurudjus fenden. Gin gleiches wurde geschehen muffen, wenn bergleichen Besuche an Die unterzeichnete Saupt: Bermaltung der Stagtefculben gerichtet werben follten.

Berlin, ben 20. Rovember 1837.

Haupt, Berwaltung der Staats , Schulden , Rother. v. Schüte. Belit. Deet. v. Berger. Der Deputirte der Neus Mark, von Bog.

Berordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Dberpräsidii.

Das in Luttich in monatlichen Heften erscheinende Journal Cine Beitschrift betr. historique et literaire, welches im steigenden Maaße die bos; willigsten und lugenhaftesten Angriffe gegen die diesseitige Staatsregierung, deren Organe und Einrichtungen enthält, ist durch Berfügung des Königlichen hohen Ministerii des Innern und der Polizei vom 24. dieses Monats innerhalb der Röniglichen Lande verboten worden und darf ferner weder ausgegeben und verstauft, noch in Leihbibliothesen und öffentlichen Lesezirkeln gehalten werden.

vom 6. August b. J. Abfchnitt 4, hierburch zur offentlichen Renntnig gebracht.

Cobleng, ben 2. Dezember 1837.

Der Dber. Prafident der Rheinproving, Bobelfchwingh.

Verordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Gesuch um Invaliden Bobls thaten, A. V. 1160. Das Konigl. Kriegsministerium hat und veranlaßt, zur Beschränkung der immer mehr überhand nehmenden, entweder unmittelbar an bes Konigs Majestat, oder an das gedachte Kos

nigliche Ministerium gerichteten, in der Regel gang unbegrundeten Besuche langft entlaffener Goldaten um nachträgliche Bewilligung von Invaliden Bobltbaten,

Folgendes jur allgemeinen Renntnig zu bringen :

Alle Gesuche um Invaliden Bohlthaten muffen vorschriftsmäßig bei den bestreffenden Landwehrbataillond Commandos angemeldet werden; glauben die Bittsfeller sich bei den darauf erhaltenen Bescheiden nicht beruhigen zu können, so muffen sie ihre fernern Rellamationen dagegen auf gesetzliche Beise unter jedes maliger Beisung der dazu gehörigen Atteste und der von jeder zunächst folgens den höheren Militarbehörde darauf erlassenen Entscheidungen, mit Beachtung der bestehenden Rangordnung nach und nach an die resp. Königl. Landwehr Brigades Divisionds und General Commandos, und endlich zur definitiven Erledigung an das Kriegsministerium, Abtheilung für das Invalidenwesen richten. Nur wenn dieser Vorschrift von den Supplikanten vollständig genügt worden, ist es denselben gestattet, sich in letzter Instanz, in der oben angegebenen Art an des Königs Masjestät, jedoch auch einzig und allein nur dann wenden zu durfen, falls ihren Unträgen besondere Gründe zur Seite stehen, deren Berückschtigung außer der Beschungs ber vorgenannten Behörden liegen sollte.

Saben des Ronigs Majestat nicht geruhet, eine begunstigende Bestimmung barauf zu erlassen, so muß eine Erneuerung derselben ganz nuplosen Borstellungen unterbleiben. Sollten die letteren deffen ungeachtet wiederholt werden, so haben die Absender derselben nicht allein gar feine weitere Bescheidung darauf zu erwarten, sondern es lediglich sich selbst beizumessen, wenn ihnen die beigefügten Anlagen blob mittelst Umschlages unter portopflichtiger Rubrit zuruckgefandt wer-

ben.

Die im Lande befindlichen noch nicht mit Invaliden , Beneficien betbeiligten Militar Invaliden tonnen übrigens der Fürforge, welche Die, ihnen junachft porgesetten und von ihren Berhaltniffen genau unterrichteten Militar, Beborden ibrem Boble widmen, unbedingt vertrauen, und fich überzeugt halten, daß ihnen burche aus fein gesetlicher Unspruch auf Invaliden , Boblthaten gufteht, wenn fie dagu nicht auf bem vorschriftsmäßigen Dienstwege gelangt find. Bur Belehrung berfelben in biefer Beziehung und gur Bermeibung gang unbegrundeter Untrage auf Bewilligung fortlaufender Unterftugungen führen wir noch an, daß nach den bestebenden gefetlichen Bestimmungen nur folche, bereits aus bem activen Dienste geschiebens Militar Perfonen nachträglich mit Invaliden Bobltbaten berudfichtigt werden burfen, beren Invaliditat burch von bem Feinde erlittene Bermundungen, burch eine mabrend ibrer activen Dilitar, Dienstzeit. überftanbene contagiofe Mugenfrantheit ober bei bem Befige ber filbernen Berdienft. Medaille, bes eifernen Rreuges, und Des Raiserlich Ruffischen St. Georgene Ordens arztlich festgestellt worben ift, ober beren biebfallfiger Unfpruch aus bem, ihmen bei ihrer Entlaffung aus bem getiven Dienfie ertheilten Abschiede flar bervorgebt.

Ulle nicht in diese Rategorie gehörigen, in beimathlichen Berhältnissen sich befindenden Militar Invaliden haben keine gesetzliche Berechtigung zu Invaliden. Wohlthaten, und treten, wenn sie so invalide sind, daß sie sich nicht mehr felbst ernahren konnen, in dasselbe Berhältniß zu den Communen, wie die übrigen Orts. Armen.

Cobleng, ben 30. November 1837.

Nachdem die Schulden der Gemeinde Dohr in der Burger, meisterei Cochem getilgt sind, wird der betreffende Schulden, tilgunge, Ausschuß unter Anerkennung seiner Leistungen hiermit aufgeloft.

Auflösung bes Schulben: Tilgungs : Ausschuffes ber Ges meinde Dohr. A. III. 7167.

Cobleng, ben 4. Dezember 1837.

Bor sechs Wochen entfernte sich der unten naher bezeichnete Den Ioh-Dermes von Obergondershausen, heimlicher Beise gondershausen, A. II. 4757. aus dem elterlichen Sause, ohne daß den diebfälligen Nachforschungen ungeachtet, sein Aufenthalt bis jest ermittelt worden ist.

Diejenigen, welche darüber, oder sonstige bienliche Austunft geben tonnen, wollen bem herrn Burgermeister zu Burgen, Rreifes St. Goar, baldige Mits

theilung bavon machen.

Persons Beschreibung.

Alter: 12 Jahre; Große: 3 Fuß 6 Boll; Haare: blond; Stirne: breit; Augenbraunen: blond: Augen: blau; Rase: did; Mund: klein; Gesicht: rund; Besichtsfarbe: blaß.

Befleidung: eine leinene blau gefärbte hose, eine blau wollene Weste mit gelben tupfernen Rnopfen; ein weiß leinenes Ramisol, eine blau tuchene Rappe ohne Schirm und Schuh mit Riemen.

Cobleng, ben 4. Dezember 1837.

Der Vorschrift in § 12 des Gesetzes über das Mobiliars Macheners und Minchener FeuersBersicherungswesen vom 8. Mai c. zufolge, bringen wir biermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der Benedict Hubert A. II. 4808.
E aratiola zu Andernach das Geschäft als Agent der Aachener und Münchener FeuersBersicherungssGesellschaft niedergelegt hat.

Cobleng, ben 6. Dezember 1837.

In Leiningen ist eine neue Schulstelle errichtet worden, Gine vakante Schulkelle. Das Einkommen berfelbeu beträgt außer freier Wohnung und a. IV. 6229.

3wei Rlafter Holz zur Heizung des Schullokals durchschnittlich 125 Thaler. Duas lificirte Bewerber haben sich bei dem Herrn Schulinspector Dechant Rlutsch zu Alten im Rreise St. Goar zu melden.

Cobleng, ben 7. Dezember 1837.

M. 69.

Coblens, ben 13. Dezember

(Beilage ju Nº 73 bes Umteblattes.)

(690) Un alle diejenigen, welchen an dem Nachlaß bes dahier am 14. Muaust c. verstorbenen Gartners Jacob Binter, sei es als Erben oder als Glaubiger, oder aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werde hiermit ediftaliter vorgeladen, so gewiß in termino Freitag den 29sten Dezember c, Morgens 10 Ubr, sich zu melden und ihre Ansprücke anzugeben und zu begründen, als sie widrigensaus damit wurden ausgeschlossen und der Nachlaß ben sich legitimirenden Erben ohne Weiteres verabfolgt werde. Und ergeht an tiezenigen, welche dem Berlebten noch etwas schaldig geblieben sind, die Aussorberung, solche der Nasse gehörigen Active spätestens in jenem Termine ebenfalls anzuzeigen, ned nicht anders als an das Gericht oder auf besten ergehende Weisung Zahlung zu leisten.

Be Blar, ben 14. Rovember 1837.

Roniglich Prei Bifdes Stadt. Gericht, BB i g a n b.

(691) Die Glanbiger bes am 31. Juli biefes Jahrs ledig verlebten Blaufarbers Megib. Dobr in Unkel, werben auf Donnerstag ben 20. Januar 1838, hierhin jur Liquidirung ibrer Forberungen bei Strafe bes Ausschluffes von ber ungureichenden Daffe geladen, und weitere Berfügungen nur in Unkel verfündet und hier angeheftet.

Ling, ben 27. Robember 1887.

Ronigt. Preufifches Juffig . Amt,

(692) Bur Megulirung des Souldenwesens vom verlebten Carl C. J. Maas in Sonningen und bessen binterbliebenen Wittwe, werden auf dieser und ihrer Kinder Bormunds Anstehen, alle Gläubiger zur Angabe und Richtigstellung ihrer Auspruche hierbin, auf Freitag den 19. Januar 1838, Morgens 9 Uhr, unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß die Ausbleibenden für den Kall bes nicht zureichenden Bermögens und des dann zu eröffnenden Concurses, gemäß der kurtrierischen Concurse Ordnung vom 26. Januar 1752 3. 7 mit dem ewigen Stillschweigen belegt werden. Bur den leptern Kall wird alsbaun auch über bas Worzugsrecht verhandelt, und jede weitere Berfügung nur in Ponningen verkündet und hier angeshestet werden.

Ling, ben 1. Dezember 1837.

Ronigl. Preußisches Juftig : Umt,

(693) Theodor Brenner von Rheinbrohl ift durch rechtstraftiges Erfennting vom 12. September c. für einen Berichwender erklart und die Bermaltung bessen Bermögens einem Bormunde übertragen morben. Das Publifum mird biervon mit der Warunng in Renntniß geseht, mit dem ic. Brenner ohne Beitritt seines Bormundes irgend ein Rechtsgeschaft abzuschließen.

Benborf, ben 1. Degember 1887.

Koniglich Preufisches Inflig: Umt Dammerftein, Emmelius.

(694) Freitag ben 22. Dezember o., Radmittage um 8 Uhr, wird jur Berdingung an den Benigftnehmenden ber ju 1632 Thaler verauschlagten herstellung zweier Lebrerwohnungen nebst Anban zweier Schulidle ju Saifit, auf dem hiefigen Stadthause, wo Plan, Koftenanschlag und Bedingungen taglich eingesehen werden tonnen, geschritten werden.

Unbernach, ben 1. Dezember 1837.

Der Bargermeifter, Far benfelben: Der Beigeordnete, J. Se i wert.

(695) Breitag ben 22. Dezember b. J., Bormittags 9 Uhr, wird auf bem Stadthause zu Simmern die Ansertigung von acht Stud Schuibanken, verauschlagt zu 61 Thaler 26 Sar., in bas neuerbaute Schulhaus zu Laubach an ben Bevisstnehmenben offentlich verbungen werben. Plan und Kostenauschlag tiegen bei bem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Simmern, ben 6. Dezember 1837.

Der Bargermeifter, Ebaring.

Elemensftraße Dr. 1030.

(696) Ich wohne nunmehr bei Deren Friedrich Rlein in der Magaginstraße. Cobleng, ben 23. Rovember 1837-

Tuchs, Advofat : Anwalt.

(697) Doppelre und einfache Jagdgewehre verschiedener Qualitat, Scheibenbuchfen, Biftolen, Bandhatchen und sonftiges Jagdgerathe, weingrune Stud- und guberfaffer worden, um damit aufzurammen, billig vertauft,

(698) Be kann nit mach ung. Freitag ben 29ten bes laufenben Monats, Morgens 10 Uhr, werden auf dem Gemeindehause gie Calenborn 60 in den 1853er ertraordinairen Polischlägen der Semeinde Calenborn, Distriften Weinberg und hillershed erbentete vorzüglich ju Bauholz geeignete Aupholzstämme gegen baare Jahlung offentlich mehrstbietend versteigert werden.

Raiferseid, ben 8. Dezember 1837.

1837.

Amts · Blatt.

M. 75. Coblenz, den 15. Dezember

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen bes Königl. Dberpräsidii.

Des Konigs Majestat haben Allergnabigst geruht, mittelft Allerhochster Rabinets: Ordre vom 25. v. M. die Moststeuer von dem Weingewinn des laufenden Jahres mit Rudsicht auf bessen geringe Qualität ganzlich zu erlassen. Coblenz, den 9. Dezember 1837.

Der Ober Prafident der Rheinproving, gez. von Bobelich winab.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Der in Dr. 30 biefes Blattes stedbrieflich verfolgte Johann Abam hermann von Rellenbach ift in die Anstalt zu Braus weiler zurud gebracht worben.

Burndnahme bes Stedbriefs , gegen Joh. M. Dermann. A. II. 4825.

Cobleng, ben 6. Dezember 1837.

Die Erzählungen eines fürzlich (nach zweisähriger Abme, Auswanderungen betreffend. fenheit) aus Mordamerika zurückgekehrten Bergmannes aus dem A. II. 4560. Areise Altenkirchen liefern einen neuen Beweis, wie der Auswanderer sich meistens getäuscht sieht, und wie ihm statt des geträumten Glückes, ein schlimmeres Loos zu Theil wird.

Dieser Bergmann fand es in Amerika seinen Erwartungen durchaus nicht entsprechend; er arbeitete Unfangs als Tagelohner bei Unlegung einer Eisenbahn, befaste sich demnächst mit Seidenhandel, konnte das Rlima aber nicht ertragen und mußte zurücksehren. Nach seiner Aussage arbeitet der mit ihm ausgewanderte B... aus U... f in einem Steinbruch und hat Mühe sich und die Seinigen zu ernähren. Der Wilhelm B... aus U... f, der ebenfalls mit ihm nach Umerika ging und in U... f als wohlstehender Bauer Hütten, und Bergwerksbesitzer sein unbesorgtes Auskommen hatte, arbeitet als Tischler; der J. P. E. d aus D.... ein junger Bauer und Bergmann, zulest auch Schöse, starb nebst einem seiner Kinder schon auf der Ueberfahrt, seine Frau in Umerika und die hinterbliebenen unglücklichen Waisen besinden sich in einem Waisenhause.

Cobleng, bin 7. Dezember 1837.

Da die Verordnung der R. R. Dester., und R. Baier. Admis nistrations, Commission zu Creuznach vom 30. Juli 1814 über die Verfolgung und Bestrafung der Forstfrevel und insbesondere die SS. 126 und 128 derselben wegen Zustellung der Contuma-

Das Berfahren bei Contumazial - Erkenntnissen in Borglirevel: Sachen betr-B. II. 2782. tialelletheile in bem zwischen dem rechten Mosele und linken Rheinellser belegenen Theile unseres Berwaltungs Bezirks in Forst Defraudations Sachen, ausschließlich der Holzbiehstähle, noch gelten, der Herr Obers Profurator von Dlfers von hier aber gelegenheitlich seiner Bereisungen mehrere Abweichungen von dem daselbst vorgeschriebenen Berfahren bemerkt hat, so werden die Ronigl. Bezirks, und Forst Rassen und die Bürgermeister und Steuerempfanger in dem Theile des biesigen Regierungs Bezirks, wo die Eingangs angesührte Forst Berordnung eingeführt ist, auf die genaue Befolgung der durch jene 55. benselben auferlegten Berpflichtungen hiermit ausmerksam gemacht.

Cobleng, ben 9. Dezember 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Privat, Zeichenlehrer Bacharach zu hamm hat eine heites betr. C. II. 2677.
"Unleitung zum Naturzeichnen nach architektonischen Korper mit 20 Tafeln Abbildungen (Essen, bei Babecker)" herausgegeben. Dieses Werk ents halt nach ber bekannten Methode von P. Schmid, aussührliche, zwedmäßige und leicht fasliche Regeln für bas architektonische Zeichnen und kann daher als recht brauchbar, besonders für Handwerkschulen empsohlen werden.

Coblen 1, ben 1. Dezember 1837.

Ronigl. Rheinisches Provingial Schul: Collegium.

Bengenverber über ben ab- Durch Urtheil des Roniglichen Landgerichts zu Machen vom wesenden R. Lenpen betr. 14. August o. ist über die Abwesenheit des Renier Lenpen aus Rathheim ein Zeugenverhor angeordnet worden.

Coln, ben 4. Dezember 1837.

Der General, Profurator, geg. Biergans,

Sn Folge hoben Rescripts Gr. Excellenz des herrn Justigs ber Meinischen Ritters som 23. v. M. wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Rheinische ritterburtige Ritterschaft in Gemäß, beit des §. 42 und ff. der Statuten den Freiherrn Johann Wilhelm v. Mir bach zu Harff zum Nitterhauptmann und Director des Ausschusses, den Geafen Franz von Spee, sowie den Freiherrn Ludwig von Spies, Maximilian von Loë und Adolph Raig von Frenz zu Nitterrathen gewählt, und des Konigs Majestät den erstgedachten als Nitterhauptmann zu bestätigen geruht haben, der Ausschuß mithin aus den obgedachten Mitgliedern besteht, und hierdurch constituirt und zu den statutenmäßigen Berechtigungen legitimirt ist.

Ed In, den 5. Dezember 1837.

Der General: Profurator, geg. Biergans.

Die ertrunkene E. Tellenz Um 30. November c. sturzte die Catharina Fellen z von Cochem betr. von Cochem, zu Senhals in die hoch angeschwollene Mosel, und konnte nicht gerettet werden. Indem ich deren Signalement hierunten mittheile, erfude ich fur ben Hall, bag bie Leide gefandet werben medite, um Radricht und Ueberfenbung ber Rieibungeftude.

Cobleng, ben 3. Dezember 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator ,

v. Olfere.

Signalt men f. Catharina Fellen 3, '35 Jabre alt, unverheirabet, eirca 4 Fuß 10 Boll groß, von ichmachlichem Rorperbau, mit großem braunem haure, ein Schneiber

jabn febt. Diefelbe war belleibet mit einem bellen zimmetfarbigem Mantel mit langem Rragen und einem turgen Kragen von fcmargem Sammet, einem fcmargen Rleibe

Rragen und einem fargen Bragen von schwarzen Gammet, einem ichmergen Reise von Merinos, einer braunen Schürge von Libet, einem braunen Unterzof von Melton, einem binmelblauen ichmergleiten lattererof von flanch, einer mößen Recfett von Barchent, einem flichenen dembe, gegeichnet C. F., einem gufunn behörietenen Jahrachen im weißen Streiden, und einem meifen Kragen von Bailt mit zwei gestielten Glumen.

An ber Sand trug fie zwei gelbene Ringe ber eine mit bin Buchtaben C. fr., ber andere mit einem biden rothen Steine verfeben, an ben Ohren golbene Ohreringe von ber Größe eines Zehngrofchenftude. Die Ausbestleibung beftant in

lillafarbigen Strumpfen und ichmarztuchenen Stiefelchen.

Bonn, ben 29. Rovember 1837.

Der Ronigl. Profurator,

Befdreibung ber Ubr.

Gine goldene Damenube, in der Griffe eines Berliner Abglers, giemlich bie, mit bebem grippten Nande, do. Schlierbalt war vom Golo im le aubwert berrigier, mit 'edniffen giffern und fablerenn Zeigern. Der Boben des Kaftens war ichwepenformig fasoner, und am Bagle ein nunzede plates halten eine Silbergrofferns. In der fibe befand fich eine Keite eines Silbergrofferns. In der fibe befand fich eine feine eines Gilbergrofferns. In der fibe befand fich eine feine eines gelter gefichen, den bei gelter mit einem Goldsichen, in Geme eine Fichelber, foden ein goldene Schliftsichen mit einem gelben Steuden. Uhrhafen von gelbem Wetell mit einem gelben der mit bei halbergroffern Krauden.

Befdreibung ber Borstednabel.

Eine vieredige Borftednabel von gelbem Metall mit Perlemutter vergiert, in der Mitt ein ichwarzes Platiden von Emaile mit brei weißen Blumden. Die Rabet war auf einem brei Finger breiten Bande von braunem halbfeidenem Zeuge aufgestedt.

Deffentlicher Angeiger.

M. 70.

Coblena, ben 15. Dezember

(Beilage ju Nº 75 bes Mmteblattes.)

(669), In Simmern ift bie Gelungenmatrerftelte bie Auspemiliedunglich ertebigt, weich anfter freier Bobump ein Allendmune von 20 Micht, geneblt, birrin bereinigte Militar-Jonalien, bie ich barrun bei werben wollen, haben fich binnen 14 Tagen bei bem nnterzeichneten Ronigl. Landrath jn melben, Sim mern, ben i. Beneber 1887-

Der Rouigliche Lanbrath, 6 ch m i b t.

4700 Die Gladiger bei am 31. Juli biefe Inbet lebte verleten Binitebers Ergib. Wobr in Unter, meben auf Domerflag ber 20. Junes 1825, biefbig auf Liendbrum giber Erbermungn bie Grafe best Aufdigliffe con ber ungereichenben Wolfs gelaben, und weitere Werftigungen nur in Unter verfanbet umb bier anneben.

Ling, ben 27. Ropember 1857.

Renigi. Preufifches Juftig . Wmt,

1837.

Ling, ben 1, Degember 1887.

Ronigl. Prentifches Inftig . Emt .

(702) Theodor Brenner von Geinbrobl ift burch rechteftbliges Erfannus vom 12. Gegtember i, für einen Brichmender erflett und bie Bermeltung bestie Bermbgene einem Grunnet Gertragen wober. Das Cublifum mir bieroon mit ber Wornung in Kannais gefeht, mit bem ie. Brenner ein Befrieft feine Germundes from is Rechtseldicht sindificien.

Roniglid Preutifdes Infli Umt hammerftein,

De e r e t u m. Indem de Madenide per les de la metre del metre del metre de la metre de l

lang angeheftet werben. 98 en borf, ben 23. Rovember 1837.

St. Gear, ben 25, Rovember 18W.

Benborf, ben 1. Dezember 1887.

Roniglich Prengifdes Juftigiamt Dammerftein,

(704) Sie 18. Bezember, Rachmittegs um 2 Ubr. nerben auf bem biefigen Müngermeipere. Anne Die Mrielten mo Liefermagen ab vom Ban eines Greipenhopies für bie Gemeinde Wodensparts demtlich an dem Weniglierchunechen im Einzelten mie folgt verdangen: 1) die Manten abeiteiten erweichigen zu 36 Aber, 18 Go. 9 Pf.

7) bie Lieferung ber Materialien . 34 25 - 8 . Sujammen 113 Zhir, 25 Ggr. 6 Pf. Die Bebingnife fonnen auf gebachtem Baron eingefeben werben

Der commiffarifde Bargermeifter,

(703) Dat fann wirthhofeillifer Bodenstütt für bad herzagiben Raffa meit mi inten fagen Pra. 3, 6, 3, m 3, 2, 20 bet Wichialt Meffers Aller in Manna Miller mit bei Ber bei Berten bei Berten bei Berten Be

Amts.Blatt.

No. 76.

Cobleng, ben 19. Dezember

1837.

Befanntmachungen ber bobern Staatsbehorben.

3 n ft r n f t i o n

Waffengebrauchs ber Communal, und Privat, Forft, und Jagb, Offizianten.

Damit die in dem Gesege vom Al. Mary d. J. dier een Massfengebrauch der Greift und Jagadematen enscheitenen Borfchristen auch jum Schuge der Gemmand und Phisosofforsten und Jagaden richtig angewandt und Phisosofforsten und Jagaden richtig angewandt und Phispatche möglich erer beite und beiter under erstellt ein der die Massfelden giefen Gestigen, sowold just Institution der Polizierbeiten, als jur Beleftung der Gorie, und Jagadessiger und bei bertiffenten ablese interfenten ablichfenden abgere Muncleung.

Die Bestimmungen bes S. 1 bes Gefeges finden auch auf die ju Berftartung bes Gerfflute Personals angenommenen hallfaufscher Anwendung, wenn die im Eingange bes angeschteren Jourgarophen festgeschen Geforberriffe bei ihnen vordanden und sie bei Ausbaung ihrer Funktionen mit Dienklieibung oder einem Abzieden ereifeben find.

Die Communal , und Privat Borfft und Jagb Dffizianten burfen fich ibrer Baffen nur bedienen , wenn fie fich innerbalb bes ihnen juu Berwaltung ober jum Schule überwickenen Forftl ober Jaud-Revierts befinden.

Die Baffen find jedenfalls, nur in ben im §, 1 bes Gefeges vom 31. Matz, 6. 3. unter 1 und 2 breichneten Kallen, mithin nicht gegen einen auf der Fliecht befindlichen Ferster (mit Machanne tet Houlet, vonn beziellte, nach feiner Ergreifung, jum thätigten Widerlande übergebt) zu gefrauchen, und ist überdieft maßlicht beihin zu feten, wohl lechnegfabliche Bereundungen ermieben werken Ges ist ferner beim Gebenache ber Schulpvaffen die nichtigte Berficht anzuwenden, damit nich anderer feit eine rerbeits Forfe, der Zahferen findt beitbeiligt Berg.

fonen verlett werden, befonders in den Fallen, wenn fich in der Richtung bes Schuffes Landftragen ober bewohnte Bebaude befinden.

9. 5.

Es begrundet feinen Unterschied, ob der Borfall, der gum Gebrauche der Baffen Beranlaffung giebt, fich bei Tage ober gur Nachtzeit ereignet.

9. 6.

Da nach dem Gesetze von der Schuftwaffe nur dann Bebrauch gemacht wer, ben barf, wenn der Angriff mit Baffen, Aerten, Knitteln oder andern gefahre lichen Bertzeugen; oder von einer Mehrzahl, welche ftarter ift, als die zur Stelle anwesenden Forste und Jagd. Offizianten, unternommen wird, so berechtisgen Orohungen, welche nicht von der Art sind, daß sie sofort ausgeführt werden können, und bloß wortliche Beleidigungen zum Waffengebrauch nicht.

S. 7.

Da es für die Polizeis Berwaltung von Interesse ift, wem die durch ben 5. 1 des Gesetes zugestandene wichtige Besugniß anvertraut wird, und da übers dieß ber 5. 3 des Gesetes den Baldbesitzern und Jagdberechtigten selbst Rostens Bertretungen auferlegt, so haben diejenigen Communen und Privats Personen, welche ihren Forst und Jagd Offizianten die Besugniß, sich in den betreffenden Fällen der Baffen zu bedienen, beigelegt wissen und sie zu dem Ende mit einer Dienstelleidung oder einem Abzeichen versehen wollen, hievon zuvor der kompeten ten Polizeis Behorde Anzeige zu machen.

S. 8.

Mit dieser Erklarung ift zugleich die Benennung ber Personen, welchen bie Berwaltung ober der Schut ber gleichfalls genau zu bezeichnenden Forst oder Jagdeneviere übertragen ift, und ebenso die Beschreibung der gewählten Dienstelleidungen oder Abzeichen zu verbinden.

9. 9.

Safern gegen die in dieser Urt benannten Personen sich in irgend einer Urt erhebliche Bedenken beraudstellen, ift die Polizeis Behorde befugt, denfelben den Gebrauch ber Waffen zu untersagen.

6. 10.

Die Communal, und Private Forst: und Jagde Offizianten muffen in dem Augenblide, wo sie sich der Waffen bedienen, entweder mit einer Dienstleidung, die ihre Bestimmung hinlanglich erkennen laßt, oder mit einem Abzeichen verseben sein, welches tettere nur in einem metallenen Schilde von wenigstens 3 Jou Breite und Sobe mit einer in oben erwähnter Art der Polizei Behörde namhaft zu machenden Bezeichnung bestehen, und entweder an der Kopsbedeckung, auf der Brust oder dem Oberarm, oder auch an der Koppel des hirschfängers getragen werden kann.

6. 11.

Erinnerungen der Polizei-Behörde gegen die Zulässigkeit oder Zweckmäßigkeit der gewählten Dienstkleidungen oder Abzeichen haben die Waldeigenthumer und Jagdberechtigten zu berücksichtigen. Findet sich bei denselben nichts zu erinnern, so ist deren Beschreibung in denjenigen Polizeis Bezirken, wo die betreffendem Forst oder Jagds Reviere belegen, von der Ortspolizeis Behörde öffentlich bekannt zu machen.

S. 12.

Go oft ein Forft, ober Jago, Offiziant von ben Baffen Gebrauch gemacht bat, auch wenn eine Berletung unzweifelhaft nicht erfolgte, ift berfelbe verpflichtet, unverzüglich ber Ortspolizei. Beborbe und bemnachft feiner Dienftherrichaft, fofern aber ber Git ber erfteren von bem Drte, wo ber Borfall fich ereignet, entfernter fein follte, als die Wohnung ber lettern, querft biefer bavon Ungeige gu machen. Die Ortepolizei Beborbe bat hierauf fofort bem Landrath bes Rreifes Bericht gu erftatten , bamit berfetbe basjenige , was ibm nach 5. 4 und 5 bes Befetes, cb. liegt, mabrnebmen fann.

S. 13.

Benn eine Berlegung vorgefallen ift, fo find die Forft: ober Jagd: Offizians ten, es mogen nun ihrer mehrere ober ein einzelner gur Ctelle fein, fdulbig, ben Bermundeten babin ju geleiten, wo er drztliche Sulfe, Pflege und Bewachung findet, und, wenn fie biergu allein nicht im Stande find ober folches fur fie mit Befahr verfnupft fein murbe, baju Gulfe berbeiguholen, bemnachft aber ohne allen Bergug ber Ortepolizeibeborbe bavon Ungeige gu machen.

Bis babin, bag bie Ortspolizei Beborde bie Gorge fur ben Bermunbeten übernommen bat, liegt biefelbe bem betreffenden Forfte oder JagdeDffigianten und

beziehungsweise beffen Dienfiherrichaft ob.

Berlin, ben 21. November 1837.

Der Minifter des Innern und ber Polizei, gez. v. Rochow.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Regierung.

Die Rnaben : Lebrer, und Organistenstelle bei ber tatholifden Erledigte Schusselle an Ereis bett. A. IV . 7703. Bemeinde ju Treis, im Rreife Cochem, ift erledigt. Das Gin, tommen berfelben betragt außer freier Bohnung mit Garten und feche Rlafter Bolg jur Beijung bes Schuttotale burchschnittlich 240 Richte. Qualificirte Bes werber, welche inebefondere auch bas Drgelfpiel gut verfteben muffen, baben fich bei bem herrn Schulinfpettor Friebriche ju Dofeltern gu melben.

Cobleng, ben 5. Dezember 1837.

Der Stedbrief wiber ben aus ber Arbeite Anftalt gu Braus Burfidnahme bes Stedbricks weiler entwichenen Beinrich Geifert von Rheinbrohl vom 23. Dai 1834 (Dr. 30 unferes Anteblattes von bemfetben Jahre) wird hiermit aufgehoben.

gegen Deinnich Geifert betr.

Cobleng, den 7. Dezember 1837.

Die Rinder der in Gelenberg, verlebten Chelouten Philipp Fromme Stiftung betr. Raspar Gid haben gur Abhaltung eines Ginganniversariums fur ihre Eltern, ber Rirche ju Refiberg eine Gumme von 33 Rthirn. gefchentt. Eobleng, ben 9. Dezember 1837.

Das Einkommen ber zweiten Schulstelle zu Cobern betr. D. M. das Einkommen ber zweiten Schulstelle zu, Cobern auf 75 Rthlr. angegeben worden. Dasselbe beträgt jedoch 175 Rthlr.,

was hiermit berichtigend gu Renntniß gebracht wird.

Cobleng, ben 11. Dezember 1837.

Normalpreise für die Abis.

In Gemäsheit bes 5. 49 der Allerhöchst vollzogenen Ords
nung wegen Ablösung der Reallasten vom 13. Juli 1824, (Ge
seinburg, A. II. 4836.

nung wegen Ablösung der Reallasten vom 13. Juli 1824, (Ge
seigember 1835, ad II. (Rr. 2 unseres Amtsblattes pro 1836) werden nachkebend
die Normalpreise für die Ablösungen, welche vom 19. November d. J. (einschließelich) bis zum 18. November k. J. (einschließlich) in der Herrschaft Wildenburg
etwa in Antrag kommen, hiermit zur desentlichen Kenntniß gebracht.

Der Normalpreis eines Berliner Schessels ist für die Herrschaft Wildenburg
festgesett:

1) für Weizen

1) für Beizen
2) für Roggen
3) für Gerste
4) für Hafer
5) für Buchweizen
4 oblenz, ben 12. Dezember 1837.

Berbingung von Lebensmitteln far bas Urreftbaus zu Coblenz burfnisse für bas hiesige Arresthaus pro 1838 nur in wenigen betr. A. II. 4835.
Urtifeln unsere Bestätigung erhalten hat, so soll die Lieferung nachstehender Berpflegungs Gegenstände im Wege der Soumission vergeben werden:

1200 Scheffel Roggen,
54000 Pfund Kartoffeln,
3900 bitto gerollte Gerste,
3000 bitto Rierenfett,
5000 bitto gelbe Ruben,
6000 bitto Linsen,
2500 bitto Roggenstrob,

Die Bedingungen liegen bei bem hiesigen Oberburgermeister zur Einsicht offen. Die schriftlichen Anerbietungen sind bis zum 22. d. M. unterschrieben und verfliegelt mit ber Aufschrift:

"Soumission für die Berpflegungs-Begenstande des Arresthauses," und einem zweiten an uns adressirten außern Couverte verseben, bei uns einzureichen. Coblenz, ben 12. Dezember 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Ansmittelung ber Berg: werfsteuern auf ber tinten Rheinseite betr. Mit Bezug auf bie Allerhöchste Rabinets Drbre de dato Toplit, ben 30. August 4820, Die Ausmittelung ber verhaltnismäßigen Bergwerksteuern in ben Landern auf ber linken Rheinseite betreffend, verordnet bas unterzeichnete Dber Bergamt fur bas Steuer, jahr 1837 hierdurch wie folgt :

I.

Sammiliche Bergwerls. Besitzer ober beren Reprasentanten haben ibre volls ständigen Berte Rechnungen fur bas Jahr 1837 bis zum t. Marz 1838, an Die betreffenden Ronigl. Bergamter zu Duren und Saarbrucken einzusenben.

H

Diese Rechnungen muffen alles basjenige nachweisen, was zur Ausmittelung bes Ertrages erforderlich ift. Um jedoch in solchen Fallen; wo das gewonnene Gruben Product auf den, ben Grundbesitzern gehörigen Hutten zu gute gemacht wird, die Borlegung der Hutten-Rechnung nachtaffen zu konnen, ist hohern Orts nachgegeben worden, daß die Grubenbesitzer über den Werth des roben Products sich mit den Königl. Bergamtern einigen konnen.

Diefe Uebereinfunfte tonnen auf 1. 2. 3. und mehrere Jahre gultig abges schloffen werden, wenn die Grubenbesiter es munichen, und zwar durch Berhands lungen von bem betreffenden Ronigl. Bergamte felbft, oder burch die von letterm

bazu beauftragten Ronigl. Bergmeifter.

In den Fallen, wo die Bergwerksbesitzer sich keine billige Uebereinkunft wegen des Werthes der Producte (Erze) gefallen lassen wollen, sollen sie ihre vollstandigen und hinlanglich justifizirten Hutten Rechnungen den Konigl. Bergamtern vorlegen, um daraus den Werth, welchen das gewonnene Product für sie hat, erseben zu können. Es haben daher alle Grubenbesitzer, welche ihre Producte selbst zu gute machen, ihre Anerdietungen zu solchen Uebereinkunften ebenfalls bis zum 1. März 1838, den betreffenden Königl. Bergamtern einzureichen und das rüber Beschließung zu erwarten, oder aber, wenn sie es vorziehen, in dieser Frist ihre vollständigen und hinlanglich justifizirten Hutten, Rechnungen gleichzeitig mit den Gruben-Rechnungen einzusenden.

111.

Benn die Gruben Rechnungen, und wo es nach dem vorstehenden Artikel statt findet, auch die hutten Rechnungen, nicht in dem bestimmten Termin oder nicht in der erforderlichen Bollständigkeit eingeben, so werden betriebes und rechnungesundige Beamten committirt werden, um an Ort und Stelle die nothwens digen Rechnungesungaben einzuholen. Die bierdurch erwachsenden Rosten mussen von den Bergbautreibenden getragen, und sollen zu gleicher Zeit mit den Steuern eingezahlt werden. Uebrigens werden auch die Saumigen und Contravenienten in dieser Beziehung bei den betreffenden Königl. Staats Profuratoren zur umtslichen Verfolgung benuncitet werden.

Die sammtlichen Bergwerks, Besiger in den Westrheinischen Provinzen werden bierdurch aufgefordert, ihre Wabizettel fur die zur Feststellungs, Commission für die Bergwerkssteuer pro 1837 zu ernennenden zwei Bergwerks, Besiger des bestreffenden Bergamtebezirks, (namlich des Bezirks von Duren auf der linken Mosselseite, und des Bezirks von Saarbrucken auf der rechten Moselseite), bis zum 1. Marz 1838 dem unterzeichneten Obers Bergamte einzusenden.

Bergwerte Befigern bes angehenden Bergamtebegirte einreichen, wenn gleich mehrere

Ronigl. Preuß. Dber-Bergamt fur Die Dieberrheinischen Provingen.

Siderbeite = Doligei.

gerchaufen be Beier. Da 3ofenh Metternich, 17 3abre alt Angelobure ju Wefel wirte genn Bried vom Berich bertug, nund Sofenh Brund. 20 Jahre alt, Angelobure ju Wefternach in Bried bertugt. nunmer ju geffen geffinglichen Befeden, find, fo werder unterm 5. Rovember curr, gegen biefelben erlaffent Stedenhift biermit jurid- aremmen.

Chin, am 7. Dezember 1837.

Der Inftructione Richter ,

3arkdashne bet Stied. Der burch die Bekannimachung vom 26. April b. 3. verg., briefe seen 30b. Bilb. folgt Johann Bilbelm Gob von Bettelhofen ift jur Haft ger. bracht worden.

Cobleng , ten 9. Dezember 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator,

Einebrief vom Ilost Raufen ann aus Langemoger, im Rreife mogen gweier Diebflable gegen in eingeleiteten Untersudung burch bie Fludt enthoorn.

Sammtliche bereffenben Beboden berben bribalb eftit bei dur beigeben ficht ju baben, und ibn im Berreitungefül aeretiren und nite voffliften ju laften. Dieff erd orf. ein Wiegenbert 1837.

Der Inftructionerichter:

Same: Naaf Raufmann, Geberte mu Bedenet Langemoebt, Religien, ifeatling, Geberte mu Bedenet Langemoebt, Religien, ifeatling, Stands Raufmann, Geberte mus Gebert, Brown 3, John Daare Giman, Ginn eine, Nauenbeumen ichman; Augen isdwarg, Molec jemell, Mumb fien, 3, Sbert, woff, Gart; ohne, Rinn; runs; Geficht: God, Berte fien, Renner Geffen, Renner Gef

amdanden bie Sted.
Der Stephan Rech von Gibach ift vom bein Roniglitten Diebftable bereits gefinglich einer gerichtfamen Diebftable bereits gefanglich einergegen worben, und es wird baber ber gegen ben-

selben unterm 20. October biefes Jahres erlaffene Stedbrief hierburch gurudges nommen.

Baldbreitbach, ben 2. Dezember 1837.

Furftlich Biedifches Juftig Umt Reuerburg : Ralt.

Mus der Pfarrfirche zu Siegburg find in der Nacht vom Rirchen-Diebftahl betr. 1ten d. M. folgende Gegenstande gestohlen worden:

1) Gin großes filbernes Diborium mit Rocaille Arbeit, fart vergolbet.

2) Gin filbernes Gefaß mit brei Abtheilungen, jur Aufbewahrung bes b. Deble.

3) Ein fleines filbernes Gefaß mit brei Abtheilungen, jur Aufbewahrung Des b. Deble und ber b. Softie; jum Gebrauch bei Rranten bestimmt.

4) Ein Reld von Gilber, vergoldet und mit Bergierungen, nebft Patena und

Loffelden von Gilber.

5) Ein Relch von Gilber, ftart vergoloet, mit durchbrochenen Figuren in Gils berarbeit, nebst Patena und Loffelchen von Gilber.

6) Gin filberner Reich, mit Meffing vergofvetem Doffmente, nebft Bubebor

wie oben.

7) Eine theils vergoldete, theils verfilberte Connenftrablen vorftellende Monftrange von Meffing.

8) Drei filberne impendig boble Bergen und ein hohles golbenes Rreug, movon

bas Dbertheil gurudgeblieben ift.

Im 29. November waren ebendaselbst aus einer Privat, Wohnung ein Paar lange Stiefeln mit angeschraubten silbernen Sporen und folgendes Bettwert gestichlen worden: eine wollene Dede, eine gesteppte Dede und ein Kopftiffen, beide mit einem blau und weiß gewurfelten leinen Ueberzuge.

Indem ich vor dem Untauf Diefer Begenftande warne, ersuche ich einen Jeben, ber über ben Befiger Austunft geben fann, mir oder ber nachsten Do:

lizei. Beborde fchleunige Radhricht ju geben.

Der Berdacht diefer Diebstähle fällt auf ben, unter lebenslänglicher Polizei, Aufficht stehenden Johann Gebastian Steph ani and Siegburg, der seit dem 10ten
v. M. sich dieser Aufsicht entzogen und auf fluchtigen Fuß begeben hat, aber doch
um die Zeit jener Diebstähle in der Umgegend von Siegburg bemerkt, worden ift.

Indem ich fein Signalement unten ftebend mittheile, erfuche ich alle bestreffenden Beborben, auf Diefen verwegenen und gefährlichen Berbrecher vigiliren,

und ihn im Betretungefall mir vorführen ju laffen.

Bonn, den 7. Dezember 1837.

Der Staats : Profurator: Everemann.

Bors und Zuname: Johann Sebastian Stephani; Beburtsort: Siegburg; Aufenthaltsort: Aulgasse; Religion: katholisch; Alter: 28 Jahre; Größe: 5 Fuß 8 Zoll; Haare: dunkelbraun: Stirne: hoch; Augenbravnen: dunkelbraun; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Bart: ohne; Zahne: gesund; Kinn: rund; Gesichtsbildung: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: schlank; Sprache: deutsch; besondere Kennzeichen: dicker Hals. — Bekleidung: ein grüner Kittel mit Brusttaschen und perlenmutter Knopschen, graue Hose, tuchene Kappe mit Schirm, rothes Sacktuch, ein Regenschirm.

Deffentlicher Anzeiger.

(Beilage ju No. 76 des Umteblattes.)

.V. 71.

Cobleng, ben 19. Dezember

1837.

(707) Theodor Brenner von Rheinbrobl ift burch rechtefraftiges Erfenntnif vom 12. September .. für einen Berichmenter erftart und bie Berwaltung beffen Bermogens einem Bormunde übertragen mor. ben. Das Publifum wird biervon mit ber Warnung in Renntnig gefest, mit bem 16. Brenner obne Beitritt feines Bormundes irgend ein Rechtsgeschaft abzuschließen.

Benborf, ben 1. Degember 1837.

Roniglich Preufifdes Juflig: Umt Dammerftein. Emmelius.

Gerichtliche Berfteigernug. Infolge Urtheils bes Ronigl. Laubgerichts ju Cobleng vom flebenten October lesthiu und auf Mofleben von Margaretha Daas, ohne Gewerbe in Simmern wohnhaft, Bittwe bes bafeloft vertebten Veter Schne iber, zeitlebens Drecheler, in eigenem Namen sowohl, wie auch als Bormanterin ibrer mit bemfelben erzengten noch minderjahregen Rinder: Jafob und Regina Sonei ber; wird ber untergeichnete zu Simmern wohnende Konigliche Notar Undreas Joseph Thuring, in Beisein bes Reben-vormundes gedachter Minderjährigen Paul Dachemer, Drechster, ebenfalls wohnhaft in Simmern, zur öffentlichen Berfleigerung nachkebender auf dem Banne von Simmern gelegener, ber Mequirenten und befagten Minderjahrigen jugeborigen Immobitien, unter ben im gedachtem Urtheile enthaltenen und bei bem berfteigernden Rotar einzusehenden Bebingungen, in der Wohnung bes Birthen, Derrn Jatob Schafer ju Simmern, am 12. Januar bes nachftommenden Jahres, Rachmittage 2 Uhr, bei brennendem Lichte, foreiten, namentlich:

1) 1 und 1/3 Biertelmorgen ader am beiligen Danschen, einseite Richel Juig, anderseits Robaun Dageborn.

2) 2 und 1/2 Biertelmorgen Ader auf Barmethed, oben Carl Schorfd, unten Chriftroph Schiebrum.

3) 6 Muthen Garten am Beiermafem, oben Wittme Rener, unten Bittme Myswid.

4) 1 und 1. Morgen Ader am Schnorrbacherweg, oben Kauer, unten Jatob Dorr. 5) Ein Biertel breifig Ruthen ader auf Barmershed, oben Jacob Kranfc, unten Johann De

6) Ein Biertel breigehn Ruthen bitto am Mutterfdieder Pfab, oben Jacob Rufefamm unten Jacob

7) Ein Biertel funf Ruthen bitto am Riesweilermeg, oben Bittme Bertopen unten Johann Karfd. 8) Drei Biertel Moraen Ader über Rheinbach, oben Christoph Schiebrum unten Bacharias Gog. 9) Ein und ein balb Biertel Morgen Mder am Sieghauschen, oben Gobl unten Bera.

10) Drei Biertet Morgen Biefe in ber Langwies, oben Gottfrieb Got unten Jacob Schafer. 11) Ein Biertel Morgen Wi-fe in ber Schafbrude, oben und unten Ludwig Pratorius.

Die Bedingniffe liegen auf ber Schreibftube bes verfteigernben Rotars ju Jedermanns Ginfict bereit. M. Tharing.

Betanntmadung. Mittwoch ben 27. biefes, Bormittags um 10 Uhr, follen bei ber unterzeichneten Stelle, nachfiebente Polifchlage, ale Robiboly, an ben Deiftvietenben verfleigert merben: a. 3m Borft. Mevier Renerburg.

1)	Balboit.	Burgludwig	thard,	Buchenhi	ly ci	rea			183	Rlafter.
		b. Im	Forst	: Diebie	70 7	o d e	nfel	b.		
2)	Walbert.	Monntenbach,	Buch	enholy cir	ca				100	
8)		Riefenthal,		cii	CA				130	
41	•	Bebberg,		cis					800	
		e. In	Rori	t: Rebi	r 8	nba	nfen			
5)	Balbert	oberfte Ball	rach .	Buchenhol	y cir	ca			80	
6)		Manichboly,		bitto					100	
7)		Diabiftud,		bitto	,	,			50	
8)		Maceberg		titto					25	
9)	•	Stodhahu,		bitto					25	*
		d, 81	rft:1	Revier	D 0 11	nefe	Ib.			
10)	Baibort	Reffel, Bue	benhotz	circa				•	60	* .
11)		Steintopf,	bitto	**				à	149	
121		Sengethal,	bitto	44			-		60	
15)		bitto	ditto				•		40	
*		e. 8	orft:	Revier	Di a	ff de	ib.			
14)	Waltort	Cand, Bud	benbolg	circa					116	
15)		Mablherg	bitto	**					60	
16)		panleborn	bitto	**			•		60	
		A 4 1 6 6 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4 A 4		A CONTRACTOR OF			-			

Die Rlafter enthalten 108 Aubitfuß Breufisches Paaf.

Die Bedingungen werden bor ber Berfleigerung befannt gemacht, tonnen auch borlaufig bei ber unterzeichneten Stelle eingesehen werben.

Reuwieb, ben 13. Dezember 1887.

gurftlich Biebifche Mentfammer . Eafar.

Amts Blatt.

Coblenz, den 23. Dezember A 77.

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Borftfdup : Beamten betr. Rachftebenbe Allerbochfte Rabinets, Orbre vom 6. October B. II, 2809. b. 3. über Die Glaubwurdigfeit vor Gericht u. Die Befugnif jum Baffengebrauch ber jum zwanzigjabrigen Militair : Dienfte verpflichteten u. gur Referre ober als Halbinvalide beurlaubten Corpejager, welche interimiftisch als Forfifdug-Beamte angestellt u. als folde vorschriftemaßig vereidet find, wird in Gemaßbeit eines Rescripts ber boben Ministerien bes Roniglichen Saufes u. bes Rrieges vom 9ten v. DR. u. im Berfolge ber Befanntmachung vom 24. Mai D. 3. - abgebrudt im biediabrigen Umteblatt Dr. 36 - biermit gur offentlichen Renntniff gebracht.

Cobleng, ben 12. Dezember 1837.

Um bem Zweifel ju begegnen, welcher bei Conftatirung der Solzdiebflable aber bie Glaubwurdigfeit ber interimiftifch ale Forfichupe Beamte angestellten, gu zwanzigfahrigem Militair Dienfte verpflichteten Corpejager und aber beren Befugniß jum Baffengebraud) entsteben tonnte, ertlare 3d, hierdurch auf 3bren Bericht vom 29. August b. 3., daß die jum zwanzigjahrigen Militairdienste verspflichteten Corpejager, welche, nachdem fie zur Referve ober als Halbinvalide beurlaubt, interimistisch ale Forstschutz-Beamte angestellt und ale folde vorschriftemaßig vereidet worden, in Betreff der Glaubwurdigfeit vor Gericht und ber Befugniß zum Baffengebrauch, Die Rechte baben, welche ben auf Lebenszeit angeftellten Forft . Bedienten nach g. 19 und 28 bes Gefeges wegen Untersuchung und Bestrafung ber holzbiebstabte vom 7. Juni 1821, und nach bem Gefete über ben Baffengebraud ber Forff: und Jagd Beamten vom 31. Darg c. gufteben .-Berlin, ben 6. Detober 1837.

(gea) Friedrich Wailhelm. Un Die Staatsminifter von Labenberg und von Rauch.

Die herren Pfarrer und Schullehrer machen wir hierdurch Empfehlung einer Beitfdrift auf bie von bem Beren Dito Schula, Schulrath ju Berlin, betr. A. IV. 7347. herrn Strip, Regierunge : und Schulrath ju Potebam , und Berrn Ule, Confiftorialrath ju Frankfurt a. b. D., herausgegebene Beitschrift "Schulblatt fur Die Proving Brandenburg" genannt, aufmertfam. empfiehlt fid, burd, ihren Inhalt, und ift burch jedes Poftamt fur ben Gubferipa tione Preis von 1 Ablr. fur ben Jahrgang gu begieben.

Cobleng, den 7. Dezember 1837.

Buder . Debite . Erlaubnig Das Konigliche Ober Censur Collegium hat bie Debite Grlaubnif betr. A. II. 4876. fur folgende außerhalb ber Staaten bes beutschen Bunbes erschienenen

Schriften ertheilt:

1) Thuring Fridare, Stabtschreibere zu Bern Beschreibung bes Twingherrenftreits baselbst im Jahr 1470. Rene vervollständigte und verbesserte Ausgabe. Dit einer hiftorifden Ginleitung ze. herausgegeben von Emanuel von Robt, Bern 1837, Berlag

v. C. Al. Jenni Gobn, gr. 8.

2) Rleine Reifen in ber Schweiz fur bie Jugent, befdrieben von Fr. Meifner. Erftes Bandden. 3meite perbefferte Auflage. Bern, bet 3. 3. Burgborfer. 1827. mit bem besonbern Titel: Reise von Bern nach ber Petereinsel und in bie Thaler und Gebirge bes Cantons Neuenburg. 2tes Bandchen. Zweite mit Anmerkungen versehene Auflage. 1836. mit bem besondern Titel: Reise burch bas Berner Oberland nach Unterwalben. 3tes Bandchen. Zweite mit Anmerkungen vermehrte Auflage. 1837. mit bem besondern Titel: Reise durch Unterwalden, Uri und Ursern über die Furca und Grinfel nach Interlachen. 4tes Bandchen (erfte Ausgabe) 1825. mit bem besondern Titel: Reise von Bern über die Gemmi und den Simpson nach den Borros maifden Infeln. 8.

3) Dahrscheinliche Entbedungen einer Polarifation ber chemischen Affinitat in ben Berfuchen bes herrn Professor Schonbein über bas Berhalten bes Gifens jum Gauerftoff nachgewiesen und ben Naturforschern zur weitern Prufung vorgelegt von Prof.

Fr. Fifcher in Bafel. Bafel bei Johann Georg Reufirch 1837. 8.

4) Das Berhalten bes Eisens jum Sauerstoff. Ein Beitrag ic. von Dr. 2. F. Schon bein Basel bei Job. Georg Reufirch 1837. 8.

5) Reue vollständige frangofische Grammatit mit vielen Ubungsaufgaben, Gesprachen u. Rach einem neuen methobischen Plane von DR. G. Fries. Zweite verbefferte Auf lage. Burich 1838. Drud und Berlag von Drell, Fufli und Comp. Parie, Trenttel und Burg. 8. Cobleng, ben 8. Dezember 1837.

Bei ber tatholifchen Gemeinde ju Sorhaufen, im Rreife Erledigte Souffelle ju bore baufen betr. A. IV. 7589. Altenfirden, ift eine zweite Lehrerftelle errichtet worben. Das Gintommen berfelben betragt incl. Entschabigung fur fehlende Bohnung nebft zwei Rlafter Solz zur Beigung bes Schullofals burchschnittlich 190 Rtblr. Qualificirte Bewerber baben fich bei bem Beren Landrath Roch ju Altenfirden ju melben. Cobleng, ben 10. Dezember 1837.

Empfehlung einer Schrift, Der Forfivermalter Borlander ju Allenbach bat eine ben Siegen'ichen Bieseuban. Drudfdrift, betitelt: betr. A. II. 4917. "Die Giegen'iche Runftwiefe"

beraubgegeben, bie ale eine ten Giegen'fden Biefenbau erlauternbe Darftellung recht nugliche Beitrage gur Berbreitung ber auf Die Biefenbemafferung fich begiebenden Renntniffe enthält.

Bir feben uns veranlaßt, diefe Schrift, welche fur zwolf Gilbergrofden feche Pfennige burd, bie Budhandlungen bezogen werben fann, ben Gutebefigern und Liebhabern bes Biefenbaues jur Unfchaffung gu empfehlen.

Cobleng, ben 12. Dezember 1837.

m . . .

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Abuta: Sitation betr. Der handlungegehulfe Undrene Rreder, aus Beglar achurtig und julept in Duffelborf mobnhaft, gegen melden megen Beleibigung eines Polizei Beamten in officio die siefalische Untersuchung eingeleitet worden ift, wird, da sein gegenwärtiger Wohnort unbefannt ist, hierdurch unter dem Prajudize des Contumazial-Berfahrens aufgefordert, im Termine vom 12. Februar 1838, Morgens 9 Uhr, auf dem biefigen Instruktions, Ainte zur Rechtsertigung über die ihm zur Last gelegten Beschuldigung sich einzufinden.

Duffeldorf, ben 28. October 1837.

Der Inftruttionerichter,

Sicherheits = Polizei.

In der Racht vom 30. November auf den 1. Dezember e. Diebftahl betrfind aus einer Wohnung in Aleborf, folgende Gegenstande entwendet worden:

1) ein fteinener Topf, ungefahr 1'/a Daß meffend, ber mit Butter angefüllt

2) ein blechernes flebenbes Debllicht;

3) ein frisch gebadener fogenannter Tiegelluchen von Rartoffeln und Debl;

4) ein Frangenbrod ,

5) ein weißer porzellanener Teller mit Butter ;

6) ein fteinener Lopf mit Butter, von ber Beschaffenheit wie ad 1. benannte

7) ein Paar rindlederne, vorn und hinten mit Ragel verfebene Riemenschube,

welche '/. Jahr getragen maren;

- 8) eine filberne alte frangofische Saschenuhr mit einem am Rande etwas schabe baften , schildfrotenem Gehause, mit einer furgen ftablernen Rette aus weiten Gliebern bestebend und mit einem tupfernen Uhrschluffel verfeben. Die Uhr mird auf Dem Zifferblatt aufgezogen, und ift letteres mit romischen Riffern perseben;
- 9) ein hölzerner kleiner Pfeifenkopf, Berlenburger Façon, mit Silber beschlagen, ein kurzes schwarzes Robr von Holz oder Horn, mit einer runden Spipe, und einem elastischen Mittelstud mit Silberfaden übersponnen. Das Robr und der Ropf wacen durch eine seine silberne Rette mit einander verbunden. Zur Zeit der Entwendung sehlte jedoch an der Rette das S., wodurch solche an den Pseisenkopf besestiget wurde;

10) ein altes Raftrmeffer mit einem rothen Stiel;

11) ein neues Raftemeffer mit einem ichwarzen Stiel;

12) ein Gebetbuch.

Nachrichten, welche zur Entdedung des Diebes bienen tonnen, ersuche ich bierber gelangen ju laffen.

Freudburg, ben 4. Dezember 1837.

Ronigliches Juftig Umt,

Gine goldene Tajdenuhr mit weißem Zifferblatte, romischen Biebstaht betr. Biffern, auf deren Rudseite rothliche Emaille mit einer weiblichen Figur sich bes findet, nebst einem Uhrbande von brauner Seide und Goldperlen ift am 5ten b. D. bier gestohlen worden.

Die zur Entbedung bes Diebes bienenben Rachrichten, ersuche ich, mir ober nachften Polizei-Beborbe mitzutheilen.

Cobleng, ben 9. Dezember 1837.

Der Ronigliche Ober Profurator, v. DIfer 8.

fanntmachung, aufgefundene Leiche eines neugebornen Rindes betreffend, jur offent: lichen Renntnis. Coblen 3, den 9. Dezember 1837.

Der Ronigliche Ober Prolucator, v. Dl. fer 8.

Um 17 v. M. wurde bei Hatterebeim, im Berzoglichen Amte Bochft, Die Leiche eines neugebornen Kindes, mannlichen Geschlechtes, in Lumpen gehallt aufgefunden, deren Section eine gewaltsame Todesart ergeben bat. Wir seten die Justiz- und Polizei. Behörden hiervon mit dem Ersuchen in Kenntnis, etwa sich ergebende Spuren zur Entdeckung der Mutter dieses Kindes gefälligft mitzutheilen.

Biesbaben, ben 1. Dezember 1837.

Berzoglich Raffauisches Criminal-Gericht, gez. Reichmann.

Steckriefgegen Joh. Abam Requirirt burch das Herzoglich, Massauische EriminalSchrodt betr. Gericht zu Wiesbaden, bringe ich den hierunten abgedruckten Steckbrief mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kenntnis, den 20, Schrodt, falls er im Bezirke anzutreffen, ergreisen und zur weitern Berfügung mir vorführen zu lassen.

Cobleng, ben 12. Dezember 1837.

Der Königliche ObereProfurator,

Stedbrief.

Der ichon oftere wegen Diebstahl und zulest mit Buchthausstrafe bestrafte Johann Udam Schrodt von Schneidhain, Berzoglichen Umte Ronigstein, beffen Signalement unten beigefügt ift, bat sich einer gegen ihn wegen Fundbiebstahls eingeleiteten Untersuchung, und nachdem er abermals einer weitern Entwendung von Rleidungestuden beschuldigt worden, durch die Flucht entzogen.

Die betreffenden Justige und Polizeibehorden des In und Auslandes werden dienstergebenft ersucht, auf den Flüchtling, der sich bald als Weber, bald als Taglobner Unterkommen zu verschaffen sucht, invigiliren und ihn im Betretungsfalle mit allen bei sich führenden Effekten uns unter sicherer Eskorte vorführen zu lassen.

Biedbaben, ben 2. Dezember 1837.

Bergoglich Raffauisches Criminale Bericht.

Alter: 27 Jahre; Große: 5' 5" rheinlandisches Maaß; Haare: schwarz und kurz; Stirne: gewölbt; Mugen: braun; Augenbraunen: braun; Rase: lang; Mund: gewöhnlich; Bart: schwarz; Kinn: rund; Gesichtsfarbe und Form: gefund, oval. Besondere Zeichen: keine.

Personal = Chronit.

Der evangelische Pfatter Caffenbyt zu Oberbiebach ift zum erften Pfarrer bei ber evangelischen Gemeine zu Traben ernannt worden.

Cobleng, ben 30. Rovember 1837.

Der Einwohner Gottfried Rramer zu Winningen ift zum ersten, und ber Ginwohner Georg Surter zu Bule zum zweiten Beigeordneten der Burgermeissterei Binningen ernannt worden.

Cobleng, ben 1. Dezember 1837

Der Schulamte , Candidat & urt von Sobernheim ift jum Schullehrer, Rufter und Glodner bei der evangelischen Gemeine ju hennweiler provisorisch ernannt worden. Cobleng, ben 4. Dezember 1837.

Der Schulamte-Candidat P. J. 2 tiborf aus Remagen ift jum Schullehrer, Rufter und Organisten bei der katholischen Gemeinde zu Riechen provisorisch ernannt worden.

Cobleng, ben 7. Dezember 1837.

Bu Beigeordneten für die Burgermeisterei Wetlar find von und ernannt: der bortige hospitalrendant Peter Mobr und der handelsmann Daniel Beppler. Coblenz, den 9. Dezember 1837.

Der Aderer und Schöffe Peter Schmoll zu Nieder:Gondershausen und der Johann Schne i ber zu Machen sind zu Mitgliedern ber Armen-Berwaltung fur Die Burgermeisterei Ober-Gondershausen ernannt worden.

Cobleng, ben 11. Dezember 1837.

Der Schulante-Candidat Stauer von Bell ift jum Schullehrer & Rufter, Organisten und Glodner bei der evangelischen Gemeine gut Beiler befinitio er nannt worden.

Cobleng, ben 15. Dezember 1837.

Der Oberlandesgerichts-Referendar Friedrich Albert, Graf zu Gulenburg ift von Frankfurt a. b. D. an das hiefige Landgericht und den Justig Senat in gleicher Eigenschaft durch Reserpt der beiden Justigministerien vom 1. October c., versetzt worden.

Cobleng, ben 21. Rovember 1837.

Der Landgerichts-Prasident,

Der Ober: Profurator, v. Olfers.

Baffer ftanb

am Rhein-Pegel gu Cobleng im Monat Rovember 1837.

Zaa		ffer, nd.	Richtung bes	Regen	Giegang ober	Bemerfungen
re sig	Fuß.	30U.	Binbes.	⊙d) n e e.	Eisftand.	
1	6	_	Gúb	Regen		
	6	- 6	Gub Weft	ib.		
3	9	9	iò.	Trúb		
3	10	7	Morb Beft	io.		
4 5	10	3	Guo Beft	ib.	10	110.00
6 7	9	4	West	Regen		
7	9	3	Rord	Deiter		
8	9	- 2	West	Trub		
9	9	1	ib.	iv.		
10	. 9	-	GubiBeft	Regen		
11	8	-ë	Beft	Trú6		
12	8	5	Mord Beft	io.	- 1	
13	8	10	2Beil	10.		
14	9	100	Gub Beff	Regen	1	
15	9	8.	Rord	. Gebnet -		
16	10	10	Rord Beft	iò.		
17	12	-	Cut Beft	ib.		
18	12	3	Gud: DR	Trub		
19	11	8	- Gád	iò.	1 1 21	
20	11	3 5	Gur Beft	ib.	9.5	
21	11		Beft	io.	1	-
22	12	-	Gúb	ib.		101111
23	13	2	ib.	ib.		
24	13	10	w @utoBeft	1b	1 1 1	1 1
25	13	4	Guo	Rebel	1 1	
26	12	9	2Beft	Tráb		
27	12	1	Gud-Weft	Regen	. 1"	111111111111111111111111111111111111111
28	11	7	ið.	Ærůb		
29	11	61/0	"Rord: Beft	ib.	, 11	
30	12	11-	20eft	" ib.	1 1	111
		141	- 120	1 1	17.11	

Deffentlicher Anzeiger.

.№. 72.

Cobleng, ben 23. Dezember (Beilage ju No. 77 des Amteblattes.)

1837.

Digitized by Goog

(710) . Subbaftation's = Patent.

Auf Anstehen ber Fräulein Karoline Amalie Elifabethe von Toplit, Reninerin, wohnhaft in Coblenz, sollen die nachbezeichneten gegen die Cheleute Peter Schuster, Alderer, und Elifabetha Steffens, wohnhaft in Ros, durch Aft vom 26. August dictes Jahrs in gerichtslichen Beschlag genommenen Immobilien, gelegen im Gemeindebanne von Ros, Friedensgerichtsbeziefe von Treis und Kreise von Cochem, in der öffentlichen Sigung des Friedensgerichts zu Treis an gewöhnlicher Gerichtosselle am 14. Februar 1838, Wormittags neun Uhr, öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

ersteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden		
Beschreibung ber Immobilien.		
Darfe hearante	non	her
Ein Bohnhaus, gelegen zu Ros-auf Großgarten oben im Dorfe, begränzt Straße und einem Garten ber Schulbner, bezeichnet mit Rr. 8. mit der zwischen dem Bohnhaus und ber diesem gegenüber gelegenen Scheune besind raums, nebst dem hinter bem hause gelegenen Garten, so wie einem Theile stoßenden Wieschens, so welt als die besagte Halfte bes Hofraums die gerade hasselbe bildet. Das Wohnhaus ist halb masse, zweistocking und mit Strob ge	tes Linte dectt.	Hofe baran burch
tern Stode befinden sich auf der Frontseite die Thure und zwei Fenster, ur ein Stall. Im obern Stode besinden sich auf der Frontseite zwei, so wie au gegengesetten Seite ebenwohl zwei und endlich auf der Seite zur Straße zu und untern Stode gleichfalls zwei Fenster. Das Ganze enthält einen Flächer	i im ninhal	obern t von
A CONTRACTOR OF THE PROPERTY O	80 3	Athle.
2) Eine dem eben beschriebenen Wohnhause gegennber gelegenen Hofraums, nebst Salfte bes zwischen dieser und dem Mohnhause gelegenen Hofraums, nebst		
	40	end .
- OCE - ORAN SUCCEIEDTH OFFICE DE CAMIDEU - DESIGNATE CINCOLONIA PARTE	. ~	
3) Ein Acter uber won Steffens. Angebot' Buthen heardust non heiben	45	
4) Ein bitto auf Ahremberg, groß ein Morgen 19 Stuten, begrangt von beiben	50	
Selten von Frang Georg Steffens. augeobe. Buthen 60 Fuß, begränzt einer: 5) Ein bitto auf bem Brachtenborfer Kolm, groß 78 Ruthen 60 Fuß, begränzt einer:	30	th other
	U	
feits von Philipp Schniet, unberfetts von Bruthen 40 Auf, begrangt einerseits von	30	1
Bilbeim Fuhrmann, anderseits von Peter Reichert. Angebot	•	
Bilbelm Fubrmann, anderfeits bon Lete Otten 10 Fuß, termt einerseits Jo.	20	* ****
hann Liefenfelb, anderseits Peter Hilgert. Angebot B) Ein hitto baselbst, groß 49 Ruthen 50 Fuß, termt einerseits Peter Reichert,	•	
8) Ein hitto baselbst, groß 49 Rutgen 30 guß, tetin eine fein	45	4000
anderfeits Unna Maria Spengler Wittme, . Ungebot	*0	
9) Eine Biese im Reiffenheimer Graben, groß 67 Ruthen 91 Fuß, termt einer-	25	W 19
feits von Peter Reithert, anderseits von Peter Wirschem. Angebot . 10) Ein Alder auf ber Zweiweid, begränzt von Christoph Lohn, groß 39 Ruthen	~ 0	
	9'	61.00 a
80 Fuß. Angebot		
80 Fuß. Angebot . 11) Ein bitto in der Korn, groß zwel Morgen 63 Ruthen 10 Fuß, begränzt einer- feits von Franz Georg Steffens, anderseits von Micolaus Einig. Angebot	100	- Andrews
feits von Franz Georg Steffens, anverfeits von Acounts Cing, begränte einerseits	200	
feits von Frang Georg Steffens, unterfeits Auften 60 Fuß, begränzt einerseits	20	op.or
von Lorenz Froblich, anderfeits von Nicolaus Schmit, Angebot		-
43) Ein bitto auf bem Rolm, groß 92 Ruthen 80 Fuß, begränzt einerseits von	15	-
Johann Klödner, anderseits von Margaretha Gesterbenn. Ungebot		
Johann Sciotner, anderfeits von Buthen 40 Suß, begrangt einerseits von	20	
Peter Schmis, anderseits von Bartholome Eberg. Angebot		
45) Ein bieto auf Rolm, groß 68 Ruthen 70 Fuß, begranzt einerseits von Jo-	9	minor
hann Peter Schmidt, anderseits von Georg Steffens. Angebot	-	
46) Ein bitto auf dem Kolligerbusch, groß 417 Ruthen, begränzt einerseits von Johann Joseph Geisbusch, anderseits von Wilhelm Fuhrmann. Angebot	15	
Johann Joseph Geisbuich, anderseits von Butten guyenname		
435 (Fin Misso Aut Day MOTH, GIRB DA JULIUTII JU MID) VINDA		

47) Ein bitto auf ber Rorn, groß 53 Ruthen 90 Fuß, begrangt einerseits von Erben Wedbeder, anderseits von Margaretha Sesterhenn. Angebot .

	Ein bitto in bem Bobersgraben, groß 72 Ruthen, begrangt beiberfeits von Johann Peter Peters. Angebot	30	Nthlr.
	Ein bitto im Rrummader, groß 67 Ruthen 90 Fuß, begrangt einerseits von Bilbelm Fuhrmann, anberseits Ofter Spengler. Angebot	15	-
	Ein Ader auf bem Birkenberg, groß 69 Ruthen 90 Fuß, begrangt einerfelts von Nicolaus Bolf, anderseits von Johann Faber. Angebot	15	
•	Ein bitto auf ber Bolfstaul, groß 69 Ruthen 20 Fuß, begrangt einerseite von heinrich Sefterbenn, anderseits von Johann Schuller. Angebot	20	-
	Ein bitto auf ber Sobe, von 134 Ruthen 60 Fuß, begrangt einerfeits von Micolaus Birfchem, anderfeits von Johann Abam Schaub von Brobl. Angebot	40	-
	Eine Wiese auf ber Strafe, groß 33 Ruthen 90 Fuß, begrangt einerseits von Micolaus Somin, anderseits von Gemeindegut. Angebot.	10	-
	Eine bitto in ber Langwiese, von 46 Ruthen 40 Fuß, begrangt einerseits von Anton Spengler, anderseits von Andreas Lohn. Angebot	0	-
25)	Ein Ader in Zeiler Rugbaumen, groß 85 Ruthen 80 Fuß, begrangt einerfeits von Franz Georg Steffens und anderseits von Johann Riodner. Ungebot	25	
	(F)	CHO	Mahlm

Die vorbeschriebenen Immobilien werden von ben schuldnerischen Cheleuten selbst bewohne, bebaut und venunt. Die davon zu zahlenden Steuern für das lausende Jahr betragen 6 Thr. 42 Sgr. 5 Pf. Der vollständige Auszug aus der Grund. Steuerrolle, so wie die Kaufbedingungen, konnen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Friedensgerichts eingesehen werden.

Wegenwartiges Patent foll auf gefepliche Beife befannt gemacht merben.

Gegeben ju Ereis am 2. October 1837.

Der Ronigliche Friedensrichter,

ges. Grebel.

Fur bie richtige Abschrift, Der Gerichtsschreiber, Gelbaufen.

Doc'r et um. Johann po fmanu ju Gladbach wohnhaft, bat fich von ba eutfernt, ohne Rachricht von seinem Aufenthalte zu geben. Da nun gegenwärtig ein Gläubiger auf ben Berkauf besten Dauses augestanden und die zurückgebliebene Chefrau hierzu ihre Linwilliaung ertheilt bat, so wird bem genannten ic. Po somann ausgezoben, binnen 6 Wochen von heine ab seine Erfickung über jenen Berkauf hierzer abzugeben, widrigenfalls berselbe versügt und ber etwaige Ueberschuß bes Erloses nach Bestriedigung ber auf bem Hause ruhenden Schulden seiner des ic. Po smann Chefrau übergeben werden soll. Dieser Besschuß soll breimal in ben öffentlichen Anzeiger eingeruckt und an der hiesigen Gerichtsstätte 6 Wochen lang angehestet werden.

Benborf, ben 25. Robember 1837.

Roulglich Preufisches Juftig-Umt Dammerkein, Em m e i i n s.

(712) An alle biejenigen, welchen an bem Nachlaß bes bahier am 14. August c. veistorbenen Gartners Jacob Winter, sei es als Erben ober als Glaubiger, ober aus irgend einem andern Grunde Anspruch zu haben vermeinen, werde hiermit ediktaliter vorgeladen, so gewiß in termino Freitag den 29sten Dezember c , Morgens 10 Uhr, sich zu metden und ihre Ansprüche anzugeben und zu begründen, als sie widrigenfaus damit wurden ausgeschlossen und der Nachlaß den sich legitimirenden Erben ohne Weiteres verabfolgt werde. Auch ergeht an diejenigen, welche dem Berlebten und etwas schuldig geblieben sind, die Aussorderung, solche der Rasse gehörigen Active spätestens in jenem Termine ebenfalls anzuzeigen, und wicht anders als an das Gericht oder auf besten ergehende Weisung Zahlung zu leisten.

We e blar, den 14. November 1857.

Roniglich Prenfisches Stadt. Gericht, BB i g a n b.

(713) Eine, jum handel wohl geeignete Brucht. und Delmubte ju Riccerbreichad am Wiedbache, Burgermeifterei Renerburg, Kreis Reuwied, wo Baigen, Roggen, Delfaamen und sonftige landwirtheschaftliche Producte reichlich gedeiben, mit gerdumigen Wohn, und Dekonomiegebanden, Garten und Landereien, sollen unter annehmlichen Bedingungen, Samftag ben 30. Diefes, Ruchmittage I Uhr, babiev bei Unterzeichnetem meiftbietend verpachtet werden.

Die Informationspunkte find vorlaufig bei mir, und gu Rieberbreitbach bei Gemeinde : Empfanger

Beder ju erfahren.

Dierborf, ben 12. Degember 1837.

Lammer affeffor.

(714) Samftag ben 30. Dezember 1. J., Rachmittags 1 Uhr, wie in ber Schreibfinde bes unterzeichneten Burgermeisters babler, bi. Gerpachtung ber Suberge auf bik, ber Gemeinte Carbach gehörenben Dachschiefers und Platten-Bruch, im Distrikt Lachbols, wolcher zum Transport gut gesegen, untob sehr vortheilhaften Bedingungen auf 9 Jahre J. f. w. antifinden.

Die Bedingungen tonnen taglich bier eingesehen keroen.

Dalfenbad, am 15. Dezember 1837.

Amts. Blatt.

Nº 78.

Coblenz, den 30. Dezember

1837.

Berordnungen und Bekanntmachungen bes Königl. Dberpräsidii.

Seit einigen Bochen wird in hiefiger Proving die Abschrift eines angeblichen Birtenbriefs bes herrn Erzbischofs Freiherrn von Drofte verbreitet, welcher mit ben Borten:

" Geliebte Didgefanen , getreue Rinder ber RomifcheRatholifchen Rirche"

anfängt, und mit ben Worten

· Alfo gefdrieben am Tage ber Gefangennehmung « (gez.) Elemene Auguft,

Erzbischof von Coln «

fchließt.

Wenn gleich dieses Schreiben die unverkenndarsten Spuren der Unachtheit in sich trägt, so habe ich boch, nachdem zu Sittard in Belgien ein Abdruck beffelben gesertigt worden und auch dieser in der Provinz verbreitet wird, eine Aussertigung besselben dem herrn Erzbischof unter dem Ersuchen vorlegen lassen, sich darüber zu erklären, ob das erwähnte Schreiben von ihm herrühre.

Die bierauf eingegangene, vom 21. Dezember b. 3. batirte, von bem Berrn Erzbischof Freiheren von Droft e eigenhandig vollzogene Erflarung lautet babin :

"Daß er nicht daran gedacht habe, einen Hirtenbrief der bezeichneten Art zu "erlaffen, und daher die ihm vorgelegte Abschrift fur die Copie eines unachten

"in feinem Ramen gu Unrecht erlaffenen Dirtenbriefes erflaren muffe."

Bur Bermeidung fernerer Aduschung bringe ich vorfiebende Erflarung hiermit jur öffentlichen Renntniß, und verspreche zugleich bemjenigen, welcher ben Betrüger entlarvt, ber es gewagt hat, burch Abfaffung jenes Briefes ben Namen bes Herrn Erzbischofs in boswilliger Absichtzu mißbrauchen, eine Belohnung von 100 Thalern.
Coblenz, ben 24. Dezember 1837.

Der Dber Prafident ber Rheinproving, (geg.) v. Bo belfchwingh.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Des Ronigs Majestat haben ber evangelischen Gemeine zu Gine evangelische Dans Colsberlen bei Wesel, welche außer Stande ift, den dringend nothe lette betr. A. IV. 7948. wendigen Reubau ihres Pfarrhauses aus eigenen Mitteln zu bewirken, eine Haus, Tollette in der Rheinprovinz mittelst Allerhöchster Rabinets Ordre vom 30. October v. Allergnädigst zu bewilligen geruht.

Bir verordnen bemnach, bag biefe Collette am funften Februar f. St. zur Erbebung fomme, die Ablieferung ber Beitrage am 45. Februar an Die Steuererheber, am 23. Rebruar an die Begirtetaffen resp. Renteien, und am 6. Marg an unfere Saupttaffe erfolge. Die Ertragenachweisungen erwarten wir am 15. Februar f. 3. Cobleng, ben 44. Dezember 1837.

Bromme Stiftungibetr. Der Rreis:Deputirte und Ctabt, Rath Berr Jatob Rriff A. IV. 7996. bat ber biefigen St. Coftor Rirche, gur Abhaltung eines feier lichen Jahrgebachtniffes fur feine verlebte Chegattin, Die Gumme von 200 Riblen. und ein Ungenannter, jur Abhaltung einer jahrlichen Lefemeffe, ben Betrag von 30 Riblen, überwiesen. Coble ng, ben 14. Dezember 1837.

Li quibationen far Lieferun. Da es bie Ordnung bes Rechnungswefens erfordert, daß gen und Leiftungen an R. alle fur unfece Rechnung gefchebene Urbeiten, Lieferungen und Regierung. A. II 5029. Leiftungen, gleich nach bem Jahrebichluffe gur Liquidation tommen, fo forbern wir die Liquidanten auf, ihre Rechnungen gleich nach bem 31. Der gember b. 3. bei ben betreffenden Beborden eingureichen, fo wie Die Berren Landrathe ihrerseits bie periodischen Liquidationen fur das Jahr 1837, g. B. fur Bendarmerie, Fourage, Befangniffe, Boripann, verlaffener Rinder ac., mabrend ber ten Salfte bee Monate Januar 1838 an und einreichen wollen. Cobleng, ben 48. Dezember 1837.

Liquidation für Marich: Un-Die von Civil-Mergten fur Gribeilung von Beugniffen, Die fabigfeit. A. IV 7979. Marfch: Unfahigfeit von Golbaten betreffend, aufgeftellten Liqui-Dationen werden baufig nach bem bodiften Say ber Debiginal Zare berechnet. find Diefe aber, mit hinficht auf Rr. I pos. 20 und Rr. V. pos. 8 ber De bicinal Personen Zare, nur auf 10 Ggr. ju fegen, wenn der Urgt babei nicht notbig bat feinen Bobnort zu verlaffen. 3m entgegefetten Kalle aber fann er fur Die Entfernung nad) ben Bestimmungen ber Tare Die ibm gebubrende Entichabigung forbern.

Bir bringen Diefes auf bobere Beifung gur Renntnif ber betreffenden De-Dicinal-Perfonen bes Regierungs Begirte.

The of the water

Cobleng, ben 18. Dezember 1837.

Ablofung von Domaniad Be-Unter Bezug auf unfere Bekenntmachung vom 7. Muguft fallen und Leiftungen betr. c., in unferm Diesiahrigen Amteblatte Dr. 50 , wird erlauternb B, 111, 1126. bemertt, bag die noch unabgelofeten Domanial Belbe Renten ber linten Rheinfeite, nach wie bor, gu bem burch Titel III. Artifel 2 bes noch: geltenden frangofifchen Gefeges vom 29. Dezember 1790 bestimmten zwangige fa d'en Betrage abgelofet werben tonnen. is The Habe ! Little ... Cobleng, ben 19. Dezember 1837.

Mitte Stifeung betr. Der ju Bongard verftorbene Johann Muller bat der dortigen A. IV. 8048. Ghule ein Capital von 34 Ribir. 16 Ggr. 4 Dfe mit ber Befimmung überwiesen, bag ber Binfene Ertrag gur Berbefferung: Des Schullebrer-Coblenz, den 18. Dezember 1837. Behaltes verwendet werben foll.

Amts.Blatt.

№ 79.

Coblenz, den 31. Dezember

1837.

Gefetfammlung. — Jahrgang 1837.

Das am 11. Dezember 1837 ausgegebene 21ste Stud ber Geset; Sammlung

enthalt unter:

Dr. 1836, die Allerhöchste Rabinets Drore vom 25. Oftober, betreffend die Einstellung der in den SS. 117 und 144, Titel 51 der Prozest Dros nung, bei öffentlichen Aufgeboten verlorener hypothekarischer Inftrusmente, vorgeschriebenen Benachrichtigung des Koniglichen Saupt, Bantodirektoriums.

Mr. 1837, Die Allerhochste Rabinets : Ordre vom 28. Oftober 1837, betreffend

Die Berhaltniffe bes Telegraphen:Corps.

Rr. 1838, die Allerhochste Rabinetes Drore vom 6. Movember 1837, betreffend die Bestimmungen wegen ber Beitrage der Stadte, für welche ins direkte RummunalsAbgaben durch die landeskerrlichen SteuersBehörden erhoben werden, ju den Rosten dieser Steuers Erhebung und wegen Ueberlassung stadtischer Lokalien an die Steuers Berwaltung.

Dr. 1839, bas Publifations, Patent vom 29. November 1837 über ben von ber beutschen Bundes, Versammlung unter bem 9. November d. J. gefaß, ten Beschluß wegen gleichformiger Grundsage jum Schutze bes schrift, ftellerischen und funftlerischen Eigenthums gegen Nachdruck und unbe-fugte Nachbildung.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Regierung.

Die Lehrer, Rufter, und Glodnerstelle bei der fatholischen Erledigte Soulftette ju Mie-Gemeinde zu Nierendorf im Kreise Uhrweiler, ist erledigt. Das rendorf. A. IV. 1406. Einsommen berselben beträgt außer freier Wohnung, durchschnittlich 110 Rthlr.

Qualificirte Bewerber haben fich bei bem herrn Coul. Inspector Schmit

Cobleng, ben 11. Dezember 1837.

Das Ronigl. Dber, Cenfur, Collegium hat die Erlaubnis jum Bucher Debite Erlaubnis Debit für folgende außerhalb der Staaten des deutschen Bundes erschienenen Schriften ertheilt:

1) Erftes 21. B. E. und Bilberbuch. Chur, Berlag von 3. 3. Grubenmann ehemals Rellenbergeriche Buchbandlung. 8.

2) Das Blumchen Bunderhold, ober bas enthulte Gebeimniß, wie Rinder beliebt und gludlich werden tonnen. Gine Sammlung 2c. von Karoline Reinhold. Chur. Rellenbergeriche Buchbandlung. 1836. 8.

3) Staats, und Rechtsgeschichteber Stadt und Landschaft Zurich von Dr 3. C. Bluntschli. Erfter Theil, Die Zeit bes Mittelalters. Burich. Drud und Berlag von Orell, Fußli und Comp, 1838. gr. 8.

Cobleng, ben 22. Dezember 1837.

Rormalpreise für die Abldfungen in der Derrschafte Bit.
benburg betr. A. 11. 5021.

abgedruckten Berechnung, der Normalpreise für die Ablösungen
in der Herburch aft Wildenburg, bat sich ein Febler einzeschlichen,
welcher hierdurch dahin verbessert wird, daß der Preis des Rozgens nicht 1 Riblr.
17 Sgr. 0,431 Pf., sondern 1 Riblr. 17 Sgr. 0,241 Pf. beträgt.

Cobleng, ben 23. Dezember 1837.

Bahrung eines Megisters von Geiten ber handelstente mit Gold und Silber betr.
A. VII. 848.

Dem Urtifel 74 bes Gefetes vom 19. brumaire Jahres'

VI, jufolge muffen die Berfertiger von Gold, und Gilbermaaren, fo wie biejenigen, welche mit verarbeitetem ober nicht verarbeitetem Gold

und Silber handel treiben, ein von der Munizipale Berwaltung cotirtes und paraphirtes Register haben, in welches sie die Natur, die Zahl, das Gewicht und den Gehalt der von ihnen gefauften oder verkauften Gold, und Silber, Stoffe oder Arbeiten mit bem Namen und der Wohnung derer, von welchen sie dieselben gekauft haben, einschreiben sollen.

Die Richtbeachtung dieser Borschrift ift in dem Urt. 80 mit einer Geloftrafe von 200 Franks, und in Wiederholungsfällen mit resp. 500 und 1000 Franks verpont, und soll das drittemal bei Strafe der Confiscirung aller Pandelsobjecte

ber fernere Betrieb bes Bewerbes unterfagt werden.

Da in der neuern Zeit mehrfache Versaumniffe Dieser gesetlichen Bestimmuns gen zur Anzeige gekommen und bestraft sind, so werden auf Veranlaffung des Ronigl. hoben Ministerii des Innern und der Polizei die Goldschmiede und Gold, und Silberwaaren Verläufer an die gesetliche Verpflichtung zur Führung des vorgedachten Registers und an die angedrohten Strafen für den Unterlassungefall biermit ausdrücklich erinnert.

Cobleng, ben 24. Dezember 1837.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Gerichsvollzieher Cafl Gottlieb Reubauer zu Saars louis ift durch rechtskräftiges Urtheil des hiesigen Königl. Landgerichts vom 30. October d. J. wegen Unterschlagung anvertrauter Gelber seines Umtes entsetzt worden, welches hiermit in Gemäßheit S. 8 des Gesetzes vom 21. Juli 1826 zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Gaarbruden, ben 14. Dezember 1837.

Der Ronigliche Ober : Prolurator,

Der Haustrer Gottsried Klein zu Reith geboren und zu. Ebictal Sitetion beir. lett in Hurth, Landfreis Coln wohnhaft, gegen welchen wegen Beleidigung eines Burgermeisters in officio die fiskalische Untersuchung eingeleitet worden ift, wird, ba sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, hierdurch unter dem Prajudize bes Contumacial, Versahrens aufgefordert, im Termine vom 24. Februar 1838 Morgens 9 Uhr, auf dem hiesigen Instruktions, Amte zur Rechtsertigung über die ihm zur Last gelegten Beschuldigung sich einzusinden.

Duffelborf, ben 18. Dovember 1837.

Der Inftruftionerichter: Buter s.

Sicherheits = Polizei.

Der unten naber bezeichnete Robert Muhlberg bat ber gegen ihn wegen Prellerei eingefeiteten Untersuchung fich burch

Stedbrif gegen Robert Dahiberg betr.

Die Rlucht entzogen.

Muf ben Grund eines von dem Roniglichen Instruktionerichter hierfelbst erlassenen Borführungsbefebles, bringe ich das Gignalement des Beschuldigten zur Renntniß und ersuche im Betretungsfalle benfelben mir vorführen zu laffen.

Coblens, ben 21. Dezember 1837.

Der Ronigliche Dber-Profurator: v. Difer 8.

Gignalement.

Robert Mublber a ift 24 Jahre alt, 5 Fuß 8 Boll groß, schlanker Gesstalt. Er hat braunes Saar, bobe Stirn, ftarke Rase, graue Augen, gesunde Bahne. Sein Gesicht ist mager. Seine Haltung ist etwas gebeugt. Er hat eine Bundnarbe an einem Beine.

Ceine Rleidung bestand in einem fcmarggrunen Ueberrode, grauen Sofen,

fdmarger Salebinde, Befte und Stiefeln. Er raucht gewöhnlich Tabal.

Perfonal = Chronit.

Der Gutebesitzer Johann Bagner zu Beulich ift zum Beigeordneten für die Burgermeisterei Ober-Gondershausen ernannt und zugleich mit der Führung der Civilstands-Register beauftragt worden.

Cobleng, ben 19. Dezember 1837.

Der Rechts. Candidat Wilhelm Arnold Geiger von bier, murbe heute als Landgerichts: Auscultator verpflichtet.

Cobleng, ben 11. Dezember 1837.

Der Ronigliche Dber-Profurator: v. D I fer 8.

Dem Bafferbau : Infpettor Blant ju Santen ift unterm 22. Rovember 1837 ein Patent

auf die Anordnung eines ber eingereichten Zeichnung und Beschreibung gemäß fur neu und eigenthumlich erkannten Walzendrude und Stoffe wertes zur Wafferforberung

auf Seche Jahre, von jenem Tage an gerechnet und fur ben Umfang ber Dos

narchie, ertheilt worden.

Soblen, Mubernach, Greugnach, Gimmern. Wiehlar Wiehlar Summu Durchfaut.co	Gtåbte.	Ramen	Durchschnitte Preis	Summa	Weglar	Grengnach.	Coblens		O thote	Ramen
0 0 0 0 0 0 4	Nint. fielfc.	Das	1 29 4%	7 26 10	20 0		1 29 6	IR (g. pf.	Weigen.	
0 - 0 - 0	Ralb. fleich.	as Berlin	1 19 6%	8 7 9%	1 24 7		1 1 2 1 2 1	98. fr. pf.	Roggen.	
	Se ig. pi	Berliner Pfund		5 2	10.	-	- 1	97. 13.	Gerfie.	
5 0 + + con	Çammel. fleisch. R. ig. pf.		. 22	10 20		1 . 20		pt. 198. fo.	@pels.	130
5 5	Mbein. Mofel. wein. wein.	a 180 Serliner Quart.	9 . 9 4'2	3 1 7 6		. 10		pf. 38.18. pf.	i. Rareoffeln	11118
o ol	fg. pf. M. fg. pf.	Orfoft liner Duart.	6 5	6 5			* 50	98. Sa. pf.	Berften.	1 2 11
	Brant.	500 8	4	4 5 "	57.0			38. fg. pf.	Graupen.	6 d t f
0 0 AAAA	98. S. pf.	Berliner Duart.	1 23 4'/8	7 2 10	114 3	1 10	210 -	98. fg. pf.	Erbfen.	fel
- 2	Pfund.	Butter	1 29 .	5 27 .		10	2 10	38. fg. pf.	ginfen.	
1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	\$110 M	Фен	2 14 11"/2 "	714 10		12 .	315 .	58. fg. pf.	Bohnen.	
4 12 5 4 3 4 4 4 10 2 3 10 5 5	9 12 0		19 71	3 8 %	222 3		20	St. 50 312	Barri	iaje

illünden Suogl



